Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: 1651

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 23.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz XXXVII

Erklärung häufiger Symbole XXXVIII

01. Januar 1651 2

Predigten durch die Diakone Andreas Heise und Bartholomäus Jonius – Helena von Rindtorf, Kammerrat Dr. Joachim Mechovius, Heise sowie Jonius als Essensgäste – Unterredung mit Dr. Mechovius – Geburtenraten des vergangenen Jahres in Bernburg – Nachmittagskirchgang mit den Söhnen Viktor Amadeus und Karl Ursinus sowie mit den Töchtern Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta, Angelika und Anna Sophia – Auslandsnachrichten und Neujahrsschreiben – Einstellung der Bediensteten Johann Kothe und Clemens Pegau – Einsatz für orthodoxe Gläubige in Zerbst.

02. Januar 1651 4

Schneefall – Denkwürdiges Erscheinen eines Regenbogens zwei Tage zuvor – Kanzleisekretär Paul Ludwig und den künftigen Registrator Christoph Bährenreutter als Essensgäste – Korrespondenz.

03. Januar 1651 5

Hasenjagd – Neujahrsschreiben – Einstellung des neuen Hofbäckers und Brauers Johann Winther – Nachrichten von der Schlacht bei Rethel und weitere Neuigkeiten – Übergabe von Geschenken aus dem Osmanischen Reich an Kaiser Ferdinand III. – Anstehende Geburtstagsfeiern zu Ehren der Königin Christina von Schweden – Allmähliche Abreise von Gesandten aus Wien nach Lehensvergaben – Nachricht von denkwürdigen Festakten in Dresden – Ertrinken eines Bernburger Bürgers – Viktualien aus Ballenstedt.

04. Januar 1651 11

Hasenjagd – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender – Wirtschaftssachen – Tod des Universitätsprofessors Dr. Gregor Francke – Glaubensstreitigkeiten in Anhalt-Zerbst – Verabschiedung des Grafen Hans Christoph von Königsmarck in Schweden.

05. Januar 1651 14

Schneefall – Neujahrsschreiben – Predigt durch den Waldauer Pfarrer Daniel Marggraf – Marggraf und die von Rindtorf neben Amtmann Georg Reichardt als Essensgäste – Übersetzen mit der Fähre bei starkem Wind – Angebliche vorangegangene Todesvision des zwei Tage zuvor verstorbenen Bernburgers – Witterungsbedingter Ausfall des nachmittäglichen Kirchgangs.

06. Januar 1651 15

Schnee – Predigt durch Superintendent Joachim Plato – Plato und die Rindtorf als Essensgäste – Nachmittagskirchgang mit Viktor Amadeus und Karl Ursinus – Notwendigkeit von Schneeräumarbeiten – Hochzeit des Bernburger Kutschers Hans in einem Gasthaus – Spiele- und Tanzabend für die fürstlichen Kinder – Schwächeanfall von Schwester Dorothea Bathilde und seltsamer Traum derselben – Ablehnung Dorothea Bathildes, sich in andere Familienangelegenheiten einzumischen.

07. Januar 1651 17

Schnee – Schwesterliche Angst um den verschickten Lakaien Michael Ringk – Verhindern eines weiteren Falls von Ertrinken – Schießunfall von Viktor Amadeus – Ankündigung eines Besuchs durch Herzog Christian von Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau – Unwille beim Gedanken an den möglichen Besuch – Vermehrt Unfälle in der Region.

08. Januar 1651 19

Schnee – Gestriges Ausbleiben der Ankunft des Herzogs Christian – Umquartierung Karl Ursinus‘ in väterliche Gemächer – Ankunft des Herzogs Christian samt Gattin und Gefolge bei höchst schlechtem Wetter.

09. Januar 1651 19
Kälte – Witterungsbedingte Unmöglichkeit des herzöglichen Besuchs, abzureisen – Konversation und Spiel.

10. Januar 1651 20
Kälte – Abreise Herzog Christians – Witterungsbedingte Unmöglichkeit des Amtsrats Georg Banse nach Plötzkau zu reisen – Korrespondenz – Rückkehr des mitgeschickten Geleits für den Herzog.

11. Januar 1651 21
Kleintierjagd – Aktuelle Widrigkeit der Lebensumstände und Unmöglichkeit, Arbeiten außer Haus nachzugehen – Sorge um verschickte Bedienstete – Neujahrsschreiben – Rückkehr eines tot geglaubten Boten mitsamt etlichen Schreiben – Neben veralteten Nachrichten Neuigkeiten aus dem Kaiserreich und diverse Auslandsnachrichten – Glückliche Ankunft.

12. Januar 1651 26
Tauwetter – Abschickung Oberlenders – Die Rindtorf, Mechovius und Jonius als Essensgäste – Unverdrossenheit Karl Ursinus‘ trotz Verletzung – Ausfall der Nachmittagspredigt – Gestriger Schreckensbericht vom Kriegsgeschehen in Polen – Andauernde Krankheit des Hofpredigers Konrad Theopold – Ausführungen zum Kriegsgeschehen in Polen.

13. Januar 1651 30
Tau – Unterredung mit Ludwig – Nachlassen von Krankheit und Tod unter den Nutztieren – Witterungsbedingte Getreideschäden – Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Frischwasser und Lebensmitteln – Schlittenausflug mit einigen Kindern.

14. Januar 1651 31
Indienstnahme des Registrators Christoph Bärenreiter – Begutachtung der wasserabhängigen Infrastruktur – Tod des jüngsten Sohnes von Küchenschreiber Philipp Güder – Ungewissheit über die Pläne des Grafen Johann Philipp von Hanau-Lichtenberg.

15. Januar 1651 32
Anhaltende Krankheit der Schwester Dorothea Bathilde – Korrespondenz – Kirchgang mit den Viktor Amadeus und Karl Ursinus – Sorge um den Kammermeister Tobias Steffeck durch dessen Gattin.

16. Januar 1651 33
Regen – Rückkehr Oberlenders – Abbleiben von Bernburger Fuhren.

17. Januar 1651 34
Hasenjagd – Neuigkeiten vom Kriegsgeschehen im europäischen Ausland und weitere Nachrichten – Entführung eines mit diversen Reichtümern bestückten Schiffes in Italien – Fall von unbefugtem Eindringen am Kaiserhof – Religionskonflikt in Dortmund – Friedensverhandlungen in Lübeck – Nachrichten zu diversen Gesandten – Sturz Oberlenders in die Saale.

18. Januar 1651 43
Schnee – Großes Glück Oberlenders bei gestrigem Unfall – Rückkehr des Lakaien Michael Ringk – Bitte des Landgrafen Hermann von Hessen-Rotenburg um Zusendung von Regierungspersonal.

19. Januar 1651 43

Kälte – Schlechter Traum Fürst Karl Ursinus‘ – Predigt durch Marggraf – Die Rindtorf und Mechovius als Essensgäste – Nachmittäglicher Kirchgang mit den Söhnen in die Predigt Jonius.

20. Januar 1651 44
Nachricht zur Hochwasserlage an diversen Orten – Verlust von Bauholz aufgrund von Elbehochwasser.

21. Januar 1651 45
Korrespondenz – Kriegsnachrichten aus dem Ausland – Unterstützung der Republik Venedig durch die Republik Genua – Schwangerschaft der Königin Maria Anna von Spanien – Gerücht von Geistersichtungen in Berlin – Regierungssachen.

22. Januar 1651 46
Kälte – Anhörung der Predigt – Bestätigende Nachrichten – Regionale Schneemassen verhindern Verkehr – Rückkehr des Lakaien Michael Ringk – Neujahrsbriefe.

23. Januar 1651 47
Schlechte Prophezeiungen – Dichte Nebelschwaden – Schreiben in Regierungssachen – Mannaeinnahme durch Viktor Amadeus und Karl Ursinus – Unterredung mit Kammerdiener Jakob Ludwig Schwartzenberger – Rückkehr des Trompeters Zacharias Haug mit Schreiben und Viktualien aus Ballenstedt – Korrespondenz.

24. Januar 1651 49
Kälte – Wild aus Ballenstedt – Getreidelieferung nach Magdeburg – Besuch durch Dr. Philipp Beckmann – Regierungssachen – Unterredung mit Ludwig.

25. Januar 1651 50
Pauli Bekehrungstag – Kälte – Hasenjagd – Geräusche in der Nacht – Abschickungen – Erfolgloser Jagdausflug.

26. Januar 1651 50
Wertschätzung des Lakaien Michael Ringk – Mechovius und Pfarrer Georg Enderling als Essensgäste – Kirchgang – Erschießen eines tollwütigen Hundes.

27. Januar 1651 51
Hasenjagd – Besuch durch Dr. Beckmann, Banse und Güder – Schnee im Harz – Unterredung mit Barbier Johann Wenzel Rothe.

28. Januar 1651 52
Elbehochwasser – Gespräch mit Güder – Korrespondenz – Vermeiden einer Audienz für den Hofrat Christoph von Jena – Unterredung zwischen Jena, Dr. Mechovius und Ludwig – Etliche Hochwässer und Flussuferübertretungen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abschickungen des Hofmeisters Heinrich Friedrich von Einsiedel sowie des Kammerjunkers und Stallmeisters Abraham von Rindtorf – Gestrige Absendung des Kammerdieners Hans Friedrich Eckardt – Baldiges Treffen zwischen Kurfürst Johann Georg I. von Sachsen und Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg.

29. Januar 1651 58
Schnee – Anhörung der Predigt – Jonius und Schwartzenberger als Essensgäste – Angebliche Sichtung dreier Sonnen in Wien – Saalehochwasser bei Merseburg.

30. Januar 1651 59
Schnee – Wild aus Ballenstedt – Korrespondenz – Besuch durch Rat Paris von dem Werder, Rothe und Reichardt – Erkrankung des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Witterungsbedingt erfolgloser Jagdausflug des Fürsten Karl Ursinus.

31. Januar 1651 60
Kälte – Bierlieferung aus Zerbst – Unmut über sich weigernde Bedienstete – Spaziergang.

01. Februar 1651 61
Hasenjagd – Beratung mit Justiz-und Hofrat Paul Ludwig – Wirtschaftssachen mit Küchenmeister Philipp Güder – Neuigkeiten – Ankunft von Schwester Sophia Margaretha aus Zerbst – Ankunft des früheren Kammerjunkers Ernst Dietrich von Röder – Korrespondenz – Ankunft des Kammerjunkers und Stallmeisters Abraham von Rindtorf am Abend.

02. Februar 1651 61
Mildes Wetter – Rebhuhnjagd – Anhörung der Predigt – Schwester Sophia Margaretha, Frau von Peccatel und ein Herr von der Lancken als Mittagsgäste – Keine Predigt am Nachmittag – Neuigkeiten.

03. Februar 1651 62
Angst vor Windpockeninfektion der beiden jüngsten Töchter – Frau von Peccatel, Herr von der Lancken, Schwester Sophia Margaretha und Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittagsgäste – Jahrmarktsbesuch durch die beiden Söhne – Streit von alkoholisierten Junkern vor der fürstlichen Stube.

04. Februar 1651 63
Administratives – Abreise von Sohn Viktor Amadeus – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Zeitvertreib für die Kinder mit Jahrmarktskünsten – Abreise von Schwester Sophia Margaretha nach Köthen.

05. Februar 1651 68
Tauwetter – Anhörung der Predigt mit Sohn Karl Ursinus – Altenburger Pfarrer Johann Joachim Plato als Mittagsgast – Spaziergang an die Mühle.

06. Februar 1651 68
Windiges Tauwetter – Neuigkeiten – Beratung mit dem Registrator Christoph Bärenreiter – Gespräch mit Güder in Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Freilassung von Gefangenen – Ankunft von Baufuhren aus Ballenstedt.

07. Februar 1651 69
Schnee und Wind – Administratives – Neuigkeiten.

08. Februar 1651 70
Windiges Regenwetter – Hasenjagd – Rückkehr des Amtmanns Georg Reichardt aus Zerbst – Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Vorbereitungen auf den Besuch von Herzog Moritz von Sachsen-Zeitz – Verärgerung über die Gemahlin.

09. Februar 1651 72
Wind – Neuigkeiten – Anhörung der Predigt – Ehemaliger Dessauer Hofmeister Christian Heinrich von Börstel, ehemliger Hofjunker August Ernst von Erlach, ehemliger Page Heinrich von Krosigk, Dr. Mechovius und Diakon Andreas Hesius als Mittagsgäste – Kirchgang am Nachmittag mit Börstel, Erlach, Krosigk und Sohn Karl Ursinus – Essenslieferung aus Ballenstedt – Schwierigkeiten – Rückkehr des Rüstmeisters Johann Balthasar Oberlender aus Dessau.

10. Februar 1651 73
Frost und Wind – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Ankunft von Herzog Moritz von Sachsen-Zeitz und Gemahlin Sophia Hedwig in Bernburg – Gastmahl – Weiterreise des Herzogs Moritz

und seiner Gemahlin nach Gröbzig und Halle – Korrespondenz – Verabschiedung von Börstel, Erlach und Krosigk.

11. Februar 1651 81
Frostiges Wetter – Neuigkeiten – Spaziergang und Besichtigung der Mühle mit Röder.

12. Februar 1651 82
Frost – Anhörung der Predigt mit Sohn Karl Ursinus, Tochter Eleonora Hedwig und den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Genesung der Tochter Maria von den Windpocken – Diakon Bartholomäus Jonius als Mittagsgast – Neuigkeiten.

13. Februar 1651 83
Frost – Korrespondenz – Administratives – Rückkehr von Lakai Martin aus Dessau – Wirtschaftssachen mit Güder und Kammerdiener Jakob Ludwig Schwartzenberger.

14. Februar 1651 84
Schnee und Frost – Administratives – Korrespondenz – Berichterstattung durch Kanzlist Georg Knüttel und Reichardt – Neuigkeiten.

15. Februar 1651 85
Schnee und Nebel – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Ludwig – Neuigkeiten – Korrespondenz – Ankunft des Trompeters Zacharias Haug aus Schöningen.

16. Februar 1651 87
Anhörung der Predigt – Korrespondenz – Dr. Mechovius und Superintendent Joachim Plato als Mittagsgäste – Kirchgang mit den Schwester Dorothea Bathilde und Sophia Margaretha sowie Sohn Karl Ursinus – Windiges Wetter – Kriegsnachrichen und andere Neuigkeiten.

17. Februar 1651 89
Schnee – Hasenjagd – Besuch durch Rittmeister Ludwig Pinke – Gespräch mit Schwartzenberger – Gespräch mit dem Harzgeröder Hofrat Kaspar Pfau – Korrespondenz – Besprechung mit Dr. Mechovius.

18. Februar 1651 89
Hasenjagd – Administratives – Korrespondenz – Tod des Hofpredigers Konrad Theopold – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ankunft des ehemaligen Hofjunkers Hans Christoph von Witzscher.

19. Februar 1651 95
Frost – Kirchgang mit beiden Schwestern, Sohn Karl Ursinus und Tochter Angelika – Anhörung der Predigt – Witzscher und Schwartzenberger als Mittagsgäste – Administratives – Korrespondenz – Rückkehr des Pagen Christian Wilhelm von Wartensleben aus Halle.

20. Februar 1651 96
Schnee – Korrespondenz – Berichterstattung durch Reichardt – Spaziergang – Neuigkeiten.

21. Februar 1651 97
Hasenjagd – Fischfang – Korrespondenz – Sorgen.

22. Februar 1651 100
Frost und Schnee – Seltsame Vorkommisse am Morgen – Bericht durch den Stadtschreiber und Küster Salomon Nefe – Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Ankunft eines Boten von Herzog Friedrich von

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg – Korrespondenz – Besuch der Schwestern Dorothea Bathilde und Sophia Margaretha.

23. Februar 1651 101
Wind und Frost – Anhörung der Predigt – Dr. Mechovius und Jonius als Mittagsgäste – Kirchgang am Nachmittag mit der Gemahlin, beiden Schwestern, Sohn Karl Ursinus und einigen Töchtern – Bestattungsfeier des Theopold – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

24. Februar 1651 103
Frostiges Wetter – Traum – 48. Geburtstag der Gemahlin – Abreise der Schwestern Dorothea Bathilde und Sophia Margaretha nach Plötzkau.

25. Februar 1651 104
Schnee – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

26. Februar 1651 108
Frostiges Wetter – Anhörung der Predigt mit Sohn Karl Ursinus – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Ludwig – Spaziergang – Abfertigung des Röder nach Ermsleben – Abfertigung des Wartensleben Richtung Braunschweig.

27. Februar 1651 109
Frost – Hasenjagd – Korrespondenz – Abreise von Röder und Wartensleben nach Ballenstedt – Wirtschaftssachen mit Schwartzenberger – Administratives – Neuigkeiten.

28. Februar 1651 110
Frost – Rückkehr des Güder aus Köthen – Korrespondenz – Neuigkeiten – Ankunft des Knüttel aus Ballenstedt – Administratives.

01. März 1651 112
Frost – Wirtschaftssachen – Rückkehr der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde aus Plötzkau – Korrespondenz – Nachrichten.

02. März 1651 112
Frost – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Pfarrer Daniel Marggraf, Helena von Rindtorf und der Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Essensgäste – Gespräch mit dem Amtmann Georg Reichardt – Ausfall des Nachmittagsgottesdienstes.

03. März 1651 113
Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Rückkehr des früheren Tafeldeckers Christoph Karl aus den Niederlanden – Korrespondenz.

04. März 1651 119
Morgenfrost und Tauwetter – Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Gespräch mit Reichardt – Spaziergang an die Saale.

05. März 1651 120
Mildes Wetter – Hasenjagd – Anhörung der Predigt zum Bettag – Administratives – Besuch durch den kurbrandenburgischen Kriegs-, Hof- und Kammergerichtsrat Matthäus d. J. von Wesenbeck – Wesenbeck, Dr. Mechovius und der Kammerdiener Jakob Ludwig Schwartzenberger als Mittagsgäste – Unfall des Lakaien Johann Balthasar Oberlender – Spaziergang an die Saale – Aufwartung durch einen jungen Herrn von der Schulenburg.

06. März 1651 121
Lieferung eines Frischlings aus Ballenstedt – Korrespondenz.

07. März 1651 122
Gewicht des Ballenstedter Frischlings – Gestrige Anwesenheit der Brigitta von Krosigk – Gespräch mit einem Offizier des früheren kaiserlichen Obristen Johann Philipp Husmann von Namedy – Rückkehr des jüdischen Kaufmannes Abraham Benedix – Selbstverletztung des jüngsten Sohnes Karl Ursinus beim gestrigen Abendessen – Erfolglose Jagd.

08. März 1651 123
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

09. März 1651 125
Schnee und Regen – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Pfarrer Georg Enderling und Frau von Rindtorf als Essensgäste – Kirchgang am Nachmittag – Wirtschaftssachen.

10. März 1651 126
Morgenfrost – Hirschlieferung aus Ballenstedt – Getautes Saaleeis – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Schwartzenberger – Anmeldung und Besuch durch den dänischen Gesandten Graf Christian von Rantzau.

11. März 1651 127
Frost – Ankunft der letzten Wagen des Grafen von Rantzau – Mahlzeiten und Gespräche mit dem dänischen Gesandten.

12. März 1651 128
Hasenjagd – Frost – Abschied vom Grafen von Rantzau – Administratives – Lachen der Gemahlin Eleonora Sophia über einen Erstickungsanfall von Karl Ursinus.

13. März 1651 129
Frost und Schnee – Administratives – Joachim von Böltzig und ein Herr Heidermann als Mittagsgäste – Rückkehr des fürstlichen Lakaien Martin Haug vom Grafen von Rantzau.

14. März 1651 130
Frost, Schnee und Wind – Korrespondenz – Nachrichten – Gespräch mit den Abgesandten Martin Milag und Wilhelm Heinrich von Freyberg – Wiederholte Klagen von Karl Ursinus über Kopfschmerzen.

15. März 1651 131
Regen und Wind – Hasenjagd – Abreise von Milag und Freyberg – Nachrichten.

16. März 1651 132
Windiges Wetter – Anhörung der Predigt auf dem Schloss – Gespräch mit dem Diakon und Schulrektor Andreas Hesius – Hesius und Frau von Rindtorf als Mittagsgäste – Patenschaft von Karl Ursinus für den Kammerdienersohn Karl August Schwartzenberger – Kirchgang am Nachmittag – Durchfahrt dreier Saaleschiffe.

17. März 1651 133
Regenwetter – Wirtschaftssachen – Besuch bei Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Nachrichten – Korrespondenz.

18. März 1651 136
Nasses windiges Wetter – Zunehmendes Saalehochwasser – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.

19. März 1651 137
Hasenjagd – Nachtfrost – Anhörung der Predigt – Viele Ängste – Wirtschaftssachen.

20. März 1651 138
Regen – Nachrichten – Korrespondenz – Starkes Hochwasser der Saale – Wetterbedingte Rückkehr eines nach Ballenstedt entsandten fürstlichen Boten – Wirtschaftssachen – Administratives – Spaziergang an die Saale.

21. März 1651 140
Regen – Zunehmendes Saalehochwasser – Nachrichten – Spaziergang mit Karl Ursinus – Wirtschaftssachen.

22. März 1651 141
Ruhiges Wetter – Fuchs- und Hasenjagd – Weiterhin wachsendes Saalehochwasser – Spaziergänge mit Karl Ursinus – Rückkehr eines Boten.

23. März 1651 142
Anhörung zweier Predigten zum Palmsonntag – Rückkehr von Oberlender aus Braunschweig – Abnehmendes Saalehochwasser – Frau von Rindtorf und der Diakon Bartholomäus Jonius als Mittagsgäste – Gespräch mit Reichardt.

24. März 1651 143
Hasen- und Kranichjagd – Sinkendes Saalehochwasser – Traum – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.

25. März 1651 148
Hasenjagd – Anhaltendes Saalehochwasser – Besuch durch den früheren Hofjunker Christoph Wilhelm Schlegel – Korrespondenz – Gespräch mit Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Wirtschaftssachen.

26. März 1651 149
Hasenjagd – Traum – Von unbekannter Hand zugenähte Hosen am Morgen – Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Durchzug eines kursächsischen Fähnrichs mit zwanzig Soldaten – Leicht zunehmendes Saalehochwasser – Spendensammlung für die reformierte Kirchgemeinde in Tangermünde – Wirtschaftssachen.

27. März 1651 151
Beschreibung und Deutung eines Traumes – Sinkendes Saalehochwasser – Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt zum Gründonnerstag – Jonius als Mittagsgast – Abendspaziergang an die Saale – Korrespondenz.

28. März 1651 153
Regnerisches Wetter – Traum – Gestriger Traum von Karl Ursinus – Frau von Rindtorf, Schwartzenberger und Marggraf als Mittagsgäste – Anhörung der Nachmittagspredigt zum Karfreitag – Ankunft des früheren Kammerjunkers Ernst Dietrich von Röder – Wirtschaftssachen – Anhaltendes Saalehochwasser.

29. März 1651 154
Regnerisches Wetter – Hasenjagd – Gestörte Andacht – Besuch durch die Brüder Christoph Adam und Ludwig Gebhard von Hoym – Anhörung der Vorbereitungspredigt für das Abendmahl – Wirtschaftssachen – Nachrichten.

30. März 1651 156

Kranichjagd – Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Ostersonntag – Dr. Mechovius, der frühere anhaltisch-dessauische Geheime Rat und Hofmeister Christian Heinrich von Börstel, Frau von Rindtorf, Röder und Schwartzenberger als Mittagsgäste – Mahlzeit für den Superintendenten Joachim Plato – Nachrichten – Pferdezucht.

31. März 1651 158
Unruhige Nacht von Karl Ursinus – Anhörung zweier Predigten zum Ostermontag – Frau von Rindtorf und Jonius als Mittagsgäste – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Aufwartung durch Johann Faber.

01. April 1651 162
Aprilwetter – Abschickung des Johann Faber – Besuch durch den Kammerdiener Jakob Ludwig Schwartzenberger, Amtmann Georg Reichardt und Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel – Abreise von Kammerjunker Ernst Friedrich von Röder nach Ermsleben – Korrespondenz – Neuigkeiten.

02. April 1651 163
Wechselhaftes Wetter – Abfertigung des Lakaien Michael Ringk nach Berlin und Crossen – Traum der Altfrau Maria Crimmelius – Gedenken an den Tod von Sohn Erdmann Gideon – Spaziergang ans Wasser – Haferaussaat.

03. April 1651 163
Wind und Regen – Korrespondenz – Spaziergang mit Sohn Karl Ursinus zur Saale – Neuigkeiten – Gestrige Angstzustände von Sohn Karl Ursinus – Getreideaussaat.

04. April 1651 164
Windiges Wetter – Gedenken an den verstorbenen Sohn Erdmann Gideon – Gerstenaussaat am Vormittag – Neuigkeiten – Besuch durch Reichardt – Administratives – Korrespondenz.

05. April 1651 165
Schlechtes Wetter – Jagd – Verägerung über unübliche Bieranlieferung aus Ballenstedt – Administratives – Gerstenaussaat – Neuigkeiten – Ankunft des ehemaligen Hofjunkers Hans Christoph von Witzscher – Erstaunen über eine Warnung.

06. April 1651 166
Frost – Anhörung der Predigt – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius, Witzscher, Helena von Rindtorf, Frau von Peccatel, der Baalberger Pfarrer Bartholomäus Friedrich und Schwartzenberger als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives.

07. April 1651 168
Hasenjagd – Spaziergang bei schönem Wetter – Schwierigkeiten beim Getreidemahlen durch Hochwasser – Am Nachmittag Ausritt nach Baalberge und Poley mit dem jüngeren Sohn Karl Ursinus, Witzscher sowie dem Kammerjunker und Stallmeister Abraham von Rindtorf – Getreideaussaat – Ankunft des Mecklenburg-Güstrowischen Hofrats Müller – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.

08. April 1651 179
Traum – Müller, Frau von Peccatel, Dr. Mechovius und Witzscher als Mittagsgäste – Korrespondenz – Verabschiedung von Müller – Gartenspatziergang mit der Gemahlin am Abend – Gerstenaussaat.

09. April 1651 180
Schönes Wetter – Abreise des Müller nach Aschersleben – Kirchgang – Neuigkeiten – Rückkehr des Kammermeisters Tobias Steffeck – Korrespondenz – Getreideaussaat.

10. April 1651 181
Hasenjagd – Korrespondenz – Neuigkeiten – Besuch der Schwestern Dorothea Bathilde und Sophia Margarita – Administratives – Gerstenaussaat.

11. April 1651 182
Schönes Wetter – Besuch durch Justiz- und Hofrat Paul Ludwig, Reichardt und Küchenmeister Philipp Güder – Gerstenaussaat – Spaziergang der Kinder nach Baalberge – Abreise des Registrators Christoph Bärenreiter nach Crossen und Berlin – Gartenspaziergang mit der Gemahlin.

12. April 1651 183
Regenwetter – Hasenjagd – Abreise des Bärenreiter nach Crossen und Berlin – Korrespondenz – Abreise des Schwartzenberger nach Dessau – Abreise des Kammerschreibers Hans Friedrich Eckardt nach Zerbst – Spaziergang – Gespräch mit Matthias von Krosigk – Getreideaussaat.

13. April 1651 184
Neuigkeiten – Anhörung der Predigt am Vormittag – Dr. Mechovius, Helena von Rindtorf und Ludold Ludwig von Krosigk als Mittagsgäste – Anhörung der Predigt am Nachmittag – Abreise des Krosigk – Ankunft von des Dessauer Hofarztes Dr. Philipp Beckmann und des Schwartzenbergers.

14. April 1651 185
Dr. Beckmann, Frau von Peccatel und Johann Berndt als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Gerstenaussaat.

15. April 1651 187
Frostiges Wetter – Rückgang des Hochwassers – Ankunft von Hof- und Justizrat Johann Köppen – Gespräch mit Demselben – Ankunft des Ludolf Lorenz von Krosigk – Neuigkeiten – Administratives – Abreise des Köppen nach Wolfen – Haferaussaat.

16. April 1651 189
Windiges Wetter – Abreise des Rindtorf und Witzscher nach Zerbst – Anhörung der Predigt mit beiden Schwester, Sohn Karl Ursinus und einer der Töchter – Getreideaussaat – Ankunft des Hans Christoph von Denstedt – Rückkehr von Sohn Viktor Amadeus – Ankunft eines neuen Sprachlehrers.

17. April 1651 190
Gutes Wetter – Korrespondenz – Neuigkeiten – Getreideaussaat.

18. April 1651 191
Hagel und Wind – 9. Geburtstag von Sohn Karl Ursinus – Ankunft des Pagen Christian Wilhelm von Wartensleben – Korrespondenz – Entsendung eines Bediensteten in die Niederlande – Haferaussaat.

19. April 1651 192
Frost – Abreise des ### – Sorgen – Spaziergang – Besuch des Gottesdienstes – Wirtschaftssachen – Haferaussaat – Rückkehr der Schwestern aus Köthen – Entsendung des Lancken nach Köthen – Neuigkeiten.

20. April 1651 192
Zweimaliger Kirchgang mit den Schwestern und einem Teil der Kinder – Lancken, Steffeck, Diakon Bartholomäus Jonius und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Neuigkeiten – Rückkehr von Rindtorf und Witzscher aus Zerbst – Rückkehr des Hofbarbiers Johann Wenzel Rothe vom kranken Zerbster Rektor Marcus Friedrich Wendelin – Ankunft des Dr. Beckmann.

21. April 1651 194

Schnee, Wind und Regen – Abendmahl der Gemahlin – Rückkehr des Witzscher und des Krosigk aus Zerbst – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Haferaussaat – Gespräche mit Witzscher und Krosigk – Ankunft des Hofrats Christoph von Jena am Nachmittag – Fischfang.

22. April 1651 197
Gespräch mit Jena – Ankunft des neuen Pagen Philipp Karl Geuder – Ankunft von Fürstin Johanna von Anhalt-Plötzkau – Gespräche mit dem Mecklenburg-Güstrowischen Rat Andreas Müller und dem Braunschweiger Arzt Dr. Levin Fischer – Haferaussaat.

23. April 1651 198
Kirchgang – Ankunft des Zerbster Kammerjunkers Georg Jobst von Marschall – Neuigkeiten – Marschall, Müller und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Müller als Abendgast – Verabschiedung desselben – Unwohlsein der Gemahlin.

24. April 1651 199
Hasenjagd – Nachrichten – Abreise von Müller und Marschall – Abreise des Gesamtrates Martin Milag nach Zerbst – Korrespondenz – Gerstenausssaat – Rückkehr Dr. Fischer – Entsendung des Rüstmeisters Johann Balthasar Oberlender nach Crossen.

25. April 1651 201
Hasenjagd – Abreise des Oberlender nach Crossen am gestrigen Abend – Regenwetter – Zubereitung eines medizinischen Geheimtranks durch Rothe – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Lakaien Martin Haug aus Magdeburg – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Korrespondenz – Gerstenaussaat.

26. April 1651 203
Regenwetter – Gespräch mit Schwartzenberger und Reichardt – Gespräch mit Dr. Fischer – Haferaussaat – Neuigkeiten – Fasten.

27. April 1651 204
Traum – Kirchgang am Vormittag – Frau von Rindtorf, Dr. Fischer, Steffeck und Lancken als Mittagsgäste – Kirchgang mit den Kindern und Schwestern am Nachmittag – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

28. April 1651 206
Regenwetter – Hasenjagd – Gespräch mit Ludwig – Verabschiedung des Theologiestudenten Heinrich Hessler – Streitschlichtung – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.

29. April 1651 211
Korrespondenz – Besuch durch Markgraf Albrecht von Brandenburg-Ansbach mit Gefolge sowie Fürst Ernst Gottlieb von Anhalt-Plötzkau am Nachmittag – Gespräch mit dem Obristleutnant von Wuthenau – Neuigkeiten.

30. April 1651 213
Hasenjagd – Abreise von Markgraf Albrecht nach Dessau – Korrespondenz – Abreise des Krosigk – Rückkehr des Witzscher – Mäuse- und Rattenplage – Berichterstattung des Bärenreiter – Rezepte des Dr. Fischer.

01. Mai 1651 215
Anhörung des Johann Kornführer aus Zerbst und des Magisters Christian Flemming – Unmut über eine Audienzanfrage – Abreise des Arztes Dr. Levin Fischer nach Plötzkau zu Markgräfin Sophia von Brandenburg-Ansbach – Abreise des von Lancken nach Dessau – Korrespondenz – Saatausbringung in Zerbst unter der Aufsicht des Kammerdieners Ludwig Rober – Nachricht über eine göttliche Erscheinung

in Kleinpaschleben – Göttliche Begegnung des Hirten Johann Kreuzbergen kurz vor seinem Tod mit einem alten Mann.

02. Mai 1651 216
Nächtliches Gewitter und Regen – Diverse Prophezeiungen, Träume und Forderungen Kornführers – Ungeziefer in Gärten und Feldern – Verabschiedung des Registrators Christoph Bärenreiter – Rückkehr des Trompeters Zacharias Haug – Korrespondenz.

03. Mai 1651 218
Wind – Hasenjagd – Durchreise von Fürst Ernst Gottlieb – Erwarten von Markgraf Albrecht von Brandenburg-Ansbach – Spaziergang – Rückkehr des älteren Sohnes Viktor Amadeus aus Dessau – Aufbruch von Bärenreiter – Wirtschaftssachen – Unfälle und Erkrankungen in Verbindung mit Alkoholkonsum – Jagderfolg von Viktor Amadeus.

04. Mai 1651 219
Lachs aus Dessau – Bisheriges Ausbleiben von Lachs in Bernburg – Kirchgang – Kammerrat Joachim Mechovius, Dr. Fischer, Helena Rindtorf, Hans Christoph von Witzscher und weitere als Essensgäste – Bestattung von Hauptmann Michael Eberdt – Entschuldigung des Markgrafen Albrecht durch einen Junker – Windhunde für Markgraf Albrecht – Rückkehr Eleonora Elisabeths von Ditten von der Leipziger Messe.

05. Mai 1651 221
Morgendlicher Frost – Hasenjagd – Eheschließung zwischen Superintendent Joachim Plato und Anna von Kiesewetter – Gespräche mit Amtmann Georg Reichardt und Kammerdiener Jakob Ludwig Schwartzenberger – Korrespondenz – Fische aus Ballenstedt – Administratives – Zähe Verhandlungen mit dem Kaufmann Hans Heinrich Gau – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

06. Mai 1651 225
Raureif – Rechnungssachen – Benachrichtigungen vom Tod der geschätzten Markgräfin Sophia von Brandenburg-Ansbach durch Ersticken – Rückkehr von Witzschers – Spaziergang.

07. Mai 1651 226
Regen – Beantwortung der Traueranzeigen – Entsendung des Kammermeisters Tobias Steffeck und von Rober – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.

08. Mai 1651 227
Gutes Wetter – Kirchgang – Erkrankung der Schwester Fürstin Dorothea Bathilde – Rückkehr Dr. Fischers aus Plötzkau – Lutherische Predigt in Zerbst – Konflikt zwischen König Johann II. Kasimir von Polen und dem Senat von Danzig – Wiederkehr der Schiffe Gaus – Spaziergang – Bericht Dr. Fischers zur Todesursache der Markgräfin Sophia – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Crossen – Keine finanzielle Unterstützung für eine Reise zur Hochzeit von Pfalzgräfin Henrietta – Niederlagen der Polen.

09. Mai 1651 230
Wind und Regen – Korrespondenz – Anstieg der Saale – Durchfahrt von Gaus Schiffen – Neue Pläne – Ablehnungsschreiben bezüglich eines Landtags – Voranschickung des Lakaien Michael Ringk nach Crossen.

10. Mai 1651 231
Wechselhaftes Wetter – Hasenjagd – Abreise des von Viktor Amadeus nach Crossen (Oder) – Gespräch mit Dr. Fischer.

11. Mai 1651 232

Gutes Wetter und Gewitter – Erbangelegenheit in Waldau – Kirchgänge – Johann Lorenz von Lucke, Mechovius, Dr. Fischer und weitere als Essensgäste – Bestätigung der Vision Kreuzbergens – Ausflug der Fürstinnen Eleonora Sophia, Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde nach Plötzkau – Nachricht über Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburgs Aufenthalt in Gröningen – Karpfenfang.

12. Mai 1651 233
Hasenjagd – Abschicken von Steffecks und Empfangen des Küchenmeisters Philipp Güder – Gespräch mit Reichardt – Spaziergang – Durchfahrt von Gaus Schiffen – Nachrichten von der Hochzeit des Kaiser Ferdinands III. und weitere Neuigkeiten – Gewitter und Hagel – Korrespondenz.

13. Mai 1651 235
Neuigkeiten eine vertraute Person betreffend – Genesung der Tochter, Fürstin Ernesta Augusta – Gartenbesuch – Viktualienlieferung.

14. Mai 1651 236
Unwetter – Vorfall vor Viktor Amadeus‘ Fenster – Kirchgang – Unterredung mit dem durchreisenden Obristen Werder – Bericht Werders – Erwarten der Ankunft des Gottlob Sekyrka von Sedschitz – Unmut über Werder – Einigung mit Gau – Hechtfang – Rückkehr von Steffecks – Wollverarbeitung.

15. Mai 1651 241
Prophezeiung bezüglich der Kurfürstin Louise Henrietta von Brandenburg – Angeblicher Versuch einer Vergiftung des Königs Friedrich III. von Dänemark – Angeblicher Komplott gegen König Johann II. Kasimir von Polen – Selbstmord eines Adeligen – Auftrag des Kanzlers Martin Milag für Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg – Landschaftliche Veränderungan der Unstrut – Pläne des Kurfürsten Friedrich Wilhelm, neues Geld in der Mark einzuführen – Kauf Fürst Friedrichs von Anhalt-Bernburg-Harzgerode eines Guts in Opperode – Unzufriedenheit des Generals Graf Hans Christoph von Königsmarck mit dem Amt Winningen – Hochzeitspläne der Familie von dem Werder – Bestattung des Patenkindes Christian Heinrich Jonius – Spaziergang – Ankunft des neuen Hofmeisters Sekyrka.

16. Mai 1651 245
Unwohlsein Fürst Karl Ursinus‘ – Angst vor Verlust weiterer Söhne durch einen frühen Tod – Ausritt – Regen – Verstimmung Fürstin Eleonora Sophias.

17. Mai 1651 246
Hasenjagd – Rückkehr des Exulanten Philipp May – Erkrankung des Obristen Johann von Mario zu Gammerslewe – Erholung des Fürsten Karl Ursinus und des Bürgers Kaspar Hilliger – Erkrankung der Schwester Fürstin Dorothea Bathilde und des Mechovius – Kirchgang – Korrespondenz.

18. Mai 1651 248
Pfingstsonntag – Kirchgänge – Sekyrka, die von Rindtorf, von Witzscher und weitere als Essensgäste – Spaziergang – Korrespondenz – Nachrichten und Neuigkeiten aus dem In- und Ausland – Erdrutsch, Unwetter und Entstehung neuer Quellen bei Laucha an der Unstrut – Unwetter bei Laucha an der Unstrut.

19. Mai 1651 253
Schönes Wetter – Kirchgänge – Die von Rindtorf, Sekyrka, Witzscher und weitere als Essensgäste – Genesung von Schwester Dorothea Bathilde – Abreise von Schwester Sophia Margaretha nach Plötzkau – Spaziergang.

20. Mai 1651 254
Regen und Donner – Unterredungen – Erhalt von Schreiben – Tagesausflug der fürstlichen Kinder – Heimkehr von Schwester Sophia Margaretha.

21. Mai 1651 255
Erledigungen – Unterredungen mit Dr. Fischer – Spaziergang – Nachrichten und Neuigkeiten aus dem Ausland – Kriegsangst – Heimkehr des Lakaien Hans Georg Berger.

22. Mai 1651 256
Spaziergang – Gespräch – Korrespondenz – Lateinische Sinnsprüche – Auftritt eines französischen Fechtduos.

23. Mai 1651 257
Etliche Todesfälle reformierter Prediger – Besuch der Fürstinnen Eleonora Sophia und Sophia Margaretha mit Fürst Karl Ursinus bei Fürstin Sophia von Anhalt-Köthen – Unterredung mit Hofrat Paul Ludwig – Korrespondenz – Durchreise von Frachtschiffen.

24. Mai 1651 259
Seltsamer Traum – Rückkehr Oberlenders aus Crossen – Bericht Oberlenders.

25. Mai 1651 261
Kirchgänge – Die von Rindtorf als Essensgast neben den gewöhnlichen Gästen – Besuch durch Aschersleben Bürger Johann Berndt samt Schwester und Neffen – Nachrichten und Neuigkeiten aus dem Aus- und Inland – Korrespondenz.

26. Mai 1651 270
x und Schwartzenberger als Essensgäste – Abreise von Witzscher und Lancken – Mühsal.

27. Mai 1651 270
Schiffspassage – Aufständische Bürger – Spaziergänge.

28. Mai 1651 271
Kirchgang – Rechtsstreit mit Bürgern – Ehebruch und Femizid in Badeborn – Ankunft des in den Diensten des Fürsten Johann VI. von Anhalt-Zerbst stehenden Kasimir Dietrich von Krahe.

29. Mai 1651 272
Unterredung mit Ludwig – Abreise von Krahes – Korrespondenz – Nachrichten und Neuigkeiten aus dem Aus- und Inland – Menzelius als Interimslehrer für Fürst Karl Ursinus – Dr. Fischer, der frühere Page Heinrich von Krosigk und weitere als Essensgäste.

30. Mai 1651 275
Besuch durch Pfarrer Georg Eberhard Reinschmidt – Amtliche Einstellungszeremonie Dr. Fischers als Leibarzt – Polnische Schausteller – Rückkehr des Amtsschreibers Wolfgang Sutorius – Unterredung mit x.

31. Mai 1651 276
Hasenjagd – Abreise Dr. Fischers – Besuch bei den Fürstinnen Dorothea Bathilde und Sophia Margaretha – Ankündigungsschreiben eines Landrechnungstages – Nachricht über die Konversion des Landgrafen Ernst von Hessen-Rheinfels zum katholischen Glauben – Tod eines Pferdes durch Blitzeinschlag.

01. Juni 1651 278
Anhörung zweier Predigten – Hofmeister Gottlob Sekyrka, ein junger Herr von der Lancken, Helena von Rindtorf, der Theologe Johann Abraham Menzelius, der Kammermeister Tobias Steffeck und der Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Mittagsgäste – Nachrichten – Spaziergänge der Gemahlin Eleonora Sophia, der Schwester Sophia Margaretha und der Kinder – Fußbeschwerden von Tochter Ernesta Augusta.

02. Juni 1651.....279
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen.

03. Juni 1651.....281
Besuch durch den früheren Hofjunker Hans Christoph von Witzscher – Nachrichten – Korrespondenz.

04. Juni 1651.....285
Nachrichten – Abreise von Witzscher nach Weimar – Kirchgang zum Bettag – Diakon Bartholomäus Jonius, Sekyrka, Menzelius, Frau von Rindtorf, eine Frau von Peccatel und Lancken als Mittagsgäste – Erkrankung von Tochter Angelika – Korrespondenz.

05. Juni 1651.....287
Korrespondenz – Administratives – Besuch durch den Zerbster Bürger Hans Kornführer – Nachrichten – Morgendliche Durchreise des früheren Hofjunkers Christoph Wilhelm Schlegel.

06. Juni 1651.....287
Stoßgebet um Geduld – Wirtschaftssachen – Ausritt auf die Felder bis Zepzig – Erneuter Besuch durch Kornführer.

07. Juni 1651.....288
Korrespondenz – Erneuter Besuch durch Kornführer – Rückkehr des Lakaien Hans Georg Berger aus Magdeburg – Nachrichten – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Angelerfolge des jüngsten Sohnes Karl Ursinus – Starkes Abendgewitter – Wirtschaftssachen.

08. Juni 1651.....289
Anhörung zweier Predigten – Korrespondenz – Dr. Mechovius, Frau von Rindtorf und Steffeck als Mittagsgäste – Nachrichten.

09. Juni 1651.....290
Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch Fürst Johann Kasimir.

10. Juni 1651.....294
Nächtliche Angst von Karl Ursinus – Nachrichten – Gespräch mit Fürst Johann Kasimir – Wirtschaftssachen – Administratives – Ankunft des anhaltisch-dessauischen Kammer- und Kanzleirats Bernhard Gese.

11. Juni 1651.....296
Anhörung der Predigt – Abreise von Gese – Beratungen mit Fürst Johann Kasimir – Der Cousin, dessen Begleiter Wilhelm Heinrich von Freyberg und Esche von Wallwitz sowie die Frauen von Peccatel und Rindtorf als Mittagsgäste – Streit am Abend.

12. Juni 1651.....296
Gestrige und heutige Hasenjagd – Abreise von Fürst Johann Kasimir nach Plötzkau und der Kammerjungfer Eleonora Elisabeth von Ditten nach Ballenstedt – Streit mit dem Cousin vom Vortag – Nachrichten – Beratung mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Korrespondenz.

13. Juni 1651.....303
Entsendung von Steffeck – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Fürst Johann Kasimir aus Plötzkau – Weiterreise des Cousins nach Dessau – Gespräch mit Ludwig – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin – Korrespondenz – Klopfen an der Zimmertür von Fürst Johann Kasimir – Erneuter Streit mit dem Cousin – Vorwürfe durch den Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel.

14. Juni 1651.....306
Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen.

15. Juni 1651.....307
Anhörung zweier Predigten – Frau von Rindtorf, Dr. Mechovius und Menzelius als Essensgäste – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin und den Kindern – Erfolglose Rückkehr von Steffeck aus Leipzig.

16. Juni 1651.....308
Wirtschaftssachen – Abreise von Steffeck nach Dessau und Köthen – Gespräch mit dem Amtmann Georg Reichardt – Entsendung des Lakaien Johann Balthasar Oberlender nach Strelitz – Nächtliche Angst von Karl Ursinus – Korrespondenz – Erfolgreiche Rückkehr von Steffeck aus Köthen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

17. Juni 1651.....313
Warmes Wetter mit Abendgewitter – Korrespondenz – Ausritt auf die Felder bis Zepzig – Sekretär Martin Hanckwitz als Mittagsgast – Wirtschaftssachen.

18. Juni 1651.....313
Lachsfang – Anhörung der Predigt – Frau von Rindtorf und der Kammerdiener Jakob Ludwig Schwartzenberger als Mittagsgäste – Anmeldung und Aufwartung durch den anhaltisch-dessauischen Abgesandten Freyberg – Administratives – Freyberg als Abendgast.

19. Juni 1651.....314
Korrespondenz – Besuch bei den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Erneutes Gespräch mit Kornführer – Unterhaltungen mit Freyberg – Beratung mit Dr. Mechovius und Ludwig – Ankunft von Gese am Abend.

20. Juni 1651.....315
Regnerisches und windiges Wetter – Weiteres Gespräch mit Kornführer – Reise von Freyberg nach Plötzkau – Wirtschaftssachen – Jonius als Mittagsgast – Unterhaltung mit Sekyrka.

21. Juni 1651.....316
Gestriger Traum – Gespräch mit Gese – Besuche durch den Exulanten Philipp Nicolai und die Witwe Sophia von der Trautenburg – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

22. Juni 1651.....317
Anhörung zweier Predigten – Frau von der Trautenburg, Frau von Peccatel, Lancken und Dr. Mechovius als Mittagsgäste – Nachrichten.

23. Juni 1651.....318
Wirtschaftssachen – Administratives – Ausritt mit Karl Ursinus sowie dem Kammerjunker und Stallmeister Abraham von Rindtorf auf die Felder – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch Witzscher.

24. Juni 1651.....323
Administratives – Ankunft von Fürst Johann Kasimir mit Freyberg und Wallwitz – Abreise der Frauen von der Trautenburg und Peccatel.

25. Juni 1651.....324
Abreise von Freyberg nach Leipzig – Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt – Frau von Rindtorf und Jonius als Mittagsgäste – Rückkehr von Schwartzenberger und Menzelius aus Ballenstedt – Nachrichten.

26. Juni 1651 324
Hasenjagd – Gespräche mit Fürst Johann Kasimir – Ausfahrt mit dem Cousin und der Gemahlin in die Weinberge – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.

27. Juni 1651 325
Beratung mit Fürst Johann Kasimir – Reise des Cousins, der Gemahlin und von Karl Ursinus nach Baalberge – Ritt nach Plötzkau – Gespräch und Abendgebet mit Fürst August – Rückritt nach Bernburg bei Regenwetter – Korrespondenz – Rückkehr von Fürst Johann Kasimir, der Gemahlin und einiger Kinder aus Baalberge – Abschied vom Cousin.

28. Juni 1651 326
Abreise von Fürst Johann Kasimir nach Dessau – Beschenkung der Dienerschaft durch den Cousin – Gespräche mit dem Bediensteten Johann Berndt und Reichardt – Anhörung der Predigt durch die jüngste Schwester Dorothea Bathilde – Ankunft des neuen Hof- und Stadtarzts Dr. Levin Fischer aus Braunschweig.

29. Juni 1651 327
Windiges bis stürmisches Wetter – Anhörung zweier Predigten – Dr. Mechovius, Justina Maria von Einsiedel, Frau von Rindtorf und Schwartzenberger als Mittagsgäste – Empfang des Abendmahls durch Dorothea Bathilde und weitere Personen am Vormittag – Alltägliche Mühen.

30. Juni 1651 328
Wind und Regen – Administratives – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Rückkehr von Oberlender aus Strelitz.

01. Juli 1651 333
Wind – Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Gespräche mit dem Leibarzt Dr. Levin Fischer sowie dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Administratives.

02. Juli 1651 333
Gewitter – Ausfall der Wochenpredigt wegen Jahrmarkts – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Ankunft des anhaltisch-dessauischen Rats und Hofmeisters Wilhelm Heinrich von Freyberg.

03. Juli 1651 334
Wind und Kälte – Nachrichten – Abreise von Freyberg nach Köthen und Dessau – Gespräch mit Ludwig.

04. Juli 1651 335
Lachsfang – Abreise des Kammermeisters Tobias Steffeck – Spaziergänge zur Krähenhütte und Mühle – Ausritt auf die Felder.

05. Juli 1651 336
Regen – Nachrichten – Wirtschaftssachen – Spaziergänge.

06. Juli 1651 336
Regen – Anhörung zweier Predigten – Reise der Gemahlin Eleonora Sophia, der Schwester Sophia Margaretha und des jüngsten Sohnes Karl Ursinus nach Plötzkau – Erkrankung der fürstlichen Tauben.

07. Juli 1651 337
Windiges Wetter – Gespräch mit Ludwig – Rückkehr von Steffeck aus Leipzig – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Begegnung mit Fürst August und dessen ältestem Sohn Ernst Gottlieb auf den Feldern – Bericht durch den Harzgeröder Hofrat Kaspar Pfau.

08. Juli 1651.....345
Gespräche mit dem Amtmann Georg Reichardt und dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Dr. Mechovius als Mittagsgast – Unterhaltung mit einem durchreisenden jungen Schlegel – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin.

09. Juli 1651.....346
Anhörung der Predigt zum Bettag – Nächtliche Klopfgeräusche als schlechtes Vorzeichen – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Baalberge.

10. Juli 1651.....347
Korrespondenz – Gespräche mit dem Köthener Apothekergesellen Johann Friedrich Schweitzer – Administratives – Dr. Fischer als Essensgast.

11. Juli 1651.....347
Wirtschaftssachen – Verlorene Hoffnung der Gemahlin – Reise der Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde sowie von Karl Ursinus nach Aderstedt.

12. Juli 1651.....348
Wirtschaftssachen – Gespräche mit dem Küchenmeister Philipp Güder und Reichardt – Korrespondenz – Ausritt auf die Felder – Nachrichten – Ankunft des früheren Kammerjunkers Ernst Dietrich von Röder und des ehemaligen Hofjunkers Hans Christoph von Witzscher.

13. Juli 1651.....349
Kirchgang am Vormittag – Unpässlichkeit der Gemahlin – Helena von Rindtorf, der Superintendent Joachim Plato, Dr. Mechovius, Steffeck, Witzscher, Röder, Frau von Peccatel und die Kammerjungfer Börstel als Essensgäste – Nachrichten – Sechsundsiebzigster Geburtstag von Fürst August – Abschied von Plato sowie des Rektors und Diakons Andreas Hesius bei Schwester Sophia Margaretha.

14. Juli 1651.....351
Lachsfang – Plötzliches Unwohlsein von Dorothea Bathilde – Gesundheitliche Besserung bei der Gemahlin – Reise mit Sophia Margaretha nach Dessau – Hochzeitsfeierlichkeiten von Fürst Johann Kasimir und Sophia Margaretha.

15. Juli 1651.....353
Fortsetzung der Hochzeitsfeierlichkeiten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

16. Juli 1651.....356
Lachsfang – Administratives – Abschluss der Hochzeitsfeierlichkeiten – Rückreise nach Bernburg – Gute Gesundheit der Kinder.

17. Juli 1651.....358
Korrespondenz – Besuche bei der Fürstin Johanna und der jüngsten Schwester Dorothea Bathilde – Wirtschaftssachen.

18. Juli 1651.....358
Lachsfang – Gespräche mit dem Kammerdiener Jakob Ludwig Schwartzenberger und Steffeck – Nachrichten – Fürstin Johanna als Mittagsgast – Abreise der Cousine und von Dorothea Bathilde nach Plötzkau.

19. Juli 1651.....359
Lachsfang – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Spaziergang auf die Roggenfelder – Nachrichten.

20. Juli 1651.....360
Anhörung zweier Predigten – Frau von Rindtorf, Heinrich von Krosigk, Steffeck und Jonius als Mittagsgäste – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Zepzig – Wirtschaftssachen.

21. Juli 1651.....361
Korrespondenz – Ausritt mit Karl Ursinus nach Zepzig – Eingebung – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Warten auf Post vom ältesten Sohn Viktor Amadeus – Wirtschaftssachen.

22. Juli 1651.....365
Korrespondenz – Liste von Gründen gegen den Eintritt in auswärtige Dienste.

23. Juli 1651.....366
Gespräch mit Ludwig – Ausfahrt der Gemahlin nach Baalberge – Bericht durch den Amtsschreiber Wolfgang Sutorius – Erntebedingte Einstellung der Wochenpredigten – Besuch durch den Baalbergener Pfarrer Bartholomäus Friderici – Nachrichten – Ausritt nach Prederitz und Zepzig – Korrespondenz – Administratives.

24. Juli 1651.....367
Gespräche mit dem Talstädter Bürgermeister Martin Tornau und Dr. Fischer – Besuch durch Herzog Ernst I. von Sachsen-Gotha – Gewitter – Dr. Fischer als Mittagsgast.

25. Juli 1651.....369
Administratives und Wirtschaftssachen.

26. Juli 1651.....369
Ausritt in die Weinberge und zur Zernitzer Brücke – Warmes Wetter – Besuch durch den Lehnsmann Joachim von Böltzig und dessen Sohn Otto Rudolf.

27. Juli 1651.....369
Regen – Anhörung zweier Predigten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

28. Juli 1651.....371
Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

29. Juli 1651.....377
Windiges Wetter – Bericht durch Ludwig – Nächtliches Umfallen des fürstlichen Gehstockes – Lieferung eines Rehs aus Ballenstedt oder Harzgerode – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin.

30. Juli 1651.....377
Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Ausfahrt der Gemahlin nach Plötzkau – Ausritt mit Karl Ursinus nach Zepzig und Baalberge.

31. Juli 1651.....378
Korrespondenz – Beratungen mit Reichardt – Rückkehr des Kammerdieners Ludwig Rober aus Köthen, Dessau und Zerbst.

01. August 1651.....379
Umzug nach Ballenstedt – Beginn der Ernte – Wirtschaftssachen – Zu viele Insekten und Wölfe in den Wäldern.

02. August 1651.....379

Todesvorzeichen – Hasen- und Rehjagd – Wenig Rehe und viele Wölfe – Unterredung mit dem Hofrat Kaspar Pfau – Regen – Nachrichten vom ausländischen Kriegsgeschehen – Notgedrungenes Töten eines verirrten Vogels.

03. August 1651 382
Viktualienlieferung nach Bernburg – Tagesausflug der Fürstin Eleonora Sophia nach Quedlinburg – Kirchgang mit Fürst Karl Ursinus – Pfarrer Petrus Gothus und weitere als Essensgäste – Abholen der Fürstin Eleonora Sophia durch Fürst Karl Ursinus und gemeinsame, spätabendliche Rückkehr – Sichtung eines Zeichens durch Fürstin Eleonora Sophia.

04. August 1651 383
Verhandlungen mit Quedlinburg – Wirtschaftssachen – Verschickung des Amtsschreibers Georg Knüttel nach Quedlinburg – Ernte – Gewitter – Landwirtschaftlicher Schaden durch Wildgänse – Neue Bejagungsregelungen durch Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg.

05. August 1651 384
Spaziergang – Abfertigungen – Korrespondenz – Nachrichten – Schiffspassagen in Bernburg – Gewitter und Hagel – Rückkehr nach Bernburg.

06. August 1651 387
Anhörung der Predigt zum Bettag – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius, der Hofprediger Johann Menzelius, der Kammerverwalter Tobias Steffeck und Bährenreutter als Essensgäste und zu Unterredungen.

07. August 1651 387
Nachricht von Gewitteropfern – Bericht von Niederlage und angeblichem Tod des Kurfürsten Friedrich Wilhelm – Hoffnung auf Unwahrheit des Berichts – Nachricht zu Verschwörungssache gegen König Friedrich III. von Dänemark und Norwegen – Verhandlungen zwischen Polen und Schweden – Unterredung mit Hofrat Paul Ludwig – Korrespondenz.

08. August 1651 389
Erntebesichtigung – Besuch durch Leibarzt Levin Fischer – Regierungsschreiben – Christoph Wilhelm Schlegel als Essensgast – Korrespondenz – Rückkehr des Pagen Georg Ehrenreich von Roggendorf aus Kassel.

09. August 1651 390
Wirtschaftssachen – Nachricht zu Verschwörungssache gegen König Friedrich III. – Flutschäden in Oldenburg – Brand in Schwerin – Konversion Herzog Johann Friedrichs von Braunschweig-Calenberg zum katholischen Glauben – Verhandlungen in Lübeck.

10. August 1651 392
Zwei Kirchgänge – Helena von Rindtorf, Hans Christoph von Witzscher und weitere als Essensgäste – Spaziergang.

11. August 1651 392
Enten- und Fischfang – 52. Geburtstag Christians II. – Ausritt – Korrespondenz und Nachricht vom Tod des kurpfälzischen Gesandten Wolzogen – Neuigkeiten und Nachrichten aus den ausländischen Kriegsgebieten – Viele Störche in Wien – Mordanklage gegen Schäfer.

12. August 1651 397
Gestriger Bootsausflug der fürstlichen Kinder – Geburtstagsglückwünsche von Fürstin Eleonora Sophia erst auf Nachfrage – Neues Jesuskreuz und neue Mariensäule in Prag – Unterredungen mit Amtmann Georg

Reichardt, Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel und Hofmeister Gottlob Sekyrka – Erkrankungen in Ballenstedt – Besuch durch den Italiener Dionysius Columba – Korrespondenz.

13. August 1651 399
Besuch bei erkranktem Knüttel durch Dr. Fischer und Kammerdiener Ludwig Rober – Unterredungen mit Ludwig und Kammerdiener Jakob Ludwig Schwartzenberger – Korrespondenz – Ausritt – Gespräch mit Columba – Schreiben von Fürst Friedrich von Anhalt-Bernburg-Harzgerode.

14. August 1651 402
Ehepaar Christian Julius und Gisela von Hoym als Übernachtungsgäste – Rückkehr Robers und Dr. Fischers, wie auch Columbas – Regen und Donner – Durchreise von Fürstin Eva Katharina von Anhalt-Dessau.

15. August 1651 403
Hasenjagd – Korrespondenz – Passage von Handelsschiffen.

16. August 1651 404
Verschickung des Kammerschreibers Hans Friedrich Eckardt nach Zerbst und Columbas nach Dessau – Heimkehr von Fürst Johanns VI. Bediensteten – Unterredung mit Schwartzenberger – Ausflug nach Baalberge.

17. August 1651 404
Nachricht vom inländischen und ausländischen Kriegsgeschehen – Durch Todesfälle verursachte Abreise der Gesandten aus Frankfurt – Tod des Grafen Georg Wilhelm zu Sayn-Wittgenstein und Hohenstein – Heirat des Herzogs Friedrich Wilhelms II. mit Prinzessin Magdalena Sibylla – Noch Unklarheit in der dänischen Verschwörungssache – Zwei Kirchgänge – Frau von Rindtorf und Johann Lorenz von Lucke als Essensgäste.

18. August 1651 407
Lehens- und Vormundssachen mit den Familien Krosigk, Alvensleben und Börstel mit gemeinschaftlichem Essen – Korrespondenz – Benachrichtigung über den Tod der Landgräfin Amalia Elisabeth von Hessen-Kassel – Bier aus Zerbst – Nachrichten und Neuigkeiten zu, inländischen und ausländischen Kriegsgeschehen – Polnische Freudenfeuerwerke in Lübeck – Pestaufkommen in Konstantinopel – Fall von Vatermord in Venedig – Seltsame Erkrankung eines Pferdes – Herzog Rudolf August von Braunschweig-Wolfenbüttel auf Vogeljagd in Braunschweig.

19. August 1651 412
Unterredungen mit Schwartzenberger und Reichardt – Nachtrag zur Lehens- und Vormundssache des Vortags – In Franken Hoffnung auf gutes Weinjahr – Viktualienlieferung – Spazierfahrt.

20. August 1651 413
Hasen- und Entenjagd – Nachricht von einem letzten Wunsch der verstorbenen Landgräfin Amalia Elisabeth – Spaziergang.

21. August 1651 413
Wirtschaftssachen – Streitigkeiten in Hoym – Gartenspaziergang – Überlegungen mit Dr. Fischer.

22. August 1651 416
Unterredungen mit Küchenmeister Philipp Güder, Schwartzenberger und Ludwig – Schreiben und Umzug von der Schwester Fürstin Sophia Margaretha nach Dessau – Heiratspläne Robers.

23. August 1651 416

Hasenjagd mit Fürst Karl Ursinus und Lachsfang – Unsinniger Traum – Ritt durch das Erntegeschehen – Nachrichten zum ausländischen Kriegsgeschehen und Inlandsneuigkeiten – Schwere Erkrankung der Gräfin Anna Sophia von Schwarzburg-Rudolstadt – Viktualienlieferung.

24. August 1651 418
Gewitter und Regen – Unkraut auf den Feldern – Schlechte Getreidequalität und schlechte Lagersituation – Gefühl der alleinigen Last bei gleichzeitiger Gier der Gläubiger – Zwei Kirchgänge – Die von Rindtorf und Steffeck als Essengäste – Rückkehr des Lakaien Michael Ringk.

25. August 1651 420
Kutschenverschickung zur Abholung des ältesten Sohnes Viktor Amadeus in Dessau – Schnelle Abreise des Schotten Drummond – Korrespondenz – Gewitter und Hagel – Gespräch und Essen mit dem Diakon Bartholomäus Jonius – Nachrichten.

26. August 1651 425
Nachrichten – Rückkehr von Viktor Amadeus – Abfertigung von Sekyrka, Güder und weiterer.

27. August 1651 425
Aufbruch von Sekyrka, Güder und weiterer in den Harz – Korrespondenz – Erneuter Besuch durch Columba – Besuch bei Viktor Amadeus – Gartenspaziergang.

28. August 1651 426
Hasenjagd – Abreise Columbas – Todesnachricht des Herzog Franz Philipp von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg – Behandlungsplan der erkrankten Herzogin Julia Felizitas von Schleswig-Holstein-Gottorf – Gestriger, beunruhigender Traum – Korrespondenzen – Ernte erster Trauben.

29. August 1651 429
Vogelfang – Korrespondenz – Reise von Viktor Amadeus nach Plötzkau – Gespräche mit Schwartzenberger und Reichardt – Schiffsdurchfahrten – Administratives – Durchreise der Herzogin Eleonora von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg – Besuch durch Herzog Johann Bogislaw von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg – Vorbereitungen für den morgigen Ägidienmarkt.

30. August 1651 430
Hasenjagd – Abreise Dr. Fischers und Güders nach Ballenstedt – Nebel – Schreiben an Fürst August – Schur der Schafe – Fragwürdige Informationen über die Fürstin Sophia Rakoczi von Siebenbürgen.

31. August 1651 432
Nebel – Nachrichten – Geschenke für die Hochzeitsgäste – Anzahl der adeligen Gäste – Einnahmen und Ausgaben von Viktor Amadeus – Besondere Geschenke für die Abgesandten – Kirchgang – Frau von Rindtorf, Dr. Mechovius, Steffeck und Jonius als Essensgäste – Jahrmarkt – Glaube eines Abgesandten – Ausflug der fürstlichen Kinder nach Baalberge – Verhandlungen zwischen Kurfürst Friedrich Wilhelm und Pfalzgraf Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg – Auslandsneuigkeiten – Korrespondenz.

01. September 1651 437
Wechsel des Schlafzimmers für den jüngsten Sohn Karl Ursinus – Nachtgewitter nach langer Dürre – Gespräch mit dem Reinstedter Pfarrer Wolfgang Benjamin Giegelsberger – Beginn des Bernburger Ägidiusmarktes – Bericht durch den Hof- und Stadtarzt Dr. Levin Fischer – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ankunft der Herzogin Eleonora von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg mit ihrem Sohn Johann Bogislaw – Steinleiden des herzoglichen Hofmeisters Offenberg – Korrespondenz.

02. September 1651 442

Beratung mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Gespräch mit dem ältesten Sohn Viktor Amadeus – Besserung der Gesundheit von Offenberg – Wirtschaftssachen – Darbietung von Seiltänzern auf dem Schloss.

03. September 1651 443
Anhörung der Predigt zum Bettag – Frühstück der Gemahlin Eleonora Sophia und von Viktor Amadeus mit der Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg und deren Sohn – Abreise der Gäste nach Zerbst – Ritt von Viktor Amadeus nach Dessau – Ungarischer Säbel des ältesten Sohnes – Ende des Bernburger Ägidiusmarktes – Administratives – Gespräche mit dem Amtmann Georg Reichardt und dem Kammerdiener Jakob Ludwig Schwartzenberger.

04. September 1651 445
Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Türklopfen als schlechtes Vorzeichen – Schwartzenberger als Essensgast.

05. September 1651 446
Vogel- und Lachsfang – Hasenlieferung aus Ballenstedt – Besuch durch den früheren Registrator Christoph Bährenreutter – Wirtschaftssachen.

06. September 1651 446
Lerchenfang – Nachrichten – Gartenspaziergang mit der Gemahlin bei warmem Wetter.

07. September 1651 447
Lerchenfang – Hasenlieferung aus Ballenstedt – Administratives – Gespräche mit dem Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt, dem Kammerjunker und Stallmeister Abraham von Rindtorf sowie dem Hofmeister Gottlob Sekyrka – Anhörung zweier Predigten – Helena von Rindtorf, Bährenreutter und der Kammermeister Tobias Steffeck als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

08. September 1651 451
Lerchenfang – Wirtschaftssachen – Gespräch mit Schmidt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Abschied von Schmidt – Korrespondenz.

09. September 1651 456
Reh- und Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Lerchenfang und Wachteljagd – Starke Hitze – Entsendung des Lakaien Michael Ringk nach Dessau – Korrespondenz – Diakon Bartholomäus Jonius als Mittagsgast – Aufwartung durch Bährenreutter – Wirtschaftssachen – Besuch durch Hans Heinrich Schlegel.

10. September 1651 456
Dachs- und Hasenjagd – Administratives – Schwartzenberger als Mittagsgast – Korrespondenz – Gespräch mit dem Juden Simon Frangke – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

11. September 1651 458
Regen und Wind – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Gespräch mit Ludwig – Ankunft des Magdeburger Stadtarztes Dr. David Heimburger.

12. September 1651 460
Regen – Abreise von Dr. Heimburger mit dem fürstlichen Küchenmeister Philipp Güder nach Magdeburg – Beratung mit Schwartzenberger – Gestriges Gespräch mit Dr. Heimburger.

13. September 1651 461
Karl Ursinus beim Lernen – Wirtschaftssachen – Gespräche mit Reichardt und Schwartzenberger – Regenschäden – Zeitweise nachlassender Regen.

14. September 1651 461
Rückkehr von Güder aus Magdeburg – Anhörung zweier Predigten – Administratives – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius als Essensgast – Korrespondenz.

15. September 1651 463
Hasenjagd und Vogelfang – Mitteilungen durch den Hofbarbier Johann Wenzel Rothe – Nachrichten – Rückkehr des Kammerdieners Ludwig Röber aus Ballenstedt – Wirtschaftssachen – Spaziergang.

16. September 1651 466
Vogelfang – Korrespondenz – Illegale Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Viktor Amadeus aus Dessau – Wachsendes Saalehochwasser.

17. September 1651 469
Regen – Steigendes Saalehochwasser – Rückkehr des Kammerschreibers Hans Friedrich Eckardt aus Zerbst – Wasserschäden – Zwei Spaziergänge – Nachrichten – Riss an einem neuen Schlossgebäude.

18. September 1651 471
Lerchenfang – Spaziergang zum neuen Vogelherd – Administratives – Gespräch mit Jonius – Erfolglose Jagd von Viktor Amadeus – Darbietungen einer Gauklertruppe auf dem Schloss.

19. September 1651 473
Lerchenfang – Anhaltendes Saalehochwasser – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch den Ballenstedter Untertan Christoph Jahn – Augenentzündung von Viktor Amadeus.

20. September 1651 474
Lerchenfang und Hasenjagd – Rückkehr von Dr. Mechovius und Ludwig aus Zerbst – Wirtschaftssachen – Nachrichten – Vorbereitungen auf den Abendmahlsempfang – Besuch durch den Zerbster Gymnasium-Rektor Marcus Friedrich Wendelin.

21. September 1651 476
Lerchen- und Wachtelfang – Anhörung zweier Predigten und Empfang des Abendmahls zum Erntedankfest – Unwohlsein der Gemahlin – Frau von Rindtorf, Wendelin, der Hofprediger Johann Menzelius und Steffeck als Mittagsgäste – Abschied von Wendelin – Schaden an der Schlosskirchenkanzel – Erkrankung der Gemahlin – Besuch durch die Brüder Christoph und Nathanael Jahn.

22. September 1651 478
Lerchenfang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Bericht durch Dr. Mechovius und Ludwig – Korrespondenz – Sinkendes Saalehochwasser – Lebensmittellieferung aus Ballenstedt.

23. September 1651 483
Hasenjagd und Vogelfang – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Spaziergang an die Saale – Ankunft des Theologen Johann Abraham Menzelius.

24. September 1651 484
Nebel – Lerchenfang – Traum – Anhörung der Predigt – Gespräch und Mittagessen mit dem Theologen Menzelius – Auflösung des Nebels am Nachmittag – Spaziergang bei schönem Wetter – Beichte durch die Gemahlin – Administratives.

25. September 1651 486

Vogelfang – Korrespondenz – Empfang des Abendmahls durch die Gemahlin – Wirtschaftssachen – Spaziergänge – Gespräche des durchreisenden anhaltischen Gesamtrats Martin Milag im fürstlichen Frauenzimmer – Nachrichten – Administratives.

26. September 1651 488
Vogelfang – Gestrige Aufwartung durch den Bernburger Untertan Johann Schinckel – Hochwasser von Saale und Fuhne – Administratives – Spaziergang zum Vogelherd – Erneuter Besuch durch Bährenreutter – Abreise von Schwartzenberger nach Dessau – Gespräch mit dem Prinzen-Lehrer Johann Christian Hammel – Wirtschaftssachen.

27. September 1651 489
Lerchenfang und Hasenjagd – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Ausfahrt von Viktor Amadeus, Karl Ursinus und einigen Töchtern in die Weinberge – Regen am Nachmittag – Gespräch mit Dr. Fischer – Leibschmerzen der Gemahlin.

28. September 1651 490
Nächtliche Geräusche aus der Küche und dem Taubenschlag – Schlafwandeln von Karl Ursinus – Anhörung zweier Predigten – Frau von Rindtorf, Dr. Mechovius und Steffeck als Mittagsgäste – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rückkehr von Schwartzenberger aus Dessau – Gespräch mit Johann Lorenz von Lucke – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.

29. September 1651 494
Anhörung zweier Predigten zum Michaelistag – Anhaltende Unpässlichkeit der Gemahlin – Frau von Rindtorf, Steffeck und Hofprediger Menzelius als Mittagsgäste – Gespräch mit dem Theologen Menzelius – Perönliches Patenschaftsgesuch durch den anhaltisch-zerbstischen Kammerjunker Kasimir Dietrich von Krage bei der Fürstin – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

30. September 1651 497
Vogelfang – Nachrichten – Abreise von Krage und des früheren Hofjunkers Hans Christoph von Witzscher – Wirtschaftssachen.

01. Oktober 1651 503
Lerchenfang – Wirtschaftssachen – Vogellieferung aus Ballenstedt – Besuch durch die Brüder Christoph und Nathanael Jahn – Korrespondenz – Diakon Johann Abraham Menzelius und der Kammerdiener Jakob Ludwig Schwarzenberger als Mittagsgäste.

02. Oktober 1651 503
Lerchen- und Meisenfang sowie Hasenjagd – Gespräch mit Menzelius – Wirtschaftssachen – Abschiedsbesuch durch Gottlieb Bärenreutter.

03. Oktober 1651 504
Frost – Vogelfang und Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Diakon Bartholomäus Jonius als Essensgast – Korrespondenz – Durchreise von Fürst Johann Georg II. und der Cousine Eva Katharina – Ausritt in die Weinberge mit dem ältesten Sohn Viktor Amadeus.

04. Oktober 1651 505
Vogelfang – Wirtschaftssachen – Gespräch mit dem Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

05. Oktober 1651 506
Anhörung zweier Predigten – Amtseinführung des neuen Hofpredigers Johann Menzelius – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Helena von Rindtorf, der Kammermeister

Tobias Steffeck, Johann Abraham Menzelius und Schwartzenberger als Mittagsgäste – Korrespondenz – Abfertigung des Kammerschreibers Hans Friedrich Eckardt nach Zerbst.

06. Oktober 1651 ... 509
Lerchenfang – Bericht durch den Küchenmeister Philipp Güder – Administratives – Siebzehnter Geburtstag von Viktor Amadeus – Wirtschaftssachen – Beobachtung der Weinlese durch die Kinder – Lebensmittellieferung aus Ballenstedt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

07. Oktober 1651 ... 511
Administratives – Wirtschaftssachen – Ankunft des Kammerjunkers Ernst Dietrich von Röder – Nachrichten.

08. Oktober 1651 ... 512
Anhörung der Predigt – Kammerrat Dr. Joachim Mechovius, der Leibarzt Dr. Fischer und Röder als Mittagsgäste – Wirtschaftssachen – Bestattung des vormaligen Bernburger Bürgermeisters Martin Nickel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Gespräch mit dem Bediensteten Johann Berndt – Rückkehr von Eckardt aus Zerbst und des Kammerdieners Ludwig Röber aus Dessau.

09. Oktober 1651 ... 514
Hasen- und Dachsjagd sowie Vogelfang – Korrespondenz – Streitereien – Besuch durch Brigitta von Krosigk – Wirtschaftssachen – Administratives – Gespräch mit Ludolf Lorenz von Krosigk.

10. Oktober 1651 ... 515
Vogelfang – Traum – Besuch durch Berndt – Administratives – Abreise der Kammerjungfer von Ditten nach Magdeburg – Kriegsnachrichten.

11. Oktober 1651 ... 516
Vogelfang und Hasenjagd – Traum – Administratives – Wirtschaftssachen.

12. Oktober 1651 ... 518
Anhörung zweier Predigten – Ordination des künftigen Hecklinger Pfarrers Matthias Cratius – Frau von Rindtorff und Steffeck als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

13. Oktober 1651 ... 520
Nächtliche Träume und Erscheinungen – Besuchsankündigung und -absage durch die Quedlinburger Äbtissin Anna Sophia von Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld – Besuch durch den Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt – Wirtschaftssachen – Hochzeit der Tochter des Bernburger Bürgermeisters Martin Schmidt – Erbschaftssachen aus Köthen – Neuigkeiten – Fischfang.

14. Oktober 1651 ... 521
Vogelfang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

15. Oktober 1651 ... 524
Viehmarkt in Bernburg – Gespräch mit Dr. Mechovius – Ankunft des Hallenser Kaufmannes Johann Senf – Wirtschaftssachen – Ankunft und Verköstigung von Frankenwein – Spaziergang um den Bernburger Schlossberg – Abschied Berndts – Auseinandersetzung mit dem Hoymer Pachtmann Rudolf Kohlmann.

16. Oktober 1651 ... 524
Hasenjagd – Abreise Berndts nach Leipzig – Auseinandersetzung mit Kohlmann – Rückkehr Schmidts aus Dessau.

17. Oktober 1651 ... 525

Schönes Wetter nach zweitägigem Regen – Hasenjagd – Nachrichten – Nächtliche Erscheinung eines Gespensts als schlechtes Vorzeichen – Entlassung Röders – Krankheit Steffecks nach am Vortag übergebener Jahresrechnung – Ausritt mit dem Sohn Karl Ursinus zu Jagd und Baubesichtigung in Zepzig – Übernachtung eines Stallmeisters des dänischen Königs in Bernburg.

18. Oktober 1651 526
Hasenjagd – Weiterreise des Stallmeisters des dänischen Königs nach Dessau.

19. Oktober 1651 527
Anhörung zweier Predigten – Frau von Rindtorff, Johann Menzelius, dem Prinzenlehrer Johann Christian Hammel, den Kammerpagen Graf Albrecht Czenek Sekyrka von Sedschitz, Witzscher und den Pagen Georg Ehrenreich von Roggendorf als Mittagsgäste – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Hcohwasser der Saale – Planung von Maßnahmen gegen Wölfe.

20. Oktober 1651 529
Lerchenfang – Mögliche Erscheinung eines Gespensts während des nächtlichen Lerchenstreichens – Besuch durch Güder.

21. Oktober 1651 530
Fahrt Röbers nach Dessau wegen Erneuerung der Fähre – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

22. Oktober 1651 534
Regen und Wind – Hochwasser – Anhörung einer Predigt – Gespräche mit dem Bernburger Stadtvogt Johann Georg Albinus, Johann Abraham Menzelius, Hammel und anderen – Rückkehr Röbers aus Dessau.

23. Oktober 1651 535
Hasenjagd – Administratives – Rückkehr des Bernburger Juden Simon Frangke aus Leipzig – Genesung Steffecks – Taufe von Anna Elisabeth von Einsiedel – Gespräch mit Dr. Mechovius – Korrespondenz – Durchfahrt zweier Getreideschiffe.

24. Oktober 1651 536
Lerchenfang – Wirtschaftssachen – Spaziergang und Besichtigung zweier Mühlen – Korrespondenz.

25. Oktober 1651 537
Lerchenfang – Hochwasser der Saale – Verderben von Haferernte und Gebäuden durch Feuchtigkeit – Gespräch mit Güder – Spaziergänge.

26. Oktober 1651 537
Lerchenfang – Anhörung zweier Predigten – Gespräch mit dem Bernburger Pfarrer Georg Enderling – Frau von Rindtorff, Enderling und Menzelius als Mittagsgäste – Wirtschaftssachen – Abschied des Johann Abraham Menzelius vor Abreise nach Ballenstedt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

27. Oktober 1651 541
Hasenjagd – Gespräch mit dem Bernburger Amtmann Georg Reichardt sowie Dr. Fischer – Reise des Johann Abraham Menzelius zu seiner Installation nach Ballenstedt – Dr. Fischer als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

28. Oktober 1651 544
Lerchenfang – Administratives – Reise Dr. Fischers nach Plötzkau – Sechzehnter Geburtstag der Tochter Eleonora Hedwig – Besuch durch Ludolf Lorenz von Krosigk – Erkundigung über Hochwasser in Agken und Dochum durch Lakaien und Reiter.

29. Oktober 1651 545
Lerchenfang und Hasenjagd – Reise der Gemahlin Eleonora Sophia sowie der Töchter Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta nach Zerbst – Anhörung einer Predigt – Neubesetzung des Rates der Bernburger Bergstadt – Eindringen eines tollwütigen Hundes in das Schloss – Verhandlungen der Räte in Hecklingen am Vortag wegen dortiger Kirche – Ludwig, Steffeck und Lochau als Mittagsgäste – Durchreise des Grafen Christian Günther von Schwarzburg-Arnstadt nach Barby – Abreise Einsiedels nach Barby – Einrichtung einer Untersuchungskommission wegen des im Gefängnis verletzen Kersten – Zweimaliger Spaziergang – Wirtschaftssachen – Reflexion über den bevorstehenden Weltuntergang.

30. Oktober 1651 547
Lerchenfang – Träume – Erkrankung des Pagen August Bernhard von Biedersee – Spaziergang bei schönem, warmem Wetter – Nachrichten – Rückkehr des Dr. Fischer aus Plötzkau – Gespräch mit Reichardt.

31. Oktober 1651 549
Lerchenfang – Übergabe der Bernburger Wirtschaftssachen an Viktor Amadeus – Reise nach Ballenstedt mit dem Kammerjunker und Stallmeister Abraham von Rindtorf und Roggendorf – Korrespondenz – Gespräche mit dem Ballenstedter Amts- und Kornschreiber Matthias Knüttel sowie Röder – Sichtung zweier Wölfe – Nachrichten.

01. November 1651 551
Über Gernrode und Güntersberge Reise nach Stolberg – Schlechte Qualität der Wege und Ausweichen auf Umwege – Schlechte Kenntnis der Wege durch Bedienstete – Abwesenheit des Grafen Johann Martin von Stolberg-Stolberg – Veranlassung von Vorspann zur Weiterreise.

02. November 1651 552
Über Rottleberode und Heringen nach Sondershausen – Besuch bei Graf Anton Günther I. von Schwarzburg-Sondershausen – Teilnahme an der gräflichen Tafelrunde – Schlechter Zustand der Reisewege und Regen.

03. November 1651 553
Anfängliches Weggeleit durch Graf Anton Günther I. – Mühsamer Fußweg aufgrund von Problemen mit der Kutsche – Unterstützung und Verpflegung durch den gräflich-schwarzburgischen Stallmeister Christoph Friedrich von Marschall in Ebeleben – Weiterreise nach Volkenroda und dortige Aufnahme durch Amtsschreiber Eusebius Jäger – Bericht des Amtsschreibers Jäger unter anderem über Herzog Johann Ernst II. von Sachsen-Weimar.

04. November 1651 555
Über Langensalza Weiterreise bis nach Gotha – Flut der Unstrut – Schlechte Qualität des Weges und schlechtes Wetter – Aufgrund von Erkrankung inkognito Einkehr in einer Herberge – Bewunderung für die Pferde, die unter der Reise leiden und sich beweisen müssen.

05. November 1651 556
Besuch bei Herzog Ernst I. von Sachsen-Gotha-Altenburg – Teilnahme an der herzoglichen Tafelrunde – Schlossführung mit Herzog Ernst I. und Gespräch mit Herzogin Elisabeth Sophia von Sachsen-Gotha-Altenburg – Diverse Gesprächsthemen mit Herzog Ernst I. – Vorführung von Wertgegenständen, besonderen Schätzen, der Portraitgalerie und exotischer Früchte.

06. November 1651 558
Besuch durch Herzog Ernst I. – Glatteisbedingtes Ausrutschen Christians – Gespräche und Religionsstreitereien mit Herzog Ernst I. – Diskussionen über Religionsfreiheit und Kirchenbau – Begegnungen mit diversen Adeligen.

07. November 1651 559
Brief an Fürstin Eleonora Sophia von Anhalt-Bernburg unter Beilegung einer exotischen Frucht – Frühstück und Gespräch mit Eckhard Adam von Stammer – Abschied von Herzog Ernst I. und Weiterreise nach Eisenach – Unmut über mangelnde Fürsorge der Bediensteten – Schlechter Zustand des Weges – Einkehr in einer Unterkunft – Kontaktaufnahme mit Herzogin Christine von Sachsen-Coburg-Eisenach – Bitte Herzogin Christines, sie auf der Rückreise zu besuchen – Kurze Reisebegegnung mit einem angeblichen Bediensteten eines Fuggers – Positive Einschätzung von Herzog Ernsts I. Umgang mit Geldern – Negative Einschätzung von Herzog Friedrich Wilhelms II. von Sachsen-Altenburg Umgang mit Geldern – Inhaftierung und Beschuldigung zweier Soldaten, ihren Quartiermeister erschießen gewollt zu haben.

08. November 1651 563
Erinnerung an die Schlacht bei Prag im Jahr 1620 – Weiterreise über Marksuhl und Frauensee nach Vacha – Schlechter Zustand des Weges – Anbau von Hopfen und Nutzwäldern in der Umgebung von Eisenach – Getreideanbau rund um Gotha – Schwierigkeiten mit dem Vorspann – Fahrt durch Mischwälder und Einnahme von Wacholderbeeren gegen Rückenschmerzen.

09. November 1651 564
Schwierigkeiten mit der Organisation von Vorspann und aufgrund schlechter Wetter- und Wegbedingungen – Weiterreise über Hünfeld Richtung Fulda – Kriegsfolgen.

10. November 1651 565
Ankunft in Fulda – Regen und Schneeregen – Mittagspause in einem Wirtshaus – Abholung durch Abt Joachim von Fulda und Teilnahme an dessen abendlicher Tafelrunde – Krankheitsbedingte Zurückhaltung beim Alkoholgenuss.

11. November 1651 566
Aufbruch aus Fulda mit Vorspann auf schlechten Wegen nach Schlüchtern – Regen und Schneeregen – Sichtung eines Schlosses und einiger Dörfer und Berge – Besuch durch Sittich von Berlepschs Haushalter Nathanael Jahn – Gedanken zu Abt Joachim, seinen Untertanen und Wertvorstellungen, sowie zu seinen Nachkriegsaufgaben – Vertreiben von betrunkener Gesellschaft.

12. November 1651 569
Weiterreise nach Gelnhausen über Steinau und Soden-Salmünster – Ab Soden-Salmünster Geleit durch Obrist Georg Ludwig von Hutten, Sohn des befreundeten Johann Hartmann von Hutten – Morgendlicher Frost und schlechter Zustand des Weges – Ermüdung der Pferde – Unmut über Beschwerlichkeit der Reise – Nachricht von einem versuchten Einfall lothringischer Soldaten.

13. November 1651 570
Nach dem Frühstück entlang Schlössern, Bergen und Dörfern nach Hanau – Schlechte Wegverhältnisse und Regen – Entgegenkommen und festlicher Empfang durch Graf Friedrich Kasimir von Hanau und seinen Bruder Graf Johann Philipp von Hanau-Lichtenberg – Positive Beschreibung Hanaus – Erfordernis einer Losung – Gespräch mit den Cousinen Gräfin Sibylla Christina von Hanau und Gräfin Susanna Margaretha von Hanau-Lichtenberg und mit weiteren .

14. November 1651 572
Abreise von Graf Johann Philipp und Gräfin Susanna Margaretha nach dem Mittagessen – Außerordentliches, mittägliches Fasten des Grafen Friedrich Kasimir – Gespräche mit dem Grafen Friedrich Kasimir und mit Gräfin Sibylla Christina – Betstunde – Erneute Erfordernis einer Losung – Ungeduld hinsichtlich eigener Angelegenheiten – Ausbleiben von Gräfin Katharina Juliana von Wied-Runkel.

15. November 1651 572

Aufgrund von Regen verschlechterte Wege – Nennung der Regierungsgebiete des Grafen Friedrich Kasimir – Beschreibung des Regierungsgeschicks der Gräfin Sibylla Christina wie auch des Grafen Friedrich Kasimirs – Gedanken zu den angeblich weniger diplomatischen Brüdern Johann Philipp und Johann Reinhard von Hanau-Lichtenberg – Gleichzeitig positiver Eindruck von Graf Johann Philipp – Schlechte Versorgung der Pferde aufgrund des hohen Haferpreises – Schießübungen mit von Graf Friedrich Kasimir geschenkten Pistolen – Pferdeschau – Schachspiel und abendliches Fasten – Bericht durch Obristleutnant Schütze.

16. November 1651 575

Vormittäglicher Kirchgang mit Graf Friedrich Kasimir und Gräfin Katharina Juliana von Wied-Runkel – Mittagessen im Schloss zu Hanau – Schenkung eines Schwerts und eines Otters durch Graf Friedrich Kasimir – Nachmittäglicher Kirchgang mit dem Grafen Friedrich Kasimir – Aufstieg auf einen Aussichtsturm und Besichtigung des gräflichen Gartens und gräflicher Bauten – Besichtigung eines Bärenkäfigs – Geheime Überlegungen mit Graf Friedrich Kasimir und Gräfin Sibylla Christina bezüglich Christians weiteren Vorgehens – Verabschiedung von Graf Friedrich Kasimir und Gräfin Sibylla Christina .

17. November 1651 576

Frühmorgendlicher Aufbruch nach Frankfurt am Main bei Regen und schlechten Wegverhältnissen – Einquartierung in einer Unterkunft – Besuch durch den Stadtarzt Dr. Peter de Spina und den Residenten Johann Jakob Dimpfel – Auflistung diverser Geldbeträge an Kurfürst Karl Ludwig von der Pfalz – Anwesenheit diverser Gesandter – Auflistung verschiedener Treffen und Besprechungen sowie Geldforderungen und -versprechungen – Erkundigungen über Christians Identität seitens eines Offiziers – Ergebnislose Berichterstattung durch Dimpfel – Gesundheitliche und weitere Ratschläge durch Dr. Spina – Unzufriedenheit mit aktueller Situation und Unsicherheit über das Fortgehen.

18. November 1651 580

Spesenzahlungen an Kammerjunker Ernst Dietrich von Röder und Stallmeister Abraham von Rindtorf – Fortführung des Gesprächs mit Dr. Spina zum weiteren Fortgang – Erinnerung an Gräfin Sibylla Christinas Abraten einer Reise zum Kurfürsten – Schreiben an Gattin Fürstin Eleonora Sophia – Abermaliges Gespräch über Ergebnislosigkeit mit Dimpfel – Mittagessen mit Dr. Spina und Dimpfel – Erläuterungen zum hiesigen Geldleihgeschäft – Erläuterungen zum Renommee des Dr. Spina und zu dessen ärztlichen Prinzipien – Beschreibung des gut haushaltenden Grafen Ludwig Philipp von Pfalz-Simmern und seiner Familie – Beschreibung der Umstände des Grafen Christian I. von Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler und dessen Familie – Eingehen auf weitere regionale Herrscher und ihrer Regierungssituationen – Neuigkeiten zu den Angelegenheiten anderer Vorsprecher, nicht aber zu Christians Angelegenheiten – Erbstreit zwischen Landgräfin Elisabeth von Hessen-Kassel und Landgraf Wilhelm VI. von Hessen-Kassel.

19. November 1651 585

Vergleich Frankfurts mit Nürnberg – Beschreibung der städtischen Verwaltung – Erläuterung zur Bepreisung von Wein und der Weinausfuhr – Nachricht über geplante Aufenthaltsorte vom kaiserlichen Gesandten Isaak Volmar – Auflistung weiterer Gesandter in Frankfurt – Titulaturstreit zwischen Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg und Kurfürst Ferdinand Maria von Bayern – Beschreibung der Region Ringgau – Lob des Hochheimer Weins und Geringschätzung des Weines aus Bacharach – Bericht zu sämtlichen Themen durch Dimpfel – Erläuterungen zu umgebenden Flüssen und Stillgewässern und weitere Erläuterungen zur Struktur des Frankfurter Rats – Kriegsnachrichten und Neuigkeiten aus dem Ausland – Besichtigung von Dr. Spinas Unterkunft und weitere gesundheitliche Ratschläge desselben – Auflistung von Geschenken der Stadt Frankfurt an Erzbischof und Kurfürst Johann Philipp von Mainz – Weitere Erläuterungen zum Erzbischof und Kurfürsten von Mainz, seiner Person und seinen Finanzen – Verbundenheit des ehemaligen Erzbischofs und Kurfürsten Anselm Kasimir von Mainz mit Spanien – Erläuterungen zum Haushaltsplan des verstorbenen Kurfürsten Maximilian I. von Bayern und zu dessen Unfreude über den Kriegseintritt im Jahr 1620 – Erläuterungen zu König Gustav Adolf II. von Schweden aus Beschreibungen des Reichsrats Åke Henriksson Tott – Beschreibung des Todes von Kurfürst Friedrich V. von der Pfalz durch Dr. Spina.

20. November 1651 594
Spesenzahlungen an Kammerdiener Ludwig Röber – Nachricht über Falschauskünfte zum Erzbischof und Kurfürsten von Mainz und zu Volmar – Dauerregen verhindert Überlegungen einer Weiterreise – Seltsamer, nächtlicher Traum – Verpassen eines Schiffs zur Weiterreise nach Mainz – Unterredungen und Essen mit Dimpfel und Dr. Spina – Schwierigkeiten mit dem Vorspann – Reiseüberlegungen – Erläuterungen zu Kurfürst Karl Ludwigs Einnahmen – Überlegungen zum Reisekostenaufwand nach Stuttgart – Ansteigen des Mainpegels – Angebliche Bigamie des Obristleutnant Schütze – Angebliche Toleranz des Kurfürsten Karl Ludwigs in Religionssachen – Nachrichten und Neuigkeiten aus dem Ausland, besonders auch von Extremwetterphänomenen.

21. November 1651 598
Spesenzahlungen an Röber – Gesundheitliche Empfehlungen durch Dr. Spina – Angebliche Läuterung des ehemaligen Feldmarschalls Lorenz von Hofkirchen – Erläuterungen zu Frankfurts Bevölkerung und stationierten Soldaten – Verabschiedung und Beschenkung von Dr. Spina – Ausreise aus Frankfurt Richtung Sachsenhausen über Mainbrücke – Reise über Langen nach Darmstadt – Vorspannkosten – Bei Regen eher schlechtes als rechtes Vorankommen – Abholung in der Herberge durch Landgraf Georg II. von Hessen-Darmstadt und Sohn Landgraf Ludwig VI. – Gemeinsames Essen nach festlichem Empfang und anschließenden Gesprächen – Nachricht von einer Reise König Karls II. von England zu Kaiser Ferdinand III..

22. November 1651 601
Frühmorgendlicher, eiliger Aufbruch nach Essen mit Landgräfin Sophia Eleonora von Hessen-Darmstadt – Angaben zu Unterhaltszahlungen des Landgrafen Georgs II., seinen Privilegien und zum Unterhalt seines Hofes – Landgräfliches Geleit bis zur Mittagspause in Zwingenberg – Beschreibung der Bergstraße Richtung Heidelberg – Befürchtung Landgraf Georgs II. eines Szenarios nach englischem Vorbild.

23. November 1651 603
Spesenzahlungen an Röber – Nach dem Frühstück Aufbruch aus Zwingenberg nach Heidelberg – Adelige als Geleit bis an die Grenze – Durchfahrt durch Bensheim und Weinheim über die reisefreundliche Bergstraße – Freude über Ankunft in Heidelberg – Aufgrund von Erkrankungs- und Erschöpfungserscheinungen Einreise und Einquartierung inkognito.

24. November 1651 605
Spesenzahlungen an Röber – Nachricht vom Tod des böhmischen Oberstkanzlers Georg Adam Borzita von Martinitz und weiterem – Abgaben an Geleitsleute – Einweihung des Kurfürsten Karl Ludwigs in Christians Anwesenheit – Abraten zur Reise nach Heidelberg auch durch Landgraf Georg II. – Dauerhafter Gegenwind als möglicher weiterer Indikator für eine andere Reiserichtung – Gestriger Tag als einziger schöner Tag der gesamten Reise – Nachricht von Kurfürst Karl Ludwig mit Bitte um Abwarten und schließlich Abholung auf das Schloss – Besuch durch Kurfürst Karl Ludwig in Christians Gästezimmer und gemeinsamer Besuch bei Volmar – Teilnahme an der kurfürstlichen Tafelrunde bei maßvollem Alkoholkonsum – Erläuterungen zu Kurfürst Karl Ludwigs Regelungen von Religion, seinem Sonderprivilegien und seinem Stand beim Adel – Besuch bei Kurfürstin Charlotte von der Pfalz nach Rückzug in eigene Unterkunft – Abendessen abermals an der kurfürstlichen Tafel – Trinken auf die Gesundheit – Details zum Tod der Gräfin Henrietta Maria von Munkatsch.

25. November 1651 608
Unterredung mit Volmar – Gemeinsames Essen mit Kurfürstin Charlotte – Dem Kurfürsten Karl Ludwig gegenüber Offenbaren der Fragen hinsichtlich Religionssachen, der Grafschaft Aschersleben und hinsichtlich alter Forderungen – Höflichkeit, aber Ungerührtheit des Kurfürsten Karl Ludwig – Unterredungen mit weiteren Räten – Johann Otto von Schönberg als einer der ältesten kurpfälzischen Bediensteten, nach kürzlichem Tod des Ludwig Camerarius – Bekanntschaft mit den Obristen Emanuel Kotz von Metzenhof und Lukas Spieck zu Bibergau und Langenau – Erklärungen des Volmar zu

Friedensforderungen zwischen Frankreich und Spanien und deren Positionen zu England – Vermutungen Volmars zu Einkünften Kurfürst Karl Ludwigs – Einführen einer Losung – Eigenhändige Formulierung von Gesuchen.

26. November 1651 612
Schnee und Regen – Spesenzahlungen an Röber – Kirchgang mit Kurfürst Karl Ludwig – Ernüchternde Reaktion des Kurfürsten Karl Ludwigs auf Christians Anliegen – Besuch bei den Pfalzgräfinnen Elisabeth und Sophie von Pfalz-Simmern und Besichtigung der Portraitgalerie – Gedanken zur Zwickmühle der mit König Karl II. verbundenen Kurpfälzer, denen das Englische Parlament eine Kooperation anbietet – Abermalige Ausgabe einer Losung.

27. November 1651 613
Spesenzahlungen an Röber – Vielfältige Unterhaltungen beim gestrigen Abendessen über des Kurfürst Karl Ludwigs Lasten – Teilnahme Spiecks an der Tafelrunde wie auch des Volmars Stallmeister – Erläuterungen zu des Kurfürsten Karl Ludwigs und seiner Schwester Pfalzgräfin Elisabeths von Pfalz-Simmern Positionen in Religionsfragen – Ausführungen des Kurfürsten Karl Ludwig zu politischen Gegnern und Unterhaltskosten – Besichtigung des Heidelberger Johann-Casimir-Fasses und weiterer Sehenswürdigkeiten – Besuch des Pferdmarktes und des Gartens – Besuch durch Volmar und Verbleiben desselben zum Abendessen.

28. November 1651 618
Spesenzahlungen an Röber – Abermals Losungseingabe – Gestrige Nachricht vom Schiffbruch des Pfalzgrafen Ruprecht von Pfalz-Simmern – Gemeinsam mit Kurfürst Karl Ludwig Wegbegleitung für den ausreisenden Volmar – Feierlicher Abzug Volmars mit gemeinsamem Kirchgang und Essen – Abermaliges Ansprechen Christians der eigenen Anliegen – Beschreibung des Heidelberger Marstalls – Aufgebot von Soldaten während des Auszugs Volmars aus Heidelberg – Besuch durch den kurfürstlichen Stallmeister bezüglich Christians Weiterreise nach Stuttgart – Letztes gemeinsames Abendessen mit dem Kurfürsten Karl Ludwig und Verabschiedung – Im Geldwert geringes Geschenk des Kurfürsten Karl Ludwig – Ausgabe einer Losung – Rat zur Reise nach Stuttgart durch Haushofmeister von Botzheim – Höfliche Zurückhaltung auch durch von Schönberg.

29. November 1651 621
Spesenzahlungen an Röber – Nach dem Frühstück abermaliger Abschied durch Kurfürst Karl Ludwig unter Verweis auf seine vielen Unterhaltszahlungen als Familienoberhaupt – Kurpfälzisches Geleit bis nach Sinsheim – Beschreibung der kurpfälzischen Ämter und Regierungsgebiete wie auch der damit verbundenen Einnahmen – Klagen des Kurfürsten Karl Ludwig über den kurpfälzischen Adel – In Sinsheim Unterbringung durch den Kurfürsten von der Pfalz.

30. November 1651 623
Adventssonntag – Nach dem Frühstück Aufbruch nach Heilbronn auf schlechten Wegen – Angaben zu militärischer Sicherung und geografischer Lage Heilbronns – Probleme mit der Kutsche verlangsamen das Fortkommen – Abgabe der Losung in Heilbronn – Gedanken zu den möglichen Einkünften des Kurpfälzer bei Anerkennung des Englischen Parlaments – Reparatur der kaputten Kutsche – Kriegsbedingte Ausdünnung der Heilbronner Bevölkerung – Einkehr in einer Unterkunft und durch Kotz Organisation von Vorspann.

01. Dezember 1651 625
Trinkgelder – Geldangelegenheiten – Weiterreise nach Markgröningen – Weinberge unterwegs.

02. Dezember 1651 627
Weiterfahrt nach Leonberg – Geldangelegenheiten – Gespräche mit der verwitweten Herzogin Anna Sabina von Württemberg-Weiltingen sowie deren Töchtern Floriana Ernestina und Faustina Marianna – Abfertigung der Heilbronner Begleiter – Nachrichten.

03. Dezember 1651 629

Aufenthalt in Leonberg – Korrespondenz – Nachrichten – Arznei gegen Blasensteine – Einladung durch den württembergischen Kammerjunker Franz Reinhard von Bettendorf – Besuche bei der Herzogin von Württemberg-Weiltingen und deren beiden Töchtern – Essensgäste.

04. Dezember 1651 631
Geldangelegenheiten – Gespräch mit der Herzogin von Württemberg-Weiltingen – Essensgäste – Abschied von der Herzogin – Weiterreise nach Stuttgart bei unbeständigem Wetter – Unterwegs Begrüßung durch Herzog Eberhard III. von Württemberg – Nachrichten – Korrespondenz – Unterhaltung mit den Herzoginnen Anna Katharina Dorothea, Antonia, Anna Johanna und Sophia Louise von Württemberg.

05. Dezember 1651 634
Geldangelegenheiten – Anhörung der Predigt – Gespräch mit dem Herzog von Württemberg – Nachrichten – Gräfin Sophia Juliana zu Castell-Remlingen und der Innsbrucker Hofarzt Dr. Johann Oswald als Mittagsgäste – Besichtigung von Lusthaus und Rüstkammer – Besuch bei Herzogin Anna Katharina Dorothea von Württemberg – Präsentation eines Einhornbestandteils durch den Herzog.

06. Dezember 1651 639
Gestrige und heutige Gespräche mit dem Herzog von Württemberg – Nachrichten – Besuch bei den Herzoginnen Antonia und Anna Johanna von Württemberg – Besichtigung eines böhmischen Hirschgeweihs im herzoglichen Schloss.

07. Dezember 1651 644
Geldangelegenheiten – Gespräche mit dem Herzog von Württemberg – Kirchgang am Vormittag – Mittagessen mit dem Herzog – Anhörung der Nachmittagspredigt – Zahme Wildenten im Schlossgraben.

08. Dezember 1651 647
Kinder und Brüder des Herzogs von Württemberg – Gespräche mit dem Herzog – Nach dem Frühstück Begleitung durch Eberhard III. bis Cannstatt – Unterwegs Besichtigung des herzoglichen Pomeranzenhauses – Abschied vom Herzog und von dessen Hofmarschall Anton Friedrich von Lützelburg – Weiterritt mit Bettendorf nach Großbottwar – Trauer um den verstorbenen herzoglichen Falkenmeister Wuthenau – Große Unzufriedenheit.

09. Dezember 1651 651
Geldangelegenheiten – Weiterreise nach Öhringen – Unterwegs Bewirtung durch Bettendorf in Willsbach – Jüngste Gespräche mit dem Herzog von Württemberg – Nachrichten – Nachtrag zur gestern in der Ferne gesehenen Burg Wirtemberg.

10. Dezember 1651 654
Geldangelegenheiten – Abschiedsgeschenk für Bettendorf – Weiterfahrt nach Krautheim bei Regen und Schnee – Jüngste Gespräche mit dem Herzog von Württemberg – Nachträge über den kurfürstlichen Hof in Heidelberg.

11. Dezember 1651 660
Geldangelegenheiten – Mitteilung an den kurmainzischen Oberamtmann Guido Anton von Dienheim – Weitere Nachträge über Kurfürst Karl Ludwig von der Pfalz – Verlorene Gegenstände – Weiterreise nach Bütthard – Unterweges Begleitung durch einen fremden Soldaten.

12. Dezember 1651 662
Geldangelegenheiten – Traum – Weiterfahrt nach Würzburg – Einkehr im Gasthof "Zur Gans" – Besuch durch den kurmainzischen Oberstallmeister Philippe-Philibert de Herissem – Umzug auf die kurfürstliche Festung Marienberg – Gespräch mit Kurfürst Johann Philipp von Mainz – Nachrichten – Klagen von Herissem.

13. Dezember 1651 667
Frost, Schnee und Regen – Korrespondenz – Gestrige Gespräche mit dem Kurfürsten von Mainz und Herissem – Wirtschaftssachen – Sparsame Ausstattung der Schlossräume in Stuttgart und Würzburg – Nachtrag zum Heidelberger Hof – Liste zu erledigender Sachen – Mittagessen mit dem Kurfürsten – Rundgang durch die Festungsanlage – Abendessen mit Herissem, dem Mainzer Domherren Philipp Ludwig von Reiffenberg und einem Baron von Fanfe.

14. Dezember 1651 672
Geldangelegenheiten – Gespräche mit dem Kurfürsten von Mainz nach dem Frühstück – Rückkehr mit der kurfürstlichen Kutsche ins Gasthaus – Abschied von Herissem – Weiterreise nach Werneck – Beschreibung des Kurfürsten – Unterhaltung mit Herissem am Vormittag.

15. Dezember 1651 677
Geldangelegenheiten – Katholisches Weihnachtsfest – Vorgestriges Gespräch mit Reiffenberg – Weiterfahrt nach Neustadt an der Saale – Beherbergung und Bewirtung durch den würzburgischen Amtsverweser Bernhard Freisleben – Nachrichten.

16. Dezember 1651 678
Geldangelegenheiten – Weiterreise nach Meiningen – Gerüchte.

17. Dezember 1651 679
Geldangelegenheiten – Korrespondenz – Regierung der Grafschaft Henneberg – Abfertigung eines Zollbereiters nach Neustadt an der Saale – Besuch durch den hennebergischen Kanzler Dr. Johann Michael Strauß – Weiterfahrt nach Schmalkalden – Aufwartung durch den sächsisch-weimarischen Wildmeister Schmidt – Nachrichten – Begrüßung durch den hessisch-kasselischen Rentmeister Elias Höltzer – Übernachtung im Gasthaus "Zur Krone" – Meininger Einkäufe – Drei Schmalkaldener Ratsherren und Höltzer als Abendgäste.

18. Dezember 1651 683
Geldangelegenheiten – Nachrichten – Traum – Abschiedsbesuch durch Höltzer – Weiterritt nach Ohrdruf – Unterwegs Gläserkauf in Tambach – Beherbergung und Bewirtung durch Graf Johann Friedrich I. von Hohenlohe-Neuenstein und Gleichen-Ohrdruf – Gefährliches Wendemanöver mit den Vorspannpferden vor dem Schloss.

19. Dezember 1651 685
Frühstück mit dem Grafen von Hohenlohe-Neuenstein und Gleichen-Ohrdruf – Weiterreise nach Kranichfeld – Anwesenheit der Gemahlin Eleonora Sophia mit den beiden ältesten Töchtern Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta sowie von Fürstin Johanna aus Plötzkau – Abendessen mit Gräfin Anna Sophia von Schwarzburg-Rudolstadt, den anhaltischen Fürstinnen und dem sächsisch-gothaischen Hofarzt Dr. Balthasar Glaß – Nachrichten.

20. Dezember 1651 688
Geldangelegenheiten – Zeitvertreib durch Konversation – Mittagessen ohne die Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt – Abendgebet – Korrespondenz – Abendessen mit der Tante.

21. Dezember 1651 688
Weiterfahrt nach Buttstädt – Traum – Verbleib der Gemahlin mit den beiden Töchtern und Cousine Johanna in Kranichfeld – Nachrichten – Schwierige Suche nach Vorspannpferden.

22. Dezember 1651 690

Geldangelegenheiten – Weiterreise nach Nebra – Beherbergung durch den kursächsischen Rat und Leipziger Oberhofrichter Georg von Nismitz – Missverständnis mit dem Kammerjunker und Stallmeister Abraham von Rindtorf – Abendessen mit Nismitz.

23. Dezember 1651 692
Geldangelegenheiten – Weiterfahrt nach Sandersleben – Beherbergung durch den Amtmann Wilhelm von Micrander.

24. Dezember 1651 693
Geldangelegenheiten – Weiterreise nach Bernburg – Guter Zustand der sechs anwesenden Kinder – Gestiegenes Saalehochwasser – Anhörung der Vorbereitungspredigt auf das Abendmahl – Korrespondenz.

25. Dezember 1651 694
Frostige Kälte – Anhörung zweier Predigten mit Empfang des Abendmahls zum ersten Weihnachtsfeiertag – Gespräch mit dem Kammerrat Dr. Joachim Mechovius – Bericht durch den Kanzlei- und Lehenssekretär Paul Ludwig – Korrespondenz.

26. Dezember 1651 695
Anhörung zweier Predigten zum zweiten Weihnachtsfeiertag – Administratives – Abfertigung des Küchenmeisters Philipp Güder nach Würzburg – Gespräch mit dem Ballenstedter Amtmann Martin Schmidt – Nachrichten.

27. Dezember 1651 696
Abreise von Güder nach Würzburg – Abschied vom Reisekammerjunker Ernst Dietrich von Röder und von Schmidt – Geldangelegenheiten – Abfertigung nach Halle (Saale) – Gespräche mit dem Kammerdiener Jakob Ludwig Schwartzenberger, dem Amtmann Georg Reichardt und dem Stadtvogt Johann Georg Albinus.

28. Dezember 1651 698
Zweimaliger Kirchgang – Dr. Mechovius, Helena von Rindtorf und der Hofprediger Johann Menzelius als Mittagsgäste – Brand vor dem Ofen in der fürstlichen Stube – Gespräche mit dem Prinzenlehrer Johann Christian Hammel und Menzelius – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

29. Dezember 1651 700
Ritt mit Viktor Amadeus nach Plötzkau – Beratungen mit Fürst August – Rückkehr nach Bernburg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.

30. Dezember 1651 706
Frost und Schnee – Hasenjagd – Gespräch mit Ludwig – Schwartzenberger als Mittagsgast – Sorge um verpfändete Juwelen – Nachrichten.

31. Dezember 1651 707
Korrespondenz – Vorgestriges Gespräch mit Fürst August – Nachrichten – Unterhaltung mit dem Hofschneider Clamor Knoche – Wirtschaftssachen.

Personenregister 709

Ortsregister 733

Körperschaftsregister 746

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: **http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm**

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: **http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7**). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

♜	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
☽	Montag
♂	Dienstag
☿	Mittwoch
♃	Donnerstag
♀	Freitag
♄	Samstag
☉	Sonntag
	Gold

Tagebucheinträge

01. Januar 1651

[[11v]]

☿ den 1. Januarij: anno [1]: 1651.

Quod fœlix, & Faustum sit! [2]

Er[3] Hesius[4], hat vormittags, hieroben, aufm Sahl geprediget, (weil der hofprediger Theopoldus[5] krangk ist! Gott wolle es mit ihme, zur beßerung schigken!) undt ist BehtTag, zugleich, gehalten worden.

Der liebe Gott, wolle unß gnediglich erhören, unß erquigken, (ehe wir hinfahren, undt nicht mehr sein,) auch auß aller noht, elendt, und wiederwertigkeitten, <uns> helfen, undt erretten!

Extra zu Mittage, die Rindtorfinn[6], den CammerRaht, D*octor* Mechovium[7], undt Ern[8] Hesium [9], gehabt.

Viel newe iahr, außgetheilet, e*t cetera* pro posse [10]! Des D*octor* Mechovij [11] relation[12], angehöret, vom Geistlichen convent zu Cöhten[13], contra persecutjones Servestanas[14] [15]! Gott beßere alles unheyl!

37	kinder seindt daß abgewichene, 1650. iahr gebohren worden.
9	kleine Sechßwochenkinder, seindt gestorben.
	alles, vorm berge[16] S*ankt* Ægidij [17]:

[[12r]]

Jn der allten Stadt[18], Beatæ Virginis [19], seindt:

23	kinder, gebohren.
14	iung, undt altt, gestorben.

---

1 *Übersetzung:* "des Januar im Jahr"
2 *Übersetzung:* "Dass es zum glücklichen und gesegneten gereiche!"
3 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
4 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).
5 Theopold, Konrad (1600-1651).
6 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
7 Mechovius, Joachim (1600-1672).
8 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
9 *Übersetzung:* "Hesius"
10 *Übersetzung:* "nach Vermögen"
11 *Übersetzung:* "Mechovius"
12 Relation: Bericht.
13 Köthen.
14 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
15 *Übersetzung:* "gegen die Zerbster Verfolgungen"
16 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
17 *Übersetzung:* "Ägidien"
18 Bernburg, Talstadt.
19 *Übersetzung:* "zur seligen Jungfrau"

Jn der NewStadt, S*ankt* Nicolaj:

12		kinder gebohren,
11		Jung, undt altt, gestorben.
Summa [20]:	72	getaufte kinder,
Summa: [21]	34	verstorbene.
Seindt also in diesem Jahre:		
	38	persohnen, mehr getauft, alß gestorben, alhier zu Bernburgk[22] . e*t cetera*

Nachmittags, cum filijs[23], & filiabus[24] [25] in die kirche, undt predigt, des Diaconj Jonij[26] [27].

Jn den avisen[28] von Leiptzigk[29], stunde auch:

Daß 16 OrlogsSchiffe der Parlem*entischen* [30] Engelländer[31], dem Türgken[32], zu hülfe kähmen.

Jtem [33]: daß der General Chmielinßsky[34] in Polen[35], darumb so aufrührisch wehre, weil man ihme seine fraw[36] endtführet, undt nicht hielte was man ihm, undt seinen Cosagken[37] versprochen.

N*eu*iahrsbrief von Deßaw[38], entpfangen. p*erge* [39]

[[12v]]
heütte vormittags, ist hanß Cohte[40], Carolj Ursinj [41], kammerdiehner, undt Clemen Pegaw[42], alß haußknechtt, in Eydt, undt pflichte, genommen worden. Gott gebe zu glügk! undt Segen! zu gedeylichem forthgang, undt meiner satisfaction!

---

20 *Übersetzung:* "Insgesamt"
21 *Übersetzung:* "Insgesamt"
22 Bernburg.
23 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
24 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
25 *Übersetzung:* "mit den Söhnen und Töchtern"
26 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
27 *Übersetzung:* "Diakons Jonius"
28 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
29 Leipzig.
30 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
31 England, Commonwealth von.
32 Osmanisches Reich.
33 *Übersetzung:* "Ebenso"
34 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).
35 Polen, Königreich.
36 Chmelnyzkyj, Hanna, geb. Somkiwna.
37 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
38 Dessau (Dessau-Roßlau).
39 *Übersetzung:* "usw."
40 Kothe, Johann (gest. 1696).
41 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

Extra zu abends, den Caplan Ionium[43], gehabt.

J'ay estè contraint, par ma conscience, de signer dès choses tres importantes, pour la deffence, dès pauvres, Servestains[44], & dès Orthodoxes, en compagnie d'autres fidelles. Le bon Dieu vueille remedier, á ces confüsions! [45]

02. Januar 1651

2l den 2. Januarij [46]; 1651.

<Schnee.>

I'oubliay, avanthier, d'escrire, que ce soir lá, avant le nouvel an, ie vis au jardin, ün tresbel arc en Ciel, lequel passoit, par dessüs nostre ville, à Bernbourg[47], & près de mon jardin, (a parler, selon la veüe hümajne!) nonobstant la pluye, qu'il faysoit. Cela est rare, de voir en hyver, l'arc en Ciel, cela a accoustümè a estre, ün signe de grace. Pleüst a Die! que cela füst a nous aussy! [48]

[[13r]]
Extra zu Mittage, gehabt, Secretarium [49] Paulum Ludwigen[50], undt Christoph Behrenreütter[51], seinen vetter, von 27 iahren, p*our* le prendre, en service! apres qu'il a voyagè, estüdiè, & veü le monde! Dieu me vueille ottroyer, avec luy; bonne fortüne! [52]

J'ay èscrit, á Berlin[53], ou Crossen[54], [55] item [56]: á [57] Halle[58]. e*t cetera* e*t cetera* Dieu vueille conduire, les hommes, & les epistres! [59]

---

42 Pegau, Clemens.
43 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
44 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
45 *Übersetzung:* "Von meinem Gewissen wurde ich dazu gebracht, sehr wichtige Sachen zur Verteidigung der armen Zerbstischen und Orthodoxen, in Gesellschaft weiterer Gläubiger zu unterzeichnen. Der liebe Gott wolle diesen Verwirrungen abhelfen!"
46 *Übersetzung:* "des Januar"
47 Bernburg.
48 *Übersetzung:* "Ich habe vorgestern aufzuschreiben vergessen, dass ich an jenem Abend vor Neujahr, im Garten einen sehr schönen Regenbogen gesehen, der über unserer Stadt Bernburg und nah bei meinem Garten verlief (das heißt dem menschlichen Blick nach!) ungeachtet des Regens, der fiel. Im Winter einen Regenbogen zu sehen, ist selten und bedeutet üblicherweise ein Zeichen von Gnade. Möge es Gott gefallen, dass es das auch für uns bedeute!"
49 *Übersetzung:* "den Sekretär"
50 Ludwig, Paul (1603-1684).
51 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).
52 *Übersetzung:* "um ihn in Dienst zu nehmen, nachdem er gereist, studiert, und die Welt gesehen hat! Gott wolle mir mit ihm rechtes Glück gewähren!"
53 Berlin.
54 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
55 *Übersetzung:* "Ich habe nach Berlin oder Crossen geschrieben"
56 *Übersetzung:* "ebenso"
57 *Übersetzung:* "nach"
58 Halle (Saale).
59 *Übersetzung:* "Möge Gott die Menschen und die Briefe lenken!"

03. Januar 1651

♀ den 3. Januarij [60]; 165 ϴ <1> .

<1 Hasen, V*iktor* A*madeus* [61] undt C*arl* U*rsinus* [62] gehetzt.>

N*eu*iahrs brief, von Harburgk[63]; per [64] Cöhten[65].

Meine StubenThür, hat sich diesen Morgen, vor 6 uhren, wieder von sich selber, aufgethan. Dörfte ein Omen sein. e*t cetera*

hanß Winther[66], der Newe hofbegker, undt Brawer, ist heütte, in eydt, undt pflichte genommen worden. Gott gebe, zu glügk! undt Segen!

Die Erff*urter* [67] avisen[68], confirmiren[69], die Türennische[70] Niederlage, undt das auf beyden seitten, in die Eilff Generalspersonen, geblieben, undt verwundet, (darundter auch der gute Pfaltzgrave Philipß[71], Todt sein solle) vndt billich, zu bedawren) ein groß volgk[72] geblieben, beyde armèen geschwächt, sonderlich aber, auff Spann*ischer* [73] seitte, in die 4000 Mann, geblieben, undt beyderseits sich in etzlichen Monaten, würden [[13v]] recolligiren[74], schwehrlich, können. Visconte de Turenne[75] undt Conte de Ligneville[76], ~~wie~~ <wehren> übel verwundet, der Lottringische[77] General M*onsieu*r de Fougue[78], gefangen. Der Königl*iche* [79] General Rosa[80] aber, (welcher Ritterlich, gefochten) wehre nicht ümbkommen, sondern sein bruder, der Oberste Rosa[81], undt viel vornehme tapfere leütte, auf beyden seitten. Der Visconte de Türenne, hette zwahr, mit 6 losungschüßen, die andern, in der nähe gelegenen Spann*ischen* [82] undt Lottringischen Generalln, gewarnet, Sie wehren aber, zum endtsatz, zu spähte kommen, alß er sich gegen die hereinbrechende

60 *Übersetzung:* "des Januar"
61 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
62 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
63 Harburg, Herrschaft.
64 *Übersetzung:* "über"
65 Köthen.
66 Winther, Johann von.
67 Erfurt.
68 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
69 confirmiren: bestätigen.
70 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
71 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650).
72 Volk: Truppen.
73 Spanien, Königreich.
74 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.
75 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
76 Ligniville, Philippe-Emmanuel, Comte de (1611-1664).
77 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
78 La Fauge, N. N. de.
79 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
80 Rosen, Reinhold (2) von (1604/05-1667).
81 Rosen, Johann von (gest. 1650).
82 Spanien, Königreich.

Königliche Machtt, engagiren müßen, undt hette Mannlich, biß in die Nachtt, gefochten, auch die Königl*iche* Frantz*ösische* [83] Reütterey schon die fluchtt, getrieben gehabt, biß ihr endtsatz kommen, undt daß auf beyden seitten, stehende, tapfere fußvolgk[84], alß ehrliebende Soldaten, einandere dermaßen gemeinet, daß gantze Regimenter, wie Sie in der Schlachtordnung gestanden, heroisch niedergeleget worden; Darüber endlich, die Türennische, undt Spannische Reütterey, sich auch, neben denen überbliebenen, wenigen fußvölgkern[85], retiriren müßen, gegen abendt umb Sieben uhr. Diße action, machet den Cardinal formidable [86]; [[14r]] die gefangenen Printzen[87], (ob sie schon etwaß moderation[88] ihrer libertet erlanget) dörften doch, schlechtere hofnung baldt loß zu kommen, erlangen, die lottringischen[89] werden numehr, ihre quartier, am RheinStrohm[90], nicht erweittern dörfen, Chur Cölln[91], wirdt mit denen von Lüttich[92], (welche sich, auf Lottring*ischen* secours [93], verlaßen) eher zu rechte kommen, die eroberten plätze in Frangkreich[94] dörften eher, wieder verlohren gehen, undt in summa [95] beyder Theile[96], consilia [97], in vielen dingen, sich wieder alteriren[98], gutes, undt böses erfolgen. p*erge* [99]

Die Schotten[100], vereinigen sich, hoffen, Edinburgk[101] zu endtsetzen. hingegen, besorget man sich, eines vfstandes, zu Londen[102], undt in vielen Engellischen[103] Provintzien, die Engelländer armiren hundert Schiffe, alß 50 wieder Portugall[104], undt Pfaltzgraf Ruprechtt[105], 30 wieder Schottlandt, 20 wieder Frangkreich, welches ihnen, den Parlamentischen[106], viel Schiffe, hinweg genommen.

Zu Wien[107], hat die Türgkische[108] Bohtschaft, so stattliche præsenten gebracht, alß iemalß, undter andern daß Zeltt, welches Sultan Solymann[109], anno [110] ... [111] 1529 alß er Wien belägert, gehabt, Sol

83 Frankreich, Königreich.
84 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
85 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
86 *Übersetzung:* "zum Fürchten"
87 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686).
88 Moderation: Minderung, (mäßigende) Abänderung.
89 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
90 Rhein, Fluss.
91 Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von (1621-1688).
92 Lüttich (Liège), Hochstift.
93 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
94 Frankreich, Königreich.
95 *Übersetzung:* "insgesamt"
96
97 *Übersetzung:* "Pläne"
98 alteriren: verwandeln, verändern.
99 *Übersetzung:* "usw."
100 Schottland, Königreich.
101 Edinburgh.
102 London.
103 England, Commonwealth von.
104 Portugal, Königreich.
105 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
106 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
107 Wien.
108 Osmanisches Reich.
109 Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) (1494/96-1566).

stattlich, mit kleinodien, undt golde, gestigkt sein, (welches vor eine sonderbahre ehre, undt gutes omen, bey den Kayserischen[112] geachtet wirdt) Jtem [113]: einen köstlichen Raigerpusch[114], [[14v]] undt 2 pferde, mit sehr Stattlichen zeügen, bekleidete ~~p~~ wie auch 2 bloße schöne Türgkische[115] pferde, neben etzlichen, Türgkischen Teppichen, undt Tapezereyen, Jtem [116]: ein futteral, mit Bezoar, undt Biesemen, eingefüllet, undt undterschiedliche andere Schöne kunstStügke, gleichwol sol der werth der Röm*isch* Kay*serlichen* [117] præsenten, welche nach Constantinopel[118] kommen, viel größer sein, undt höher zu schätzen. Des Türgkischen Bohtschafters[119], vornehmstes anbringen, sol sein, die verlängerung des vngarischen[120] Friedens, auf 20 iahr, darzu, der Gesandte, die Ratificatjon des Türckischen Kaysers[121], sol bey sich haben.

General Sperreütter[122] aber, ist auch zu Wien[123], undt hat ein geheimes anbringen, vor Venedig[124]. Zu Constantinopel gehen die außrüstungen, vor Venedig, stargk forth, undt hat der Bascha[125] von Ofen[126], befehlich, die völgker[127], in NiederUngarn[128], in beraitschaft zu halten, sie in Dalmatiam[129] [130], zu führen.

Jn Polen[131], hat der ReichsTag, zu Warschow[132], seinen anfang gewonnen. Der krieg, wirdt mit ernst, undt eyver, proponirt[133], weil die Polen, den Cosagken [134], undt ihrem General[135], nicht trawen, dann der General Chmielinsky sol mit dem Türgken [[15r]] fleißig correpondiren, undt von demselben[136], eine Bullawa[137], Saibel, undt fahne, zum zeichen des Homagij [138]; undt protection,

---

110 *Übersetzung:* "im Jahr"
111 Unleserliches gestrichen.
112 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
113 *Übersetzung:* "Ebenso"
114 Reigerbusch: Reiherfedern.
115 Osmanisches Reich.
116 *Übersetzung:* "Ebenso"
117 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
118 Konstantinopel (Istanbul).
119 Elçi Hasan Pascha.
120 Ungarn, Königreich.
121 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).
122 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).
123 Wien.
124 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
125 Kara Murad Pascha (1611-1655).
126 Ofen (Buda), Ejalet.
127 Volk: Truppen.
128 Niederungarn.
129 Dalmatien.
130 *Übersetzung:* "nach Dalmatien"
131 Polen, Königreich.
132 Warschau (Warszawa).
133 proponiren: vorschlagen.
134 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
135 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).
136 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).
137 Bulawa: historischer Kommandostab der Saporoger Kosaken.
138 *Übersetzung:* "Treueschwurs"

entpfangen haben, auch in deme, mit dem Türgken, gemachtem bunde, nur zwey die besten Fürstenthümer sich außbedungen, die übrige gantze Cron Pohlen[139] aber, dem Türgken[140], zu bekriegen, undt einnehmen zu helfen, versprochen sol haben. Er sol auch, an Polen[141], noch andere große prætensiones [142] machen, undter andern, will er auch versicherung, undt pfande von der Crone haben, das sie den getroffenen frieden, in allen puncten, zu halten, begehren.

Jn Schweden[143], erlustiret man sich ferner, und wirdt auf der Königinn[144] geburtsTag, zu bancquetten, fewerwergken, wirttsschaften, undt dergleichen, zugeschicktt. Undter andern, wirdt geschrieben, von einer holländischen[145] wirthschaft[146], darbey 80 personen utriusque sexus [147] zusammen agiren sollen, undterschiedliche Stände, undt Nationes [148] repræsentiren. Auf die regirende Königinn, ist daß loß kommen, das Sie, wie ein holländisch Mägdlein, und eines wirtts Tochter, sich verkleiden, undt die gäste tractiren[149] helfen wirdt. Die Königl*iche* wittib[150], wirdt diese wirttschaft, undt panckeet halten.

In Hollandt, stehet es, in vorigen Terminis[151]. Die Provintz Overyßel[152], wil Graff Wilhelm, von Naßaw[153], zu ihrem Gou [[15v]] verneür annehmen, undt scheinet, das die Meisten GeneralStaaden[154], dahin ziehlen, keinen Printzen mehr, zu ihrem Gouverneür, vom hause Naßaw[155], anzunehmen, Sondern eine iede Provintz, möchte ihre Sache, durch ihre eigene Bediente, verrichten laßen.

Die Allte Princeßinn von Condè[156], als Sie verstorben, hat eine Million in die klöster, undt den armen vermachtt, ihrer Tochter aber, der hertzoginn von Longueville[157] 300000 pfundt, undt ihren bedienten, über 100000 {Pfund}. Sol gar stadtlich, begraben werden, wie es die gefangenen Printzen, ihre Söhne[158], selber begehret.

139
140 Osmanisches Reich.
141 Polen, Königreich.
142 *Übersetzung:* "Ansprüche"
143 Schweden, Königreich.
144 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
145 Holland, Provinz (Grafschaft).
146 Wirtschaft: adlige Maskerade, die eine dörfliche oder städtische Gast- bzw. Hauswirtschaft imitieren soll.
147 *Übersetzung:* "beiderlei Geschlechts"
148 *Übersetzung:* "Völker"
149 tractiren: bewirten.
150 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).
151 in alten/vorigen/(sehr) guten/passlichen/weit(läufig)en/verwirrten/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/(sehr) gutem/annehmbarem/ungewissem/unklarem/angemessenem Zustand.
152 Overijssel, Provinz (Herrschaft).
153 Nassau-Diez, Wilhelm Friedrich, Graf bzw. Fürst von (1613-1664).
154 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
155 Nassau, Familie (Grafen bzw. Fürsten von Nassau).
156 Bourbon, Charlotte-Marguerite de, geb. Montmorency (1594-1650).
157 Orléans, Anne-Geneviève d', geb. Bourbon (1619-1679).
158 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686).

Der ChurBrandenb*urgische* [159] gesandte[160], ist wieder von Nürnberg[161], nacher hause, verrayset, der Schwedische[162] sol auch baldt nachfolgen. Der Frantzösische[163] aber, Mons*ieur* d'Avaugour[164], ist von Wirtzburgk[165], wieder dahin kommen.

Die Schweitzerischen[166] Gesandten[167], seindt auch beym Kayser[168] erschienen, undt suchen restitution, ihrer, zu Speyer[169], Confiscirten gühter.

Der Frantzösische Ambass*adeu*r[170] zu Rom[171], ist malcontent, mit dem pabst[172], wegen einfalls, undt [[16r]] durchsuchung der übelthäter, in seinem pallast, Sonderlich aber, das der Pabst[173], einen Currirer nacher Frangkreich[174], geschigktt, solches zu endtschuldigen, weil der Ambassadeür[175] beschuldiget wirdt, er habe allezeitt, böse buben, darinnen aufgehalten, und auf des Pabsts erinnerung, niemalß abschaffen wollen. Jnndeßen, verstärgkt gedachter legatus [176], seinen pallast, mit vielen Banditen, auß Abbruzzo[177].

Zwischen dem Pabst, undt der herrschaft Genua[178], ist auch Streitt endtstanden, weil diese herrschaft, die, derer zu S*ankt* Bartolomej in Genua abgestorbenen München, gewesene Aptey, den armen gegeben, der Bapst aber solche, dem Cardinal Ragy[179], conferiret[180] hat.

Die Signorîa zu Venedig[181], hat auß ihrem Schatz, drey millionen <goldes> nehmen, laßen, undt zu nohtwendigkeitten, reserviret. hat baldt darauf, etzliche proviandtSchiffe, undt Fußvölgker[182], nach Candia[183] geschickt, nebenst einer bahrschaft, von 150000 Ducaten. Der Morlacken[184] abfall,

---

159 Brandenburg, Kurfürstentum.
160 Wesenbeck, Matthäus d. J. von (1600-1659).
161 Nürnberg.
162
163 Frankreich, Königreich.
164 Du Bois, Charles (1600-1657).
165 Würzburg.
166 Schweiz, Eidgenossenschaft.
167 Wettstein, Johann Rudolf (1594-1666); Zwyer von Evibach, Sebastian Peregrin (ca. 1589-ca. 1660).
168 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
169 Speyer.
170 Duval, François (ca. 1594-1665).
171 Rom (Roma).
172 Innozenz X., Papst (1574-1655).
173 Innozenz X., Papst (1574-1655).
174 Frankreich, Königreich.
175 Duval, François (ca. 1594-1665).
176 *Übersetzung:* "Gesandter"
177 Abruzzen (Abruzzo).
178 Genua, Republik (Repubblica di Genova).
179 Raggi, Lorenzo (gest. 1687).
180 conferiren: jemandem etwas (z. B. ein Amt oder ein Lehen) übertragen.
181 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
182 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
183 Candia (Kreta), Königreich (Regno de Càndia).
184 Morlaken: romanische Volksgruppe an der dalmatischen Küste.

in Dalmatia[185] [186] wirdt confirmiret[187] weil die Venezianischen Soldaten, ihre gemachte beütten, mit ihnen, ungleich gethejlet.

Die überliferte supplication[188], von 10000 Edelen, undterschrieben, wegen des Proceßes, oder liberation, der gefangenen Printzen[189], und cassati [[16v]] on [190] der allzugroßen imposten[191], wirdt confirmiret[192].

Zu Paris[193], hat man das: Te Deum Laudamus [194]; gesungen, von wegen der eroberung Rethel[195], undt gewonnenen Schlacht, wieder den Türenne[196], undt die Spann*ischen* [197].

Zu Frangkfurtt[198], gehen die versamleten Stände, fleißig zu rahte, wegen evacuation Frangkenthal[199], undt hat das ansehen, als wolle man es, auf die extrema [200], stellen, wann man nur die Mittel, an volgk[201], geldt, undt munition, haben kan?

De Dresden[202], nous avons particülier avis, dès festins, passèz en ces lieux lá, aux nopces, comme l'on y a repeü, plüs de 800 tables, avec toute sorte de viandes, delicates, & grossieres, (comme renards, loups, corneilles, chouettes, chats.) e*t cetera* & comme l'Elect*eu*r[203] & son fils[204] aisnè, ont chargè de bons coups, quelques gentilshommes Principaulx, tout ainsy qu'en l'an: 1631 en l'assemblèe de Leipsic[205] au commencement de ces guerres. [206]

heütte hat sich alhier zu Bernburgk[207]; ein unglügk zugetragen, in deme in der Sahle[208], ein Engke[209], undt ein pferdt, des Bürgerm*eister* Schmidts[210], beym wasserführen, ersoffen. Gott

---

185 Dalmatien.
186 *Übersetzung:* "in Dalmatien"
187 confirmiren: bestätigen.
188 Supplication: Bittschrift.
189 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686).
190 Cassation: Abschaffung, Abdankung, Auflösung.
191 impost: Steuer.
192 confirmiren: bestätigen.
193 Paris.
194 *Übersetzung:* "Gott wir loben dich"
195 Rethel.
196
197 Spanien, Königreich.
198 Frankfurt (Main).
199 Frankenthal.
200 *Übersetzung:* "äußersten Mittel"
201 Volk: Truppen.
202 Dresden.
203 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
204 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).
205 Leipzig.
206 *Übersetzung:* "Aus Dresden haben wir eine sonderbare Nachricht erhalten, von Feierlichkeiten, die in den dortigen Räumlichkeiten stattgefunden haben, zu Hochzeiten, wie man mehr als 800 Tische mit jeder Sorte edlen und primitiven Fleisches (wie Fuchs, Wolf, Krähe, Schwalbe, Katze) verköstigt habe und wie der Kurfürst und sein ältester Sohn einige hochrangige Edelleute mit Freudenschüssen beauftragt haben, ganz genauso wie im Jahr 1631 in der Versammlung von Leipzig zu Beginn dieser Kriege."
207 Bernburg.
208 Saale, Fluss.

genade ihm! [[17r]] Der knechtt, mit dem andern pferde, nemlich dem Sattelgaul, wehre auch baldt ertrungken, in deme er, undter dem gaul gelegen, wann nicht ein digker, Stargker, ejsener ringken, mit verwunderung, zerbrochen wehre.

Dieser Tag, ist unglügklich, gewesen. Jch, Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[211], meine Schwester[212], undt Carolus Ursinus[213], ieglicher absonderlich, haben unß die Nacht, im Trawm, sehr geängstiget, undt schwehre Trawme gehabt, so ich diesen Morgen, aufzuschreiben vergeßen. e*t cetera* Daß die Thüren sich aperiren[214], ist Seltzam. e*t cetera* p*erge* [215] Gott bewahre, vor Unglügk!

Diesen abendt, im Schneewetter, seindt victualien, von Ballenstedt[216], angekommen.

04. Januar 1651

♄ den 4[ten:] Januarij [217]; 1651.

<8 hasen A*braham* v*on* R*indtorf* [218] gehetzt.>

I*ohann* B*althasar* Oberlender[219], ist, (wieder mein vermuhten,) Gott Lob, undt dangk, fæliciter [220] wiederkommen. Gott helfe ferner, mit gnaden! Il m'apporte plüs*ieu*rs lettres! [221] &c*etera*

< Hier, il s'est hazardè par dessüs la glace, a Barby[222] á pied, en danger, d'estre noyè, oultre les dangers semblables precedens. Dieu soit louè, de sa Conservation! [223] >

In Oeconomicis [224], habe ich travagliiret[225].

Mit negromonte[226] geredet, undt denselben extra behalten, zu Mittage.

[[17v]]

---

209 Person nicht ermittelt.
210 Schmidt, Heinrich (gest. 1668).
211 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
212 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
213 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
214 aperiren: öffnen, aufmachen.
215 *Übersetzung:* "usw."
216 Ballenstedt.
217 *Übersetzung:* "des Januar"
218 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
219 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
220 *Übersetzung:* "glücklich"
221 *Übersetzung:* "Er bringt mir etliche Schreiben!"
222 Barby.
223 *Übersetzung:* "Gestern wagte er sich bei Barby zu Fuß über das Eis, Gefahr laufend, zu ertrinken, zusätzlich zu den vergleichbaren, vorangegangenen Gefahren. Möge Gott für sein Bewahren gepriesen sein!"
224 *Übersetzung:* "In Wirtschaftssachen"
225 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.
226 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

Die Trawrige zeittung[227], erfahren, daß der hochgelehrte, fromme, berühmbte Mann, D*octor* Francus[228], Professor zu Frangkfurth, an der Oder[229], tödtlich krangk wehre. Gott schicke es mit ihme, zur gesegneten beßerung! Item [230]: daß der vortrefliche Mann, der Chur Brandenb*urgische* [231] Cantzler, Sigmundt Götz[232], mit Tode abgangen. Gott ersetze diese Stelle, mit qualificirten, rechtglaübigen leütten! Jn der Margk[233], meinen etzliche luttrische Theologastrj [234], es könne das publicum religionis exercitium [235], nicht frey geheißen sein, man schelte dann, undt invehire [236] offentlich, auf die reformatos [237], undt verdamme dieselben, von den Cantzeln; wollen sichs auch nicht verbiehten laßen.

Servestæ[238], ist ein betrübter Zustandt, undt eine rechte persecutio Orthodoxorum [239]. Man kan es leicht versehen, So werden die prediger abgesetzt, undt es kommen, an dero Stelle, wie auch an statt der verstorbenen, andere nicht, alß Lutheranj concionatores [240]. Es werden auch, von etzlichen pfarrern, Confessiones [241], über die Artickel, de Prædestinatione, de Persona Christj[242]; de Baptismo, & Coena Dominj [243], von dem Luttr*ischen* Superintendenten, M*agister* Dürren[244], gefordert. Georgius Möringius[245], pfarrer zu Roßlaw[246], ist anfänglich, seines Amptß, rotundè, abgesetzt worden, durch gewißе abgeordnete. Er hat sich aber, (alß ein Schändlicher Apostata [247]), bey dem Ampt, zu erhalten, absoforth, zum abfall erkläret, auch baldt hernacher, in daß Luttrische Consistorium zu Zerbst, eine gantz Luttrische confession, eingegeben, die da gäntzlichen beliebet, undt approbiret worden, worauf er von Newem, wieder in das Ampt, gesetzt, undt einen wiederruf, für der Gemeine[248], gethan, den er, durch annehmung des Luttrischen Nachtmals, so [[18r]] ihme[249], der Luttrische Dürre[250] zu Roßlaw[251], in offentlicher Gemeine[252] gereichet,

---

227 Zeitung: Nachricht.
228 Francke, Gregor.
229 Frankfurt (Oder).
230 *Übersetzung:* "Ebenso"
231 Brandenburg, Kurfürstentum.
232 Götze, Sigismund von (1578-1650).
233 Mark, Grafschaft.
234 *Übersetzung:* "Theologaster [d. h. schlechte Theologen]"
235 *Übersetzung:* "öffentliche Religion Ausüben"
236 invehiren: schimpfen, wettern.
237 *Übersetzung:* "Reformierten"
238 Zerbst.
239 *Übersetzung:* "Verfolgung der Rechtgläubigen"
240 *Übersetzung:* "Lutheranische Demagogen"
241 *Übersetzung:* "Bekenntnisse"
242 Jesus Christus.
243 *Übersetzung:* "von der Vorherbestimung, der Person Christi, von der Taufe, und dem Abendmahl des Herren"
244 Dürr, Johann (1613-1689).
245 Möhring, Georg (1601-1671).
246 Roßlau (Dessau-Roßlau).
247 *Übersetzung:* "Abtrünniger"
248 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.
249 Möhring, Georg (1601-1671).
250 Dürr, Johann (1613-1689).
251 Roßlau (Dessau-Roßlau).
252 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.

bezeüget. Ein schändtlich verdammlich exempel, von einem Pfarrer, so 24 iahr, im Ministerio Reformato [253], zugebrachtt. Es sollen sich aber, nachdengkliche Sachen, in primo Apostasiæ ~~intui~~ actu [254], zugetragen haben: Da anfänglich, alß er in der kirchen wahr, undt geleüttet wurde, der klöppel auß der glocke, in die kirche, undt auf die Erde, unferrne von dem Mammelugken [255], soll gefallen sein, da er leichtlich, hette können erschlagen werden! worüber er auch sehr erschrogken, undt lautt gesagt haben solle, Hilff Gott! waß ist dieses, für ein zeichen?

hernacher: eodem die [256], soll in Roßlaw, eines Lutheraners, (so der erste, undter denen, gewesen, der umb einen Luttrisch pfarrer, angehalten) sein hauß, in den brandt, gekommen, undt zu grundt auß verbrandt sein, ohne schaden, der andern Nachtbarn, worüber der Apostata [257] noch heftiger erschrogken, undt es für ein böses omen, gehalten. Jst über solchen dingen, gantz Trawrig, undt melancolisch, auch in allem, gantz perplex worden, es sol sich auch numehr, bey ihme, ein Defect am verstande sich eraigen. Vielleicht wil Gott, andern zum exempel, ihn straffen. Iustus est Dominus; et iusta sunt judicia eius! [258] Man suchet den quartum, concionatorem [259], einen Lutheranum [260], in die Stadtkirche zu Zerbst[261], zu intrudiren, undt also allmählich, die geistlichen, undt welttlichen immunitates, Privilegia, jura Patronatus [262], undt dergleichen, zu vertungkeln, undt zu nehmen. Gott wolle diesen Persecutionibus [263], kräftiglich steweren! undt die veram constantiam Christianam [264], floriren laßen!

[[18v]]
Der Königßmargk[265], sol zu Stockholm[266], mit übelen wortten, vom hanß[267] wachmeister, sein angefahren worden, gleich alß ob er, mit Leichtfertigkeitt, undt ä <a> nschlägigen überfall, nur das glügk gehabt, Prag[268] zu gewinnen, da doch andere, längere, undt mehrere dienste, der Krohn Schweden[269], gethan. Er hette auch nur, die metallenen Stügke[270], undt die Seltzamen vögel, lowen, undt andere Thier, undt lappereyen, auß der kunstkammer, der Königinn[271] gelifert, hingegen, hette er, das geldt, goldt, Silber, edelgesteine, undt also das beste vor sich, behalten, undt der Königinn nichts berechnet, wo eines, undt das andre, hingekommen? etc*etera* Solche undt dergleichen wortt, haben den Königßmargk, geschmertzet. Er ist darauf mit ihm, von wortten zun wergken,

---

253 *Übersetzung:* "reformierten Amt"
254 *Übersetzung:* "im ersten Akt der Apostasie"
255 Mameluken: Bezeichnung für erkaufte Sklaven, die die Leibwache orientalischer Herrscher bildeten.
256 *Übersetzung:* "den selben Tag"
257 *Übersetzung:* "Abtrünnige"
258 *Übersetzung:* "Gerecht ist der Herr und gerecht sind seine Urteile!"
259 *Übersetzung:* "vierten Demagogen"
260 *Übersetzung:* "Lutheraner"
261 Zerbst.
262 *Übersetzung:* "Vergünstigungen, Privilegien, Herrschaftsrechte"
263 *Übersetzung:* "Verfolgungen"
264 *Übersetzung:* "wahrhaftige christliche Beständigkeit"
265 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
266 Stockholm.
267 Wachtmeister af Björkö, Hans Claesson (1609-1652).
268 Prag (Praha).
269 Schweden, Königreich.
270 Stück: Geschütz, Kanone.
271 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

undt auf den degen gangen, undt durchn Arm, gestoßen worden. hat auch hernachmalß gesaget: Wann er gewußt, daß er keine andere recompenß, vor seine geleistete Trewe dienste, von der Kron Schweden, bekommen sollte, alß diese, undt dergleichen Schmähliche unleidliche nachreden, wolte er sein lebetag, Schweden nicht mit augen, angesehen, viel weniger, zu dienen begehret haben. Der Pfaltzgrave[272], sol auch baldt wieder zu Stettin[273], erscheinen.

05. Januar 1651

[[19r]]

⊙ den 5[ten:] Januarij [274]; 1651.

<Tiefer Schnee einge<fallen> noch eines so viel, als gestern.>

Gleich wie mir gestern, die Churf*ürstlichen* Brandeburgischen[275], undt Pfältzischen[276], von Croßen[277] auß, zum Newen iahr, congratuliret, (undt alle den Titul graven zu Aßcanien[278], <Mir> gegeben) also habe ich, von Frewlein Eleonora von Reetwisch[279], ein N*eu*iahres schreiben, höflich entpfangen. p*erge* [280]

Er[281] Marggravius[282], ist heütte, unser prediger, aufm Sahl vormittags, gewesen, undt extra zu Mittage, neben der Rinddtorfinn [283], undt dem Amptmann[284], geblieben zum eßen.

Jm herüber fahren, hat der Amptmann, undt Marggravius [285], auf der Sahle[286], im Fehrkahn, wegen einer stargken welle, undt windesbrautt, leibs, undt lebenßgefahr, außgestanden. Gott seye lob! undt dangk! der Sie errettet hat! p*erge* [287] undt bewahre ferner, vor unglügk.

Daß unglügk, am FreyTage, hat sich abends zuvor, des Bürgerm*eister* Schmidts[288], sein vetter[289], undt Engke, prognosticiret, in deme er gesaget, das würde das letzte mahl sein, daß man ihm, einen Trungk Bier, zapfen würde. Er ist nur, 18 iahr altt gewesen. Darnach, hat man, selbigen Tag, einen stargken fall, im hause, gehöret, als sollte das hauß, eingehen. So hat man auch, daß Mühlradt,

---

272 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).
273 Stettin (Szczecin).
274 *Übersetzung:* "des Januar"
275 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).
276 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
277 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
278 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
279 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).
280 *Übersetzung:* "usw."
281 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
282 Marggraf, Daniel (1614-1680).
283 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
284 Reichardt, Georg (gest. 1682).
285 *Übersetzung:* "Marggraf"
286 Saale, Fluss.
287 *Übersetzung:* "usw."
288 Schmidt, Heinrich (gest. 1668).
289 Person nicht ermittelt.

lange kreisten hören, welches gemeiniglich einem, so ertringken soll, zu ominiren[290] pfleget. So baldt aber, als er Todt gewesen, hat es Stille geschwiegen. Seltzame signa [291] !

[[19v]]
Die Nachmittagßpredigt, hat man von hofe auß, wegen tiefen Schnees, undt ungemachter bahn, auch übeler durchfahrt am Thor des kirchhofes, (da der Schnee, des küsters[292] haußfenster, adæquiret) nicht besuchen können, Sonsten aber, in sacris [293] zu lesen, undt sich Gottsehlig zu üben, nicht undterlaßen. p*erge* [294]

06. Januar 1651

☽ den 6[ten:] Januarij [295]; 1651.

< Trium Regum [296]. Schnee.>

Der Superintendens[297], hat unß aufm Sahl geprediget.

Extra: die Rindtorfinn[298], undt Er[299], zu Mittage. e*t cetera*

Nachmittags, in des Diaconj Jonij[300] [301] predigt, cum filijs[302] [303].

Man hat den tiefen schnee, zuvorn, wegschippen, undt bahne machen müßen. e*t cetera*

hanß Ruprecht[304] der kutzscher, bey den vier füchßen, hat hochzeit gehalten, mit Bürgem*eister*[!] Schmidts[305] Bahße[306]. Gott gebe ihnen, seinen Segen!

Meine Söhne, undt Töchter[307], haben mit den Jungkern undt Jungfern, sampt dem Præceptore [308] hammeln[309], diesen abendt, eine wirtsschaft, gespielet, undt getantzt, (auf anhalten M*eine*r

290 ominiren: prophezeien.
291 *Übersetzung:* "Zeichen"
292 Nefe, Salomon (1606-1662).
293 *Übersetzung:* "in den heiligen [Texten]"
294 *Übersetzung:* "usw."
295 *Übersetzung:* "des Januar"
296 *Übersetzung:* "Drei Könige"
297 Plato, Joachim (1590-1659).
298 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
299 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
300 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
301 *Übersetzung:* "Diakon Jonius'"
302 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
303 *Übersetzung:* "mit den Söhnen"
304 N. N., Hans (11).
305 Schmidt, Heinrich (gest. 1668).
306 Person nicht ermittelt.
307 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

gemahlin[310] L*iebden*) Gott laße Sie im herren, frölich sein, undt gönne ihnen in väterlichen gnaden, diese Frewde! Amen!

Meine Schwester, D*orothea* B*athilde* [311] ist heütte sehr Schwach, undt krangk gewesen. Gott wolle Sie stärgken!

[[20r]]
Sie[312] hat einen Trawm gehabt, die Nachtt, alß wehren Sie die Schwestern[313], alle miteinander, (darundter auch die verstorbenen) in einem hause einmühtig gewesen, einer guten predigt, zuzuhören. Jn währender predigt aber, wehre eine beseßene weibsperson hineyn gekommen, hette auf die Schwestern zu, gestürmet, sonderlich auf Schwester Sibille Elisabeth, darüber wehre ihr, der Schw*ester* Dorotheæ Bathildis, bange worden, es möchte die beseßene, der Schwester Sibille L*iebden*, schaden zufügen, weil Sie von rügkling zu, auf sie loß, gegangen wehre, in dem die Schw*este*r Sibille, der predigt fleißig zugehöret, undt hette ihr abgewehret, sie auch, nach vielem ringen überwältiget, undt zu boden gebracht, da sie die Schwester D*orothea* B*athilde* dann gewollt, das beseßene Mensch, solte sagen: der herr wirdt Mir wol helffen, anders wolte sie Sie nicht auflaßen. Das arme Mensch nun, hette sich sehr bemühet, undt geengstiget also zu sprechen, hette auch die andern wortt, heraußer gebracht, allein das wörttlein Mir, hette gar nicht forthgewollt, darüber die Schwester beweget worden, undt gesehen, [[20v]] das ihr[314] erinnern, undt vorsagen, nichts helfen wollen, undt nur mehr angst dem elenden beseßenen veruhrsacht, (in dem es geschwitzt, undt sich gequehlet, das wörtlein Mir, heraußer zu zwingen, wiewol vergebens) hette Sie also aufgelaßen, da wehre ein kleines kindlein, darauß worden, welches fein stille geseßen, iedoch wehre die Schwester baldt darauf ~~verda~~ erwacht, darahn gedenkende, wie eine große, heylsahme gnade Gottes, es wehre, wann man sich, das wörtlein Mir, recht appliciren[315] Köndte, inmaßen Sie sich selber hierundter geprüfet, erfrewet, undt Gott hertzlich, gedangket, daß er ihr schon hülfe, undt Tröstlich helfen würde, es möchte zum Tode, oder zum leben gerahten, oder außschlagen. Sonst discurirte Sie von den Trawmen, das sie eben nicht viel darauf hielte, iedoch müßte man sie wißen, zu undterscheiden, (wie Sie gestern, auß Ern[316] Marggravij[317], predigt, fein behalten) in Göttliche, Natürliche, undt vergebliche Trawme, undter welchen letzten, auch die Teüfelischen Trawme zu setzen, so der Sathan, die leütte zu verführen, eingibet. Jn der ersten zahl, wahr gestern im Text*us* [318] des Josephs[319], Trawm, das er vor dem kindermordt Herodis[320], solte

308 *Übersetzung:* "Lehrer"
309 Hammel, Johann Christian (gest. 1682).
310 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
311 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
312 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
313 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
314 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
315 appliciren: (sich zu etwas) eignen.
316 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
317 Marggraf, Daniel (1614-1680).
318 *Übersetzung:* "Text"
319 Joseph (Bibel).

mit Maria[321]; undt dem Kindlein Jesu[322], in Egypten[323] fliehen, undt im [[21r]] heüttigen Text*us* [324] die warnung, so Gott, den weysen, auß MorgenLandt[325], gab, sich nicht wieder zu Herodes[326], zu lengken, Sondern, durch einen andern weg, wieder in ihr Land zu ziehen.

Man muß aber Gott den herren, fleißig anruffen, daß er unß die gabe recht zu undterscheiden, nichts zu verabseümen, undt nichts zu præcipitiren[327], gnediglich verleyhen, undt mittheilen wollte!

Schwester D*orothea* B*athilde* [328] gedachte auch, alß wir vom handel des Superintendenten[329], <den er hat> mit seinem Eidam Schwartzenb*erger* [330] dißcurirten, Sie wolte nicht gerne eines Geistlichen, wie der Superintend*ent* ist, seüftzen auf sich laden, weil Sie weiß, das solches nicht gut ist, wie viel mehr, solte sich, seine leibliche Tochter[331], undt TochterMann davor hüten? Sed Mundus, non intelligit, nec vult, sæpius intelligere, Virtutes, seculj futurj! Proh dolor! Quid hoc est? Præstant Æterna, caducis! [332]

07. Januar 1651

♂ den 7. Januarij [333]; 1651.

<Schnee. Kältde.>

Wolfg*ang* Sutorius[334] berichtet, daß gestern Abendt, seiner Schwester[335] Tochter[336], ein Mägdlein von 13 iahren, bitterlich angefangen zu weinen, umb ihren Bruder Michel Ringk[337], (welchen ich verschickt) von freyen Stügken, weil ihr in die gedangken unvorsehens gestiegen, er würde erfriehren, oder sonst umbkommen, oder undterwegens, von den Wölffen, in diesem tiefen Schnee, gefreßen werden. Gott bewahre ihn

[[21v]]
Gestern abendt, ist einer von meinen vorreüttern, außglitzschende, in den fischkasten, am brunnen, gefallen. Wehre auch ersoffen, wann man ihme nicht, zu hülfe, kommen wehre.

---

320 Herodes I., König von Judäa (ca. 73 v. Chr.-4 v. Chr.).
321 Maria, Heilige.
322 Jesus Christus.
323 Ägypten.
324 *Übersetzung:* "Text"
325 Orient.
326 Herodes I., König von Judäa (ca. 73 v. Chr.-4 v. Chr.).
327 präcipitiren: übereilen, überstürzen.
328 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
329 Plato, Joachim (1590-1659).
330 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
331 Schwartzenberger, Anna Kunigunde, geb. Plato (gest. 1665).
332 *Übersetzung:* "Aber die Welt versteht es nicht, und will auch nicht öfter die Tugenden der kommenden Jahrhunderte verstehen! Ach! Was ist das? Sie repräsentieren das Ewige und das Vergängliche!"
333 *Übersetzung:* "des Januar"
334 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).
335 Ringk (1), N. N., geb. Sutorius.
336 Ringk (2), N. N. (geb. ca. 1636/37).
337 Ringk, Michael.

Diesen vormittag, Kurtz vor der Mahlzeitt, hat mein Sohn, Victor Amadeus[338], ein newes rohr, nach einer Krähen, abgeschoßen. Es mag es aber, ein unvorsichtiger vogel, doppelt geladen haben. Jst also der Schaft darvon, etwaß außgesprungen, undt hat sich gesplittert, also: daß meinem Sohn, ein Splitter, an die Nase gefahren, (Gott Lob! das es noch also, abgegangen, undt nicht gahr inß auge kommen, ihn zu verderben, Gott helfe ferner mit gnaden!) undt <hat> ihn, das Rohr, am munde, zimlich gestoßen. Es ist so stargk geladen gewesen, daß ~~es~~ über eine Elle hoch, ihm die büchße, auß der handt, gestoßen worden, undt wehre die ~~Schaft~~ <büchse> so newe nicht gewesen, hette der lauft gar zerspringen, undt noch größer unglügk, anrichten dörfen.

Gott bewahre doch, vor mehrerem unheyl! undt Schaden!

Jtzt umb Mittage, als wir fast abgegeßen, kriege ich schreiben, von Deßaw[339], (dahin ich sonst, keinen gemeinen bohten, in itzigem tiefem Schnee undt kaltem wetter, zu bringen, gewußt, noch einen hundt, vor die Thür, zu iagen, begehret) durch [[22r]] einen Trompter, vom hertzogk Christian von Brigk[340], darinnen er Mir, ein glügksehliges Newes iahr, wüntzschet, undt mir andeüttet, vom gestrigen dato [341], er wolle mit 33 personen, undt 27 personen, heütte diesen abendt, alhier[342] bey Mir sein, den abschiedt zu nehmen, ehe er auß diesem Lande[343] zöge, (da er unß doch keinen willkomb gegeben, noch willkom geheißen worden, sondern bey seinem Schwiegervatter[344] in privatis [345] alleine, zu thun gehabt) Nostre commoditè n'est point telle, qu'on puisse accommoder icy, des hostes, si forts, & quj n'ont rien affaire, chéz nous. [346]

Mon beaufrere, le Düc de Meckelnbourg[347], n'est point allè tracasser á Dessaw[348], encores qu'il estoit plüs d'ün an en ce pays, ~~p~~ & a demandè son dote, non dés aultres Princes[349], ains de moy, & de mes freres[350]. <Tout ainsy ont fait les Dücs & Contes marièz en <ceste> mayson.> Celuy-cy, veüt combattre les Elemens, p*our* venir icy, nous incommoder, en ün temps, auquel on est comme assiegè, & ne peüt on avoir, nj bois, nj vivres, ni rien. Pacience! Pacience! [351]

---

338 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
339 Dessau (Dessau-Roßlau).
340 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672).
341 *Übersetzung:* "Datum"
342 Bernburg.
343 Anhalt, Fürstentum.
344 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
345 *Übersetzung:* "in Familienangelegenheiten"
346 *Übersetzung:* "Unsere Behausung ist nicht dergestalt, dass man hier so zahlreiche Gäste beherbergen kann, die nichts mit uns zu tun haben."
347 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).
348 Dessau (Dessau-Roßlau).
349 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
350 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
351 *Übersetzung:* "Mein Schwager, der Herzog von Mecklenburg, ist nicht nach Dessau Unruhe stiften gegangen, gleichwohl er über ein Jahr lang in diesem Lande war, und hat sein Auskommen nicht von den anderen Fürsten erbeten, sondern nur von mir und meinen Brüdern. Genau so haben es die Herzöge und Grafen, die in diesem Hause verheiratet sind, gehalten. Dieser aber will den Elementen trotzen, um hierher zu kommen, uns zu stören, in einer Zeit, in der man wie eingeschlossen ist und nichts kriegen kann, weder Holz, noch Verpflegung, noch rein gar nichts. Geduld! Geduld!"

Man höret undterschiedliche unfälle von leütten, so zwischen hier, undt Leiptzigk[352] auch nachm Lande zu Braunschweig[353] zu, erfroren sein, oder bey nahe solche gefahr gehabt. Gott bewahre mir, meine verschigkte Leüttlin!

08. Januar 1651

[[22v]]

☿ den 8. Januarij [354]; 1651. ♜

<Schnee. Schlagkwetter>

Wir haben fast biß umb Mitternacht, vergebens gewartet, auf den hertzogk von Brigk[355], undt die Seinigen, so wegen des Tiefen Schnees, nicht forthkommen können.

Meinen Carolum Ursinum[356] habe ich diese nacht, auf instendiges anhalten M*eine*r gemahlin[357] L*iebden* wegen grawsahmen Schnees, kälte, undt anderer sorgen, wieder auß Victoris Amadej[358], Schlafkammer, in meine Kammer genommen, undt laße ihn in meiner Stube, auß- undt anziehen. Gott helfe zu glügk!

Der hertzogk Christian von Brigk, ist mit S*eine*r gemahlin[359] L*iebden* <wie auch mit> Frewlein Eva von Deßaw[360], undt <gantzem> comitat[361], noch vormittagß, anhero[362] kommen, nach dem Sie, einen sehr bösen weg, tiefen Schnee, undt übel wetter gehabt, undt über Nacht, zu Palbergk[363], gelegen. Siehet man also, das wahre Sprichwortt: des Menschen wille, ist sein Himmelreich! Patientia [364]!

Man kan sonst, weder bohten, noch Reütter, fast vors Thor, bringen, undt ist wetter, das man keinen hundt hinauß, iagen möchte.

Zu anderer zeitt, wehre es wohl guht, freünde besuchen! Jedoch, ist es gut gemeint gewesen.

09. Januar 1651

[[23r]]

352 Leipzig.
353 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
354 *Übersetzung:* "des Januar"
355 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672).
356 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
357 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
358 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
359 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).
360 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679).
361 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
362 Bernburg.
363 Baalberge.
364 *Übersetzung:* "Geduld"

♃ den 9ten: Januarij [365]; 1651.

<Kälte. Windt. Schnee.>

Diesen Tag, hat, wegen übelen, wetters, undt weges, der hertzogk von Brigk[366], mit S*eine*r gemahlin[367], undt comitat[368], alhier[369] stille liegen müßen, undt sich, undt unß incommodiren.

Man hat nicht auß, noch einkommen können. Keiner hat sich getrawet, naher Plötzkaw, den weg zu weysen.

Mit conversiren die zeitt, vertrieben. Die iugendt hat nachmittage etwas gespielet.

10. Januar 1651

♀ den 10ten: Januarij [370]; 1651.

<Kälte. Stille wetter. Thaw Nachm*ittag*s wiederumb kälte zu abends.>

heütte, ist nach der Mittagsmahlzeitt, (welche zeitlicher angerichtet worden) der hertzogk Christian, von Brigk[371], mit dero gemahlin[372], <Frewlein Eva[373] L*iebden* > undt Freyherren Augusto[374], ~~nacher~~ nacher Köhten[375], wieder zu rügk, aufgebrochen, nebenst seinem comitat[376], in meynung, inß künftige wiederzukommen, wilß Gott) wann es beßer wetter wirdt, undt nacher Plötzkaw[377], forthzukommen sein möchte! Dann heütte, sich kein Mensch dorthin getrawet. Gott wolle Sie allerseitß geleitten! undt mit heylsahmen consilijs [378], ihnen beyrähtig sein!

Geörge Panße[379], der Amptßraht, hat mir zu gefallen, den undterth*änigen* dienst gethan, undt dorthin nacher Plötzkaw reitten wollen, ist aber, biß über die ohren, in Schnee, gefa[llen.]

[[23v]]
Jch habe newe iahrs briefe auß heßen[380], undt von Breßlaw[381], bekommen, durch den Plötzkawischen[382] Trompter, welcher von Leiptzigk[383] wiederkommen, undt dennoch, auf

365 *Übersetzung:* "des Januar"
366 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672).
367 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).
368 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
369 Bernburg.
370 *Übersetzung:* "des Januar"
371 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672).
372 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).
373 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679).
374 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).
375 Köthen.
376 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
377 Plötzkau.
378 *Übersetzung:* "Beschlüssen"
379 Banse, Georg (1605-1670).
380 Hessen, Landgrafschaft.
381 Breslau (Wroclaw).
382 Anhalt-Plötzkau, Fürstentum.
383 Leipzig.

Plötzkaw[384], heütte durchzukommen, gedengket, wiewol unsere Bernburger[385], weder zu Roß, noch zu fuß, hinwollen.

Gegen abendt, seindt drey, von meinen leüttlin, (welche ich mittgeschigkt gehabt, an die gräntze) wiederkommen, undt haben referiret, wie sie, nicht ohne gefahr, den hertzogk[386], undt hertzoginn[387], über die Fuhne[388] zu Palbergk[389]; auch ferner über den Tham[390], gebrachtt, undt das sie bey nahe, zu Palbergk, heütte, hetten bleiben, oder ümbkehren wollen, wann ihnen endlich, mein Cammerdiehner Ludwig Rober[391], nicht beßer, alß die andern, durchgeholfen hette? Gott gebe! das Sie ferner, mit glügk nacher Cöhten[392], kommen mögen! undt dann ~~fer~~ weitter!

11. Januar 1651

♄ den 11. Januarij [393]; 1651.

<3 hasen, 2 Räphüner, Oberlender[394].>

Bißher seindt unß, (also zu reden) etzliche Tage lang, sieder[395] Sontags, alle vier Elementa [396] zuwieder[397], undt beschwehrlich gewesen. Waßer, hat man zur hofstadt, anführen müßen, weil die kunst, von wegen großen gewäßers, nicht forthgekondt. Fewerung, ist schwehr [[24r]] worden, weil man, von wegen des tiefen Schnees, weder holtz hawen, noch anführen können. Die luft, ist wegen vieler winde, schnees, undt ungestümmes, den Menschen beschwehrlich gewesen, undt hat die Sinnen afficiret[398], daß sie die wege nicht sehen, nichts rechtes im felde vernehmen, undt die ungelegenheitten solches wetters entpfinden müßen.

Also hat man die ordentlichen functiones [399], auf erden, mit gehen, reitten, handthieren, fahren über landt, undt dergleichen, auch nicht füglich, verrichten können.

Gott gebe! das es baldt beßer möge werden!

Wir stehen noch, in angst, undt Sorgen, wegen des avisenbohten [400], item [401]: p*o*ur T*obias* S*teffeck* de K*olodey* [402] pour M*ichael* R*ingk* [403] pour Ch C [404] & autres. [405]

---

384 Plötzkau.
385 Bernburg.
386 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672).
387 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).
388 Fuhne, Fluss.
389 Baalberge.
390 Hier: Damm.
391 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
392 Köthen.
393 *Übersetzung:* "des Januar"
394 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
395 sieder: seit.
396 *Übersetzung:* "Elemente"
397 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
398 afficiren: bewegen, rühren, einwirken.
399 *Übersetzung:* "Verrichtungen"
400 Avisenbote: Nachrichtenbote.

Ach Gott! erbarme dich, ihrer aller gnediglich! undt väterlich! Bewahre sie, undt unß! vor unfall! unglügk! undt verderben!

Ein newiahrs, Schreiben, vom Graven von Oldenburgk[406] entpfangen, welches mir, von Zerbst[407], durch einen reittenden, (welcher nach Plötzkaw[408], gegangen) zugebracht, undt derselbe, ist mit Lebensgefahr, über die Elbe[409] paßiret, welche noch zugefrohren.

Unser vor verloren geachtete avisenbohte[410], ist wiederkommen, hat mir viel briefe mitgebracht, mehrentheils gratulationes zum N*eu*iahr, von halle[411], Dreßden[412], Weymar[413], Gohta[414], Erfurdt[415], Strehlitz[416], Rügenwalde[417] in Pommern[418], von Berljn[419] annoch, item [420]: von Darmstadt[421], Stuckgardt[422], Anspach[423], Schlagkenwerde[424], Mais, mais, mais, dü Principal lieü, rien [425]. N*ota* B*ene* [426]

[[24v]]
Die avisen[427], seindt altt. Jch mag sie dero wegen, alhier, (außer wenigen) nicht recapituliren, weil auch die Erfurdter[428] darinnen, repetiret werden. Sonst wirdt avisiret:

Daß die Ratification, des 20iährigen Friedens, ~~mit~~ <zwischen> dem Römischen[429], undt Türgkischen Kayser[430], geschehen, undt der Türgk*ische* [431] legatus[432] zu Wien[433], prächtig

401 *Übersetzung:* "ebenso"
402 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
403 Ringk, Michael.
404 Carl, Christoph (2) (1619-1688).
405 *Übersetzung:* "wegen Tobias Steffecks, Michael Ringks, Ch C und weiterer."
406 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
407 Zerbst.
408 Plötzkau.
409 Elbe (Labe), Fluss.
410 Avisenbote: Nachrichtenbote.
411 Halle (Saale).
412 Dresden.
413 Weimar.
414 Gotha.
415 Erfurt.
416 Strelitz (Strelitz-Alt).
417 Rügenwalde (Darlowo).
418 Pommern, Herzogtum.
419 Berlin.
420 *Übersetzung:* "ebenso"
421 Darmstadt.
422 Stuttgart.
423 Ansbach.
424 Schlackenwerth (Ostrov nad Ohrí).
425 *Übersetzung:* "Aber, aber, aber, vom wichtigsten Ort nichts"
426 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
427 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
428 Erfurt.
429 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
430 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).
431 Osmanisches Reich.

eingeholet worden seye! Der Christen ~~ordnung,~~ <einzug,> undt Feldtmusick, wehre schön ordentlich, undt herrlich, der Türgken, ihr einzug aber, unordentlich, die Musick lächerlich, undt albern gewesen.

Jn der Türckey, oder viel mehr, in der Ungr*ischen* [434] Türckey, wehren die Minoriten, undt Reformirte, aneinander gerahten, mit disputiren, undt weil die genandten calvinisten, den Minoriten, überlegen gewesen, hetten diese gewoltt, der Bascha[435], solte iehne außtilgen, dann Sie hielten doch den Mahumeth[436], vor keinen propheten, undt redeten lästerlich, von ihme. Der Bascha aber, hette, (ungehört) keinen verdammen wollen, undt die partheyen vorbescheiden, darüber, wehre ein Minoriter koch, undt ein Reformirter prædicant, erschiehnen. Alß es nun zum disputiren ankommen, hette zwahr erstlich, der arglistige koch, nicht darahn gewoltt, weil der ander ein priester wehre, doch endlich, als es sein müßen, hette der koch, den Geistlichen gefraget, wie viel propheten wehren? undt die zahl deren, zu wißen, begehret, die in der [[25r]] Schrifft der H*eiligen* Bibel, endthalten, undt begriffen? Darauf hette der rechtglaübige Geistliche, geantwortett, wie sichs gebühret, undt wie es im Canone scripturæ [437], ordentlich, stehet, nemlich, 16 alß, 4 große, undt 12 kleine propheten.

Alß nun der Minorit, weitter gefraget, ob dann der Machomet[438], nicht darbey stünde? hat er geantwortett: Nein. Darauf ferner der Minorit mit fragen, forthgefahren, ob er, der priester, nicht den Machomet, vor einen großen Propheten hielte,? Der priester, mit Nein, es beantwortett, undt also die sache so ferne, (wiewol Christlich, undt hochrühmlich) verspielet, dermaßen, das er, auf befehl des Bascha[439] iämmerlich geprügelt worden, der Minoritische koch aber mit seinen München, triumphiret, ob hetten sie eine herrliche Sache gewonnen, in deme sie den Bascha noch überredet, Sie hielten mehr, von dem Propheten Mahumeth, undt erzeigten sich, ehrerbiehtiger gegen ihm, alß die von ihnen genandten Calvinianer. e*t cetera* undt ihre Köche, wehren beßer, undt klüger, alß der andern, ihre Geistlichen? Gott wirdt aber, recht richten! undt diese Schmach, so der gute prediger, umb seines Nahmens, undt der warheitt willen, erlitten, wol belohnen.

Jn Polen[440], mag es gefährlich stehen, weil die Cosagken[441], (welche bißhero, der cron Polen[442], vormawer gewesen,) zu den Türgken[443], [[25v]] undt Tartarn[444], sich begeben, darumb der König in Polen[445], von Kay*serlicher* May*estät*[446] undt dem Könige in Frangkreich[447], auch andern

---

432 Elçi Hasan Pascha.
433 Wien.
434 Ungarn, Königreich.
435 Kara Murad Pascha (1611-1655).
436 Mohammed (ca. 570-632).
437 *Übersetzung:* "Schriftenkanon"
438 Mohammed (ca. 570-632).
439 Kara Murad Pascha (1611-1655).
440 Polen, Königreich.
441 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
442 Polen, Haus (Könige von Polen).
443 Osmanisches Reich.
444 Krim, Khanat.
445 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
446 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
447 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

Potentaten, geldt- undt volgk[448] hülfe begehret, also künftiger Sommer, gewiß bluhtiger krieg, zu gewartten, wiewol etzliche vermeinen, der General Chmielinßky[449], seye Todt, undt der hospodar[450], in der Wallachey[451]; hette sich mit den Polen[452] conjungiret[453].

Der Dennem*arkische* [454] gesandte, Christian Rantzow[455], sol zu einem Reichßgraven, von Kay*serlicher* May*estä*t erkläret worden sein.

Jn Schweden[456], gehet es auch, zu 2 oder 3 factionen, zwischen den Grandes [457], erscheinen, große jalousien[458], die da endlich, zum innerlichen kriege, außschlagen möchten. Die Deützschen[459], so hineyn gerayset, werden mehr despectiret, alß respectiret. Nach der cröhnung, hat man von den Generalspersonen, vndter andern, vom General Königßmargk[460] 3 Tonnen goldes, vom General Peykuhl[461] 1 Tonne, vom General Steinbogk[462] 1 Tonne, undt von etzlichen Obersten, zu 30000[,] 40000 oder 50000 {Reichsthaler} etc*etera* Anlehen begehret, Ja: alß Gen*eral* Königßmargk seinen, in Prag[463], überkommenen überauß köstlichen Rubin, der Königinn[464] [[26r]] præsentirt, ist es wenig geachtet, auch nicht angesehen worden, undt wirdt Graf Magnus[465], nebens h*errn* Erßkejn[466], in kurtzem, nacher Wien[467], en Ambassade [468], abgesandt werden.

Zu Frangkfurth[469], wirdt von einem Defensionwergk[470] gerahtschlaget, auf 6000 Mann, Jtem [471]: ob man Frangkenthal [472] belägern solle? undt woher die völgker[473], auch geldt, undt Munition, zu erlangen? Die Stadt Frangkfurth aber, will nichts hierzu geben.

---

448 Volk: Truppen.
449 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).
450 Basarab, Matei (1580-1654).
451 Walachei, Fürstentum.
452 Polen, Königreich.
453 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
454 Dänemark, Königreich.
455 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).
456 Schweden, Königreich.
457 *Übersetzung:* "Großen"
458 Jalousie: Eifersüchtelei, Neid.
459 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
460 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
461 Paykull, Jurgen (1605-1657).
462 Stenbock af Bogesund, Gustaf Otto Gustafsson, Graf (1614-1685).
463 Prag (Praha).
464 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
465 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).
466 Erskein, Alexander (1598-1656).
467 Wien.
468 *Übersetzung:* "zur Botschaft"
469 Frankfurt (Main).
470 Defensionswerk: Verteidigungsanlage, Befestigung.
471 *Übersetzung:* "Ebenso"
472 Frankenthal.
473 Volk: Truppen.

Pfaltz-Newburg[474], wollen die Jülichischen[475] undt Bergischen LandtStände[476], nichts mehr, zu willen sein, biß zuvor, ihren Gravaminibus [477] abgeholffen. Sie verlaßen sich, auf Lottring*ische* [478] hülfe, dergleichen die ~~Lottrin~~ Lütticher[479], auch thun sollen.

Jn Frangkreich[480], triumphiren zwahr, die Königlichen, wegen der Victorie, wieder den Türenne[481], (welcher Todt gesaget wirdt) alleine, die Parlamenten, die Geistlichen, undt die gemeinden, beynebenst dem hertzogk von Beaufort[482], suchen die erledigung, der gefangenen Printzen[483]; welche hingegen, die Königinn[484]; der Düc d'Orleans[485], undt Mazzarinj[486], suchen gefangen zu behalten, und will weder der Adel, noch Landvolgk; noch Geistliche mehr contribuiren. Mazz*arin* wirdt zaüberey beschuldiget.

[[26v]]
Jn Schottlandt[487], sol des Königes[488] General Carrè[489], über 3000 Mann, verlohren haben, oder ihne ruiniret worden sein. Man hat empörungen vorgehabt, in Engellandt[490], dem Könige, zum besten. Jst aber alles verrahten, verkündtschaft, undt unglügklich, außgeschlagen. Die Türckische[491] Regierung zu Constantinopel[492], hat den Königl*ichen* Engl*ischen* Ambass*adeu*r[493] den Parlamentischen [494] gelifert, welche ihnen nicht allein, die 700000 erlegte[495] Reichßthaler, vor untüchtige Schiffe, wieder gegeben, sondern auch noch, 15 Schiffe, wieder die Venezianer[496], künftigen Frühling, außzurüsten, sich erbotten.

Die Schotten, werben stargk, in hofnung, den Cromwell[497], zu übermeistern, der König aber, wirdt wie ein gefangener gehalten, undt hat stets 100 Trabanten, undterm Schein, einer leibguardia, bey Sich. Jn Engellandt Schottlandt, undt Jrrlandt[498], thut die pest, viel 1000 Menschen wegreißen.

474
475 Jülich, Landstände.
476 Berg, Landstände.
477 *Übersetzung:* "Beschwerden"
478 Lothringen, Herzogtum.
479 Lüttich (Liège), Hochstift.
480 Frankreich, Königreich.
481 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
482 Bourbon, César de (1594-1665).
483 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686).
484 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
485 Orléans, Henri II d' (1595-1663).
486 Mazarin, Jules (1602-1661).
487 Schottland, Königreich.
488 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
489 Carr, N. N. .
490 England, Commonwealth von.
491 Osmanisches Reich.
492 Konstantinopel (Istanbul).
493 Bendish, Thomas, Baronet (ca. 1607-1674).
494 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
495 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.
496 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
497 Cromwell, Oliver (1599-1658).
498 Irland, Königreich.

Jm Gravenhaag[499], können die Staaden[500], sich nicht vereinigen, wegen eines Generals, an des Printzen von Uranien[501] Stelle. Theils wollen einen, theils gar keinen.

[[27r]]
Zu Brüßel[502], werden viel Patenta [503], volgk[504] zu werben, außgegeben.

Printz Ruprecht[505], ist im haven zu Toulon[506], in Frangkreich [507], hat gut glügk gehabt, etzliche Schiffe zu erobern.

Der gestangk, undt giftige Dämpfe, im Arcjpelago [508], währen annoch, wie auch, die Mächtige außrüstung, wieder die Venezianer[509].

< Tortosa[510], in Catalonien[511], haben die Spannier[512], wieder occupiret; undt haben bey Crescentino[513], im Piemont[514]; die Frantzosen forthgetrieben.>

Schreiben entpfangen, wegen Ch C [515] glügklicher überkunft. Item [516]: N*eu*iahrs briefe, vom hertzogk Augusto von Ratzeburgk[517], undt vom hertzogk Joachim Ernst, von hollstein[518]. < N*ota* B*ene* [519] [:] Auiourd'huy, ou l'ün de ces jours, i'apprehens dü malheür, pour mes envoyèz. Le bon Dieü les vueille garantir. [520] >

12. Januar 1651

⊙ den 12. Januarij [521]; 1651.

499 Den Haag ('s-Gravenhage).
500 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
501 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).
502 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
503 *Übersetzung:* "Befehle"
504 Volk: Truppen.
505 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
506 Toulon.
507 Frankreich, Königreich.
508 Ägäisches Meer.
509 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
510 Tortosa.
511 Katalonien, Fürstentum.
512 Spanien, Königreich.
513 Crescentino.
514 Piemont.
515 Carl, Christoph (2) (1619-1688).
516 *Übersetzung:* "Ebenso"
517 Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von (1577-1656).
518 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).
519 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
520 *Übersetzung:* "Heute oder einen dieser Tage erfahre ich von Unglück für meine Verschickten. Der liebe Gott wolle sie bewahren."
521 *Übersetzung:* "des Januar"

<Thauwetter; undt Regen. 9 hasen, A*braham* v*on* R*indtorf* [522] nachm*ittag*s gehetzt.>

J'ay depeschè I*ohann* B*althasar* O*berlender* [523] vers L*eipzig* [524]. Dieu le conduyse. [525]

Extra zu Mittage; die Rindtorfinn[526], D*octor* Mechovium[527], undt Ern[528] Ionium[529], gehabtt.

Mon petit Charles[530], s'est disloquè, üne coste, & ne laisse pas, de jouer, & railler. Dieu vueille conserver, ce bon enfant, & luy conforter ses bonnes jnclinations! [531]

Die Nachmittagßpredigt, jst <wegen mangels an predigern> eingestellet worden.

Es ist gestern, einer von Breßlaw[532], alhier[533] gewesen, welcher erschregkliche Sachen, von der Cosacken[534] krieg, gewalt, Tapferkeitt, undt Grawsahmkeitt, erzehlet, das einem die hahr gen berge stehen.

[[27v]]
Der hofprediger Theopoldus[535] (welchen ich besuchen laßen) wirdt sehr schwach, undt krangk. D*octor* Brandts[536] medicamenta [537], mögen ihn stargk mitnehmen, zu dem er große confidentz[538] hat. Gleichwohl klaget er, das seine natur sehr geschwächt wirdt, von vielen artzeneyen, undt er hette noch heütte etwaß einnehmen müßen, welches 24 mal operiret. Jn vorigen Tagen, alß ich ihn bißweilen, besuchen laßen, ist er nicht so Matt, undt kraftloß gewesen. Gott wolle es mit ihm, zur gedeylichen beßerung, schigken! undt Segen zur cuhr, geben! p*erge* [539]

Der aviß[540] von Cosagken[541] wahr also bewandt:

Sie hetten bestehtigung ihrer Privilegien, undt religionsexercitij [542] gesucht, aber auch beym vorigen Könige Vladislao[543], nicht erhalten können. Derselbige hette sich endtschuldiget, das er nicht absolut wehre, undt bey den sachen wenig, oder gar nichts zu thun, vermöchte. Er, der

522 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
523 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
524 Leipzig.
525 *Übersetzung:* "Ich habe Johann Balthasar Oberlender nach Leipzig abgefertigt. Gott geleite ihn."
526 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
527 Mechovius, Joachim (1600-1672).
528 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
529 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
530 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
531 *Übersetzung:* "Mein kleiner Karl hat sich eine Seite verrenkt und lässt das spielen und spaßen nicht. Möge Gott dieses gute Kind bewahren und seine guten Neigungen stärken!"
532 Breslau (Wroclaw).
533 Bernburg.
534 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
535 Theopold, Konrad (1600-1651).
536 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
537 *Übersetzung:* "Arzneien"
538 Confidenz: Vertrauen, Vertraulichkeit.
539 *Übersetzung:* "usw."
540 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
541 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
542 *Übersetzung:* "Religionspraktiken"
543 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

Chmielinßky[544], itziger, Cosagken General, (so vor diesem, dem vorigen General, Koniezpolsky[545] aufgewartett sol haben) hette obiges anbringen gethan, aber zur antworth bekommen vom Könige, wie gedacht, undt darneben: Er hette ia doch einen Sebel an der Seitte, waß er darmit machte,? Der würde ihm, undt seinen Cosagken, das beste Mittel, zur Confirmation[546], jhrer Privilegien zeigen.

Darauff, hetten Sie sich, wieder die Polen[547] empöret, die [[28r]] Tartarn[548], zu hülfe genommen, undt so ein grawsahmes Blutbadt, angerichtet, das fast innerhalb iahresfrist, 800000 Menschen, iung, undt altt, Mannes, undt weibspersonen, ümbkommen. Vndter denen, wehren 200000 Juden gewesen. Die Jüden, undt Jesuiter, hetten die größeste Marter, undt pein, außstehen müßen, wiewol sie[549] allen Papisten, sehr feindt wehren. Die Jesuiter aber insonderheitt, hetten sie umb jhre Griechische kirchen, gebracht, darumb Sie sich an ihnen, grawsam rächeneten. Die Juden, hetten sie umb ihre nahrung, gebracht, undt wehren ihnen, eingedrungen worden. Sie hetten auf 200 meil weges Landt gewonnen, darinnen Sie wolten, ihre Alte Griechische Religion, restitujret haben, weil biß dahin, vor 300 iahren albereitt, ihre grentze, oder bezirgk gegangen. Sie hetten weitter nicht gehen mögen, ob sie schon gekundt, undt vorgegeben, wann man sie schützte, vndt ihre Religion, undt Privilegia [550], freyließe, wolten sie gerne, der Cron Polen[551], gehorsam, undt undterthan sein. Allein, es schiene, man hielte ihnen nicht, die Friedensartigkel, hingegen tyrannisirten Sie, Barbarisch, undt unmenschlich undt köndten [[28v]] in dem offenen Lande, undt Königreich[552], gehen, wohin Sie[553] wollten? Sie achteten ein hundert meilen weges, wie nichts, hetten gute pferde, wehren sehr wol armiret, mit Rohren[554], pistolen, Pusikanen[555], Tscheckkahnen[556], puffern[557], Palaschen, Sebeln, undt wüsten sehr behende, darmitt umbzugehen, hetten deützsche[558] Officirer, undt Malcontenten[559], bey sich. Zwahr, die deützschen Soldaten, undt Officirer, welche sie im anfang des aufstandes, bey sich gehabt, hetten sie alle Niedergemacht, damit sie ihnen, an ihrer intention, nicht hinderlich sein sollten. Die itzigen aber, so zu ihnen fallen, halten sie sehr wol, undt geben ihnen, gute quartier. Sie die Cosagken, sollen alle Lateinisch reden, undt die Deützschen außlachen, auch wol gar prügeln, die nicht Latein gelernet haben. Sie haben allerley inventionen[560] erdacht die leütte zu plagen, so sie gefangen. Theilß priester, Jesuiten, Münche, undt Pfaffen, sollen Sie haben, lange hungern laßen, undt endlich einen auß ihnen geschlachtet, undt gebrahten, welchen die andern hetten freßen müßen.

---

544 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).
545 Koniecpolski, Stanislaw, Fürst (1591-1646).
546 Confirmation: Bestätigung.
547 Polen, Königreich.
548 Krim, Khanat.
549
550 *Übersetzung:* "Vorrechte"
551 Polen, Haus (Könige von Polen).
552 Polen, Königreich.
553
554 Rohr: Handfeuerwaffe.
555 Pusican: keulenförmige Waffe mit einem starken, eisernen und eiförmigen Kopf.
556 Tschaike: leichte Galeere zur Türkenabwehr.
557 Puffer: Taschenpistole.
558 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
559 malcontent: aufrührerisch, rebellisch.
560 Invention: Erfindung, Einfall.

Andere Menschen, hetten sie eingegraben biß an halß, undt brodt vorgeleget, so weitt vom munde, das Sie es nicht ergreiffen, aber doch, dar [[29r]] nach verlangen, undt mit dem appetit, sich quehlen können, biß Sie gestorben.

Viel Knaben, hetten sie mit den händen, an wände, oder bawme, angenagelt, biß sie verschmachtet.

Kleine kinder, hetten sie[561] ermordet, wieder die wände, geschmißen, undt gantze brunnen voll, darmit gefüllet.

Frawen, undt Jungfrawen, übel geschändet.

Officirer, undt Soldaten, Deützsche undt Polen[562], umb die hände, undt füße gestümmelt, undt ihnen das schießen, undt lauffen, beßer zu lernen, exprobriret, undt vorgeworffen.

Theilß hetten sie die Fußsohlen abgeschnitten, theilß die hautt abgezogen, undt a la mode canons, darauß machen wollen, theilß geschunden, theils gar verbrandt. Undt wen sie begnadigen wollen, den haben sie, alsobaldt Niedergehawen, damit er den Todt, nicht zu empfinden hette. Manchem haben sie, vor seinen augen, die kinder niedergehawen, etc*etera* etc*etera*

40000 dieser Cosagken, sollen beßer sein, als 100000 Polen[563], undt nicht also durchgehen; im kriege.

[[29v]]
Das gantze Landt, Schwartz Reüßen[564], (eine vornehme Provintz, zum Königreich Polen[565], gehörig) sollen Sie[566] recuperiret, auch einen Griechischen Metropolitam, oder Ertzbischof, neben andern Bischoffen, wieder eingesetzt, undt die lateinischen Bischoffe, veriaget, oder ermordet haben.

Der König[567], wirdt verdachtt, alß solte er mit ihnen colludiren, weßentwegen, er in großer gefahr, vor seinen eigenen Polen ist. Gott bewahre ihn!

Es sollen, über 200000 pawren, Griechisches glaubens, sich zu ihnen den Cosagken geschlagen, undt empöret haben.

Fürst Radzivil[568], hette sich im kriege, wieder Sie, Ritterlich verhalten, undt groß Lob, eriaget.

Die Precopenßer Tartarn[569], solten an itzo wieder, in armis [570] sein, undt aufwärtig, wann sie ihrer begehrten, ihnen zu hülfe, zu kommen, gestaltt dann auch, des Moßkowiters[571] adhærentz, bey ihnen, besorget würde.

561
562 Polen, Königreich.
563 Polen, Königreich.
564 Schwarzruthenien.
565 Polen, Königreich.
566
567 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
568 Radziwill, Janusz (2), Fürst (1612-1655).
569 Krim, Khanat.
570 *Übersetzung:* "unter Waffen"
571 Moskauer Reich (Großrussland).

Wann die Cosagken, mit Türgken[572], Tartarn, undt Moßkowitern, sich conjungirten[573], würden Sie, eine unüberwindliche Machtt, zusammen bringen, undt nicht allein, Polen, undt Littawen[574] verheeren, und durchstreiffen, Sondern auch Deützschlandt[575] [[30r]] formidabel sein. Gleichwol ließen die Polen[576], ihren pracht nicht, undt wehre der Adel darinnen, sehr hochmühtig, pancketirten[577], dominirten, alß ob Sie solche augenscheinliche große gefahr, ihres VaterLandes, wenig, oder gar nichts achteten.

Sie wolten auch die päße, oder wolgelegene plätze, nicht befestigen, weil sie besorgten, ihr König[578], möchte sich deren, zum absoluten Dominat, mißbrauchen, undt Sie wehren auch so großmühtig, das sie vermeinten, Sie wehren im felde bastant [579] genung[580], den feinden zu wiederstehen. Wie aber? wann eine Schlacht verlohren würde?

Die Tartarn[581], sollen sagen, ihre vorfahren undter dem König Battj[582], wehren, vor 300 iahren, in Deützschlandt[583], wol gewesen. Sie müsten es wieder einmal visitiren[584].

Wie es ihnen aber damalß bekommen? Undt wie sie der Tapfere hertzogk heinrich von der Lignitz[585], in Schlesien[586], geschlagen, ob er gleich, neben andern Tapferen Rittersleütten geblieben, darvon seindt die Historien voll! Gott bewahre uns, undt unsern nechsten; vor solchen Gästen!

13. Januar 1651

[[30v]]

☽ den 13$^{den:}$ Januarij [587]; 1651.

<Thawwetter.>

Jch habe Secretarium [588] P*aul* L*udwig* [589] bey mir gehabt, undt vielerley expedienda [590], (Gott gebe zu glügk!) expediret.

---

572 Osmanisches Reich.
573 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
574 Litauen, Großfürstentum.
575 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
576 Polen, Königreich.
577 bancquetiren: üppige Festmähler halten, schlemmen, prassen.
578 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
579 *Übersetzung:* "tauglich"
580 genung: genug.
581 Krim, Khanat.
582 Batu, Khan (Mongolei) (1205-1255).
583 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
584 visitiren: besuchen.
585 Schlesien-Liegnitz, Heinrich XI., Herzog von (1539-1588).
586 Schlesien, Herzogtum.
587 *Übersetzung:* "des Januar"
588 *Übersetzung:* "Sekretär"
589 Ludwig, Paul (1603-1684).

Das waßer der Sahle[591], wirdt sehr groß, wächßet immerforth, macht die überfahrt gefährlich, undt dörfte wol schaden thun. Gott verhüte es in gnaden!

Mein viehe krongket (Gott Lob) nicht mehr. Drey kühe, undt zehen kälber, seindt alhier zu Bernburgk[592] aufm vorwergk, gestorben. Die übrigen, seindt wieder aufkommen, waß kühe, kälber, Rinder, etc*etera* gewesen.

Die Schafe seindt alle fast krangk gewesen, an hußten, an Lahmen Schengkeln, undt dergleichen, haben sich aber auch (Gott Lob) gebeßert, wiewol ihnen die kälte schadet, undterm freyen himmel, in ermanglung der gebewde, undt das Strohfutter, auch abgehen will.

Die Schweine (rev) seindt auch alle krangk gewesen, undt einer[593] drey seindt umbkommen, auch an der newen viehkrangkheitt. Sie kehren aber numehr, (auch Gott Lob) alle wieder zu.

Gott bewahre unß, undt unsere benöhtigte haußhaltungen, vor fernerem unheyl! undt Strafen!

Mein getreydig, ist in den übel geflickten beyden offenen Scheünen, noch mehr aber, in den diehmen [[31r]] sehr elendt zu dreschen, <ist> außgewachßen, vom Schnee übel verderbet, von den Tauben, Sperlingen, und andern vögeln, außgefreßen, undt thut mir einen Mächtigen Stoß. So kan man auch, das Strohe auß der Stadt, nicht herüber bringen, wegen des eyses, und gewäßers.

Waßer muß ebenesfalß, in ermanglung der stillestehenden kunst, mit wagen herauf geführet, undt angeschaft werden. holtz, ist auch beynöhtig, undt übel anzuführen. Die Victualien, seindt auch nicht wohl, umbs geldt zu bekommen.

Jn Summa [594]: die haußhaltung, wirdt mir Sawer, undt Schwehr, zumahl bey so geringen Einnahmen, abgang des Fehrgeldes, undt unersättigkeit etzlicher stets pinselnden, undt Lamentirenden Einheimischen Persohnen! Patientia! Patientia! [595] Gott helfe mir väterlich, alles <leiden> creütz, undt wiederwertigkeitt, mit gedult, zu übertragen!

Nachmittagß, seindt wir hinauß, nach Zeptzigk[596] gefahren, undt ich habe meine Töchter[597], im Schlitten, dahin geführet. Jst das erste mahl, das ich sie, in einem, undt mein Sohn Victor[598], im andern Schlitten geführet, wiewol die Elltiste Lenörchen, auch einmahl von Mir, (als Sie noch gar klejn gewesen) alhier[599] mag sein geführet worden. Ernesta Augusta; und Anna Sophia aber dißmahl.

14. Januar 1651

590 *Übersetzung:* "zu erledigende Sachen"
591 Saale, Fluss.
592 Bernburg.
593 ein: ungefähr.
594 *Übersetzung:* "Alles zusammengenommen"
595 *Übersetzung:* "Geduld! Geduld!"
596 Zepzig.
597 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
598 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
599 Bernburg.

[[31v]]

♂ den 14^den: Januarij [600]; 1651. ♉

< Berenreütter[601], ist heütte, in Eidt undt pflicht, genommen.>

Post sacra, & Prophana peracta [602], bin ich in die korn- Maltz- undt kunstmühlen[603], gegangen, auch überall verhinderungen, wegen des großen waßers gefunden. Es stawet sich, undterhalb, wegen des Eißes, wächßet alhier zu Bernburgk[604]; immerforth, undt gehet dem Thamb[605], vndten, wje oben, gleich. Man köndte wol, mit Kahnen, an itzo sicher, übern Thamb, fahren. Oberhalb stawet es sich zwahr auch etwaß, an etzlichen horsten, undt zu Alßleben[606], also daß ~~mo~~ <das> eiß, weder helt, noch bricht, undt hin- undt wieder, die Commercien[607] aufhelt. Gott gesegene, undt erleichtere! Die Schwehre haußhaltungßbürde! Die Große Fehre, kan auch nicht gehen, ist sehr befrohren; undt das Sail, kan kawm höher gespannet werden.

Philip Güdern[608], sein kleinestes Söhnlein[609], ist am iammer gestorben. Sol morgen, (G*ebe* G*ott*) begraben werden. Memento morj! Transeundum est! [610]

Avis [611]: das nicht allein, ein Graf von hanaw[612], Frewlein Susanna[613], von Deßaw[614], heyrathen, sondern auch baldt anhero kommen werde inß landt[615], eine stargke Prætension, abzuheischen. Gott helfe, auch auß diesem labyrinth, emergiren[616]!

15. Januar 1651

[[32r]]

☿ den 15^den: Januarij [617]; 1651.

Die Schwester, D*orothea* B*athilde* [618] ist heütte undt gestern, sehr unpaß gewesen. Der Liebe Gott wolle sie trösten! undt stärgken!

---

600 *Übersetzung:* "des Januar"
601 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).
602 *Übersetzung:* "Nach vollendetem geweihtem und ungeweihtem Gottesdienst"
603 Kunstmühle: Mühle an der Wasserkunst.
604 Bernburg.
605 Hier: Damm.
606 Alsleben.
607 Commercien: Handelsgeschäfte.
608 Güder, Philipp (1605-1669).
609 Güder, Johann Othomar (1649-1651).
610 *Übersetzung:* "Denke an den Tod! Man muss hinübergehen!"
611 *Übersetzung:* "Nachricht"
612 Hanau-Lichtenberg, Johann Philipp, Graf von (1626-1669).
613 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).
614 Dessau (Dessau-Roßlau).
615 Anhalt, Fürstentum.
616 emergiren: emporkommen, herauskommen.
617 *Übersetzung:* "des Januar"
618 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

Ein gratulationschreiben, zum N*euen* iahr, vom Brieg[619], entpfangen.

Jn die wochenpredigt, mit meinen Söhnen[620], gezogen, da dann Er[621] Jonius[622] geprediget, auß dem 68. psalm: Gott leget unß, eine laßt auf, aber er hilft unß auch. Wir haben einen Gott, der da hilft, undt den herren herren, der vom Tode errettet.[623] p*erge* [624] e*t cetera*

Nachmittagß, seindt wir im Schlitten gefahren. Jch habe Meine Tochter, Angelica[625], geführt, Victor Amadeus[626], hat meinen Carolum Ursinum[627], geführt, undt Rindtorf[628] die Jungfer Wirleben[629]. Jch habe anfangß, wegen der pferde, impedimenta [630] gehabt, welche schew worden, undt sich gebawmet, da Sie doch andern, guht gethan. Darnach, habe ich pferde gewechßelt, undt bin wol forthkommen; biß nacher Zeptzigk[631], mit meinem Sohn, welcher ein kleines klepperlein gehabtt. Rindtorf aber, hat baldt vor Wolfgangßkirche, umbwenden, undt nach hause, umbkehren müßen, weil ihme sein Schlittensitz, gebrochen.

Vorgestern, sol Dorothea[632], T*obias Steffeck* v*on* K*olodeys* [633] haußfraw, stargk haben hören, gegen Morgen, am hause anklopfen, da doch Niemandt da gewesen. Sie ominiret[634] derenthalben, von ihme, nichts gutes.

[[32v]]
Gott bewahre, vor unfall undt verderben!

16. Januar 1651

2ı den 16[den:] Januarij [635]; 1651.

<Regen, Schlagkwetter.>

I*ohann* B*althasar* O*berlender* [636] ist wiederkommen, con qualche mîa sodisfazzione, e lettre, d'Anspach[637], Krannichfeldt[638], Lauttern[639], Weymar[640], Cassel[641], V*ienn*a[642] [643] &c*etera*

---

619 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von (1611-1664).
620 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
621 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
622 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
623 Ps 68,20-21
624 *Übersetzung:* "usw."
625 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).
626 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
627 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
628 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
629 Miltitz, Agnes Christina von, geb. Werleben.
630 *Übersetzung:* "Hindernisse"
631 Zepzig.
632 Steffeck von Kolodey, Dorothea, geb. Oesen (gest. 1672).
633 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
634 ominiren: prophezeien.
635 *Übersetzung:* "des Januar"
636 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

Die 27 fuhren, so anhero, nacher Bernburgk[644], gewoltt haben, seindt zu Rosembergk[645], über daß gestawete Eiß gegangen, Jst mir also wenig glügk beschehret. p*erge* [646]

Jedoch, ist die rechte handt, des Allerhöchsten unverkürtzt. Er gebe mir doch, wahr gedultt, in allem Creütz, leyden! undt wiederwertigkeitt! vmb Jesu Christj[647] willen, Amen!

17. Januar 1651

♀ den 17[den:] Januarij [648]; 1651.

<2 hasen, hat C*arolus* U*rsinus* [649] gehetzt.>

Die avisen[650] geben: das auß den Tractaten[651], zwischen Generalen Cromwell[652], undt Straugham[653], nichts worden, undt das es zun extremiteten, kommen dörffte. General Midleton[654], (so gut Königisch[655]) hette seine außsöhnung erhalten, wehre von der Geistlichen bann, liberiret[656], post precationem factam [657], undt conjungirte[658] sich, cum reliquis Scotis[659] [660].

Jn Jrrlandt[661], stärgkt sich wieder die Kön*igische* Partey.

Jn London[662], gibts rumohr, undter den Kaufleütten, weil Printz Ruprecht[663], ihnen, ein reich beladenes undt noch drey andere von Malaga[664] kommende Schiffe angegriffen, drey in grundt,

637 Ansbach.
638 Kranichfeld.
639 Kaiserslautern.
640 Weimar.
641 Kassel.
642 Wien.
643 *Übersetzung:* "mit einiger Befriedigung für mich und Briefen aus Ansbach, Kranichfeld, Kaiserslautern, Weimar, Kassel, Wien"
644 Bernburg.
645 Klein Rosenburg.
646 *Übersetzung:* "usw."
647 Jesus Christus.
648 *Übersetzung:* "des Januar"
649 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
650 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
651 Tractat: Verhandlung.
652 Cromwell, Oliver (1599-1658).
653 Straughan (1), N. N. .
654 Middleton, John, Earl of (ca. 1608-1674).
655 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
656 liberiren: befreien, freilassen.
657 *Übersetzung:* "nach geleisteter Bitte"
658 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
659 Schottland, Königreich.
660 *Übersetzung:* "mit den übrigen Schotten"
661 Irland, Königreich.
662 London.
663 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

geschoßen, eines erobert, undt in die 500000 gülden werth, darauff gefunden. In Virginia[665] wiedersetzen [[33r]] sich auch die Königlichen[666], wieder die Parlamentischen[667]. Die Schotten[668], haben die kröhnung ihres Königes, biß in Februarium [669]; verschoben, undt rüsten sich, zum endtsatz des Edenburgischen[670] casteels, mit Machtt. Die Engell*ischen* Parlamnetarij[671]; müßen an itzo, drey Armèen halten; eine wieder Schottlandt, die andere in Jrrlandt[672], undt die dritte in Londen[673], wieder die tumultuirende malcontenten[674]. So wollen sie auch noch 100 Schiffe außrüsten, umb die See, zu kreützen, sich an den Frantzosen[675], undt ihrem anhang, zu revangiren, undt die Commercien[676], sicher zu haben, alß 50 Schiffe wieder Portugall[677], undt Pfaltzgraf Ruprechtt[678], 30 wieder Schottlandt, undt 20 wieder Frangkreich. Der König hat 100 Trabanten, undt ein Regiment zu pferde, Tag, undt Nachtt, umb sich, zur versicherung, seiner person.

Die Frantzosen, haben in Catalogna[679] wenig glügk, diß iahr. Tortosa[680] haben sie, per [681] accordo [682], verlohren. Barcellona[683], stehet in gefahr. Die Türennische[684] Niederlage der Spannischen[685], wirdt ferner avisiret, daß nemlich Gen*eral* Türenne, mit etzlichen Spann*ischen* undt Lottringh*ischen* [686] trouppen, in die 8000 pferde, undt 4000 zu fuß, bey S*aint* Estienne[687] unferne von Rethel[688], zwahr zu spähte zum entsatz, ankommen; da die Königl*ich* [689] Frantzösischen[690], in 18000 Stargk; [[33v]] en battaille [691] gestanden, (am 15. Decemb*ris* st*ilo* n*ovo* [692] vorigen iahres) undt nach hartem gefechte, darinnen, undter dem General Turenne[693], drey pferde, Todtgeschoßen worden,

---

664 Málaga.
665 Virginia, Kolonie.
666 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
667 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
668 Schottland, Königreich.
669 *Übersetzung:* "den Februar"
670 Edinburgh.
671 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
672 Irland, Königreich.
673 London.
674 malcontent: aufrührerisch, rebellisch.
675 Frankreich, Königreich.
676 Commercien: Handelsgeschäfte.
677 Portugal, Königreich.
678 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
679 Katalonien, Fürstentum.
680 Tortosa.
681 *Übersetzung:* "durch"
682 *Übersetzung:* "eine Einigung"
683 Barcelona.
684 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
685 Spanien, Königreich.
686 Lothringen, Herzogtum.
687 Saint-Étienne-à-Arnes.
688 Rethel.
689 Ludwig XI., König von Frankreich (1423-1483).
690 Frankreich, Königreich.
691 *Übersetzung:* "in der Schlacht"
692 *Übersetzung:* "des Dezember nach dem neuen [Kalender-]Stil"
693 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

hetten endlich die Türennischen, das Feldt raümen müßen, deren wehren 2000 Todt blieben, undt bey 2000 gefangen, bey 4000 Reütter, hetten sich, nach Stenay[694], retiriret. Die pawren, hetten viel Todtgeschlagen. Die Frantzosen[695], hetten viel gefangene bekommen, & viceversa [696] die Spannischen[697] ebenermaßen, ihres Theilß. Frantzosen, haben viel officirer verlohren. Beyder Theile armèen, seindt sehr ruiniret, undt auf etzliche Monat, gleichsam ohnmächtig worden, undt beyderseits, in die winterquartier gegangen, da dann Gen*eral* Rosa[698] Lottringhen[699], heimsucht. Der Mareschal dü Plessis Praslin[700], (welcher das Commando eigentlich, auf Königl*ich* [701] Frantz*ösischer* [702] seitten, über alle gehabt) hat in diesem treffen, seinen Sohn[703], undt den Conte d'Hospital[704] verlohren. Gehen in Normandie[705], die winterquartier zu beziehen. Gen*eral* Rosa, hat seidthero, Bar[706] eingenommen. General Ligneville[707] [708] auf Lottring*ischer* seitten, undt Oberster Cappion[709] seindt Seidthero, an ihren wunden, gestorben. Die Frantzosen, haben auch, den Obersten Lana[710], ge [[34r]] fangen bekommen, welcher die Deützschen[711] trouppen angeführet, undt commandiret, unsern guten bekandten.

Die Königin Regentinn[712], hat im Raht zu Paris[713] proponiret [714], man solte dem Marquis de Bouteville[715], undt andern gefangenen Türennischen[716] Officirern, alß Rebellen, der krohne[717], ihren Proceß machen, Düc d'Orleans[718] aber, hat sich deme wiedersetzt, vorgebende, man müste Sie, alß prisonniers de guerre [719], tractiren[720], sonst würden die Spannischen[721] mit ihren gefangenen, eben also mitspielen. Pfaltzgraf Philips[722], ist leyder auch, undter den Lottringh*ischen*

---

694 Stenay.
695 Frankreich, Königreich.
696 *Übersetzung:* "umgekehrt"
697 Spanien, Königreich.
698 Rosen, Reinhold (2) von (1604/05-1667).
699 Lothringen, Herzogtum.
700 Choiseul, César de (1598-1675).
701 Ludwig XI., König von Frankreich (1423-1483).
702 Frankreich, Königreich.
703 Choiseul, Charles de (gest. 1650).
704 L'Hôpital (1), N. N. de (gest. 1650).
705 Normandie.
706 Bar.
707 Ligniville, Philippe-Emmanuel, Comte de (1611-1664).
708 Irrtum Christians II.: Der Comte Philippe-Emmanuel de Ligniville überlebte seine Verletzungen.
709 Cappion, N. N. (gest. 1650/51).
710 Iselin, Claude-François d' (ca. 1610-1661).
711 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
712 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
713 Paris.
714 proponiren: vorschlagen.
715 Montmorency- Luxembourg, François-Henri de (1628-1695).
716 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
717 Frankreich, Haus (Könige von Frankreich).
718 Orléans, Henri II d' (1595-1663).
719 *Übersetzung:* "Kriegsgefangene"
720 tractiren: behandeln.
721 Spanien, Königreich.
722 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650).

[723] nicht baldt, sondern eine zeitlang hernacher, todt gefunden, undt erkandt worden. Der Sieg, ist zwahr auf der Frantzosen[724] seitte, die Stöße aber, gehen gleich auff, undt hat sich kein Theil einiger præferentz dißfalß, groß zu rühmen, Es sollen gleichwol dem Könige[725], 40 Fähnlein[726], undt 70 Standarden [727], nebens etzlichen höerpaugken, præsentiret worden sein. Türenne ist frisch und gesundt, (Gott Lob) undt recolligiret[728] sich wieder. Die Königinn, wehre auch gesundt worden, vor Frewden über diesem Siege. Es sollen 6 newe Mareschaulx de France [729]; gemacht werden, alß: 1. Der Marquis de la Force[730]; 2. la Ferte Imbaut[731]. 3. Seneterre [732] 4. Visconte d'Arpajou[733]. 5. Villequier[734] 6. Hocquincourt[735].

[[34v]]
Die gefangenen Printzen[736], werden numehr ihre gratiosam redemptjonem, ex Portu Gratiæ [737], (Havre de Graw[738] [739]!) erwartten müßen; undt dem Türenne[740], mögen seine Concepten, zimlich verrügkt sein.

Der wiederwillen, zwischen dem Pabst[741], undt Frantz*ösischem* [742] Ambass*adeu*r[743] nimmet täglich zu. Es seindt auch vier falsche Müntzer, undter den gefangenen zu Rom[744], in des Ambass*ado*rs pallast, bekommen worden. Der Amb*assado*r endtschuldiget sich, mit der unwißenheitt, schiebet die Schuldt, auf seinen hofmeister. Der Pabst aber, hat darahn, kein genügen, Sondern leßet den Pallast bewachen, undt ein wachthauß davor bawen.

Die Neapolitanischen[745] außrüstungen, gehen wol von statten, undt seindt Patenta [746], auf 10000 zu fuß, undt 2000 zu pferde, in Deützschlandt[747] zu werben, außgegeben. Mag auf Casal[748] angesehen sein.

---

723 Lothringen, Herzogtum.
724 Frankreich, Königreich.
725 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
726 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit der Infanterie (Kompanie).
727 Standarte: kleinste Gliederungseinheit der Kavallerie.
728 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.
729 *Übersetzung:* "Marschälle von Frankreich"
730 Caumont, Armand-Nompar de (ca. 1580-1675).
731 Estampes, Jacques d' (1590-1668).
732 Saint-Nectaire, Henri II de (1599-1681).
733 Arpajon, Louis, Comte bzw. Duc d' (ca. 1601-1679).
734 Aumont, Antoine d‘ (1601-1669).
735 Monchy, Charles de (1599-1658).
736 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686).
737 *Übersetzung:* "aus Gnade erteilte Auslösung aus dem Hafen der Dankbarkeit"
738 Île de Groix.
739 *Übersetzung:* "Hafen von Groix"
740 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
741 Innozenz X., Papst (1574-1655).
742 Frankreich, Königreich.
743 Duval, François (ca. 1594-1665).
744 Rom (Roma).
745 Neapel, Königreich.
746 *Übersetzung:* "[Werbe]befehle"
747 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

Jn Polen[749], befahret man noch, der Cosagken[750], Türgken[751], undt Tartarn[752], conjunction [753]. Der König[754], wil mit 60000 Mann (darundter viel Deützschen[755]) Persöhnlich, zu felde [[35r]] gehen. Befindet er[756] sich dann nicht bastant [757], so sol alßdann, durch die gantze Crohne[758], erstlich der Zehende, hernacher der Fünfte Mann, vfgebotten werden, undt dem Könige zu hülfe, geschigkt, auch endlich gar, Mann, vor Mann. Theilß halten den General Chmielinsky[759]; vor Todt, Theilß sagen, er wehre mit 60000 Mann, dem Polln*ischen* Feldtherren, (welcher 40000 hat) vorbey paßiret.

Zu Warschaw[760] redet man nur, vom kriege, undt kriegesrüstungen, weil die Cosagken[761] undt Tartarn[762] ebenesfalß gewaltig armiren.

Es erwegket auch bey den Jnnwohnern[763], keine geringe furchtt, das hin- undt wieder, am Himmel, auch in der Lufft, undterschiedliche miteinander streittende Kriegsheere, undt andere Omina [764] gesehen werden. Gott wolle sich der armen Christenheit, gnediglich, erbarmen!

Der Türgke[765] sol albereitt, der Cron Pohlen, den krieg haben angekündiget, undt die Cosagken, gegen Rußlandt[766] avanciret sein, auch der Hospodar in der Wallachey[767]; von Pohlen, hülfe begehren. Der König in Polen aber, von Kay*serlicher* May*estät*[768] einen secours [769], an volgk[770]; undt gelde stargk urgiren.

[[35v]]
Den 26. Decemb*ris* st*ilo* n*ovo* annj præteritj [771], hette man gegen Mittage, am himmel drey Sonnen, zu Wien[772], gesehen. Das Kay*serliche* [773] ablager[774] sol zur Newstadt[775], mit der hertzoginn von Mantua[776], ohne pracht, gehalten werden.

---

748 Casale Monferrato.
749 Polen, Königreich.
750 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
751 Osmanisches Reich.
752 Krim, Khanat.
753 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
754 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
755 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
756 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
757 *Übersetzung:* "tauglich"
758 Polen, Haus (Könige von Polen).
759 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).
760 Warschau (Warszawa).
761 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
762 Krim, Khanat.
763 Polen, Königreich.
764 *Übersetzung:* "Vorzeichen"
765 Osmanisches Reich.
766 Kleinrussland.
767 Basarab, Matei (1580-1654).
768 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
769 *Übersetzung:* "Beistand"
770 Volk: Truppen.
771 *Übersetzung:* "des Dezember nach dem neuen [Kalender-]Stil im vergangenen Jahr"
772 Wien.

Jn hollandt[777], schläget der rogken, wieder auf. Die Staaden[778], können sich, wegen des Generalats noch nicht vergleichen. Viel große herren, retiriren sich außm haag[779], als: die graven von Naßaw[780], Brederode[781], Rheingrave[782], <Hauterive>[783] etc*etera*. Man weiß nicht, auß waß vhrsachen?

Die Amsterdammer[784] negiren es, daß sie sich mit dem Parlament von Londen[785], heimlich verbunden, undt inquiriren, nach dem Authore[786], so es spargiret[787].

Pensionarius[788] Catz[789], wehre in arrest, genommen worden.

Zu Frangkfurth[790], wirdt noch, daß Defensionswesen, tractiret[791], iedoch gibt es viel, dissentirende köpfe, so wenig darzu contribujren wollen.

Die Venezianer[792] besorgen, der Türgke[793] werde diß iahr, stargk kommen, zu, waßer, undt zu Lande. Jhr Tapferer General, Giacomo della Riva[794], der so große dienste [[36r]] ihnen, mit geringer Macht, und geringen unkosten, gethan, wirdt von seinen[795] jnvidis, et æmulis[796], beschuldiget, er seye zu zeitlich, von den Dardanellj[797] gewichen, undt hette den Türgken[798] luft gemacht, mit ihren Schiffen, zum endtsatz Canea[799], außzulauffen.

Die Venezianer[800] befinden mangel, an gelde, an Schiffprovision, an allerley. Scheinet also, alß ob es diß iahr, nicht wol ablauffen dörfte, mit ihrem kriege? Gott erbarme sich, der Christenheitt!

---

773 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
774 Ablager: Beherbergung und Verpflegung.
775 Wiener Neustadt.
776 Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers (1630-1686).
777 Holland, Provinz (Grafschaft).
778 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
779 Den Haag ('s-Gravenhage).
780 Nassau, Familie (Grafen bzw. Fürsten von Nassau).
781 Brederode, Familie (Herren von Brederode).
782 Salm-Dhaun-Neuweiler, Friedrich Magnus, Wild- und Rheingraf zu (1606-1673).
783 L'Aubespine, François de (ca. 1584-1670).
784 Amsterdam.
785 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
786 *Übersetzung:* "Autor"
787 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.
788 *Übersetzung:* "Pensionär"
789 Cats, Jacob (1577-1660).
790 Frankfurt (Main).
791 tractiren: (ver)handeln.
792 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
793 Osmanisches Reich.
794 Riva, Giacomo da.
795 Riva, Giacomo da.
796 *Übersetzung:* "Neidern und Rivalen"
797 Dardanellen.
798 Osmanisches Reich.
799 Canea (Chania).
800 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

General Mocenigo[801], sol mit dem guten la Riva einen proceß angefangen, undt seine Trewe dienste, wenig attendiret[802] haben! Undangk! in fine Laborum [803]! Die Griechen, haben ein Schif, mit gelde, (davor man korn einkauffen sollen) verrathen, undt dem Türgken, überlifert, nach Rhetimo[804], an stadt das es in Arcipelago[805] fahren sollen.

Graf Maximilian Khurtz[806], hat im Nahmen des Bayerischen Chur Printzen[807], der Princeßin Adelheidt zu Turino[808], einen kostbahren Mählring: auch etzliche kleinodien, von großem werth, undt ihrer FrawMutter[809], der hertzoginn einen gantz Silbern, vergüldeten SchreibTisch, und dem iungen hertzog von Savoya[810], eine Trugen, voller mit goldt undt Silber, gezierten waffen, verehret[811].

[[36v]]
Als der Cardinal Trivultio[812], ViceRè [813] von Sardegna[814] viel seiner kleinodien, undt in 40000 Duplonen, von Cagliarj[815], nach Rom[816] verschicken wollen, seindt selbige, von dreyen Niederländern[817], als seinen Cämmerlingen, endtführet, wie dann auch diese destwegen, bey der Nacht, auf Laitern, über die Mawren, des Casteels, undt der Stadt, herundter gestiegen, undt mit gedachten kleinodien, undt gelde, in einem hamburger[818] Schiff, heimlich darvon gesegelt.

Der Kayser[819] leßet die Schlesischen[820] besatzungen, an den gräntzen, mit 6000 Mann, gegen Polen[821], verstärgken, aufn Nohtfall, darmitt selbigem Könige[822], zu hülfe zu kommen.

Ein welscher Rittmeister, so sich mit gewaltt, in die Kay*serliche* Anticamera [823] zu Wien[824], eindringen wollen, ist zum Profoßen, geleget worden. Sein bruder aber, hat vor ihn, bey

801 Mocenigo, Alvise (1583-1654).
802 attendiren: Aufmerksamkeit auf etwas richten, beachten.
803 *Übersetzung:* "Am Ende der Mühen"
804 Retimo (Rethymno).
805 Ägäisches Meer.
806 Kurtz von Senftenau, Maximilian, Graf (1595-1662).
807 Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von (1636-1679).
808 Bayern, (Henrietta Maria) Adelheid, Kurfürstin von, geb. Savoia (1636-1676).
809 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).
810 Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di (1634-1675).
811 verehren: schenken.
812 Trivulzio, Giangiacomo Teodoro (1596/97-1656).
813 *Übersetzung:* "Vizekönig"
814 Sardinien (Sardinia), Insel.
815 Cagliari.
816 Rom (Roma).
817 Niederlande (beide Teile).
818 Hamburg.
819 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
820 Schlesien, Herzogtum.
821 Polen, Königreich.
822 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
823 *Übersetzung:* "Vorkammer"
824 Wien.

Kay*serlicher* May*est*ät einen Fußfall gethan, vorgebende, er wehre Lunatico [825], oder Mohnsüchtig, undt Wahnwitzig, darauf Kay*serliche* May*est*ät ihn wieder loß zu geben, befohlen, die Rähte aber, haben es wiederrahten, umb ihn schärfer examiniren [[37r]] zu laßen. Es sol am Newen iahrsTage, geschehen sein, als Jhre Kay*serliche* May*est*ät[826] gebeichtet. Jhrer May*est*ät podagra [827] sol sich (Gott Lob!) wieder gelindert, undt gebeßert haben, also daß Sie wieder auf die Schweinhatz, nach Orth[828], verrayset, undt nach Ostern, dero copulation[829], zur Newstadt[830], ohne sonderes gepränge, anstellen wollen.

Die Evangelische Schulpursche, zu Dortmündt[831] im Lande von der Margk[832], sol an Mariæ[833] Emppfängnüß abendt, die kirche undt Closter des prediger ordens aldar, das Schwartze kloster genandt, nahe an der Evangel*ischen* Schule gelegen, mit Steinwerfen rundumb bestürmet, undt die Münche, auß ihren Zellen, in die kirche, getrieben, haben. Dörfte lose händel setzen.

Der Tartarische[834] Gesandte[835], rayset auß Schweden[836], durch Dennnemargk[837], undt Polen[838], wieder zu rügke. Sol nichts erhalten haben.

Die Donna Olympia[839], kömpt bey dem Pabst[840], wieder zu gnaden, als man vermeinet. Der Pabst, hat am Frantz*ösischen* [841] hofe den Ambass*adeu*r[842] verklaget, das er böse buben herbergete, iehner aber, sich damit endtschuldiget, das er die armen vertriebenen Neapolitaner[843], auß mittleyden, aufgenommen, nur auf eine zeitlang, weil ihnen der Pabst, mit freyem Paß, nicht wjll [[37v]] fahren wollen, auf undterschiedliches begehren. Der außschlag[844], dieses Streitts, wirdt von Paris[845], erwartett, wo ferne der pabst[846], damit vergenüget.

---

825 *Übersetzung:* "gestört"
826 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
827 *Übersetzung:* "Fußgicht"
828 Orth an der Donau.
829 Copulation: Trauung.
830 Wiener Neustadt.
831 Dortmund.
832 Mark, Grafschaft.
833 Maria, Heilige.
834 Krim, Khanat.
835 Person nicht ermittelt.
836 Schweden, Königreich.
837 Dänemark, Königreich.
838 Polen, Königreich.
839 Pamphilj, Olimpia, geb. Maidalchini (1591-1657).
840 Innozenz X., Papst (1574-1655).
841 Frankreich, Königreich.
842 Duval, François (ca. 1594-1665).
843 Neapel, Königreich.
844 Ausschlag: Entscheidung.
845 Paris.
846 Innozenz X., Papst (1574-1655).

Die Conferentzien, wegen der Gräntzescheidung zu Stettin[847], sollen noch, vor sich, gehen. Jtem [848] : Die Friedenßtractaten[849] zu Lübegk[850], zwischen Polen[851], undt Schweden[852], Frangkreich[853], undt der hertzogk von Curlandt[854], sollen die vornehmsten Mediatores [855] sein.

Graf Magnus de la Gardie[856], undt der KriegsPræsident, Alexander Erßkein[857], sollen im Febr*uari*o [858] nacher Wien[859], ablegiret[860] werden, die lehen, wegen der Königinn[861], vom Kayser[862], (über die, im friedensinstrument gewonnene Fürstenthümber im Reich,) zu entpfangen.

h*err* Biörneklaw[863], wirdt ehistes aufsein nacher Wien, als Königl*icher* Schwed*ischer* resident, daselbst ordinariè zu verbleiben, undt der großen Gesandschaft, die bahne zu bereitten.

Der Düc de Guise[864] ist noch gefangen in Spannien[865], kan nicht loß kommen, weil es ihme, an geldt gebricht p*erge* [866]

[[38r]]
Der Türckische[867] Gesandte[868], (welcher zu Madrill[869] gewesen) Sol im rügkwege zu Maiorica[870], gestorben, zuvor aber, von selbigem Ertzbischoff[871] zum Christlichen glauben, bekehret, undt getauft worden sein.

Oberlender[872], ist heütte in die Sahle[873] gefallen, wehre baldt ertrungken, als er in einem kipkahn, überfahren wollen. Gott Lob! undt dangk! <Der ihn bewahret hat, der helfe ferner, mit gnaden!>

---

847 Stettin (Szczecin).
848 *Übersetzung:* "Ebenso"
849 Friedenstractat: Friedensverhandlung.
850 Lübeck.
851 Polen, Königreich.
852 Schweden, Königreich.
853 Frankreich, Königreich.
854 Kettler, Jakob (1610-1682).
855 *Übersetzung:* "Vermittler"
856 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).
857 Erskein, Alexander (1598-1656).
858 *Übersetzung:* "Februar"
859 Wien.
860 ablegiren: jemanden entsenden, beordern.
861 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
862 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
863 Biörenklou, Mattias (1607-1671).
864 Lorraine, Henri (3) de (1614-1664).
865 Spanien, Königreich.
866 *Übersetzung:* "usw."
867 Osmanisches Reich.
868 Person nicht ermittelt.
869 Madrid.
870 Mallorca, Insel.
871 Moscoso y Sandoval, Baltasar de (1589-1665).
872 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
873 Saale, Fluss.

18. Januar 1651

♄ den 18[den:] Januarij [874]; 1651.

< Nix [875].>

Wann sich Oberlender[876], nicht am großen Sail, so über die Sahle[877] gehet, (die fehre überzuführen) gestern sich mit machtt, (weil ihn der Strohm, stargk getrieben, undt er in seinem langen rogk oder Mutzen, biß an gürtel, <viel> waßer geschöpft,) genaw erhalten hette, meinet man er wehre ersoffen, ehe man ihm, zu hülfe kommen können. Jst also außerm Schertz gewesen. Gott beschirme ferner, väterlich!

M*ichael* R*ingk* [878] ist (Gott Lob) fæliciter [879] wiederkommen, per nives, per montes, per saxa (per ignes [880], q*asi* v*el* [881]) Gott lob, sed re infecta [882] e*t cetera* Gott helfe ferner, mit gnaden!

Il a apportè, dès pappiers; rien, de solide! [883]

Baldt darnach, ist ein bohte, vom Landgraf hermann [884], ankommen, derselbe schreibet mir, undt bittet mich, ihme, einen Cantzeleyraht, undt Assessorem [885] zuzuweysen, auß diesem Lande[886], undt von der religion, weil in heßen[887], alles desolat in Schulen, die meisten, in krieg, gelauffen, auch proceß im Lande, die leütte abschregken; aldar zu dienen. hat gute confidentz[888], zu mir!

19. Januar 1651

[[38v]]

☉ den 19[den:] Januarij [889]; 1651.

<Kälte.>

874 *Übersetzung:* "des Januar"
875 *Übersetzung:* "Schnee"
876 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
877 Saale, Fluss.
878 Ringk, Michael.
879 *Übersetzung:* "glücklich"
880 *Übersetzung:* "durch Schneemassen, über Berge, über Felsen, durch Feuer"
881 *Übersetzung:* "oder als ob"
882 *Übersetzung:* "aber mit unverrichteter Sache"
883 *Übersetzung:* "Er hat Schreiben gebracht; nichts Solides!"
884 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).
885 *Übersetzung:* "einen Beisitzer"
886 Anhalt, Fürstentum.
887 Hessen, Landgrafschaft.
888 Confidenz: Vertrauen, Vertraulichkeit.
889 *Übersetzung:* "des Januar"

Mon petit Charles[890], a songè en ma chambre, ceste nuict, de la mort de ma femme[891], qui seroit soudajnement disparuë en l'Eglise, apres avoir ouy le presche dü Ministre [892] de Palberg[893], icy, et la servante Susännichen[894], l'auroit cerchèe en nostre tombeau, & l'auroit trouvèe morte, dans la biere, ou cercueil, les mains toutes froides, & le visage aussy, dont on eüst fort pleurè, & luy aussi le petit, en pleüra tant, a bon escient, qu'a peine le peüst il oublier, s'estant rèsveillè! Mais ordinairement, Songes; sont, mensonges! [895]

Vormittags, hat Er[896] Marggravius[897], auf unserm Sahl geprediget. e*t cetera*

Extra zu Mittage, die Rindtorfinn[898], undt D*octor* Mechovium [899], gehabtt. Er[900] Marggr*af* hat sich absentiret.

Nachmittagß, zur kirchen, cum filiis[901] [902], in des Diaconj [903] Jonij[904]; predigtt.

20. Januar 1651

☽ den 20[ten:] Januarij [905]; Frost. Schnee. [906] .

Avis [907]: daß nicht allein zu Pfuhle[908], undt zu Küstrena[909] alles, im waßer stehet, sondern auch, zu Groß:[910] undt Klein Rosenbergk[911], zu Breidenhagen[912], zu Agken[913], allwo die leütte, weder

---

890 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
891 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
892 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).
893 Baalberge.
894 N. N., Susanna.
895 *Übersetzung:* "Mein kleiner Karl hat in meiner Kammer diese Nacht vom Tod meiner Gemahlin geträumt, die plötzlich aus der Kirche verschwunden sei, nachdem sie hier die Predigt des Pfarrers aus Baalberge gehört hatte und die Bedienstete Susännichen hätte sie in unserer Grabkammer gesucht und hätte sie tot in der Truhe oder dem Sarg gefunden, die Hände ganz kalt und das Gesicht ebenso, weshalb wir sehr geweint haben und auch der Kleine hat deswegen so sehr geweint, zu Recht, dass er es kaum vergessen konnte, wie er erwachte! Aber normalerweise sind Träume Lügen!"
896 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
897 Marggraf, Daniel (1614-1680).
898 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
899 Mechovius, Joachim (1600-1672).
900 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
901 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
902 *Übersetzung:* "mit den Söhnen"
903 *Übersetzung:* "Diakon"
904 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
905 *Übersetzung:* "des Januar"
906 Unidentifiziertes Kreissymbol.
907 *Übersetzung:* "Nachricht"
908 Pful.
909 Kustrena.
910 Groß Rosenburg.
911 Klein Rosenburg.
912 Breitenhagen.

auß- noch ein können, in die drey Tage lang, mit den glocken, gestürmet, [[39r]] umb hülfe, undt daß aldar gelegene, auch von vielen Bernburgern[914], erkaufte bawholtz, an der Elbe[915], weggeschwemmet worden. Patientia [916]!

Schreiben von Gottorff[917], undt Norburgk[918], gratulationes [919].

21. Januar 1651

♂ den 21[ten:] Januarij [920]; 1651.

Schreiben von Chur Pfaltz[921], vom Marggraf Christian[922], von Madame [923] Elizabeth[924], von der wittib, zu hilpoltnstain[925], vom Sekirka[926]. e*t cetera*

Die avisen[927] geben:

Daß der gute Pfaltzgraf Philips[928], gewiß geblieben. Das Türenne[929] sich recolligire[930], undt die außgerißenen Officirer, straffe! mit decollirung[931], und relegation[932].

Daß Cromwell[933], das casteel zu Edinburgk[934] mit accord[935] erobert, undt der König in Spannien[936], wie auch, die h*erren* Staaden[937], mit dem Engelländischen Parlament[938], (wieder vermuhten) eine

913 Aken.
914 Bernburg.
915 Elbe (Labe), Fluss.
916 *Übersetzung:* "Geduld"
917 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).
918 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).
919 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
920 *Übersetzung:* "des Januar"
921 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
922 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
923 *Übersetzung:* "Frau"
924 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).
925 Pfalz-Hilpoltstein, Sophia Agnes, Pfalzgräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1604-1664).
926 Sekyrka von Sedschitz, Albrecht Czenek, Graf (ca. 1633-1696).
927 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
928 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650).
929 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
930 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.
931 Decollirung: Enthauptung.
932 Relegation: Ausweisung, Verbannung aus einem Rechtskreis (d. h. einer Stadt oder einem Land), Ausschluss aus einer Gemeinschaft.
933 Cromwell, Oliver (1599-1658).
934 Edinburgh.
935 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
936 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
937 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
938 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

alliance [939] geschloßen, undt der König in Portugall[940], gleichmeßiges suche, Printz Ruprecht[941] aber, geschlagen worden seye.

Tortosa[942] in Catalonien[943], hetten die Frantzosen[944] verlohren. Der Türgke[945], würde mächtig, contra Venetos[946] [947]. Jn Polen[948], währeten noch die turbæ [949], und gefahr. Jn Schweden[950], determinirte man auch eine Legation, nach der Tartarij[951]. Genua[952] securirte[953] mächtig, an geld, und schiffen, die Venetos [954]; nur umb des Königl*ichen* Tituls, willen. Die Königin in Hispanien[955], wehre gravida [956].

[[39v]]
Schreiben von Schwester S*ophia* M*argaretha* [957] daß dieselbe baldt anhero[958] zu kommen, gedengket, et qu'on void a Berlin[959], derechef la femme blanche, sans teste, ce que plüsieurs craignent, denotera la mort de l'Elect*eu*r[960] (ja, à Dieü, ne playse!) et qu'il y a encore d'autres meschans signes. [961]

Briefe von Zerbst[962], in vielen publicis [963], undt Landeßsachen. Gott helffe emergiren[964]!

22. Januar 1651

☿ den 22[ten:] Januarij [965]; 1651.

939 *Übersetzung:* "Bündnis"
940 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
941 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
942 Tortosa.
943 Katalonien, Fürstentum.
944 Frankreich, Königreich.
945 Osmanisches Reich.
946 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
947 *Übersetzung:* "gegen die Venezianer"
948 Polen, Königreich.
949 *Übersetzung:* "Unruhen"
950 Schweden, Königreich.
951 Krim, Khanat.
952 Genua, Republik (Repubblica di Genova).
953 secouriren: Hilfe leisten, unterstützen, beistehen.
954 *Übersetzung:* "Venezianer"
955 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).
956 *Übersetzung:* "schwanger"
957 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
958 Bernburg.
959 Berlin.
960 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
961 *Übersetzung:* "und dass man in Berlin wiederum die weiße Frau ohne Kopf sehe, was, wie einige fürchten, den Tod des Kurfürsten bedeute (Wolle es Gott nicht gefallen!) und es gebe noch weitere böse Anzeichen."
962 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
963 *Übersetzung:* "öffentlichen Sachen"
964 emergiren: emporkommen, herauskommen.
965 *Übersetzung:* "des Januar"

<Kälte.>

Jn die wochenpredigt, mit Victore Amedeo[966]; gezogen. Er[967] Jonius[968], hat geprediget. Den Text:

Sol ich dich schützen Jsrael[969], Sol ich nicht billich, ein Adama auß dir machen, undt dich wie Zeboim zurichten, e*t cetera* Aber Meine Barmhertzigkeitt,[969] etc*etera* Mein Sohn Carolus Ursinus[971], hat Manna eingenommen, Gott laße es ihme wol bekommen! e*t cetera*

Avisen[972], von Erfurdt[973], per [974] Hartzgeroda[975]. Conformiren [976] sich mit den Leiptzigern[977]. Der Schnee droben lieget so tieff, das man auch von hartzgeroda[978], nacher Gernroda[979], nicht forthkommen kan. e*t cetera*

Michel Ringk[980], ist von Magdeburgk[981], Gott Lob, unversehrt wiederkommen. Die wölffe sollen undterwegens, die leütte, sehr molestiren, undt beschädigen.

[[40r]]
Briefe vom Könige Friederico III. in Dennemargk[982] vom Hertzogk hanß[983], zu Eütin[984], vom hertzogk Philippo[985] Meinem Schwager, entpfangen, alles höfliche gratulationes [986].

23. Januar 1651

2l den 23ten: Januarij [987]; 1651.

966 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
967 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
968 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
969 Israel, Königreich.
969 Os 11,8
971 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
972 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
973 Erfurt.
974 *Übersetzung:* "über"
975 Harzgerode.
976 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.
977 Leipzig.
978 Harzgerode.
979 Gernrode.
980 Ringk, Michael.
981 Magdeburg.
982 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
983 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann, Herzog von (1606-1655).
984 Eutin.
985 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).
986 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
987 *Übersetzung:* "des Januar"

Hier au soir, üne ancienne bouche voulüt prophetiser beaucoup dès chastiemens de Dieü, ceste annèe, comme: d'inondations, de chertè, famine; peste; [988] &c*etera* &c*etera* &c*etera* Le bon Dieü, nous en vueille, benignement preserver! [989]

Es ist gestern abendt, abermalß, ein Stingkender duftiger Nebel eingefallen, unahngesehen des großen frosts, undt kältde. p*erge* [990] Die Sahle[991] fället zwahr etwaß.

Jch habe an F*ürst* hanßen[992], geschrieben, undt Jhrer L*iebden* meine gedangken, (~~weg~~ <mit> Jhrer L*iebden* mich in hoc passu [993], conformirende[994],) zu erkennen, gegeben, wegen des unnöhtigen LandtTags, undt daß ich darmit, nichts zu schaffen, auch keine Spesen, wieder Mich selbst, conferiren[995] wollte, Sint[996] emal die einkommenden Stewren, des Bernb*urger* Antheils[997] kawm sufficient, mich undt die meynigen, zu befriedigen. Mein ius quæsitum [998], ließe ich Mir, nebenst dem erlangten Dominio [999], an den Stewren, durch andere creditores [1000] nicht nehmen. Man würde nur, einen Concursum [1001], und Verhetzung, [[40v]] veruhrsachen, & talia [1002]! habe auch an F*ürst* Augustum[1003] geschrieben, alles, nomine meo, & fratris Friderici[1004] [1005]. Gott helfe doch einmahl, emergiren[1006]!

Mein Sohn Victor Amadeus[1007], hat heütte auch Manna gebrauchtt 4 loht, Gott laße es ihme, wol bekommen! undt gedeyen!

Carolus Ursinus[1008], nahm gestern 2 loht ein, hat nur dreymahl operiret, bey ihme. Mag eine, allzuschwache Dosis, gewesen sejn.

Noirmont[1009], ist bey mir, gewesen. p*erge* [1010] allerley importantzen[1011] zu referiren, undt ist extra zu Mittage geblieben.

---

988 *Übersetzung:* "Gestern abend, wollte eine alte Wahrsagerin viele Strafen Gottes für dieses Jahr vorhersehen wie: Fluten, steigende Kosten, Hunger, Pest;"
989 *Übersetzung:* "Der liebe Gott wolle uns gütig davor bewahren!"
990 *Übersetzung:* "usw."
991 Saale, Fluss.
992 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
993 *Übersetzung:* "in diesem Schritt"
994 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.
995 conferiren: jemandem etwas (z. B. ein Amt oder ein Lehen) übertragen.
996 sint(er): seit.
997 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
998 *Übersetzung:* "wohlerworbenes Recht"
999 *Übersetzung:* "Eigentum"
1000 *Übersetzung:* "Gläubiger"
1001 *Übersetzung:* "Zusammenstoß"
1002 *Übersetzung:* "derartiges"
1003 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1004 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1005 *Übersetzung:* "in meinem Namen und dem meines Bruders Friedrich"
1006 emergiren: emporkommen, herauskommen.
1007 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1008 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
1009 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
1010 *Übersetzung:* "usw."

Zacharias[1012], ist von Ballenstedt[1013] wiederkommen, mit Victualien, undt briefen von dannen, wie auch von dem hertzogk[1014], undt hertzoginn zu Wolfenbüttel[1015], in höflichen terminis[1016]!

J'ay èscrit, aux Princesses Catherine[1017], & Elizabeth[1018]; a Crossen[1019]. Dieu donne süccèz! [1020]

24. Januar 1651

♀ den 24ten: Januarij [1021]; 1651.

<Kälte.>

<1 Rehe von Ball*enstedt*[1022].>

heütte habe ich etzliche wagen, mit getreydig nacher Magdeburg[1023], geschicktt. Gott wolle sie geleitten! D*octor* Philippus Beckmannus[1024], hat sich, bey mir eingestellet zum Newen Leibmedico [1025]. Gott gebe unß glügk zusammen!

[[41r]]
J'ay receü lettres, & dèspences [1026], (in causa Religionis Serv*estan*a[1027] [1028]) dü Directoire de Pl*ötzkau* [1029] [1030]

Secretarium [1031] P*aul* L*udwig* [1032] habe ich Nachmittage bey Mir gehabt, in jmportantissimis. p*erge* [1033]

1011 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.
1012 Haug, Zacharias.
1013 Ballenstedt.
1014 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
1015 Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1613-1676).
1016 in alten/vorigen/(sehr) guten/passlichen/weit(läufig)en/verwirrten/ziemlichen Terminis: in altem/unverändertem/(sehr) gutem/annehmbarem/ungewissem/unklarem/angemessenem Zustand.
1017 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).
1018 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).
1019 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
1020 *Übersetzung:* "Ich habe an die Fürstinnen Katharina und Elisabeth in Crossen geschrieben. Gott gebe Erfolg!"
1021 *Übersetzung:* "des Januar"
1022 Ballenstedt.
1023 Magdeburg.
1024 Beckmann, Philipp (2) (geb. ca. 1615).
1025 *Übersetzung:* "arzt"
1026 *Übersetzung:* "Ich habe Schreiben und Ausgaben erhalten"
1027 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
1028 *Übersetzung:* "bezüglich der Zerbstischen Religionsangelegenheiten"
1029 Plötzkau.
1030 *Übersetzung:* "vom Direktorat in Plötzkau"
1031 *Übersetzung:* "Sekretär"
1032 Ludwig, Paul (1603-1684).
1033 *Übersetzung:* "bezüglich sehr wichtiger Sachen. usw."

25. Januar 1651

♄ den 25ten: Januarij [1034]; 1651.

< Dies Paulj[1035], Clara [1036].>

<Kälte. Schön helle wetter. 2 hasen Oberlender[1037] geschoßen>

Diese Nacht, habe ich, einen stargken fall gehöret. Cela ne me plaist point! [1038]

J'ay expediè, dès déspeches, d'jmportance, que Dieü vueille benir! & bienheürer! [1039]

Jch bin nachmittagß, in schönem klahren wetter, hinauß spatziren, undt schießen gegangen, auf die krähenhütte, undt sonsten, aber nichts angetroffen, alß wenig Sperlinge, zu schießen.

Am heüttigen Tage, Paulj [1040] bekehrungs, ist es helle, undt klahr wetter, secundum vulgatum Clara dies Paulj; bona Tempora denotat annj! [1041]

26. Januar 1651

☉ den 26ten: Januarij [1042]; 1651.

M*ichael* R*ingk* [1043] ist (Gott Lob) fæliciter [1044] von Magdeb*urg* [1045] wiederkommen.

Ce ieüne compagnon a desja bien de l'addresse, Dieu le benie! & luy continuë ses graces! Amen! [1046]

Extra zu Mittage: den CammerRaht D*octor* Mechovium [1047], und M*agister* Enderling[1048] gehabtt. e*t cetera*

1034 *Übersetzung:* "des Januar"
1035 Paulus, Heiliger.
1036 *Übersetzung:* "Pauli Bekehrungstag"
1037 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
1038 *Übersetzung:* "Dies gefällt mir nicht!"
1039 *Übersetzung:* "Ich habe Depeschen abgefertigt, die Gott segnen und glücklich machen möge!"
1040 *Übersetzung:* "des [heiligen] Paulus"
1041 *Übersetzung:* "gewöhnliches Glück am Pauli Bekehrungstag, des Wetters solche Rechnung trag."
1042 *Übersetzung:* "des Januar"
1043 Ringk, Michael.
1044 *Übersetzung:* "glücklich"
1045 Magdeburg.
1046 *Übersetzung:* "Dieser junge Zeitgenosse hat bereits einiges an Verständigkeit erworben, Gott segne ihn und lasse ihm seine Gnade weiter zuteil kommen! Amen!"
1047 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1048 Enderling, Georg (1583-1664).

Nachm*ittag*s cum filijs[1049] [1050], in des Marggravij[1051]; predigt, in die kirche gezogen. Ein Toller hundt ist in reditum [1052], uns begegnet [[41v]] undt hat Wentzeln[1053], den Mundtkoch, angefallen, das er bluhtrünstig worden, wie auch den haußknechtt Clemen[1054]. Er hat auch alle kleine hunde im Schloße (utriusque sexus [1055]) fast gebißen. Der page Wartemßleben[1056], hat ihn Todtgeschoßen. e*t cetera*

27. Januar 1651

☽ den 27[ten:] Januarij [1057]; 1651.

<2 hasen V*iktor* A*madeus* [1058] und Einsidel[1059].>

Der Newe Medicus [1060], D*octor* Beckmannus[1061], ist bey Mir gewesen. Jtem [1062]: der Stadtvogtt[1063], in andern angelegenheitten. Postea [1064] der krangk gewesene Philip Güder[1065], deßen iüngstes Söhnlein[1066], an pogken, gestorben, die andern Söhne[1067] aber, genesen. Die pogken, oder kindeßblattern, grassiren sehr, in der Stadt[1068]. Jedoch, sterben wenig darahn. Gott helfe ferner, mit gnaden!

Jm hartz[1069], ist so tiefer Schnee, das hirsche, wild, undt Füchße, zun leütten, in die höfe hineyn lauffen, umb Stollbergk[1070] herumb, auch viel umbkömpt. Vmb Jlefeldt[1071], ist es auf die Steinklippen gestiegen, darnach, hauffendigk herundtergefallen, undt den pawren, (nur biß auff die heütte), preiß gegeben worden.

[[42r]]

1049 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1050 *Übersetzung:* "mit den Söhnen"
1051 Marggraf, Daniel (1614-1680).
1052 *Übersetzung:* "bei der Rückkehr"
1053 Czerny, Wenzel (gest. 1659).
1054 Pegau, Clemens.
1055 *Übersetzung:* "beiderlei Geschlechts"
1056 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).
1057 *Übersetzung:* "des Januar"
1058 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1059 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1060 *Übersetzung:* "Arzt"
1061 Beckmann, Philipp (2) (geb. ca. 1615).
1062 *Übersetzung:* "Ebenso"
1063 Albinus, Johann Georg (1616-nach 1686).
1064 *Übersetzung:* "Später"
1065 Güder, Philipp (1605-1669).
1066 Güder, Johann Othomar (1649-1651).
1067 Güder, Heinrich Gottlieb (1643-1682); Güder, Johann Christoph (1637-nach 1671).
1068 Bernburg.
1069 Harz.
1070 Stolberg (Harz).
1071 Ilfeld.

Hans Wentzel Rohte[1072], Balbirer[1073], ist auch bey Mir gewesen; allerley Artzneysachen, undt Chirurgica [1074] zu referiren. Il a dès beaux secrets, & estüdie diligemment! [1075]

28. Januar 1651

♂ den 28[ten:] Januarij [1076]; 1651.

Avis [1077]: daß die Elbe[1078], umb Dresen[1079] [!] herumb, ergoßen, undt dem lande[1080] so großen schaden gethan, als kawm, in 100 iahren, geschehen.

Jch habe Philip Güder[1081], undt andere in OeconomijCommissionibus [1082], bei Mir, gehabt.

Schreiben von Kay*serlicher* May*estät*[1083]. Jtem [1084]: von A*dolf* B*örstel* [1085] von M*onsieu*r dü May[1086], vom T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [1087] (Dieümercy [1088] !).

hofraht Jehna[1089], wirdt mir vom F*ürst* Aug*usto*[1090] tanquam Legatus [1091] zugeschicktt. e*t cetera* Ie m'excüse, p*our* avoir prins Medecine [1092] e*t cetera*. Il ne veüt pas venir, au disner, quoy que ie luy aye envoyè, ün gentilhomme de chambre, Ensidel[1093], iusque'a l'hostellerie, & ne veüt pas aussy (contre son ordre pretendü) dire aux Cons*eille*rs, ce qu'il m'a deü dire seül, suivant sa commission. [1094]

1072 Rothe, Johann Wenzel (gest. nach 1666/vor 1698).
1073 Balbier: Barbier.
1074 *Übersetzung:* "Chirurgiesachen"
1075 *Übersetzung:* "Er verfügt über schönes [Geheim]wissen und lernt fleißig."
1076 *Übersetzung:* "des Januar"
1077 *Übersetzung:* "Nachricht"
1078 Elbe (Labe), Fluss.
1079 Dresden.
1080 Sachsen, Kurfürstentum.
1081 Güder, Philipp (1605-1669).
1082 *Übersetzung:* "Wirtschaftskommissionen"
1083 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1084 *Übersetzung:* "Ebenso"
1085 Börstel, Adolf von (1591-1656).
1086 Du May, Louis (gest. 1681).
1087 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
1088 *Übersetzung:* "Gottseidank"
1089 Jena, Christoph von (1614-1674).
1090 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1091 *Übersetzung:* "gleichsam als Gesandter"
1092 *Übersetzung:* "Ich entschuldige mich dafür, Medizin eingenommen zu haben"
1093 Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691).
1094 *Übersetzung:* "Er möchte nicht zum Essen erscheinen, gleichwohl ich ihm einen Junker, Einsiedel, bis zur Unterkunft geschickt habe und möchte auch nicht (entgegen seiner angeblichen Anweisung) den Räten mitteilen, was er mir alleine gemäß seines Auftrags sagen sollte."

En fin; ayans disnè, il vient, de soy mesme, parler a mon Cons*eille*r D*octeur* Mechovius[1095], auquel i'adioignis, le Secret*ai*re P*aul* L*udwig* [1096] & redemande audience, ou son depart, & recreditifues. [1097]

[[42v]]
Ie m'excüse avec la Medecine, (sentant le vent de sa negociation odieüse) & puis ie luy[1098] propose trois choses, 1. Ou de dire a mes Deputèz fidelles, sa Commission. 2. ou bien, de me la donner, par èscrit, 3. Ou d'attendre, iüsqu'a 4 ou 5 heüres, au soir, s'il luy plait, iüsqu'a ce, que ie me trouve a l'ayse, & que ma Medecine, ait operèe. [1099]

En tout cas, de refüs, ie luy concede son depart sans recreditive toutesfois. Car que seroit il? avec üne recreance, sans commission? [1100]

Voyant donc ma resolütion, il se resolüst, de dire a mes Cons*eille*rs sa charge, et cela concernoit voirement, ce, que j'avois devinè, de vouloir me persuader, a estre content, que le Landtag, füst pübliè, & intimè icy, vers le 4 de Mars, affin de contenter, 1. les creanciers, 2. pour püblier des èdicts, touchant les commünes canailles dü gage dès serviteürs, & dès servantes, etc*etera* choses de neant, & qu'on peüst effectuër, avec moindre dèspence. Il entremèsla, qu'on ne me dispüteroit point, mon droict indübitable, aux tribüts: jus quæsitum & que le LandtTag, obtiendroit, les aydes, pour les frewleinStewern, a quoy i'avois grand jnterest. [1101]

[[43r]]
Je repliqiay, apres plüs*ieu*rs dispütes, allèes, & Venuës, de mes Depütèz, que ie tenois, le Landtag, pour jnütile. Que les Fr*äulein* Stewer, estoit desja üne chose faite il y a 500 voire mille ans. Qu'il ne falloit pas, la tirer en controverse. Que l'on devoit attendre, la Diete Imperialle, le terme de nostre Diete, estant trop court. [1102]

1095 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1096 Ludwig, Paul (1603-1684).
1097 *Übersetzung:* "Endlich, nachdem er gegessen hat, kommt er von sich aus, um mit meinem Rat Doktor Mechovius zu sprechen, dem ich Sekretär Ludwig zur Seite stelle und erbittet erneut Audienz oder aber seine Verabschiedung und Abberufungsschreiben."
1098 Jena, Christoph von (1614-1674).
1099 *Übersetzung:* "Ich entschuldige mich mit der Arznei (den Wind seiner verhassten Verhandlungsweise spürend) und dann schlage ich ihm drei Dinge vor: 1. Entweder seinen Auftrag meinen treuen Abgeordneten mitzuteilen, oder aber ihn mir schriftlich zu überreichen, oder bis zu 4 oder 5 Stunden abzuwarten, bis ich mich wohlauf befinde und mein Arzneimittel gewirkt hat."
1100 *Übersetzung:* "In jedem Fall von Ablehnung, gestatte ich ihm die Abreise, jedoch ohne Abberufungsschreiben. Denn was wäre er mit einer Rückbeorderung ohne Auftrag?"
1101 *Übersetzung:* "Angesichts meines Entschlusses, entscheidet er sich, meinen Räten seinen Auftrag zu sagen und dieser betraf sogar, was ich gedacht hatte, mich überzeugen zu wollen, damit zufrieden zu sein, dass der Landtag hier veranstaltet und verkündet wird, auf den 4. März, um 1. die Gläubiger zufrieden zu stellen, um 2. Erlasse hinsichtlich der ordinären Ausgaben für Bedienstete und Dienerschaft usw. zu veröffentlichen, nichtige Dinge, die man mit weniger Ausgaben gestalten kann. Er fügte hinzu, dass man mir mein unzweifelhaftes Recht bei den Gerichten nicht streitig machen wollte: das Recht zu fragen und dass der Landtag die Hilfen für die Fräuleinsteuern erhalten wird, woran ich ein großes Interesse hatte."
1102 *Übersetzung:* "Ich antwortete nach mehreren Diskussionen, Gehen und Kommen meiner Abgeordneten, dass ich den Landtag für unnütz hielte. Dass die Fräuleinsteuer bereits seit 500 oder gar 1000 Jahren entschlossene Sache sei. Dass man sie nicht in Zweifel ziehen sollte. Dass wie den Reichstag abwarten sollten, weil der Zeitraum unserer Lehen zu kurz sei."

Qu'en fin, ie me declarerois a leür contentement, s'ils me donnoyent ün Revers, signè [1103] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1104] [:]> dès Princes, & de l'Außschuß, que ce Landtag, [1105] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1106] [:]> ne me devoit contrarier, nj preiüdicier, en [1107] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1108] [:]> rien [1109], in meo jure quæsito [1110], & qu'aultrement ie n'y avois jamais acconsenty, ni desirè d'y contribuër, ün denier, comme de fait, ie ne l'ay point fait, [1111] &c*etera* Il insista, de signer la lettre, au Pr*ince* Jean[1112] [1113], mit vorbehalt, afin qu'on peüst avancer, l'intimation. Je n'en voulüs rien faire; alleguant, comme autresfois i'aurois estè picquè avec telle Clause, et jcelle mal jnterpretèe. Que l'enfant brüslè, craignoit le feü, & que ie n'en ferois rien. Ainsy ie le renvoyay [1114], re infecta [1115], <avec ün recreditif &> avec Complimens, sans audience [1116].

[[43v]]
Die avisen[1117] geben; daß große ergießungen der waßer, <an der Donaw[1118], Rhein[1119], Mein[1120], Elbe[1121], &c*etera* vorgehen.>

Jtem [1122]: Daß der Kayser[1123] wol auf seye, undt viel Audientzen, undt belehnungen, ertheile.

Dero Oberster kammerherr, Grave von Buchhaim[1124], (mein bekandter, undt von Jhrer May*est*ät sehr æstimirter, qualificirter Cavaglier,) wehre leyder! gestorben, undt zu klagen!

Jhre May*est*äten [1125] wollen der crohn Polen[1126], assistiren.

1103 *Übersetzung:* "Dass ich mich letztendlich zu Ihrer Zufriedenheit erklären würde, wenn sie mir ein unterschriebenes Revers gäben"
1104 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1105 *Übersetzung:* "von den Fürsten und dem Ausschuss, dass dieser Landtag"
1106 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1107 *Übersetzung:* "mich nicht benachteiligen noch übervorteilen würde in"
1108 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1109 *Übersetzung:* "keiner Sache"
1110 *Übersetzung:* "in meinem Recht zu fragen"
1111 *Übersetzung:* "dass ich zudem diesem [Landtag] niemals zugestimmt haben, noch mir gewünscht habe, auch nur einen Pfennig dazu beizutragen, wie ich es auch tatsächlich nicht getan habe"
1112 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1113 *Übersetzung:* "Er bestand darauf den Brief an Fürst Johann zu unterzeichnen"
1114 *Übersetzung:* "damit man mit der Bekanntmachung voranschreiten können. Ich wollte nichts dergleichen davon tun, wie beim letzten Mal vorgebend, dass ich mit einer derartigen Klausel beklaut worden wäre und sie selbst schlecht interpretiert. Dass das verbrannte Kind das Feuer fürchtete udn dass ich nichts davon tun würde. Foglich schickte ich ihn zurück"
1115 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
1116 *Übersetzung:* "mit einem Abberufungsschreiben und mit Komplimenten, ohne Audienz."
1117 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1118 Donau, Fluss.
1119 Rhein, Fluss.
1120 Main, Fluss.
1121 Elbe (Labe), Fluss.
1122 *Übersetzung:* "Ebenso"
1123 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1124 Puchheim, Johann Rudolf, Graf von (ca. 1600-1651).
1125 Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers (1630-1686).
1126 Polen, Haus (Könige von Polen).

Daselbst werden, in die 50000 Mann, zu roß, undt allerley media [1127], geldt zu erfinden, zum Cosagken[1128], undt Türckenkriege[1129], zu Warschaw[1130], aufm Königl*ichen* [1131] ReichßTage, erdachtt.

Die Venezianer[1132], sollen sich, mit Polen[1133], verbunden haben, offensivè [1134], & defensivè [1135], contra Turcam [1136].

Der Große Cham[1137] [!], (welcher mit seinen Tartarn[1138], den Cosagken, beystehen soll) hat auch seine, undt seiner angehörigen Brüder, gemahlin, Mutter, Sohnes, undt vornehmsten Visiers undt also 7 Gesandten, nacher Strogkholm[1139], geschickt, die Königinn in Schweden[1140], wieder Polen, undt Moßkaw[1141], zum kriege, zu animiren. Sol aber hierinnen, wenig außgerichtet haben.

[[44r]]
In Engellandt[1142], erheben die Parlamentarij[1143] die Cristas [1144], weil Printz Robert[1145] zur See geschlagen worden, undt viel Schiffe, geschütz, undt volgk[1146], verlohren, auch mit genawer noht, darvon kommen.

So sol auch der König in Spannien[1147], numehr Sie vor eine freye Repüblique [1148], erkennen, undt der Spann*isch*e [1149] Ambass*adeu*r[1150] zu London[1151], dergleichen publiciret haben.

Jm Niederlandt[1152], trachtet man, auf das exempel der nachfolge, wiewol etzliche darwider sein, undt in Newligkeitt, mißverstände, mit ihnen, zur See gehabt, aber zu beförderung beyderseitß Commercien[1153], scheinet es fast, alß wolle man, alle nebenconsiderationes [1154], hindahn setzen.

1127 *Übersetzung:* "Mittel"
1128 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
1129 Osmanisches Reich.
1130 Warschau (Warszawa).
1131 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
1132 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
1133 Polen, Königreich.
1134 *Übersetzung:* "offensiv"
1135 *Übersetzung:* "defensiv"
1136 *Übersetzung:* "gegen den Türken"
1137 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).
1138 Krim, Khanat.
1139 Stockholm.
1140 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
1141 Moskauer Reich (Großrussland).
1142 England, Commonwealth von.
1143 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
1144 *Übersetzung:* "Kämme"
1145 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
1146 Volk: Truppen.
1147 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
1148 *Übersetzung:* "Republik"
1149 Spanien, Königreich.
1150 Peralta y Cárdenas, Alonso de (ca. 1592-1666).
1151 London.
1152 Niederlande (beide Teile).

Jn Frangkreich[1155], wil es auch fast das ansehen gewinnen, (unerachtet beyderseits vorgehender verbitterungen, undt auch thätligkeitten) alß ob die consideration[1156] der commercien[1157], das præ [1158] gewinnen, undt die Parlamentischen, vor eine freye Repüblique [1159] gleichßfalß erklähren dörfte. Gleichwol, sol der Frantz*ösische* Amb*assadeu*r[1160] in London, außgewiesen sein, weil er in seinem hause, Meße halten laßen. Jn Schottlandt, ist das auffbott, ergangen, nach deme das Casteel zu Edinburgk, sich den Parlam*entischen* Englischen, ergeben.

[[44v]]
Zum Kiel[1161], sollen viel Dennemärckische[1162] wagen, wol bespannet, vor den König in Dennemargk[1163], mit geldern, auf selbigen umbschlag, ankommen sein, inmaßen auch, der hertzogk Friederich von Gottorf[1164], aldar gewesen, undt schulden getilget.

Der iunge Printz von Uranien[1165], ist mit solenniteten, getaüft, undt Wilhelm heinrich, genennet worden. Etzliche großen, undt Städte haben ihn, alß Gevattern, auß der Tauffe, gehoben. Gott gebe, ihm, die wahre erkendtnüß, gute gedeyligkeit, gesundtheit, undt Langes Leben! undt das er Gott, undt seinem Nechsten, recht wol diehnen möge!

Jn Catalonien[1166], ist nicht allein Tortosa[1167], Sondern andere örther mehr, vor Frangkreich[1168], verlohren gegangen, undt beklagen die Frantzosen, 60 millionen, welche sie, in selbiges landt, spendiret, undt hinein gestegktt.

Cardinal Mazzarinj[1169], verfolget seinen Sieg.

hingegen, halten die Geistlichen, wie auch die meiste Noblesse [1170], undt Parlamenta [1171], in Frangkreich ahn, damit die gefangenen Printzen[1172], auf freyen fuß, gestellet, undt die turbæ [1173], gestillet werden möchten.

[[45r]]

1153 Commercien: Handelsgeschäfte.
1154 *Übersetzung:* "Überlegungen"
1155 Frankreich, Königreich.
1156 Consideration: Wichtigkeit.
1157 Commercien: Handelsgeschäfte.
1158 *Übersetzung:* "vorn"
1159 *Übersetzung:* "Rpeublik"
1160 Montreuil, Jean de.
1161
1162 Dänemark, Königreich.
1163 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
1164 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).
1165 Wilhelm III., König von England und Irland (1650-1702).
1166 Katalonien, Fürstentum.
1167 Tortosa.
1168 Frankreich, Königreich.
1169 Mazarin, Jules (1602-1661).
1170 *Übersetzung:* "Adelige"
1171 *Übersetzung:* "Parlamente"
1172 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686).
1173 *Übersetzung:* "Unruhen"

J'ay dès particülaritèz: Que l'Amb*assadeu*r Danois[1174] a eü competence, avec les Amb*assadeu*rs de Brunswig[1175], a la Cour Imperialle[1176], p*ou*r le fief, que les derniers, ont obtenü, pendant, que l'autre alloit pourmener, en Hongrie[1177]. [1178]

Que les Amb*assadeu*rs de Swede[1179], se retiennent tant qu'ils peüvent, de ne venir accoster la cour, Imp*eriale* pour leur fief, affin de n'entrer en dispüte, avec cest Amb*assadeu*r C*hristian* R*antzau* [1180] craignans, qu'il ne soit plüs favorisè, de Sa Ma*jes*te Imperialle[1181], qu'eulx, & quand il sera party, ils veülent adonc se presenter. [1182]

Ün ieüne Landgrave de Hessen, a protestè, contre l'infeüdation, de l'Amb*assadeu*r de Cassel[1183], quj se nomme, le Conte Krosigk[1184]; (car en France[1185], on l'a fait Conte, ce nostre vasal, & compatriote, Adolfe Guillaume) mais il a obtenü son fief, au nom de son Maistre, l'autre, venant trop tard, avec sa Protestation. [1186]

Il y a aussy, dès Amb*assadeu*rs [1187] <, de l'Elect*eu*r Palatin[1188] [1189]. Wirtemberg[1190], Brunswigk[1191]; Hessen, item [1192] :> de Regozzj[1193], de Mecklenbourg [1194], & d'aultres. Ceux, qui ont eü esperance, de ces deniers, ont fait peür, avec dès monitoires, ceux qui estoyent tardifs, a cercher leür jnfeüdations [1195].

1174 Dänemark, Königreich.
1175 Braunschweig.
1176 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1177 Ungarn, Königreich.
1178 *Übersetzung:* "Ich habe Besonderheiten erfahren: dass der dänische Gesandte einen Zuständigkeitskonflikt mit den Botschaftern aus Braunschweig am kaiserlichen Hofe wegen des Lehens hatte, welches Letztere erhalten haben, während Ersterer nach Ungarn gegangen ist."
1179 Schweden, Königreich.
1180 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).
1181 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1182 *Übersetzung:* "Dass die schwedischen Botschafter sich sobald sie können zurückziehen und nicht den kaiserlichen Hof besuchen, damit sie nicht in den Streit mit diesem Botschafter, der fürchtet, dass er bei Seiner kaiserlichen Majestät nicht mehr beliebt sei, hineingeraten, und wollen sich erst vorstellen, wenn er abgereist ist."
1183 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).
1184 Krosigk, Adolf Wilhelm von (1609-1665).
1185 Frankreich, Königreich.
1186 *Übersetzung:* "Ein junger Landgraf von Hessen hat gegen die Belehnung des Gesandten von [Hessen-]Kassel, der sich Graf Krosigk nennt (da er in Frankreich in den Grafenstand erhoben wurde, dieser unser Vasall und Landsmann, Adolf Wilhelm), protestiert, aber der hat für seinen Herren das Lehen erhalten, der andere, der zu spät kam, unter seinem Protest."
1187 *Übersetzung:* "Es sind auch Gesandte da"
1188 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
1189 *Übersetzung:* "vom Kurfürsten von der Pfalz"
1190 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
1191 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665).
1192 *Übersetzung:* "ebenso"
1193 Rákóczi, Georg II. (1621-1660).
1194 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).
1195 *Übersetzung:* "von Rakoczi, von Mecklenburg und weiteren. Diejenigen, die auf diese Denare Hoffnung gesetzt hatten, haben denen, die spät damit waren, ihre Lehen zu erbitten, mit Mahnschreiben Angst gemacht."

L'Amb*assadeu*r[1196] dü Grand Türc[1197], est aussy fort honorè, lá. [1198]

Le cose di Don Agesilan, de Colchos[1199], han apparenza, di buon successo. [1200] e*t cetera*

[[45v]]
Der hofmeister Einsidel[1201], ist heütte, nacher Cöhten[1202], Rindtorf[1203] aber, nacher Grüninghen[1204]. p*erge* [1205] Gott geleitte Sie!

J'ay depeschè ce soir, H*ans* E*ckardt* [1206] p*our* l'envoyer, demain[1207], Dieu aydant, á Zerbst[1208], avec lettres, au Pr*ince* Jean[1209], & pour aller querir, de la biere. Dieü le conduyse! [1210]

Avis [1211]: daß Chur Saxen[1212], undt Chur Brandenb*urg* [1213] in kurtzem, zur Nawmburgk[1214], zusammen kommen wollen.

Dieü vueille! que ceste conference, ne face dü dommage, á ceux, quj sont innocens tiers!!! [1215]

29. Januar 1651

☿ den 29ten: Januarij [1216]; 1651.

< Nix [1217].>

Jn die wochenpredigt, cum filijs[1218] [1219].

1196 Elçi Hasan Pascha.
1197 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).
1198 *Übersetzung:* "Der Botschafter des Großen Türken wird dort ebenfalls sehr wert geschätzt."
1199 Jean Rotrou: Agésilan de Colchos, Paris 1637.
1200 *Übersetzung:* "Die Angelegenheit hinsichtlich des Don Agesilan von Colchos scheint allem Anschein nach guten Erfolg zu haben."
1201 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1202 Köthen.
1203 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1204 Gröningen.
1205 *Übersetzung:* "usw."
1206 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).
1207 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1208 Zerbst.
1209 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1210 *Übersetzung:* "Ich habe Hans Eckardt diesen Abend abgefertigt, um ihn morgen mit Gottes Hilfe mit Briefen an Fürst Hans nach Zerbst zu schicken, um Bier zu kaufen. Gott geleite ihn!"
1211 *Übersetzung:* "Nachricht"
1212 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1213 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
1214 Naumburg.
1215 *Übersetzung:* "Wolle es Gott, dass diese Konferenz, nicht denen Schaden bringt, die unbeteiligte Dritte sind!!!"
1216 *Übersetzung:* "des Januar"
1217 *Übersetzung:* "Schnee"
1218 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1219 *Übersetzung:* "mit den Söhnen"

Extra zu Mittage, ist da geblieben, apud nobiles, & virgines [1220]; der caplan Jonius[1221], undt Schw ~~e~~ <a> rtzenberger[1222], welchen ich zugesprochen, singillatim [1223]!

Avis [1224]: daß den 16. Decembr*is* st*ilo* v*eteri* [1225] zu Wien[1226], am hellen Tage, drey Sonnen, gesehen worden, welche von 8 uhr, ahn, biß umb: 12 gestanden, undt vieler nachdengken, veruhrsachet. e*t cetera*

Avis [1227]: diesen abendt, daß die Sahle[1228], umb Mörseburgk[1229] herumb, sich ergoßen, undt etzliche Dörfer verderbt, auch haüser, hinweggeschwemmet. Gott bewahre unß, vor dergleichen unheyl!

30. Januar 1651

[[46r]]

2ł den 30[ten:] Januarij [1230]; 1651.

<Schnee. 1 Stügk wildt, undt ein Rehe von Ball*enstedt*[1231].>

Briefe, geschrieben, hier, undt dorthin, P*aris* W*erder* [1232] undt R*othe* [1233] <(Dieu les benie! [1234])> den Feldtschährer, bey Mir gehabt. Jtem [1235]: Den Amptmann, Reichardt[1236]. p*erge* [1237]

Avis [1238] von Ball*enstedt* daß selbiger Amptmann[1239] sehr krangk ist. Gott wolle es mit ihme, zur beßerung, schigken!

Sie vertrösten auf wildpreth, &c*etera* Briefe von hertzbergk[1240].

1220 *Übersetzung:* "bei den Junkern und Jungfern"
1221 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
1222 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
1223 *Übersetzung:* "einzeln"
1224 *Übersetzung:* "Nachricht"
1225 *Übersetzung:* "des Dezember im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"
1226 Wien.
1227 *Übersetzung:* "Nachricht"
1228 Saale, Fluss.
1229 Merseburg.
1230 *Übersetzung:* "des Januar"
1231 Ballenstedt.
1232 Werder, Paris von dem (1623-1674).
1233 Rothe, Johann Wenzel (gest. nach 1666/vor 1698).
1234 *Übersetzung:* "Gott segne sie!"
1235 *Übersetzung:* "Ebenso"
1236 Reichardt, Georg (gest. 1682).
1237 *Übersetzung:* "usw."
1238 *Übersetzung:* "Nachricht"
1239 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
1240 Herzberg am Harz.

Mein kleiner Carll[1241], ist auch hinauß geritten, nacher Zeptzigk[1242], undt Palbergk[1243], haben eine gute Menge hasen, undt Räphüner, angetroffen, aber wegen des tiefen schnees, weder hetzen, noch fangen können.

31. Januar 1651

♀ den 31[sten:] Januarij [1244]; 1651.

<große kälte. 2 hasen, V*iktor* A*madeus* [1245] undt I*ohann* B*althasar* O*berlender* [1246].>

Die fuhre von Zerbst[1247], mit 4 faß biers, ist in dieser Nachtt, mit hanß Eckardten[1248], wiederkommen, und hat schreiben von F*ürst* Johanßen[1249], an mich gebracht. <Das bier ist in der nacht, etwas angefrohren.>

Die iehnigen, so nach Ballenstedt[1250], fahren, undt bawholtz, zur Mühle, anschaffen sollen, haben sich ungehorsam, wiederspenstig, undt refractarisch, erzeiget, also: das ich alle pacientz verlohren, auf solche wiederwertigkeitt, undt interruption vielfältig gemachter anstaltt, undt stipulirter zusage. Gott wolle mir Meine Sünde verzeyhen! undt die ungehorsahmen, exemplarisch demühtigen!

[[46v]]
Nachmittagß, in schönem (wiewol kaltem) wetter, bin ich hinauß spatziren gegangen, an die Sahle, undt über einen Theil derselben, auch sonst habe ich, zum rechten gesehen.

1241 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
1242 Zepzig.
1243 Baalberge.
1244 *Übersetzung:* "des Januar"
1245 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1246 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
1247 Zerbst.
1248 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).
1249 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1250 Ballenstedt.

01. Februar 1651

[[46v]]

♄ den 1. Februarij [1]: 1651.

<3 hasen, haben Meine Söhne[2] gefangen.>

P*aul* L*udwig* [3] Secret*arius* [4] ist bey Mir gewesen, allerely <Canzeleysachen> zu expediren.

Postea [5] Philipp Güder[6] in Oeconomicis [7]; bey Mir, gehabtt.

Nachm*ittag*s avis [8] von schwester S*ophia* M*argaretha* [9] daß dieselbe ankommen würde, von Zerbst[10], mit 7 pferden, auß Mecklenburgk[11]. e*t cetera*

Gegen abendt, ist Sie erschienen, undt hat die Fraw Peckadelin[12] mitgebracht, wie auch, einen iungen Langken[13]. F*ürst* hanß[14], hat sie führen laßen, undt einen Trompter, mitgeschickt.

Ernst Dietrich Röder[15], hat sich auch eingestellet.

Schreiben von Strehlitz[16] bekommen.

Rindtorf[17], hat sich auch wieder eingefunden, diesen abendt.

Gott wolle unß! undt den unserigen, in gnaden beywohnen!

02. Februar 1651

☉ den 2. Februarij [18]: 1651. lichtmeße.

<gelinder wetter.>

---

1 *Übersetzung:* "des Februars"
2 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
3 Ludwig, Paul (1603-1684).
4 *Übersetzung:* "Sekretär"
5 *Übersetzung:* "Danach"
6 Güder, Philipp (1605-1669).
7 *Übersetzung:* "in Wirtschaftssachen"
8 *Übersetzung:* "Nachricht"
9 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
10 Zerbst.
11 Mecklenburg, Herzogtum.
12 Peccatel, N. N. von.
13 Lancken (4), N. N. von der.
14 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
15 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
16 Strelitz (Strelitz-Alt).
17 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
18 *Übersetzung:* "des Februars"

<3 Räphüner Oberlender[19] .>

Er[20] Jonius[21] , hat hieroben[22] geprediget.

Extra zu Mittage, seindt gewesen, nicht allein die Schwester S*ophia* M*argaretha* [23] sondern auch ihre Fraw Peckadelin[24] , der iunge Langk[25] , Er Jonius.

Nachm*ittag*s wirdt wegen des iahrmargkts, nicht geprediget.

[[47r]]
Avis [26] : daß der graf hanß Märtin von Stollbergk[27] alß er zu seiner lengst verlaßenen, agonisirenden gemahlin[28] , nacher Barby[29] , ziehen wollen, (weil sie sich aufm Todtbette, nach ihm gesehnet, undt ein großes verlangen, getragen) hette er viel pawren aufgebotten, welche vor ihm her reitten, undt die bahne, biß nacher hatzgeroda[30] [!] von Stolberg[31] auß, ebenen müßen, dieweil aber, zu hartzg*ero*da ihme die Zeittung[32] zukommen, daß die gemahlin schon Todes verblichen, undt er wieder umbgekehret, nach hause. e*t cetera*

03. Februar 1651

☽ den 3. Februarij [33] ; 1651.

Es scheinet, alß wollen sich die kindeßblattern[34] , bey meinen kleinesten beyden Töchterlein[35] , erregen, Gott helfe mit gnaden, hindurch!

Extra: zu Mittage gehabt, nicht allein, den iungen Langken[36] , undt die Peckadelinn[37] , (welche numehr, wie ordinarij [38] , nebenst der Schwester S*ophia* M*argaretha* [39] sejn) Sondern auch, den CammerRaht, D*octor* Mechovium[40] , & i'ay apprins beaucoup dés choses ignorèes auparavant [41] .

---

19 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
20 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
21 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
22 Bernburg.
23 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
24 Peccatel, N. N. von.
25 Lancken (4), N. N. von der.
26 *Übersetzung:* "Nachricht"
27 Stolberg-Stolberg, Johann Martin, Graf von (1594-1669).
28 Stolberg-Stolberg, Agnes Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin von Barby und Mühlingen (1600-1651).
29 Barby.
30 Harzgerode.
31 Stolberg (Harz).
32 Zeitung: Nachricht.
33 *Übersetzung:* "des Februars"
34 Kindsblattern: Windpocken.
35 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
36 Lancken (4), N. N. von der.
37 Peccatel, N. N. von.
38 *Übersetzung:* "gewöhnliche [Essensgäste]"

Meine beyde Söhne[42], seindt, auf den Jahrmarckttt, geritten. p*erge* [43]

Ce soir nos yvrognes, se sont derechef querellèz devant mon Poile. [44]

04. Februar 1651

[[47v]]

♂ den 4[ten:] Februarij [45]; 1651.

J'ay fait chastier, nos garnemens. Dieü les amende! & resiste a ceste grande, & frequente yvrognerie! [46]

Mein Sohn, Victor Amadeus[47], ist forth, im Nahmen Gottes, der wolle ihn auf wegen, undt stehgen, wol geleitten! undt führen!

Jch habe undterschiedliche schreiben, gratulationes [48] undt notificationes [49], entpfangen, auß Curlandt[50], von Altenburgk[51], vom Berlin[52], oder Croßen[53], von Oldenburgk[54], undt sonsten. p*erge* [55]

Die avisen[56] geben: der Pabst[57] seye gantz Spannisch[58], wolle dem Könige in Franckreich[59], nicht mehr zulaßen, Cardinäle anzunehmen, Sondern er wolle die Election sich reserviren derer, so von Fr*ankreich* [60] pension nehmen sollten. Er wolte auch, den Tittul von Navara, dem K*önig* in Fr*ankreich* nicht mehr gönnen, noch geben, hingegen hette K*önig* in Fr*ankreich* seinen abgesandten[61], (in deßen hause, die nähermalß berichtete, gewalttsahme einfälle geschehen)

---

39 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
40 Mechovius, Joachim (1600-1672).
41 *Übersetzung:* "und ich habe viele Dinge erfahren, die mir vorher unbekannt waren"
42 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
43 *Übersetzung:* "usw."
44 *Übersetzung:* "Diesen Abend haben sich unsere Säufer vor meiner Stube gestritten."
45 *Übersetzung:* "des Februars"
46 *Übersetzung:* "Ich habe unsere Bengel bestrafen lassen. Gott wolle sie bessern! Und dieser großen und häufigen Sauferei widerstehen lassen!"
47 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
48 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
49 *Übersetzung:* "Benachrichtigungen"
50 Kurland, Herzogtum.
51 Altenburg.
52 Berlin.
53 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
54 Oldenburg.
55 *Übersetzung:* "usw."
56 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
57 Innozenz X., Papst (1574-1655).
58 Spanien, Königreich.
59 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
60 Frankreich, Königreich.
61 Duval, François (ca. 1594-1665).

von Rom[62], abgefordert. Die Madonna [63] Olympia[64], ist auch noch nicht wieder ausgesöhnet. Als die Venezianer[65] beym Pabst, umb hülfe, wieder den türgken[66], angehalten, hat er sich, mit seinem Unvermögen, endtschuldiget, [[48r]] undt das er[67] seines Staatsundterthanen, mit Newen Contributionen, nicht beschwehren dörfte, oder köndte.

Die Venez*ianer* [68] wollen frangkreich[69] assistiren, weil Casal[70] sol von Spanniern[71], (welche Sie nicht in Italien[72], zu Mächtig wollen werden laßen) diesen Sommer belägert werden.

Sie kriegen auch hülfe wieder die Türgken[73], von Genua[74], darinnen der hertzogk von Parma[75], <zum> undterhändler sich gebrauchen leßet.

Die Türgken, sollen wieder Venedig, so stargk armiren, zu Waßer, undt lande, alß noch iemalß, aber diese förchten sich nicht, Sondern rüsten sich, zum wiederstandt, Mannlich! Gleichwol, sol in Candia[76], die Noht, undt gefahr, immer zu nehmen!

Pfaltzgraf Ruprechtt[77], sol von den Englisch Parlamentischen [78], bey Cartagena[79] in Spannien, zur See, gantz geschlagen, undt mit 2 oder 3 Schiffen, kümmerlich darvon kommen sein. Man spargiret[80], sein bruder, Pfaltzgraf Moritz[81], wehre in selbiger waßerschlachtt, geblieben undt ertrungken. Wehre ie, ein großes unglück, vor das Churhauß Pfaltz[82], zumahl da es gewiß, das Pfaltzgraf Philips[83], der dritte bruder, bey Rethel[84] auch geblieben, undt vorgedachter P*falzgraf* Ruprecht, in Maiorica[85] verfolget, undt von den Engelländern[86], besetzt sein sollte!

[[48v]]

---

62 Rom (Roma).
63 *Übersetzung:* "Frau"
64 Pamphilj, Olimpia, geb. Maidalchini (1591-1657).
65 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
66 Osmanisches Reich.
67 Innozenz X., Papst (1574-1655).
68 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
69 Frankreich, Königreich.
70 Casale Monferrato.
71 Spanien, Königreich.
72 Italien.
73 Osmanisches Reich.
74 Genua (Genova).
75 Farnese, Ranuccio II (1630-1694).
76 Kreta (Candia), Insel.
77 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
78 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
79 Cartagena.
80 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.
81 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652).
82 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
83 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650).
84 Rethel.
85 Mallorca, Insel.
86 England, Commonwealth von.

(Gott wolle sich doch, über das unglügkliche hauß[87], erbarmen, undt über alle reformirte Mittglieder, der kirchen! Damit unß die Gottlose Tyrannen, undt ketzer, nicht lästern, Schmähen, undt sagen: Wo ist nun, ihr Gott?)

K*önig* in Spannien[88], beharret (den avisen[89] nach) gedachte Engelländer[90], vor eine freye Repüblique [91] zu erkennen, undt sich zu offeriren, ihrer freünde, freündt, undt ihrer feinde, feindt zu sein, auch ihnen, mit 500000 pfundt Sterling, (thun 2 millionen {Reichsthaler}) zu assistiren, wann Sie <ihm> den König von Portugall[92], bekriegen helfen wollen. p*erge* [93] Ô Seltzame Metamprophoses [94]!

Catalogna[95], sol, nach verlust Tortosa[96] mehrentheilß, verlohren gehen, vor die Frantzosen[97].

Marchese de Mortara[98], Spann*ischer* [99] General, thut große Thaten daselbst, undt führet weißlich, seines großen Königes[100], kriege.

König in Portugall hingegen, siehet sich auch umb, nach einem gühtlichen vergleich, mit den Victorisirenden[101] Engelländern.

Die Spannischen Silberflotten, sollen sehr reich, zu Seviglia[102], einkommen sein, undt das machet den Spanniern, wieder einen Muht.

Der Pabst[103], ermahnet beyde kriegende Könige, [[49r]] so wol Spannien[104], alß Frangkreich[105], zu einem bestendigen friede, undt vertrag, durch extraordinarij [106] Legationen.

Auf der gefangenen Printzen[107] in Fr*ankreich* [108] liberation[109], wirdt noch heftig gedrungen, undt daß man den Cardinal Mazzarinij [110], dimittiren[111] solle, von der Noblesse [112], von den

87 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
88 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
89 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
90 England, Commonwealth von.
91 *Übersetzung:* "Republik"
92 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
93 *Übersetzung:* "usw."
94 *Übersetzung:* "Verwandlungen"
95 Katalonien, Fürstentum.
96 Tortosa.
97 Frankreich, Königreich.
98 Orozco y Porcia, Francisco de (1605-1668).
99 Spanien, Königreich.
100 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
101 victorisiren: siegen, siegreich sein.
102 Sevilla.
103 Innozenz X., Papst (1574-1655).
104 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
105 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
106 *Übersetzung:* "außerordentliche"
107 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).
108 Frankreich, Königreich.
109 Liberation: Befreiung, Freilassung.
110 Mazarin, Jules (1602-1661).

Parlamenten, undt Geistlichen, in Frangkreich. Zu Bordeaux[113] undt in Provence[114], wirdt newe unruhe besorget.

Visconte de Türenne[115], stärgket sich wieder. Der Ertzhertzogk[116], hat ihm, undt seinen Obersten honoraria [117] verordnet, sich wieder außzumontiren[118], undt zu recruytiren. Etzliche, so übel gefochten, seindt gestraft am leben, theilß cassiret[119] worden.

Jn Engell*and* [120] undt Schottlandt[121], mag es, vor selbigen König[122], schlecht stehen. Das stargke Casteel, undt haüptresidentz, Ed ... <e> nburgk[123] in Schottlandt, ist verlohren. Die factiones [124] regen sich. Die Engelländer, werden mächtig, undt sehr stargk, zu lande, undt zu waßer. Gott erbarme sich, der gerechten parthey, wieder die abtrünnigen, und Gottlosen!

Die holländer[125] können sich auch noch nicht vergleichen, wegen der Engell*ischen* Repüblique [126], So dann auch, wegen acceptirung eines Newen Generals, Traben in undterschiedliche hauffen, weil der kleine Printz von Uranien[127], noch unmündig ist. e*t cetera* <Suchen doch, eins> [[49v]] zu sein, undt die dissentirende opiniones [128], auf der itzigen allgemeinen versamlung, im haagen[129], zu conciliiren[130].

<Mit den Schweitzern[131], hat man sich verglichen, die ablata [132] zu restitujren, ob schon zu Basel[133] ist, abermals, ein Erdtbeben gewesen.>

Jn Polen[134], rüstet man sich noch zum kriege, wieder die Cosagken[135], Türgken[136], undt Tartarn[137], mit großer begierde, undt gewaltt.

---

111 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
112 *Übersetzung:* "Adel"
113 Bordeaux.
114
115 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
116 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
117 *Übersetzung:* "Abgaben"
118 montiren: ausrüsten, ausstaffieren.
119 cassiren: jemanden aus einem Amt entlassen, abdanken.
120 England, Commonwealth von.
121 Schottland, Königreich.
122 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
123 Edinburgh.
124 *Übersetzung:* "Parteien"
125 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
126 *Übersetzung:* "Republik"
127 Wilhelm III., König von England und Irland (1650-1702).
128 *Übersetzung:* "Meinungen"
129 Den Haag ('s-Gravenhage).
130 conciliiren: (verschiedene Meinungen) vereinigen, versöhnen.
131 Schweiz, Eidgenossenschaft.
132 *Übersetzung:* "geraubten Sachen"
133 Basel.
134 Polen, Königreich.
135 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
136 Osmanisches Reich.
137 Krim, Khanat.

Der Kayser[138], will den angesetzten Tag, zu Frangkfurth, am Mayn[139], undt die vorseyende newe Crayß[140] verfaßung, oder Defensionswesen, nicht toleriren. Schicket monitoria [141], undt Gesandten dorthin, Sie zu dehortiren[142].

< Christian Rantzow[143], Königl*ich* Denne*m**arkischer* [144] Amb*assado*r[145] ist zu Wien[146], zum Reichßgraven gemacht worden, also: das er mag müntze pregen laßen.>

Nachm*ittag*s haben sich, recreationes [147], vom Margkte, bey meinen kindern[148], zu Schloße, præsentiret. p*erge* [149]

Schwester Sofia Margaretha[150], ist hinüber, nacher Cöhten[151], gerayset, die iunge herztoginn von Brigk[152] zu besuchen, auch abschied zu nehmen, weil dieselbe nach der Schlesie[153] zu, wegziehen will, in wenig tagen, mit ihrem herren[154].

Diesen abendt, ist der Gefangene, (welcher sein weib, nähermalß ermordet, undt in einen Brunnen, in Frühevfs[155] hof, geworfen) von Ermßleben[156], anhero[157] gebracht, undt incarceriret [158] worden. Der Gott, der Gerechtigkeitt, [[50r]] walte über unß, undt wolle den rechten warheitsgrundt, anß helle Tagelicht, bringen!

Baldt darnach, alß ich dieses geschrieben, hat der Amptmann Geörge Reichardt[159], den gefangenen in præsentia [160] der Schöppen, examiniret[161], undt er hat alles, freywillig ~~ohne~~ bekandt, wie er

---

138 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
139 Frankfurt (Main).
140
141 *Übersetzung:* "Mahnungen"
142 dehortiren: abraten.
143 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).
144 Dänemark, Königreich.
145 Ambassador: Gesandter, Botschafter.
146 Wien.
147 *Übersetzung:* "Erholungen"
148 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
149 *Übersetzung:* "usw."
150 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
151 Köthen.
152 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).
153 Schlesien-Brieg, Herzogtum.
154 Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672).
155 Frühauf, N. N..
156 Ermsleben.
157 Bernburg.
158 incarceriren: einkerkern.
159 Reichardt, Georg (gest. 1682).
160 *Übersetzung:* "in Gegenwart"
161 examiniren: verhören.

sein letztes weib, ermordet. Gott gebe ihm rew! undt leydt! über seine begangene Sünden! undt Mißhandlungen, undt gebe! das er sein Recht, willig, undt gerne außstehe! auch sehlig sterbe!

05. Februar 1651

☿ den 5ten: Februarij [162]; 1651.

<Thauwetter.>

Jch bin in die wochenpredigt geritten, mit meinem Söhnlein, Carolo Ursino[163], der junge Plato[164] hat geprediget, ex Proph*eta* Habacuc 2 v*ersus* 4[165] [166].

Darnach, habe ich ihn, nach hofe beruffen, mit ihm, conversirt, undt ihn, extra behalten. e*t cetera*

Nachmittage, hinundter spatzirt, zur Mühle, undt an daß waßer. Der Schnee, zergehet zjmlich.

Ô Dieü, donnes moy pacience; & pardonnes moy, mon impacience exercèe quelques jours en ça, par beaucoup d'indignitèz, & adversitèz occasion, nèes, par la Malice, & astüce de Sathan, nostre grand ennemy, persecüteür, & de ses malicieux adherens. [167]

06. Februar 1651

[[50v]]

♃ den 6ten: Februarij [168]: 1651.

<Thauwetter. windt.>

Avis [169]: daß hertzogk Moritz, von Sachßen[170], übermorgen (g*ebe* g*ott*) will anhero[171] kommen, mit seinem großen Comitat[172], umb nacher halle[173], auß kindt[174] taüffen, zu gehen. Cela me fera, üne grande despence! [175]

---

162 *Übersetzung:* "des Februars"
163 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
164 Plato, Johann Joachim (1627-1672).
165 Hab 2,4
166 *Übersetzung:* "aus dem Propheten Habakuk 2, Vers 4"
167 *Übersetzung:* "Oh Gott, gib mir Geduld und entschuldige mir meine Ungeduld, die ich deshalb einige Tage entwickelt habe, entstanden aus viel Unwürdigkeit und ungünstiger Gelegenheit, aus der Böswilligkeit und Schlauheit des Teufels, unseres großen Feindes, Verfolgers und von seinen bösen Anhängern."
168 *Übersetzung:* "des Februars"
169 *Übersetzung:* "Nachricht"
170 Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681).
171 Bernburg.
172 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
173 Halle (Saale).
174 Sachsen-Weißenfels, August (2), Herzog von (1650-1674).
175 *Übersetzung:* "Das wird mir eine große Ausgabe bereiten!"

Bährenreütter[176], der newe Registrator, ist zu mir, gekommen, expedienda [177] zu expediren.

Philipp Güder[178], hat sich præsentirt, in Oeconomicis [179].

Jch habe heütte briefe geschrieben, nacher halle, Croßen[180], undt inß landt zu Wirtembergk[181].

J'ay relaxè, les prisonniers, a tant d'jntercessions. [182]

Bawfuhre, seindt von Ballenstedt[183] ankommen. p*erge* [184]

Schreiben, von Meinem Bruder F*ürst* F*riedrich* [185] auß Genff[186], im Decemb*er* datirt. Er gibt mir, seine vorhabende rayse, nacher Meylandt[187], undt Italien[188], zu erkennen, undt schickt mir, zum newen iahr, ein artiges ührlein.

Jst zu sehr, zu Genff, durch <zugeschickte> particular briefe, undt durch unsern iungen vetter, Graf Curdt[189], bekandt gemacht worden, wie er sich deßen beklaget, undt hofnung gibet, gegen Pfingsten, (wilß Gott,) wieder alhjer, jm lande[190], zu sejn. e*t cetera* Gott disponire[191] zum besten! Diesen Menschlichen vorsatz!

07. Februar 1651

[[51r]]

♀ den 7. Februarij [192]; 1651. [...][193]

<Schnee. windig.>

Jch habe heütte allerley facende [194] gehabtt.

Nickel[195], der gewesene hirtte, zu Dohndorf[196], hat abermalß, seltzame Visiones [197] gehabt, voriges iahres, welche er mir beschrieben gegeben. Prophezeyet von Newen kriegen, Mißwachß, undt

176 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).
177 *Übersetzung:* "zu erledigende Sachen"
178 Güder, Philipp (1605-1669).
179 *Übersetzung:* "in Wirtschaftssachen"
180 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
181 Württemberg, Herzogtum.
182 *Übersetzung:* "Ich habe die Gefangenen auf viel Fürsprache hin frei gelassen."
183 Ballenstedt.
184 *Übersetzung:* "usw."
185 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
186 Genf (Genève).
187 Mailand (Milano).
188 Italien.
189 Person nicht ermittelt.
190 Anhalt, Fürstentum.
191 disponiren: anordnen, einrichten.
192 *Übersetzung:* "des Februars"
193 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
194 *Übersetzung:* "Verrichtungen"
195 N. N., Nikolaus (2).
196 Dohndorf.

sterben. Gott erbarme sich unser! undt wende alle plagen, undt landtstrafen, gnediglich, von unß, undt unsern gräntzen abe!

Er schwatzet auch, vom iüngsten Tage, daß derselbe, baldt kommen möchte! der liebe Trewe Gott, bereitte unß, darzu, mit gnaden!

08. Februar 1651

♄ den 8ten: Februarij [198]; 1651.

<Windig. Thawwetter. Regen, wehen, undt drehen. 5 hasen A*braham* v*on* R*indtorf* [199].>

Geörge Reichardt[200], Mein Amptmann, ist wiederkommen, von Zerbst[201], mit guter expedition[202]. Er wehre baldt aufm eyß, unferne Rosembergk[203], umbkommen, aldar er, biß undter die arme, hineyn gefallen. Gott seye es gedangkt! Der ihn bewahret hat! der helfe ferner, mit gnaden!

Bey dochumb[204], ist er wol über die bahne des Strooms[205] kommen, aber wo die Elbe außgelauffen, da ist es bey itzigem wetter, gefährlich gewesen, undt eines alhiesjgen Jnnwohners pferdt, ist umbkommen.

[[51v]]
An itzo aber, thawets ferner, undt ist kein bohte mehr hinüber, nach Zerbst[206], zu bringen, weil es nicht recht helt, noch bricht, daß Eyß. p*erge* [207] Gott bewahre unß, vor frembden, ungebehtenen, gästen!

Die Rechnungen durchsehen.

Avis [208]: daß viel hasen, hin: undt wieder gefunden worden, welche ümbkommen sein, in tiefem waßer, undt Schnee. Auch die iehnigen, so man fänget, seindt sehr dürre, undt mager, wegen ermangelter weyde!

Gegen die Ankunfft, hertzogk Moritzen zu Sachßen[209], haben wir unß, (in unserm rujnirten miserabeln zustandt,) gerüstet, undt geschickt, auch nach müglichkeit, spendiret[210]. Mà, che giova? [211]

197 *Übersetzung:* "Erscheinungen"
198 *Übersetzung:* "des Februars"
199 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
200 Reichardt, Georg (gest. 1682).
201 Zerbst.
202 Expedition: Beförderung, Besorgung.
203 Entweder Groß oder Klein Rosenburg.
204 Tochheim.
205 Elbe (Labe), Fluss.
206 Zerbst.
207 *Übersetzung:* "usw."
208 *Übersetzung:* "Nachricht"
209 Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681).
210 spendiren: ausgeben, aufwenden.
211 *Übersetzung:* "Aber was nützt es?"

Gegen Abendt, hat zwahr, ein gemeiner aviß[212], verlautten wollen, alß ob die gäster, in diesem bösen wege, morgen (g*ebe* g*ott*) erst zu Staßfurth[213] ankommen, undt von dannen, auf Gröptzigk[214], hier durch, gehen würden, undt nicht einsprechen.

Mais, nostre Gynecèe[215] s'enrage, de cela, & veüt par force, qu'on les prie, qu'on les loge, & qu'on les traitte jcy, quoy qu'il couste, car elles n'y ont rien à perdre, ni à contribuër! Qu'avons nous [[52r]] affaire, avec lés Baptesmes de Halle[216]? & avec dés hostes, quj ne viennent point expressement, a nous, nj pour nous? [217]

On scait, nostre estat present, & quj nous a le premier ruinè? ass*avoir* le Pere[218] de ce Prince[219]. Quj est ce, quj nous rend, nos dommages? Et de venir si fort, sans l'aviser, est incivil. Peüt estre; qu'ün bon Genie, les guidera, & reduira a la rayson. Pourveü que nostre Gynecèe[220], (quj s'en picque, contre apparence) n'entremèsle ses sottises, & menèes secrettes! [221]

Nous ne sommes pas tous, èsgallement riches, & Puissans, (quoy, que bien nèz!) car ün Prince, ün Conte, ün gentilhomme, a plüs de moyens, & est moins ruinè, que l'autre, & ne laisse pas d'estre honneste homme, & par fois, plüs honneste, que celuy, quj veüt paroistre, devant les autres. Nous ne pouvons pas tous vivre, a la mode Electoralle. [222] Quæstus magnus, Pietas, cum animo, sua sorte, contento. [223] [224]

Et ceux qui sont si hautains, (comme nostre Gynecèe) & si süperbes, de vouloir devancer, d'autres plüs riches, pechent souvent par cest orgueil, en excez, a vouloir puis apres ravir, le bien de son prochain, & a ne se contenter jamais de rien. On scait bien, nostre estat, les Sages, ne nous feront

212 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
213 Staßfurt.
214 Gröbzig.
215 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
216 Halle (Saale).
217 *Übersetzung:* "Aber mein Frauenzimmer regt sich darüber auf und will mit Gewalt, dass man sie bittet, dass man sie unterbringt und dass man sie hier bewirtet, obwohl es kostet, denn sie haben hier weder etwas zu verlieren noch beizutragen! Dass wir es mit den Taufen von Halle zu tun bekommen? Und mit den Gästen, die weder ausdrücklich zu uns noch für uns kommen?"
218 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
219 Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681).
220 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
221 *Übersetzung:* "Man kennt unseren gegenwärtigen Zustand und wer uns als erstes ruiniert hat? Nämlich der Vater von diesem Fürsten. Wer ist es, der uns unsere Schäden wieder gut macht? Und so zahlreich zu kommen, ohne es anzukündigen, ist unhöflich. Vielleicht wird ein guter Geist sie lenken und zur Vernunft bringen. Wenn nur unser Frauenzimmer (die sich dem Anschein nach daran sticht) nicht ihre Dummheiten und geheimen Machenschaften einstreut."
222 *Übersetzung:* "Wir sind überhaupt nicht gleichermaßen reich und mächtig (obwohl wohlgeboren!), denn ein Fürst, ein Graf, ein Edelmann hat mehr Mittel und ist weniger ruiniert, als der andere und ist gleichwohl ein ehrlicher Mensch und manchmal ehrlicher als der, der sich vor den andere zeigen will. Wir können nicht alle auf die kurfürstliche Art leben."
223 *Übersetzung:* "Frömmigkeit mit einem Geist, der mit seinem Los zufrieden ist, ist ein großer Gewinn."
224 Vgl. 1. Tim. 6,6.

nülle intrigue, & ne se mocqueront point, de nostre èspargne, honorable. Il ne faut point plüs dèspendre, que l'on n'a, de revenü, aultrem*en*t c'est le Vray moyen, á s'appauvrir, & a estre biffè! [225]

[[52v]]
Diesen Abendt, jst avis [226] von Ball*enstedt*[227] einkommen, wegen der Victualien, so von dannen, zu erwartten. p*erge* [228]

09. Februar 1651

⊙ den 9[ten:] Februarij [229]; 1651.

<Windig wetter.>

Avis [230] von Staßfurth[231], hertzog Moritz[232], würde daselbst hinkommne, erst aufn abendt, undt Morgen (g*ebe* g*ott*) eine stargke kalte küche, mittnehmen, undt dieselbe, zu Gröptzigk[233] halten, damit er, auf halle[234] morgen noch, zu rechter Zeitt, kommen könne, gegen angestalltes kindt[235] taüffen. Die hertzoginn[236] von Schöninghen[237], solle Todtkrangk, wo nicht gar Todt, leyder! sein, undt also wirdt alles mit bitterkeitt, hin: undt wieder, versaltzen!

Jn dem Sahl, hat Er[238] Hesius[239] geprediget.

Extra zu Mittage, der ~~digke~~ <Christian Heinrich v*on* > Börstel[240], Erlach[241], Krosigk[242] [243], (alß drey zur aufwarttung erforderte vom Adel) vndt D*octor* Mechovius[244], wie auch Hesius.

---

225 *Übersetzung:* "Die, die so hochmütig sind (wie unser Frauenzimmer) und so phantastisch, die anderen Reichsten übertreffen zu wollen, sündigen oft durch diesen Stolz im Übermaß, um kurz darauf den Besitz ihres Nächsten rauben zu wollen und sich niemals mit nichts zufrieden zu geben. Man kennt wohl unseren Zustand, die Klugen verursachen uns keine Intrige und beschweren sich gar nicht über unser ehrenhaftes Sparen. Man muss gar nicht mehr ausgeben, als man an Einkommen hat, sonst ist es das richtige Mittel, um zu verarmen und ausgestrichen zu sein!"
226 *Übersetzung:* "Nachricht"
227 Ballenstedt.
228 *Übersetzung:* "usw."
229 *Übersetzung:* "des Februars"
230 *Übersetzung:* "Nachricht"
231 Staßfurt.
232 Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681).
233 Gröbzig.
234 Halle (Saale).
235 Sachsen-Weißenfels, August (2), Herzog von (1650-1674).
236 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
237 Schöningen.
238 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
239 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).
240 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).
241 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).
242 Krosigk, Heinrich von (1631-1705).
243 Identifikation unsicher.
244 Mechovius, Joachim (1600-1672).

Jch habe mich verwundert, den vor Todt gehaltenen Erlach, wieder zu sehen, weil er gleichsam, a morbo incurabilj [245], resuscitiret[246] worden, durch Gottes gnade!

Nachmittags, wieder in die kirche, undt predigtt, des Jonij[247]; mit meinem Söhnlein C*arl* U*rsinus* [248] [.] Dabey mir dann, die beschriebenen nobiles [249], auch mitt aufgewartett. p*erge* [250]

[[53r]]
Victualien von Ballenstedt[251], gegen abendt bekommen, nebst einem Rehe, in grawsahmen winde.

Avis [252]: das der <beschriehene> wüste wilde herr, Marggraf Erdtmann Augustus, zu Culmbach[253], mit Todt, abgegangen, Gott gebe! das er wohl, undt Christlich, endtschlafen seye!

Es will auch von dem absterben, der hertzoginn[254] zu Schöninghen [255], gemummelt werden. Gott laße unß, das beste, hören!

Oh! que ie suis en pejne; p*ou*r beaucoup de choses, & p*ou*r quelques desseings secrets! [256]

Avis [257]: daß herrvetter F*ürst* Augustus zu Plötzkaw[258], die gelbe suchtt, bekommen. Gott gebe bäldiste beßerung! Der liebe allte Herr, gehet numehr, in sein 76. iahr. p*erge* [259]

Oberlender[260] ist von Deßaw[261], wiederkommen, mit etwan Silber. e*t cetera*

10. Februar 1651

☽ den 10[ten:] Februarij [262]: 1651.

<Kleiner frost. Windig.>

245 *Übersetzung:* "von unheilbarer Krankheit"
246 resuscitiren: wiederbeleben.
247 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
248 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
249 *Übersetzung:* "Adligen"
250 *Übersetzung:* "usw."
251 Ballenstedt.
252 *Übersetzung:* "Nachricht"
253 Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von (1615-1651).
254 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
255 Schöningen.
256 *Übersetzung:* "Oh wie ich wegen so vieler Dinge und wegen einiger geheimer Pläne in Schwierigkeiten bin!"
257 *Übersetzung:* "Nachricht"
258 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
259 *Übersetzung:* "usw."
260 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
261 Dessau (Dessau-Roßlau).
262 *Übersetzung:* "des Februars"

Avis [263]: daß die hertzoglichen Eheleütte[264], gestern abendt, umb 8 uhr, zu Staßfurth[265], angelanget, ihr bagage [266] aber, allererst, umb 2 uhr in der nacht, (wegen verirrung, undt bösen weges) daselbst, ankommen. Sie würden bey Mir, zu Mittage, in transitu [267], einsprechen. p*erge* [268]

Gott gebe, das diese beschwehrung, wol abgehe!

Jch schicke ein par vom Adel, an die fehre, ihn zu invitiren[269], dann ich, ehrenthalben, weniger nicht thun kan.

Geleidten mag ich ihn nicht laßen, umb Mißverstände, mit den Stiftischen[270], zu verhüten, undt man ist ohne das, nicht zu geleitten, noch zu tractiren[271] schuldig, wann es nicht, Schriftlich gesucht wirdt.

[[53v]]
Geleidts leütte pflegen, vorher zu reitten, nicht hindten nach, wie newlich die Staßfurtter[272], undt Rittmeister Legahte[273], gethan. Kan mir also nicht præjudiciren.

Zu dem so erscheinen die Staßfurtter, alß beschriebene zur aufwarttung, nacher halle[274], nicht alß geleittsleütte. Der friedliche durchzug, durch Meine ResidentzStadt[275], stehet iedermann offen, undt frey.

Jn alieno Territori [276], hat keiner ohne daß, Machtt, zu begleitten, undt die jura Territorialia [277] sich unbefugter weyse, anzumaßen. Wir gestehen dem ErtzStift[278] kein homagium [279], noch Vasallagium [280]. Darzu kömbt es an jtzo, (durch den friedenßSchluß) in welttliche hände, in andern Standt, in welchem wir, durch Kay*serliche* [281] Privilegia [282], wol verwahret sein. habe ich doch wol eher, meinen damalß bestallten Maior, halgken[283], nacher Staßfurth, gar geschickt zum Gallaaß[284], wegen einquartirung, etc*etera*[.] Was wollte daß, importiren[285]?

---

263 *Übersetzung:* "Nachricht"
264 Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681); Sachsen(-Zeitz), Sophia Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg (1630-1652).
265 Staßfurt.
266 *Übersetzung:* "Gepäck"
267 *Übersetzung:* "auf der Durchreise"
268 *Übersetzung:* "usw."
269 invitiren: einladen.
270 Magdeburg, Erzstift.
271 tractiren: bewirten.
272 Staßfurt.
273 Legat, Erhard von (1615-1674).
274 Halle (Saale).
275 Bernburg.
276 *Übersetzung:* "In fremden Territorium"
277 *Übersetzung:* "Territorialrechte"
278 Magdeburg, Erzstift.
279 *Übersetzung:* "Lehnseid"
280 *Übersetzung:* "Vasallenschaft"
281 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
282 *Übersetzung:* "Vorrechte"
283 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

Gleichwol, kahm baldt darnach, hertzogk Moritz[286], mit dero hollst*einer* [287] gemahlin[288], undt Comitat[289]. Stiegen by unß ab, undt wahren mit dem losier[290] undt Tractamenten[291], wol vergenüget.

[[54r]]
Nach der mahlzeitt Aber, zogen sie[292] forth, auf Gröptzigk[293]. hertz*og* Moritz, hatte feine dißcurß, undt begehrte, ich möcht sein freündt bleiben, wahr auch, gar höflich undt freündtlich gegen mir, undt eilete zu dem kindt[294] Tauffen, nach halle[295].

Undter andern, erwehnete hertz*og* Moritz, gegen Mir, (alß ich sagte, hette ichs gewußt, das J*hre* L*iebden* zu Gröptzig, wolten über nacht bleiben, ich wollte dorthin, geschickt haben) [.] Sie bedörften es nicht, dann ihres h*errn* bruders[296], von halle, geleittsleütte, Aßerburgk[297], undt Wilstorf[298], würden sie schon tractiren[299], undt alles bestellet haben, darauf sagte ich, zu Jhrer L*iebden*, ich hofte ia nicht, daß Sie durch mein landt[300], sie begleitten würden. hertzog Moritz lächelte, undt sagte: diese meynung, hette es gar nicht, sondern Sie ließen nur Victualien hinbringen, undt hetten mir wollen keine ungelegenheitt machen. Sie, die geleittsleütte, hetten ihn in der Stadt Staßfurth[301], zu vermeydung Streitts, nur angenommen, undt tractjret. Es begehrte mir Niemandt zu præiudiciren[302]. Zu dem ende, wehre er auch nicht, anhero[303] gekommen, Sondern zu erhaltung, undt vermehrung freündtschafft.

[[54v]]
Sie[304] folgeten nur ihm[305], in seinem Comitat[306], alß aufwartende beschriebene vom Adel nacher halle[307]. Legat[308], undt hagkeborn[309], wehren keine Geleittsleütte. <Dieweil er dann eben in

---

284 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
285 importiren: von Belang sein, wert sein.
286 Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681).
287
288 Sachsen(-Zeitz), Sophia Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg (1630-1652).
289 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
290 Losier: Unterkunft, Wohnung.
291 Tractament: Bewirtung, Verpflegung.
292 Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681); Sachsen(-Zeitz), Sophia Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg (1630-1652).
293 Gröbzig.
294 Sachsen-Weißenfels, August (2), Herzog von (1650-1674).
295 Halle (Saale).
296 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
297 Asseburg (2), N. N. von der.
298 Wolffersdorff (2), N. N. von.
299 tractiren: bewirten.
300 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
301 Staßfurt.
302 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.
303 Bernburg.
304 Asseburg (2), N. N. von der.
305 Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681).
306 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
307 Halle (Saale).

procintu [310] aufzusitzen wahr, als er dieses sagte, undt ich in des Churfürsten von Saxen[311], in des hertzogs von Altenburgk[312], wie auch in vieler anderer herren lande, durch welche ich gerayset, niemalß oder sellten, bin begleittet worden, zumahl wann man nicht schreibet, furrierzettel schicket, <undt> umb geleitte aufsuchet, mochte ich ihn auch nicht, nacher Gröptzigk[313], geleitten laßen, wie ich wol hette thun können, undt ihn aber darneben hette tractiren[314] müßen. Dann weil ich ihn, auf ienseyt der Sahle[315] nicht hatte geleitten laßen, hette sichs nicht so gar wol geschickt, ihn dißeits zu begleitten.>

Schreiben von Wien[316], Croßen[317], Bareyt[318], cum notificatione [319], Nürnbergk[320], vom Geüder[321], Tegklenb*urg* [322] [,] vom G*rafen* Moritz[323] nativitas filij[324] [325]; &c*etera*[.]

Zwahr an der fehre habe ich Jhre L*iebden* entpfangen laßen, durch zweene vom Adel, undt höflich mitt [[55r]] dero gemahlin[326] l*iebden* alß nahen befreündten, herauf gebehten, Jhre l*iebden* [327] schickten Mir auch, einen vom Adel herauf, alß Sie in der Stadt[328] wahren, sich zu offeriren, zu unß zu kommen, wann Sie keine ungelegenheitt machten, etc*etera* welcher vom adel auch M*ein*er gemahlin[329] l*iebden* zugesprochen, mit Complimenten, darbey verbliebe es. Also, solten die Ertzstiftischen [330] eine Newerung, durch diesen actu [331] einführen wollen, wehre es nur eine pur lauttere zunöhtigung, nullitet, undt pro actu clandestino [332], zu achten. p*erge* [333]

---

308 Legat, Erhard von (1615-1674).
309 Hackeborn, Dietrich von (1607-1676).
310 *Übersetzung:* "im Begriff"
311 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
312 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von (1603-1669).
313 Gröbzig.
314 tractiren: bewirten.
315 Saale, Fluss.
316 Wien.
317 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
318 Bayreuth.
319 *Übersetzung:* "mit Benachrichtigung"
320 Nürnberg.
321 Güder, Philipp (1605-1669).
322 Tecklenburg.
323 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).
324 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Wilhelm Ludwig, Graf von (1651-1651).
325 *Übersetzung:* "Geburt eines Sohnes"
326 Sachsen(-Zeitz), Sophia Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg (1630-1652).
327 Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681).
328 Bernburg.
329 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
330 Magdeburg, Erzstift.
331 *Übersetzung:* "Handlung"
332 *Übersetzung:* "als eine heimliche Tat"
333 *Übersetzung:* "usw."

Nach vollendeter aufwarttung, habe ich Christian heinrich von Börstel[334], Erlachen[335], undt Krosigken[336], wieder in gnaden, dimittiret[337].

Die Ordinarij avisen[338] geben:

Daß der Moßkowiter[339], mit den Tartarn[340] zu thun krieget, und sein volgk[341] aufgebotten, auch hülfe bey Polen[342], suchet. Die Cosagken[343] halten des noch mit den Tattarn, undt ihr General[344], sol den Moßkow*er* gesandten, contra Jus Gentium [345] übel tractiret[346] haben. p*erge* [347]

[[55v]]
Die Polen[348] rüsten sich noch zum Türgken[349] kriege, wie auch, wieder die Cosagken[350], undt Tartarn[351].

Zu Wien[352], wirdt geworben, vor Venedig[353], undt Polen[354], iedoch, ohne offentlichen Trommelschlag, vielleicht, auß beysorge[355], des anwesenden Türgk*ische*n Gesandten[356].

Christian Rantzow[357], ist von Kay*serlicher* May*estät*[358] nicht allein zum Graven, sondern auch zum kammerherren, gemachtt.

Man redet noch vom ReichsTage, undt gehen viel krayßTäge, hin: undt wieder, vorhero.

Daß Kay*serliche* beylager[359], sol auch in kurtzem, ohne pomp, vor sich gehen.

---

334 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).
335 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).
336 Krosigk, Heinrich von (1631-1705).
337 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
338 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.
339 Moskauer Reich (Großrussland).
340
341 Volk: Truppen.
342 Polen, Königreich.
343 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
344 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).
345 *Übersetzung:* "gegen das Völkerrecht"
346 tractiren: behandeln.
347 *Übersetzung:* "usw."
348 Polen, Königreich.
349 Osmanisches Reich.
350 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
351 Krim, Khanat.
352 Wien.
353 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
354 Polen, Königreich.
355 Beisorge: Sorge, Besorgnis, Bedenken, Furcht.
356 Elçi Hasan Pascha.
357 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).
358 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
359 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).

König in Spannien[360], adhæriret noch der Engl*ischen* [361] ParlamentsRepublic, wieder Portugall[362].

Catalogna[363], ist mehrentheils vor Frangkreich[364], verlohren. K*önig* in Spann*ien* hat eine stargke flotta [365] noch, vor S*an* Sebastiano[366], welches den Frantzosen, jalousie [367] machet.

Es stehet darauf, daß Frangkreich wieder beruhiget wirdt, in deme der König[368], die Gefangenen Printzen[369], loß laßen will. Der Cardinal Mazzarinj[370], mag sich zwar opponiren [[56r]] wil auch den König[371], ~~nicht~~ auß Paris[372], nach Rheims[373] führen, undt weg haben, deme wiedersetzt sich, der Düc d'Orleans[374], undt hat dem Marquis de Villeroy[375] haüptmann von des Königes leibguardij [376] befohlen ernstlich, bey verliehrung seines kopfs, den König nicht auß Paris, hinweg zu laßen. Es gibt factiones [377]. Der Cardinal[378], hat gefahr, außzustehen. p*erge* [379]

Er nimbt viel auf sich, wil auch Avignon[380] belägern, weil der Pabst[381], den Frantz*ösischen* [382] Amb*assad*or[383] mitt invasion in seinen pallast <zu Rom[384] > despectiret[385].

Visconte de Türenne[386], recolligiret[387] sich, hat eine schöne armèe abermalß beysammen, undt gute hülfe an geldt, undt volgk[388], vom Ertzhertzogk[389].

---

360 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
361 England, Commonwealth von.
362 Portugal, Königreich.
363 Katalonien, Fürstentum.
364 Frankreich, Königreich.
365 *Übersetzung:* "Flotte"
366 San Sebastián (Donostia).
367 *Übersetzung:* "eifersüchtig"
368 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
369 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).
370 Mazarin, Jules (1602-1661).
371 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
372 Paris.
373 Reims.
374 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
375 Neufville, Nicolas de (1598-1685).
376 *Übersetzung:* "wache"
377 *Übersetzung:* "Spaltungen"
378 Mazarin, Jules (1602-1661).
379 *Übersetzung:* "usw."
380 Avignon.
381 Innozenz X., Papst (1574-1655).
382 Frankreich, Königreich.
383 Duval, François (ca. 1594-1665).
384 Rom (Roma).
385 despectiren: geringschätzig machen, beleidigen.
386 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
387 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.
388 Volk: Truppen.
389 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

Die Staaden[390], können noch nicht eines werden, auf ihrer großen versamlung im haag[391], alda 400 personen sich sollen im großen Saal zum Votiren, vergadern. Theils wollen einen Generalissimum [392], andere, gar keinen, biß Sie einen krieg haben, andere aber, das iegliche Provintz[393], ihr ein haüpt erwehle.

Der Spann*ische* [394] Amb*assad*or[395] ist nicht schläferig, ein wachendes auge, auf ihre Consilia [396] zu schlagen.

[[56v]]
Jn Schottlandt[397], sol es noch wol stehen, die Schotten, mit ihrem Könige[398], gar einig sein, undt an der kröhnung nicht zu zweifeln, wie auch an der conjunction[399] der Geistlichen, wieder die Engelländischen[400] independenten. Diese sollen in Jrrlandt[401], undt ihrem General Irreton[402], (welcher sicher worden) iämmerlich sein geschlagen worden.

Printz Robert[403], undt Printz Moritz[404], sollen sich beyde, auf der Spannischen[405] See, noch wol auf befinden, undt große pri*n*sen[406] machen.

Jn der ChurPfaltz[407], wirdt auch exequirt[408], undt geplackt, wieder die Seümigen Contribuenten[409]. Gibt Mißverstände, undter den Benachtbahrten.

Jn Schweden[410], ist man noch immer lustig, undt guter dinge, undt triumphirt, mit Ritterspielen, mit Balletten[411], undt dergleichen, als säße man in Priester Johannjs[412] landt.

---

390 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
391 Den Haag ('s-Gravenhage).
392 *Übersetzung:* "Oberbefehlshaber"
393 Friesland, Provinz (Herrschaft); Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern); Groningen (Stadt und Umland), Provinz; Holland, Provinz (Grafschaft); Overijssel, Provinz (Herrschaft); Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft); Utrecht, Provinz (Hochstift).
394 Spanien, Königreich.
395 Brun, Antoine (1599-1654).
396 *Übersetzung:* "Beratungen"
397 Schottland, Königreich.
398 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
399 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.
400 England, Commonwealth von.
401 Irland, Königreich.
402 Ireton, Henry (1611-1651).
403 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
404 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652).
405 Spanien, Königreich.
406 Pri(n)se: vom Feind erbeutetes Schiff.
407 Pfalz, Kurfürstentum.
408 exequiren: (einen Befehl, eine gerichtliche Anordnung) vollziehen, vollstrecken, mit Gewalt durchsetzen.
409 Contribuent: zur Entrichtung von Steuern oder anderer Zwangsabgaben verpflichtete Person.
410 Schweden, Königreich.
411 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.
412 Johannes, Priester(könig).

Zum Kiel[413], ist auß Dennemargk[414], undt Hollstein[415], gut geldt ankommen, und außgezahlt worden.

[[57r]]
Die Venezianer[416], haben genung zu Thun, sich zu waßer, undt lande, außzurüsten, wieder ihren mächtigen feindt, den Türgken[417], undt wil fast mühe geben, geldt, undt volgk[418] zusammen zu bringen.

Der ViceRè [419] von Neapolis[419] armiret auch, hat 30 Capitains [421], hengken, undt köpfen laßen, wiel dieselbigen, geldt genommen, undt die völgker, mit fleiß, endtlaufen laßen, die gelder aber, in ihren beüttel, geschoben.

Des Tapferen Conte de Guebrian[422] Mareschal de France[423] [424], wittwe[425], gehet nach Jndien[426] zu, daselbst ihr, die Frantzosen, ländereyen einreümen wollen.

Der Conte Piccolominj, Duca d'Amalfij[427] ist versprochen, mit hertzogs Julij heinrichs, von Saxen Lawenb*urg* [428] schönen Tochter[429], undt sol selbiges beylager[430], in kurtzem volzogen werden.

Jhrer Kay*serlichen* May*estät*[431] wirdt auf den Böhm*ischen* [432] [,] Mährischen[433] undt Oesterreichischen[434] landtTägen bewilliget geldhülfe 1. zu dero beylager. 2. Zu erhaltung der gräntzhaüser. 3. Zur verpflegung, des Kay*serlichen* Oratoris[435] zu Constantinopel[436]. 4. Undt des Türck*ischen* [437] Ambassadors[438] zu Wien[439]; auch andere honoraria [440], und beyhülfen.

---

413 Kiel.
414 Dänemark, Königreich.
415 Holstein, Herzogtum.
416 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
417 Osmanisches Reich.
418 Volk: Truppen.
419 *Übersetzung:* "Vizekönig"
419 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. (1597-1658).
421 *Übersetzung:* "Hauptleute"
422 Budes de Guébriant, Jean-Baptiste (1602-1643).
423 Frankreich, Königreich.
424 *Übersetzung:* "Grafen von Guébriant, Marschall von Frankreich"
425 Budes de Guébriant, Renée, geb. Crespin du Bec (1613-1659).
426 Indien.
427 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
428 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
429 Piccolomini d'Aragona, Maria Benigna Franziska, Principessa, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1635-1701).
430 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).
431 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
432 Böhmen, Königreich.
433 Mähren, Markgrafschaft.
434 Österreich, Erzherzogtum.
435 Schmid zum Schwarzenhorn, Johann Rudolf (1590-1667).
436 Konstantinopel (Istanbul).
437 Osmanisches Reich.
438 Elçi Hasan Pascha.

11. Februar 1651

[[57v]]

♂ den 11. Februarij [441]; 1651.

<Frost.>

Jch habe es auch erfahren, daß der eine genandte Geleittsmann Aseßburgk[442], gestern alsobaldt, alß der hertzogk Moritz[443], im platz, abgeseßen, nacher Gröptzigk[444] vorahn gezogen, bey Werdern[445], als seinem guten bekandten freünde, die malzeitt zu bestellen, vor den hertzogk. Geleittsleütte müßen nicht von einem reitten, den sje geleitten sollen, sondern bey einem, bleiben. p*erge* [446] Zu deme, So müßen die Fürsten so geleittet werden wollen, an ihre benachtbarte schreiben, das geleitte begehren, undt an den gräntzen, einer, des andern, erwartten.

Gleichwol sollen Legate[447], undt hagkeborn[448], sich haben verlautten laßen, Sie hetten von Staßfurth[449] auß, den hertzogk biß an die gräntze begleittet, darnach wehren Sie wieder gefolget, mit den übrigen Aufwärtern. p*erge* [450] Solche einseittige actus [451] seindt nur actus clandestinj [452]. Darzu competiret [453] den Staßf*urter* Saltzjungkern, kein geleitte.

Sie haben auch von Staßf*urt* biß Gröptzigk vorspann gegeben, welches wir nicht gethan.

[[58r]]

Jch bin ia, a*nno* [454] 1638 von Felspurgk[455] (eine Tagereyse von Wien[456]) biß nacher Prag[457], ein siben Tageraysen lang, in des Fürst Carlls Eüsebij von Lichtenstain[458] geleitte gezogen, durchgeführet, undt tractiret[459] worden, außer an ein par orthen, in des Kaysers[460] gebiehte, (da ich

---

439 Wien.
440 *Übersetzung:* "Ehrengeschenke"
441 *Übersetzung:* "des Februars"
442 Asseburg (2), N. N. von der.
443 Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681).
444 Gröbzig.
445
446 *Übersetzung:* "usw."
447 Legat, Erhard von (1615-1674).
448 Hackeborn, Dietrich von (1607-1676).
449 Staßfurt.
450 *Übersetzung:* "usw."
451 *Übersetzung:* "Handlungen"
452 *Übersetzung:* "geheime Taten"
453 competiren: gebühren, zuständig sein.
454 *Übersetzung:* "im Jahr"
455 Feldsberg (Valtice).
456 Wien.
457 Prag (Praha).
458 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
459 tractiren: bewirten.
460 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

in der herberge gezehret, undt gleichwol den <Liechtenst*einer* > geleittssmann Bergk[461] , allezeit bey mir gehabtt,) da hat Niemandt wieder geredet.

Wenig iahr zuvorn, wahr, hertz*og* Alexander heinrich, von hollstein Sonderburgk[462] , alhier[463] bey mir, raysete auf hartzgeroda[464] , dahin ließe ich ihn begleitten, durch Uriel von Eiche[465] , undt Abraham von Rindtorf[466] , undt ließe ihn nicht allein zu hartzgeroda, tractiren, undt außquittiren [467] , sondern auch undterwegens, mit der kalten küche zu Ascherßleben[468] . Darwider, hat kein Mensch, gesprochen. p*erge* [469]

Nachmittagß, bin ich in die Mühle, undt sonsten, spatzirt, mit Rödern[470] , die angeführten bawStügken, zu besehen, undt die Sahle[471] , wie sie zwahr newlichst gefallen, aber wieder ge[wachsen.]

Sic Vos! non Vobis: Vellera fertis Oves; Sic Vos; non Vobis! mellificatis Apes! Sic Vos; non Vobis; nidificatis Aves! Sic Vos; non Vobis; fertis Aratra Boves! [472] [473]

12. Februar 1651

[[58v]]

☿ den 12[ten:] Februarij [474] : 1651.

<Frost.>

Jn die wochen: undt erste Passionpredigtt, cum filio Carolo Ursino[475] , & filia Eleonora Hedwigj[476] , & ambabus sororibus[477] [478] , weil Schwester Dorothea Bathildis, (wieder vermuhten) zum ersten mahl, nach außgestandenem Siechbette, mitt zur kirchen gefahren. Er[479] Jonius[480] , hat geprediget.

---

461 Bergk, Gabriel von.
462 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von (1608-1667).
463 Bernburg.
464 Harzgerode.
465 Eichen, Uriel von (1597-1649).
466 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
467 ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.
468 Aschersleben.
469 *Übersetzung:* "usw."
470
471 Saale, Fluss.
472 *Übersetzung:* "So legt ihr Eier, Vögel, [doch] nicht für euch. / So produziert ihr Wolle, Schafe, [doch] nicht für euch. / So produziert ihr Honig, Bienen, [doch] nicht für euch, / So zieht ihr Pflüge, Rinder, [doch] nicht für euch."
473 Zitat aus einem Vergil zugeschriebenen Lobgedicht auf Kaiser Augustus nach Don. Vita Verg. 70 ed. Diehl 1911, S. 35.
474 *Übersetzung:* "des Februars"
475 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
476 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).
477 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
478 *Übersetzung:* "mit Sohn Karl Ursinus und Tochter Eleonora Hedwig und beiden Schwestern"
479 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

Undt auch vorn hofprediger[481], (so sehr schwach, undt krangk ist, Gott wolle jhm helffen!) auf der Cantzel gebehtet!

Mein Töchterlein Marichen[482], ist gestern, zum ersten mahl, wieder außgegangen, nach außgestandenen Steinpogken[483]. Gott seye gedangkt, der ihr so gnediglich, hindurch geholfen. Anne Lißchen[484], mag es nicht recht gehabt haben. Gott wolle sie ferner erhalten, undt in ihrem lebenslauff, nebenst den andern unsern kindern[485] allen, gesegenen an leib, undt Sehle, Sie fristen, undt erhalten! <gnediglich!>

Extra zu Mittage, Ern Jonium gehabtt. e*t cetera*

Avis [486]: daß der Mittelste iunge herr, zu Wolfenbüttel[487], nach deme er sehr wol studieret gehabt, undt in der grimmigen kälte, auf der Academia [488], zu Helmstedt[489], eine oration[490] lateinisch memoriter [491], zweene stunden lang, recjtiren müßen, mit endtblößetem haüpt, darnach aber, einem stadtlichen panckeet beywohnen, undt [...]liegen, in eine sehr warm eingeheitzte stuben [...]ten, hette ihn eine kranckheit, cum Epilepsia [492] [bef]allen, so ihne täglich oft plagte, undt seinem alten [herrn]vatter, Hertzgok Augusto[493]; groß+ und hertzeleidt machte! [[59r]] Was hilft, solch studieren? Gott erbarme sich des lieben herren[494]!

13. Februar 1651

2l den 13den: Februarij [495]; 1651.

<Frost.>

Depesche, nacher Ballenstedt[496]. Dieü la benie! doublement! [497]

480 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
481 Theopold, Konrad (1600-1651).
482 Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655).
483 Steinpocken: Windpocken.
484 Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
485 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
486 *Übersetzung:* "Nachricht"
487 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anton Ulrich, Herzog von (1633-1714).
488 *Übersetzung:* "Akademie"
489 Helmstedt.
490 Oration: Rede.
491 *Übersetzung:* "aus dem Gedächtnis"
492 *Übersetzung:* "mit Epilepsie"
493 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
494 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anton Ulrich, Herzog von (1633-1714).
495 *Übersetzung:* "des Februars"
496 Ballenstedt.
497 *Übersetzung:* "Gott segne sie doppelt!"

Briefe, condolenter [498] geschrieben, nacher Culmbach[499], gratulando [500] nacher Tecklenburgk[501], eins undt das ander, nacher Croßen[502], Jtem [503]: nacher halle[504], &cetera nacher Nürnbergk[505]. Deus benedicat! [506]

Märtin[507] lackay, ist von Deßaw[508], wiederkommen. p*erge* [509]

<Mit Ph*ilipp* Güder[510] undt J*akob* L*udwig* Schw*artzenberger* [511] in Oeconomicis [512], conversiret. p*erge* [513] >

14. Februar 1651

♀ den 14[den:] Februarij [514]; 1651. ♜

<Frost. Schnee.>

Ein Mandat affigiren[515] laßen, zur erbawung, der Mühle. Gott gebe, zu glügk! undt forthgang!

Jn Publicis [516]; wegen des landtTages, habe ich travagliiret[517].

Ein höflich schreiben, vom Graven von Oldenburgk[518]. p*erge* [519]

Geörge Knüttel[520], undt postea [521] Geörge Reichardt[522], seindt bey Mir, gewesen. p*erge* [523] undterth*äng(ist)* zu referiren. p*erge* [524]

---

498 *Übersetzung:* "kondolierend"
499 Kulmbach.
500 *Übersetzung:* "mit Beglückwünschung"
501 Tecklenburg.
502 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
503 *Übersetzung:* "Ebenso"
504 Halle (Saale).
505 Nürnberg.
506 *Übersetzung:* "Gott segne es!"
507 Haug, Martin.
508 Dessau (Dessau-Roßlau).
509 *Übersetzung:* "usw."
510
511 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
512 *Übersetzung:* "in Wirtschaftssachen"
513 *Übersetzung:* "usw."
514 *Übersetzung:* "des Februars"
515 affigiren: aushängen, anheften.
516 *Übersetzung:* "In öffentlichen Angelegenheiten"
517 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.
518
519 *Übersetzung:* "usw."
520 Knüttel, Georg (1606-1682).
521 *Übersetzung:* "später"
522 Reichardt, Georg (gest. 1682).
523 *Übersetzung:* "usw."
524 *Übersetzung:* "usw."

heütte, habe ichs noch erfahren, daß Wilstorf[525] CammerJungker zu halle[526], nicht alß geleitsmann, sondern nur von Administratore[527], aufzuwartten, seinem Bruder, hertzogk Moritzen[528], geschicktt gewesen, undt demselben, nur in der Stadt Staßfurth[529], tractiret[530], nicht geleittet, darnach auch von hinnen, nach der mahlZeit, fortg[eritten.] Man hat hertz*og* Moritzen, jm Anhaltischen[531], gar nicht [geleittet,] es ist auch, keines weges, begehret worden.

15. Februar 1651

[[59v]]

♄ den 15[den:] Februarij [532]; 1651.

<Nebelicht. Schnee.>

Jn Oeconomicis [533] laboriret.

Secretarium [534] P*aul* L*udwig* [535] bey mir gehabt, mancherley expedienda [536], zu expediren.

Postea [537] J*akob* L*udwig* Schwartzenb*erger* [538] in Oeconomij [539] sachen.

Avis [540], von Meinem lieben Sohn, V*iktor* A*madeus* [541] von Ball*enstedt*[542]. p*erge* [543] Je luy ay rèscrit [544] p*erge* [545] par M*ichael* R*ingk* [546]. Dieu le conduyse! [547]

Baldt darnach, ist Zacharias[548] Trompter[549] ankommen, welchen Mein Sohn V*iktor* A*madeus* anhero[550] geschigkt, mit den kutzschpferden, (die Kutzsche aber, hat er noch bey sich, behalten.)

---

525 Wolffersdorff (2), N. N. von.
526 Halle (Saale).
527 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
528 Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681).
529 Staßfurt.
530 tractiren: bewirten.
531 Anhalt, Fürstentum.
532 *Übersetzung:* "des Februars"
533 *Übersetzung:* "In Wirtschaftssachen"
534 *Übersetzung:* "Sekretär"
535 Ludwig, Paul (1603-1684).
536 *Übersetzung:* "zu erledigende Sachen"
537 *Übersetzung:* "Später"
538 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
539 *Übersetzung:* "Wirtschafts"
540 *Übersetzung:* "Nachricht"
541 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
542 Ballenstedt.
543 *Übersetzung:* "usw."
544 *Übersetzung:* "Ich habe ihm geantwortet."
545 *Übersetzung:* "usw."
546 Ringk, Michael.
547 *Übersetzung:* "durch Michael Ringk. Gott leite ihn!"
548 Haug, Zacharias.
549 Trompter: Trompeter.
550

undt hat mir abermalß geschrieben. Zu Schöninghen[551], ist es ihm, Gott lob, paßlich ergangen. Aldar, hat er kundschaft gemacht, mit hertzogk Moritz[552], undt deßen gemahlin [553], mit hertzogk Julio heinrich von Saxen Lawenburgk[554], so wol, alß mit der hertzoginn[555] von Schöninghen, undt ihren frewlein. Jtem [556]: mit vielen Adelichen. Er hat auch einer Adelichen hochzeitt, undt einer bürgerlichen, mitt beywohnen müßen, & ceste iouye; luy a coustè bien de l'argent [557]. Jst 6 Tage aldar gewesen. [...]hertzoginn, ist endlich wieder unpaß worden. [...] fectus [558], sol ein iahr lang, hero, dieser sejn. [[60r]] Sie[559] ist ein Siben wochen lang, ahneinander wol auf, undt gar sehr lustig, undt wol zufrieden[560]. Darnach, wirdt sie wieder ein drey wochen lang, unlustig, melancolisch, undt lagerhaftig[561], undt ist alßdann, gar nicht zu sprechen. Jst wol seltzam. Aulcüns adioustent, qu'elle est tourmentèe dü haut mal, & d'üne especе de phrenesie. Dieu vueille consoler la pauvre Princesse! amender son estat! & divertir d'elle, ceste affliction. Aulcüns jügent, que les Medecins, & Chirürgiens, plüs*ieu*rs annèes, en çá, ont prins playsir, d'arrester ses maladies, & accidens, d'alors, & de ceste nouvelle tribülation, plüs, que de les guerir, affin de se prevaloir long temps, de ses richesses! ce quj seroit üne chose digne d'ün grand chastiement! [562]

Der Oberkammerherr Burgßdorf[563] sol auch hinkommen sein, aprés le depart de mon fils[564] [565]. p*erge* [566]

Tout le Monde, la cerche maintenant. Ella a donnè a la femme[567] dü Düc Maurice de Saxen[568], 20000 Dalers vaillant, la derniere fois, puis ~~po~~ üne obligation de 20000 Dalers. Telles liberalitèz sont belles, mais ne s'approprient, qu'aux personnes heüreüses! [569]

---

551 Schöningen.
552 Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681).
553 Sachsen(-Zeitz), Sophia Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg (1630-1652).
554 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
555 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
556 *Übersetzung:* "Ebenso"
557 *Übersetzung:* "und diese Freude hat ihn viel Geld gekostet"
558 *Übersetzung:* "Infekt"
559 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
560 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
561 lagerhaftig: durch schwere Krankheit oder Verwundung nicht mehr in der Lage, das Bett zu verlassen‹.
562 *Übersetzung:* "Einige fügen hinzu, dass sie von der Fallsucht [Epilepsie] und von einer Art Besessenheit gequält wird. Gott wolle die arme Fürstin trösten! Ihren Zustand verbessern! Und diese Betrübnis von ihr ablenken. Einige urteilen, dass die Ärzte und Chirurgen einige Jahre daran Gefallen gefunden haben, ihre Krankheiten und Unfälle von damals und von dieser neuen Qual eher aufzuhalten als sie zu heilen, um von ihrem Reichtum lange Zeit Nutzen zu ziehen! Was eine Sache wäre, die eine große Strafe verdient!"
563 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).
564 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
565 *Übersetzung:* "nach der Abreise von meinem Sohn"
566 *Übersetzung:* "usw."
567 Sachsen(-Zeitz), Sophia Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg (1630-1652).
568 Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von (1619-1681).

[[60v]]
Jch habe abermalß, noch diesen abendt, Meinem Sohn Victorj Amadeo[570], geschrieben, Gott gebe ihm, heylsahme resolution! und erhalte jhn frisch, undt gesundt! mit aller bestendiger wolfahrt, leibes, undt der Seelen! p*erge* [571]

16. Februar 1651

⊙ den 16. Februarij [572]; 1651.

Der Superintendent Plato[573], hat hieroben[574], aufm Sahl geprediget.

Post von den Ballenst*edter* [575] beampten. p*erge* [576]

An meinen Sohn, V*iktor* A*madeus* [577] abermahl geschrieben.

Extra zu Mittage, gehabt, den CammerRaht, D*octor* Mechovium[578], undt den Superintendenten Platonem.

Nachmittags, cum sororibus[579] & filio Carolo Ursino[580] [581], zur kirchen, (in Schnee, undt winde) da dann Er[582] Jonius Diaconus[583], eine Passionspredigt gehalten. p*erge* [584]

Die Avisen[585], von Erffurdt[586], geben:

Daß man zu Frangkfurth, am Mayn[587], eine Creyß[588] defension resolviret[589] habe, nemlich: 3500 Mann zu halten. Der Kayser[590], mahne darvon ab, weil er hofte jnnerhalb Sechß Monat

---

569 *Übersetzung:* "Alle suchen sie jetzt auf. Sie hat der Frau von Herzog Moritz von Sachsen das letzte Mal 20000 Taler beherzt gegeben, dann eine Verpflichtung von 20000 Talern. Solche Großzügigkeiten sind schön, aber sie passen nur zu glücklichen Menschen!"
570 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
571 *Übersetzung:* "usw."
572 *Übersetzung:* "des Februars"
573 Plato, Joachim (1590-1659).
574 Bernburg.
575 Ballenstedt.
576 *Übersetzung:* "usw."
577 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
578 Mechovius, Joachim (1600-1672).
579 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
580 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
581 *Übersetzung:* "mit den Schwestern und Sohn Karl Ursinus"
582 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
583 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
584 *Übersetzung:* "usw."
585 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
586 Erfurt.
587 Frankfurt (Main).
588 Fränkischer Reichskreis.
589 resolviren: entschließen, beschließen.
590 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Frangkenthal[591], ohne daß, zu evacuiren. Jnterim [592], gehet der Lottringher[593], in die Pfaltz[594], machet quartier, nach belieben, undt leßet sich den abschlag, undt repulß der Stände, nichts abschregken.

[[61r]]

Jn Frangkreich[595] gehet es noch bundt zu. Der iunge König[596], hat auf eingeben des Cardinals Mazzarinj[597], gesagt, in præsentia [598] anderer: es wehre wol zu beklagen, daß er, so viel feinde, undt wiederwertige hette, die ihm so gehäßig wehren, daß Sie ihme, nach dem leben stünden. Der Düc d'Orleans[599], hat darauf lächelnde sich zum Cardinal gewendet, undt gesagt: Jhr, eben ihr, seidt der iehnige, welcher so verhaßt ist, undt gantz Frangkreich, in verwirrung, undt confusion bringet. Man will, undt kan eüch nicht mehr leyden alß einen uhrsacher alles elendes, undt unordnung, in diesem Königreich. Worauf der Cardinal nichts geantwortett, die Königinn[600] aber, angefangen zu weinen. Zu Paris[601] dringen die Parlamenten, der Adel, undt die Gemeinden, noch hartt, auf die erledigung der Printzen[602], derentwegen auch der Cardinal an den Printzen von Condè[603] geschrieben, Er bemühe sich, bey der Königin sehr, umb seine erledigung, deme der Printz geantwortett: Er thete sich destwegen bedangken, undt der Cardinal wolte ihme, mit seiner wohlgewogenheitt, zugethan verbleiben.

Jn Schottlandt[604], ist der König[605] gekröhnet. Sie machen große præparatoria [606], Engellandt[607], aufn Sommer, (g*ebe* g*ott*) zu bekriegen. p*erge* [608]

Zu Nürnberg[609], hat man die Pfaltz Sultzbachische[610], undt Augspurgische [611] sache, wieder under handen, weil Oxenstiern[612] hinweg eilet. Die deützschen[613] Officirer, so aus Schweden[614]

---

591 Frankenthal.
592 *Übersetzung:* "Währenddessen"
593 Lothringen, Herzogtum.
594 Pfalz, Kurfürstentum.
595 Frankreich, Königreich.
596 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
597 Mazarin, Jules (1602-1661).
598 *Übersetzung:* "in Gegenwart"
599 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
600 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
601 Paris.
602 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).
603 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
604 Schottland, Königreich.
605 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
606 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
607 England, Commonwealth von.
608 *Übersetzung:* "usw."
609 Nürnberg.
610 Pfalz-Sulzbach, Fürstentum.
611 Augsburg.
612 Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson, Graf (1611-1657).
613 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
614 Schweden, Königreich.

wiederkommen, seindt malcontent[615], undt gerewet vielen, das Sie hinein gezogen, ihr geldt verzehret, aber wenig, oder nichts außgerichtet haben.

17. Februar 1651

[[61v]]

☽ den 17[den:] Februarij [616]; 1651.

<Schnee.>

<5 hasen, A*braham* v*on* R*indtorf* [617] >

Rittm*eiste*r Ludwig Pinike[618], hat sich præsentiret, wegen seiner Schuldtforderung, bey dem Juden. p*erge* [619]

Postea [620]: J*akob* L*udwig* Schwartzenberger[621].

Jch habe C*aspar* Pfawen[622] den hofrath, bey Mir, gehabtt, wegen des landtTagß, & in causa Gernrodensj[623] [624]! undt seine vernünftige bedengken, gehöret. p*erge* [625]

Briefe vom V*iktor* A*madeus* [626] wegen forthsetzung seiner rayse, von Ballenstedt[627] auß. Gott wolle ihn geleitten! undt ihn bewahren, auf wegen, undt staigen!

Conferentz, mit D*octor* Mechovio[628]; so Schrift: alß Mündtlich, gehalten. Gott helfe unß, auß allem labyrjnth! undt dempfe unsere freinde, undt alle wiederwertigen! im lande[629], undt außerhalb landeß, zu haußе, undt zu felde!

18. Februar 1651

♂ den 18[den:] Februarij [630]; 1651.

615 malcontent: aufrührerisch, rebellisch.
616 *Übersetzung:* "des Februars"
617 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
618 Pinke, Ludwig.
619 *Übersetzung:* "usw."
620 *Übersetzung:* "Später"
621 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
622 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
623 Gernrode.
624 *Übersetzung:* "und in der Gernröder Angelegenheit"
625 *Übersetzung:* "usw."
626 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
627 Ballenstedt.
628 Mechovius, Joachim (1600-1672).
629 Anhalt, Fürstentum.
630 *Übersetzung:* "des Februars"

<3 hasen, hat C*arl* U*rsinus* [631] gehetzt.>

Auß der fruchtbringenden Gesellschaft[632] haben unser 24[633] unsere wapen laßen mahlen, auf Pergamen, etwaß verüldet, undt hertzogk Wilhelmen dem Schmagkhaften [634], nach Weymar[635], zugeschickt, ihn zu vermögen, an des Nehren den Sehligen Fürst Ludwigß[636] Stelle, unser haüpt, undt Director zu sein, [[62r]] nebenst kurtzen glügkwüntzschungßreymen, auf Jhre L*iebden* [637] applicirlich p*erge* [638]. Gott laße unß allerseitß, rechte früchte, der Einigkeitt, der liebe, der furchtt Gottes, der warheitt, etc*etera* bringen! Undt würgken, wie es die Ehre Gottes, die liebe des Nechsten, undt unser Christenthumb erfordert! Biß wir zur ewigen ruhe, gelangen mögen! Umb Christj unsers Erlösers willen, Amen! In kraft des H*eiligen* Geistes, Amen! Amen! p*erge* [639]

Diese Nachtt, ist der Thewre Mann, mein gewesener hofprediger, Er[640] Conradus Theopoldus[641] S*ehliger* verschieden. Er ist eine zeitlang, lagerhaftig [642] gewesen, baldt am Stein, baldt an der Schwindsuchtt, baldt am Miltzwehe, undt Melancolij [643], hußten, undt bluhtaußwerfen, welches alles ihm, sein ende mag acceleriret[644] haben. Er hatte ein groß vertrauwen, zum Medico [645], D*octor* Brandt[646], derselbe aber, hat ihn, seinem bösen gebrauch nach, (wann er siehet, daß die Noht an den Mann, gehet) deseriret[647], darüber auch, der patiente sehr geklaget. Er Hesius[648] ist gestern bey ihm, gewesen, deme hat er viel vertrawen, undt entdegken wollen, wann er beßer reden, undt sichs beßern mit ihm würde? Sed [[62v]] Morte, præventus fuit! [649] Ach! waß seindt wir Menschen? Er[650]

---

631 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
632 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.
633 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654); Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669); Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696); Grote, Otto (von) (1620-1687); Hagen, Michael Hermann von (1620-1666); Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655); Micrander, Wilhelm von (gest. 1676); Milag(ius), Martin (1598-1657); Pfau, Kaspar (1) (1596-1658); Proeck, Wilhelm von (1585-1654); Schlegel, Wolf (von) (1584-1658); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von (1618-1672); Wallwitz, Esche von (1588-1653); Werder, Dietrich von dem (1584-1657); Werder, Gebhard Paris von dem (1621-1679); Werder, Paris von dem (1623-1674); Winckel, Hans Ernst aus dem (1585-1667).
634 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
635 Weimar.
636 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
637 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
638 *Übersetzung:* "usw."
639 *Übersetzung:* "usw."
640 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
641 Theopold, Konrad (1600-1651).
642 lagerhaft: durch schwere Krankheit oder Verwundung nicht mehr in der Lage, das Bett zu verlassen‹.
643 *Übersetzung:* "Schwermut"
644 acceleriren: fördern, vorantreiben.
645 *Übersetzung:* "Arzt"
646 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
647 deseriren: jemanden verlassen, etwas aufgeben.
648 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).
649 *Übersetzung:* "Aber er ist durch den Tod übertroffen worden!"
650 Theopold, Konrad (1600-1651).

ist inß Sibende iahr, alhier zu Bernburgk[651], unser hofprediger gewesen, undt sehr von männiglich geliebet, wie an itzo, beklaget worden. Gott verleyhe ihm, eine Sanfte ruhe! undt eine fröhliche Aufferstehung, an iehnem großem Tage, zum Sehligen ewigen frewdenleben!

D*octor* Brandt[652], vermeinet zwahr, er habe ihn wol assistirt, allein bey Patienten, seye die ungedultt, nichts Newes.

Er hat auch, über etzliche Geistlichen, geklaget, daß Sie ihn also in seiner krangkheitt, verließen, wiewohl ihn doch etzliche besuchtt! Wer kan aber, vor den Todt, helfen? oder Remedia [653] finden? Trost deß h*eiligen* Geistes, ist wol der allerbeste!

Jch habe heütte, noch allerley travaglien[654], wegen des Juden Simons[655], gehabt, mit dem Rittmeister[656], welcher gewoltt, ich solte vor ihm bezahlen, sed frustra [657]!

Avis [658] von J*akob* L*udwig* Schwartzenberger[659] wie Christlich, sanfft, undt schön, unser hofprediger Theopoldus[660] Sehliger endtschlafen? Gott tröste die Sehlige Seele! undt seye gepreiset, vor seine gühte! undt Trewe!

Jch habe briefe, von den Princeßinnen, von Croßen[661], Mésdames [662] Catherine[663], undt Elizabeth[664], entpfangen, nebenst einer copie, von dem schönen briefe, welchen der hertzogk von Lottringhen[665], an Chur Pfaltz[666], von des Tapfern Pfaltzgraven Philips[667] Tode, geschrieben.

[[63r]]
Die Avisen[668] geben: daß der König in Schottlandt[669] gekröhnet ist, mit frohlocken des gantzen landeß[670], undt ob es wol noch zimliche factiones [671], daselbst gibet, sollen doch die Engelländer [672] bekrieget werden.

---

651 Bernburg.
652 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
653 *Übersetzung:* "Heilmittel"
654 Travaglie: Mühe, Qual, Arbeit.
655 Frangke, Simon.
656 Pinke, Ludwig.
657 *Übersetzung:* "jedoch vergeblich"
658 *Übersetzung:* "Nachricht"
659 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
660 Theopold, Konrad (1600-1651).
661 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
662 *Übersetzung:* "Meinen Damen"
663 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).
664 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).
665 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
666 Pfalz, Kurfürstentum.
667 Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von (1627-1650).
668 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
669 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
670 Schottland, Königreich.
671 *Übersetzung:* "Spaltungen"
672 England, Commonwealth von.

Die Jrrländer[673] seindt mehrentheils Königisch, undt die Parlamentische[674] Partie[675] aldar gedempft.

Der Portugh*isische* [676] Ambassadeür, hat zu Londen[677] nicht anderst, alß ein Envoyè [678], admittiret[679] werden wollen. Man hat ihn sonst auch, schlechte Audientz, gegeben, undt ~~gehöret~~ < tractiret[680] > , unahngesehen, er sich, zu vielem gutem erbotten.

Printz Robert[681], undt Printz Moritz[682], pfaltzgraven, sollen noch sehr wol auf sein, undt zur See prosperiren. Gott gebe continuation[683], in tam fragilj, et vitrea Fortuna [684].

Jn Frangkreich[685], sol der Printzen[686] erledigung, auf gutem wegen stehen, der Cardinal[687], offerirt sich, ihnen zu helfen. Der Düc d'Orleans[688], spricht gantz vor Sie. Die Parlamenter, <Geistlichen> undt Gemeinen zu Paris[689], rebelliren fast, undt wollen mit gewaltt solche erledigung, haben, undt urgiren. Siehet einer großen verenderung, ähnlich. Visconte de Türenne [690], stärgket sich hingegen wieder, mit 16000 Mann.

Jn der pfaltz[691], im Stift Lüttich[692], undt selbiger orthen, haben sich, die Lottringhischen[693], de facto [694], ejnquartirt.

Die Crayß[695] verfaßung, zu Frangkfurth, am Mayn[696], geht vor Sich, wiewol der Kayser[697], darvon sol abmahnen.

[[63v]]
Jhre May*estät*[698] bewerben sich auch, umb völgker[699], undt Officirer. Sie haben auch zugelaßen, das in Wien[700], vor Spannien[701], undt Venedig[702], geworben wirdt.

---

673 Irland, Königreich.
674 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
675 Partie: eine gewisse Anzahl oder eine Gruppe von Dingen oder Personen gleicher Art.
676 Portugal, Königreich.
677 London.
678 *Übersetzung:* "Gesandter"
679 admittiren: gestatten, zulassen.
680 tractiren: bewirten.
681 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
682 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652).
683 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.
684 *Übersetzung:* "in so zerbrechlichem und vergänglichem Glück"
685 Frankreich, Königreich.
686 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).
687 Mazarin, Jules (1602-1661).
688
689 Paris.
690 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
691 Pfalz, Kurfürstentum.
692 Lüttich (Liège), Hochstift.
693 Lothringen, Herzogtum.
694 *Übersetzung:* "eigenmächtig"
695
696 Frankfurt (Main).
697 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
698 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

Der Pabst[703], leßet den Venezianern[704] zu, etzliche zehenden, der Geistlichen, in ihrem lande, zu erleben, zum Türgken[705] kriege. Die armaturen[706], gehen gewaltig forth, zu waßer, undt lande. General Mocenigo[707], ist Todtkrangk. Darumb Molino[708], an seine Stelle, zum Generaliss*imo* [709] verordnet jst worden.

Die Differentzien zwischen Frangkreich[710], undt dem pabst, wegen des gesandten[711], zu Rom[712], werden durch Mediatores [713] undternommen.

Jn Polen[714], rüstet man sich immerforth. Jedoch, sol es darauf stehen, das die Tartarn[715], sich wollen zu den Christen, schlagen, undt die Türgken[716] helfen bekriegen, weil der Große Cham[717] [!], auf das Türckische Kayserthumb, prætendiret[718].

Die Staaden[719], haben noch vollauf zu thun, in ihrer großen versamlung. Man höret daselbst, stattliche Orationes [720] peroriren[721], sonderlich, von diesen dreyen puncten, 1. de Unione statuum [722] [,] 2. de Religione [723] [,] 3. de Militia [724]. Die ersten beyde sollen [[64r]] resolvirt[725] sein, bey den alten verfaßungen, undt ordnungen, es bleiben zu laßen, die Union zu Ütrecht[726] a*nno* [727] 1571 geschloßen, zu perpetuiren, undt die religion zu behalten, wie auf dem Synodo [728] zu

699 Volk: Truppen.
700 Wien.
701 Spanien, Königreich.
702 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
703 Innozenz X., Papst (1574-1655).
704 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
705 Osmanisches Reich.
706 Armatur: Rüstung.
707 Mocenigo, Alvise (1583-1654).
708 Molin, Francesco da (1575-1655).
709 *Übersetzung:* "Oberbefehlshaber"
710 Frankreich, Königreich.
711 Duval, François (ca. 1594-1665).
712 Rom (Roma).
713 *Übersetzung:* "Vermittler"
714 Polen, Königreich.
715 Krim, Khanat.
716 Osmanisches Reich.
717 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).
718 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.
719 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
720 *Übersetzung:* "Reden"
721 peroriren: laut und in weitläufigen Ausführungen eine Rede halten.
722 *Übersetzung:* "dem Zustand der Union"
723 *Übersetzung:* "von der Religion"
724 *Übersetzung:* "vom Militärwesen"
725 resolviren: entschließen, beschließen.
726 Utrecht.
727 *Übersetzung:* "im Jahr"
728 *Übersetzung:* "Kircheversammlung"

Dordrechtt[729], a*nno* [730] 1618 undt 1619 geschloßen worden, auch an itzo, keine officirer bey der armèe, anzunehmen, Sie seyen dann, der reformirten Religion zugethan.

Die Militia [731] aber, dörfte in einen andern Standt, gerahten, also: daß keine general, perpetuirlich[732] zu erwehlen, es seye dann krieg vorhanden. Keine chargen oder Officia [733] zu vergeben, ohne der länder willen, undt dörfte also die große Macht, (so der Printz von Uranien[734] Sehl*iger* gehabtt) gäntzlich fallen, undt darnieder geleget werden. Die Compagnien werden reducirt. Die Provintzien[735], bekommen vollkommene gewaltt, undt authoritet, hingegen, wirdt nicht allein, den hohen Officirern, Sondern auch, den General Staaden[736] selbst, ihre gewaltt beschnitten, undt den Staaden in den Provintzien, nebenst dem Raht von Staaden[737], auf gewiße maße, zugeeignet. Sie vergleichen, ihre Rempublicam [738], derer zu Rom[739], zu Athen[740], zu Lacedemon [741], zu Venedig[742], etc*etera* in vielen dingen, statutis [743], anordnungen, undt dergleichen conformiteten. e*t cetera*

[[64v]]

Von großer ergießung der waßer, höret man auch, auß Frangkreich[744], sonderlich von der Seine[745], undt Loire[746], mit mächtigem schaden, item [747]: auß dem Niederlande[748], auß Polen[749], vom Rheinstrohm[750]. von der Thonaw[751], Wehser[752], undt andern orthen. Jtem [753]: hat es zu Basel[754] abermalß ein Erdbeben gehabt. Jst das 4te in einem iahr. Die Schweitz*er* [755] gesandten, seindt vom Kayser[756], wol abgefertiget worden, mit præsenten, güldenen ketten, undt gnadend*enarius* [757] [.] Der friede, wirdt auch, in der Schweitz gehofft.

---

729 Dordrecht.
730 *Übersetzung:* "im Jahr"
731 *Übersetzung:* "Kriegswesen"
732 perpetuirlich: dauerhaft, ständig, ununterbrochen.
733 *Übersetzung:* "Ämter"
734 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).
735
736
737 Niederlande, Generalstaaten.
738 *Übersetzung:* "Staat"
739 Rom (Roma).
740 Athen.
741 Lakonien.
742 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
743 *Übersetzung:* "Bestimmungen"
744 Frankreich, Königreich.
745 Seine, Fluss.
746 Loire, Fluss.
747 *Übersetzung:* "ebenso"
748 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
749 Polen, Königreich.
750 Rhein, Fluss.
751 Donau, Fluss.
752 Weser, Fluss.
753 *Übersetzung:* "Ebenso"
754 Basel.
755 Schweiz, Eidgenossenschaft.
756

Am Kay*serlichen* hofe, seindt der verstorbenen Stellen, ersetzt, graf von Wallenstain[758] ist Obr*ister* kammerherr, worden, graf von Losenstain[759], Obr*ister* Stallmeister, Fürst von Dietrichstain[760], Obr*ister* hofmeister, etc*etera*[.]

hanß Christof Wischer[761], gewesener hofmeister, bey hertzogk Julio heinrich von Saxen[762], (deme aber bey 3000 {Reichsthaler} strafe verbotten, uncatohlische leütte, an seinem hofe in Böhmen[763], zu leiden) ist anhero[764] kommen.

19. Februar 1651

[[65r]]

☿ den 19[den:] Februarij [765]; 1651. ♜

<Frost. Kälte.>

Jn die kirche, mit beyden Schwestern, S*ophia* M*argaretha* [766] undt D*orothea* B*athilde* [767] wie auch mit Carolo Ursino[768], undt Angelica[769].

Der iunge Plato[770], hat geprediget.

Extra: ist zu Mittage, geblieben Wischer[771], undt Schwartzenberger[772]. p*erge* [773]

Relaxatio [774] Rindtorfs[775] dieners, vom Eülenspiegel [776], undt correctio [777], so beyden gegeben worden, Wolfgang Sutoris[778], undt dem diener. p*erge* [779]

---

757 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.
758 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).
759 Losenstein, Georg Achaz, Graf von (1597-1653).
760 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).
761
762 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
763 Böhmen, Königreich.
764 Bernburg.
765 *Übersetzung:* "des Februars"
766 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
767 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
768 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
769 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).
770 Plato, Johann Joachim (1627-1672).
771 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
772 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
773 *Übersetzung:* "usw."
774 *Übersetzung:* "Freilassung"
775 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
776 Eulenspiegelturm früherer Bergfried des Bernburger Schlosses.
777 *Übersetzung:* "Zurechtweisung"
778 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).
779 *Übersetzung:* "usw."

Gott beßere die humores [780], undt erleichtere mir, die vielfältige unruhe!

J'ay èscrit à Cöhten[781], & á Halle[782]. [783]

Diesen abendt, ist der Page Wartemßleben[784], von Meinem Sohn, V*iktor* A*madeus* [785] sampt der kutzsche, wiederkommen, undt hat mir briefe von Halle, mittgebrachtt.

Mon fils, l'a renvoyè; sous ün pretexte honorable! [786]

Diesen abendt, seindt zweene übelthäter, alß ein Mörder[787], undt eine hure, so ihr kindt umbgebacht, torquiret[788], undt gepeiniget worden alhier zu Bernburgk[789]. Der Gott der Gerechtigkeit, undt warheitt, wolle recht verschaffen! Das böse Strafen, das gute belohnen!

20. Februar 1651

[[65v]]

2l den 20ten: Februarij [790]; 1651.

<Schnee.>

J'ay èscrit dés lettres, á Crossen[791], & a Aldenbourg[792]. Dieü les face bien parvenir! par sa grace. [793]

Geörge Reichardt[794], hat heütte relation[795] gethan, wegen der Mißethäter. Der Mörder[796], hat siben verübte Mordtthaten bekandt, undt viel latrocinia [797], die bregkin[798] aber, viel stupra [799], undt zweene kinderMordt. Beyde, haben es, gühtlich, undt pejnlich außgesaget. Gott wolle recht verschaffen! undt die grewel vom lande, abthun!

---

780 *Übersetzung:* "Launen"
781 Köthen.
782 Halle (Saale).
783 *Übersetzung:* "Ich habe nach Köthen und Halle geschrieben."
784 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).
785 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
786 *Übersetzung:* "Mein Sohn hat ihn unter ehrenhaften Vorwand zurück geschickt."
787 Eberdt, Heinrich (gest. 1651).
788 torquiren: foltern.
789 Bernburg.
790 *Übersetzung:* "des Februars"
791 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
792 Altenburg.
793 *Übersetzung:* "Ich habe Briefe nach Crossen und Altenburg geschrieben. Gott wolle sie durch seine Gnade gut durchkommen lassen."
794 Reichardt, Georg (gest. 1682).
795 Relation: Bericht.
796 Eberdt, Heinrich (gest. 1651).
797 *Übersetzung:* "Räubereien"
798 Breckin: Hündin.
799 *Übersetzung:* "Unzucht"

A spasso [800], da ich mit verwunderung, gesehen, daß bey diesem (zwahr unbestendigem) Thauwetter, noch zweene personen, über die Sahle[801] gegangen, (welche doch hin: undt wieder, offen ist) undt holtz getragen. p*erge* [802]

21. Februar 1651

♀ den 21[ten:] Februarij [803]; 1651.

<3 hasen, A*braham* v*on* R*indtorf* [804] >

Die fischer haben diesen Morgen, undter der fehre, einen Carpen gefangen, welcher 14 {Pfund} gewogen.

Schreiben, undt dissidia [805] von F*ürst* Aug*ust*o[806] jn landschaft[807] sachen, undt evocation der meynungen.

R*ationes* contra [808] die ordinariam Vocationem; hic [809]: 1. Die grawsahme unaußsprechliche resistentz in allen dingen, die gantze zeitt, meiner Regierung alhier[810]. 2. Die vocatio interna [811], von langer zeitt hehr. [[66r]] 3. Die ungewöhnlichen mortaliteten[812], (avantj tempo) filiorum[813] meorum [814], als wann solches, nicht mit rechten stügken, <zugienge?> 4. Die vielen dissidia, cum patruis[815], patruelibus[816], & fratre[817] [818], e*t cetera* mit stehtiger unruhe. 5. Die unbescheidenheit, böse anmuhtungen, undt böse affection, der landtschände[819] [!]! so mir in allen dingen, (ohne noth,) contradiciren[820], <undt prævaljren[821] wollen.> 6. Die kaltsinnige Affection, so ich (durch angeben,

---

800 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
801 Saale, Fluss.
802 *Übersetzung:* "usw."
803 *Übersetzung:* "des Februars"
804 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
805 *Übersetzung:* "Streitpunkte"
806
807 Anhalt, Landstände.
808 *Übersetzung:* "Gründe gegen"
809 *Übersetzung:* "ordnungsgemäße Einladung, gegenwärtig"
810 Bernburg.
811 *Übersetzung:* "innere Berufung"
812 Mortalitet: Sterbefall.
813 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).
814 *Übersetzung:* "vor der Zeit, meiner Söhne"
815 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
816 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Zerbst, Johann IV., Fürst von (1504-1551).
817 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
818 *Übersetzung:* "Uneinigkeiten mit den Onkeln, den Vettern und dem Bruder"
819 Anhalt, Landstände.
820 contradiciren: widersprechen.

Schelmischer leütte,) eine zeitlang hero, von unserm Summo & supremo [822], vnverschuldet versprühen müßen, undt böse præsupposita [823] daselbst, gelten, auch schlimme nichtswerdige kerlls, (alß Göse[824] <der Syndicus [825] der landtschafft undt> der bruderMörder) angenehm sejn. 7. Die schlechte Justitia [826], so gespühret wirdt: Summum jus! summa injuria! [827] [828] Testis [829]: die Meckelb*urgische* [830] undt Aßcan*ische* [831] sache!!! 8. Dissidia horrenda cum propria Uxore[832]! [833] 9. Die falschen imputationes [834], der übel gesinneten, Malignanten[835], undt gantz übel affectionirten[836]. 10. Der eingriff in die education filiorum[837] meorum [838]. 11. Die vielen, durchzüge <vorseyenden solennia [839] >, aufritt, und zuschläge. 12. L'opinion d'estre en sorcelè au pays[840]. avec les miens, que Dieü preserve benignement! [841] [[66v]] 13. Die facilitet[842], so ich zum öfteren verspühret, in externis [843], nebenst den augenscheinlich erfahrnen difficulteten[844], in jnternis [845]. Sed malumus decipj, interdum! [846] 14. Die Stadtlichen prætensiones [847], so ich extra haben, undt bißweilen viel erhalten, da es doch intra [848] auch in den leichtesten dingen, nichts als schwährigkeitten gegeben. An non animadvertis homo? Universum hoc, quodammodo ad te convertj? ut ipse ad unum Deum, convertaris [849]! 15. Die beßere gelegenheitt, nach Meinem humor, undt Devotion, alibj [850], Gott zu diehnen. 16. Die gewaltigen incitamenta, somnia Divina [851], scheinbarliche oracula solitaria [852]

---

821 prävaliren: überwiegen, vorherrschen, dominieren.
822 *Übersetzung:* "Obersten und Höchsten"
823 *Übersetzung:* "Vorannahmen"
824 Göse, N. N..
825 *Übersetzung:* "Syndikus"
826 *Übersetzung:* "Gerechtigkeit"
827 *Übersetzung:* "Höchstes Recht ist höchstes Unrecht."
828 Zitat aus Cic. off. 1,33 ed. Nickel 2008, S. 32f..
829 *Übersetzung:* "Zeugen"
830 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.
831 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
832 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
833 *Übersetzung:* "Schrecklicher Streit mit der eigene Ehefrau!"
834 *Übersetzung:* "Anschuldigungen"
835 Malignanten: Sammelbegriff der schottischen Covenanters für ihre politischen Gegner.
836 affectionirt: gewogen, geneigt.
837 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
838 *Übersetzung:* "meiner Söhne"
839 *Übersetzung:* "Feierlichkeiten"
840 Anhalt, Fürstentum.
841 *Übersetzung:* "Die Ansicht, im Land verhext zu sein mit den Meinen, wovor Gott gnädiglich schütze!"
842 Facilitet: (erleichternde) Anlage, Einrichtung.
843 *Übersetzung:* "in äußeren Angelegenheiten"
844 Difficultet: Schwierigkeit.
845 *Übersetzung:* "in inneren Angelegenheiten"
846 *Übersetzung:* "Aber manchmal wollen wir lieber betrogen werden!"
847 *Übersetzung:* "Ansprüche"
848 *Übersetzung:* "innerhalb"
849 *Übersetzung:* "Oder erkennst Du etwa nicht, Mensch? Dieses Universum wendet sich Dir gewissermaßen zu? Damit du selbst zu dem einen Gott bekehrt wirst!"
850 *Übersetzung:* "anderstwo"
851 *Übersetzung:* "Anreize, göttliche Träume"

, undt waß dem anhängig, so ich gewißlich gehabt, (undt Theils, elendiglich verseümet,) Meine vorgehabte fortun, zu paussiren, so ich (nescio cur? [853]) iämmerlich biß dato [854], verschertzt. 17. Etzliche Anmahungen, innerliche, undt eüßerliche zustände, böse affectus [855], undt dergleichen, so mich alhier[856] Mürbe machen, zu continuiren [857], undt also continue miseriam [858] zu schmeltzen. 18. Ein ander Genus Vitæ [859], welchs nöthig, in erwartung, einer sonderbahrer hofnung, So mir Gott gezeiget, undt so zu maturiren[860], pro posse [861]? [[67r]] 19. Educatio liberorum[862], maxime filiorum [863], wirdt allhier zu Bernburgk[864]; sehr interrumpiret[865], undt verhindert. 20. Die Media sustentationis [866], wollen klam, undt fast gar, zu waßer werden, 1. die ruin, so evident, wieder zu repariren, undt anzubawen. 2. Sich, undt die seinigen, mit der hofstadt, honorifice [867] zu erhalten. 3. Die Schulden, undt nohtwenig gemachten debita [868], in diesen grawsahmen turbis [869], zu bezahlen. 4. Die Söhne recht zu erziehen, undt in frembde lande zu verschigken. 5. Geistliche, undt welttliche besoldungen, richtig zu machen. 6. Auch zu ehren, bißweilen, die Notturft zu haben, frembde gäste undt advenas [870] zu bewirtten, hochzeitten, undt kindttäuffen, zu halten, wie auch besorgliche sepulturen[871], item: Medicos, chirurgos [872], undt dergleichen, (in hac numerosa, & ampla familia [873]), zu contentiren [874], bey begebenheitten, præsenten außzutheilen, Silbergeschirr, kleinodien, undt suppellectilia [875], (nach deren theils abalienation[876], theils plünderung), wieder zu erlangen,

---

852 *Übersetzung:* "allein stehende Weissagungen"
853 *Übersetzung:* "ich weiß nicht warum?"
854 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
855 *Übersetzung:* "Begierden"
856 Bernburg.
857 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
858 *Übersetzung:* "fortwährend das Unglück"
859 *Übersetzung:* "Lebensart"
860 maturiren: beschleunigen.
861 *Übersetzung:* "nach Vermögen"
862 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
863 *Übersetzung:* "Die Erziehung der Kinder, am meisten der Söhne"
864 Bernburg.
865 interrumpiren: unterbrechen.
866 *Übersetzung:* "Mittel der Erhaltung"
867 *Übersetzung:* "ehrenvoll"
868 *Übersetzung:* "Verpflichtungen"
869 *Übersetzung:* "Unruhen"
870 *Übersetzung:* "Fremde"
871 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.
872 *Übersetzung:* "ebenso: Ärzte, Chirurgen"
873 *Übersetzung:* "in dieser umfangreichen und großen Familie"
874 contentiren: zufriedenstellen.
875 *Übersetzung:* "Hausrat"
876 Abalienation: Entfremdung, Entziehung.

undt sich von so augenscheinlichen molestien[877], undt unverschuldeten Diffamationibus [878] (mit reputation), zu exoneriren)!

22. Februar 1651

[[67v]]

♄ den 22ten: Februarij [879]; 1651.

<Frost. Schnee.>

<1 hase außgegraben.>

J'ay trouvè derechef, ce mattin, mes chausses fermèes devant mon lict, avec l'èsguillette, sans la main de personne. Cela m'est desja arrivè par trois fois, en ün an, que je scache! [880]

Je n'ay que faire aultrement de valets de chambre, jnvisibles! si ce ne sont dès bons Anges! [881]

Salomon Neve[882], der küster, undt Stadtschreiber, vorm berge[883], ist bey Mir, gewesen, mir zu referiren, von unsers hopfpredigers[884], Christlichem. Sehligem ende, undt vor die Viduam relictam [885], licentz zu bitten, das grab, ihres S*ehligen* Mannes, an die kirchmawer, zwischen beyden Thüren, außwartß, zu machen. Il m'a fait aussy dire, par ses derniers mots, le feü bon Ministre, que le Medecin, D*octeur* Brandt[886], l'avoit negligè [887], er hette ihn verseümet. Sonst wehre ihm, (seiner menschlichen Meynung nach) noch wol zu helfen gewesen. D*octeur* Brandt s'en fasche, & s'en excüse, car il le scait bien, & sa Conscience, le luy dicte, qu'on en parle mal, quoy que ce bon Ministre füst, de ses plüs jntimes amis! [888]

[[68r]]
Die Oeconomij [889] sachen, haben mir heütte, die Zeitt vormittages, zimlicher maßen, paßiren machen. p*erge* [890]

---

877 Molestie: Belästigung, Beschwerung.
878 *Übersetzung:* "Verleumdungen"
879 *Übersetzung:* "des Februars"
880 *Übersetzung:* "Ich habe wiederum diesen Morgen vor meinem Bett meine Hosen mit der Schnur zugeknöpft vorgefunden, ohne die Spur von irgendjemandem. Dies ist mir bereits drei Mal in einem Jahr passiert, soweit ich weiß!"
881 *Übersetzung:* "Die unsichtbaren Kammerdiener kümmern mich sonst nicht. Wenn dies keine guten Engel sind!"
882 Nefe, Salomon (1606-1662).
883 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
884 Theopold, Konrad (1600-1651).
885 *Übersetzung:* "hinterlassene Witwe"
886 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
887 *Übersetzung:* "Er hat mir auch durch seine letzten Worte des verstorbenen guten Pfarrers sagen lassen, dass der Arzt Doktor Brandt ihn vernachlässigt hätte"
888 *Übersetzung:* "Doktor Brandt ärgert sich darüber und entschuldigt sich dafür, denn er versteht es wohl, und sein Gewissen zwingt es ihm auf, weil man darüber schlecht redet, obwohl dieser gute Pfarrer unter seinen engsten Freunden war!"
889 *Übersetzung:* "Wirtschafts"
890 *Übersetzung:* "usw."

Castiga Vellacos! [891] Le malheür est Medecin! [892]

Ein bohte vom hertzogk Friederich von hollstein Norburg[893], meinem Schwager, ist ankommen, mit Anmahnungen, wegen einlösung Meiner, kleinodien, qu'on m'a désrobbè, & rengagè secrettement! Dieu Vueille estre jüge, en ce tort! de mon Costè! [894]

Post von Ballenstedt[895], bekommen.

Der hertzogk Friederich, von hollst*ein* Norburg, hat an Mad*am*e[896] geschrieben, abermal cum minis [897], meine Juwellen, zu verkauffen. p*erge* [898] Gott erlöse mich doch auch, auß dieser peein, undt labyrinth! Schmach, Spott, undt Schande! so mir Mala Herba, (ex Avaritia, & Malitia) [899], recht insolenter [900], zugezogen, undt mich, annihiliret! p*erge* [901]

J'ay visitè mes seürs[902], & i'ay sceü plüsieurs choses, parlans la plüs part de choses Ecclesiastijques, & puis apres de la negligence des Medecins. [903] p*erge* [904]

Ô Dieü! revanges moy; prens la querelle, contre ceüx, quj renversent, au lieü de relever! quj tuënt (meschamment) au lieü de guerir! [905]

23. Februar 1651

[[68v]]

⊙ den 23ten: Februarij [906]: 1651.

<Windt. Frost.>

Aufm Sahl, hat unß, Er[907] Jonius[908] vorgeprediget.

---

891 *Übersetzung:* "Bestrafe Schurken!"
892 *Übersetzung:* "Das Unglück ist Arzt!"
893 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).
894 *Übersetzung:* "die man mir geraubt und heimlich wieder verpfändet hat! Gott wolle der Richter auf meiner Seite in diesem Unrecht sein!"
895 Ballenstedt.
896 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
897 *Übersetzung:* "mit Drohungen"
898 *Übersetzung:* "usw."
899 *Übersetzung:* "das böse Kraut (aus Habgier und Bosheit)"
900 *Übersetzung:* "unverschämt"
901 *Übersetzung:* "usw."
902 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
903 *Übersetzung:* "Ich habe meine Schwestern besucht und ich habe einige Dinge erfahren, obwohl man zum großen Teil von kirchlichen Dingen sprach und danach dann von der Vernachlässigung der Ärzte."
904 *Übersetzung:* "usw."
905 *Übersetzung:* "Oh Gott, räche mich, nimm den Streit gegen die auf, die umstürzen anstatt erhöhen! Die töten (boshaft) anstatt zu kämpfen!"
906 *Übersetzung:* "des Februars"
907 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
908 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

Extra: Zu Mittage, D*octor* Mechovius[909], undt Er.

Nachmittagß, seindt wir, conjunctim [910], zur kirche gefahren, ich, M*ein*e <h*erzliebste* > gemahlin[911], die beyden Schwestern[912], undt unsere meisten Töchter[913], <zusampt Carolo Ursino[914], meinem Sohn,> an stadt der Nachmittagßpredigtt, dem leichSermon, Ern Conradi Theopoldj[915] Sehliger, meines verstorbenen hofpredigers, undt pfarrers, vorm berge[916], alhier zu Bernburgk, beyzuwohnen, undt zuzuhören.

Der Superintendens [917], Er Plato[918], hat die leichtpredigt verrichtet, undt den Text: genommen, ex cap*itulo* Dan*ielis* 12 [919] die lehrer werden leüchten, wie des himmels glantz, etc*etera* etc*etera* etc*etera*[.][919] Dem leichbegengüß, hat unser Adeliches frawzimmer, undt hofofficirer, nebenst vielem hofgesinde, undt bürgern vorm berge, undt auß der Stadt, in zimblicher frequentz beygewohnet. Er ist 50 iahr, undt 5 Monat, weniger 5 Tage, [[69r]] Altt worden, hat 24 iahr, im predigerAmpt, undt 23 iahr, im Ehestandt, zugebrachtt. p*erge* [921] Sechß kinder[922], gezeüget, von denen noch 4 am leben. Jst vitæ inculpatæ [923], undt von seinen zuhörern sehr geliebet gewesen. Sein Schwiegervatter, M*agist*er Flähming[924], ein 76 iähriger Mann, hat ihn überleben müßen. p*erge* [925] Gott laße ihn wol undt Sanfte ruhen, undt erwegke ihn, undt unß alle, zur rechten zeitt, zur frölichen, undt Sehligen aufferstehtung, zum ewigen himmlischen frewden leben, Amen!

Die Erff*urter* [926] avisen[927] geben:

---

909 Mechovius, Joachim (1600-1672).
910 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
911 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
912 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
913 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
914 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
915 Theopold, Konrad (1600-1651).
916 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
917 *Übersetzung:* "Superintendent"
918 Plato, Joachim (1590-1659).
919 *Übersetzung:* "aus dem 12. Kapitel [des Buches] Daniel"
919 Dn 12,3
921 *Übersetzung:* "usw."
922 Heseler, Maria Dorothea, geb. Theopold (1642-1714); Reinhardt, Anna Elisabeth, geb. Theopold (1645-nach 1683); Theopold, Gottfried (1636-1699); Theopold, Johann Christian (1633-1706); Theopold, Konrad (2) (1638-1709); Theopold, Maria Katharina (1628-1629).
923 *Übersetzung:* "von untadeligem Leben"
924 Flemming, Christian (1575-1653).
925 *Übersetzung:* "usw."
926 Erfurt.
927 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Das der Cardjnal Mazzarinj[928], von Paris[929], außgerißen, undt zweene seiner adhærenten[930] ereilet, der eine durchschoßen, dem andern ein pferdt undterm leibe niedergeschoßen worden. Der eine wehre, der Gouverneür[931] von Duynkirchen[932].

Die gefangene Printzen[933], solten liberiret[934], undt der Visconte de Türenne[935], nach Paris zum Düc d'Orleans[936] kommen. Geschwinde mutatjones [937]!

Jn Engellandt[938], rüsten sich beyde partheyen, stargk wieder einander. Die Schotten[939], seindt einig, mit ihrem Könige[940].

[[69v]]
Chur Pfaltz[941], Chur Meintz[942], undt andere Stände am Rhein[943], armiren, contra [944] Lottringhen[945], welche mit gewaltt, daselbst einquartiren will, undt die Crayß[946] defension ist zu Frangkfurth[947], geschloßen, wiewol man noch nicht weiß, was die dahin geschickte Kay*serlichen* [948] Legatj [949] [950], anbringen werden.

Der Piccolominj, Duca d'Amalfij[951], sol einen gefährlichen fall, im Turnier zu Wien[952], gethan haben, aldar es zu ehren dem Kayser[953], nebenst einem Fewerwergk, angestelt gewesen.

24. Februar 1651

928 Mazarin, Jules (1602-1661).
929 Paris.
930 Adhaerent: Anhänger.
931 Estrades, Godefroy Louis, Marquis d' (1607-1686).
932 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).
933 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).
934 liberiren: befreien, freilassen.
935 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
936 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
937 *Übersetzung:* "Veränderungen"
938 England, Commonwealth von.
939 Schottland, Königreich.
940 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
941 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
942 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
943 Rhein, Fluss.
944 *Übersetzung:* "gegen"
945 Lothringen, Herzogtum.
946 Oberrheinischer Reichskreis.
947 Frankfurt (Main).
948 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
949 *Übersetzung:* "Gesandten"
950 Personen nicht ermittelt.
951 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
952 Wien.
953 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

☽ den 24ten: Februarij [954]; 1651. ♜

<Froßt. Kälte.>

Songè [955]: von einem begräbnüß, undt wie F*ürst* Aug*ust*us[956] Mich, undt vetter Ernsten[957], den nachfolgenden Tag, gescholten, daß wir graw bekleidet giengen. Le bon Dieü, vueille garder de malheür mon fils, V*iktor* A*madeus* [958] p*erge* [959] & tous les autres! [960]

Meiner h*erzliebsten* gemahlin[961], geburtsTag, ist heütte wiederkommen, an deme Sie 48 iahr, (sinon plüs [962]) außgebracht habe, Gott gebe ihr, gesegenete beßerung, rewe undt leidt, gesundheitt, undt alteration aller Paßionen! sonderlich, aber, der wieder mich gefasten bösen affecten! undt heimlichen verfolgungen!

[[70r]]
Meine Schwestern, S*ophia* M*argaretha* [963] und D*orothea* B*athilde* [964] seindt nach Plötzkaw[965] gezogen, weil sie dahin, invitiret[966] worden. p*erge* [967]

25. Februar 1651

♂ den 25ten: Februarij [968]; 1651.

<Froßt. Schnee.>

Schreiben von Wien[969], von Erfurdt[970], halle[971], Leiptzigk[972], & de mon fils [973], V*iktor* A*madeus* [974] [,] jtem [975]: von Ballenstedt[976], Prag[977], etc*etera*[.]

---

954 *Übersetzung:* "des Februars"
955 *Übersetzung:* "Traum"
956 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
957 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
958 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
959 *Übersetzung:* "usw."
960 *Übersetzung:* "Der liebe Gott wolle meinen Sohn Viktor Amadeus und all die anderen vor Unglück beschützen!"
961 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
962 *Übersetzung:* "wenn nicht gar mehr"
963 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
964 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
965 Plötzkau.
966 invitiren: einladen.
967 *Übersetzung:* "usw."
968 *Übersetzung:* "des Februars"
969 Wien.
970 Erfurt.
971 Halle (Saale).
972 Leipzig.
973 *Übersetzung:* "von meinem Sohn"
974 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
975 *Übersetzung:* "ebenso"
976 Ballenstedt.
977 Prag (Praha).

Die avisen[978] confirmiren[979]: das der Cardinal Mazzarinj[980], von Paris[981] außgerißen, nach deme er von dem Parlament[982] (weil er rechnung, on den eingenommenen geldern, des Königreichs[983] thun sollen, aber nicht gethan,) in bann gethan, undt ein Decret gemacht worden, keine frembden mehr, in die Administration selbiger Reichsgeschäfte zu admittiren[984]. Man hat ihn verfolget, aber nur seine favoriten erdapt, undt übel tractiret[985]. Er ist in salvo [986], zu Havre de Grace[987], ankommen, undt hat aldar mit den gefangenen Printzen[988], zu Mittage, gegeßen, dieselbigen von freyen stügken, liberiret[989], undt umb ihre Protection sie angeruffen, welche sie ihm aber, zu promittiren[990], bedengken getragen. Er hat sich gestellet, alß wehre er zum Gouverneür selbigen platzes, vom Könige[991] geordnet, hat auch etzliche Tage, sich daselbst augehalten, biß er endlich, seinen vortheil ersehen, undt auf Duynkirchen[992], durchgegangen. Düc d'Orleans[993] disputiret mit der Königinn[994], umb das absolute commando, so er, als verordneter General leütenampt, prætendiret[995]. [[70v]] Düc d'Orleans[996], helt es numehr, mit dem Parlament zu Paris[997], wieder die Königinn[998]. Die gefangenen Printzen[999], seindt auch zu Paris[1000], mit frologken des volgks, undt des Düc de Beaufort[1001], ankommen. Der Düc d'Espernon [1002], ist in seiner kutzsche, vom Aufrührischen pöbel zu Paris, fast ermordet worden, undt weil er entsprungen, haben sie seine carrette [1003] auf stügken zuerschlagen. Visconte de Türenne [1004], stärgket sich sehr, undt will doch auch nach Paris kommen.

---

978 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
979 confirmiren: bestätigen.
980 Mazarin, Jules (1602-1661).
981 Paris.
982 Parlement de Paris.
983 Frankreich, Königreich.
984 admittiren: gestatten, zulassen.
985 tractiren: behandeln.
986 *Übersetzung:* "in Sicherheit"
987 Le Havre.
988 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).
989 liberiren: befreien, freilassen.
990 promittiren: versprechen, zusagen.
991 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
992 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).
993 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
994 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
995 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.
996 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
997 Parlement de Paris.
998 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
999 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).
1000 Paris.
1001 Bourbon, César de (1594-1665).
1002 Nogaret de La Valette, Bernard de (1592-1661).
1003 *Übersetzung:* "Wagen"
1004 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).

Die Jndianischen[1005] Silberflotten, haben viel 1000 in Spannien[1006], mitgebrachtt, darvon eine große Summa [1007], in die Niederlande[1008], undt in Jtalien[1009], remittjret[1010] worden.

Der Türckische[1011] Gesandte[1012], so zu Madrill[1013] gewesen, sol nicht gestorben, sondern in salvo [1014], zu Constantinopel[1015], wieder angelanget sein.

Spannien, veralliirt sich, mit den Englisch*en* Parlam*entischen* [1016] wie auch Portugall[1017] ihre freündtschaft suchet.

Zu Napolj[1018]; leßet der Vjce Rè[1019] vielen perdoniren[1020], undt in die 20000 Mann werben.

Die Venezianer[1021], armiren stargk contra Turcam [1022], undt es hat in Dalmatien[1023], treffen[1024] gegeben. p*erge* [1025]

[[71r]]
Jn Polen[1026], sucht der GroßTürgke[1027] freündtschaft wieder den großen Cham[1028] [!], deßen vormundtschaft, er nicht begehret. Er hat auch verbotten, man solle dem Chmielinßky[1029] des hospodars auß der Wallachey[1030] [1031] Tochter[1032], nicht geben. Die Cosagken[1033], sollen sich itzt gar stille halten. Die Polen aber, laßen dennoch, ihre aufbott ergehen, undt armiren, mit machtt.

1005 Indien.
1006 Spanien, Königreich.
1007 *Übersetzung:* "Summe"
1008 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1009 Italien.
1010 remittiren: übersenden.
1011 Osmanisches Reich.
1012 Person nicht ermittelt.
1013 Madrid.
1014 *Übersetzung:* "in Sicherheit"
1015 Konstantinopel (Istanbul).
1016 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
1017 Portugal, Königreich.
1018 Neapel (Napoli).
1019 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. (1597-1658).
1020 perdoniren (pardoniren): begnadigen.
1021 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
1022 *Übersetzung:* "gegen die Türkei"
1023 Dalmatien.
1024 Treffen: Schlacht.
1025 *Übersetzung:* "usw."
1026 Polen, Königreich.
1027 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).
1028 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).
1029 Chmelnyzkyj, Tymofij Bohdanowytsch (1632-1653).
1030 Basarab, Matei (1580-1654).
1031 Irrtum Christians II.: Es handelte sich um Vasile Lupu, Fürst von Moldau.
1032 Chmelnyzkyj, Ruxandra, geb. Lupu (ca. 1630/32-ca. 1686/87).
1033 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

Der Kayser[1034], macht præparatoria [1035] zum beylager[1036], zur Newstadt[1037]. hat der iungen Mantuanischen[1038] brautt[1039], den Graven von Lamberg[1040], mit der Kayserinn Eleonora [1041], entgegen geschickt. Man ist in dieser faßnachttZeitt, mit turnieren, frewdenfesten, undt allerley lust, geschäftig gewesen. Piccolominj[1042] aber, ist übel gefallen, im Turnier, bey lichtt, alß das pferdt, schew worden. hoft doch, beßerung! Der Denne*marki*sche [1043] gesandte Rantzow[1044], kömpt auch wieder zurügke[1045], mitt ehistem, undt andere mehr!

König, in Schottlandt[1046], hat einigkeitt, undt gehet mit zweene armaden[1047], auf seine feinde. Jrrlandt[1048] mag auch noch in factionen[1049] zerrißen sein, oder die Parlam*entischen* [1050] daselbst, wieder die Jrren [1051], victorisiret[1052] haben.

Jm haag[1053], begehret man keinen General mehr, ehe der kleine Printz von Uranien[1054], mündig wirdt. Mit den Engelländern[1055], laviren Sie noch.

[[71v]]
ChurMeintz[1056], undt ChurPfaltz[1057], disputiren mitteinander, umb das Directorium [1058] des krieges, in ihrem krayße[1059], wieder den Lottringer[1060].

Es stehet darauf, das Frackenthal[1061] solle vom Könige in Spannien[1062], in einem halben iahre, restituiret, undt alles accommodiret[1063] werden.

1034 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1035 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
1036 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).
1037 Wiener Neustadt.
1038 Mantua, Herzogtum.
1039 Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers (1630-1686).
1040 Lamberg, Johann Maximilian, Graf von (1608-1682).
1041 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).
1042 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
1043 Dänemark, Königreich.
1044 Rantzau, Christian von (1639-1640).
1045 Die Wortbestandteile "zu" und "rügke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1046 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
1047 Armada: Armee, Heer.
1048 Irland, Königreich.
1049 Faction: (politische) Entzweiung.
1050 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
1051 Irland, Königreich.
1052 victorisiren: siegen, siegreich sein.
1053 Den Haag ('s-Gravenhage).
1054 Wilhelm III., König von England und Irland (1650-1702).
1055 England, Commonwealth von.
1056 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).
1057 Pfalz, Kurfürstentum.
1058 *Übersetzung:* "Leitung"
1059 Fränkischer Reichskreis.
1060 Lothringen, Herzogtum.
1061 Frankenthal.

Frangendal, undt Philipsburgk[1064], seindt im waßer, gestanden, undt es haben, so wol die Fortificationes [1065], alß haüser, schaden gelitten.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1066] > Die waßer, in Deützschlandt[1067], Frangkreich[1068], Jtalien[1069], Niederlanden[1070], Polen[1071], undt anderstwo haben sich grewlich, undt übergewöhnlich, diesen wintter, ergoßen, also das man nichts gutes dannenhero, ominiret[1072]. Bey Menschgedengken, sollen dergleichen vielfältige, undt große diluvia [1073], oder inundationes [1074], nicht geschehen sein.

Jn Schweden[1075], sol großer geldtmangel sein, also: das sich der Generalissimus [1076] Pfaltzgrave[1077], mit der Königinn[1078], (undter dem prætext einer rayse,) absentiret, undt die deützschen mit großem Disgusto [1079], undt ohne geldt, wieder zu rügke kommen sein sollen. p*erge* [1080]

26. Februar 1651

[[72r]]

℔ den 26$^{ten:}$ Februarij [1081]; 1651.

<Frost, kälte.>

Jn die wochen: undt Passionpredigt, mit Carolo Ursino[1082], gezogen, welche Er[1083] Jonius[1084] gehalten. p*erge* [1085]

In Oeconomicis [1086] travagliiret[1087].

1062 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
1063 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.
1064 Philippsburg.
1065 *Übersetzung:* "Befestigungen"
1066 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1067 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1068 Frankreich, Königreich.
1069 Italien.
1070 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1071 Polen, Königreich.
1072 ominiren: prophezeien.
1073 *Übersetzung:* "Wasserfluten"
1074 *Übersetzung:* "Überschwemmungen"
1075 Schweden, Königreich.
1076 *Übersetzung:* "Oberbefehlshaber"
1077 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).
1078 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
1079 *Übersetzung:* "Missfallen"
1080 *Übersetzung:* "usw."
1081 *Übersetzung:* "des Februars"
1082 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
1083 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
1084 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
1085 *Übersetzung:* "usw."
1086 *Übersetzung:* "In Wirtschaftssachen"

Secret*ariu*m [1088] P*aul* L*udwig* [1089] bei Mir, gehabtt. p*erge* [1090]

A spasso [1091], in gartten, inß forwergk, vmbs Schloß, etc*etera*[.]

J'ay expediè ce soir, Ernst Thierry Röder[1092], p*ou*r s'en retourner a Ermsleben[1093], & le page Christian de Wartemßleben[1094], pour aller vers sés Parents au pays de Brunswig[1095]. Jls partioront demain[1096] mattin, Dieü aydant, lequel les vueille conduire, & reconduyre heüreüsement, par sa S*aint*e grace & benediciton! [1097]

27. Februar 1651

♀ den, 27[ten:] Februarij [1098]: 1651. [...][1099]

<Frost.>

<3 hasen, C*arl* U*rsinus* [1100] gefangen.>

Briefe geschrieben, nacher h:[1101] undt W:[1102]

Röder[1103], undt Wartemßleben[1104], seindt forth, nacher Ball*enstedt*[1105] zu, Gott geleitte Sie!

J*akob* L*udwig* Schw*artzenberger* [1106] ist bey mir gewesen, in Oeconomicis [1107], undt sonst in andern angelegenheitten, undt confusionen, zu remediiren[1108].

[[72v]]

1087 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.
1088 *Übersetzung:* "Sekretär"
1089 Ludwig, Paul (1603-1684).
1090 *Übersetzung:* "usw."
1091 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
1092 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
1093 Ermsleben.
1094 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).
1095 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
1096 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1097 *Übersetzung:* "Ich habe diesen Abend Ernst Ludwig Röder abgefertigt, um nach Ermsleben zurück zu kehren, und den Pagen Christian von Wartensleben, um zu seinen Verwanden ins Braunschweigische zu gehen. Sie brechen morgen früh auf, mit Gottes Hilfe, welcher sie leiten und glücklich zurückführen wolle durch seine Heilige Gnade und seinen Segen!"
1098 *Übersetzung:* "des Februars"
1099 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
1100 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
1101 Abkürzung nicht auflösbar.
1102 Abkürzung nicht auflösbar.
1103 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
1104 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).
1105 Ballenstedt.
1106 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
1107 *Übersetzung:* "in Wirtschaftssachen"
1108 remedi(i)ren: abhelfen.

Diesen abendt, habe ich, auf erlangte Nachrichtt, B*ürgermeiste*r Spiegels[1109], brawen, durch Wolfgang Sutorium[1110] undt Oberlendern[1111] visitiren[1112] laßen, undt befunden, daß er 49 faß, undt 1 Tonne, gießen, undt faßen laßen, an stadt 44 faß, so er nur, hette haben sollen. Ergo; Qualem te jnvenio, talem te judicio! [1113]

< Avis [1114]: daß die kinder alhier[1115], anfangen, an den Pocken, zu sterben. e*t cetera* >

28. Februar 1651

♄ den 28[ten:] Februarij [1116]; 1651.

<Frost.>

Ph*ilipp* G*üder* [1117] ist von Cöhten[1118] wiederkommen, vom O*brist l*e*utnant* Knoche[1119], vom Superintend*ent* M*agister* Sachße[1120], undt von Hangkwitzen[1121], mit briefen. hat penetriret[1122], vom conventiculo [1123] daselbst, so viel müglich ihme gewesen!

Undter dem Schein, der landtrechnung, spühre ich doch, daß sie arcana [1124] deliberiren[1125]. Sie wollen einen Newen landtrentschreiber annehmen, den landtTag, (unangesehen meiner, undt F*ürst* Johannsen[1126], contradiction), dennoch halten, undt resolviren[1127], allerley gravamina [1128] einstrewen, undt geldtverspilderungen [1129] causiren[1130]. Die Testamentarien[1131] haben die lade, darinnen ihre acta [1132] undt verfaßungen sein, so allezeitt, alhier[1133], aufm Rahthause, gewesen, abholen laßen, undt weggekrieget, welches ein großes praejudicium [1134] ist.

1109 Spiegel, Christoph (1596-1666).
1110 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).
1111 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
1112 visitiren: untersuchen, begutachten.
1113 *Übersetzung:* "Wie ich dich also vorfinde, so beurteile ich dich."
1114 *Übersetzung:* "Nachricht"
1115 Bernburg.
1116 *Übersetzung:* "des Februars"
1117 Güder, Philipp (1605-1669).
1118 Köthen.
1119 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
1120 Sachse, Daniel (1596-1669).
1121 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).
1122 penetriren: (etwas) durchsetzen.
1123 *Übersetzung:* "kleinen Zusammenkunft"
1124 *Übersetzung:* "Geheimnisse"
1125 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
1126 Anhalt-Zerbst, Johann IV., Fürst von (1504-1551).
1127 resolviren: entschließen, beschließen.
1128 *Übersetzung:* "Beschwerden"
1129 Verspilderung: Vergeudung, Verschwendung.
1130 causiren: verursachen.
1131 Testamentarie: Testamentsvollstrecker.
1132 *Übersetzung:* "Akten"
1133 Bernburg.

[[73r]]
Mais nos gens icy, sont trop stüpides! [1135]

Matz Cnüttel[1136] Ambtschreiber, ist von Ballenstedt[1137], mit victualien, ankommen.

Jch habe die 4 faß, so B*ürgermeiste*r Spiegel[1138] über die gebühr gießen laßen, zur Strafe auffß Schloß führen, undt abnehmen laßen. habe ihm doch noch, 1½ über die gelaßen. p*erge* [1139]

1134 *Übersetzung:* "Präjuditz"
1135 *Übersetzung:* "Aber unser Leute hier sind zu dumm!"
1136 Knüttel, Matthias.
1137 Ballenstedt.
1138 Spiegel, Christoph (1596-1666).
1139 *Übersetzung:* "usw."

01. März 1651

[[73r]]

♄ den 1. Martij [1]; 1651.

<Froßt.>

Jch habe meine Oeconomica [2], sonderlich heütte, zu ordiniren [3], gehabtt, undt theilß, J*akob* L*udwig* Schwartzenberger[4], theilß: Philipp Güdern[5], darüber ~~tra~~ gehöret, endtlichen: hanß Eckardt[6], welcher an itzo Cammerschreibers stelle, vertritt.

Gott helfe mir, die labores [7], erleichtern!

Gegen abendt, seindt beyde Frewlein Schwestern, S*ophia* M*argaretha* [8] undt D*orothea* B*athilde* [9] von Plötzkaw[10], wiederumb, bey unß, ankommen, frisch, undt gesundt, (Gott lob!)[.]

Mad*ame*[11] dit; avoir receü lettres, de Krannichfeldt[12], que mon fils V*iktor* A*madeus* [13] seroit allè, en Silesie[14], ce quj est impossible, de pouvoir scavoir, de ce lieü là! [15]

Vor wenig Tagen, soll von 17 wagen, einer, bey Saltza[16], im transitiren, über das eiß, in die Elbe[17] gefallen, undt mit allem, was darahn, undt darauf, versungken sein.

02. März 1651

[[73v]]

☉ den 2. Martij [18]; 1651.

<Frost.>

---

1 *Übersetzung:* "des März"
2 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
3 ordiniren: regeln, einrichten.
4 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
5 Güder, Philipp (1605-1669).
6 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).
7 *Übersetzung:* "Mühen"
8 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
9 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
10 Plötzkau.
11 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
12 Kranichfeld.
13 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
14 Schlesien, Herzogtum.
15 *Übersetzung:* "Madame sagt, Briefe aus Kranichfeld bekommen zu haben, dass mein Sohn Viktor Amadeus nach Schlesien gegangen sei, was von diesem Ort da aus wissen zu können unmöglich ist!"
16 Groß Salze (Bad Salzelmen).
17 Elbe (Labe), Fluss.
18 *Übersetzung:* "des März"

Er[19] Marggravius[20], hat hieroben, aufm Sahl geprediget.

Die Extraord*inarii* [21] wahren: die Rindtorfinn[22], der D*octor* Mechovius[23], undt der prediger.

Nachm*ittag*s habe ich, G*eorg* Reichardten[24], bey mir, gehabtt. e*t cetera* undt die Nachmittagßpredigt, jst wegen des Diaconj Jonij[25] [26], eyfers, oder unpaßligkeitt, eingestellet worden.

03. März 1651

☽ den 3. Martij [27]; 1651.

<2 hasen, von der hatz, C*arl* U*rsinus* F*ürst zu* A*nhalt* [28] [.]>

Die avisen[29] von Erffurdt[30], geben:

Daß die Printzen[31] in Frangkreich[32], gewiß liberiret[33] seyen, undt sich sehr, vor dem Könige[34], gedemühtiget.

Der Duc d'Orleans[35], wehre unwillig, auf die Königinn[36], weil sie dem Cardinal Mazzarinj[37], 10000 Duplonen, nachgeschickt. Düc d'Orleans [38], wolte das præ [39] haben, die Königin, disputirte es ihme.

Jn Schottlandt[40], wehre alles einig, mit dem Könige[41], volck[42], undt muhts, genung[43], allein es mangelte ihnen, an waffen. Die Crönung des Königs, wehre gewiß geschehen. Man resolvirte[44] sich, auf den Cromwell[45] zu, zu gehen! Gott gebe glügk!

---

19 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
20 Marggraf, Daniel (1614-1680).
21 *Übersetzung:* "außerordentlichen [Gäste]"
22 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
23 Mechovius, Joachim (1600-1672).
24 Reichardt, Georg (gest. 1682).
25 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
26 *Übersetzung:* "Diakons Jonius"
27 *Übersetzung:* "des März"
28 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
29 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
30 Erfurt.
31 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).
32 Frankreich, Königreich.
33 liberiren: befreien, freilassen.
34 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
35 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
36 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
37 Mazarin, Jules (1602-1661).
38 *Übersetzung:* "Herzog von Orléans"
39 *Übersetzung:* "Vorrang"
40 Schottland, Königreich.
41 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
42 Volk: Truppen.

Die lottringischen[46], seindt zwahr am Rheinstrohm[47], die winterquartier, rotunde [48] abgeschlagen, Er[49] gehet aber (ungeachtet deßen,) mit 20 Regimentern, recta [50] dahin. p*erge* [51]

[[74r]]
~~Daß~~ <Beyde> urtheil ~~ist~~ <seindt> einkommen, von Helmstedt[52], darinnen stehet, man solle den gefangenen Mörder, heinrich Eberdts[53], mit glüenden zangen, zweymahl reißen, darnach rädern, daß weibesStügk aber decolliren[54], wirdt also beydes zu maturiren[55] sein, damitt man das böse, von unß thue. Gott gebe ihnen rew, undt leidt, bußbegierige, undt gnadenhungerige hertzen, zur Sehligkeitt! Amen!

Ch*ristoph* C*arl* [56] ist (Gott lob) vor seine person fæliciter [57] auß hollandt[58], wiewol mit gefahr, wiederkommen. Jl a souffert beaucoup, & m'a rapportè, beaucoup des gratülations, au nouvel an, mais la depesche principalle, est dilatoire! ou negative. Pacience! Pacience! Pacience! Pacience! Pacience! [59]

Avis [60]: daß es zu Dresen[61] [!], an der pest sterben solle. Gott gebe beßere zeittungen[62], & de mon fils [63], V*iktor* A*madeus* [64] [.]

Des Großen Kerstens[65] Fraw[66], ist heütte Nachm*ittag*s begraben worden, undt die hofpursche, darzu erbehten. Es sterben viel leütte hinweg, auch theilß an pogken. Sie ist an der Schwindsucht verblichen. Gott genade ihr!

---

43 genung: genug.
44 resolviren: entschließen, beschließen.
45 Cromwell, Oliver (1599-1658).
46 Lothringen, Herzogtum.
47 Rhein, Fluss.
48 *Übersetzung:* "rund [heraus]"
49 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
50 *Übersetzung:* "geradewegs"
51 *Übersetzung:* "usw."
52 Helmstedt.
53 Eberdt, Heinrich (gest. 1651).
54 decolliren: enthaupten.
55 maturiren: beschleunigen.
56 Carl, Christoph (2) (1619-1688).
57 *Übersetzung:* "glücklich"
58 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
59 *Übersetzung:* "Er hat viel gelitten und hat mir viele Glückwünsche zum Neuen Jahr berichtet, aber die wichtigste Depesche ist hinhaltend oder negativ. Geduld! Geduld! Geduld! Geduld! Geduld!"
60 *Übersetzung:* "Nachricht"
61 Dresden.
62 Zeitung: Nachricht.
63 *Übersetzung:* "und von meinem Sohn"
64 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
65 Groß(e), Christian (gest. 1654).
66 Groß(e), Martha, geb. Starck (gest. 1651).

Brjefe von < Strelitz[67] ,> Wien[68] , Bareüth[69] , Dreßen[!], & d'aultres [70] entpfangen. e*t cetera* <wie auch, vom Landtgraf Hermann[71] . e*t cetera* >

[[74v]]
Die Avisen[72] , geben; von Leiptzigk[73] :

Die confirmation[74] , der Erffurdter[75] zeittungen[76] .

Die stargken werbungen, in Polen[77] , welche hoffen assistentz, zu erlangen, von dem Moßkowiter[78] , weil deßen Gesandten, von den Cosagken[79] , undt Tartarn[80] , mit abschneidung Nase vndt ohren, indignissime [81] tractjret [82] worden.

Die venezianer[83] , hoffen auch, viel außzurichten, sonderlich zu waßer vor den Dardanellj[84] , weil große uneinigkeitt zu Constantinopel[85] , sein solle, undt viel vornehme hohe Officirer, undt Außländische zu Venedig[86] , sich anpræsentiren[87] , So aber gleichwol jalousie [88] , bey den venez*ianischen* gentilhuominj [89] erwegktt. hingegen, sol in Candia[90] [91] , die Türckische[92] Machtt sich sehr verstärgken, undt die See[93] , sehr unsicher auch fast alle zufuhr gesperret, undt große Noht, undter den Christen sein, sonderlich aber der hunger überhandt nehmen, wie auch eine Newe giftige Seüche, welche die Schengkel schwellen macht, undt den Todt bey vielen, acceleriret[94] . Jn Dalmatia[95] [96] , stärgken sich auch, die Türgken. e*t cetera*

---

67 Strelitz (Strelitz-Alt).
68 Wien.
69 Bayreuth.
70 *Übersetzung:* "und von anderen"
71 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).
72 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
73 Leipzig.
74 Confirmation: Bestätigung.
75 Erfurt.
76 Zeitung: Nachricht.
77 Polen, Königreich.
78 Moskauer Reich (Großrussland).
79 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
80 Krim, Khanat.
81 *Übersetzung:* "höchst unwürdig"
82 tractiren: behandeln.
83 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
84 Dardanellen.
85 Konstantinopel (Istanbul).
86 Venedig (Venezia).
87 anpräsentiren: etwas oder jemanden eindringlich anbieten.
88 *Übersetzung:* "Neid"
89 *Übersetzung:* "Edelleuten"
90 Kreta (Candia), Insel.
91 *Übersetzung:* "auf Kreta"
92 Osmanisches Reich.
93 Mittelmeer.
94 acceleriren: fördern, vorantreiben.
95 Dalmatien.

Die Republique in Engellandt[97], sucht alliance [98] bey hollandt[99]. Spannien[100], undt Portugall[101], geben ihnen, den Anglis [102], auch gute wortt, wiewol Spannien, [[75r]] in beßerem credit, bey ihnen scheinet zu sein, alß Portugall [103], mit diesen Sie wol zerfallen[104] dörften, weil sie eine überschwengliche[105] satisfaction begehren, sampt den kriegsunkosten, vor hiebevorige Repreßalien[106].

hollandt[107], undt Seelandt[108], sucht dergleichen satisfactjon bey Portugall, dörfte also irritiret[109] werden, solche satisfactiongelder[110], vor sich, zu behalten, undt einen rechtschaffenen krieg, wieder Engelland[111], undt hollandt[112] anzugehen, weil er auch, eine Stadtliche flotta [113], auß Oostindien[114], bekommen. Jn Spannien[115], sol auch eine sehr reiche flotta [116], auß WestJndien[117], zu Sevillia[118] angelanget sein.

Printz Ruprecht[119], undt p*rinz* Moritz[120], pfaltzgraven, vagiren jn der Mittelländischen See[121]. Seindt in Sicjlien [122], undt in den Genueser[123], undt Savoyschen[124] Meerhafen, gesehen worden, undt haben vom hertzogk von Savoya[125], auffendthalt in seinen portubus [126], zu Nizza[127], undt zu Villa Franca[128], erlanget. Sollen endlich, in Frangkreich[129], ankommen sein.

---

96 *Übersetzung:* "In Dalmatien"
97 England, Commonwealth von.
98 *Übersetzung:* "Bündnis"
99 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
100 Spanien, Königreich.
101 Portugal, Königreich.
102 *Übersetzung:* "Engländern"
103 Portugal, Königreich.
104 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.
105 überschwänglich: übertrieben.
106 Repressalie: Recht, sich am Eigentum Fremder für die Nichterfüllung einer Verpflichtung oder die fehlende Wiedergutmachung erlittenen Unrechts schadlos zu halten, auch wenn diese hierfür unmittelbar nicht verantwortlich waren.
107 Holland, Provinz (Grafschaft).
108 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).
109 irritiren: reizen, antreiben, bewegen.
110 Satisfactionsgelder: auf die Stände bzw. die Steuerpflichtigen umgelegte Zahlungen zur Befriedigung von Ansprüchen eines anderen Staates, die in einem Friedensvertrag festgelegt sind.
111 England, Commonwealth von.
112 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
113 *Übersetzung:* "Flotte"
114 Ostindien.
115 Spanien, Königreich.
116 *Übersetzung:* "Flotte"
117 Westindien.
118 Sevilla.
119 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
120 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652).
121 Mittelmeer.
122 Sizilien (Sicilia), Insel.
123 Genua, Republik (Repubblica di Genova).
124 Savoyen, Herzogtum.
125 Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di (1634-1675).

Chur Meintz[130], hat Chur Pfaltz[131], 100000 gülden, vor die BergStraße[132], außgezahlt, in Frangkfurth[133].

Auß Schweden[134], schickt man eine Ambassade [135], in die Tartarey[136].

Zu Wien[137], hat man die Faßnacht celebriret, mit Turnieren, aufzügen, Balletten[138], Schlittenfahrten, Frewden Festen, undt dergleichen.

[[75v]]
Graf Rantzaw[139], ist auf seiner rügkrayse, von Wien[140], nacher Dennemargk[141] zu, begriffen, undt zeücht mit gutem Contento [142], vom Kay*serlichen* [143] hofe, ab.

Jn währenden frewdenfesten, alß er mit seinen comitat[144] sein losament[145] verlaßen, solchen spectaculis [146], zuzuschawen, ist ihme, in sein zimmer, eingebrochen, undt in die 3000 {Reichsthaler} an bahrem gelde, herauß gestohlen worden. Man inquiriret[147] auf die Thäter.

Dje große versamlung, im haag[148], währet annoch. Die h*erren* Stahden[149], haben die beyden p*uncta* [150] 1. der Union[151], 2. der ~~Militie~~ [152] <religion> ; resolviret[153] aber den 3. der Militie [154], undt Generals halben, finden Sie noch wichtig, undt Schwehr.

---

126 *Übersetzung:* "Häfen"
127 Nizza (Nice).
128 Villafranca (Villefranche-sur-Mer).
129 Frankreich, Königreich.
130 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
131 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
132 Bergstraße.
133 Frankfurt (Main).
134 Schweden, Königreich.
135 *Übersetzung:* "Gesandtschaft"
136 Krim, Khanat.
137 Wien.
138 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.
139 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).
140 Wien.
141 Dänemark, Königreich.
142 *Übersetzung:* "Zufriedenheit"
143 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
144 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
145 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
146 *Übersetzung:* "Schauspielen"
147 inquiriren: ermitteln, prüfen, untersuchen.
148 Den Haag ('s-Gravenhage).
149 Niederlande, Generalstaaten.
150 *Übersetzung:* "Punkte"
151 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
152 *Übersetzung:* "Miliz"
153 resolviren: entschließen, beschließen.
154 *Übersetzung:* "Miliz"

Vice Rè [155] von Neapolis[155], stärgket sich sehr, umb desto eher inß feldt, wieder die Frantzosen[157], zu gehen.

Malta[158] rüstet sich auch, (nach vermögen) den venezianern[159], wieder den Türgken[160], zu helfen.

Man tractiret[161], eine heyrath, zwischen dem Könige in Schottlandt[162], undt des Marquis d'Argile [163] Tochter[164]. Die Schotten[165], haben Mannschaft, undt zubehör genung[166], aber großen Mangel, ahn kleidern, undt waffen. Gott beschirme Sie!

[[76r]]
Die venezianer[167], interponiren[168] sich, alß mediatores [169], zwischen dem Pabst[170], undt Könige in Frangkreich[171]. e*t cetera*

Die Königin Regentin, in Franckr*eich* [172] hat verbotten dem Parlament[173], undt bürgern zu Paris[174], im nahmen des Königes, sich zu wapenen, hingegen hat Düc d'Orleans [175], undt das Parlament, das contrarium [176] befohlen. Er der Düc d'Orleans [177], ist den gefangen gewesenen Printzen[178], entgegen gefahren, biß nach S*ain*t Denis[179], hat sie fr*eundlich* entpfangen, undt gastiret[180]. p*erge* [181] auch herrlich eingeführet in Paris, nach deme sie, der Cardjnal Mazzarinj[182], zu Hable de Grace[183], liberirt[184] gehabt, undt demselben, der Printz von Condè, schlechte mine gemacht, der König, undt Königinn auch, (wie er vermeint gehabt,) nicht nachfolgen wollen. Gleichwol, sol dieser

---

155 *Übersetzung:* "Vizekönig"
155 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. (1597-1658).
157 Frankreich, Königreich.
158 Malta (Inselgruppe).
159 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
160 Osmanisches Reich.
161 tractiren: (ver)handeln.
162 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
163 Campbell, Archibald (1598/1607-1661).
164 Campbell, Anne (ca. 1630-1652).
165 Schottland, Königreich.
166 genung: genug.
167 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
168 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.
169 *Übersetzung:* "Vermittler"
170 Innozenz X., Papst (1574-1655).
171 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
172 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
173 Parlement de Paris.
174 Paris.
175 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
176 *Übersetzung:* "Gegenteil"
177 *Übersetzung:* "Herzog von Orléans"
178 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).
179 Saint-Denis.
180 gastiren: bewirten.
181 *Übersetzung:* "usw."
182 Mazarin, Jules (1602-1661).
183 Le Havre.
184 liberiren: befreien, freilassen.

Cardinal eine armèe, zusammen bringen, ob er schon auß Frangkreich [185] bannisiret[186] ist, von den Parlamenten[187].

Das Parlament zu Paris, sol auch, mit den Engelländ*ischen* Parlam*ent*[188] in eine alliance [189] zu tretten, undt ~~mit~~ <Sie> vor eine freye Repüblique [190] zu declariren, gesinnet sein. Visconte de Türenne[191], nähert sich wieder, den Frantzösischen gräntzen. Mag einen anschlag[192], obhanden[193] haben. p*erge* [194]

04. März 1651

[[76v]]

♂ den 4ten: Martij [195]; 1651.

<Frost, mane [196], nachm*ittag*s Thauwetter.>

<1 hasen C*arl* U*rsinus* [197] gehezt[.]>

Die kälte continuiret[198], undt gibt bösen Trost, den haußwirtten, zu erwachßung des winttergetreydigß.

In Oeconomicis [199], habe ich geredet, mit J*akob* L*udwig* Schw*artzenberger* [200] undt mit Philipp Güdern[201]. p*erge* [202] e*t cetera*

J'ay depeschè a h[203] [.] Dieu me donne bonne fortüne! [204]

G*eorg* R*eichardt* [205] ist auch bey mir gewesen; <in malefitzsachen[206].>

---

185 Frankreich, Königreich.
186 bannisiren: des Landes oder der Stadt verweisen.
187 Parlament: oberster regionaler Gerichtshof in Frankreich.
188 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
189 *Übersetzung:* "Bündnis"
190 *Übersetzung:* "Republik"
191 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
192 Anschlag: Plan, Absicht.
193 obhanden: vorhanden.
194 *Übersetzung:* "usw."
195 *Übersetzung:* "des März"
196 *Übersetzung:* "morgens"
197 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
198 continuiren: (an)dauern.
199 *Übersetzung:* "In Wirtschaftssachen"
200 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
201 Güder, Philipp (1605-1669).
202 *Übersetzung:* "usw."
203 Danach hat Christian II. eine Lücke gelassen, in die vermutlich die fehlenden Buchstaben des Ortes eingetragen werden sollten.
204 *Übersetzung:* "Ich habe nach H. abgefertigt. Gott gebe mir rechtes Glück!"
205 Reichardt, Georg (gest. 1682).
206 Malefizsache: Straftat, Kapitalverbrechen, Hochgerichtsfall.

A spasso [207] an die Sahle[208], in die Mühle, etc*etera* das reparirte Radt, zu besehen, undt den baw. p*erge* [209]

An der Sahlspitze, ist auch durch daß eiß, ein pfahl abgestoßen, undt schade geschehen.

05. März 1651

☿ den 5[ten:] Martij [210]; 1651.

<gelinde wetter.>

<1 hase gehetzt.>

Am heüttigen BehtTage, cum sororibus[211], et parte liberorum[212] [213], zur kirchen, da Er[214] Jonius[215] von der Passion geprediget. p*erge* [216] undt beym gebeht, auf der Cantzel vor die arme übelthäter, (welche abgethan[217] werden sollen) gebehtet, undt die zuhörer vermahnet. e*t cetera*

Darnach, seindt die übelthäter gerichtet worden, das weibsStügke, mit dem Schwertt, der Mörder[218] aber, hat zwey zwigke, mit glüenden zangen, bekommen, darnach ist er gerädert worden. Sie sollen ia, gestern, undt heütte große Pœnitentz erwiesen haben. Gott gebe! daß Sie sehlig gestorben seyen! undt reinige das landt[219], von solchen greweln!

[[77r]]
Mattheus von Wesembegk[220]; Churf*ürstlich* Brandenb*urgischer* [221] Rath, (welcher, ~~alhi~~ zu Münster[222], Osnabrügk[223], undt Nürnbergk[224], bey den Friedenßtractaten[225], gewesen, auch unsere

---

207 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
208 Saale, Fluss.
209 *Übersetzung:* "usw."
210 *Übersetzung:* "des März"
211 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
212 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
213 *Übersetzung:* "mit den Schwestern und einem Teil der Kinder"
214 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
215 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
216 *Übersetzung:* "usw."
217 abtun: aburteilen und hinrichten.
218 Eberdt, Heinrich (gest. 1651).
219 Anhalt, Fürstentum.
220 Wesenbeck, Matthäus d. J. von (1600-1659).
221 Brandenburg, Kurfürstentum.
222 Münster.
223 Osnabrück.
224 Nürnberg.
225 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

vices [226], zum Theil, mitt ersetzt) hat sich bey Mir, præsentjret, undt ist extra zu Mittage, behalten worden. hat mir viel referiret, von gedachten Tractaten[227], sonderlich von Chur Brandeb*urg* [228] [,] von Chur Pfaltz[229], Chur Meintz[230], Chur Trier[231], etc*etera* Item [232]: von Frangkenthal[233] [,] von Staaden[234], von Engellandt[235], e*t cetera*[.] Postea abiit. [236]

D*octor* Mechovius[237], undt J*akob* L*udwig* Schwartzenb*erger* [238] wahren auch extra hieroben. e*t cetera* < Hans Baltzer Oberlender[239], ist biß an halß, inß Eiß gefallen, wehre bey nahe ersoffen. Gott seye dangk vor seine erretung!>

A spasso [240], an die Sahle[241].

Ein iunger Schulenburgk[242] (welcher mit vetter H*ans* G*eorg* [243] in Fr*ankreich* [244] undt in Jtalien[245], gewesen) hat sich, bey Mir præsentiret.

06. März 1651

2l den 6ten: Martij [246]: 1651.

<1 Frischling, von Ball*enstedt*[247] [.]>

Lettres de Ballenstedt. [248]

Schreiben vom Ob*risten* hußmann[249], ex Bohemia[250] [251].

---

226 *Übersetzung:* "Geschäfte"
227 Tractat: Verhandlung.
228 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
229 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
230 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
231 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).
232 *Übersetzung:* "ebenso"
233 Frankenthal.
234 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
235 England, Commonwealth von.
236 *Übersetzung:* "Später ist er abgereist."
237 Mechovius, Joachim (1600-1672).
238 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
239 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
240 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
241 Saale, Fluss.
242 Schulenburg (2), N. N. von der.
243 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).
244 Frankreich, Königreich.
245 Italien.
246 *Übersetzung:* "des März"
247 Ballenstedt.
248 *Übersetzung:* "Briefe aus Ballenstedt."
249 Husmann von Namedy, Johann Philipp (ca. 1590-1651).
250 Böhmen, Königreich.
251 *Übersetzung:* "aus Böhmen"

Schreiben von W*olf* C*urt* v*on* Einsidel[252] auß Dreßden[253]. p*erge* [254] Nos affaires, vont entre deüx. Dieü les redresse! [255]

Jch habe geschrieben, nacher halle[256], Leiptzigk[257], Ballenstedt, hartzgeroda[258], &c*etera* an Marggr*af* Christian[259] e*t cetera*[,] an Rödern[260], schreiben laßen, Jtem [261]: an meinen bruder F*ürst* Fr*iedrich* [262] geschrieben, von deme ich zweene Freündtliche briefe, auß Venedig[263], entpfangen. e*t cetera*

07. März 1651

[[77v]]

♀ den 7. Martij [264]; 1651.

< Le petit sanglier, a pesè: 36 {livres} la venayson, 8 {livres} la Peau, teste[,] 4 {livres} la teste, la Peau. [265] >

Die Krosigkinn[266], von Erxleben[267], welche gestern, den gantzen Tag, alhier[268] gewesen, undt ehergestern[269], vor abends alhier ankommen, ist heütte verrayset.

J'ay parlè a ün Officier, venü de Boh*êm*e[270] dü C*olonel* H*usmann* [271] dès choses, assèz importantes. Dieü les Vueille prosperer! [272]

Der Jude Abraham Benedix[273], (so vor verloffen, undt verlohren, ein par iahr hero, geachtet worden) hat sich numehr, auch wieder eingestellet, nach dem ich ihn, einen salvum conductum [274],

---

252 Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691).
253 Dresden.
254 *Übersetzung:* "usw."
255 *Übersetzung:* "Unsere Angelegenheiten laufen zwischen beiden. Gott bringe sie wieder in Ordnung!"
256 Halle (Saale).
257 Leipzig.
258 Harzgerode.
259 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
260 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
261 *Übersetzung:* "ebenso"
262 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
263 Venedig (Venezia).
264 *Übersetzung:* "des März"
265 *Übersetzung:* "Das kleine Wildschwein hat gewogen: 36 Pfund das Wildbret, 8 Pfund das Fell, Kopf, 4 Pfund der Kopf, das Fell."
266 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).
267 Hohenerxleben.
268 Bernburg.
269 ehe(r)gestern: vorgestern.
270 Böhmen, Königreich.
271 Husmann von Namedy, Johann Philipp (ca. 1590-1651).
272 *Übersetzung:* "Ich habe mit einem aus Böhmen vom Obristen Husmann gekommenen Offizier über ziemlich wichtige Sachen gesprochen. Gott wolle sie glücklich machen!"
273 Benedix, Abraham.
274 *Übersetzung:* "sicheres Geleit"

auf ein Jahr lang, ertheilet, vom 1. Januario [275] ahn, dieses iahres, mit vertröstung, mich gewißlich, zu befriedigen. p*erge* [276]

Hier au soir à soupper, nostre petit Charles[277], mangeant avec nous, á table, & devisant a sa façon gayement, il escrima, par inadvertence, avec son cousteau, & se picqua dans le blanc de l'œil droict, si, qu'il en eüst üne tasche rouge. Ni moy, ni <ma> femme[278] nous en apperçeüsmes, (quoy qu'assises proche de luy) mais ma seür puisnèe, D*orothea* B*athilde* [279] vid cela, assise vis a vis <tout> contre luy, & le dit apres le repas. Par la grace de Dieü, cela s'est passè, bien tost, mais, s'il se füst blessè, dans la prünelle de l'œil, il s'eüst crevè l'œil, à soy mesme, & encourrü ün danger jnopinè! [[78r]] Dieü soit louè, quj l[280]'a garenty. Jl le vueille encores garentir d'ores en avant, par ses S*ain*ts Anges, et fidelles gardiens! de tous malheürs benignement, par J*esus* Christ, nostre Seigneür & Saulveür, en vertü dü S*ain*t Esprit; Amen! [281]

Diesen Nachmittag, ist der kleine Carll mit Rindtorfen[282], hinauß hetzen geritten, gegen Palbergk[283] zu. Die winde[284] haben aber, im Tiefen wege, nichts fangen können.

08. März 1651

♄ den 8$^{ten:}$ Martij [285]; 1651.

Eilender avis [286], von halle[287], vom M*aximilian* W*ogau* [288] daß der kön*iglich* Dennem*ärkische* [289] gesandte, Graf Rantzaw[290], in der wiederkehr, vom Kay*serlichen* [291] hofe, gestern zu halle

275 *Übersetzung:* "Januar"
276 *Übersetzung:* "usw."
277 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
278 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
279 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
280 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
281 *Übersetzung:* "Als gestern am Abend beim Abendessen unser kleiner Karl [Ursinus] mit uns bei Tisch saß und auf seine Art fröhlich schwatzte, focht er aus Versehen mit seinem Messer und stach sich so in das Weiße des rechten Auges, dass es davon einen roten Fleck bekam. Weder ich noch meine Frau wurden dessen gewahr (obwohl nahe bei ihm gesessen), aber meine jüngere, ihm ganz gegenüber gesessene Schwester Dorothea Bathilde sah das und sagte es nach der Mahlzeit. Durch die Gnade Gottes ist das bald geschehen, aber er hatte sich in der Pupille des Auges verletzt, er hatte sich selbst das Auge aufgestochen und [war] in eine unerwartete Gefahr geraten! Gott sei gelobt, der ihn geschützt hat. Er wolle ihn noch von jetzt an durch seine heiligen Engel und treuen Wächter vor allen Unglücken gütig durch Jesus Christus, unseren Herrn und Heiland, kraft des Heiligen Geistes schützen, Amen!"
282 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
283 Baalberge.
284 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).
285 *Übersetzung:* "des März"
286 *Übersetzung:* "Nachricht"
287 Halle (Saale).
288 Wogau, Maximilian (1608-1667).
289 Dänemark, Königreich.
290 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).
291 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

ankommen. Dieü vueille! qu'il ne vienne pas icy[292] ! avec son grand train, & excessive dèspence! que j'apprehends grandement! & d'autres Circonstances. [293]

Avis [294], vom Hartz[295]: das die Thumbprobstey[296] zu Halberstadt[297], dem Obersten Borgßdorf[298], übereignet seye, undt die beampten des vorigen domprobstes[299] abgeschafft. Dörfte wol Streittigkeit bringen. Für Kay*serliche* May*est*ät werden in der nähe, etzliche Regimenter geworben werden, welches unß wenig Nutzen, bringen dörfte.

Jn Frangkreich[300], leßet sichs, zum innerlichen, guten Frieden, ahn, wann nicht etwan zwischen der Königinn[301], undt dem Düc d'Orleans [302], die heimlichen Mißverstände, größer werden, [[78v]] undt zum Fewer, außschlagen, dann die Königinn[303], nach ankunft der Printzen[304], nochmalß, sich solle undterstanden haben, mit dem Könige[305] heimlich auß Paris[306], sich hinweg zu begeben, maßen der König, albereits, in Jungfernkleidern, bekleidet gewesen, darumb auch die bürger, in großer anzahl, für dem königl*ichen* pallast gelauffen, undt nicht eher, ruhen wollen, biß Sie den König gesehen, darauf Sie, die wachten, in den Thoren, undt des Königes pallast, angeordnet. Jnmittelst, werden in Frangkreich[307], zum frühen Feldtzuge, undt krieg, wieder Spannien[308], große præparatoria [309] gemachtt.

Jn Catalonien[310], haben die Spannischen das Castell Ahlen[311], undt etzliche, mit korn, beladene Schiffe, hinweg genommen, so nacher Barcelona[312] gewoltt, destwegen, über 4000 Menschen, hungers halben, von dannen, gewichen, es scheinet, das Catalogna [313], solcher gestaltt, wiederumb möchte verlohren gehen.

---

292 Bernburg.
293 *Übersetzung:* "Gott wolle, dass er mit seinem großen Gefolge und übermäßigen Unkosten nicht hierher komme, was ich sehr befürchte und andere Umstände!"
294 *Übersetzung:* "Nachricht"
295 Harz.
296 Dum(b)propstei: Dompropstei.
297 Halberstadt.
298 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).
299 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
300 Frankreich, Königreich.
301 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
302 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
303 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
304 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).
305 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
306 Paris.
307 Frankreich, Königreich.
308 Spanien, Königreich.
309 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
310 Katalonien, Fürstentum.
311 Ort nicht ermittelt.
312 Barcelona.
313 *Übersetzung:* "Katalonien"

Die Türcken[314], haben in Canea[315], viel volgk[316], munition, undt Vivres [317], gebracht, welches die venezianer[318], (weilln ihre Schiffe, in undterschiedlichen haven gelegen) nicht hindern können.

Jn Schott*land* [319] undt Engellandt[320], wirdt stargk armjret.

Jn Schweden[321], mag es auch wunderlich zugehen, weil die vornehmsten, in 2 oder 3 factiones [322], sich theilen, Numehr die Königin[323] das Regiment, in händen hatt, werden viel Aempter, geendert, theils alte abgeschafft, [[79r]] undt iunge herren, an ihre stelle, gesetzet. Es seindt auch der geldtsollicitanten[324], über die maßen viel, undt der geldtmangel, gar groß, also das fast Niemandt, etwaß bekömbt. Die satisfactiongelder[325], seindt verthan, undt die meiste Sachen, zur kröhnung, geborget, undt förchten sich, die Schweden[326], daß die Pollnische[327] armatur[328], mehr wieder Sie, alß wieder die Cosagken[329], angesehen, undt die Cosagken, durch Finlandt[330], in Schweden, einbrechen möchten. p*erge* [331]

09. März 1651

⊙ den 9[ten:] Martij [332]; 1651.

<Schnee, nach gesterigen Thauwetter.>

Er[333] M*agiste*r Enderling[334], hat hieroben, geprediget. Jch habe ihn, nebenst der Rindtorfinn[335], zum eßen, extra behalten. p*erge* [336] vndt conversiret, mit ihme.

---

314 Osmanisches Reich.
315 Canea (Chania).
316 Volk: Truppen.
317 *Übersetzung:* "Lebensmittel"
318 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
319 Schottland, Königreich.
320 England, Commonwealth von.
321 Schweden, Königreich.
322 *Übersetzung:* "Parteien"
323 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
324 Geldsollicitant: Person, die um rasche Erledigung einer Geldangelegenheit ansucht.
325 Satisfactionsgelder: auf die Stände bzw. die Steuerpflichtigen umgelegte Zahlungen zur Befriedigung von Ansprüchen eines anderen Staates, die in einem Friedensvertrag festgelegt sind.
326 Schweden, Königreich.
327 Polen, Königreich.
328 Armatur: Rüstung.
329 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
330 Finnland.
331 *Übersetzung:* "usw."
332 *Übersetzung:* "des März"
333 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
334 Enderling, Georg (1583-1664).
335 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
336 *Übersetzung:* "usw."

Nachm*ittag*s cum sororibus[337], & filiolo[338] [339], in die paßionpredigt, so Er Jonius[340], gehalten.

Vormittagß, hats geschneyet, nachmittagß aber, geregenet, undt geschlacket[341]. übel wetter.

Mein Tham[342] hat nahe an der Fischerey, abermalß wiederumb, ein groß loch bekommen, da man doch, so viel darauf, spendiret[343], undt solcher gestalt, immer zu fligken hat, undt niemalß, auf einen grühnen zweig, kommen kan. Pacience! [344]

Jn sudore vultus, comedes panem tuum![345] [346]

10. März 1651

[[79v]]

☽ den 10[ten:] Martij [347]; 1651.

<Frost mane [348].>

<1 hirsch von Ball*enstedt*[349] [.]>

Unser Eiß, auf der Sahle[350], ist diese Nacht fortgegangen.

Jn Oeconomicis [351] laboriret.

J*akob* L*udwig* Schwartzenb*erger* [352] bey mir gehabt, deme hat Gott vorgestern, einen iungen Sohn[353], beschehret, Gott wolle ihn gesegenen! undt erhalten!

Gegen abendt, kömpt ein Trompter[354], vom graven Rantzaw[355], mit einem gruß, vndt Furrierzettel[356], auf 39 personen, undt 44 pferde, sein herr sol in 1½ stunden, nachfolgen. Ô Dieu! delivres moy; de ce labyrinthe! [357]

---

337 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
338 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
339 *Übersetzung:* "mit den Schwestern und dem Söhnchen"
340 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
341 schlacken: regnen.
342 Hier: Damm.
343 spendiren: ausgeben, aufwenden.
344 *Übersetzung:* "Geduld!"
345 Gn 3,19
346 *Übersetzung:* "Im Schweiß des Angesichts sollst du dein Brot verzehren!"
347 *Übersetzung:* "des März"
348 *Übersetzung:* "morgens"
349 Ballenstedt.
350 Saale, Fluss.
351 *Übersetzung:* "In Wirtschaftssachen"
352 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
353 Schwartzenberger, Karl August (geb. 1651).
354 Trompter: Trompeter.
355 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).
356 Fourierzettel: Quartier- oder Versorgungsliste.

Gegen abendt, umb 9 uhr, ist der königl*ich* Dennem*ärkische* [358] gesandte Rantzaw, ankommen, hat bösen weg gehabt, von halle[359] hieher[360].

Jch habe ihn im hof entpfangen, bißweilen doch selten E*uer* Exelentz, mehrentheilß aber, Meherr graf, geheißen, undt wir haben allerseitß, zusampt dem F*ürstlichen* Frawenzimmer Tafel gehalten, darahn er alleine die OberStelle[361] gehabt, aber wenig getrungken.

An die F*ürstliche* Tafel ist auch kommen, ein königl*ich* dennem*ärkischer* CammerJungker, Lytsaw[362], undt sein des gesandten Marschalgk Rosenkrantz[363].

11. März 1651

[[80r]]

♂ den 11[ten:] Martij [364]; 1651.

<Froßt.>

Man hat heütte, den königl*ich* Dennem*ärkischen* [365] Abgesandten, Christian, Graf zu Rantzow[366], wol laßen außschlafen, darnach, seindt, seine hindterstellige[367] wagen, ankommen, auch Theilß gar umb den Mittag, wegen des schandtlichen, bösen weges.

A disner on a vescü sobrement, & l'on a entendü dés bons Discours. [368]

Apres disner l'Amb*assadeu*r a beaucoup devisè, avec madame[369] & avec mes seürs[370], me donnant cependant a lire, les beaux Privileges, que l'Emp*ereu*r[371] luy a ottroyè, plüs, qu'a aulcün Elect*eu*r de l'Empire[372]. [373]

---

357 *Übersetzung:* "Oh Gott, befreie mich aus diesem Labyrinth!"
358 Dänemark, Königreich.
359 Halle (Saale).
360 Bernburg.
361 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.
362 Lützow, Hugo von (1617-1693).
363 Rosenkrantz, N. N..
364 *Übersetzung:* "des März"
365 Dänemark, Königreich.
366 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).
367 hinterstellig: zurückbleibend.
368 *Übersetzung:* "Zum Mittagessen hat man enthaltsam gelebt und man hat da gute Reden gehört."
369 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
370 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
371 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
372 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
373 *Übersetzung:* "Nach dem Mittagessen hat der Gesandte viel mit Madame und mit meinen Schwestern geplaudert, wobei er mir jedoch die schönen Vorrechte zu lesen gab, die ihm der Kaiser mehr als jedem Kurfürsten des Reiches eingeräumt hat."

Au soir, on a ün peü beü, mais moderêment. Puis on a jouè, sür la Sale, avec le gynecèe. [374]

L'Ambass*adeu*r s'est monstrè tres satisfait! [375]

<Er hat mir drey, seiner handtroß vorziehen[376] laßen, undt gezeiget.>

12. März 1651

☿ den 12[ten:] Martij [377]; 1651.

<1 hasen, C*arl* U*rsinus* [378] gehetzt.>

<Froßt.>

Nach dem frühestügk, ist der königl*iche* [379] Abgesandte Rantzow[380], wol content [381], von hinnen[382], abgeschieden. Jch habe abschiedt, von ihm genommen, undt ihn hinundter, biß an die kutzsche, wieder begleittet. Er hat meinem hofmeister Einsidel[383], eine Silberne Flasche, von ohngefehr 30 {Reichsthaler} werth, verehret[384], Rödern[385] als vorschneider, einen Ring, mit 7 diamanten, Rindtorfen[386], so ihm vorm Tringken, gestanden, in similj [387]. [[80v]] Jnß hauß, 30 {Reichsthaler} undt ist also, mit guter Reputation, abgezogen. Gott gebe ihm[388] glügk auf seine rayse! <Den lackayen, hat er absonderlich verehret[389].>

Börsteln[390] habe ich gestern, heütte aber Krosigken Lüdolf Lorentzen[391], undt D*octor* Mechovium[392] dimittiret[393].

Gestern abendt, kriegte mein Carolus Ursinus[394], großes hauptwehe. heütte Morgen, alß er die Stiege hinauf, zur FrawMutter[395] gelauffen, ist ihm ein stickfluß[396] ankommen, das er baldt erstickt

---

374 *Übersetzung:* "Am Abend hat man ein wenig, aber maßvoll getrunken. Dann hat man auf dem Saal mit dem Frauenzimmer gespielt."
375 *Übersetzung:* "Der Gesandte hat sich sehr zufrieden gezeigt!"
376 vorziehen: etwas hervorziehen.
377 *Übersetzung:* "des März"
378 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
379 Dänemark, Königreich.
380 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).
381 *Übersetzung:* "zufrieden"
382 Bernburg.
383 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
384 verehren: schenken.
385 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
386 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
387 *Übersetzung:* "desgleichen"
388 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).
389 verehren: schenken.
390 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).
391 Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673).
392 Mechovius, Joachim (1600-1672).
393 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
394 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

wehre. Alß jchs aber Malæherbæ [397] erzehlete lachete sie darüber, auß Feindtschaft, so Sie zu mir Träget. Le bon Dieü, vueille hümilier; ce maljcieux Orgueil! [398]

13. März 1651

℔ den 13^den:^ Martij [399]; 1651.

<Schnee. Frost.>

heütte habe ich in præsentz meines kleinen Carolj Ursinj[400], Meiner Rähte undt Junckern[401], Secretarien, beampten, undt anderer diener, Joachim Peltzigk[402], undt [403] Krahe[404], im nahmen derer von Wieterßheim[405], vor mich, undt meines bruders[406] L*iebden* beliehen[407], wie auch den haidermann[408], undt ist dieser actus solennis [409] (Gott lob) wol abgegangen.

[[81r]]
Sie[410] seindt zum eßen, von hofmeister Einsidel[411] behalten worden. Krahe[412] aber, hat sich endtschuldiget, dieweil er einen vorbescheidt[413], zu Delitzsch[414], hetten. Meine Rähte, Secretarien, undt Registrator, seindt auch hieroben geblieben. p*erge* [415] zur Mittagßmahlzeit, undt haben ein wenig den gästen, gesellschaft geleistet. p*erge* [416]

Märtin[417] der lackay, ist vom Amb*assad*or[418] graven Rantzow[419], wiederkommen, hat ihnen den weg, biß nach Egelen[420], undt hinauß gezaiget. Sie seindt gestern, (zwahr mit mühe,) sonderlich,

---

395 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
396 Stickfluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute), der den Patienten plötzlich erstickt.
397 *Übersetzung:* "dem bösen Kraut"
398 *Übersetzung:* "Der liebe Gott wolle diesen boshaften Hochmut demütigen!"
399 *Übersetzung:* "des März"
400 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
401 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
402 Böltzig, Joachim (2) von (gest. spätestens 1667).
403 Davor hat Christian II. eine Lücke gelassen, in die er später vermutlich den Vornamen von Krahe eintragen wollte.
404 Krage (2), N. N. von.
405 Wietersheim, Familie.
406 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
407 beleihen: belehnen.
408 Heidermann, N. N..
409 *Übersetzung:* "feierliche Akt"
410 Böltzig, Joachim (2) von (gest. spätestens 1667); Heidermann, N. N..
411 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
412 Krage (2), N. N. von.
413 Vorbescheid: vorläufiger Bescheid.
414 Delitzsch.
415 *Übersetzung:* "usw."
416 *Übersetzung:* "usw."
417 Haug, Martin.
418 Ambassador: Gesandter, Botschafter.
419 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).
420 Egeln.

die packwägen,) dorthin kommen, heütte werden sie kaum nach Oschersleben [421] kommen können, wegen des bösen weges, undt selbige 2 meilen, auf 4 {Meilen} raysen müßen. ~~heütte~~ <Morgen> dörften Sie erst, nach Schöninghen[422] kommen. p*erge* [423]

Jl luy a derechef, presentè, ün Dücat! comme hier. [424]

14. März 1651

♀ den 14^den:^ Martij [425]; 1651. < ♗ >

<Frost. Schnee. Windt.>

Briefe nacher Leiptzigk[426], halle[427], etc*etera*[.]

Avis [428]: daß der Medicus [429], D*octor* Brandt[430] gestern mit ungnaden, auch zu Cöhten[431], seye cassirt[432], undt removiret[433] worden. Das Thut die obstination[434]! Wer hoch steiget, der fället gerne!

[[81v]]
Diesen Nachmittag, seindt Cantzler Milagius[435], undt der von Freybergk[436], alß gesandten, von F*ürst* Aug*usto*[437] undt F*ürst* I*ohann* C*asimir* [438] zu mir geschickt worden, mich zum landtTage, zu nöhtigen, undt zu persuadiren[439]. Jch habe aber, meine rationes contra [440] gesaget. e*t cetera* undt postea [441], meine Rähte convociret[442], das schreiben vom Außschuß[443] zu beantwortten, welches sie mir produciret[444]. p*erge* [445]

---

421 Oschersleben.
422 Schöningen.
423 *Übersetzung:* "usw."
424 *Übersetzung:* "Er hat ihm erneut einen Dukaten geschenkt wie gestern."
425 *Übersetzung:* "des März"
426 Leipzig.
427 Halle (Saale).
428 *Übersetzung:* "Nachricht"
429 *Übersetzung:* "Arzt"
430 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
431 Köthen.
432 cassiren: jemanden aus einem Amt entlassen, abdanken.
433 removiren: entfernen, absetzen, beseitigen.
434 Obstination: Eigensinn, Halsstarrigkeit.
435 Milag(ius), Martin (1598-1657).
436 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696).
437 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
438 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
439 persuadiren: überreden, überzeugen.
440 *Übersetzung:* "Gründe dagegen"
441 *Übersetzung:* "später"
442 convociren: zusammenrufen.
443 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.
444 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.
445 *Übersetzung:* "usw."

Mon enfant, Charles Ürsin[446], se plaint souvent, d'ün mal de teste, & dès pointes, qu'il sent dans sa teste. Dieü me vueille conserver, ce doux enfant! & ne le pünir pour mès pechèz, ni aussy Victor, Amadis[447], & ne les oster, comme feü Erdmann Gedeon[448], en la moitiè, de leürs jours! Ôh Dieu! ayes pitiè de moy! ô Dieü! exauces moy! [449]

15. März 1651

♄ den 15[den:] Martij [450]; 1651.

<Regen. Windt.>

<3 hasen Rindtorff[451].>

Diesen Morgen, seindt die Gesandten[452] wieder hinweg, nach dem ich sie hieroben, aufm Schloße beherberget, undt gestern abendt, mit mir, eßen laßen.

Avis [453], von undterschiedlichen signis [454], undt Prodigiis [455], welche zu Ambergk[456] in der Ober Pfaltz[457], (alda ich geborn) sich erweysen sollen, alß: 1. das ein Newer Stern er [[82r]] schienen, wie ein halber Mond. 2. Das daß Geörgen dach, über einer kirche, sich gantz renovire. 3. Daß ein hauffen Räphüner, auf die Jesuiter[458] kirche, in der Stadt[459], geflogen, und sich darauf, gesetzet. 4. Daß eine newe kirche, (so beym Amberger Thurm[460], aufm berge[461], vor der Stadt, gebawet, undt Marienschutz, oder [-]wille[462], genennet worden), eingefallen, undt ob mans schon bey Tage repariret, dennoch bey der Nacht, von gespenstern, zerstöret worden. 5. Daß ein Münch, in einem kloster, vnvorsehens rasendt worden, undt wieder die Päbstische religion, treflich debachiret[463], auch offentlich, auf die gaßen, also schreyende gelauffen, (welches die Papisten, (so viel sie können) dempfen, undt niederdrügken. p*erge* [464] 6. Eine kuhe, hette zweene kinder gebohren. 7.

---

446 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
447 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
448 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
449 *Übersetzung:* "Mein Kind Karl Ursinus beklagt sich oft über ein Kopfweh und über Stiche, die er in seinem Kopf spürt. Gott wolle mir dieses freundliche Kind erhalten und weder ihn noch auch Viktor Amadeus für meine Sünden bestrafen und sie nicht wie den seligen Erdmann Gideon in der Hälfte ihrer Tage wegnehmen! Oh Gott, habe Mitleid mit mir! Oh Gott, erhöre mich!"
450 *Übersetzung:* "des März"
451 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
452 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696); Milag(ius), Martin (1598-1657).
453 *Übersetzung:* "Nachricht"
454 *Übersetzung:* "Zeichen"
455 *Übersetzung:* "Wunderzeichen"
456 Amberg.
457 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
458 Jesuiten (Societas Jesu).
459 Amberg.
460 Amberg, Burg.
461 Mariahilfberg.
462 Maria Hilf, Wallfahrtskirche (Amberg).
463 debachiren: schimpfen.
464 *Übersetzung:* "usw."

Ein gartenberg, wehre etzliche ellen gesuncken, also das man kaum, die spitzen von bawmen, darvon gesehen. Solche Prodigia [465], undt concurrirende zeichen, seindt memorable [466]. Gott gebe bußfertige hertzen, undt würdige kinder!

Avis [467], (zu meiner sonderbahren vergenügung,) das mein alter Freündt, Graf Friederich Casimir, von Ortemburgk[468], noch lebe, undt zu Ortemb*urg* [469] noch seye, von deme man doch, das contrarium [470] gesaget. e*t cetera*

[[82v]]
Avis [471] von F*ürst* hanßen[472], von Zerbst[473], daß dero erstgebornes Söhnlein, Johann Friederichs[474] L*iebden* vorgestriges Tages, Todes verblichen, nach vielen krängklichen anstößen[475], undt gebrauchten vergeblichen Artzeneyen. Gott wolle diesen riß heylen, undt die betrübten, trösten! auch unser gesamptes Fürstl*iches* hauß[476], vor solchen Trawrigen fällen ferner gned*ig* bewahren!

16. März 1651

⊙ den 16[den:] Martij [477]; 1651. < Dom*ini*ca Judica. [478] >

<Windig wetter.>

Vormittagß, hat Er[479] Hesius[480], auf dem Sahl geprediget, darnach, hat dieser gelehrte, wolqualificirte prediger, mit mir conversiret, vom zustande kirchen, undt Schuelen, geredet, undt ist extra, neben der Rindtorfinn[481], zur Mittagßmahlzeitt, behalten worden. Gott erhalte ihn!

Nachmittag, ist Abraham von Rindtorf[482], mein CammerJungker, deputiret worden, im nahmen meines Söhnleins, Carolj Ursinj[483], die gevatterschaft in der Stadt[484], bey Schwartzenbergers [485] Söhnlein[486], zu vertretten. p*erge* [487] Gott gebe allenthalben, glügk! undt Segen!

---

465 *Übersetzung:* "Wunderzeichen"
466 *Übersetzung:* "denkwürdig"
467 *Übersetzung:* "Nachricht"
468 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).
469 Ortenburg.
470 *Übersetzung:* "Gegenteil"
471 *Übersetzung:* "Nachricht"
472 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
473 Zerbst.
474 Anhalt-Zerbst, Johann Friedrich, Fürst von (1650-1651).
475 Anstoß: Angriff (der Gesundheit), (körperliche) Beeinträchtigung, Schaden.
476 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
477 *Übersetzung:* "des März"
478 *Übersetzung:* "Sonntag Judica [fünfter Sonntag der Passionszeit]."
479 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
480 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).
481 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
482 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
483 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
484 Bernburg.
485 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

Postea [488]: bin ich, mit meinem Söhnlein, undt Schwestern[489], zur kirchen, gefahren, in Ern Jonij[490]; predigtt.

Drey Schiffe, seindt heütte alhier wieder durchpaßiret, <von Calbe[491] kommende.>

17. März 1651

[[83r]]

☽ den 17[den:] Martij [492]; 1651. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

<Regenwetter.>

In Oeconomicis [493], habe ich travagliiret[494], mit den beampten.

Unsere leütte, im Ampte[495], haben heütte angefangen zu sehen, ein[496] vier {Schefel} wyckfutter[497]. Gott gebe zu glügk! undt Segen!

Etzlichen diehnern, hat erlaübet werden müßen, zu Schwartzenb*ergers* [498] kindt[499] tauffen zu gehen.

Den Amptmann[500], den Philip Güder[501], undt Amptschreiber Wolffg*ang* [502] bey mir gehabt, diversis temporibus [503], inmaßen auch bey der hofstadt, in küche, undt keller, allerley zu ordiniren[504], gewesen. Gott gebe remedia [505]!

J'ay visitè mes seürs[506], comme ie fay souvent. [507] p*erge* [508]

---

486 Schwartzenberger, Karl August (geb. 1651).
487 *Übersetzung:* "usw."
488 *Übersetzung:* "Später"
489 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
490 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
491 Calbe.
492 *Übersetzung:* "des März"
493 *Übersetzung:* "In Wirtschaftssachen"
494 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.
495 Bernburg, Amt.
496 ein: ungefähr.
497 Wick(en)futter: Futtermischung aus Erbsen, Wicken, Gerste und Hafer.
498 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
499 Schwartzenberger, Karl August (geb. 1651).
500 Reichardt, Georg (gest. 1682).
501 Güder, Philipp (1605-1669).
502 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).
503 *Übersetzung:* "zu verschiedenen Zeiten"
504 ordiniren: verordnen, befehlen, festlegen.
505 *Übersetzung:* "Hilfsmittel"
506 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
507 *Übersetzung:* "Ich habe meine Schwestern besucht, wie ich es oft tue."
508 *Übersetzung:* "usw."

Avis [509]: daß das Schafvieh, an pocken, undt sonsten, sehr krongket[510], alß auch bey mir, etwaß geschicht. Zu Deßaw[511], sollen Meinem vetter[512], in die 4000 Stügke, auf seinen Schäfereyen, gestorben sein. Zu Plötzkaw[513], undt anderstwo, sol F*ürst* Augustus[514], auch darinnen, großen schaden, gelitten haben. Gott wende mehreres unheyl, in gnaden, ab! undt beschehre unß, dienliche, heilsahme, remedia [515]!

[[83v]]
Schreiben, von Croßen[516], halle[517], Wien[518], Leiptzigk[519], undt Paris[520], entpfangen.

Die Avisen[521] geben:

Daß der Cardinal Mazzarinj[522], noch zu Peronne[523] bleibet, undt an seinen feinden, sich rächenen will, weil er etzliche Gouverneürs [524], an den Seekandten[525], zu seiner devotion hat.

Düc d'Orleans[526], ist einig mit den Printzen[527], undt dem Parlament[528].

Catalogna[529] sol succurriret[530] werden. Friede mit Spannien[531], wirdt tractiret[532].

Das Engelländische Parlament[533], ist gut Spannisch. Preßet volgk[534]. Jn Schott*land* [535] undt Jrrlandt[536], stehen die sachen, noch wol, auf Königes Carolj 2.[537] seitte. Er hat auch einen anhang, in Engellandt[538].

---

509 *Übersetzung:* "Nachricht"
510 kroncken: krank sein.
511 Dessau (Dessau-Roßlau).
512 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
513 Plötzkau.
514 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
515 *Übersetzung:* "Hilfsmittel"
516 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
517 Halle (Saale).
518 Wien.
519 Leipzig.
520 Paris.
521 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
522 Mazarin, Jules (1602-1661).
523 Péronne.
524 *Übersetzung:* "Gouverneure"
525 Seekante: Meeresküste, Seeküste.
526 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
527 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).
528 Parlement de Paris.
529
530 succuriren: zu Hilfe kommen.
531 Spanien, Königreich.
532 tractiren: (ver)handeln.
533 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
534 Volk: Truppen.
535 Schottland, Königreich.
536 Irland, Königreich.
537 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

Jn dem haage[539] deliberiren[540] sie noch. haben mit Königl*ichem* pomp den Printzen von Uranien[541] zu Delfft[542], begraben.

Eine große springfluht, soll in hollandt[543], Brabandt[544] [,] Flandern[545], unerhörten schaden, an Menschen, undt viehe, gethan haben, wie auch zu hamburgk[546], alß in 100 iahren, nicht geschehen.

Die alliance [547] zwischen dem Könige in Dennem*ark* [548] undt den Staaden[549], wirdt confirmiret[550].

Mit Portugall[551] stehen Sie noch in tractaten[552], die Staaden[553], zum kriege, oder zum Friede, in Brasilien[554].

[[84r]]
Der Kayser[555], rüstet sich, ohne pompa [556], zu dero May*est*ät Mantuanischen[557] beylager[558].

Wegen Frangkenthal[559] vndt dem Defensionwesen[560] zu Frangkfurtt, am Mayn[561], gibts mißverstände.

Graf Tschernin der alte[562] sol gestorben sein. Etzliche Aempter, werden zu Prag[563], verändert.

Jn Polen[564], rüstet man sich zum kriege, wiewol in selbigem läger, schon Thewerung, sich erregen solle.

---

538 England, Commonwealth von.
539 Den Haag ('s-Gravenhage).
540 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
541 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).
542 Delft.
543 Holland, Provinz (Grafschaft).
544 Brabant, Herzogtum.
545 Flandern, Grafschaft.
546 Hamburg.
547 *Übersetzung:* "Bündnis"
548 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
549 Niederlande, Generalstaaten.
550 confirmiren: bestätigen.
551 Portugal, Königreich.
552 Tractat: Verhandlung.
553 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
554 Brasilien.
555 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
556 *Übersetzung:* "Pracht"
557 Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers (1630-1686).
558 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).
559 Frankenthal.
560 Defensionswesen: Angelegenheiten der Verteidigung.
561 Frankfurt (Main).
562 Czernin von Chudenitz, Hermann (Wenzel), Graf (1576-1651).
563 Prag (Praha).
564 Polen, Königreich.

Zu Venedig[565], werden große armaturen[566] gemacht, undt will der General Gil de haaß[567], durch die Dardanellj[568], vor Constantinopel[569] dringen.

hingegen haben die Türgken[570] Canea[571], mit volgk[572] undt munition, ohne hindernüß, versehen.

Corfû[573] wirdt gewaltig fortificiret, alß eine haüptfestung, in Europa[574].

Der Pabst[575] offeriret auch secours [576], den venezianern[577], an geldt, undt volgk.

Jn Schweden[578], treibet man noch großen pracht, mit bancquetten, fewerwergken, balletten[579], e*t cetera* wie auch eine große somptuositet[580] bey einer begräbnüß, des verstorbenen Admirals[581], celebriret worden. e*t cetera*

18. März 1651

[[84v]]

♂ den 18[den:] Martij [582]; 1651.

<Regen, windt, Schloßen[583]. e*t cetera* >

Daß waßer der Sahle[584] wächßt abermalß gewaltig.

Jch habe nacher Zerbst[585] geschrieben, an F*ürst* Hanß[586], condolenter, item [587]: andere sachen, an Wendelinum[588] [,] an Jehna[589]. e*t cetera*

---

565 Venedig (Venezia).
566 Armatur: Rüstung.
567 Haes, Gil(les) de (1597-1657).
568 Dardanellen.
569 Konstantinopel (Istanbul).
570 Osmanisches Reich.
571 Canea (Chania).
572 Volk: Truppen.
573 Korfu, Insel.
574 Europa.
575 Innozenz X., Papst (1574-1655).
576 *Übersetzung:* "Beistand"
577 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
578 Schweden, Königreich.
579 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.
580 Somptuositet: Pracht, Prunk.
581 Gyllenhielm, Carl Carlsson (1574-1650).
582 *Übersetzung:* "des März"
583 Schloße: Graupel- bzw. Hagelkorn.
584 Saale, Fluss.
585 Zerbst.
586 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
587 *Übersetzung:* "kondolierend, ebenso"
588 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).
589 Jena, Christoph von (1614-1674).

Nacher Deßaw[590], eine fuhre geschickt, den newen Medicum, Beckmannum[591] [592] abzuholen. Gott gebe, zu glügk!

<in präsentz M*artin* h*augs* [593] > Meine leütte seen 1½ {Wispel} gersten auß, heütte alhier zu Bernburgk[594]. Gott gebe zu glügk! undt segen! <Nachm*ittag*s wieder 1½ {Wispel} gersten. Gott gesegene es!>

Jch habe ein schreiben, von Meinem Sohn, V*iktor* A*madeus* [595] per [596] Plötzkaw[597], entpfangen, auß Breßlaw[598]. Gott gesegene ihn, undt erleichtere, die gefundene difficulteten[599]!

Nachm*ittag*s haben die Schelme die hoymischen[600] mehr protestiret, alß supplicirt, undt sich des rechtens, belehren laßen, wollen ihr brawhauß kurtzümb wieder haben. Gott strafe Sie, undt ihre anführer!

Über die Fehre, haben keine Fuhren, wegen großen gewäßers, sicher übergehen können. e*t cetera*

Den hoymischen abgeschickten, habe ich den Eülenspiegel[601] zur Nachtherberge, einraümen laßen. e*t cetera*

Schreiben, von Strehlitz[602], von M*eine*r Schwester welche Schw*este*r S*ophia* M*argaretha* [603] wieder begehret, auch ihren Raht, undt Secretarium [604] Müller[605], inß landt[606] geschicktt.

19. März 1651

[[85r]]

☿ den 19[den:] Martij [607]; 1651. ♜

<1 hasen.>

<NachtFrost[.]>

---

590 Dessau (Dessau-Roßlau).
591 Beckmann, Philipp (2) (geb. ca. 1615).
592 *Übersetzung:* "Arzt Beckmann"
593 Haug, Martin.
594 Bernburg.
595 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
596 *Übersetzung:* "über"
597 Plötzkau.
598 Breslau (Wroclaw).
599 Difficultet: Schwierigkeit.
600 Hoym.
601 Eulenspiegelturm früherer Bergfried des Bernburger Schlosses.
602 Strelitz (Strelitz-Alt).
603 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
604 *Übersetzung:* "Sekretär"
605 Müller, Andreas (2) (1611-1668).
606 Anhalt, Fürstentum.
607 *Übersetzung:* "des März"

Jn die kirche, undt Paßionßpredigt, cum sororibus[608], filiolo[609], & filia Angelica[610] [611].

J'ay beaucoup d'angoisses! Dieü m'ayde! [612]

Nachmittags, bin ich, mit Carolo Ursino, hinauß hetzen geritten, undt haben einen hasen gefangen.

Die Fuhre, welche den Medicum, D*octorem* Beckmannum [613] [614], von Deßaw[615], abholen sollen, ist, (re infecta [616]) wiederkommen, weil Beckm*ann* am fieber krangk gelegen, habe also dahin, noch zur zeitt, wenig glügk!

heütte, seindt wieder 1½ {Wispel} gersten, außgeseet <in præsentz M*artin* h*augs* [617] > worden. Gott laße es wol gedeyen!

20. März 1651

℔ den 20[ten:] Martij [618]; 1651.

<Regenwetter.>

Avis [619]: daß Ern[620] Benjamin Gigelßberger[621], pfarrer zu Rheinstedt[622], alle seine kinder[623] [624], an pogken, krangk worden, undt ein Söhnlein[625] [626] gestorben, auch ein altt weib, undt das die kindeßblattern [627], noch hin: undt wieder heftig grassiren, auch fangen sie alhier zu Bernburgk[628]; wieder ahn. Gott bewahre, vor gefahr, undt schaden, gnediglich!

On s'est prins loysir, a èscrirer, dés lettres. [629] e*t cetera*

608 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
609 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
610 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).
611 *Übersetzung:* "mit den Schwestern, dem Söhnchen und der Tochter Angelika"
612 *Übersetzung:* "Ich habe viele Ängste! Gott helfe mir!"
613 Beckmann, Philipp (2) (geb. ca. 1615).
614 *Übersetzung:* "Arzt Dr. Beckmann"
615 Dessau (Dessau-Roßlau).
616 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
617 Haug, Martin.
618 *Übersetzung:* "des März"
619 *Übersetzung:* "Nachricht"
620 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
621 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).
622 Reinstedt.
623 Giegelsberger (1), N. N.; Giegelsberger (2), N. N.; Giegelsberger (3), N. N.; Giegelsberger, Friedrich Benjamin (1640-1704); Giegelsberger, Joachim Ludwig (1650-1725); Giegelsberger, Rosina Maria (2) (geb. 1642).
624 Identifizierung unsicher.
625 Giegelsberger, Hans Heinrich (1645-1651?).
626 Identifizierung unsicher.
627 Kindsblattern: Windpocken.
628 Bernburg.
629 *Übersetzung:* "Man hat sich Zeit genommen, Briefe zu schreiben."

Die Sahle[630] ergeüßt sich gewaltig. Jst nun das vierdte mal diesen wintter.

[[85v]]
Mein bohte, so nacher Ballenstedt[631], gesollet, ist von Warmbstorf[632] wiederkommen, kan nicht weitter kommen, wegen ergießung aller waßer.

Zu Möringen[633], sollen 5 haüser undtergangen, auch hin: undt hehr, betten gefloßen kommen sein, wie auch andere mobilien. Gott erbarme sich der armen leütte!

heütte habe ich durch den Amptmann G*eorg* R*eichardt* [634] alhier zu Bernburgk[635], meine gefangenen hoymischen[636] briefträger, (separatim [637]) examinjren[638] laßen. Der Bürgem*eiste*r[!] Keßler[639], hat sich verleügnet. Jst doch der Rädelsführer einer, neben hänsgen Bähr[640], undt Sebastian Jahns[641], (so den proceß verlegen wollen)[,] Jtem [642]: der Richter[643], undt andere.
Jch habe drey arme leütte, auf innstendiges bitten, undt promittirten[644] gehorsam, in ihrer unverständigen einfaltt, undt weil sie gezwungen worden, was sie nicht gehört, noch verstanden, zu approbiren[645], auch vom eingeholten informat[646], nichts gewust, viel weniger, gemeint, das es mehr, als eine undterth*änige* supplication[647] wehre, da man ihnen nur, umb anrichtung der Schengke [[86r]] anzuhalten, weiß gemacht, nicht aber vom difficultiren [648] unserß brawens, undt von der zigelscheüne, etwaß gemeldet, undt gleichwol ihnen allen, eine heimliche Collecta [649] auferleget, auch bey Thurn:[!] undt geldtstrafe sie anhero[650] zu gehen genöhtiget, alß wann es eine wichtige, mir angenehme Amptß[651] sache wehre? solche schreiben, vndt aufwieglung anhero zu tragen, endlich dimittiret[652], den Bürgemeister[653][!] aber, weil derselbe sein officium [654] falsch angesaget, alß ob er nur ein brawherr, undt einfältiger Mann, wehre? habe ich wieder in Thurm, werfen laßen,

---

630 Saale, Fluss.
631 Ballenstedt.
632 Warmsdorf.
633 Mehringen.
634 Reichardt, Georg (gest. 1682).
635 Bernburg.
636 Hoym.
637 *Übersetzung:* "abgesondert"
638 examiniren: verhören.
639 Keßler, N. N..
640 Bär, Hans.
641 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).
642 *Übersetzung:* "ebenso"
643 Person nicht ermittelt.
644 promittiren: versprechen, zusagen.
645 approbiren: billigen.
646 Informat: eingeholtes Rechtsgutachten.
647 Supplication: Bittschrift.
648 difficultiren: erschweren.
649 *Übersetzung:* "Steuer"
650 Bernburg.
651 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
652 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
653 Keßler, N. N..
654 *Übersetzung:* "Amtsverrichtung"

undt den Richter[655], neben andern authoren citjret! Gott helfe mir auch, auß dieser Confusion! Sie, die armen in der gemeine[656], haben ihre Nahmen, vom Schuelmeister[657] subscribiren[658] laßen, (ich verstehe die iehnigen, so nicht schreiben können,) undt haben doch nichts rechtes von der sache gewust. Protestiren[659] an itzo, die anwesende, mich im geringsten nicht am brawen, zu perturbiren[660]. Mobile Vulgus! [661] Da siehet man, wie leichte eine sedition[662], kan erreget werden? Sie wißen auch nun nichts, von dem hiebevorigen erbiehten, gegen mir, das brawen zu redimiren[663]. p*erge* [664]

[[86v]]
Ein hauffen holtz, so zwahr gehawen, aber verschwemmet worden, habe ich müßen, durch die Fischer, überführen, undt wieder holen laßen.

Castiga Vellacos [665], des leinewebers iungen, welcher ein Meßer, auf seinen Meister, gezugkt. e*t cetera*

heütte seindt 1½ {Wispel} gersten, wieder außgeseet, <in præsentz Märtin haugs[666] > in regenichtem, schmierigem, bösem naßen wetter. Gott laße es wol wachßen, undt aufgehen, mit Segen!

A spasso [667], in die Mühle, undt zum vfer, des großen gewäßers[668]. Die Mühlen haben diese woche, stille gestanden!

Es schwimmen allerley mobilien, die Sahle herundter.

21. März 1651

♀ den 21. Martij [669]; 1651.

<Regen.>

Die Sahle[670] wächßet noch. Jst zu erbarmen. e*t cetera* Man hat nicht wol überkommen können.

---

655 Person nicht ermittelt.
656 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.
657 Person nicht ermittelt.
658 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.
659 protestiren: etwas bezeugen, für etwas Zeugnis ablegen.
660 perturbiren: beunruhigen, stören, verwirren.
661 *Übersetzung:* "Aufgewiegelte Volksmenge!"
662 Sedition: Aufruhr, Aufstand, Empörung.
663 redimiren: freikaufen, loskaufen.
664 *Übersetzung:* "usw."
665 *Übersetzung:* "Bestrafe Schurken"
666 Haug, Martin.
667 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
668 Saale, Fluss.
669 *Übersetzung:* "des März"
670 Saale, Fluss.

Jn der Mühle hat man außmetzen[671] müßen, weil alles, in den betten[672], undt Mehlkasten voller waßer gelauffen. Sonst metzet[673] man ordinarie [674] zu ende der wochen, als Morgen.

Der hofmeister Einsidel[675], ist ein wolf diese Nacht, an seinen hof alhier[676] gesprungen, undt hat ihme, zweene gannert[677], undterm fenster, aufgefressen.

[[87r]]
Nachm*ittag*s bin ich hinundter, in ~~die~~ <den> Mühlhof, undt kunstgartten[678] gegangen, mit Carolo Ursino[679]. Das waßer wächßt zusehens, undt der kunstmüller [680] kan kawm in dem wohnhause bleiben, da sein keller, voller waßer ist.

Die Sahle[681], ist dem Tham[682], so gleich, daß man kawm, undterschiedt sehen kan.

On m'a rapportè, que ces jours, au soir tard, l'on ait veü, devant le chasteau, se pourmener, üne femme blanche, (mauvais presage! que Dieü vueille benignem*en*t divertir!) [683] item [684]: la femme qui a eü la teste tranchèe, n'a gueres, doibt aussy aller pourmener, sür le tard, devant le chasteau, ~~ch~~ sans teste, & chargeant par fois, lés passans, sür ses èspaules, puis les remettant en son lieü. Le bon Dieü, vueille! que cela, ne nous signifie; rien de sinistre! nj de malencontreüx! [685]

3 {Schefel} 3½ {Viertel} gersten, hat man heütte noch außgesehet <in beysein M*artin* H*augs* [686] >. Gott laße es gedeyen! undt seindt also in allem numehr außgeseet, in das Mittelgewende, am Sahlanger: 6 {Wispel} 3 {Schefel} 3½ {Viertel}

22. März 1651

[[87v]]

♄ den 22ten: Martij [687]; 1651. ♜

---

671 ausmetzen: (Mehl, insbesondere denjenigen Teil, der dem Müller als Lohn gebührt) mit der Metze abmessen.
672 Bett: Schaufel/Fächer am Mühlrad.
673 metzen: als Müller beim Getreidemahlen den gesetzlichen Anteil (die Mahlmetze) nehmen.
674 *Übersetzung:* "gewöhnlich"
675 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
676 Bernburg.
677 Gannnert: Gänserich.
678 Kunstgarten: Garten an der Wasserkunst.
679 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
680 Kunstmüller: Müller der Mühle an der Wasserkunst.
681 Saale, Fluss.
682 Hier: Damm.
683 *Übersetzung:* "Man hat mir berichtet, dass man da diese Tage spät am Abend vor dem Schloss eine weiße Frau spazieren gesehen habe (schlechtes Vorzeichen, das Gott gütig abwenden wolle!)"
684 *Übersetzung:* "ebenso"
685 *Übersetzung:* "die Frau, die unlängst den Kopf abgehauen bekommen hat, soll auch spätabends vor dem Schloss ohne Kopf spazieren gehen und wobei sie manchmal die Vorübergehenden auf ihre Schultern lädt, sie dann wieder an ihren Ort setzt. Der liebe Gott wolle, dass uns das nichts Böses noch Unglückliches bedeutet!"
686 Haug, Martin.
687 *Übersetzung:* "des März"

<Still wetter.>

<4 hasen Rindtorf[688]. 1 Fux C*arl* U*rsinus* [689] [.]>

Die Sahle[690] hat noch weitter gewachßen, undt gehet so wol, in des Müllers undt kunstmeisters[691], wohnungen, alß in den Mühlhof, undt kunstgartten[692]. hilf Gott! waß will darauß werden?

A spasso [693], mit Carolo Ursino, auf meine Sahtfelder, an die Sahle, an die Fuhne[694], an den pfaffenpusch[695], in Mühlhoff, in kunstgartten, etc*etera* etc*etera*[.] Das waßer ist hoch. Scheinet aber, gegen abendt nicht höher zu wachßen.

H: M:[696] ist wiederkommen, con risposta di [697] G.[698] saget auch von großem gewäßer, undt von glügk, das er dißmahl, also unversehrt durchgekommen. Gott lob! undt dangk! Mais, les rèsponces, ne m'ont point satisfait. [699] e*t cetera* Mon malheür, a ne rien acquerir, me talonne tousjours, & me poursuivra, (peüt estre!) iüsqu'au cercueil. Pacience! par force! Je ne recerche[!] mes avantages, qu'avec honneur, & bonne conscience. Ceux qui y aspirent, avec infamie; ont meilleüre Fortüne! [700]

23. März 1651

[[88r]]

⊙ den 23[ten:] Martij [701]; 1651. < Palmarum. p*erge* [702] >

Auf unserm Sahl, hat der caplan Jonius[703], das Evangelium geprediget.

H*ans* B*althasar* O*berlender* [704] ist, Gott lob, unversehrt, von Br*aunschweig* [705] mit schreiben, wiederkommen. Mais, sans ma satisf*actio*n! [706]

---

688 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
689 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
690 Saale, Fluss.
691 Kunstmeister: leitender Verwalter einer Wasserkunst.
692 Kunstgarten: Garten an der Wasserkunst.
693 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
694 Fuhne, Fluss.
695 Pfaffenbusch.
696 Abkürzung nicht auflösbar.
697 *Übersetzung:* "mit Antwort von"
698 Abkürzung nicht auflösbar.
699 *Übersetzung:* "Aber die Antworten haben mich nicht zufriedengestellt."
700 *Übersetzung:* "Mein Unglück hat nichts zu gewinnen, ist mir immer auf den Fersen und wird mich (vielleicht!) bis in den Sarg verfolgen. Erzwungene Geduld! Ich suche meine Vorteile nur mit Ehre und gutem Gewissen. Diejenigen, die mit Niederträchtigkeit danach streben, haben besseres Glück!"
701 *Übersetzung:* "des März"
702 *Übersetzung:* "Der Palmen [d. h. Palmsonntag] usw."
703 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
704 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
705 Braunschweig.
706 *Übersetzung:* "Aber ohne meine Zufriedenstellung!"

Das gewäßer[707], fängt an zu fallen, Gott lob, undt dangk, der helfe ferner, mit gnaden!

Extra zu Mittage, gehabt, die Rindtorfinn[708], undt Ern[709] Ionium. p*erge* [710]

Nachm*ittag*s hat ein Studiosus [711], Rheinschmidt[712] geprediget, avec ma maigre satisfaction [713]! p*erge* [714]

Der Amptmann G*eorg* R*eichardt* [715] ist bey mir, gewesen, wegen der hoym*ischen* [716] sache, da die Citirten erschienen.

24. März 1651

☽ den 24[ten:] Martij [717]; 1651.

<1 kranich, oberlender[718]. 1 hase, C*arl* U*rsinus* F*ürst zu* A*nhalt* [719] [.]>

Gestern Morgen, fieng das waßer[720] ahn, zu fallen, ¼ elle, nachmittags ferner ¾ ellen. heütte Morgen, ist es eine ½ elle gefallen,[721]

J'ay songè; d'avoir ouy, avec üne forte, mais aggreable Harmonie, ce chant, du Pss*aume* 86[722] [723] [:] Undt bewahr mir leib, und leben, dann man mir nichts Schuldt, kan geben. e*t cetera* [724] Item [725]: d'avoir estè a Dresen[726] [!], avec beaucoup de peine, avec l'Elect*eur*[727] & feü S*on* A*ltesse* [728] autour des rempars. [[88v]] S*on* A*ltesse* mon Pere[729], m'auroit monstrè, comme il falloit attacquer

---

707 Saale, Fluss.
708 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
709 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
710 *Übersetzung:* "usw."
711 *Übersetzung:* "Student"
712 Reinschmidt, Johann Christian (1627-1666).
713 *Übersetzung:* "mit meiner schlechten Zufriedenheit"
714 *Übersetzung:* "usw."
715 Reichardt, Georg (gest. 1682).
716 Hoym.
717 *Übersetzung:* "des März"
718 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
719 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
720 Saale, Fluss.
721 Satz bricht hier ab. Darunter folgt eine Leerzeile.
722 Ps 86
723 *Übersetzung:* "Ich habe geträumt, mit einem starken, aber angenehmen Klang dieses Lied über den Psalm 86 gehört zu haben"
724 Zitat aus der 2. Strophe des Kirchenliedes zum 86. Psalm aus Lobwasser: Psalter Davids, o. S.
725 *Übersetzung:* "Ebenso"
726 Dresden.
727 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
728 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
729 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

la forteresse, non sans jalousie, de l'Elect*eu*r[730] & de son fils[731], lesquels m'auroyent voulü charger, dés Verres, de vin, & i'eüsse füy, leur congrés. [732]

Hanß Baltzer Oberlender[733], hat heütte einen krannich geschoßen, alß er zu Pröderitz [734], 1½ {Wispel} gersten, vor mich (Gott gebe zu glügk!) außseen laßen. Gott laße alles, wol gelingen, undt gedeyen!

Avisen[735] von Erffurdt[736]: daß der König in Engellandt[737], inn zweyen armèen, 50000 Mann, zusammen bringe, die eine von Schotten, die andere, von Malcontenten Edelleütten. Mit der einen, wolle er defensive [738] in Schottlandt[739], bleiben, die andere aber, solte offensive [740] in Engellandt[741], gehen. General Cromwell[742] hette mit etzlichen Schottischen herren, einen anschlag[743] gehabt, den König endtweder hinzurichten, oder heimlich, nacher Engellandt, zu lifern, ein correspondent aber, hette es, dem Könige, offenbahret, Fairfax[744], wehre gestorben, undt Cromwell am bauchfluß[745], Tödtlich krangk worden.

Jn Frangkreich[746], seyen die Printzen[747], zwahr relaxirt[748], undt undter ihnen seye gute einigkeitt, alleine die Sachen, mit der Königinn[749] mögen nicht gar klahr sein, dann man hat sich undterschiedlich undterstanden, den iungen König[750], durch den Grafen Harcour[751] heimlich, auß Paris[752], weg zu partiren[753], darumb auch die bürger, zu Paris, scharfe wache halten, undt [[89r]] nicht einen einigen[754] wagen, zum Thor hinauß laßen, unbesucht [755], undt visitiret, es seye kutzsche,

730 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
731 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).
732 *Übersetzung:* "mit viel Leid in Dresden um die Festungsmauern herum gewesen zu sein mit dem Kurfürsten und Ihrer seligen Hoheit. Ihre Hoheit, mein Vater, hätte mir gezeigt, wie man die Festung angreifen müsse, nicht ohne Missgunst des Kurfürsten und seines Sohnes, welche mir die Gläser mit Wein hätten füllen wollen, und ich hätte ihre Zusammenkunft gemieden."
733 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
734 Prederitz.
735 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
736 Erfurt.
737 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
738 *Übersetzung:* "defensiv"
739 Schottland, Königreich.
740 *Übersetzung:* "offensiv"
741 England, Commonwealth von.
742 Cromwell, Oliver (1599-1658).
743 Anschlag: Plan, Absicht.
744 Fairfax, Thomas (1612-1671).
745 Bauchfluß: Ruhr.
746 Frankreich, Königreich.
747 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).
748 relaxiren: freilassen.
749 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
750 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
751 Lorraine, Henri (2) de (1601-1666).
752 Paris.
753 wegparthiren: (widerrechtlich) webbringen, entführen.
754 einig: einzig.
755 unbesucht: nicht durchsucht, unkontrolliert.

oder wagen, ein: oder auß. Die Printzen[756] armiren gewaltig, undterm Schein, den Spannischen[757], zu begegnen. e*t cetera*

Zu Frangkfurth, am Mayn[758], ist das Defensionswesen[759] beschloßen, auch undterschrieben, undt einem ieden lande, wie viel volgk[760], es schaffen, undt erhalten solle, angedeüttet, es seindt auch Theilß gesandten, nach hause gereyset, werden nach Ostern, wieder zusammen kommen, undt ihren Schluß wergkstellig machen[761]. Zwahr die Kay*serlichen* [762] gesandten[763], tractiren[764] mit Chur Meintz[765], undt wolten gerne diß defension wesen, hindtertreiben, mit vorwenden, Kay*serliche* May*estät*[766] wolten die evacuation Frangkenthal [767], innerhalb 6 Monaten, gühtlich erlangen, dann im wiedrigen, durch belägerung Franckendahl Man an dem König in Spannien[768], einen Newen, undt Mächtigen Feindt, bekommen würde. p*erge* [769]

Schreiben vom T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [770] [,] Jtem [771]: von Croßen[772], Jtem [773]: von Wien[774], vom h*erren* von Roggendorf[775], undt h*erren* von Stubenbergk [776], Jtem [777]: vom Wogaw[778], < Jtem [779]: vom Sekerka[780] .>

Man höret hin: undt wieder von waßerschäden, undt allerley unfällen. Die Sahle[781] sol zu halle[782], in einem Tage, 6 ellen hoch, gewachßen sein, dergleichen, in 30 iahren nicht geschehen, undt großen schaden, gethan haben. e*t cetera*

[[89v]]

---

756 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).
757 Spanien, Königreich.
758 Frankfurt (Main).
759 Defensionswesen: Angelegenheiten der Verteidigung.
760 Volk: Truppen.
761 werkstellig machen: bewerkstelligen, ausführen.
762 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
763 Personen nicht ermittelt.
764 tractiren: (ver)handeln.
765 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
766 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
767 Frankenthal.
768 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
769 *Übersetzung:* "usw."
770 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
771 *Übersetzung:* "ebenso"
772 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
773 *Übersetzung:* "ebenso"
774 Wien.
775 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
776 Stubenberg, Johann Wilhelm von (1619-1663).
777 *Übersetzung:* "ebenso"
778 Wogau, Maximilian (1608-1667).
779 *Übersetzung:* "ebenso"
780 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).
781 Saale, Fluss.
782 Halle (Saale).

Jn den Leiptziger[783] avisen[784], stehet:

Daß der Kayser[785] noch mit den Schweitzern[786], schwehre Tractaten[787], vor hatt, undt das der crayß[788] Tag zu Francfurt[789], dörfte schlecht ablauffen, undt interrumpirt[790] werden.

Jn Frangkreich[791], halten die Printzen[792], die Noblesse [793], undt die Parlamenten[794] zusammen, verwahren ihren König[795], in Paris[796], undt verfolgen den Cardinal Mazzarinj[797], welcher im Stift Lüttich[798], sich aufhalten soll, undt noch immer hoffet, in Frangkreich sich wieder zu insinuiren[799]. Die Geistlichen, fangen ahn, ihm zu assistiren. Die Königinn[800] schickt ihme geldt, vollauff: Jn summa [801] er hat auch adhærenten[802], undt soll in die 60 millionen Frangken, zeitt währender seiner dienste, in Fr*ankreich* lucriret[803] haben.

Gleichwol haben ihn, im heraußraysen, auß Fr*ankreich* theilß die pawren, in Piccardie[804], theilß die Spann*ischen* [805] Soldaten attacquiret, undt die Seinigen, theilß ertapt, niedergemacht, undt geplündert. Der Gouverneür [806] von Sedan[807], sol noch vor ihn halten. Zu Paris gibts oft entpörungen, undt aufstandt.

Jn Catalogna[808] [809] wollen sie wieder, den Monsieur de la Motte Haudencourt[810] [811], zum gouverneür haben, undt seindt des Düc de Mercœur[812], überdrüßig.

---

783 Leipzig.
784 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
785 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
786 Schweiz, Eidgenossenschaft.
787 Tractat: Verhandlung.
788 Oberrheinischer Reichskreis.
789 Frankfurt (Main).
790 interrumpiren: unterbrechen.
791 Frankreich, Königreich.
792 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).
793 *Übersetzung:* "Adel"
794 Parlament: oberster regionaler Gerichtshof in Frankreich.
795 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
796 Paris.
797 Mazarin, Jules (1602-1661).
798 Lüttich (Liège), Hochstift.
799 insinuiren: sich beliebt machen, sich einschmeicheln.
800 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
801 *Übersetzung:* "Im ganzen"
802 Adhaerent: Anhänger.
803 lucriren: erwerben, gewinnen.
804 Picardie.
805 Spanien, Königreich.
806 Fabert d'Esternay, Abraham (1599-1662).
807 Sedan.
808 Katalonien, Fürstentum.
809 *Übersetzung:* "In Katalonien"
810 La Mothe-Houdancourt, Philippe de (1605-1657).
811 *Übersetzung:* "Herrn de La Mothe-Houdancourt"
812 Bourbon, Louis (2) de (1612-1669).

Zu Bordeaux[813], haben Sje triumphiret, über des Cardinals remotion[814]. Visconte de Türenne[815] tractiret[816] auch mit Frangkreich. Spannien armiret sonst wieder Franckr*eich*[.] [[90r]] Die holländer[817], seindt noch nicht schlüßig worden im haag[818].

Die Engelländer[819] wollen Portugall[820] mit schlechtem bescheidt abfertigen, prætendirende[821] refusionem damnj illatj. etc*etera* [822] Portugall hat eine stadtliche Jndian*ische* [823] flotta [824] wieder zu Lysabona[825] einlauffende erlanget.

Polen[826], schmeißt[827] sich schon, mit den Cosagken[828], undt sol derer 15000 erleget haben. Der Chmielinsky [829] wil sich an ihnen rächenen, sonderlich aber revange [830] suchen, am Fürst Radzivil[831], weil derselbe die hochzeitt seines Sohns[832], nicht des hospodars, in der Wallachey[833] [834] Tochter[835] gehindert. Viel krangkheitten, undt malignische[836] Seüchen, sollen in Polen, regieren. Der Türgke[837] helt friede mit ihnen, undt begehrt, Sie sollen die Tartarn[838], bekriegen.

Die waßerfluhten, haben inn: undt außerhalb Deützschlandt[839], undt in den Niederlanden[840] großen schaden an Menschen, viehe, und haüsern gethan.

Die Türgken haben secours [841] in Canêa[842] gebracht, wollen die Festung Candia[843], aufs newe attacquiren, undt auch in Dalmatia[844] [845] große gewaltt brauchen, hingegen seindt die venezianer[846] animoß[847], vim, vj [848], zu repelliren[849].

---

813 Bordeaux.
814 Remotion: Amtsenthebung.
815 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
816 tractiren: (ver)handeln.
817 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
818 Den Haag ('s-Gravenhage).
819 England, Commonwealth von.
820 Portugal, Königreich.
821 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.
822 *Übersetzung:* "die Erstattung des zugefügten Schadens usw."
823 Westindien.
824 *Übersetzung:* "Flotte"
825 Lissabon (Lisboa).
826 Polen, Königreich.
827 schmeißen: (sich mit jemandem) schlagen/prügeln.
828 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
829 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).
830 *Übersetzung:* "Vergeltung"
831 Radziwill, Janusz (2), Fürst (1612-1655).
832 Chmelnyzkyj, Tymofij Bohdanowytsch (1632-1653).
833 Basarab, Matei (1580-1654).
834 Irrtum Christians II.: Es handelte sich um Vasile Lupu, Fürst von Moldau.
835 Chmelnyzkyj, Ruxandra, geb. Lupu (ca. 1630/32-ca. 1686/87).
836 malignisch: bösartig, schädlich.
837 Osmanisches Reich.
838 Krim, Khanat.
839 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
840 Niederlande (beide Teile).
841 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"

Jn Jtalien[850], wirdt stargk geworben, undt armiret, wieder die Türgken, undt Frantzosen[851]. e*t cetera*

25. März 1651

[[90v]]

♂ den 25[ten:] Martij [852]; 1651. < Festum Annunciationis Christj; vulgo [853], Mariæ verkündigung[854].>

<1 hasen gehetzt.>

Die Sahle[855], ist gantz nichts heütte gefallen.

Jch bin hinauß hetzen geritten, zugleich, der Sahtzeitt im felde, bey zuwohnen.

Christof Wilhelm Schlegel[856] ist vorm*ittag*s herkommen. p*erge* [857] undt nach dem eßen, wieder forth.

Schreiben von Meinem Sohn, V*iktor* A*madeus* [858] en mauvais termes! mais avec beaucoup, de prüdence [859]!

An F*ürst* H*ans* [860] nacher Zerbst[861], habe ich wieder geschrieben, in einem, undt anderem. e*t cetera*

Jtem [862]: an M*aximilian* W*ogau* [863] en dès aff*ai*res d'éstat [864]. e*t cetera*

---

842 Canea (Chania).
843 Candia (Irákleion).
844 Dalmatien.
845 *Übersetzung:* "in Dalmatien"
846 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
847 animos: beherzt, leidenschaftlich, mutig.
848 *Übersetzung:* "Gewalt mit Gewalt"
849 repelliren: zurücktreiben, vertreiben.
850 Italien.
851 Frankreich, Königreich.
852 *Übersetzung:* "des März"
853 *Übersetzung:* "Fest der Verkündigung von Christus, insgemein"
854 Mariä Verkündigung (In Annuntiatione Beatae Mariae Virginis): Gedenktag an das Ereignis der Verkündigung durch den Engel Gabriel, dass die Jungfrau Maria den Sohn Gottes vom Heiligen Geist empfangen habe und ihn gebären werde (25. März).
855 Saale, Fluss.
856 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).
857 *Übersetzung:* "usw."
858 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
859 *Übersetzung:* "in schlechten Worten, aber mit viel Umsicht"
860 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
861 Zerbst.
862 *Übersetzung:* "Ebenso"
863 Wogau, Maximilian (1608-1667).
864 *Übersetzung:* "in Staatsangelegenheiten"

Meine Schwestern[865], habe ich besuchtt; undt allerley conversiret, auch von ihnen, erfahren, den hintritt, des Marggraf Erdtmann Augustj[866] Sehl*igen* wie er, Von einem pfarrer, außm Hoff[867], beschrieben worden. Gott gebe überall, sehlige gedangken! buße! undt bekehrung!

heütte seindt zu Pröderitz[868], < in præsentia [869] Oberlenders[870] > abermahl ein {Schefel} Gersten, undt 2 {Wispel} haber, außgeseet worden. Gott laße es wol aufgehen! undt gedeyen!

26. März 1651

☿ den 26[ten:] Martij [871]; 1651.

<1 hase Oberl*ender* [872] 1 hase geschoßen.>

Somnia insomnia [873] von dem haage[874], aldar mir alles, hinderlich gegangen, nach vielen [[91r]] conferentzen, mit dem Printzen von Uranien[875], (letztverstorbenen) undt mit dem hause Naßaw[876]. e*t cetera*

Mes chausses devant mon lict, ont estè derechef fermèes ~~dev~~ avec l'esguilette, & bouttonèes au devant, ce mattin, sans main d'homme. Dieü vueille manifester la fourbe; quj m'avient si souvent! [877]

Ein Stügk wildt, ein Rindt, undt andere Victualien, von Ball*enstedt*[878] bekommen, wiewol difficulter [879], weil die brügken zu hoym[880], Rheinstedt[881], Ermßleben[882], alle hinweg sein, wie auch zu Warmbstorf[883], übel forthzukommen sein solle.

heütte ist ein ChurSäxischer[884] Fendrich, mit 20 Mann, alhier[885] übergangen, wirdt abgedangkt.

---

865 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
866 Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von (1615-1651).
867 Hof.
868 Prederitz.
869 *Übersetzung:* "in Gegenwart"
870 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
871 *Übersetzung:* "des März"
872 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
873 *Übersetzung:* "Schlaflos machende Träume"
874 Den Haag ('s-Gravenhage).
875 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).
876 Nassau, Familie (Grafen bzw. Fürsten von Nassau).
877 *Übersetzung:* "Meine Hosen vor meinem Bett sind heute Morgen erneut mit der Nestel und Knöpfen ohne Menschenhand vorn verschlossen gewesen. Gott wolle die Hinterlist offenbaren, die mir so oft geschieht!"
878 Ballenstedt.
879 *Übersetzung:* "schwierig"
880 Hoym.
881 Reinstedt.
882 Ermsleben.
883 Warmsdorf.
884 Sachsen, Kurfürstentum.
885 Bernburg.

Die Sahle[886] wächßt wieder, ein wenig.

Jl y a dès Flamends, venüs de Hollande[887] & de Frise[888], lésquels demandent dès sübsides, p*our* bastir ün Temple refformè á Tangermünde[889], & üne mayson p*our* le Ministre, & üne Èscole. Cela sera üne èspine en l'œil, á plüsieürs. L'Elect*eu*r de Brandenb*urg* [890] leür a donnè 400 RixDalers, Madame l'Electrice Douairiere[891], cent {Reichsthaler}[,] Mad*am*e l'El*ectri*ce[892] femme de l'Elect*eu*r 120 {Reichsthaler}[,] ün Conte de Witgenstain[893], 12[,] ün Prince de Brunswyck[894] 4 {Reichsthaler}[,] les Cavaliers, de la Cour de l'Elect*eu*r 40 {Reichsthaler}[,] le L*ieutenant* G*énéral* Königsmarck[895] 4 {Reichsthaler}[,] [[91v]] le Colonel Werder[896], 6 {Reichsthaler}[,] L*ieutenant* C*olonel* Knoche[897] 4 {Reichsthaler}[,] ün Colonel Pirgkenfeldt[898] 2 {Reichsthaler}[,] d'aultres Cons*eille*rs & ministres d'estat, ont contribuè prou, d'autres peü. Mon cousin le Prince Jean Casimir[899], a contribuè: dix Reichsthaler. J'ay donnè aultant. Le püpille[900] a Cöhten[901], ou ses Conseillers, ont offert; six. Jls vont a Plötzka[902], recevoir aussy, quelque chose. [903]

En somme: au terme d'üne annèe, ils ont obtenü en Allemaigne[904], près de 800 Dalers, la plüspart en la haute[905] & basse Saxe[906], des refformèz, car la Ville de Brehmen[907], leür a aussy contribuè, 25 {Reichsthaler} & les reff*ormés* a Hambourg[908], ou Altenaw[909], aultant. Jls esperent, de

---

886 Saale, Fluss.
887 Holland, Provinz (Grafschaft).
888 Friesland, Provinz (Herrschaft).
889 Tangermünde.
890 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
891 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
892 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).
893 Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Johann, Graf zu (1601-1657).
894 Vermutlich entweder Herzog Rudolf August oder Anton Ulrich von Braunschweig-Wolfenbüttel.
895 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
896 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
897 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
898 Berkefeld, Jobst Rudolf von (1593-1666).
899 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
900 Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665).
901 Köthen.
902 Plötzkau.
903 *Übersetzung:* "Es gibt aus Holland und Friesland gekommene Flamen, welche um Hilfsgelder bitten, um in Tangermünde eine reformierte Kirche und ein Haus für den Geistlichen und eine Schule zu bauen. Das wird einigen ein Dorn im Auge sein. Der Kurfürst von Brandenburg hat ihnen 400 Reichstaler gegeben, die Frau Kurfürstin-Witwe hundert Reichstaler, die Frau Kurfürstin, Frau des Kurfürsten, 120 Reichstaler, ein Graf von Wittgenstein 12, ein Prinz von Braunschweig 4 Reichstaler, die Edelleute vom Hof des Kurfürsten 40 Reichstaler, der Generalleutnant Königsmarck 4 Reichstaler, der Obrist Werder 6 Reichstaler, Obristleutnant Knoch 4 Reichstaler, ein Obrist Berkefeld 2 Reichstaler, andere Räte und Staatsdiener haben viel, andere wenig beigesteuert. Mein Cousin, der Fürst Johann Kasimir, hat zehn Reichstaler beigesteuert. Ich habe ebenso viel gegeben. Das Mündel in Köthen oder seine Räte haben sechs angeboten. Sie gehen nach Plötzkau, um außerdem etwas zu bekommen."
904 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
905 Obersächsischer Reichskreis.
906 Niedersächsischer Reichskreis.
907 Bremen.
908 Hamburg.
909 Altona.

gaigner, quattrefois aultant, aux pays-bas[910], par la recommendation de Mons*ieu*r l'Elect*eu*r de Brandenbourg[911], envers Mess*ieu*rs les Estats[912]. Puis de commencer ensemble, a bastir leur Temple, leur mayson de Ministre, & leur èscole, sans interrüption. Dieu leür en face la grace! & conserve benignement, la precieüse Personne, de Mons*ieu*r l'Electeur de Brandenb*urg* & de tous les Vrays pilliers, de l'Eglise reformèe! [913]

3 {Wispel} gersten, seindt heütte, zu Zeptzigk[914] außgeseet worden. Gott gesegene es, undt laße es, wol wachßen, und gedeyen! in præsentia [915] Märtin haugs[916].

27. März 1651

[[92r]]

℔ den 27$^{ten:}$ Martij [917]; 1651.

J'ay songè, d'üne grande chaine d'or, de 6000 Dücats, que T*obias* S*teffeck* de K*olodey* [918] m'auroit apportè, dispütant avec moy, s'ils estoyent a luy, ou a moy, & la mettant sür ün berceau au logis de ma femme[919], a laquelle il auroit fait plüs de services, qu'a moy, & luy auroit rapportè le tout, sans m'en rien dire. Oultre cela, il m'auroit apportè, & a elle, (comme aussy a mes enfans[920], me semble) plüsieurs beaux joyaux, & bagues de Diamants, de grande valeür, avec dés assignations. [921]

---

910 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
911 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
912 Niederlande, Generalstaaten.
913 *Übersetzung:* "Alles in allem haben sie in der Frist eines Jahres in Deutschland fast 800 Taler erhalten, das meiste in Ober- und Niedersachsen von den Reformierten, denn die Stadt Bremen hat ihnen auch 25 Reichstaler beigetragen und die Reformierten in Hamburg oder Altona ebenso viel. Sie hoffen, in den Niederlanden durch die Empfehlung des Herrn Kurfürsten von Brandenburg gegenüber den Herren [General-]Staaten viermal so viel zu gewinnen. Dann [hoffen sie,] gemeinsam ihre Kirche, ihr Haus des Geistlichen und ihre Schule ohne Unterbrechung zu bauen. Gott erweise ihnen dazu die Gnade und erhalte gütig die wertvolle Person des Herrn Kurfürsten von Brandenburg und aller wahren Säulen der reformierten Kirche!"
914 Zepzig.
915 *Übersetzung:* "in Gegenwart"
916 Haug, Martin.
917 *Übersetzung:* "des März"
918 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
919 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
920 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
921 *Übersetzung:* "Ich habe von einer großen Goldkette aus 6000 Dukaten geträumt, die Tobias Steffeck von Kolodey mir gebracht hätte, wobei er mit mir stritt, ob sie ihm oder mir gehörten, und sie auf auf eine Wiege in der Unterkunft meiner Frau legte, welcher er mehr Dienste als mir erwiesen hätte und ihr das Ganze gebracht hätte, ohne mir davon etwas zu sagen. Darüber hinaus hätte er mir und ihr (wie auch meinen Kindern, scheint mir) einige schöne Juwelen und Ringe aus Diamanten von großem Wert mit Zahlungsanweisungen gebracht."

e*t cetera* Je crains, que cela signifiera, qu'il nous rapportera dü Vent, & de la fümèe, c*'est* a d*ire* des èsperances jmaginaires! Dieu Vueille! que cela soit aultrement! [922]

Die Sahle[923] ist (Gott lob) heütte eine halbe Elle gefallen. Gott helfe ferner, auß dieser, undt anderer Noht!

Das Fehrgeldt, hat mir diese woche nichts können tragen, gleichwol müßen die spesen[924] einen weg, alß den andern, sonderlich: zur küche, undt keller, geführet sein.

Es will an bier, undt brodt, fast ermangeln, in dieser gantzen Stadt[925], weil man weder mit Mehl, noch Maltz, versehen, die Mühlen, stille stehen, undt nirgends gemahlen kan werden. Das wintergetreydig, leidet noht, undt verdirbet, in den awen, und gründen, wie auch, viel gebewde!

[[92v]]
Jn die vormittagspredigt, mit meinen Schwestern[926], undt Theilß kindern[927] gefahren, da Er[928] Jonius[929], heütte, noch von der Passion, erudite [930], geprediget, am heüttigen grünen ₰[.]

Extra zu Mittage, den Caplan Jonium, gehabtt. e*t cetera*

heütte seindt nachmittags, 1½ {Wispel} gersten, zu Zeptzigk[931], < ~~von~~ <in> M*artin* H*augs* [932] præsentia [933] > undt ein ½ {Wispel} erbßen, alhier[934], geseet worden. <in beysein h*ans* B*althasar* Oberlenders[935] > Gott laße es wol aufgehen, undt gesegene mirs!

Zu abends, anß waßer[936]. Es hat (Gott lob!) gestern, undt heütte wol 1½ ellen, gefallen. Gott helfe ferrner, mit gnaden!

---

922 *Übersetzung:* "Ich befürchte, dass das bedeuten wird, dass er uns von Wind und von Rauch, das heißt von eingebildeten Hoffnungen berichten wird! Gott wolle, dass das anders sei!"
923 Saale, Fluss.
924 Spesen: Speisen, Lebensmittel.
925 Bernburg.
926 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
927 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
928 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
929 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
930 *Übersetzung:* "gelehrt"
931 Zepzig.
932 Haug, Martin.
933 *Übersetzung:* "Gegenwart"
934 Bernburg.
935 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
936 Saale, Fluss.

Jch habe, an Madame [937] Elizabeth[938], an Meinen Sohn, V*iktor* A*madeus* [939] [,] ahn den Baron de Roggendorf[940], ahn A*dolf* B*örstel* [941] in Fr*ankreich* [942] geschrieben, undt ahn Sekerka[943] schreiben laßen. p*erge* [944]

28. März 1651

♀ den 28[ten:] Martij [945]; 1651. Charfreytag.

Nach gesterigem schönem wetter, hat es fast die gantze Nacht, geregenet. Jst auch heütte am Stillen FreyTage, trübe, undt regenicht gewesen. e*t cetera*

J'ay songè, de m'estre levè avec pensèes, comme il falloit mourir, & sür cela, j'aurois deliberè, avec mes seürs, S*ophia* M*argaretha* [946] & D*orothea* B*athilde* [947] [.] [948]

Mein Söhnlein Carolus Ursinus[949], hat gestern getrawmet, (die Nacht, vor dem grünen donnerstag) es wehren in unserer kirche, vorm berge[950], zwey Cantzeln, gestanden. Auf der ordinarij [951] cantzel hette der iunge Plato[952], (itzt pfarrer zu Altenburgk[953], da Erlach[954] wohnet) geprediget, der herr [[93r]] Christus[955] aber wehre auf der andern Cantzel gestanden, <bey dem gemachten Epitaphio [956] > mit einer krohne, auf dem haüpt, undt hette einen blawen rogk angehabt, hette sehr schön außgesehen, auch lieblich geprediget, undt sich gegen Platone[957] gewendet, ihme sagende, was derselbe predigen sollte! Der kleine[958] judicirte, es würde bedeütten, das der iüngste Tag, baldt kommen sollte! Komb herr Jesu! Amen, komb doch baldt! Komb, in gnaden, zu unß, Amen!

---

937 *Übersetzung:* "Frau"
938 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).
939 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
940 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
941 Börstel, Adolf von (1591-1656).
942 Frankreich, Königreich.
943 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).
944 *Übersetzung:* "usw."
945 *Übersetzung:* "des März"
946 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
947 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
948 *Übersetzung:* "Ich habe geträumt, mit Gedanken aufgestanden zu sein, wie man sterben müsse, und darüber hätte ich mit meinen Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde beraten."
949 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
950 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
951 *Übersetzung:* "gewöhnlichen"
952 Plato, Johann Joachim (1627-1672).
953 Altenburg (bei Nienburg/Saale).
954 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).
955 Jesus Christus.
956 *Übersetzung:* "Grabdenkmal"
957 Plato, Johann Joachim (1627-1672).
958 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

Extra zu Mittage, die Rindtorfinn[959], Schwartzenberger[960], undt Ern[961] Marggravium[962], gehabtt.

Nachmittagß, cum sororibus[963], & filio Carolo, cum filia Eleonora[964] [965], wieder zur kirchen, alda man die historia [966], des leidens, undt Sterbens, Jesu christj, lesen hören, vom Diacono Jonio[967] [968], auch mittge ł <b> e<h> ſ <t> e n̄ <t> , undt gesungen. e*t cetera*

< Ernst Dietrich Röder[969], ist von Ermßleben[970], diesen abendt, anhero[971] kommen.>

2 {Wispel} gersten seindt heütte Nachmittag, auf die 100 morgen geseet. Gott gebe zu segen! undt gedeyen! Märtin haug[972], ist darbey gewesen.

Die Sahle[973], fellt zwahr außwarts, allein, sie quillet, jnnerhalb der Stadt[974], ie länger, ie höher, undt thut schaden an gebewden, an der Stadt, undt gärtten, gemawer, undt allenthalben, wo sie einbricht. Der liebe Gott, wolle fernerem unglügk, stewren! undt wehren!

29. März 1651

[[93v]]

℔ den 29ten: Martij; a*nno* [975] 1651.

<Regenicht.>

<6 hasen hetzen laßen. 1 hasen, hat Oberlender[976] geschoßen.>

heütte bin ich meiner devotion[977] obgelegen, (so viel dennoch, die jnterruptiones [978], leiden wollen) [.]

---

959 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
960 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
961 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
962 Marggraf, Daniel (1614-1680).
963 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
964 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).
965 *Übersetzung:* "mit den Schwestern und dem Sohn Karl Ursinus, mit der Tochter Eleonora [Hedwqig]"
966 *Übersetzung:* "Geschichte"
967 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
968 *Übersetzung:* "Diakon Jonius"
969 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
970 Ermsleben.
971 Bernburg.
972 Haug, Martin.
973 Saale, Fluss.
974 Bernburg, Talstadt.
975 *Übersetzung:* "des März im Jahr"
976 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
977 Devotion: Andacht, Frömmigkeitsübung.
978 *Übersetzung:* "Unterbrechungen"

Zweene brüder[979], Christians Julij, von heim[980], Söhne, seindt zu mjr kommen, haben mahlzeitt hieroben, gehalten, undt darnach audientz bey mir gehabt.

Sie gaben vor, mir nur sich zu præsentiren, dieweil Sie aber, den pachtmann Kohlmann[981], mitgehabt, habe ich andere fastidia [982] præsumiret, undt die desto eher, dimittiret[983].

Nachmittagß, cum sororibus[984] [985], in die praeparationpredigtt[986], welche der caplan Jonius[987] verrichtet. Gott mache unß, zu würdigen Tischgenoßen, seines Sohnes[988]!

1½ {Wispel} gersten, hat M*artin* h*aug* [989] zu Zeptzigk[990], außseen laßen, Gott gebe, zu gesegnetem gedeyen!

H*ans* B*althasar* Oberlender[991], hat aufmeßen[992] laßen, <mit Wolfgango[993].>

On parle derechef, d'üne femme blanche, quj paroist au soir, devant le chasteau, & a rendü malade par son aspect, ün messager. [994] Jtem [995]: de la femme, (quj a eü la teste trenchèe) que son genie paroist, comme elle estoit, horsmis qu'elle porte da teste, dessous ses bras, & elle doibt avoir portè ün homme (contre le grè d'jceluy) üne piece de chemin, venant de Cöhten[996], puis le dechargè derechef. Elle doibt aussy avoir rencontrè üne servante de la [[94r]] ville[997], la rendant malade, de frayeür. Dieu vueille garentir paternellement, mon fils Victor Ayme-Dieu[998], & aussy, nous tous, quj sommes jcy! de malheür, & de mauvayse rencontre! [999]

Sathan, s'est fort efforcè, (par des importünitèz malassaysonnèes, & jndiscretes, d'aulcünes gens inconsiderèz) a destruire le bon œuvre commencè de més Devotions! Mais Dieü est plüs fort, que

---

979 Hoym, Christoph Adam von (1629-1654); Hoym, Ludwig Gebhard von (1631-1711).
980 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).
981 Kohlmann, Rudolf (gest. 1658).
982 *Übersetzung:* "Kritteleien"
983 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
984 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
985 *Übersetzung:* "mit den Schwestern"
986 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.
987 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
988 Jesus Christus.
989 Haug, Martin.
990 Zepzig.
991 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
992 aufmessen: (z. B. Getreide) gehäuft (im Gegensatz zu gestrichen) messen.
993 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).
994 *Übersetzung:* "Man spricht erneut von einer weißen Frau, die am Abend vor dem Schloss erscheint und durch ihren Anblick einen Boten krank gemacht hat."
995 *Übersetzung:* "Ebenso"
996 Köthen.
997 Bernburg.
998 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
999 *Übersetzung:* "von der Frau (die den Kopf abgehauen bekommen hat), dass ihr Geist erscheint, wie sie war, bis auf dass sie ihren Kopf unter ihrem Arm trug, und sie soll einen aus Köthen kommenden Mann (gegen den Willen desjenigen) ein Stück des Weges getragen, ihn dann erneut abgeladen haben. Sie soll auch einer Dienerin aus der Stadt begegnet sein, wobei sie sie vor Schreck krank machte. Gott wolle meinen Sohn Viktor Amadeus und auch uns alle väterlich schützen, die [wir] hier von Unglück und von böser Begegnung [betroffen] sind!"

luy, & confondra tous ses efforts, par le ministere, de ses Saincts Anges, & serviteürs jnnombrables! [1000]

On dit aussy, que la mayson ou habitation dü Süperintendant[1001], est derechef troublèe par dès fantosmes, mais il ne faut pas croyre a tout ce, qu'on entend. Et quand cela seroit? cela ne peüt point prejüdicier, a la Veritè de nostre religion, car ce n'est pas chose nouvelle, que les serviteürs de Dieü, soyent tentèz par les illüsions dès Demons, sans y rien gaigner, car Dieü est plüs fort, que le Diable. [1002]

Aussy Martin Lüther[1003], a estè souvent griefüement tentè, par les assauts dü Diable, comme il avoüe luy mesme. [1004] e*t cetera* Et cependant ceüx, qui se vantent d'estre des Disciples, le louent comme üne autre Prophete Elie[1005], & ne prennent point, en mauvais sens, que le Diable luy a renversè son èscritoire, & iouè d'autres meschans tours. [1006] e*t cetera*

30. März 1651

[[94v]]

⊙ den 30[ten:] Martij [1007]; 1651. <OsterTag.>

<1 krannich, der Schengke geschoßen.>

Am heüttigen h*eiligen* osterTage, conjunctim [1008], in die kirche, gezogen, Gottes wortt anzuhören, undt das h*eilige* Abendmahl, zu gebrauchen. Gott lob! daß alles wol verrichtet ist!

Extra zu Mittage, D*octor* Mechovium[1009], Christian heinrich von Börstel[1010], die Rindtorfinn[1011], Rödern[1012], undt J*akob* L*udwig* Schwartzenb*erger* [1013] gehabtt.

1000 *Übersetzung:* "Satan hat sich sehr bemüht (durch die abgeschmackten und dummen Ungelegenheiten von einigen unbesonnenen Leuten), das begonnene gute Werk meiner Andachten zu zerstören! Aber Gott ist stärker als er und wird alle seine Bemühungen durch den Dienst seiner heiligen Engel und unzähligen Diener in Unordnung bringen!"
1001 Plato, Joachim (1590-1659).
1002 *Übersetzung:* "Man sagt auch, dass das Haus oder die Wohnung des Superintendenten erneut durch Geister beunruhigt wird, aber man darf nicht an all das glauben, was man hört. Und wenn das [wahr] wäre, kann das der Wahrheit unserer Religion nicht schädlich sein, denn es ist keine neue Sache, dass die Diener Gottes durch die Täuschungen von Dämonen versucht werden, ohne dabei etwas zu gewinnen, denn Gott ist stärker als der Teufel."
1003 Luther, Martin (1483-1546).
1004 *Übersetzung:* "Auch Martin Luther ist oft durch die Angriffe des Teufels schwer versucht worden, wie er selbst gestanden hat."
1005 Elia (Bibel).
1006 *Übersetzung:* "Und doch loben ihn diejenigen, die sich rühmen, seine Schüler zu sein, wie einen anderen Propheten Elia und nehmen es nicht schlecht auf, dass der Teufel ihm sein Schreibzeug umgedreht und andere böse Streiche gespielt hat."
1007 *Übersetzung:* "des März"
1008 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
1009 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1010 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).
1011 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
1012 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
1013 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

Dem Superintendenten Platonj[1014], (so geprediget) habe ich, in die pfarre, vorm berge[1015], eßen geschickt, weil er unpaß gewesen. e*t cetera*

Nachmittags, seindt wir weitter, conjunctjm [1016], zur kirchen gezogen, da unß abermals, der Superintend*ent* Plato, eine feine predigt gethan, auß dem Text: wir haben auch ein Osterlamb, das ist Christus, für uns, geopfert[1017], etc*etera*[.]

Avis [1018]: daß die beyden guten prediger zu Hamburgk[1019], <h*err* Tobias[1020], undt Freherus[1021] > bey der reformirten gemeine[1022], zu Altena[1023], in einer stunde, eilends gestorben, non sine suspicione venenj, ab independentibus Anglis, acceptj! Deus detegat! scelera veneficorum, & puniat! [1024] Wehre wol schade, umb die guten Frommen leütte!

Jtem [1025]: das der König in Spannien[1026], numehr die alliance [1027], mit dem Engell*ändischen* Parlament[1028], [[95r]] oder Newen Regierung[1029], feste bestehtiget, undt das Sie mitteiander, armiren. hingegen armiret der König[1030] in Schottlandt[1031] sehr auch, undt die Staden[1032] armiren, wieder den König in Portugall [1033], mit Macht wegen Brasilien[1034].

Die Kay*serlichen* [1035] abominiren[1036] die Crayßdefension[1037] zu Franckfurt[1038], dehortiren[1039] auch darvon, hingegen perseveriren[1040] darinnen, Chur Meintz[1041], Chur: Pfaltz[1042], undt andere Crayß[1043] Stende, zumahl, da mit macht, der lottringer[1044], auf sie ahndringet.

1014 Plato, Joachim (1590-1659).
1015 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
1016 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
1017 1 Cor 5,7
1018 *Übersetzung:* "Nachricht"
1019 Hamburg.
1020 Mylius, Tobias (gest. 1651).
1021 Freher, Johann (1622-1651).
1022 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.
1023 Altona.
1024 *Übersetzung:* "nicht ohne den Verdacht des von den Independenten-Engländern bekommenen Giftes! Gott möge die Verbrechen der Giftmischer aufdecken und bestrafen!"
1025 *Übersetzung:* "Ebenso"
1026 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
1027 *Übersetzung:* "Bündnis"
1028 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
1029 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).
1030 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
1031 Schottland, Königreich.
1032 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1033 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
1034 Brasilien.
1035 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1036 abominiren: verabscheuen.
1037 Kreisdefension: Verteidigung eines Reichskreises.
1038 Frankfurt (Main).
1039 dehortiren: abraten.
1040 perseveriren: bei etwas beharren.

Zu Basel[1045], sollen innerhalb eines iahres frist, in die 18 erdbeben geschehen sein. Wehre grewlich, zu hören! Es soll auch daselbst, großen schaden gethan haben, an gebewden, etc*etera* undt die Stadt, desolat machen. e*t cetera* Gott weiset unß, viel mirabilia [1046]!

Ach! das wir unß daran kehren! undt rechtschaffene, wahre, hertzliche buße, thun möchten? Ach Gott! lengke doch, die hertzen, noch, jn der gnadenzeitt!

Avis [1047]; das Höchstedt[1048], <halb> abgebrandt seye, vor wenig tagen. Unglügk! <hin! undt wieder.>

Meine blawschimmelichte Stuhte, hat mir heütte ein hengstfohlen gebracht. Gott gebe mir darzu glügk! und gedeyen! Jst nun das dritte füllen, so diß iahr, gefallen.

31. März 1651

[[95v]]

☽ den 31[ten:] Martij [1049]; 1651. <OsterMontag.>

Mon petit Charles[1050], a eü ceste nuict, (comme souvent desja est arrivè) dès grandes tentations. Jl crie & pleüre, souspirant fort, & se plaignant, avec les yeüx ouverts, comme s'il avoit üne angoisse jnsüpportable. Il dist dès belles prieres a son Dieu, & dès sentences choisies, de l'èscritüre Saincte, & cela düre ün peü, puis quand on le rèsveille, sür tout au mattin, il n'en veüt rien scavoir, & ce mal luy avient ordinairem*en*t avant la minuict. Dieu l'en vueille benignement delivrer; pas sa S*ain*te grace! [1051]

Coniunctim [1052], zur predigt gefahren, so Er[1053] Jonius[1054] der Diaconus [1055] vormittags, verrichtet.

Extra zu Mittage, die Rindtorfinn[1056] gehabt, wie auch Jonium.

1041 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
1042 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
1043 Oberrheinischer Reichskreis.
1044 Lothringen, Herzogtum.
1045 Basel.
1046 *Übersetzung:* "Wunderdinge"
1047 *Übersetzung:* "Nachricht"
1048 Hettstedt.
1049 *Übersetzung:* "des März"
1050 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
1051 *Übersetzung:* "Mein kleiner Karl [Ursinus] hat heute Nacht (wie bereits oft geschehen ist) große Anfechtungen gehabt. Er schreit und weint, wobei er stark seufzt und sich mit offenen Augen beklagt, als ob er eine unerträgliche Angst hatte. Er sprach von schönen Gebeten an seinen Gott und über ausgewählte Sinnsprüche aus der Heiligen Schrift, und das dauert ein wenig an, dann, wenn man ihn vor allem am Morgen weckt, will er davon nichts wissen, und dieses Übel geschieht ihm gewöhnlich vor Mitternacht. Gott wolle ihn davon durch seine Gnade gütig befreien!"
1052 *Übersetzung:* "Gemeinschaftlich"
1053 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
1054 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
1055 *Übersetzung:* "Diakon"
1056 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

Nachm*ittag*s wieder conjunctim [1057], zur kirchen, da der iunge Rheinschmidt[1058] geprediget.

Schreiben von der Churfürstin[1059] von Croßen[1060], von W*olf Curt* von Einsidel[1061], undt M*aximilian* W*ogau* [1062][,] Jtem [1063]: von dem Churfürsten[1064], undt Chur: Printzen[1065], von Dresen[1066][!], gar schlechte resolution. [[96r]] Die Churfürstin[1067] von Croßen[1068] aber, offerirt sich, fr*eundlicher* undt höflicher. beklaget den großen waßerschaden undt stellet doch dem lieben Gott, in Christl*icher* gedultt alles anheim. Sie schreibt auch, daß hanß bohne[1069] ihr Secretarius [1070], auß Ungarn[1071] wiederkommen, mit einem gesandten daher, zusampt den Ehepactis [1072], nicht ohne gefahr, die sponsalia [1073] zu befördern. Gott gebe doch, zu glügk! undt segen!

Die avisen[1074] melden:

Daß des Königes in Engellandt[1075], sachen, in Schottlandt[1076] wol stehen, undt die deützschen alda hoch æstimiret werden, weil ein Oberster, ein castell erobert, undt sich Tapfer gehalten. hingegen, förchten sich etzliche vor der Spann*ischen* [1077] undt Engell*ändischen* Parlam*ent(ar)ischen* [1078] alliance [1079], welche zusammen, Duynkirchen[1080] drowen, so auch den Staaden[1081], jalousie [1082] geben will.

Jn Franckreich[1083], ist alles noch wieder den Cardinal[1084] aufrührisch, er hingegen, ist zu Lüttich[1085], undt drowet auch.

1057 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
1058 Reinschmidt, Johann Christian (1627-1666).
1059 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
1060 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
1061 Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691).
1062 Wogau, Maximilian (1608-1667).
1063 *Übersetzung:* "ebenso"
1064 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1065 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).
1066 Dresden.
1067 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
1068 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
1069 Bohne, Hans.
1070 *Übersetzung:* "Sekretär"
1071 Ungarn, Königreich.
1072 *Übersetzung:* "verträgen"
1073 *Übersetzung:* "Mitgift"
1074 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1075 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
1076 Schottland, Königreich.
1077 Spanien, Königreich.
1078 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
1079 *Übersetzung:* "Bündnis"
1080 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).
1081 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1082 *Übersetzung:* "Neid"
1083 Frankreich, Königreich.
1084 Mazarin, Jules (1602-1661).
1085 Lüttich (Liège).

Die hertzoginn zu Newburgk[1086], ist gestorben, undt wirdt von allen reformirten, sonderlich zu Cölln[1087], undt Düßeldorf[1088] heftig beklaget.

Jn Polen[1089], ist krieg zu besorgen[1090], General Chmielinsky [1091], wil sich am Fürst Radzivil[1092] rächenen, weil die heyrath seines Sohnes[1093], rügkgengig worden, [[96v]] mit des hospodars, in der Wallachey[1094] [1095] Tochter[1096]. Die Moßkowiter [1097] laviren noch, iedoch hoft man, Sie sollen dem König in Polen[1098], wieder die Tartarn[1099], undt Cosagken[1100] assistiren.

Graf Rantzowens[1101] rayse, sol von Wolfenbüttel[1102], per [1103] Schwerin[1104], in Dennemargk[1105], progrediren[1106].

Vor Spannien[1107], wirdt hin: undt wieder, stargk geworben.

Die Staaden[1108], seindt noch nicht schlüßig, wegen eines Newen Generals.

Der verstorbene Graf Tschernin[1109], in Böhmen[1110], hat große Legata [1111] vermachtt.

Die Kay*serliche* [1112] hochzeit wirdt baldt vor sich gehen, undt der Kayser auf Prag[1113], von dannen auf Regenspurgk[1114] zu, raysen.

1086 Pfalz-Neuburg, Katharina Charlotte, Pfalzgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken (1615-1651).
1087 Köln.
1088 Düsseldorf.
1089 Polen, Königreich.
1090 besorgen: befürchten, fürchten.
1091 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).
1092 Radziwill, Janusz (2), Fürst (1612-1655).
1093 Chmelnyzkyj, Tymofij Bohdanowytsch (1632-1653).
1094 Basarab, Matei (1580-1654).
1095 Irrtum Christians II.: Es handelte sich um Vasile Lupu, Fürst von Moldau.
1096 Chmelnyzkyj, Ruxandra, geb. Lupu (ca. 1630/32-ca. 1686/87).
1097 Moskauer Reich (Großrussland).
1098 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
1099 Krim, Khanat.
1100 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
1101 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).
1102 Wolfenbüttel.
1103 *Übersetzung:* "über"
1104 Schwerin.
1105 Dänemark, Königreich.
1106 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.
1107 Spanien, Königreich.
1108 Niederlande, Generalstaaten.
1109 Czernin von Chudenitz, Hermann (Wenzel), Graf (1576-1651).
1110 Böhmen, Königreich.
1111 *Übersetzung:* "Vermächtnisse"
1112 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657); Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers (1630-1686).
1113 Prag (Praha).
1114 Regensburg.

Die Venezianer[1115], haben gelder ertapt, undt große beütten, welche der Türgken[1116] General; Usaim Bascha[1117], in Canêa[1118], hette haben sollen.

Der Pabst[1119], hat durch eine Bulla [1120] verbotten, das kein Cardinal mehr, sich solle in frembde Staatssachen, undt Regierungen einmengen, Sondern, Sie sollen zu Rom[1121] bleiben, die Cardinäle, undt des kirchenStaadts[1122], fleißig sich annehmen.

Das große gewäßer, thut hin, undt wieder großen schaden. Gott wende es, in gnaden!

Schreiben von Victor Amadeo[1123], durch M*ichael* R*ingk* [1124] daß er zu Croßen[1125], [[97r]] wol ankommen. Gott lob! undt dangk!

N*ota* B*ene* [1126] [:] Johann Faber[1127], der A. zu T.[1128] hat sich auch wieder präsentirt. ~~J'ay ex~~ [1129]

1115 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
1116 Osmanisches Reich.
1117 Gazi Hüseyin Pascha (gest. 1659).
1118 Canea (Chania).
1119 Innozenz X., Papst (1574-1655).
1120 *Übersetzung:* "Bulle"
1121 Rom (Roma).
1122 Kirchenstaat.
1123 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1124 Ringk, Michael.
1125 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
1126 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1127 Faber, Johann.
1128 Abkürzungen nicht auflösbar.
1129 *Übersetzung:* "Ich habe"

01. April 1651

[[97r]]

♂ den 1. Aprilis [1]; 1651.

<Aprillenwetter, schön, undt regenicht confuse [2].>

J*ohann* F*aber* [3] a estè expediè. [4] Jch habe den J*akob* L*udwig* Schwartz*enberger* [5] [,] den G*eorg* R*eichardt* [6] undt H*ans* E*ckardt* [7] bey mir, gehabt.

Ernst Dietrich Röder[8], ist wieder forth, nach Ermßleben[9]. Gott geleitte ihn!

J'ay beaucoup èscrit. Dieü benie, mès desseings! [10]

Avis [11]: wie Höchstedt[12], abgebrandt? Jn daß Strohedach, ist Spegk kommen, (welchen ein weib brahten wollen, so aber baldt endtlauffen). Derselbe hat das Strohe, undt consecutive [13] die halbe Stadt angezündet, undt verbrandt. So leicht ist ein unglügk geschehen!

Gott bewahre vor mehrerem! und tröste die Elenden!

Ein hengstfüllen, habe ich heütte, von der <blaw> Schimmlichten Stuhte bekommen. Jst das vierdte diesen Monat. Gott gebe zu glügk! undt gedeyen!

Avis [14]: das es sich mit der Fürstin zu Cöhten[15], Gott lob, undt dangk; zu beßern anfähret, undt das Jhre L*iebden* anfangen wieder zu behten, undt Gottes wortt, zu lieben. Der Allerhöchste, vielgühtige getrewe Gott, helfe ia ferner, mit gnaden!

Abermals schreiben, von Meinem Sohn, V*iktor* A*madeus* [16] noch zu Breßlaw[17] datiret, entpfangen, en termes mediocres, Dieümercy! Ô Dieü, exauces nous! d'ores en avant! [18]

---

1 *Übersetzung:* "des Aprils"
2 *Übersetzung:* "durcheinander"
3 Faber, Johann.
4 *Übersetzung:* "Johann Faber ist abgeschickt worden."
5 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
6 Reichardt, Georg (gest. 1682).
7 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).
8 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
9 Ermsleben.
10 *Übersetzung:* "Ich habe viel geschrieben. Gott segne meine Pläne!"
11 *Übersetzung:* "Nachricht"
12 Hettstedt.
13 *Übersetzung:* "nachfolgend"
14 *Übersetzung:* "Nachricht"
15 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
16 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
17 Breslau (Wroclaw).
18 *Übersetzung:* "in mittelmäßigen Worten, Gott sei Dank! Oh Gott, entschuldige uns! schon im voraus!"

02. April 1651

[[97v]]

☿ den 2. Aprilis [19], 1651.

<Schön wetter vormittage. Nachm*ittag*s böse undt gut.>

Michel Ringk[20] zu meinem Sohn, V*iktor* A*madeus* [21] abgefertiget, mit zwey großen pacqueeten. Gott wolle ihn geleitten, nacher Berlin[22], undt Croßen[23], undt meinen Sohn bewahren!

La Vechiarella[24] [25], hà sognato <un di> qu*est*i gironj, che'l mio fig*lio*lo Vittorio Amedeo, fosse tornato qui[26], in una carozza, tutto turbido, pallido, ed essangue, vacillandi con la Testa, come un ammalato, e mezzo morto, si che fù forza, di portarlo giù, dalla carozza! Jddîo lo preservì, e mantengha benignamente, per mera grazia! e misericordia! da ognj mala ventura! e malincontro! in perpetua sanità, e felicità! con l'altro fig*lio*lo[27] [.] [28]

heütte ist es, dem Tage nach, als Mittwoch zweyiähri[g] das mein Außerwehlter Sohn, Fürst Erdtmann Gideon[29] Sehliger, (leyder! leyder!) so liederlich, ohne rechtmeßige hülfe, verschieden, Gott tröste unß noch darüber. undt strafe alle die iehnigen, so ihn ermordet oder seines unglügks begehret haben mögen!

A spasso [30], ans waßer <2 mal>. Die fehrleütte, fahren heütte wieder, mit der fehre! wiewol man, mit Mühe, das Gottlose volgk daran gebracht!

8 {Schefel} haber, seindt heütte nachmittage <gesackt, aber nur 7 {Schefel} > außgeseet worden auf dem kleinen breittigen[31], am Weinberge, in präsentz M*artin* h*aug* [32] Go[tt] gebe, zu Segen! glü[g]k! undt gedeyen!

03. April 1651

19 *Übersetzung:* "des Aprils"
20 Ringk, Michael.
21 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
22 Berlin.
23 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
24 Crimmelius, Maria, geb. Kind (ca. 1577-1651).
25 Identifikation unsicher.
26 Bernburg.
27 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
28 *Übersetzung:* "Die Altfrau hat eines Tages geträumt, dass mein Sohn Viktor Amadeus in einer Kutsche hierher zurück gekehrt sei, wirr, blass und blutleer, mit dem Kopf schwankend wie ein Kranker, und halb tot, so dass es schwer gewesen sei, ihn von der Kutsche herunter zu tragen! Gott bewahre und erhalte ihn gnädig, aus reiner Gnade und Barmherzigkeit! In anhaltender Gesundheit und Glückseligkeit, zusammen mit dem anderen Sohn."
29 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
30 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
31 Breite: Feld.
32 Haug, Martin.

[[98r]]

℔ den 3ten: Aprilis [33]; 1651.

<Windig. regenicht.>

J'ay èscrit, üne quantitè de lettres. Dieü vueille! qu'elles arrivent, en temps, & lieux, á Berlin[34], en Hollande[35] & ailleürs, & que tant des travaulx, ne me nuysent, & ne soyent infrüctüeux! [36]

A spasso; co'l Carolino Orsino[37]; al fiume[38]. [39]

Avis [40]: daß es zu Magdeburgk[41] anfange, an der pest zu sterben, ob wol andere darahn zweifeln wollen. Gott erbarme sich, der krangken! undt bewahre, vor mehreren landtstrafen!

Hier au soir, mon petit Charles, a estè cruellement angoisè dedans son lict, süant dès grosses gouttes, & ne scachant luy mesme, ce, qui luy manque sinon; qu'il s'est prefigürè la mort d'Erdmann[42]. e*t cetera* Dieu vueille, preserver ce von enfant, de tous maulx, de l'esprit & dü corps! en paternelle Protection! [43]

Es seindt ~~Vict~~ kornwagen, mit Mehl von Ballenstedt[44], ankommen, weil man alhier[45], nicht füglich, mahlen kan!

1 {Wispel} gersten, ist vormittage zu Zeptzigk[46], außgeseet worden, Nachmittage, daselbst; 12 {Schefel} Erbßen, undt 10 {Schefel} gersten, alles, in præsentz J*ohann* B*althasar* Oberl*enders* [47] [.] Gott gebe zu glügk! Segen! undt gedeyen!

Das waßer fället gar gemächlich, undt die Mühle gehet sehr langsam, zum mahlen.

04. April 1651

[[98v]]

---

33 *Übersetzung:* "des Aprils"
34 Berlin.
35 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
36 *Übersetzung:* "Ich habe eine Vielzahl an Briefen geschrieben. Gott wolle, dass sie zur richtigen Zeit in Berlin und Holland und anderswo ankommen und dass so viel Mühen mir nicht schaden und nicht erfolglos sein mögen!"
37 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
38 Saale, Fluss.
39 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang mit Karl Ursinus an den Fluss."
40 *Übersetzung:* "Nachricht"
41 Magdeburg.
42 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
43 *Übersetzung:* "Gestern abend war mein kleiner Karl grausam angsterfüllt in seinem Bett und schwitzte dicke Tropfen und wusste selbst nicht mehr, was ihm fehlt, wenn nicht, dass ihm der Tod von Erdmann vorhergesagt wurde usw. Gott wolle dieses gute Kind vor allen Übeln des Geistes und des Körpers bewahren! In väterlichem Schutz!"
44 Ballenstedt.
45 Bernburg.
46 Zepzig.
47 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

♀ den 4ten: Aprilis [48]; 1651.

<Windig, unlustig wetter.>

heütte ist der elende MonatsTag, an deme Mein Sohn, Erdtmann Gideon[49] Sehl*iger* verschieden, undt unß großes klagen, undt Trawern, veruhrsacht. Jedoch, müßen wir ihme, (alß Christen gebühret) den Sehligen wechßel, undt die ewige frewde, nicht mißgönnen. Viel mehr aber auch nach ihme, undt nach dem himmlischen vaterlandt unß sehnen! undt verlangen tragen!

Cependant! ie ne le puis oublier! Ô Dieü! Mon Pere! [50]

Auf den hundert Morgen, ist doch ejn wispel[51] Gersten <in præsentz M*artin* H*aug* [52] >, noch vormittags, geseet worden. Gott gebe zu segen, undt gedeyen.

Nachm*ittag*s hat man das seen, wegen großen windes, einstellen müßen. e*t cetera*

Avis [53]: daß es nicht allein zu Magdeburgk[54], an der pest, stirbtt, undt sonderlich viel leütte vom schlage, getroffen werden, und gählingen[55] dahin sterben, Sondern auch, das alhier[56], abermalß, die kinder, an pogken, wegsterben. Gott beßere es gnediglich!

Ein Stügk von der Mawer, ist an der überfahrt, eingefallen. Gibt abermahl haspeley!

Den Amptmann G*eorg* R*eichardt* [57] habe ich, bey mir gehabt. e*t cetera*

Jtem [58]: den buchbinder, Christof Carll[59], meine uneingebundene bücher, nebenst dem Bibliothecario [60] Gebhardt Loyß[61], revidiren laßen, undt die defect annotiren.

Schreiben von Cöhten[62], undt Zerbst[63], entpfangen.

05. April 1651

[[99r]]

♄ den 5ten: Aprilis [64]; 1651.

---

48 *Übersetzung:* "des Aprils"
49 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).
50 *Übersetzung:* "Indessen kann ich ihn noch nicht vergessen! Oh Gott, mein Vater!"
51 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
52 Haug, Martin.
53 *Übersetzung:* "Neuigkeit"
54 Magdeburg.
55 gähling: plötzlich, unversehens.
56 Bernburg.
57 Reichardt, Georg (gest. 1682).
58 *Übersetzung:* "Ebenso"
59 Carl, Christoph (2) (1619-1688).
60 *Übersetzung:* "Bibliothekar"
61 Loyß, Gebhard (1613-nach 1660).
62 Köthen.
63 Zerbst.
64 *Übersetzung:* "des Aprils"

< Schlagkwetter[65]. 3 hasen von der hatz.>

Es ist bier auß Ballenstedt[66], ankommen, undt alhier[67], zu unserer hofstadt, (auß noht,) abgeholet, undt gelifert worden, dergleichen ich, geschehen zu sein, niemalß gedengke.

Man hat mir wiederumb diese Nacht, in der Scheüne eingebrochen, ~~un~~ <oder> ist man eingestiegen, undt auß gedroschenes getreydig, heraußer gestohlen. Jch laße visitiren[68]. Endlich, hat sich befunden, daß es ein Böhm*isches* <Engke, den Mutterpferden, zum besten gestohlen, 1½ {Schefel} >

Nachm*ittag*s hat man wegen des Schlagkichten[69] wetters nicht füglich sehen können. Vormittags hat M*artin* haug[70], einen {Wispel} gersten, in die hundert Morgen, noch außseen laßen, Gott gebe zu glügk! undt Segen!

Avis [71]: daß es sich, (Gott lob! undt dangk!) mit der Fürstin zu Cöhten[72], wieder vermuhten, augenscheinlich gebeßert, durch Gottes segen, undt gedeyende hülfe, oder raht, des newen Medicj [73], D*octor* [74] von Magdeburgk[75] also daß Sie wieder zu Tische gehet, fleißig behten, undt lesen thut. Gott helfe ferner, mit gnaden!

hanß Christof Wischer[76], ist diesen abendt anhero kommen, pour traitter, avec Madame[77] [78].

Meine Stallpursche haben drey hasen, gehetzt, undt einen Wolf, welcher sich loß gerißen, von den hunden.

N*ota* B*ene* [79] admonition inopinèe au lict, de Ch*arl* U*rsinus* [80] [81] dj non chiavare con la Donna [82] ! p*erge* [83] miracolo mysterioso! [84]

06. April 1651

65 Schlackwetter: Wetter mit anhaltendem (Schnee)Regen.
66 Ballenstedt.
67 Bernburg.
68 visitiren: untersuchen, begutachten.
69 schlackicht: nass, regnerisch.
70 Haug, Martin.
71 *Übersetzung:* "Nachricht"
72 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
73 *Übersetzung:* "Arztes"
74 Lücke im Text. Name sollte vermutlich später nachgetragen werden.
75 Magdeburg.
76 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
77 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
78 *Übersetzung:* "um mit Madame zu verhandeln"
79 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
80 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
81 *Übersetzung:* "unerwartete Warnung im Bett durch Karl Ursinus"
82 *Übersetzung:* "nicht mit der Frau zu verkehren"
83 *Übersetzung:* "usw."
84 *Übersetzung:* "geheimnisvolles Wunder!"

[[99v]]

⊙ den 6ten: Aprill, 1651. ♜ < Dom*inica* [85] > Quasimodogenitj[86].

<Frost diesen Morgen.>

Jn die kirche, da der pfarrer[87] von Palbergk[88], geprediget.

Extra zu Mittage: D*octor* Mechovius[89], Wischer[90], die Rindtorfinn[91], die Peckadelinn[92], der pfarrer, undt Schwartzenberger[93], auch successive [94], mit einem, undt andern, conversiret.

Avisen[95]: daß undter dem Prætext der Cosagken[96] bekriegung, in Polen[97], die Schweden[98], in Liflandt[99], gemeinet seyen <sollen>, undt dieselbigen sollen auch vigiliren[100], wichtige Sachen, ob handen, haben, undt schon in die 24000 Mann, zusammen gebracht, zur resistentz. Die Königinn[101], gehet fleißig, zu rahte, mit den Reichßrähten Chur Brandenb*urgs* [102] undt hollandt[103], mag auch, von den Schweden, gedrowet werden.

Jn Engellandt[104], sol der General Cromwell[105], Todt sein, undt alles noch gar verwirret stehen.

Jn Frangkreich[106], gibts factiones [107], undt dissensiones [108] zu Paris[109] [,] deßen sich, die Spannischen[110], wol bedienen, undt sichs zu Nutz, machen werden.

Der König, in Spannien[111], hat befehl, nacher ~~Par~~ Brüßel[112], geschickt, man solle Chur Pfaltz[113], Franckenthal[114], evacujren, also würde es, keiner creyß[115] defension, bedörfen.

---

85 *Übersetzung:* "Sonntag"
86 Quasimodogeniti: erster Sonntag nach Ostern (weißer Sonntag).
87 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).
88 Baalberge.
89 Mechovius, Joachim (1600-1672).
90 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
91 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
92 Peccatel, N. N. von.
93 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
94 *Übersetzung:* "nach und nach"
95 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
96 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
97 Polen, Königreich.
98 Schweden, Königreich.
99 Livland, Herzogtum.
100 vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.
101 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
102 Brandenburg, Kurfürstentum.
103 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
104 England, Commonwealth von.
105 Cromwell, Oliver (1599-1658).
106 Frankreich, Königreich.
107 *Übersetzung:* "Aufstände"
108 *Übersetzung:* "Uneinigkeiten"
109 Paris.
110 Spanien, Königreich.
111 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
112 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

König in Polen[116], hat den Dantzigkern[117] scharf geschrieben, den reformirten die eingezogene kirche, zur h*eiligen* dreyfaltigkeitt, bey vermeidung ungnade, undt Strafe, alsobaldt wieder zu restituiren, Sie (als getrewe gehorsame undterthanen,) nicht von der Augsp*urger* confession[118], eigenes [[100r]] gewalts außzuschließen, viel weniger Sie, der Ehrenämpter, zu endtsetzen. Die Staden[119], haben auch vor Sie intercedjret. p*erge* [120]

Die Schweden[121], wollen der Stadt ~~Oldenburgk~~ < Brehmen[122] > , wieder den Graven von Oldenburgk[123]; in der ~~Brehmer~~ < Weser[124] > Zollsache, assistjren.

J'ay expediè, mès depesches laborieüses, de ces jours passèz, & demain[125] Dieü aydant, P. M.[126] s'en ira. Dieü le conduise, & reconduyse heüreüsement! [127]

07. April 1651

☽ den 7ten:^ Aprilis [128]; 1651.

<3 hasen, von der hatz.>

Jn schönem wetter, bin ich spatziren gegangen. Das große waßer, fället gar Spahrsam. Man kan übel mahlen: Nur mahlen sie Maltz, in 24 Stunden, so man sonst in 12 Stunden mahlen können. Mit dem Mehl, wil es gar nicht fortt.

Nachmitt*ags* hinauß[129] geritten, mit C*arl* U*rsinus* [130] nach Palberg[131], undt Poley[132]. Beyde Junckern Wischer[133] und Rindtorf[134] mitgeritten.

---

113 Pfalz, Kurfürstentum.
114 Frankenthal.
115 Fränkischer Reichskreis.
116 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
117 Danzig (Gdansk).
118 Die Confessio Augustana, in: Die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche. Vollständige Neuedition, hg. von Gottfried Seebaß, Volker Leppin, Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 63-225.
119 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
120 *Übersetzung:* "usw."
121 Schweden, Königreich.
122 Bremen.
123 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
124 Weser, Fluss.
125 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
126 Abkürzung nicht auflösbar.
127 *Übersetzung:* "Ich habe meine langwierigen Depeschen der vergangenen Tage ausgefertigt und morgen wird P. M. mit Gottes Hilfe fortgehen. Gott geleite ihn und führe [ihn] glücklich zurück!"
128 *Übersetzung:* "des April"
129 Die Silben "hin" und "auß" sind im Orginal getrennt geschrieben.
130 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
131 Baalberge.
132 Poley.
133 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
134 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

2½ {Wispel} gersten, aufn 100 morgen undt 1 {Wispel} haber seindt außgeseet. Gott gebe zu Segen!

Der hofraht von Strehlitz[135] Müller[136], hat sich praesentiret, undt ich habe ihn, extra behalten, zu abends, undt mit ihme viel conversiret. e*t cetera*

Buone nuove dj Halla[137]. Jddîo le benedica! [138]

Schreiben von Meinem Sohn, V*iktor* A*madeus* [139] [.] Jtem [140]: von der Churfürstinn[141] von Croßen[142], item [143]: von T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [144] en bons termes [145] empfangen.

Ach Gott! hilff doch einmal, auß so vielem labyrinth, mit frewden, mit Trost, undt mit ergetzung, emergiren[146]! Faxit Deus Omnipotens! [147]

[[100v]]
Die avisen[148] von Leiptzigk[149] bringen:

Das es umb Warschaw[150] herumb, falsche werber gegeben, welche im Nahmen des Königes in Polen[151], schon in die 600 Mann, geworben vndt von den dörfern, viel erpreßet, auch vorgehabt, die Stadt zu plündern, so baldt der König würde mit den völgkern[152], hinweg sein. Man hat aber, die Conspiration entdegkt, die völkger, getrennet, undt geschlagen, theilß gefänglich eingezogen, undt erfahren, daß der General Chmielinßky[153], solches angestifetet. Der Oberste, so falsch geworben, sol Meyer[154] heißen, wie auch ein anderer, Christof Weiß[155]. Meyer aber, hat sich zu roß, mit der fluchtt salvirt[156], undter den <155> gefangene seindt 15 Officirer, undt ein Dominicaner[157] Münch. Von den völgkern, welche unwißendt des betrugs, in ihrer einfaltt geworben worden, hat man 250 Mann, undter die Königlichen trouppen, undtergestellet.

---

135 Strelitz (Strelitz-Alt).
136 Müller, Andreas (2) (1611-1668).
137 Halle (Saale).
138 *Übersetzung:* "Gute Neuigkeiten aus Halle. Gott segne es!"
139 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
140 *Übersetzung:* "Ebenso"
141 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
142 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
143 *Übersetzung:* "ebenso"
144 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
145 *Übersetzung:* "in guten Worten"
146 emergiren: emporkommen, herauskommen.
147 *Übersetzung:* "Der allmächtige Gott gebe es!"
148 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
149 Leipzig.
150 Warschau (Warszawa).
151 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
152 Volk: Truppen.
153 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).
154 Meyer, N. N..
155 Weiß, Christoph.
156 salviren: retten.
157 Dominikaner (Ordo Fratrum Praedicatorum).

Fürst Janusius Radzivil[158], ist in Littawen[159], unverwarnter dinge, von 40000 Cosagken[160], überfallen worden, da er kawm 10000 Mann, bey sich, gehabt. Er hat sich aber, resolviret[161], ritterlich gewehret, undt Sie, die Cosagken, endlich in die fluchtt, geschlagen. Derselben, sollen, in die 10000 Niedergehawen worden sein.

Kay*serliche* May*estät*[162] leßet etzliche völgker, an den Schlesischen[163] gräntzen, zusammen ziehen, wegen besorgenden einbruchs gedachter Cosagken, undt deren adhærenten[164].

[[101r]]
Graf Magnus de la Garde[165] ist ReichsMarschalgk in Schweden[166] worden, undt resignirt, das guberno [167] in Liflandt[168], dahin der Feldtmarschall Gustavus Horn[169], (numehr auch gewordener Schwedischer Graf) kommen, die Schwed*ische*n völgker[170] zusammen ziehen, undt auf die Poll*nischen* [171] armaturen[172], ein wachendes auge haben solle.

h*err* Salvius[173], sol von Stogkholm[174], nacher Wien[175] raysen, die lehen, über die deützschen[176] Fürstenthümer, Pommern[177], undt Brehmen[178], zu entpfangen, im nahmen der Königinn[179], vom Kayser[180]. Graf Magnus sol numehr, in Schweden, verbleiben.

General Feldtmarschall Wrangel[181], sol Reichsadmiral werden.

Frangkreich[182], undt Spannien[183], haben im Niederlande[184] Stillestandt [185] gemacht, vf ein par Monat, wegen etzlicher tractaten[186], armiren aber doch inndeßen, weydlich.

---

158 Radziwill, Janusz (2), Fürst (1612-1655).
159 Litauen, Großfürstentum.
160 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
161 resolviren: entschließen, beschließen.
162 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
163 Schlesien, Herzogtum.
164 Adhaerent: Anhänger.
165 De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf (1622-1686).
166 Schweden, Königreich.
167 *Übersetzung:* "Regierung"
168 Livland, Herzogtum.
169 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).
170 Volk: Truppen.
171 Polen, Königreich.
172 Armatur: Rüstung.
173 Adler Salvius, Johan (1590-1652).
174 Stockholm.
175 Wien.
176 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
177 Pommern, Herzogtum.
178 Bremen.
179 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
180 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
181 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
182 Frankreich, Königreich.
183 Spanien, Königreich.
184 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

Die Printzen[187], so gefangen gewesen, recuperiren[188] wieder ihre authoritet, haben zu Paris[189], bey der Königinn[190] audientz gehabt, undt vor die noblesse [191] geredet, nebst dem Düc d'Orleans[192], wegen haltung eines allgemeinen ReichsTages, so die Frantzosen, Les Estats[193] nennen, damit den vielen unordnungen undt Gravaminibus [194], in selbigem Königreich, abgeholfen werden möchte. Die Königinn aber, will sich nicht rotunde [195] erklähren, schiebe es auf, von einer Zeitt, zur andern, biß der iunge König[196], im Septemb*er* mündig, undt (vielleicht,) darnach, gar nichts darauß werden möchte. Sie, die Printzen, und Noblesse [197], dringen noch stargk, auf die exclusion des Cardinals Mazzarine[198].

[[101v]]
Casal[199], wirdt mit gelde, <volgk> [200] undt anderm versehen, weil sich die Frantzosen[201] aldar, einer Spann*ischen* [202] belägerung vermuhten[.]

Der Cardinal[203] leßet ein manifest außgehen, undt klaget höchlich, über die undangkbarkeitt, der Frantzosen[,] denen er vermeint, so große dienste, gethan zu haben.

Die Lottringh*er* [204] dominiren im Stift Lüttich[205], ihres gefallens occupiren, plündern, undt hausen erbärmlich, wie auch, an den Frantzösischen gräntzen.

Der Cardinal Mazz*arin*i[206] so sich noch zu Lüttich[207], aufhelt, prætendirt[208], viel geldes, an die Königl*ich* Frantz*ösische* Rentkammer, so er zu iüngstem treffen, vor Rethel[209], vorgeschoßen haben will, die Königin Regentinn[210], ist auch geneigt, ihme zu gratificiren[211]. Allein der Düc d'Orleans

185 Stillstand: Waffenstillstand.
186 Tractat: Verhandlung.
187 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).
188 recuperiren: zurückerobern.
189 Paris.
190 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
191 *Übersetzung:* "Adel"
192 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
193 Frankreich, États généraux.
194 *Übersetzung:* "Beschwerden"
195 *Übersetzung:* "rund [heraus]"
196 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
197 *Übersetzung:* "der Adel"
198 Mazarin, Jules (1602-1661).
199
200 Volk: Truppen.
201 Frankreich, Königreich.
202 Spanien, Königreich.
203 Mazarin, Jules (1602-1661).
204 Lothringen, Herzogtum.
205
206 Mazarin, Jules (1602-1661).
207 Lüttich (Liège).
208 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.
209 Rethel.
210 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
211 gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.

[212], undt die Printzen[213], nebst den Parlamenten[214], undt der noblesse [215], wollen nicht, sondern viel mehr, das man dem Decret, mit confiscation seiner gühter <und einkommen>, inhæriren[216], auch damitt, einen anfang machen solle[.]

Der Frantz*ösische* Admiral[217] [218], in marj Mediterraneo[219], 19 Schiffe Stargk, macht selbige See, gar unsicher, hat newlich, 3 reichbeladene Holländer, gehende nach Venedig[220], worundter eins, mit 28 Stügken[221], undt 700 ballen pfeffer, weggenommen. Zu Paris[222], seindt 100 m*ille* [223] {Gulden} auf des Cardinal <leib, gesetzt>

General Türenne[224], bemühet sich, wegen des Stille Standts[225], undt rüstet sich auch, in eventum [226], zum kriege.

[[102r]]
Zu Dysseldorf[227], wirdt die herztoginn von Newburgk[228] den 3. Aprilis [229], begraben, undt von den Evangel*isch* reformirten, sehr beklaget. Der landtTag daselbst gehet infructose [230] ab.

Man meynet, der Oberste Del Pontj[231], so Rethel[232] liederlich aufgegeben, dörfte einen schwehre sententz[233] erwarten müßen.

Der Marquis de Castell Rodrigo[234], so vor diesem Königl*ich* Spann*ischen* [235] gouverneür in den Niederlanden[236], gewesen, an itzo aber die Stelle eines Großhofmeisters des Königs in Span*ien* [237]

---

212 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
213 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).
214 Parlament: oberster regionaler Gerichtshof in Frankreich.
215 *Übersetzung:* "Adel"
216 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.
217 Bourbon, César de (1594-1665).
218 Identifkation unsicher.
219 Mittelmeer.
220 Venedig (Venezia).
221 Stück: Geschütz, Kanone.
222 Paris.
223 *Übersetzung:* "tausend"
224 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
225 Stillstand: Waffenstillstand.
226 *Übersetzung:* "mit Erfolg"
227 Düsseldorf.
228 Pfalz-Neuburg, Katharina Charlotte, Pfalzgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken (1615-1651).
229 *Übersetzung:* "des Aprils"
230 *Übersetzung:* "erfolglos"
231 Ponti, N. N. del (gest. 1650).
232 Rethel.
233 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.
234 Moura e Corte Real, Manuel de (1590-1651).
235 Spanien, Königreich.
236 Niederlande, Spanische.
237 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

betretten, ist den 8. Febr*uar* gestorben, sehr vom Könige betrawret, undt magnificentissime [238] zur erden bestattet worden.

Die Spann*ischen* machen große præparatoria [239], hin: undt wieder zum kriege, weil Sie reichbeladene Schiffe auß Jndien[240], abermalß bekommen. Spannien begehret von Frangkreich, endtweder einen bestendigen frieden, oder einen ernsthaften krieg.

Des Cardinals Mazz*arin* [241] leütte, seindt unferne von Brüßel[242] angegriffen, undt geplündert worden.

Spannien, hat absehen auf Casale in Montferrat[243].

Der Marquis de Montpezat[244], ist Gouverneür darinnen.

Zu Napolj[245] werden wieder aufrührische Zeddel spargiret[246]. Fremde, undt contagiosische[247] Seüchen, sollen alda regieren. Der ViceRè[248] fähret forth, mit scharfen proceßen, gegen verdächtige große herren.

Jn Barcellona[249], nimbt der hunger überhandt, wie auch, die pest, also das ihrer viel endtfliehen.

Die Kay*serliche* [250] braut[251], ist in dem Veronesischen[252] gebiehte von den Venez*ianern* [253] kostfrey[254] gehalten, undt biß in das Tridentinische [255], stattlich spesiret[256], tractiret[257], undt convoyiret[258] worden.

[[102v]]
Zu Wien[259], ist eine Jüdinn, Eleonora[260] genandt, erschoßen worden. Man hat die Jüdin derentwegen selber, im verdacht, undt wirdt fleißig, darauf inquiriret[261].

---

238 *Übersetzung:* "prächtigst"
239 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
240 Indien.
241 Mazarin, Jules (1602-1661).
242 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
243 Casale Monferrato.
244 Cominges, Jacques.
245 Neapel (Napoli).
246 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.
247 contagiosisch: ansteckend.
248 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. (1597-1658).
249 Barcelona.
250 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
251 Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers (1630-1686).
252 Verona.
253 Venedig (Venezia).
254 kostfrei: frei von Kosten.
255 Trient (Trento).
256 spesiren: verköstigen, verpflegen.
257 tractiren: bewirten.
258 convoyiren: begleiten, geleiten.
259 Wien.
260 N. N., Eleonora.

Jn Böhmen[262], werden die pawren sehr aufrührisch, wegen der Stargken reformation[263]. Jn undter Oesterreich [264], wil man auch, stargk reformiren.

Graf Strozzj[265], wirdt der Kayserinn[266], entgegen geschickt.

Der Ertzherzogk Leopoldus[267], hat solennissime [268] vom Kayser[269], die lehen entpfangen laßen, über das Oberste Meisterthumb, in Preüßen[270], undt in Deützsch: undt Welschen landen[271], durch Grafen Lhaun, undt Geörg Ludwig Lindenspüher[272], respective [273], des deützschen OrdensRitter[274], undt Kay*serlichen* Reichshof: auch Ertzfürstl*ichen* geheimen Raht.

Man hat zu Wien, stargke Processiones [275] von Flagellanten halten, undt die Trompter kläglich darein blasen, auch die heerpaugken, schlagen, undt doch darneben auch andere Trompter, die marche[276] blasen laßen, darauf der Todt die herrpaugker schlagen müßen, undt ist die Passion darbey repræsentiret worden.

Jn der Stadt Candia[277] mag es an lebensMitteln, undt an gelde, ermangeln, wie auch an volgk[278]. Stehet gefährlich. Ein venez*ianisches* [279] Schiff, nach Smirne[280] gehende, mit wahren, auf 300000 krohnen werth, ist gescheitert, undt mit allem, zu grunde gangen?

[[103r]]
Eine Jnsel[281] bey dem Arcipelago[282] [283], sol gantz versungken, undt undtergangen sein, undt hetten sich nur von allen Jnnwohnern, 5 personen davon, in einem Schiflein, salviret[284].

---

261 inquiriren: ermitteln, prüfen, untersuchen.
262 Böhmen, Königreich.
263 Hier: Gegenreformation.
264 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.
265 Strozzi von Schrattenthal, Peter, Graf (1626-1664).
266 Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers (1630-1686).
267 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
268 *Übersetzung:* "sehr feierlich"
269 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
270 Preußen.
271 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
272 Lindenspür, Georg Ludwig von (1607-1663).
273 *Übersetzung:* "beziehungsweise"
274 Deutscher Orden (Orden der Brüder vom Deutschen Hospital Sankt Mariens in Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem).
275 *Übersetzung:* "Prozessionen"
276 Marche: Marsch.
277 Candia (Irákleion).
278 Volk: Truppen.
279 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
280 Smyrna (Izmir).
281 Santorin, Island.
282 Ägäisches Meer.
283 Lücke im Wort; vermutlich wegen Beschädigung der Seite.
284 salviren: retten.

Der Uhrsprung, solches unheyls, wehre ein Bergk welcher nun 3 gantzer iahr hero, continuirlich sich ie höher, undt höher, erhoben, zu letzt aber, sich eröfnet, undt so viel fewer, undt Aschen, außgeworfen, das die Jnsel zumaln, darvon bedegkt gewesen, undt undtergangen!

Die landtStände, in Oesterreich[285], contribuiren[286] dem Kayser[287], zum beylager[288], 80000 gülden, undt für die Kay*serliche* Braut[289] 20000 zum hochzeittpræsent, undt noch zu dero freyen Disposition: 200000 gülden, auch zu undterhaltung der im lande, restirenden[290] soldateca 100000 {Gulden}

König in Engellandt[291], undt General David Leßle[292], faßen sich gegen den Cromwell[293]. hoffen, eins mit ihme zu wagen, undt bastant [294] zu sein. Printz Robert[295], ist zu Toulon[296] in Frangkr*eich* [297] mit etzlichen Schiffen, die er repariren leßet. Die Parlament*ischen* [298] werben stargk, wieder Schott*land* [299] vndt Jrrlandt[300], auch machen sie große præparatoria [301] zur See.

Cromwell hat anschläge, auf die Grafschaft Fife[302]. Der König, leßet in Deützschland[303], viel wafen einkauffen. Das Parlament[304], oder die newen Regenten zu Londen[305], hat den Gewaltt, so der Große Admiral von Engellandt gehabt, numehr dem Rath, von Staat[306], (wie Sie es nennen), zugeeignet, der creiret newe admiralen, zur See. Jhr hoher Justitzien Rath[307], hat herren [[103v]] henrich heyde[308], gewesenen Königlichen[309] Ambassador[310] zu Constantinopel[311] darumb

285 Niederösterreich (Österreich unter der Enns), Landstände; Oberösterreich (Österreich ob der Enns), Landstände.
286 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.
287 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
288 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).
289 Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers (1630-1686).
290 restiren: übrig sein, übrig bleiben.
291 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
292 Leslie, David (ca. 1600-ca. 1682).
293 Cromwell, Oliver (1599-1658).
294 *Übersetzung:* "tauglich"
295 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
296 Toulon.
297 Frankreich, Königreich.
298
299 Schottland, Königreich.
300 Irland, Königreich.
301 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
302 Fife, Grafschaft.
303 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
304 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
305 London.
306 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).
307 Bradshaw, John (1602-1659).
308 Hyde, Henry (ca. 1605-1651).
309
310 Ambassador: Gesandter, Botschafter.
311 Konstantinopel (Istanbul).

endthaüpten laßen, weil er dem publicirten Parlament*arischen* decret zuwieder[312], (das kein geborner Engelländer, des exequirten[313] Königs[314], successorn vor einen König in Engellandt, erkennen, noch einige Commissiones [315], von demselbigen, (eo nomine [316]) entpfangen, oder in einige seiner dienste, sich einlaßen sollte, bey leib: undt lebens Strafe,) gehandelt, in dem er bey dem Türckischen Kayser[317] als Königl*icher* Agent[318], gewesen, den kaufhandel der Türgkischen Compagnie[319], wie auch, des Parlaments jnteresse, nicht allein, zu Constantinopel, sondern auch, zu Mitilene [320], Smirne[321], undt in KleinAsien[322], alda er kraft habender particular commission[323] <nicht allein> ein Consul sein, undt der Englischen kaufleütte alda befindliche affaires [324], tractiren[325], undt theils verarrestiren[326] sollen, umb den Parlament*arischen* Ambass*ado*r[327] zu Constantinopel Rittern Thomaß Wendisch[328], außzustoßen, sonsten auch, undter den Engell*ändischen* kaufleütten, großen Zwispalt, anzurichten, sich undterstanden haben sollte[.]

Es hetten solches glaubwürdige Zeügen, deponiret[329], undt sein Jnnsiegel, so er, als ein Königl*icher* Agent[330], mit sich, geführet, hette es verrahten, undt ihn also convinciret[331]. Er hat sich aber, in einer langen oration[332], so er auf der bühne gehalten, sehr endtschuldiget, undt offentlich, erkläret, das er nichts gethan, als worzu ihn, seine pflicht Schuldigkeitt, verobligiret[333] hette!

[[104r]]
Zu Londen[334], hat man zu erbawung newer Schiffe, und befreyung der See, newe jmposten[335], auf die kohlen, angeleget, undt die schwehren Zölle, noch auf zwey iahr, prolongiret.

König in Spannien[336], hat befohlen Frangkenthal[337] zu restitujren.

---

312 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
313 exequiren: bestrafen, hinrichten.
314 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
315 *Übersetzung:* "Aufträge"
316 *Übersetzung:* "in seinem Namen"
317 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).
318 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.
319 Englische Levante Kompanie (English Levant Company): 1593 gegründete englische Handeslkompanie; Auflösung 182.
320
321 Smyrna (Izmir).
322 Anatolien (Kleinasien).
323 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
324 *Übersetzung:* "Geschäfte"
325 tractiren: (ver)handeln.
326 verarrestiren: beschlagnahmen.
327 Ambassador: Gesandter, Botschafter.
328 Bendish, Thomas, Baronet (ca. 1607-1674).
329 deponiren: zur Schau stellen, lächerlich machen.
330 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.
331 convinciren: (einer Schuld) überführen.
332 Oration: Rede.
333 verobligiren: verpflichten.
334 London.
335 impost: Steuer.
336 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

Der Portughesische[338] Ambassadeür[339], im haag[340], hat seine Resolution schriftlich übergeben, Jnnhalts: es wehre seinem Könige[341] unmüglich, die den holländern[342] in Brasilien[343] abgenommene plätze, zu restituiren, weil die besitzere solcher örther, hierzu, nicht verstehen, oder in wiederigem fall, den König in Spannien, zum Schutzherren, annehmen wollten, ist gleichwol erbiehtens, den herren Staden[344], undt WestJndian*ische* compagny[345], freye commercia [346], nacher Brasilien, zu gestatten, Jtem [347]: 8 millionen zu endtrichten, auch den waysenKindern, in Zeelandt[348], vor das iehnige, so Sie, in die WestJnd*ische* compagny eingeleget, 8 Tonnen gülden, zu bezahlen. Jnmittelst, haben die h*erren* Staden beschloßen, noch mehr Schiffe in eil außzurüsten, als ob Sie mit dem bott, nicht zufrieden[349] wehren?

Der Parlam*entarische* Engelländische[350] Ambass*ado*r[351] ist im haag[352], mit 250 personen, stadtlich geputzt, ankommen. hat undter andern, eine leibguardij [353], von 12 hellerbardirern, bey sich, welche neben den hellebarten, undt degen, mit einer carabin, an der seitten hangende, gewafnet sein.

Der Düc d'Yorck[354], die Princesse Royalle[355], zusampt dem iungen Printzen von Uranien[356], seindt nach Breda[357], gezogen. e*t cetera*

[[104v]]
Man erwartet, noch, ia im haag[358], einen graven von Dumferling, so in einer Ambassade [359], vom Könige[360], undt Ständen in Schottlandt[361], ehistes Tages, geschickt werden soll.

---

337 Frankenthal.
338 Portugal, Königreich.
339 Sousa Coutinho, Francisco de (1597-1660).
340 Den Haag ('s-Gravenhage).
341 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
342 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
343 Brasilien.
344 Niederlande, Generalstaaten.
345 Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie): Im Jahr 1621 gegründete niederländische Handelskompanie für Westafrika und Amerika.
346 *Übersetzung:* "Handelsgeschäfte"
347 *Übersetzung:* "ebenso"
348 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).
349 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
350
351 Irrtum Christians II.: Es handelte sich um zwei englische Gesandte, nämlich um Oliver St John und Walter Strickland.
352 Den Haag ('s-Gravenhage).
353 *Übersetzung:* "wache"
354 Jakob II., König von England und Irland (1633-1701).
355 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).
356 Wilhelm III., König von England und Irland (1650-1702).
357 Breda.
358 Den Haag ('s-Gravenhage).
359 *Übersetzung:* "Gesandtschaft"
360 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
361 Schottland, Königreich.

Ein[362] 13 holländer[363], undt hamburger[364] Schiffe, haben im haag, undt zu Mittelburgk[365] einen großen Theil, des in Spanien [366] angelangten Reichthumbs, mitgebracht.

Die Frantzosen[367] haben abermahl in der See[368] , den Engelländern [369], ein groß: undt reichbeladenes Schiff, abgenommen, deßen verlust, auf 130000 {Pfund} Sterlings, geschätzet wirdt.

Der holländ*ische* Resident, zu hamburgk, herr Schraßert[370] ist Todes verblichen.

Andere schreiben vom Parlament*arischen* [371] Amb*assado*r[372] daß er im haagen mit 300 personen, ankommen seye, undt hette darundter, 13 Trompter, undt 30 pferde, mittgehabt, wehre auch mit 50 carossen eingeholet worden. Zu Rotterdam[373], hetten ihm zwahr, einige auf den dienst, gewartett, undt eines beybringen wollen, es hette es aber, seine stargke suitte [374] verwehret. Theilß meinen, Cromwell[375] seye Todt, undt es gienge in Engellandt[376] wunderlich zu, bevorab, zu Londen[377] .

Der hertzogk von Savoye[378] hat eine potschaft, in die 100 personen Stargk nach Wien[379], geschicktt, zu waßer, auf 30 Schiffen, von Ulm[380] auß. Man hat Sie durch Bayerlandt[381], kostfrey[382] gehalten.

[[105r]]
Zu Regenspurgk[383], hat man an dem himmel 3 Sonnen gesehen, undt zu Janckow[384], in Böhmen[385] , unweitt deützschenbroda [386], hat es blut, Schwefel, undt pulver geregenet, wie die avisen[387] melden.

---

362 ein: ungefähr.
363 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
364 Hamburg.
365 Middelburg.
366 Spanien, Königreich.
367 Frankreich, Königreich.
368 Atlantischer Ozean.
369 England, Commonwealth von.
370 Schrassert, Hendrick (1600-1651).
371
372 Irrtum Christians II.: Es handelte sich um zwei englische Gesandte, nämlich um Oliver St John und Walter Strickland.
373 Rotterdam.
374 *Übersetzung:* "Gefolge"
375 Cromwell, Oliver (1599-1658).
376 England, Commonwealth von.
377 London.
378 Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di (1634-1675).
379 Wien.
380 Ulm.
381 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
382 kostfrei: frei von Kosten.
383 Regensburg.
384 Jankau (Jankov).
385 Böhmen, Königreich.
386 Deutschbrod (Havlíckuv Brod).
387 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Chur Bayern[388] sol wieder werben, zu waß ende weiß man nicht hingegen, wirdt die Rheinische Crayß[389] defension, suspendiret, undt in dem landt zu Braunschweig, undt Lüneburgk[390], wie auch im stift hildeßheim[391], seindt alle werbungen verbotten, damit man das volgk[392] im lande, behalte, undt wieder anbawen könne!

Jn Oesterreich[393], sollen sich schon, in die 28000 uncatohlische angegeben haben, welche lieber das landt reümen, alß ihr gewißen, beschwehren wollen?

08. April 1651

♂ den 8ten: Aprilis [394], 1651.

J'ay songè d'avoir estè assis, a üne table, avec le Prince Augüste[395], & ün principal Seigneur Escossois [396] Royalliste, auprès d'iceluy Cromwell[397], & quelques aultres Officiers Anglois[398], Escossois, & Allemands[399]. J'eüsse parlè la plüspart avec l'Èscossois, & maintenü le party dü Roy[400]. Cromwell eüst fait ün triste & morne mine, dissimülant tout, & faysant semblant, de n'entendre pas nostre Discours François[401]. Enfin, il s'en füst allè, de dèspit, [[105v]] se levant de table, a cause d'üne parole Passionnèe, que i'avois proferèe, pour le party dü Roy[402], envers le Prince Augüste[403], lequel avoit discourü avec grande precaution, me regardant souvent, & prennant garde, a ce, que ie disois, & mè rèspondant avec singüliere prevoyance! [404]

---

388 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
389 Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von (1621-1688); Leyen, Karl Kaspar von der (1618-1676); Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
390 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.
391 Hildesheim, Hochstift.
392 Volk: Truppen.
393 Österreich, Erzherzogtum.
394 *Übersetzung:* "des April"
395 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
396 Schottland, Königreich.
397 Cromwell, Oliver (1599-1658).
398 England, Commonwealth von.
399 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
400 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
401 Frankreich, Königreich.
402 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
403 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
404 *Übersetzung:* "Ich habe davon geträumt, an eine Tafel mit Fürst August und einem wichtigen schottischen, königstreuen Herrn gesetzt worden zu sein, neben jenen, Cromwell und einige andere englische, schottische und deutsche Offiziere. Ich hätte überwiegend mit dem Schotten geredet und die Seite des Königs hochgehalten. Cromwell hätte eine traurige und trübselige Miene gemacht, dann hätte er alles verborgen und so getan, als hätte er unsere französische Unterhaltung nicht gehört. Schließlich wäre er aus Ärger gegangen, nachdem er sich von der Tafel wegen eines leidenschaftlichen Wortes erhoben hätte, das ich für die Seite des Königs gegenüber Fürst August geäußert hatte, der mit großer Vorsicht geredet hätte, mich oft betrachtet und darauf geachtet hätte, was ich sagte und mir mit erstaunlicher Vorsicht antwortete."

Extra zu Mittage: ist noch der hofraht Müller[405] gewesen, wie auch die Peckadelinn[406], undt D*octor* Mechovius[407], dann Wischer[408] rechene ich nicht, vor <extra> Ordinarium [409] mehr, weil er numehr ordinarie [410], M*eine*r gemahlin[411] L*iebden* aufwartten soll.

Nachmittage, habe ich geschrieben, nacher Croßen[412], undt Berlin[413] im vorrath. <hofrath Müller[414], hat zu abends abschied genommen.>

Gegen abendt, bin ich mit M*eine*r gemahlin, jn gartten, spatziren gegangen, in hellem schönem wetter, alß es heütte, den gantzen Tag, gewesen.

<1 {Wispel} 21 {Schefel} gersten, hat M*artin* h*aug* [415] außseen alßen, aufn 100 Morgen[416], Gott gesegne es!>

09. April 1651

☿ den 9ten: Aprill, 1651.

< Bel tempo. [417] >

Der hofrath Müller[418], ist heütte forth. Jch laße ihn führen, biß nach Warmbstorf[419], von dannen, wollen ihn, die Cöhtnischen[420] nach Ascherßleben[421], führen laßen, alda er etzliche Tage, in seinen privatis, in sua Patria [422], bleiben, darnach aber wieder anhero[423] zu kommen, undt seinen rügkweg, nach Strehlitz[424], forthzusetzen, gewillet[.]

Gott gebe überall, gute expeditiones [425]!

Am heüttigen BehtTage, conjunctim [426], zur kirchen.

---

405 Müller, Andreas (2) (1611-1668).
406 Peccatel, N. N. von.
407 Mechovius, Joachim (1600-1672).
408 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
409 *Übersetzung:* "außerordentlicher [Essensgast]"
410 *Übersetzung:* "gewöhnlich"
411 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
412 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
413 Berlin.
414 Müller, Andreas (2) (1611-1668).
415 Haug, Martin.
416 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).
417 *Übersetzung:* "Schönes Wetter"
418 Müller, Andreas (2) (1611-1668).
419 Warmsdorf.
420 Anhalt-Köthen, Fürstentum.
421 Aschersleben.
422 *Übersetzung:* "Familienangelegenheiten in seinem Vaterland"
423 Bernburg.
424 Strelitz (Strelitz-Alt).
425 *Übersetzung:* "Verrichtungen"
426 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"

[[106r]]
Das waßer[427], so gestern abermal gewachßen, fället heütte wieder. Gott helfe weitter, mit gnaden!

Zu Barby[428], sollen die Tämme, an den ufern, in die 30 Ruhten[429], das ist 240 ellen weitt, (die ruhte, zu 8 ellen gerechnet) außgerißen sein, die felder, undt ägker, überschwemmet, undt sehr großen schaden, dem Graven[430], undt andern, gethan haben. Sie können wenig ägker, bestellen, das winterkorn, in niederigen feldern, leidet noht, andere Egker, können sie, nicht zurichten, zur Sommersaht. Zu den hohen feldern, haben sie mühe zu gelangen, durch das waßer. Müßen droben bleiben, in hütten, die woche hindurch, wegen der überfahrt, undt Zeitt verliehrung, also das Sie nur am Sonnabend pflegen überzufahren. So hat auch ihr vieh mangel an weyde, also: daß sie daselbst, viehe, undt gesinde, anfangen abzuschaffen, sich in der Zeitt, zu schicken, undt zu gedulden.

Gott helfe ihnen, undt unß, emergiren[431], undt bewahre, vor ferrnerem unheyl! undt unwesen!

Der gute T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [432] ist heütte, von seiner abenthewerlichem rayse, (Gott seye lob! undt dangk gesagt) unversehrt wiederkommen. Gott helfe mir ferner, zu glügk! undt gnaden! undt bewahre mir, recht Trewe diehner, gebe auch, glügk; Segen! undt fortgang! Zu meinem ferneren vorhaben, undt anschlägen!

[[106v]]
Il m'a apportè tout plein de lettres, de Complimens, mais en effect, nous avons obtenü, bien peü, de nos desirs. Pacience! Pacience! Pacience! [433]

in 100 Morgen[434], 6 {Schefel} gersten abermal <in pr*äsentz* M*artin* h*augs* > geseet. Gott laße es gedeyen!

Jtem [435]: 1 {Wispel} zu Zeptzigk[436]. Gott gesegene mirs!

10. April 1651

℔ den 10[ten:] Aprilis [437]; 1651.

<4 hasen, Rindtorf[438] gehezt>

Briefe geschrieben, am heütten postTage.

---

427 Saale, Fluss.
428 Barby.
429 Rute: Längenmaß.
430 Barby und Mühlingen, August Ludwig, Graf von (1639-1659).
431 emergiren: emporkommen, herauskommen.
432 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
433 *Übersetzung:* "Er hat mir Briefe voller Höflichkeiten mitgebracht, aber letztlich haben wir sehr wenig von unserem Verlangten erhalten. Geduld! Geduld! Geduld!"
434 Morgen: Waldmorgen (Flächenmaß).
435 *Übersetzung:* "Ebenso"
436 Zepzig.
437 *Übersetzung:* "des April"
438 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [439] > Die erfrewliche wunderbahre Zeittung[440], undt avis [441] <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [442] > vom O*brist l*e*utnant* Knochen[443], von Cöhten[444], bekommen, das sichs <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [445] > mit der Fürstin[446] daselbst, gleichsam, miraculose [447] gebeßert, undt verstandt, undt alles wiederbracht worden. Gott ist wunderbahr, in seinen wergken, undt billich zu preisen. Groß seindt die wergken des herren, wer ihr achtet, der hat eitel lust, undt frewde darahn!

Visité [448] gegeben, meinen Schwestern[449], undt sonsten, mit T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [450] mittgebrachten Sachen, wie auch, mit andern briefen, viel zu thun, gehabt, undt zu bestellen[.]

1 {Wispel} gersten, ist alhier[451] geseet worden. Gott gebe zu glügk! segen! undt gedeyen! M*artin* h*aug* [452] war darbey[.]

Post von Ballenstedt[453], bekommen, von selbigen Beampten.

11. April 1651

[[107r]]

♀ den 11[ten:] Aprill: 1651. ♜

< Bel tempo. [454] >

P*aul* L*udwig* [455] bey mir gewesen. Jtem [456]: G*eorg* R*eichardt* [457] undt Ph*ilipp* Güd*er* [458]. e*t cetera*

---

439 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
440 Zeitung: Nachricht.
441 *Übersetzung:* "Nachricht"
442 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
443 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).
444 Köthen.
445 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
446 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
447 *Übersetzung:* "wundersamerweise"
448 *Übersetzung:* "Besuch"
449 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
450 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
451 Bernburg.
452 Haug, Martin.
453 Ballenstedt.
454 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."
455 Ludwig, Paul (1603-1684).
456 *Übersetzung:* "Ebenso"
457 Reichardt, Georg (gest. 1682).
458 Güder, Philipp (1605-1669).

2 {Wispel} gersten, vor: undt nachm*ittag*s alhier[459] geseet, <undt> 1 {Wispel} gersten zu Zeptzigk[460]. Gott gebe zu segen! undt gutem gedeyen! H*ans* B*althasar* Oberlender[461] wahr dortt, undt M*artin* haug[462], alhier. p*erge* [463]

Meine kinder[464], seindt hinauß, nach Palberg[465] spatziren. p*erge* [466]

Christoff Bärnreütt[467], hat gegen abendt, seinen undterth*äng(ist)en* abschiedt genommen, gehet auf Croßen[468], Berlin[469], undt vielleicht gar, in 7benbürgen[470]. Gott gebe zu glügk! segen! undt forthgang! Gott helffe emergiren[471]!

Mit Madame[472]; in gartten spatzirt.

12. April 1651

♄ den 12[ten:] Aprilis [473]; 1651.

<Regen, mane [474]!>

<4 hasen, A*braham* v*on* R*indtorf* [475] gehetzt.>

Bärenreütt[476], ist forth, nacher Berlin[477], undt Croßen[478] zu. Gott wolle ihn geleitten! undt ihm succeß[479] geben! Jch habe ihm recommendationschreiben, mittgegeben, an F*ürst* Johannßen[480], an

---

459 Bernburg.
460 Zepzig.
461 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
462 Haug, Martin.
463 *Übersetzung:* "usw."
464 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
465 Baalberge.
466 *Übersetzung:* "usw."
467 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).
468 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
469 Berlin.
470 Siebenbürgen, Fürstentum.
471 emergiren: emporkommen, herauskommen.
472 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
473 *Übersetzung:* "des April"
474 *Übersetzung:* "morgens"
475 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
476 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).
477 Berlin.
478 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
479 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
480 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

Meinen Sohn V*iktor* A*madeus* [481] undt ahn die Churf*ürstliche* wittwe[482] zu Croßen. Gott segene, deren effect!

Jacob Ludwig Schwartzenberger[483], ist mitt, auf Deßaw[484], undt hanß Eckardt[485], gehet vollends mitt nacher Zerbst[486], Z*erbster* bier, vor die hofstadt alhier[487] abzuholen. Gott laße Sie gleichßfalß, mit frieden, wiederkommen, undt gebe uns glück! und Segen!

Etzliche Schiffe, den Strohm herauf, gehen durch, inmaßen heütte, viere, ledig, mit zweyen Sehgeln, passiret.

A spasso [488], in die Awe[489], nacher Bornike[490] zu. p*erge* [491] mit Carolo Ursino[492].

[[107v]]
Matthiaß von Krosigk[493], hat vor abendts, alhier[494], en passant [495], eingesprochen, undt sich endtschuldiget, das er zu Zerbst[496], nicht aufwartten köndte, weil er nacher halle[497] citiret.

3 {Schefel} gersten, undt 13 {Schefel} haber, seindt alhier geseet, undt 12 {Scheffel} gersten zu Zeptzigk[498]. Gott laße es wol gedeyen[.]

13. April 1651

⊙ den 13[den:] Aprilis [499], 1651. D*omenica* Misericordias Dominj [500]. <e*t cetera* >

Avis [501] von Wartemßleben[502], von hannover[503].

Conjunctim [504], in die vormittagspredigt, des Jonij[505].

---

481 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
482 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
483 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
484 Dessau (Dessau-Roßlau).
485 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).
486 Zerbst.
487 Bernburg.
488 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
489 Bornische Aue.
490 Borna, Wüstung.
491 *Übersetzung:* "usw."
492 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
493 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
494 Bernburg.
495 *Übersetzung:* "im Vorübergehen"
496 Zerbst.
497 Halle (Saale).
498 Zepzig.
499 *Übersetzung:* "des April"
500 *Übersetzung:* "Sonntag der Gnadentaten des Herrn"
501 *Übersetzung:* "Nachricht"
502 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).
503 Hannover.
504 *Übersetzung:* "Gemeinschaftlich"

Extra zu Mittage: D*octor* Mechovius[506], die Rindtorfinn[507], Lüdolf Lorentz von Krosigk[508]. e*t cetera*

Nachmittags, wieder in die kirche, da der iunge Rheinschmidt[509], geprediget.

Krosigk ist forth nach hause[510] zu, in meynung, auf den 16[den:] huius [511], (meinem außschreiben gemäß) dem leichbegängnüß, zu Zerbst[512], beyzuwohnen. p*erge* [513]

Die Sahle[514] fellet zimlich (Gott lob!)

Schwartzenb*erger*; undt der newe Medicus [515], D*octor* Beckmannus [516], seindt diesen abendt, von Deßaw[517], ankommen, Gott gebe zu glügk! undt Segen!

14. April 1651

☽ den 14[den:] Aprill 1651.

D*octor* Beckmannus[518], der Newe Medicus [519], hat sich bey mir præsentiret, undt ist extra zu Mittage, neben Hans Bernds[520], undt der Pegkadin[521], behalten worden.

Avis [522] von Gr*af* Moritz, von Tecklemb*urg* [523] daß sein Söhnlein, graf Wilhelm Ludwig[524] sehlich verschieden. Gott tröste ihn! und gemahli[n.] [525]

[[108r]]
Schreiben, von meinem Sohn, V*iktor* A*madeus* [526] von Berlin[527], Paris[528], Jtem [529]: von Einsideln[530], jtem [531]: von Märtin Schmidt[532].

505 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
506 Mechovius, Joachim (1600-1672).
507 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
508 Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673).
509 Reinschmidt, Georg Eberhard (1625-1660).
510 Hohenerxleben.
511 *Übersetzung:* "diesen [Monats]"
512 Zerbst.
513 *Übersetzung:* "usw."
514 Saale, Fluss.
515 *Übersetzung:* "Arzt"
516 Beckmann, Philipp (2) (geb. ca. 1615).
517 Dessau (Dessau-Roßlau).
518 Beckmann, Philipp (2) (geb. ca. 1615).
519 *Übersetzung:* "Arzt"
520 Berndt, Johann.
521 Peccatel, N. N. von.
522 *Übersetzung:* "Nachricht"
523 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).
524 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Wilhelm Ludwig, Graf von (1651-1651).
525 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695).
526 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
527 Berlin.

1 {Wispel} 18 {Schefel} gersten alhier[533], undt 12 {Schefel} gersten zu Zeptzigk[534], außseen laßen: Gott gebe zu glück! und Segen!

<Der junge Plato[535], pfarrer zu Altenburgk[536], helt heütte hochzeit, mit Teichmanns[537] Tochter[538].>

Daß der König in Engellandt[539], in guter postur[540], stehe, wieder die Parlamentischen[541], undt G*enera*l Cromwell[542] genesen.

Zu Paris[543], hindert die Königinn[544] die versamlung der Stende[545] in Frangkr*eich* [546] wieder die Printzen[547], wieder die Parlamenter[548], undt wieder die Noblesse [549]. Cardinal Mazzarinj[550], ist zu Brüel[551] in des Churf*ürsten* von Cölln[552], lande[553]. Jn Catalonie[554] steht es gar schlecht, vor die Frantzosen.

Die Türgken[555], setzen Candia[556] heftig zu, undt haben viel volgk[557], proviandt, munition, undt geldt, dahin gebrachtt, in dem die Venez*ianischen* [558] schiffe, undt Galleren, außen gewesen, sich zu erfrischen, in Corfû[559]!

Jn Polen[560], undt Lyttowen[561], wirdt noch der krieg besorget, von Cosagken[562], undt Tartarn[563].

---

528 Paris.
529 *Übersetzung:* "ebenso"
530 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
531 *Übersetzung:* "ebenso"
532 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
533 Bernburg.
534 Zepzig.
535 Plato, Johann Joachim (1627-1672).
536 Altenburg.
537 Teichmann, Johann (1600-1671).
538 Plato, Susanna (1632-1652).
539 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
540 Postur: Stellung, Haltung, Lage.
541
542 Cromwell, Oliver (1599-1658).
543 Paris.
544 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
545 Frankreich, États généraux.
546 Frankreich, Königreich.
547 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); Orléans, Henri II d' (1595-1663).
548 Parlament: oberster regionaler Gerichtshof in Frankreich.
549 *Übersetzung:* "Adel"
550 Mazarin, Jules (1602-1661).
551 Brühl.
552 Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von (1621-1688).
553 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).
554 Katalonien, Fürstentum.
555 Osmanisches Reich.
556 Candia (Irákleion).
557 Volk: Truppen.
558 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
559 Korfu, Insel.
560 Polen, Königreich.

holländer[564], undt Engelländer[565], rüsten sich, wieder Portugall[566], stargk zur See, wiewol sie ungleichen zwegk haben, die ersten, wegen Brasilien[567], die andern, wegen etzlicher hostiliteten[568]. Der Engell*ändische* Parlam*entarische* [569] gesandte[570], im haag[571], helt sich, gar splendide [572]!

Frangkenthal[573], ist noch nicht evacuiret, ob man schon hofnung darzu hatt!

Pfaltz Newburgk[574], will mit den Staaden, zerfallen, wegen etzlicher Mißverstände, undt Militarischer execution, wieder die Pfaffen.

15. April 1651

[[108v]]

♂ den 15[den:] Aprill, 1651.

<Frost.>

Das waßer fällt. hofraht Keppe[575], hat sich præsentiret, alß abgesandt, von Fürst hanßen[576]. e*t cetera*

hanß Geörge horenburgk[577], gewesener kammerdiener, bey F hertzogk Julius heinrich, von Sachßen Lawenb*urg* [578] hat sich auch præsentiret. Jst der dienste müde.

Lüdolf Lorentz von Krosigk[579], ist auch erschienen, in meynung nacher Zerbst[580], per [581] Deßaw[582], zu gehen, aufs leichbegengnüß, nebenst Wolf Thylo von Troten[583].

561 Litauen, Großfürstentum.
562 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
563 Krim, Khanat.
564 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
565 England, Commonwealth von.
566 Portugal, Königreich.
567 Brasilien.
568 Hostilitet: Feindseligkeit.
569
570 Irrtum Christians II.: Es handelte sich um zwei englische Gesandte, nämlich um Oliver St John und Walter Strickland.
571 Den Haag ('s-Gravenhage).
572 *Übersetzung:* "prächtig"
573 Frankenthal.
574 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.
575 Köppen, Johann (1) (1584-1641).
576 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
577 Horenburg, Hans Georg (geb. ca. 1625).
578 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
579 Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673).
580 Zerbst.
581 *Übersetzung:* "durch"
582 Dessau (Dessau-Roßlau).
583 Trotha, Wolf Friedrich von (1620-1683).

Keppe hat ahnzubringen gehabt, 1. Curialia [584], wegen der condolentzen, vndt beschriebenen vom adel dangksagung. 2. Frage, wie wir unß, zu vereinigen, wieder den landtTag[585], da man schriftlich erklährung begehrt, vom F*ürst* hanß, ~~wegen~~ <durch> ablegation[586] Cantzlers Milagij[587]; undt Freybergs[588] . Der Adel, erigiret[589] cristas [590], will unß den Zügel, auß handen, nehmen, undt leges imperandj [591], vorschreiben. Bleibet nicht, in terminis [592] der proposition, zur befriedigung, der landschaft[593] creditorn, So doch auch, ihre norm schon hat. e*t cetera* 3. In causa Gernrodensj[594] [595], sich zu excusiren[596], daß F*ürst* h*ans* mir nicht zur præjudicirn gemeinet, Sondern nur wolmeinendt die abalienation[597] an F*ürst* A*ugustus* [598] vorgeschlagen. 4. In c*ausa* Ascaniensj[599] [600], gebehten, die Sache zu urgiren, damit lis contestiret[601] werde. 5. Einen consens gebehten, über 10000 {Reichsthaler} so er[602] von seiner FrawMutter[603] aufnehmen, undt zur verbeßerung, anwenden will.

[[109r]]
Jch habe ihm[604] mit humanitet, undt curialiter [605] geantwortett, auch ~~die~~ <meine> rähte, undt Deputirte bestellet, mit ihme außführlicher, in conferentz, sich einzulaßen, noch vor der Mittagßsmalzeitt, wie auch, geschehen, durch Secretarium [606] Paulum Ludwigen[607], undt durch D*octor* Mechovium[608].

Nachm*ittag*s habe ich ihn, in gnaden, wieder dimittiret[609], undt er ist, auf Wolfen[610], geritten.

1½ {Schefel} haber seindt heütte geseet. Gott segne Sie!

---

584 *Übersetzung:* "Höflichkeiten"
585 Anhalt, Landstände.
586 Ablegation: Absendung, Entsendung.
587 Milag(ius), Martin (1598-1657).
588 Freyberg, Hans Ernst von (1605-1669).
589 erigirien: aufrichten, erheben.
590 *Übersetzung:* "die Kämme"
591 *Übersetzung:* "Gesetze zum Herrschen"
592 *Übersetzung:* "in Worten"
593 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände; Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.
594 Gernrode.
595 *Übersetzung:* "In der Gernröder Sache"
596 excusiren: entschuldigen.
597 Abalienation: Entfremdung, Entziehung.
598 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
599 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
600 *Übersetzung:* "In der askanischen Sache"
601 contestiren: bezeugen.
602 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
603 Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg (1585-1657).
604 Köppen, Johann (1) (1584-1641).
605 *Übersetzung:* "höflich"
606 *Übersetzung:* "Sekretär"
607 Ludwig, Paul (1603-1684).
608 Mechovius, Joachim (1600-1672).
609 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
610 Wolfen.

heütte habe ich auf des iungen Platonis[611] hochZeitt, schengken laßen, vi[e]r Eimer[612] wein, an stadt des hochz*eits*geschengkes.

16. April 1651

☿ den 16[den:] Aprilis [613], 1651.

<Windig.>

heütte ist Rindtorf[614] undt Wischer[615] forth, nacher Zerbst[616], in meinung, über die Elbe[617] zu kommen.

Gott gebe! das Sie, der stargke windt, nicht darahn verhindere! undt an ihrer aufwarttung!

Jn die wochenpredigt, (so der iunge Ottmar[618] gethan,) cum sororibus[619], filiolo[620], & una filia[621] [622]. p*erge* [623]

<alhier> 2 {Wispel} < M*artin* h*aug* [624] > haber, außseen laßen. Gott gebe zu segen! Wie auch zu Zeptzigk[625] < H*ans* B*althasar* O*berlender* [626] > 18 {Schefel} gersten, auf der Evangelions breitte[627]. Gott gebe! Zu gleichmeßigem gedeyen!

Dänstedt[628], ist von Cöhten[629], ankommen, die Schwestern dorthin abzuholen; <die gleichsam miraculose [630], genesene Fürstin[631], zu besuchen,>

---

611 Plato, Johann Joachim (1627-1672).
612 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
613 *Übersetzung:* "des April"
614
615 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
616 Zerbst.
617 Elbe (Labe), Fluss.
618 Baumeister, Ott(o)mar d. J. (1627-1685).
619 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
620 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
621 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
622 *Übersetzung:* "mit den Schwester, Sohn und einer Tochter"
623 *Übersetzung:* "usw."
624 Haug, Martin.
625 Zepzig.
626 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
627 Breite: Feld.
628 Denstedt, Hans Christoph von (1622-1670).
629 Köthen.
630 *Übersetzung:* "wundersamerweise"
631 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

Mein Sohn Victor Amadeus[632], ist umb den Mittag, unvorsehens, (Gott lob!) ankommen. Gott helfe ferrner!

[[109v]]
Il a fait, ün joly petit voyage, Dieümercy; en Silesie[633], & en la Marche[634] [.] [635]

Einsidel[636], undt Langken[637], seindt auch mittkommen.

Ein Newer Sprachenmeister, hat sich auch eingestellet.

17. April 1651

℔ den 17[den:] Aprilis [638]; 1651. [...][639]

<guth wetter.>

Geschrieben, an A*dolf* B*örstel* [640] nach Paris[641]; an Princesse Catherine[642] < par ün extraord*inai*re [643] > undt an Mad*am*e [644] Elizabeth[645] < par la poste [646] >, Jtem [647]: a la D*ouairière* [648] de S*chöningen* [649].

Die kinder, sterben wieder sehr alhier zu Bernburg[650], an den pogken. Gott seye der pacienten Artzt! undt Nohthelfer!

1 {Wispel} haber, ist ~~alhier~~ <zu Zeptzigk[651] >, (H*ans* B*althasar* Oberl*ender* [652]) undt ½ {Wispel} haber alhier, geseet. (Märtin haug[653]) Gott gebe zu Segen! undt wachßthumb!

---

632 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
633 Schlesien, Herzogtum.
634 Brandenburg, Markgrafschaft.
635 *Übersetzung:* "Er hat eine nette, kleine Reise unternommen, Gott sei Dank, nach Schlesien und in die Mark."
636 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
637 Lancken (4), N. N. von der.
638 *Übersetzung:* "des April"
639 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.
640 Börstel, Adolf von (1591-1656).
641 Paris.
642 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).
643 *Übersetzung:* "durch einen außerordentlichen [Boten]"
644 *Übersetzung:* "Frau"
645 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).
646 *Übersetzung:* "durch die Post"
647 *Übersetzung:* "ebenso"
648 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
649 Schöningen.
650 Bernburg.
651 Zepzig.
652 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
653 Haug, Martin.

18. April 1651

♀ den 18[den:] Aprilis [654], 1651.

<Windig, vormi*ttag*s Nachm*ittag*s hagelwetter.>

heütte ist meines kleinen Sohns, Carolj Ursinj[655], geburtsTag, an welchem er 9 iahr altt worden, undt das Zehende iahr, seines allters antritt. Gott laße ihn wol gerahten! in wahrer Gottesfurchtt, aufwachßen, undt gedeyen! undt gebe ihm langes leben! glügk! Segen! undt gnade! bey Gott, undt den Menschen!

Christian, von Wartemßleben[656], unser Page, ist von seinen Elltern[657], wieder anhero[658], glügklich ankommen, hat briefe mittgebracht, von hanover[659], Wolfenbüttel[660], Ballenstedt[661] etc*etera*[.]

J'ay depeschè ce soir, J. G.[662] avec lettres [663], <1.> a la R*eine* de B*ohême* [664] [665] <2.> au Col*onel* M*ario*[666] [667] [668] 2. au M*aréchal* de camp, Brederode[669] [670] [671] 4. a M*onsieu*r Rivet[672] [673] [674]. 5. a G*odefroy* Hotton[675]. <e*t cetera* > 6. a M*onsieu*r Cordier[676] [677]. 7. Rulitius[678]. 8. Falquen:[679] 9. a la Pr*ince* d'Or*ange* [680] [681] [.]

Dieü vueille fortüner, cés miens desseings, par J*esus* Ch*ristus* Amen! [682]

---

654 *Übersetzung:* "des April"
655 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
656 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).
657 Schrattenbach, Balthasar von; Schrattenbach, Justina Luzia von, geb. Knigge (1602-nach 1650).
658 Bernburg.
659 Hannover.
660 Wolfenbüttel.
661 Ballenstedt.
662 Person nicht ermittelt.
663 *Übersetzung:* "Ich habe Johann Güder diesen Abend mit Briefen entsendet"
664 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
665 *Übersetzung:* "zur Königin von Böhmen"
666 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).
667 Identifikation unsicher.
668 *Übersetzung:* "an Hauptmann Mario"
669 Brederode, Jan Wolfert van (1599-1655).
670 Identifikation unsicher.
671 *Übersetzung:* "an den Feldmarschall Brederode"
672 Rivet, Frederik (1617-nach 1651).
673 Identifikation unsicher.
674 *Übersetzung:* "an Herrn Rivet"
675 Hotton, Godefroid (1596-1656).
676 Cordier, Pierre (gest. 1652).
677 *Übersetzung:* "an Herr Cordier"
678 Rulicius, Johannes (Nikolaus) (1602-1666).
679 Person nicht ermittelt.
680 Wilhelm III., König von England und Irland (1650-1702).
681 *Übersetzung:* "an den Fürsten von Oranien"
682 *Übersetzung:* "Gott wolle diese meine Pläne glücken lassen, durch Jesus Christus, Amen!"

1 {Wispel} haber, M*artin* h*aug* [683] alhier[684], außseen lassen, Gottgesegenees[!].

19. April 1651

[[110r]]

♄ den 19[den:] Aprill: 1651.

<frost.>

J. G.[685] est party. Le bon Dieu le vueille conduire, & reconduire heüreüsement! [686]

J'ay beaucoup de soing, pour plüsieurs choses, que Dieu vueille, remettre en üne estat desirè! [687]

A spasso [688], post sacra; et Oeconomica peracta [689] p*erge* [690]

12 {Schefel} haber, seindt heütte außgeseet, in die gerichtsbreitte [691]. Gott gebe, zu gesegnetem gedeyen!

Die Schwestern, Frewlein S*ophia* M*argaretha* [692] und D*orothea* B*athilde* [693] seindt zu abendts, von Cöhten[694], wiederkommen. Jch hatte ihnen, den iungen Langk[695] zu pferde, entgegen geschickt. Er ist aber zu Cöhten, gählingen[696] krangk worden, undt hat zu pferde, nicht bleiben können. Gott helfe ihm!

Es regieren an itzo, geschwinde krangkheitten. e*t cetera* undt gehet alles, in besorglicher confusion zu. Gott helfe doch einmahl emergiren[697], sonderlich, auß der so gar beschwehrlichen haußhaltung!

20. April 1651

☉ den 20[ten:] Aprilis [698]; 1651. Jubiliate[699].

683 Haug, Martin.
684 Bernburg.
685 Person nicht ermittelt.
686 *Übersetzung:* "Johann Güder ist abgereist. Der liebe Gott wolle ihn glücklich hin- und zurückführen!"
687 *Übersetzung:* "Ich sorge mich sehr um viele Dinge, die Gott in einen erwünschten Zustand zurückführen wolle!"
688 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
689 *Übersetzung:* "nach der Vollendung des Gottesdienstes und der Wirtschaftssachen"
690 *Übersetzung:* "usw."
691 Breite: Feld.
692 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
693
694 Köthen.
695 Lancken (4), N. N. von der.
696 gähling: plötzlich, unversehens.
697 emergiren: emporkommen, herauskommen.
698 *Übersetzung:* "des April"
699 Jubilate: dritter Sonntag nach Ostern.

Jn die kirche, cum sororibus[700], duobus filiis[701], & parte filiarum[702] [703].

Extra zu Mittage, gehabt, Langken[704], T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [705] [,] Ern[706] Jonium[707], sonderlich auch, D*octor* Mechovium[708].

Nachm*ittag*s wieder in die predigt cum sororibus, & filiis [709], da der junge heßler[710], des bawherrn[711] Sohn, fein gepediget.

Avis [712], das der Graf Jobst Günther von Barby[713] gestern gestorben, so ein feiner herr gewesen. Gott genade ihm! er ist sonsten noch vegetus [714] gewesen, aber baldt abgangen. e*t cetera*

[[110v]]
Gott erbarme sich, des iungen herrleins[715], undt anderer krangken, in gnaden!

Das waßer fället sehr Gott lob.

Unsere Jungkern[716], seindt von Zerbst[717], wiederkommen, haben mit der überfahrt, über die Elbe[718], zu thun, gehabt.

Der feldtscherer, undt mein hofbalbirer[719], Hanß Wentzel Rohte[720], ist auch wieder mittkommen, hoffet beßerung, beym guten allten h*errn* Wendelino[721], zu dem ich ihn geschigkt hatte, seine aufgelauffene handt, zu verbinden. Er hat ihm etwan vom pflaster, gelaßen. Gott gebe zu glück, heyl, undt gedeyen!

---

700 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
701 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
702 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
703 *Übersetzung:* "mit den Schwestern, zwei Söhnen und einem Teil der Töchter"
704 Lancken (4), N. N. von der.
705 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
706 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
707 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
708 Mechovius, Joachim (1600-1672).
709 *Übersetzung:* "mit den Schwestern und Kindern"
710 Heseler, Heinrich (1628-1716).
711 Heseler, Georg.
712 *Übersetzung:* "Nachricht"
713 Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).
714 *Übersetzung:* "munter"
715 Barby und Mühlingen, August Ludwig, Graf von (1639-1659).
716 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
717 Zerbst.
718 Elbe (Labe), Fluss.
719 Balbier: Barbier.
720 Rothe, Johann Wenzel (gest. nach 1666/vor 1698).
721 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

D*octor* Beckmannus[722], der newe Medicus [723], kahm heütte, aller malat, undt disgutirt[724] herauff, weil er das fieber am halse hat, nacher Deßaw[725], forth will, undt kein losament [726] alhier[727], (Contre la promesse, de mes Secretaires & Officiers [728]) bekommen kan.

21. April 1651

☽ den 21. Aprilis [729], 1651.

<Schnee undt windt, mane [730]. Regen a meridie [731] undt Schloßen[732].>

heütte hat Meine fr*eundliche* h*erzliebste* gemahlin[733], alhier vfm hause Bernburgk[734], ihre Communion gehalten, nach deme Sie gestern gebeichtet, bey dem allten pfarrer, von Alsleben[735] h*errn* Otto Geese[736]. Gott gebe rechte buße, undt hertzensandacht! undt leitten uns, auf ewigem wege! Worinnen wir irre gehen! Faxit Deus; Amen! [737]

Wischer[738], <und> Krosigk[739] ~~undt~~ <seindt> von Zerbst[740], nachm*ittag*s wiederkommen, haben [[111r]] berichtet, wie man sie beyde, tractiret[741], neben Rindtorfen[742], dem iungen Paris Werder[743], undt dem einen Trohta[744] [745], alß meinen beschriebenen hof: undt landtiungkern. Jls ont estè maigrement traittèz, & honorèz, come si on avoit quelque peür ou arrierepensèe & je m'en estonne! [746]

---

722 Beckmann, Philipp (2) (geb. ca. 1615).
723 *Übersetzung:* "Arzt"
724 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.
725 Dessau (Dessau-Roßlau).
726 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
727 Bernburg.
728 *Übersetzung:* "entgegen des Versprechens meiner Sekretäre und Beamten"
729 *Übersetzung:* "des April"
730 *Übersetzung:* "morgens"
731 *Übersetzung:* "nachmittags"
732 schloßen: graupeln, hageln.
733 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
734 Bernburg.
735 Alsleben.
736 Gise, Otto (gest. 1658).
737 *Übersetzung:* "Gott gebe es, Amen!"
738 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
739 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
740 Zerbst.
741 tractiren: behandeln.
742 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
743 Werder, Paris von dem (1623-1674).
744 Trotha, Wolf Friedrich von (1620-1683).
745 Identifikation unsicher.
746 *Übersetzung:* "Sie sind dürftig behandelt und geehrt worden, wie wenn man einige Angst oder Hintergedanken hatte und ich wundere mich darüber!"

<Trohte,> Wischer[747], undt Krosigk[748] haben die leiche[749] helfen tragen müßen, da doch viel iunge leütte, undt landtsaßen, außm Zerbster Antheil[750], (denen es eigentlich gebührt hette) vorhanden gewesen. Rindtorf mein CammerJ*unker* hat auch müßen helfen die hertzoginn[751] führen, ist aber undten ahn, gegangen, undter der herztoginn CammerJ*unker* einem Marschalck[752] von geschlecht, ein hoym[753], ist Königl*ich* ~~hollstein*ischer*~~ <Dennem*arkischer* > [754] undt hollstein*ischer* [755] Abgesandter, gewesen, ein Münchhausen[756] [757], Anhaltischer[758]. e*t cetera*

heütte seindt 7 Schiffe mit 130 wispel[759] getreydig alhier[760] durch paßiret, (2 defacto [761] !)

1 {Wispel} haber ist alhier außgeseet. Gott gesegene es! undt laße alles wol aufwachßen, undt gedeyen!

lettres de Crossen[762], de Stugkgardt[763], de Vienne[764] [765]; etc*etera*.

Krosigk[766], undt Wischer[767], seindt diesen abendt alhier geblieben. undt ich habe allerley, mit ihnen, conversiret.

Christoff von Jehna[768], ist anhero kommen, nachmittags.

[[111v]]
Die avisen[769] wollen:

Daß der Röm*ische* Kayser[770], daß emigriren, allen uncatohlischen, in Ober: undt Nieder Oesterreich[771], verbotten habe.

---

747 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
748 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
749 Anhalt-Zerbst, Johann Friedrich, Fürst von (1650-1651).
750 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
751 Anhalt-Zerbst, Sophia Augusta, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1630-1680).
752 Marschall, Georg Job von (1625-1682).
753 Hoym (5), N. N. von.
754 Dänemark, Königreich.
755 Schleswig-Holstein-Gottorf, Herzogtum.
756 Münchhausen, Hilmar Ernst von (nach 1578-1671).
757 Identifikation unsicher.
758 Anhalt, Fürstentum.
759 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
760 Bernburg.
761 *Übersetzung:* "tatsächlich"
762 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
763 Stuttgart.
764 Wien.
765 *Übersetzung:* "Briefe aus Crossen, Stuttgart, Wien"
766 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
767 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
768 Jena, Christoph von (1614-1674).
769 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
770 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
771 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum; Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.

Jtem [772]: daß die Mantuan*ische* [773] heyrath, baldt vor sich gehe.

Jtem [774]: daß der König in Schottlandt[775] wieder die Engelländer[776] victorisiret[777] hette.

Der Engell*ändische* Parlam*entarische* [778] gesandter[779], wolte im haag[780], die herren Staaden[781], bewegen, mit ihnen, in eine alliance [782], zu tretten, so wol wegen der Religion, alß wegen der Commercien[783], Frangkreich[784] aber, wie auch ~~Sp~~ Portugall[785], Dennemargk[786], Schweden[787], Polen[788], hetten einhellig, davor protestiret, undt sich erkläret, wann diß geschehe, So wolten Sie mit dem Könige leichßfalß einen bundt machen, offensivè [789], undt defensivè [790], wieder die Parlam*entarischen* Engellender, undt wieder die Staaden[791], zugleich, zu waßer, undt zu lande. Der Princesse Royalle[792], undt die Uranischen[793] leütte, haben sich, im Haag, nicht vergleichen können, undt derowegen, seindt die Uranischen, mit der princeßin, nach Breda[794] gezogen.

Jn Frangkreich, gibts noch dissidia [795], ob schon der Cardinal Mazzarinj[796], hinweg ist, undt die reformirten, fangen auch ahn, sich zu versamlen.

Mit Spannien[797], werden gleichwol, tractaten[798] gepflogen, wie auch, mit Lottringhen[799].

[[112r]]

---

772 *Übersetzung:* "Ebenso"
773 Mantua, Herzogtum.
774 *Übersetzung:* "Ebenso"
775 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
776 England, Commonwealth von.
777 victorisiren: siegen, siegreich sein.
778 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
779 Irrtum Christians II.: Es handelte sich um zwei englische Gesandte, nämlich um Oliver St John und Walter Strickland.
780 Den Haag ('s-Gravenhage).
781 Niederlande, Generalstaaten.
782 *Übersetzung:* "Bündnis"
783 Commercien: Handelsgeschäfte.
784 Frankreich, Königreich.
785 Portugal, Königreich.
786 Dänemark, Königreich.
787 Schweden, Königreich.
788 Polen, Königreich.
789 *Übersetzung:* "offensiv"
790 *Übersetzung:* "defensiv"
791 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
792 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).
793 Nassau-Oranien, Haus (Fürsten von Oranien).
794 Breda.
795 *Übersetzung:* "Uneinigkeiten"
796 Mazarin, Jules (1602-1661).
797 Spanien, Königreich.
798 Tractat: Verhandlung.
799 Lothringen, Herzogtum.

Zu Rom[800], ist des Cardinals d'Este[801], Oberhofmeister, auf offentlicher gaße gehende, von zweyen Mörder, (meüchelischer weyse), ermordet worden, ob er schon in die 20 personen, in seiner suitte [802], undt einen Marchese, bey sich gehende, gehabt. Man inquiriret [803], auf die Thäter, so endtsprungen, undt man nicht erfahren kan, wer sie seyen, oder, wer sie bestellet?

Der Pabst[804], leßet vor Spannien[805], werben.

Candia[806] die Stadt, sol entsetzet, undt versehen sein.

Die Venezianer[807], rüsten sich stargk, vor ihrem gewaltigem Nachtbarn[808]. Gil de haaß[809], ist an General Sperreütters[810] stelle verordnet, weil derselbe über der Zeitt, so ihme erlaubet, außen geblieben.

Die Polen[811], sollen von den Cosagken[812], sehr geschlagen sein, undt die Deützsche[813] infanterie, welche von den Poll*nischen* Reüttern, abandoniret[814]), sol sich bey den Cosagken, haben undterstellen müßen.

Die Dantzjgker[815], kriegen, einen schwehren handel, wegen einziehung der reform*ierten* kirche, undt da sie, den Königl*ichen* [816] Mandatis [817], nicht pariren wollen.

Das gewäßer, sol hin: undt wieder, großen schaden gethan haben, in Preußen[818], Polen, undt überall.

Meine Söhne[819] haben heütte zu Pfuhle[820], auf den ägkern, gefischt, undt hechte undt speisefische gefangen.

22. April 1651

[[112v]]

---

800 Rom (Roma).
801 Este, Rinaldo d' (1618-1672).
802 *Übersetzung:* "Gefolge"
803 inquiriren: ermitteln, prüfen, untersuchen.
804 Innozenz X., Papst (1574-1655).
805 Spanien, Königreich.
806 Candia (Irákleion).
807 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
808 Osmanisches Reich.
809 Haes, Gil(les) de (1597-1657).
810 Sperreuter, Claus Dietrich von (ca. 1600-1653).
811 Polen, Königreich.
812 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
813 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
814 abandonniren: verlassen, zurücklassen.
815 Danzig (Gdansk).
816
817 *Übersetzung:* "Befehlen"
818 Preußen, Herzogtum.
819 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
820 Pful.

♂ den 22. Aprill; 1651.

Jch habe viel conversirt, mit ~~dem~~ <Christophoro> von Jehna[821], welcher von Zerbst[822] herüber gekommen, undt etzliche Sachen, in publicis, & Privatis [823], undtergeben. Gott verleyhe heilsahme Consilia [824]!

Philipp Carll Geüder[825], der newe page, ist anhero[826] kommen, Gott gebe mir glügk darzu! undt segen! Sein bruder, Ludwig Ernst[827], hat mir ihn, recommendirt, umb seines Sehligen, frommen vaters[828] willen. p*erge* [829]

Frawlein Johanna von Plötzkaw[830], ist nachmittags, herüber kommen, mit meinen Schwestern[831], sich zu bespraachen. Der hofraht Müller[832] von Strehlitz[833], undt der berühmbte D*octor* Medecinæ [834], von Braunschweig[835], D*octor* Fischer[836], ist auch mittkommen. Jch habe mit beyden, gespraachet. p*erge* [837]

1 {} hafer zu Zeptzig[838], H*ans* B*althasar* O*berlender* [839] undt alhier 1½ {Schefel} seen laßen M*artin* h*aug* [840] [.] Gott gebe zu Segen!

Mit hofraht Müller, undt Jehna, diesen abendt, successive [841] geredet, von vielen jmportantzien[842] e*t cetera*[.]

Omnia te vorum! spectantia nulla retrorsum! [843] [844]

23. April 1651

821 Jena, Christoph von (1614-1674).
822 Zerbst.
823 *Übersetzung:* "in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten"
824 *Übersetzung:* "Entschlüsse"
825 Geuder von Heroldsberg, Philipp Karl (1636-1694).
826 Bernburg.
827 Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst (1622-1660).
828 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).
829 *Übersetzung:* "usw."
830 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).
831 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
832 Müller, Andreas (2) (1611-1668).
833 Strelitz (Strelitz-Alt).
834 *Übersetzung:* "Doktor der Medizin"
835 Braunschweig.
836 Fischer, Levin.
837 *Übersetzung:* "usw."
838 Zepzig.
839 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
840 Haug, Martin.
841 *Übersetzung:* "nacheinander"
842 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.
843 *Übersetzung:* "Alle führen hinein, doch keine weist wieder nach draußen."
844 Zitat nach Hor. epist. 1,1,74f. ed. Fink/Herrmann 2000, S. 150f.

[[113r]]

☿ den 23. Aprilis [845], 1651.

Jn die kirche, undt wochenpredigt, da der iunge Heßler[846], sich wol gehalten.

Der CammerJungker, von Zerbst[847], Marschalck[848], ist an mich geschickt worden, wegen eines consenseß, auf 10000 {Thaler} so Fürst Johannsens[849] < L*iebden* [850] von dero> FrawMutter [851], aufnimbt, deren es, von den hertzogen von Lünenb*urg* [852] auß gezahlet wirdt. p*erge* [853]

Nach dem er audientz gehabt, ist er mit Mir, undt meinen Frewlein Schwestern[854], undt Söhnen[855], in die kirche gegangen. Wir fuhren, er aber gienge zu fuß, nebenst unsern officirern, undt Junckern.

Extra zu Mittage, ihn gehabt, wie auch den Meckelb*urgischen* [856] Abgeordneten[857], (welcher ihme vorgezogen worden)[,] Jtem [858]: den Cammerrath, D*octor* Mechovium[859]. &c*etera*

Zu Abends, extra, hofraht Müller. Darnach hat er, seinen undterth*änigsten* abschiedt genommen, in meynung, morgen (g*ebe* g*ott*) wieder zu verraysen.

J'ay beaucoup conversè avec luy. [860]

Ma femme[861] estoit mal disposte, cejourd'huy, ayant euë divers vomissemens. Dieü vueille qu'elle s'amende! [862]

24. April 1651

[[113r]]

♃ den 24ten: Aprilis [863], 1651.

---

845 *Übersetzung:* "des April"
846 Heseler, Heinrich (1628-1716).
847 Zerbst.
848 Marschall, Georg Job von (1625-1682).
849 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
850 Anhalt-Zerbst, Sophia Augusta, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1630-1680).
851 Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1610-1684).
852 Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg).
853 *Übersetzung:* "usw."
854 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
855 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
856 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.
857 Müller, Andreas (2) (1611-1668).
858 *Übersetzung:* "ebenso"
859 Mechovius, Joachim (1600-1672).
860 *Übersetzung:* "Ich habe viel mit ihm besprochen."
861 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
862 *Übersetzung:* "Meine Frau war heute schlecht aufgestellt, und musste einige Male erbrechen. Gott wolle, dass sie sich bessert!"
863 *Übersetzung:* "des April"

<3 hasen, hetzen laßen. es wahren Rämmeler.>

Avis [864] von Plötzkaw[865], vom F*ürst* Aug*ust*o[866] schriftlich, durch Cantzler Milagium[867], daß der Marggraf von Anspach[868], mit seiner FrawMutter[869] L*iebden* dorthin kommen seye!

Jtem [870]: daß der Churf*ürst* von Brandenb*urg* [871] nacher Gröninghen[872], komme!

Jtem [873]: daß die Zusammenkunft, beyder Churfürsten von Saxen[874], undt Brandenb*urg* [875] zu Lichtemburgk[876], vor sich gehe.

hofrath Müller[877], abgeordneter von Strehlitz[878], wie auch Marschalck[879] abgeordneter von Zerbst[880], seindt wieder forth, iehner heütte Morgen, dieser aber, noch gestern, mit contento [881]. Gott geleitte sie!

C*anzler* Milagium, habe ich, nacher Cöhten[882] müßen führen laßen, weil mich F*ürst* Augustus, darumb ersuchtt, undt seine pferde, (umb der ankommenden gäste willen,) wieder haben will.

Risp*ost*a di Schöninghen[883] [884], en termes fort froids, & la Düchesse Douairiere[885], est toute malade! Pacience! [886]

18 {Schefel} gersten, seindt zu Zeptzigk[887]; geseet worden, H*ans* B*althasar* Oberlender[888]. Gott gebe zu gedeyen!

D*octor* Fischer[889], ist heütte wieder anhero[890] kommen. Schwester Bathilde[891] in die cur, zu nehmen. Gott gebe zu heil[!]

---

864 *Übersetzung:* "Nachricht"
865 Plötzkau.
866 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
867 Milag(ius), Martin (1598-1657).
868 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).
869 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).
870 *Übersetzung:* "Ebenso"
871 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
872 Gröningen.
873 *Übersetzung:* "Ebenso"
874 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
875 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
876 Lichtenburg, Schloss (Prettin).
877 Müller (2), N. N..
878 Strelitz (Strelitz-Alt).
879
880 Zerbst.
881 *Übersetzung:* "Zufriedenheit"
882 Köthen.
883 Schöningen.
884 *Übersetzung:* "Antwort von Schöningen"
885 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
886 *Übersetzung:* "in sehr kalten Worten, und die Herzoginwitwe ist sehr krank! Geduld!"
887 Zepzig.
888 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
889 Fischer, Levin.

[[114r]]
J'ay èscrit á Crossen[892] , par Oberlender[893] . Dieu le guide! J'ay aussy èscrit, à Vienne[894] , & Stuckgardt[895] [896] p*erge* [897]

Quj me servastj puerum, juvenemque Virumque; Nunc fer opem misero; Christe benigne, Senj! [898]

Qui iudicastj mortuus, Jn petra Rex innocuus, Regas me (quæso;) miserum, Pro quo dedistj pretium, Ac per tuam Clementiam, Deducas nos, ad gloriam! [899]

Venj, Sancte Spiritus! Et emitte cælitus; Lucis tuæ, radium! Consolator Optime; Dulcis Hospes animæ; Dulce Refrigerium! Sine tuo numine, Nihil est in homine, Nihil est innoxium; Da salutis exitum! Da, perenne Gaudium! [900] [901]

Da Pater; augustam; Mentj conscendere sedem! Da Fontem lustrare bonj; Da, luce reperta, Jn te conspicuos; animj defigere sensus! [902] [903]

Te puro nunquam cessabo pectore, votis Flectere. Tu flatu me, Deus alme; rege! [904]

Te piis, nunquam Deus Alme, Votis, Desinam placare, tuo usque et usque. Me sacro supplex rogo te, vicissim, Flamine ducas! [905]

<Anhalten wil ich stehtiglich Mit ernstem geleüht demühtiglich Gib mir herr, deinen H*eiligen* Geist! der mich, zu allem guten weißt.>

25. April 1651

890 Bernburg.
891 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
892 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
893 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
894 Wien.
895 Stuttgart.
896 *Übersetzung:* "Ich habe nach Crossen geschrieben, durch Johann Balthasar Oberlender. Gott geleite ihn! Ich habe auch nach Wien und Stuttgart geschrieben"
897 *Übersetzung:* "usw."
898 *Übersetzung:* "Der du mir den Knaben und den Jüngling und den Mann behütet hast: / Nun bringe dem elenden alten Mann Hilfe, gütiger Christus!"
899 *Übersetzung:* "Herr Jesu Christe/ Du König der Unschuld/ der du im Felsen begraben gelegen/ Regiere mich Armen und Elenden/ für den Du bezahlet hast"
900 *Übersetzung:* "Komm Heiliger Geist, und sende vom Himmel her deines Lichtes Strahl! Bester Tröster! Süßer Gast der Seele! Süße Erfrischung! Ohne dein Wirken ist nichts im Menschen, nichts ist unschuldig, gib des Heiles Belohnung! Gib beständige Freude!"
901 Zitat aus der Pfingstsequenz "Veni Sancte Spiritus" in Graduale de Tempore 1614, S. 382-385.
902 *Übersetzung:* "Vater, verleih meinem Geist, den himmlischen Sitz zu ersteigen, / Gib ihm zu schauen die Quelle des Guten, gib du ihm wieder / Licht des Geistes. Daß er auf dich nur richte die Sinne."
903 Zitat aus Boeth. 3,9 ed. Gegenschatz/Gigon 2002, S. 130f..
904 *Übersetzung:* "Ich werde niemals aufhören, dich mit reinem Herzen durch Wünsche zu erweichen. Allmächtiger Gott, König, Du hauchst mich an! "
905 *Übersetzung:* "Ich werde niemals aufhören, Dich Gott, Allmächtiger, mit frommen Wünschen zu besänftigen, Dein für immer und ewig. Ich wiederum bitte Dich flehentlich, mich durch den heiligen Geist zu führen!"

[[114v]]

♀ den 25ten: Aprilis [906]; 1651.

<2 hasen, meine Söhne[907], gehetzt.>

Oberlender[908] ist gestern abendt, noch abgefertiget worden, nacher Croßen[909]. Gott gesegene unser vorhaben!

Meine Söhne, seindt hinauß hetzen geritten, im Regen.

Jch habe heütte, den Balbirer[910], hanß Wentzel Rohte[911] bey mir gehabt, undt ein sonderliches arcanum, in medicina [912], præpariren laßen.

Die lämmer seindt ~~ge[sammelt]~~ <beschrieben> worden, durch Wolfg*ang* Sutorium[913] undt Märtin haug[914], alß 82 Zibben, undt 102 hammel lämmer, darzu hat man 6 außgesetzt, zur F*ürstlichen* [915] küche, und 3 dem Schäfer, Summa [916] 193 darzu add*iert* noch, so zur hofstadt kommen[.]

Thut 199 undt über die, noch 92 knechte<lämmer.> [917]

Märtin haug, kahm frühe morgens, mit Spann*ischem* wein, undt, Austern, wieder, von Magdeburgk[918]:

Jn garten, con Madama[919] [920].

Schreiben von den Ballenst*edter* [921] beampten.

Jtem [922]: von Deßaw[923], in publicis [924], wann mit Chur Brandenb*urg* [925] zu tractiren[926]? in negocio Rel*igion*is [927] undt wegen Frosa[928], vndt Nachterstedt[929].

---

906 *Übersetzung:* "des April"
907 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
908 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
909 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
910 Balbier: Barbier.
911 Rothe, Johann Wenzel (gest. nach 1666/vor 1698).
912 *Übersetzung:* "medizinisches Geheimmittel"
913 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).
914 Haug, Martin.
915 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
916 *Übersetzung:* "Insgesamt"
917 Knechtlamm: Schafe, die die Schäferknechte zu ihrem eigenen Nutzen mit halten dürfen.
918 Magdeburg.
919 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
920 *Übersetzung:* "mit Madame"
921 Ballenstedt.
922 *Übersetzung:* "Ebenso"
923 Dessau (Dessau-Roßlau).
924 *Übersetzung:* "in öffentlichen Angelegenheiten"
925 Brandenburg, Kurfürstentum.
926 tractiren: behandeln.
927 *Übersetzung:* "in Religionsangelegenheiten"
928 Frose.

½ {Wispel} gersten, hat Ludwig Rober[930], seen laßen zu Zeptzigk[931]. Gott lasse es gedeyen!

26. April 1651

[[115r]]

♄ den 26ten: Aprilis [932]; 1651.

<Regen.>

Jch habe mit Schwartzenberger[933], undt mit dem Amptmann [934], in jmportantissimis [935], geredet, auch der justitz die hülfliche handt alhier[936], damit sie nicht jmpingire [937], mit sanftmuth, undt mit authoritet, darbiehten laßen.

D*octor* Fischer[938], (so schwester D*orothea* B*athilde* [939] in der cur, hatt) ist bey Mir, gewesen, undt hat viel schöne Sachen, mit mir discurriret, hat schon 40 iahre, practicjret.

Ein hengstfohlen, von der Ursul, hat sich erhengkt, in dem es, mit einem andern füllen gespielt, undt in die halfter, kommen. Jst ein unglügk! Gott ersetze es!

Jch habe, in beysein M*artin* h*augs* [940] zu Zeptzigk[941] 15 {Schefel} haber, seen laßen. Gott gebe, zu glügk! undt Segen!

Colerj[942] pfarrers zu hatzgeroda[943] [!] bruder[944], ist anhero[945] kommen, von Cölln[946], (alldar er selbiger reformirten gemeine, zu Mühlheim[947], pfarrer ist) undt hat berichetet, wie er darbey gewesen, alß die hertzoginn von Newburgk [948] zu Duysseldorf[949], gestorben, so Christlich, so Gottsehlig, undt vernünftig. Jhr herr[950] hat einen sehnlichen abschiedt, zwahr von ihr genommen,

---

929 Nachterstedt.
930 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
931 Zepzig.
932 *Übersetzung:* "des April"
933
934 Reichardt, Georg (gest. 1682).
935 *Übersetzung:* "in sehr wichtigen Sachen"
936 Bernburg.
937 impingiren: gegen Gesetze verstoßen.
938 Fischer, Levin.
939 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
940 Haug, Martin.
941 Zepzig.
942 Colerus, Johann Erhard (1623-1688).
943 Harzgerode.
944 Colerus, N. N..
945 Bernburg.
946 Köln.
947
948 Pfalz-Neuburg, Katharina Charlotte, Pfalzgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken (1615-1651).
949 Düsseldorf.
950 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

iedoch Sie aufm todtbette inquietiret[951] sich zu verkehren, hat auch auf ihren hofprediger[952] geschmähet, undt der herztogin erst ein crucifix <vorgehalten>, darnach ein licht in die [[115v]] handt gegeben. Sie[953] hats aber beydes, wieder die ħ <W> andt geworfen, undt sich auf einen beßeren Trost, fundiret. Endlich, nach ihrem Tode, hat er doch, iehnen hofprediger[954] demulciret[955], undt behalten.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [956] > Es ist auch avis [957] einkommen, daß ein kleines Männlein, einem hirtten, erschiehnen, welcher, der Stadt Cöhten[958], von seinentwegen, ihren undtergang anzeigen müßen, undt drewen, das sie mit einer eisernen ruhte, solten gestraft, undt heimgesucht werden, (weil die bißherige Menschen ruhten, in den windt, geschlagen) wo ferne Sie nicht buße theten, undt abließen, von ihrer ungerechtigkeit, wucher, Schinderey, überfortheilung, des Nechsten, üppigkeitt, undt übermaße in kleidung, freßen, Sauffen, pancketieren[959], fluchen, etc*etera*

Vor 5 iahren, ohngefehr, sol auch ein Männlein, dem Superintendenten M*agister* Sachsen[960], erschienen sein, undt ihn gewarnet haben, ~~v~~ die Stadt <Cöhten> zu erinnern, abzulaßen, von obigen, Sünden, oder Sie würde im fewer, undtergehen. Gott bewahre, vor unglügk! gebe bußfertige hertzen, undt lehre die Geister recht prüfen[.]

Jejunium serotinum [961], gehalten; wie ich mehrentheils, bis in hebdomade [962], zu thun, pflege.

27. April 1651

[[116r]]

⊙ den 27ten: Aprilis [963]; 1651.

< Somnia horrida [964] gehabt, media nocte [965], da dann aliquid apud pulvinar [966], sich, bey mir überworffen. e*t cetera* >

Jn die kirche, vormittagßs, conjunctim [967].

---

951 inquietiren: beunruhigen.
952 Hund, Johannes (1597/98-1680).
953 Pfalz-Neuburg, Katharina Charlotte, Pfalzgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken (1615-1651).
954 Hund, Johannes (1597/98-1680).
955 demulciren: besänftigen.
956 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"
957 *Übersetzung:* "Nachricht"
958 Köthen.
959 bancquetiren: üppige Festmähler halten, schlemmen, prassen.
960 Sachse, Daniel (1596-1669).
961 *Übersetzung:* "Verspätetes Fasten"
962 *Übersetzung:* "am siebten Tag [des Monats]"
963 *Übersetzung:* "des April"
964 *Übersetzung:* "Schreckliche Träume"
965 *Übersetzung:* "mitten in der Nacht"
966 *Übersetzung:* "irgendetwas beim Kopfkissen"
967 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"

Er[968] Marggravius[969] hat geprediget.

Extra zu Mittage, die Rindtorfinn[970], D*octor* Fischer[971], T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [972] undt Langken[973], welcher zwahr mehr Ordinarius [974], alß extraordinarius [975] numehr ist. e*t cetera*

Nachm*ittag*s cum filiis[976], & sororibus[977] [978], wieder in die kirche, da dann, der pfarrer[979] von Dohndorf[980] geprediget.

Vorgestern, ist der Marggraf von Anspach[981], zu Plötzkaw [982], mit stargkem comitat[983], ankommen.

Avisen[984], von Erffurdt[985]: daß mein bruder[986] zu Rom[987], sich sehr wol auf befindet, Gott lob! (en la grande Babylon! [988])

Jtem [989]: das die Polen[990], von den Cosagken[991] sehr geschlagen seyen. Sie hetten, in die 5000 Mann, (Deützsche[992] völgker[993],) verlohren, undt sich schon auf die 30 meil weges, inß landt hineyn, retiriret. Gott bewahre, vor größerem unheil!

Es hetten auch, die Schweden[994], im willens, in Littow[995] einzufallen, undt sich dieser occassion, zu gebrauchen.

---

968 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
969 Marggraf, Daniel (1614-1680).
970 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
971 Fischer, Levin.
972 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
973 Lancken (4), N. N. von der.
974 *Übersetzung:* "gewöhnlicher [Essensgast]"
975 *Übersetzung:* "außergewöhnlicher [Essensgast]"
976 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
977 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
978 *Übersetzung:* "mit den Kindern und Schwester"
979 Engelhardt, Christian (1607-1679).
980 Dohndorf.
981 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).
982 Plötzkau.
983 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
984 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
985 Erfurt.
986 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
987 Rom (Roma).
988 *Übersetzung:* "in dem großen Babylon!"
989 *Übersetzung:* "Ebenso"
990 Polen, Königreich.
991 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
992 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
993 Volk: Truppen.
994 Schweden, Königreich.

Der Pabst[996], würde eine ~~deü~~ armèe, vor Deützschlandt, werben. Zu Nürnberg[997], wahren die Sultzbach*er* [998] tractaten[999] noch.

Jn Frangkreich[1000], suchte man, die dissentirenden gemühter, zu vereinigen.

Jn Engellandt[1001], thete man vielen reichen, unrecht, undt nehme theilß köpfe, theilß gühter, manchem unschuldigem, hinweg, nur, damit man, den geldtmangel ersetzen, undt die Soldaten, bezahlen könne. Der Gerechte Gott, wolle darejn sehen, vom hohen himmel!

28. April 1651

[[116v]]

☽ den 28[ten:] Aprill; 1651. ♜

<Regen.>

<2 hasen hetzen laßen.>

Jch habe Secret*ariu*m [1002] P*aul* L*udwig* [1003] bey mir gehabt, allerley zu expediren.

Der iunge hetzler[1004], ist bey mir gewesen, weil er nacher Frangkfurth, an der Oder[1005], wandert, noch ein par iahr, zu Studieren. Gott gebe zu glügk! undt Segen.

Jch habe durch Rindtorfen[1006], undt T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [1007] die verdrießliche Zängkerey, so zwischen, Meines Sohns[1008] Junckern[1009], auf der rayse, mit dem Cammerdiener Rober[1010] vorgangen, zu accomodiren[1011], mich bemühet, undt es endtlich, verglichen. e*t cetera*

Avis [1012]: das Friederich Christoff von Trohta[1013] zu hecklingen[1014], Mejn lehnMann, gestorben. Er wahr der feineste, undter den Trohten[1015], Gott ersetze, seine Stelle!

---

995 Litauen, Großfürstentum.
996 Innozenz X., Papst (1574-1655).
997 Nürnberg.
998 Pfalz-Sulzbach, Fürstentum.
999 Tractat: Verhandlung.
1000 Frankreich, Königreich.
1001 England, Commonwealth von.
1002 *Übersetzung:* "Sekretär"
1003 Ludwig, Paul (1603-1684).
1004 Heseler, Heinrich (1628-1716).
1005 Frankfurt (Oder).
1006 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1007 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
1008 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1009 Personen nicht ermittelt.
1010 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
1011 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.
1012 *Übersetzung:* "Nachricht"
1013 Trotha, Friedrich Christoph von (ca. 1617/18-1651).
1014 Hecklingen.

Schreiben mit der post, von Croßen[1016] entpfangen, wie auch durch Bärnreütt[1017], so wiederkommen. Die Sibenbürg*ische* [1018] rayse sol baldt forthgehen.

Die avisen[1019] geben:

Daß der pabst[1020] etzliche Theologos [1021] deliberiren[1022] laßen, obs recht wehre, daß ohne seinen consenß der Cardinal Mazzarinj[1023], alß eine Geistliche person vom Parlament zu Paris[1024], hette können vertrieben werden, welche solches aber beiahet, und mit exempeln bewiesen, dann er nicht als ein Geistlicher, sondern, als ein weltlicher Regent, wehre außgeiaget <worde[n.] >

Jn Engellandt[1025], continuiren[1026] die blutgerichte, undt confiscationes [1027]. Sie die Parlamentische[1028], wollen ia auch eine Victoria [1029] abermals in Jrrland[1030] erhalten haben.

[[117r]]
Jn Polen[1031], wil die niederlage continuiren[1032], undt das die Cosagken[1033], sich, undter des GroßTürgken[1034] Schutz begeben, welcher den Tartarn[1035], befohlen, ihnen zu assistiren.

Die festung Candia[1036], solle vom Türgken[1037], hart belägert, undt der secours [1038], unmüglich sein.

Die waßer, haben in Polen, in deützsch[1039]: undt hollandt[1040], großen schaden gethan.

Cardinal Mazzarinj[1041], ist zu Cölln[1042], gewesen.

1015 Trotha, Familie.
1016 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
1017 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).
1018 Siebenbürgen, Fürstentum.
1019 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1020 Innozenz X., Papst (1574-1655).
1021 *Übersetzung:* "Theologen"
1022 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
1023 Mazarin, Jules (1602-1661).
1024 Parlement de Paris.
1025 England, Commonwealth von.
1026 continuiren: (an)dauern.
1027 *Übersetzung:* "Beschlagnahmungen"
1028 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
1029 *Übersetzung:* "Sieg"
1030 Irland, Königreich.
1031 Polen, Königreich.
1032 continuiren: (an)dauern.
1033 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
1034 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).
1035 Krim, Khanat.
1036 Candia (Irákleion).
1037 Osmanisches Reich.
1038 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
1039 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1040 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1041 Mazarin, Jules (1602-1661).
1042 Köln.

Die Lottringhischen[1043] sollen 8000 Mann stargk, in das landt zu Cleve[1044], eingefallen sein.

Zu Paris[1045], werden viel vornehme Officirer undt Staatsbediente verändert. Düc d'Orleans[1046], hat sich wiederumb, mit der Königinn[1047], reconcilijret[1048].

Das Kay*serliche* [1049] beylager[1050], ist biß auf den 1. May verschoben.

Der Türck*ische* bohtschafter[1051], wirdt heimraysen, undt der Kay*serliche* [1052] von Constantinopel[1053], wiederkommen.

Die Jnseln Garnsey,[1054] undt Man[1055], haben sich Königisch[1056] erklähret, wieder die newe Regenten[1057], in Anglia[1058].

Die holländer[1059] schätzen ihren schaden, auf 12 millionen den Sie von Frantzosen[1060], erlitten. Erwarten satisfaction.

Die Spann*ische* [1061] werbungen gehen in Deützschlandt[1062], stargk forth, der bischof von Osnabrügk[1063], reconvalescirt.

Schweden[1064] hat einen Legatum[1065] zu Brüßel[1066].

Schweden tractirt[1067] mit Polen, zu Lübeck[1068], oder hats im willens.

1043 Lothringen, Herzogtum.
1044 Kleve, Herzogtum.
1045
1046 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
1047 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
1048 reconciliiren: aussöhnen.
1049 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1050 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).
1051 Elçi Hasan Pascha.
1052 Schmid zum Schwarzenhorn, Johann Rudolf (1590-1667).
1053 Konstantinopel (Istanbul).
1054 Guernsey, Insel.
1055 Isle of Man.
1056 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
1057 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).
1058 England, Commonwealth von.
1059 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1060 Frankreich, Königreich.
1061 Spanien, Königreich.
1062 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1063 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).
1064 Schweden, Königreich.
1065 Palbitzki, Matthias (1623-1677).
1066 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
1067 tractiren: (ver)handeln.
1068 Lübeck.

Landtgraf Johann[1069], ist im warmen bade, zu Embs[1070], in der cur, gestorben.

[[117v]]
König in Polen[1071], hat die Mandata [1072], vor die Reformirten, an die Stadt Dantzigk[1073], bey 100000 Ducaten Strafe vernewert, weil Sie auf die ersten, nicht pariret, Die h*erren* Staaden[1074], haben sich auch erkläret, der Dantziger Freünde, nicht zu verbleiben, wo ferne Sie ihre glaubensgenoßen, ferner drügkten[.]

Zwischen dem Pabst[1075], Spannier[1076], der herrschaft Venedig[1077], undt den Malthesern[1078], ist eine alliance [1079] vor, wieder den Türgken[1080].

Mit der Landtgrävin[1081], sol es sich zu heidelbergk[1082] (Gott lob!) gebeßert haben, undt die genesung der Churfürstin Pfaltzgrävin[1083], mit einem iungen herren[1084], continuiret[1085].

Zu Napolj[1086], continuiret[1087] der ViceRè[1088], mit scharfen executionen, wegen besorgender[1089] Revolten.

Drey Officialn, oder beampten, sollen eines pawren Scheüre, darinnen 150 Arbeitsleütte, undt kornträger geschlafen, damit Sie das arbeitslohn, (so Sie denselben den andern Tages, bezahlen sollen, in ihre eigene beüttel stegken möchten, an vier orthen, angezündet haben. Alß sich die elende Menschen retten, und auß dem Fewer, springen wollen, hatten die verfluchten brandtMörder, die Thüren besetzt, undt trieben Sie, mit bloßem Gewehr, wieder hineyn [[118r]] dahero derselbigen, in 50 in Fewer, undt Rauch, erbärmlich ümbkommen, die so noch davon, undt theilß halb verbrandt, dahin kommen, nach Rom[1090], (dann es im romanischen, geschehen) ließe man im Gasthauß beym h*eiligen* Geist genandt, curiren. Einer von den dreyen Officialln, ist ertapt,

---

1069 Hessen-Braubach, Johann, Landgraf von (1609-1651).
1070 Ems.
1071 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
1072 *Übersetzung:* "Befehle"
1073 Danzig (Gdansk).
1074 Niederlande, Generalstaaten.
1075 Innozenz X., Papst (1574-1655).
1076 Spanien, Königreich.
1077 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
1078
1079 *Übersetzung:* "Bündnis"
1080 Osmanisches Reich.
1081 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
1082 Heidelberg.
1083 Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1627-1686).
1084 Pfalz, Karl (II.), Kurfürst von der (1651-1685).
1085 continuiren: weiter berichtet werden.
1086 Neapel, Königreich.
1087 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
1088 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. (1597-1658).
1089 besorgen: befürchten, fürchten.
1090 Rom (Roma).

undt jncarceriret[1091] worden. Jst eine erschregkliche hellische That, davor himmel undt erde, sich endtsetzen sollte!

Zu München[1092], ist ein Spann*ischer* [1093] Ambassador[1094], ankommen.

Jn Spannien, ist der newlichst angekommene große Jndianische[1095] Schatz, mehrentheilß in Falschen realen, von Achten, bestanden, so numehr verbotten, undt zu Sevillia[1096], geschmeltzt werden.

Es scheinet, das die holländer[1097], sich auch, wieder die Königl*ich* Engellischen[1098], wegen etzlicher vorgegangenen Mißverstände, zur See, setzen wollen.

König in Spannien[1099], hat die evacuation Frangkenthal[1100] bewilliget, 1. vermittelst würcklich abtrag, undt erlegung, aller der Franckenthal*ischen* garnison, rückstendiger contributionen. 2. des hindterstelligen[1101], so wol vom Commendanten[1102], alß Soldatesque [1103], prætendirten Soldts. 3. 600000 {Reichsthaler} zur Königl*ichen* Cassa [1104]. 4. undt dann, daß eine solennelle cession [1105] der Stadt[1106], undt Ertzbisthumb Cambray[1107], vom Kayser[1108], und vom Reich[1109], dem König in Spannien, geschehen sollte.

[[118v]]
Die Ambassade [1110] der newen Engell*ändischen* Regenten[1111], im haag[1112], ist newlich, wegen den gemeinen pöfelß[1113], in gefahr des lebens gewesen, derentwegen ihnen, die Staaten von hollandt[1114], zu ihrer Sicherheitt, eine gantze compagny Mußcketirer, zugeordnet.

1091 incarceriren: einkerkern.
1092 München.
1093 Spanien, Königreich.
1094 Person nicht ermittelt.
1095 Westindien.
1096 Sevilla.
1097 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1098 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
1099 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
1100 Frankenthal.
1101 hinterstellig: rückständig.
1102 Frangipani, Giulio Antonio, Graf (1606-1656).
1103 *Übersetzung:* "Soldateska"
1104 *Übersetzung:* "Kasse"
1105 *Übersetzung:* "feierliche Abtretung"
1106 Cambrai.
1107 Cambrai, Erzstift.
1108 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1109 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1110 *Übersetzung:* "Gesandtschaft"
1111 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).
1112 Den Haag ('s-Gravenhage).
1113 Pöfel: einfaches Volk, Pöbel.
1114 Niederlande, Generalstaaten.

Pfaltz Newburgk[1115], hat händel mit den h*erren* Staaden, wil die mit ihnen, getroffene reversalen[1116] [,] so anno [1117] 1612 aufgerichtet, wegen der kirchen, nicht halten, sondern nur dem instrumento pacis[1118] inhæriren[1119], also das waß die reformirten, anno [1120] 1624 im besitz würgklich gehabt, ihnen nur verbleiben soll. Die parthien[1121] gehen von beyderseits herrschaften, stargk aufeinander. p*erge* [1122]

Der Kayser[1123], will Chur Pfaltz[1124], nicht beleyhen, er habe dann erst die vergleichungßtractaten[1125], mit Chur Bayern[1126], vorgenommen.

Das OberRheinische[1127] Defensionwesen, gehet forth.

hertzogk Julius heinrich, von Saxen Lawenb*urg* [1128] sol auch zu Lichtembergk[1129], ankommen sein.

Sonst stehet auch in avisen[1130], von des Duca d'Amalfij[1131] beylager, mit J*hrer* L*iebden* frewlein Tochter[1132].

Dem Cardinal Mazz*arin* [1133] werden in Fr*ankreich* [1134] seine Mobilien, verarrestirt[1135], undt auf seine gelder inquirirt[1136].

29. April 1651

[[119r]]

1115 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.
1116 Reversal: schriftliche Zusage, Verpflichtung.
1117 *Übersetzung:* "im Jahr"
1118 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.
1119 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.
1120 *Übersetzung:* "im Jahr"
1121 Partie: Kriegspartei (reguläre Truppenabteilung).
1122 *Übersetzung:* "usw."
1123 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1124 Pfalz, Kurfürstentum.
1125 Tractat: Vertrag, Abkommen, Vereinbarung.
1126 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
1127 Oberrheinischer Reichskreis.
1128 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
1129 Lichtenburg, Schloss (Prettin).
1130 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1131 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
1132 Piccolomini d'Aragona, Maria Benigna Franziska, Principessa, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1635-1701).
1133 Mazarin, Jules (1602-1661).
1134 Frankreich, Königreich.
1135 verarrestiren: beschlagnahmen.
1136 inquiriren: ermitteln, prüfen, untersuchen.

♂ den 29ten: Aprilis [1137]; 1651.

heütte vormittags, habe ich, ein schreiben, bekommen, vom Marggraven Albrechten[1138], auß Plötzkaw[1139], durch einen Trompter. Er offeriret sich, zu mir, zu kommen, undt schickt seinen furrierzettel, auf 33 personen, undt 31 pferde, alß:

personen:		pferdt.
1	Jhre L*iebden*	19
3	hofmeister Jacob huffel[1140]	2
4	Zwey CammerJungkern, Christian Friederich von Creilßheim[1141], undt Veit Julius von Lichtenstein[1142]	4
2	hanß Ulrich von Creilsheim[1143] hofiuncker	2
2	Joachim Ernst, von Rammin[1144]	2
2	Geheimer Secretarius [1145].	
2	Cammerdiehner.	
2	Pagen.	
1	Furrierer.	
2	Trompter	2
3	Lackayen	
1	Sattelknechtt	
3	Reitknechtt	
5	Kutzscher	
S*umm*a [1146] 33 personen		31 pferde.

<Titulus: d d H.F. v. H. H Albr*echt* Margraf zu Brandenb*urg* zu Magdeburg, in Preüßen, zu Stettin[,] Pommmern, der Caßuben und Wenden, auch in Schlesien, zu Crossen, und Jagerndorf hertzog, Bruggraven zu N*ürnberg*[,] Fürst zu Halberstadt vndt zu [Minden.] >

[[119v]]
Seine FrawMutter[1147], bleibet zu Plötzkaw[1148], mit wenig leütten, inndeßen.

1137 *Übersetzung:* "des April"
1138 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).
1139 Plötzkau.
1140 Huffel, Jakob.
1141 Crailsheim, Christian Friedrich von (1618-1680).
1142 Lichtenstein, Veit Julius von.
1143 Crailsheim, Johann Ulrich von (1626-1684).
1144 Ramin, Joachim Ernst von.
1145 *Übersetzung:* "Seketär"
1146 *Übersetzung:* "Insgesamt"
1147 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).
1148 Plötzkau.

Nachmittags, umb 2 uhr, (in zimlicher hitze) ist mein Sohn Victor Amades[1149] hinauß geritten, dem Marggraven[1150] von Plötzkaw kommende, entgegen.

Darnach, ist ~~z~~ gegen 4 uhr, das gantze comitat[1151], alhier, zu Bernburgk[1152], auf meinem hause, erschienen, undt Jhre L*iebden* vetter Ernst Gottlieb[1153], auch mittkommen.

Der Marggraf Albrecht, ist ein feiner discreter herr, undt mit allem, wol zufrieden[1154] gewesen.

Mit Wutenawen[1155], so in Candia[1156] gewesen, habe ich auch conversiret, undt allerley particularia [1157] angehört.

30. April 1651

☿ den 30[ten:] Aprilis [1158]; 1630[!].

<3 hasen, von der hatz.>

heütte seindt wieder vier Schiffe, von Calbe[1159] kommende alhier[1160] durchpaßiret, ledig[1161].

Der Marggrave[1162], ist nach eingenommenem frühestügk, wieder forth, nacher Deßaw[1163]. Mein Sohn[1164], hat ihn accompagnirt[1165], so wol, als vetter Lebrechtt[1166].

Jl a donnè, 12 Dalers, en la mayson, & 2 au bac[.] [1167]

Schreiben, von Chur Saxen[1168], en termes ambigües [1169].

Krosigk[1170] ist wieder forth. Wischer[1171] ist wiederkommen.

1149 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1150 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).
1151 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
1152 Bernburg.
1153 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
1154 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1155 Wuthenau (6), N. N. von.
1156 Candia (Irákleion).
1157 *Übersetzung:* "Einzelheiten"
1158 *Übersetzung:* "des April"
1159 Kalbe.
1160 Bernburg.
1161 ledig: leer, leerstehend.
1162 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).
1163 Dessau (Dessau-Roßlau).
1164 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1165 accompagniren: begleiten.
1166 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
1167 *Übersetzung:* "Er hat im Haus 12 Taler gegeben und zwei in der Fähre."
1168 Sachsen, Kurfürstentum.
1169 *Übersetzung:* "in zweideutigen Worten"
1170 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
1171 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).

Es gibt mit verwunderung, an itzo aufm hause alhier zu Bernb*urg* nicht allein, viel Meüse, sondern auch grosse Scheützliche Ratten, so unsern Victualien, hartt zusetzen.

[[120r]]
Sie mehren sich sehr, undt wollen sich nicht vertilgen laßen.

Gott liberire[1172] unß auch, von solcher plage! undt bewahre vor unglügk!

Bäreütt[1173] hat sich, abermal præsentiret, undt allerley ~~præsentiret~~ referiret.

Vor die lunge sagt D*octor* Fischer[1174], seye guht, das man nehme, ein ey geschählet, von einander gethan, das gelbe herauß genommen, undt das weiße wieder aufeinander gesetzt, zugker hinein gethan, undt auch von außen, darauf gestrewet, undt über nacht, in einem keller, stehen laßen. So resolvirt sichs in ein hüpsch öel. Man muß es aber, in keine silberne oder metallene schüßel thun, sondern in eine irrdene schüßel, (dann das metall zeücht an sich) wol zugedegkt, vor maüsen, ratten, undt anderm ungezifer.

Des Morgends frühe, einen leffel voll, darvon, eingenommen. Es sol treflich vorn husten, undt vor die lunge sein. Man kan es ofte, wieder ernewern, diß remedium [1175].

Sonst helt er viel, vom Auro potabilj [1176]; so er auch, præpariret, bey sich hat, undt mit sich führet.

Die Galle abzutreiben, sagt er, seye wermuth sehr gut, undt auch der Sawerbrunnen, wie auch, andere bittere sachen, undt kreütter.

Vor den Soodt[1177], meinet er, seye guht, hirschhorn, kraumüntze,

1172 liberiren: befreien, freilassen.
1173 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).
1174 Fischer, Levin.
1175 *Übersetzung:* "Heilmittel"
1176 *Übersetzung:* "Trinkgold [Universalmedizin der Alchimisten]"
1177 Soodt: Sodbrennen.

01. Mai 1651

[[120v]]

2l den 1. May; 1651.

hanß Kornführer[1], von Zerbst[2], hat sich præsentiret, undt seine grillen, auf die bahn, gebracht.

Darnach, ist der gute 77-iährige M*agister* Fläming[3], (des sehligen Theopoldj[4] Schwiegervatter) zu mir kommen, vor des hofpred*igers* relictam [5], seine Tochter[6], zu intercediren, damit ihr in ihrem wittiben Stande geholfen, undt sie ungekrengt wehre!

Üne pretenduë noble, dü pays de Wirtembergk[7], s'est presentèe, en intention d'avoir audience, auprès de moy, Mais sachant, son impüdence, & le peü de repütation, qu'elle a acquise ailleürs, ie l'ay divertie, & luy faysant offrir, ün petit don, elle l'a mèsprisè, signe Manifeste, de sa malice. [8]

Il faut donner de bon cœur, aux pauvres, mais il faut bien regarder, a qui l'on donne? & s'ils sont vrays pauvres, ou dès meschans abüseürs affin de ne dèsrobber, aux vrays pauvres, le leür. [9]

D*octor* Fischer[10], ist nacher Plötzkaw[11], wegen der Marggrävin [12] Schwachheit abgeholet worden. Gott beßere es.

Langken[13], ist nacher Deßaw[14], in privatis [15].

Briefe nacher Croßen[16], < Wien[17] > undt Dresen[18] [!], geschrieben.

[[121r]]

---

1 Kornführer, Hans.
2 Zerbst.
3 Flemming, Christian (1575-1653).
4 Theopold, Konrad (1600-1651).
5 *Übersetzung:* "Hinterbliebene"
6 Theopold, Cäcilie Christina, geb. Flemming.
7 Württemberg, Herzogtum.
8 *Übersetzung:* "Eine angeblich Adelige aus dem Land Württemberg hat sich vorgestellt mit der Absicht, eine Audienz bei mir zu erhalten, aber angesichts ihrer Unverfrorenheit und des geringen Renommees, das sie andernorts erworben hat, habe ich sie abgewimmelt und ihr eine kleine Gabe schenken lassen, welche sie abgelehnt hat, was ein offensichtliches Zeichen ihrer Bösartigkeit ist."
9 *Übersetzung:* "Man muss guten Herzens den Armen geben, aber man muss gut darauf achten, wem man gibt und ob es wirklich Arme sind oder gemeine Schmarotzer, um die wirklich Armen nicht um das ihrige zu bringen."
10 Fischer, Levin.
11 Plötzkau.
12 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).
13 Lancken (4), N. N. von der.
14 Dessau (Dessau-Roßlau).
15 *Übersetzung:* "in Familienangelegenheiten"
16 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
17 Wien.
18 Dresden.

1 {Wispel} und 1 {Schefel} gerste, < In Præsentia [19], Ludwig Robers[20] > seindt zu Zeptzigk[21] außgesehet, undt 1½ {Schefel} wickfutter[22]. Gott gesegene unß dadurch, laße es aufwachßen, zum glügk! undt gedeyen!

Avis [23]: daß unlengst ein Gesichte dem hirtten, zu kleinen Paschleben[24], hanß Creützbergen[25], am Sontag Iubilate[26] erschiehnen, alß er, der kühe gehütet, <undt er baldt hernach <gestorben.> >

Ein Alter Mann, mit einem langen grawen barth, undt mit einem langen grawen Rock, welcher ungenehet gewesen, undt keine Schuch an seinen füßen, ist mir, (saget er!) auf dem wege, in hütung Meiner anbefohlenen küheherde erschienen, in dem ich, mit andacht gesungen: kompt her zu mir, spricht Gottes Sohn e*t cetera* undt erstlich gefraget, nach dem heüttigen Evangelio [27], so Jch ihm meiner einfaltt nach gesaget: über ein kleines, so werdet Jhr mich nicht sehen, undt aber über ein kleines, so werdet ihr mich sehen.[28] e*t cetera* Welcher sehr hart gedrawet, über Deützschlandt[29], wo die Menschen, nicht würden wahre buße thun, So wolte er Deützschlandt, noch ein mahl, mit der Eisernen Ruhte, heimsuchen, das kein Stein, auf dem andern, bleiben soll, da sie aber, bußе thun würden, so wolle er ihnen, den ewigen Frieden, scheinen laßen, auch hat Er sehr geseüftztet, über den großen, undt schregklichen hoffarth, so in Deützschlandt getrieben wirdt auch hat er noch einmal geseüftzet, über die Menschenkinder [[121v]] daß Sie sich, so unfleißig, zu der kirchen halten, Er hat gesprochen: Mancher, der noch in die kirche kömpt, der nehme sein hertz, nicht mit sich, sondern henget es an das zeitliche, So hat er gesprochen,: Wo sie nicht buße thun, und fleißig zur kirchen, kommen wolten, so will er ihnnen, einen hunger, inß landt schicken, nicht einen hunger, nach brodt, noch durst nach waßer, sondern, nach dem wortt des herren, zu hören, denn vor 120 iahren, habe Er das helle wortt Gottes, gegeben, welches auch itzunder, helle undt klahr, heller alß die Sonne scheinet, undt leüchtet, dafür wir den lieben Gott loben, rühmen, undt preisen sollen, Er hat auch gesprochen, : Am himmel stehet, ein wolgebawet Schloß, undt fleüßet ein helles klahres waßer, darbey, da hat Er zu mir, gesprochen: zu welchem ich greiffen will, darauf ich geantwortett: Jch greiffe nach dem wolgebaweten Schloß, darauf spricht er: daß wolgebawete Schloß, ist die ewige frewde, das waßer aber, ist das ewige hellische fewer, dafür thue du dich hüten, das sage ich itzt dir, zur Stunde, letzlich hat er gesprochen, bestendig zu glauben, wir werden in kurtzer zeitt, einander wieder schawen, in der ewigen Sehligkeitt, undt darnach, ist er verschwunden. e*t cetera*

02. Mai 1651

[[122r]]

---

19 *Übersetzung:* "in Anwesenheit"
20 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
21 Zepzig.
22 Wick(en)futter: Futtermischung aus Erbsen, Wicken, Gerste und Hafer.
23 *Übersetzung:* "Nachricht"
24 Kleinpaschleben.
25 Kreuzbergen, Johann (gest. 1651).
26 Jubilate: dritter Sonntag nach Ostern.
27 *Übersetzung:* "Evangelium"
28 Io 16,16
29 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

♀ den 2. May; 1651.

<Donner, blitz, diese Nachtt. Darnach regen, so den Tag hindurch, continuiret[30].>

Kornführers[31] gesterige grillen, wahren Nachfolgende, welche wann sie wahr werden sollten, keine grillen <eines theils> billich zu nennen, alß da ist: daß der Kayser[32], sollte unserer Religion werden. p*erge* [33]

Der Pabst[34], undt das Antichristische Reich, fallen.

Zu Zerbst[35], die reformation, in vorigen Standt kommen.

Daß Fürstl*iche* hauß Anhaltt[36], solte die verlohrnen gühter, als: Staßfurth[37], Calbe[38], Agken[39], Bitterfeldt[40], Delitzsch[41], die Grafschaft Aßcanien[42], undt dergleichen, wiederbekommen.

Eine Stimme, so er im felde allein gehöret hette, vor Zerbst, nach der margk[43] zu: Waß darfstu Christum[44] mündtlich eßen, ist er <dir> doch schon <vorhin> in deinem hertzen!

Darauf ihn folgende Nacht getrawmet hette, an demselben orth, oder stette, wehren rings herumb etzliche bähren gewesen, so herumb, gewühlet undt gescharret. Alß er aber hinzu, undt auf Sie loß gegangen, hetten sie grimmig, auf ihn zu gehen wollen. Er aber unerschrogken, hette Sie mit einem dünnen stegken, von einander getrieben, also, daß sie in die wildtnüß hineyn, gelauffen.

Er will man soll von allen lästerern, undt Ehebrechern im Lande[45], und denen so die contributionscassa [46] bestohlen, Strafe nehmen, undt die Landtschafft Schulden, damitt bezahlen.

[[122v]]
Die kefer haben sich voriger Tage, in gärtten, undt Weinbergen, sehr gemehret, undt die blühte angegriffen. Dieser regen, wirdt sie dempfen, undt dem lieben getreydig auch dienlich sein.

Christof Bärenreüth[47], mein gewesener Registrator, itziger Secretarius [48] der Princeßin Henriette[49], hat seinen undterth*änig(st)en* abschiedt genommen, in meynung, Morgen (g*ebe* g*ott*) sich auf den weg, nacher Croßen[50], zu begeben. Gott laße alles wol succediren[51], undt gedeyen!

---

30 continuiren: (an)dauern.
31 Kornführer, Hans.
32 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
33 *Übersetzung:* "usw."
34 Innozenz X., Papst (1574-1655).
35 Zerbst.
36 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
37 Staßfurt.
38 Calbe.
39 Aken.
40 Bitterfeld (Bitterfeld-Wolfen).
41 Delitzsch.
42 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
43 Brandenburg, Markgrafschaft.
44 Jesus Christus.
45 Anhalt, Fürstentum.
46 *Übersetzung:* "Kasse"
47 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).

Sein abscheidt, wahr gar sehnlich, undt beweglich! p*erge* [52]

Der Zachariaß[53] Trompter[54], ist diesen abendt, ankommen, mit schreiben von Meinem Sohn, V*iktor* A*madeus* [55] von Deßaw[56], undt avis [57]; daß Morgen (g*ebe* g*ott*) der Marggrave von Anspach[58], nacher Plötzkaw[59], gedächte, heütte zwahr, wehre er von Deßaw, nach Zerbst[60], geritten. Mein Sohn, ist gewillet, sich morgen wilß Gott, wieder bey Mir, alhier[61], einzufinden, undt einzustellen.

03. Mai 1651

♄ den 3. May; 1651.

<Windt, undt frische lufft. 2 Rämmeler, C*arl* U*rsinus* [62] gehetzt.>

Vetter Ernst Gottlieb[63], ist hjerdurch[64], frühe paßiret. Man vermeinet, der Marggraf von Anspach[65], werde heütte alhier, anlangen, aufs newe.

A spasso [66], anß waßer, in die Mühle, & aliis locis [67].

[[123r]]
Mein Sohn, Victor Amadeus[68], ist von Deßaw[69], nachmittags, glügklich wiederkommen, (Gott Lob!)

Bärnreütt[70], ist heütte forth, auf Zerbst[71], zu, Gott geleite ihn dahin, undt förter auf Croßen[72], undt in Ungarn[73], etc*etera* mit glügk! undt Segen!

---

48 *Übersetzung:* "Sekretär"
49 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).
50 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
51 succediren: erfolgreich sein, Glück haben.
52 *Übersetzung:* "usw."
53 Haug, Zacharias.
54 Trompter: Trompeter.
55 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
56 Dessau (Dessau-Roßlau).
57 *Übersetzung:* "Nachricht"
58 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).
59 Plötzkau.
60 Zerbst.
61 Bernburg.
62 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
63 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
64 Bernburg.
65 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).
66 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
67 *Übersetzung:* "an andere Orte"
68 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
69 Dessau (Dessau-Roßlau).
70 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).
71 Zerbst.
72 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

heütte, hat Märtin haug[74], noch einen wispel, ~~gersten~~ <haber> , zu Zeptzigk[75], seen laßen. Gott gebe, zu wachßthumb! undt gedeyen! undt helfe mir, gnediglich, auß nöhten!

J'ay sceü de mon fils V*ictor* A*médée* que le Prince Jean Casimir[76], estant yvre, ait fait, üne dangereüse cheüte, la nuict, dans la cheminèe, [77] per inguina [78], sür ün fer; Dieü le vueille, benignement remettre! Le Prince Jean George[79], son fils, est devenü aussy, griefuement malade, dü boire. Dieü vueille aussy avoir pitiè de luy, & ne nous pünir, pour nos pechèz! [80]

Mein Sohn, hat das glügk gehabt, einen birckhahnen, zu schießen, auf dere hanenfaltz, draußen im walde bey Deßaw, alß sie am Donnerstage frühe, hinauß gezogen, der Marggrave von Anspach[81] , Mein vetter, F*ürst* Johann Casimir, vetter Ernst Gottlieb[82], vetter hanß Geörge, undt mein Sohn Victor. Sonst hat von ihnen keiner, etwaß zu schießen, das glügk gehabt, wiewol es der Marggrave, sehr verlanget. Gestern ist der Marggrave, nacher Zerbst, gefahren.

04. Mai 1651

[[123v]]

⊙ den 4ten: May; 1651.

heütte morgen, ist der erste lachß, ~~alhier zu Bernburgk~~ <herkommen diß iahr, so> ~~in diesem iahr~~ <zu Deßaw[83] > , gefangen worden. Gott gebe ferner, segen!

Jhr lachßfang, ist wieder repariret. Sie fangen schon lächße in großer quantitet. Wir aber, nichts, weil ein loch im dam, an der Sahle[84], undt die Sahle an itzo zimlich wieder wächßt, also das die lächße über den Tham[85], mitt weg gehen. p*erge* [86] Der lachß, so mir, von Deßaw[87], geschickt, undt verehret[88] worden, wieget 14 {Pfund}.

---

73 Ungarn, Königreich.
74 Haug, Martin.
75 Zepzig.
76 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
77 *Übersetzung:* "Von meinem Sohn Viktor Amadeus habe ich erfahren, dass Fürst Johann Kasimir nachts, als er betrunken war, einen gefährlichen Sturz in den Kamin hatte,"
78 *Übersetzung:* "über die Weichen"
79 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).
80 *Übersetzung:* "über ein Eisen; Fürst Johann Georg, sein Sohn, ist auch vom Trinken schrecklich krank geworden. Möge Gott Mitleid mit ihm haben und uns nicht für unsere Sünden bestrafen!"
81 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).
82 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
83 Dessau (Dessau-Roßlau).
84 Saale, Fluss.
85 Hier: Damm.
86 *Übersetzung:* "usw."
87 Dessau (Dessau-Roßlau).
88 verehren: schenken.

Jn die kirche, vormittags, cum sororibus[89], & filiis[90], & parte filiarum[91] [92], da der iunge Plato[93], geprediget.

Extra zu Mittage, D*octor* Mechovium[94] < D*octor* Fischer[95], T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [96] >, undt die Rindtorfinn [97] gehabt, dann Wischer[98], Langken[99], undt andere, nicht mehr wollen vor extra: gerechnet werden

Nachm*ittag*s ist die hofpursche zu grabe gangen, mit dem verstorbenen Pommerischen[100] Capitajn [101] Eberdt[102].

Zu Abendts, (in deme wir Mahlzeitt gehalten,) ist ein Cammeriungker, vom Marggraven zu Anspach[103], zu mir geschickt worden, ihn zu endtschuldigen, das er alhier[104] durchpaßiret, <in dem moment> undt mir nicht zugesprochen, weil er wegen seiner L*iebden* FrawMutter[105] unpaßligkeitt, nach Plötzkaw[106] eilen, undt auch Chur Brandeb*urg* [107] L*iebden* zu Grüninghen[108], zusprechen müste. Mein Sohn[109], hat ihm, zweene windthunde verehret. p*erge* [110] e*t cetera*

[[124r]]
Jungfr*au* Eleonore von Dütten[111], ist auch von Leiptzigk[112] diesen abendt, wiederkommen, von der Meße.

---

89 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
90 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
91 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
92 *Übersetzung:* "mit den Schwester, den Söhnen und einem Teil der Töchter"
93 Plato, Johann Joachim (1627-1672).
94 Mechovius, Joachim (1600-1672).
95 Fischer, Levin.
96 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
97 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
98 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
99 Lancken (4), N. N. von der.
100 Pommern, Herzogtum.
101 *Übersetzung:* "Hauptmann"
102 Eberdt, Michael (gest. 1651).
103 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).
104 Bernburg.
105 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).
106 Plötzkau.
107 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
108 Gröningen.
109 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
110 *Übersetzung:* "usw."
111 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).
112 Leipzig.

05. Mai 1651

☽ den 5. May; 1651.

<Kälte, Frost, mane [113] ! 3 hasen, meine Söhne[114] gehetzt.>

heütte Acht Tage, habe ich vergeßen einzuschreiben, daß der allte Superintendens, Er[115] Plato[116], mit der Kisewetterinn [117], ad secundas nuptias [118], geschritten, undt eine abendthochzeitt, gehalten, gleichsam privatim [119], in seinem hause, mit Meinem consenß, dieweil er kein groß wesen, in seinem hohen allter, hat machen wollen. p*erge* [120]

Mit dem Amptmann, Reichardt[121], habe ich, von allerley angelegenheitten, geredet, wje auch, mit Schwartzenberger[122]. Gott gebe! Das alles wol succedire[123] !

Jch habe briefe von Ballenstedt[124], undt Fische, von der Sehe[125], bekommen.

Es tragen sich schregkliche tragicj casus [126] zu.

Jm Ampt Falgkenstein[127], hat eines ~~vat Magdt~~ <pawern Sohn> , seines vaters Magdt, impregniret[128] , Alß nun die Magd solches klaget, sagt der vater, zum Sohn, er solte der hure, den halß zerbrechen, Jnmaßen auch geschehen, und sitzen vatter, undt Sohn, auf Falgkenstein, ihren verdienten lohn, zu entpfangen.

Zu hartzgeroda[129], hat ein Schuester, Hillebrandt[130] genandt, mit seiner Magdt, wißende seines Eheweibs[131], zugehalten, auch mit derselben, drey kinder gezeüget, und dieselben allemahl wann Sie zur weltt geboren, erwürget, ia man meinet gar des Schuesters eheweib, könne zaubern. Man ist mit dem examine [132] geschäftig.

---

113 *Übersetzung:* "morgens"
114 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
115 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
116 Plato, Joachim (1590-1659).
117 Plato, Anna, geb. Leising (1601-1676).
118 *Übersetzung:* "zur zweiten Ehe"
119 *Übersetzung:* "im Kreis der Familie"
120 *Übersetzung:* "usw."
121 Reichardt, Georg (gest. 1682).
122 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
123 succediren: erfolgreich sein, Glück haben.
124 Ballenstedt.
125 Selke, Fluss.
126 *Übersetzung:* "tragische Fälle"
127 Falkenstein, Amt.
128 impregniren: schwanger machen.
129 Harzgerode.
130 Hildebrandt (1), N. N..
131 Hildebrandt (2), N. N..
132 *Übersetzung:* "Untersuchung"

[[124v]]
Es ist noch ein kerll, zu hartzgeroda[133], welcher eine krähmerinn daselbst, geehlichet, Sabina genandt, so ebenmeßig, mit seiner Magdt soll zugehalten haben, darvon gelauffen.

Solche große sünden, möchten den himmel erschwartzen machen, undt dörften dadurch, Gottes schwehre Strafen, alß: Pestilentz, Mißwachß, Thewerung, oder gar der krieg, gehaüfft werden. Gott wende es in gnaden mildiglich abe!

Die beschwehrlichen undt geschwinden krangkheitten, halten auch noch jmmer ahn. Gott wolle beßerung, verleyhen!

Meine Söhne[134], seindt draußen hetzen gewesen.

Gaw[135], ist wieder mit 4 Schiffen, von halle[136] hehr, ankommen. Jch habe mit ihm, durch Rindtorf[137], Reichardt[138], T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey*[139] wie auch Secret*ari*um[140] P*aul* L*udwig*[141] tractiren[142] laßen, es hat aber, gar hart gehalten.

Jch certire[143] de damno vitando[144], undt er, de lucro captando[145], er hat sich endtlich, auf den Administrator[146] beruffen, deme ich doch, kein Commando gestehe.

Schreiben von Wien[147], erlanget, en termes süspensifs[148]!

Die avisen[149] geben:

Das der Kayser[150], dero May*estäten* beylager[151], mit der Mantuanischen[152] Princeßinn[153], in der stille, wol vollnbracht, undt darnach, mit 60 in 70 carossen, zu Wien, prächtig ein [[125r]] gezogen wehre. Daß stadtliche fewerwergk so man zu Wien[154] gehalten, sol einen Spann*ischen*[155]

---

133 Harzgerode.
134 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
135 Gau, Hans Heinrich.
136 Halle (Saale).
137 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
138 Reichardt, Georg (gest. 1682).
139 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
140 *Übersetzung:* "Sekretär"
141 Ludwig, Paul (1603-1684).
142 tractiren: (ver)handeln.
143 certiren: streiten, wetteifern.
144 *Übersetzung:* "vom vermiedenen Schaden"
145 *Übersetzung:* "vom gemachten Gewinn"
146 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
147 Wien.
148 *Übersetzung:* "in aufschiebenden Worten"
149 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
150 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
151 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).
152 Mantua, Herzogtum.
153 Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers (1630-1686).
154 Wien.

Trompter[156], (welcher die Fama [157] gewesen, undt auf einem fewerwagen geseßen, undt geblasen) übel verderbet haben, auch sonst etwas schaden, andern zugefüget. p*erge* [158]

Man vermeinet, Jhre Kay*serlichen* May*estäten* [159] werden baldt, nach Prag[160] verraysen, von dannen, auf einen ReichßTag, nach Regenspurgk[161], sich gefast machen.

Jn Polen[162], continuirt[163] die niederlage, selbiger völcker[164], undt die ferrnere androhende gefahr.

Jtem [165]: daß die verlaßenen Deützschen[166] völcker[167], (nach tapferem gefechte) alß die Polln*ischen* Reütter außgerißen, umb quartier gerufen, solches erlanget, undt bey den Cosagken[168], undtergestellet worden.

Jn Schweden[169], macht man newe Graven, undt Freyherren. General DorstenSohn[170], sol am PodagraStein, undt engbrüstigkeit, gestorben sein.

Jn Dennemarck[171], sol eine gefährliche machination [172], wieder den König[173], entdegkt worden sein, das man denselben mit gifft, hette hinrichten wollen!

Jn Schottlandt[174], continuiren[175] die kriegesrüstungen, wie auch etzliche Thätligkeitten, zu waßer, undt zu lande, nebst der hofnung, die Engelländer[176], zu überwältigen. Diese hingegen thun auch ihr eüßerstes, sich zu manuteniren[177], undt offensive [178], undt defensive [179], krieg zu führen.

[[125v]]

---

155 Spanien, Königreich.
156 Trompter: Trompeter.
157 *Übersetzung:* "Ehre"
158 *Übersetzung:* "usw."
159 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657); Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers (1630-1686).
160 Prag (Praha).
161 Regensburg.
162 Polen, Königreich.
163 continuiren: (an)dauern.
164 Volk: Truppen.
165 *Übersetzung:* "Ebenso"
166 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
167 Volk: Truppen.
168 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
169 Schweden, Königreich.
170 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
171 Dänemark, Königreich.
172 *Übersetzung:* "Kunstgriff"
173 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
174 Schottland, Königreich.
175 continuiren: (an)dauern.
176 England, Commonwealth von.
177 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.
178 *Übersetzung:* "offensiv"
179 *Übersetzung:* "defensiv"

Cromwell[180], ist wieder gesundt worden, stellet sich gar demühtig, undt heilig ahn, im reden, undt schreiben. Sie die newen Regenten, haben von London[181] auß, ihrem Stadtlichen Ambassadeür [182] [183], im haag[184], 500000 kronen, zu spendiren[185], aufs newe übermacht.

Frangkreich[186], kan mit Spannien[187], nicht accordiren[188] Rüsten sich derowegen, von beyden theilen, zum kriege, in Flandern[189], Jtalien[190], Catalonien[191], etc*etera* etc*etera*

Cardinal Mazzarinj[192], ist zu Cölln[193], mit 150 personen, helt sich magnificq [194], siehet kein geldt ahn, undt hat seine correspondenten, undt intelligentzen in Frangkreich. Die Spannischen, bemühen sich, ihn, (zu großem fortheil,) auf ihre seitte, zu bewegen.

Der Ertzhertzogk Leopoldus[195] hat zu Brüßel[196], große frewde erwegkt, in dem er selber, den vogel von der Stange herundter geschoßen, welches selbige lande[197], vor ein gutes omen, seü auspicium futuræ Foelicitatis [198], halten wollen. Interim [199]; werden die wichtigen armaturen[200] aldar, nicht negligirt, undt sollen auß Spannien, 3 millionen, in wechßel, dahin remittiret[201] worden sein, von den Indian*ischen* [202] thesauris [203].

[[126r]]
Die h*erren* Staaden[204], halten noch versamlungen, tractiren [205], mit Engellandt[206], iedoch behutsam noch zur zeitt.

---

180 Cromwell, Oliver (1599-1658).
181 London.
182 *Übersetzung:* "Gesandten"
183 Irrtum Christians II.: Es handelte sich um zwei englische Gesandte, nämlich um Oliver St John und Walter Strickland.
184 Den Haag ('s-Gravenhage).
185 spendiren: ausgeben, aufwenden.
186 Frankreich, Königreich.
187 Spanien, Königreich.
188 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.
189 Flandern, Grafschaft.
190 Italien.
191 Katalonien, Fürstentum.
192 Mazarin, Jules (1602-1661).
193 Köln.
194 *Übersetzung:* "herrlich"
195 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
196 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
197 Niederlande, Spanische.
198 *Übersetzung:* "oder ein Vorzeichen künftigen Glücks"
199 *Übersetzung:* "Zwischenzeitlich"
200 Armatur: Rüstung.
201 remittiren: übersenden.
202 Westindien.
203 *Übersetzung:* "Schätzen"
204 Niederlande, Generalstaaten.
205 tractiren: (ver)handeln.
206 England, Commonwealth von.

Es gibts mißverstände mit Frangkreich[207], wegen etzlicher abgenommener holländ*ischen*[208] Schiffe.

Die Türgken[209], setzen Candia[210] hart zu, undt es wirdt den Venezianern[211] schwehr, sich, in die länge, also alleine, wieder einen solchen mächtigen feindt, zu wehren, undt zu defendiren[212]. Jedoch, thun Sie, zu waßer, undt Lande, ihr eüßerstes, undt bestes, suchen auch, bey andern Potentaten, hülfe, undt assistentz, wie sie können, undt vermögen?

06. Mai 1651

♂ den 6[ten:] May; 1651.

<Reiff, des Morgens.>

Jch habe heütte, rechnungen revidiret.

Der Trawrige avis [213], ist von Plötzkaw[214] kommen, das diesen Morgen, die Marggrävin von Anspach[215] daselbst unverhoft Todes verblichen. Gott tröste ihre Seele, wie auch, die affligirten[216], undt consternirten! Jch habe eine Trewe Freündin, an Jhrer L*iebden* sieder[217] a*nno* [218] 1612 hehr, gehabt.

Sie wahr, eine <sehr> schöne, fromme, kluge, undt Tugendtsahme Fürstin, zu ihrer zeitt, undt ihr abgang ist von den überlebenden, wol zu beklagen. e*t cetera*

Wischer[219] ist (re infecta [220]) von Bösem[221], undt Werderßhausen [222], dahin ich ihn gestern geschickt gehabt, Futter zu borgen, wiederkommen. Patientia. [223]

[[126v]]
A spasso [224], in gartten, aufs Forwergk, an die Sahle[225].

---

207 Frankreich, Königreich.
208 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
209 Osmanisches Reich.
210 Candia (Kreta), Königreich (Regno de Càndia).
211 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
212 defendiren: verteidigen.
213 *Übersetzung:* "Nachricht"
214 Plötzkau.
215 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).
216 affligiren: peinigen, plagen, quälen, ängstigen, bekümmern.
217 sieder: seit.
218 *Übersetzung:* "dem Jahr"
219 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
220 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
221 Beesen (Beesenlaublingen).
222 Werdershausen.
223 *Übersetzung:* "Geduld."
224 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
225 Saale, Fluss.

Allerley avis [226], von Plötzkaw[227], wegen des Trawrigen anverwandten fallß, beyrähtig, undt behülflich, zu sein, darahn ichs auch, nicht ermangeln laßen, nach einfältigem vermögen. Gott tröste Sie daselbst, in ihrer aller, großen consternation!

Die Trawrigen notificationes [228], an Mich, undt meinen Sohn[229], seindt, noch heütte, vom Marggraven[230], angelanget, undt darauß zu sehen, daß ein Catharrus suffocativus [231], die Sehl*ige* Marggrävin[232], erstickt.

07. Mai 1651

☿ den 7$^{ten:}$ May; 1651.

<Regen mane [233]. Nachmitt*ags* 1 Fux 2 hasen, C*arl* U*rsinus* F*ürst zu* A*nhalt* [234] gehetzt.>

Die Trawrigen notificationes [235], an Marggraven von Anspach[236], haben ich, undt mein Sohn, Victor Amadeus[237], wieder beantwortett. Gott tröste ihn!

T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [238] nacher Cöhten[239], undt Rheinstorf[240], geschickt. Gott gebe, zu verlangter expedition!

Es seindt unnütze spitzige, auch unwahrhafte schreiben vom Newen Medico [241], D*octor* Beckmanno[242], anhero[243] kommen, der will durchauß die angetragene Vocation, nicht annehmen. e*t cetera*

J'ay eü de la peine, & angoisse, a cause qu'il n'y a pas, de l'avoyne, p*ou*r mès chevaulx, que ceste semaine, & en cerchant par tout, ie n'en ay pas sceü rencontrer. [244]

---

226 *Übersetzung:* "Nachrichten"
227 Plötzkau.
228 *Übersetzung:* "Benachrichtigungsschreiben"
229 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
230 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).
231 *Übersetzung:* "Stickfluss [durch wässrige Ausschwitzungen in den Lungen verursachte Atembeschwerden]"
232 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).
233 *Übersetzung:* "morgens"
234 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
235 *Übersetzung:* "Benachrichtigungsschreiben"
236 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).
237 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
238 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
239 Köthen.
240 Reinsdorf.
241 *Übersetzung:* "Arzt"
242 Beckmann, Philipp (2) (geb. ca. 1615).
243 Bernburg.
244 *Übersetzung:* "Ich hatte Sorge und Furcht, weil es für meine Pferde bis auf für diese Woche keinen Hafer gibt und beim überall Suchen konnte ich keinen finden."

L*udwig* R*öber* [245] meinen kammerdiehner, habe ich nacher Pl*ötzkau* [246] geschicktt, umb futter, vor meine pferde.

Nirgends, ist etwas außgerichtet worden, alß kleine sperantz, von Werderßhausen[247].

08. Mai 1651

[[127r]]

℔ den 8ten: May; 1651. himmelfahrtsTagk.

<Schön wetter.>

Jn die kirche vormittags, cum sorore [248] S*ophia* M*argaretha* [249] beyden Söhnen[250], undt dreyen Töchtern[251]. Er[252] Ionius[253] Diaconus [254], hat geprediget, undt den Articul, von der himmelfahrt Christj[255], wol außgeführet. p*erge* [256]

Nachmittagß, hat der studiosus [257] RheinSchmidt[258] geprediget, da in die predigtt, meine Söhne gezogen. p*erge* [259]

Schwester D*orothea* B*athilde* [260] ist wieder am hußten, sehr krangk worden.

D*octor* Fischer[261], der Medicus [262], ist von Plötzkaw[263], wiederkommen.

J'ay sceü, qu'au dernier sermon fünebre, á Zerbst[264], le ministre, M*agister* Dürre[265] a dit, que le ieüne Prince[266] defünct, s'il auroit vèscü? eüst eü süjet, a se contregarder dés Diables Blancs, & qu'il auroit estè forcè de marcher, parmy dès glaives trenchans, & dès picques poinctuë, en grand danger,

245 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
246 Plötzkau.
247 Werdershausen.
248 *Übersetzung:* "mit der Schwester"
249 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
250 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
251 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
252 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
253 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
254 *Übersetzung:* "der Diakon"
255 Jesus Christus.
256 *Übersetzung:* "usw."
257 *Übersetzung:* "Student"
258 Reinschmidt, Georg Eberhard (1625-1660).
259 *Übersetzung:* "usw."
260 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
261 Fischer, Levin.
262 *Übersetzung:* "Arzt"
263 Plötzkau.
264 Zerbst.
265 Dürr, Johann (1613-1689).
266 Anhalt-Zerbst, Johann Friedrich, Fürst von (1650-1651).

[267] &c*etera* N*ota* B*ene* [268] [:] C'est üne belle recommendation, que ces Calomniateürs, donnent a leurs Princes, pour le bien de leürs süjets. Telles gens pacifiques, & Chrestiens [269], (vel quasj [270]) possederont le Ciel, eux seüls, & en chasseront dehors, tous les autres? Mais le iour dü iügement, paravantüre prochain, nous monstrera la sentence, de ces choses, & confondra nos ennemis, & adversaires! [271]

Le Roy de Pouloigne[272], a rechargè le Senat de Dantzigk[273], sous peine, de 100000 {florins} d'or, d'amende, s'ils n'obbeissent au Decret, pour la restitütion de l'Eglise refformèe, à tort, confisquèe! [274]

[[127v]]
Die 7 Schiffe, des Gaw[275], (nach deme Sie, ihr getreydig zu Calbe[276] in ein großes Schiff, geladen, undt hinundter nacher Magdeb*urg* [277] geschifft) seindt heütte nachmittags, wieder alhier[278] angelendet[279].

Jn gartten, con Madama[280] [281].

Conversirt, mit D*octor* Fischern[282]. Er hat mir deducirt[283], wie er, undt D*octor* Engelhardt[284], anfangß der meynung gewesen, alß wehre die liebe Marggrävin[285] S*ehlig* mit einem Veneno [286] getödtet worden, weil sie so schleünig verstorben, da sie noch abends zuvorn, frisch, undt gesundt, gewesen, undt nur, in einer Stunde verbleichen müßen, nach eingenommenen pülferlein, de sa

---

267 *Übersetzung:* "Ich habe erfahren, dass der Pfarrer, Magister Dürr, beim letzten Trauergottesdienst in Zerbst gesagt hat, dass der junge, verstorbene Fürst, wenn er gelebt hätte, damit zu tun gehabt hätte, sich mit weißen Teufeln herumzuschlagen und dass er dazu gezwungen worden wäre, unter großer Gefahr zwischen schneidenen Schwertern und spitzen Nadeln hindurchzulaufen"
268 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
269 *Übersetzung:* "Dies ist eine schöne Empfehlung, die diese Verleumder ihren Fürsten um das Wohl ihrer Untertanen geben. Derartig friedfertige und christliche Menschen..."
270 *Übersetzung:* "oder als ob"
271 *Übersetzung:* "... werden den Himmel besitzen, sie allein, und all die anderen heraustreiben? Aber der Tag des (jüngsten) Gerichts, vielleicht der nächste, wird uns das Urteil dieser Dinge zeigen und unsere Feinde und Widersacher zerstreuen."
272 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
273 Danzig (Gdansk).
274 *Übersetzung:* "Der König von Polen hat den Senat von Danzig aufs neue angegriffen, unter Androhung einer Strafe von 100000 Goldflorin, wenn sie nicht dem Dekret zur Wiedererrichtung der reformierten Kirche gehorchen, die zu Unrecht beschlagnahmt worden war."
275 Gau, Hans Heinrich.
276 Kalbe.
277 Magdeburg.
278 Bernburg.
279 anlenden: anlanden.
280 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
281 *Übersetzung:* "mit Madame"
282 Fischer, Levin.
283 deduciren: erklären, darlegen.
284 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).
285 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).
286 *Übersetzung:* "Gift"

Damoyselle [287] zur Vomition. Sie hetten aber, in der exenteration, undt Balsamirung befunden, daß die galle klein, undt gantz steinicht, wie mitt demanten, besetzt gewesen, (mit verwunderng) Jtem [288]: das die Miltz sehr klein gewesen. Sie wahr auch eine frewdige, schöne, gesunde, stargke Fürstin, anzusehen. Das hertz ist gantz flach, auch mit befrembdung gewesen, die leber, frisch, undt gesundt. Nur, die lunge ist gantz verfault, undt eyterhaftig gewesen, dannenhero der conatus vomitionis [289], die erstickung, mag veruhrsachet haben. Jm Magen, hat man nichts gefunden, als ein Rosinlein, weil dreyen Vomitus [290] erfolget. Ach! waß seindt wir elende Menschen!

Man hette Sie ohne einen Medicum [291], bey solchem langwierigem husten, undt Schwachheitt, nicht so weitt, raysen lassen sollen.

[[128r]]
Von Croßen[292], ist Oberlender[293] diesen abendt, wiederkommen, mit schreiben von der Churfürstinn[294], undt den Princeßinnen[295].

On honore nostre bonne volontè, on plaint la briefuetè dü temps. On ~~plaint~~ <s'excuse sür> la misere, & pauvretè, de la mayson Electoralle Palatine[296]. On reproche (secrettement) l'exorbitance de la demande de 6000 Dalers, de ma femme[297], pour, ün si petit voyage, que l'espouse mesme Pr*incess*e Henriette, sera avec 2000 & moins, & que Madame Catherine, sa Tante, si elle estoit saine? Vouldroit accompagner, avec 100 Dalers. Il y aura 30 gentilshommes en leür suitte, (bien ayses, d'y voir, quelque chose) lesquels iront avec, a leurs dèspens. [298]

Chacün, se devroit èstendre, selon sa couvertüre, (èscrivent elles) & leürs freres[299] le font aussy, etc*etera* Ainsy nostre voyage d'Hongrie[300], ira enfümèe! Le progrèz ne va point si avant, qu'en Transylvanie[301], ains presque a moytiè dü chemin, iüsqu'à Sarospatack[302], seülement, la ou se feront

---

287 *Übersetzung:* "von ihrer Kammerdienerin"
288 *Übersetzung:* "Ebenso"
289 *Übersetzung:* "Versuch des Erbrechens"
290 *Übersetzung:* "Erbrechen"
291 *Übersetzung:* "Arzt"
292 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
293 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
294 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
295 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665); Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).
296 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
297 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
298 *Übersetzung:* "Man würdigt unseren guten Willen, beklagt die Kürze der Zeit. Man entschuldigt sich für die Misslage und Armut des kurpfälzischen Hauses. Man wirftt meiner Frau (im Geheimen) die ungeheure Forderung von 6000 Talern für eine derart kleine Reise vor, dass gar die Prinzessin Henrietta selbst, mit 2000 und weniger sein wird und dass Madame Katharina, ihre Tante, wenn sie denn gesund würde, mit 100 Talern begleiten wollen würde. Es wird 30 Edelmänner in ihrem Gefolge geben (damit zufrieden, dort etwas zu sehen), welche auf ihre eigenen Kosten mitgehen werden."
299 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680); Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663); Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
300 Ungarn, Königreich.
301 Siebenbürgen, Fürstentum.
302 Sárospatak.

les vrayes nopces, & ce voyage, on l'estime pour peü de chose, puis qu'on y pourra arriver, en huict jours de Brigue[303] en Silesie[304]. [305]

Von den Polen[306], will böse zeittung[307] erschallen, als ob Sie sehr geschlagen wehren, undt immer wichen, undt nicht recht fechten wollten? hingegen, die armen Deützschen [308], im Stiche ließen. Proh! dolor! [309]

09. Mai 1651

[[128v]]

♀ den 9[ten:] May; 1651.

<Windt. regen.>

J'ay èscrit a Mad*am*e Elizabeth[310], & au~~x~~ B*aron* de Roggendorff[311], avec nostre ordinaire. [312] p*erge* [313]

Die Sahle[314] hat treflich, diese Nacht, wieder gewachßen. Läuft schon wieder in die awe, undt hindert das Mahlen.

Gawens[315] Schiffe, seindt wieder hiedurch paßiret.

Moses Saul[316], ein Newer Jude, ist heütte in pflichtt, undt Schutz genommen worden. Gott gebe, daß er sich redlich verhalte, undt ein Christ werde!

Nous sommes, derechef, en peine, p*ou*r dès nouveaux desseings. [317]

Jch habe, nebst F*ürst* Johannßens[318] L*iebden* an F*ürst* Aug*ust*um[319] undt F*ürst* Joh*ann* Casimirn[320], wegen des LandtTags, unnöhtigkeitt, ejn beweglich schreiben, abgehen laßen.

---

303 Brieg (Brzeg).
304 Schlesien, Herzogtum.
305 *Übersetzung:* "Jeder müsse sich gemäß seines Daches strecken (schreiben sie) und ihre Brüder tun dies ebenfalls, etcetera. Folglich löst sich unsere Reise nach Ungarn in Rauch auf! Der Fortgang kommt nicht so voran wie in Siebenbürgen, also beinahe die Hälfte des Weges nur bis nach Sarospatak, wo die richtige Hochzeit stattfinden wird, und diese Reise, schätzt man geringfügiger ein, da man dort binnen acht Tagen ankommen kann von Brieg in Schlesien aus."
306 Polen, Königreich.
307 Zeitung: Nachricht.
308 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
309 *Übersetzung:* "Ach! Schmerz!"
310 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).
311 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
312 *Übersetzung:* "Ich habe mit unserem Üblichen an Madame Elisabeth und den Baron von Roggendorf geschrieben."
313 *Übersetzung:* "usw."
314 Saale, Fluss.
315 Gau, Hans Heinrich.
316 Saul, Moses.
317 *Übersetzung:* "Wir sind wiederum in Sorge um neue Pläne."
318 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

Michel[321] lackay, wirdt vorahn geschickt, nach Croßen[322], mit schreiben, an die Churfürstinn[323], an Frewlein Catherine[324], undt ahn Madame Eljzabeth[325].

10. Mai 1651

♄ den 10[ten:] May; 1651.

<Regen. 2 hasen, C*arl* U*rsinus* F*ürst zu* A*nhalt* [326] gehetzt. Gegen abendt schön wetter.>

Præparatoria [327] gemacht, zu Meines Sohnes, V*ictor* A*madeus* [328] abrayse.

Nach dem eßen, ist derselbige forthgezogen, mit dem iüngeren Einsidel[329], dem page Wartemßleben[330], dem page Lampen[331], undt einem Lackayen, wie auch, dem præceptore [332] Hammeln[333], undt einem Jungkerniungen in meynung, per Deßaw[334], auf Berlin[335], undt Croßen[336], zu gehen, undt (da es annehmlich!) von dannen, auff vngarn[337] zu. [[129r]] Gott gesegene, seine jntentionen, undt conatus [338]! undt laße sie wol außschlagen! undt gedeyen! Zu seines h*erren* nahmens ehr, der kirchen aufnehmen, auch zu zeittlicher, undt ewiger wohlfahrt! Ach herr strafe unß nicht mehr, in deinem zorn, undt züchtige unß nicht, in deinem grimm! Nim ia meine Söhne[339], nicht mehr hinweg, in der helfte ihrer Tage! Jm Tode gedengkt man ia dein nicht, wer will dir in der helle dangken?

Ma femme[340] a pleürè de ce depart, & mes filles[341], (sür tout, Erneste, & Angelique), en ont fort pleürè. Dieu vueille; qu'üne grande consolation, s'en ensuive! & que nous ayons occasion, de nous en rèsjouir plüstost, que de nous en contrister, ou <d'en> larmoyer, & souspirer! [342]

---

319 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
320 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
321 Ringk, Michael.
322 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
323 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).
324 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).
325 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
326 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
327 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
328 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
329 Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691).
330 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).
331 Lampe, Ernst Gottlieb (von) (ca. 1640-1675).
332 *Übersetzung:* "Lehrer"
333 Hammel, Johann Christian (gest. 1682).
334
335 Berlin.
336 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
337 Ungarn, Königreich.
338 *Übersetzung:* "Versuche"
339 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
340 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Mit D*octor* Fischern[343], conversiret. p*erge* [344]

11. Mai 1651

⊙ den 11[ten:] May; 1651.

< Bel tempo. [345] >

Der Obr*ist* leüt*nant* Luck[346], (so auß Preüßen[347], ahnkommen, seines Schwagers, des O*brist* l*eutnant* Meyers[348], Wesembegkisches[349] guht, zu Waldaw[350], ahnzunehmen) hat sich bey mir præsentiret. Gott gebe zu glügk! undt Segen!

Postea [351] zur predigtt, da sich Jonius[352] hören laßen. Extra: den O*brist* l*eutnant* Luck gehabt, item [353]: D*octor* Mechovium[354], D*octor* Fischer[355], die Rindtorfinn[356], T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [357].

Die vision, des hirtten von Paschleben[358], wirdt confirmirt[359], undt daß er baldt darauf gestorben.

Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin[360], undt Schwestern[361] seindt nach Plötzkaw [362], nachmittags, gezogen.

[[129v]]

---

341 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
342 *Übersetzung:* "Meine Frau hat aufgrund dieser Abreise sehr geweint und meine Töchter (vor allem Ernesta Augusta und Angelika) haben deswegen sehr geweint. Wolle Gott, dass dem ein großer Trost folge! Und dass wir Gelegenheit haben, uns darüber mehrenteils zu freuen, als darüber verdrießlich zu werden und zu klagen und seufzen!"
343 Fischer, Levin.
344 *Übersetzung:* "usw."
345 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."
346 Lucke, Johann Lorenz von (gest. 1684).
347 Preußen.
348 Meyer, Bernhard (geb. 1599).
349 Wesenbeck, Peter d. J. von (1575/76-1637).
350 Waldau.
351 *Übersetzung:* "Später"
352 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
353 *Übersetzung:* "ebenso"
354 Mechovius, Joachim (1600-1672).
355 Fischer, Levin.
356 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
357 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
358 Kleinpaschleben.
359 confirmiren: bestätigen.
360 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
361 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
362 Plötzkau.

Nachmittags, zur kirchen, cum Carolo Ursino[363] [364], undt es hat Marggravius[365] geprediget.

Avis [366]: daß Chur Brandenburgk[367], gestern, zu Grüninghen [368], ankommen, undt nur 4 Tage aldar, bleiben werde.

Gestern haben die Fischer, einen Carpen von 5 {Pfund} undt heütte, einen von 9 {Pfund} gefangen.

Gegen abendt, hats gedonnert, undt geblitzt.

Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahljn[369], ist von Plötzkaw[370], wiederkommen.

12. Mai 1651

☽ den 12[ten:] May; 1651.

<1 hase.>

T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [371] habe ich heütte verschickt, nacher G*röningen* [372] vndt B*erlin* [373]. Gott gebe zu glügk! segen! undt succeß[374]!

Ph*ilipp* Güder[375], ist von Zerbst[376], wiederkommen, undt er will die hertzoginn[377] von Schöninghen[378] todt sagen. Gott bewahre Sie!

Amptmann Reichardt[379], ist bey mir gewesen.

Spatzieren gegangen, in die Mühle, an den kleinen weinbergk[380], undt auf ein breittchen[381]. e*t cetera*

363 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
364 *Übersetzung:* "mit Karl Ursinus"
365 Marggraf, Daniel (1614-1680).
366 *Übersetzung:* "Nachricht"
367 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
368 Gröningen.
369 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
370 Plötzkau.
371 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
372 Gröningen.
373 Berlin.
374 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
375 Güder, Philipp (1605-1669).
376 Zerbst.
377 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
378 Schöningen.
379 Reichardt, Georg (gest. 1682).
380 Kleiner Berg.
381 Breite: Feld.

heütte seindt wieder, 4 schiffe, alhier[382] ankommen, undt durchgangen, von halle[383] auß, mit 89 wispel getreydig, undt haben einen paß, vom Administratore [384] vorgezeiget. Jst also, mit Gawen[385], lautter betriegerey, undt undterschleiff.

Die avisen[386], von Leiptzigk[387] geben:

Das viel stadtliche fewerwergk, auf des Kaysers[388] beylager[389], undt heimführung, gehalten worden.

[[130r]]
Item [390]: Daß in Polen[391], der Cosagken[392], Türcken[393], undt Tattern[394] macht, biß in die 400000 Mann, sich erstregken solle.

Jtem [395]: daß in Schweden[396], viel graven, undt Freyherrn gemacht werden.

Jn Dennemargk[397], wirdt auf daß Veneficium [398] inquiriret[399], wormitt der König[400] umbgebracht werden sollen.

Jn Candia[401] haben die Venezianer[402], zu schaffen, sich wieder die Türgken, zu rüsten, undt zu defendiren[403].

Zu Constantinopel[404], grassiret die pest. F*ürst* in Siebenbürgen[405] [405] [405], hat ein absehen, auf Pohlen.

---

382 Bernburg.
383 Halle (Saale).
384 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
385 Gau, Hans Heinrich.
386 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
387
388 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
389 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).
390 *Übersetzung:* "Ebenso"
391 Polen, Königreich.
392 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
393 Osmanisches Reich.
394 Krim, Khanat.
395 *Übersetzung:* "Ebenso"
396 Schweden, Königreich.
397 Dänemark, Königreich.
398 *Übersetzung:* "Giftgemische"
399 inquiriren: ermitteln, prüfen, untersuchen.
400 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
401 Candia (Kreta), Königreich (Regno de Càndia).
402 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
403 defendiren: verteidigen.
404 Konstantinopel (Istanbul).
405 "7benbürgen " steht im Original für "Siebenbürgen".
405 Siebenbürgen, Fürstentum.
405 Rákóczi, Georg II. (1621-1660).

Jn Frangkreich[408], suchet man tractaten[409], mit Spannien[410], eines Theilß, anders theilß ~~hand~~ rüstet man sich, zum kriege. Die Königinn[411] correspondiret noch mit dem Cardinal Mazzarinj[412].

Die Bourdeauxer[413] rebelliren aufs newe, weil man ihnen, den Düc d`Èspernon[414] zum gouverneür aufdringen will.

Jn Schottlandt[415] gibts factiones [416], undt difficulteten[417]. Cromwell[418] gehet wieder zu felde. Jn Jrrlandt[419] suchen die Papisten hülfe, bey Lottringhen[420]. Die Parlament*ischen* Engelländer[421] hoffen noch, auf Staadische[422] alliance [423], gleich wie Sie die Spannische, erhalten. p*erge* [424]

[[130v]]
Gestern abendt, alß es alhier[425] gewittert, sol ein grewlicher hagel, hinder Cöhten[426], gegen Agken[427], undt Deßaw[428], gefallen sein.

Schreiben von Crossen[429], von Frewlein Catherine[430], en bons [431] < termes [432], wegen V*iktor* A*madeus* F*ürst zu* A*nhalt* [433] >

13. Mai 1651

♂ den 13. May; 1651.

---

408 Frankreich, Königreich.
409 Tractat: Verhandlung.
410 Spanien, Königreich.
411 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
412 Mazarin, Jules (1602-1661).
413 Bordeaux.
414 Nogaret de La Valette, Bernard de (1592-1661).
415 Schottland, Königreich.
416 *Übersetzung:* "Aufstände"
417 Difficultet: Schwierigkeit.
418 Cromwell, Oliver (1599-1658).
419 Irland, Königreich.
420 Lothringen, Herzogtum.
421 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
422 Niederlande, Generalstaaten.
423 *Übersetzung:* "Bündnis"
424 *Übersetzung:* "usw."
425 Bernburg.
426 Köthen.
427 Aken.
428 Dessau (Dessau-Roßlau).
429 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
430 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).
431 *Übersetzung:* "in guten"
432 *Übersetzung:* "Worten"
433 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

I'ay sceü dès choses nouvelles, et inopinèes, touchant üne de mes plüs proches, a quoy le bon Dieü, vueille ottroyer sa S*ain*te benediction! [434]

Es hat sich, mit meiner Tochter, Frewlein Ernesta Augusta[435], welche, am grimmen, darnieder gelegen, (Gott Lob;) wol gebeßert, durch Gottes segen, undt fleiß, des Medicj [436], D*octor* Fischers[437]. p*erge* [438]

Jn gartten, con Madama[439] [440].

Victualien, von Ballenstedt[441]. e*t cetera*

14. Mai 1651

☿ den 14[den:] May; 1651. ♜

<Regen, donner, blitz, diese Nacht.>

Jn die kirche, am heüttigen behtTage, cum liberis[442], & sororibus[443] [444].

Jn dieser Nacht, sol wie ein klumpen fewer, vor Meines Sohns V*iktor* A*madeus* F*ürst zu* A*nhalt* [445] fenster gefallen sein, Gott helfe! Das es ihm ia nichts böses bedeütte!

Extra zu Mittage, D*octor* Fischer[446], Wischer[447], undt Marggravius[448], gewesen, wiewol die beyden ersten, numehr ordinarij [449] sein.

Nachm*ittag*s ist der Oberste Werder[450], alhier[451] durchpaßirt, Jch habe ihm, am garten, in T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodeys* [452] losament[453], zugesprochen.

---

434 *Übersetzung:* "Ich habe neue und unerwartete Sachen in Bezug auf eine der mir nächsten Personen erfahren, denen der liebe Gott seine heilige Segnung gewähren wolle!"
435 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
436 *Übersetzung:* "Arzt"
437 Fischer, Levin.
438 *Übersetzung:* "usw."
439 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
440 *Übersetzung:* "mit Madame"
441 Ballenstedt.
442 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
443 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
444 *Übersetzung:* "mit den Kindern und Schwestern"
445 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
446 Fischer, Levin.
447 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
448 Marggraf, Daniel (1614-1680).
449 *Übersetzung:* "gewöhnliche [Essensgäste]"
450 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

[[131r]]
Er[454] kömpt von Grüningen[455], vom Churfürsten von Brandenburgk [456], wiewol er sehr schwach undt krangk ist.

Il dit: que l'El*ecteu*r èscrira au Pr*ince* Jean[457], affin qu'il cesse de reformer, ou bien luy l'Elect*eu*r reformera en contr'eschange tout son pays[458]. [459]

Jtem [460]: que l'Elect*eu*r a estè là, 4 jours, & a Lichtembergk [461]: 10 iours. L'El*ecteu*r de Saxe[462], l'auroit courtisè & pleürè souvent par cordialitè, disant, d'avoir cognü son bisayeül[463], son ayeül[464], son grandPere[465], son Pere[466], mais que cestui-cy, coupperoit le poil a tous les aultres, & qu'il seroit tousj*ou*rs son grand amy. L'Elect*eu*r l'a acceptè pour Pere, & le Prince Electoral[467] pour frere. L'El*ecteu*r de Brandenb*ourg* a donnè a l'El*ecteu*r de Saxe ün pocal d'anticailles, de la valeür de 4000 Dalers, & l'El*ecteu*r de Saxe luy a redonnè ün bel anneau, ün Diamant, de la valeür de mille Dalers. Saxe a dit á Brandenb*our*g combien que nous ne sommes point d'accord, en tous poincts tousi*ou*rs si est ce, que nostre amitiè sera pourtant jnviolable. [468]

L'El*ecteu*r de Brandenb*ourg* n'a prins le haut bout, qu'ünefois, s'opiniastrant, a ne vouloir preceder depuis, le vieil El*ecteu*r de Saxe, contre la Volontè d'jceluy. [469]

Les Dücs de Brunswigk[470], & de Mecklenbourg[471], ont aussy estè a Gröninghen. Le dernier, a racconté, que le [[131v]] Reichßhofmeister Ulefeldt[472], ayant üne pütain, en son lict, á

---

451 Bernburg.
452 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
453 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
454 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
455 Gröningen.
456 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
457 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
458 Brandenburg, Kurfürstentum.
459 *Übersetzung:* "Er sagt: dass der Kurfürst dem Fürsten Johann schreiben werde, damit er zu reformieren aufhöre, oder aber er, der Kurfürst, würde im Gegenzug sein gesamtes Land reformieren."
460 *Übersetzung:* "Ebenso"
461 Lichtenburg, Schloss (Prettin).
462 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
463 Brandenburg, Joachim Friedrich, Kurfürst von (1546-1608).
464 Brandenburg, Johann Georg, Kurfürst von (1525-1598).
465 Brandenburg, Johann Sigismund, Kurfürst von (1572-1619).
466 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
467 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).
468 *Übersetzung:* "dass der Kurfürst vier Tage dort war und in Lichtenburg: Zehn Tage. Der Kurfürst von Sachsen hätte ihn umgarnt und Freudentränen geweint, als er sagte, seinen Urgroßvater, seinen Ahnen, seinen Großvater, seinen Vater gekannt zu haben, aber dass er den anderen den Rang ablaufen würde und immer sein großer Freund sein würde. Der Kurfürst hat ihn als Vater und den kurfürstlichen Prinzen als Bruder akzeptiert. Der Kurfürst von Brandenburg hat dem Kurfürsten von Sachsen einen antiken Pokal im Wert von 4000 Talern geschenkt und der Kurfürst von Sachsen hat ihm wiederum einen schönen Diamantenring im Wert von 1000 Talern geschenkt. Sachsen hat Brandenburg gesagt, wenn wir auch nicht in allen Punkten einer Meinung sind, so wird diese, unsere Freundschaft dennoch unverletzlich sein."
469 *Übersetzung:* "Der Kurfürst von Brandenburg hat bis auf ein Mal nicht das obere Ende genommen, indem er darauf beharrte, nicht vor dem alten Kurfürsten von Sachsen gegen den Willen desjenigen vorhergehen zu wollen."
470 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665).

Copenhagen[473], sa femme[474] sürvinst. Il cacha la garce, vistement sous la couvertüre. La femme ne le voyant pas, dist a son Mary, Voicy le venin, pour le Roy[475]. La garce l'entendant, & Ulefeldt s'en appercevant, il dist, il le faut donner a boire, a ceste pütain. Ils la contraignirent donc, de le boire. Elle s'enflant au corps, courrüst vistement vers le Roy, (le meilleür Prince dü Monde) le luy dire. Le Roy, l'entendant fist venir á soy, aulcüns, se retirant en üne autre chambre. Des assassins, masquéz, sürvindrent, pour le tuër, & de fortüne ne le trouverent point. Annibal Seestädt[476], doibt aussy estre coulpable, de ceste menèe. [477]

Le Conte Jean Maurice de Nassaw[478], nepheü de ma femme[479], iadis general aux Westjndes[480], maintenant Gouverneür á Cleves[481], doibt aussy avoir estè a Grüningen[482], & le General Hofkirchen[483]. [484]

Les Estats de Cleves[485], prient l'Elect*eu*r[486] de n'y venir point, car il n'y auroit pas a vivre. Nonobstant cela, l'Elect*eu*r y va, avec Madame l'Electrice[487]. [488]

[[132r]]
Le Conte Maurice[489] a plantè, 300000 arbres cest estè, en son gouvernement, & sür ses biens. [490]

---

471 Mecklenburg-Schwerin, Christian Ludwig I., Herzog von (1623-1692).
472 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).
473 Kopenhagen (København).
474 Ulfeldt af Sölvesborg, Leonora Christina, Gräfin, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1621-1698).
475 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
476 Sehested, Hannibal (1609-1666).
477 *Übersetzung:* "Die Herzöge von Braunschweig und Mecklenburg waren auch in Gröningen. Letzterer erzählte, dass als der Reichshofmeister Ulfeldt, gerade eine Dirne in seinem Bett hatte, plötzlich seine Frau hereinkam. Er versteckte die Dirne unter der Decke. Da die Frau sie nicht sah, sagte sie zu ihrem Mann, hier ist das Gift für den König. Die Dirne hörte dies und als Ulfeldt dessen gewahr wurde, sagte er, man müsse es ihr zu trinken geben. Sie zwangen sie also es zu trinken. Während sie es ihrem Körper eingeblasen hatte, lief rasch zum König (dem besten Prinzen der Welt), um es ihm zu sagen. Der König, als es es hörte, ließ einige zu sich kommen und zog sich in eine andere Kammer zurück. Plötzlich kamen maskierte Attentäter herein, um ihn zu töten und fanden ihn zum Glück nicht. Hannibal Sehestedt soll in diesem Hinterhalt ebenfalls schuldig sein."
478 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).
479 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
480 Westindien.
481 Kleve.
482 Gröningen.
483 Hofkirchen, Lorenz von (1606-1656).
484 *Übersetzung:* "Der Graf Johann Moritz von Nassau, Neffe meiner Frau, ehemaliger General in Westindien, nun Gouverneur von Kleve, soll auch in Gröningen gewesen sein und der General Hofkirchen."
485 Kleve, Herzogtum.
486 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
487 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).
488 *Übersetzung:* "Das Herzogtum Kleve bittet den Kurfürsten, nicht zu kommen, weil es dort nichts gäbe, wovon er leben könnte: Nichtsdestotrotz geht der Kurfürst mit Madame der Kurfürstin dorthin."
489 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).
490 *Übersetzung:* "Graf Moritz hat in diesem Sommer in seinem Regierungsbereich und auf seinen Gütern 300000 Bäume gepflanzt."

Il conte, dés choses merveilleüses des Indes Occjdentales, mais a honte de les racconter aux ignorans d'Allemaigne[491], qui ne le veülent pas croyre, aussy peü, que ce, que Hofkirche[492] racconte d'avoir veü a Constantinoples[493] aux deux annèes de seiour, qu'il y a fait. [494]

Le Marquis d'Anspach[495], vouldroit estre chef de la Legation, á Lübeck[496], aux traittèz entre la Swede[497] & la Pouloigne[498], afin de rentrer en la süccession de Prüsse[499], dont ces lignes sont exclüses. [500]

Le Prince Talmond[501] doibt estre mort. [502]

La Düchesse[503] de Schöninghen[504], vid encores, & l'Elect*eu*r de Brandenb*ourg* [505] luy a parlè. [506]

Le conte Maurice, a üne singüliere jnvention de carosse, de bois de cedre, qui va fort a l'ayse. Il dit, que l'air de Bresil[507], incite merveilleüsem*en*t a l'acte Venerien, & qu'on ne se scauroit pas bien passer lá, de deux femmes, ou en ces pays icy, üne seüle, ne seroit, que trop. Que la Compagnie, des Indes d'Occident, luy offroit maintenant, ce qu'elle luy auroit refüsèe devant trois annèes, mais qu'il ne le vouloit point accepter, a prèsent. [508]

[[132v]]
Que ce pays lá, seroit excellement bon, en toutes choses, & ün Vray terroir des Delices. [509]

---

491 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
492 Hofkirchen, Lorenz von (1606-1656).
493 Konstantinopel (Istanbul).
494 *Übersetzung:* "Er berichtet wundersame Sachen von Westindien, schämt sich aber diese den unwissenden Deutschen zu erzählen, die ihm nicht glauben wollen, genau so wenig wie das, was Hofkirchen in Konstantinopel in den zwei Jahren Aufenthalt, die er dort verbracht hat, gesehen hat."
495 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).
496 Lübeck.
497 Schweden, Königreich.
498 Polen, Königreich.
499
500 *Übersetzung:* "Der Marggraf von Ansbach wäre gerne der Vorstand der Lübecker Gesandtschaft bei den Verhandlungen zwischen Schweden und Polen, um in die Nachfolge um Preußen einzusteigen, dessen Linien aussterbend sind"
501 La Trémoïlle, Henri-Charles de (1620-1672).
502 *Übersetzung:* "Der Herzog von La Tremoille soll tot sein."
503 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
504 Schöningen.
505 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
506 *Übersetzung:* "Die Herzogin von Schöningen lebt noch und der Kurfürst hat mit ihr gesprochen."
507 Brasilien.
508 *Übersetzung:* "Graf Moritz hat eine einzigartige Kutschenkonstruktion aus Zedernholz, die sehr leichtgängig ist. Er sagt, dass die Luft in Brasilien wundersamerweise zum Geschlechtsakt anregt und man dort nicht gut ohne zwei Frauen auskommen könne, während in den Ländern hier, eine Einzige nichts anderes als zuviel wäre. Dass ihm die Westindienkompanie ihm jetzt das anbietet, was sie ihm vor drei Jahren verweigert hätte, aber dass er zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht einwilligen möchte."
509 *Übersetzung:* "Dass dieses Land dort in allen Dingen herausragend gut sei und eine wahre Heimat der Gaumenfreuden."

Que le Conte Maurice[510], se seroit recreè grandem*en*t a parler au Colonel Werder[511], avec lequel il auroit estè familier, en sa jeünesse á Cassel[512], & ne l'auroit veü en 30 ans. Il vid sobrement le dit Conte, & ne souppe point. Ainsy il est venü, a la table de l'Elect*eu*r[513] tout le monde estant desja assis, & s'est tenü presque tout le repas, derriere la chaire dü Colonel Werder, ainsy qu'il s'est vantè, d'avoir ün fort honorable & trop grand serviteür, devisant continüellem*en*t avec luy. [514]

Avis [515]: Diesen nachmittag, daß der Allte Sekirka [516], zu Aken[517], ankommen sein solle. Gott gebe doch! das wirs mit ihm, treffen!

Le Col*onel* Werder[518], n'a pas voulü prendre sür soy, ~~le~~ <la sollicitation dü> payement de France[519], que le grand Pere[520], & le Pere[521] de l'Elect*eu*r[522] m'ont assignèz, en contr'èschange, dü service de la guerre de Juilliers[523], & les Cons*eill*ers de l'Elect*eu*r le luy ont dissuadéz, qu'il ne pouvoit point, (comme servit*eu*r de l'Elect*eu*r) s'employer a üne telle Ambassade, comme si c'estoit ün grand [[133r]] affaire, de parler, pour üne meschante chetifue plenipotence, & souscription! [524]

Ingratis, servire nefas! [525]

Nach dem mir endtlich Gaw[526] in etwas satisfaction undt abtrag gethan, habe ich die Schiffe, mit des Administratoris[527] paß, frey durchpaßiren laßen. Gott gebe, beßeren nutzen, undt forthgang!

Carolus Ursinus[528], hat in der Fuhne[529] gefischet, undt etzliche hechte gefangen.

Ich habe das schlimme buch gelesen, also intituliret:

---

510 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).
511 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
512 Kassel.
513 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
514 *Übersetzung:* "Dass Graf Moritz sich großartig damit entspannt habe, mit dem Obrist Werder zu sprechen, mit dem er bekannt war und den er dreißig Jahre lang nicht gesehen hatte. Der besagte Graf lebt maßvoll und speist nicht zu Abend. Folglich ist er zum Tisch des Kurfürsten gekommen, als alle schon saßen und hat sich beinahe das ganze Abendessen über hinter dem Platz von Obrist Werder aufgehalten, sodass der ganz stolz darauf war, einen sehr würdevollen und zu erhabenen Diener zu haben, der die gesamte Zeit mit ihm plaudert."
515 *Übersetzung:* "Nachricht"
516 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).
517 Aken.
518 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
519 Frankreich, Königreich.
520 Brandenburg, Johann Sigismund, Kurfürst von (1572-1619).
521 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).
522 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
523 Jülich.
524 *Übersetzung:* "Obrist Werder wollte nicht die dringende Bitte der Zahlung von Frankreich auf sich nehmen, die der Großvater und der Vater vom Kurfürsten mir im Gegenzug für meinen Einsatz im Krieg von Jülich zugeteilt haben und die Räte des Kurfürsten haben ihm davon abgeraten, dass er (als Diener des Kurfürsts) sich nicht als Unterhändler einstellen könne, als ob das eine große Sache sei, für eine geringfügige Botschaft und Zahlungsbitte vorzusprechen!"
525 *Übersetzung:* "Es ist unrecht, den Undankbaren zu dienen!"
526 Gau, Hans Heinrich.
527 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
528 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
529 Fuhne, Fluss.

Puritanischer Glaubens- undt RegimentSpiegel, darinnen die Früchte gezeiget werden, welche auß prætendirter Freyheitt, in Religionssachen, nicht allein zu glaüben, sondern auch offentlich zu lehren, waß man will, undt in Regimentssachen, das Oberhaupt denen unbändigen Gliedtmaßen zu undterwerffen, fürzusprießen pflegen[530], Gegenwärtiger, undt künftiger weltt, zur warnung vorgestellet durch Petrum Gartz[531] I*uris* C*onsultus* [532] in 8° [533] zu Leiptzig[534] gedrugkt. e*t cetera*

Dieses buch, helt zwahr allerley in sich, die weil aber, dieser Lutheraner, viel grobe handtgreifliche lügen, mitt undter die warheit mischet, undt die puritaner, independenten, undt reformirte fast vor ein ding, helt, undt unsere wahre religion dadurch odioß machen, und viel böses, uns imputiren[535] darff, (inmaßen F*ürst* Hans, zu Zerbst[536], es auch lesen soll) als ist es billich zu verwerffen!

[[133v]]
T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [537] ist diesen abendt, auch wiederkommen, avec peü de succez, nonobstant ses diligences [538].

Die walpurgiswolle, ist mir worden, also, das mir mehr nicht lauttere wolle geblieben, alß 30 Steine[539], 10 {Pfund}. Matz Urlob[540], hat sie bekommen.

15. Mai 1651

℔ den 15$^{den:}$ May; 1651.

J'ay sceü, de bon lieü; qu'on a prophetizè a Mad*am*e l'Electrice de Brandenb*ourg* [541] que son fils[542], qu'elle a eüe, mourroit, que trois fois depuis, elle avorteroit, (ce qui est avenü infailliblement) mais apres tout cela, elle accoucheroit de 2 fils, a la fois, qui vivroyent. [543]

---

530 Peter Gartze: Puritanischer Glaubens- und Regimentsspiegel: Darinnen die Früchte gezeigt werden, Welche aus praetendirter Freyheit, in Religionssachen nicht allein zu glauben, sondern auch öffentlich zu lehren was man will, und in Regimentssachen das Pberhuapt denen unbändigen Gliedmassen zu unterwerfen, fürzusprießen pflegen., Leipzig 1650.
531 Gayling von Altheim, Heinrich Christoph (1612-1674).
532 *Übersetzung:* "Rechtskundiger"
533 *Übersetzung:* "Oktavformat"
534 Leipzig.
535 imputiren: zurechnen, zur Last legen.
536 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
537 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
538 *Übersetzung:* "mit wenig Erfolg, trotz seiner Sorgfalt"
539 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.
540 Orlob, Matthias (1) (1589-1660).
541 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).
542 Brandenburg, Wilhelm Heinrich, Markgraf von (1648-1649).
543 *Übersetzung:* "Ich habe aus guter Quelle erfahren, dass man Madame der Kurfürstin von Brandenburg vorhergesagt hat, dass ihr Sohn, den sie geboren hatte, sterben würde, dass sie danach drei Fehlgeburten haben würde (was mit Sicherheit so gekommen ist) aber dass sie nach all dem, zwei Söhne auf einmal gebären werde, die leben werden."

Et ceste Prophetesse a estè, üne Vieille femme. Dieü vueille que sa prophetie, s'accomplisse a sa gloire. [544]

Jtem [545]: on conte, qu' Ulefeldt[546] Reichshofmeister Danois[547] a voulü empoisonner le Roy de Dennemargk[548], ~~par~~ <sa> femme[549] luy apportant le venin en sa simplicitè il coucha avec üne garce. La garce, ayant contentè Ulefeldt, qui vid arriver sa femme, sans scavoir pour quoy? se cacha sous la couvertüre. La femme, qui ne scavoit rien de cest adültere, dist tout haut : Mon mary je vous apporte le Venin, p*ou*r le Roy. Ulefeldt estonnè, & craintif pour sa Vie, se resolüt a dire, qu'üne Pütain, entendoit cela, & qu'il la falloit dèspecher. [[134r]] La femme jalouse, rèspondit: Jl luy faut presenter á boire le venin. Ainsy, on la contraignit, a le bojre. [550]

Elle la pütain, enflèe, & douleüreüse s'en court, en opinion de se dèscharger de ce poison, mais en effect, pour le dire au Roy, & le luy dèscouvre. Le Roy s'en va en d'autres chambres cachèes, consülte avec ses intimes, apres avoir fermè les serrüres. Cependant, dix ou douze personnes masqueès, avec armes au poing, entrent au poile dü Roy, & viennent p*ou*r le massacrer, mais defortüne ne l'y trouvans pas, & visage de bois, s'en retournent, sans rien faire. C'est le recit dü Düc Christian de Meckelnbourg[551], & qu'on a arrestè Ulefeldt[552], & Annibal Sehestedt[553], pour cela. Ce Düc a estè a Grüninghen[554]. D'autres disent, que le Gouverneür (Stadthalter) dü Royaume de Norwege[555], hannibal Seestedt, a corrompü ün Medecin, lequel il demanda tout haut: quand c'est que le venin opereroit, au Corps dü Roy[556]. Le Le medecin rèspondant; i'espere au troisièsme jour, une pauvre dèschirèe nourrice, en ün coin~~g~~ obscür, entendant cela, alla au chasteau à Coppenhagen[557], p*ou*r l'indiquer. Mais la garde, & les valets, ne la voulürent point admettre, comme üne si simple femme [[134v]] a la presence dü Roy[558]. Elle donc impetra avec peine, d'estre admise par la porte, a la place dü chasteau. Là, elle se mit, sous la fenestre dü Roy, tant que le Roy, par hazard, regarda par ceste fenestre. Alors, elle commença a crier: Ô Sire, permettèz moy, que ie vienne a vous, i'ay dès choses a Vous dire, qui concernent le salüt, & la Vie, de V*otr*e Ma*jes*tè. Le

---

544 *Übersetzung:* "Und diese Wahrsagerin war eine alte Frau. Wolle Gott, dass ihre Prophezeiung sich ruhmvoll bewahrheiten möge."
545 *Übersetzung:* "Ebenso"
546 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).
547 Dänemark, Königreich.
548 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
549 Ulfeldt af Sölvesborg, Leonora Christina, Gräfin, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1621-1698).
550 *Übersetzung:* "man erzählt, dass der dänische Reichshofmeister Ulfeldt den König von Dänemark vergiften wollte; als seine Frau ihm das Gift brachte, schlief er in seiner Schlichtheit mit einer Dirne. Die Dirne, die Ulfeldt zufrieden gestellt hatte und die seine Frau kommen sah ohne zu wissen warum, versteckte sich unter der Decke. Seine Frau, die nichts von diesem Ehebruch wusste, sagte laut: Mein Gatte, ich bringe euch das Gift für den König. Ulfedt, überrascht und um sein Leben fürchtend, entschloss sich dazu zu sagen, dass eine Dirne das gehört habe und dass man sie umbringen müsse. Die eifersüchtige Ehefrau antwortete: Man muss ihr das Gift zu trinken geben. Folglich zwang man sie dazu, es zu trinken."
551 Mecklenburg-Schwerin, Christian Ludwig I., Herzog von (1623-1692).
552 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).
553 Sehested, Hannibal (1609-1666).
554 Gröningen.
555 Norwegen, Königreich.
556 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
557 Kopenhagen (København).
558 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).

Roy, entendant telle chose, l'admit a l'audience, (comme sans cela, ün Prince doux, & debonnaire) elle luy dèscouvrit le trame. Le Roy, envoya incontiment ses gardes, pour environner, la mayson d'Annibal Seestedt[559], ce qu'ils firent promptement, mais Sehestedt, se resolüt a sa dèsfence, avec toute sorte d'armes, & le peüple (incitè par ses adherans,) creüt, qu'on luy faysoit tort, luy courrüst a l'ayde, & le renforcerent tellement, qu'il chassa les gardes dü Roy, & penetra en leür compagnie iüsqu'au Palais Royal, fermant lés Portes, & entrant plüs avant, qu'aulcüns craignent, que le Roy soit assassinè d'autres pensent, qu'Ulefeldt[560], et Seestedt, ayent estè tuéz par l'ordre dü Roy! [561]

[[135r]]

Jtem [562]: i'ay sceü, que le General hofkirchen[563], par desespoir, s'a voulü rendre aux Cosaques[564], & lever dès gens, pour eulx, contre le Roy de Pouloigne[565]. L'Emp*ereu*r[566] scachant cela, a donnè ordre, qu'on le prinst par le collet, ou on le rencontreroit, & qu'on arrestast tous ses biens. Il a estè a Grüningen[567], mais l'Elect*eu*r de Brandenb*ourg* [568] fist semblant, de ne scavoir rien, en ce sien passage, de ceste jüssion Jmperialle. [569]

---

559 Sehested, Hannibal (1609-1666).
560 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).
561 *Übersetzung:* "Sie, die Dirne, angeschwollen und schmerzerfüllt rannte davon, dem Anschein nach, umd sich von diesem Gift zu befreien, tatsächlich aber, um es dem König zu sagen und es ihm zu erläutern. Der König geht in geheime Kammern und berät sich mit seinen engsten Vertrauten, nachdem er abgeschlossen hat. Währenddessen dringen zehn bis zwölf maskierte Personen in die Räume des Königs ein und kommen, um ihn zu töten, finden ihn glücklicherweise aber nicht und kehren, vor verschlossenen Türen stehend, unverrichteter Dinge wieder zurück. Das ist der Bericht des Herzogs Christian von Mecklenburg und dass man Ulfeldt und Hannibal Sehestedt dafür festgenommen habe. Dieser Herzog war in Gröningen. Andere sagen, dass der Statthalter des Königreichs Norwegen, Hannibal Sehestedt, einen Arzt bestochen habe, welchen er laut gefragt habe: wann das Gift im Körper des Königs wirken werde. Der Arzt antwortete: ich hoffe, nach drei Tagen. Eine arme, kümmerliche Amme in einer dunklen Ecke hörte dies und ging zum Schloss von Kopenhagen, um es zu erzählen. Aber die Wachen und Reiter wollten sie nicht einlassen, als eine so einfache Frau in die Gesellschaft des Königs. Sie verschaffte sich also mühevoll Zutritt, um durch das Tor hindurch auf den Vorplatz des Schlosses zu kommen. Dort stellte sie sich unter das Fenster des Königs, als der König zufällig aus diesem Fenster blickte. Also fing sie an zu rufen: O Herr, erlaubt mir, dass ich zu Euch komme, ich muss Euch Dinge mitteilen, die Leib und Leben Eurer Majestät betreffen. Der König, derartiges hörend, ließ sie zur Audienz vor (ohnehin ein guter und gutmütiger Prinz) und sie deckt die Verschwörung auf. Der König schickt unmittelbar seine Wachen zum Umstellen des Hauses von Hannibal Sehestedt, was sie auch direkt tun, aber Sehestedt, entschließt sich zu seiner Verteidigung mit jeglicher Art Waffe und das Volk (angestachelt von seinen Anhängern) glaubt, dass ihm ein Unrecht geschieht, eilt ihm zu Hilfe und verstärken ihn so sehr, dass er die Wachen des Königs jagt und mit ihnen zusammen bis zum königlichen Palast vordringt, die Tore schließt und zuvor noch hineingeht, sodass einige glauben, dass der König getötet sei, während andere glauben, dass Ulfeldt und Sehestedt auf Befehl des Königs getötet worden seien!"
562 *Übersetzung:* "Ebenso"
563 Hofkirchen, Lorenz von (1606-1656).
564 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
565 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
566 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
567 Gröningen.
568 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
569 *Übersetzung:* "ich habe erfahren, dass der General Hofkirchen sich aus Verzweiflung an die Kosaken wenden wollte und die Leute für sie gegen den König aufbringen wollte. Als der Kaider das erfuhr, hat er Befehl gegeben, ihn am Kragen zu packen oder man werde ihn finden und all seine Güter beschlagnahmen. Er war in Gröningen, aber der Kurfürst von Brandenburg tat so, als wissee er seinerseits nichts von diesem kaiserlichen Befehl."

Ün Rantzow riche, s'est tüè, d'ün coup d'harquebüze, soy mesme, (sous pretexte d'aller tirer dés oyseaux,) ayant estüdiè a Helmstedt[570], & n'ayant peü avoir, üne Damoyselle, qu'ün autre a obtenü pour sa maistresse & femme. [571]

Le Chancellier Milagius[572] va au pays de Cleves[573], p*ou*r servir, a l'Electeür de Brandenb*ourg* en ün affaire, quj concerne douze tonnes d'or. [574]

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [575] [:]> Üne montagne près de l'Unstruth[576], s'est enfoncèe, de soy mesme cés jours passèz, (sans aulcün tremblement de terre) & üne autre montaigne, s'est relevèe en ün aultre endroict, qui penche, par dessüs ce fleüve d'Unstruth, & semble tomber. S'il tombe; il accrochera, le courrant de la riviere, & causera dès grands dommages, & inondations, a ce pays là. Cela est rare! [577]

[[135v]]
L'Elect*eu*r de Brandenb*ourg* [578] veüt monnoyer en la Marche[579], de la monnoye de cuivre, mais lés estats, de ce Pays lá, s'en plaignent, & on veüt deffendre le bon argent Anhaltin[580]. [581]

Mon frere le Prince Frideric[582], doibt achepter pour certain, le bien de Wieterßheim[583] Opperode[584]. [585]

Le baillage de Winnüngen[586] ennuye, le General Königsmargk[587], a cause, qu'il n'en peüt tirer, grand proffit, (n'ayant point de services auprès,) & pourtant, il le veüt vendre. [588]

---

570 Helmstedt.
571 *Übersetzung:* "Ein reicher Rantzau, welcher in Helmstedt studiert hat, hat sich selbst mit einem Schuss aus seiner Hakenbüchse umgebracht (unter dem Vorwand Vögel schießen zu gehen), weil er ein Fräulein nicht haben konnte, welches ein anderer zu seiner Mätresse und Frau bekommen hat."
572 Milag(ius), Martin (1598-1657).
573 Kleve, Herzogtum.
574 *Übersetzung:* "Kanzler Milag reist ins Herzogtum Kleve, um dem Kurfürsten von Brandenburg in einer Sache zu dienen, die zwölf Tonnen Goldes betrifft."
575 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
576
577 *Übersetzung:* "Ein Berg nahe der Unstrut ist dieser letzten Tage in sich selbst eingefallen (ohne jegliches Beben der Erde) und ein anderer Berg hat sich an einem anderen Ort erhoben, der sich über den Fluss Unstrut neigt und abzurutschen scheint. Wenn er abrutscht, reißt er ins Flußbett mit sich und verursacht große Schäden und Überschwemmungen in dieser Region dort. So etwas ist selten!"
578 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
579 Mark, Grafschaft.
580 Anhalt, Fürstentum.
581 *Übersetzung:* "Der Kurfürst von Brandenburg will in der Mark Geld aus Kupfer einführen, aber die Stände dieses Landes dort beklagen sich darüber und man möchte das gute Anhaltinische Silber verteidigen."
582 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
583 Wietersheim, Familie.
584 Opperode.
585 *Übersetzung:* "Mein Bruder Fürst Friedrich muss für einiges das Gut von Wietersheim in Opperode kaufen."
586 Winningen, Amt.
587 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
588 *Übersetzung:* "Das Amt Winningen ärgert den General Königsmarck weil er daraus keinen großen Profit schlagen kann (weil er dort keine Bewirtschaftung hat) und möchte es aber doch verkaufen."

Le fils[589] dü Colonnel Werder[590], n'aura point, la fille[591] dü Grand Chambellan Borgßdorf[592], comme on presümoit, car il la veüt donner, au fils[593] dü Vicaire Blumenthal[594]. Le Colonel Werder, vouldroit, que son fils èspousast, la seür[595] de George Frideric de Börstel[596], Chambellan, de l'Elect*eu*r de Brandenb*ourg* qui est de la religion, & fort belle. Mais le ieüne homme, a encores aversion, dü mariage. [597]

Diesen Nachmittag, ist des Caplans Jonij[598], ~~mein~~ Söhnlein[599], mein pahte, zu grabe, getragen worden. Transeundum est! Memento morj! [600]

Mit Madame[601], in gartten, spatziret.

Der Allte Gottlob Sekerka[602], newer hofmeister, ist von Dresen[603] [!] ankommen. Gott gebe zu unserm glügk!

16. Mai 1651

[[136r]]

♀ den 16[den:] May; 1651.

Mon petit Charles[604], se plaignit hier, au soir avant soupper, sortant dü jardin, d'avoir froid & üne espece de fievre, apres avoir beu un peü de biere. Son appetit, estoit fort maigre, & son Visage pasle. Ce mattin, il se plaignoit, que le corps, luy faisoit mal. Mais il a peür dü Medecin[605], & dés medecines. Le bon Dieu, aye pitiè de ce pauvre enfant! & le conserve, par sa S*ain*te grace, & benignitè! [606]

---

589 Werder, Paris von dem (1623-1674).
590 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
591 Burgsdorff, Julianna Charlotte von (1635-1654).
592 Burgsdorff, Georg Ehrenreich von (1603-1656).
593 Hier kommen Johann Blumenthal und David Blumenthal in Frage.
594 Blumenthal, David (1) (1595-1639).
595 Hier kommen Anna Justina und Katharina Tugendreich von Börstel in Frage.
596 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).
597 *Übersetzung:* "Der Sohn von Obrist Werder wird nicht, wie angenommen, die Tochter von Kammerherr Burgsdorff bekommen, weil er sie dem Sohn von Vikar Blumenthal geben möchte. Obrist Werder würde wollen, dass sein Sohn die Schwester von Georg Friedrich von Börstel, Kammerjunker des Kurfürsten von Brandenburg heiratet, die von der [reformierten] Religion ist und sehr schön. Aber der junge Mann hegt noch Abneigungen gegenüber der Heirat."
598 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
599 Jonius, Christian Heinrich (geb. 1648).
600 *Übersetzung:* "Man muss hinübergehen! Denke an den Tod!"
601 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
602 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).
603 Dresden.
604 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
605 Fischer, Levin.
606 *Übersetzung:* "Mein kleiner Karl hat gestern Abend, als er aus dem Garten kam, vor dem Abendessen darüber geklagt, dass ihm kalt wäre und er ein Fieber habe, nachdem er ein wenig Bier getrunken hatte. Sein Hunger war sehr klein und sein Gesicht blass. Diesen Morgen klagte er darüber, dass ihm der Körper weh tue. Aber er hat Angst vorm

Ô Dieu! ne m'ostes plüs, mes fils[607], en la moitiè de leurs jours; par nostre doulx Saulveür Jesüs Christ[608], ton fils ünique, & Tres-aymè, en Vertü, dü S*ain*t Esprit, Ainsy soit il! Amen! Ne m'en prives plüs, ni spirituellement; nj temporellement, ie t'en prie, ie t'adore, ie t'in<vo>que, ardemment! Ô Pere de Misericorde! [609]

Nachmittags, bin ich mit Carolo Ursino [610], hinauß nach Zeptzigk [611]; undt gegen Peüßen[612], geritten, p*erge* [613]

So baldt, alß wir wieder herein kommen, hat es stargk geregenet, aber nicht lange.

A furore, Malæ Herbæ[614]; libera me Domine! [615]

Mon pauvre petit Charles, pleint encores la teste, & que tout le corps, luy fait mal! Dieü le preserve! [616]

17. Mai 1651

[[136v]]

♄ den 17[den:] May; 1651.

<4 hasen, A*braham* v*on* R*indtorf* [617] gehetzt.>

Philip May[618], ist (Gott Lob!) auß hollandt[619] wiederkommen, mit schreiben, vom Feldtm*arschall* Brederode[620], vom Wijgkf*oort* [621] vom Rulicio[622], vom Cordier[623], &c*etera* en termes courtois, mais dilatoires. Ô Dieu! delivres moy, de tant d'intrigues! & rends moy; la liesse perduë! [624]

Doktor und Arzneien. Der liebe Gott habe Mitleid mit dem armen Kind und behüte es durch seine heilige Gnade und Güte!"

607 Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

608 Jesus Christus.

609 *Übersetzung:* "Oh Gott! Nimm mir nicht mehr meine Söhne in der Mitte ihrer Tage hinweg; durch unseren sanftmütigen Retter Jesus Christus, deinen einzigen und viel geliebten Sohn, durch die Kraft des Heiligen Geistes, möge es so sein! Amen! Entziehe sie mir nicht mehr, weder geistig, noch zeitlich, bitte ich dich inständig, ich bete dich an, ich rufe dich an, sehnlichst! Oh Vater der Barmherzigkeit!"

610 *Übersetzung:* "Karl Ursinus"

611 Zepzig.

612 Peißen.

613 *Übersetzung:* "usw."

614 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

615 *Übersetzung:* "Vom Zorn Malherbes befreie mich, Herr!"

616 *Übersetzung:* "Mein armer, kleiner Karl, beklagt sich immer noch wegen seines Kopfes und dass ihm der Körper weh tue! Gott behüte ihn!"

617 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

618 May, Philipp (geb. ca. 1593).

619 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

620 Brederode, Jan Wolfert van (1599-1655).

621 Wickevoort, Joachim van (1596-1670).

622 Rulicius, Johannes (Nikolaus) (1602-1666).

623 Cordier, Pierre (gest. 1652).

Vom Ob*risten* Mario[625], hat er mir auch nachrichtt gebrachtt, daß derselbe sehr krangk wehre, undt fast in agone [626] läge, deßen Sohn[627] aber, hat mir geschrieben.

Mein Carolus Ursinus[628], hat sich beßer befunden, (Gott Lob!) nach deme ich ihme gestern abendt, vom Florentinischen giftöhl, angeschmieret, an die pulße, undt an die Schläfe, auch undter das hertz, undt in die hertzgrube, er auch stadtlich darvon geschwitzet, wiewol er es verschlafen, undt es wieder hinein geschlagen sein möchte. Sein appetit findet sich etwas wieder. Daß reißen, im Leibe, in armen, undt beinen, verleürt sich. Das kopfwehe mindert sich. Die bitterkeitt im munde leßet nach, Jedoch ist nicht damitt zu rauschen, undt ich besorge dennoch ein fieber. Gott wende es, in väterlichen gnaden.

[[137r]]
hingegen, hat nachmittags (als man die devotion[629] abgewartett) ehe man zur præparation[630] sich verfüget, die gute Schwester D*orothea* B*athilde* [631] ihren affectum [632], undt ohnmachten, wieder bekommen, nebst dem hertzklopfen, also: das es scheinet, die vorgewesene andacht, solle zimlich zerstöhret, undt jnterrumpirt[633] werden.

D*octor* Mechovius[634], Mein CammerRaht, hat auch, das fieber an halß bekommen, undt suchet Medicorum [635] rath. Gott helfe allen Pacienten mit gnaden!

Der digke hilliger[636], welchen der Schlag vor dreyen Tagen, gerühret, undt sprachloß gelegen, fängt nun wieder ahn (wieder verhoffen) zu reden. p*erge* [637]

Die Fürstin zu Plötzkaw[638], undt D*octor* Brandt[639], haben ihm, (vermittelst Göttlicher gnade) durch köstliche artzneyen, aufgeholfen! Gott gebe bestandt!

Nachmittags, bin ich mit Schwester Sofie Margrithe[640], zur præparationpredigt[641] gefahren. habe auch, mein Carllchen[642], undt andere gute leütte, mitgenommen. Er[643] Ionius[644] hat geprediget,

---

624 *Übersetzung:* "in höflichen, aber hinhaltenden Worten. Oh Gott erlöse mich, von all den Intrigen und verschaffe mir den verlorenen Jubel!"
625 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).
626 *Übersetzung:* "im Todeskampf"
627 Mario zu Gammerslewe, Johann Heinrich von (1609/10-1678).
628 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
629 Devotion: Andacht, Frömmigkeitsübung.
630 Präparation: Vorbereitung.
631 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
632 *Übersetzung:* "Zustand"
633 interrumpiren: unterbrechen.
634 Mechovius, Joachim (1600-1672).
635 *Übersetzung:* "der Ärzte"
636 Hilliger, Kaspar (1589/90-1653).
637 *Übersetzung:* "usw."
638 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
639 Brandt, Johann (2) (1604-1672).
640 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
641 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.
642 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
643 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
644 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

undt abgelesen. Gott gebe das alles unß heylsam, undt sehlig seye! Darahn wir, (in rechter vorbereittung), nicht zu zweifeln. p*erge* [645]

Risp*osta* [646] von Schöninghen[647], die hertzoginn[648] ist so ferrne restituiret [649], daß Sie wieder zur Tafel, gehet, Gott Lob; der helfe ferner!

18. Mai 1651

[[137v]]

⊙ den 18[den:] May; 1651.

<Pfingsten, schön wetter.>

Jn die kirche vormittags, undt zur Communion. Der allte Gottlob Sekerka[650], ist auch mittgangen. undt hat sich darnach, præsentiret. Sonsten ist auch extra gewesen, die Rindtorfinn[651], der Wischer[652], die Einsidljnn[653], D*octor* Fischer[654], Langken[655], &c*etera*.

Nachmittags, wieder, (wie billich, conjunctim [656]) zur kirche, da Er[657] Plato[658] Superintendens [659], wieder geprediget. p*erge* [660]

Aufn abendt, in gartten, avec Madame[661] [662]. p*erge* [663]

Schreiben von Berlin[664], von meinem Sohn, V*iktor* A*madeus* [665]. Jtem [666]: von Wien[667], &c*etera*

Die avisen[668] geben:

---

645 *Übersetzung:* "usw."
646 *Übersetzung:* "Antwort"
647 Schöningen.
648 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
649 restituiren: (gesundheitlich) wiederherstellen.
650 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).
651 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
652 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
653 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).
654 Fischer, Levin.
655 Lancken (4), N. N. von der.
656 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
657 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
658 Plato, Joachim (1590-1659).
659 *Übersetzung:* "der Superintendent"
660 *Übersetzung:* "usw."
661 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
662 *Übersetzung:* "mit Madame"
663 *Übersetzung:* "usw."
664 Berlin.
665 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
666 *Übersetzung:* "Ebenso"
667 Wien.
668 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Das der Visconte de Türenne[669], mit 3000 Mann, von den Spann*ischen* [670] ab, nach den Frantzosen[671], zu, gegangen, undt seinen accord[672] selber machet.

Die Tractaten[673], mit dem ~~h~~ <Er> tzhertzoge[674] sollen vor sich gehen. hertzogk von Lottringhen[675], will den Jrrländern[676], assistiren, undt dieselben in seinen Schutz nehmen,

Pfaltzgraf Wolfgang Wilhelm[677], hat wieder geheyrathet, ein frewlein von Fürstembergk[678], graf Egons[679] Tochter.

Es scheinet, daß die Staaden[680], in hollandt[681], die offerirte alliance [682], von den Engell*ischen* Parlamentischen[683] annehmen wollen, umb ihrer navigation, undt Commercien[684] willen.

[[138r]]
Ein Engellendischer[685] lackay, (so dem Frantz*ösischen* [686] gesandten, zugehöret) ist gegeißelt, undt verwiesen worden auß dem haag[687], weil er den Parlam*entischen* [688] gesandten[689], in die fenster geschmißen, welcher Streiche, er sich berühmet, alß ein Märterer, umb seines Königes[690] undt der gerechtigkeitt willen, erlitten zu haben.

Der gemeine Mann, sol sehr, auf selbige Legatos [691] verbittert sein. Derhalben, hat man ihnen, leibguardien zuordnen, müßen. Sie aber seindt abgerayset, (wieder der Staaden[692] willen,) in meinung die tractaten[693] nach Londen[694] zu ziehen, undt daselbst zu vollnführen.

Frangkreich protestirt sehr, wieder solche alliantz.

---

669 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
670 Spanien, Königreich.
671 Frankreich, Königreich.
672 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
673 Tractat: Verhandlung.
674 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
675 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
676 Irland, Königreich.
677 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
678 Baden-Baden, Maria Franziska, Markgräfin von, geb. Gräfin von Fürstenberg (1633-1702).
679 Fürstenberg, Egon VIII., Graf von (1588-1635).
680 Niederlande, Generalstaaten.
681 Holland, Provinz (Grafschaft).
682 *Übersetzung:* "Bündnis"
683 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
684 Commercien: Handelsgeschäfte.
685 England, Commonwealth von.
686 Frankreich, Königreich.
687 Den Haag ('s-Gravenhage).
688 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
689 St John, Oliver (ca. 1598-1673); Strickland, Walter (ca. 1598-1671).
690 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
691 *Übersetzung:* "Gesandte"
692 Niederlande, Generalstaaten.
693 Tractat: Verhandlung.
694 London.

Man tractirt[695] eine heyrath, zwischen dem iungen Printzen von Condè[696], undt des Düc d'Orleans[697] Tochter[698]. Deßen Sohn[699], hat die Königin[700], zum pahten geschencke eine iährliche pension von 50 m*ille* [701] {Pfund} verschrieben.

Cardinal Mazzarinj[702], endtfernet sich noch nicht.

Jn Frangkreich, Spannien[703], Jtalien[704], undt Türckey[705], sol die pest grassiren.

Zu Napolj[706] haben die Edlen, wieder eine rebellion vor, undt secours [707], an gelde, undt volgk[708] von Frangkreich begehret, aber noch nicht erhalten. Sie klagen, der newe Vice Rè [709] Conte d'Ognate[710] tractire[711] sie allzuhart, undt grawsam.

[[138v]]
Don Giovan*ni* d'Austria[712], hat hofnung, Barcellona[713] zu recuperiren [714], weil es halb außgestorben sein solle.

König in Schottlandt[715], undt General Cromwell[716] wollen es beyderseits, auf eine battaille [717] stellen.

Jn Dennem*ark* [718] continuirt[719] die jnquisition, wegen des Veneficij [720], so man dem Könige[721] anthun wollen, undt das weib <so es angesaget> wirdt heftig urgirt, den beweiß, zu führen.

Jn Schweden[722], ist man lustig, undt guter Dinge.

---

695 tractiren: (ver)handeln.
696 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
697 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
698 Bourbon, Anne-Marie-Louise de (1627-1693).
699 Bourbon, Jean-Gaston de (1650-1652).
700 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
701 *Übersetzung:* "tausend"
702 Mazarin, Jules (1602-1661).
703 Spanien, Königreich.
704 Italien.
705 Osmanisches Reich.
706 Neapel, Königreich.
707 *Übersetzung:* "Hilfe"
708 Volk: Truppen.
709 *Übersetzung:* "Vizekönig"
710 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. (1597-1658).
711 tractiren: behandeln.
712 Austria, Juan José de (1629-1679).
713 Barcelona.
714 recuperiren: zurückerobern.
715 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
716 Cromwell, Oliver (1599-1658).
717 *Übersetzung:* "Schlacht"
718 Dänemark, Königreich.
719 continuiren: (an)dauern.
720 *Übersetzung:* "Giftgemisches"
721 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
722 Schweden, Königreich.

Man animirt, die Rheinischen CrayßStende[723], zum Defensionswesen, so zu Frangkfurth[724], geschloßen. Die Königin[725], undt der Pfaltzgrave[726], recreiren sich, mit Sommerraysen.

Die gefahr in Polen[727], wegen der Coßagken[728] mehret sich. Man besorget, Türgken[729], Tattarn[730], undt Moßkowiter [731], dörften dem General Chmielinsky[732] zu hülfe kommen.

Jn Candia[733] hoffen die Venezianer[734] bastant [735] zu werden, diß iahr, wieder die Stargken Türckischen armaturen[736]. Etzliche vermeinen, der Türgke werde sich, in Tractaten[737], einlaßen.

Zu Wien[738], ist der Türck*ische* Gesandte[739], vom Kayser[740], content [741] abgescheiden. Der Venez*ianische* residirende Legatus [742] aldar, hat ihm einen schönen Spiegel [[139r]] verehret[743], an welchem zweene kerll zu tragen gehabt.

Es continuirt[744], mit dem Erdtfall, undt waßer, auß Laucha an der Unstruth[745], von dannen ein dorf, der Fraw von Rockhausen[746], gehörig, eine kleine viertel wege, gelegen, Dorndorf[747] genandt, hindter welchem ein lang höltzichen, und an demselben ein Weinbergk, in welchen ein pawer, (dem er gehörig,) am 5. May; gegangen, in meynungen, sengken von weinStögken, einzulegen.

Alß er aber gesehen, das der berg aufgerißen, undt die klunse immer größer worden, hat er sich verwundert, iedoch forthgearbeitet, biß ein praßeln, undt knallen, im höltzigen sich erhoben, die bawme undt püsche empor gestiegen, auch im weinberge kleine sich regende hügel worden, ia die bawme undt püsche theils mit erde, undt allem forthgerügkt, das er darüber erschrogken, undt gedacht, der berg würde gar einfallen, ist auch hingelauffen, undt hat viel Nachtbaren, undt andere leütte, diß wunder anzuschawen, beruffen, Seindt also viel Bürger, Pawren, undt Arbeitter, auß den andern bergen, hinzugelauffen, und gesehen, das die püsche undt bawme, von ihrem

723 Kurrheinischer Reichskreis; Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis; Oberrheinischer Reichskreis.
724 Frankfurt (Main).
725 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
726 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).
727 Polen, Königreich.
728 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
729 Osmanisches Reich.
730 Krim, Khanat.
731 Moskauer Reich (Großrussland).
732 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).
733 Candia (Kreta), Königreich (Regno de Càndia).
734 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
735 *Übersetzung:* "tauglich"
736 Armatur: Rüstung.
737 Tractat: Verhandlung.
738 Wien.
739 Elçi Hasan Pascha.
740 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
741 *Übersetzung:* "zufrieden"
742 *Übersetzung:* "Gesandte"
743 verehren: schenken.
744 continuiren: (an)dauern.
745 Laucha an der Unstrut.
746 Rockhausen (1), N. N. von.
747 Dorndorf (Laucha).

grundt empor getrieben, etzliche auf die seitten gefallen, stehen baldt oben, baldt undten, rügken bißweilen, in einer halben Stunde, wol auf ein 10 ellen förters, manche weitter, manche näher, daß also denselben Tag, biß auf den abendt, die büsche, und bawme, auff die 300 ellen, von ihrem orth, gerüc[ket] [[139v]] vom berge, mit mehr als dem halben weinberge, der ienseyt des höltzigens lieget, herundterwerts gegangen sein. Etzliche püsche, auch kläfteriche Eichen, Birnbawme, undt Aeschen, hat es umbgeworfen, undt gantz undter sich, gezogen, die in dem Schlamm, undt Morast, mit versuncken sein. Es hat auch ein Theil vom weinberge mit den weinstögken, und erden, wol ein[748] 4 ellen hoch wunderlich, empor getrieben. Die kluft, da das höltzchen gestanden, ist anfangs, wol eines hauses Tief gewesen, undt so breitt, das keiner, mit einem Stein, darüber hat werffen können, füllet sich aber itzo, durch die stargke quelle vom weinberge so quer oben drüber herab lauffen, undt noch immer das Erdtreich, mit forthschwemmen, allgemach wieder auß. Das halbe höltzichen, auf der Seitte nach Laucha zu, stehet zwahr noch. Undter dem höltzgen, ist ein Stügk weinberg, der Fraw von Rogkhausen[749], undt auch, undten quehr vor einer, einem in Dorndorf[750] gehörig, im selben, undt in des bawren besten flegke, da seinen beste Stögke gestanden, stehet itzundt das höltzchen mit Erden, auf ein[751] 4 ellen hoch, über den weinstögken, so gerade, als wenn es sonst immer aldar, gestanden wehre? Jn dem Loche, ist ein weiß Thonicht Erdtreich, als wie ein gemengter Pfuhl,

[[140r]]
Man hat mit einer langen Stange hinein gestochen, aber keinen grundt gefühlet, das waßer, so von oben herab kömbt, versincket meist wieder, undten in diesem prudell, das man gar wenig ablauffen siehet. Viel leütte, haben diesem spectaculo [752] biß in die Nachtt, zugesehen. Sol eine Species von einem Erdtbeben gewesen sein, so Pulsus [753] genandt wirdt, wenn das erdtreich, sich erhebet undt aufschwingt, gleich als ob es, mit pulfer, miniret[754] würde!

Sonst sol auch den 1. May; daselbst, umb Laucha[755], ein grewlich gewitter, donner, blitz, undt regen, in der nacht endtstanden sein, und ergießung der waßer verahnlaßet haben, auch continuirt[756] den andern May, solcher platzregen, die Unstruht[757] hat darüber sich ergießende, alle Bachmühlen eingerißen, undt verderbet, sonderlich zu Bebra[758], Steinbach[759], Saubach[760], Thalwingkel[761], undt Drebsdorf[762], brügken, undt stege weggeführet, undt die leütte in haüsern, also überfallen, das sie auf böden, undt Söller, in die höhen, sich salviren[763] müßen.

---

748 ein: ungefähr.
749 Rockhausen (1), N. N. von.
750 Dorndorf (Laucha).
751 ein: ungefähr.
752 *Übersetzung:* "Schauspiel"
753 *Übersetzung:* "[Erd-]Stoß"
754 miniren: einen Stollen graben, um durch das Legen von Pulver feindliche Befestigungsanlagen zu sprengen.
755 Laucha an der Unstrut.
756 continuiren: (an)dauern.
757 Unstrut, Fluss.
758 Bibra (Bad Bibra).
759 Steinbach.
760 Saubach.
761 Thalwinkel.
762 Drebsdorf.

An etzlichen orthen, quellen wol in die 100 newe quellen hervor, undt ergrößert die inundationes [764]. Das gantze Städtlein Laucha[765], stehet im waßer, also das niemandt seines Lebens sicher ist. Jn selbigen Ackern, undt Sahtfeldern, hat die überschwemmung auch großen schaden gethan. Der Administrator[766] von Halle[767] hat alles besichtiget [[140v]] undt in augenschein, selbst genommen, mit verwunderung.

19. Mai 1651

☽ den 19[den:] May; 1651. PfingstMontag.

< Bel tempo. [768] >

Wiederumb zur kirchen, conjunctim [769], da Er[770] Jonius[771] vormittagß, geprediget.

Nachmittags, abermalß conjunctim [772], da der studiosus [773] RheinSchmidt[774] geprediget.

Zu Mittage, wahren extra: die Rindtorfinn[775], Sekerka[776], < Wischer[777] > T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [778], Langken[779], D*octor* Fischer[780], wiewol Sie mehrentheilß ordinarij [781] numehr worden seindt.

Mit Schwester D*orothea* B*athilde* [782] leßet sichs, allmehlich, zur beßerung, ahn. Gott Lob! Der gebe bestandt!

Schw*este*r S*ophia* M*argaretha* [783] ist diesen abendt, nacher Plötzkaw[784], gezogen. Gott geleitte sie!

Jn gartten, cum Mala Herba[785] [786]!

---

763 salviren: retten.
764 *Übersetzung:* "Überschwemmungen"
765 Laucha an der Unstrut.
766 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
767 Halle (Saale).
768 *Übersetzung:* "Schönes Wetter."
769 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
770 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
771 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
772 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
773 *Übersetzung:* "Student"
774 Reinschmidt, Georg Eberhard (1625-1660).
775 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
776 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).
777 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
778 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
779 Lancken (4), N. N. von der.
780 Fischer, Levin.
781 *Übersetzung:* "gewöhnliche [Essensgäste]"
782 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
783 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
784 Plötzkau.
785 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
786 *Übersetzung:* "mit dem bösen Kraut"

20. Mai 1651

♂ den 20ten: May; 1651.

<Regen < mane [787] >, nach gesteriger, hitze, undt schönem wetter.>

Den Stadtvogt[788] bey mir, gehabtt, in justitzien Sachen.

Postea [789], Ph*ilipp* Güd*er* [790], m'apportant üne lettre, ~~de J~~ de M*aximilian* W*ogau* [791] par l'arrivèe de J. M. Dieu m'y benie! [792]

Postea [793], der Amptmann, G*eorg* R*eichardt* [794], vorm*ittag*s bey mir gewesen.

Nachm*ittag*s seindt meine Kind*er* [795], hinauß nach Altemb*urg* [796] gefahren, dem Pfingsttantz, zuzusehen.

Gegen abendt, hats gedonnert, undt <wieder> geregenet, zimlich stargk.

[[141r]]
Mit dem Alten Sekerka[797], allerley dißcurß, gehabt, von Böhmischen[798], undt andern sachen.

Gegen abendt, seindt meine kinder[799], von Altenb*urg* [800] undt meine Schwester, S*ophia* M*argaretha* [801] von Plötzkaw[802], wiederkommen. p*erge* [803]

---

787 *Übersetzung:* "morgens"
788 Albinus, Johann Georg (1616-nach 1686).
789 *Übersetzung:* "Später"
790 Güder, Philipp (1605-1669).
791 Wogau, Maximilian (1608-1667).
792 *Übersetzung:* "der mir einen Brief von Maximilian Wogau durch die Ankunft von J. M. brachte. Möge Gott mich dort segnen!"
793 *Übersetzung:* "Später"
794 Reichardt, Georg (gest. 1682).
795 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
796 Altenburg.
797 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).
798 Böhmen, Königreich.
799 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
800 Altenburg.
801 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
802 Plötzkau.

21. Mai 1651

☿ den 21ten: May; 1651.

< p*erge* [804] >

Meine expeditiones [805], habe ich continuirt[806], undt allerley conferentzen, mit D*octor* F*ischern* [807], gehalten.

Nachmittagß, in gartten. avec Madame[808] [809].

Zeittungen[810] von Erfurdt[811], daß dem König in Dennemarck[812] mit gift, undt mit gewaltt, nachgestellet, undt etzliche darüber, eingezogen worden.

Jn Schottlandt[813], stünde es mißlich, die Prædicanten predigten wieder den König[814], undt würden eingezogen, die Engell*ischen* [815] Regenten, tyrannisirten zu Londen[816] sehr, undt inculpirten[817] viel unschuldige reiche leütte, nur damitt Sie ihnen, ihr leben, undt gühter, nehmen, undt ihren Staat, darvon führen köndten. Ô der ungerechtigkeitt!

Die Tractaten[818] zwischen Spannien[819], undt Frangkreich [820], wollten noch nicht recht forth. Die kriegßarmaturen[821] aber, giengen desto stärgker. Jedoch, urgirte noch, der Ertzhertzogk[822], eine conferentz, mit dem Düc d'Orleans[823], deme es dissuadiret[824] worden.

[[141v]]
Der Frantz*ösische* [825] Ambassadeur, Mons*ieu*r [826] d'Avaugour[827] zu Nürnbergk[828], hat vor seinem abzug, ein bedrawliches schreiben abgehen laßen, undt darwider protestiret, daß man Spannien[829] so

---

803 *Übersetzung:* "usw."
804 *Übersetzung:* "usw."
805 *Übersetzung:* "Verrichtungen"
806 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
807 Fischer, Levin.
808 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
809 *Übersetzung:* "mit Madame"
810 Zeitung: Nachricht.
811 Erfurt.
812 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
813 Schottland, Königreich.
814 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
815 England, Commonwealth von.
816 London.
817 inculpiren: beschuldigen.
818 Tractat: Verhandlung.
819 Spanien, Königreich.
820 Frankreich, Königreich.
821 Armatur: Rüstung.
822 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
823 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
824 dissuadiren: abraten, ausreden.
825 Frankreich, Königreich.

viel nachsehe, mit der evacuation Franckenthal[830] mit großen werbungen, undt überlaßung, so vieler deützschen[831] völcker[832], auch mit durchpaßirung derselbigen.

Jn hollandt[833], gibts mißverstände, undt uneinigkeitten. Theilß seindt gut Frantzösisch, Theilß gut Spannisch, können sich, wegen formirung, ihres Staats, undt Generalats, nicht vergleichen, wie auch, wegen des Engelländ*ische*n Parlam*ents* [834] undt Portughesischem[835] Gesandten[836]. Dörfte bella civilia [837], erregen.

Schweden[838], gehet wieder mit newen kriegsgedangken umb, vielleicht wieder Polen[839], welchen, ohne daß, die Cosagken[840], aufm halse sein, undt wol, mit hülfe der Tattarn[841] undt Türgken[842], ferner, biß in Deützschlandt, einbrechen möchten, So Gott, in gnaden, verhüten wolle!

[[142r]]
H*ans* G*eorg* Berger[843], der lackay, ist diesen abendt fæliciter, ex [844] wiederkommen. Gott wolle doch ferrneren succeß[845], zu allen guten conatibus [846], gnediglich verleyhen! undt unß, an leib! undt Seele, mit dem unserigen, gesegenen!

22. Mai 1651

℔ den 22[ten:] May; 1651.

Jn gartten, (p*ou*r parler au I. M. [847] &c*etera* N*ota* B*ene* [848] [:])darnach anß waßer, in die Mühle, & alibj [849].

826 *Übersetzung:* "Botschafter, Herr"
827 Du Bois, Charles (1600-1657).
828 Nürnberg.
829 Spanien, Königreich.
830 Frankenthal.
831 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
832 Volk: Truppen.
833 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
834
835 Portugal, Königreich.
836 Sousa de Macedo, António de (1606-1682).
837 *Übersetzung:* "Bürgerkriege"
838 Schweden, Königreich.
839 Polen, Königreich.
840 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
841 Krim, Khanat.
842 Osmanisches Reich.
843 Berger, Hans Georg.
844 *Übersetzung:* "glücklich aus"
845 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
846 *Übersetzung:* "Veruschen"
847 *Übersetzung:* "um mit dem I. M. zu sprechen"
848 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
849 *Übersetzung:* "und anderswo"

Briefe geschrieben, am heüttigen PostTage, versus Orientem, & Septentrionem [850].

Duc me! nec sine me! per me! Deus optime, ducj; Nam, duce me, pereo, te Duce, salvus ero. [851]

Ne quæso! more judicis! quid egerim; quid dixerim Quid cogitarim! pondera! peccata sed mea Omnia; tuo cruore, deleas! [852] [853]

Quj iudicastj mortuus, in petra Rex innocuus, Regas, me, quæso, miserum! Pro quo dedistj pretium, Ac per tuam clementiam, Deducas nos ad gloriam! [854]

Venj Sancte Spiritus, Et emitte cælitus, lucis tuæ radium! Consolator Optime, Dulcis Hospes animæ, Dulce refrigerium! [[142v]] Sine tuo Numine, Nihil est, in Homine, Nihil est innoxium! Da salutis exitum! Da perenne gaudium! [855] [856]

Diesen abendt, ist ein fechter, auß Franckr*eich* [857] anhero[858] kommen, la Violette [859] genandt, welcher mit seinem Sohn, in unserer præsentz, gefochten, undt mit der picke, gar schön gespiehlet. Er gehet auf halle[860], undt auf Dreßden[861]. p*erge* [862]

23. Mai 1651

♀ den 23[ten:] May; 1651.

Gestern kahmen mir, die nachdengklichen, undt betrüblichen zeittungen[863], zu, das nicht alleine, h*err* Tobias Mylius[864], undt Freherus[865], prediger der reformirten hamburgischen[866] kirche, zu Altena[867] gählingen[868], innerhalb 14 Tagen, nacheinander verstorben, (muhtmaßlich, auß

850 *Übersetzung:* "nach Osten und Norden"
851 *Übersetzung:* "Leite mich, aber nicht ohne mich! Durch mich! bester Gott [und] Führer; denn führst du mich, gehe ich zugrunde, führe ich dich, werde ich gerettet sein."
852 *Übersetzung:* "Ich bitte nicht, wäge nach der Gepflogenheit eines Richters ab, was ich getan habe, was ich gesagt habe, was ich gedacht habe, sondern tilge alle meine Sünden durch dein Blut!"
853 Zitat aus Flaminio: De rebus divinis carmina, o. S.
854 *Übersetzung:* "Herr Jesu Christe/ Du König der Unschuld/ der du im Felsen begraben gelegen/ Regiere mich Armen und Elenden/ für den Du bezahlet hast"
855 *Übersetzung:* "Komm Heiliger Geist, und sende vom Himmel her deines Lichtes Strahl! Bester Tröster! Süßer Gast der Seele! Süße Erfrischung! Ohne dein Wirken ist nichts im Menschen, nichts ist unschuldig, gib des Heiles Belohnung! Gib beständige Freude!"
856 Zitat aus der Pfingstsequenz "Veni Sancte Spiritus" in Graduale de Tempore 1614, S. 382-385.
857 Frankreich, Königreich.
858 Bernburg.
859 *Übersetzung:* "das Veilchen"
860 Halle (Saale).
861 Dresden.
862 *Übersetzung:* "usw."
863 Zeitung: Nachricht.
864 Mylius, Tobias (gest. 1651).
865 Freher, Johann (1622-1651).
866 Hamburg.
867 Altona.
868 gähling: plötzlich, unversehens.

heimlichen insidiis [869], der independenten, oder Arminianer, welche sich, in selbige kirche, gerne einschleichen wollten) Sondern, auch, h*err* Rivetus[870], der vortrefliche, hochgelehrte Mann, zu Leyden[871], Mons*ieu*r [872] Rambour[873] zu Sedan[874], Primerose[875] zu Roan[876], [[143r]] Ganisoles[877], zu Montaulban[878], Vincent[879] zu Rochelle[880], alles, vortrefliche, hochgelehrte berühmbte leütte, undt Lumina Ecclesiæ Orthodoxæ; [881] welche vielleicht, unß armen hindterlaßenen, elenden Christen, Gott der herr, zur Strafe, entzogen, weil wir unser Christenthumb, nur in der eüßerlichen profession, nicht aber, in der That, undt warheitt, mannichmal an vielen orthen, erweysen, undt sehen laßen. Gott bekehre, die Steinhartte gemühter! Undt erhalte die frommen, gnediglich! Das sie nicht, umb der Gottlosen willen, zu grunde gehen müßen!

Diesen Morgen, ist Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[882] nach Cöhten[883] gefahren, undt hat Carolum Ursinum[884], mittgenommen, wie auch Schwester S*ophia* M*argaretha* [885]. Gott wolle Sie, sampt allem comitat[886], geleitten!

Postea [887] ist Secretarius [888] P*aul* L*udwig* [889] zu mir, gekommen, allerley expeditiones [890], zu befördern.

Jch habe geschrieben, an F*ürst* Hanßen[891], an V*iktor* A*madeus* F*ürst* Z*u* A*nhalt* [892] an Frewlein Catherine[893], mit dem Ordinarij[894] bohten.

Vom B*aron* de Schrahtembach[895], briefe auß Hanover[896]. e*t cetera*

---

869 *Übersetzung:* "Hinterhälten"
870 Rivet, André (1572-1651).
871 Leiden.
872 *Übersetzung:* "Herr"
873 Rambour, Abraham (ca. 1590-1651).
874 Sedan.
875 Primrose, N. N. (gest. 1651).
876 Rouen.
877 Garissoles, Antoine (1587-1651).
878 Montauban.
879 Vincent, Philippe (1600-1651).
880 La Rochelle.
881 *Übersetzung:* "Lichter der reformierten Kirche"
882 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
883 Köthen.
884 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
885 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
886 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
887 *Übersetzung:* "Später"
888 *Übersetzung:* "Sekretär"
889 Ludwig, Paul (1603-1684).
890 *Übersetzung:* "Verrichtungen"
891 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
892 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
893 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).
894 Ordinarije: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
895 Schrattenbach, Balthasar von.
896 Hannover.

Gaw[897], ist wieder, mit Sieben Schiffen, durchpassiret.

[[143v]]
Sie seindt (seinem vorgeben nach!) mit 120 {Wispel} getreydig, beladen gewesen, undt er gibet mir 4 g*ebe* g*ott* von iedem wispel zoll, thete 20 {Thaler} unlengst, paßirte er, undt gab 40 {Thaler} zoll, von vorigen paßirten, 240 {Wispel} in undterschiedlichen frachten. Die allererste fracht, auf die 52 {Wispel} habe ich zollfrey paßiren laßen, undt auch 89 {Wispel} in 4 Schiffen, welche dem Admin*istrator* [898] zustendig, undt freyen paß hatten, wann nur Gaw[899], allemahl den numerum [900], recht ansagen thete?

Conferenze [901], mit Einsideln[902], Sekerka[903], undt andern, gehalten, in Staatssachen, &c*etera*[.]

Meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[904], ist von Cöhten[905], von Rheinstorf[906], undt von Palbergk[907], spähte wiederkommen.

Zu Cöhten haben Jhre L*iebden* die FrawMuhme[908], in zimlichem zustandt gefunden, undt daselbst zu Mittage, gegeßen, zu Rheinstorf, den Obersten Werder[909], undt deßen Fraw[910], besucht, undt alda collation[911] gehalten, zu Palberg aber, zu Nachts gegessen, nach deme Sie heüte Frühe, alhier[912] desjünirt[913] gehabt.

24. Mai 1651

[[144r]]

♄ den 24[ten:] May; 1651.

Somnium [914]: alß hette ich mich, am waßer, in eysernen feßeln, an füßen, selber sehende verwundert, undt Reichardt[915], so bey mir gestanden, erinnert, mich loß zu machen, undt den Schimpf, von Mir, zu nehmen. Er hette difficulteten[916] gemacht, undt gesagt, diß würde mir gut

897 Gau, Hans Heinrich.
898 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
899 Gau, Hans Heinrich.
900 *Übersetzung:* "Teil"
901 *Übersetzung:* "Beratungen"
902 Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691).
903 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).
904 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
905 Köthen.
906 Reinsdorf.
907 Baalberge.
908 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
909 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
910 Werder, Juliana Ursula von dem, geb. Peblis (1600-1655).
911 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).
912 Bernburg.
913 desjeuniren: frühstücken.
914 *Übersetzung:* "Traum"
915 Reichardt, Georg (gest. 1682).
916 Difficultet: Schwierigkeit.

sein, undt großen Nutzen, an geldt undt gühtern, einbringen, Er hette sich meiner, umb der leütte, undt umb sein selbst willen, also versichern müßen. Endtlich, hette er mich liberiret[917], undt die schande von mir gethan, darüber ich erwachte, zuvorhero aber, somnia horrida, & meticulosa [918] hatte, undt so mich endtsetzte, alß ob mich Paralysis, treffen sollen, undt alle glieder, erschüttert worden. Waß es aber, vor insomnia [919] vorhero gewesen, ist mir endtfallen. p*erge* [920] Es gehet mir bißweilen, wie Davidt, der da saget: du schregkest mich des Nachts, im gesichte, mit Trawmen, undt ich habe wenig rast noch ruhe!

Gott wolle alles zur erleichterung schicken! undt uns Tag, undt nacht, gnedig erscheinen!

[[144v]]
Oberlender[921], ist von Croßen[922] wiederkommen, mit Meiner kutzsche, undt pferden, undt mit schreiben von Meinem Sohn, V*iktor* A*madeus* [923] welcher sich numehr resolvirt[924] (auf innstendiges anhalten) mittzuraysen. Gott gebe, zu glügk! undt Segen, forthgang! undt gedeyen! Ach Gott bewahre, vor hitzigen anstegkenden seüchen! vor schädlicher lufft, hitzigem wein, vor allem bösen! undt laße ihn ia frisch, undt gesundt, wieder zu unß kommen! Ach Gott, erhöre unß, umb Christi[925] willen! Ach Gott! tröste unß!

Es seindt 28 Tageraysen von Croßen biß nach Saroschpatack[926], aldar das rechte beylager[927], gehalten werden soll. De là, il y a 14 iournèes, iüsqu'a Bisance[928] . [929]

Zu Croßen, ist die Trawung, mit der Princesse Henriette[930], durch die Siebenb*ürgischen* [931] gesandten, <welche mit 120 Personen und pf*erden* stargk> geschehen, undt Sie hat, vor 20000 {Reichsthaler} werth <oder wol 2 mal so hoch taxirt>, præsenten bekommen. So werden auch, drey schöne pferde, mit köstlichen Sättel und Zeügen, ChurPfaltz[932], undt Chur [[145r]] Brandenb*urg* [933] præsentiret, alles mit goldt undt Silber reichlich auß gemacht, undt mit edelgesteinen versetzt. Sonst, mögen vor das übrige volgk, schlechte præsenten, gefallen sein. Gott stehe unß doch, in gnaden bey! undt helfe unß! undt den unserigen, so es trewlich, undt guht meinen!

---

917 liberiren: befreien, freilassen.
918 *Übersetzung:* "schreckliche und fürchterliche Träume"
919 *Übersetzung:* "Träume"
920 *Übersetzung:* "usw."
921 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
922 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
923 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
924 resolviren: entschließen, beschließen.
925 Jesus Christus.
926 Sárospatak.
927 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).
928 Bisance.
929 *Übersetzung:* "Von dort sind es 14 Tage bis nach Bisance."
930 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).
931 Siebenbürgen, Fürstentum.
932 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
933 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

Die ChurPfältz*ische*[934] Gesandten, so mittziehen, heißen, 1. Einer von Grimbergk[935] 2. undt der von Wollzogen[936]. Von Chur Brandenb*urg* [937] ~~ziehen auch~~ <seindt> zweene ~~mitt~~ <da> , 1. der von Knesebegk[938], 2. Der von Kleest[939]. Von Churlandt[940], undt heßen[941], ist der von Waldaw[942], welcher vor diesem, Marschalck zum Berlin[943] gewesen.

Jn die 200 vom Adel, seindt dar gewesen, von welchen, in die 40 mitt in Ungarn[944], gehen sollen. Von denen ordnet die Churfürstinn[945], 6 meinem Sohn[946] zu, zur aufwarttung, undt vermehrung seines trains [947]. Die rayse, ist den 19[den:] May; im Nahmen Gottes, angetretten worden, undt alles ordentlich außgetheilet. Ach Gott! gib doch, zu glügk! undt Segen! zur erweitterung, undt aufnehmen, unsers F*ürstlichen* hauses[948], zur Ehre deines h*eiligen* Nahmens, zur außbreittung, deiner kirchen!

25. Mai 1651

[[145v]]

⊙ den 25[ten:] May; 1651. Festo Trinitatis [949].

Jn die kirche, vorm*ittag*s cum sororibus[950] & liberis[951] [952].

Jonius[953] hat geprediget.

---

934 Pfalz, Kurfürstentum.
935 Grimmberg, genannt Altenbockum (1), N. N. von.
936 Wolzogen, Matthias von (1588-1665).
937 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
938 Knesebeck, Thomas (2) von dem (1594-1658).
939 Kleist, Ewald von (ca. 1615-1689).
940 Kurland, Herzogtum.
941 Hessen, Landgrafschaft.
942 Waldow, Bernhard von (1592-1658).
943 Berlin.
944 Ungarn, Königreich.
945 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
946 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
947 *Übersetzung:* "Zugs"
948 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
949 *Übersetzung:* "Fest der heiligen Dreifaltigkeit"
950 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
951 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
952 *Übersetzung:* "mit den Schwestern und den Kindern"
953 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

Extra zu Mittage, hat mittgegeßen: die Rindtorfinn[954], der T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [955] [,] der M*agister* Menzelius[956], undt andere, dann Sekerka[957], undt Wischer[958], seindt wie Ordinarij [959].

Nach der malzeitt, ist auch hanß Bernds[960] ankommen, mit seiner Schwester Sohn[961], welcher in Engellandt [962], (alß der König[963] endthaüptet worden,) gewesen, undt auch Constantinopel[964] gesehen.

A meridie, cum sorore[965], & liberis[966] [967], wieder in die kirche, gezogen.

Secret*ari*um [968] P*aul* L*udwig* [969] zu mir kommen laßen.

Mit H*ans* B*erndts* Schwester Sohn, habe ich auch geredet, undt viel Seltzame sachen, mir referiren laßen.

Die Leiptz*iger* [970] avisen[971] geben:

Daß der Printz von Condè[972] solle Gouverneür in Gasconien[973] werden, cum applausu subditorum [974]. hingegen, protestirt der Düc d'Espernon [975], darwider, alß welcher nichts gethan, alß waß ihm befohlen.

Die hertzogin von Chevreüse[976], ist wieder zu hoff in gnaden, beklaget sich, über den affront in vernichtung der heyrath ihrer Tochter[977], mit dem Printzen von Conty[978], undt will es vindiciren[979].

---

954 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
955 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
956 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).
957 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).
958 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
959 *Übersetzung:* "gewöhnliche [Essensgäste]"
960 Berndt, Johann.
961 Beide Personen nicht ermittelt.
962 England, Commonwealth von.
963 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
964 Konstantinopel (Istanbul).
965 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
966 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
967 *Übersetzung:* "Nachmittags mit der Schwester und den Kindern"
968 *Übersetzung:* "Den Sekretär"
969 Ludwig, Paul (1603-1684).
970 Leipzig.
971 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
972 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
973 Gascogne.
974 *Übersetzung:* "unter Beifall der Unterwürfigen"
975 Nogaret de La Valette, Bernard de (1592-1661).
976 Lorraine, Marie de, geb. Rohan (1600-1679).
977 Lorraine, Marie de (1627-1652).
978 Bourbon, Armand de (1629-1666).

Die feindschafft zwischen dem hause Vendosme[980], undt Elbeüf[981], ist dermaßen außgebrochen, das vor Paris[982] ein Duel angestellet [[146r]] gewesen, da der Düc de Vendosme[983] undt deßelben beyde Söhne, der Düc de Mercœur[984], undt Beaufort[985], wie auch sein TochterMann, Düc de Nemours[986], von einer, dann der hertzogk von Elbœuf[987], mit seinen dreyen Söhnen[988], auf der andern parthey, neben vielen secunden, sejn sollen, undt wurde die Sache nicht kundtbahr, biß Sie schon vff dem platz, undt an dem wahr, das daß gefechte sollte angehen, da entzwischen der Printz von Condè[989] sich aufmachte, mit 300 pferden, solches zu verhindern, auch wurden vom Könige[990], ernstliche verbott geschicktt, denen Sie müsten gehorsamen, undt sich wieder voneinander begeben, die hin- undt wieder ehrenrührige sachen, will der König, undter ihnen, zu vergleichen, sich vorbehalten, die übrigen, undter ihnen habende prætensionen, sol daß Parlament[991] beylegen.

Cardinal Mazzarinj[992], trachtet wieder in Frangkreich[993] zu kommen. Die Königin[994], thut nichts wichtiges, ohne seinen raht.

Visconte de Türenne[995], sol des Mareschal de la Force[996], kleine Tochter[997], heyrathen, undt ist wieder außgesöhnet, <nachdem er etzliche Spann*ische* [998] völcker[999] mitt überbracht, ist> in vorigen chargen, undt Digniteten[1000].

Der Düc de Richelieü[1001], hat eine conspiration [1002] im Havre[1003] de Grace [1004], angestiftet, wieder die Düchesse d'Aiguillon[1005], Gubernantin[1006] daselbst, so aber entdegkt worden.

---

979 vindiciren: rächen, bestrafen.
980 Vendôme, Familie.
981 Elbeuf, Familie.
982 Paris.
983 Bourbon, César de (1594-1665).
984 Bourbon, Louis (2) de (1612-1669).
985 Bourbon, François de (1616-1669).
986 Savoie-Nemours, Charles-Amédée de (1624-1652).
987 Lorraine, Charles II de (1596-1657).
988 Lorraine, Charles III de (1620-1692); Lorraine, François-Louis de (1627-1694); Lorraine, François-Marie de (1624-1694).
989 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
990 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
991 Parlement de Paris.
992 Mazarin, Jules (1602-1661).
993 Frankreich, Königreich.
994 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
995 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
996 Caumont, Jacques-Nompar de (1558-1652).
997 Caumont, Isabelle de.
998 Spanien, Königreich.
999 Volk: Truppen.
1000 Dignitet: Würde, Standeswürde.
1001 Du Plessis de Richelieu, Alphonse-Louis (1582-1653).
1002 *Übersetzung:* "Verschwörung"
1003 Le Havre.
1004 *Übersetzung:* "Hafen der Güte"
1005 Vignerot, Marie-Madeleine, de (1604-1675).
1006 Gubernantin: Gouverneurin.

Man hat noch ein auge, auf die Tractaten[1007], zwischen ~~Fr~~ dem Ertzhertzogk[1008], undt dem Düc d'Orleans[1009].

Die allgemeine convocation in Fr*ankreich* [1010] les Estats [1011] genandt, sol im Septemb*er* angehen, undt 2 iahr lang, continuiren[1012].

Die Deützschen[1013], undt Schweitz*er* [1014] völgker[1015], seindt schwührig, weil Sie kein geldt bekommen.

[[146v]]
Jn Schottlandt[1016] stehen die sachen zweifelhaftig, undt auf einer endtlichen crisi [1017], gewinst ~~undt~~ <oder> verlust, des obsiegenden, oder undterliegenden Theilß, weil es auf eine battaille [1018] sol gewaget werden. Gott stehe dem Gerechten bey!

General Cromwell[1019], hat schon, einen anschlag, auf etzliche Schottische Regimenter, gehabtt, so über einer rivier [1020] [!]+ gelegen, undt hat seine völgker[1021], in 6 Schiffen überbrachtt. Es ist ihm aber sein anschlag mißlungen, weil sich die Schotten bey zeitten, salviret[1022]. Nun ist Cromwell auf Glaßca[1023] avancirt[1024] gewesen, gegen dem Könige[1025] zu.

Jn den Jnseln Scilly[1026], thun die Meerraüber, den Engelländern[1027], großen schaden, auch graßiret die pest in Engellandt.

Jn Frangkreich[1028], geben sich geschickte leütte ahn, welche eine armèe von 50000 Mann, zu Fuß, undt 24000 pferde mit 10 Monat Soldt iährlich, Jtem [1029]: dem Königl*ichen* [1030] hof unterhaltung, die Königl*ichen* Schulden bezahlen, undt alle Königl*ichen* Officjrer gagieren, über diß alles, 6 millionen, der Königl*ichen* Schatzkammer, einlifern, auch zu mehrerer versicherung,

---

1007 Tractat: Verhandlung.
1008 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
1009 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
1010 Frankreich, Königreich.
1011 *Übersetzung:* "die Stände"
1012 continuiren: (an)dauern.
1013 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1014 Schweiz, Eidgenossenschaft.
1015 Volk: Truppen.
1016 Schottland, Königreich.
1017 *Übersetzung:* "entscheidenden Wendung"
1018 *Übersetzung:* "Schlacht"
1019 Cromwell, Oliver (1599-1658).
1020 *Übersetzung:* "Fluss"
1021 Volk: Truppen.
1022 salviren: retten.
1023 Glasgow.
1024 avanciren: vorrücken (im militärischen Sinne).
1025 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
1026 Scilly-Inseln (Isles of Scilly).
1027 England, Commonwealth von.
1028 Frankreich, Königreich.
1029 *Übersetzung:* "Ebenso"
1030 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

sufficiente Bürgen, vor 100 millionen, stellen wollen, da ferrne man ihnen, des gantzen Königreichs jntraden[1031] dargegen genießen, undt solche, achte nach einander folgende iahr, ihnen laßen wollte?

Die Frantz*ösische* armèen, stärgken sich, zu waßer, undt zu lande.

Der König in Fr*ankreich* [1032] ist in gefahr gewesen, in dem er sich in einem gartten, an des kutzschers stelle gesetzt, undt selbst fahren wollen, die pferde aber lauffendt worden, [[147r]] undt der iunge König[1033], sie aufzuhalten, zu schwach gewesen, undter die Teißel gefallen, undt kaum, ohne schaden, salvirt[1034] worden.

Der Mar*ech*al de Türenne[1035], hat seine ~~v~~ Spannische[1036] völgker[1037], durch den Conte de GrandPrè[1038], versamlet, undter dem Schein, sie zu mustern, undt Sie also von Stenay[1039] forthgeschicktt, So baldt Sie aber beysammen, in einem corpo [1040] gewesen, hat er ihnen zugesprochen, es wehre nun zeitt, daß Sie ihme folgen sollten, er wolte sie wol anführen, welches auch geschehen, hat darauf, seinen marsch mit ihnen, durch das Lützenburger landt[1041], auf Diedenhofen[1042], vorgenommen, Alß nun dieses der Gen*eral* Wachtmeister, Mons*ieu*r [1043] Clienehaut[1044], (welcher über alle diese trouppen, daß obercommando gehabtt) erfahren, hat er die Seinigen, auch zusammen gezogen, undt ihnen nachgesetzt, aber zu spähte, weil sie schon voneinander gelegen, undt forthgewesen, mitt weittem vorsprung.

Die Türgken[1045], armiren stargk im Arcipelago[1046], bey der Jnsul Chio[1047], wollen von keinem accord[1048] mehr hören, man restituire ihnen dann gantz vollkommen Candia[1049].

Die Macht gegen Dalmatia[1050] zu Lande aber, sol geringe sein.

Der Frantz*ösische* [1051] Amb*assad*or[1052] zu Constantinopel[1053] intercediret sehr vor die Venezianer[1054], hat dem Divano [1055] zu erkennen gegeben, (wie auch der, Mufty[1056] selbst gethan) das alles

---

1031 Intraden: Einkünfte.
1032 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
1033 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
1034 salviren: retten.
1035 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
1036 Spanien, Königreich.
1037 Volk: Truppen.
1038 Joyeuse, François Charles de (1620-1680).
1039 Stenay.
1040 *Übersetzung:* "Korps"
1041 Luxemburg, Herzogtum.
1042 Diedenhofen (Thionville).
1043 *Übersetzung:* "Herr"
1044 Clienehaut, N. N..
1045 Osmanisches Reich.
1046 Ägäisches Meer.
1047 Chios, Insel.
1048 Accord: Vereinbarung, Vergleich.
1049 Candia (Kreta), Königreich (Regno de Càndia).
1050 Dalmatien.
1051 Frankreich, Königreich.
1052 La Haye, Jean de.

unglügk dem Ottomannischen Reich, bißhero begegnet, als: Kaysers Jbrahim[1057] ableiben[1058], unglügkliche SchiffStreitt, verbrennung der Galleren, Erdbeben, Außwerffungen Fewer flammen in den Jnseln des Archipelago[1059]. Es will aber, keine erinnerung verfangen.

[[147v]]
Die Türgken[1060], haben abermahl, mit großem verlußt, zweene Stürme verlohren, in der Schantze Martinengo[1061], vor Candia[1062]. hingegen haben die galleren auß Barbaria[1063] ein Schiff, welches, mit passagieren, weibern, undt kindern, auch in 800000 Ducaten, an bahrschaft, undt kleinodien, auß Candia[1064], vf Venedig[1065] zu, entfliehen wollen, bey der Jnsel Zante[1066], hinweg genommen.

Das Poßpolite Rußenie [1067], oder vfbott[1068], der Ritterschaft in Polen[1069], wieder die Cosagken[1070], ist zum Dritten mahl, ergangen. Der Moßkowiter[1071], sol mit dem Chmielinsky[1072] in eine bündtnüß, sich eingelaßen haben, ein Griechisches[1073] Jmperium [1074] aufzurichten, darzu der Patriarch[1075] zu Constantinopel [1076], helfen solle.

Die Cosagken. haben mit 30000 Mann, den König[1077] gesucht, zu überfallen, bey Sokol[1078], weil er mit der Königinn[1079] von Lublin[1080] aufgebrochen gewesen. Jst ihnen aber mißlungen, undt die Königinn ist in salvo [1081] zu Warschaw[1082] ankommen, der König aber, mit der armèe weitter gegangen.

1053 Konstantinopel (Istanbul).
1054 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
1055 *Übersetzung:* "Diwan [d. h. Rat]"
1056 Ebu Saîd Mehmed Efendi (1594-1662).
1057 Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) (1615-1648).
1058 ableiben: sterben.
1059 Ägäisches Meer.
1060 Osmanisches Reich.
1061 Martinengo, Schanze.
1062 Candia (Irákleion).
1063 Berberei (Barbareskenstaaten).
1064 Kreta (Candia), Insel.
1065 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
1066 Zakynthos, Insel.
1067 *Übersetzung:* "allgemeines Aufgebot"
1068 Aufbot: Zusammenruf des Heeres, Aufgebot zur Heeresfolge.
1069 Polen, Königreich.
1070 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
1071 Moskauer Reich (Großrussland).
1072 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).
1073 Griechenland.
1074 *Übersetzung:* "Reich"
1075 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).
1076 Konstantinopel (Istanbul).
1077 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
1078 Sokol.
1079 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers (1611-1667).
1080 Lublin.
1081 *Übersetzung:* "in Sicherheit"
1082 Warschau (Warszawa).

Die Poßpolita Rußenia [1083], sol sich auf 160000 Mann erstregken ohne die geworbenen völgker[1084], <so 24000 stargk sein sollen> die Cosagken sollen 130000 vor sich stargk sein, ohne die hülfen, welche sie, vom großen Cham[1085] [!], vom Türgken, Moßkowiter[1086], undt auß Moldaw[1087] erwartten, sich formidabler zu machen.

hingegen sol der Persianer[1088], dem Türgken, ins landt, gefallen sein, undt Babylon[1089] belägert haben.

[[148r]]
Die Dantzigker[1090] abgesandten, kommen vom Königl*ich* Polln*ischen* [1091] hofe wieder, undt hoffen ihre kirchen zu manuteniren [1092], welche Sie (mit unrechtt) den reformirten, abgenommen.

Zu Brüßel[1093], hat sich hertzogk Ulrich von Wirtemberg[1094] mit einer verwittibten Grävin von Hochstrahten[1095], des Printzen von Barbanzon[1096] Tochter, vermählet.

Die iunge hertzoginn von Newburgk[1097], undt ihr herr[1098], seindt krangk, nach dem Sie vier wochen, nach der vorigen Fürstin[1099] absterben, mitteinander getrawet worden.

Die Lottringischen[1100] völgker[1101], seindt vor Borglon[1102] (nach verübten großen insolentzien) von den zusammen rottirten pawren, getrennet, undt geschlagen worden. Man hat ihnen viel beütten, undt geldt, abgenommen.

Die heßische[1103] satisfactiongelder[1104], seindt erleget[1105].

1083 *Übersetzung:* "allgemeine Aufgebot"
1084 Volk: Truppen.
1085 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).
1086 Moskauer Reich (Großrussland).
1087 Moldau, Fürstentum.
1088 Persien (Iran).
1089 Babylon.
1090 Danzig (Gdansk).
1091 Polen, Königreich.
1092 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.
1093 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
1094 Württemberg-Neuenbürg, Ulrich, Herzog von (1617-1671).
1095 Württemberg-Neuenbürg, Isabella, Herzogin von, geb. Ligne-Arenberg (1623-1678).
1096 Ligne, Albert de (1600-1674).
1097 Baden-Baden, Maria Franziska, Markgräfin von, geb. Gräfin von Fürstenberg (1633-1702).
1098 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
1099 Pfalz-Neuburg, Katharina Charlotte, Pfalzgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken (1615-1651).
1100 Lothringen, Herzogtum.
1101 Volk: Truppen.
1102 Borgloon.
1103 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
1104 Satisfactionsgelder: auf die Stände bzw. die Steuerpflichtigen umgelegte Zahlungen zur Befriedigung von Ansprüchen eines anderen Staates, die in einem Friedensvertrag festgelegt sind.
1105 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

Der Engl*ische* [1106] commendant [1107] Pen[1108], vagiret mit 21 OrlogßSchiffen, in der Mittelländischen See[1109] herumb, undt hat undter andern, ein Portughesisch Schiff, so auf 80000 {Pfund} Sterling, æstimiret wirdt, weggenommen.

Man meynet, zwischen den Engelländ*ischen* Regenten[1110], Portugall[1111], undt hollandt[1112], seye der vergleich, richtig.

Der holl*ändische* Admiral Tromp[1113], bestreittet die Seeraüber, in den Sorlinges, Jnseln[1114]. Der Kern der Freybeütter, sol daselbst eingesperret sein.

hertzogk von Meckelb*urg* [1115] (ich vermuhte vetter Gustaff,) sol zu Basel[1116], ankommen sein.

[[148v]]
Die Spannischen[1117] hoffen Barcelona[1118], undt gantz Catalonien[1119], zu übermeistern, woselbst auch, hitzige Pestilentzialische fieber, regieren sollen.

Viel Jüden, undt Türgken[1120], sollen sich zu Rom[1121] haben taüffen laßen, zu S*aint* Jean Latran.

Von der Stadt Raguza[1122], hat der Türck*ische* Kayser[1123], 100000 Ducaten, begehret auf einmal cum amplis promissis [1124]. Sie haben sich aber, excusirt[1125] mit ihrem unvermögen, undt ihren gewöhnlichen iährlichen tribut, nemlich 12000 zecchinj [1126] bahr erleget[1127].

[1128] Die Reiche Stadt Cußco[1129], im Königreich Peru[1130], sol durch 46-tägiges Erdtbeben, gantz versungken, iedoch, die meisten Menschen, darauß, salviret[1131] worden sein.

1106 England, Commonwealth von.
1107 *Übersetzung:* "Kommandant"
1108 Penn, William (1621-1670).
1109 Mittelmeer.
1110 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
1111 Portugal, Königreich.
1112 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1113 Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).
1114 Scilly-Inseln (Isles of Scilly).
1115 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
1116 Basel.
1117 Spanien, Königreich.
1118 Barcelona.
1119 Katalonien, Fürstentum.
1120 Osmanisches Reich.
1121 Rom (Roma).
1122 Ragusa (Dubrovnik).
1123 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).
1124 *Übersetzung:* "mit höchsten Versprechungen"
1125 excusiren: entschuldigen.
1126 *Übersetzung:* "Zechinen"
1127 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.
1128 Nota Bene Beachte wohl[:]
1129 Cusco.
1130 Peru, Vizekönigreich.
1131 salviren: retten.

Die herren Camerales [1132] zu Speyer[1133], haben sich endtlich erkläret, der Baßler[1134] Kaufleütte bißhero vorenthaltene gühter, hinwider abfolgen zu laßen, auf wiederholte Kayserl*iche* [1135] mandata [1136], undt ernewerte protestationes [1137], undt besorgende verfaßungen, der Eidgenoßen[1138].

Dem Türgkischen bohtschafter[1139], so von Wien[1140], abgerayset, sol ein Schiff mit armaturen[1141], undt eisenwergk beladen, undterhalb Preßburgk[1142] [[149r]] undtergangen, auch die leütte darauf, ertrungken sein.

Zu Stogkholm[1143], armiret man 20 OrlogsSchiffe, undt rüstet stattliche Ambassaden auß, an Kay*serlichem* [1144] hof, item [1145]: nach hollandt[1146], Lübegk[1147], Rußlandt[1148]. p*erge* [1149]

Der Kayser, helt processiones [1150].

Graf Königßmargk[1151], hat eine Grafschaft in Schweden[1152] Westerwyck[1153] genandt, bekommen.

Der Pfaltzgrave Generaliss*imus* [1154] ist nach Oelandt[1155], undt die Königinn[1156], nach Upsal[1157] verrayset.

Graf Gustaf Horn[1158], Feldtmarschall zeücht in Liflandt[1159], die Generalmusterung, anzuordnen, undt sol dergleichen, in allen Provintzien, geschehen.

1132 *Übersetzung:* "aus der kleinen Kammer"
1133 Speyer.
1134 Basel.
1135 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1136 *Übersetzung:* "Befehle"
1137 *Übersetzung:* "Widerstände"
1138 Schweiz, Eidgenossenschaft.
1139 Elçi Hasan Pascha.
1140 Wien.
1141 Armatur: Rüstung.
1142 Preßburg (Bratislava).
1143 Stockholm.
1144 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1145 *Übersetzung:* "ebenso"
1146 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1147 Lübeck.
1148 Moskauer Reich (Großrussland).
1149 *Übersetzung:* "usw."
1150 *Übersetzung:* "Prozessionen"
1151 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1152 Schweden, Königreich.
1153 Västervik.
1154 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).
1155 Öland.
1156 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
1157 Uppsala.
1158 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).
1159 Livland, Herzogtum.

Die Napolitaner[1160], werden wieder aufrührisch. Einer hat nach dem Don Juan d'Austria[1161], geschoßen. Etzliche Fürsten werden gefangen nach Spannien[1162] zu, geführet, undt sol ihnen, ihr Proceß, zu Madrill[1163], gemacht werden.

König in Dennemargk[1164], helt sich stille mit Seiner gemahlin[1165]. Nimpt sich in achtt, undt das weib, so das Veneficium [1166] endtdegkt, haben etzliche torquiren[1167] laßen wollen, weil sie keinen beweiß führen können. Man hat aber, diese Sache, biß auf einen herrenTag, remittiret[1168]. p*erge* [1169]

Schreiben von Wien[1170], undt Paris[1171].

26. Mai 1651

[[149v]]

☽ den 26[ten:] May; 1651.

Extra zu Mittage, ist M*agister* Menzelius[1172], undt J*akob* L*udwig* Schw*artzenberger* [1173] gewesen, ohne Sekerka[1174]. Wjscher[1175] ist forth! Langk[1176] ist nacher Plötzkaw[1177] p*erge* [1178] in meinung, baldt wiederzukommen.

Es hat auch dieser Tag, seine plage gehabt, undt allerley zu thun, gegeben. Gott helfe zu tröstlicher, erwüntzschter erleichterung, so vieler beschwerden!

27. Mai 1651

♂ den 27. May; 1651.

1160 Neapel, Königreich.
1161 Austria, Juan José de (1629-1679).
1162 Spanien, Königreich.
1163 Madrid.
1164 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
1165 Sophia Amalia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Braunschweig-Calenberg (1628-1685).
1166 *Übersetzung:* "Giftgebräu"
1167 torquiren: foltern.
1168 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.
1169 *Übersetzung:* "usw."
1170 Wien.
1171 Paris.
1172 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).
1173 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
1174 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).
1175 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
1176 Lancken (4), N. N. von der.
1177 Plötzkau.
1178 *Übersetzung:* "usw."

Eilf Schiffe, seindt heütte wieder alhier[1179] durchpaßirt hinaufwarts, auf siebenen, wahr brennholtz, vor Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[1180], auf 4 bretter, so dem Administratorj [1181] zuständig. Paßirten also frey!

Die Hoym*ischen* [1182] undterthanen, seindt wieder ankommen, undt haben einen Notarium [1183], mitgebracht, welchen ihr Syndicus [1184] von Quedlinb*urg* [1185] abgefertiget, tanquam Patronus causæ [1186], ihnen zu assistiren, nicht aber einige Protestation einzugehen. Jch habe aber dem Notario [1187], sagen laßen, er köndte nur, seiner wege gehen. Die undterthanen aber, habe ich alhier[1188] behalten, biß Sie mir kehr, wandel, undt abtrag, vor zugezogenen despect[1189], undt Diffamation machen. p*erge* [1190]

Jn gartten, avec Madame[1191] [1192], kurtz vorm eßen.

Nach der Mahlzeitt, in die weinberge, undt zur ZiegelScheüne, geritten, mit Carolo Ursino[1193], & aliis [1194]. Der wejn stehet dünne.

28. Mai 1651

[[150r]]

☿ den 28. May; 1651. ♜

<Regen, windt.>

Jn die kirche, conjunctim [1195], da der newe Magister Menzelius[1196], eine feine predigt, zum ersten mahl, gethan, auß dem Text: Gehet ein, durch die enge pfortten,[1197] etc*etera* etc*etera* etc*etera*

Jch habe allerley contrastj [1198] gehabt, alhier[1199], wegen der Gerichtskosten, so die bürger nicht contribujren[1200] wollen, zu vorgegangenen malefitzsachen[1201], darinnen sie sich, auf ein alltes

1179 Bernburg.
1180 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1181 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
1182 Hoym.
1183 *Übersetzung:* "Schreiber"
1184 *Übersetzung:* "Syndikus"
1185 Quedlinburg.
1186 *Übersetzung:* "gleichsam als Anwalt in der Sache"
1187 *Übersetzung:* "Schreiber"
1188 Bernburg.
1189 Despect: Geringschätzung, Beleidigung, Verachtung.
1190 *Übersetzung:* "usw."
1191 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1192 *Übersetzung:* "mit Madame"
1193 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
1194 *Übersetzung:* "anderen"
1195 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
1196 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).
1197 Mt 7,13
1198 *Übersetzung:* "Streitereien"

urtheil, von 33 iahren, sich berufen, undt dadurch ihre Freyheit erstritten zu haben, vermeinen, da man doch weiß, das Sie in währender solcher zeitt, keinen actum [1202] erweisen können, daß Sie frey ledig solten sein außgegangen, ob schon, die malefitzpersonen[1203], nicht bürger, sondern frembde gewesen? Wie man berichtet wirdt, also wirdt man auch belehret! Unsere jurisdiction, wirdt auch nicht den SchöppenStühlen, oder juristischen Facultet, subject sein.

Avis [1204]: von Ballenstedt[1205], da ein Soldat zu Padeborn[1206], mit dem weibe, sich gesetzt, undt das weib biß auf den Todt geschlagen, weil sie es nicht leiden wollen, das ihr Mann, mit der Magdt, (dero er auch, in eventum [1207], mit einem Trewring, die ehe versprochen) leffeln sollen. Man hat den Mann, undt die Magd gefangen.

[[150v]]
Casimir Krahe[1208], ist ankommen, vom F*ürst* Hanßen[1209], 4 Stügke[1210] abzufordern.

29. Mai 1651

2l den 29ten: May; 1651.

P*aul* L*udwig* [1211] habe ich bey Mir gehabt, in etzlichen expediendis [1212].

Casimir Dietrich Krahe[1213], ist wieder forth, nacher Agken[1214], und Zerbst[1215]. p*erge* [1216]

Schreiben von Meinem Bruder F*ürst* F*riedrich* [1217] von Rom[1218] entpfangen, vom 3/13den: ~~Martij~~ May; Jst frisch! Avisjret: daß der vetter, F*ürst* Lebrecht[1219], itzo auf Paris[1220] gerayset, von Genff[1221] auß.

1199 Bernburg.
1200 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.
1201 Malefizsache: Straftat, Kapitalverbrechen, Hochgerichtsfall.
1202 *Übersetzung:* "Handlungsakt"
1203 Malefizperson: Straftäter(in), Verbrecher(in).
1204 *Übersetzung:* "Nachricht"
1205 Ballenstedt.
1206 Badeborn.
1207 *Übersetzung:* "im Ergebnis"
1208 Krage, Kasimir Dietrich von (1615-1667).
1209 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1210 Stück: Geschütz, Kanone.
1211 Ludwig, Paul (1603-1684).
1212 *Übersetzung:* "zu erledigenden Sachen"
1213 Krage, Kasimir Dietrich von (1615-1667).
1214 Aken.
1215 Zerbst.
1216 *Übersetzung:* "usw."
1217 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1218 Rom (Roma).
1219 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
1220 Paris.
1221 Genf (Genève).

Avisen[1222]: daß der papst[1223] von Spannien[1224] absetzen, undt auf den Stado dj Milano[1225], ein auge schlagen will.

[1226] Jch hette eher gemeinet, auf Napolj[1227].

Der Türcke[1228], will so wol in Dalmatia[1229] [1230], alß in Candia[1231] [1232], zu mächtig werden, (dem ansehen nach,) den Venezianern[1233], deren große laster, undt gebrechen, zu Rom, carpiret[1234] werden, undt ihnen ihre crysis [1235] gedrowet wirdt, da doch zu Rom, eben selbige undt vielleicht noch gröbere sünden, undt abgöttereyen getrieben werden, undt im Schwange gehen. Gott bekehre, die irrenden Sünder, von ihren verkehrten wegen! undt laße unß solche grewel fliehen, meiden, undt von Babel[1236] außgehen! unser leben beßern! Gott dem herren, uns aufopfern!

[[151r]]
Die Frantzosen[1237], rüsten sich stärgker inß feldt, als man vermeint gehabt. Die Spann*ischen* [1238] haben ihr rendevous [1239], bey Douay[1240].

Des Pfaltzgraven von Newburgk[1241] newe gemahlin[1242], ist gantz Todtkrangk gewesen, es hat sich aber, wieder mit ihr gebeßert.

Jm gravenhaag[1243], gibt es Mißverstände, die Provintz hollandt[1244], will etzliche Schiffe außrüsten, ungeachtet die anderen Provintzien[1245] darwider reden.

Der Engell*ändische* [1246] Ambass*ado*r[1247] begehret von den h*erren* Staaden[1248] förderlichste resolution, auf sein anbringen, will nicht länger wartten.

1222 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1223 Innozenz X., Papst (1574-1655).
1224 Spanien, Königreich.
1225 Mailand, Herzogtum.
1226 Nota Bene Beachte wohl[:]
1227 Neapel, Königreich.
1228 Osmanisches Reich.
1229 Dalmatien.
1230 *Übersetzung:* "in Dalmatien"
1231 Kreta (Candia), Insel.
1232 *Übersetzung:* "auf Kreta"
1233 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
1234 carpiren: tadeln.
1235 *Übersetzung:* "Krise"
1236 Babylon.
1237 Frankreich, Königreich.
1238 Spanien, Königreich.
1239 *Übersetzung:* "Sammelplatz"
1240 Douai.
1241 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
1242 Baden-Baden, Maria Franziska, Markgräfin von, geb. Gräfin von Fürstenberg (1633-1702).
1243 Den Haag ('s-Gravenhage).
1244 Holland, Provinz (Grafschaft).
1245 Friesland, Provinz (Herrschaft); Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern); Overijssel, Provinz (Herrschaft); Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft); Utrecht, Provinz (Hochstift).
1246 England, Commonwealth von.

Jn Dennemargk[1249] gewinnet die iüngst vorgewesene Conspiration, ein gefährlich außsehen, undt will fast erscheinen, ob einige Potentaten, darahn jnteressirt wehren.

Zu Brehmen[1250], laßen sich die Tractaten[1251], schwehr ahn.

Die Schwede*n*[1252] fordern viel, undt die Stadt Brehmen[1253], ist ihnen wenig zu willen, sich auf holländische[1254] hülfe verlaßende. Die Schweden laßen viel Schiffe, undter Dennemargk, creützen. Man weiß nicht, ob es geschicht Bremen zu schregken, oder wieder die holländer, weil alle Schwed*isch*e Schiffe, den Sundtzoll[1255] zu Amsterdam[1256], (wieder ihren willen, undt dangk) bezahlen müßen. Die Schweden erzeigen sich begierig zum kriege, wieder hollandt.

Vom ReichsTage, ist es noch stille. Am Kay*serlichen*[1257] hofe, hat man wenig lust darzu.

[[151v]]
Jn Polen[1258], stehet es zimlich gefährlich. Gott behüte! daß die Pohlen, alß eine vormawer des Röm*ischen* Reichß[1259], nicht schaden leiden, sonsten solche Barbarische völgker, durch Schlesien[1260], oder durch die Margk[1261] herauß zu streiffen, gute gelegenheitt haben würden.

Die Graven zur Schwartzburgk Arnstadt[1262], haben dieser Tagen, ihre Lande[1263], in drey gleiche Theil getheilet, undt durch ein vieriährig kindt die loßzettel ümbtheilen laßen, undt ist vor Fatal zu achten, das ein Jeder Graff in seiner bißhero gehabten Residentz verbleiben muß, welches ihnen dann, ihr herrvatter[1264] Sehl*ig* in seinem Testament, ebenfalß also angeordnet, undt befohlen.

Mein kleiner Carll[1265], hat sich heütte, mit dem Magistro Menzelio[1266], geübet, im Studium, weil derselbige interimsweyse, (biß hammel[1267] wiederkömbt, oder ein ander subjectum[1268],

1247 St John, Oliver (ca. 1598-1673); Strickland, Walter (ca. 1598-1671).
1248 Niederlande, Generalstaaten.
1249 Dänemark, Königreich.
1250 Bremen.
1251 Tractat: Verhandlung.
1252 Schweden, Königreich.
1253 Bremen.
1254 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1255 Öresund (Øresund).
1256 Amsterdam.
1257 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1258 Polen, Königreich.
1259 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1260 Schlesien, Herzogtum.
1261 Mark, Grafschaft.
1262 Schwarzburg-Arnstadt, Christian Günther, Graf von (1616-1666); Schwarzburg-Ebeleben, Ludwig Günther, Graf von (1621-1681); Schwarzburg-Sondershausen, Anton Günther I., Graf von (1620-1666).
1263 Schwarzburg, Grafschaft.
1264 Schwarzburg-Sondershausen, Christian Günther I., Graf von (1578-1642).
1265 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
1266 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).
1267 Hammel, Johann Christian (gest. 1682).
1268 *Übersetzung:* "Untertan"

sich, einstellet) die information auf sich genommen. Gott gebe zu glügklichen succeß[1269] ! undt facilitire[1270] mit gnaden, undt Segen ~~e~~ <,> diese information! dem discentj [1271], undt Docentj [1272] !

Extra zu Mittage, nicht allein D*octor* Fischern[1273], Sekerka[1274], M*agister* Menzelium [1275], undt andere gehabt, sondern auch den iungen Krosigk[1276], welcher olim [1277] page alhier[1278] gewesen. p*erge* [1279]

30. Mai 1651

[[152r]]

♀ den 30. May; 1651.

RheinSchmidt[1280], ist bey mir gewesen.

Meine pferde, haben mangel, an futter, es ist auch kein hew, schon lange nicht mehr vorhanden gewesen, undt es ist noch lange hin, biß zu der erndte. Jch weiß nicht, wie man es machen, oder angreiffen sol? das erborgen gehet schwehr daher. Gott helfe emergiren[1281] !

D*octor* Levino Fischern[1282], habe ich heütte, seinen bestallungßbrief, überandtwortten laßen, Gott gebe zu glügk! undt Segen! undt daß wir, seiner cur nicht viel bedörfen mögen! Er hat sich zu allem guten, erbotten, undt daß juramentum Fidelitatis [1283], würgklich abgeleget. Gott laße es ihn Christlich, undt wol adimpliren[1284] !

Der hofmeister Einsidel[1285], hat ihn, in pflichtt genommen, meo nomine [1286]: T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [1287] hat ihm den Eidt vorgelesen, welchen er, mit aufgeregkten fingern, (alß mein leibmedicus [1288], numehr) nachgesprochen, Sekerka der allte[1289], undt Rindtorf[1290], seindt auch mitt zugegen gewesen.

1269 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
1270 facilitiren: befördern, erleichtern.
1271 *Übersetzung:* "Lernenden"
1272 *Übersetzung:* "Lehrenden"
1273 Fischer, Levin.
1274 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).
1275 *Übersetzung:* "Mencel"
1276 Krosigk, Heinrich von (1631-1705).
1277 *Übersetzung:* "einst"
1278 Bernburg.
1279 *Übersetzung:* "usw."
1280 Reinschmidt, Georg Eberhard (1625-1660).
1281 emergiren: emporkommen, herauskommen.
1282 Fischer, Levin.
1283 *Übersetzung:* "Treuegelübde"
1284 adimpliren: erfüllen.
1285 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1286 *Übersetzung:* "in meinem Namen"
1287 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
1288 *Übersetzung:* "Arzt"
1289 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

Seine bestallung, wirdt ihme auch außgeantwortett, da er einen Revers dargegen außlifert. Undt damitt, hette dieses, seine richtigkeit, Gott Lob!

[[152v]]
Gott der herr, gebe gedeyen! undt helfe mir ferner, zu Trewen, undt geschickten Diehnern!

Es seindt Polen[1291], mit Tantzbähren, undt Käckeliungen [1292] alhier[1293] ankommen, so sich hieroben, aufm Schloße im platze haben sehen laßen. Modus acquirendj, miserrimus! [1294] Sed, mundus universus, exercet histrioniam! [1295] [1296]

Wolfgang[1297], ist mit etwas weniges, an Victualien, von Ballenstedt[1298], wiederkommen, wenn es nur zuraichen wollte? Discorsj [1299], mit dem Magister[1300], so numehr Carolum Ursinum [1301], jnterimsweyse, instituiret[1302]. p*erge* [1303]

31. Mai 1651

♄ den 31. May; 1651.

<4 hasen, A*braham* v*on* R*indtorf* [1304] [.]>

Der Newe LeibMedicus [1305], D*octor* F*ischer* [1306], ist heütte forthgereiset, Gott wolle ihn, begleitten!

Rindtorf, hat heütte gehetzt, undt 4 hasen, einbracht.

I'ay visitè mes seürs[1307], comme ie fay souvent; par semaine. [1308]

Carolus Ursinus[1309], hat einen iungen fuchs, außgraben laßen.

1290 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1291 Polen, Königreich.
1292 Keckeljunge: junger Gaukler oder Possenreißer.
1293 Bernburg.
1294 *Übersetzung:* "Elendster Erwerbsmodus!"
1295 *Übersetzung:* "Aber die gesamte Menschheit übt sich in der Schauspielkunst!"
1296 Ein traditionell Petronius zugeschriebenes, doch bei seinen überlieferten Schriften nicht nachweisbares Zitat, welches in Lipsius: De constantia, I, 8, S. 54-57, sowie Montaigne: Les Essais, III, 10, S. 1057, belegt ist.
1297 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).
1298 Ballenstedt.
1299 *Übersetzung:* "Gespräche"
1300 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).
1301 *Übersetzung:* "den Karl Ursinus"
1302 instituiren: unterweisen, anweisen.
1303 *Übersetzung:* "usw."
1304 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1305 *Übersetzung:* "Arzt"
1306 Fischer, Levin.
1307 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1308 *Übersetzung:* "Ich habe meine Schwestern besucht, wie ich es mehrmals pro Woche tue."
1309 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

Avis [1310], von einem angesetzten landtrechnungsTage gegen den 16. Iunij [1311], (g*ebe* g*ott*) zu Cöhten[1312]. Oberster Werder[1313], begehret, darzu zu conferiren[1314], auß diesem Bernb*urgischen* antheil[1315], 100 {Thaler}. Jch habe es, auß der Cantzeley, recusiren[1316] laßen, weil kawm der 4te. Theil, der Stewren, ejnkömbt, so einkommen sollte, die, jm antheil, geseßene compensanten, zu contentiren[1317].

[[153r]]
Avis [1318]: daß Landtgraf Ernst von heßen Caßel[1319], Päbstisch wirdt. Gott erbarme es!

Jtem [1320]: daß der donner, zu Caßel[1321], im Marstall, eingeschlagen, undt der alten Landtgrävin[1322], kutzschpferde eines erschlagen, darauß etzliche, übel ominiren[1323] wollen. Gott bewahre sie! undt alle die ihrigen, (so der warheitt zugethan), vor unglügk! undt unheyl!

1310 *Übersetzung:* "Nachricht"
1311 *Übersetzung:* "des Juni"
1312 Köthen.
1313 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
1314 conferiren: jemandem etwas (z. B. ein Amt oder ein Lehen) übertragen.
1315 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
1316 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.
1317 contentiren: zufriedenstellen.
1318 *Übersetzung:* "Nachricht"
1319 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von (1623-1693).
1320 *Übersetzung:* "Ebenso"
1321 Kassel.
1322 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
1323 ominiren: prophezeien.

01. Juni 1651

[[153r]]

⊙ den 1. Junij [1]; 1651.

Jn die kirche conjunctim [2], da Er[3] Jonius[4] geprediget.

Extra zu Mittage, nicht allein Sekerka[5], Langken[6], Rindtorfinn[7], M*agister* Menzelium[8], T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [9] sondern auch, D*octor* Mechovium[10], (welcher reconvalescirt,) gehabt.

Avisen[11] von Erfurdt[12]: daß Frangkreich[13], mit Spannien[14], die Tractaten[15] zerschlagen.

Das zu Nürnbergk[16], ein Oxenstirn[17], ankommen, auf newe, mit den Ständen, zu tractiren[18], welche aber schlechte lußt haben, ihm gehör zu geben.

Düc d'Orleans[19], undt die Printzen[20], zu Paris[21], haben noch Streitt, mit der Königinn[22], wegen exclusion von allen consilijs [23], des Cardinals Mazzarinj[24]. Die General versamlung der Stände in Frangkr*eich* [25] (les Estats [26] genandt,) sol der sachen, einen außschlag geben!

[[153v]]

---

1 *Übersetzung:* "des Juni"
2 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
3 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
4 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
5 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).
6 Lancken (4), N. N. von der.
7 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
8 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).
9 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
10 Mechovius, Joachim (1600-1672).
11 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
12 Erfurt.
13 Frankreich, Königreich.
14 Spanien, Königreich.
15 Tractat: Verhandlung.
16 Nürnberg.
17 Oxenstierna af Korsholm och Wasa, Bengt Gabrielsson (1623-1702).
18 tractiren: (ver)handeln.
19 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
20 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Louis II de (1621-1686); La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652); La Trémoïlle, Henri-Charles de (1620-1672); Orléans, Henri II d' (1595-1663).
21 Paris.
22 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
23 *Übersetzung:* "Beschlüssen"
24 Mazarin, Jules (1602-1661).
25 Frankreich, États généraux.
26 *Übersetzung:* "die Stände"

Nachmittagß, wieder in die kirche, conjunctim [27], da der pfarrer von Dondorf[28], Angelocrator[29] geprediget.

Pourmenades, de ma femme[30], de ma seür S*ophia* M*argaretha* [31] & de mes enfans[32]. [33]

Ernesta Augusta, ist gar unpaß, an füßen, Gott helfe zur restitution[34], mit gnaden!

02. Juni 1651

☽ den 2. Junij [35]; 1651. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Briefe, von Croßen[36], von der Churfürstinn[37], undt von Madame [38] Elizabeth[39], welcher nacher Heidelbergk[40], verraysen wirdt.

Die Avisen[41] geben:

Daß die Spannier[42], in den Niederlanden[43], die Campagne [44] beziehen, undt die Frantzosen[45], stargk armiren.

Card*ina*l Mazzarinj[46]; ist noch zu Cölln[47], undt hoffet wieder in Fr*ankreich* zu kommen.

---

27 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
28 Dohndorf.
29 Engelhardt, Christian (1607-1679).
30 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
31 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
32 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
33 *Übersetzung:* "Spaziergänge meiner Frau, meiner Schwester Sophia Margaretha und meiner Kinder."
34 Restitution: Genesung, (gesundheitliche) Wiederherstellung.
35 *Übersetzung:* "des Juni"
36 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
37 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
38 *Übersetzung:* "Frau"
39 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).
40 Heidelberg.
41 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
42 Spanien, Königreich.
43 Niederlande (beide Teile).
44 *Übersetzung:* "Feld"
45 Frankreich, Königreich.
46 Mazarin, Jules (1602-1661).
47 Köln.

Jm haag[48], tractiret[49] man stargk, mit den Engelländisch: Parlamentischen[50]; undt ist der Allten Königinn in Böhmen[51], wie auch allen personen von selbiger familia[52], angedeüttet, sich ein wenig auß dem haag, zu retiriren.

Jn Schottlandt[53] gibts noch factiones [54], undt wirdt daselbst, mitt ehistem, ein treffen[55] vermuhtet.

Jn Jrrlandt[56], hoffen Sie, auff lottringische[57] hülffe.

[[154r]]
Jn Dennemargk[58], creützen noch die Schwed*ischen*[59] Schiffe.

Mit Spannien[60], Frangkreich[61], undt Portugall[62] tractiren[63] die Engell*ändischen* Parlamentischen[64] noch.

Catalogna[65] wirdt von Spannien, bedrenget.

Zu Napolj[66], continuiren[67] die scharfen executiones [68], undt Don Juan d'Austria[69] gehet hinweg.

Candia[70] wirdt sehr geängstiget vom Türgken[71].

Der Persianer[72], sol zwar Babylon[73] occupiret haben iedoch, der Türgke, der Cosagken[74] General[75], in Schutz genommen, undt den Tartarn[76], Modawern[77], wallachen[78], undt Siebenbürgern[79],

---

48 Den Haag ('s-Gravenhage).
49 tractiren: (ver)handeln.
50 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
51 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
52 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
53 Schottland, Königreich.
54 *Übersetzung:* "Parteiumtriebe"
55 Treffen: Schlacht.
56 Irland, Königreich.
57 Lothringen, Herzogtum.
58 Dänemark, Königreich.
59 Schweden, Königreich.
60 Spanien, Königreich.
61 Frankreich, Königreich.
62 Portugal, Königreich.
63 tractiren: (ver)handeln.
64 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
65
66 Neapel (Napoli).
67 continuiren: (an)dauern.
68 *Übersetzung:* "Vollstreckungen"
69 Austria, Juan José de (1629-1679).
70 Candia (Irákleion).
71 Osmanisches Reich.
72 Persien (Iran).
73 Babylon.
74 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
75 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).
76 Krim, Khanat.
77 Moldau, Fürstentum.

befohlen haben, sich, wieder Polen[80], zu coniungiren[81], undt meinet man, der Moßkowiter [82], werde den Cosagken, auch assistiren.

Jnterim [83] sol der König in Polen[84], auf die Cosacken loß gegangen sein, (ehe diese ungehewre große Macht, zusammen stoßen möchte,) undt wollen etzliche, es seyen die Cosagken, schon geschlagen, iedoch, mit großem blutvergießen, auf beyden Theilen.

Printz Ruprecht[85], undt Printz Moritz[86], seindt noch zu Toulon[87], mit 7 Schiffen, im willens, sich, auf daß Mare Mediterraneum[88], mit Stärgkerem Frantz*ösischem* secours [89], zu begeben, undt ihr heyl, hernachmalß, zu versuchen.

Frantz*ösischer* Amb*assado*r[90] protestiret noch, <zu Nürnberg[91] > wieder die Spann*ische* werbungen.

[[154v]]
Eine Fuhre, ist abermals, von Ballenst*edt* [92] ankommen, mit kohlen, mehrentheilß, undt hat auch, 3 hasen, mittbrachtt.

03. Juni 1651

♂ den 3. Junij [93]; 1651.

H*ans* Ch*ristoph* Wischer[94], ist wieder anhero[95] kommen, undt hat allerley berichtet: wie der Stadthalter Blumenthal [96] von Chur Brandeb*urg* [97] zum Kayser[98], geschickt worden, die confirmation[99] des Chur: Säx*ischen* [100] undt Chur Brandeb*urgischen* [101] zu Lichtembergk[102]

78 Walachei, Fürstentum.
79 Siebenbürgen, Fürstentum.
80 Polen, Königreich.
81 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
82 Moskauer Reich (Großrussland).
83 *Übersetzung:* "Unterdessen"
84 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
85 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
86 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652).
87 Toulon.
88 Mittelmeer.
89 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
90 Du Bois, Charles (1600-1657).
91 Nürnberg.
92 Ballenstedt.
93 *Übersetzung:* "des Juni"
94 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
95 Bernburg.
96 Blumenthal, Joachim Friedrich von (1607-1657).
97 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
98 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
99 Confirmation: Bestätigung.
100 Sachsen, Kurfürstentum.
101 Brandenburg, Kurfürstentum.

getroffenen vergleichs, wegen der Jülichischen[103], undt Magdeb*urgischen* lande[104], zu suchen. Jtem [105]: hat er erzehlet, daß es continujre [106], daß der König in Dennemargk[107], mit dero gemahlin [108], sich gantz retirat[109] hielte, im hause, undt micht trawete, auch die köche, undt viel diener von hofe, abgeschaft, (auß beysorge[110] der Corruption) undt in dero eigenen Camin, kochen ließe, weil es außgebrochen[111], das der Reichshofmeister, in Dennemargk[112], Ulefeldt[113], (alß er den König zu gevattern gebehten, undt ihn persönlich zu erscheinen, darzu invitiret[114]) hofnung gehabtt, den König zu vergeben[115], welches also entdegkt worden, (ohne zweifel, durch Göttliche Sonderbahre providentz) das, als die Fraw[116] des Ulfeldts, (des Königes bastard Schwester) [[155r]] in den wochen gelegen, undt er[117], mit einer hure[118] sich, zu begatten, gewohnet, auch den Tag zuvor, alß der König[119] inß hauß kommen sollen, undt die hure, bey ihm, dem Ulefeldt, gelegen, darvon die Fraw[120], nichts gewust, Sie, die Fraw aber, hinein kommen, undt einfältig das gift gebracht, undt lautt gesaget: hier bringe ich das Gifft, so den König tödten soll, hette Ulefeldt geförchtet, die undter dem bette verstegkte hure, es gehöret haben, undt nachsagen[121] möchte, hette derowegen es, der Frawen bekandt, das er, so eine bey sich, hette, undt hette Sie hervor gezogen, in meinung, es beßer wehre, daß sie sterben, undt verderben müste, alß er, undt seine hertzliebste, welches geschehen möchte, wann es entdegkt werden sollte? hetten also die hure zwingen wollen, das gift zu Tringken. Sie aber hette vor Gott, undt nach Gott, umb fristung[122] ihres lebens, gebehten, undt versprochen, nichts nachzusagen, Sondern nach hause zu gehen, undt stille zu schweigen, hette sich auch, zu bestärgkung deßen, zu einem Cörperlichen Eydt[123], undt das hochwürdige Abendmahl darauff, zu entpfangen, anerbotten. [[155v]] Darauf hetten Sie[124] ihr[125], <lebens>fristung[126]

---

102 Lichtenburg, Schloss (Prettin).
103 Jülich, Herzogtum.
104 Magdeburg, Erzstift.
105 *Übersetzung:* "Ebenso"
106 continuiren: (an)dauern.
107 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
108 Sophia Amalia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Braunschweig-Calenberg (1628-1685).
109 retirat: zurückgezogen.
110 Beisorge: Sorge, Besorgnis, Bedenken, Furcht.
111 ausbrechen: ruchbar werden, an den Tag kommen.
112 Dänemark, Königreich.
113 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).
114 invitiren: einladen.
115 vergeben: vergiften.
116 Ulfeldt af Sölvesborg, Leonora Christina, Gräfin, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1621-1698).
117 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).
118 Schumacher, Dina, geb. Vinhofvers (1620-1651).
119 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
120 Ulfeldt af Sölvesborg, Leonora Christina, Gräfin, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1621-1698).
121 nachsagen: melden.
122 Fristung: Schutz, Bewahrung.
123 körperlicher Eid: persönlich geleisteter Eid.
124 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664); Ulfeldt af Sölvesborg, Leonora Christina, Gräfin, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1621-1698).
125 Schumacher, Dina, geb. Vinhofvers (1620-1651).
126 Lebensfristung: Erhaltung des Lebens.

versprochen, undt einen priester holen laßen, von deme sie die concubina [127] das h*eilige* abendmal entpfangen sollte, welcher als er kommen, ~~haben~~ <hetten> Sie in den kelch, das gift gethan, undt das arme Mensch, als Sie es gefühlet, undt zu schwellen angefangen, nur umb Gottes willen umb erlaubnüß, in ihr hauß zu gehen, gebehten, vor ihrem ende, das doch nicht ferne sein köndte. Sie wollte versprochener maßen, stille schweigen, undt nur ihres sehligen endes erwarten, auch sich, umb nichts irrdisches mehr, bekümmern.

Alß die eheleütte solches gesehen, undt gehöret, auch gedacht, es köndte doch nun nicht lange mehr, mit ihr dawren, hetten Sie sie gehen laßen. Sie aber, wehre baldt nach hofe gegangen, undt hette ein großes getümmel vor des Königes[128] gemach, angerichtet, weil Sie unnachläßig hinein gewoltt, undt man Sie nicht einlaßen wollen, biß es, der König gehöret, undt selber die Thür aufgemacht, da hette Sie dem Könige zugeruffen [[156r]] undt zugesprochen, mit itztgedachter erzehlung, ihn[129] warnende. Sie[130] aber, wehre heftig geschwollen, undt durch lange operation[131] des giffts, in allen gliedmaßen, verdorben, undt krumb worden. Doch hetten sie des Königes, leibäertzte, in etwas curiret, undt so ferne restituiret[132], daß Sie nicht gestorben, sondern in arrest gehalten werden können, biß zu außführung der sache, welches Sie auch, willich, undt gerne gethan, weil ihre wiederwertige ihr schuldt gegeben, Sie hette solches alles ertichtet, undt ihnen, auß haß, calumniose [133] nachgeredet. Die Stadt Copenhagen[134], so wol alß die hofStadt, des Königes, hat darüber tumultuiret[135], undt seindt zu Vlefeldts[136] hause zugelauffen, ihn undt sein weib[137], auß eyfer, zu erwürgen, wie auch der Oberste Walter[138] undt seine Soldaten, (die in der Stadt liegende besatzung) zugelauffen, undt thun wollen. Der König aber, hat alsobaldt, seine leibguardy hingeschickt, solchem beginnen abzuwehren, hingegen Ulefeldts hauß, zu umbringen, undt niemandt auß: oder einzulaßen, also, das ihnen biß dato [139], (so viel bewust) eßen, tringken, undt was Sie bedürffen, vors hauß, getragen [[156v]] wirdt, wie den inficirten in Pestzeitten. Der König[140], sol dem hertzogk von Gottorff[141], undt hertzoge von Lüneb*urg* Zelle[142], die diiudication[143] dieses handelß, neben andern 24 Dänischen undt deützschen Rähten, aufgetragen haben.

Man vermeinet, es stegke nicht allein, de ~~s~~ <r> Hannibal Sehestedt~~s~~ [144], undt anderer hurkinder Männer, undter diesem complott Sondern auch, Frawen Christina[145] ihre kinder[146], sonderlich Graf

---

127 *Übersetzung:* "Dirne"
128 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
129 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
130 Schumacher, Dina, geb. Vinhofvers (1620-1651).
131 Operation: Wirkung.
132 restituiren: (gesundheitlich) wiederherstellen.
133 *Übersetzung:* "böswillig"
134 Kopenhagen (København).
135 tumultuiren: sich empören, meutern, unruhig/aufrührerisch sein.
136 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).
137 Ulfeldt af Sölvesborg, Leonora Christina, Gräfin, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1621-1698).
138 Walter, Jørgen (1610-1670).
139 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
140 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
141 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).
142 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665).
143 Dijudication: Entscheidung, Aburteilung.
144 Sehested, Hannibal (1609-1666).

Woldtemar, undrt andere. Gott wolle, die bösen listigen anschläge[147] entdegken, dempfen, undt strafen, aller orthen!

Etzliche wollen, ɡ der Ulefeldt[148] solle torquirt[149] werden, undt seine Fraw, wann sie die That, nicht gutwillig bekennen würden. Andere sagen, man werde alle verdächtige einziehen[150], undt auch den priester, so das abendtmal geraicht, wie auch, des Ulefeldts diehner, so im hause gewesen, examiniren [151], sintemahl es keine liederliche sache gewesen. Die zeitt wirdt in kurtzem, mehrere gewißheitt eröfnen. Der Gott der Gerechtigkeitt, undt warheit, wolle allenthalben recht verschaffen, und allem bösen, kräftiglich stewren!

[[157r]]

Es ist ein atrox, & mordax scriptum [152], von Zerbst[153], anhero[154] kommen, von F*ürst* Joh*ann* [155] in causa religionis [156]; darinnen er, keine rationes [157] admittiren[158], unsere intercessiones [159] reijciren[160], vorige pacta [161], reversallen[162], undt dergleichen, nichts gelten, die landeßfürstl*iche* hoheitt, auch bey abgetheilten[163] Fürsten, vornemlich auf das ius reformandj [164] alß das summum Regale [165] extendiren, unsere religion verdammen, undt gleichsam excludiren[166], die vorige rechtmeßige reformation tadeln, undt summa imis [167] confundiren [168] laßen will. Es scheinet seine Theologastrj Luth*eran*i [169] haben ihn, zu dieser vehementz, undt unzeittigem [170] eyfer, instigiret[171]. Er will auch

145 Schleswig-Holstein, Kirsten, Gräfin von, geb. Munk (1598-1658).
146 Lindenov, Elisabeth Augusta, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1623-1677); Pentz, Sophia Elisabeth, Gräfin (von), geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1619-1657); Schleswig-Holstein, Dorothea Elisabeth, Gräfin von (1629-1687); Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von (1622-1656); Sehested, Christiane, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1626-1670); Ulfeldt, Hedwig, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1626-1678); Ulfeldt af Sölvesborg, Leonora Christina, Gräfin, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1621-1698).
147 Anschlag: Plan, Absicht.
148 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).
149 torquiren: foltern.
150 einziehen: verhaften.
151 examiniren: verhören.
152 *Übersetzung:* "trotziges und scharfes Schreiben"
153 Zerbst.
154 Bernburg.
155 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
156 *Übersetzung:* "in einer Religionssache"
157 *Übersetzung:* "Begründungen"
158 admittiren: gestatten, zulassen.
159 *Übersetzung:* "Fürsprachen"
160 rejiciren: verwerfen, abweisen.
161 *Übersetzung:* "Verträge"
162 Reversal: schriftliche Zusage, Verpflichtung.
163 abteilen: abfinden.
164 *Übersetzung:* "Reformationsrecht"
165 *Übersetzung:* "höchste Hoheitsrecht"
166 excludiren: ausschließen.
167 *Übersetzung:* "das Höchste mit dem Niedrigsten"
168 confundiren: vermischen, vermengen.
169 *Übersetzung:* "lutherischen Theologaster [d. h. schlechte lutherische Theologen]"
170 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.
171 instigiren: anregen, antreiben, bewegen.

behaüpten, das Großherrvatter[172], F*ürst* Joachim Ernst[173], undt auch F*ürst* Geörge[174] Sehliger, das horrendum Dogma, de Ubiquitate & Omnipræsentia corporis Christj[175] [176], introduciret, undt statuiret hetten, welches doch niemalß geschehen, Sondern das contrarium [177] ist klahr, undt offenbahr, ob sie schon damals ex tenebris Papatus [178] eluctirt[179], undt etwas vom allten SawerTeig, de oralj manducatione [180], undt andern erroribus [181] behalten. Mein vetter confundiret auch, die Augsp*urgische* [182], undt F*ürst* Geörgens Confession, mit dem concordienbuch[183], und Nagelnewen, Ubiquitistischen[184] lehre.

04. Juni 1651

[[157v]]

☿ den 4[ten:] Junij [185]; 1651.

Communicationes, in publicis [186] von ChurSaxen[187], an den, Chur Meintz[188] geschrieben, undt wegen R*ömischer* K*aiserlicher* M*ajestät*[189] zu evacuation der Festung Franckenthal[190], (so Jhre May*estät* bey dem Spann*ischen* [191] Amb*assad*or[192] numehr rühmlich, Gott lob erhalten, undt dadurch, den frieden im Reich[193] stabiliret[194]) 13 Monat Römerzugk[195], auf die <zu M*ünster* [196]

172 Großherrvater: Großvater.
173 Anhalt, Joachim Ernst, Fürst von (1536-1586).
174 Anhalt-Plötzkau, Georg III., Fürst von (1507-1553).
175 Jesus Christus.
176 *Übersetzung:* "schreckliche Dogma von dem Überallsein und der Allgegenwart des Körpers von Christus"
177 *Übersetzung:* "Gegenteil"
178 *Übersetzung:* "aus der Finsternis des Papsttums"
179 eluctiren: sich einer Sache entwinden, mit Mühe überwinden.
180 *Übersetzung:* "vom mündlichen Kauen"
181 *Übersetzung:* "Irrtümern"
182 Die Confessio Augustana, in: Die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche. Vollständige Neuedition, hg. von Gottfried Seebaß, Volker Leppin, Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 63-225.
183 Das Konkordienbuch, in: Die Bekenntnisschriften der Evangelisch-Lutherischen Kirche. Vollständige Neuedition, hg. von Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 6-1652.
184 ubiquitistisch: über die Allgegenwart von Jesus Christus (insbesondere beim Abendmahl).
185 *Übersetzung:* "des Juni"
186 *Übersetzung:* "Mitteilung in öffentlichen Angelegenheiten"
187 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
188 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
189 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
190 Frankenthal.
191 Spanien, Königreich.
192 Moura Corte Real y Melo, Francisco de (1621-1675).
193 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
194 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.
195 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.
196 Münster.

undt O*snabrück* [197] > bewilligte 100 Monat, begehren. Der Churf*ürst* von Saxen, endtschuldiget zwahr, die eilfertigkeitt, undt den Modum procedendj [198], ohne convocation der Stände, bedinget aber doch inß künftige die Reichsverfaßungen, undt gebraucht solche motiven, daß es unmüglich ist, dem Kayser, an itzo, solch geringes postulatum [199] (damit viel größere emolumenta [200] gewonnen werden, sonderlich auch wegen Pommern[201], undt Warnemünda[202]) abzuschlagen.

Hanß Christof Wischer[203], habe ich heütte ein handtbrieflein[204], mitt auf Weymar[205], gegeben[.] Gott gebe zu glügklichem succeß[206]!

[[158r]]
Dieweil heütte BehtTag ist, seindt wir Conjunctim [207] zur kirche gezogen.

Extra: den Caplan Jonium[208] gehabtt zu Mittage, ohne die ordinarios extraordinarios [209], alß den Sekerka[210] (welcher auch heütte, das consistorium[211] besuchtt) Menzelium[212], Rindtorfinn[213], Peckadelinn[214], Langken[215]. p*erge* [216]

Nach deme sich, meine Tochter, Ernesta Augusta[217], ein wenig recolligiret[218], ist nun meine Angelica[219] krangk worden. Wir besorgen[220], die pogken. e*t cetera* Gott helfe hindurch, mit gnaden. Sje regieren sonst durchgehends!

Schreiben, vom jungen Mario[221], wegen seines vattern[222].

---

197 Osnabrück.
198 *Übersetzung:* "Verfahrungsweise"
199 *Übersetzung:* "Forderung"
200 *Übersetzung:* "Einnahmen"
201 Pommern, Herzogtum.
202 Warnemünde.
203 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
204 Handbrieflein: kleines Handschreiben.
205 Weimar.
206 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
207 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
208 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
209 *Übersetzung:* "gewöhnlichen außerordentlichen [Gäste]"
210 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).
211 Bernburg, Konsistorium: Landesherrliche kirchliche Verwaltungs- und Justizbehörde im Teilfürstentum Anhalt-Bernburg.
212 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).
213 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
214 Peccatel, N. N. von.
215 Lancken (4), N. N. von der.
216 *Übersetzung:* "usw."
217 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
218 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.
219 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688).
220 besorgen: befürchten, fürchten.
221 Mario zu Gammerslewe, Johann Heinrich von (1609/10-1678).
222 Mario zu Gammerslewe, Johann von (ca. 1574-1651).

05. Juni 1651

♃ den 5ten: Junij [223]; 1651.

Schr*eiben* von Ball*enstedt*[224] mit einer sententz[225] von helmstedt[226], welche viel zu gelinde gesprochen, und ich sie corrigirt.

Kornführe ñ <r> [227] von Zerbst[228], ist wieder bey mir gewesen, mit seinen einfällen, opinionen[229], undt zwar, gut gemeinten intention! aber übel ordinirter[230] sache, welche imperfection[231] ex abalienatione mentis [232], mag derivjren.

Avis [233]: daß haüptmann Börstels[234] Fraw[235], zu hoym[236], in Puerperio [237] gestorben, undt wirdt billich, Gottes gerichten überlaßen. Gott gebe! das Sie sehlig, gestorben seye, undt ihren Geitz, undt Vindictæ cupiditatem [238], möge genungsam[239], berewet! undt Gott dem herren, abgebehten haben!

[[158v]]
Christof Wilhelm Schlegel[240], ist heütte frühe, alhier[241] durch, auf Halberstadt[242], paßiret, beklaget, das ihm der unlengste hagel, im wintergetreydig, großen schaden gethan, undt noch ¼ ellen Tief löcher in der erde zu sehen, so die Schloßen[243] hinein geschlagen, undt seindt größer, alß hünereyer, gewesen.

06. Juni 1651

☿ den 6ten: Iunij [244]; 1651.

---

223 *Übersetzung:* "des Juni"
224 Ballenstedt.
225 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.
226 Helmstedt.
227 Kornführer, Hans.
228 Zerbst.
229 Opinion: Meinung.
230 ordiniren: verordnen, befehlen, festlegen.
231 Imperfection: Unvollkommenheit.
232 *Übersetzung:* "aus der Entfernung des Geistes"
233 *Übersetzung:* "Nachricht"
234 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
235 Börstel, Dorothea Louise von (1613-1653).
236 Hoym.
237 *Übersetzung:* "im Kindbett"
238 *Übersetzung:* "Rachbegierde"
239 genungsam: genügend, hinreichend.
240 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).
241 Bernburg.
242 Halberstadt.
243 Schloße: Graupel- bzw. Hagelkorn.
244 *Übersetzung:* "des Juni"

Ô Dieu; enseignes moy! a exercer la vraye Pacience Chrestienne, contre mon Pürgatoire! [245]

Jn Oeconomicis [246], undt büchern, facende [247] gehabt.

Nachmittags, hinauß, auf meine felder geritten, den segen alhier[248], undt zu Zeptzigk[249], so sich sehen leßet, zu besichtigen.

Der hanß Kornführer[250], ist wieder bey mir gewesen undt hat berichtet (undter andern,) es wehre den 4ten: May, st*ylo* vet*er*i [251] ümb 12 uhr, zu Mittage, zu Zerbst[252], ihm ein befehl vom h*eiligen* Geist, geschehen, mir Fürst Christian, mit frewdigem Muht, zu sagen, das Mjr, der liebe Gott, Nun reichlich geben wolle, wornach ich lange gehoffet, gewartet, undt gefraget, undt darumb sagte er, wehre ich aller ehren werth, weil ich bestendig [[159r]] in Meinem großen betrübnüß, geblieben wehre, undt ofte an den 40. psalm, gedacht hette, Jch harre des herren, etc*etera* [253] oder; wie gesungen wirdt. Jch habe gewarttet des herren Stehtiglich, undt er hat sich, zu mir, gekehrt, genedig meine bitt erhört. p*erge* [254] Nun ist dieser Kornführer[255] zwahr, kein Adulator [256]. Gott der Allmächtige gebe unß alles, waß unß sehliglich, undt gut ist, undt seye allezeit geehret, undt gepreiset, in seinen wergken!

07. Juni 1651

♄ den 7ten: Iunij [257]; 1651. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

Schreiben, von Chur Bayern[258], in causa Ascanien*si* [259] [260] so übel klappert.

Kornführer[261], ist wieder bey mir gewesen, undt dimittiret[262] worden.

H*ans* G*eorg* [263] lackay, ist von ~~Zerbst~~ < Magdeb*urg* [264] > wiederkommen, mit Austern.

---

245 *Übersetzung:* "Oh Gott, lehre mich, die wahre christliche Geduld gegen mein Fegefeuer zu üben!"
246 *Übersetzung:* "In Wirtschaftssachen"
247 *Übersetzung:* "Verrichtungen"
248 Bernburg.
249 Zepzig.
250 Kornführer, Hans.
251 *Übersetzung:* "im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"
252 Zerbst.
253 Ps 40,2
254 *Übersetzung:* "usw."
255 Kornführer, Hans.
256 *Übersetzung:* "Schmeichler"
257 *Übersetzung:* "des Juni"
258 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
259 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
260 *Übersetzung:* "in der askanischen Sache"
261 Kornführer, Hans.
262 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
263 Berger, Hans Georg.
264 Magdeburg.

Avis: dès desseings de l'Archidücq[265], d'attacquer le pays de Halberstadt[266], si la paix, ne se fait, avec la France[267]? [268] item [269]: de l'entreprinse dès Swedois[270], contre la Ville de Brehmen [271], laquelle attend, dü secours de Hollande[272] [273]. p*erge* [274] Dieü vueille favoriser, la bonne cause! [275]

Mit Madame[276], in gartten, spatziren gegangen.

Mein kleiner Carll[277], hat geangelt, undt zum ersten mahl, vier fischlein, in der Sahle[278], gefangen, auch sonst undterschiedtliche schogk krebße, etzliche Tage hero, in seiner præsentz, krebßen, undt zur küche, lifern laßen. Gott gebe ihm nicht allein, in geringen, sondern auch, in großen, undt wichtigen dingen, zu seiner zeitt, glügk! segen, und succeß[279]!

[[159v]]
Aufn abendt, hats stargk gedonnert, geblitzt, undt geregenet.

T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [280] habe ich zu Pl*ötzkau* [281] gehabt per li pezzj [282], undt zu A.[283] per biava [284].

08. Juni 1651

☉ den 8[ten:] Junij [285]; 1651.

Jn die kirche, vorm berge[286], conjunctim [287], da Er[288] Jonius[289] geprediget, vormittagß.

---

265 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
266 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
267 Frankreich, Königreich.
268 *Übersetzung:* "Nachricht von Plänen des Erzherzogs, das Halberstädter Land anzugreifen, wenn der Frieden mit Frankreich nicht eintritt?"
269 *Übersetzung:* "ebenso"
270 Schweden, Königreich.
271 Bremen.
272 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
273 *Übersetzung:* "vom Vorhaben der Schweden gegen die Stadt Bremen, welche auf die [militärische] Hilfe aus Holland wartet"
274 *Übersetzung:* "usw."
275 *Übersetzung:* "Gott wolle die gute Sache begünstigen!"
276 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
277 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
278 Saale, Fluss.
279 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
280 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
281 Plötzkau.
282 *Übersetzung:* "wegen der Stücke"
283 Abkürzung nicht auflösbar.
284 *Übersetzung:* "wegen Hafer"
285 *Übersetzung:* "des Juni"
286 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
287 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
288 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
289 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

Briefe von F*ürst Johann Casimir* [290] der will morgen (G*ebe Gott*) alhier[291] einsprechen. <Zu Mittage, wahr D*octor* Mechovius[292], Rindtorfin[293], T*obias Steffeck von Kolodey* [294] extra.>

Nachmittagß, wieder zur kirchen, cum sorore S*ophia Margaretha* [295] [,] filiolo C*arolo Ursino* [296] et parte filiarum[297] [298]. Er Marggraf[299] hat geprediget.

Avis [300] vom Secret*ario* [301] Bäreütt[302], daß die Princeßin Henriette[303], mit meinem Sohn, V*iktor* A*madeus* [304] glügklich, den 24[ten:] May, zu Breßlaw[305] ankommen, undt regaliret [306] worden. Gott gebe ferneren Progreß! glügk! und Segen!

Schreiben, vom Wolff von der Langken[307], entpfangen, wegen seines Sohns[308].

09. Juni 1651

☽ den 9[ten:] Junij [309]; 1651.

Schreiben von Breßlaw[310], von V*iktor* A*madeus* [311] meinem Sohn, vom 24[ten:] May; Jtem [312]: von Croßen[313], allerley fr*eundlichen* bericht, von selbiger rayse, wie auch vom abzuge der Pr*inzessin* Elizabeth[314], welche nacher heidelbergk[315] verrayset.

---

290 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
291 Bernburg.
292 Mechovius, Joachim (1600-1672).
293 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
294 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
295 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
296 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
297 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
298 *Übersetzung:* "mit der Schwester Sophia Margaretha, dem Söhnchen Karl Ursinus und einem Teil der Töchter"
299 Marggraf, Daniel (1614-1680).
300 *Übersetzung:* "Nachricht"
301 *Übersetzung:* "Sekretär"
302 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).
303 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).
304 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
305 Breslau (Wroclaw).
306 regaliren: (reichlich) bewirten.
307 Lancken, Wolf von der.
308 Lancken (4), N. N. von der.
309 *Übersetzung:* "des Juni"
310 Breslau (Wroclaw).
311 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
312 *Übersetzung:* "ebenso"
313 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
314 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).
315 Heidelberg.

Die avisen[316] geben:

Daß Cromwell[317] vom Könige[318], etwaß geschlagen seye in Schottlandt[319], iedoch stargk vigilire[320], auf fernere progreßen. [[160r]] Die Engelländer[321] hetten auch viel Schiffe den Frantzosen[322], undt holländern[323], abgenommen. Gleichwol tractirten[324], die holländer, mit ihnen den newen Regenten[325], eine alliance [326], undt hetten begehrt, die Königin Elizabeth[327], mit ihren Söhnen[328], undt angehörigen, wie auch die Princesse Royalle[329], undt andere vom Königl*ichen* geblühte[330], möchten auf eine zeittlang, auß dem haag[331] endtweichen, undt sich retiriren, weil es ihr itziger Staadt[332], also erfordert. Sie, die Staaden, von hollandt[333], hetten auch den Pfaltzgraf Eduardt, vor gericht offentlich proclamiren[334] laßen, wegen außgestoßener injurien, wieder den Engelländischen Parlam*entischen* [335] gesandten[336].

Spannien[337], hette eine belägerung vor Duynkirchen [338] vor.

Mit Frangkreich[339], wollten die Spann*ischen* tractaten[340] noch etwas schwehr, undt ungewiß, sich ahnlaßen.

Der Visconte de Türenne[341], hette ein Stadtlich præsent, auf 150000 {Pfund} vom Prince de Condè[342], recusirt[343], undt gesagt, er hette ihm, undt seinen mittgefangenen[344], diesen

316 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
317 Cromwell, Oliver (1599-1658).
318 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
319 Schottland, Königreich.
320 vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.
321 England, Commonwealth von.
322 Frankreich, Königreich.
323 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
324 tractiren: (ver)handeln.
325 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).
326 *Übersetzung:* "Bündnis"
327 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
328 Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663); Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
329 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).
330 Stuart (Stewart), Dynastie.
331 Den Haag ('s-Gravenhage).
332 Staat: Zustand, Beschaffenheit.
333 Holland, Provinzialstände.
334 proclamiren: vorladen.
335 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
336 St John, Oliver (ca. 1598-1673); Strickland, Walter (ca. 1598-1671).
337 Spanien, Königreich.
338 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).
339 Frankreich, Königreich.
340 Tractat: Verhandlung.
341 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
342 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
343 recusiren: ablehnen, nicht akzeptieren.
344 Bourbon, Armand de (1629-1666); Orléans, Henri II d' (1595-1663).

Reütterdienst[345], auß affection[346], undt Freündtschaft, nicht aber, umb recompenßen undt gaben willen gethan, undt sich fr*eundlich* bedangkt.

Den Cardinal Mazzarinj[347] trachtet die allte Königin[348], wieder in Fr*ankreich* zu bringen, hat auch den Düc d'Orleans[349], darzu, umb cooperation ersucht, welcher aber nichts geantwortet[.]

[[160v]]
Dem Prince de Condè[350], ist bey besichtigung eines Ballets[351] ein warnungßzettel in einem Schnuptuch zukommen, daß man ihn erstechen wollte, derhalben er sich hernacher, solcher schawspiele endthalten.

Jn Catalonien[352] spielen die Spannier[353] den Meister, undt hoffen selbige Provintz zu subiugiren[354].

Zu Napolj[355], undt in Sicilien[356], siehet es noch gar wüste auß, undt <seindt> motus [357] zu besorgen[358].

Der Pabst[359] hat auch iubilæa [360] nach Wien[361] ertheilet, denen, so vorm iahr, nicht dahin nach Rom[362], auff Jubelfest, erscheinen können.

Duca d'Amalfij[363] hochzeitt, mit des hertz*ogs* Julij Heinrichs[364] Tochter[365], ist zu Prag[366], celebriret worden.

Der Persianer[367], ist in Assyrien[368] eingefallen.

---

345 Hier: Ritterdienst.
346 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
347 Mazarin, Jules (1602-1661).
348 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
349 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
350 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
351 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.
352 Katalonien, Fürstentum.
353 Spanien, Königreich.
354 subjugiren: unterwerfen.
355 Neapel (Napoli).
356 Sizilien, Königreich.
357 *Übersetzung:* "Unruhen"
358 besorgen: befürchten, fürchten.
359 Innozenz X., Papst (1574-1655).
360 *Übersetzung:* "Jubelfeiern"
361 Wien.
362 Rom (Roma).
363 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
364 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
365 Piccolomini d'Aragona, Maria Benigna Franziska, Principessa, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1635-1701).
366 Prag (Praha).
367 Persien (Iran).
368 Assyrien.

Der Türgke[369], hat den Kayser[370], versichert, keinen secours [371], wieder den König in Polen[372], den Cosagken[373], zuzusenden.

Die Cosagken aber, stärgken sich sehr, mitt Tartarn[374], undt Mußkowitern[375], undt suchen die Polen[376], zu überwältigen.

Jn Candiâ[377] [378] wolten sich die venezianer[379], gerne manuteniren [380]. Es gehet aber gar schwehr daher.

In Bosnia[381] [382], hat der Newe Bassa[383], seinen vorfahren[384] [[161r]] endthaüpten laßen, mit vorwandt, er[385] hette seinen ehren, kein genügen gethan, in dem er Sebenigo[386], undt Spalatro[387] nicht angegriffen, undt eingenommen. Er[388] sol an itzo, gar eiferig darauf sein, undt die Morlacchi [389], an sich zu ziehen, undt mit großen verheißungen, zu gewinnen, trachten. Ein groß Schiff, (so viel Candiotten[390], undt andere, so nach Venedig[391] mit geldt, undt gühtern, endtfliehen wollen, aufgehabt) ist von den Barbarischen[392] galeotten bey Morea[393] erdapt, undt in den portt Modon[394], eingebracht worden. Alß nun die Barbaren, in die Stadt, gegangen, die Schklaven zu verkauffen, undt sich wenig umb das Schiff bekümmert, hat eine Mutter, (so ihr kindt schänden sehen,) sich ermannet, undt das pulver, in die munition gestegkt, undt ist also, zusampt der Tochter, undt zusampt dem Schiff, nebenst den feinden, aufgeflogen, undt hat sich also selbst, aufgeopfert.

---

369 Osmanisches Reich.
370 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
371 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
372 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
373 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
374 Krim, Khanat.
375 Moskauer Reich (Großrussland).
376 Polen, Königreich.
377 Kreta (Candia), Insel.
378 *Übersetzung:* "Auf Kreta"
379 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
380 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.
381 Bosnien, Ejalet.
382 *Übersetzung:* "In Bosnien"
383 Bosanac Fazli Pascha.
384 Defterdarzade Mehmed Pascha.
385 Defterdarzade Mehmed Pascha.
386 Sebenico (Šibenik).
387 Spalato (Split).
388 Bosanac Fazli Pascha.
389 *Übersetzung:* "Morlaken [romanische Volksgruppe an der dalmatischen Küste]"
390 Candiot: Einwohner von Kreta.
391 Venedig (Venezia).
392 Berberei (Barbareskenstaaten).
393 Morea (Peloponnes), Halbinsel.
394 Modon (Methóni).

Von verhofter restitution, undt evacuation Frangkenthals[395], seindt die zeittungen[396] voll, iedoch, das zuvorhero 500000 {Reichsthaler} dem Könige in Spannien[397], durch Kay*serlicher* May*est*ät[398] cooperation, erleget[399] werden sollen.

Zu Lübegk[400], erwartten die Polln*ischen* [401] gesandten[402] [403], die Svecos[404], zun Tractaten[405], mit verlangen.

Der Kayser, wehre krangk am reißen[406], in gliedern. e*t cetera*

[[161v]]
Vetter F*ürst* Johann Casimir[407], ist nachmittage anhero[408] kommen, undt hat zwey vom Adel, alß: Freybergk[409] undt Walwitz[410] mitgebracht, welche mit ihme gefahren.

Es hat heütte allerley gute conferentzen, undt discurß gegeben. Gott helfe ferner, mit gnaden!

10. Juni 1651

♂ den 10ten:^ Junij [411]; 1651.

Mon petit Charles Oursin[412], s'est fort angoissè ceste nuict, criant, comme en vueillant, & priant Dieü ardemment, poussant tout de soy, pleürant, & se iettant hors dü lict, sans scavoir ce lendemain[.] Pourquoy? Dieu le vueille garentir! de sorcellerie, & de tout sinistre accident! comme aussy son frere[413]! & tous ceux, quj nous sont proches. [414]

---

395 Frankenthal.
396 Zeitung: Nachricht.
397 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
398 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
399 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.
400 Lübeck.
401 Polen, Königreich.
402 Leszczynski, Jan (1603-1678).
403 Nur teilweise ermittelt.
404 Schweden, Königreich.
405 Tractat: Verhandlung.
406 Reißen: mit einem heftigen Ziehen verbundener Schmerz.
407 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
408 Bernburg.
409 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696).
410 Wallwitz, Esche von (1588-1653).
411 *Übersetzung:* "des Juni"
412 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
413 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
414 *Übersetzung:* "Mein kleiner Karl Ursinus hat sich heute Nacht sehr geängstigt, wobei er schrie, als er darüber wachte, und inbrünstig zu Gott betete, alles von sich stieß, weinte und sich aus dem Bett warf, ohne diesen nächsten Tag zu kennen. Weshalb? Gott wolle ihn wie auch seinen Bruder und all diejenigen, die uns nahestehend sind, vor Hexerei und vor jedem bösen Unglück schützen!"

Diesen Morgen, umb 5 uhr, ist Dorothea[415] T*obias* S*teffecks* v*on* K*olodey* [416] haußfraw, einer Todten Tochter genesen, undt hat ihrem Manne, auch sonst bekandten zu hofe große Trawrigkeitt, veruhrsachet. Man höret diß iahr, von vielen Todten puerperiis [417], auch daß die weiber sterben. Gott bewahre einem ieglichen, die Seinige! undt [[162r]] verhüte böse zufälle gnedig: undt väterlich!

Mein vetter, F*ürst* J*ohann* C*asimir* [418] heütte eine werbung, bey mir angetragen, undt abgeleget, in einem Christlichem vorhaben, so Gott gesegenen, undt darzu glügk undt succeß[419], geben wolle, väterlich! undt gnediglich!

Expeditiones in causa Ascaniensj[420], in p*uncto* religi*on*is contra Servestanos[421], in p*uncto* contributionis, & contra [422] Berners[423] w*eib* [424] zu hoym[425].

heütte seindt ~~7~~ <11> Schiffe, mit 155 {Wispel} getreydig, die Sahle[426] herundter kommen, durch die Schleüße zu gehen, in trübem regenwetter. p*erge* [427]

Die Rähte, alß hofmeister Einsidel[428], D*octor* Mechovius[429], undt P*aul* L*udwig* [430] habe ich, diesen Nachmittag, an Freybergen[431], den deßawischen[432] raht, undt hofmeister, geschigkt, allerley, mit ihme, reden zu laßen, wegen der vorhabenden Pactorum [433], so aufzusetzen. p*erge* [434] Der Schluß, ist endtlich, an meinem orth, dahin gegangen, daß meines vetters L*iebden* durch den Cantzler[435], undt Rähte, die Pacta matrimonialia [436], möchte aufsetzen, undt zu pappier, bringen laßen. Jch wollte sie dann revidiren, undt corrigiren, da nöhtig!

Es hat allerley conferentzen auch heütte gegeben, undt der CammerRaht Gese[437], ist anhero[438] kommen.

---

415 Steffeck von Kolodey, Dorothea, geb. Oesen (gest. 1672).
416 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
417 *Übersetzung:* "Geburten"
418 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
419 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
420 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
421 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
422 *Übersetzung:* "Verrichtungen in der askanischen Sache, hinsichtlich der Religion gegen die Zerbstischen und hinsichtlich der Kontribution gegen"
423 Berner (1), N. N..
424 Berner (2), N. N..
425 Hoym.
426 Saale, Fluss.
427 *Übersetzung:* "usw."
428 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
429 Mechovius, Joachim (1600-1672).
430 Ludwig, Paul (1603-1684).
431 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696).
432 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
433 *Übersetzung:* "Verträge"
434 *Übersetzung:* "usw."
435 Müller, Gottfried (1577-1654).
436 *Übersetzung:* "Eheverträge"
437 Gese, Bernhard (1595-1659).

Avis [439]; undt vertröstung, daß der herr*vetter* F*ürst* Aug*ust*us[440] von Pl*ötzkau* [441] wolle anhero kommen, Morgen (g*ebe* g*ott*)[.]

11. Juni 1651

[[162v]]

☿ den 11[ten:] Junij [442]; 1651.

Conjunctim [443], in die wochenpredigtt, da Er[444] Hesius[445], sich hören laßen, außm Johanne cap*itel* 17 v*ers* 24[446] [:] vatter, ich will, daß wo ich bin, auch die bey mir sejn, die du mir gegeben hast, daß Sie meine herrligkeit sehen, etc*etera*[.] Mein vetter F*ürst* J*ohann* C*asimir* [447] undt seine leütte[448] seindt auch mittgegangen. p*erge* [449] Gott laße unß, in die ohren, undt hertzen seine Stimme erschallen! uns zu beßeren!

Der CammerRaht Gehse[450], ist heütte frühe verrayset.

Es hat sonst allerley conferentzen, mit F*ürst* J*ohann* C*asimir* gegeben. Gott gebe, allenthalben, zu glügklichem progreß!

Extra ist sonst zu Mittage gewesen, nicht allein, F*ürst* J*ohann* C*asimir* undt seine leütte, Sondern auch, die Peckadlin[451], die Rindtorfinn[452], undt andere. p*erge* [453]

Querelles, dispütes ce soir, contre mon grè! [454]

12. Juni 1651

♃ den 12[ten:] Iunij [455]; 1651.

<6 hasen, von gestriger, undt heüttiger hatz.>

---

438 Bernburg.
439 *Übersetzung:* "Nachricht"
440 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
441 Plötzkau.
442 *Übersetzung:* "des Juni"
443 *Übersetzung:* "Gemeinschaftlich"
444 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
445 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).
446 Io 17,24
447 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
448 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696); Wallwitz, Esche von (1588-1653).
449 *Übersetzung:* "usw."
450 Gese, Bernhard (1595-1659).
451 Peccatel, N. N. von.
452 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
453 *Übersetzung:* "usw."
454 *Übersetzung:* "Zankereien, Streitigkeiten heute Abend gegen meinen Willen!"
455 *Übersetzung:* "des Juni"

Diesen Morgen, ist F*ürst Johann Casimir* [456] frühe forth, nacher Plötzka[457] nach dem er gestern abendt, abschiedt, von mir genommen, undt Morgen (g*ebe gott*) wiederzukommen gedengket. p*erge* [458]

Jungfr*au* Leonora[459] ist nacher Ballenstedt[460]. p*erge* [461] <Gott geleitte! p*erge* [462] >

Lès querelles d'hier, provindrent, de ce, que je ne voulois pas me resouldre, a faire consümer le mariage dü Prince J*ohann Casimir* à Dessaw[463], (comme il me proposoit hier, & prenoit nos discours & projects, pour üne conclüsion finale) ni icy[464], sans preallable accord, en nos Pactes matrimoni [[163r]] aulx, ce, quj est de rayson, & nül noble, <au> bourgeois, voire paysan, donnera sa seür, ou sa fille, a ün autre, sans prellable accord, comme elle doibt estre pourveuë, aux pactes matrimonialles, a cause de nostre mortalitè! [465]

La seconde cause de nostre discorde, estoit, qu'on luy[466] a donnè ~~dés impressions~~, de longue main, dès mauvayses impressions de mès actions, car il abomine tout ce, que ie fay, mesme lés meilleüres actions dü monde, avec üne opiniastretè, envie & jalousie inveterèe, & tellement enracinèe, en luy, qu'il m'est presque impossible, á souffrir & <a le> süpporter, plüs long temps. Mais ie voy bien, qu'en partie, il y a dès meschantes langues mèsdisantes, mèslèes au jeü, lesquelles taschent de s'opposer a nostre accroisement, & de s'aggrandir, par nostre diminütion, & par nos divisions! (Ô Dieu, revanges moy, prens la querelle! defends ma jüste cause, contre tant d'ennemis!) [467]

La tierce cause, en peüt estre ridicüle, qui peüt estre, est [468]: Amantes, sunt amentes. [469] [470]

---

456 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
457 Plötzkau.
458 *Übersetzung:* "usw."
459 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).
460 Ballenstedt.
461 *Übersetzung:* "usw."
462 *Übersetzung:* "usw."
463 Dessau (Dessau-Roßlau).
464 Bernburg.
465 *Übersetzung:* "Die Streitigkeiten von gestern entsprangen daraus, dass ich mich nicht entschließen wollte, die Hochzeit des Fürsten Johann Kasimir in Dessau (wie er mir gestern vorschlug und unsere Reden und Vorhaben als einen endgültigen Entschluss verstand) noch hier ohne vorherige Übereinkunft in unseren Eheverträgen zubringen zu lassen, was von Vernunft ist, und kein Adliger oder Bürger, ja Bauer wird seine Schwester oder seine Tochter einem anderen ohne vorherige Übereinkunft geben, wie sie in den Eheverträgen wegen unserer Sterblichkeit versorgt sein soll!"
466 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
467 *Übersetzung:* "Der zweite Grund unserer Uneinigkeit war, dass man ihm ~~Eindrücke~~ seit langer Zeit schlechte Eindrücke von meinen Handlungen gegeben hat, denn er verabscheut alles, was ich tue, selbst die besten Handlungen der Welt mit einer eingefleischten und derart tiefsitzenden Hartnäckigkeit, Missgunst und Eifersucht in ihm, dass es mir fast unmöglich ist, es länger zu erdulden und zu ertragen. Aber sich sehe wohl, dass es teilweise boshafte verleumderische, ins Spiel gemischte Zungen gibt, welche versuchen, sich unserem Wachstum [der Familie] zu widersetzen und sich durch unsere Verkleinerung und durch unsere Uneinigkeiten zu vergrößern! (Oh Gott, räche mich, nimm den Streit, verteidige meine gerechte Sache gegen so viele Feinde!)"
468 *Übersetzung:* "Der dritte Grund davon kann lächerlich sein, der vielleicht ist"
469 *Übersetzung:* "Liebende sind nicht bei Sinnen."
470 Zitat nach Ter. Andr. 218 ed. Rau 2012, S. 28f..

Cependant, par telles occasions, de colere, d'amour, & d'autres passions, l'on dèscouvre, les inclinations, & la malice dès coeurs, & leür lourde faussetè maintesfois! Dieü convertisse les errants! [[163v]] Les jnvectives, & oppositions donc, fürent, ün peü grossieres, avec dès picquanteries jntolerables. [471]

Car comme ie disois hümainement: Jl faut premierem*en*t accorder lés Pactes [472] &c*etera* il[473] me rabbroua de fürie, avec cès mots, en presence de mon petit Charles[474]: Vous m'avèz promis hier le contraire, quel changement, est cela? ie voy bien, qu'on me veüt entrejetter dès difficültèz non attenduës, ie ne l'endüreray pas, ie vous en feray bien aultant, & davantage, vous contrevenèz a vostre resolütion propre prinse, & concluë hier, ceux qui vous conseillent autrement, sont dès novices, n'entendent rien de telles choses, voire ce sont dès gens de neant, & dès Schelmes, s'ils disent, que ie ne veux pas pourvoir a ma Maistresse comme ie doibs? & que ie ne la vueille pas mettre (en cas de mortalitè), en ün baillage libre, ains qui soit onerè d'aultres debtes, comme on vous veut persuader [475], e*t cetera*[.]

Je replicquay, (comme on peüt penser), ne voulant pas laisser injürier, mès Cons*eill*ers & bons serviteürs, dont il vouloit scavoir lès noms, mais ie [[164r]] ne lès luy[476] dis pas, remettant le tout, sür l'equitè de la chose mesme, a peser, s'il estoit irraysonnable d'accorder lès pactes, matrimoniaulx avant la consommation dü mariage? & si on ne devoit point s'enquerir, en quel estat seroyent les baillages, qu'on veüt assigner pour Douraire? [477] &c*etera* < qu'on scait estre grevè. [478] >

Jl üsa aussy d'invectives, contre la meschante langue dès femmes, & filles [479], &c*etera* comme ün jnsensè [480]!

Le pis est, comme ie luy disois, que ma seür[481] pourroit estre molestèe (en tout cas) de sès enfans[482], & qu'il le voulüst nier, & que ie repartis, Pensèz a vostre propre exemple, quelles divisions, ou

---

471 *Übersetzung:* "Doch deckt man dort durch solche Anlässe des Zorns, der Liebe und anderer Leidenschaften die Neigungen, die Bosheit der Herzen und ihre zum wiederholten Male plumpen Falschheit auf! Gott bekehre die Irrenden! Die Beschimpfungen und Widerstände waren also ein wenig grob mit unerträglichen Stichelreden."
472 *Übersetzung:* "Denn als ich freundlich sagte: Man muss zunächst die Verträge vereinbaren"
473 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
474 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
475 *Übersetzung:* "fuhr er mich vor Wut in Gegenwart meines kleinen Karl mit diesen Worten an: Ihr habt mir gestern das Gegenteil versprochen, welche Veränderung ist das? Ich sehe wohl, dass man mir nicht erwartete Schwierigkeiten dazwischen werfen will, ich werde es nicht hinnehmen, ich werde Euch davon wohl ebenso viel und mehr antun, Ihr verstoßt gegen Eueren eigenen gefassten und gestern beschlossenen Entschluss, diejenigen, die Euch anders raten, sind Neulinge, verstehen nichts von solchen Sachen, das sind sogar nichtswürdige Leute und Schelme, wenn sie sagen, dass ich mich um meine Frau nicht kümmern will, wie ich muss, und dass ich sie (im Fall des Sterbens) nicht in ein freies Amt setzen wolle, sondern der mit anderen Schulden belastet sei, wie man Euch einreden will"
476 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
477 *Übersetzung:* "Ich erwiderte (wie man sich denken kann), da ich meine Räte und guten Diener - von denen er die Namen wissen wollte, aber ich sagte sie ihm nicht - nicht beleidigen lassen wollte, indem ich das ganze wieder auf die Billigkeit derselben Sache brachte, um abzuwägen, ob es unvernünftig sei, die Eheverträge vor der Vollziehung der Hochzeit zu vereinbaren und ob man sich nicht erkundigen solle, in welchem Zustand die Ämter seien, die man als Wittum zuweisen will?"
478 *Übersetzung:* "Dass man weiß, wie man belastet wird."
479 *Übersetzung:* "Er gebrauchte auch Scheltworte gegen die böse Zunge der Frauen und Mädchen"
480 *Übersetzung:* "wie ein Narr"
481 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

mèsentendüs que vous avèz eües, avec Mad*am*e vostre Mere[483], de b*onne* m*émoire* qu'il replicqua brüsquement: Personne n'en at estè cause, <proprement> que Mons*ieu*r vostre Pere[484], apres avoir emprisonnè son Baillif[485] de Sanderßleben[486], cela m'a attirè tant dès maledictions, sür le dos, & ie n'en scavois pas, ün mot, aussy mes Cons*eille*rs fürent diffamèz! [487]

Cela est pervers, & malicieux, car cest arrest, dü Baillif dit, se fit icy, á Bernbourg[488], a cause qu'il s'opposa a feü S*on* A*ltesse* [489] in publicis [490], & au point arrestè & conclü de la contribütion, que la necessitè de la guerre, exigeoit, l'an: 1628 & le Pr*ince* Casimir a süccedè a son Pere[491] l'an 1618 commençant a quereller Mad*am*e sa mere les deüx premieres annèes, á bon escient, & tousiours apres [492], [[164v]] in privatis [493], chose, qui n'a rien de commün, avec l'autre [494].

Jl[495] dist aussy: que j'aurois üne sequestration, au pays[496], & accrocherois, par trop de contrarietèz, mès propres revenüs, comme en la Contè de Mansfeldt[497]. [498]

Jl picqua, comme en termes tiers, sür ce que la noblesse estoit traittèe, trop rüdement. [499]

Que nous la mettrions au desespoir, a l'exemple dés Anglois[500]. Ô iügement depravè! [501]

---

482 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693); Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).
483 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).
484 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
485 Person nicht ermittelt.
486 Sandersleben, Amt.
487 *Übersetzung:* "Das Schlimmste ist, als ich ihm sagte, dass meiner Schwester (in jedem Fall) von seinen Kindern Ungelegenheit gemacht werden könnte und dass er es bestreiten wollte und dass ich ihm antwortete: Denkt an Euer eigenes Beispiel, welche Uneinigkeiten und Missverständnisse, die Ihr mit Euerer Frau Mutter von gutem Angedenken gehabt habt, dass er trotzig erwiderte: Niemand ist davon eigentlich Ursache gewesen als Euer Herr Vater, nachdem er ihren Amtmann von Sandersleben inhaftiert hatte, das hat mir so viele Flüche auf den Rücken zugezogen und ich wusste davon nicht ein Wort, auch meine Räte wurden in Verruf gebracht!"
488 Bernburg.
489 *Übersetzung:* "Das ist verkehrt und boshaft, denn diese Verhaftung des genannten Amtmannes geschah hier in Bernburg, weil er sich Ihrer seligen Hoheit widersetzte"
490 *Übersetzung:* "in öffentlichen Angelegenheiten"
491 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618).
492 *Übersetzung:* "und im festgesetzten und beschlossenen Punkt der Kontribution, den die Notwendigkeit des Kriegs im Jahr 1628 verlangte, und der Fürst [Johann] Kasimir ist seinem Vater im Jahr 1618 nachgefolgt, wobei er begann, mit seiner Frau Mutter aus gutem Grund die ersten zwei Jahre und danach stets zu streiten"
493 *Übersetzung:* "in Familienangelegenheiten"
494 *Übersetzung:* "eine Sache, die mit der anderen nichts gemein hat"
495 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
496 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
497 Mansfeld, Grafschaft.
498 *Übersetzung:* "Er sagte auch, dass ich eine Beschlagnahme im Land hätte und durch zu viele Widerwärtigkeiten meine eigenen Einkünfte wie in der Grafschaft Mansfeld behindern würde."
499 *Übersetzung:* "Er stichelte wie in den Worten Dritter darauf, dass der Adel zu grob behandelt werde."
500 England, Königreich.
501 *Übersetzung:* "Dass wir ihn nach dem Beispiel der Engländer in Verzweiflung versetzen würden. Oh verdorbenes Urteil!"

Qu'on seroit obligè, de leür rendre compte de toutes les Receptes, & dèspences, de la Contribütion & dès Tribüts. Que l'ün & l'autre appartenoit a eulx, & non a nous. [502] Heterodoxa! Ubj manet, ius collectandj, ubj manet casus reservatj? ubj est regimen Principatus[503]? apud nos? aut apud illos? [504] haben Sie macht, die genandten Stände[505], oder viel mehr undterthanen, <uns vorzuschreiben> wie wir unsere Regierung, führen sollen? wo bleibet Erbhuldigungßeydt[506], lehenspflichte[507] <?>, et*cetera* schuldige undterthänigkeit? Dankbahre erkendtligkeit?

Jl appella aussy, Schelmes, lés Cons*eille*rs de sa Mere[508], & menteürs l'ün & l'autre, avec force inconsideration. [509]

Bien est vray, qu'il faut pardonner quelquesfois, aux amans, & aux Veneürs, mais [510]; intra Cancellos [511]!

[[165r]]
Apres luy[512] avoir remonstrè son inconsideration, il m'en demanda sür la fin finalle, pardon & dist: Qu'il recognoissoit qu'il estoit quelquesfois brüsque, & colere, & qu'il en avoit, dü regret, ne le pensant pas tousjours, si mal, mais qu'il me prioit que tout füst oubliè & ammorty, m'en donnant deüx fois la main, & s'il avoit trop parlè, que je l'attribüasse plüstost a son affection, & amour pour sa maistresse[513], & a la dèsfence de sa bonne renommèe, qu'a malicieux propos. [514] e*t cetera*

Je luy pardonnay finallement, luy remonstrant, que les injüres estoyent intolerables, a üne ame genereüse, que ie n'avois rien parlè ni fait, pour le bien de ma seür, sa maistresse mesme, que mon devoir & bienseance, qu'il falloit peser lès actions, & lès parolles, avant que lés blasmer, & syndicquer. Qu'üne autrefois, i'esperois meilleür traittement. [515]

---

502 *Übersetzung:* "Dass man verpflichtet wäre, ihnen über alle Einnahmen und Ausgaben, über die Kontribution und über die Steuern Rechnung zu geben. Dass das eine und das andere ihnen gehöre und nicht uns."
503 Anhalt, Fürstentum.
504 *Übersetzung:* "Irrige Meinungen! Wo bleibt das Recht, Abgaben zu erheben, wo bleiben die vorbehaltenen Fälle? Wo ist die Regierung des Fürstentums? Bei uns? Oder bei jenen?"
505 Anhalt, Landstände.
506 Erbhuldigungseid: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.
507 Lehenspflicht: die aus der Eingehung eines Lehensverhältnisses entspringende besondere Treue- und Leistungspflicht eines Lehensmannes.
508 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).
509 *Übersetzung:* "Er nannte die Räte seiner Mutter auch Schelme und den einen und den anderen mit viel Unbedachtsamkeit Lügner."
510 *Übersetzung:* "Wohl ist wahr, dass man den Liebenden und den Jägern manchmal vergeben muss, aber"
511 *Übersetzung:* "innerhalb der Grenzen"
512 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
513 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
514 *Übersetzung:* "Nachdem ich ihm seine Unbedachtsamkeit gezeigt hatte, bat er mich dafür letztendlich um Entschuldigung und sagte: Dass er zugebe, dass er manchmal grob und zornig sei und dass er es bedauere, wobei er es nicht immer für so schlecht hielt, dass er mich aber bitte, dass alles vergessen und getilgt werde, wobei er mir darüber zweimal die Hand gab, und wenn er zu viel gesprochen habe, dass ich es eher seiner Zuneigung und Liebe für seine Frau und der Verteidigung seines guten Rufes als bösen Absichten zuschreiben möge."
515 *Übersetzung:* "Ich verzieh ihm schließlich, wobei ich ihm zeigte, dass die Beleidigungen für ein großzügiges Gemüt nicht hinnehmbar seien, dass ich nichts für das Wohl meiner Schwester, seiner Frau selbst, geprochen noch

De là, nous vinsmes au congè assèz cordial dès deux costèz. Mais voyant qu'il partoit de grand mattin aujourd'huy, ie ne le vis plüs, demeürant couchè, en mon lict, en l'attendant derechef icy[516], demain[517], car il n'est allè, qu'a Plötzka[518], vers le Prince Augüste[519]. [520]

[[165v]]
Cependant ie scay bien, qu'on m'a fort diffamè á Dessaw[521], que j'estois chiche [522], (ein karger hundt) que ie traittois mal, la noblesse, que ie pünissois trop, més süjets, que i'estois süperbe, & avois ün èsprit particülier. Mais tout cela doibt estre celè devant moy, & on ne me l'oseroit dire, au Visage! [523]

T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [524] hat sein Toftgebornes Töchterlein, begraben laßen. Gott tröste ihn, undt sein weib!

P*aul* L*udwig* [525] Secret*ari*us [526] ist heütte bey mir gewesen, allerley expedienda [527] zu expediren. p*erge* [528]

Post von Ballenstedt[529], vom Amptmann, Märtin Schmidt[530].

Jch habe an die Churf*ürstliche* wittibe[531] undt an Frewlein Catherine Sophie[532] zu Croßen[533], So dann an meinen Sohn, Victor Amadeum[534] nacher Saroschpatack[535], geschrieben. Gott gebe zu glügk! undt Segen!

En rüminant ün peü dans ma pensèe, lès propos d'hier, ie me souviens d'avoir entendü, par tierce main, que le mesme Pr*ince* Casimir[536], auroit fort blasmè souvent mès procedüres, & mon orgueil,

---

getan habe als meine Pflicht und Anständigkeit, dass man die Handlungen und die Worte abwägen müsse, bevor man sie verwirft und tadelt. Dass ich ein anderes Mal auf bessere Behandlung hoffte."
516 Bernburg.
517 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
518 Plötzkau.
519 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
520 *Übersetzung:* "Daher sahen wir uns zum Abschied beiderseits recht herzlich. Als ich aber sah, dass er heute am frühen Morgen abreiste, sah ich ihn nicht mehr, da ich in meinem Bett liegen blieb, wobei ich ihn hier morgen erneut erwarte, denn er ist nur nach Plötzkau zum Fürsten August gefahren."
521 Dessau (Dessau-Roßlau).
522 *Übersetzung:* "Doch ich weiß wohl, dass man mich in Dessau sehr in Verruf gebracht hat, dass ich geizig sei"
523 *Übersetzung:* "dass ich den Adel schlecht behandele, dass ich meine Untertanen zu sehr bestrafe, dass ich stolz sei und einen besonderen Geist habe. Aber all das soll vor mir verschwiegen werden, und man würde es mir nicht ins Gesicht zu sagen wagen!"
524 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
525 Ludwig, Paul (1603-1684).
526 *Übersetzung:* "der Sekretär"
527 *Übersetzung:* "zu erledigende Sachen"
528 *Übersetzung:* "usw."
529 Ballenstedt.
530 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
531 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
532 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).
533 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
534 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
535 Sárospatak.
536 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

(d'autant que ie ne veüx point me rendre si famillier, à boire, a gogenarder, avec ün chascün, comme font les autres, ainçois, que i'observe ma repütation ün peü mieux, comme ie l'ay apprins, de feü [[166r]] S*on* A*ltesse* mon Genereüx Pere[537], de bienheüreüse memoire!) [538] item [539]: qu'il[540] auroit dit: Que i'estois ün chien chiche, & n'aymois point á traitter la bonne Compagnie. Cela est üne injüre, & touche le point d'honneür, aussy ie le deffendrois, mais ceste beste dèsraysonnable, ne le confesse point, lors qu'on luy reproche dès telles choses. Jl n'a jamais vrayement aymè, feü mon Pere, nj moy, & ie me suis trop confiè en luy. Aussy n'at il sceü entierement cacher devant mès fils[541], seiournans alors, á Dessaw[542], ceste hayne, envie, & jalousie secrette, estant marry, que je luy ay tant confiè. [543]

Nous avons souvent eü, dès querelles ensemble, mesme iüsqu'a se battre, & plüs de vingt ans en çá, il a taschè aux assemblèes, a me mèspriser & affronter, & i'ay estè tousiours si bon, de me reconcilier avec luy, mais ie voy, qu'il s'endürcit, en l'opinion, qu'il a de soy mesme, & de sa süffisance, (en quoy, il est, luy mesme fort hautain, orgueilleux, & niaiz!) devenant tousiours plüs fol, en son arrogance, & malicieux neantmoins, envers moy, en <la>quelle contrarietè le confortent son Propre natürel, & les langues mèsdisantes, comme si ie n'estois pas tant ruinè? ains addonnè a mon gain [544], &c*etera*[.]

[[166v]]
Depesches [545], nacher Croßen[546], undt Saroschpatack[547]. Jtem [548]: nacher Strehlitz[549], undt Ballenstedt[550].

---

537 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
538 *Übersetzung:* "Beim ein wenig Nachgrübeln in meinem Denken über die Äußerungen von gestern erinnere ich mich, aus dritter Hand gehört zu haben, dass derselbe Fürst [Johann] Kasimir meine Vorgehensweisen und meinen Hochmut oft sehr getadelt hätte (da ich mich doch nicht so vertraut machen will, mit einem jeden zu trinken, zu scherzen, wie es die anderen tun, sondern dass ich mein Ansehen ein wenig besser in Acht nehme, wie ich es von Ihrer seligen Hoheit, meinem großmütigen Vater von recht glücklichem Angedenken, gelernt habe)"
539 *Übersetzung:* "ebenso"
540 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
541 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
542 Dessau (Dessau-Roßlau).
543 *Übersetzung:* "dass er gesagt hätte: Dass ich ein geiziger Hund sei und nicht möge, mit guter Gesellschaft umzugehen. Das ist eine Beleidigung und berührt den Punkt der Ehre, auch würde ich es untersagen, aber dieser unvernünftige Dummkopf gesteht es nicht, wenn man ihm solche Sachen vorwirft. Er hat weder meinen seligen Vater noch mich jemals wirklich gemocht, und ich habe ihm zu sehr vertraut. Auch hat er diesen Hass, Neid und [diese] heimliche Missgunst nicht ganz vor meinen Söhnen verbergen können, als sie sich in Dessau aufhielten, wobei ich betrübt bin, dass ich ihm so sehr vertraut habe."
544 *Übersetzung:* "Wir haben zusammen selbst bis zum sich Schlagen und seit mehr als zwanzig Jahren oft Streitigkeiten gehabt, er hat auf Versammlungen versucht, mich zu verachten und beschimpfen, und ich bin immer so gut gewesen, mich mit ihm zu versöhnen, aber ich sehe, dass er sich in der Meinung verhärtet, die er über sich selbst und seine Fähigkeit hat (worin er selbst sehr hochmütig, stolz und einfältig ist!), wobei er in seiner Arroganz immer verrückter und trotzdem mir gegenüber boshafter wird, in welcher Widerwärtigkeit ihn sein eigenes Naturell und die verleumderischen Zungen bestärken, als ob ich nicht so sehr ruiniert, sondern meinem Nutzen ergeben sei"
545 *Übersetzung:* "Abfertigungen"
546 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
547 Sárospatak.
548 *Übersetzung:* "Ebenso"
549 Strelitz (Strelitz-Alt).

13. Juni 1651

♀ den 13$^{den:}$ Iunij [551]; 1651.

T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [552] ist verschigkt, Gott geleitte ihn.

Die eilf Schiffe, kommen mit holtz, von Calbe[553] wieder.

F*ürst Johann Casimir* [554] ist von Plötzkaw[555], wiederkommen, hat seine maistresse[556] besucht, mit unß zur Mittagßmahlzeitt, vor lieb, genommen, undt ist darnach, wieder weg, nach Deßaw[557], gefahren. Will mir, in kurtzem, die Pacta matrimonialia [558] zufertigen. Gott gebe überall, zu glügk! undt Segen!

P*aul* L*udwig* [559] Secret*ari*um [560] habe ich bey mir gehabt, undt von allerley expediendis [561], mit ihm, geredet.

Jn gartten, avec Madame[562] [563].

Schreiben von Lövaerden[564], vom graf Wilhelm Friederich von Naßaw[565], vor eine Walserinn auß Böhmen[566], (welche erbschafft zu Ballenstedt[567] prætendiret[568]) entpfangen.

<Es hat heütte bey hellem Tage, an F*ürst* I*ohann* C*asimirs* kammer geklopft, da wir mitteinander conversireten.>

heütte, ist die hewerndte angegangen. e*t cetera* Gott gebe zu glügk! undt Segen!

Avis [569] von Ballenstedt, das es daselbst allein, nicht regenen will, undt das daß Sterben undter die Schweine kommen, denen keine remedia [570] helfen wollen. Gott stewre, allem unheyl gnediglich!

---

550 Ballenstedt.
551 *Übersetzung:* "des Juni"
552 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
553 Calbe.
554 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
555 Plötzkau.
556 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
557 Dessau (Dessau-Roßlau).
558 *Übersetzung:* "Eheverträge"
559 Ludwig, Paul (1603-1684).
560 *Übersetzung:* "den Sekretär"
561 *Übersetzung:* "zu erledigenden Sachen"
562 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
563 *Übersetzung:* "mit Madame"
564 Leeuwarden.
565 Nassau-Diez, Wilhelm Friedrich, Graf bzw. Fürst von (1613-1664).
566 Böhmen, Königreich.
567 Ballenstedt.
568 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.
569 *Übersetzung:* "Nachricht"
570 *Übersetzung:* "Heilmittel"

[[167r]]

J'ay eü derechef, au disner mès souffrances & tourmens, avec le Pr*ince* Cas*imir* [571] quj mèsdisoit pübliquement, de nostre guerre de Boheme[572], dès Ambass*adeu*rs[573] de l'election a Francfort[574] (de l'Elect*eu*r Palatin[575] envoyèz), l'an: 1619 dü bon Baron de Dhona[576] feü ma fidelle Achates[577], dü D*octeur* Camerarius [578], &c*etera* par le rapport de S*on* A*ltesse* El*ectorale* de Saxe[579], lequel toutesfois, ne m'a jamais dit, telles choses. Jl vauldroit mieüx se taire a table, de telles choses odieüses, & ne remuër point, les sepülchres dès morts. [580] De mortuis & absentibus, nihil nisj bonum! [581]

Lès Grands Princes, disent quelquesfois, ce qui leür plaist, par mauvayse jnformation d'autruy, ou par corrüption de leürs Cons*eille*rs[.] Mais nous, qui sommes de la religion, et anciens serviteürs de la mayson Palatine[582], voire parens, & luy le Pr*ince* Cas*imir* principallement, n'en devrions point mèsdire, ou èscouter avec [583] #π##αψ##κακ⌈α [584], tels propos chattouilleux, moins blasmer lès bons serviteurs, comme estoit: son propre Oncle, feü S*on* A*ltesse* mon Pere[585] [586], item [587]: le bon Grandmaistre, Conte Iean Albert de Solms, le bon Baron Christofle de Dhona, & le D*octeur* Louys Camerarius, tous gens de probitè & de candeür recognüe! [588]

[[167v]]

---

571 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
572 Böhmen, Königreich.
573 Camerarius, Ludwig (1573-1651); Plessen, Volrad von (1560-1631); Solms-Braunfels, Johann Albrecht I., Graf zu (1563-1623).
574 Frankfurt (Main).
575 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
576 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).
577 Achates.
578 *Übersetzung:* "Ich habe beim Mittagessen erneut meine Leiden und Qualen mit dem Fürsten [Johann] Kasimir gehabt, der öffentlich schlecht sprach über unseren Krieg von Böhmen, über die (vom pfälzischen Kurfürsten abgeschickten) Wahlgesandten in Frankfurt im Jahr 1619, über den guten seligen Freiherrn von Dohna, meinen treuen Achates, über den Dr. Camerarius"
579 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
580 *Übersetzung:* "durch den Bericht Ihrer Kurfürstlichen Hoheit von Sachsen, welche mir jedoch nie solche Sachen gesagt hat. Es wäre besser, bei Tisch über solche Sachen zu schweigen und die Gräber der Toten nicht in Unruhe zu versetzen."
581 *Übersetzung:* "Über die Toten und die Abwesenden nichts als Gutes!"
582 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
583 *Übersetzung:* "Die großen Fürsten sagen manchmal durch schlechte Unterrichtung anderer oder durch Verführung ihrer Räte, was ihnen gefällt. Aber sogar wir Verwandten und hauptsächlich er, der Fürst [Johann] Kasimir, die wir von der [reformierten] Religion und alte Diener des pfälzischen Hauses sind, sollten darüber nicht schlecht sprechen und anhören mit"
584 *Übersetzung:* "Schadenfreude"
585 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
586 *Übersetzung:* "solche schwere Vorhaben, weniger die guten Diener tadeln, wie sein eigener Onkel, Ihre selige Hoheit, mein Vater, war"
587 *Übersetzung:* "ebenso"
588 *Übersetzung:* "der gute Großmeister, Graf Johann Albrecht von Solms, der gute Freiherr Christoph von Dohna und der Dr. Ludwig Camerarius, alles Leute von anerkannter Rechtschaffenheit und Aufrichtigkeit!"

Au soir, i'eüs dès rüdes attacques, dü Vieil Maistre d'hostel, H*einrich* F*riedrich* v*on* E*insiedel* [589] lequel contre sa coustüme avoit fait tort, & rüdoyè ~~m~~ aulcüns de mès serviteürs, d'autant qu'ils ne luy avoyent pas tant donnè a boire, comme il pensoit. Encores l'avoyent ils satisfait, mais son mèsentendü, luy faysoit precipiter dès violences, iüsqu'a battre, (contre rayson) dès testes grises, avec soufflets, & bastons, iüsqu'au sang. Et comme ie le demanday seülement de cela, il commença a üser dès fortes invectives: Qu'on affrontoit icy[590], lés Officiers, que l'on donnoit droict tousj*our*s aux valets contr'eux, (& ie n'avois rien dit, ni iügè encores, demandant seülement ce que c'estoit? & voyant moy mesme, le sang, sür la cedüle dü sommeiller) Que c'estoit sa recompence, qu'il rapportoit de ceste Cour, de tant d'annèes de service, d'estre deshonorè d'ün chascun, apres avoir consümè tous ses biens, en mon fidelle service, de tant d'annèes. Et il crioit avec telle vehemence, que j'en avois honte, & dèsplaysir. Jl dit aussy, que [[168r]] ie croyois aux rapporteürs & Delateürs [591], &cetera & parla avec grossieretè & confüsion, que non tant, son boire, mais sa cholere & chagrin, luy süggera! [592]

Qu'at il[593] a me reprocher, sans cause, sès services & pertes? Lès services, n'ont pas estè gueres grands, & i'ay plus travaillè au maniement de la cour, que luy, lequel s'est plüs amüsè a manger, & a boire, & a faire bonne chiere, qu'a travailler á bon èscient, au redressement de mès besognes. Et il a estè bien contentè, pour lés maigres offices, qu'il m'a rendü. Quant aux pertes, il ne les a point faits de bonne volontè, ainsy n'en suis ie pas cause. Mais il les a endürèz, par contrainte, & n'a sceü, ou se tourner, que sous l'ombre de ma Protection, dont il s'est fort bien trouvè, avec sa Femme[594], & sés enfans[595], car s'il eüst estè contraint, de vivre hors de service, il eüst fait fort maigre chere, & seroit, peüt estre, mort de faim, ou bien, auroit estè battü, et assommè par la soldatesque violente, s'il ne se füst retirè en mon chasteau? & s'il n'eüst se protegè avec l'honorable office, de mon Conseiller, et Maistre d'Hostel? [596]

---

589 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
590 Bernburg.
591 *Übersetzung:* "Am Abend hatte ich harte Stichelreden vom alten Hofmeister Heinrich Friedrich von Einsiedel, welcher gegen seine Gewohnheit einigen von meinen Dienern Unrecht getan und [sie] grob angefahren hatte, weil sie ihm nicht soviel zu trinken gegeben hatten wie er dachte. Noch hatten sie ihn zufriedengestellt, aber sein Missverständnis ließ ihn Gewalttätigkeiten übereilen bis zum Schlagen (gegen die Vernunft) der grauen Köpfe mit Ohrfeigen und Stöcken bis aufs Blut. Und als ich ihn nur danach fragte, begann er starke Beschimpfungen zu gebrauchen: Dass man hier den Beamten trotze, dass man da gegen sie immer den Dienern Recht gebe (und ich hatte nichts gesagt noch geurteilt, wobei ich immer noch nur fragte, was es war, und da ich selbst das Blut auf dem Zettel des Kellermeisters sah), dass es sein Lohn sei, dass er von diesem Hof so viele Dienstjahre mitbringe, von einem jeden entehrt zu werden, nachdem er all seine Güter in meinem treuen Dienst so viele Jahre verzehrt habe. Und er schrie mit solcher Heftigkeit, dass ich darüber Schande und Verdruss empfand. Er sagte auch, dass ich den Verleumdern und Denunzianten glaube"
592 *Übersetzung:* "und sprach mit Grobheit und Verwirrung, was nicht so sehr sein Trinken, sondern sein Zorn und Verdruss ihm eingab!"
593 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
594 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).
595 Bellersheim, Anna Christina von, geb. Einsiedel (1642-1686); Einsiedel, August Ludwig von (1644-1707); Einsiedel, Christian Friedrich von (ca. 1621-1649); Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691).
596 *Übersetzung:* "Was hat er mir ohne Grund seine Dienste und Verluste vorzuwerfen? Die Dienste sind kaum groß gewesen, und ich habe in der Hofverwaltung mehr gearbeitet als er, welcher sich mehr beim Essen und beim Trinken und beim ein gutes Gesicht machen vergnügt hat als im Ernst an der Wiederaufrichtung meiner Geschäfte zu arbeiten. Und er ist für seine schlechten Dienste, die er mir geleistet hat, wohl zufrieden gestellt worden. Was die Verluste

14. Juni 1651

[[168v]]

♄ den 14[den:] Junij [597]; 1651.

Die Erff*urter* [598] avisen[599], geben, daß man in Frangkreich[600] gerne, zum feldtzuge, sich rüsten wollte, wann der geldtmangel daßelbe nicht hinderte. Es scheinet, daß weder die Spannische[601], noch Frantzosen, viel außrichten dörften. Die deützschen trouppen, (welche dem Spannier zukommen sollen) reißen sehr auß, undt seindt schwürig. Jn Frangkrejch, Brabandt[602], undt Flandern[603], schreyet das volgk, nach verlangtem frieden, undt wil nichts mehr zum kriege, contribujren[604].

Jn Engellandt[605], ist man bedacht, den krieg, auffß eüßerste forthzuführen, darumb Sie auf der See schiffe wegnehmen, Sie mögen zugehören, weme sie wollen? Printz Ruprecht[606], undt Pr*inz* Moritz[607], paßen[608] wieder in der See, den Engelländischen, auff.

Die in Frangkfurth[609], sich befindende legatj [610], sollen auf Nürnbergk[611] wandern, undt aldar residiren, eine zeittlang, sonderlich auch der Frantz*ösische* Mons*ieu*r [612] d'Avaugour[613], undt der Schwedische[614] Ochßenstirn[615].

Die Frangkenthalische[616] Sache, sol richtig sein, [[169r]] undt die evacuation wirdt erstes Tages, verhoft, dann die von Spannien[617], begehrte conditiones [618], alß: 1. abtragung der umbliegenden

---

betrifft, hat er sie nicht aus gutem Willen gemacht, also bin ich nicht die Ursache davon. Aber er hat sie aus Zwang ertragen und nicht gewusst, wohin sich zu wenden als unter den Schatten meines Schutzes, worin er sich mit seiner Frau und seinen Kindern sehr gut befunden hat, denn wenn er gezwungen gewesen wäre, außer Dienst zu leben, hätte er sehr magere Mahlzeit gehalten und wäre vielleicht am Hunger gestorben oder wäre wohl durch die soldatische Gewalttätigkeit geschlagen und niedergemacht worden, wenn er sich nicht auf mein Schloss zurückgezogen hätte und wenn er sich nicht mit dem ehrenvollen Amt meines Rates und Hofmeisters geschützt hätte?"

597 *Übersetzung:* "des Juni"
598 Erfurt.
599 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
600 Frankreich, Königreich.
601 Spanien, Königreich.
602 Brabant, Herzogtum.
603 Flandern, Grafschaft.
604 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
605 England, Commonwealth von.
606 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
607 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652).
608 aufpassen: auflauern.
609 Frankfurt (Main).
610 *Übersetzung:* "Gesandte"
611 Nürnberg.
612 *Übersetzung:* "Herr"
613 Du Bois, Charles (1600-1657).
614 Schweden, Königreich.
615 Oxenstierna af Korsholm och Wasa, Bengt Gabrielsson (1623-1702).
616 Frankenthal.

restirenden[619] Contribution[,] 2. einraümung der ReichsStadt, Besançon[620] [,] 3. erlegung[621] der 500000 {Reichsthaler} satisfaction von den ReichßStänden, verwilliget seindt ; ohne daß noch etzliche ReichßStädte darwieder sprechen, in betrachtung Besançon bißhero, dem Reich[622], ohne daß, nichts genützet, undt von den Reichsanlagen, exempt gewesen, auch Kay*serliche* May*estät*[623] diese 500000 {Reichsthaler} herzuschießen[624], sich erkläret, hingegen aber, vom Reich, hierzu, 13 Monath Römerzug[625] begehren, undt werden albereitt, umb Frangkenthal[626], die vorspann in bereitschaft gehalten.

Eine person, sol undter dem Mantel in der handt, eine gespannete Pistol habende, zum Ertzhertzoge[627], hinein gedrungen sein, umb ihn umbs leben zu bringen, wehre aber ertapt, undt gefangen gesetzt worden, dörfte ein bluhtiges Trangkgeldt, bekommen. p*erge* [628]

heütte habe ich wochen rechnungen durchsehen. p*erge* [629]

15. Juni 1651

[[169v]]

⊙ den 15[den:] Junij [630]; 1651.

Jn die kirche, conjunctim [631], da dann der Caplan Jonius[632], eine feine predigt abgeleget, vom verlohrnen Sohn[633]. e*t cetera*

Extra, über die ordinarios [634], die Rindtorfinn[635], D*octor* Mechovius[636], M*agister* Menzelius[637], &c*etera*[.]

---

617 Spanien, Königreich.
618 *Übersetzung:* "Bedingungen"
619 restiren: schulden, schuldig sein.
620 Besançon.
621 Erlegung: Entrichtung, Begleichung, Bezahlung.
622 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
623 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
624 herschießen: als Darlehen hergeben, vorschießen.
625 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.
626 Frankenthal.
627 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
628 *Übersetzung:* "usw."
629 *Übersetzung:* "usw."
630 *Übersetzung:* "des Juni"
631 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
632 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
633 Lc 15,11-32
634 *Übersetzung:* "gewöhnlichen [Essensgäste]"
635 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
636 Mechovius, Joachim (1600-1672).
637 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

Nachmittags, wieder in die predigt, conjunctim [638], da M*agister* Menzelius geprediget, undt die heüttige Sontags Epistel, gar fein außgeleget. p*erge* [639]

Jn gartten, avec Mad*am*e[640] & les enfans[641] [642].

T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [643] ist gantz (re infecta [644]) von Leiptzigk[645] wiederkommen, in deme man sich selber, leyder! im licht, gestanden. p*erge* [646] undt mir liederlich præjudicirt[647]. Patientia! [648]

16. Juni 1651

☽ den 16. Junij [649]; 1651.

Etzliche fuhren, seindt forthgeschickt worden, nacher Deßaw[650], Cöhten[651], etc*etera* undt T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [652] ist dahin. Gott gebe zu glügklichem succeß[653]!

Jn Oeconomicis [654], habe ich travagliiret[655], gesorget, undt geborget, weil es sehr mangelt.

heütte wirdt der Rübesaht geschnitten, undt also die Erndte angefangen. Gott gebe zu glügk! undt forthgang! zu Segen! und gedeyen!

G*eorg* R*eichardt* [656] Amptmann alhier[657], bey mir gehabt.

[[170r]]

---

638 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
639 *Übersetzung:* "usw."
640 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
641 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
642 *Übersetzung:* "mit Madame und den Kindern"
643 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
644 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
645 Leipzig.
646 *Übersetzung:* "usw."
647 präjudiciren: nachteilig sein, schaden.
648 *Übersetzung:* "Geduld!"
649 *Übersetzung:* "des Juni"
650 Dessau (Dessau-Roßlau).
651 Köthen.
652 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
653 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
654 *Übersetzung:* "In Wirtschaftssachen"
655 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.
656 Reichardt, Georg (gest. 1682).
657 Bernburg, Amt.

Oberlender[658] ist mitt forth, auf Strehlitz[659], meiner Schwester, Fr*äulein* S*ophia* M*argarethas* [660] leüttlin, zu begleitten, undt ihre sachen, von dannen, abzuholen. p*erge* [661]

~~ahj che le~~ [662] - Mon petit Charles[663], s'est cruëllement angoissè ceste nuict, avec des souspirs, sueürs, larmes, prieres, & autres griefs, quj l'ont presque accablè & rendü malade. Dieu le conforte! le garde de sorcellerie, & enchantemens! & le preserve, par sa S*ain*te grace! [664]

Schreiben von Wien[665], von Dreßen[666] [!], (en mauvais termes [667],) item [668]: von Croßen[669], von Caßel[670], von Leiptzigk[671].

T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [672] ist heütte zu Cöhten[673] gewesen, undt hat das glügk gehabt, auf erfolgtes unglügk voriger Tagen, alles wieder zu ersetzen, waß versehen gewesen. Post nubila Phœbus [674]; Gott lob, undt dangk! E'l Ciel, quando men luce, L'aspettato seren' spesso n'adduce! [675] [676]

Die avisen[677], von Leiptzigk, bringen mitt:

Daß in dem Fewerwergk, des Kaysers[678] Seüle, in der ehrenpfortten, zu Wien, daran <an einem hertz> geschrieben gestanden, Vivat Ferdinandus Vivat [679], e*t cetera* im fewer stehen geblieben, der Kayserinn[680] ihres aber, darinnen Vivat Eleonora Vivat [681], gestanden, alles verbronnen, darauß wollen etzliche auguriren[682], diese Fromme Fürstin, werde auch baldt sterben, undt dem Kayser,

---

658 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
659 Strelitz (Strelitz-Alt).
660 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
661 *Übersetzung:* "usw."
662 *Übersetzung:* "Ah dass der"
663 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
664 *Übersetzung:* "Mein kleiner Karl [Ursinus] hat sich heute Nacht grausam geängstigt mit Seufzern, Schweißtropfen, Tränen, Gebeten und anderen Beschwerden, die ihn fast überwältigt und krank gemacht haben. Gott stärke ihn, schütze ihn vor Hexerei und Verzauberungen und erhalte ihn durch seine heilige Gnade!"
665 Wien.
666 Dresden.
667 *Übersetzung:* "in schlechten Worten"
668 *Übersetzung:* "ebenso"
669 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
670 Kassel.
671 Leipzig.
672 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
673 Köthen.
674 *Übersetzung:* "Auf Regen folgt Sonnenschein"
675 *Übersetzung:* "Zeitgenössische Übersetzung übernommen von Statius Ackermann, S. 308: "Da es am trübsten war/ Da ward der Himmel offt schön auffgehellt und klar!""
676 Zitat aus dem 4. Akt, 9. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.
677 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
678 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
679 *Übersetzung:* "Es lebe Ferdinand, er lebe"
680 Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers (1630-1686).
681 *Übersetzung:* "Es lebe Eleonora, sie lebe"
682 auguriren: wahrsagen.

die vierdte Gemahlin, zu Theil werden. [[170v]] Gleichwol wil darneben berichtet werden, der Kayser[683], seye an itzo, gar unpaß. Gott schicke es, zur gedeylichen! undt verlangten beßerung!

Die Regimenter in Ungarn[684], werden abgedangkt, hingegen von Spannien[685] wieder angenommen, undt in die Niederlande[686], undt an die Frantzösische[687] confinia [688] geführet.

Die evacuation Frangkenthals[689], will nicht continujren[690], undt wieder ins stegken gerahten.

Cardinal Mazzarinj[691], trachtet noch in Frangkreich, sich einzudringen: die Königinn[692], favorisiret ihn heimlich, wieder die Printzen[693].

Er hat abschiedt vom Churfürsten von Cölln[694] genommen. Man weiß nicht, wohin er sich numehr wenden will eigentlich?

Jn Frangkreich, gibts viel motus internos [695] undter den großen, undt es werden noch mehr bella intestina [696] besorget[697], auch Zizania [698] disseminiret[699].

Beyde Potentaten, Frangkreich[700], und Spannien[701], tractiren[702] zwahr auf gewiße maße, per tertios [703] iedoch, armiren Sie auch, beyde gewaltig.

Zur See gibts mißverstände, und es scheinet, als wolle: Frangkreich, Portugall[704], undt Jrrlandt[705] sich vereinigen, undt Spannien, Engell*and* [706] undt hollandt[707] [[171r]] mitteinander, sich zu feinden machen. Jst eine stargke gegenpartie[708] zu waßer! Gott stehe der gerechten Sache, bey!

---

683 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
684 Ungarn, Königreich.
685 Spanien, Königreich.
686 Niederlande, Spanische.
687 Frankreich, Königreich.
688 *Übersetzung:* "Grenze"
689 Frankenthal.
690 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
691 Mazarin, Jules (1602-1661).
692 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
693 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Gaston de (1608-1660); Bourbon, Louis II de (1621-1686); La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652); La Trémoïlle, Henri-Charles de (1620-1672); Orléans, Henri II d' (1595-1663).
694 Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von (1621-1688).
695 *Übersetzung:* "innere Unruhen"
696 *Übersetzung:* "Bürgerkriege"
697 besorgen: befürchten, fürchten.
698 *Übersetzung:* "Zwietracht"
699 disseminiren: etwas verbreiten, ausstreuen, sähen.
700 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
701 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
702 tractiren: (ver)handeln.
703 *Übersetzung:* "durch Dritte"
704 Portugal, Königreich.
705 Irland, Königreich.
706 England, Commonwealth von.
707 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
708 Gegenpartie: Gegenpartei.

Die ChurPfältz*ische* wittibe, (gewesene Königinn in Böhmen,)[709] die Princesse Royalle[710], undt Pr*inz* von Uranien[711] seindt auf begehren der holländer[712], auß dem haag[713], auf eine zeitlang endtwichen, mit den ihrigen.

Man schreibet, die alliance [714], zwischen Engell*and* [715] undt hollandt[716] seye richtig geschloßen. Jst wol zu erbarmen! undt zu beklagen!

Cromwell[717], sol wieder krangk sein, undt der König[718] in Schottlandt[719], etwaß victorisiret[720] haben.

Printz Ruprecht[721], undt Printz Moritz[722], seindt mit ihren kriegsschiffen, von Toulon[723], wieder die Engelländischen Schiffe, außgelauffen.

Jn den Jnsuln Sorles[724], sollen die Engell*ändischen* newe Regenten[725], undt ihre flotten, zimlich progreß haben.

Jn Dennemargk[726], wil es noch mit der inquisition[727], in p*uncto* maleficij, seü veneficij [728], nicht recht forth.

Jn Schweden[729], sol die Königinn[730], eine rayse, in Pommern[731], zu thun, vorhabens sein.

Jn Polen[732], sol das vfbott[733], der Poßpolite Russenie [734], noch ergehen, die Cosagken[735] etwas geschlagen sein, undt viel dissidia, & motus internj [736], auch zwischen dem Könige[737], undt Theilß Senatorn vorgehen.

---

709 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
710 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).
711 Wilhelm III., König von England und Irland (1650-1702).
712 Holland, Provinz (Grafschaft).
713 Den Haag ('s-Gravenhage).
714 *Übersetzung:* "Bündnis"
715 England, Commonwealth von.
716 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
717 Cromwell, Oliver (1599-1658).
718 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
719 Schottland, Königreich.
720 victorisiren: siegen, siegreich sein.
721 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
722 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652).
723 Toulon.
724 Scilly-Inseln (Isles of Scilly).
725 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).
726 Dänemark, Königreich.
727 Inquisition: Untersuchung, Ermittlung, Verhör.
728 *Übersetzung:* "hinsichtlich des Verbrechens oder der Giftmischerei"
729 Schweden, Königreich.
730 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
731 Pommern, Herzogtum.
732 Polen, Königreich.
733 Aufbot: Zusammenruf des Heeres, Aufgebot zur Heeresfolge.
734 *Übersetzung:* "allgemeines Aufgebot"

[[171v]]
Die Türgken[738] seindt in die 100 Segel stargk außgelauffen, Candia[739] zu bekriegen, undt es scheinet die Venezianer[740] verliehren den Muht, es zu erhalten, undt solcher gewaltt, zu wiederstehen. Gott wolle ihnen beystehen, undt die Christenheitt, beschützen! undt beschirmen!

Jm lande zu Braunschweig[741], sol auch ein vfbott[742] ergehen, undt 14 Stügke[743] auß dem zeüghauße zu Wolfenbüttel[744], geführet worden sein, zu waß ende! ist (noch zur zeitt,) verborgen.

Die exemption der Stadt Basel[745] vom Reich[746], will andern, ein exempel der nachfolge geben.

Zu Napolj[747], gibts wiederumb, newe motus [748].

Zu Rom[749], deliberirt[750] der Pabst[751] heimlich. Man meynet, es seye wieder Spannien[752] gemeynet, da er doch, vor diesem, allezeit, so gut Spannisch gewesen.

Es gibt auch mißverstände zu Rom, undter den Cardinälen, von Frantzösischer[753], undt Hispanischer faction[754], item [755]: undter den Bischoffen, Prælaten, &c*etera* wie auch undter den weibern, alß da ist, die Madonna [756] Olympia[757] des Pabsts Muhme, undt die Principessa dj Rossano[758], etc*etera*[.] Mundus Universus, exercet histrioniam! [759] [760]

[[172r]]
Jn Brasilia[761] [762] sol ein Newes, reiches Silberbergwergk entdegket worden sein.

---

735 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
736 *Übersetzung:* "Uneinigkeiten und innere Unruhen"
737 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
738 Osmanisches Reich.
739 Kreta (Candia), Insel.
740 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
741 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.
742 Aufbot: Zusammenruf des Heeres, Aufgebot zur Heeresfolge.
743 Stück: Geschütz, Kanone.
744 Wolfenbüttel.
745 Basel.
746 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
747 Neapel (Napoli).
748 *Übersetzung:* "Unruhen"
749 Rom (Roma).
750 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
751 Innozenz X., Papst (1574-1655).
752 Spanien, Königreich.
753 Frankreich, Königreich.
754 Faction: (politische) Partei.
755 *Übersetzung:* "ebenso"
756 *Übersetzung:* "Frau"
757
758 Orsini, Ippolita, geb. Ludovisi (gest. 1674).
759 *Übersetzung:* "Die gesamte Menschheit übt sich in der Schauspielkunst!"
760 Ein traditionell Petronius zugeschriebenes, doch bei seinen überlieferten Schriften nicht nachweisbares Zitat, welches in Lipsius: De constantia, I, 8, S. 54-57, sowie Montaigne: Les Essais, III, 10, S. 1057, belegt ist.
761 Brasilien.

17. Juni 1651

♂ den 17[den:] Junij [763]; 1651.

<Warm, wie gestern, iedoch hats, gegen abendt, geregenet, undt gedonnert.>

Post von Ball*enstedt*[764] bonne, & mauvayse, selon les Variations dü monde süblünajre [765].

Jch bin hinauß geritten, den segen Gottes, in Meinen feldern, alhier[766], undt zu Zeptzigk[767] anzuschawen. Gott gebe ferner gedeyen!

Extra zu Mittage, habe ich Martinum hangkwitz[768], gehabt, so von Cöhten[769] kommen, undt nachmittage, wieder verrayset. p*erge* [770] Jl m'a confiè beaucoup! [771] N*ota* B*ene* N*ota* B*ene*[.] [772]

Der Rübesaht, ist heütte vollends, in hauffen gebracht worden. Gott laße es gedeyen!

<Seltzame avisen[773] von Ball*enstedt* wegen Mangels, der Victualien. p*erge* [774] >

18. Juni 1651

☿ den 18[den:] Junij [775]; 1651.

<2 lächße.>

Jn die kirche, conjunctim [776]. Er[777] Jonius[778] predigte.

<Extra zu Mittage gehabt, die Rindtorfinn[779], undt Schwartzberger[780].>

Der hofmeister von Deßaw[781], Freybergk[782], ist anhero[783] gesandt worden. Jst undter der Mahlzeit, im gasthofe eingezogen, hat aldar gegeßen, darnach sich angemeldet, undt selbst præsentiret

---

762 *Übersetzung:* "In Brasilien"
763 *Übersetzung:* "des Juni"
764 Ballenstedt.
765 *Übersetzung:* "gute und schlechte gemäß den Veränderungen der Welt auf der Erden"
766 Bernburg.
767 Zepzig.
768 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).
769 Köthen.
770 *Übersetzung:* "usw."
771 *Übersetzung:* "Er hat mir viel anvertraut!"
772 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl."
773 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
774 *Übersetzung:* "usw."
775 *Übersetzung:* "des Juni"
776 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
777 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
778 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
779 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
780 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
781 Dessau (Dessau-Roßlau).

erstlich, bey der Schwester, Fr*äulein* S*ophia* M*argaretha* [784] L*iebden* darnach, bey Mir. e*t cetera* [[172v]] Er[785] brachte mir das Concept mitt, pactorum Matrimonialium [786], undt ob ich etwaß darbey, würde zu erinnern haben? Jch habe es, ad deliberandum [787] angenommen. Er gedachte auch etzliche sächlein darneben, wegen anstellung, des Fürstl*ichen* Beylagers[788], undt waß sonsten, zu erinnern, undt zu observiren [789], sein möchte?

Jch habe es darnach mit meinen Rähten, in deliberation[790] gestellet, nemlich: mit hofmeister Einsidel[791], D*octor* Mechovio[792], undt Secret*ario* [793] Paulo Ludwig[794], ihnen auch, meine erinnerungen, zu erkennen gegeben, undt sie, (nach mittgetheilter communication voriger ehepacten, M*eine*r fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[795], undt meiner FrawMutter[796] Sehliger G*naden*) umb raht, gefraget.

Freybergk ist extra bey unß, geblieben.

19. Juni 1651

2[l] den: 19[den:] Junij [797]; 1651.

Geschrieben, nach Croßen[798], undt Saroschpatack[799].

Die Schwestern[800] besucht, vormittags.

Kornführern[801], abermalß gehöret.

Freybergern[802], zue Mittage, entreteniret[803].

---

782 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696).
783 Bernburg.
784 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
785 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696).
786 *Übersetzung:* "der Eheverträge"
787 *Übersetzung:* "zur weiteren Erwägung"
788 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).
789 observiren: einhalten, beachten.
790 Deliberation: Beratschlagung, Erwägung, Überlegung.
791 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
792 Mechovius, Joachim (1600-1672).
793 *Übersetzung:* "dem Sekretär"
794 Ludwig, Paul (1603-1684).
795 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
796 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).
797 *Übersetzung:* "des Juni"
798 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
799 Sárospatak.
800 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
801 Kornführer, Hans.
802 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696).
803 entreteniren: unterhalten.

Nachmittages, seindt die Rähte, D*octor* Mechovius[804], undt P*aul* L*udwig* [805] zu mir kommen, undt wir haben unß abermahl, wegen der Ehepacten, undterredet, undt Freybergern vortragen lassen, nebenst meiner Correction[806].

[[173r]]
Mit Freybergk[807], habe ich, viel discurriret. p*erge* [808] <zu abends.>

CammerRaht Gehse[809], ist auch, diesen abendt ankommen.

20. Juni 1651

♀ den 20[ten:] Junij [810]; 1651. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

<Regen. windt.>

Kornführer[811], hat sich abermalß præsentirt. Sein anbringen, ziehlet eigentlich dahin: 1. Einigkeitt, in der religion zu treffen, undt darzu, nicht allein Papisten, undt lutheraner, sondern auch Juden, undt Türgken zu bekehren, zu welchem intent[812], er vermeinet, eine sonderliche Vocation, undt Trieb des H*eiligen* Geistes zu haben, auch allerley gesichte[813], gesehen haben will. 2. Vnser landt[814] von Schulden zu liberiren[815], durch Strafe der Mißhändler[816], insonderheitt, der hurer, undt Ehebrecher, in allen 4 Antheilen[817]. Darneben, hat er gute Christliche gedangken. p*erge* [818] Omnia probate; quod bonum est, tenete![819] [820]

Freybergk[821], ist diesen Morgen forth, nacher Plötzka[822], <undt aufn abendt, hat er sich wieder angemeldet.>

---

804 Mechovius, Joachim (1600-1672).
805 Ludwig, Paul (1603-1684).
806 Correction: Berichtigung, Verbesserung.
807 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696).
808 *Übersetzung:* "usw."
809 Gese, Bernhard (1595-1659).
810 *Übersetzung:* "des Juni"
811 Kornführer, Hans.
812 Intent: Absicht, Vorhaben.
813 Gesicht: Anblick, Erscheinung, Trugbild, Vision.
814 Anhalt, Fürstentum.
815 liberiren: befreien, freilassen.
816 Mißhändler: Übeltäter.
817 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
818 *Übersetzung:* "usw."
819 1 Th 5,21
820 *Übersetzung:* "Prüft alles, was gut ist, behaltet!"
821 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696).
822 Plötzkau.

T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [823] ist verschickt, des futters, weins, undt anderer Nohtwendigkeitten, halben. <Gott gebe, zu glügk!>

Den Caplan Jonium[824], habe ich extra, zu Mittage, bey mir gehabt, undt allerley mitt ihme conversirt, wie auch darnach, mit dem Allten Sekerka[825]. Omnia conando, docilis solertia vincit! [826] [827]

21. Juni 1651

[[173v]]

♄ den 21[ten:] Junij [828]; 1651.

< Somnium hesternum [829], wie H*ans* B*althasar* O*berlender* [830] wehre wie ein Sckeledon[831], oder Todengeripp worden.>

Der CammerRaht Gehse[832], hat sich diesen Morgen, bey mir, præsentiret. hat zu Plötzkaw[833] schlechte satisfaction bekommen, wegen Meiner Schwester[834] L*iebden* Schmugkgelder[835]. Patientia! [836]

Jngratis, servire nefas! [837]

Ein exulirender[838] pfarrer, von der religion, Philippus Nicolaj[839], ist bey mir gewesen. Je l'ay consolè. [840]

Avisen[841], daß Minden[842] undt herwaerden[843], wieder den Churfürsten von Brandenb*urg* [844] rebelliret hetten, undt wehren die lottring*ischen* [845] völgker[846] darzu kommen, undt hetten die

---

823 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
824 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
825 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).
826 *Übersetzung:* "Indem sie alles versucht, kommt gelehrige Sorgfalt ans Ziel!"
827 Zitat aus Manil. 1,95 ed. Goold 21998, S. 4.
828 *Übersetzung:* "des Juni"
829 *Übersetzung:* "Gestriger Traum"
830 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
831 Scheledon: Skelett.
832 Gese, Bernhard (1595-1659).
833 Plötzkau.
834 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
835 Schmuckgeld: zur Aussteuer gehörige, für die Anschaffung von Schmuck bestimmte Geldsumme.
836 *Übersetzung:* "Geduld!"
837 *Übersetzung:* "Es ist unrecht, den Undankbaren zu dienen!"
838 exuliren: in der Verbannung leben, im Exil leben, auswandern, fliehen.
839 Nicolai, Philipp.
840 *Übersetzung:* "Ich habe ihn getröstet."
841 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
842 Minden.
843 Herford.
844 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
845 Lothringen, Herzogtum.

Brandenb*urgischen* [847] geschlagen, also: das der Churfürst selber selb Sechßte[848] kawm darvon gekommen. Es wehre vornehmlich auf deßen person, angesehen gewesen. Gott wolle ihn bewahren! undt vor den bösen insidiis [849], seiner heimlichen, undt offentlichen feinde, gnediglich salvaguardiren[850]!

Die Fraw von Bayern[851], ist anhero[852] kommen, undt saget, das sichs mit der hertzogin[853] von Schöninghen[854], zur beßerung ahngelaßen, Jst ein miracul.

Viel alte vom Adel, sollen sonst, hinweg sterben, in Stiftern[855].

22. Juni 1651

[[174r]]

⊙ den 22[ten:] Junij [856]; 1651.

Jn die kirche, conjunctjm [857], da Er[858] Jonius[859] geprediget.

Zu Mittage, extra gehabt, die von Bayern[860], ohne die Peckadelinn[861], Langken[862], < D*octor* Mechovium[863] > undt andere.

~~Jtem~~ [864] Zu Nachmittags, cum sororibus[865], & filio[866] [867], in die Nachmittagspredigt, da der pfarrer von Kromigk[868], Valentinus Reichardt[869], concioniret[870]. p*erge* [871]

---

846 Volk: Truppen.
847 Brandenburg, Kurfürstentum.
848 selbsechst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.
849 *Übersetzung:* "Nachstellungen"
850 salvaguardiren: schützen.
851 Trautenburg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).
852 Bernburg.
853 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
854 Schöningen.
855 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.
856 *Übersetzung:* "des Juni"
857 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
858 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
859 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
860 Trautenburg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).
861 Peccatel, N. N. von.
862 Lancken (4), N. N. von der.
863 Mechovius, Joachim (1600-1672).
864 *Übersetzung:* "Ebenso"
865 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
866 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
867 *Übersetzung:* "mit den Schwestern und dem Sohn"
868 Cörmigk.
869 Reichard, Valentin (gest. 1661).
870 concioniren: predigen.
871 *Übersetzung:* "usw."

Die Erff*urter* [872] *zeitungen* [873] geben: daß es in Frangkr*eich* [874] gantz einig seye, wiewol heimlich, disgustj [875] vorhanden. Jn Engellandt[876], fielen viel, vom Cromwell[877] ab, undt suchten die Newen Regenten[878], alla desperata [879], sjch zu manuteniren[880].

Chur Brandenb*urg* [881] wolte Duysseldorf[882], dem Pfaltzgraven von Newburgk[883] nehmen, der aber, suchte hülfe, bey Lottringhen[884].

Die Schweden[885], undt Frantzosen, drüngen, auf einen ReichsTag, (worzu die Kay*serlichen* [886] wenig lußt hetten,) undt wollten, die Stände im Reich[887], möchten nach Nürnbergk[888], abermalß, ihre gesandten, abschicken, zur exequirung[889], des FriedenSchlußes[890].

Zur evacuation Franckenthals[891], wehre noch gute hoffnung. e*t cetera*

23. Juni 1651

[[174v]]

☽ den 23. Junij [892]; 1651.

Jn Oeconomysachen, habe ich travagliiret[893].

---

872 Erfurt.
873 Zeitung: Nachricht.
874 Frankreich, Königreich.
875 *Übersetzung:* "Verdrießlichkeiten"
876 England, Commonwealth von.
877 Cromwell, Oliver (1599-1658).
878 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).
879 *Übersetzung:* "auf verzweifelte Weise"
880 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.
881 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
882 Düsseldorf.
883 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
884 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
885 Schweden, Königreich.
886 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
887 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
888 Nürnberg.
889 Exequirung: Durchsetzung, Vollstreckung, Vollzug.
890 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.
891 Frankenthal.
892 *Übersetzung:* "des Juni"
893 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.

Es werden wagen, undt pferde nach Braunschweig [894], vom Raht[895], geschickt, den newen hoff: undt StadtMedicum [896], D*octor* Levinum Fischer[897], abzuholen. Gott gebe, zu glügk! undt succeß[898] !

Nachm*ittag*s bin ich hinauß geritten, auf meine Felder, mit Carolo Ursino[899], undt Rindtorfen[900], etc*etera*[.]

Jch habe mich selbst, maceriren[901] müßen, futter, vor meine pferde zu erlangen, wejl, theilß meiner leütte, Miedtlinge[902] sein.

Die Leiptz*iger* [903] avisen[904] geben:

Daß der Kayser[905], in kurtzem, zu Prag[906], sein werde.

Chur Brandenb*urg* [907] hat Pfaltz Newburgk[908], den krieg declarirt, undt etzliche plätze albereitt occupirt. Newb*urg* suchet hülfe, bey den Spannischen[909] undt lottringhischen[910]. Chur Brandenb*urg* mag sich auf die Staden[911] verlaßen, undt von Chur Saxen[912], etwa versicherung haben, wegen der Jülichischen lande[913], undt deren succession.

[[175r]]
Die h*erren* Staaden[914], seindt noch nicht eins, mit den Engelländischen [915] gesandten[916], welche ihr losament[917], im haag[918], befestigen, undt mißtrawisch sein.

---

894 Braunschweig.
895 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).
896 *Übersetzung:* "arzt"
897 Fischer, Levin.
898 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
899 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
900 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
901 maceriren: sich abquälen, mürbe machen.
902 Mietling: Person, die gegen Lohn arbeitet.
903 Leipzig.
904 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
905 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
906 Prag (Praha).
907 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
908 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
909 Spanien, Königreich.
910 Lothringen, Herzogtum.
911 Niederlande, Generalstaaten.
912 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
913 Jülich, Herzogtum.
914 Niederlande, Generalstaaten.
915 England, Commonwealth von.
916 St John, Oliver (ca. 1598-1673); Strickland, Walter (ca. 1598-1671).
917 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
918 Den Haag ('s-Gravenhage).

Jn Schottland[919], sol sich der König[920], sehr stärgken, undt eine invasion in Engellandt, thun wollen. Cromwell[921] stellet sich, matt, undt krangk. Die Jrrländer[922], erwartten des hertzogs, von Lottringhen[923], undt seiner armèe.

Jn den Jnseln Sorles[924], (deren die newen Regenten[925], zwey[926] gewonnen) helt sich noch das stärgkste casteel S*ankt* Maria[927], undt dem holländ*ischen*[928] Admiral Tromp[929], wollen die Engelländer, auch nicht zu viel trawen.

<K*önig* in> Portugall[930] tractiret[931] noch, mit den Staaden, undt Engelländern. Suchet hülfe, bey den Morenkönigen[932]. Undt weil der pabst[933], seine denomination der bischoffe, nicht leiden will, gedengkt er, mit hülfe der Frantzosen, einen Patriarchen, in seinem Königreich[934], zu erwehlen, undt dem pabst, darinnen, zu valediciren[935].

[[175v]]
Die evacuation Franckenthal[936], wirdt abermal gewiß gemacht, so baldt die 13 Monat Römerzüge[937], werden erleget[938] worden sein.

Die gewesene K*önigin* in Böhmen, Elizabetha[939] helt ahn, umb die 10000 {Pfund} Sterlingß, welche ihr von beyden Königen, Jacobo[940], undt Carolo[941], ihrem herrnvatter, undt h*errn* bruder Sehligen, iährlichen zum undterhalt, versprochen, seidthero auch vom Parlament[942], auß Engellandt[943], confirmiret[944] worden.

---

919 Schottland, Königreich.
920 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
921 Cromwell, Oliver (1599-1658).
922 Irland, Königreich.
923 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
924 Scilly-Inseln (Isles of Scilly).
925 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).
926 Saint Mary's, Insel; Tresco, Insel.
927 Star Castle (Hugh Town).
928 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
929 Tromp, Maarten Harpertszoon (1598-1653).
930 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
931 tractiren: (ver)handeln.
932 Mohrenkönig: Bezeichnung für den Herrscher eines nordafrikanischen Barbareskenstaates.
933 Innozenz X., Papst (1574-1655).
934 Portugal, Königreich.
935 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.
936 Frankenthal.
937 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.
938 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.
939 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
940 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).
941 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
942 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
943 England, Commonwealth von.

Cardinal Mazzarinj[945], ist nach Francfurt[946] gezogen. Weiß sich nirgends sicher. Wehre gerne wieder in Frangkreich[947], wowider die Printzen[948], sich stargk opponiren.

Prince de Condè [949], sol Gouverneür, in Gascogne[950] werden, darüber zu Bordeaux[951], große frewde endtstanden. Visconte de Türenne[952], ist auch, in großem, undt gutem, credit. hat modeste [953], undt generose [954], die vom Printzen, offerirte præsent recusiret[955], welches dem Printzen, mißfallen, ob [[176r]] er schon sein großer Freündt ist.

Man muhtmaßet, Duynkercken[956] sol vom Spannier[957], mit hülfe der Engell*ändischen* [958] Schiffe, belägert werden.

Die Newen Regenten[959], haben einen Jesuiter [960], P*ater* Richium[961], so sich betretten[962] laßen, zur viertheilung, undt zum galgen condemniret [963] in Londen[964].

Die Staaden[965], schicken drey gesandten auß, 1. zum Kayser[966], 2. einen nach Stogkholm[967], 3. undt einen nach Brüßel[968].

Die Schweden[969], dringen auf einen ReichßTag, im Röm*ischen* Reich[970], so der Kayser abhorriren[971] mag.

---

944 confirmiren: bestätigen.
945 Mazarin, Jules (1602-1661).
946 Frankfurt (Main).
947 Frankreich, Königreich.
948 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Gaston de (1608-1660); Bourbon, Louis II de (1621-1686); La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652); La Trémoïlle, Henri-Charles de (1620-1672); Orléans, Henri II d' (1595-1663).
949 *Übersetzung:* "Fürst von Condé"
950 Gascogne.
951 Bordeaux.
952 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
953 *Übersetzung:* "mit Mäßigung"
954 *Übersetzung:* "hochherzig"
955 recusiren: ablehnen, nicht akzeptieren.
956 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).
957 Spanien, Königreich.
958 England, Commonwealth von.
959 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).
960 Jesuiten (Societas Jesu).
961 Wright, Peter (1603-1651).
962 betreten: ertappen, erwischen.
963 condemniren: verurteilen, verdammen.
964 London.
965 Niederlande, Generalstaaten.
966 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
967 Stockholm.
968 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
969 Schweden, Königreich.
970 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
971 abhorriren: etwas verabscheuen, vor etwas zurückschrecken.

Die Königinn in Schweden[972], machet herren undt graven, hat auch, dem newen Freyherren Salvio[973], in Jngermannlandt[974], eine herrschaft verehret[975]. Axel Lillie[976], ist auch, zum Freyherren, undt Reichsraht, creiret[977]. Douglaß[978] inngleichem, ein Baron worden.

Zu Coppenhagen[979], auf dem herrenTage[980], will man fast, die beschuldigten großen exculpiren, undt das arme weib[981], so es angezeiget, torquiren[982]. De occultis, non judicat Ecclesia, neque Princeps! [983]

[[176v]]
Die Cosagken[984], zusampt den Tartarn[985], (deren großer Cham[986] [!], gestorben sein soll) liegen, dem Königl*ich* Polln*ischen* [987] läger, nahe, undt nach deme eintzelne treffen[988], albereitt vorgegangen, dörfte es wol baldt, zu einer haüptaction, gerahten. Der König in Polen[989], hat viel deützsche völgker[990], gestaltten auch, der König in Engellandt[991], deützsche völcker, begehret, undt an sich zeücht. General, graf Königßmargk[992], sol auch 6000 Mann, aufs newe, vor Schweden[993], werben, undt zu hamburg[994] albereitt angelanget, von dannen, inß landt zu Brehmen[995], gegangen sein.

Chur Pfaltz[996], iungen herrens[997], kindttaüffen, zu heidelbergk[998], ist wol abgegangen, der hertzogk von Lottringen[999], undt die Schweitzer[1000], haben sich mit stattlichen præsenten, sehen laßen.

---

972 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
973 Adler Salvius, Johan (1590-1652).
974 Ingermanland.
975 verehren: schenken.
976 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).
977 creiren: jemanden in ein Amt wählen oder zu einem Amt ernennen, jemanden zu etwas machen.
978 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).
979 Kopenhagen (København).
980 Herrentag: jährliche Zusammenkunft des dänischen Königs mit dem Reichsrat.
981 Schumacher, Dina, geb. Vinhofvers (1620-1651).
982 torquiren: foltern.
983 *Übersetzung:* "Weder die Kirche noch ein Fürst urteilt aus verborgenen Dingen!"
984 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
985 Krim, Khanat.
986 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).
987 Polen, Königreich.
988 Treffen: Schlacht.
989 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
990 Volk: Truppen.
991 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
992 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
993 Schweden, Königreich.
994 Hamburg.
995 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).
996 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
997 Pfalz, Karl (II.), Kurfürst von der (1651-1685).
998 Heidelberg.
999 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
1000 Schweiz, Eidgenossenschaft.

hertzogk von Wirtembergk <der Regierende> [1001] ist auch dar gewesen, undt hat sonderlich, auf beförderung, des bawes, einer newen luttrischen kirchen, daselbst, sein absehen gerichtet. p*erge* [1002]

[[177r]]

H*ans* Christof von Wischer[1003], hat sich wieder præsentirt, undt ist von Weymar[1004], wiederkommen, wie auch, von Krannichfeldt[1005], dannenhero, er, grüße mitgebracht.

Von Croßen[1006], wirdt unß, avisirt, daß die raysenden albereitt zu Leüchtmeritz[1007] ankommen, wiewol die Fürstl*iche* braut[1008], einen bösen fall gethan, mit der kutzsche, iedoch, Gott lob, ohne schaden. Der liebe Gott, wolle sie ferner bewahren! vor allem leydt! unglügk! undt unfall!

24. Juni 1651

♂ den, 24[ten:] Junij [1009]; 1651. < Iohannis[1010].>

P*aul* L*udwig* [1011] ist bey mir gewesen, expedienda [1012] zu expediren.

Nach verrichteten travaglien[1013], reposiret[1014]. p*erge* [1015]

Mein vetter, F*ürst* Johann Casimir[1016], ist nachmittags, (abermalß zu kutzschen,) anhero[1017] kommen, undt hat Freybergk[1018], undt Walwitz[1019], wieder bey sich, gehabt.

Die von Bayern[1020], ist heütte wieder verrayset, nacher Odeleben[1021], undt Schöninghen[1022] zu, undt hat die Pegkadelin[1023] mittgenommen.

Es hat heütte allerley Conferentzen, undt einrichtung der Acten, gegeben.

1001 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
1002 *Übersetzung:* "usw."
1003 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
1004 Weimar.
1005 Kranichfeld.
1006 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
1007 Leitmeritz (Litomerice).
1008 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).
1009 *Übersetzung:* "des Juni"
1010 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).
1011 Ludwig, Paul (1603-1684).
1012 *Übersetzung:* "zu erledigende Sachen"
1013 Travaglie: Mühe, Qual, Arbeit.
1014 reposiren: ausruhen, sich erholen.
1015 *Übersetzung:* "usw."
1016 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1017 Bernburg.
1018 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696).
1019 Wallwitz, Esche von (1588-1653).
1020 Trautenburg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).
1021 Ottleben.
1022 Schöningen.
1023 Peccatel, N. N. von.

25. Juni 1651

☿ den 25ten: Junij [1024]; 1651.

hofmeister Freybergk[1025], ist forth, nach Leiptzigk[1026], dahin ihn Mein vetter[1027] abschicket.

Hans Eckardt[1028], ist mit 4 Faß[1029], Zerbster bier, wiederkommen.

[[177v]]
Jn die kirche, undt wochenpredigt, conjunctim [1030], darbey auch, der vetter F*ürst* I*ohann* C*asimir* [1031] gewesen, undt der Diaconus Jonius[1032] [1033], hat einer huren, welche kirchenbuße thun müßen, iämmerlich das gesetz geschärfet, undt gar recht darahn gethan, weil an itzo solche laster, überhandt nehmen.

Extra zu Mittage, die Rindtorfin[1034], Jonius, undt andere extraord*inarii* ordinarij [1035].

J*akob* L*udwig* Schw*artzenberger* [1036] ist, mit M*agister* Menzelio[1037], von Ball*enstedt*[1038] wiederkommen. Er avisirt, undter andern, daß henning Stammern[1039], der Schlag getroffen. Gott erhalte ihn, undt wolle es mit ihm, zur beßerung, fügen! Viel leütte, auch in den benachtbahrten Stiftern[1040], sollen vom Schlage, itziger zeit, getroffen werden. Gott erbarme sich, aller, insonderheit der Seinigen!

Das liebe getreydig, sol gar schlecht stehen, umb Ballenstedt herumb. Es hat daselbst, wenig gesegenet. p*erge* [1041]

26. Juni 1651

♃ den 26ten: Junij [1042]; 1651.

1024 *Übersetzung:* "des Juni"
1025 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696).
1026 Leipzig.
1027 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1028 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).
1029 Faß: Hohlmaß.
1030 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
1031 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1032 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
1033 *Übersetzung:* "Diakon Jonius"
1034 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
1035 *Übersetzung:* "gewöhnliche außerordentliche [Gäste]"
1036 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
1037 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).
1038 Ballenstedt.
1039 Stammer, Henning (von) (1581-1660).
1040 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.
1041 *Übersetzung:* "usw."
1042 *Übersetzung:* "des Juni"

<2 hasen.>

Conversationes [1043] gehabt, mit Meinem vetter[1044], und sonsten.

Jtem [1045]: nachmittags, gen Aderstedt[1046] zu, gefahren, die weinberge, und zigelscheüne, zu besehen. etc*etera* mit M*eine*r gemahl[1047], undt vettern.

Victualien vom hartz[1048], bekommen, auß Ballenstedt[1049].

Schreiben von M*artin* h*anckwitz* [1050] wegen eines newen concionatoris aulicj [1051].

Conferenze [1052] mit F*ürst* I*ohann* C*asimir* gehabtt. e*t cetera*

27. Juni 1651

[[178r]]

< ♀ den 27. Junij [1053]; 1651.>

<Vorm*ittags* conferentz mit F*ürst* J*ohann* C*asimir* [1054] [.]>

Nachm*ittag*s ist er, mit M*eine*r h*erzlieb(st)en* gemahlin[1055], undt Schwester[1056] nacher Palbergk[1057], gefahren, meiner h*erzlieb(st)en* Gemahlin, gütlein, zu besehen, undt alda, einer collation[1058], an statt des abendteßens, beyzuwohnen. Mein Carolus Ursinus[1059], ist auch mitt gewesen.

Jch aber, bin inndeßen nacher Plötzkaw[1060], geritten, die nöhtige sache, der Schmugkgelder[1061], zu befördern, undt habe den lieben allten herrnvetter, F*ürst* Aug*ust*um[1062], im felde, angetroffen, spatzirende, ihme also zugesprochen, darnach dem abendtgebeht, in der kirche mitteinander, beygewohnet, (darbey auch die FrawMuhme[1063], nebenst den F*ürstlichen* herren[1064], undt

1043 *Übersetzung:* "Gespräche"
1044 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1045 *Übersetzung:* "Ebenso"
1046 Aderstedt.
1047 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1048 Harz.
1049 Ballenstedt.
1050 Hanckwitz, Martin (gest. 1675).
1051 *Übersetzung:* "Hofpredigers"
1052 *Übersetzung:* "Beratungen"
1053 *Übersetzung:* "des Juni"
1054 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1055 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1056 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1057 Baalberge.
1058 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).
1059 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
1060 Plötzkau.
1061 Schmuckgeld: zur Aussteuer gehörige, für die Anschaffung von Schmuck bestimmte Geldsumme.
1062 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1063 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

Frewlein[1065], sich befunden,) undt nach demselben, im Felde gesprachet, eine gute weile, mit herrvettern, (welcher mir, sampt seinen Söhnen, das geleitte gegeben eine zeit lang, da ich mit ihme zu kutzschen fahren müßen) endtlich haben wir, einander, valediciret[1066], undt ich bin forthgeritten, herrv*etter* aber, ist in seinen weinbergk, spatziren gegangen.

Als ich <mit einem Regenbogen, undt gnadensigno [1067], zwahr> in unbestendigem Regenwetter, wieder nach hause[1068] kahm, erlangte ich das schreiben, so meiner verfehlet, von Pl*ötzkau* wegen der Schmugkgelder, in etwas tröstlicheren Terminis [1069], <dergleichen mir auch hofraht, Jehna[1070], zu Pl*ötzkau* sagete.>

[[178v]]
Mein vetter, F*ürst* I*ohann* C*asimir* [1071] ist, diesen abendt, von Palbergk[1072], wiederkommen, mit M*eine*r h*erzlieb(st)en* gemahlin[1073], undt Schwester[1074], auch theilß meiner kinder[1075], undt anderm Comitat[1076]. Jch habe sie, zu meiner vorhergehenden zurückkunft, von Plötzkaw[1077], alhier zu Bernburgk[1078], im Schloßplatz abends spähte als sie wiederkahmen ƀ entpfangen, undt darnach im zimmer, abschiedt von Meinem vetter, genommen, darbey er mich per iura sanguinis, & amicitiæ [1079], conjuriret[1080], heütte abendts, undt nicht morgen frühe, abschiedt zu nehmen, welches ich endlich, eingehen müßen.

Jl n'estoit point satisfait, de mon expedition a Plötzka! & croyoit, qu'on nous avoit trompèz! [1081]

28. Juni 1651

1064 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
1065 Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von (1630-1692); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).
1066 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.
1067 *Übersetzung:* "zeichen"
1068 Bernburg.
1069 *Übersetzung:* "Worten"
1070 Jena, Christoph von (1614-1674).
1071 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1072 Baalberge.
1073 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1074 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1075 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
1076 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
1077 Plötzkau.
1078 Bernburg.
1079 *Übersetzung:* "durch die Rechte des Blutes und der Freundschaft"
1080 conjuriren: sich verschwören.
1081 *Übersetzung:* "Er war mit meiner Verrichtung in Plötzkau nicht zufrieden und glaubte, dass man uns betrogen habe!"

♄ den 28ten: Junij [1082]; 1651.

Diesen Morgen, umb drey uhr, ist mein vetter F*ürst* Johann Casimir[1083], heimlich forthgewischt[1084], nacher Deßaw[1085] zu, in meynung, præparatoria [1086], zum F*ürstlichen* Beylager[1087], (so Gott segenen wolle!) daselbst zu machen, gegen den 14den: künftiges Monats, <(g*ebe* g*ott*)[.]>

Jl a presentè ceste fois, 6 {Dalers} en la mayson et ün {Daler} p*our* le lacquey, qui a servy en son logis. [1088]

La derniere fois, il presenta en tout, 12 Dalers. Tout cela, sont, dès liberalitèz gratuites, & non forcèes. Aussy tels presens, ne sont pas necessaires. [1089]

[[179r]]
Hanß Bernds[1090], ist bey mir, gewesen, wie auch ~~HB~~ Geörge Reichardt[1091] der Amptmann. p*erge* [1092]

Schwester Bathildis[1093], ist in die vorbereittungßpredigt gezogen. Gott gebe ihr, rechte præparation[1094]!

Der Medicus [1095], D*octor* Fischer[1096], ist numehr, von Braunschweig [1097], cum familia, et suppellectilj [1098] ankommen, Gott gebe zu glügk! undt bewahre unß vor krangkheitten!

29. Juni 1651

⊙ den 29ten: Junij [1099]; 1651.

<Sturmwindig.>

1082 *Übersetzung:* "des Juni"
1083 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1084 fortwischen: entwischen.
1085 Dessau (Dessau-Roßlau).
1086 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
1087 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).
1088 *Übersetzung:* "Er hat diesmal 6 Taler an das Haus und einen Taler für den Lakaien gegeben, der in seiner Unterkunft gedient hat."
1089 *Übersetzung:* "Das letzte Mal gab er insgesamt 12 Taler. All das sind freiwillige und nicht erzwungene Freigiebigkeiten. Auch solche Geschenke sind nicht notwendig."
1090 Berndt, Johann.
1091 Reichardt, Georg (gest. 1682).
1092 *Übersetzung:* "usw."
1093 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
1094 Präparation: Vorbereitung.
1095 *Übersetzung:* "Arzt"
1096 Fischer, Levin.
1097 Braunschweig.
1098 *Übersetzung:* "mit der Familie und dem Hausrat"
1099 *Übersetzung:* "des Juni"

Jn die kirche cum sororibus[1100], & parte liberorum[1101] [1102].

Extra zu Mittage, den CammerRaht, D*octor* Mechovium[1103] gehabt, undt ordinarios, extraordinarios p*erge* [1104] alß: die Einsidlin[1105], die Rindtorfinn[1106], Schwartzenbergern[1107], undt andere. p*erge* [1108]

Nachmittags, wieder zur kirchen, da der pf*arrer* von Altenburgk[1109], nemlich, der iunge Plato[1110] geprediget, vormittags: predigte Jonius[1111], undt es hat Schwester Dorothea Bathildis, vormittags, communiciret, ihr, hat gefolget, des Sekerka[1112] fraw[1113], undt dero zweene Töchter[1114], wie auch die Einsidlin, der von Sekerka, Langken[1115], undt andere. Gott erwegke ferner, gnadenbegierjge Christen!

J'ay eü mes peines journalieres. Dieu m'ayde; a vaincre! [1116]

30. Juni 1651

[[179v]]

☽ den 30[ten:] Junij [1117]; 1651.

<Windt. Regen.>

Jch habe eine jnstruction verfertiget, auf den CammerRaht undt Caspar Pfau [1118], nacher Cöhten[1121], auf den landtrechnungßTag [1122], mit zuziehung Amptm*ann* Reichardts[1123], welche heütte dorthin raysen werden. p*erge* [1124] Gott gebe! zu glügklicher verrichtung!

1100 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1101 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
1102 *Übersetzung:* "mit den Schwestern und einem Teil der Kinder"
1103 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1104 *Übersetzung:* "die gewöhnlichen außerordentlichen [Gäste] usw."
1105 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).
1106 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
1107 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
1108 *Übersetzung:* "usw."
1109 Altenburg (bei Nienburg/Saale).
1110 Plato, Johann Joachim (1627-1672).
1111 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
1112 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).
1113 Sekyrka von Sedschitz, Katharina, geb. Audrzky von Audritz (gest. 1656).
1114 Sekyrka von Sedschitz, N. N.; Sekyrka von Sedschitz, Anna Ursula (gest. 1683(?)).
1115 Lancken (4), N. N. von der.
1116 *Übersetzung:* "Ich habe meine täglichen Mühen gehabt. Gott helfe mir zu überwinden!"
1117 *Übersetzung:* "des Juni"
1118 "Caspar Pfau undt den CammerRaht" im Original korrigiert in "den CammerRaht undt Caspar Pfau ".
1121 Köthen.
1122 Landrechnungstag: Tag der jährliche Rechnungslegung über die Einnahmen und Ausgaben eines Landes.

Jn Oeconomicis [1125], hat es auch allerley anstaltten gegeben, mit dem Ampt:[1126] undt küchenschreibern[1127]. So hat sich auch in Regierungssachen, (gewöhnlicher maßen,) allerley zu thun, eraignet.

Von Braunschweig[1128] avis [1129]; daß man sich aldar, wol vorsiehet, undt eines überfalß, vom hertzogk[1130], gewartten möchte.

Briefe von Croßen[1131], von der Churfürstinn[1132], Jtem [1133]: von Meinem Sohn Victore[1134] von Puchaw[1135], undt von Princesse Henriette[1136]! Jtem [1137]: von der gewesenen K*önigin* in Böhmen[1138], ein dangkschreiben, daß ich meinem Sohn erlaübet, in Ungarn[1139] mittzuziehen. p*erge* Jtem [1140]: von Einsideln[1141], undt Hammeln[1142], an T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [1143] auß Puchaw, vom 3. / 13. Junij [1144];

h: Matthias Riedel[1145], heißet der kaufmann welcher die Schreiben nacher Sarospatack[1146] in Ungarn, bestellen wirdt.

~~A~~ [1147] Notification von Caßel[1148], der frölichen geburt, eines iungen Söhnleins[1149], den Gott segenen wolle!

[[180r]]
Die avisen[1150] melden: von einer Victory[1151], so der König in Engellandt[1152], wieder die Cromwellischen[1153], solle erhalten haben, wie auch Cromwell am calculo [1154], stargk laboriren,

---

1123 Reichardt, Georg (gest. 1682).
1124 *Übersetzung:* "usw."
1125 *Übersetzung:* "In Wirtschaftssachen"
1126 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).
1127 Hetzler, Andreas.
1128 Braunschweig.
1129 *Übersetzung:* "Nachricht"
1130 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).
1131 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
1132 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
1133 *Übersetzung:* "ebenso"
1134 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1135 Puchau (Púchov).
1136 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).
1137 *Übersetzung:* "Ebenso"
1138 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
1139 Ungarn, Königreich.
1140 *Übersetzung:* "usw. Ebenso"
1141 Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691).
1142 Hammel, Johann Christian (gest. 1682).
1143 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
1144 *Übersetzung:* "des Juni"
1145 Riedel, H[ans?] Matthias.
1146 Sárospatak.
1147 Im Original verwischt.
1148 Kassel.
1149 Hessen-Kassel, Wilhelm VII., Landgraf von (1651-1670).
1150 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

undt zum kriege untüchtig werden solle. Printz Robert[1155], sol ingleichem, 22 Engell*ändische* [1156] Schiffe, geschlagen haben. Frangkreich[1157], wil sich auch, wieder die Engelländischen übelgesinneten declariren[1158].

Printz von Condè[1159] fänget motus [1160] ahn. Prince von Conty[1161], wirdt wieder Geistlich. Düc de Longueville[1162], begibt sich zur ruhe. Düc de Vendosme[1163], undt d'Elbœuf[1164], vergleichen sich wieder, durch undterhandlung des Parlaments zu Paris[1165].

Frangkreich, undt Spannien[1166], gehen auf einander, mit stargken armèen.

Catalonien[1167] gehet verlohren, wegen pest, undt anderer mangel, an volgk[1168], munition etc*etera*[.]

K*önig* in Portugall[1169], rüstet sich, zur gegenwehre, wieder Spannien, hollandt[1170], undt Engellandt, undt erweyset sich wolgemuht. hat auch mit dem Pabst[1171] händel, undt will einen Patriarchen, crejren[1172].

Zu Napolj[1173], leßet der ViceRè[1174] die Soldaten, auf die galleren schmieden, die er nach Catalonien, schigken will, damit Sie ihm, nicht endtlauffen, oder die Schiffe übermeistern[1175], und dem feinde zufahren.

[[180v]]
Die Tractaten[1176] zu Lübegk[1177], zwischen Schweden[1178], undt Pohlen[1179], gehen noch vor sich, undt kommen die Gesandten[1180] [1181], nacheinander, allmählich, ahn!

1151 Victorie: Sieg.
1152 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
1153 Cromwell, Oliver (1599-1658).
1154 *Übersetzung:* "Stein"
1155 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
1156 England, Commonwealth von.
1157 Frankreich, Königreich.
1158 declariren: sich deutlich äußern, klar aussprechen, deutlich ausdrücken.
1159 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
1160 *Übersetzung:* "Aufruhr"
1161 Bourbon, Armand de (1629-1666).
1162 Orléans, Henri II d' (1595-1663).
1163 Bourbon, César de (1594-1665).
1164 Lorraine, Charles II de (1596-1657).
1165 Parlement de Paris.
1166 Spanien, Königreich.
1167 Katalonien, Fürstentum.
1168 Volk: Truppen.
1169 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
1170 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1171 Innozenz X., Papst (1574-1655).
1172 creiren: jemanden in ein Amt wählen oder zu einem Amt ernennen, jemanden zu etwas machen.
1173 Neapel (Napoli).
1174 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. (1597-1658).
1175 übermeistern: durch Überlegenheit gewinnen, überwinden.
1176 Tractat: Verhandlung.
1177 Lübeck.

Jn Polen, sollen die läger, baldt aufeinander gehen. Der König[1182], helt scharfe disciplin, der Tartar Cham[1183] [!], sol auch mit 40000 pferden, bey den Cosagken[1184], ankommen sein. Der status Regnj Polonicj [1185], hänget, ahn einem seidenem faden, wann eine Schlacht, (da Gott vor seye!) sollte verlohren werden. Die Cosagken, haben die festung Camieniez[1186] in Podolien[1187], vergeblich gestürmet, eine andere aber eingenommen, undt darinnen, viel adel, undt andere leütte niedergemachtt, auch beütten bekommen.

Jn Candiâ[1188] [1189] sollen, in die 1000 Janitzscharen, ankommen, undt von Türgken[1190], übergefallen sein, weil sie in Caneâ[1191], undt Rhetimo[1192], keine lebensMittel, gehabt. Die venezianischen[1193] hauptleütte, undt commendanten, haben Sie mit paßzetteln, nacher hause geschickt.

Die Türgken, haben hingegen, Catharo[1194], in Albania[1195] [1196], belägert, wiewol sie aldar, nicht gar stargk, sondern mit den Pollnischen, undt Persianischen[1197] händeln, impliciret[1198] sein sollen. Der König in Persia[1199] solle Babylonia[1200] recuperiret[1201] haben.

[[181r]]
Der Oberlender[1202], ist von Strehlitz[1203], wiederkommen, undt hat mir briefe, von Meiner Schwester, der hertzoginn[1204] gebracht. Gott lob, daß Sie noch wol lebet, wiewol sie sich gantz alleine, undt von Schwester S*ophia* M*argarethas* [1205] gesellschaft separirt befindet. p*erge* [1206] Jhr h*err* Sohn[1207], sol zu Angiers[1208] numehr sich aufhalten. p*erge* [1209]

1178 Schweden, Königreich.
1179 Polen, Königreich.
1180 Adler Salvius, Johan (1590-1652); Leszczynski, Jan (1603-1678); Wachtmeister af Björkö, Hans Claesson (1609-1652).
1181 Nur teilweise ermittelt.
1182 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
1183 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).
1184 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
1185 *Übersetzung:* "Stand des polnischen Königreiches"
1186 Kamieniec Podolski (Kamjanez-Podilskyj).
1187 Podolien, Woiwodschaft.
1188 Kreta (Candia), Insel.
1189 *Übersetzung:* "Auf Kreta"
1190 Osmanisches Reich.
1191 Canea (Chania).
1192 Retimo (Rethymno).
1193 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
1194 Cattaro (Kotor).
1195 Albanien (Montenegro), Provinz.
1196 *Übersetzung:* "in Albanien"
1197 Persien (Iran).
1198 impliciren: verwickeln.
1199 Abbas II., Schah von Persien (1633-1668).
1200 Babylonien.
1201 recuperiren: zurückerobern.
1202 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
1203 Strelitz (Strelitz-Alt).
1204 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
1205 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

Der Churfürst von Brandenb*urg* [1210] hat laßen ein Manifestum[1211] außgehen, darinnen er declariret, daß Pfaltz Newburgk[1212] L*iebden* ihme unrecht thue, in deme er die Gülichische[1213] undt Bergische[1214] lande, wieder ihre religion, undt Freyheitten undterdrügke die geschloßenen Pacta [1215], undt Reversalen[1216], de anno [1217] 1610[, 16]11[, 16]12[, 16]14 und [16]30 nicht halten wollen, sondern auß dem instrumento Pacis, zu Münster[1218], erzwinge, alß ob vorige pacta [1219] ungültig, undt alles in den Standt, wie es anno [1220] 1624 gewesen, müste wieder gesetzet werden, (welches doch solchen verstandt[1221] nicht hat,) Er bedawret, daß man kirchen eingezogen, pfarrer veriagt, undt gefangen, übel geschlagen, biß an den Todt, tribuliret[1222], auch die Ritterschaft[1223] undt undterthanen, mit allzuhohen Schatzungen[1224], beleget. Er vermahnet selbige Fürstenthümer, an ihn sich zu halten, undt iehnem, nichts mehr zu contribuiren[1225], als seinem Feinde, oder er müsse Sie auch, als feinde halten.

1206 *Übersetzung:* "usw."
1207 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).
1208 Angers.
1209 *Übersetzung:* "usw."
1210 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
1211 Friedrich Wilhelm Brandenburg: Mandat und Vermahnungs-Schreiben Der Churf. Durchl. zu Brandenburg Friederich Wilhelms An die Ritterschafft/ Stätt/ Amptleut/ Vögdt/ und Underthanen/ deroselben Fürstenthumben Gülich und Berg/ dieselbe bey den Anno 1609. ertheilten Reversalen, zu manuteniren/ und der von PfaltzGraff Neuburg bißdaher zugefügten Beschwerden zubefreyen, Köln 1651.
1212 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
1213 Jülich, Herzogtum.
1214 Berg, Herzogtum.
1215 *Übersetzung:* "Verträge"
1216 Reversal: schriftliche Zusage, Verpflichtung.
1217 *Übersetzung:* "vom Jahr"
1218 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49.
1219 *Übersetzung:* "Verträge"
1220 *Übersetzung:* "im Jahr"
1221 Verstand: Sinn, Auffassung, Auslegung.
1222 tribuliren: plagen, quälen.
1223 Berg, Ritterschaft; Jülich, Ritterschaft.
1224 Schatzung: (häufig wegen einer Notlage erhobene) Abgabe, Steuer.
1225 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

01. Juli 1651

[[181v]]

♂ den 1. Julij [1]; 1651.

<Windig.>

<1 hasen, A*braham* v*on* R*indtorf* [2] [.]>

Jn Oeconomicis [3], travagliiret[4].

D*octor* Fischern[5], den Medicum [6], bey mir gehabt, Jtem: Secret*arium* [7] P*aul* Ludwigen[8]; <in andern dingen.>

Böse buben, castigiren[9] laßen.

Allerley anstallten gemacht, zum hochzeitlichen Beylager[10], weil Jungfer Lenore[11], mitt hanß Geörge[12] lackayen, wiederkommen, von Leiptzigk[13]. etc*etera*

Die wintergerste, ist aufgemeßen[14] worden, von drey schogken[15], 1 {Wispel} 6 {Schefel} 3 {Viertel}

Avis [16] von Ballenstedt[17], verworrene händel. Der Amptmann Märtin Schmidt[18], ist krangk.

Orandum est, ut sit mens sana, in corpore sano! [19] [20]

02. Juli 1651

---

1 *Übersetzung:* "des Juli"
2 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
3 *Übersetzung:* "In Wirtschafssachen"
4 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.
5 Fischer, Levin.
6 *Übersetzung:* "Arzt"
7 *Übersetzung:* "ebenso den Sekretär"
8 Ludwig, Paul (1603-1684).
9 castigiren: züchtigen, strafen.
10 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).
11 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).
12 Berger, Hans Georg.
13 Leipzig.
14 aufmessen: (z. B. Getreide) gehäuft (im Gegensatz zu gestrichen) messen.
15 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).
16 *Übersetzung:* "Nachricht"
17 Ballenstedt.
18 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
19 *Übersetzung:* "Man muss beten, dass ein gesunder Geist in einem gesunden Körper sei!"
20 Zitat aus Iuv. 10, 356 ed. Adamietz 1993, S. 228f..

☿ den 2. Julij [21]; 1651.

<Regen, windt, donner.>

heütte, ist iahrmargkt alhier zu Bernburgk[22] Mariæ heimsuchung[23]. Die wochenpredigt, wirdt eingestellet.

Jch habe meine briefe, nach Croßen[24], in haagen[25], undt nacher Saroßpatagk[26] verfertiget. Gott gebe, daß die wol durchkommen, undt alles, wol antreffen mögen!

Abermals avis [27] von Ball*enstedt*[28] wegen Kohlmanns[29].

Freybergk[30] von Deßaw[31], ist ankommen.

03. Juli 1651

[[182r]]

♃ den 3. Julij [32]; 1651.

<Windig. Kälte.>

Gestern, sol das hagelwetter, umb Oschmarßleben[33] herümb, großen schaden gethan haben. Gott bewahre vor ferrneren unheyl!

Die pogken regieren auch auf dem hause Ball*enstedt*[34] undter deßelben kornschreibers[35] kindern[36].

Freybergk[37] ist wieder forth, auf Cöhten[38], und Deßaw[39].

Secret*arius* [40] P*aul* L*udwig* [41] ist bey mir gewesen, in allerley expediendis [42].

---

21 *Übersetzung:* "des Juli"
22 Bernburg.
23 Mariä Heimsuchung (Visitatio Mariae): Gedenktag an den Besuch der schwangeren Maria bei ihrer Verwandten Elisabeth (2. Juli).
24 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
25 Den Haag ('s-Gravenhage).
26 Sárospatak.
27 *Übersetzung:* "Nachricht"
28 Ballenstedt.
29 Kohlmann, Rudolf (gest. 1658).
30 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696).
31 Dessau (Dessau-Roßlau).
32 *Übersetzung:* "des Juli"
33 Osmarsleben.
34 Ballenstedt.
35 Knüttel, Matthias.
36 Knüttel (1), N. N.; Knüttel (2), N. N.; Knüttel, Christian (geb. 1650).
37 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696).
38 Köthen.
39 Dessau (Dessau-Roßlau).
40 *Übersetzung:* "Der Sekretär"
41 Ludwig, Paul (1603-1684).

Avis [43]: daß die bey Laucha[44], endtsprungene quelle, (nach deme unlengst berichteten, erdtfall), große wunderzeichen, an krangken, undt bresthafte[45] thue, mehr als zu Hornhausen[46], undt anderstwo. Gottes gühte ist zu preisen!

Avis [47]: das gestern, daß donnerwetter, alß die leütte in der kirche, gewesen, undt der pfarrer[48] auf der Cantzel zu Ermschleben[49], noch gestanden, im Schlößlein daselbst, eingeschlagen, undt das halbe Schloß, deme von hoym[50], abgebrandt. p*erge* [51] Ergo [52]; heist es: Seye nicht Stoltz, sondern förchte dich![53]

Zu Oscherßleben[54], sol es auch eingeschlagen, undt eine Scheüne abgebrandt haben. p*erge* [55] Gott bewahre vor mehrerem, undt größerem unheyl!

Bey Oschmarßleben[56], sol der hagel digke gefallen sein, undt schaden gethan haben, gestriges tages.

04. Juli 1651

[[182v]]

♀ den 4ten: Julij [57]; 1651.

<1 lachß, von 12 {Pfund} >

T*obias* S*teffeck* de K*olodey* [58] est party. Le bon Dieü le vueille conduire, & reconduire heüreüsement! [59]

A spasso [60], auf die krähenhütte, welche von bösen buben, sehr ist ruiniret worden.

---

42 *Übersetzung:* "zu erledigenden Sachen"
43 *Übersetzung:* "Nachricht"
44 Laucha an der Unstrut.
45 bresthaft: mit einem körperlichen oder geistigen Mangel behaftet, krank, gebrechlich.
46 Hornhausen.
47 *Übersetzung:* "Nachricht"
48 Laue, Johann (1595-1683).
49 Ermsleben.
50
51 *Übersetzung:* "usw."
52 *Übersetzung:* "Also"
53 Rm 11,20
54 Oschersleben.
55 *Übersetzung:* "usw."
56 Osmarsleben.
57 *Übersetzung:* "des Juli"
58 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
59 *Übersetzung:* "Tobias Steffeck von Kolodey ist abgereist. Der liebe Gott wolle ihn glücklich geleiten und zurückführen!"
60 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"

Postea [61] in der Mühle, aldar der newe zieheergkner[62] gerichtet wirdt. Gott gebe zu glügk! segen! undt succeß[63]!

Jch bin hinauß geritten, meine felder zu besehen, sampt dem Segen, den unß Gott zeiget. p*erge* [64]

05. Juli 1651

♄ den 5$^{ten:}$ Julij [65]; 1651.

<Regen.>

Avis [66]: daß gestern, hertzogk Julius heinrich, von Saxen Lawenb*ur*g[67] zu Gaterßleben[68] durch, auf Schöninghen[69] wiederumb paßiret.

Ich habe heütte meine wochenrechnung, undt Oeconomysachen, mir vortragen laßen.

Spatziret, in gartten, in die Mühle, & alibj [70]. (nach deme es zu regenen aufgehöret,) undt man hat den zieheerckner[71], in der mühle, zu richten, angefangen, wiewol es langsam, von statten gehet.

heütte ist abermalß eine Fehre von oben herab, alhier[72] ankommen. Die newlichste, sol nach wirschleben[73], die itzige, sol nachm Gibichenstein[74].

06. Juli 1651

[[183r]]

☉ den 6$^{ten:}$ Julij [75]; 1651.

<Regen.>

Man besorget[76], eine Naße Erndte. Gott helfe unß doch, auß nöhten, gnediglich!

---

61 *Übersetzung:* "Später"
62 Zieherker: Gerüst, worauf die Arbeiter beim Heben und Senken des Rades an einer besonderen Vorrichtung (Pansterzeug) stehen, die gehoben oder gesenkt werden kann, um den Wasserstand für das Mühlrad zu regulieren.
63 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
64 *Übersetzung:* "usw."
65 *Übersetzung:* "des Juli"
66 *Übersetzung:* "Nachricht"
67 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
68 Neugattersleben.
69 Schöningen.
70 *Übersetzung:* "und anderswo"
71 Zieherker: Gerüst, worauf die Arbeiter beim Heben und Senken des Rades an einer besonderen Vorrichtung (Pansterzeug) stehen, die gehoben oder gesenkt werden kann, um den Wasserstand für das Mühlrad zu regulieren.
72 Bernburg.
73 Großwirschleben.
74 Giebichenstein, Burg.
75 *Übersetzung:* "des Juli"
76 besorgen: befürchten, fürchten.

Jn die kirche, conjunctim [77] ! Jonius[78] der caplan, hat geprediget.

Nachmittagß, ist meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[79] , mit Schwester Sofie Margrithe[80] , vndt Carolo Ursino[81] , nacher Plötzkaw[82] , gefahren, Jch aber, in die kirche, alhier vorm berge Bernburgk[83] , undt in die Nachmittagspredigt, so M*agister* Menzelius[84] gehalten.

Unsere Tauben, so wir alhier[85] haben, in den Taubenschlägen, kriegen die pogken. Jst seltzam! undt ist eine anstegkung zu befahren[86] . heütte hat man es erst deprehendirt[87] . Gott bewahre! daß solch übel, unsere kinder[88] , nicht inficire!

07. Juli 1651

☽ den 7[ten:] Julij [89] ; 1651. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

<Windig.>

Jch habe Secret*arium* [90] P*aul* L*udwig* [91] bey Mir gehabt, expedienda [92] expediren zu laßen.

T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [93] ist glügklich wiederkommen, von Leiptzigk[94] (Gott lob!)[.]

Schreiben, von Croßen[95] , entpfangen, en bons termes [96] .

[[183v]]
Die Avisen[97] geben:

---

77 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
78 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
79 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
80 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
81 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
82 Plötzkau.
83 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
84 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).
85 Bernburg.
86 befahren: (be)fürchten.
87 deprehendiren: erfassen, wahrnehmen, entdecken, erkennen.
88 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
89 *Übersetzung:* "des Juli"
90 *Übersetzung:* "den Sekretär"
91 Ludwig, Paul (1603-1684).
92 *Übersetzung:* "zu erledigende Sachen"
93 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
94 Leipzig.
95 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
96 *Übersetzung:* "in guten Worten"
97 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Daß die Cosagken[98], mitt den gefangenen deützschen, grawsam umbgehen, undt einen Obr*ist* leüt*nant* Budler[99] lebendig geschunden.

Sonst sol der König in Polen[100], sie zurück[101] getrieben, undt etwas geschlagen haben, auch noch der Poßpolite Rußenie [102] erwarten, undt über 100000 Mann, gut volgk[103], stargk sein.

<G*enera*l> Chmielinsky[104], sol die festung, Caminiez Podolsky[105], dem Türgken[106] verschrieben[107], aber viel volgk, davor verlohren, undt vergebens gestürmet haben, also, (re infecta [108]) abgezogen sein.

Jn Ungarn[109], erregen sich auch, newe motus [110] undt der Kayser[111], stärgket die grentzfestungen.

Jn Candiâ[112] [113] tentiren[114] die Türgken, newe gewaltt, wie auch bey Corfu[115], undt in Dalmatia [116] [117]. Es wirdt ihnen aber, begegnet.

Die Engell*ändischen* Parlamentischen[118] greiffen ohne undterscheidt, Frantzös*ische* [119] ~~E~~ Malthesische [120], undt holländische[121] Schiffe ahn. Undt ob Sie wol mit den Türgken confœderiret, trawen ihnen doch die Türgken selber nicht.

[[184r]]
Jn Schottlandt[122] stärgket sich der König[123], in hofnung seine Feinde, zu überwältigen. hingegen, stärgken sich die Engelländer[124], zu waßer, und lande, undt haben die festen Jnsulen Sorles[125], mit accord[126], erobert.

---

98 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
99 Butler, N. N..
100 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
101 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
102 *Übersetzung:* "allgemeine Aufgebot"
103 Volk: Truppen.
104 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).
105 Kamieniec Podolski (Kamjanez-Podilskyj).
106 Osmanisches Reich.
107 verschreiben: schriftlich zusichern.
108 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
109 Ungarn, Königreich.
110 *Übersetzung:* "Aufstände"
111 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
112 Kreta (Candia), Insel.
113 *Übersetzung:* "Auf Kreta"
114 tentiren: versuchen.
115 Korfu, Insel.
116 Dalmatien.
117 *Übersetzung:* "in Dalmatien"
118 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
119 Frankreich, Königreich.
120 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.
121 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
122 Schottland, Königreich.
123 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
124 England, Commonwealth von.

Jm haagen[127], hat es das ansehen, alß seye man, der Engell*ändischen* Gesandten[128] vom Parl*amen*t[129] auch überdrüßjg, undt sie seindt abgezogen.

Der Chur Brandenb*urgische* [130] undt Pfaltz Newb*urgische* [131] krieg, hat ein ansehen, zum gühtlichen vergleich.

Jn Frangkreich[132], sucht man des Cardinals Mazzarinj[133], restitution, undt schickt ihm geldt vollauff, ex parte Reginæ[134] [135], darwider Düc d'Orleans[136], undt Prince de Condè[137], sich setzen.

Zu Rom[138], continuirt[139] der pabst[140], seine domination[141], undt zu Napolj[142], geschehen große armaturen[143].

Catalogna[144] gehet vermuhtlich, verlohren.

König in Portugall[145], promittirt[146], dem K*önig* in Fr*ankreich* [147] iährlich, eine million goldes zum kriege, wenn er continujren[148], undt nicht friede machen will, mit Spannien[149].

Der Ertzhertzogk[150], rüstet in Flandern[151], undt Brabant[152], drey stargke armèen auß, contra [153] Frangkr*eich*[.]

[[184v]]

---

125 Scilly-Inseln (Isles of Scilly).
126 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.
127 Den Haag ('s-Gravenhage).
128 St John, Oliver (ca. 1598-1673); Strickland, Walter (ca. 1598-1671).
129 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
130 Brandenburg, Kurfürstentum.
131 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.
132 Frankreich, Königreich.
133 Mazarin, Jules (1602-1661).
134 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
135 *Übersetzung:* "vonseiten der Königin"
136 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
137 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
138 Rom (Roma).
139 continuiren: (an)dauern.
140 Innozenz X., Papst (1574-1655).
141 Domination: Herrschaft, Vorherrschaft.
142 Neapel, Königreich.
143 Armatur: Rüstung.
144 Katalonien, Fürstentum.
145 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
146 promittiren: versprechen, zusagen.
147 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
148 continuiren: (an)dauern.
149 Spanien, Königreich.
150 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
151 Flandern, Grafschaft.
152 Brabant, Herzogtum.
153 *Übersetzung:* "gegen"

Alß ich diesen Nachmittag, hinauß spatziren gegangen, mit Carolo Ursino[154], auf meine Felder, ist mir, herrvetter F*ürst* Augustus[155] begegnet, mit vetter Ernst Gottlieb[156], undt ist abgestiegen, undt hat sich, mit mir, undterredet. Postea [157]: ist er forthgereiset, nacher Plötzkaw[158], zu. p*erge* [159]

Der hofraht Pfaw[160], hat mir zugesprochen, undt referiret, wie es zu Cöhten[161], abgelauffen? Die animj Nobilium [162], seindt sehr exacerbiret[163]. Sie haben auch, die Städte (außer Bernburgk[164]) endtlich, an sich gezogen, undt suchen, einen Condominat[165], ia gar eine superioritet[166], über unß. Sie wollen die schulden, nicht separiren laßen, Suchen einen privateigennutz, undt an sich ziehung der schulden, <etwan> umb 100 {Thaler} Tausendt, so Sie doch vollkommen einschreiben[167], undt haben keine, oder gar geringe affection[168] zur Fürstl*ichen* herrschaft[169], machen factiones [170], wollen von den Frewlein Stewren[171], nichts hören, die F*ürstliche* herrschaft, zur haftung, vor ihre verderbte undterthanen, zwingen, (darzu ich wol, [[185r]] in die 30000 {Thaler} an itzo, würde hehrschießen[172] müßen, undt nicht einen heller werth, wieder bekommen, auß öden, verwüsteten gühtern.) Sie aber, die Nobiles [173], haben ihre compensationes [174], undt wol conservirte[175] gühter, Sie wollen unß Leges [176] vorschreiben, wie wir regieren sollen, mengen regierungssachen, in die landtrechnungßTäge[177], welches doch niemalß braüchlich gewesen. Suchen den Schuldenlast zu haüffen, damit sie nur Condominj [178] sein, undt viel extraord*inarias* [179] außgaben, machen, auch

154 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
155 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
156 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
157 *Übersetzung:* "Später"
158 Plötzkau.
159 *Übersetzung:* "usw."
160 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
161 Köthen.
162 *Übersetzung:* "Gemüter der Adligen"
163 exacerbiren: erbittern.
164 Bernburg.
165 Condominat: Mitherrschaft, Mitregierung.
166 Superioritet: höhere Stellung, Vorrang, Obergewalt, Oberherrschaft.
167 einschreiben: etwas eintragen.
168 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
169 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
170 *Übersetzung:* "Parteiumtriebe"
171 Fräuleinsteuer: bei Vermählung einer Tochter des Herrscherhauses von den Untertanen zur Beschaffung der Aussteuer zu entrichtende Abgabe.
172 herschießen: als Darlehen hergeben, vorschießen.
173 *Übersetzung:* "Adligen"
174 *Übersetzung:* "Aufrechnungen"
175 conserviren: in unverändertem Zustand erhalten.
176 *Übersetzung:* "Regeln"
177 Landrechnungstag: Tag der jährliche Rechnungslegung über die Einnahmen und Ausgaben eines Landes.
178 *Übersetzung:* "Mitherren"
179 *Übersetzung:* "außerordentliche"

ein Parlament formiren, undt der F*ürstlichen* herrschaft[180], die Spitze biehten können, schewen sich auch nicht, wieder die F*ürstliche* herrschaft, publice [181], bey ihren gastereyen[182], zu reden, undt ihre Deputirte ahnzutasten. Jn Summa [183]: ihr Dominium [184], thut ihnen wohl, Sie drowen unß, mit Kay*serlichen* Commissionen, wollen die F*ürstliche* herrschaft, niedrig bey der erden, allezeit halten, undter dem Schein der Schuldenlast, regieren, undt dominiren[185], (wieder Erbhuldigung[186], undt lehenspflicht[187], undt also doppelte Vincula [188]), nichts achten, undt sich also ins nest, setzen. [[185v]] Die Städte haben anfangß, nicht darzu sich verstehen wollen, aber endtlich seindt sie herbey gebracht worden, mit dem punct der haftung. Die Ritterschaft undt Städte[189] haften, alß selbstschuldige, wir Fürsten[190] aber, haften, alß executores [191], nicht als selbstzahler[192].

Die Ritterschaft haben noch wolconservirte [193] gühter, haben viel compensationes [194], undt durch Tschachereyen (wie vorgemeldet vors hundert, oft Tausendt) die Stewern, an sich gebracht, ich aber, undt mein bruder[195], haben Unsere Patrimonialgelder[196], in diesem Antheil[197] stegken, welches ein großes ist, davor ein gantzes Ampt, nemlich Plötzkaw[198], vor iahren, auß freündtbrüderlicher Nachgebung <Meines Sehligen herrn vattern[199] >, undt pur lautterem, gutem, willen, liberalissime [200], abgetretten worden. Undt dieser Antheil ist notorie [201] rujniret, also: daß auß der Vastation[202] nichts oder wenig zu erheben, undt billich, die F*ürstliche* herrschaft übertragen, nicht aber, die Schulden, ihnen wieder anhejm geschoben, werden sollten.

---

180 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
181 *Übersetzung:* "öffentlich"
182 gastereien: mit einem aufwändigen Gastmahl bewirten.
183 *Übersetzung:* "Im Ganzen"
184 *Übersetzung:* "Herrschaft"
185 dominiren: das große Wort führen, schimpfen, schelten.
186 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.
187 Lehenspflicht: die aus der Eingehung eines Lehensverhältnisses entspringende besondere Treue- und Leistungspflicht eines Lehensmannes.
188 *Übersetzung:* "Bindungen"
189 Anhalt, Landstände.
190 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
191 *Übersetzung:* "Vollstrecker"
192 Selbstzahler: Hauptschuldner, der persönlich zu einer (Geld-)Leistung verpflichtet ist.
193 wohlconservirt: in gutem Zustand erhalten.
194 *Übersetzung:* "Aufrechnungen"
195 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
196 Patrimonialgeld: Einnahme aus dem väterlichen Grundbesitz.
197 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
198 Plötzkau, Amt.
199 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
200 *Übersetzung:* "freigebig"
201 *Übersetzung:* "bekanntlich"
202 Vastation: Verwüstung.

[[186r]]
Man trennet die herrschaft[203] selber, doch hochnöhtig hat, wieder solche aufgeworfene[204] selbgemachte genandte Stende[205], oder landtSchände [206], zusammen zu halten.

Domine! in quæ nos reservastj Tempora! [207] [208] Die posteritet[209], ist billich, auch zu beklagen! undt zu verwahren. p*erge* [210]

Le Pr*ince* Augüste[211], (quoy qu'aagè, de 76 ans) m'osa tourmenter, ceste pourmenade, (de moy si bien jntentionnèe) avec picquanteries, contre sa conscience. Car comme ie le priois, avec beaucoup de respect, & de sübmissions, qu'il luy pleüst avancer le payement, dü Dot matrimonial, de ma seür S*ophia* M*argaretha* [212] & que ie ne pensois a mal, il repartit: Ah il faut aussy traitter amiablement la [213] landtschaft[214], ils feront bien quelque chose! ie rèspondis: Je le souhaitte, & V*otre* A*ltesse* peüt beaucoup, comme [215] Senior [216], & Directeür [217], etc*etera* aussy V*otre* A*ltesse* a regognü, en sa derniere lettre, les merites, de feü S*on* A*ltesse* [218] & que ceste seüle occasion, dürant ma regence, meritoit telle recognoissance. Jl repliqua brüsquement: Ouy da! vostre Pere, eüst deü retenir les 500000 Dalers, [[186v]] qu'il[219] a perdü en la guerre de Boheme[220], avec cela, on eüst peü fermer ün bon trou, aux debtes dü pays[221]. Je repartis: Je ne scache, que 60000 florins, que feü S*on* A*ltesse* ait prestè de ses propres deniers. Et a la veritè, la landtschaft[222], n'a rien contribuè, a la guerre de Boheme iadis, aussy n'est on nüllement obbligè, a leür en rendre conte. Si S*on* A*ltesse* a perdü 50000 Dalers, environ, ou aultant vaillant, (car il a perdü non seülement, de l'argent, ains

---

203 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
204 aufwerfen: jemanden erheben oder in eine bestimmte Position bringen/erhöhen.
205 Anhalt, Landstände.
206 Vermutlich pejorative Bedeutung als "Schande des Landes".
207 *Übersetzung:* "Herr, für welche Zeiten hast du uns aufgehoben!"
208 Ein dem Polykarp von Smyrna zugeschriebener Ausspruch, überliefert durch den Heiligen Irenäus von Lyon, zitiert nach Rufin. hist. eccl. 5,20 ed. Schwartz/Mommsen 21999, S. 484f..
209 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
210 *Übersetzung:* "usw."
211 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
212 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
213 *Übersetzung:* "Der Fürst August (obwohl 76 Jahre alt) wagte mich diesen (von mit so gut gemeinten) Spaziergang gegen sein Gewissen mit Stichelreden zu plagen. Denn als ich ihn mit viel Respekt und Demutsgesten bat, dass es ihm gefalle, die eheliche Mitgift meiner Schwester Sophia Margaretha im Voraus zu bezahlen, und als ich nichts Böses dachte, antwortete er: Ah, man muss auch in der Güte behandeln die"
214 Landschaft: Landstände.
215 *Übersetzung:* "sie werden es gut machen! Ich erwiderte: Ich wünsche es, und Eure Hoheit kann viel als"
216 *Übersetzung:* "Älterer"
217 *Übersetzung:* "und [Ober]Direktor"
218 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
219 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
220 Böhmen, Königreich.
221 Anhalt, Fürstentum.
222 Landschaft: Landstände.

aussy dès meübles, dès tapisseries, dès habits, armes, vaisselle d'argent [223], &c*etera*) les nommèz Estats, de ce pays icy, ne luy ont rien donnè a cela, & on devroit honorer, la memoire, d'ün si Vertueüx, & genereüx Prince, qui leür a fait dès grands services, & leür a bien proffitè, les sept annèes, türbülentes, et dernieres, de son regime, plüs que cela, aux troubles, sür tout, dü Düc de Fridlande[224], & aussy singülierement au Prince Augüste[225] [[187r]] lequel[226], a cause dü bienfait de Plötzkaw[227], nous est obbligè, & s'est aussy soy mesme obbligè, a üne particüliere recognoissance, & gratitüde! Mais cela s'oublie? ie ne scay pourquoy? Jl devroit ponderer la sentence: [228] De mortuis, et absentibus; nihil, nisj bonum! [229]

Lés Depütèz, dü Prince Jean[230], se sont fort ioincts, aux nostres, c*'est* a d*ire* a D*octeur* Mechovius[231], & a C*aspar* Pfaw[232], & veülent aussy la separation dès debtes, affin d'abbattre l'empire nouveau, des Estats dü Pays[233], & pour se remettre au siege de Prince. Jl ne veüt pas aussy, que l'on tienne üne Diete generalle [234] landtTag, sj on ne separe les debtes? voyant, qu'on dèscoche tant dès flesches, contre lés Princes, & qu'on ne fait rien, a cés Dietes, que dèspendre l'argent, mal à propos, & dispüter lès droicts dès Princes. Lés Directeürs[235], Bodenhausen [236], le [237] landtSyndicus[238],

---

223 *Übersetzung:* "auch hat Ihre Hoheit in ihrem letzten Brief die Verdienste Ihrer seligen Hoheit anerkannt, und dass diese einzige Gelegenheit während meiner Regentschaft solche Dankbarkeit verdiene. Er antwortete schroff: Ja doch! Euer Vater hätte die 500000 Taler zurückbekommen sollen, die er im Krieg von Böhmen verloren hat, womit man in den Schulden des Landes ein gutes Loch hätte schließen können. Ich antwortete: Ich wüsste nur 60000 Gulden, die Ihre selige Hoheit von seinen eigenen Geldern verliehen hat. Und in der Tat hat die Landschaft zum Krieg von Böhmen früher nichts beigetragen, auch ist man in keiner Weise verpflichtet, ihnen davon Rechnung abzulegen. Wenn Ihre Hoheit ungefähr 50000 Taler oder so viel Gut verloren hat (denn er hat nicht nur Geld verloren, sondern auch Möbel, Wandteppiche, Gewänder, Waffen, Silbergeschirr"
224 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
225 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
226 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
227 Plötzkau, Amt.
228 *Übersetzung:* "haben ihm die genannten Stände dieses Landes hier nichts dazu gegeben, und man sollte das Angedenken eines so tugendhaften und großzügigen Fürsten ehren, der ihnen große Dienste erwiesen hat und ihnen wohl in den sieben unruhigen und zurückliegenden Jahren seiner Regentschaft, mehr als das in den Wirren vor allem des Herzogs von Friedland Nutzen gebracht hat, und auch insbesondere dem Fürsten August, welcher uns wegen der Wohltat von Plötzkau verpflichtet ist und auch sich selbst zu einer besonderen Erkenntlichkeit und Dankbarkeit verpflichtet ist! Aber das vergisst sich? Ich weiß nicht warum? Er müsste den Spruch erwägen:"
229 *Übersetzung:* "Über die Toten und die Abwesenden nichts als Gutes!"
230 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
231 Mechovius, Joachim (1600-1672).
232 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
233 Anhalt, Landstände.
234 *Übersetzung:* "Die Abgeordneten des Fürsten Johann haben den unseren sehr beigepflichtet, das heißt dem Dr. Mechovius und dem Kaspar Pfau, und wollen auch die Abtrennung der Schulden, um das neue Reich der Landstände zu brechen und um sich wieder dem Sitz des Fürsten anzuvertrauen. Er will auch nicht, dass man dort abhält einen allgemeinen Landtag"
235 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
236 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).
237 *Übersetzung:* "wenn man die Schulden nicht abtrennt? Da er sah, dass man so viele Pfeile gegen die Fürsten abschießt, dass man auf diesen Landtagen nichts tut, als das Geld zur Unzeit zu verzehren und die Rechte der Fürsten zu bestreiten. Die Direktoren, Bodenhausen, der"
238 Göse, N. N..

landtrentmeister[239], landtrendtschreiber, & aultres, s'enrichissent. La noblesse jouit de leürs biens, magnifiquement. Les Villes iouissent de leür bonne agricültüre & Brasserie. Les Princes, demeürent miserables! [240]

[[187v]]
Mon frere[241], est allè de Rome[242], (la ou il èscrit que regne le comble de tous vices, & excèz jmaginables) à Florence[243], de lá, il pense, de faire, ün tour, en Sicile[244], & á Malthe[245], puis revenir vers le Danübe[246], par Vienne[247], & icy[248]. Dieu le conserve! en sès bons desseings! [249]

Le Prince Lebrecht[250], est allè de Paris[251], (ou il a estè ün peü malade, & galeüx) en Limousin[252], vers Adolfe de Börstel[253] [.] [254]

La guerre de Brandenb*urg* [255] & de Newbourg[256], (croyt on;) se devoir[!] bien tost appayser! par l'entremise, dès Puissances voysines. [257]

< N*ota* B*ene* [258] [:]> Encores, que lés Estats, (ainsy nommèz, de ce pays), disent: que le Pact, de l'an 1611 obblige lès Princes, a s'obbliger pour leurs süjets, touchant lès tribüts [259], (haften, vor die Strewern) si est ce, que chasque contract, est à entendre [260]: rebus sic stantibus, et in eodem statu permanentibus [261]. Or on scait bien, comme nous sommes ruinèz! Puis on scait, que le mot [262]

---

239 Herre, Bernhard (1604-1682).
240 *Übersetzung:* "und andere bereichern sich. Der Adel erfreut sich prächtig seiner Güter. Die Städte erfreuen sich ihrer guten Landwirtschaft und Brauerei. Die Fürsten bleiben arm!"
241 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
242 Rom (Roma).
243 Florenz (Firenze).
244 Sizilien (Sicilia), Insel.
245 Malta (Inselgruppe).
246 Donau, Fluss.
247 Wien.
248 Bernburg.
249 *Übersetzung:* "Mein Bruder ist aus Rom (wo er schreibt, dass der höchste Grad aller Laster und erdenklichen Unmäßigkeiten herrsche) nach Florenz gefahren, von dort gedenkt er, eine Reise nach Sizilien und nach Malta zu machen, dann nach der Donau, über Wien und hierher zurückzukommen. Gott erhalte ihn bei seinen guten Plänen!"
250 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
251 Paris.
252 Limousin.
253 Börstel, Adolf von (1591-1656).
254 *Übersetzung:* "Der Fürst Lebrecht ist von Paris (wo er ein wenig krank und krätzig gewesen ist) ins Limousin zu Adolf von Börstel gegangen."
255 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
256 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
257 *Übersetzung:* "Der Krieg von Brandenburg und von Neuburg soll sich (glaubt man) durch die Vermittlung der mächtigen Nachbarn bald beruhigen."
258 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
259 *Übersetzung:* "Obgleich die Stände (so genannte dieses Landes) sagen, dass der Vertrag vom Jahr 1611 die Fürsten verpflichtet, sich für ihre Untertanen zu verbürgen, was die Steuern betrifft"
260 *Übersetzung:* "doch ist jeder Vertrag zu verstehen"
261 *Übersetzung:* "bei so stehenden und in demselben Zustand verbleibenden Sachen"
262 *Übersetzung:* "Nun weiß man aber wohl, wie wir verwüstet sind! Ferner weiß man, dass das Wort"

haften, dès Princes, s'entend autrement, que dès süjets. [[188r]] Nous tenons [263], wir haften, comme Princes regnans, & execütans nos Droits, eulx tiennent, comme süjets, & rèspondans eux mesmes [264], wie selbst zahlende bürgen.

Aussy au Pact, ou transaction de l'an 1611 il y a, qu'au temps de guerre, (ce qui est [265], inter causus reservatos [266]) lès Princes doyvent estre secourüs, & assistèz, iüsqu'a se saysir dès tribüts, sans reproche. [267] Es sol vor keinen eingriff[268] gehalten werden: die peregrinatio transmarina [269], Frewlein Stewer[270], gefängnüß eines Fürsten, im kriege, augenscheinliche ruin durch krieg undt fehden, item [271]: hagelschaden, Mißwachß, et talia [272]!

Sie haben auch, von fehrgeldern, Freybrawen[273], accisen, Taxgeldt[274] in den Cantzeleyen, undt dergleichen dingen, geredet, welche doch niemalß, auf die landtrechnungßTäge[275] gehörig gewesen, noch ihnen competiren[276], unß vorzuschreiben, oder darüber, ohne noth, zu klagen.

Sieder[277] anno [278] 1603 da die Schuldenlast kawm 104000 {Thaler} gewesen, haben Sie sie erhöhet, auff 4[00000,] 5[00000] biß in 600000 {Reichsthaler} e*t cetera*

08. Juli 1651

[[188v]]

♂ den 8$^{ten:}$ Julij [279]; 1651.

Mit Reichardten[280] geredet.

---

263 *Übersetzung:* "sich für die Fürsten anders versteht als für die Untertanen. Wir haften"
264 *Übersetzung:* "als regierende und unsere Rechte vollstreckende Fürsten, sie haften selbst als Untertanen und Bürgen"
265 *Übersetzung:* "Auch im Vertrag oder [der] Schlichtung des Jahres 1611, vor wie zur Zeit des Krieges (was heißt"
266 *Übersetzung:* "unter vorbehaltenen Fällen"
267 *Übersetzung:* "musste den Fürsten bis zur untadeligen Einnahme der Steuern geholfen und beigestanden werden."
268 Eingriff: Schmälerung eines Rechtes, Rechtsverletzung.
269 *Übersetzung:* "überseeische Reise"
270 Fräuleinsteuer: bei Vermählung einer Tochter des Herrscherhauses von den Untertanen zur Beschaffung der Aussteuer zu entrichtende Abgabe.
271 *Übersetzung:* "ebenso"
272 *Übersetzung:* "und dergleichen"
273 Freibrauen: das Brauen, ohne eine Abgabe davon zu entrichten, wie auch die Erlaubnis dazu.
274 Taxgeld: Kanzleigebühr (insbesondere Gebühr für die Ausfertigung von Urkunden durch eine Kanzlei).
275 Landrechnungstag: Tag der jährliche Rechnungslegung über die Einnahmen und Ausgaben eines Landes.
276 competiren: gebühren, zuständig sein.
277 sieder: seit.
278 *Übersetzung:* "dem Jahr"
279 *Übersetzung:* "des Juli"
280 Reichardt, Georg (gest. 1682).

Postea [281] mit dem CammerRaht, D*octor* Mechovio[282], undt es seindt mir, die gesterigen händel, mehr als zu viel confirmirt[283], undt die Prothocolla [284] vorgezeiget worden. Je l'ay retenü, á disner. [285] p*erge* [286]

Ein iunger Schlegel[287], hat mir zugesprochen, in transitu [288] nacher Cöhten[289], zu wandern.

Jn garten, avec [290] Madame[291]. p*erge* [292]

09. Juli 1651

☿ den 9[ten:] Julij [293]; 1651.

Am heüttigen BehtTage, conjunctim [294] in die kirche, vorm berge[295], da Er[296] Jonius[297] geprediget, undt auch der geschloßenen Christfürstlichen handlung gedachtt, undt dieselbige, in das allgemeine gebeht, daß sie Gott segenen wolle, et*cetera* mitt inseriret[298], undt eingerügkt worden, nach der predigt. Faxit Deus! [299]

J'ay entendü heürter, trois coups ceste nuict sombre & obscüre. Ie crains, que cela ne me denote rien de bon, & ie trouve grande resistance, p*our* le voyage [[189r]] de Dessaw[300], Dieu m'y vueille garder de malheür, avec lés miens! & divertir tout dommage, inconveniens, infamie, mèsdisances, dèshonneür, opprobre, & contrarietèz! comme aussy toute maladie, & mortalitèz! de nous tous, quj sommes ensemble, & de mon pauvre fils, Victor Amadèe[301]! quj est par pays! & dü petit Charles Ürsin[302], quj est avec moy. [303] e*t cetera*

---

281 *Übersetzung:* "Später"
282 Mechovius, Joachim (1600-1672).
283 confirmiren: bestätigen.
284 *Übersetzung:* "Protokolle"
285 *Übersetzung:* "Ich habe ihn zum Mittagessen dabehalten."
286 *Übersetzung:* "usw."
287 Schlegel (3), N. N. (von).
288 *Übersetzung:* "auf der Durchreise"
289 Köthen.
290 *Übersetzung:* "mit"
291 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
292 *Übersetzung:* "usw."
293 *Übersetzung:* "des Juli"
294 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
295 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
296 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
297 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
298 inseriren: einfügen, einsetzen.
299 *Übersetzung:* "Gott gebe es!"
300 Dessau (Dessau-Roßlau).
301 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
302 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
303 *Übersetzung:* "Ich habe in dieser dunklen und finsteren Nacht drei Schläge klopfen gehört. Ich fürchte, dass mir dies nichts Gutes bedeutet, und ich finde großen Widerstand wegen der Dessauer Reise, Gott wolle mich dort mit den Meinigen vor Unglück schützen und jeden Schaden, Ungemach, Schande, Verleumdungen, Schimpf, Schmach und

Nacher Palbergk[304] avec [305] Mad*ame* [306] gefahren. e*t cetera* undt daselbst, zu nachts gegeßen.

10. Juli 1651

♃ den 10[ten:] Julij [307]; 1651.

Geschrieben, auf die post, an Victor[308] meinen Sohn.

Ein junges pürschlein, Schweitzer[309] genandt, einen Apotecker gesellen, auß Cöhten[310], so in Böhmen [311], undt Oesterreich[312] gediehnet, habe ich examiniret[313], wegen der grewlichen, undt gewaltsahmen Päbstischen reformation[314], welche an itzo daselbst im schwange gehet, undt welche er zum theil selbsten, mitt angesehen, wie (sonderlich auf des Fürsten von Lobkowitz[315] gühtern) den leütten, mit gewaltt, in den kirchen, die hostien <ins maul> eingeschoben, undt die etwas renitenten, übel geschlagen worden?

[[189v]]
J'ay eü beaucoup dès affaires, avec les domestiques, & avec lés preparatifs, a nostre solennitè. [316] < D*octor* Fischer[317], ist auch extra, dar gewesen.>

11. Juli 1651

♀ den 11[ten:] Julij [318]; 1651. {Neumond}

Gawens[319] Schiffe 5 seindt gestern abendt, mit 80 wispel[320] getreydig, ankommen.

Widerwärtigkeiten wie auch jede Krankheit und [jedes] Sterben von uns allen abwenden, die wir zusammen sind, und von meinem armen Sohn Viktor Amadeus, der über Land ist, und vom kleinen Karl Ursinus, der bei mir ist!"
304 Baalberge.
305 *Übersetzung:* "mit"
306 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
307 *Übersetzung:* "des Juli"
308 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
309 Schweitzer, Johann Friedrich (1630-1709).
310 Köthen.
311 Böhmen, Königreich.
312 Österreich, Erzherzogtum.
313 examiniren: ausfragen.
314 Hier: Gegenreformation.
315 Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von (1609-1677).
316 *Übersetzung:* "Ich habe viele Angelegenheiten mit den Bediensteten und mit den Vorbereitungen auf unsere Feierlichkeit gehabt."
317 Fischer, Levin.
318 *Übersetzung:* "des Juli"
319 Gau, Hans Heinrich.
320 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

La speranza, di 19 settimane della mîa Consorte[321], s'è riperduta per un spavento d'hierj, proceduto de' gridj intempestivj de'canj, ella pensando che quej gridj fossero procedutj, da nostri fanciullj[322] danneggiatj. [323] etc*etera* etc*etera* etc*etera* Cosa da niente! può cagionar gran danno! Jddîo la riconfortì. [324]

Die Schwestern, alle beyde[325], seindt diesen Nachmittag, zum herrnvetter F<ürst> Augusto[326], undt deßen Gemahlin[327], nacher Aderstedt[328], gefahren, abschiedt zu nehmen, wegen der vorhabenden rayse, nach Deßaw[329]. e*t cetera* undt seindt darnach, von dannen wiederkommen. Mein Carolus Ursjnus[330], ist auch mitt gewesen, der hat auch, mit F<ürst> Augusto geangelt. e*t cetera* undt etzliche pärße[331], gefangen.

12. Juli 1651

[[190r]]

♄ den 12ten: Julij [332], 1651.

Oeconomica [333] tractirt[334], alhier, zu Bernburgk[335].

Philip Güdern[336], bey Mir, gehabtt, < Postea [337]: Reichardten[338].>

Post von Ballenstedt[339], bekommen.

---

321 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
322 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
323 *Übersetzung:* "Die Hoffnung von 19 Wochen meiner Gemahlin hat sich durch einen von unzeitigen Rufen der Hunde hervorgerufenen Schreck von gestern wieder verloren, da sie dachte, dass diese Schreie von unseren geschädigten Kindern hergekommen seien."
324 *Übersetzung:* "Eine Kleinigkeit kann großen Schaden verursachen! Gott möge sie wieder trösten."
325 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
326 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
327 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
328 Aderstedt.
329 Dessau (Dessau-Roßlau).
330 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
331 Bars: Barsch.
332 *Übersetzung:* "des Juli"
333 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
334 tractiren: (ver)handeln.
335 Bernburg.
336 Güder, Philipp (1605-1669).
337 *Übersetzung:* "später"
338 Reichardt, Georg (gest. 1682).
339 Ballenstedt.

Gegen abendt, bin ich hinauß, auf meine Felder, geritten.

Diese Tage ist ein Agyrta [340], (so ein Promotus Doctor Medicinæ [341] zu Frangkfurth an der Oder[342] gewesen) alhier erschienen, undt hat wollen auf dem Margk, seinen Theriack[343] undt andere sachen, außschreyen[344], dieweil ihn aber, D*octor* Fischer[345], undt andere, zuvorhero, examiniren[346] wollen, undt sich geschähmet, daß ein promotus Doctor [347], auf die bangk steigen sollte, ist er durchgegangen, undt hat sich nicht examiniren laßen wollen, auch vielleicht seiner kunst, undt schlechten wißenschaft[348], schew getragen. Mundus, vult decipj! [349] [350] Ergo: cavendj sunt jmpostores! [351]

Ernst Röder[352], undt Wischer[353], haben sich, diesen abendt alhier zu Bernburgk, zur undterthenigen aufwarttung, eingestellet.

13. Juli 1651

[[190v]]

⊙ den 13[den:] Julij [354]; 1651.

Vormittagß, cum sororibus[355], et Liberis[356] [357], zur kirchen, da dann Er[358] Jonius[359], auch, die vorseyende heyrath, undt Fürstl*iches* beylager[360], abgekündiget[361], undt segen gewüntzschet. Gott erfülle es, mit gnaden!

---

340 *Übersetzung:* "Quacksalber"
341 *Übersetzung:* "promovierter Doktor der Medizin"
342 Frankfurt (Oder).
343 Theriak: Mixtur, der heilende Wirkung zugeschrieben wurde; Gegenmittel gegen allerlei Vergiftungen; (angebliches) Universal- bzw. Wundermittel.
344 ausschreien: etwas (mit Preisangabe) feilbieten, versteigern.
345 Fischer, Levin.
346 examiniren: verhören.
347 *Übersetzung:* "promovierter Doktor"
348 Wissenschaft: Kenntnis, Wissen.
349 *Übersetzung:* "Die Welt will betrogen werden!"
350 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.
351 *Übersetzung:* "Also: Man muss sich vor Betrügern hüten!"
352 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
353 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
354 *Übersetzung:* "des Juli"
355 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
356 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
357 *Übersetzung:* "mit den Schwestern und Kindern"
358 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
359 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

Ma femme[362], s'est absentèe, comme indisposte. [363] p*erge* [364]

Extra: die Rindtorfinn[365], den Superintendenten Platonem[366], < D*octor* Mechovium[367] >[,] T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [368] gehabt, ohne die ordinarios extraordinarios [369], alß Wischern[370], Rödern[371], die Peckadelinn[372], die iungfer Börstelinn[373], etc*etera* etc*etera* etc*etera*[.]

Die avisen[374], von Erfurdt[375], geben:

Daß die Kay*serliche* May*estät*[376] gerne, dero Sohn[377], zum Römischen König, vorm ReichsTag, wollte erwehlen laßen.

Jtem [378]: das die Frantzös*ischen* [379] undt Schwedischen[380] deputirte[381], noch zu Nürnbergk[382], wehren, den Münsterischen Friedenschluß[383], zu effectuiren[384].

Mit der evacuation Frangkenthal[385], wollte es noch nicht forth. Sie hingegen, in der garnison, theten sich, proviantiren.

Landgraf Ernst[386], wehre (leyder!) Päbstisch worden, undt disputirte, mit seinen brüdern[387], undt vettern, eine Newe landeß[388] theilung.

---

360 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).
361 abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.
362 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
363 *Übersetzung:* "Meine Frau hat sich als unpässlich entfernt."
364 *Übersetzung:* "usw."
365 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
366 Plato, Joachim (1590-1659).
367 Mechovius, Joachim (1600-1672).
368 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
369 *Übersetzung:* "gewöhnlichen außerordentlichen [Essensgäste]"
370 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
371 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
372 Peccatel, N. N. von.
373 Börstel (2), N. N. von.
374 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
375 Erfurt.
376 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
377 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).
378 *Übersetzung:* "Ebenso"
379 Frankreich, Königreich.
380 Schweden, Königreich.
381 Du Bois, Charles (1600-1657); Oxenstierna af Korsholm och Wasa, Bengt Gabrielsson (1623-1702).
382 Nürnberg.
383 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49.
384 effectuiren: ausführen, durchführen.
385 Frankenthal.
386 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von (1623-1693).
387 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von (1617-1655); Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).
388 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

heütte ist des herrnvettern F*ürst* Augustj[389], geburtsTag, an deme er 76 iahr, altt worden. Gott laße es ihm, wol gedeyen, undt gebe ihm noch viel guter iahr, undt Stunden!

[[191r]]
Jn den Avisen[390], stunde auch, daß das Päbstische reformiren [391], in Böhmen[392], undt in Oesterreich[393], so strenge als iemalß, vor sich, gienge.

Domine! in quæ nos reservastj tempora! [394] [395]

Die Geistlichen, alß: Superintendens [396] Plato[397], undt Hesius[398] haben abschiedt genommen, a sorore[399] [400], undt mit segen, valediciret[401]. p*erge* [402] Gott laße es wol bekleben[403]!

14. Juli 1651

☽ den 14[den:] Julij [404]; 1651.

<1 lachß gefangen.>

Alß wir heütte in den præparatoriis [405] der rayse nach Deßaw[406], begriffen gewesen, ist die Schwester, Frewlein Dorothea Bathildis[407], gantz hinfällig worden.

Gestern, ist auch M*ein*e h*erzlieb(st)e* gemahlin[408] unpaß gewesen. Es fähet[409] sich aber ahn, mit ihr, zu beßern, (Gott lob!)

Jch finde viel resistentzen, zu dieser solennitet! Gott helfe über[w]in[d]en!

---

389 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
390 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
391 Hier: die Gegenreformation durchführen.
392 Böhmen, Königreich.
393 Österreich, Erzherzogtum.
394 *Übersetzung:* "Herr, für welche Zeiten hast du uns aufgehoben!"
395 Ein dem Polykarp von Smyrna zugeschriebener Ausspruch, überliefert durch den Heiligen Irenäus von Lyon, zitiert nach Rufin. hist. eccl. 5,20 ed. Schwartz/Mommsen 21999, S. 484f..
396 *Übersetzung:* "der Superintendent"
397 Plato, Joachim (1590-1659).
398 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).
399 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
400 *Übersetzung:* "von der Schwester"
401 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.
402 *Übersetzung:* "usw."
403 bekleben: leben, fortleben, fortbestehen.
404 *Übersetzung:* "des Juli"
405 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
406 Dessau (Dessau-Roßlau).
407 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
408 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
409 anfahen: anfangen.

Nachm frühestügk, habe ich mich, in die 70 personen stargk, mit der lieben Schwester, Frewlein Sofia Margaretha[410], nacher Deßaw erhoben, auf angestelletes Fürstl*iches* beylager[411], undt Frewdenfest. An der grentze, seindt unß, geleittsleütte entgegen geschickt worden, (nach dem herrvetter F*ürst* Augustus[412], bey Pißdorf[413], zu unß, gestoßen wahr) undt unferrne Dessaw, ist uns, der F*ürstliche* braüttigam[414], [[191v]] entgegen kommen, mit stargkem ansehlichem Comitat[415], (darundter, die beyden iungen vettern[416], von Plötzkaw [417], so dann, vetter hanß Geörge[418] begriffen gewesen) undt Adel, wie auch anderm, iäger: undt gewöhnlichem gesinde. Sie hatten höerpaugken[419], undt 6 Trompter[420], bey sich, ich aber brachte 3 Trompter mitt, zu Deßaw[421], ritten wir ordentlich ejn mit allen frewden, nach dem der Fürstl*iche* Braüttigam[422], im felde vorgedacht unß angenommen, undt vom pferde absitzende, die braut[423] beneventiret[424], neben unß freünden[425].

Diesen abendt, ist noch das Fürstl*iche* Beylager [426] im großen Sahl, ansehlich celebriret worden, undt die Trawe, vom Superintendenten Raumero[427], (nach gehalt[e]ne[m] schönem Sermon) geschehen. Jch, undt Fürst Augustus[428] führeten, die Fürstl*iche* braut, meine Frewlein Schwester, Sofia Margaretha, die vettern von Plötzkaw aber, nemlich: F*ürst* Ernst Gottlieb, undt F*ürst* Emanuel führten den braüttigam, F*ürst* Johann Casimir zu Anhaltt, zur Trawe. Der Oberste Werder[429] [[192r]] so auch zu meinem träin [430] gehörig, undt sich darein ergab, (mit 8 pferden, undt 10 personen) that die übergabe beym brauttbette, ansehlich, meinet wegen, der von Freybergk[431], hofmeister undt Raht zu Deßaw[432], that die dangksagung, auch gar beredtsam, undt ist dieser heylige ohne zweifel, Gott dem herren, wolgefällige actus [433], wol beschloßen worden.

---

410 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
411 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).
412 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
413 Pissdorf.
414 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
415 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
416 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
417 Plötzkau.
418 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).
419 Heerpauke: Kesselpauke.
420 Trompter: Trompeter.
421 Dessau (Dessau-Roßlau).
422 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
423 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
424 beneventiren: gut aufnehmen, freundlich empfangen.
425 Freund: Verwandter.
426 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).
427 Raumer, Georg (1610-1691).
428 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
429 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
430 *Übersetzung:* "Gefolge"
431 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696).
432 Dessau (Dessau-Roßlau).
433 *Übersetzung:* "Akt"

Den abendt, hat man stadtlich tractjret[434], mit blasen, undt musiciren, zu gewöhnlicher festivitet, undt rechter zeitt, nichts gespahret, undt nach der malzeitt, undt gebeht, im Saal getantzt, sonderlich die Ehren: undt Fagkel Täntze nicht undterlaßen.

Des Morgens, umb 5 uhr, ist man erst, voneinander, gegangen.

Jch habe heütte umb vollziehung der Ehepacten, undt des verzichts angehalten, aber vergebens, weil es auch F*ürst* Augustus[435] dissuadirt[436], andere aber, gerahten.

Vom Tantze hat sich, der liebe allte 76iährige F*ürst* Augustus, (welcher gestern, in das 77. iahr seines allters, eingetretten) absentiret.

15. Juli 1651

[[192v]]

♂ den 15[ten:] Julij [437]; 1651.

Diesen Morgen ist man umb 5 uhr allererst, vom Nächtlichen Tantz, von einander gegangen, undt hat man die F*ürstliche* braut[438], hinundter in ihr zimmer begleittet.

Darnach, haben sich, die Mannspersonen absentiret, undt hat meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[439], an Mutters[440] Stelle dem braüttigam[441], die braut überlifert, nach höflichen, <vorhergehenden> baldt darauf, <mehr in ernst als Schertz> folgenden ~~vo~~ concertationen [442], weil man die braut, diesen Tag, noch undter den Frewlein behalten, aber dem braüttigam, diese schalckheit[443] mißfallen wollen.

Es hat unser keiner viel geruhet, sondern theilß, seindt in die kirche zur predigt gegangen, theilß haben etwa ein par, oder aufs meiste drey Stunden, geschlafen, darnach ist man zur malzeitt gegangen, da dann, der h*err* braüttigam oben ahn, sitzen müßen, wiewol er es ungerne gewilliget, weil es nur eine abendthochzeitt[444] sein sollen, an deren gestern abendt, die braut, oben ahn, geseßen. Jl y a eü dès mèsentendüs, ün peü [445], (inter pocula [446]!) que l'authoritè dü Pr*ince* Augüste[447] a bien tost, appaysèes, et deprimèes, sous lés cendres [448].

---

434 tractiren: bewirten.
435 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
436 dissuadiren: abraten, ausreden.
437 *Übersetzung:* "des Juli"
438 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
439 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
440 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).
441 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
442 Concertation: Streit, Wortgefecht, Disputieren.
443 Schalkheit: Täuschung, Betrug, Hinterlist.
444 Abendhochzeit: abends stattfindende (bescheidenere) Hochzeitsfeier.
445 *Übersetzung:* "Es hat ein wenig Missverständnisse gegeben"
446 *Übersetzung:* "zwischen den Trinkgelagen"
447 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
448 *Übersetzung:* "die das Ansehen des Fürsten August bald befriedet und unter die Asche gedrückt hat [d. h. die Flamme des Streits gelöscht hat]"

Nachmittage hat man wieder, mit Tantzen, undt frölich sein, zugebracht.

[[193r]]
Zu Abends, hat sich, mein vetter, F*ürst* Johann Casimir[449], wegen unpaßligkeitt, von der mahlzeitt, absentiret, undt man hat doch über Tische, zimlich getrungken, durch verahnlassung, undt Trewhertzigkeit, des lieben alten F*ürst* Augustj[450], undt man ist spähte zu bette gegangen, nemlich, gegen 2 uhr, Nach Mitternachtt. Der Braüttigam aber, (nach dem er auch nachmittages, zweymal sich absentiret, undt außzuruhen, begeben) hat sich den abendt gar nicht sehen laßen. Die Brautt[451] aber, ist bey der gesellschaft blieben, undt außgedawret[452], wiewol Sie die rose[453], an Schengkel bekommen.

Die iunge pursche, hat auch noch die nacht getantzt, nemlich: die iungen herren, undt Frewlein, Jungkern, undt Jungfern.

Die angekommene avisen[454], haben mitgebrachtt:

Daß die Cosagken[455], undt Tartarn[456], von den Polen[457], totaliter [458] geschlagen worden, undt in einem blutigen treffen[459], (welches in di[e ... Ta]ge lang, gewähret) wehren in die 200000 Mann, von beyden theilen, geblieben. Der König in Polen[460], wehre in der person, darbey gewesen. Es recolligirten[461] sich aber doch, solche völgker[462], aufs newe, undt erwarteten weitteren endtsatz. Begehrten keinen frieden, mit den Polen, einzugehen, unangesehen es ihnen, ihr, der Cosacken General Chmielinsky[463] gerahten. Der Große Cham[464] [!], wehre gestorben.

[[193v]]
Die Türgken[465] setzen Candia[466] hart zu, laßen sich auch in Dalmatia[467] [468], undt Sclavonia[469] stargk sehen, wollen Catharo[470] belägern, hingegen rüstet sich Venedig [471], zur gegenwehre, zu waßer, undt zu lande!

---

449 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
450 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
451 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
452 ausdauern: überstehen, aushalten, ertragen.
453 Rose: auch als Rotlauf bezeichnete flächenhaft ausgebreitete Hautentzündung.
454 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
455 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
456
457 Polen, Königreich.
458 *Übersetzung:* "gänzlich"
459 Treffen: Schlacht.
460 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
461 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.
462 Volk: Truppen.
463 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).
464 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).
465 Osmanisches Reich.
466 Kreta (Candia), Insel.
467 Dalmatien.
468 *Übersetzung:* "in Dalmatien"
469 Slawonien.
470 Cattaro (Kotor).

Der Kayser[472], præparirt sich, zu einem ReichßTage, wil seinen Sohn[473], zum Röm*ischen* König, haben, trawet dem Türgken, auch nicht allerdingß, und vertröstet unß, mit der evacuation Franckenthal [474], wann die gelder einkähmen?

Zu Nürnbergk[475] beschwehren sich, die Frantz*ösischen* [476] undt Schwed*ischen* [477] abgeordneten[478], über der langweiligen[479] execution, des FriedenSchlußes[480].

Jn Dennemargk[481], wil daß Veneficium [482] noch nicht geglaübet werden, sondern viel mehr ein Oberster[483] verdacht, daß er die hure[484] corrumpirt hette, also zu sagen.

Die Tractaten[485] zu Lübegk[486], zwischen Schweden, undt Polen[487], sollen noc[h] vor sich gehen.

Es gibt mißverstände zwischen der iungen[488] undt allten Princeßin von Uranien[489]. Die beyden wittiben, prætendiren[490] auf das gouvernement [491] von Orange[492]. Es dörfte wol ein Tertius [493] darüber sich immisciren[494].

Man hoft, auß Engell*and* [495] und Schottlandt[496], General [[194r]] Cromwell[497], seye geschlagen.

Chur Brandeb*urg* [498] undt Pfaltz Newburg[499], seindt einander, noch in den haaren, undt bewerben sich, umb assistentzen, Etzliche nachtbarn zwahr, suchen sie zu accordiren[500], aber die

---

471 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
472 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
473 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).
474 Frankenthal.
475 Nürnberg.
476 Frankreich, Königreich.
477 Schweden, Königreich.
478 Du Bois, Charles (1600-1657); Oxenstierna af Korsholm och Wasa, Bengt Gabrielsson (1623-1702).
479 langweilig: langwierig.
480 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.
481 Dänemark, Königreich.
482 *Übersetzung:* "Giftmischerei"
483 Walter, Jørgen (1610-1670).
484 Schumacher, Dina, geb. Vinhofvers (1620-1651).
485 Tractat: Verhandlung.
486
487 Polen, Königreich.
488 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).
489 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).
490 prätendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.
491 *Übersetzung:* "Regierung"
492 Orange (Oranien), Fürstentum.
493 *Übersetzung:* "Dritter"
494 immisciren: einmischen.
495
496 Schottland, Königreich.
497 Cromwell, Oliver (1599-1658).
498 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

verbitterungen, nehmen zu. Lottringen[501], gehet zu Pfaltz Newburgk. Der Ertzhertzogk[502], hat den gesuchten secours [503], recusiret[504]. Chur Brandeb*urg* wirbt stargk, undt verleßet sich, auf die Staaden[505].

16. Juli 1651

☿ den 16[den:] Julij [506]; 1651.

<1 lachß zu Bernb*urg* [507] gefangen.>

Man hat diesen Morgen, in publicis [508], undt auch im negocio Religionis [509], etzliche nöthige schreiben, vollnzogen[510]. Gott gebe, zu glügk! und succeß[511]!

Die Rähte, undt hofofficirer[512], undt bediente seindt von beyden Theilen (gewöhnlicher weyse) beschenckt worden, wie auch die Trompter[513], Musicanten, undt andere, so aufwartten helfen. Mein vetter, F*ürst* Joh*ann* Casimir[514], hat auch, M*ein*e fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[515], beschenckt, mit einem demantenen creützlein von golde. Mir hat er seinen ahnpartt[516], an allhiesigen <zu Bernburgk stehenden> Stügken[517], undt ich ihm hinwieder, meinen ahnpartt, an 1[8] doppelhacken[518], (so noch ungetheilet, in der Rüstkammer zu Deßaw[519], vorhanden liegen) præ[sen]tiret[520], an stadt anderer gewöhnlichen Schwägerlichen præsenten, undt seindt also nach gehaltenen FrüheStügken, in den gemächern, allerseits friedlich, und höflich, geschieden.

[[194v]]
Die gute iunge Fraw Schwester, Sofia Margaretha[521], hat gar beweglich valediciret[522].

---

499 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
500 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.
501 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
502 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
503 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
504 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.
505 Niederlande, Generalstaaten.
506 *Übersetzung:* "des Juli"
507 Bernburg.
508 *Übersetzung:* "in öffentlichen Angelegenheiten"
509 *Übersetzung:* "Religionssache"
510 vollziehen: unterschreiben.
511 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
512 Hofoffizier: Inhaber eines Hofamtes.
513 Trompter: Trompeter.
514 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
515 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
516 Anpart: Anteil.
517 Stück: Geschütz, Kanone.
518 Doppelhaken: schweres Gewehr, das beim Abfeuern auf eine Gabel gelegt wird.
519 Dessau (Dessau-Roßlau).
520 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.
521 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

herrv*etter* F*ürst* Augustus[523], nahm abschiedt in meinen gemach undt fuhr darvon. Seine iunge herren[524], aber undt Printz hanß Geörge[525], haben mich hinauß zu pferde, cum pompa [526] wieder begleittet, ein stügke weges. F*ürst* Johann Casimir[527], nahm im Schloßplatze, von unß abschiedt. Der Oberste Werder[528], Ob*rist* leüt*nant* Diepholtz[529], Obr*ist* wachtmeister Duderstatt[530], undt andere, viel vom adel inngleichem, sonderlich auch, die Rähte <der Oberste Werder[,] Canzler D*octor* Müller[531] >, Cantzler Milagius[532], Freybergk[533], Gehse[534], der alte Walcwitz[535], so CammerJunckers stelle ordinarie [536] vertritt, an itzo aber, Marschalcksstelle vertretten, nebst Zigesarn[537]. Lochaw[538], wahr vorschneyder. Zogen also ruhig, mit den unserigen, wieder nach Bernburgk[539], undt ließen etzliche zu Deßaw[540], bey der braut[.]

Allein, daß p[r]incipalste[541], habe ich gestern einzuzeichnen, (bey der großen, mir ungewöhnlichen, unruhe!) vergeßen, daß nemlich [nach e]tzlicher Tergiversiren[542], des morgends, mit nüchternem Munde, der verzicht, von Meiner Fraw Schwester L*iebden* dem herkommen nach, eydlich beschehen, in meiner præsentz, [[195r]] undt in gegenwarth Meines vettern, F*ürst* Johann Casimirs[543] seiner, undt meiner Rähte, wie ich solches absonderlich habe prothocolliren, undt reserviren[544] laßen. Gott lob! undt dangk! daß alles, noch so wol, vollnbracht ist, er gebe ferner glück undt segen! so wol den newen eheleütten[545], alß unß allerseitß! undt erfülle die vielen gethanen, Schrift: undt Mündtliche gute wüntzsche, vota [546], undt gratulationes [547]! zu seines h*eiligen* nahmens ehre, undt unsers F*ürstlichen* uhrallten hauses[548], besten, Amen!

---

522 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.
523 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
524 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
525 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).
526 *Übersetzung:* "mit Pracht"
527 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
528 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
529 Diepholz, Hieronymus.
530 Duderstadt, N. N..
531 Müller, Gottfried (1577-1654).
532 Milag(ius), Martin (1598-1657).
533 Freyberg, Wilhelm Heinrich von (1617-1696).
534 Gese, Bernhard (1595-1659).
535 Wallwitz, Esche von (1588-1653).
536 *Übersetzung:* "gewöhnlich"
537 Ziegesar (1), N. N. von.
538 Lochau, N. N. von.
539 Bernburg.
540 Dessau (Dessau-Roßlau).
541 principal: wichtigst, bedeutendst.
542 tergiversiren: zögern, sich weigern, Ausflüchte suchen.
543 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
544 reserviren: vorbehalten, ausnehmen.
545 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
546 *Übersetzung:* "Gebete"
547 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
548 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

Zu Bernburgk[549], haben wir, zu unserer (Gott lob) glügklichen wiederkunft, die lieben kinder[550], undt alles in paßlichem zustande gefunden, undt das man in voller erndte, begriffen. Gott segene ferner, reichlich, mit gnaden! hin: undt hehr! undt erleichtere doch gnediglich! väterlich! undt mildiglich! meine große obliegende beschwehrungen, anliegen, creütz, undt unvermögen! nebenst anderen vielen malis domesticis. p*erge* [551]

Sprich doch, nur ein wortt, herr Jesu, so kan deine rechte handt, alles endern, undt wenden! Ne quæso, more judicis, quid egerim, quid dixerim, quid cogitarim; pondera! Peccata sed mea omnia, tuo cruore deleas! [552] [553]

17. Juli 1651

[[195v]]

♃ den 17$^{den:}$ Julij [554]; 1651.

Briefe geschrieben, nacher Croßen[555], undt sonst schreiben laßen.

Frewlein Johännchen[556], von Pl*ötzkau* [557] undt Schw*este*r D*orothea* B*athilde* [558] besucht, diese hat sich (Gott lob,) recolligiret[559]. Gott gebe! das so bestandt habe!

Jch habe in Oeconomicis [560], vielerley anzuordnen, gefunden.

18. Juli 1651

♀ den 18$^{den:}$ Julij [561]; 1651.

<1 lachß gefangen.>

---

549 Bernburg.
550 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
551 *Übersetzung:* "häuslichen Übeln usw."
552 *Übersetzung:* "Ich bitte nicht, wäge nach der Gepflogenheit eines Richters ab, was ich getan habe, was ich gesagt habe, was ich gedacht habe, sondern tilge alle meine Sünden durch dein Blut!"
553 Zitat aus Flaminio: De rebus divinis carmina, o. S.
554 *Übersetzung:* "des Juli"
555 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
556 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).
557 Plötzkau.
558 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
559 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.
560 *Übersetzung:* "in Wirtschaftssachen"
561 *Übersetzung:* "des Juli"

Mit Negromonte[562], undt T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [563] allerley importantzen[564], zu reden gehabt.

< Avis [565], das> Zu Deßaw[566], sie schon haben über[567] 1000 lächße, Gefangen.

Frewlein Johännchen[568], von Plötzkaw[569], hat zu Mittage, mit unß, gegeßen, nebenst Schwester Dorothea Bathildis[570], welche hinüber, nacher Plötzkaw, gefahren mitteinander.

< hertzogk Ernst, von Gohta[571], kömpt heütte, nacher Plötzkaw.>

19. Juli 1651

♄ den 19[den:] Julij [572]; 1651. e*t cetera*

<1 lachß, von 9 {Pfund} gefangen.>

J'ai èscrit, au C. W.[573] [574]

Commission[575] ertheilet, wegen visitation[576], der Maltze, welche (Gott lob) zimblich wol, auf meiner seitte, abgegangen, undt etwaß betrug, erfahren worden.

A spasso [577], auf meine rogkenbreitte[578], gegangen, undt gesehen, daß diese Tage, von den Schnittern, zwey Sechtzigk[579], 30 {Schock} 14 garben rogken, abgebracht[580] worden, Gott laße mirs, wol gedeyen<!> Sie thun: 255 hauffen[581], 14 garben.

[[196r]]
Avis [582], undt schreiben von Ballenstedt[583], das zu Königeroda[584] undt Dangkeroda[585], das wetter großen schaden gethan, undt viel getreydig verderbet hette.

---

562 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
563 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
564 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.
565 *Übersetzung:* "Nachricht"
566 Dessau (Dessau-Roßlau).
567 "haben sie schon über" im Original korrigiert in "sie schon haben über".
568 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).
569 Plötzkau.
570 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).
571 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).
572 *Übersetzung:* "des Juli"
573 Abkürzung nicht auflösbar.
574 *Übersetzung:* "Ich habe an C. W. geschrieben."
575 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
576 Visitation: Prüfung, Untersuchung.
577 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
578 Roggenbreite: Roggenfeld.
579 Sechziger: Flächenmaß.
580 abbringen: abmähen, abschneiden, entfernen.
581 Haufen: Raummaß für Feldfrüchte oder Holz.
582 *Übersetzung:* "Nachricht"
583 Ballenstedt.
584 Königerode.

Auf dem hause Ballenstedt graßiren die pogken, undt liegen daran, des Ambtschreibers[586], drey kinder[587]. Gott gebe beßerung, alles übelstandeß!

Cest accident, m'empeschera, d'aller á Ballenstedt, afin de n'entascher mès enfans[588]! [589]

Diesen Nachmittag, hat Augustus Ludwig von Einsidel[590] deß hofmeisters[591] Söhnlein, die pogken bekommen. Gott helfe ihm! undt bewahre, unsere liebe kinder!

20. Juli 1651

⊙ den 20[ten:] Julij [592]; 1651.

< <Text:> Matth*äus* 7.[593] von falschen Propheten.>

Jn die kirche conjunctim [594], da Er[595] Jonius[596] geprediget.

Extra zu Mittage, die Rindtorfjnn[597], Krosigk[598] von Alßleben[599], T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [600] undt Caplan Jonius.

Nachmittags, cum filiolo[601], & tribus filiabus[602] [603] zur kirchen, wiederumb, da dann, der pf*arrer* von Dohndorf[604], Angelocrator[605] geprediget, die Epistel des heüttigen Texts.

---

585 Dankerode.
586 Knüttel, Matthias.
587 Knüttel (1), N. N.; Knüttel (2), N. N.; Knüttel, Christian (geb. 1650).
588 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
589 *Übersetzung:* "Dieses Unglück wird mich daran hindern, nach Ballenstedt zu fahren, um meine Kinder nicht zu beflecken [d. h. anzustecken]!"
590 Einsiedel, August Ludwig von (1644-1707).
591 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
592 *Übersetzung:* "des Juli"
593 Mt 7,15-20
594 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
595 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
596 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
597 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
598 Krosigk, Heinrich von (1631-1705).
599 Alsleben.
600 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
601 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
602 In Betracht kommen hierfür Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta, Angelika, Anna Sophia, Maria und Anna Elisabeth.
603 *Übersetzung:* "mit dem Söhnchen und drei Töchtern"
604 Dohndorf.
605 Engelhardt, Christian (1607-1679).

A spasso con Madama[606] [607], auf dem kleinen kützschlein nacher Zeptzigk[608], unser getreydig, zu besehen. Es seindt undter der gerste, sehr viel disteln, undt unkrautt. Der weitzen, ist brandicht[609]. Scheinet also, wir werden nicht eben, so gar eine reiche erndte genießen. Jedoch stehet alles, in Gottes handen!

21. Juli 1651

[[196v]]

☽ den 21[ten:] Julij [610]; 1651.

hertzogk Ernst von Weymar[611], ist von Plötzkaw[612], nacher Zerbst[613], verrayset, undt hat an mich, geschrieben, mich vertröstende, im rügkwege mir zuzusprechen.

Jch bin mit Carolo Ursino[614], hinauß, nacher Zeptzigk[615], undt auf meine felder, geritten.

N*ota* B*ene* N*ota* B*ene*[:] Jnfluenza d'una coltellata sopra la sommità del mîo capo, nella guerra maritima contr'il Turco[616], e forse sarà mortale! È, ben<!> vada il resto! se Diô lo vuole? [617]

Schreiben, von Wien[618], Hall[619], undt Leiptzigk[620].

Die avisen[621] geben, die confirmation[622] der Pollnischen[623] Victorie[624], wieder die Tartarn[625], undt Cosagken[626], undt das auf beyden seitten, viel volgk[627] geblieben, auch ansehliche häupter, undt Officirer. Jnsonderheit, wehre es den ersten Tag, mit den Polen, schlecht gestanden, endtlich aber hetten sie obgesiget, undt 40000 Mann, vom gegentheil[628] niedergemacht, auch den Cosagken, so

606 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
607 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang mit Madame"
608 Zepzig.
609 brandicht: vom Brand (Krankheit bei Bäumen und Getreide) befallen.
610 *Übersetzung:* "des Juli"
611 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).
612 Plötzkau.
613 Zerbst.
614 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
615 Zepzig.
616 Osmanisches Reich.
617 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl: Eingebung von einer Schnittwunde an der höchsten Stelle meines Kopfes im Seekrieg gegen den Türken, und vielleicht wird [sie] tödlich sein! Es ist gut, möge das Übrige kommen, wenn Gott es will?"
618 Wien.
619 Halle (Saale).
620 Leipzig.
621 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
622 Confirmation: Bestätigung.
623 Polen, Königreich.
624 Victorie: Sieg.
625 Krim, Khanat.
626 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
627 Volk: Truppen.
628 Gegenteil: Feind, Gegner.

friede begehrt, keine andere conditiones [629], alß sich, auf gnade, undt ungnade zu ergeben, undt den General Chmielinsky[630], zu überlifern, vorgeschrieben.

[[197r]]
Jn Engell*and* [631] undt Schottlandt[632], stünden die sachen, so undt so. Cromwell[633], wehre genesen, undt gienge auf die Schotten. Diese aber, stärgkten sich, undt hetten die factiones [634], undt Nahmen undterschiedlicher secten, alß: Preßbyterianer, Malignanten[635], Königische[636], undt Argailisten[637], abgeschaft, undt trachteten in Engellandt. hertzogk von Lottringen[638], nehme sich, der Jrrländer[639], ahn. Der Parlam*ent(ar)ische* [640] gesandte[641] im haag[642], hette eben nicht die verlangte satisfaction, erhalten.

König in Portugall[643], suchte hülfe, bey den Morenkönigen [644], wieder Spannien[645], undt erwartete dannenhero, einer großen Machtt.

Jn Frangkreich[646], hofte Cardinal Mazzarinj[647], alß ein Päbstl*icher* Legat, honorifice [648], wieder einzukommen, undterm prætext[649], Frangkreich mit Spannien, zu vergleichen, undt zum Friede, zu disponiren[650]. Dem Prince de Condè[651], würde sehr nachgestellet. Die Spann*ischen* undt Frantzös*ischen* armèen, marchirten auf einander.

Pfaltz Newburgk[652] hat auch ein Manifest[653] laßen außgehen, darinnen beschwehrt er sich sehr, über Chur Brandenb*urg* [654] der ihn also, absque ulla denunciatione Bellj, violenter [655], überfallen

---

629 *Übersetzung:* "Bedingungen"
630 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).
631 England, Commonwealth von.
632 Schottland, Königreich.
633 Cromwell, Oliver (1599-1658).
634 *Übersetzung:* "Parteien"
635 Malignanten: Sammelbegriff der schottischen Covenanters für ihre politischen Gegner.
636 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
637 Argyllist: Anhänger des schottischen Politikers Archibald Campbell, 1st Marquess of Argyll (1598/1607-1661).
638 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
639
640 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
641 Entweder Oliver St John oder Walter Strickland.
642
643 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
644 Mohrenkönig: Bezeichnung für den Herrscher eines nordafrikanischen Barbareskenstaates.
645 Spanien, Königreich.
646 Frankreich, Königreich.
647 Mazarin, Jules (1602-1661).
648 *Übersetzung:* "ehrenvoll"
649 Prätext: Vorwand, Scheingrund.
650 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.
651 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
652 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
653 Wolfgang Wilhelm Pfalz-Neuburg: Von Gottes gnaden wir Wolffgang Wilhelm Pfaltzgraff bey Rhein/ in Bäyern/ [...] Geben hiermit jedermenniglichen/ insonderheit aber Unseren Ambtleuthen/ [...] zu wissen/ was gestalt vor wenig Tagen eine starcke anzahl ChurBrandenburgischen Kriegsvolcks zu Roß un[d] Fuß/ ganz unnversehens/ uns ohne einige (nach dem jüngst im Jahr 1647 zwischen Sein deß Herrn Chur-Fürsten Liebden und Uns auffgerichten Vertrags) vorher beschehene denunciation einiger wider Uns habender Ansprach [...], o. O. 1651.

hette, derivirt[656] von sich alle Culpam [657], [[197v]] der Mißverstände, undt beschuldigungen, auf daß gegentheil [658], beschönet seine Sache, so gut er kan, undt mahnet die beampten, vom Chur Brandeb*urgischen* [659] gehorsam, gäntzlich abe[!]. Er[660] hat lottringh*ische* [661] secours [662] bekommen, undt der Kayser[663] hat Chur Brandeb*urg* mit der Acht, undt Strafe des Friedbruchs, gedrowet, wo er die wafen, nicht niederlegte?

Die Königinn in Schweden[664], ist von einem trungk kaltes waßers, den sie in die hitze, gethan, krangk worden, baldt aber wieder genesen, auf einer rayse.

Die Tractaten[665], zu Lübegk[666], gehen noch, vor sich.

Die Türgken[667], sollen noch mit den Newen Regenten in Engellandt[668], correspondiren, undt wol stehen, auch vom Türckischen Kayser[669] selbst, admittiret[670] werden.

Der Venezianer[671] krieg, gehet noch, so, undt so, von statten, undt wirdt zu waßer, undt lande, (pro posse [672]!) continuiret[673], wieder den Erbfeindt. p*erge* [674]

Zu Rom[675], sollen gar heimliche practicken[676], undt Consilia [677] vor sein, auch wieder Spannien[678] selbst.

Viel Banditen, werden ertapt, undt hingerichtet, so wol, alß ihre fautores [679], im Päbstl*ichen* Stado[680], undt in dem Königreich Neapolj[681].

---

654 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
655 *Übersetzung:* "ohne irgendeine Kriegserklärung gewaltsam"
656 deriviren: etwas wegleiten, auf jemanden oder etwas übertragen.
657 *Übersetzung:* "Schuld"
658 Gegenteil: Feind, Gegner.
659 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
660 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
661 Lothringen, Herzogtum.
662 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
663 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
664 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
665 Tractat: Verhandlung.
666 Lübeck.
667 Osmanisches Reich.
668 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).
669 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).
670 admittiren: gestatten, zulassen.
671 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
672 *Übersetzung:* "nach Vermögen"
673 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
674 *Übersetzung:* "usw."
675 Rom (Roma).
676 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.
677 *Übersetzung:* "Beratungen"
678 Spanien, Königreich.
679 *Übersetzung:* "Unterstützer"
680 Kirchenstaat.

[[198r]]
Ce m'est ün crevecoeur, que ie ne voy, nj entends rien, de mon fils[682], quj est allè, en Hongrie[683]. Dieu m'en vueille faire entendre, dés bonnes nouvelles! J'apprehends, avec crainte, lés mauvayses! ce, que Dieu ne vueille pas, en son ire, par sa bontè jnfinie! & par sa misericorde jnèspuisable! [684]

Jn den avisen[685], stunde auch:

Daß man zu Paris[686], ein buch, offendtlich verbrennen laßen, durch den hengker: Defensio populj Angljcanj, contra Defensionem Regiam, Salmasij; e*t cetera* [687] genandt, weil es alle Monarchien, will dempfen, undt vernichten. Domine! jn quæ nos reservastj tempora! [688] [689]

Es stunde inngleichem: das der Churfürst von Brandenb*urg* [690] die herren Staaden[691], umb secours [692], wieder Pfaltz Newburg[693], ersucht, Sie hetten es aber, abgeschlagen, undt sich lieber, zur gühtlichen jnterposition[694], erbotten. Der Churfürst, wehre ~~von~~ <auß> dem haag[695], nacher Cleve[696], wieder ankommen.

Der Pabst[697], wehre mit den Venezianern[698], nicht zu frieden, weil dieselben, den zehenden, von ihren geistlichen, zum Türgken[699] kriege, forderten.

Die Maltheser[700] galleren, hetten wieder gutte beütten, von eroberten Türckischen Schiffen, gemacht. p*erge* [701]

[[198v]]
Es seindt Victualien, von Ballenstedt[702], ankommen.

---

681 Neapel, Königreich.
682 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
683 Ungarn, Königreich.
684 *Übersetzung:* "Es ist mir ein Herzeleid, dass ich von meinem Sohn, der nach Ungarn gegangen ist, weder etwas sehe noch höre. Gott wolle mich davon gute Nachrichten hören lassen! Ich befürchte mit Angst die Schlechten, was Gott in seinem Zorn durch seine unendliche Güte und durch seine unerschöpfliche Barmherzigkeit nicht wolle!"
685 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
686 Paris.
687 John Milton: Defensio Pro Populo Anglicano. Contra Claudii Anonimi, alias Salmasii, Defensionem Regiam, London 1651.
688 *Übersetzung:* "Herr, für welche Zeiten hast du uns aufgehoben!"
689 Ein dem Polykarp von Smyrna zugeschriebener Ausspruch, überliefert durch den Heiligen Irenäus von Lyon, zitiert nach Rufin. hist. eccl. 5,20 ed. Schwartz/Mommsen 21999, S. 484f..
690 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
691 Niederlande, Generalstaaten.
692 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
693 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
694 Interposition: Vermittlung.
695 Den Haag ('s-Gravenhage).
696 Kleve.
697 Innozenz X., Papst (1574-1655).
698 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
699 Osmanisches Reich.
700 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.
701 *Übersetzung:* "usw."
702 Ballenstedt.

6 Schiffe seindt von Calbe[703] wieder herauff kommen, ledig[704].

22. Juli 1651

♂ den 22[ten:] Julij [705]; 1651.

Schreiben vom hertzogk Wilhelm von Weymar[706], < froide [707].>

R*ationes* contra; Vocationem externam, sive putativam [708]: 1. Maxima resistentia nunquam jntermittens. [709] 2. Jmportunitas creditorum. [710] 3. Defectus mediorum. [711] 4. Malitia adversariorum, qui litigiis deprimere meam sortem, satagunt. Ergo authoritas recuperanda nunc, aut nunquam! Deo volente! Jnter adversarios pono, inimicos inter nos, <(etiam ex intimis)> et externos, Magnos & parvos! [712] 5. Crescente ætate, crescit imbecillitas naturæ, ingravescentibus morbis, difficile erit, remedia sustentationis, quærere. [713] 6. Status huius regionis[714], miserrimus, ubj omnia confuse tractantur, Principes[715] sunt inter sese discordes, invidj, ac æmulj. Consiliarij quidam, quærunt honores, opes, et dominium sup ~~ra~~ <er> reliquos. Nobilitas, & cives aliquj, <(ad jnstar populi Anglicani[716], et Parlamentariorum[717] ibidem,)> aliam formam regiminis, non Monarchicj, sed Aristocraticj, petunt, cum eversione Principum. Maximj Principes, et Vicinj potentiores, nos devorare cupiunt. Cuncta, sursum deorsum Vertuntur! [718] [[199r]] 7. Vocatio jnterna, ex maxima parte, jam impleta esse poterit, attamen in residuo adhuc aliquid manere, mihj videtur. Faxit Deus! [719] 8. Sunt mihi prætensiones honestæ, si Deus affuerit, viresque addiderit, consiliis nostris? [720]

---

703 Calbe.
704 ledig: leer, leerstehend.
705 *Übersetzung:* "des Juli"
706 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
707 *Übersetzung:* "kalt"
708 *Übersetzung:* "Gründe gegen eine fremde oder vermeintliche Berufung"
709 *Übersetzung:* "Der sehr große, niemals nachlassende Widerstand."
710 *Übersetzung:* "Die Unverschämtheit der Gläubiger."
711 *Übersetzung:* "Der Mangel an Mitteln."
712 *Übersetzung:* "Die Bosheit der Widersacher, die sich durch Streitereien eifrig bemühen, meine Bestimmung zu unterdrücken. Also muss man das Ansehen jetzt oder nie wiedererlangen, so Gott will! Unter die Widersacher zähle ich die Feinde unter uns (selbst von den Vertrautesten) und äußere, große und kleine!"
713 *Übersetzung:* "Mit steigendem Lebensalter wächst durch sich verschlimmernde Krankheiten die Schwäche der Leibesbeschaffenheit, es wird schwierig sein, sich die Heilmittel zur Erhaltung zu verschaffen."
714 Anhalt, Fürstentum.
715 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
716 England, Commonwealth von.
717 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
718 *Übersetzung:* "Der sehr elende Zustand dieser Gegend, wo alles verworren gehandhabt wird, wo die Fürsten unter sich uneinig, neidisch und eifersüchtig sind. Einige Räte erstreben Ehren, Macht und Herrschaft über die übrigen. Der Adel und manche Bürger (ganz wie das englische Volk und die Parlamentarier ebenda) begehren eine andere nicht monarchische, sondern aristokratische Regierung mit Vertreibung der Fürsten. Die größten Fürsten und mächtigeren Nachbarn wünschen uns zu verschlingen. Alles wird nach oben und nach unten gewendet!"
719 *Übersetzung:* "Die innere Berufung wird zum größten Teil schon erfüllt sein können, aber dennoch scheint mir, dass bis jetzt irgendetwas als Rest bleibt. Gott gebe es!"

9. Mortalitas tam inaudita, et frequens, carissimorum filiorum[721], calcar mihi addit, ut alium locum quæram, quem Deus mihi, monstravit, aut monstrabit, ad meliorem sortem! Sed quis audet aggredj tantas res? deficjentibus mediis? [722] 10. Contemptus extraordinarius, qui mihi evenit multos annos jam, ab uxore[723] propria, ab amicis, <a fratre[724] [,]> cognatis, patruis[725], patruelibus[726], <servis, subditis> & aliis, quj iura sanguinis <et officia debita> neglexerunt, omnia infortunia, mihj imputarunt, parvo, seü nullo solatio, me juvarunt, horrendas vastationes bonorum meorum, siccis oculis, aspexerunt, <apud exteros, & subditos, me traduxerunt> & mihi misere afflicto, sæpius afflictiones <majores, imo> ingentes addiderunt, imo: in bellj calamitate, calamitates auxerunt, & cumularunt, nec respirandj facultatem, dederunt, subditos, contra me, irritarunt & nihil reliqui fecerunt, (ut videbatur!) ad vitam mihi <iam civili morte perempto prorsum> contumeliose eripiendam! [727]

23. Juli 1651

[[199v]]

☿ den 23ten: Julij [728]; 1651.

Jch habe Secret*arium* [729] P*aul* L*udwig* [730] bey mir gehabt, in importanzen[731].

---

720 *Übersetzung:* "Ich habe ehrenhafte Ansprüche, wenn Gott unseren Entschlüssen beigestanden und Kräfte hinzugefügt hätte?"
721 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von (1633-1634); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von (1643-1645); Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).
722 *Übersetzung:* "Die so unerhörte und häufige Sterblichkeit der sehr lieben Söhne hat mir einen Ansporn gegeben, damit ich einen anderen Ort suche, den Gott mir zu einem besseren Schicksal gezeigt hat oder zeigen wird! Doch wer wagt solche Sachen mit mangelnden Mitteln anzugehen?"
723 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
724 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
725 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
726 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von (1638-1665); Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
727 *Übersetzung:* "Die außergewöhnliche Geringschätzung, die mir schon viele Jahre von der eigenen Gemahlin, von den Freunden [d. h. Blutsverwandten], vom Bruder, den Verwandten [d. h. angeheirateten Verwandten], Onkeln, Vettern, Dienern, Untertanen und anderen widerfährt, die die Rechte des Blutes und die geschuldeten Pflichten vernachlässigt haben, alle Unglücksfälle mir zugeschrieben haben, mir mit wenig oder keinem Trost beigestanden haben, schreckliche Verwüstungen meiner Güter mit trockenen Augen angesehen haben, mich bei Fremden und Untertanen verhöhnt haben und mir als elendiglich Betrübtem mehrmals größere, ja sogar ungeheuer große Betrübnisse gebracht haben, ja sogar im Unglück des Krieges die Schäden vergrößert und vermehrt haben und nicht die Möglichkeit des Atemholens gegeben haben, die Untertanen gegen mich aufgebracht haben und (wie es schien!) nichts übriggelassen haben, um mir als einem durch den öffentlichen Tod schon völlig Vernichteten das Leben schmachvoll zu rauben."
728 *Übersetzung:* "des Juli"
729 *Übersetzung:* "den Sekretär"
730 Ludwig, Paul (1603-1684).
731 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.

M*ein*e fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[732], ist hinauß spatziren, nach Palberg[733] gefahren.

Wolfg*ang* Sutorius[734], hat mir, in Oeconomicis [735], referiret.

Die wochenpredigten, werden numehr, von wegen der lieben Erndte, biß aufs dangkfest (g*ebe* g*ott*) eingestellet, damit man nicht, stühlen, undt bängken, predigen dörfe[736].

Der pfarrer von Palbergk, Bartolomeus Fridericj[737], ist bey mir gewesen, con poca sodisfazzione [738] ! Quilibet Faber; suæ Fortunæ! [739] [740]

Gestern ist zu Staßfurth[741], ein Hardenberg[742], von einem Wilßdorf[743], erstochen worden. Der Thäter, ist endtwichen.

Jch bin hinauß, nach Pröderitz[744], undt Zeptzigk[745] geritten, von rogken haben sie zu Pröd*er*itz 140 hauffen[746], undt zu Zeptz*igk* 463 hauffen aufbracht, undt an der gerste gemeyet.

Avis [747] vom hertz*og* Ernst[748], daß er Morgen, (g*ebe* g*ott*) zu Mittage, alhier[749] sein will, 19 personen, und 18 pferde stargk.

D*octor* Fischer[750] der Medicus [751], hat die Apoteke alhier zu Bernburgk, visitiert[752], undt dieselbe beßer versehen, als man vermeinet, befunden.

24. Juli 1651

[[200r]]

℔ den 24[ten:] Julij [753]; 1651.

---

732 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
733 Baalberge.
734 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).
735 *Übersetzung:* "in Wirtschaftssachen"
736 dürfen: müssen.
737 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).
738 *Übersetzung:* "mit wenig Zufriedenheit"
739 *Übersetzung:* "Jeder ist seines Glückes Schmied!"
740 Zitat nach Ps-Sall. rep. 1,1,2 ed. Eisenhut/Lindauer 32006, S. 318f..
741 Staßfurt.
742 Hardenberg, N. N. von (gest. 1651).
743 Wolffersdorff (3), N. N. von.
744 Prederitz.
745 Zepzig.
746 Haufen: Raummaß für Feldfrüchte oder Holz.
747 *Übersetzung:* "Nachricht"
748 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).
749 Bernburg.
750 Fischer, Levin.
751 *Übersetzung:* "Arzt"
752 visitiren: untersuchen, begutachten.
753 *Übersetzung:* "des Juli"

B*ürgermeiste*r Tornaw[754], postea [755]: D*octor* Levinus Fischer[756], der Medicus [757] seindt bey mir, gewesen, in diversis [758], zu relationniren[759]. p*erge* [760]

Vormittags, ist noch hertzogk Ernst von Saxen Weymar[761], anhero[762] kommen, mit 18 personen, 19 pferden[763]. Er hat mit unß, zu mittage, gegeßen, wol discurirt, undt ist gegen 4 uhr, forth, nacher Plötzkaw[764], hat sich, zu aller affection[765], undt freundtschaft, anerbotten.

Alß er ankahm, da donnerte es, als er abzoge, da <donnerte es wieder, undt> regenete ~~es~~ zimlich! C'est ün Prince prüdent, Vertueux, & fort accomply! expert aux affaires. [766]

Jn seinem train [767], wahr: der Stallmeister Wangenheim[768], der CammerJungker Segkendorff[769], undt ein Medicus [770], D*octor* Glaß[771].

Wischer[772], ist auch wieder zu unß kommen, vormitt*ag*s undt hat dem hertzog, vorm trincken, gestanden. Rindtorf[773], mir, undt meiner h*erzlieb(st)e* gemahlin[774] L*iebden* auch Wischer. Röder[775], hat vorgeschnitten.

Zu Deßaw[776], ist dieser hertzogk, auch nur eine Mahlzeitt, gewesen, nemlich: gestern abendt, dahin er, von Zerbst[777], gekommen.

D*octor* Fischer, ist auch extra zu Mittage, bey uns gewesen[.]

Der hofmeister Einsidel[778], hat aufgewartet, endlich, post abitum Ducis [779], sich absentiret, wegen seines kindes[780] blattern.

---

754 Tornau, Martin (1591-1664).
755 *Übersetzung:* "später"
756 Fischer, Levin.
757 *Übersetzung:* "Arzt"
758 *Übersetzung:* "in verschiedenen Sachen"
759 relationiren: berichten, Bericht erstatten.
760 *Übersetzung:* "usw."
761 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).
762 Bernburg.
763 "mit 19 pferden, 18 personen" im Original korrigiert in "mit 18 personen, 19 pferden".
764 Plötzkau.
765 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
766 *Übersetzung:* "Das ist ein kluger, tugendhafter Fürst und sehr vollendeter Erfahrener in den Angelegenheiten!"
767 *Übersetzung:* "Gefolge"
768 Wangenheim, Georg von (1606-1660).
769 Seckendorf, Veit Ludwig von (1626-1692).
770 *Übersetzung:* "Arzt"
771 Glaß, Balthasar (1596-1666).
772 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
773 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
774 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
775 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
776 Dessau (Dessau-Roßlau).
777 Zerbst.
778 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
779 *Übersetzung:* "nach der Abreise des Herzogs"

25. Juli 1651

[[200v]]

♀ den 25[ten:] Julij [781]; 1651. <Jacobj.>

Jn Oeconomicis [782], Regierungs: undt justitziensachen, habe ich expedienda [783] expediret, undt gewöhnliche Conversationes [784], nicht verabseümet, item [785]: nach der Erndte gefraget, undt das Proverb: Quod caret alterna requie; durabile non est! [786] [787] auch observiret[788], undt practiciret. p*erge* [789]

26. Juli 1651

♄ den 26. Julij [790]; 1651.

Jch bin hinauß, in die weinberge geritten, undt an die Zernitzer[791] brügke, in zimlich warmen wetter, vormittags.

Extra zu Mittage, den allten Peltzigk[792] gehabt, welcher seinen Sohn Otto[793] [794] zu meiner gemahlin[795] pagen, præsentiret. p*erge* [796]

27. Juli 1651

☉ den 27[ten:] Julij [797]; 1651.

<Regenwetter.>

---

780 Einsiedel, August Ludwig von (1644-1707).
781 *Übersetzung:* "des Juli"
782 *Übersetzung:* "In Wirtschaftssachen"
783 *Übersetzung:* "zu erledigende Sachen"
784 *Übersetzung:* "Gespräche"
785 *Übersetzung:* "ebenso"
786 *Übersetzung:* "Was nicht zuweilen auch Ruhe sich gönnt, das ist nicht von Dauer!"
787 Zitat aus Ov. epist. 4,89 ed. Häuptli 22001, S. 38f..
788 observiren: einhalten, beachten.
789 *Übersetzung:* "usw."
790 *Übersetzung:* "des Juli"
791 Zernitz.
792 Böltzig, Joachim (2) von (gest. spätestens 1667).
793 Böltzig, Otto Rudolf von (1636-1712).
794 Danach hat Christian II. eine Lücke gelassen, in die vermutlich der zweite Vorname eingetragen werden sollte.
795 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
796 *Übersetzung:* "usw."
797 *Übersetzung:* "des Juli"

Jn die kirche, vorm berge[798], cum filiolo Carolo Ursino[799] [800]. Der pf*arrer* von Cörmigk[801] Valentinus Reichardt[802], hat geprediget.

Die avisen[803] von Erfurdt[804], geben:

Daß in Frangkreich[805], große mißverstände, undt Mißtrawen, vorgehen, zwischen der Königinn[806], undt dem Printzen, von Condè[807].

[[201r]]
Jtem [808]: daß der König in Engellandt[809], sich dem Cromwell[810] nähert, undt viel Engelländer[811], nachdengklich macht.

Jtem [812]: daß die große Victoria [813] in Polen[814], wieder die Tartaren[815], hetten am meisten, eingebüßet, die Cosagken[816], wehren bey zeitten außgerißen, undt ihr General Chmielinsky[817] hette einen heimlichen verstandt[818], mit dem Könige, in Polen[819], gehabt.

Jn Dennemargk[820], undt Schweden[821], wehre große thewrung, an brodt, etc*etera*[.]

Chur Brandeb*urgs* [822] krieg, würde vor eine præcipitantz[823] gehalten. Die pfaffen[824], am Rheinstrohm[825], stelleten sich, in verfaßung[826]. Der Kayser[827] drowete, mit der Acht, undt hette ein

798 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
799 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
800 *Übersetzung:* "mit dem Söhnchen Karl Ursinus"
801 Cörmigk.
802 Reichard, Valentin (gest. 1661).
803 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
804 Erfurt.
805 Frankreich, Königreich.
806 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
807 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
808 *Übersetzung:* "Ebenso"
809 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
810 Cromwell, Oliver (1599-1658).
811 England, Commonwealth von.
812 *Übersetzung:* "Ebenso"
813 *Übersetzung:* "Sieg"
814 Polen, Königreich.
815 Krim, Khanat.
816 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
817 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).
818 Verstand: Einverständnis, Einvernehmen.
819 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
820 Dänemark, Königreich.
821 Schweden, Königreich.
822 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
823 Präcipitanz: Übereilung.
824 Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von (1621-1688); Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662); Rodenstein, Georg Anton von (1579-1652); Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).
825 Rhein, Fluss.

pœnalmandat[828], außgehen laßen, wieder Chur Brandeb*urg* wegen restitution der Thumbprobstey halberstadt[829].

Die Nürnberg*ischen* [830] Tractaten[831], würden nacher Frangkfurt, am Mayn[832], verleget.

[[201v]]
Nachmittage, wieder in die kirche, conjunctim [833], da Er[834] Jonius[835] geprediget.

28. Juli 1651

☽ den 28[ten:] Julij [836]; 1651. e*t cetera*

Jn Oeconomicis [837], mit T*obias* S*teffeck* von K*olodey* [838] mit J*akob* L*udwig* Schwartzenb*erger* [839] undt Wolfg*ang* Sutorio[840], zu handthieren gehabt; Jtem [841]: mit dem allten Sekerka[842]. p*erge* [843]

Schreiben von Saroschpatagk[844] auß Ungarn[845], von meinem Sohn, Victorio Amedeo[846], de dato [847] den 23. Julij; st*ylo* v*eteri* [848] entpfangen, daß des iungen Ragozzj[849] beylager[850], (Gott lob) wol abgelauffen, undt alles wol angestellet gewesen[.] Die personen, werden sehr gelobet. Aber mein Sohn, befindet sonst, allerley mängel undt defect[851] in beüttel, so Gott beßern wolle! Die Chur Pfältzischen[852] Gesandten[853], undt andere mögen nicht wol bey gelde sein. Gott gebe nur, daß Sie

826 in Verfassung stellen: Bereitschaft herstellen, geordnete Anstalten machen, insbesondere Kriegsvorbereitungen treffen.
827 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
828 Pönalmandat: obrigkeitlicher Stafbefehl.
829 Halberstadt, Dompropstei.
830 Nürnberg.
831 Tractat: Verhandlung.
832 Frankfurt (Main).
833 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
834 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
835 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
836 *Übersetzung:* "des Juli"
837 *Übersetzung:* "In Wirtschaftssachen"
838 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
839 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
840 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).
841 *Übersetzung:* "ebenso"
842 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).
843 *Übersetzung:* "usw."
844 Sárospatak.
845 Ungarn, Königreich.
846 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
847 *Übersetzung:* "vom Tag der Ausfertigung"
848 *Übersetzung:* "des Juli im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"
849 Rákóczi, Sigismund II. (1622-1652).
850 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).
851 Defect: Mangel.
852 Pfalz, Kurfürstentum.

weder am leibe noch am gemühte, noch im beüttel, in ihrem rügkwege, mangel leiden mögen. Die Wallachen[854], sollen auch im gebürge ihnen aufgepaßet[855] haben, Gott hat sie aber, noch vor unglügk bewahret gnediglich! dem seye lob! [[202r]] Er helfe ferner, mit gnaden!

Jtem [856]: habe ich schreiben, von der Churfürstin[857], von Croßen[858] entpfangen. Die iunge Churfürstinn[859], sol gar schwach sein, undt ihr abermals leider! unrichtig gegangen. Gott woll ihren zustande beßern!

Der krieg, mit Pfaltz Newburgk[860], ist noch nicht beygeleget, undt wirdt vor eine Præcipitantz[861] gehalten.

Die Avisen[862] geben:

Der Chur Brand*enburgische* [863] krieg, mit Pfaltz Newb*urg* [864] noch underhandelt würde, wiewol Pf*altz* Newb*urg* die Staaden[865] disgustiret[866], undt 4000 lottringher[867], zu hülfe bekommen, auch sonst animirt würde. Die Geistlichen würben, zu ihrer landeßdefension[868], zu Cölln[869], Paderborn[870], Münster[871], etc*etera* etc*etera* etc*etera*[.]

Die Spannier[872], undt Frantzosen[873], gehen wiedereinander, zu felde, in den Niederlanden[874], in Jtalien[875], undt Catalonien[876]. Jn Flandern[877], bringt die Frantzös*ische* irruption[878] große desolation[879]. Jn Piemont[880], ist viel deützsch: Bayerisch[881] volgk[882] ankommen. Jn Catalogna

---

853 Personen nicht ermittelt.
854 Walachei, Fürstentum.
855 aufpassen: auflauern.
856 *Übersetzung:* "Ebenso"
857 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
858 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
859 Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1627-1667).
860 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
861
862 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
863 Brandenburg, Kurfürstentum.
864 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.
865 Niederlande, Generalstaaten.
866 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.
867 Lothringen, Herzogtum.
868 Landesdefension: Landesverteidigung.
869 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).
870 Paderborn, Hochstift.
871 Münster, Hochstift.
872 Spanien, Königreich.
873 Frankreich, Königreich.
874 Niederlande, Spanische.
875 Italien.
876 Katalonien, Fürstentum.
877 Flandern, Grafschaft.
878 Irrumption: Einfall, Einbruch.
879 Desolation: Verwüstung, Verödung.
880 Piemont.
881 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

[883], sonderlich zu Barcelona[884] grassiret die pest erschregklich, also: das die leütte haüffig auf den gaßen, todt hinfallen. Durch diese mortalitet, hunger, undt ängstigung, hoffen die Spannier, Barcelona zu recuperiren[885], undt Ballaquier[886] zu übermeistern[887].

Zu Napolj[888], ist der ViceRè[889], wieder in großem ansehen.

Der Pabst[890] hat eine Stadtliche fontana [891] in Piazza Navona gebawet, so man vor das achte wunder der weltt, halten will.

[[202v]]
Zu Wien[892], stirbts an der pest. Der Kayser[893] sol nach Prag[894] kommen. Die bettler, so Evangelisch, undt nicht Catohlisch werden wollen, wie die Romanisten[895] wollen, werden zum ersten mahl mit ernsten wortten, durch die bettelRichter[896] abgewiesen, undt mit keinem zeichen, wie die Päbstischen zum allmosen samlen, erlaubet. Zum andern mahl, ist befohlen, Sie in die eisen zu schlagen, undt in dem Stadtgraben, sie arbeitten zu laßen. Werden die zum dritten mahl betretten[897], sollen sie mit ruhten außgestrichen[898], undt des landes[899] verwiesen werden, wo sie sich noch nicht accommodiren[900] wollen?

Die große Victoria [901] des Königes in Polen[902], wieder die Tartaren[903], continuiret[904], undt das die ersten zweene tage dieses treffens[905], (zu welchem der Große Cham[906] [!], die Polen[907] mit ihrem Könige, außgefordert [908],) sie die Polen zimlich eingebüßet, undt in die 12000 Mann, auch viel woywoden, undt hohe Officirer, verlohren. Den dritten, undt letzten tag aber dieser Schlacht, undt

---

882 Volk: Truppen.
883 *Übersetzung:* "In Katalonien"
884 Barcelona.
885 recuperiren: zurückerobern.
886 Balaguer.
887 übermeistern: durch Überlegenheit gewinnen, überwinden.
888 Neapel, Königreich.
889 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. (1597-1658).
890 Innozenz X., Papst (1574-1655).
891 *Übersetzung:* "Springbrunnen"
892 Wien.
893 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
894 Prag (Praha).
895 Romanist: Pejorativ für Anhänger der römisch-katholischen Kirche.
896 Bettelrichter: von der Obrigkeit mit der Aufsicht über das Bettelwesen Beauftragter.
897 betreten: ertappen, erwischen.
898 ausstreichen: auspeitschen, schlagen.
899 Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum.
900 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.
901 *Übersetzung:* "Sieg"
902 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
903 Krim, Khanat.
904 continuiren: weiter berichtet werden.
905 Treffen: Schlacht.
906 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).
907 Polen, Königreich.
908 ausfordern: zum Kampf herausfordern.

haüpttreffens [909], sollen die Tartaren, in gäntzliche Flucht gebracht, undt Stügke[910], bagage [911] munition, auch in die 30000 Mann, verlohren haben. Der große Cham[!], wehre mit nawer[912] noht, darvon kommen, seiner verwandten aber, undt [[203r]] diehner wehren etzliche viel gefangen, auch theils blieben. Der Chmielinsky[913] aber, als er der Tartarn[914] flucht gesehen, hette er sich mit 100000 Mann, Cosagken[915], in eine wagenburgk retiriret, undt verschantzt. Der König[916] aber, hette ihn umbsetzt[917], undt spielet[918] auf sie mit Stügken[919], granaten, undt fewerballen[920], in hofnung, sie baldt, zur submission[921] zu zwingen. Theilß wollen, der große Cham[922] [!], wehre mit einer Stügkkugel [923] getroffen, worden, undt ümbkommen, darauf hetten die Tartarn, den Chmielinsky auß grimm, in die eisen geschlagen, undt hetten ihn also flüchtig, mit sich, in die Tartarey geführet, als ob er uhrsach, an dem unheyl wehre? <Die Cosacken aber, hetten fluchs einen andern General erwehlet.> Es wehren auf beyden seitten, wol 400000 Mann, gegen einander gestanden, undt der König in Polen, hat durch diese Schlacht, groß lob, erworben.

Jn Schweden[924], wehre Dorstensohn[925], gewesener GeneralFeldtmarschalck, wegen seiner großen Thaten, mit ansehlicher pomp, undt solenniteten, zur erde bestattet worden. Die Königinn[926] hette selber, dem conduct beygewohnet. p*erge* [927] Zu Lübeck[928], giengen die Tractaten[929], mit Polen, vor sich, welchen der muht, wegen der Victorie[930], sehr gewachßen wehre.

Jn Dennemarck[931] kähme viel verborgenes, durch die inquisition[932] an tag, undt müste sich, Hannibal Sehestedt[933], [[203v]] des StadthalterAmpts, in Norwegen[934], aller digniteten[935], Titul,

---

909 Haupttreffen: große, bedeutsame Schlacht.
910 Stück: Geschütz, Kanone.
911 *Übersetzung:* "Gepäck"
912 nau: knapp.
913 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).
914 Krim, Khanat.
915 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
916 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
917 umsetzen: umstellen, umzingeln.
918 spielen: feuern, schießen.
919 Stück: Geschütz, Kanone.
920 Feuerball: mit einem Brandsatz (brennbaren Ballen) versehenes Artilleriegeschoss.
921 Submission: Unterwerfung, Demütigung.
922 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).
923 Stückkugel: Kanonenkugel.
924 Schweden, Königreich.
925 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).
926 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
927 *Übersetzung:* "usw."
928 Lübeck.
929 Tractat: Verhandlung.
930 Victorie: Sieg.
931 Dänemark, Königreich.
932 Inquisition: Untersuchung, Ermittlung, Verhör.
933 Sehested, Hannibal (1609-1666).
934 Norwegen, Königreich.
935 Dignitet: Würde, Standeswürde.

Ehrenämpter, auch gühter verzeyhen[936], viel Königliche[937] schulden bezahlen, auch restituiren, waß man ihm vor diesem zur armirung etzlicher Schiffe, an gelde, eingehändiget, undt die soldatesca in Norwegen, vollkömblich bezahlen, auch Langelandt[938] vor 60000 Thaler, vom graf Rantzow[939], wieder einlösen, undt verschwehren[940], keinem außländischen potentaten zu dienen, sondern nur stille undt privatjm [941], in Dennemargk [942] sich aufzuhalten, und nimmermehr wieder in Norwegen zu kommen, <da er ohne das aller gühter verlustig worden> noch ichtwaß[943], wieder selbigen estat [944], zu practiciren[945], noch wieder die Crohne Dennemargk[946] [.] Diese schwehre conditiones [947], hat er eingegangen, undt undterschreiben müßen, hat er nicht einen schwehreren sententz[948] erwartten wollen. Generalleütenambt Bawer[949], undt andere kriegßofficirer, seindt zum Könige, nach Coppenhagen[950], beruffen worden, undt man inqueriret[951] noch, auf den Reichßhofmeister Ulefeldt[952].

Die Türgken[953], rüsten mächtig, auf Candia[954], erwarten Engelländischen[955] secours [956], undt hoffen selbiges Königreich, zu emportiren[957]. hingegen armiren die Venezianer[958] auch, undt haben in Dalmatia[959] [960] undt Albania[961], nebenst den Morlacchi [962], etwaß succeß[963] gehabt.

Die Schotten[964] hoffen mit ihrem Könige[965] das beste wieder die Engelländer, vorzunehmen, undt eine Schlacht, in Gottes nahmen, mit Cromwell[966] zu wagen. [[204r]] Der König[967], macht sich

---

936 verzeihen: verzichten, aufgeben.
937 Christian III., König von Dänemark und Norwegen (1503-1559).
938 Langeland, Insel.
939 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).
940 verschwören: stark schwören.
941 *Übersetzung:* "für sich"
942
943 ichtwas: (irgend)etwas.
944 *Übersetzung:* "Zustand"
945 practiciren: geschickt und einfallsreich verhandeln, Ränke schmieden, unlautere Machenschaften betreiben.
946 Dänemark, Haus (Könige von Dänemark).
947 *Übersetzung:* "Bedingungen"
948 Sentenz: Gerichtsurteil, Rechtsspruch.
949 Baur, Friedrich von (ca. 1600-1667).
950 Kopenhagen (København).
951 inquiriren: ermitteln, prüfen, untersuchen.
952 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).
953 Osmanisches Reich.
954 Kreta (Candia), Insel.
955 England, Commonwealth von.
956 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
957 emportiren: einnehmen, erobern.
958 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
959 Dalmatien.
960 *Übersetzung:* "in Dalmatien"
961 Albanien (Montenegro), Provinz.
962 *Übersetzung:* "Morlaken [romanische Volksgruppe an der dalmatischen Küste]"
963 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
964 Schottland, Königreich.
965 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

in Schottlandt[968] stargk, undt gantz absolut. hingegen fahren die newen Regenten[969] in Anglia[970] [971] mit ihren Violentzen forth, strafen viel leütte, umb ihr geldt, ehre, undt leib, undt sollen große victorien[972] in Jrrlandt[973], erhalten haben, schonen weder geistliche noch weltliche. Jhre zweene Gesandten[974], seindt im Haag[975] stadtlich beschenckt worden, ieder, mit einem güldenen handtfaß[976] und gießbegken[977], von 10000 {Gulden} ein ieder Secretarius [978] der Legation, hat bekommen, eine güldene kette, von 800 {Gulden} Jedoch höret man, von keiner haüptsächlichen alliance [979], noch zur zeitt. p*erge* [980]

Jn Frangkreich[981], gibt es großes Mißtrawen zwischen Cardjnals Mazzarinj[982], deßen wiederkunft, der Printz[983] nicht leiden will, undt weil man anschläge auf seine des Printzen person, gemacht, hat er sich auf sein casteel nach S*aint* Maur[984], <von Paris[985] > retiriret, alda er einen stargken anhang bekömpt, undt von seiner fidelitet[986] an das Parlament zu Paris[987], eine Protestation ergehen laßen, darinnen er sonderlich, umb außschaffung des Cardinals, bittet, undt selbige rahten thut.

Das vorgewesene Pœnalmandat[988], contra [989] Chur Brand*enburg* [990] sol der Kayser[991] (auf jntercession[992], der Schwed*ischen*[993] [,] heßischen[994], undt Brandenb*urgischen* [995] gesandten[996],) in gütlichere wege, undt Compositionsmittel[997], moderiret[998] haben. p*erge* [999]

---

966 Cromwell, Oliver (1599-1658).
967 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
968 Schottland, Königreich.
969 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).
970 England, Commonwealth von.
971 *Übersetzung:* "in England"
972 Victorie: Sieg.
973 Irland, Königreich.
974 St John, Oliver (ca. 1598-1673); Strickland, Walter (ca. 1598-1671).
975 Den Haag ('s-Gravenhage).
976 Handfaß: Behälter zum Waschen der Hände und des Gesichtes.
977 Gießbecken: Handwaschbecken.
978 *Übersetzung:* "Sekretär"
979 *Übersetzung:* "Bündnis"
980 *Übersetzung:* "usw."
981 Frankreich, Königreich.
982 Mazarin, Jules (1602-1661).
983 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
984 Saint-Maur, Schloss (Saint-Maur-des-Fossés).
985 Paris.
986 Fidelitet: Treue.
987 Parlement de Paris.
988 Pönalmandat: obrigkeitlicher Stafbefehl.
989 *Übersetzung:* "gegen"
990 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
991 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
992 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.
993 Schweden, Königreich.
994 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.
995 Brandenburg, Kurfürstentum.

29. Juli 1651

[[204v]]

♂ den 29. Julij [1000]; 1651.

<Windig, wie gestern.>

P*aul* L*udwig* [1001] Secret*arius* [1002] ist bey mir gewesen, allerley zu referiren, undt expedienda [1003] vorzutragen.

<Ceste nuict, en èscrivant de mon fils V*iktor* A*madeus* [1004] & de l'Elect*eu*r de Brandenb*urg* [1005] > mon Baston, sür lequel ie m'appuye, ~~que~~ <quand> ie marche, tomba sans cause apparente, dans ün coin, loin de moy, á terre, dans mon poile. [1006]

Ein Rehe von Ballenstedt[1007], oder hatzgeroda[1008] [!], p*our* argent [1009].

Jn gartten avec Madame[1010] [1011]. e*t cetera*

30. Juli 1651

☿ den 30[ten:] Julij [1012]; 1651.

Jn Oeconomysachen, undt correspondentzen, (post sacra peracta [1013]) laboriret.

Postea [1014], durch P*aul* L*udwig* [1015] undt T*obias* S*teffeck* von K*olodey* [1016] tractaten[1017] zugeleget, in wiederkaüfl*ichen* [1018] zinßsachen.

---

996 Personen nicht ermittelt.
997 Compositionsmittel: Mittel zur (friedlichen) Beilegung eines Konflikts.
998 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.
999 *Übersetzung:* "usw."
1000 *Übersetzung:* "des Juli"
1001 Ludwig, Paul (1603-1684).
1002 *Übersetzung:* "der Sekretär"
1003 *Übersetzung:* "zu erledigende Sachen"
1004 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1005 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
1006 *Übersetzung:* "Als sich heute Nacht an meinen Sohn Viktor Amadeus und an den Kurfürsten von Brandenburg schrieb, fiel mein Stock, auf welchen ich mich stütze, wenn ich gehe, ohne erkennbaren Grund weit von mir in einer Ecke in meiner Stube zu Boden."
1007 Ballenstedt.
1008 Harzgerode.
1009 *Übersetzung:* "für Geld"
1010 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1011 *Übersetzung:* "mit Madame"
1012 *Übersetzung:* "des Juli"
1013 *Übersetzung:* "nach vollendetem Gottesdienst"
1014 *Übersetzung:* "Später"
1015 Ludwig, Paul (1603-1684).

Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* Gemahlin[1019], ist Nachmittags nacher Plötzkaw[1020], gezogen und abendts wiederkommen.

Jch aber, bin mit Carolo Ursino[1021], nacher Zeptzigk[1022], undt Palbergk[1023], undt unser getreydig zu besehen, spatziren geritten. Gott wolle es unß, gesegenen! undt wol gedeyen laßen!

Briefe im vorrath, geschrieben, an die Churfürstl*iche* wittibe[1024] zu Croßen[1025], undt an meinen Sohn, Victor Amadeus[1026].

31. Juli 1651

[[205r]]

℔ den 31. Julij [1027]; 1651.

Post von Ballenstedt[1028], bekommen.

Jch habe mit G*eorg* R*eichardt* [1029] allerley conferiret, in Justitziensachen, in Oeconomicis [1030], undt anderen dingen. p*erge* [1031] auch sonsten anstaltt gemacht, wegen meiner abrayse. p*erge* [1032]

Mein kammerdiehner, Ludwig Rober[1033], ist von Cöhten[1034], Deßaw[1035], undt Zerbst[1036], wiederkommen, mit schreiben, undt allerley expeditionen[1037].

1016 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
1017 Tractat: Vertrag, Abkommen, Vereinbarung.
1018 wiederkäuflich: durch Rückzahlung ablösbar.
1019 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1020 Plötzkau.
1021 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
1022 Zepzig.
1023 Baalberge.
1024 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
1025 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
1026 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1027 *Übersetzung:* "des Juli"
1028 Ballenstedt.
1029 Reichardt, Georg (gest. 1682).
1030 *Übersetzung:* "in Wirtschaftssachen"
1031 *Übersetzung:* "usw."
1032 *Übersetzung:* "usw."
1033 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
1034 Köthen.
1035 Dessau (Dessau-Roßlau).
1036 Zerbst.
1037 Expedition: Ausfertigung eines Schriftstückes.

01. August 1651

[[205r]]

♀ den 1. Augustj [1]; 1651. p*erge* [2]

Post jentaculum [3], von Bernburgk[4] nach Ballenstedt[5], mit Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[6], undt Carolo Ursino[7], in allem, 16 personen, stargk.

Es war heütte, warm wetter.

Die beampten zu Ballenstedt, Märtin Schmidt[8], undt Mattheß Knüttel[9], habe ich in ihrer Vocation wol gefunden, undt man hat den anfang, zur lieben erndte, auch zu Ballenstedt gemacht.

Oeconomij [10] sachen tractiret[11].

Jns holtz zu gehen, ist mir wiederrahten worden, nicht allein, wegen der hitze, Sondern auch, wegen der Mügken, undt hornißen, welche Menschen undt viehe gewaltig im waldt, infestiren[12], also daß man auch diesen abendt, das vieh, vor der zeit, eintreiben müssen, [[205v]] weil es nicht, vor dem ungeziefer bleiben, noch sich retten können. So haben auch, die wölfe den winter über, viel Rehe gefreßen, also daß ihrer wenig im holtz zu finden, oder ahnzutreffen.

02. August 1651

♄ den 2. Augustj [13]; 1651. ♜ ♜

< Bouleversement dedans mon lict, ie crains quelqu'ün mort; ia a Dieü ne playse. [14] >

<2 hasen schießen laßen, gegen Morgen. 2 Rehe, gegen abendt.>

Jch habe mich dennoch bemühet, im holtze, mit dem Reheblahten[15], etwas zu schießen, habe aber kein Rehe können ansichtig werden. Der forster[16] [17], gibts den wölfen schuldt, welche so viel aufgefreßen. Vor 8 tagen, sollen 4 wölfe, einen stargken hirsch, niedergerißen, undt gefreßen haben.

---

1 *Übersetzung:* "des August"
2 *Übersetzung:* "usw."
3 *Übersetzung:* "Nach dem Frühstück"
4 Bernburg.
5 Ballenstedt.
6 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
7 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
8 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
9 Knüttel, Matthias.
10 *Übersetzung:* "Wirtschafts-"
11 tractiren: (ver)handeln.
12 infestiren: angreifen, anfallen.
13 *Übersetzung:* "des August"
14 *Übersetzung:* "Erschütterung in meinem Bett, ich fürchte, dass jemand gestorben ist; was Gott nicht gefällt."
15 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

Der hofrath Pfaw[18], ist bey mir gewesen, undt hat mir viel- undt mancherley referiret.

Nachmittage, hats geregenet.

Die avisen[19] von Erfurdt[20], geben:

Das die Faction[21] formirt ist heimlich, zwischen dem Printzen de Condè[22], undt der Königinn in Franckreich[23], dörfte, wo nicht eher, dennoch im Septemb*er* außbrechen, wann die große versamlung dès Estats [24], geschicht, undt der König[25] (wilß Gott) [[206r]] mündig wirdt. Interim [26], gehen schon wieder manifesta [27] auß, gegen einander.

Jn Engellandt[28], hoffen beyde kriegende partheyen[29], auf den Sieg, und stehen gegeneinander zu felde. Man erwartet eines hauptStreichs.

Gott dempfe die übelthäter!

Jn Dennemargk[30], undt Schweden[31], gibt es viel undt mancherley verwirrungen.

Die Pollnische[32] Victoria [33] wieder die Tartarn[34], continuiret[35], und daß sich der General Chmielinsky[36], mit seinen Cosagken[37], hette zu rügke gezogen.

Der König[38], wirdt wegen seiner Tapferkeitt, so er darbey bezeiget, sehr gerühmet. General hubaldt[39], Fürst Weßnewetzky[40] undt andere sollen zur zeittigen Schlacht, gerahten haben, ehe die völgker[41], durch hunger, oder krangkheitten, oder auf parthien[42] zergiengen, undt ruiniret würden.

---

16 N. N., Hans (6).
17 Identifizierung unsicher.
18 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
19 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
20 Erfurt.
21 Faction: (politische) Partei.
22 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
23 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
24 *Übersetzung:* "der allgemeinen Stände"
25 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
26 *Übersetzung:* "Zwischenzeitlich"
27 *Übersetzung:* "Veröffentlichungen"
28 England, Commonwealth von.
29 Partei: (sich gegenüberstehende) Seite.
30 Dänemark, Königreich.
31 Schweden, Königreich.
32 Polen, Königreich.
33 *Übersetzung:* "Sieg"
34 Krim, Khanat.
35 continuiren: weiter berichtet werden.
36 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).
37 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
38 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
39 Houwald, Christoph von (1601-1661).
40 Wisniowiecki, Jeremi Michal Korybut, Fürst (1612-1651).
41 Volk: Truppen.
42 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

Die ersten beyde Tage, sol es schwehr auf der Polln*ischen* seitten, sein hergangen, auch gefährlich sich ahngelaßen haben, aber an dem dritten Tage, hette der König, das feldt erhalten.

Der Chrimmische Cham[43] [!], wehre verwundet, sein bruder[44] getödtet, undt in die 40000 Mann, beyderseits geblieben.

[[206v]]
Auch hette der Cosagken[45] General Chmielinsky[46] seine gantze Cantzeley verlohren, darbey 15000 Cosagken, die wache gehalten, undt von den Polen[47], alle niedergemacht worden.

Die Poßpolite Rußenie [48] (welches die vfgebottene Ritterschaft, in Pohlen, undt Lyttawen[49] ist) hette den ersten angriff gethan, mit dem Könige[50], undt sehr wol gefochten, die deützschen, hette man zur reserve behalten, welche da es an sie kommen, auch an sich, nichts ermangeln laßen.

Die Türgken[51] sollen sich sehr stärgken, wieder die Venezianer[52], so wol zu lande, wieder Dalmatiam[53] als zu waßer, wieder Candia[54] undt in die 300 galleren undt Sehgel stargk auß den Dardanellj[55] außgelauffen sein, mit befehlich, die Venez*ianische* armada[56] wo sie die antreffen, ahnzugreiffen, hingegen, seindt die Venezianer unerschrocken und stärgken sich auch gewaltig, zu waßer, mit ihren eigenen, undt dann mit des Pabsts[57], der Maltheser[58], undt anderer Jtalienischen Potentaten galleren galleazzen, gallionen, undt Schiffen. So versehen Sie ihre festungen, undt grentzen, mit geldt, volgk[59], undt anderer Provision, in meinung, mit Gottes hülffe, dem Mächtigen feinde, wol [[207r]] gewachßen zu sein.

Jn Ungarn[60], sollen sie die Türgken[61], auch stargk streiffen, undt die besatzung zu Newheüsel[62], eine stargke excurrirende[63] partie[64] solcher Türgken, überwältiget, undt geschlagen haben. Der Kayser[65] fehret mit der stargken reformation[66] in den Erblanden[67], immer forth.

---

43 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).
44 Kyrym Giray, Kalga (Krim) (gest. 1651).
45 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
46 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).
47 Polen, Königreich.
48 *Übersetzung:* "allgemeines Aufgebot"
49 Litauen, Großfürstentum.
50 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
51 Osmanisches Reich.
52 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
53 Dalmatien.
54 Kreta (Candia), Insel.
55 Dardanellen.
56 Armada: Kriegsflotte.
57 Innozenz X., Papst (1574-1655).
58 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.
59 Volk: Truppen.
60 Ungarn, Königreich.
61 Osmanisches Reich.
62 Neuhäusel (Nové Zámky).
63 excurriren: hinauslaufen.
64 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

Die Maltheser[68] haben drey Schiffe, so dem Türcken zu, gewoltt hinweg genommen, darundter auch Englische[69].

Mes gens ont tuè en mon poile icy à Ballenstedt[70], üne arondelle, qui voloit dedans a l'entour, fort long temps, n'en voulant nüllement sortir, (nonobstant qu'on ouvroit les fenestres) & rodant souvent a l'entour de ma teste, cela m'estoit importün. Je la voulois chasser dehors, mais ün dès valets la frappa enfin d'ün baston, voyant que la Viande estoit mise, sür la table, et auroit pu estre salie. On croyt, que cela apporte dü malheür, quand on tuë, ün tel animal ou oyseau, mais ie ne veux pas estre bigot, nj süperstitieux. [71]

03. August 1651

[[207v]]

⊙ den 3. Augustj [72]; 1651.

Jch habe ein Rehe nach Bernburgk[73] geschickt, undt eines behalten.

Meine gemahlin[74] ist frühe, nacher Quedlinburgk[75] zur Aeptißinn[76] gezogen, ihre visite abzulegen, Jch aber, bin mit Carolo Ursino[77], zur kirchen, im flegken Ballenstedt[78], dem Gottesdienst abzuwarten, undt Ern[79] Peter Goht[80], zu hören.

Zu Mittage, habe ich niemandt, bey mir gehabt, alß: meinen Carolum Ursinum [81], Ernst Dietrich Röder[82], den Amptmann Märtin Schmidt[83], undt Ern[84] Peter Goht.

---

65 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
66 Hier: Gegenreformation.
67 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).
68 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.
69 England, Commonwealth von.
70 Ballenstedt.
71 *Übersetzung:* "Meine Leute haben hier in Ballenstedt eine Schwalbe in meiner Pfanne getötet, die innen sehr lange umherflog und nirgendwo herausfliegen wollte (gleichwohl wir die Fenster öffneten) und die oft um meinen Kopf herum kreiste, was mir lästig war. Ich wollte sie herausjagen, aber einer der Junker erschlug sie schließlich mit einem Stock, als er sah, dass das Fleisch auf dem Tisch serviert wurde und hätte verschmutzt werden können. Man glaubt, dass es Unglück bringt, wenn man ein solches Tier oder einen solchen Vogel tötet, aber ich will weder scheinheilig noch abergläubig sein."
72 *Übersetzung:* "des August"
73 Bernburg.
74 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
75 Quedlinburg.
76 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).
77 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
78 Ballenstedt.
79 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
80 Gothus, Petrus (1599-1670).
81 *Übersetzung:* "Karl Ursinus"
82 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
83 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
84 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

Nachmittages, habe ich, durch importunes (ohne zweifel angestelletes) sollicitiren[85], Meinem Carolo Ursino [86] erlauben müßen, die FrawMutter, von Quedlinburg, abzuholen. Gott gebe! Das es nach meinem wuntzsch, undt zufriedenheit, ergehen möge! Interim [87] leßet man mich gantz alleine, ohne Junckern, undt bediente, comme ün gueux, de peü de consideration [88].

Gar spähte in der Nacht, umb 10 uhr, seindt sie endtlich wiederkommen.

[[208r]]
Ma femme[89] a veü, üne croix noire, a Quedlinb*ourg* [90] sür son rabbat, a costè gauche. Elle craint, que cela signifie V*iktor* A*madeus* [91]. Ja a Dieu, ne playse! [92]

04. August 1651

☽ den 4ten Augustj [93]; 1651.

Es hat Tractaten[94] gegeben, mit den Quedlinburgern, de la part de Madame[95] & de la mienne [96].

Jn Oeconomicis [97], allerley zu befehlen, gehabt, bey dem Amptmann[98], undt Amptschreiber[99], ieglichem á part [100], undt den letzten, habe ich nacher Quedlinb*urg* [101] geschickt in angelegenheitten, undt auch etwas von Wein, undt Proviandt, einzukauffen.

Die Erndte gehet wol von statten, Gott helfe ferner mit gnaden! undt laße alles wol gedeyen! Jhm seye Lob, undt Dangk gesagt, vor seine milde gaben!

Es hat gegen abendt, alhier im forst zu Ballenstedt[102], gedonnert, geblitzt, undt geregenet, derhalben ich, den vorgehabten Spatzierweg, inß holtz, auf daß Reheblahten[103], habe einstellen müßen.

---

85 sollicitiren: ansuchen, bitten.
86 *Übersetzung:* "Karl Ursinus"
87 *Übersetzung:* "Zwischenzeitlich"
88 *Übersetzung:* "wie ein wertloser Bettler"
89 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
90 Quedlinburg.
91 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
92 *Übersetzung:* "Meine Gemahlin hat in Quedlinburg ein schwarzes Kreuz auf der linken Seite ihrer Bettdecke gesehen. Sie fürchtet, dass es Viktor Amadeus bezeichnet. Möge es Gott nicht gefallen!"
93 *Übersetzung:* "des August"
94 Tractat: Verhandlung.
95 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
96 *Übersetzung:* "seitens Madame und meiner selbst"
97 *Übersetzung:* "In Wirtschaftssachen"
98 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
99 Knüttel, Georg (1606-1682).
100 *Übersetzung:* "separat"
101 Quedlinburg.
102 Ballenstedt.
103 rehblatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

Die leütte umb Padeborn[104], undt hoym[105], klagen sehr, über die wilden Gänße, das ihnen dieselben, so großen schaden zufügen, undt zu 3 in 400 stargk auf die felder, fallen, und ihnen das getreidig, abfreßen.

[[208v]]
Sie thun es mehrentheilß in der Nacht, da man sie nicht recht sehen, noch ihnen beykommen kan, undt seindt sehr schüchtern, undt wilde. Der Churfürst von Brandenb*urg* [106] hat verbotten, in seinem newen Fürstenthumb Halberstadt[107], weder zu schießen noch zu iagen, außer, waß seine leütte thun müßen, daher mag sich solches, undt ander gevögel, undt wildpreth, haüffig mehren, undt zunehmen. Jst auch eine Landtplage, weil sie in einer Nachtt, eine Breitte[108] abfreßen, undt mächtigen schaden thun können.

05. August 1651

♂ den 5ten Augustj [109]; 1651. ♜

A spasso [110] alhier zu Ballenstedt[111], gegangen.

Etzliche expeditiones [112], den Beampten, specifice [113] committiret[114].

Schreiben von T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [115] von Bernburgk[116], mit den Leiptziger[117] avisen[118], undt berichtt, vom erträglichen zustandt, Gott Lob, daselbst, undt das Victor Amadeus[119] unser Sohn im rügkwege, auß Ungarn[120], undt zum Brigk[121] ankommen seye, Gott Lob! Der helfe ferner, mit gnaden!

[[209r]]
Zu Bernburgk[122], seindt vor Gawen[123], 6 Schiffe mit 80 angegebenen wispeln[124] nur, undt 45 schöne pferde, auß dem Fürstenthumb hanover[125], vor Chur Saxen[126], durchpaßiret. Umb Calbe[127]

---

104 Badeborn.
105 Hoym.
106 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
107 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
108 Breite: Feld.
109 *Übersetzung:* "des August"
110 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
111 Ballenstedt.
112 *Übersetzung:* "Verrichtungen"
113 *Übersetzung:* "einzeln"
114 committiren: (etwas) auftragen.
115 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
116 Bernburg.
117 Leipzig.
118 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
119 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
120 Ungarn, Königreich.
121 Brieg (Brzeg).
122 Bernburg.
123 Gau, Hans Heinrich.

undt Niemburgk[128] hat es vorgestern, grewlich gewittert, undt gehagelt. Zu Bernburg, aber nicht, Gott Lob!

Die Leiptziger[129] avisen[130] geben:

Daß der König in Polen[131], die Schlacht, wieder die ~~Türc~~ Tartarn[132], und Cosagken[133], gewiß erhalten, Chmielinßky[134] von Tartarn, übel tractirt[135], weggeführt, undt die Polln*ische* [136] vfgebottene Ritterschaft, auch wieder nach hause, gezogen seye, wiewol es der König, ungerne gesehen, undt sie gerne länger gebraucht hette. Die Cosagken, haben zwahr friede, und gnade gesucht, iedoch, weil sich ihre Gesandten im Brandtewein voll gesoffen, undt wiederwertig sich erzeiget, hat man sie geprügelt, undt dadurch, ihre nation auffß newe irritiret. Die eroberung gewaltiger beütten, und vornehmer gefangenen continuiret[137]. Zu Constantinopel[138], sol auch der Patriarch[139] daselbst, es mit den Cosacken gehalten, undt briefe gewechselt haben, welche man nach der Schlacht, gefunden. Alda zu Constantinopel regiret die Pest.

[[209v]]
Die Türgken[140], ominiren[141] nichts gutes, weil ihr größestes Schiff, mit 80 stügken[142], im außlauffen auß den Dardanellj[143], undtergangen, undt gesuncken. Mag übel verwahret, undt gebawet sein gewesen. Die Venezianer[144], animiret es. Dieselben ruiniren etzliche festungen in der Jnsel Candia[145], alß Turluru[146], Suda[147], undt andere, zu erspahrung unkosten. Armiren stargk beyderseitß.

Jn Engellandt[148], stehen beyde kriegende theil, gegen einander, und stehet auf einer haüptaction.

---

124 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
125 Hannover.
126 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
127 Calbe.
128 Nienburg (Saale).
129 Leipzig.
130 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
131 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
132 Krim, Khanat.
133 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
134 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).
135 tractiren: behandeln.
136 Polen, Königreich.
137 continuiren: (an)dauern.
138 Konstantinopel (Istanbul).
139 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).
140 Osmanisches Reich.
141 ominiren: prophezeien.
142 Stück: Geschütz, Kanone.
143 Dardanellen.
144 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
145 Kreta (Candia), Insel.
146
147 San Demetrio, Schanze (Suda).
148 England, Commonwealth von.

Jn Frangkreich[149], werden, die Mißverstände ergrößert, zwischen der Königinn[150], undt dem Printzen von Condè[151]. Der Printz, will den Cardinal Mazzarinj[152] durchauß nicht einkommen laßen. Der Lionne[153], Tellier[154], Servient [155], undt andere creaturen[156] des Cardinals seindt vom hofe geschaft.

Jn Catalogna[157] [158] nimpt die pest überhandt.

Der Ertzhertzog[159], ist krangk zu Brüßel[160].

Jnterim [161] gehen die armèen, auf einander. Zu Rom[162], hat der Spann*ische* [163] Amb*assad*or[164] die lehen wegen des Königr*eichs* Napolj[165] entpfangen, den zelter mit 7000 Ducaten, [[210r]] præsentirt, undt mit banqueten frewdenfesten, undt andern magnificentzen, sich sehen laßen.

Der Pabst[166], hat 300000 crohnen, von Spittälern, Gotteshäusern, undt Montj della pietà [167], bahr hinweg genommen, undt die interessenten, auf andere gühter, verwiesen.

Der Principe Sàvelly[168], ist umb 400000 cronen Schuldt willen, in eines Cardinals hause zu Frascatj[169], beschimpft, undt durch die Sbirrj [170], auf seine gühter, ein arrest geschlagen worden. Der Cardinal, Capponj[171] genandt, zeücht auch diesen Schimpf, hoch ahn.

heutte nachmittags umb 3 uhr, seindt wir zu Ballenstedt[172], wieder aufgebrochen, undt nacher Bernburg[173] gezogen. Undterwegens hat es sehr gewittert, undt sonderlich gegen Warmstorff [174] etzliche stargke donnerschläge gegeben, also das etzlichen, nicht wol bey der sache gewesen. Der liebe Gott, hat unß aber dennoch baldt ein gnadenzeichen, nemlich, den regenbogen sehen lassen,

---

149 Frankreich, Königreich.
150 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
151 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
152 Mazarin, Jules (1602-1661).
153 Lionne, Hugues de (1611-1671).
154 Le Tellier, Michel (1603-1685).
155 Servien, Abel (1593-1659).
156 Creatur: Günstling.
157 Katalonien, Fürstentum.
158 *Übersetzung:* "In Katalonien"
159 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
160 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
161 *Übersetzung:* "In der Zwischenzeit"
162 Rom (Roma).
163 Spanien, Königreich.
164 Mendoza y Sandoval, Rodrigo Díaz de Vivar (1614-1657).
165 Neapel, Königreich.
166 Innozenz X., Papst (1574-1655).
167 *Übersetzung:* "Bergen der Barmherzigkeit"
168 Savelli, Giulio (1626-1712).
169 Frascati.
170 *Übersetzung:* "Häscher"
171 Capponi, Luigi (1583-1659).
172 Ballenstedt.
173 Bernburg.
174 Warmsdorf.

undt der <angedrohete> regen, hat sich verzogen. Daß wetterleüchten aber, hat in die Nacht hinein continuiret[175].

06. August 1651

[[210v]]

☿ den 6ten Augustj [176]; 1651.

Jn die kirche conjunctim [177], am heüttigen behtTage da dann, Er[178] Menzelius[179] pfarrer von Rheinßdorf[180], eine schöne predigt, auß dem Spruch, Jes*aja* [181] 49. Zion spricht[181], etc*etera* abgeleget. Gott stärgke ihn! undt gebe dem donner seines wortts, fernere kraft! Oberste Werder[183], hat mir ihn recommendiret, zum hofprediger.

Extra zu Mittage, den D*octor* Mechovium[184], (so aber avociret[185] worden) darnach den Menzelium [186], T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [187] Schwartzenb*erger* [188] undt Bärnreütt[189], des Registratoris[190] bruder, gehabt, undt mit einem ieglichen, successive de rebus diversis [191], conversiret.

Der Bärnreütt, kömbt auß Frangkreich[192]. Jst bey dem Conte d'Avaux[193] gewesen, zu Münster[194]. Redet gut Frantz*ösisch* undt hat recommendationschreiben, von Croßen[195] mitgebracht.

07. August 1651

♃ den 7ten Augustj [196]; 1651.

---

175 continuiren: (an)dauern.
176 *Übersetzung:* "des August"
177 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
178 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
179 Menzelius, Johann (1596-1671).
180 Reinsdorf.
181 Jesaja (Bibel).
181 Is 49
183 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
184 Mechovius, Joachim (1600-1672).
185 avociren: jemanden von einem Ort weg oder zu einem Ort hin beordern bzw. befehlen.
186 *Übersetzung:* "Mencel"
187 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
188 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
189 Bährenreutter, Gottlieb.
190 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).
191 *Übersetzung:* "nacheinanderfolgend über verschiedene Dinge"
192 Frankreich, Königreich.
193 Mesmes, Claude de (1595-1650).
194 Münster.
195 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
196 *Übersetzung:* "des August"

Aviß [197] : das zu Weymar[198] , der donner, in die Schule geschlagen, 3 personen getödtet, undt 14 verwundet hette. Gott bewahre, vor mehrerem unheyl, undt bösen zufällen.

Ein Superintendens [199] , ein exulant von Sagan[200] , auß [[211r]] der Schlesie[201] , so heütte sich præsentiret, undt zu Wolfenbüttel [202] , vor ein par Tagen, gewesen, berichtet, daß man aldar nachricht hette, die Chur Brandenb*urgischen* [203] völgker[204] , wehren von den PfaltzNewb*urgischen* [205] undt Lottringern[206] , totaliter [207] geschlagen, undt der Churfürst[208] , so persönlich darbey gewesen, tödtlich verwundet.

Gott gebe, daß diese böse, der gantzen reformirten kirchen, hochschädliche, undt unß anverwandten höchstbetrübliche, undt hertzeinschneidende zeittung[209] , nicht wahr sein möge! O Domine; in quæ nos reservastj tempora! [210]

Auß hollstein[211] , wirdt geschrieben, das man in Dennemargk [212] , das weib[213] , (so den König[214] , vor unglügk, schaden, undt gifft, gewarnet) erst torquiret[215] , darnach hingerichtet hette. Der Reichshoffmeister Ulefeldt[216] aber wehre mit weib[217] , undt kindt[218] , in Schweden[219] , geflohen. Mit dem Reichßzahlmeister [220] , wehre auch eine Newe inquisition vor, Man besorget große alteration daselbst. Gott stehe der gerechten Sache bey! undt walte über seinen Gesalbten, auf erden. Den Polln*ischen* [221] gesandten[222] , wächßt in Lübegk[223] , der muht, über der Victorie, wieder die Tartarn[224]

---

197 *Übersetzung:* "Nachricht"
198 Weimar.
199 *Übersetzung:* "Superintendent"
200 Sagan (Zagan).
201 Schlesien, Herzogtum.
202 Wolfenbüttel.
203 Brandenburg, Kurfürstentum.
204 Volk: Truppen.
205 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.
206 Lothringen, Herzogtum.
207 *Übersetzung:* "gänzlich"
208 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
209 Zeitung: Nachricht.
210 *Übersetzung:* "Oh Herr, für welche Zeiten hast du uns aufgehoben!"
211 Holstein, Herzogtum.
212 Dänemark, Königreich.
213 Schumacher, Dina, geb. Vinhofvers (1620-1651).
214 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
215 torquiren: foltern.
216 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).
217 Ulfeldt af Sölvesborg, Leonora Christina, Gräfin, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1621-1698).
218 Ulfeldt af Sölvesborg, Leo (1651-1716).
219 Schweden, Königreich.
220 Sehested, Hannibal (1609-1666).
221 Polen, Königreich.
222 Fischer, Georg; Gorajski, Zbigniew (1596-1655); Leszczynski, Jan (1603-1678); Naraschkewitz, Alexander.
223 Lübeck.
224 Krim, Khanat.

, der König in Polen[225], hat in der eroberten Cantzley des Chams[226] [!], viel Schwedische[227] correspondentzen gefunden, welche die Tractaten[228] schwehr machen. e*t cetera*

[[211v]]
Secret*arius* [229] Paulus Ludwig[230], ist heütte bey mir gewesen, allerley zu referiren, undt bescheidts in etzlichen expediendis [231], sich zu erholen.

J'ay èscrit, á Crossen[232], et á Brigk[233]. [234] e*t cetera*

08. August 1651

♀ den 8ten Augustj [235]; 1651.

Jch bin hinauß geritten, mit Carolo Ursino[236], in die erndte, undt haben den Segen Gottes alhier[237], undt zu Zeptzig[238], besichtiget. Gott der herr, wolle es unß, wol gedeyen laßen!

Der Medicus [239], D*octor* Fischer[240], hat sich præsentiret.

Schreiben, von Deßaw[241], 1. in publicis [242], undt Landtschaftsachen. 2. Wegen der ehestiftung meiner Schwester[243] zu Deßaw[244]. 3. Wegen hertzogk Ernsts <von Saxen Weymar> [245] jnterposition[246], mit Zerbst[247]. e*t cetera*

Der Christof Wilhelm Schlegel[248] ist auch bey uns, gewesen, undt extra zu Mittage, geblieben, auch allerley referiret.

---

225 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
226 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).
227 Schweden, Königreich.
228 Tractat: Vertrag, Abkommen, Vereinbarung.
229 *Übersetzung:* "Sekretär"
230 Ludwig, Paul (1603-1684).
231 *Übersetzung:* "zu erledigenden Sachen"
232 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
233 Brieg (Brzeg).
234 *Übersetzung:* "Ich habe nach Crossen und nach Brieg geschrieben"
235 *Übersetzung:* "des August"
236 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
237 Bernburg.
238 Zepzig.
239 *Übersetzung:* "Arzt"
240 Fischer, Levin.
241 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
242 *Übersetzung:* "in öffentlichen Sachen"
243 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
244 Dessau (Dessau-Roßlau).
245 Sachsen-Weimar, Johann Ernst II., Herzog von (1627-1683).
246 Interposition: Vermittlung.
247 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
248 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

Jch habe an Graven von Oldenburgk[249], durch einen expreßen bohten, (so sich præsentiret im durchraysen) geschrieben.

Geörg Ehrenreich, Freyherr von Roggendorff[250], ist von Caßel[251], (woselbst er, ein iahr lang gewesen), [[212r]] alhier[252] ankommen. Il[253] loue la grace, dès illüstres Personnes, mais il dit, Que la coustüme, y est, de ne donner, point de quartier libre, aux nobles illecq, nj assèz de fourrage, p*our* les chevaux, nj de gage, nj d'autres petites necessitèz. Au contraire, qu'il y faut servir, avec soing, & diligence, qu'il se faut magnifiquement habiller, & faire grande dèspence, aux estrenes, et en d'autres presens, & qu'ainsy, il est impossible, a ün pauvre compagnon exilè, comme il est, d'y sübsister, moins d'y gagner quelque chose. Le Prince[254] l'a benignement expediè, et luy a fait present, pour tout son service, (ayant fait l'Èscuyer trenchant) de 60 RixDalers, dont il luy a fallü dèspendre, 16 pour le quartier, dans la ville de Cassel[255], 20 pour estrenes, aux trompettes, lacquays, Müsiciens, cuysiniers, hallebardiers, & semblables gens, en jcelle cour, le reste, p*our* achepter dès chevaux, et pour s'habiller, & entretenir son valet, & pour son linge blanc, et autres besognes, luy estant trop peü, & pour fournir, aux fraix de son retour, il l'a eü, de son Pere[256], et d'abondant, a encores dèspence, quelque chose d'üne petite reserve, recüe de moy. [257]

09. August 1651

[[212v]]

♄ den 9ten Augustj [258]; 1651.

Es seindt heütte allerhandt Oeconomij [259] sachen, zu tractiren[260] gewesen, undt avisen[261] einkommen.

---

249 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
250 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).
251 Kassel.
252 Bernburg.
253 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).
254 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).
255 Kassel.
256 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
257 *Übersetzung:* "Er lobt die Gnade berühmter Personen, aber er sagt, dass es dort Brauch ist, den dortigen Adeligen weder freies Quartier zu geben, noch genug Futter für die Pferde, weder Entgelt, noch weitere kleine Notwendigkeiten. Im Gegenteil, dass man mit Sorgfalt und Umsicht dienen muss, dass man sich herausragend kleiden muss und große Ausgaben zur Neujahrsgabe und für andere Geschenke tätigt, und dass es folglich einem armen Landsmann im Exil wie er es ist unmöglich ist, durchzukommen, geschweige denn etwas zu verdienen. Der Fürst hat ihn gnädiglich abgefertigt und ihm für seinen gesamten Dienst (den Schildknappen gemacht zu haben) ein Geschenk von 60 Reichstalern gemacht, wovon er 16 für die Unterkunft in der Stadt Kassel ausgeben musste, 20 für Gaben, Trompeten, Lakaien, Musiker, Köche, Hellebarden und ähnliche Leute auf jenem Hof, den Rest, um Pferde zu kaufen, sich anzukleiden und seinen Kammerdiener zu unterhalten und für seine weiße Wäsche und weitere Ausgaben, die zu gering waren und für die Kosten seiner Rückkehr kam sein Vater auf, und zusätzlich, für noch weitere Ausgaben, eine Art kleine Reserve, die er von mir erhalten hat."
258 *Übersetzung:* "des August"
259 *Übersetzung:* "Wirtschafts"
260 tractiren: (ver)handeln.
261 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Das das weib[262], in Dennemargk[263] iämmerlich gefoltert worden, zu bekennen, undt zu sagen, daßiehnige, waß ihre feinde gewoltt, sonderlich aber, zu verneinen, waß sie vom Ulefeldt[264], außgesaget. Endtlich, alß Sie das Nachtmahl, entpfangen sollen, hat sie es nicht thun wollen, sondern ist bestendig darbey verharret, es wehre, undt bliebe wahr, waß sie anfangß gesaget. Darauf der König <(als das weib auch den Schlüßel zu Ulefelds Cammer, den er ihr gegeben, herfür gezogen)>befohlen, man solte gemach mit ihr thun, undt sie wieder einführen, der Reichßhofmeister Ulefeldt aber, hat sie <nichts desto minder> richten <zu> laßen, <befohlen> undt solle darauf, mit weib[265] undt kindt[266], in hollandt[267], endtwichen sein, wie auch hannibal Sehestedt[268], mit den Seinigen[269].

<Der Oberste Walter[270], als er beym gericht gewesen, haben ihn, des Ulefeldts diehner, gleich angefallen, das er sich, ins Königl*iche* [271] Schloß, salviren[272] müßen.> Zu Oldenburgk[273], sol großer schade, von der waßerfluht, dem Graven[274], geschehen sein.

Die Stadt Schwerin[275], sol durch verwahrlosung eines Schmidts, abgebrandt sein.

Ein hertzogk von Lünenb*urg* [276] ist Päbstisch worden.

[[213r]]
Die Polln*ischen* [277] gesandten[278], zu Lübegk[279], wolten gerne ein Triumphfest, anstellen, über die Victorie, wieder die Tartarn[280]. Es contjnuiret[281], das in des Chams[282] [!] Cantzeley, schreiben seyen gefunden worden, von den Schwedischen[283], zum præiuditz der Crone Pohlen[284], gemeinet.

Der Marggraf von Anspach[285], sol nach Lübegk kommen, undt selbigen Tractaten[286], wegen des Churfürsten, von Brandenb*urg* [287] beywohnen. p*erge* [288]

---

262 Schumacher, Dina, geb. Vinhofvers (1620-1651).
263 Dänemark, Königreich.
264 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).
265 Ulfeldt af Sölvesborg, Leonora Christina, Gräfin, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1621-1698).
266 Ulfeldt af Sölvesborg, Leo (1651-1716).
267 Niederlande (beide Teile).
268 Sehested, Hannibal (1609-1666).
269 Sehested, Christiane, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1626-1670).
270 Walter, Jørgen (1610-1670).
271 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
272 salviren: retten.
273 Oldenburg.
274 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).
275 Schwerin.
276 Braunschweig-Calenberg, Johann Friedrich, Herzog von (1625-1679).
277 Polen, Königreich.
278 Fischer, Georg; Gorajski, Zbigniew (1596-1655); Leszczynski, Jan (1603-1678); Naraschkewitz, Alexander.
279 Lübeck.
280 Krim, Khanat.
281 continuiren: weiter berichtet werden.
282 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).
283 Schweden, Königreich.
284
285 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

10. August 1651

☉ den 10ten Augustj [289]; 1651.

Jn die kirche, conjunctim [290], da Er[291] Jonius[292] geprediget.

Extra zu Mittage gehabt: Die Rindtorfinn[293], Wischer[294], Ehrenreich Roggendorf[295], T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [296] undt den Caplan Jonium [297], wie auch, D*octor* Mechovium[298].

Nachmittags, wieder in die kirche, conjunctim [299], da dann, ejn, Studiosus Theologiæ, Cratzius[300] [301], geprediget. p*erge* [302] e*t cetera*

Mit Madame[303], in gartten, spatzirt. p*erge* [304] zu abends.

11. August 1651

☽ den 11ten Augustj [305]; 1651.

<3 wilde endten. 2 lächße, einer zu 25 einer zu 5 {Pfund} >

heütte habe ich durch Gottes gnade, das 52. iahr meiner mühesehligen Lebenspilgramschaft, absolviret, Gott seye gedangkt, vor seine gühte, undt helfe mir ferner, überwinden!

Jch bin mit Carolo Ursino[306], undt dreyen Jungkern sampt andern diehnern, nacher Pröderitz[307], und Zeptzigk[308] geritten.

---

286 Tractat: Verhandlung.
287 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
288 *Übersetzung:* "usw."
289 *Übersetzung:* "des August"
290 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
291 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
292 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
293 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
294 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
295 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).
296 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
297 *Übersetzung:* "Jonius"
298 Mechovius, Joachim (1600-1672).
299 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
300 Cratius, Matthias (1628-1669).
301 *Übersetzung:* "Student der Theologie"
302 *Übersetzung:* "usw."
303 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
304 *Übersetzung:* "usw."
305 *Übersetzung:* "des August"
306 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
307 Prederitz.
308 Zepzig.

[[213v]]
Schreiben von Croßen[309], undt W*ien* [310] Undter andern, wirdt gemeldet, daß mein Sohn Victor[311], auch in der Königl*ichen* Pollnischen[312] residentz, zu Crackow[313], gewesen, undt der eine ChurPfältz*ische* [314] gesandte, h*err* Wolzogen[315], todtkrangk daselbst, liegen blieben.

Ie ne scay; pourquoy, mon fils Victor, n'èscrit rien? [316]

Die Leiptziger[317] ordinarien[318] geben:

Daß der Kayser[319], nacher Prag[320], ziehen werde, undt den anfang des ReichsTages, daselbst erwartten.

Die Türgken[321] machen händel an den Ungr*ischen* [322] grentzen, weil sie die im Stillstande, abgenommene dörfer, nicht wiedergeben wollen.

Jn Polen[323] continuirt[324] die Victoria [325], undt daß man besorget, der große Cham[326] [!], dörfte den Chmielinßky[327], dem König in Polen, selbst überlifern, undt dadurch, seinen gefangenen blutsfreündt, undt andere, hohe Tartarische Officirer, frey machen. Vor den blutsfreündt, hat man schon, 200000. Reichßthaler rantzion [328] gebotten, der König aber, hat kein geldt annehmen laßen wollen. Zu Lübegk[329] wollen die Polln*ischen* [[214r]] legaten, frewdenfewer machen, undt fontanen mit wein, dem volgk zu gefallen, über diesem Siege lauffen laßen. Wegen der Cron Schweden[330], sol hanß Wachtmeister[331], dorthin kommen.

Die Königin in Schweden[332], hat Sawerbrunnen getrungken, zur beförderung, ihrer reconvalescentz.

---

309 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
310 Wien.
311 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
312 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
313 Krakau (Kraków).
314 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
315 Wolzogen, Christoph Andreas von (ca. 1605/10-vor 1685(?)).
316 *Übersetzung:* "Ich weiß nicht, warum mein Sohn Viktor nicht schreibt."
317 Leipzig.
318 Ordinarije: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
319 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
320 Prag (Praha).
321 Osmanisches Reich.
322 Ungarn, Königreich.
323 Polen, Königreich.
324 continuiren: weiter berichtet werden.
325 *Übersetzung:* "Sieg"
326 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).
327 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).
328 Ranzion: Lösegeld.
329 Lübeck.
330 Schweden, Königreich.
331 Wachtmeister af Björkö, Hans Claesson (1609-1652).
332 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).

Zu Brehmen[333], ist großer argwohn, undt man ist, <in> der Stadt, den Schweden, wenig zu willen. Die Schweden haben von der Ritterschaft, des Fürstenthumbs Brehmen[334], die huldigung zu Staade[335], eingenommen, undt wollen eine andere Stadt, an der Weser[336] bawen, undt die handlung von Brehmen, dorthin ziehen.

Chur Brandenb*urg* [337] undt Pfaltz Newburg[338], kriegen noch, wieder einander, iedoch verahnlaßen sie auch gütl*iche* tractaten[339]. Die Lottringhischen[340], assistiren mit Macht, den Newburgischen der iunge Printz von Newb*urg* [341] ist General. Chur Brandeb*urg* hat seinen Clevischen[342] Stadthalter Graf Moritz von Naßaw[343], nacher Brüßel[344], zum Ertzhertzogk[345] geschickt. Die Staaden[346], haben auch im willens, dem Churfürsten, zu assistiren. p*erge* p*erge* [347]

Zu Lüttich[348], gibts auch newe Mißverstände, wegen creirung selbiger Bürgermeister.

Die Frantz*ösischen* [349] undt Spann*ischen* [350] waffen im Niederlande[351] streiffen auf einander, in Flandern[352], und hennegaw[353].

Landtgraf Ernst[354], ist zu Duysseldorf[355], suchet condition[356], nach dem er zur Päbstischen religion, abgefallen.

[[214v]]
Jn Franckreich[357], continuiren[358] die factiones [359], der Königischen[360], undt Condeischen[361], undt beharren, auf der außschaffung des Cardinals Mazzarinj[362], undt seiner anhänger. Die Königin[363]

---

333 Bremen.
334 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).
335 Stade.
336 Weser, Fluss.
337 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
338 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
339 Tractat: Verhandlung.
340 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
341 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).
342 Kleve.
343 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).
344 Brüssel (Brussels, Bruxelles).
345 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
346 Niederlande, Generalstaaten.
347 *Übersetzung:* "usw. usw."
348 Lüttich (Liège).
349 Frankreich, Königreich.
350 Spanien, Königreich.
351 Niederlande, Spanische.
352 Flandern, Grafschaft.
353 Hennegau (Hainaut), Grafschaft.
354 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von (1623-1693).
355 Düsseldorf.
356 Condition: Dienststelle.
357 Frankreich, Königreich.
358 continuiren: (an)dauern.
359 *Übersetzung:* "Aufstände"
360 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

betrübt sich, daß Servient[364], Tellier[365], la Lionne[366], (welche sie, vor trewe diener, des Königes gehalten) außm raht, undt von Paris[367], geschaft werden müßen.

Barcelona[368] ist zu lande, undt zu waßer von den Spannischen[369] belägert. Die pest, sol aldar, 22 m*ille* [370] Menschen weggefreßen haben, undt kaum 6000 noch übrig daselbst sein, derowegen die Spannier, der occasion [371] sich gebrauchende, beßere hofnung zur eroberung haben.

Printz Ruprecht[372], undt Printz Moritz[373], Pfaltzgraven, haben in der Spannischen See, reichbeladene Spannische, undt Engelländische[374] Schiffe, gewunnen, undt in Portugall[375] aufbracht.

Die evacuation Frangkenthals[376] hemmet sich noch, undt die Spann*ischen* bawen noch daselbst.

Zu Frangkfurt, am Mayn[377], versamlen sich viel Stände, undt Gesandten.

In Engellandt undt Schottlandt[378], rüsten sich beyde [[215r]] parteyen. Man meinet, die armen Schotten[379] seyen geschlagen, undt hetten 5000 Mann, verlohren, auch viel geschütz, bagage [380], munition, undt dergleichen.

Jrrlandt[381], sol fast gantz, von den Newen Regenten, überwältigt sein.

Den Prædicanten, M*agister* Love[382], wollen sie zu Londen[383], richten laßen.

Einen armen iungen, von 12 iahren, welcher zu Ryßwigk [384] in hollandt[385], in des Printzen[386], gartten, eingestigen, undt kirschen gestohlen, haben etzliche diehner, ertapt, mit dornen, gegeißelt, undt endtlich mit hagel todtgeschoßen. Jst grawsam!

---

361 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
362 Mazarin, Jules (1602-1661).
363 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
364 Servien, Abel (1593-1659).
365 Le Tellier, Michel (1603-1685).
366 Lionne, Hugues de (1611-1671).
367 Paris.
368 Barcelona.
369 Spanien, Königreich.
370 *Übersetzung:* "tausend"
371 *Übersetzung:* "Gelegenheit"
372 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
373 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652).
374 England, Commonwealth von.
375 Portugal, Königreich.
376 Frankenthal.
377 Frankfurt (Main).
378 Schottland, Königreich.
379 Schottland, Königreich.
380 *Übersetzung:* "Gepäck"
381 Irland, Königreich.
382 Love, Christopher (1618-1651).
383 London.
384 Rijswijk.
385 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

Jm haage[387], währet die große versamlung, der h*erren* Staaden[388] noch.

Die heyrath, zwischen der Princeßin Albertina von Uranien[389], undt dem graven Wilhelm von Naßaw[390], gouverneür in Frießlandt[391], ist nun gewiß geschloßen. Gott gebe zu glügk!

Der Graf, hat auch müßen, alß Colonel den Staaden, einen newen eydt schwehren, wie auch der h*err* von Brederode[392], undt andere, unlengst gethan, des Printzen von Uraninen[393] Tode, undt vorgegangenen verenderung.

Jn Portugall[394] sollen zweene reichbeladene Indianische Caracquen[395], undtergangen sein, undt alterationes [396] bringen.

[[215v]]
Man spargiret[397], zu Venedig[398], von einer abermahligen großen Victoria [399], welche die Venezianer[400] im Arcipelago[401], wieder den Türgken[402], erhalten haben sollten. Jst aber noch ungewiß. Es sollen auch, zweene Bascha rebelliren, in Natolîa[403], undt an den Persian*ischen* [404] grentzen.

Der König in Persjen[405], sol auch, eine große Stadt, Bam[406] genandt, am fluß Tigris[407], erobert haben. Die Janitzscharen, sollen gar aufrührisch sein, undt verhindert werden, in Candia[408] zu gehen, weil ihrer etzliche, von einem rebellischen Bascha, in Natolîa, geschlagen worden, welcher Bascha darumb sich empöret, daß er gehöret, daß ihn, der Primo [409] Vesier[409] niedersebeln laßen wollen, auß uhrsach, daß er die Länder, mit contributionen allzusehr, enervirt, undt außgemergelt. Diese unruhe, kömbt den Venezianern, zu statten!

---

386 Wilhelm III., König von England und Irland (1650-1702).
387 Den Haag ('s-Gravenhage).
388 Niederlande, Generalstaaten.
389 Nassau-Diez, Albertina Agnes, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1634-1696).
390 Nassau-Diez, Wilhelm Friedrich, Graf bzw. Fürst von (1613-1664).
391 Friesland, Provinz (Herrschaft).
392 Brederode, Jan Wolfert van (1599-1655).
393 Oranien, Wilhelm II., Fürst von (1626-1650).
394 Portugal, Königreich.
395 Karacke: großes Kriegs- oder Handelsschiff (Segelschifftyp vom späten Mittelalter bis ins 17. Jahrhundert).
396 *Übersetzung:* "Unruhen"
397 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.
398 Venedig (Venezia).
399 *Übersetzung:* "Sieg"
400 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
401 Ägäisches Meer.
402 Osmanisches Reich.
403 Anatolien (Kleinasien).
404 Persien (Iran).
405 Abbas II., Schah von Persien (1633-1668).
406 Bam.
407 Tigris, Fluss.
408 Candia (Kreta), Königreich (Regno de Càndia).
409 *Übersetzung:* "Erste"
409 Melek Ahmed Pascha (ca. 1604-1662).

Der general Foscola[411], sol ihr Generalissimus [412] undt Gil de haaß[413], ihme adjungiret[414] werden, weil der General Mocenigo[415], abgedangket.

Jn OostJndien[416], unweitt von Banda[417], sol eine Newe Insul, auß der See endtstanden sein, undt sich feste geleget haben.

[[216r]]
Zu Wien[418], sollen newlich 400 Störche, (so alda seltzame vögel sein) sich auf die haüser, kirchen, undt Thürme gesetzet, eine Nacht, dar geblieben, gegen Morgen aber, wieder weggeflogen sein. Dörften seltzahme gäste bedeütten.

Die Stadt Schwerin[419], in Meckelnburgk[420], ist mehrentheilß abgebrandt, undt eingeäschert durch eines Schmidts verwahrlosung, in die 60 häuser.

Zu Leiptzigk[421], hat man einen Berlinischen Cammerdiehner, eingezogen, welcher Chur Brandeb*urgisches* [422] Silbergeschirr gehabt, undt verpartiren[423] wollen.

Drey Schäfer, hat man auch, im Lande zu Meißen[424], eingezogen, welche sich unsichtbahr machen können, undt also viel wanderßleütte, ermordet haben sollen, deren viel man auf den Straßen, eintzelen todt gefunden, undt lange nicht erfahren, können, wer sie erschlagen, biß man endtlich, darhindter kommen. Des Churfürsten von Saxen[425], außgeschickte Defensioner [426], sollen Sie ertapt haben.

12. August 1651

[[216v]]

♂ den 12ten Augustj [427]; 1651.

Der gesterigen occasion [428], meines geburtsTages, haben meine kinder[429], sich gebraucht, sich zu recreiren.

---

411 Foscolo, Leonardo (1588-1660).
412 *Übersetzung:* "Oberbefehlshaber"
413 Haes, Gil(les) de (1597-1657).
414 adjungiren: beigeben, zuordnen.
415 Mocenigo, Alvise (1583-1654).
416 Ostindien.
417 Banda.
418 Wien.
419 Schwerin.
420 Mecklenburg, Herzogtum.
421 Leipzig.
422 Brandenburg, Kurfürstentum.
423 partiren: durch Betrug an sich bringen, heimlich entwenden.
424 Meißen, Markgrafschaft.
425 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
426 Defensioner: Verteidiger.
427 *Übersetzung:* "des August"
428 *Übersetzung:* "Gelegenheit"

Seindt also, <gestern> nachmittagß, theilß meiner Töchter, mit Carolo Ursino, auf dem waßer, spatziren gefahren, undt haben eine kleine Musica [430], darbey gehabt, nebst gebührlicher aufwarttung. Mala Herba[431], ne m'a point congratülèe, ains m'a regardè á travers, tout le jour, presque d'hier, ie ne scay pourquoy? Elle n'oseroit dire, d'avoir fait ceste incivilitè, par oubliance, puis qu'elle a envoyè vers moy, toutes sés six filles, me faire dès petits præsens. Aussy a elle par cy devant tousjours observè a mon jour de naissance, de m'honorer sinon de presens, au moins avec dès bons souhaits, & tèsmoignages d'affection conjügale! [432]

Ie l'en ay ressouvenüe aujourd'huy, alors elle me congratüla, plus par dèspit, que de bon cœur faysant dèsdaigneüsement semblant, de n'y avoir pas pensè! Le bon Dieü vueille ammollir, [[217r]] ce coeur endürcy! & acharnè a me contrarier! [433]

Es ist auch gestern, auß Böhmen[434], avisiret worden, daß zu Prag[435], das renovirte crucifix auf der brügken sich gewendet, gegen den Strohm der Moldaw[436], hinauf, da es zuvorn abwarts hinab gestanden. Undt sol ein stargker schwehrer Götze sein. General Königßmargk[437], hat ihn, mit stügken[438], zernichtet, undt herundter geschoßen gehabt, darumb haben sie ihn, noch viel, ansehlicher renoviret. <Ô> <Thorheitt! Ô blindtheitt!>

Jtem [439]: Die newe MarienSeüle, so Sie aufgerichtet, in der Allten Stadt Prag, zur dangksagung, der Mutter Gottes, (weil sie aldar, von der Schweden[440] gewaltt, errettet worden, davor sje billich, Gott dem Allmächtigen, alleine, undt nicht den leblosen götzen, ~~oder~~ <noch den> verstorbenen heyligen, dangksagen, ~~undt~~ <Sondern> die Ehre Gott alleine geben sollten) davor sie die knie beügen, Altar aufgerichtet, Meße halten, opfern, undt raüchern, solcher grewel sage ich, sol (den avisen[441] nach), bißweilen in der Nacht, von schwartzen vogeln, wie Störchen, umbflogen, undt visitirt[442] werden. Die Jesuiter sprechen, es seyen h*eilige* engel, und gute Geister. so der Mutter Gottes, aufwarten!

---

429 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
430 *Übersetzung:* "Musik"
431 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
432 *Übersetzung:* "hat mir nicht gratuliert, sondern gestern beinahe den ganzen Tag durch mich hindurch gesehen, ohne dass ich weiß warum? Sie würde nicht wagen zu sagen, diese Unhöflichkeit aufgrund von Vergessen begangen zu haben, weil sie ihre sechs Töchter mit kleinen Geschenk zu mir geschickt hat. Auch hat sie zuvor stets am Tag meiner Geburt daran gedacht, mich zu ehren, wenn nicht mit Geschenken, dann doch wenigstens mit guten Wünschen und ehelichen Zuneigungsbekundungen!"
433 *Übersetzung:* "Ich habe sie heute daran erinnert, also hat sie mir mehr verächtlich als gutherzig gratuliert, herablassenderweise vorgebend, nicht daran gedacht zu haben! Wolle der liebe Gott dieses verhärtete und darauf verbissen, mir zu schaden, Herz erweichen."
434 Böhmen, Königreich.
435 Prag (Praha).
436 Moldau (Vltava), Fluss.
437 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
438 Stück: Geschütz, Kanone.
439 *Übersetzung:* "Ebenso"
440
441 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
442 visitiren: besuchen.

[[217v]]
Jch habe den Amptmann Reichardt[443], bey mir gehabt, in Oeconomicis [444], undt Polizeysachen, zu expediren, vormittags.

Postea [445] hat es, conferentzen gegeben, mit hofmeister Einsidel[446], undt mit Sekerka[447].

Avis [448] von Ballenstedt[449], das der Ambtschreiber[450] aldar, todtkrangk worden, (itzt in der Erndte), auch am calculo [451], Laborire der Amptmann[452]. Confusio ubiquam in mea Tetrarchîa. [453]

Es hat sich ein Jtalienischer Sprachenmeister Dionysius Columba[454] sich nennende, angemeldet, undt recommendationes [455], vom Chur Printzen[456], von Dreßen[457] [!], mitgebracht, will dienste bey mir haben.

Jch habe schreiben, von meinem Sohn, V*iktor* A*madeus* [458] <auß Brigk[459] > per [460] Deßaw[461], entpfangen, item [462]: von Schwester S*ophia* M*argaretha* [463].

13. August 1651

☿ den 13[den] Augustj [464]; 1651.

Jch habe meinen Kammerdiehner, Ludwig Rober[465], nach Ballenstedt[466] geschigkt, nach dem krangken Ambtschreiber Cnüttel[467], zu sehen, denselbigen zu besuchen, undt die Oeconomica [468]

---

443 Reichardt, Georg (gest. 1682).
444 *Übersetzung:* "in Wirtschaftssachen"
445 *Übersetzung:* "Später"
446 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
447 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).
448 *Übersetzung:* "Nachricht"
449 Ballenstedt.
450 Knüttel, Georg (1606-1682).
451 *Übersetzung:* "Stein"
452 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
453 *Übersetzung:* "Verwirrungen überall in meinem Fürstentum."
454 Columba, Dionysius.
455 *Übersetzung:* "Empfehlungen"
456 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).
457 Dresden.
458 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
459 Brieg (Brzeg).
460 *Übersetzung:* "über"
461 Dessau (Dessau-Roßlau).
462 *Übersetzung:* "ebenso"
463 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
464 *Übersetzung:* "des August"
465 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
466 Ballenstedt.
467 Knüttel, Georg (1606-1682).
468 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"

daselbst ein wenig zu beobachten. D*octor* Fischer[469], ist auch mittgesandt worden. Gott gebe zu gesegnetem gedeyen.

Secretarius [470] P*aul* L*udwig* [471] ist bey mir gewesen, allerley expedienda [472] zu expediren.

Conversatio [473], mit J*akob* L*udwig* Schwartzenb*erger* [474] [.]

Briefe aus Ungarn[475], so mir zurück gesendet worden. e*t cetera* Durch Bährenreütt[476], welcher todtkrangk worden. Gott beßere es.

[[218r]]
Jch bin nachmittage, in die Erndte alhier[477], undt zu Zeptzigk[478], mit Carolo Ursino[479], geritten.

Darnach, habe ich mit dem Dionysio Columba[480] conversiret, undt ihn zimlich capable [481] gefunden: auch vor aufrichtig, angesehen.

Schreiben von Florentz[482], von meinem Bruder F*ürst* F*riedrich* [483]. Vom 5./15. Julij [484]; Er approbiret[485] die rayse meines ~~br~~ < Sohns[486] > , in Ungarn[487]. hette zwahr die rayse in Fr*ankreich* [488] lieber gesehen. Er mein bruder, mèsnagirt[489], damit er heütte oder morgen, keinen gebrechen, an lebensMitteln habe. Er wil noch einen Tour in Jtalien[490], thun, darnach, künftiges iahr, wieder nach Genff[491] ziehen, undt von dannen eine reise durch Spannien[492], vornehmen, und endtlich, nach verahnlaßung der Notturft, wieder im Lande[493], sich einstellen. Beklagt sich, das man ihm, in publicis [494], wegen verzögerten LandtTags, kitzliche[495] briefe nachschriebe, undt das es unmüglich,

469 Fischer, Levin.
470 *Übersetzung:* "Sekretär"
471 Ludwig, Paul (1603-1684).
472 *Übersetzung:* "zu erledigende Sachen"
473 *Übersetzung:* "Gespräch"
474 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
475 Ungarn, Königreich.
476 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).
477 Bernburg.
478 Zepzig.
479 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
480 Columba, Dionysius.
481 *Übersetzung:* "fähig"
482 Florenz (Firenze).
483 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
484 *Übersetzung:* "des Juli"
485 approbiren: billigen.
486 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
487 Ungarn, Königreich.
488 Frankreich, Königreich.
489 menagiren: haushalten, sparsam mit etwas umgehen, in Acht nehmen.
490 Italien.
491 Genf (Genève).
492 Spanien, Königreich.
493 Anhalt, Fürstentum.
494 *Übersetzung:* "in öffentlichen Sachen"
495 kitzlich: schwierig, misslich, bedenklich, mit Gefahr verbunden.

daß die Luttrische Ritterschaft, bey discrepirender[496] herrschaft, etwaß præstiren[497] köndte, im negocio Religionis [498], F*ürst* Johannsen[499] zu bewegen. Er verwundert sich auch, das daß negocium religionis [500], solle <zu Zerbst[501] > schaden leiden, durch hindtertreibung des LandtTags. Beklaget die Todesfälle der nahen freünde, undt erinnert sich, der undterirrdischen unbeständigkeitt! Von dem Türckenkriege, in Candia[502], undt Dalmatia[503], schreibet er, daß die Venezianer[504] hiebevorn, die media [505] so zu deßen versicherung, gezeiget worden, nicht employiren[506], sondern lieber mit geldt, den Erbfeindt, versöhnen wollen, darüber [[218v]] die occasion [507], außhanden gegangen. Jnterim [508], ist daß landtvolgk, sonderlich in Candia[509], durch allzuharte Tractament[510] der Nobilj Venezianj[511] [512], abalieniret[513] worden, welchen fehler, zu ersetzen, man itzo, den General Gill de Haaß[514], (welcher zu Venedig[515], undt vielmehr zu Rom[516], unserer Religion, in seinem allter worden) mit völliger Plenipotentz, dahin schigken will. Gott gebe ihm, guten succeß[517] ! Darahn viel Menschen <doch> zweifeln, wollen. Die Deßawische[518] heyrath, helt mein bruder[519], vor eine stargke resolution von der Schwester L*iebden* [520], in betrachtung, daß vetter hans Geörgens[521] humor, sehr nach den heßischen[522], sich richtet, daß die große Tochter[523], undt Schwestern[524], eben

---

496 discrepiren: (in der Meinung) voneinander abweichen.
497 prästiren: darreichen, leisten.
498 *Übersetzung:* "Religionsgeschäft"
499 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
500 *Übersetzung:* "Religionsgeschäft"
501 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.
502 Kreta (Candia), Insel.
503 Dalmatien.
504 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
505 *Übersetzung:* "Mittel"
506 employiren: jemanden anstellen, ein Dienstverhältnis eingehen.
507 *Übersetzung:* "Gelegenheit"
508 *Übersetzung:* "In der Zwischenzeit"
509 Kreta (Candia), Insel.
510 Tractament: Behandlung.
511 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
512 *Übersetzung:* "Venezianischen Adligen"
513 abalieniren: etwas entfremden, entziehen.
514 Haes, Gil(les) de (1597-1657).
515 Venedig (Venezia).
516 Rom (Roma).
517 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
518 Anhalt-Dessau, Fürstentum.
519 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
520 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
521 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).
522 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
523 Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652).
524 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679); Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1598-1660); Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1612-1695); Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686); Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663); Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1608-1683); Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1602-1664).

mit den unserigen, so recht vertrawte Freündtschaft, nie gehalten, undt darbey stargke auch theils importune creditores [525] in demselbigen hause[526], vorhanden, anderer Nebensachen geschwiegen. Jedoch, erkennet er, sonderlich auch darinnen, Gottes heilige schickung, undt stellet (ohne sein zuthun,) auf mein brüderlich gemüth, undt herkommen unsers hauses[527], wie die Fraw Schwester, zu versichern, undt die conservation, undt wolwesen, unsers F*ürstlichen* hauses, zu befördern? wil sich gerne mit mir, brüderlich conformiren[528].

14. August 1651

[[219r]]

2l den 14den Augustj [529]; 1651.

Christian Iulius von hoym[530], <ein 65iähriger Mann> ist gestern anhero[531], spähte kommen, mit seiner haußfrawen[532]. Man hat sie hieroben, herbergen müßen, weil im weißen rößlein, kein rawm gewesen. Jch habe viel mit ihm conversirt, sein anliegen gehöret, undt meine hof- undt CammerRähte, auch darzu beruffen, wie auch zur Tafel, ihn ~~beruffen~~ gefordert.

D*octor* Fischer[533], undt Ludwig Rober[534], seindt von Ballenstedt [535], wiederkommen, weil die krangkheit, so gefährlich nicht ist, als man sie gemacht, des Cnüttels[536]. Die <pferde, haben 12 fuder, korn verfeüert. e*t cetera* >

Es hat nachmittags, geregenet, undt gedonnert, zwahr stargk, aber nicht lange.

Der von hoym, ist mit seiner Frawen, wieder verrayset. Seine anbringen, bestehen, auf ferrneren Commissionen[537].

Frewlein Eva Catherina[538], ist alhier[539], vorüber paßirt, undt will nacher Weymar[540]. Sie hat ihre excüses [541], schriftlich gethan.

---

525 *Übersetzung:* "ungelegene Gläubiger"
526 Anhalt-Dessau, Haus (Fürsten von Anhalt-Dessau).
527 Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg).
528 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.
529 *Übersetzung:* "des August"
530 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).
531 Bernburg.
532 Hoym, Gisela von, geb. Asseburg (1596-1677).
533 Fischer, Levin.
534 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
535 Ballenstedt.
536 Knüttel, Georg (1606-1682).
537 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
538 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679).
539 Bernburg.
540 Weimar.
541 *Übersetzung:* "Entschuldigungen"

Der Jtaliener, Columba[542], den ich nacher Plötzkaw[543], recommendirt, ist wieder von dannen kommen, hat nicht acceptirt werden wollen. On se dèsfie des estrangers, que l'on ne cognoist pas bien. [544]

15. August 1651

[[219v]]

♀ den 15[den] Augustj [545]; 1651.

<2 hasen C*arl* U*rsinus* [546] gehetzt.>

Die briefe so ich gestern geschrieben, nacher Croßen[547], undt in Schlesien[548], habe ich heütte, mit dem Ordinarij[549] avisenbohten[550], per [551] Leiptzigk[552], forthgeschickt.

Es kommen abermalß 7 Schiffe ahn, von Magdeb*urg* [553] mit 8 schogk brettern, vor Gaw[554], undt 2 Schogk, vor die Schifknechte, zu 10 {Reichsthaler} das {Schock} e*t cetera*.

F*ürst* hanß[555] schreibet mir, undt schigkt wagen undt pferde, anhero[556], begehret vier Stügke[557] von Mir, wieder. Jch recusire[558] es. p*erge* [559]

Er schreibt mir auch, daß das verlöbnüß der Dähnischen Princeßinn[560], mit dem hertzogk von Sachßen Altenb*urg* [561] richtig wehre. Jtem [562]: daß seine Fraw StiefSchwester, die hertzoginn von hollstein[563], würde heraußer kommen.

Ie luy ay rèscrit de bon anchre! [564]

---

542 Columba, Dionysius.
543 Plötzkau.
544 *Übersetzung:* "Man misstraut Fremden, die man nicht gut kennt."
545 *Übersetzung:* "des August"
546 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
547 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
548 Schlesien, Herzogtum.
549 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.
550 Avisenbote: Nachrichtenbote.
551 *Übersetzung:* "über"
552 Leipzig.
553 Magdeburg.
554 Gau, Hans Heinrich.
555 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
556 Bernburg.
557 Stück: Geschütz, Kanone.
558 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.
559 *Übersetzung:* "usw."
560 Sachsen-Altenburg-Coburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen (1617-1668).
561 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von (1603-1669).
562 *Übersetzung:* "Ebenso"
563 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1608-1681).
564 *Übersetzung:* "Ich habe ihm mit guter Tinte [d. h. freundlich] geantwortet!"

16. August 1651

♄ den 16den Augustj [565]; 1651.

hanß Eckardten[566], habe ich nach Zerbst[567] geschickt, Gott gebe zu glück! undt forthgang!

Den Italiener Columba[568] wieder abgefertiget undt an den Obr*ist* Werder[569] recommendiret, oder durch deßen Mittel, nacher Deßaw[570].

[[220r]]
F*ürst* hanß[571] leütte, haben auch, re infecta [572], mit meinen dilatorischen excüsen [573], wieder forth gemußt, nach dem ich sie außquittiren[574] laßen.

Jch habe J*akob* L*udwig* Schw*artzenberger* [575] in importantzen[576], vernommen.

Nachm*ittag*s bin ich, mit Madame[577], undt Carolo Ursino[578], hinauß gefahren, nacher Palbergk[579] undt auf selbige breitten[580]. haben auch über Nacht, alda gegeßen.

17. August 1651

☉ den 17den Augustj [581]; 1651.

Avis [582] von hartzgeroda[583], daß die ChurBrandenb*urgischen* [584] sich auf Duißburgk[585], zu rügk gezogen, undt die Pfaltz Newburgischen[586] die Schlößer wieder eingenommen, so iehne zuvorhero occupiret.

---

565 *Übersetzung:* "des August"
566 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).
567 Zerbst.
568 Columba, Dionysius.
569 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
570 Dessau (Dessau-Roßlau).
571 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
572 *Übersetzung:* "mit unverrichteter Sache"
573 *Übersetzung:* "Entschuldigungen"
574 ausquittiren: hinausgeleiten.
575 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
576 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.
577 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
578 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
579 Baalberge.
580 Breite: Feld.
581 *Übersetzung:* "des August"
582 *Übersetzung:* "Nachricht"
583 Harzgerode.
584 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
585 Duisburg.
586 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

Etzliche 1000 Schotten[587], wehren ruiniret, also das 2000 Schotten, todt geblieben, undt viel nebens 50 fahnen, auch 9 stücken[588], geschütz, den Parlament*ischen* [589] zutheil worden. Sol ein corpo volante [590] gewesen sein.

Jn Frangkreich[591], ist der Düc d'Orleans[592], mit dem Printzen von Condè[593] einig, wollen vom Cardinal Mazzarinj[594], undt deßen anhang, nicht mehr hören. Die Königinn[595] aber, so zwahr dissimuliret[596], suchet doch alle Mittel dieselbe zu mainteniren[597]. Der September aber, undt die allgemeine versamlung, [[220v]] wirdt auch viel, undt große verenderungen mittbringen. Der Printz von Condè[598], undt Düc d'Orleans[599], wollen den Mareschal d'Aumont[600] auch abschaffen, derselbe aber, hat erpracticiret[601], daß die gantze armèe, vor ihn intercediret, undt sich erkläret, von ihm, undt keinem andern, sich commandiren zu laßen, wiewohl sie auß mangel geldes, biß dato [602], wieder die Spannischen[603] nichts tentiret[604].

Der printz von Condè, hat der Königinn[605] zugesprochen, sie aber ihn, gar kaltsinnig entpfangen, doch endtlich haben sie beyde mitteinander conferiret, undt nebst dem Düc d'Orleans, raht gehalten.

Jn Catalonien[606], prævaliren[607] die Spann*ischen* [608].

Sie seindt, mit 28 kriegsSchiffen, undt 22 galleren, dahin kommen, erwartten noch, 6000 Mann, secours [609], alßdann sie über 20000 stargk, sein werden, Barcellona[610] undt andere mehr plätze, zu übermeistern.

[[221r]]

---

587 Schottland, Königreich.
588 Stück: Geschütz, Kanone.
589 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
590 *Übersetzung:* "beweglicher Körper"
591 Frankreich, Königreich.
592 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
593 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
594 Mazarin, Jules (1602-1661).
595 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
596 dissimuliren: sich verstellen, verheimlichen.
597 mainteniren: in Stand und Ordnung halten.
598 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
599 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
600 Aumont, Antoine d‘ (1601-1669).
601 erpracticiren: etwas mit List (heimlich) zuwege bringen.
602 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
603 Spanien, Königreich.
604 tentiren: versuchen.
605 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
606 Katalonien, Fürstentum.
607 prävaliren: überwiegen, vorherrschen, dominieren.
608 Spanien, Königreich.
609 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
610 Barcelona.

Die zu Nürnberg[611], gewesene Gesandten, werden nicht lange, in Frangkfurth[612], verbleiben, weil in kurtzer zeitt, undterschiedliche personen, an Contagiosis morbis [613], gestorben, freytags den 8. Aug*usti* [614] sol die Fraw Landtgrävin[615], zu Caßel[616], verstorben sein, und wenig Tage zuvor, des Chur Brandeb*urgischen* [617] Stadthalters, zu Minden[618], graven von Wittgenstain[619], anderer Sohn[620], so schon Rittmeister gewesen, in der Wehser[621] ertrungken, im angesicht des h*errn* vaters, undt Fraw Mutter[622], undt es seindt seine 3 brüder[623], kümmerlich auß dem waßer, errettet worden.

Wegen des ChurBrandeb*urgischen* krieges, förchtet man sich, das auß diesem. noch zur zeitt, kleinen fewer, ein großer, undt gefährlicher krieg endtstehen, undt die Catohlische wiederumb, inß Spiel kommen, also einen newen religionskrieg, moviren [624] werden. Die Papisten vigiliren[625] sehr, noch zur zeitt, seindt alle Kay*serlichen* [626] mandata [627], wieder Chur Brandenb*urg* gerichtet, undt in kurtzer zeitt, seindt 6 Evangelische Fürsten, unvermuhtend zum pabsthumb getretten. Das SaxenAltenb*urgische* [628] beylager, sol auf Michaelis[629] beschehen. Ulefeldt[630] ist weg, ex Dania[631] [632], seine briefe visitiret[633]. Obr*ist* Walter[634], ist relegiret. Viel andere, müssen rechnung thun. p*erge* [635]

[[221v]]
Jn die kirche vormittagß, conjunctim [636].

Fraw helena Rindtorfinn[637], undt der Obr*ist* leütenampt Luck[638], seindt extra geblieben. p*erge* [639]

---

611 Nürnberg.
612 Frankfurt (Main).
613 *Übersetzung:* "tödlichen Seuchen"
614 *Übersetzung:* "des August"
615 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
616 Kassel.
617 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
618 Minden.
619 Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Johann, Graf zu (1601-1657).
620 Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Georg Wilhelm, Graf zu (1630-1651).
621 Weser, Fluss.
622 Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Anna Augusta, Gräfin zu, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen (1608-1658).
623 Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Gustav Otto, Graf zu (1633-1701); Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Johann Friedrich, Graf zu (1631-1656); Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Georg Wilhelm, Graf zu (1629-1683).
624 moviren: anreizen, anregen, verursachen.
625 vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.
626 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
627 *Übersetzung:* "Befehle"
628 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von (1603-1669).
629 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).
630 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).
631 Dänemark, Königreich.
632 *Übersetzung:* "aus Dänemark"
633 visitiren: untersuchen, begutachten.
634 Walter, Jørgen (1610-1670).
635 *Übersetzung:* "usw."
636 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
637 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
638 Lucke, Johann Lorenz von (gest. 1684).

Nachm*ittag*s wieder in die kirche, gezogen, mit Carolo Ursino[640]. Vorm*ittag*s predigte Jonius[641], nachmittags, Marggravius[642].

18. August 1651

☽ den 18[den] Augustj [643]; 1651.

heütte habe ich beliehen, die Krosigk von Erxleben[644], (aufs newe, weil sie sich getheilet, undt die gesampte handt gebrochen) die Alvenßleben[645], Dietfurdt[646], Erlach[647] [648], alß vormünder des kleinen Curtt Börstels[649], undt Christian heinrich Börstel[650] zur gesampten handt. Alle seindt zur stelle gewesen, außer Dietfurtt, welcher einen gevollmächtigten, geschickt. Volrath[651], undt Ludolf Lorentz von Krosigk[652] wahren gegenwärtig, vor sich undt vor Matthiaß[653], undt Jacob Antonij, von Krosigk[654] Gebhardt[655], undt Christian Ernst von Alvensleben [656], wahren gegenwärtig, undt der letzte wurde begnadiget nach dem er zuvorn, excludirt[657] gewesen. Erlach undt [[222r]] Börstel[658], wahren auch, zugegen. Meine Rähte, Einsidel[659], D*octor* Mechovius[660], undt Paulus[661], wahren auch zugegen, nebenst vielen Jungkern, undt anderen bedienten. Undt der actus solennis [662], gienge gar wol ab, Gott Lob, der vereinige ferner die Gemühter!

Jch habe Sie, mit mir, mahlzeitt halten laßen, undt conversiret mit ihnen.

Schreiben, von meinem Sohn[663], von Croßen[664], entpfangen, alda er (Gott Lob) ankommen.

---

639 *Übersetzung:* "usw."
640 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
641 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
642 Marggraf, Daniel (1614-1680).
643 *Übersetzung:* "des August"
644 Krosigk, Familie.
645 Alvensleben, Familie.
646 Ditfurth (1), N. N. von.
647 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).
648 Identifizierung unsicher.
649 Börstel, Curt Dietrich von (1650-1721).
650 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).
651 Krosigk, Volrad Ludolf von (1620-1671).
652 Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673).
653 Krosigk, Matthias von (1616-1697).
654 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704).
655 Alvensleben, Gebhard von (1618-1681).
656 Alvensleben, Christian Ernst von (1610-1691).
657 excludiren: ausschließen.
658 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).
659 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
660 Mechovius, Joachim (1600-1672).
661 Ludwig, Paul (1603-1684).
662 *Übersetzung:* "feierliche Akt"
663 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
664 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).

Item [665]: schreiben von A*dolf* B*örstel* [666] der will heyrathen in seinem 62. iahr. Gott segene ihn!

Schreiben von Wien[667] p*erge* [668] e*t cetera* dü B*aron* de Rogg*endorff* [669] [670].

Schreiben von Caßel[671], mit notification, von dem absterben, der Fraw Landtgrävin zu Caßel[672], Sehl*ig*.

Gott wolle die betrübten trösten! Jch habe wol eine Trewe freündinn undt große Patronin, an Jhrer L*iebden* Sehl*ig* verlohren. Sie ist eine heroische, Tapfere Princeßinn, undt ein Tugendtspiegel löblicher Regenten, undt Gottsehliger glaubenßgenoßen wol gewesen. Darumb hat Sie, Gott der herr, auch lieb gehabt, und zu sich gezogen!

[[222v]]
Ein par faß[673] Zerbst[isch]en bier, seindt von Zerbst[674] kommen zu meinem MundtTrangk. haben müßen groben zoll, wieder die observantz[675], der Barbyschen[676] zu Dochum[677] geben! Jch laße darwider protestiren, undt es wieder begehren.

Die avisen[678] von Leiptzigk[679] bringen mitt.

Daß Chur Brandenb*urg* [680] mit Pfaltz Newb*urg* [681] sich vergleiche, dem Kay*serlichen* [682] mandat[683], zu pariren, undt das brennen, undt landeßverheeren, von beyden theilen einzustellen.

Die Newb*urger* hetten alles <wieder> occupiret, waß ihnen abgenommen worden. Die Staaden[684], und der Ertzhertzogk[685], jnterponirten[686] sich.

Jn Frangkreich[687], währen, die alterationes [688], undt Mißtrawen, theilß Regimenter, sollen in Champagne[689], von ~~F~~ Spannischen[690], überfallen, undt geschlagen sein. Prince de Condè[691], hat zwahr dem Könige[692] zugesprochen. Jst aber gar kaltsinnig entpfangen worden.

---

665 *Übersetzung:* "Ebenso"
666 Börstel, Adolf von (1591-1656).
667 Wien.
668 *Übersetzung:* "usw."
669 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
670 *Übersetzung:* "vom Baron von Roggendorf"
671 Kassel.
672 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
673 Faß: Hohlmaß.
674 Zerbst.
675 Observanz: herkömmliche Gewohnheit.
676 Barby, Familie (Grafen von Barby und Mühlingen).
677 Tochheim.
678 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
679 Leipzig.
680 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
681 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
682 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
683 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.
684 Niederlande, Generalstaaten.
685 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
686 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.
687 Frankreich, Königreich.

Jn Catalonien[693] hoffen die Spannier, obzusiegen.

Die Spann*ische* Königinn[694], sol baldt in die wochen kommen.

Der Pabst[695] hat seinen geburtstag celebriret, undt mit der Donna Olympia[696], undt der Princeßin Pamphilia[697] und noch einer anderen, viel fest gemachtt.

Der Spann*ische* Amb*assad*or Duca de Infantado[698], hat das lehen, vom Königreich Napolj[699], herrlich entpfangen, den zelter mit 7000 Ducaten, præsentiret, undt macht sich zu grossen solenniteten gefast, gegen die Niederkunft seiner Königinn.

[[223r]]
Zu Napolj[700], werden so wol die Banditen, alß rebellen gedempft, durch den ViceRè[701], undt bleibt alles stille.

Pfaltzgraf Ruprecht[702], hat Genueser[703], reich beladene Schiffe, im Stretto dj Gibilterra[704], weggenommen, weil sie zu Genua[705], den Parlamentischen[706] undterschleif[707] gegeben.

Ein Frantzose Chesne[708] genandt, hat gegen 10 Spann*ische* [709] Schiffe, drey Stunden lang, ritterlich gefochten, undt alß sie ihn überwältigen undt einsteigen wollen, hat er in die luft, alles zu sprengen, vorgehabt. Es ist ihm aber, von den seinigen, abgewehret, undt er erschoßen worden, also haben sich, seine leütte ergeben.

Die Niederlage, des Königes[710], undt der Schotten[711], continuiret[712], undt sollen 200 Mann geblieben, 1000 gefangen, auch viel verwundet, und etzliche vornehme herren, umbkommen sein.

---

688 *Übersetzung:* "Unruhen"
689 Champagne.
690 Spanien, Königreich.
691 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
692 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
693 Katalonien, Fürstentum.
694 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).
695 Innozenz X., Papst (1574-1655).
696 Pamphilj, Olimpia, geb. Maidalchini (1591-1657).
697 Pamphilj, Olimpia, geb. Aldobrandini (1623-1681).
698 Mendoza y Sandoval, Rodrigo Díaz de Vivar (1614-1657).
699 Neapel, Königreich.
700 Neapel, Königreich.
701 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. (1597-1658).
702 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
703 Genua, Republik (Repubblica di Genova).
704 Straße von Gibraltar.
705 Genua (Genova).
706 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
707 Unterschleif: Aufnahme, Beherbergung, Unterschlupf.
708 Du Chesne, N. N. (gest. 1651).
709 Spanien, Königreich.
710 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
711 Schottland, Königreich.
712 continuiren: weiter berichtet werden.

Die Engelländer[713] hetten gar wenig volgk[714] verlohren. Cromwell[715] gehet forth, recta [716], auf den König, so sich nach Sterling[717] retiriret.

Jn Dennemargk[718], ist daß weib[719] gerichtet, Ulefeldt[720], undt Sehestedt[721] aber, exuliren[722].

Die tractaten[723], zu Lübegk[724] zwischen Polen[725], undt Schweden[726], continuiren[727]. Der Polln*ische* gesandte[728], macht große Frewdenfest, mit weinbrunnen lauffen, Müntze außwerfen, Fewerwergk, undt dergleichen, wegen der Victorie wieder die Tartarn[729]. Dieselbe aber, sol so groß nicht sein, als man sie spargiret[730], [[223v]] undt der Cham[731] [!] will wiederkommen, sich zu revangiren. Die Cosagken[732] sollen sich auch wieder zusammen ziehen. Die Poßpolite Rußenie [733], ist abgezogen auß dem felde, wieder des Königes[734], undt der Senatorn willen, darumb hat auch, die verfolgung, undt nachiagt der Cosagken, nicht größer werden können.

Die Polln*isch*e Ritterschaft, beruft sich, auf ihre Freyheitten, beklagen sich, daß sie der König an die Spitze gestellet, undt sie außrotten wollen, hingegen die deützschen, zur Reserve behallten, undt werden viel gravamina [735], auf dem ReichßTage zu Warschaw[736], vorzubringen haben. Es scheinet, Sie wollen den König, nicht zu groß werden laßen. p*erge* [737]

Die Türgken[738], rüsten sich, gegen Candia[739] gewaltig, wie auch die Venezianer[740], zur gegenwehre. Die Türck*isch*e armada[741] ist von Constantinopel[742] (aldar die Pest graßiret) forth, theilß große Schiffe, gehen auf Negroponte[743], die kleinen, auf Schio[744], werden sich zu Navarrino[745], samlen.

713
714 Volk: Truppen.
715 Cromwell, Oliver (1599-1658).
716 *Übersetzung:* "geradewegs"
717 Stirling.
718 Dänemark, Königreich.
719 Schumacher, Dina, geb. Vinhofvers (1620-1651).
720 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).
721 Sehested, Hannibal (1609-1666).
722 exuliren: in der Verbannung leben, im Exil leben, auswandern, fliehen.
723 Tractat: Verhandlung.
724 Lübeck.
725 Polen, Königreich.
726 Schweden, Königreich.
727 continuiren: (an)dauern.
728 Entweder Jan Leszczynski, Zbigniew Gorajski, Georg Fischer oder Alexander Naraschkewitz.
729 Krim, Khanat.
730 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.
731 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).
732 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
733 *Übersetzung:* "allgemeines Aufgebot"
734 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
735 *Übersetzung:* "Beschwerden"
736 Warschau (Warszawa).
737 *Übersetzung:* "usw."
738 Osmanisches Reich.
739 Candia (Kreta), Königreich (Regno de Càndia).
740 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).

Die Venezianer, haben die nation der Morlacchj [746] in Albania[747] [748], meistentheilß auf ihre seitte gezogen, undt mit ihnen, etzliche Türgken, geschlagen. Jn Clissâ[749], ist eine verrähterey entdegkt, undt die anStifter, oder Rädlinsführer vornehme officirer, eingezogen worden.

[[224r]]
Ein kerll zu Venedig[750], so seinen eigenen vatter ermordet, ist an einem pferdesSchwantz geschleift, beyde hände, ihm abgebrandt, auch sonst mit zangen gerißen, endtlich geviertheilet worden. hat seine Sünde bekandt, berewet, undt daß ihm recht geschehen, agnosciret[751], iedoch beklaget, daß seinem vater, nicht dergleichen recht wiederfahren, weil derselbe ebenmäßig seinen vater, ermordet hette. Poena talionis [752]! Arth leßet von arth nicht!

Die Türgken[753], sollen sich auch, in Ungarn[754], moviren[755], undt klein Comorrhen[756], eingenommen haben. Derowegen der Kayser[757], provision[758] wieder sie, machet, undt die grentzfestungen, mit volgk[759], geldt, undt munition, auch mit proviandt versiehet, undt die fortificationes [760] verbeßert.

Bey Croßen[761], hat ein pflugpferdt sich angefangen in die brust zu beißen. Der AgkerMann hat es außgespannt, undt in einen garten, da ein krangk Schaf geweidet, es gethan, in meinung, es zu weiden, weil es auch krangk wehre. Das pferdt aber, hat sich über das krangke Schaf gemacht, und daßelbige, biß auf das fell aufgefreßen, darnach hat es sich über einen iungen, so in den garten kommen, auch hehr gemacht, und ihn freßen wollen, er ist ihm aber, über einen zaun, entsprungen, und noch davon kommen [[224v]] das pferdt aber, hat darauf, drey Sprünge gethan, undt ist gestorben. Jst ein Seltzamer casus [762]!

---

741 Armada: Kriegsflotte.
742 Konstantinopel (Istanbul).
743 Negroponte (Euböa), Insel.
744 Chios, Insel.
745 Pylos.
746 *Übersetzung:* "Morlaken [romanische Volksgruppe an der dalmatischen Küste]"
747 Albanien (Montenegro), Provinz.
748 *Übersetzung:* "in Albanien"
749 Clissa (Klis).
750 Venedig (Venezia).
751 agnosciren: anerkennen.
752 *Übersetzung:* "Die Strafe der Wiedervergeltung!"
753 Osmanisches Reich.
754 Ungarn, Königreich.
755 moviren: bewegen, sich regen.
756 Klein Komorn (Zalakomár).
757 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
758 Provision: Vorrat, Vorsorge.
759 Volk: Truppen.
760 *Übersetzung:* "Befestigungen"
761 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
762 *Übersetzung:* "Fall"

Der iunge hertzogk, von Wolfenbüttel[763], ist nach Braunschweig[764] kommen, undt hat daselbst, mit den bürgern, nach dem vogel, undt den selbigen, herab geschoßen. Diß stehet auch in den Avisen[765].

19. August 1651

♂ den 19[den] Augustj [766]; 1651.

J*akob* L*udwig* Schw*artzenberger* [767] undt Amptmann G*eorg* R*eichardt* [768] seindt, bey mir, gewesen, allerley necessaria [769] vorzutragen.

Die von den gestrigen Lehen, excludirte[770] vom Adel, seindt gewesen, 1. Alle excludirte, vom Alvenslebischen agnaten[771], (außer Gebhardt[772], undt Christian Ernst[773], welcher letzere, doch auch begnadiget worden.) 2. Die Börstel[774], alß: Geörge Friederich[775], Ernst Gottlieb[776], Curtt Christoff[777], undt Hanß Ernst von Börstel[778]. 3. Die Krosigk von Sanderßleben, undt von Alßleben[779].

Avis [780]: Daß in dem Landt zu Frangken[781], der wein sehr wol gerahten seye, undt wolfail werden dörffte.

Victualien, in geringer anzahl, seindt hehrgesandt worden, von Ballenstedt[782].

A spasso [783], mit Mad*ame*[784] und meinen Elltisten beyden Töchtern[785], zu abends spähte, auf meine felder gefahren. e*t cetera* alhier[786], undt bey Roschwitz[787]. Gott gesegene das feldt!

---

763 Braunschweig-Wolfenbüttel, Rudolf August, Herzog von (1627-1704).
764 Braunschweig.
765 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
766 *Übersetzung:* "des August"
767 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
768 Reichardt, Georg (gest. 1682).
769 *Übersetzung:* "Notwendigkeiten"
770 excludiren: ausschließen.
771 Alvensleben, Familie.
772 Alvensleben, Gebhard von (1618-1681).
773 Alvensleben, Christian Ernst von (1610-1691).
774 Börstel, Familie.
775 Börstel, Georg Friedrich von (ca. 1627-1688).
776 Börstel, Ernst Gottlieb von (1630-1687).
777 Börstel, Curt Christoph von (1612-1655).
778 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).
779 Krosigk, Familie.
780 *Übersetzung:* "Nachricht"
781 Franken, Herzogtum.
782 Ballenstedt.
783 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
784 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
785 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
786 Bernburg.

20. August 1651

[[225r]]

☿ den 20ten Augustj [788]; 1651.

<2 hasen gehetzt. 2 endten Oberlender[789] geschoßen. 1 lachs, von 12 {Pfund} >

Jch bin mit Carolo Ursino[790] hinauß, hetzen geritten undt haben, 2 iunge hasen, gefangen.

J'ay sceü aujourd'huy, dü B*aron* de Rogg*endorf* [791] que Mad*am*e la Landgrave[792] Douairiere de 6 m*ois* luy a dit, en sa maladie, le 8 d'Aoust, le jour avant sa mort, qu'elle seroit [793] N*ota* B*ene* [794] [:] très desireüse, de me parler, encores avant son trèspas, de plüsieurs choses. Qu'elle cognossoit mon zele, en la Rel*igio*n & scavoit bien, que j'aurois beaucoup paty, et souffert! &c*etera* Ô ame, digne d'ün los immortel, ô ame bien nèe, ô ame chrestienne! Dieu t'ait, en sa gloire, & celeste demeürance, eternellemént! [795]

Mit M*ein*er gemahlin[796] L*iebden* bin ich gegen abendt, spatziret, da es dann auf die letzt, zu regenen, angefangen. p*erge* [797] e*t cetera*

21. August 1651

♃ den 21. Augustj [798]; 1651.

In Oeconomicis [799] travagliiret[800]. Den Medicum [801], D*octor* Fischer[802], bey mir gehabt.

Avis [803] von Ballenstedt[804] p*erge* [805] wegen abermahliger hoym*ischer* [806] händel.

---

787 Roschwitz.
788 *Übersetzung:* "des August"
789 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
790 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
791 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).
792 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
793 *Übersetzung:* "Ich habe heute vom Freiherren von Roggendorf erfahren, dass die Madame Landgräfin, seit 6 Monaten Witwe, ihm in ihrer Krankheit am 8. August, dem Tag vor ihrem Tode gesagt habe, dass sie sehr..."
794 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
795 *Übersetzung:* "...darauf erpicht wäre, mit mir noch einmal vor ihrem Dahinscheiden etliche Dinge zu besprechen. Dass sie meinen Religionseifer schätze und wisse, dass ich viel gebüßt und gelitten habe! Oh eines endlosen Lebens würdige Seele, oh gut geborene Seele, oh christliche Seele! Gott hat dich in seinem Glanz und himmlichen Reich auf ewig!"
796 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
797 *Übersetzung:* "usw."
798 *Übersetzung:* "des August"
799 *Übersetzung:* "In Wirtschaftssachen"
800 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.
801 *Übersetzung:* "Arzt"
802 Fischer, Levin.
803 *Übersetzung:* "Nachricht"

Jn gartten, vor abends, mit Madame[807].

Les poincts decidèz avec le Medecin, estoyent: [808] 1. Antidota; N*ota* B*ene* [809] [:] Mithridat mangè a temps, en la grandeür d'üne noisette! [810] 2. Paradißholtz, c*'est* a d*ire* [811] lignum Aloes [812], en la grosseür d'ün grain d'orge, allüme, & fait entrer la senteur, aux narines, oste les deflüxions, et conforte la memoire [813]. [[225v]] 3. Matz Cnüttel[814] a failly de mourir, si on l'eust pürgè encores üne fois. Il est allè a la selle 37 fois, & a voulü prendre encores üne dose, dü D*octeur* Riemschneyder[815], si de fortüne D*octeur* Fischer[816], n'y füst sürvenü? Il dit: que les principes dès medecins, ordinaires, trompent souvent, en ce, qu'ils croyent, de guerir toutes maladies, par pürgations, ce qui est faulx, sür tout au mal dés poulmons, & en la Phtyse, car en ce cas, on oste toute force, au Pacient, on gaste l'estomac, avec lés medicamens, (lesquels tiennent coustümierem*en*t quelque venin en soy, sür tout les purgations) & on pürge souvent, tout le foye, & les poulmons exülcerèz hors dü corps. Aussy dit-il! on ne scauroit nettoyer lès poulmons, par pürgations, ains il vaut mieux, par dès medicamens djuretiques, par l'ürine & par la sueür. Il fait un grand cas, de la liqueür d'or, & de l'or potable. [817] 4. Hà delle invenzionj per monetar, senza frode, e di far guadagnar un mezzo Talero, [[226r]] sopra ciacun Ducato Ungaro[818], che si batte. Eciò, con ragione, secondo la lega buona dell'Imperio, perche sopra un Talero Jmperiale[819], vanno, 16 Loht, Di questj, quattro sono buon argento, e dodicj Loht, sono cupro. Gli groschj, pigliano la metà, dell' argento buono, e l'altra metà, di ottone ô cupro. Mà l'Elettore dj Brandenb*urg* [820] glj batte addesso cattivissimj, facendolj tuttj di cupro, e facendolj cuocere bianchj, come se fossero tuttj d'argento?

---

804 Ballenstedt.
805 *Übersetzung:* "usw."
806 Hoym.
807 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
808 *Übersetzung:* "Die Punkte, die mit dem Arzt entschieden wurden, waren:"
809 *Übersetzung:* "Gegengifte; Beachte wohl"
810 *Übersetzung:* "Mithridatikum zeitnah in der Größe einer Nuss eingenommen!"
811 *Übersetzung:* "das heißt"
812 *Übersetzung:* "Aloeholz"
813 *Übersetzung:* "in der Größe eines Gerstenkorns angezündet und den Duft durch die Nase eingeatmet, wirkt Entzündungen entgegen und beruhigt das Gedächtnis"
814 Knüttel, Matthias.
815 Riemschneider, N. N..
816 Fischer, Levin.
817 *Übersetzung:* "wäre beinahe gestorben, wenn man ihm noch ein weiteres Mal Abführmittel verabreicht hätte. Er hat sich 37 Mal entleeren müssen und wollte noch eine weitere Dosis vom Doktor Riemschneider einnehmen, wenn nicht glücklicherweise Doktor Fischer aufgetaucht wäre. Er sagt, dass die Prinzipien der gewöhnlichen Ärzte oft fehlerhaft sind, indem sie glauben, alle Krankheiten durch Abführmittel heilen zu können, was falsch ist, vor allem bei Schmerzen der Lungen und bei Schwindsucht, weil man in dem Fall, dem Patienten alle Kraft raubt, den Magen mit Medikamenten (die üblicherweise irgendein Gift enthalten, vor allem die Abführmittel) kaputt macht und man führt oft die gesamte Leber ab und die Beschwerden verursachenden Bronchien aus dem Körper heraus. Weiterhin sagt er, dass man die Bronchien nicht durch Abführkuren reinigen könne, sondern besser durch diuretisch wirkende Medikamente, durch Urin und durch Schwitzen. Er macht eine große Sache um Goldlikör und trinkbares Gold"
818 Ungarn, Königreich.
819 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
820 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

Si perde il Privilegio, di monetare, se non s'esercita? [821] Privilegium, non utendo, amittitur! [822] 5. Danarj, non si può havere dj Br*andenburg* [823] se non vi si manda, ô biada, ô vino? Gli mercantj, non si fidano, se non hanno ficuri pegnj, in mano? [824] 6. Il vino d'Alicante[825] è buono, e non mal sano, ne intesta cosi, come l'altro vino dj, Spagna[826], sopportando l'acqua, e non nuocendo al capo. Jl vin secco, e la malvasîa, sono sanissimj, per lo stomaco, e per confortar 'il cuore. Jl vino d'Enula campana, Alantwein, e Alandtbier, è sanissimo, per gli pulmonj, e per li Phtjsicj, preservando l'huomo, da quella malattîa, e da altri accidentj, allungandolj la Vita, mediante la grazia dj Dîo! [827] [[226v]] 7. Stima[828] glj segretj, della Medulla Distillatoria del Kunrath[829], dispiacendoglj, d'havere palesatj cotalj, e tantj segretj, al Volgo ignorante. [830] 8. Hà, per grazia di Dîo, fatto buone pruove, non solamente, al mal de Ftylicj, mà ancora a quellj, che patiscono, il morbo caduco. [831] 9. Eglj fà granstima, de'scrittj del medico Cardano[832], dicendo; ch'eglj sîa stato molto savio, esperto e huomo da bene. Che Scaligero[833], e altri, gli habbiano fatto gran torto, scrivendo all'incontro dj luj, e biasimandolo come se havesse havuto uno spirito familiare? e come se non fosse stato dottiss*im*o assaj? Che l'uno, e l'altro, non era vero, perche il padre[834] del medico Cardano, ha ~~b~~ <v> rebbe saputo costringere glj spiritj, mà non il figliuolo, loquale saria stato, tanto sincero, che non l'havrebbe desiderato da imparare, dal Padre medsimo, e più tosto harebbe studiato diligentemente, nelle lingue, e nella Medecjna, per rendersi assai perfetto, per arte, più tosto, che per Magîa. [835]

---

821 *Übersetzung:* "Er kennt Erfindungen, durch die man beim Münzen ohne Betrug einen halbten Taler auf jeden ungarischen Dukaten, der angeschlagen wird, gewinnen kann. Und dieses aus gutem Grund gemäß der Legierung des Reiches, denn auf einen Reichstaler gehen 16 Loht, von denen vier aus gutem Silber sind und 12 Loht sind aus Kupfer. Die Groschen machen sie zur Hälfte aus gutem Silber und zur anderen Hälfte aus Messing oder Kupfer. Aber der Kurfürst von Brandenburg lässt sie derzeit sehr schlecht herstellen, vollständig aus Kupfer, welches er ganz hell brennen lässt, so als ob sie gänzlich aus Silber wären. Verliert man das Privileg, Münzen zu prägen, wenn man es nicht ausübt?"

822 *Übersetzung:* "Ein nicht genutztes Privileg geht verloren!"

823 Brandenburg, Kurfürstentum.

824 *Übersetzung:* "Denare aus Bradenburg kann man nicht bekommen, wenn man nicht Futter oder Wein hinschickt. Den Kaufleuten kann man nicht trauen, wenn sie keine sicheren Pfänder in den Händen halten."

825 Alicante.

826 Spanien, Königreich.

827 *Übersetzung:* "Der Wein von Alicante ist gut und nicht ungesund, nicht so ungesund wie der andere Wein aus Spanien, weil er wasserbasiert ist und nicht dem Kopf schadet. Trockener Wein, und der Malvasier sind am besten für den Magen und um das Herz zu beruhigen. Der Wein aus dem echten Alant, Alantwein, und Alandtbier sind sehr heilsam für die Lungen und für die Phtysis, bewahren den Menschen vor dieser Krankheit und vor anderen Unglücksfällen, und verlängern das Leben durch Gottes Gnade!"

828 Fischer, Levin.

829 Conrad Khunrath: Medulla Destillatoria Et Medica sextum aucta & renovata, hg. von Georg Ludwig Frobenius, Hamburg 1638.

830 *Übersetzung:* "Er schätzt die Geheimnisse von Khunraths Medulla Destillatoria und bedauert, dass er so viele Geheimnisse an die unwissende Öffentlichkeit weitergegeben hat."

831 *Übersetzung:* "Er hat dank Gottes Gnade nicht nur gegen Phtysis ein gutes Heilmittel entwickelt, sondern auch für diejenigen, die an Fallsucht leiden."

832 Cardano, Girolamo (1501-1576).

833 Scaliger, Julius Caesar (1584-1558).

834 Cardano, Fazio.

835 *Übersetzung:* "Er macht viel Aufhebens um die Schriften des Mediziners Cardanos, indem er sagt, dieser sei sehr weise, sachkundig und ein Mann von gutem Charakter. Dass Scaliger und andere ihm großes Unrecht getan haben,

22. August 1651

[[227r]]

♀ den 22ten: Augustj [836]; 1651.

Philipp Güder[837], ist in Oeconomijsachen [838], bey mir gewesen, allerley bericht zu geben. p*erge* [839]

Schreiben, von Schwester S*ophia* M*argaretha* [840] von Deßaw[841], mit einem wagen, da allerley sachen, begehrt, undt abgeholt werden sollen.

Postea [842]: habe ich, J*akob* L*udwig* Schwartzenb*erger* [843] bey mir, gehabt, wegen bawsachen.

Jtem: Secretarium [844] P*aul* L*udwig* [845] in Regimentssachen, nachmjttags.

Mon valet de chambre, Louys Rober[846], m'ayant servy, près de deux ans, m'a donnè a connoistre, son intention, pour se marier avec Jeanne Barbe[847], fille, de feü mon ancien fidelle serviteür, Jean Schmidt[848], de Berne[849]. Dieü le vueille benir, en son sainct propos! [850]

23. August 1651

♄ den 23ten: Augustj [851]; 1651.

<3 hasen gehetzt. 1 lachß, gefangen.>

---

indem sie über ihn schrieben und ihn tadelten, als ob er ein ganz landläufiger Geist sei und nicht sehr gelehrt gewesen wäre. Dass das eine wie auch das andere nicht wahr war, weil der Vater des Doktors Cardano in der Lage gewesen wäre, Geister zu bezwingen, nicht aber seinen Sohn, der so ehrlich gewesen war, dass er nicht von seinem Vater hatte lernen wollen und lieber Sprachen und Medizin studieren wollte, um sich durch Kunst und nicht durch Magie zu vervollkommnen."

836 *Übersetzung:* "des August"

837 Güder, Philipp (1605-1669).

838 *Übersetzung:* "in Wirtschaftssachen"

839 *Übersetzung:* "usw."

840 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

841 Dessau (Dessau-Roßlau).

842 *Übersetzung:* "Später"

843 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

844 *Übersetzung:* "Ebenso: den Sekretär"

845 Ludwig, Paul (1603-1684).

846 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

847 Röber, Johanna Barbara, geb. Schmidt (1632-1713).

848 Schmidt, Hans (1).

849 Bern.

850 *Übersetzung:* "Mein Kammerdiener Ludwig Rober, welcher mir beinahe zwei Jahre gedient hat, hat mir seine Absicht zu erkennen gegeben, sich mit Johanna Barbara, der Tochter meines alten verstorbenen, treuen Dieners Hans Schmidt aus Bern zu vermählen. Wolle Gott ihn in seinem heiligen Antrag segnen!"

851 *Übersetzung:* "des August"

Mir hat getrawmet, es wehre Mein Gnediger hertzlieber herrvatter[852], oben ahn, alleine, an einer Fürstl*ichen* Tafel, geseßen, an den seitten, der pfaltzgraf Wolfgang Wilhelm, von Newburgk[853], undt andere herren mehr, so ich zum Theil vergeßen, mich deücht aber, es wehre F*ürst* Ludwig Sehl*ig* [854] undt der iunge Pfaltzgraf von Newb*urg* [855] wie auch Landgraf Ernst von Caßel[856], sonderlich aber, mein bruder, F*ürst* Friederich[857], mit darbey gewesen, und mein bruder itztgedacht, der ander nach herrnvatter S*ehlig* [[227v]] gewesen, hette auch kein wammes, in der großen hitze ahngehabt, undt ich auch, der ich aber, gantz undten ahn, geseßen. Die Tafel wehre nicht übrig lang gewesen, sondern wie eine ordinarij [858] F*ürstliche* Tafel bey unß täglich ist, und es hette mich fast verschmähet, das man meinen bruder[859], so hoch geehret, undt mich so tief erniedriget.

Ehe wir unß aber zusammen gesetzet, wehre man durch gemächer gegangen, (da dann, undter andern, vielen Jungkern, hanß Christof Wischer[860], undt Rindtorf[861] mitt vor unß her gegangen, und ich ihnen immer zuruffen müßen, sie solten doch an den bösen tritten, undt über einen bösen gang, Carolum Ursinum[862], <heben undt> führen, darahn sie so ungerne kommen, daß ich michs geschähmet) undt mich deücht, man wehre zum Kayser[863], zu, gegangen, undt hette darnach vorgemeldete Tafel zur collation[864] gehalten. Der Churfürst von Brandenb*urg* [865] (deücht mich), wehre auch an der Tafel, geseßen, wie auch der Marggrave von Anspach[866], undt mitt, undter dieser Gesellschafft, gewesen. Ce songe ne vaut rien! [867]

[[228r]]
Jch bin hinauß hetzen geritten, über die Sahle[868], mit Carolo Ursino[869], undt haben 3 hasen, einbracht.

Postea [870]: im rügkwege dißeits, auf meine felder, alhier[871], undt zu Zeptzigk[872] geritten, der erndte zuzusehen.

---

852 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
853 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
854 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).
855 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).
856 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von (1623-1693).
857 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
858 *Übersetzung:* "gewöhnliche"
859 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
860 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
861 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
862 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
863 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
864 Collation: Mahlzeit (außerhalb des Mittagessens).
865 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
866 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).
867 *Übersetzung:* "Dieser Traum ist nichts wert!"
868 Saale, Fluss.
869 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
870 *Übersetzung:* "Später"
871 Bernburg.
872 Zepzig.

Die Erff*urter* [873] avisen[874], geben:

Das die Venezianer[875], abermalß den Türgken[876], zu waßer geschlagen, undt 16 galleren erobert, nebenst vielen andern Schiffen, Sie hetten auch, von 5 in 6000 Türgken getödtet, undt gefangen. Der Türgken Admiral[877] Schiff, wehre in brandt, gerahten, darüber hetten die andern, den muht verlohren.

Des Königs in Engellandt[878], sachen, hingegen, stünden sehr schlecht, weil die Schotten[879] großen verlust gelitten, und nicht wol forthkommen köndten, die Engelländer[880] hingegen, prosperirten.

Jn Frangkreich[881], würde nach dem Cardinal Mazzarinj[882], verlangen getragen, weil derselbige die Officirer, sonderlich die Deützschen, wol bezahlet, an itzo aber, nirgends kein geldt sich finden wollte.

Die evacuation Frangkenthal[883], sol ein Spannischer Dominicaner Münch[884] befördern, deme werden die gelder, zu Franckfurth[885], außgezahlet.

Die FrawMuhme[886] zu Krannichfeldt[887], sol sterbekrangk sein. Gott wolle es mit ihr, zur gedeylichen beßerung schigken!

[[228v]]
Ein karn, mit etwas Victualien, ist von Ball*enstedt*[888] ankommen, undt bericht, wegen der erndte, welche (Gott seye lob, undt dangk!) zimlich von statten, gehet.

24. August 1651

⊙ den 24[ten:] Augustj [889]; 1651. Bartolomej[890].

Diese nacht, hats gewetterleüchtet, undt gedonnert, <auch geregenet. Le Diable, n'est pas mort encores! [891] > Es scheinet, alß seye eine Malediction[892], über unserm Agkerbaw, weil der agker,

873 Erfurt.
874 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
875 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
876 Osmanisches Reich.
877 Haydaragazade Mehmed Pascha (gest. 1654).
878 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
879 Schottland, Königreich.
880 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
881 Frankreich, Königreich.
882 Mazarin, Jules (1602-1661).
883 Frankenthal.
884 Person nicht ermittelt.
885 Frankfurt (Main).
886 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
887 Kranichfeld.
888 Ballenstedt.
889 *Übersetzung:* "des August"
890 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).
891 *Übersetzung:* "Der Teufel ist noch nicht tot!"

so gar viel disteln, getragen, undt das liebe getreydig, so sehr zusammen rügket, auch fast geringe (mit verwunderung) scheffelt, auch sichs albereitt, zur Thewrung, anleßet. Gott gebe, ein sehliges außkommen! Mein weitzen, ist mehrentheilß übel verdorben, eiferig, brandicht, zweywächsicht, spitz, undt übel an den Mann, zu bringen. Die gerste ist voller disteln. Des rogkens, ist wenig. Des habers, ist auch nicht viel gebawet, wie auch erbßen. Jn den diehmen, (weil man keine gedegkte Scheünen hatt) verdirbet auch viel, wann naße wetter einfallen, undt ohne daß von tauben, sperlingen, undt anderm gevögel, wirdt viel weggefreßen.

Interim [893]: finde ich wenig compaßion[894], weder in der nähe, noch in der ferrne. Mir wirdt die schwehreste laßt aufgebürdet. Die aller wenigsten, subleviren[895] mich. Jedermann, wil nur das Seinige vollkommen haben, undt gedengken offte nicht, woher es dann kommen solle?

[[229r]]
Die creditores [896], stürmen ein, seindt importun [897], undt wollen bezahlet sein, in meinung, es seye nun friede undt man habe sich allerdingß recolligirt[898], welches doch, bey weittem, noch nicht geschehen, Jch sol die rudera [899] wieder aufbawen, aber die Mittel endtstehen. Gleichwol dengket mancher, der himmel henge voller geigen. In Summa [900]: Noht ist allenthalben! Woher sol ich dann, auß noht gemachte schulden bezahlen, Mich, undt meine familiam [901], erhalten? wieder anbawen? undt alles redressiren[902]? Ad impossibilia nemo adigitur! [903] Gott helfe überwinden. undt emergiren[904]!

heütte seindt wir, in die vormittagßpredigt conjunctim [905], ge[gan]gen. Er[906] Jonius[907], hat geprediget, undt nach der concion[908], ist ein verarmter Schottlendischer, vornehmer vom Adel, Dromont[909], in den begken, bedacht worden.

Unsere leütte, haben auch, mit ihme conversiret, alß: Sekerka[910], Wischer[911], Roggendorf[912], undt Steffegk[913].

---

892 Malediction: Verfluchung, Verwünschung.
893 *Übersetzung:* "In der Zwischenzeit"
894 Compassion: Mitleid(en).
895 subleviren: erleichtern, unterstützen.
896 *Übersetzung:* "Gläubiger"
897 *Übersetzung:* "aufdringlich"
898 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.
899 *Übersetzung:* "Trümmer"
900 *Übersetzung:* "In Summe"
901 *Übersetzung:* "Familie"
902 redressiren: richtigstellen, (wieder) in Ordnung bringen.
903 *Übersetzung:* "Zu Unmöglichem wird niemand gezwungen!"
904 emergiren: emporkommen, herauskommen.
905 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
906 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
907 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
908 concion: Predigt.
909 Drummond, N. N..
910 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).
911 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
912 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

Extra zu Mittage, gehabt, die Rindtorfinn[914], undt T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey*

Nachmittags, bin ich mit Carolo Ursino[915], undt beyden mittlern Töchtern[916], zur kirchen, gezogen, da dann, der pfarrer von Palbergk[917]; Bartolomeus Fridericj[918], geprediget.

Michel[919] lackay ist ankommen, diesen abendt, mit bericht, daß Mein Sohn, V*iktor* A*madeus* [920] zu Deßaw[921], (Gott lob!) glügklich arriviret[922]. p*erge* [923] e*t cetera*

25. August 1651

[[229v]]

☽ den 25[ten:] Augustj [924]; 1651.

heütte habe ich meine kutzsche, nach Deßaw[925] geschicktt, meinen Sohn, V*iktor* A*madeus* [926] abzuholen. Gott gebe zu glügk!

Der Schottländer, Dromont[927], ist forth nach dem er alhier[928], ein zjmlich Viaticum [929] bekommen, undt von andern erkandt worden, daß er noch vorm iahr, sich gar herrlich gehalten, in Leiptzigk[930], undt mit Graven, undt herren, wie auch, mit dem General Douglaß[931], selbsten, befreündet ist. Seine krangkheit, sol daher rühren, daß er, vor iahren, in Frangkreich[932], eine fontanelle[933] eröfnen, nach der zeit aber, wieder zuheilen laßen, also das er darvon wieder sehr krangk, undt flüßig worden. D*octor* Fischer[934] hat ihm gerahten, sie wieder zu aperiren[935], wolte er a[nd]erst nicht, daß ihm die

913 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
914 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
915 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
916 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
917 Baalberge.
918 Friedrich, Bartholomäus (gest. 1664).
919 Ringk, Michael.
920 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
921 Dessau (Dessau-Roßlau).
922 arriviren: ankommen, eintreffen.
923 *Übersetzung:* "usw."
924 *Übersetzung:* "des August"
925 Dessau (Dessau-Roßlau).
926 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
927 Drummond, N. N..
928 Bernburg.
929 *Übersetzung:* "Reisegeld"
930 Leipzig.
931 Douglas of Whittinghame, Robert (1611-1662).
932 Frankreich, Königreich.
933 Fontanelle: künstliches Hautgeschwür, das durch einen Mediziner mit Hilfe unterschiedlicher Mittel offen gehalten wird.
934 Fischer, Levin.
935 aperiren: öffnen, aufmachen.

flüße auf die lunge fall[en,] ihn schwindsüchtig machen, verderben, undt g[es]chwinde hinrichten sollten. hat ihm auch eine Diæt, wornach er sich, zu reguliren, vorgeschrieben.

Schreiben, von Croßen[936], <undt Wien[937] > undt von Strehlitz[938].

Gestern frühe, hats zu Leiptzigk[939], erschröcklich, gedonnert, geblitzt, undt gehagelt. heütte diesen nachmittag, hats bey Zeptzigk[940] starck geregenet, alhier[941] aber nicht, wiewol es sehr windig gewesen.

[[230r]]
Zu abends, den Caplan Jonium[942], bey mir gehabt, allerley in Ecclesiasiticis [943], ahnzubefehlen, undt er ist extra zu ~~Mittage~~ <abends> , bey ~~unß~~ <der mahlzeitt> geblieben.

Die Leiptz*iger* [944] avisen[945], confirmiren[946] die Victoria [947] der Venezianer[948], zur See, wieder den Türgken[949], daß der feindt 2000 Mann verlohren, viel galleren, Schiffe, undt andere Notturften, undt daß 3500 Christen Schklaven, wehren erlediget worden. Candia[950] wehre auch entsetzt, undt außer gefahr.

hingegen continuiren[951], auf solche gute zeitung[952], eine böse, daß nemlich, der König in Engellandt[953], 2000 Mann, in Schottlandt[954], verlohren, undt so viel fast eingebüßet, die verwundet, undt gefangen wehren. Jn der Grafschaft Fife[955], wehre es, auf Schottischem[956] boden geschehen, undt auf solche niederlage, etzliche Städte undt Schlößer, verlohren worden. Gott erbarme es!

Die Staaden[957], beschließen ihre große versamlung, undt reduciren, ihre armèe, auf 200 Comp*agnie*n zu fuß, undt 50 zu roß, bey 30000 Mann, Sie haben ein auge, auf Chur Brandenb*urg* [958] wieder PfaltzNewburgk[959], undt rüsten eine legation, nach Engellandt[960] zu.

---

936 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
937 Wien.
938 Strelitz (Strelitz-Alt).
939 Leipzig.
940 Zepzig.
941 Bernburg.
942 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
943 *Übersetzung:* "in kirchlichen Sachen"
944 Leipzig.
945 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
946 confirmiren: bestätigen.
947 *Übersetzung:* "Sieg"
948 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
949 Osmanisches Reich.
950 Candia (Irákleion).
951 continuiren: weiter berichtet werden.
952 Zeitung: Nachricht.
953 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
954 Schottland, Königreich.
955 Fife, Grafschaft.
956 Schottland, Königreich.
957 Niederlande, Generalstaaten.
958 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
959

[[230v]]
Sonst hat der Kayser[961], die Mandata avocatoria contra [962] ChurBrandenb*urg* [963] undt deßen adhærenten, geschärffet. Jnndeßen, haben beyde kriegende Fürsten[964], eine persöhnliche conferentz, gehalten.

Frangkreich[965], wil sich neben den Staaden[966], auch interponiren[967].

Jn Fr*ankreich* währen die motus intestinj [968] annoch. Die Königinn[969], schwebet in gefahr. Cardinal Mazzarinj[970], gehet nach Rom[971], zu. Prince de Condè[972] helt sich prächtig, undt macht sich einen großen anhang. Des Königes[973] Mündigkeitt, undt die große versamlung, aller Stände, in Frangkr*eich* wirdt im Septembro[974] [975] erwartet.

Barcellona[976], wirdt sehr von den Spannischen[977], beängstiget, undt bedrenget, ob schon 2/3 Menschen, darinnen, an der pest, gestorben sein sollen.

Vor Turin[978], im Piemont[979], sol der Gouverneür[980] von Meylandt[981], auch stargk liegen.

Pfaltzgraf Ruprecht[982], sol mit vielen beütten, so er erobert, umb Jrrlandt[983], herumb, vagiren, in meinung, in Schottlandt[984], seine prisen[985], einzubringen. Gott bewahre ihn, undt den König[986], sampt ihrem anhang, vor größerem unglügk!

[[231r]]

---

960 England, Commonwealth von.
961 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
962 *Übersetzung:* "Rückkehrbefehle [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes] gegenüber"
963 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
964 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
965 Frankreich, Königreich.
966 Niederlande, Generalstaaten.
967 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.
968 *Übersetzung:* "inneren Unruhen"
969 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
970 Mazarin, Jules (1602-1661).
971 Rom (Roma).
972 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
973 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
974 "7bro " steht im Original für "Septembro".
975 *Übersetzung:* "September"
976 Barcelona.
977 Spanien, Königreich.
978 Turin (Torino).
979 Piemont.
980 Benavides Carrillo de Toledo, Luis Francisco de (1608-1668).
981
982 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
983 Irland, Königreich.
984 Schottland, Königreich.
985 Pri(n)se: vom Feind erbeutetes Schiff.
986 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

Der Duca d'Infantado[987] Spann*ischer* [988] extraord*inarius* [989] Amb*assad*or zu Rom[990], helt sich noch stadtlich, hat dem Pabst[991], viel köstligkeitten, so mit der Spann*ischen* flotta [992] auß Jndien[993], ankommen, præsentiret. Wirdt ViceRè [994], in Sicilien[995], werden. Conte d'Ognate[996] ViceRè [997] zu Neapolj[998], continuiret[999] seine Authoritet.

Jn Dennemargk[1000], ist verbotten, mit dem exulirenden Reichshofmeister, Ulefeldt[1001], zu correspondiren. Die Victoria [1002] der Polen[1003], wieder die Tartarn[1004] continuiret[1005], undt daß der Cham[1006] [!] der Cosagken[1007] General Chmielinsky[1008], in eisernen banden, herümber führe, undt zum fußtritt undt fortheil gebrauche, wann er auf sein pferdt sitzen will. Es stehe auch darauff, das dieser Chmielinsky, dem Könige in Polen[1009] solle gelifert, undt gegen dem Tartarischen Marsch*alck* [1010] (so dem Cham[!] verwandt, undt mit 100000 {Reichsthaler} ~~außgewechßelt~~ < rantzioniret[1011] > werden wollen) außgewechßelt werden. Der König, hette in der Tartarischen, Cantzeley, ein Türckisches [1012] Diploma [1013] gefunden, darinnen dem Chmielinsky das Fürstenthumb Russia[1014], so den Polen zugehörig, übergeben worden.

[[231v]]
Der Pabst[1015] incitirete[1016] den König in Polen[1017], ferner, wieder die unglaübige, mit verheißung ihme zu assistiren. Die Poßpolite Rußenie [1018] wehre auß dem felde, undt hette geldt hergeschoßen,

987 Mendoza y Sandoval, Rodrigo Díaz de Vivar (1614-1657).
988 Spanien, Königreich.
989 *Übersetzung:* "außerordentlicher"
990 Rom (Roma).
991 Innozenz X., Papst (1574-1655).
992 *Übersetzung:* "Schiffsflotte"
993 Ostindien.
994 *Übersetzung:* "Vizekönig"
995 Sizilien, Königreich.
996 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. (1597-1658).
997 *Übersetzung:* "Vizekönig"
998 Neapel, Königreich.
999 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
1000 Dänemark, Königreich.
1001 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).
1002 *Übersetzung:* "Sieg"
1003 Polen, Königreich.
1004 Krim, Khanat.
1005 continuiren: weiter berichtet werden.
1006 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).
1007 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
1008 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).
1009 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
1010 Kyrym Giray, Kalga (Krim) (gest. 1651).
1011 ranzioniren: mit einer Lösegeldforderung belegen.
1012 Osmanisches Reich.
1013 *Übersetzung:* "Dokument"
1014 Kleinrussland.
1015 Innozenz X., Papst (1574-1655).
1016 incitiren: jemanden zu etwas veranlassen, anspornen.
1017 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

davor, dem Könige, 14000 Mann zu werben. Der König, hette einen kasten mit vielem gelde, undter der Tartarischen beütte, seinen Soldaten zum besten, außtheilen laßen.

Die Tractaten[1019], zu Lübegk[1020] ließen sich schwehr ahn, weil die Schweden[1021] den Polen[1022], den Tittel <zu Schweden> nicht geben, diese aber darvon, nicht abweichen wollen.

Die iunge Princesse Royalle von Uranien[1023], ist streittig, mit der alten Princessin[1024], undt mit ~~der~~ <dem> Churfürsten von Brandenb*urg* [1025] <undt dem Hertzogk von Lünenburgk[1026],> wegen der vormundtschaft des kleinen Printzen von Uranien[1027], diese bewerfen sich, auf die Testamentliche richtige verordnung, iehne aber, will keine competitoren neben sich, leyden, als die näheste zum kinde, undt will die verantwortung, alleine, auf sich nehmen!

[[232r]]
Die Königinn in Spannien[1028], ist einer iungen Tochter[1029] genesen, über welches ErbFrewleins geburtt, große frewde, in allen Spannischen Provintzien[1030], auch bey allen ordinarij [1031] undt Extraordinarien Spannischen Ambassadoren, am Päbstl*ichen* [1032] undt andern Königl*ichen* höfen, sonderlich aber am Kay*serlichen* [1033] hofe, undt in den armèen endtstanden, da man mit salveschießen, undt frewdenfesten, nicht gefeyret.

Zu Stockholm[1034], hat der Portughesische Amb*assad*or[1035] seine abfertigung bekommen, undt ist wol regaliret[1036] undt dimittiret[1037] worden.

Jn Ungarn[1038], haben die Türgken[1039], KleinComorrhen [1040] über [iehne] etzliche Ungarische undt Deützsche völgker[1041], [g]eschlagen. Der Kayser, macht anstalt[ten z]ur gegenverfaßung[1042].

1018 *Übersetzung:* "allgemeines Aufgebot"
1019 Tractat: Verhandlung.
1020 Lübeck.
1021 Schweden, Königreich.
1022 Polen, Königreich.
1023 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).
1024 Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels (1602-1675).
1025 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
1026 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665).
1027 Wilhelm III., König von England und Irland (1650-1702).
1028 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).
1029 Margarita Theresa, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1651-1673).
1030 Niederlande, Spanische; Spanien, Königreich.
1031 *Übersetzung:* "regulären"
1032 Innozenz X., Papst (1574-1655).
1033 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1034 Stockholm.
1035 Pinto Pereira, José.
1036 regaliren: (reichlich) bewirten.
1037 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
1038 Ungarn, Königreich.
1039 Osmanisches Reich.
1040 Klein Komorn (Zalakomár).
1041 Volk: Truppen.
1042 Gegenverfassung: Gegenmaßnahme.

26. August 1651

♂ den 26[ten:] Augu[stj] [1043]; 1651.

Estranges nouvelles, (que ie[n]e veüx croyre,) que F*ürst* F*riedrich* [1044] demeüre tant, en la [p]apautè pour avoir licence & dispense, d'èspouser, derechef, la seur[1045], de feü sa femme[1046] defüncte, laquelle chose abominable, le bon Dieü, ne vueille pas permettre, ni ottroyer, ains le regir, par son S*ain*t esprit! [1047]

[[232v]]
Mein Carolus Ursinus[1048], ist seinem bruder, Victorio Amadeo[1049], endtgegen geritten. Gott laße Sie mit frewden, wieder zusammen, anhero[1050] kommen!

Gegen den abendt, nach 5 uhren, nachmittags, ist mein Sohn, Victor Amadeus[1051], (Gott lob, undt dangk) frisch, undt gesundt, auß hungarn[1052], wiederkommen, undt ob er schon viel ungemach, undt wiederwertigkeitt, auf selbiger rayse, außgestanden, wirdt es ihme doch, ein ruhm, undt ehre sein. Gott dempfe! meine undt seine wiederwertigen! undt laß unß allen, viel gutes wiederfahren!

Sekerka[1053], Philip Güder[1054], undt andere seindt diesen abendt, nach dem hartz[1055], abgefertiget worden.

27. August 1651

☿ den 27[ten:] Augustj [1056]; 1651.

Sekerka[1057], D*octor* [F]ischer[1058], deßen Sohn[1059], undt Philipp Güder[1060] [s]eindt mitteinander, nacher Hatzgeroda[1061] [!], u[n]dt Ballenstedt[1062] gezogen, in meinen dienst[en.] Gott wolle sie geleitten!

1043 *Übersetzung:* "des August"
1044 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1045 Nassau-Dillenburg, Sophia Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1622-1658).
1046 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar (1619-1647).
1047 *Übersetzung:* "Seltsame Neuigkeiten (die ich nicht glauben mag,) dass Fürst Friedrich deshalb noch beim Papsttum bleibt, damit er wiederum Berechtigung und Erlaubnis hat, die Schwester seiner verstorbenen Frau zu heiraten, was eine scheußliche Sache ist, die der liebe Gott weder erlauben, noch gewähren möchte, sondern sie durch seinen Heiligen Geist bestimmt."
1048 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
1049 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1050 Bernburg.
1051 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1052 Ungarn, Königreich.
1053 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).
1054 Güder, Philipp (1605-1669).
1055 Harz.
1056 *Übersetzung:* "des August"
1057 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).

Schreiben in publicis [1063], wegen, der Ascanischen[1064] Gernrodischen[1065] undt Magdeb*urgischen* [1066] sachen, etc*etera* nacher Wien[1067].

Der Jtaliener Columba[1068] ist wiederkommen, nach dem er sich vergebens, ~~ei~~ præsentiret, bey dem Obersten Werder[1069], zu Deßaw[1070], zu Zerbst[1071], zu halla[1072], sucht, aufs newe dienste alhier[1073], weil Victor[1074] ankommen!

[[233r]]
Meinen Sohn Victor[1075] habe ich besucht, undt noch viel- undt mancherley von ihme erfahren, vormittags.

Die Rähte, seindt auch kommen, ihme zu gratuliren.

Er hat mir noch ein dangkbrieflein überlifert von der Churfürstin[1076] von Croßen[1077], daß ich ihme erlaübet, die rayse in hungarn[1078], dem hause Pfaltz[1079], zu ehren, mittzuthun.

Jn garten, mit Madame[1080], gegen abendt, spatzirt.

28. August 1651

℔ den 28[ten:] Aug*ust*i [1081]; 1651.

<1 Hasen, Meine Söhne[1082] gehetzt.>

1058 Fischer, Levin.
1059 Fischer, Daniel.
1060 Güder, Philipp (1605-1669).
1061 Harzgerode.
1062 Ballenstedt.
1063 *Übersetzung:* "in öffentlichen Sachen"
1064 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
1065 Gernrode, Amt.
1066 Magdeburg, Erzstift.
1067 Wien.
1068 Columba, Dionysius.
1069 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
1070 Dessau (Dessau-Roßlau).
1071 Zerbst.
1072 Halle (Saale).
1073 Bernburg.
1074 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1075 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1076 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
1077 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
1078 Ungarn, Königreich.
1079 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
1080 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1081 *Übersetzung:* "des August"
1082 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

Den Dyonisium Columba[1083], (welcher nacher Schöninghen[1084], Wolfenbüttel[1085], undt Hanover[1086] will, undt gar Trawrig, auß diesem Lande[1087], abgeschiden, das er nicht underkommen können) habe ich, auf Ballenstedt[1088], führen laßen, undt recommendationschreiben, mittgegeben, Gott wolle ihn, geleitten! undt geben, das er ein aufrichtiger Christ, seye!

Der trawrige avis [1089], ist ankommen, daß M*eine*r gemahlin[1090] h*erzlieb(st)en* bruders, Meines Schwagers, Hertz*og* Philips zu hollstein[1091], elltister Sohn, hertzogk Fran[tz]Philips[1092], in Frangkreich[1093], wieder männiglichs warnun[gen], mit einem pferdt, durch ein waßer, setzen wollen, undt darinnen elendiglich, undt erbärmlich ertrungken: Gott genade seiner Seele! undt tröste die betrübten Elltern[1094], undt anverwandten, welche billich, über dieses seinen herrenTode, undt plötzlichen fall, mit uns allen, affligiret[1095] sein müssen. Temeritas cavenda! [1096]

[[233v]]
hingegen, hat sich hertzogk hanß[1097], bischof von Lübegk[1098], zu Eütin[1099], numehr erkläret, seine gemahlin[1100], (welche biß dato [1101], etzliche iahr hero, gleichsam verlaßen gewesen) in ihrer gemühtskrangkheitt, curiren zu laßen, darahn er lange nicht gewoltt, undt meiner h*erzlieb(st)en* Gemahlin[1102] L*iebden* erinnerungen, zuspreschen[!], undt vorschriften, daß beste darbey gethan. Gott lob, undt dangk, daß es scheinet, es wollen sich die hertzen, erweichen laßen!

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1103] [:]> Gestern morgen, habe ich vergeßen, einzuschreiben, daß ich einen Trawm gehabt, alß hette man sich, ahn eine Tafel setzen müßen, darahn hette ich mich, ohne ceremonien, allein, oben ahn gesetzt. Der Röm*ische* Kayser[1104] hette sich, vorn Tisch, zu meiner rechten gesetzte, andere [n]ach ihrer reyhe, wie sie kommen undt zur Tafel [gefo]rdert worden. Der Kayser hette ein größer gesicht, größere Nase, augen undt längeren schwar[zen] Knebel- undt

1083 Columba, Dionysius.
1084 Schöningen.
1085 Wolfenbüttel.
1086 Hannover.
1087 Anhalt, Fürstentum.
1088 Ballenstedt.
1089 *Übersetzung:* "Nachricht"
1090 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1091 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).
1092 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Franz Philipp, Herzog von (1626-1651).
1093 Frankreich, Königreich.
1094 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Sophia Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1601-1660).
1095 affligiren: peinigen, plagen, quälen, ängstigen, bekümmern.
1096 *Übersetzung:* "Man hüte sich vor Tollkühnheit!"
1097 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann, Herzog von (1606-1655).
1098 Lübeck.
1099 Eutin.
1100 Schleswig-Holstein-Gottorf, Julia Felizitas, Herzogin von, geb. Herzogin von Württemberg-Weiltingen (1619-1661).
1101 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
1102 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1103 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1104 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

spitzbart alß sonsten, gehabt, undt also einen größeren kopf, auch sehr ewerisch, undt Tirannisch außgesehen. Ein par mahl gleichwol, hette er mir ein par bißen præsentiret, sonst aber wenig geredet undt nur sawer mine gemachtt. Alß ich nun von dem einen præsentireten bißen, gegeßen, [[234r]] wehre mir im Magen übel worden, undt der geschmagk im Munde, wehre mir sehr wiedrig gewesen, dann es weder Süße, noch sawer, ia auch nicht recht bitter mir geschmegkt, wiewol sichs etwaß, auf die bitterkeitt gezogen, undt gar einen eigenen <ungewöhnlichen> übelen, undt wiedrigen geschmack gegeben, undt große nauseam [1105], mir veruhrsachet, iedoch hette ichs ex verecundia [1106] wollen verbeißen. So wehre mirs, auß dem Magen, salva venia [1107], in den schlundt kommen, undt immer höher, biß in den Mundt, da ichs dann behende undterm serviet, unvermergkt herauß gezogen. Siehe! Da wahr es, ein stügk bley, in welchem etzliche kleine kügelein, etwas größer alß grobe Schrohte, nach einer reyhe gestregkt, undt gegoßen ~~werden~~ <gewesen> . Der Kayser[1108] mochte etwas mergken, das mich ec[ke]lte, undt mir nicht wol wahr, (ob ichs schon verhehlen wollte) undt gab mir noch ienen bißen, der würde beßer sein, alß der vorige. Jch nahm ihn, wiewol ungerne, iedoch schahm halber, ahn, mit bedangkung, der machte mir eben solche, undt fast lösere händel, undt ~~nauseam~~ <eckel> alß der vorige. Undt als er auß dem Magen, wieder über sich kahm, war es eben ein stück bley im Mundt, formiret mit kugeln, wie der vorige. Jch zog es herauß, und als ich mich, gegen ihre May*estät* excusiren[1109] wolte, daß ich mich oben an gesetzt, undt so lange [[234v]] (ohne hindterdengken, undt gebührenden respect,) oben ahn geseßen, Siehe! so erwachte ich darüber, undt es war ein Trawm, den ich gleichwol nicht geringschätzig halten, noch verachten kan! Undt mich dauchte, ehe ich noch aufwachte, das es mir sehr leid gewesen wehre, daß ichs so langsam, und beym confect[1110] erst, observiret hette, daß ich mich über den Kayser[1111] also erhoben, <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1112] [:]> undt es nicht eher, biß nach den bißen, gemercket!

hanß heinrich heffenßhausen[1113], von Braunschweig[1114], schreibet, an M*eine*r gemahlin[1115], Secretarium [1116], Daniel Fischern[1117], D*octoris* [1118] Levinj Fischers[1119], unserß Leibmedicj [1120], Sohn, daß ihnen, unser landtwein, so wol der gühte, als des preises wegen, (zu 6, 7, 8 {Thaler}) unahnstendig. So wehre auch, der Eimer[1121], unsers ortts, sehr klein, undt nach ihrer maße, würden

---

1105 *Übersetzung:* "Übelkeit"
1106 *Übersetzung:* "aus Anstandsgefühl"
1107 *Übersetzung:* "in unversehrter Gnade"
1108 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1109 excusiren: entschuldigen.
1110 Confect: durch Einkochen von Früchten, Gewürzen, Honig usw. hergestellte Süßigkeit (auch als Arzneimittel verwendet).
1111 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1112 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1113 Heffenhausen, Hans Heinrich.
1114 Braunschweig.
1115 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1116 *Übersetzung:* "Sekretär"
1117 Fischer, Daniel.
1118 *Übersetzung:* "des Doktor"
1119 Fischer, Levin.
1120 *Übersetzung:* "arztes"
1121 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

wol bey 4 Stübichen[1122], mancquiren[1123]. So wehren sie auch, mit zimblichem vorrath, versehen, undt erwarteten numehr, des wolfailen, guten, newen weinß, geliebt es Gott. Ainsy, on trouve par tout, dès empeschemens, difficültèz, & accrochemens! [1124]

J'ay èscrit, a Madame l'Electrice Douajriere[1125], à Crossen[1126], luy mandant de mon fils[1127] [1128] etc*etera.*

Risp*osta* [1129] von Ball*enstedt*[1130] durch H*ans* G*eorg* [1131] den Lackayen e*t ecetera*.

heütte seindt die ersten weintrauben, uns gebracht worden. Gott gesegene ferner, die weinberge!

29. August 1651

[[235r]]

♀ den 29[ten:] Augustj [1132]; 1651.

<4 lerchen, haben aufm lerchenstreichen, drey unserer lackayen zum 1. mal bekommen.>

An die Churf*ürstliche* wittwe[1133], nach Croßen[1134], geschrieben, Mein Sohn Victor[1135] aber, an Herdesianum[1136], Deus fælicitatem indulgeat; nostris conatibus! [1137]

heütte ist mein Sohn Victor, hinüber nacher Plötzkaw[1138], herrnv*etter* F*ürst* Aug*usto*[1139] relation[1140] zu thun, von seiner Ungr*ischen* [1141] rayse.

I*akob* L*udwig* Schwartzenb*erger* [1142] undt der Amptmann Reichardt[1143], seindt bey mir, successive [1144] gewesen, von allerley, zu referiren.

1122 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.
1123 manquiren: fehlen, mangeln.
1124 *Übersetzung:* "So stößt man überall auf Verhinderungen, Schwierigkeiten und Anhalten!"
1125 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
1126 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
1127 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1128 *Übersetzung:* "Ich habe der verwittweten Madame Kurfürstin in Crossen bezüglich meines Sohnes bescheid gegeben"
1129 *Übersetzung:* "Antwort"
1130 Ballenstedt.
1131 Berger, Hans Georg.
1132 *Übersetzung:* "des August"
1133 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
1134 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
1135 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1136 Herdesianus, Christian (1606-1655).
1137 *Übersetzung:* "Gott lasse unsere Versuche fruchten!"
1138 Plötzkau.
1139 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1140 Relation: Bericht.
1141 Ungarn, Königreich.
1142 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
1143 Reichardt, Georg (gest. 1682).
1144 *Übersetzung:* "nach und nach"

Zweene Schiffe, ~~v~~ seindt, mit 18 {Wispel} getreydig, von undten herauf abermalß, ankommen, und paßiret.

Eine commission[1145] habe ich angeordnet, durch den hofmeister Einsidel[1146], Amptmann Geörg Reichardt, T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [1147] undt den caplan Jonium[1148], damit Sie den hanß Baltzer Oberlender[1149], mit der Anna Nevin[1150], (deren er sol heimlich, die ehe vor diesem versprochen haben) vergleichen möchten. Also, seindt sie endlich, vertragen, der Annæ Neven, anderwerts zu heyrathen, erlaübet, undt dem Oberlender, (welcher ein Stügk geldes, ihr gibet) waß er versprochen zu haben, negiret, in sein gewißen, geschoben worden. Gott gebe versöhnliche Gottsehlige hertzen!

Die Fraw Muhme, undt Schwägerinn, von Norburgk[1151], ist alhier[1152], unvorsehens <nacher Plötzkaw> durchpaßirt, undt Mein Sohn, V*iktor* A*madeus* (als er eben, von Plötzkaw, wiederkommen) ist ihnen, auff der fehre, begegnet, undt hat den iungen hertzogk[1153], mit herauff gebracht.

[[235v]]
Er ist hertzogk Friederichs[1154], Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[1155] Elltisten Stiefbruders Sohn, undt heißt: hanß Bogischlaff[1156].

Er hatte anfangs, nur drey pferde, alß er mit meinem Sohn[1157], herauf ritte, nemlich seines, undt einen Cammerdiehner, undt Trompter[1158].

Baldt darnach, aber, kahmen noch, ~~zweene~~ <vier> diehner, hernach, zu pferde. Die übrigen, seindt mit der hertzoginn[1159], nach Plötzkaw[1160], gezogen. Sie seindt aber, mitteinander, von Zerbst[1161], kommen.

Die Margkleütte, so vf den Ægidijenmargkt wollen, fangen schon heütte ahn, eines theilß, sich ein zustellen, undter andern, ein Sailtäntzer, welcher gar seltzame streiche, sol vorgeben. Man hat zu abends, Tafel gehalten, und conversirt.

30. August 1651

1145 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
1146 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1147 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
1148 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
1149 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
1150 Kiewitte, Anna Sophia, geb. Rödel (1613-1655).
1151 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1608-1681).
1152 Bernburg.
1153 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Johann Bogislaw, Herzog von (1629-1679).
1154 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).
1155 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1156 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Johann Bogislaw, Herzog von (1629-1679).
1157 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1158 Trompter: Trompeter.
1159 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1608-1681).
1160 Plötzkau.
1161 Zerbst.

♄ den 30ten: Augustj [1162]; 1651.

<1 hasen, V*iktor* A*madeus* [1163] <vorm*ittag*s>gehetzt. 1 hasen, C*arl* U*rsinus* [1164] gehetzt, nachm*ittag*s.>

D*octor* Fischer[1165], undt Philip Güder[1166], cum socio [1167], seindt gestern abendt, (mit dem wagen, welcher den Italiäner Columbo[1168] nacher Ballenstedt[1169], gebracht) wieder anhero[1170] kommen. Können also, nicht viel, außgerichtet haben. Sekerka[1171] ist zu Ballenstedt geblieben, die proben, außdreschen zu laßen.

heütte Morgen, jst ein digker Nebel, eingefallen.

J'ay èscrit de bon anchre, au Pr*ince* Auguste[1172], Dieu vueille donner audience! et süccéz! [1173]

[[236r]]
Gestern, hat man die Sommerwolle, von 623 Schafen, wägen laßen, in præsentia [1174] Ludwig Robers[1175], haben 24 Steine[1176] <10 {Pfund} > gewogen, darvon, nimbt der Schäfer, seinen 5ten: Theil, hinweg, undt 1 Stein[1177] nimbt Tara, oder der Säcke gewicht, behalte ich diesen nach, wenig im rest, undt der Stein[1178] gilt, 3 {Reichsthaler} ist alles vorgegeßen brodt! Dann man hat, 60 {Reichsthaler} auf die wolle, aufgenommen, also krieget man kawm, vor 18 restirende Steine[1179], undt 20 {Pfund} (wie sie es rechnen, lautter, dem Ampte, und nehmen, 21 {Pfund} vor einen Stein[1180], da es 22 {Pfund} sonst gewesen) ein[1181] 54 oder 55 {Thaler} undt muß man noch etwas heraußer geben p*erge* [1182]

J'ay entendü, que l'on diffame la vieille Princesse de Transylvanie[1183], p*our* üne sorciëre, ce que Dieu ne vueïlle pas. Elle a fait incontinent, trancher la teste a üne femme, qui luy en a donnè la

---

1162 *Übersetzung:* "des August"
1163 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1164 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
1165 Fischer, Levin.
1166 Güder, Philipp (1605-1669).
1167 *Übersetzung:* "mit Begleiter"
1168 Columba, Dionysius.
1169 Ballenstedt.
1170 Bernburg.
1171 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).
1172 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1173 *Übersetzung:* "Ich habe mit guter Tinte [d. h. freundlich] an Fürst August geschrieben, Gott wolle Anhörung und Erfolg geben!"
1174 *Übersetzung:* "in Anwesenheit"
1175 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
1176 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.
1177 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.
1178 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.
1179 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.
1180 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.
1181 ein: ungefähr.
1182 *Übersetzung:* "usw."
1183 Rákóczi, Sophia, geb. Báthory (1629-1680).

coulpe. Elle est accüsèe, de crüautè, ayant fait empaler vifs, (tandis que nos gens, s'entretenoyent lá) quatorze personnes, et comme son Baillif, faysoit difficültè de les execüter, si promptement, elle luy fit dire; qu'il soustiendroit le mesme süpplice, s'il differeroit davantage l'execütion? Aussy cés malfaiteurs, entre ces Barbares lá, meritent quelquesfois, rigoureüse pünition. [1184]

31. August 1651

[[236v]]

⊙ den 31[ten:] Augustj [1185]; 1651.

<Dicker Nebel mane [1186].>

I'entendis aussy hier, de quelqu'ün, que mon fils[1187], avoit eü ün iour, en Hongrie[1188] dès tasches rouges, par tout le corps, au visage & aux mains, cela auroit estè bien tost guery par la cüre d'ün bon medecin, D*octeur* Schmidt[1189], fort expert, lequel auroit iügè, que ceste inflammation seroit procedèe dés grandes chaleürs, en ces pays lá, & dès vins forts, qui s'y boyvent. Dieumercy, quj luy a ottroyè, üne si prompte guerison. Il le vueille encores conserver, et preserver! & ne permettre pas, qu'il se trouve mal, de quelques mauvayses reliques, de ce penible voyage. [1190]

La plüspart dès plaintes, de ceux dü train, provient, de ce, qu'ils se sont immaginèz, d'avoir dès grandes recompenses, de ce voyage, puis qu'on les a, au commencement, voulü amorcer, puis repaistre [d']esperances, & ils ont fait dès conclüsions vaines, [1191] a minorj ad maius [1192], Puis qu'au premier envoy, d'ün lacquay et tailleür, le ieüne Prince Ragozzi[1193], a fait present de 50 Dücats, en argent comptant et d'ün vestement, tout entier, de bonne [[237r]] estoffe, & au second envoy, a fait encores de fort riches presens, en chaines d'or, & autres belles choses a ün Secretaire, qu'en ceste Ambassade si solennelle & aux nopces mesmes, ün chascün seroit sürchargè selon sa qualitè,

---

1184 *Übersetzung:* "Ich habe erfahren, dass man die alte Fürstin von Siebenbürgen der Zauberei beschuldigt, was Gott nicht wolle. Sie soll sogleich eine Frau, die ihr die Schuld dafür gab, haben köpfen lassen. Sie ist der Grausamkeit angeklagt, nachdem sie 14 Personen habe lebendig pfählen lassen (während sich unsere Leute dort aufhielten) und wie ihr Amtmann Schwierigkeiten machte, diese so rasch töten zu lassen, ließ sie ihm sagen, dass ihn die gleiche Strafe ereile, wenn er die Exekution weiter verschiebe. Zumal jene Übeltäter unter diesen Barbaren dort eine harte Bestrafung verdienen."
1185 *Übersetzung:* "des August"
1186 *Übersetzung:* "morgens"
1187 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1188 Ungarn, Königreich.
1189 Schmidt (6), N. N..
1190 *Übersetzung:* "Ich habe gestern ebenfalls von jemandem gehört, dass mein Sohn an einem Tag in Ungarn auf dem ganzen Körper, dem Gesicht und auf den Händen rote Flecken hatte, was dank der Behandlung eines guten Arztes, dem sehr kompetenten Doktor Schmidt, schnell wieder heilte, welcher schloss, dass diese Entzündung auf die großen Hitzewellen in diesem Land zurückzuführen sei und die starken Weine, die sie dort trinken. Dem Herr sei dank, der ihm eine so rasche Genesung verschafft hat. Möge er ihn auch weiterhin behüten und bewahren und nicht zulassen, dass er sich schlecht befinde, aufgrund von irgendwelchen bösen Überbleibseln dieser beschwerlichen Reise."
1191 *Übersetzung:* "Die Mehrheit der Beschwerden derer aus dem Gefolge, stammt von dem, was sie sich vorgestellt haben an großartigen Belohnungen von dieser Reise, weil man sie anfangs ködern und dann ihre Hoffnungen nähren wollte, und so haben sie sich vergebliche Vorstellungen gemacht,"
1192 *Übersetzung:* "vom Kleinen zum Großen"
1193 Rákóczi, Sigismund II. (1622-1652).

de bien plüs grands dons, recompences & richesses. Mais cela <leur> a manquè, Car les presens, (apres l'ours prins, dont la peau ne se devoit vendre auparavant) ont estè assèz maigres. Mon fils[1194] a eu voirement, ün Sable, ou Cimeterre, assèz beau, que les Hongrois[1195] ont estimè ün peü trop haut, a scavoir, de la valeur, de 300 RixDalers, et il peut valoir, la moitiè, ou cent, environ, combien qu'il y soit allè principallement, pour acquerir de l'honneur, pour se rendre plüs qualifiè, pour faire cognoissance avec plusieurs personnes de marque, pour voir, dès beaux pays, et nations estrangere et pour rendre ün memorable service, a la mayson Electoralle Palatine[1196], en passant son temps honorablement, non pour aller cercher, ou gaigner, dès presens! [1197]

L'autre noblesse, qui devoit estre au nombre de 40 mais s'est reduite au nombre, de 18 n'a rien eü, que dès petites bagues, de la valeür, de 3, 4 iüsqu'à 6 Dalers & aulcüns ont eü trois aulnes de Damas de couleur, de bon marchè. [1198]

[[238v]]
Mon fils[1199] voirement, auroit estè bien ayse, d'avoir ün ou deux beaux chevaux, de Türquie, & cela auroit estè digne de luy, mais la fortüne, est l'avarice d'aulcünes personnes, luy a enviè ce bonheür, & l'a fait dèspendre & consümer, en argent comptant, en habit, en livrèes, en chevaulx, & en d'autres necessitèz, plüs de 600 RixDalers, de sa propre bource, oultre les perils de sa santè, & en chemin, d'estre assommè par les voleurs Wallaches[1200], qu'il a courrü hazard, et meriteroit meilleur recognoissance! [1201]

Le Baron de Bilerstein[1202], a eü ün harnachement de teste d'ün cheval, de la valeür de vingt Dalers. Le premier Amb*assadeu*r a eü ün vieil cheval Türc, & ün beau Schabrac. L'autre Amb*assadeu*r a eü

1194 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1195 Ungarn, Königreich.
1196 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
1197 *Übersetzung:* "Denn in der ersten Gesandtschaft hat der junge Fürst Rakoczi einem Lakai und einem Schneider Geschenke im Geldwert von 50 Dukaten und eine vollständige Bekleidung aus gutem Stoff geschenkt, und in der zweiten Gesandtschaft auch einem Sekretär noch sehr große Geschenke aus Goldketten und andern schönen Dingen gemacht, dass also in dieser so feierlichen Gesandtschaft und auch bei den Hochzeitsfeierlichkeiten selbst ein jeder gemäß seiner Stellung mit sehr großen Gaben und Belohnungen überhäuft worden wäre. Aber genau das hat ihnen gefehlt, denn die Geschenke (nach dem erlegten Bären, dessen Haut zuvor nicht verkauft werden durfte) waren sehr mager. Mein Sohn hat sogar einen recht schönen Säbel oder Degen bekommen, den die Ungarn im Wert ein wenig zu hoch schätzten, um genau zu sein auf 300 Reichstaler und er kann die Hälfte oder ungefähr 100 wert sein, wohingegen er hauptsächlich mitgezogen ist, um Ehre zu erhalten, sich zu qualifizieren, wichtige Personen kennenzulernen, schöne Länder und fremde Völker zu sehen und dem kurfürstlich pfälzischem Hause einen denkwürdigen Dienst zu tun, indem er seine Zeit ehrenhaft verbringt und nicht um Geschenke abzustauben und einzunehmen."
1198 *Übersetzung:* "Der Rest vom Adel, der um die 40 Personen zählen sollte, aber auf 18 geschrumpft war, hat nichts außer kleinen Ringen im Wert von 3, 4 bis 6 Talern erhalten und einige haben drei Ellen bunten, günstigen Seidendamast bekommen."
1199 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1200 Walachei, Fürstentum.
1201 *Übersetzung:* "Mein Sohn war sogar recht zufrieden gewesen, ein oder zwei schöne türkische Pferde zu haben und dies hätte ihm auch zugestanden, aber das Schicksal und die Habgier bestimmter Personen haben ihm dieses Glück geneidet und haben ihn aus seiner Tasche in Form von Geldwert, Kleidung, Verpflegung, Unterhalt der Pferde und anderen Notwendigkeiten mehr als 600 Reichstaler verlieren und ausgeben lassen, zusätzlich zu den Gefahren für seine Gesundheit und dem Risiko, auf dem Weg von Räubern aus der Walachei überfallen zu werden, denen er zufällig davonreiten konnte und daher mehr Anerkennung verdiente."
1202 Bilstein (5), N. N. von.

de mesme ün Schabrac bien elabourè. Ces deux presens, ont vallü (a ce qu'on dit) plüs de deux cens Dalers [1203] etc*etera*.

Jn die kirche, conjunctim [1204], diesen Morgen, Text*us* Dom*inica* 14. post Trinit*atis* [1205] [1206] da dann von den zehen Außätzigen, und des Samariters dangkbarkeitt[1207], geprediget worden, auch finita concione [1208] eine schöne dangksagung, [[239r]] wegen Victoris Amadej[1209], glügkl*icher* wiederkunft geschehen.

Extra zu Mittage, die Rindtorfinn[1210], D*octor* Mechovium[1211], T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [1212] undt den Caplan Jonium[1213], gehabtt.

Dieweil heütte der *Ægidijen* Jahrmarckt, alhier zu Bernburgk[1214] anfähret, alß habe ich nachmittagß, meinem Carolo Ursino[1215] erlaübet denselben zu besuchen, undt ist, (dem gebrauch nach) die Nachmittagßpredigt, eingestellet worden.

On dit que le second Amb*assadeu*r de l'Elect*eu*r Pal*ati*n[1216] le B*aron* Wolzogen[1217], <qui a este en Hongrie[1218], est> Arrien vu Photinien <&> se nomme Unitarier, c*'est* a d*ire* qui ne croyt, qu'üne seüle personne, en la Divinitè. C'est grand dommage, qu'ün personnage, si qualifiè, adhere a telles erreürs jnsüpportables! Le mot de Trinitarier, i'ay bien entendü, mais jamais encores, Unitarier. [1219] p*erge* [1220] e*t cetera*

Nachm*ittag*s seindt meine kinder[1221] nacher Palbergk[1222] gefahren.

1203 *Übersetzung:* "Der Baron von Bielerstein hat ein Zaumzeug im Wert von zwanzig Talern erhalten. Der erste Gesandte ein altes türkisches Pferd und eine schöne Schabracke. Der andere Gesandte hat ebenfalls eine sehr schön dekorierte Schabracke bekommen. Diese beiden Geschenke waren (so sagt man) mehr als 200 Taler wert."
1204 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
1205 Trinitatis: Fest der Heiligen Dreifaltigkeit (erster Sonntag nach Pfingsten).
1206 *Übersetzung:* "Der Text am 14. Sonntag nach Trinitatis"
1207 Lc 17,11-19
1208 *Übersetzung:* "nach Beendigung des Gottesdienstes"
1209 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1210 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
1211 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1212 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
1213 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
1214 Bernburg.
1215 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
1216 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
1217 Wolzogen, Christoph Andreas von (ca. 1605/10-vor 1685(?)).
1218 Ungarn, Königreich.
1219 *Übersetzung:* "Man sagt, dass der zweite Gesandte des pfälzischen Kurfürsten, der Baron Wolzogen, welcher in Ungarn war, ein Arriener gar Photiniener ist und sich als Unitarier bezeichnet, was heißt, dass er an nur eine göttliche Person glaubt. Es ist eine große Schande, dass eine so kluge Persönlichkeit solch unerträglichen Irrtümern anhängt! Das Wort Trinitarier habe ich schon oft gehört, aber noch nie Unitarier."
1220 *Übersetzung:* "usw."
1221 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
1222 Baalberge.

Die avisen[1223], von Erffurdt[1224], geben: Daß zwischen Chur Brandenb*urg* [1225] undt PfaltzNewb*urg* [1226] ein persöhnlicher vertrag getroffen worden, undt daß Landt 600000 {Gulden} kriegskosten, geben soll, darwider sich, der iunge Hertzogk von Newburgk[1227], wegen der Lottringh*ischen* [1228] uf dem halse habenden völgker[1229], etwas opponiret;

[[239v]]
Jn Frangkreich[1230], suchen die Printzen[1231], undt die Parlament[ischen], ihre vorige freyheitt, wollen den König[1232] binden, (wann er mündig) anders, alß biß dato [1233], geschehen, zu regieren, undt ihre freyheitten, zu manutenjren[1234].

Jn Engellandt[1235], tragen die newen Regenten, die nase hoch, undt erigiren[1236] die Cristas [1237], von wegen so vieler Victorien. Gleichwol bemühet sich der König[1238], auß Schottlandt[1239], in Engellandt einzubrechen. Gott gebe ihm glügk!

Jn Frangkendal[1240] will der gouverneür[1241] keinem andern, (nach außgezahlten geldern,) alß dem Kayser[1242], die festung raümen. Dörfte einen newen krieg, verahnlaßen!

Der Türcke[1243], macht so viel Scharmützel, nacheinander in Ungarn[1244], daß man darvor helt, es dörfte einen Türckenkrieg, mit dem Röm*ischen* Kayser endlich veruhrsachen, gestaltt man dann, auf allen theilen, zu gegenverfaßungen[1245] sich rüstet.

1223 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1224 Erfurt.
1225
1226
1227 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).
1228 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
1229 Volk: Truppen.
1230 Frankreich, Königreich.
1231 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Gaston de (1608-1660); Bourbon, Louis II de (1621-1686); La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652); La Trémoïlle, Henri-Charles de (1620-1672); Orléans, Henri II d' (1595-1663).
1232 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
1233 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
1234 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.
1235 England, Commonwealth von.
1236 erigirien: aufrichten, erheben.
1237 *Übersetzung:* "Kämme"
1238 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
1239 Schottland, Königreich.
1240 Frankenthal.
1241 Frangipani, Giulio Antonio, Graf (1606-1656).
1242 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1243 Osmanisches Reich.
1244 Ungarn, Königreich.
1245 Gegenverfassung: Gegenmaßnahme.

Die Venezianer[1246], sollen (nach newlichster abermahligen Victoria [1247]) 25 galleren, bey Chio[1248] erobert, große beütten, gewonnen undt viel Türgken, zu Schklaven, gemacht haben p*erge* [1249] e*t cetera*

Responce de mon fils, V*iktor* A*madeus* [1250] auquel i'avois èscrit, ce matin. [1251]

1246 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
1247 *Übersetzung:* "Sieg"
1248 Chios, Insel.
1249 *Übersetzung:* "usw."
1250 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1251 *Übersetzung:* "Antwort von meinem Sohn Viktor Amadeus, dem ich heute morgen geschrieben hatte."

01. September 1651

[[240r]]

☽ den 1. Septembe*r* 1651. p*erge* [1] < Ægidij[2] ;>

Ceste nuict, i'ay fait coucher mon petit Charles Ursin[3], en la chambre de Victor[4], l'ostant de nostre chambre ou l'on couche, & couchant moy mesme, en celle de Victor Amadèe ceste nuict, afin de l'induire, a le faire volontiers, car il nous abbandonna, á chaudes larmes, & ne le fit, que par contrainte, puis qu'on luy avoit donnè des impressions èspouvantables, d'apparition d'esprits, & d'autres fadayses, qu'il seroit mal servy, la nuict, de serviteürs yvrognes [5], &c*etera*[.] Le bon Dieu, le vueille assister, par la garde de ses S*ain*ts Anges, la, & par tout. [6]

Diese nacht, ists wenig gewesen, undt auch ein stargker regen eingefallen, Es hat sehr gewetterleüchtet, undt auch gedonnert, undt also, die langwierige hitze, undt dürre, vieler Tage, nachgelaßen.

Er[7] Benjamin Gigelßperger[8], ist bey mir gewesen, wegen der bösen verdrießlichen Sache, mit Kohlmann[9]. e*t cetera* Gott helfe mir auch, auß diesem labyrinth!

heütte, ist der Ægidijmargkt, alhier zu Bernburg[10], eigentlich angegangen, weil gestern nur viehemargkt gewesen. Gott gebe zu glügk!

Jch habe mit D*octor* Fischern[11], viel conversiret, undt deßen Relation [12] angehöret.

[[240v]]
J'ay sceü dès grandes villainies, qui se sont commises, par ün de noble mayson, au train de Victor[13], <en Hongrie[14] > & ay commendè, qu'on les examinast, et chastiast, affin que les domestiques, &

---

1 *Übersetzung:* "usw."
2 Ägidiustag: Gedenktag für den Heiligen Ägidius (1. September).
3 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
4 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
5 *Übersetzung:* "Heute Nacht habe ich meinen kleinen Karl Ursinus im Zimmer von Viktor [Amadeus] zu Bett bringen lassen, indem ich ihn aus unserem Zimmer nahm, wo man ihn zu Bett bringt, und da ich selbst in jenem von Viktor Amadeus übernachte, um ihn dazu zu bewegen, es gern zu tun, denn er verließ uns mit heißen Tränen und tat es nur aus Zwang, weil man ihm grauenvolle Einbildungen der Erscheinung von Geistern und von anderem Unsinn gegeben hatte, dass er die Nacht von trunksüchtigen Dienern schlecht bedient würde"
6 *Übersetzung:* "Der liebe Gott wolle ihm durch den Schutz seiner heiligen Engel dort und überall beistehen!"
7 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
8 Giegelsberger, Wolfgang Benjamin (1607-1677).
9 Kohlmann, Rudolf (gest. 1658).
10 Bernburg.
11 Fischer, Levin.
12 Relation: Bericht.
13 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
14 Ungarn, Königreich.

èstrangers voyent, qu'on ne prend point de playsir, en tels larcins, & choses infames! [15] Mundus vult decipi! [16] [17]

Die Leiptz*iger* [18] avisen[19], confirmiren[20] abermal den Sieg, so die venez*ianer* [21] zu waßer, wieder den Türgken[22], erhalten, undt Gott davor, gedangkt, viel Christen, erlediget[23], viel Türgken zu Schklaven gemacht, viel Stügke[24] erobert, undt beütten gewonnen, auch die übrigen verfolget, Christl*iche* gefangene umb schulden willen loß gelaßen, undt reiche allmosen, außgetheilet, præsenten wolverdienten Officirern, gethan, etc*etera* etc*etera*[.]

König in Engellandt[25], suchet das glügk in Engellandt [26], (da er beyfall finden soll) so er in Schottlandt[27] verlohren, hat sich aber vorzusehen. Cromwell[28] gehet ihm nach. Fairfax[29], ist auch wieder in den waffen, welcher biß dato [30], still geseßen. Der König, offeriret allen denen pardon [31], so nicht an seines S*eligen* herrnvaters[32] Tode, schuldig sein. Der König, sol schon Lancaster[33], inne haben.

[[241r]]
Jn Frangkreich[34], wirdt desselben Königs[35] majorennitet verlanget. Prince de Condè[36], macht sich, einen anhang, undt ob er schon dißimuliret[37], so trawet man ihm doch nicht, undt wolte man ihn gerne, in das crimen læsæ Majestatis [38], condemniren[39].

15 *Übersetzung:* "Ich habe von großen Schandtaten erfahren, die sich durch einen von adligem Haus im Gefolge von Viktor [Amadeus] in Ungarn eingelassen haben, und habe befohlen, dass man sie untersuche und bestrafe, damit die Hausleute und Fremden sehen, dass man an solchen Diebstählen und ehrlosen Sachen keinen Gefallen findet!"
16 *Übersetzung:* "Die Welt will betrogen werden!"
17 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.
18 Leipzig.
19 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
20 confirmiren: bestätigen.
21 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
22 Osmanisches Reich.
23 erledigen: befreien, freilassen.
24 Stück: Geschütz, Kanone.
25 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
26 England, Commonwealth von.
27 Schottland, Königreich.
28 Cromwell, Oliver (1599-1658).
29 Fairfax, Thomas (1612-1671).
30 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
31 *Übersetzung:* "Vergebung"
32 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
33 Lancaster.
34 Frankreich, Königreich.
35 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
36 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
37 dissimuliren: sich verstellen, verheimlichen.
38 *Übersetzung:* "Verbrechen der Majestätsverletzung"
39 condemniren: verurteilen, verdammen.

Zu Barcelona[40] leßet die pest nach, undt es ist, weder daselbst, noch in Flandern[41], diß iahr, eben großer ernst gebraucht.

Zu Napolj[42] hat man eine conspiration entdegkt, daß der ViceRè[43], in die luft mit pulver, gesprengt werden sollen, in einer kirche, beym Gottesdienst.

Pfaltzgraf Ruprecht[44], ist zu Lisbona[45], Pfaltzgraf Eduardts[46] Sohn[47], ist gestorben.

Jm sawerbrunnen zu Schwalbach[48], wirdt viel tractiret[49], wegen des Tages zu Frangkfurth am Mayn[50].

Chur Brandenb*urg* [51] undt Pfaltz Newburgk[52], haben sich persöhnlich verglichen, wiewol der iunge Pfaltzgrave[53], nicht allerdingß, damit zufrieden.

Die Staaden[54], seindt einig, haben undtereinander, eine Amnesty aufgerichtet, wollen Lüttich[55] bekriegen, wo ferne sie ihnen nicht satisfaction thut, wegen aufgerichteten newen licenten[56], an der Maase[57] gegen Maestrich[58]. Die heyrath, graf Wilhelms[59], mit Princesse Albertine[60], sol im herbst vollzogen werden.

[[241v]]
König in Polen[61], leßet die Tartarn[62], und Cosagken[63], (welche sich revangiren wollen) aufs newe bekriegen. Chmielinsky[64] sol nicht beym Cham[65] [!], gefangen sein, sondern sich recolligiren[66]. Dem K*önig* in Polen, ist sein frewlein[67] gestorben, alß die Frantzös*ischen* Doctores [68], dem armen

40 Barcelona.
41 Flandern, Grafschaft.
42 Neapel (Napoli).
43 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. (1597-1658).
44 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
45 Lissabon (Lisboa).
46 Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663).
47 Pfalz-Simmern, N. N., Pfalzgraf von (1650-1651).
48 Schwalbach (Bad Schwalbach).
49 tractiren: (ver)handeln.
50 Frankfurt (Main).
51 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
52 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
53 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).
54 Niederlande, Generalstaaten.
55 Lüttich (Liège).
56 Licent: Abgabe für ausgeführte Waren, Zoll, Akzise.
57 Maas (Meuse), Fluss.
58 Maastricht.
59 Nassau-Diez, Wilhelm Friedrich, Graf bzw. Fürst von (1613-1664).
60 Nassau-Diez, Albertina Agnes, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1634-1696).
61 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
62 Krim, Khanat.
63 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
64 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).
65 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).
66 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.
67 Maria Anna Theresia, Prinzessin von Polen (1650-1651).

kinde, das zahnfleisch, zu durchwachßung der zähne durchschnitten, die ader gelaßen, mit clistiren es übel gemartert, daß es zu erbarmen! Die Königin[69], ist wieder schwanger, man erwünschet ihr, einen iungen Sohn, zum Trost, der hochbetrübten Königl*ichen* elltern.

Die Türgken[70], haben vor Klein Comorrhen[71], in Ungarn[72], schläge bekommen, moviren[73] sich aber hin: undt wieder. Der Bassa von Ofen[74] fordert contributiones [75] von Jstria[76], undt anderen orthen, die ihme nie etwas gegeben, undt drowet mit der execution, im fall man es recusiret[77].

Der iüngere F*ürst* Ragozzi[78], ist krangk, wie auch seine gemahlin[79], undt Sie haben eine gute ehe mitteinander. Die deützschen, sollen auch haüffig krongken[80], welche bey ihnen sein. Gott lob, daß unser Sohn[81], noch also endtkommen. Er helfe [[242r]] ferner, ihm, undt anderen, mit gnaden! undt liberire[82] gnediglich, auß aller gefahr, undt nöhten!

Zu Lübegk[83], gehen die Tractaten[84] forth. hanß Wachmeister[85], ist caput legationis [86], der Königl*ich* Schwed*ischen*[87] [.]

heütte zeücht der Administrator[88], von halle[89], mit seiner gemahlin[90] L*iebden* nach dem lande zu Mecklenb*urg* [91] forth, in meinung, die f*ürstlichen* elltern[92] zu besuchen.

Der dähnische[93] Reichßhofmeister Ulefeldt[94], ist mit den Seinigen, zu Amsterdam[95] arriviret[96]. hat viel Schätze, mit sich, geführet. Das weib[97], so man zu Coppenhagen[98], richten laßen, hat ihr leben

---

68 *Übersetzung:* "Doktoren"
69 Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers (1611-1667).
70 Osmanisches Reich.
71 Klein Komorn (Zalakomár).
72 Ungarn, Königreich.
73 moviren: bewegen, sich regen.
74 Kara Murad Pascha (1611-1655).
75 *Übersetzung:* "Kontributionen"
76 Istrien.
77 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.
78 Rákóczi, Sigismund II. (1622-1652).
79 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).
80 kroncken: krank sein.
81 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
82 liberiren: befreien, freilassen.
83 Lübeck.
84 Tractat: Verhandlung.
85 Wachtmeister af Björkö, Hans Claesson (1609-1652).
86 *Übersetzung:* "das Haupt der Gesandtschaft"
87 Schweden, Königreich.
88 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
89 Halle (Saale).
90 Sachsen-Weißenfels, Anna Maria Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Schwerin (1627-1669).
91 Mecklenburg, Herzogtum.
92 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658); Mecklenburg-Schwerin, Maria Katharina, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg-Dannenberg (1616-1665).
93 Dänemark, Königreich.
94 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).
95 Amsterdam.

darauf beschloßen, daß er doch den König[99], hette vergeben[100] wollen, undt Trewlich geseüftzet, daß man ihr, unrecht [th]ete, weil sie den König, vor schaden, gewarnet hette.

Der Spannische[101] Amb*assad*or[102] zu Wien[103], hat stadtlich bancquettiret[104], undt Triumphiret, über der geburtt, der iungen Spann*ischen* jnfantin[105]. Es soll alles Königlich darbey, zugegangen sein.

Der Kayser[106] setzet, den Obersten Lucas[107], zum Gouverneür in Franckenthal[108], biß Chur Pfaltz[109], Hailbrunn[110] evacuiret wirdt haben.

Der iunge Böhm*ische* König[111], entpfähet die erbhuldigung[112], in Böhmen[113], Mären[114], Oesterreich[115], etc*etera* durch undterschiedliche Commissarien, als: die Fürsten von Dietrichstein[116], und Lichtenstein[117].

[[242v]]
Diesen abendt, gegen 5 uhr, ist die Hertzoginn von hollstein, Norburgk[118], mit ihrem Sohn, hertzogk Hanß Bogischlaff[119], anhero[120] kommen, undt hat bey unß, vorlieb genommen. Sie hat zweene Jungfern, bey sich, undt einen hofmeister, Offenburgk[121], welcher am stein krangk worden, undt von ihme ein Stein, alß eine dattelkern groß, diesen abendt, abgegangen. Gott lindere ihm, seine schmertzen! undt helfe, allen krangken, undt nohtleidenden!

Schreiben, von Croßen[122], en bons termes [123].

---

96 arriviren: ankommen, eintreffen.
97 Schumacher, Dina, geb. Vinhofvers (1620-1651).
98 Kopenhagen (København).
99 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
100 vergeben: vergiften.
101 Spanien, Königreich.
102 Moura Corte Real y Melo, Francisco de (1621-1675).
103 Wien.
104 bancquetiren: üppige Festmähler halten, schlemmen, prassen.
105 Margarita Theresa, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1651-1673).
106 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
107 Spieck zu Bibergau und Langenau, Lukas (gest. 1664).
108 Frankenthal.
109 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
110 Heilbronn.
111 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).
112 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.
113 Böhmen, Königreich.
114 Mähren, Markgrafschaft.
115 Österreich, Erzherzogtum.
116 Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von (1596-1655).
117 Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von (1611-1684).
118 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1608-1681).
119 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Johann Bogislaw, Herzog von (1629-1679).
120 Bernburg.
121 Offenberg, N. N. von.
122 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
123 *Übersetzung:* "in guten Worten"

02. September 1651

♂ den 2. Septemb*er* 1651.

Secretarium [124] P*aul* L*udwig* [125] habe ich, bey Mir, gehabtt, undt viel expedienda [126] e[x]pediret.

Mit meinem Sohn V*iktor* A*madeus* [127] hernacher conferiret, undt sonderlich, wegen etzlicher remunerationum [128], so bey Chur: undt Fürstl*ichen* personen, zu gewartten.

Mit dem hofmeister Offenburgk[129], hat sichs, nach eingenommenem auro potabilj [130], etwas gebeßert.

Es ist wieder, ein Schif, in die Schleüse, ankommen, wiewol man saget: Gaw[131], wolle bancquerotte spielen[132], welches ein schlechter poße, sein würde!

Nachmittage haben sich Sailtäntzer, mit vielen gaückelpoßen aufm Schloß angemeldet, undt mirabilia [133]! præstiret[134], mit springen, undt [[243r]] Tantzen, auf dem Sail. Undter andern Tantzte einer, in der rüstung, mit gefahr, auf der leine. Ein kindt, von sieben iahren, tantzte auch aufm Sail. Deßgleichen, ein weibsbildt. Ein iunger kerll tantzte artige[135] sprünge, mitt: undt sonder dem gewichtstogk. Machte capriolen, undt nebensprünge. Einer tantzte, mit ein par großen holtzschuhen. An einer andern hohen corde [136], thate ein Meister setzame sprünge, undt überwerffungen, gab sich die Strappecorde [137], hieng sich mit dem gantzen leibe, an einem fuß, hinundter, undt dergleichen. Ein weibsbildt, fädemte[138] im umblauffen, 34 fädem[!], durch ein Nehenadelauge[139]. Ein Mägdlein inngleichem. Ein iunger kerll hette ein gläßlein wein, auf dem haupt, undt eines in dem Munde, that sprünge darmitt, ohne den wein zu vergießen. Jtem [140]: sprang einer, sehr dispost[141], über die Spitze, vieler bloßer degen, undt legte die handt nicht einmal auf die erde. Sprang auch, durch vier faßreiffe. Sonst machten sie auch mascaraden. Darnach, spielte aufm Sahl einer, auß der kekelTasche[142], undt machte artige künste, mit der karte.

---

124 *Übersetzung:* "Den Sekretär"
125 Ludwig, Paul (1603-1684).
126 *Übersetzung:* "zu erledigende Sachen"
127 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
128 *Übersetzung:* "Gaben"
129 Offenberg, N. N. von.
130 *Übersetzung:* "Trinkgold [Universalmedizin der Alchimisten]"
131 Gau, Hans Heinrich.
132 Bankrott spielen: zahlungsunfähig werden.
133 *Übersetzung:* "Wunderdinge"
134 prästiren: darreichen, leisten.
135 artig: kunstvoll, meisterhaft.
136 *Übersetzung:* "Leine"
137 *Übersetzung:* "Schwingseil"
138 Hier: fädelte.
139 Nähnadelauge: Nähnadelöhr.
140 *Übersetzung:* "Ebenso"
141 dispost: fähig, geschickt.
142 Keckeltasche: Gauklertasche.

03. September 1651

[[243v]]

☿ den 3. Septembe*r* 1651.

<BehtTag.>

Singillatim [143] in die kirche, mit Carolo Ursino[144], da der Caplan Jonius[145], den 129. psalm[146], schön außgeleget.

Jnterim [147]: hat die hertzoginn[148], undt ihr Sohn[149], mit Meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[150], L*iebden* Victore Amedeo[151], gefrühestügkt, auch andere Adeliche, undt bedienten, bey sich behalten.

Alß wir wieder, auß der kirche kommen, ist allerseitß abschiedt genommen worden.

Die hertzoginn, ist nacher Zerbst[152] gefahren. ~~Vi~~ M*ei*ne h*erzlieb(st)e* gemahlin, hat ihr, ein stügk weges, das geleitte gegeben. Meine Söhne seindt auch mitgeritten. Victor schläget sich von ihnen ab, undt gehet nacher Deßaw[153]. p*erge* [154] Gott geleitte sie allerseitß!

Meines Sohns, V*iktor* A*madeus* Sebel, helt 64 große Turquoisen, undt 30 kleinere, item [155]: 64 kleine rubinlein, so auf 17 stügken, von Agat[156], oder chrysolit versetzet. Über dieses ermangelt, ein großer Türgkiß, undt 51 rubinlein. Der Sebel ist sonst am creütz[157], <am heft, die länge hinundter> undt <am> ortbande[158], mit Silber vergüldet, hüpsch außgearbeitet <hin, undt hehr> beschlagen, Eine schöne Damaßkinirte[159] klinge, ist drundter gestossen, die Scheide, ~~und gürtel~~, ist von rotem Sammet. [[244r]] Der gürtel, ist mit silber, und seide, gewürgket, auch etwas, mit silbern knöpfen, undt schnallen, (so vergüldet) beschlagen. Zweene stargk eingefaßte Türckiß, (so aber, undter vorige 64 große mittgezehlet) stehen auch auf dem gürtel. Die Ungarn[160], sollen ihn, auf 300 {Reichsthaler} geschätzet haben, ich schätze ihn, halb so thewer, (weil die Türgkiß, in selbigen

143 *Übersetzung:* "Einzeln"
144 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
145 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
146 Ps 129
147 *Übersetzung:* "Unterdessen"
148 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1608-1681).
149 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Johann Bogislaw, Herzog von (1629-1679).
150 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
151 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
152 Zerbst.
153 Dessau (Dessau-Roßlau).
154 *Übersetzung:* "usw."
155 *Übersetzung:* "ebenso"
156 Agat: Achat.
157 Kreuz: Degen- oder Säbelkreuz (Teil des Degens bzw. Säbels zwischen Griff und Klinge).
158 Ortband: Band am Ende eines Gegenstandes.
159 damaskiniren: nach einem aus Damaskus übernommenen Verfahren Stahl härten und linear oder durch eingehämmertes Edelmetall verzieren.
160 Ungarn, Königreich.

landen, undt in der Türckey[161], da sie gekauft werden, wolfail sein.) andere aber vermeinen, diese ꝛ <s> Sebel<s> <steine> recht guht wehre, es solte deßen werth, auf 1000 Reichßthaler, sich erstregken. Sufficit [162]: das es ein fein præsent, undt schönes gedechtnüß ist, undt bleiben wirdt, von meines Sohnes[163], wol vollnbrachter, undt mit ehren, undt ruhm, geendeter, Ungarischen rayse. Die præsenten, hat man dißfalß, nicht zu suchen, noch zu æstimiren, sondern die Ehre, etwas gesehen, und erfahren <zu> haben, so löblich ist, an schönen ländern, <vornehmen> leütten, Sitten, regierung: undt lebensartten, undt dergleichen, undt das man den Churhaüsern, Pfaltz[164], undt Brandenburg[165], zugleich, seine affection[166], undt djenste, jm wergk, erweisen hat können! e*t cetera*

[[244v]]
Gott der Allerhöchste, (deßen dienst, bey dieser rayse, nicht vernachläßiget, oder mit willen, verseümet ist worden, weil man das exercitium religionis [167], nicht allein an vielen ortten, undterwegens, hat haben können, Sondern auch, gar einen hofprediger mitgeführet im Comitat[168]) wolle ferner gnade, undt segen, zur erhaltung, und außbreittung, seines h*eiligen* nahmens ehre, undt der reinen warheitt, geben. Jhm seye lob, undt dangk gesaget, vor seine gühte! undt milden segen!

Umb den Mittag, ist meine h*erzlieb(st)e* gemahlin[169], mit Carolo Ursino[170], baldt wieder kommen, undt hat die hertzoginn[171], undt ihren Sohn[172], ziehen laßen, nacher Zerbst[173], (dahin heütte, der Administrator[174] von Halle[175] kommen soll) Victorem Amadeum[176] aber, hat sie reitten laßen, nach Deßaw[177]. Gott seye allerseitß, ihr geleidtsmann! wie er oftermalß, der unserige gnediglich, gewesen, und unß vielfältig[178], bewahret hat! Er wolle es noch weitter, väterlich thun, Amen!

Die Margktleütte alhier zu Bernburgk[179] seindt wieder voneinander gezogen.

[[245r]]
Jch habe heütte, D*octor* Mechovium[180], mit Secret*ario* [181] P*aul* L*udwig* [182] in einer commission, (darzu der hofraht Pfaw[183], von dorth auß, beruffen) nacher Ballenstedt[184], geschickt, undt ihnen

---

161 Osmanisches Reich.
162 *Übersetzung:* "Es genügt"
163 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
164 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
165 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).
166 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).
167 *Übersetzung:* "Ausübung der Religion"
168 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
169 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
170 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
171 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1608-1681).
172 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Johann Bogislaw, Herzog von (1629-1679).
173 Zerbst.
174 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
175 Halle (Saale).
176 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
177 Dessau (Dessau-Roßlau).
178 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.
179 Bernburg.
180 Mechovius, Joachim (1600-1672).
181 *Übersetzung:* "dem Sekretär"

Abraham von Rindtorf[185], adiungiret[186], etzliche differentzien, mit denen von hoym[187], sampt andern sachen, zu vergleichen. Gott gebe zu glück! und segen!

Der Amptmann Reichardt[188], wie auch Schwartzenberger [189], haben mir, von allerley expediendis [190], referiret, der letzte vor: der andere, nach der mahlzeitt.

04. September 1651

℔ den 4. Septemb*er* 1651. p*erge* [191]

An die Churf*ürstliche* wittwe[192] nacher Croßen[193], geschrieben.

Spatziren gegangen, an den kleinen weinberg, an die Mühle, undt andere orth, die Oeconomica [194] zu befördern, sonderlich aber, die gebewde.

On dit: qu'il heürte derechef, a la porte de ma chambre, & dü logis, <de Wischer[195], iadis de Schwechhausen[196] > par dessüs mes fils[197]. Je crains, & apprehends, üne mortalitè, de més fils. Dieu les preserve! & ne le vueille pas! [198]

Schwartzb*erger* [199] wahr extra, hieroben! p*erge* [200] undt er ist mir, ein nützlicher diehner. Gott wolle mir ihn, undt seines gleichen, lange erhalten! undt seine dienste, mir zum besten, kommen laßen!

Quod sum; non curo! quod ero; spero! [201]

Palabras son hembras, y las obras, machos! [202]

---

182 Ludwig, Paul (1603-1684).
183 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
184 Ballenstedt.
185 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
186 adjungiren: beigeben, zuordnen.
187 Hoym, Familie.
188 Reichardt, Georg (gest. 1682).
189 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
190 *Übersetzung:* "zu erledigende Sachen"
191 *Übersetzung:* "usw."
192 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
193 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
194 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
195 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
196 Schweichhausen, Simon Heinrich von (geb. ca. 1614).
197 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
198 *Übersetzung:* "Man sagt, dass es erneut an die Tür meines Zimmers und der Unterkunft von Witzscher, früher von Schwechhausen, über meinen Söhnen klopft. Ich fürchte und befürchte ein Sterben meiner Söhne. Gott schütze sie und wolle es nicht!"
199 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
200 *Übersetzung:* "usw."
201 *Übersetzung:* "Was ich bin, kümmert mich nicht! Was ich sein werde, erwarte ich!"
202 *Übersetzung:* "Worte sind Frauen und die Taten Männer!"

Schreiben von Deßaw[203], von V*iktor* A*madeus*[.]

05. September 1651

[[245v]]

♀ den 5. Septemb*er* 1651.

<13 lerchen, 4 wachteln, mit dem Nachtgarn[204], haben Oberlender[205], küchenschreiber[206], undt Trompter[207] gefangen.>

<3 hasen, von Ball*enstedt*[208] [.]>

<1 Frischen lachs.>

Rindtorf[209], hat von Ballenstedt hasen wildpreth eingeschigkt, so er gehetzt.

Der iunge Bärenreütt[210], ist herauf zu mir kommen, allerley zu discuriren etc*etera* von Frantzösischen[211] sachen. Dieu vueille, que ce soit, p*our* nostre bien, & avancement! & que nous soyons tousjours bien servy! [212]

Avis [213]; von hecklingen[214], daß der haber an itzo gilt zu halberstadt[215], 15 {Reichsthaler}[,] der gerste, 20[,] der Rogken 26 undt der weitzen 28. Alhier zu Bernburgk[216], gilt der hafer: 14 {Reichsthaler}[,] der gerste, 16[,] der rogken, 20[,] der weitzen, 22 biß 24 {Reichsthaler}

06. September 1651

♄ den 6$^{ten:}$ Septemb*er* 1651.

<13 lerchen, Ludwig Rober[217], Michel[218] lackay, Valtin[219], jm stall.>

---

203 Dessau (Dessau-Roßlau).
204 Nachtgarn: Netz zum Fangen von Lerchen.
205 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
206 Hetzler, Andreas.
207 Trompter: Trompeter.
208 Ballenstedt.
209 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
210 Bährenreutter, Gottlieb.
211 Frankreich, Königreich.
212 *Übersetzung:* "Gott wolle, dass es für unser Wohl und Fortkommen sei und dass wir immer gut bedient werden!"
213 *Übersetzung:* "Nachricht"
214 Hecklingen.
215 Halberstadt.
216 Bernburg.
217 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
218 Ringk, Michael.
219 Reupsch, Valentin.

Avis [220]: daß beyde meine iüngste Schwestern[221], glügklich wieder von havelbergk[222] (aldar sie mit der Fraw Schwester[223], von Strehlitz[224], conferentz gepflogen) zurügk[225], undt nacher Deßaw[226], Gott lob, kommen. Werden also, die iüngste, in kurtzem, (wilß Gott) alhier[227], zu erwartten haben. Gott helfe, mit glügk!

Jn gartten, mit Meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[228], in schönem, warmen, stillen wetter, spatziren gegangen.

07. September 1651

[[246r]]

⊙ den 7. Septemb*er* 1651.

<7 lerchen, der Mußcketirer Matz[229], Geörge[230] gärtneriung[,] Michel[231] vorreüter.>

<4 hasen Ball*enstedt*[232] [.]>

Unsere leütte[233] seindt von Ballenstedt, wiederkommen, von der commission.

Dem Amptmann Märtin Schmidt[234], (welcher auch mittgekommen) habe ich zugesprochen. Jtem [235]: Meinem CammerJungker Rindtorf, so sich auch eingestellet. p*erge* [236] <Der alte Sekerka[237] inngleichem.>

Jn die kirche, vorm*ittag*s conjunctim [238]. Er[239] Jonius[240] hat geprediget, Text: Dom*inica* 15 post Trinit*atem* [241] Matth*äus* 6 Niemandt kan zweyen herren diehnen. p*erge* [242] [242] Da er dann eigentlich die lehre Christj[244], von der allzuvielen Sorge, dißmahl schön außgeleget. p*erge* [245]

---

220 *Übersetzung:* "Nachricht"
221 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
222 Havelberg.
223 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
224 Strelitz (Strelitz-Alt).
225 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
226 Dessau (Dessau-Roßlau).
227 Bernburg.
228 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
229 N. N., Matthias (5).
230 N. N., Georg (5).
231 N. N., Michael (6).
232 Ballenstedt.
233 Ludwig, Paul (1603-1684); Mechovius, Joachim (1600-1672); Pfau, Kaspar (1) (1596-1658); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
234 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
235 *Übersetzung:* "Ebenso"
236 *Übersetzung:* "usw."
237 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).
238 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
239 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
240 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

Die Rindtorfinn[246], undt der iunge Bärnreütt[247], wie auch, T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [248] extra zue Mittage.

Nachm*ittag*s singillatim [249] in die kirche, mit Carolo Ursino[250], undt den Töchtern[251]. Der pfarrer von Dohndorf[252] Angelocrator[253], hat geprediget. p*erge* [254]

Die avisen[255], von Erfurdt[256], geben: das der König in Engellandt[257], numehr müße desperat gehen, dann vor sich, hette er Engellandt[258], hindter sich, den General Cromwell[259], werden ihme die länder zufallen, so kan er progrediren[260], sonst nicht. Man schreibt zwahr, auß hollandt[261], das er, der König, mit 26000 Reüttern, undt dragonern, wieder den Gromwell in der Grafschafft Fise oder Fife[262], etwas victorisiret[263], [[246v]] undt sich mit eroberung, etzlicher plätze, darundter auch die Stadt Sterling[264] ist, etwas vertieffet, undt seine Vires [265], solcher gestaltt, distrahiret[266], endlich aber, hette er[267], seinen marsch, schleünig, auf Engellandt [268] zu, genommen, undt wehre in denselben schon glügklich ankommen, hette auch, viel feste örther, undt eine große anzahl der undterthanen daselbst, durch seine freündtligkeitt, undt gute ordre [269], <schon> an sich gebracht, wie auch, den General Horrison[270] (welcher ihme den paß, umb nicht weitter zu gehen, verlegen[271]

---

241 *Übersetzung:* "15. Sonntag nach Trinitatis [Fest der Heiligen Dreifaltigkeit (erster Sonntag nach Pfingsten)]"
242 *Übersetzung:* "usw."
242 Mt 6,24
244 Jesus Christus.
245 *Übersetzung:* "usw."
246 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
247 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).
248 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
249 *Übersetzung:* "einzeln"
250 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
251 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
252 Dohndorf.
253 Engelhardt, Christian (1607-1679).
254 *Übersetzung:* "usw."
255 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
256 Erfurt.
257 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
258 England, Commonwealth von.
259 Cromwell, Oliver (1599-1658).
260 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.
261 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
262 Fife, Grafschaft.
263 victorisiren: siegen, siegreich sein.
264 Stirling.
265 *Übersetzung:* "Kräfte"
266 distrahiren: trennen, auseinanderziehen, zerstreuen.
267 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
268 England, Commonwealth von.
269 *Übersetzung:* "Ordnung"
270 Harrison, Thomas (1616-1660).

wollen) gäntzlich geschlagen, undt ihn Horrison gefangen bekommen, undt hette darauf, seinen Soldaten, dermaßen courage [272] zugesprochen, das sie, ohne abmattung, eine so weitte rayse, auch biß 15 meilen, von Londen[273], mit lust, undt begierde gethan. Gott gebe ferner glügk! undt progreß! und bewahre vor allem unheyl, unfall! undt unglügk!

Die Chur Brandenb*urgischen* [274] völgker[275], campiren, vor Duyßburgk[276], undt die lottringh*ischen* [277] Trouppen, seindt, bey währendem Stillestandt[278], in den Gülichischen[279], undt Bergischen[280] landen, einquartirt.

Den 22. Aug*ust*i [281] haben die Tractaten[282], zwischen Chur Brandenb*urg* [283] undt Pfaltz Newb*urg* [284] ihren anfang [[247r]] gewonnen, Pfaltz Newburgk[285], hat drey puncten begehret: 1. das in den Fürstenthümbern Berge[286], undt Gülich[287], die religion, wie man sie daselbst, anno [288] : 1624 gefunden, gelaßen werden sollte. 2. Das der pfaltzgraff von Newburgk zu abfindung, ihres in diesem kriege, erlittenen schadens, 15 Tonnen goldes, wieder haben möchten, undt 3. genungsahme[289] versicherung, de non amplius offendendo, & invadendo [290]. Diese vorschläge scheinen scharf, undt schwehr zu sein. Die Churf*ürstlich* Brandenb*urgischen* [291] Abgesandten [292] aber, (deren caput [293] Graf Moritz von Naßaw ist) haben sie mascule [294] also beantwortett, das selbige puncten, durch Gottes hülfe, undt vornehmer Potentaten, insonderheitt der herren General Staaden[295], interposition[296], wie man hoffet, endtweder schon numehr einen guten außschlag[297] auf Brandeb*urgischer* seitten, gewonnen haben, oder doch in kurtzem, erlangen

---

271 verlegen: zusperren, versperren.
272 *Übersetzung:* "Mut"
273 London.
274 Brandenburg, Kurfürstentum.
275 Volk: Truppen.
276 Duisburg.
277 Lothringen, Herzogtum.
278 Stillstand: Waffenstillstand.
279 Jülich, Herzogtum.
280 Berg, Herzogtum.
281 *Übersetzung:* "des August"
282 Tractat: Verhandlung.
283 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
284 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
285 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
286 Berg, Herzogtum.
287 Jülich, Herzogtum.
288 *Übersetzung:* "im Jahr"
289 genungsam: genügend, hinreichend.
290 *Übersetzung:* "keines weiteren Beleidigens und Angreifens"
291 Brandenburg, Kurfürstentum.
292 Isinck, Adam; Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679); Portmann, Johann von (1595-1665); Seidel, Erasmus (von) (1594-1655).
293 *Übersetzung:* "Haupt"
294 *Übersetzung:* "mannhaft"
295 Niederlande, Generalstaaten.
296 Interposition: Vermittlung.
297 Ausschlag: Entscheidung.

werden. Chur Brandenb*urg* [298] will es in selbigen landen, mit der religion dergestaltt haben, wie im iahr, 1614 zwischen beyden hohen haüsern[299], ertheilten reversallen[300], ist verabschiedet worden. Waß die 15 geforderte Tonnen goldes anlanget, weiß der Churfürst, den erlittenen schaden, so hoch, zu computiren[301], das Sie dieserhalben, 30 Tonnen goldes, hingegen zu fordern, und begehren, [[247v]] de non amplius invadendo, & offendendo [302], noch stärgkere versicherung, als der h*err* Pfaltzgrave[303] iemalß heischen dörffen[304]. Die ChurBrandenb*urgischen* [305] haben Angermondt[306], undt andere eingenommene plätze quittirt[307], hingegen, hat Pfaltz Newburgk, undt seine adhærenten[308], die Grafschaft Margk[309], auch wieder abgetretten, undt befinden sich, beyderseits deputirte[310], annoch, zu Essen[311], beysammen, die übrigen strittigkeitten, zu vergleichen.

Chur Saxen[312], sampt dem ChurPrintzen[313], mit dero Gemahlinnen[314], befinden sich, bey dem hertzogk Julio heinrich, von Sachßen Lawenburgk[315], zu Schlagkenwerde[316] in Böhmen[317], allwo auch, der hertzogk von Aldenburgk[318], undt der Marggrave von Bareüth[319], erwartet werden.

Die Venetianer[320] [!], haben wiederumb, die Türgkische[321] flotta [322], geschlagen, 24 galleren erobert, 3000 Schklaven, so die Türcken, einladen wollen, bekommen.

Jn Ungarn[323], leßet sichs, zu einem Türckenkriege, gefährlich ansehen.

---

298 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
299 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg); Pfalz-Neuburg, Haus (Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg).
300 Reversal: schriftliche Zusage, Verpflichtung.
301 computiren: berechnen.
302 *Übersetzung:* "keines weiteren Angreifens und Beleidigens"
303 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
304 dürfen: können.
305 Brandenburg, Kurfürstentum.
306 Angermund.
307 quittiren: verlassen.
308 Adhaerent: Anhänger.
309 Mark, Grafschaft.
310 Althoven, Dietrich (von) (gest. 1654/57); Isinck, Adam; Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679); Portmann, Johann von (1595-1665); Scheidt, Johann Bertram von (1580-1662); Seidel, Erasmus (von) (1594-1655); Waldbott von Bassenheim, Heinrich (gest. 1670); Winkelhausen, Johann Heinrich von (ca. 1600-1667).
311 Essen.
312 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
313 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).
314 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659); Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth (1612-1687).
315 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).
316 Schlackenwerth (Ostrov nad Ohří).
317 Böhmen, Königreich.
318 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von (1603-1669).
319 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).
320 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
321 Osmanisches Reich.
322 *Übersetzung:* "Flotte"
323 Ungarn, Königreich.

[[248r]]
Jn Frangkreich[324], glimmet ein böses Fewer auff, des innerlichen krieges, die Printzen[325] suchen, zeitt zu gewinnen, biß zu des Königs[326] Maiorennitet, alßdann die Königin[327], nicht viel mehr gelten wirdt. Man helt davor, die Spannischen[328] cunctiren[329] derentwegen, damit sie sich, den innerlichen krieg, zu nutz machen können. Die lottringh*ischen* [330] haben es, durch iüngsten Streif, so weitt gebracht, das daß Stifft Metz[331], ihnen zu contribuiren[332], verwilligen müßen. p*erge* [333]

08. September 1651

☽ den 8[ten:] Septemb*er* 1651.

<12 lerchen, vom Streichen[334], des Märtin[335] vorreütters, Clemen[336] haußknechts, undt des hundeiungen, heinrichs[337].>

<{Nebel mane [338], zimlich lange.}>

heütte wirdt wintergerste, undt Rübesaht, alhier, zum Forwerge Bernburgk[339], außgeseet. Gott gebe, zu glück, und segen!

Es hat allerhandt anordnungen, in Oeconomysachen, gegeben.

Conversatio [340], mit dem Alten Märtin Schmidt[341], Amptmann zu Ballenstedt[342], welcher zu abends, undterthenig Valediciret[343].

Aviß[344]: das in der Froborn[345] Mühle, etzliche personen, albereitt, an der pest gestorben, auch der Müller undt Müllerinn, noch krangk darnider, darahn liegen. An theilß ortten, sol auch die rohte

---

324 Frankreich, Königreich.
325 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Gaston de (1608-1660); Bourbon, Louis II de (1621-1686); La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652); La Trémoïlle, Henri-Charles de (1620-1672); Orléans, Henri II d' (1595-1663).
326 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
327 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
328 Spanien, Königreich.
329 cunctiren: zögern.
330 Lothringen, Herzogtum.
331 Metz, Hochstift.
332 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.
333 *Übersetzung:* "usw."
334 streichen: Vögel mit Hilfe eines Netzes (massenhaft) fangen.
335 Reese, Martin (gest. 1652).
336 Pegau, Clemens.
337 N. N., Heinrich (2).
338 *Übersetzung:* "morgens"
339 Bernburg.
340 *Übersetzung:* "Gespräch"
341 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
342 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
343 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.
344 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Ruhr[346], einreißen. Gott bewahre, vor mehrerem unheyl, undt landeßverderben! undt remediire[347] genediglich, undt väterlich, allen schädlichen mängeln! undt gebrechen!

[[248v]]
Diesen abendt, hat der Amptmann von Ballenstedt[348], Märtin Schmidt[349], seinen undterthenigen abschiedt genommen, in Meynung, Morgen (g*ebe gott*) wieder nacher Ballenstedt[350], zu raysen. Gott geleitte ihn! undt seine geferten! Darundter mein kammerdiehner Ludwig Rober[351], begriffen ist. p*erge* [352]

Von Leiptzigk[353], habe ich abermal zwey briefe undt pacquet, so an meinen Sohn, V*iktor* A*madeus* [354] abgegangen wieder bekommen, weil sie, seiner verfehlet.

Die ordinarij [355] avisen[356], confirmiren[357] die große verwirrung in Frangkr*eich* [358] zwischen der Königin[359], undt dem Printzen von Condè[360], welchen man, frembder jntelligentzen[361], undt verstendtnüß, mit den Spannischen[362], auch daß er die Königl*ichen* [363] Beneficia [364], wenig beobachtet[365], inculpiret[366], ia das er gar motus intestinos, & bella civilia [367] erregen wolle. Er aber, exculpiret sich, de meliorj [368].

Barcellona[369], ist von den Spannischen, zu waßer, undt zu lande, hart belägert. Gleichwol Tummelt sich daselbst, der Frantzös*ische* general Marzin[370], undt hat 3000 anlendende[371] Spannische geschlagen.

---

345 Froborn (oder Frauborn).
346 Rote Ruhr: Ruhr mit schleimig-blutigem Stuhl.
347 remedi(i)ren: abhelfen.
348 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
349 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
350 Ballenstedt.
351 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
352 *Übersetzung:* "usw."
353 Leipzig.
354 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
355 *Übersetzung:* "gewöhnlichen"
356 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
357 confirmiren: bestätigen.
358 Frankreich, Königreich.
359 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
360 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
361 Intelligenz: Einverständnis.
362 Spanien, Königreich.
363 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
364 *Übersetzung:* "Vorrechte"
365 beobachten: beachten, einhalten.
366 inculpiren: beschuldigen.
367 *Übersetzung:* "innere Unruhen und Bürgerkriege"
368 *Übersetzung:* "mit einem Besseren"
369 Barcelona.
370 Marchin, Jean-Gaspard-Ferdinand de (1601-1673).
371 anlenden: anlanden.

Zu Rom[372], sol der pabst[373] krangk sein.

Die venezian*ische* [374] Victoria [375] des Generals Mocenigo[376] wieder den Türgken[377], wirdt confirmiret.

[[249r]]
Jn Dalmatia[378] [379], sollen die Türgken[380], auch stöße bekommen haben, Jn Ungarn[381] inngleichem, vor Klein Comorrhen[382]. Der Bascha[383] in selbigen gegenden, hette den Commendanten spießen laßen, welcher also, eigenes gewaltts, davor gerügkt. Gleichwol wollen die Kayßerl*iche*n[384] dem Türgken, nicht recht trawen, undt armiren sich.

Chur Brandenb*urg* [385] undt Pfaltz Newburgk[386] laßen zwahr noch zu Eßen[387], friede tractiren[388]. Dennoch, aber, wollen sie einander, nicht recht trawen, undt thun in den ländern, ihre parthien[389], großen schaden, wie auch, in Westpfahlen[390] geschicht, also das der Westfälische Krayß[391], anfängt, sich in verfaßung, zu stellen[392].

Zu Brehmen[393], gibts auch Mißverstände, mit den Schwedischen[394], weil diese, etzliche dörfer, zur Erbhuldigung[395], inß hertzogthumb Brehmen[396], zur ungebühr) citiret haben, darwider die Stadt, protestirt, undt ihre jura [397] reserviret[398].

---

372 Rom (Roma).
373 Innozenz X., Papst (1574-1655).
374 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
375 *Übersetzung:* "Sieg"
376 Mocenigo, Alvise (1583-1654).
377 Osmanisches Reich.
378 Dalmatien.
379 *Übersetzung:* "In Dalmatien"
380 Osmanisches Reich.
381 Ungarn, Königreich.
382 Klein Komorn (Zalakomár).
383 Kara Murad Pascha (1611-1655).
384 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
385 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
386 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
387 Essen.
388 tractiren: (ver)handeln.
389 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
390 Westfalen.
391 Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis.
392 in Verfassung stellen: Bereitschaft herstellen, geordnete Anstalten machen, insbesondere Kriegsvorbereitungen treffen.
393 Bremen.
394 Schweden, Königreich.
395 Erbhuldigung: Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.
396 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).
397 *Übersetzung:* "Rechte"
398 reserviren: vorbehalten, ausnehmen.

Die Newb*urgischen* [399] partien, streiffen biß in daß Fürstenthumb Minden[400], hinein, thun großen schaden.

hollandt[401] correspondiret noch mit den Engell*ändischen* Parlam*ent(ar)ischen* [402] [.] Der König in Engellandt[403], gehet desperat, hat den Cromwell[404] hindter sich, (welcher Sterling[405], occupiret) er aber ist unferrne von Londen[406], führet die wortt, im HaüptFahnen[407]: Endtweder eine Crone, oder ein Beyl. [[249v]] Er[408] sol nur 8 meilen von Londen[409], sein, in hofnung, eines stargken beyfalls[410]. hingegen, hat ihm, der General Fairfax[411], (welcher bißhero stille geseßen) eine armèe, entgegen geführt, Londen zu defendiren[412], undt Cromwell[413], hat ihm, den Repaß[414], nacher Schottlandt[415], gantz abgeschnitten. Gott bewahre, den König, vor unglügk!

Jn Dennemargk[416], sol selbiger König[417], in gutem vernehmen sein. vlefeldt[418] ist citiret, undt seine gühter, alle eingezogen. Sehestedt[419] hat ein landtguht wiederbekommen, undt man hat ihm auch Langelandt[420] eingeraümet. Die Reichßrähte[421], vereinigen sich, mit dem Könige.

Zu Lübegk[422], gehen die Tractaten[423], zwischen Polen[424], undt Schweden[425], schwehr von statten, wegen des Tituls, welchen die Schweden, den Polen, nicht concediren wollen, undt es vor eine contravention[426] halten, daß Sie sich deßelben anmaßen, hingegen diese, von ihren allten prætensionen nicht abzustehen, gesinnet. Frangkreich[427], undt andere interponiren[428] sich.

---

399 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.
400 Minden, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
401 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
402 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
403 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
404 Cromwell, Oliver (1599-1658).
405 Stirling.
406 London.
407 Hauptfahne: Fahne mit dem Hoheitszeichen bzw. Wappen eines Herrschaftsgebiets oder einer militärischen Einheit.
408 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
409 London.
410 Beifall: Billigung, Beistand, Hilfe, Unterstützung.
411 Fairfax, Thomas (1612-1671).
412 defendiren: verteidigen.
413 Cromwell, Oliver (1599-1658).
414 Repaß: Rückmarsch, Rückreise.
415 Schottland, Königreich.
416 Dänemark, Königreich.
417 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
418 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).
419 Sehested, Hannibal (1609-1666).
420 Langeland, Insel.
421 Dänemark, Reichsrat (Rigsrådet).
422 Lübeck.
423 Tractat: Verhandlung.
424 Polen, Königreich.
425 Schweden, Königreich.
426 Contravention: Verstoß, Zuwiderhandlung.
427 Frankreich, Königreich.

Die Cosagken[429], seindt noch nicht gestillet. Der General Chmielinsky[430], sol sich, mit 500000 [[250r]] {Gulden} von dem Cham[431] [!], liberiret[432] haben, und noch große hülfe auß der Tartarey[433] erwartten. Die deützschen, undt Polln*ischen* [434] völgker[435], sollen sich sehr ruiniret haben, in der nachiagt der Cosagken[436], undt Tartarn, weil diese das landt so sie hindter sich gelaßen, alles verheeret, verbrandt, undt verwüstet, undt also den Nachfolgern die hungersnoht gelaßen, deren viel sollen gestorben sejn. Dennoch hat Fürst Radzivil[437], etzliche rebellische pawren, geschlagen, undt die Stadt Kioff[438], mit ruhm, wieder eingenommen.

Sie hoffen noch secours [439], die Cosagken, von denen Türgken[440], so wol, als von Tattern[441].

Der König in Polen[442], zeücht nacher Dantzigk[443] von dannen er gedengkt, auf den Reichßtag nach Warschow[444], zu kommen. Sein Frawlein [445], so an den zähnchen etwas krangk gelegen, sol ein Frantzösischer Balbirer[446], mit aufschneidung des zahnfleisches, ohne noht, getödtet, und die Eltern[447] dadurch, sehr betrübet, auch der Frantz*ösischen* nation, bösen nachklang gemacht [[250v]] haben, zumahl da andere liederligkeitten mehr, von ihnen verübet worden, vor diesem mit aderlaße iunger Söhne, undt da eine Frantz*ösische* Amme, vorm iahr, fast die gantze Königl*iche* residentz, durch verwahrlosung [448], angezündet.

Jn OostJndien[449], sol der Portugh*iesische* [450] Vice Rè[451] von Goa[452], eine gewaltige Stadt erobert, undt große beütten, gemacht haben.

Jch habe auch schreiben, von Wien[453], entpfangen, vom h*erren* von Roggendorff[454].

---

428 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.
429 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
430 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).
431 Islâm III. Giray, Khan (Krim) (1604-1654).
432 liberiren: befreien, freilassen.
433 Krim, Khanat.
434 Polen, Königreich.
435 Volk: Truppen.
436 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
437 Radziwill, Janusz (2), Fürst (1612-1655).
438 Kiew.
439 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
440 Osmanisches Reich.
441 Tatter: Tatar.
442 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
443 Danzig (Gdansk).
444 Warschau (Warszawa).
445 Maria Anna Theresia, Prinzessin von Polen (1650-1651).
446 Balbier: Barbier.
447 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672); Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers (1611-1667).
448 Verwahrlosung: Nachlässigkeit, Unachtsamkeit.
449 Ostindien.
450 Portugal, Königreich.
451 Mascarenhas, Filipe de (ca. 1580-1652).
452 Goa (Velha Goa).
453 Wien.

09. September 1651

♂ den 9ten: Septembe*r* 1651.

<Ein Rehe von Ball*enstedt*[455] [.]>

< Albrecht Sekerka[456], Rindtorfs[457] Hans[458], Michel[459] lagkay 15 lerchen[,] 1 wachtel.>

Gestern Abendt, ist ein Rehe, undt Victualien, von Ballenstedt, ankommen. Die Tages hitze, (so noch groß ist) bringt solchen Sachen mergklichen schaden!

Michel lagkay, ist heütte, nach Deßaw[460], wieder mit brieffen, zu meinem Sohn, V*iktor* A*madeus* [461] verschigkt worden.

Extra: Ern[462] Jonium[463], zu Mittage, gehabtt.

Bärnreütt[464], hat sich auch præsentiret.

heütte hat Oberlender[465] einen wispel[466] Ballenst*edter* schönen weitzen, alhier zu Bernb*urg* [467] außseen lassen, im regenwetter [[251r]] welches mehr zu seen verhindert. Gott helfe daß es wol gerahten, undt genoßen werden möge!

hanß heinrich Schlegel[468], ist bey mir gewesen mit seinen vögeln zum beißen[469].

10. September 1651

☿ den 10ten: Septembe*r* 1651.

<4 hasen. 1 dachs.>

heütte, habe ich, meine leütte, hinauß geschickt, das kleine werderchen, in der Sahle[470], im Grän*aer* [471] weinberge, so sich herüber angeleget, abhawen zu laßen, undt das holtz hereiner zu führen,

454 Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von (1596-1652).
455 Ballenstedt.
456 Sekyrka von Sedschitz, Albrecht Czenek, Graf (ca. 1633-1696).
457 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
458 N. N., Hans (12).
459 Ringk, Michael.
460 Dessau (Dessau-Roßlau).
461 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
462 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
463 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
464 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).
465 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
466 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
467 Bernburg.
468 Schlegel, Hans Heinrich (von) (geb. 1624).
469 beißen: beizen, jagen.
470 Saale, Fluss.

dieweil mirs Plötzkaw[472], zur ungebühr, undt mit ungrundt[473], streittig machen will. Gott gebe zu glügklichem succeß[474]!

J*akob* L*udwig* Schwartzenb*erger* [475] wahr extra zu Mittage.

Schreiben, von Gohta[476], undt Krannichfeldt[477].

Simone[478] Ebreo, è stato quì, in castello, con varie proposte. [479] p*erge* [480]

Schreiben, von der andern herrschaft[481], wegen der gesindeordnung, Jtem [482]: wegen einer M[ord]That, so drey Reütter, an zweyen Reüttern, in hertzogk Ernsts, von Gohta[483], gebiehtt[484], verübet, undt wir umb assistentz ersucht werden, die Thäter außzufragen, undt zu verhaften in unsern landen[485],

Jtem [486]: eine fröliche ankündigung[487], von F*ürst* Hanßen, das ihm Gott, den 8[ten:] huius [488], durch fröliche Niederkunft seiner gemahlin[489] L*iebden* einen iungen Sohn[490], beschehret!

[[251v]]
Die gute post, ist auß hollandt[491] ankommen, daß der König in Engellandt[492], auf 40 deützscher meilen weges weitt von Londen[493], eine steinerne brügke von 36 Schwibbogen, undt einen importanten[494] paß, mit gewaltt, forciret, nach Nordtwallis [495], seine parthien[496], zu animirung seiner favoriten daselbst, außgesandt, undt selber in person, auf Londen zu, gegangen, aldar

---

471 Gröna.
472 Plötzkau, Amt.
473 Ungrund: unberechtigte Begründung.
474 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
475 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
476 Gotha.
477 Kranichfeld.
478 Frangke, Simon.
479 *Übersetzung:* "Simon, [der] Jude, ist mit verschiedenen Vorschlägen hier auf dem Schloss gewesen."
480 *Übersetzung:* "usw."
481 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
482 *Übersetzung:* "ebenso"
483 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).
484 Sachsen-Gotha, Herzogtum.
485 Anhalt, Fürstentum.
486 *Übersetzung:* "Ebenso"
487 Ankündigung: Mitteilung.
488 *Übersetzung:* "dieses [Monats]"
489 Anhalt-Zerbst, Sophia Augusta, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1630-1680).
490 Anhalt-Zerbst, Georg Rudolf, Fürst von (1651-1652).
491 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
492 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
493 London.
494 important: bedeutend, wichtig.
495 Nordwales.
496 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

triumphantelich eingezogen, undt seine feinde[497] zimblich gedempft <auch einen anhang, von 80000 Mann bekommen>, nach dem er anfangs den General Horrison[498] (ahn obgedachten paß) totaliter [499] geschlagen, undt den Cromwell[500], so ihn verfolgen, undt ihm den paß abschneiden wollen, abusiret[501], undt verführet[502]. Bey der Princesse Royalle[503], sol darüber, große frewde sein, undt viel Parlamentische, sollen in Zeelandt[504] undt nach Rotterdam[505] fliehen. <Der König führet im HaüptFahnen[506], den blutenden abgehawenen kopf, des h*errn* vatters[507],> Der Gott der gerechtigkeitt, wolle der gerechten sache, beyfallen[508]! undt die warheitt vertheidigen, auch seinen Gesalbten, schützen! Jhm seye allezeit, lob, undt dangk gesaget, vor alles gute, so er seinen kindern, erzeiget, undt erweiset, er wolle es ferner thun, umb Jesu Christj thewren verdiensts willen, Amen! Amen!

[[252r]]
Aus Westphalen[509], wirdt geklaget, das die Thewrung sehr über handt nehme, undt ein wispel[510] getreydig, gelte in die 48 {Reichsthaler} daselbst.

Die lottringh*ischen* [511] völgker[512], sollen übel hausen.

Der hertzogk von Lünenb*urg* [513] (welchen man vor Päbstisch außgeruffen) sol sich noch nicht recht erkläret haben, sondern, zu venedig[514], auf einen Cardinalßhuet, undt 20000 crohnen, iährlicher pension[515] von Rom[516] wartten. p*erge* [517] (Mundus vult decipi! [518] [519] Drumb seind, die pfaffen hie!)

11. September 1651

497 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
498 Harrison, Thomas (1616-1660).
499 *Übersetzung:* "gänzlich"
500 Cromwell, Oliver (1599-1658).
501 abusiren: täuschen.
502 verführen: an einen anderen Ort führen.
503 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).
504 Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft).
505 Rotterdam.
506 Hauptfahne: Fahne mit dem Hoheitszeichen bzw. Wappen eines Herrschaftsgebiets oder einer militärischen Einheit.
507 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
508 beifallen: beistehen, helfen, unterstützen.
509 Westfalen.
510 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
511 Lothringen, Herzogtum.
512 Volk: Truppen.
513 Braunschweig-Calenberg, Johann Friedrich, Herzog von (1625-1679).
514 Venedig (Venezia).
515 Pension: Dienstgeld, Besoldung.
516 Rom (Roma).
517 *Übersetzung:* "usw."
518 *Übersetzung:* "Die Welt will betrogen werden!"
519 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.

℔ den 11[ten:] Septemb*er* 1651. p*erge* [520]

<Regen, windt.>

Gestern, haben meine leütte, von dem quæstionirtem [521], in die 12 Fuder[522] holtz, anhero[523] undt nach Zeptzigk[524] geführet. F*ürst* Aug*usti*[525] leütte, alß Zerbst[526], Jehna[527], undt ein Amptmann, haben auf iehnem ufer, mit stillschweigen, ~~heütte~~ <gestern> zugesehen. heütte, habe ich, meine leüttlin, wieder hinauß geschickt, was sie machen werden?

Jnterim [528]: habe ich auch keine zeitt verspildert[529], sondern an F*ürst* Johannsen[530], gratulando [531] wieder geantwortett, durch seinen Trompter[532].

Secret*arius* Paulus[533] [534] ist bey mir gewesen, von der Ballenst*edter* [535] Commission, und andern expediendis [536], zu referiren.

[[252v]]
heütte ist wieder ein ½ {Wispel} weitzen alhier[537], undt ½ {Wispel} weitzen zu Zeptzigk[538], (in bösem wetter) geseet worden, der erste in praesentz H*ans* B*althasar* O*berlenders* [539] [,] der ander, <in Præsentz> M*artin* haug[540] lackayen. Gott gebe! das es nicht übel, sondern wol gerahten, aufwachßen! undt recht genoßen, werden möge!

Man hat heütte wieder 5 Fuder[541] holtz, auß dem werder geführet. Jst alles mitteinander, weydenholtz. Meine leütte iudiciren, selbiger werder, seye wol 100 {Thaler} werth, so schön hat er in 4 oder 5 iahren, zugenommen, dazuvor nichts gestanden, undt die alluvion es gebracht.

D*octor* Haimburger[542], Medicus [543] von Magdeburg[544], ist anhero kommen, Jl a l'heür, de guerir les maniaques [545], undt hat stattliche curen gethan, sonderlich hat er auch bißhero durch Gottes gnaden,

---

520 *Übersetzung:* "usw."
521 quästioniren: einfordern, beanspruchen.
522 Fuder: Raum- und Hohlmaß.
523 Bernburg.
524 Zepzig.
525 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
526 Zerbst, Albrecht von (gest. nach 1650).
527 Jena, Christoph von (1614-1674).
528 *Übersetzung:* "Unterdessen"
529 verspildern: vergeuden, verschwenden.
530 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
531 *Übersetzung:* "mit Beglückwünschung"
532 Trompter: Trompeter.
533 Ludwig, Paul (1603-1684).
534 *Übersetzung:* "Der Sekretär Paul"
535 Ballenstedt.
536 *Übersetzung:* "zu erledigende Sachen"
537 Bernburg.
538 Zepzig.
539 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
540 Haug, Martin.
541 Fuder: Raum- und Hohlmaß.
542 Heimburger, David (1613-1663).

die Fürstin[546] zu Cöhten[547], zimblicher maßen, noch curiret, und erhalten. Mad*ame*[548] veüt parler a luy, d'üne proche parente, que le bon Dieü, vueille reguerir! par sa S*ain*te grace, et Benediction! [549]

12. September 1651

[[253r]]

♀ den 12[ten:] Septemb*er* 1651.

<Regen.>

D*octor* haimburger[550], ist wieder forth, nacher Magdeb*urg* [551] in meynung, nacher hollstein[552] zu gehen, undt der cur halben, über der hertzogin[553] zu Eütin[554], sich zu vergleichen. Gott gebe zu glügk! undt gesegnetem succeß[555]!

Philip Güder[556], gehet mitt nacher Magdeb*urg*[.] Gott helfe! daß er seine sachen, wol außrichte!

Jacob Ludwig Schwartzenberger[557], ist bey mir gewesen, in oeconomy: undt Polizeysachen[558], allerley expedienda [559], zu befördern.

D*octor* haimburger, hat mir gestern, bethewert, daß er 96 maniacos [560], (deren man die meisten verwahren, undt an ketten legen müßen) durch Gottes gnaden un[d sein]en segen, hat curiret. Er sagt auch, das es au[f] der lüneb*urger* heyde[561], ahn itzo, wegen der Straßenraü[b]er, gar unsicher seye!

Jn newligkeit, wehre d[er] postbohte, zwischen Magdeburg, undt hamburg[k] [562] angegriffen, undt ihme in die 3000 {Reichsthaler} abgenommen worden.

---

543 *Übersetzung:* "ein Arzt"
544 Magdeburg.
545 *Übersetzung:* "er hat das Glück, die Irren zu heilen"
546 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).
547 Köthen.
548 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
549 *Übersetzung:* "Madame will mit ihm über eine nahe Verwandte sprechen, die der liebe Gott durch seine heilige Gnade und Segnung wieder heilen wolle!"
550 Heimburger, David (1613-1663).
551 Magdeburg.
552 Holstein, Herzogtum.
553 Schleswig-Holstein-Gottorf, Julia Felizitas, Herzogin von, geb. Herzogin von Württemberg-Weiltingen (1619-1661).
554 Eutin.
555 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
556 Güder, Philipp (1605-1669).
557 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
558 Polizeisache: Angelegenheit, welche die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) betrifft.
559 *Übersetzung:* "zu erledigende Sachen"
560 *Übersetzung:* "Verrückte"
561 Lüneburger Heide.
562 Hamburg.

Die Engelländische[563] gute zeittungen[564], confirmiret[565] er.

Zu hanover[566], sol ein Rector, undt Cantor, die Schuelknaben in der Magia necromantica [567], haben undterrichtet undt auf dem Mantel zu fahren. Seindt eingezogen[568] worden.

13. September 1651

[[253v]]

♄ den 13[den:] Septemb*er* 1651.

Meinem Carolo Ursino[569], in studiis [570], zugehöret, undt zugesehen.

Oeconomysachen, befördert.

Mit G*eorg* R*eichardt* [571] geredet, Jtem [572]: mit J*akob* L*udwig* Schw*artzenberger* [573] [.]

Etzliche <8> Fuder[574] holtzes, noch außm < quæstionirten[575] > Werder, holen laßen, undt die gestrige vergebene protestation, des Amptß Plötzkaw[576], remittiret[577]. p*erge* [578]

Der grewliche Regen, hat an vielen orthen, durchgeschlagen, im Schloß, undt in der Stadt[579]. sonderlich, hat er auch leyder! zum willkommen, des newen hofpredigers Menzelij[580] stall eingeweicht, und eingeschlagen, undt bey nahe [s]eine pferde ermordet. Gott lob! daß [es] noch also, abgegangen! Der helfe ferrne[r] mit gnaden!

heütte hat [der] große regen, ein wenig remittiret[581], iedoch nur, per intervallo [582].

14. September 1651

563 England, Commonwealth von.
564 Zeitung: Nachricht.
565 confirmiren: bestätigen.
566 Hannover.
567 *Übersetzung:* "geisterbeschwörenden Magie"
568 einziehen: verhaften.
569 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
570 *Übersetzung:* "Karl Ursinus bei den Studien"
571 Reichardt, Georg (gest. 1682).
572 *Übersetzung:* "ebenso"
573 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
574 Fuder: Raum- und Hohlmaß.
575 quästioniren: einfordern, beanspruchen.
576 Plötzkau, Amt.
577 remittiren: zurücksenden.
578 *Übersetzung:* "usw."
579 Bernburg.
580 Menzelius, Johann (1596-1671).
581 remittiren: nachlassen, vermindern.
582 *Übersetzung:* "von Zeit zu Zeit"

⊙ den 14[den:] Septemb*er* 1651.

Philip Güder[583], ist von Magdeburgk[584] wiederkommen, mit meinen kutzschpferden, diesen Morgen. Er hat D*octor* Haimburgern[585], nach Magdeb*urg* gelifert, [[254r]] undt aldar einen landtkutzscher, vorn gedachten Medicum [586], gemiehtet, nacher hamburgk[587] in 6 Tagen, zu fahren, alle Tage, vor 2½ {Reichsthaler} Von dannen, sol er[588] nach Eütin[589], wandern. Gott gebe zur glügklichen cur, de la Duchesse[590] [591]! Die Magdeb*urger* [592] haben ihm, alß ihrem StadtPhysico[593], nur auf 16 Tage, undt doch ungerne erlaübnüß gegeben, weil ihre gemeine stargk, viel krangke, ehrliche leütte darinnen, undt gleichwol kein ander StadtPhysicus[594] daselbst vorhanden.

Ph*ilipp* G*üder* [595] hat mir auch etwas fischwahren <an häringen, StogkFisch[596], und Schollen> mittgebracht, undt große ungelegenheit wegen des regens, bösen weges, undt gewäßers, mit gefahr, sonderlich gestern abendt, auf der Bude[597] brügke, zu Gaterschleben[598], außgestanden, in dem die verfaulten höltzer, auf der brügke, eingegangen, undt die räder also im finstern, biß an die Naben, hinein gefallen, undt wann noch ein querholtz gebrochen wehre, hetten Sie alle mit kutzschen, undt pferden, elendiglich verderben müßen. Gott <seye> lob, und dangk, vor diese <väterliche> beschirmung!

[[254v]]
Jn die kirche vorm*ittag*s conjunctim [599], da Er[600] Valentinus Reichardt[601], pf*arrer* von Cörmigk[602], geprediget. Text: von der wittwen Sohn, zu Naim[603]; Luc*as* 7[604] Dom*inica* 16 [605].

583 Güder, Philipp (1605-1669).
584 Magdeburg.
585 Heimburger, David (1613-1663).
586 *Übersetzung:* "Arzt"
587 Hamburg.
588 Heimburger, David (1613-1663).
589 Eutin.
590 Schleswig-Holstein-Gottorf, Julia Felizitas, Herzogin von, geb. Herzogin von Württemberg-Weiltingen (1619-1661).
591 *Übersetzung:* "der Herzogin"
592 Magdeburg.
593 *Übersetzung:* "arzt"
594 *Übersetzung:* "arzt"
595 Güder, Philipp (1605-1669).
596 Stockfisch: an Stangengerüsten luftgetrockneter und dann aufgeschichteter Fisch.
597 Bode, Fluss.
598 Neugattersleben.
599 *Übersetzung:* "gemeinschaftlich"
600 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
601 Reichard, Valentin (gest. 1661).
602 Cörmigk.
603 Naïn.
604 Lc 7,11-17
605 *Übersetzung:* "16. Sonntag"

Jch habe die hofordnung, vor meinem Gemach, ablesen, undt durch den hofmeister Einsidel[606], der pursche, inculciren[607] laßen. Gott gebe zu frucht, undt Nutzen!

Den CammerRaht D*octor* Mechovium[608] extra gehabt, dann numehr der alte Sekerka[609] [,] der iunge Einsidel[610], undt andere, nicht vor extraordinarij [611], zu achten, < Jtem [612]: T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [613] [.]>

Man hat d[as] dangkfest, über 8 Tage (wilß Gott) wegen der erndte, undt die communion, von der cantzel abgekündiget[614].

Schreiben von V*iktor* A*madeus* [615] daß er gestern, nicht hat erlaübet werden können, wegen des regens, will in 2 oder 3 Tagen (g*ebe* g*ott*) wiederkommen.

Nachmittags, in des Jonij[616] predigt, (welcher den andern Theil, des Catechismj[617] angefangen) mit Carolo Ursino[618], undt zweyen Töchtern[619].

Unum est necessarium.[620] [621]

15. September 1651

[[255r]]

☽ den 15[den:] Septemb*er* 1651.

<3 hasen. 68 kleine vogel aufm vogelherdt[622].>

Der Balbirer[623], hanß Wentzel Rohte[624], hat mir heütte sagen laßen, er hielte gäntzlich davor, sein Elltistes krangkes söhnlein[625], <von 6 iahren altt> wehre behext. D*octor* Fischer[626] hette anfangß,

606 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
607 inculciren: einprägen, einschärfen, eintrichtern.
608 Mechovius, Joachim (1600-1672).
609 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).
610 Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691).
611 *Übersetzung:* "außerordentliche [Essensgäste]"
612 *Übersetzung:* "ebenso"
613 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
614 abkündigen: von einer erhöhten Stelle aus bekanntgeben.
615 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
616 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
617 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.
618 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
619 In Betracht kommen hierfür vermutlich nur Angelika, Anna Sophia und Maria.
620 Lc 10,42
621 *Übersetzung:* "Eines ist notwendig."
622 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
623 Balbier: Barbier.
624 Rothe, Johann Wenzel (gest. nach 1666/vor 1698).
625 Rothe, Johann Ludwig (1646-1651).
626 Fischer, Levin.

solches nicht glauben wollen, ahn itzo aber, müste er es glauben, undt hette gesagt, man müste des 14. Tages erwartten, wenn es den überlebete, so köndte ihm keine zauberey mehr schaden. Nun wehre heütte, der 14de: Tag. Das liebe kindt, lieget da, kan weder sterben, oder genesen, h[a]t ofte[!] die Epilepsiam [627] gehabt. Gestern aber, hat sich eine große beüle, am arm erzeig[e]t, so von oben von der achßel, biß gegen die median, alß ob es lebendig, wie eine mauß wehre, herundter gelauffen, undt als es eröfnet, ist noch zur zeitt, garstige materiam [628], eyter, undt bluht, heraußer kommen. Jch habe dem kinde, ein wenig corallen Tinctur[629] geschickttt, in einem appropriirten[630] waßer. Gott gebe (wo es so lange noch lebet) daß es ihm gut thue, gleich wie ihm vor wenig Tagen, mein Balsamus Vitæ [631], und Florent*iner* giftöhl[632] zimlich gut gethan! [[255v]] Aber! Ach! waß seindt wir arme, elende, Menschen? Baldt, nach dem ich diese Tinctur, undt wäßerlein hinundter geschigkt, ehe es noch hinkommen, ist bericht erschollen, daß noch gestern abendt, umb 9 uhr, das liebe kindt[633], gestorben wehre. Gott genade ihm! Es ist sein frömbstes kindt, undter allen gewesen. hat sich fein ahngelaßen, undt wol studieret, auch so lange es reden können, in seiner krangkheit fleißig gebehtet, undt ohne zweifel, hat es dem lieben Gott, auch wolgefallen, er hat es zu sich gezogen, (nach außgestandener quahl) auß lauter gühte.

Er[634] gibt vor, de[r] Balbirer[635], daß sein Söhnlein[636], mein pahte, (welcher vorm iahr verschieden) auch seye behext gewesen. Gott wolle solche scelera [637] offenbahren, undt straffen!

Seine elltiste Tochter[638], (meinet er) sol auch vor iahren, behext gewesen sein, zu Agken[639], also: daß sie auch vor Todt gelegen, und große mattigkeit außgestanden, auch viel erlitten, endtlich hette ihr, zu förderst Gott der allmächtige [[256r]] geholfen, darnach, hette das weib, so sie[640] bezaubert, die bösen dinger, wieder wegthun müßen, weil es ihr wehre auferleget worden. Daßelbe weib solte endtrunnen sein, alß man sie zur Tortur, bringen wollen, da man vermeinet, Sie würde wol, auf die vornembsten weiber, in Agken[641], bekandt haben. Alß sie nach hamburgk[642] kommen, sol sie sich, auf ein Schiff, aufs Meer[643], gesetzt haben, undt alß sie in gesellschaft anderer auf die offenbahre[644] See kommen, wehre ein grawsahmer Sturm endtstanden, undt der Teüfel hette leibhaftig, das lose weib in den lüften, hinweg geführet, daß kein Mensch erfahren, wo sie hinkommen. Wehre wol

---

627 *Übersetzung:* "Fallsucht"
628 *Übersetzung:* "Materie"
629 Korallentinctur: Flüssigkeit aus mit Verwendung von Korallen zubereiteten Säften.
630 appropriiren: einen Stoff mit einem anderen vereinigen.
631 *Übersetzung:* "Lebensbalsam"
632 Giftöl: gegen eine Vergiftung angewandte Flüssigkeit.
633 Rothe, Johann Ludwig (1646-1651).
634 Rothe, Johann Wenzel (gest. nach 1666/vor 1698).
635 Balbier: Barbier.
636 Rothe, Christian (2) (1650-1650).
637 *Übersetzung:* "ruchlosen Taten"
638 Hanemann, Anna Elisabeth, geb. Rothe (ca. 1640-1677).
639 Aken.
640 Hanemann, Anna Elisabeth, geb. Rothe (ca. 1640-1677).
641 Aken.
642 Hamburg.
643 Nordsee.
644 offenbar: räumlich offen.

ein memorabile exemplum, Vindictæ Divinæ [645] ! Gott gebe! das andere, sich daran, spiegeln! undt buße thun! vor ihre grewel, undt böse thaten!

Man sagt auch, von einem <außgerissenen bösem> weibe zu Leppendorf [646] , welches einer Frawen, ihr kindt bezaubert, darumb, daß sie ihr, auf ihr ansuchen, keine butter, undt brodt geben wollen. Sie hat es ihr, mit pochen, schelten, und lästern, abbetteln wollen, vndt 2 hunden, butter und brot geben, das kindt ist 1½ iahr altt, gewesen, am 9$^{ten:}$ Tage gestorben.

[[256v]]
Der Balbirer[647] gibt vor, er habe vor ein par Tagen, neünerley holtz genommen, undt dem kinde[648] in die handt geben, einen zuber, oder gelte[649] mit waßer, darundter setzende. Alß nun das kindt, die leichten höltzerlein, in die handt, (unvermuhtendt) bekommen, undt fallen laßen, wehren 6 stügklein hinein geplumpt, so schwehr, alß bley, undt zu grunde gesungken, das solte die prob sein, das es 6 par böse dinger, wie sie es nennen, bekommen, (ist aber superstitioß[650] , meines bedüngkens) in den leib, das Arme unschuldige kindt, die übrigen drey stügklein aber, wehren oben auf dem waßer geschwummen. Gott erlöse unß, von dem bösen, undt von allem unheyl!

Eine fuhre nach Zerbst[651] geschigkt, Z*erbster* bier, abzuholen. Gott gebe zu glügk!

On dit, qu'au cloistre, ou en l'hospital, il y a dès sorcieres, au moins trois, dont l'üne a failly gaster, il y a 10 ou 12 <ans> G*eorg* R*eichardt* [652] nostre baillif, qui estoit alors Precepteür, de mes fils[653] . [654] p*erge* [655] [[257r]] mais la frayeur, qu'il luy[656] fist, la fit luy oster lès tourmens de la teste, qu'il croyt, qu'elle luy, ait occassionnè! Dieu vueille pünir telles meschancetèz! soit en haut, ou bas degrè. [657]

Mein kammerdiener[658] , ist von Ballenstedt[659] , wiederkommen, mit mühe, undt sorgen, wegen des großen unerhört geschwinden, gewäßers! Die Bude[660] , undt Selgke[661] , auch andere waßer, haben sich mächtig ergoßen, undt schaden gethan, in den feldern, an den dörfern, an dem, uneingebrachtem getreydig, undt gebewden, et*cetera*[.] Mir ist auch zimblicher schade geschehen, aufm Schloß zu Ballenstedt, an der Schäferey, gebewde, an den außgerißenen Teichen, an der

---

645 *Übersetzung:* "denkwürdiges Beispiel der göttlichen Strafe"
646 Lebendorf.
647 Rothe, Johann Wenzel (gest. nach 1666/vor 1698).
648 Rothe, Johann Ludwig (1646-1651).
649 Gelte: Gefäß (aus Holz), Wassergefäß.
650 superstitios (superstitiös): abergläubisch.
651 Zerbst.
652 Reichardt, Georg (gest. 1682).
653 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
654 *Übersetzung:* "Man sagt, dass es im Kloster oder im Hospital mindestens drei Hexen gibt, wovon die eine vor 10 oder 12 Jahren Georg Reichardt, unseren Amtmann, der damals Lehrer meiner Söhne war, beinahe verdorben hat."
655 *Übersetzung:* "usw."
656 Reichardt, Georg (gest. 1682).
657 *Übersetzung:* "Aber der Schrecken, den es ihm machte, ließ ihm da die Qualen aus dem Kopf nehmen, die - wie er glaubt - sie ihm verursacht habe! Gott wolle solche Bosheiten bestrafen, sei es in hohem oder kleinem Maß!"
658 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
659 Ballenstedt.
660 Bode, Fluss.
661 Selke, Fluss.

Mühle, an dem uneingeerndten haber, an Theilß breitten[662], so daß waßer überschwemmet, und große löcher hinein gerißen. Deus dedit; Deus abstulit, sit nomen Dominj: benedictum.[663] [664] M*eine*r gemahlin[665] L*iebden* sol zu Ballenstedt, undt Padeborn[666], auch großer schade, an gebewden, undt in feldern, geschehen sein, zumahl da ihr haber, noch gantz im felde in schwadten stehet. Patientia! [667]

[[257v]]
Die Schafe krongken[668], das Federvieh, stirbt auch, insonderheit, die gänße. Miseria; per tutto! [669]

A spasso [670]; an die Mühle, undt kleinen weinberg.

16. September 1651

♂ den 16[den:] Septemb*er* 1651. p*erge* [671]

< hanß Cohte[672], Peter[673] banckkoch[674] undt hanß[675] der Böttticher, nur eine lerche.>

Post von Cöhten[676], mit den AntiDurrianis[677]. Gott gebe, zu gleichsahmen nachdrugk!

Es ist gestern, ein hase, einbracht worden, welchen hagens[678] von Biendorf[679], hunde, gefangen, vor Poley[680], undt sie sollen mir ofte[!], zu nahe, hetzen. Jst unrecht, undt strafbahr!

---

662 Breite: Feld.
663 Iob 1,21
664 *Übersetzung:* "Gott hat es gegeben, Gott hat es genommen, der Name des Herrn sei gelobt."
665 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
666 Badeborn.
667 *Übersetzung:* "Geduld!"
668 kroncken: krank sein.
669 *Übersetzung:* "Not überall!"
670 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
671 *Übersetzung:* "usw."
672 Kothe, Johann (gest. 1696).
673 Laue, Peter.
674 Bankkoch: für Pfannengerichte verantwortlicher Koch.
675 Schuster, Hans.
676 Köthen.
677 Daniel Sachse: Nothwendiger und treuhertziger Unterricht/ An die Reformirte Gemeinen im Fürstenthume Anhalt/ Das die Lehre des ConcordienBuches von der Allenthalbenheit des Leibes Christi/ und was derselben anhengig/ in diesem Fürstenthume keine alte/ wie jetziger zeit im Zerbster Antheile vorgegeben werden will/ Sondern eine neue Lehre sey: Item. Das die Reformirte Kirchen im Fürstenthum Anhalt/ in dem artickel von dem heiligen Abendmahl/ von der Einsetzung Christi nicht abweichen: Hergegen aber/ Die Lehre von der leiblichen gegenwart und mündlichen niessung des Leibes und Blutes Christi/ In und Unter dem Brot und Weine des heiligen Abendmahls/ aus den worten der einsetzung keines weges könne bewiesen werden, Köthen 1651.
678 Hagen, Michael Hermann von (1620-1666).
679 Biendorf.
680 Poley.

Die avisen[681] geben: die erwüntzschte confirmation [682] der Victorien[683], des Königß in Engellandt [684], seiner progreßen, stargken zufalß[685], undt einzugs in Londen[686]. Die Parlament*(ar)ischen* [687] wehren außgerißen. Printz Robert[688], befünde sich auch, auf der nähe, mit einer Schifarmada[689].

Jn Frangkreich[690], währet die unruhe noch, der König[691], hette gerne declaration seiner Mündigkeitt[.] Prince de Condè[692] machet difficulteten[693], will zuvorhero declaration seiner unschuldt, haben, Düc d'Orleans[694], interponirt[695] sich. Cardinal Mazzarinj [696] soll außgemustert werden.

[[258r]]
Die Spannischen[697], haben Vuerne[698] in Flandern[699] recuperirt[700], hoffen Duynkercken[701], oder La Bassèe[702] numehr anzugreiffen.

Die lottringher[703], wehren sich gegen den la Fertè Seneterre[704], tapfer, gleichwol müßen sie endtlich cediren[705].

Der Kayser[706], will nach Prag[707] kommen, undt zuvorn, die Kayserinn[708], zur Königin in Ungarn[709], krönen laßen.

---

681 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
682 Confirmation: Bestätigung.
683 Victorie: Sieg.
684 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
685 Zufall: etwas, das einem zufällt.
686 London.
687 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
688 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
689 Schiffarmada: Kriegsflotte.
690 Frankreich, Königreich.
691 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
692 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
693 Difficultet: Schwierigkeit.
694 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
695 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.
696 Mazarin, Jules (1602-1661).
697 Spanien, Königreich.
698 Veurne.
699 Flandern, Grafschaft.
700 recuperiren: zurückerobern.
701 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).
702 La Bassée.
703 Lothringen, Herzogtum.
704 Saint-Nectaire, Henri II de (1599-1681).
705 cediren: weichen, nachgeben.
706 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
707 Prag (Praha).
708 Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers (1630-1686).
709 Ungarn, Königreich.

Die Türgken[710] moviren[711] sich zwahr in Ungarn, haben aber gleichwol vor Klein Comorrhen[712], abziehen müßen. Der Kayser sucht alda friede.

Chur Brandenb*urg*[713] undt Pfaltz Newb*urg*[714] tractiren[715] annoch, es will aber zu keinem Schluß, noch gedeyen. Der Kayser, hat Chur Brandeb*urg* vors kammergericht[716], zu Speyer[717] citiret, wegen angefangenen krieges. Man will auch, bey straff, vielen Margk[718], lötiges[719] goldes, die Thumbprobstey[720], zu halberstadt[721], restituiret haben, vor den Cardinal von harrach[722].

Die Züricher[723], in der Schweitz[724], haben auch Streitt, mit den Fünff päbstischen orthen[725], wegen des Turgaw[726], dörfte wol krieg causiren[727]!

[[258v]]
Der Bischof von Basel[728], ist gestorben.

Die Päbstische Fürsten, halten zu München[729], undt die Evangelische, zu Stugkgardt[730], (darundter auch Chur Pfaltz[731] ist,) einen convent, dörfte krieg außbrüten.

Jn Schweden[732], helt man behtTage, versamlungen, raysen, im schein, daß man, mit etwas newes umbgehet.

Zu Lübegk[733], laßen sich, die tractaten[734] zwischen Schweden, undt Polen[735], numehr wol an.

Der Könjg jn Polen[736], kömbt, in Preüßen[737], die Cosagken[738], werden verfolget.

---

710 Osmanisches Reich.
711 moviren: bewegen, sich regen.
712 Klein Komorn (Zalakomár).
713 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
714 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
715 tractiren: (ver)handeln.
716 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.
717 Speyer.
718 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.
719 lötig: rein, unvermischt.
720 Dum(b)propstei: Dompropstei.
721 Halberstadt.
722 Harrach, Ernst Adalbert von (1598-1667).
723 Zürich, Stadtstaat.
724 Schweiz, Eidgenossenschaft.
725 Luzern, Stadtstaat; Schwyz, Land; Unterwalden, Land; Uri, Land; Zug, Stadt und Land.
726 Thurgau, Landgrafschaft.
727 causiren: verursachen.
728 Ramstein, Beat Albrecht von (1594-1651).
729 München.
730 Stuttgart.
731 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
732 Schweden, Königreich.
733 Lübeck.
734 Tractat: Verhandlung.
735 Polen, Königreich.
736 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
737 Preußen (königlich-polnischer Teil).

Duca de Jnfantado[739], welcher Spann*ischer* [740] Gesandter zu Rom[741] gewesen, extraord*inari*e [742] wirdt ViceRè [743] in Sicilien[744].

Duca Farnese[745], gehet gesandter vom Pabst[746] in Spannien, zu gratuliren wegen der newgeburtt, der iungen Tochter[747], undt eine päbstliche geweyhete bettdegke mittzubringen.

Viel Papisten, auss Böhmen[748], raysen nach Loreto[749].

[[258ar]]
Mein Sohn Victor[750], ist nachm*ittag*s von Deßaw[751] wiederkommen.

Die Sahle[752] wächßt gewaltig, also daß ~~er~~ <Sie> auch in die awen tritt, undt der vogelsteller[753], zu stellen, abgetrieben worden nach dem er heütte 1 schock, 5 vogel gefangen.

17. September 1651

☿ den 17[den:] Septemb*er* 1651.

<Regen.>

Daß waßer der Sahle[754], ist noch eine elle, diese Nacht gewachßen. Wil sich sehr ergießen. Gott bewahre vor mehrerem unglügk!

hanß Eckardt[755], ist mit 2 faß[756], Zerbst[isch]en bieres, von Zerbst[757] wiederkommen. Klaget auch über das große gewäßer, undt daß es, in dem Rosenburgischen[758], Barbyschen[759], undt Cälbischen[760], großen schaden gethan, an hew, getreydig, im felde, einreißung der Thämme, undt dergleichen.

---

738 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
739 Mendoza y Sandoval, Rodrigo Díaz de Vivar (1614-1657).
740 Spanien, Königreich.
741 Rom (Roma).
742 *Übersetzung:* "außerordentlich"
743 *Übersetzung:* "Vizekönig"
744 Sizilien, Königreich.
745 Farnese, Girolamo (1599-1668).
746 Innozenz X., Papst (1574-1655).
747 Margarita Theresa, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1651-1673).
748 Böhmen, Königreich.
749 Loreto.
750 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
751 Dessau (Dessau-Roßlau).
752 Saale, Fluss.
753 Vogelsteller: Vogelfänger.
754 Saale, Fluss.
755 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).
756 Faß: Hohlmaß.
757 Zerbst.
758 Rosenburg, Herrschaft.
759 Barby, Grafschaft.
760 Calbe, Amt.

Solatium est miseris; socios habuisse malorum! [761]

Zu Erxleben[762], zu Warmstorf[763], überall leidet der iehnige, so getreydig im felde hat, schaden.

Alhier[764] penetriret der Regen, durch die übel bedegkte Scheünen, undt durch die diehmen[765], also: das auch, das eingebrachte getreydig, schaden leidet. Gott helffe überwinden, undt emergiren[766]!

[[258av]]
An der Stadtmawer alhier[767], beym Krumphalß[768], ist ein groß Stügk mawer eingefallen.

Nulla calamitas sola! [769] [770]

A spasso [771], auf den höhen, die ergoßene Sahle[772] in den awen zu sehen, undt den vogelherdt[773] zu verändern.

haagen[774] zu Biendorf[775], Krosigk[776] zu Bösem[777], undt andere, sollen große noht leiden, am hew, undt getreydig, so noch im felde stehen mag, wie auch Erlach[778], zu Aldenburgk[779].

Nachmittags, ist des Balbirers[780] Söhnlejn[781], begraben worden. Gott gebe ihm, die erbehtene ruhe! undt an iehnem großem Tage, die herrliche Aufferstehung, zum ewigen Frewdenleben!

Jst es bezaubert gewesen, (alß die Elltern[782], undt ihrer viel, darvor halten) so gebe Gott, daß es an den Tag komme, wol gestrafft, undt das böse, gedempft werde!

A spasso [783] nachmittagß wiederumb, da dann die Sahle[784] fast zusehens, noch gewachßen, undt die Mühlgänge[785] gehindert, auch die überfahrt an der Fehre, sehr schwehr gemacht.

---

761 *Übersetzung:* "Ein Trost ist es dem Elenden, Leidensgenossen gehabt zu haben!"
762 Hohenerxleben.
763 Warmsdorf.
764 Bernburg.
765 Dieme: Haufen von Heu, Stroh, Getreide und sonstigen Feldfrüchten.
766 emergiren: emporkommen, herauskommen.
767 Bernburg.
768 Krumbholz (Krumbhals).
769 *Übersetzung:* "Kein Unglück kommt allein!"
770 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.
771 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
772 Saale, Fluss.
773 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
774 Hagen, Michael Hermann von (1620-1666).
775 Biendorf.
776 Krosigk, Volrad Ludolf von (1620-1671).
777 Beesen (Beesenlaublingen).
778 Erlach, August Ernst (1) von (1616-1684).
779 Altenburg (bei Nienburg/Saale).
780 Rothe, Johann Wenzel (gest. nach 1666/vor 1698).
781 Rothe, Johann Ludwig (1646-1651).
782 Rothe, N. N.; Rothe, Johann Wenzel (gest. nach 1666/vor 1698).
783 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
784 Saale, Fluss.
785 Mühlgang: Vorrichtung, in der das Getreide und Mehl transportiert oder auf den Mühlstein geschüttet wird.

Am newen gebewde auf dem Schloße, da [[259r]] meine Söhne[786], logiren, hat sich auch ein stargker riß, eüßerlich, am gemawer, eraignet, welches wol groß unglügk (da Gott in gnaden, vor seye!) causiren [787] dörfte. Gott gebe bäldiste remediirung[788]! reparation! verbeßerung! undt hülffsmittel! p*erge* [789]

18. September 1651

℔ den 18[den:] Septemb*er* 1651.

<21 lerchen, Albrecht Sekerka[790] [,] Märtin[791] lackay, Nickel[792] Stalliunge.>

Post sacra peracta, & lectiones studiosas [793], bin ich auf den newgelegten vogelherdt[794], inß Richters[795] gartten, spatziren gegangen, habe aber befunden, daß daselbst so wol, alß in der awe, das waßer eingerißen, undt also das vogelstellen[796] verderbet. Es ist heütte, noch sehrer gewachßen, als gestern.

Gestern habe ich den Rah[t] vorm berge[797], mit der dissentirenden bürgerschaft, etzlicher maßen verglichen, in einer collecte: oder contributionssache, der Fuhren des hofpredigers Menzelij[798] betreffende, heütte aber habe ich Einsideln[799], mit Wartemßleben[800], durch commissarien alß: Abraham von Rindtorf[801], undt T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [802] Gott lob, verglichen, wegen der händel, so undter ihnen, in Ungarn[803], undt Schlesien[804], vorgegangen, als Sie truncken, undt uneinig gewesen. Der Gott der einigkeit, wolle über ihnen, undt unß, schallten, und wallten!

[[259v]]
Den Caplan Jonium[805], habe ich bey mir, gehabt, undt 10 exemplaria [806] von den AntiDurrianis[807], vor daß Consistorium[808], undt andere geistliche zugestellet. Gott gebe, zu nutzen!

---

786 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
787 causiren: verursachen.
788 Remedi(i)rung: Abhilfe.
789 *Übersetzung:* "usw."
790 Sekyrka von Sedschitz, Albrecht Czenek, Graf (ca. 1633-1696).
791 Haug, Martin.
792 N. N., Nikolaus (3).
793 *Übersetzung:* "Nach vollendetem Gottesdienst und eifrigem Lesen"
794 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
795 Bergen, David von (1616-1682).
796 Vogelstellen: Vogelfängerei.
797 Bernburg, Rat der Bergstadt.
798 Menzelius, Johann (1596-1671).
799 Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691).
800 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).
801 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
802 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
803 Ungarn, Königreich.
804 Schlesien, Herzogtum.
805 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

Mein Sohn Victor[809], ist draußen, zu Zeptzigk[810], undt an der Fuhne[811], gewesen, undt wiederkommen, hat aber nichts geschoßen.

Einem kerll zugesehen, welcher nicht allein, allerley gaükelspiel gemachtt, Sondern auch, mit seinen gesellen, einen großen Crocodill, 2½ klafter lang, gewiesen, welcher zehen Soldaten, alß man ihn geschoßen, sol umbs leben gebracht h[ab]en. Jngleichem, haben sie unß gezeiget, einen Parädißvogel, einen Pelicanskopf: so die zahl seiner iahr, mit Strichen, auf dem Schnabel, führet, nemlich Fünffe, ein Jndiannischen Rabenkopff, wie dann auch, ein iunger Basilißke, welcher, so er lebendig wehre, undt einen Menschen ansichtig würde, wegen seines gifftigen Gesichts[812], ihme von Stund ahn, zu Tödten vermöchte, (dem vorgeben nach) [[260r]] dieser Basilißke, sol im lande zu Gülich[813], auß einem haneney, durch eine kröhte sein außgebrütet werden. Jch habe zwahr dergleichen dinge, zum öftern, gesehen, dieweil es aber alhier, auf meinem Residentzhause Bernburgk[814], eine raritet ist, Alß habe ichs, aufzeichnen wollen.

Der gaügler hat auch ahrtige[815] Spiel, undt verenderungen, auf der gaückelTasche gemachtt, allein mit der kahrte, gefielen mir die transmutationes [816] so er geschwinde machte, am besten, wiewol Sie nicht alle gleich, anstendig wahren.

Mit einem bogen pappier, machte er viel, undt mancherley, artige verenderungen. Mit eyern, mit nüßen, mit fädem[!], entzwe[y]schneiden, undt so baldt wieder, zu ergäntzen, mit geldt verstegken, in schnupTüchern, <zu verwechseln[817] > undt herauß, wieder sobaldt, partiren[818], undt andern händen, wahr er vix. Sonderlich, wußte er auch, in der handt, endtlehnte güldene ringe, ~~an~~ <vom> finger, an ein holtz, zu bringen, wann daßelbe schon auf beyden ecken gehalten wurde. Jtem [819]: geldt, in der handt, zu verwandeln, Nägel, in die Nase, zu stegken, schlößer, an der iungen Maüler, zu legen, bier auß der Stirn, fließen zu laßen, undt andere, lächerliche behendigkeitten. e*t cetera* <auch Mehl in weitzen, und weitzen in Mehl, geschwinde zu verwandeln.> [[260v]] Sonderlich, wahr auch dengk: oder mergkwürdig, daß er sich die hände, von zweene stargken kerlls, ließ feste

806 *Übersetzung:* "Exemplare"
807 Daniel Sachse: Nothwendiger und treuhertziger Unterricht/ An die Reformirte Gemeinen im Fürstenthume Anhalt/ Das die Lehre des ConcordienBuches von der Allenthalbenheit des Leibes Christi/ und was derselben anhengig/ in diesem Fürstenthume keine alte/ wie jetziger zeit im Zerbster Antheile vorgegeben werden will/ Sondern eine neue Lehre sey: Item. Das die Reformirte Kirchen im Fürstenthum Anhalt/ in dem artickel von dem heiligen Abendmahl/ von der Einsetzung Christi nicht abweichen: Hergegen aber/ Die Lehre von der leiblichen gegenwart und mündlichen niessung des Leibes und Blutes Christi/ In und Unter dem Brot und Weine des heiligen Abendmahls/ aus den worten der einsetzung keines weges könne bewiesen werden, Köthen 1651.
808 Bernburg, Konsistorium: Landesherrliche kirchliche Verwaltungs- und Justizbehörde im Teilfürstentum Anhalt-Bernburg.
809 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
810 Zepzig.
811 Fuhne, Fluss.
812 Gesicht: Anblick, Erscheinung, Trugbild, Vision.
813 Jülich, Herzogtum.
814 Bernburg.
815 artig: kunstvoll, meisterhaft.
816 *Übersetzung:* "Veränderungen"
817 verwechseln: auswechseln, eine Änderung mit etwas vornehmen, durch etwas anderes ersetzen.
818 partiren: durch Betrug an sich bringen, heimlich entwenden.
819 *Übersetzung:* "Ebenso"

binden, so feste alß sie kondten, und gleichwol zohe[820] er die rechte handt, von sich selbsten, wieder herauß, gar leichtlich, alß wolte er loß schlagen, undt schob sie behende wieder hinein, in die gebundenen strigke, wie zuvorn, also: daß man sich billich darüber, zu verwundern, hatte.

Nachmittags, haben Meine Söhne[821], 15 lerchen, mit dem klebegarn[822], gefangen.

19. September 1651

♀ den 19[den:] Septemb*er* 1651. ♜ ♜ {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.}

<3 außm Stall haben 4 lerchen einbracht, vom streichen[823].>

heütte, ist die Sahle[824], in jhrer größe, stehen b[l]ieben, undt ist wenig gefallen. Man kan noch, mit der Fehre, nicht überfahren.

Avis [825] von Ballenstedt[826], von großem schaden, des unerhörten Regenwetters, so zu Ball*enstedt* undt Padeborn[827], geschehen, an den gebewden, wenden, undt getreydig.

Ein Sechtzigk[828] gersten, ist M*eine*r h*erzlieb(st)en* gemahlin[829] L*iebden* zu nichte worden, so auß mangel der Scheünen, in hauffen, geleget werden müßen. Es ist außgewachßen. Möchte noch zu mast, oder Futter, (wann er getrogknet,) zu gebrauchen sein. [[261r]] Jm Felde, seindt auch 12 Morgen Gersten, verdorben, weil der regen, die härgker übereilet, daß sie ihn nicht binden können. Am hafer, sollen noch 150 Morgen, im felde liegen, in den Schwaden, so auch sehr außgewachßen. Acht Morgen Erbßen im felde, seindt auch verdorben, dergleichen henning Stammer[830], auch begegnet. Diß alles ist M*eine*r gemahlin[831] L*iebden* im Padebörnischen[832] wiederfahren. Man leßet in die pfarre daselbst in die ställe, Scheüne, und auf die bödem[!] stegken, waß zu Padeborn lieget, und guht ist, damit es nicht auch verderbe! ~~M*einer* g~~ Die Scheünen zu Ballenstedt[833], seindt voll gebanßet, und kan nur ein ½ Sechtzig[834] haber noch hinein gehen, also daß das übrige M*eine*r gemahlin L*iebden* endtweder in diehmen, oder in d[i]e Ampts[835] scheünen, (wo ferrne platz?)

820 Hier: zog.
821 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
822 Klebgarn: an Stangen befestigte Fangnetze für Vögel.
823 streichen: Vögel mit Hilfe eines Netzes (massenhaft) fangen.
824 Saale, Fluss.
825 *Übersetzung:* "Nachricht"
826 Ballenstedt.
827 Badeborn.
828 Sechziger: Flächenmaß.
829 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
830 Stammer, Henning (von) (1581-1660).
831 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
832 Badeborn.
833 Ballenstedt.
834 Sechziger: Flächenmaß.
835 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

geleget we[r]den. Mir, wirdt auch wol, nicht geringer schade, [g]eschehen sein, wie denn aller enden, wegen des ungewöhnl[ich]en regens, klage ist. Zu hartzgeroda[836], muß wol die hel[ff]te des getreydigß, im felde, liegen bleiben. Die Teiche, seindt zu hartzgeroda auch theilß außgerißen. Die Straffen Gottes, leyder! wollen noch nicht aufhören. Der krieg zwischen Chur Brandenb*urg* [837] undt Pfaltz Newb*urg* [838] gehet auch noch stargk forth. Die lottringh*ischen* [839] haben biß an Minden[840], gestraift undt die Chur Brandenb*urgische* [841] Cantzeley veriagt. Zu Ascherßleben[842] sollen 3 comp*agnie*n und zu Ermschleben[843] 1 comp*agnie* winterquartier haben, undt also forth, im F*ürsten*thumb Halberstadt[844], welchen frustra [845] 10 m*ille* [846] {Thaler} davor offeriret.

[[261v]]
Christopherus Janus[847], mein undterthan, so auß Schweden[848] wiederkommen, undt hofmeister, bey einem herren von Effern[849], gewesen, hat mir undterthenig, zugesprochen, undt vielerley recitiret. p*erge* [850]

< N*ota* B*ene* [851] [:]> Jnflammation des yeux de V*iktor* A*madeus* [852] [.] Dieu le vueille reguerir, par sa S*ain*te grace! [853]

20. September 1651

♄ den 20[ten:] Septemb*er* 1651.

<23 lerchen, Wartemßleben[854], Zacharias[855] Trompter[856], undt H*ans* G*eorg* [857] lackay.>

836 Harzgerode.
837 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
838 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
839 Lothringen, Herzogtum.
840 Minden.
841 Brandenburg, Kurfürstentum.
842 Aschersleben.
843 Ermsleben.
844 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
845 *Übersetzung:* "vergeblich"
846 *Übersetzung:* "tausend"
847 Jahn, Christoph (2).
848 Schweden, Königreich.
849 Efferen, (Jobst) Gerhard, Graf von (1625-1670/73).
850 *Übersetzung:* "usw."
851 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
852 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
853 *Übersetzung:* "Entzündung der Augen von Viktor Amadeus. Gott wolle ihn durch seine heilige Gnade wieder heilen!"
854 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).
855 Haug, Zacharias.
856 Trompter: Trompeter.
857 Berger, Hans Georg.

<2 hasen, C*arl* U*rsinus* F*ürst zu* A*nhalt* [858] [.]>

D*octor* Mechovius[859], mein CammerRaht, undt Paulus Luwdig[860], Secretarius [861], seindt von Zerbst[862], von des Fertzij[863] hochzeitt, wiederkommen.

Avis [864] von Palbergk[865], undt den andern dörfern, daß den armen leüttlin, viel getreydig, undt fast die helfte an gersten, haber undt hew, durch das regenwaßer, verdorben, umbkommen, undt außgewachße[n.] Jst bedawerlich!

Jn der Stadt [B]raunschweig[866], sol sich die Ogker[867], dermaßen, ergoß[en] haben, das die bürger, in den haüsern, nicht [tr]ugken sitzen, undt auf den gaßen, undt Märgkten zusammen, auf kähnen, fahren. Zu[868] sol eine wolgkenbrust[869], gefallen sein, welche dieses plötzliche gewäßer, verahnlaßet mag haben.

heütte ist unsere Sahle[870], umb eine elle hoch, gefallen. Die wasser am hartz[871], sollen sich auch verloffen haben[.] [[262r]] Gott gebe, fernere continuation[872]! Des guten, undt wende in gnaden ab! alles böse! Die Fuhren, können noch nicht transitiren!

Diese Nacht, ist dem Caplan Jonio[873], der kuhestall eingefallen, hette bey nahe, seine kühe erschlagen, welche numehr, dem wolff, (welcher ihm schon eingefallen, undt gänße hinweg genommen) dörften zu Theil werden. Bey Lorentz N[ic]kel[874] vorm berge[875], sol auch der wolff in der nachtt, [si]ch haben spühren laßen, item [876]: bey Meinen Schaafen, so im Schweinhofe liegen. Nulla calamitas sola! [877] [878] Gott remediire[879] in gnaden!

---

858 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
859 Mechovius, Joachim (1600-1672).
860 Ludwig, Paul (1603-1684).
861 *Übersetzung:* "der Sekretär"
862 Zerbst.
863 Fertschius, Johann Georg (1627-1683).
864 *Übersetzung:* "Nachricht"
865 Baalberge.
866 Braunschweig.
867 Oker, Fluss.
868 Dahinter hat Christian II. eine größere Lücke gelassen, in die er vermutlich einen Ortsnamen nachtragen wollte.
869 Wolkenbrust: Wolkenbruch.
870 Saale, Fluss.
871 Harz.
872 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.
873 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
874 Nickel, Lorenz (1576-1662).
875 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
876 *Übersetzung:* "ebenso"
877 *Übersetzung:* "Kein Unglück kommt allein!"
878 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.
879 remedi(i)ren: abhelfen.

Præparatio ad Sanctam Synaxim, piis meditationibus, et lectionibus, item: precibus assiduis, e*t cetera*[.] Deus det; velle, & perficere! [880]

Nachmittagß, zur vorberei[tu]ngßpredigt, so Er[881] Menzelius[882], der newe hofprediger, [zum] ersten mahl gehalten, ex capit*ulo* 10 ad Hebræos[883] [884], Gott g[ebe zu] nachdrügklichem succeß[885]! undt gebe dem donner, s[eine]s worttes, große krafft! undt laße unß, mit aufrichti[gen], andächtigen hertzen, zu seiner gnaden Tafel, Mor[gen] (g*ebe* g*ott*) undt allezeit, tretten! O herre hilff! o herr, laß wieder [es] gelingen! Amen! Amen!

Der Allte M*agister* Marcus Fridericus Wendelinus[886], mein gewesener Præceptor [887], in meiner iugendt, an itzo aber, in die 40 iahr hero, Rector Gymnasij Anhaltinj[888] [889], zu Zerbst[890], hat sich, in der abendtstunde, unvermuhtende alhier[891], præsentiret, undt angegeben[892]. Er ist ein sehr gelehrter, Frommer, Thewrer Mann. e*t cetera*

21. September 1651

[[262v]]

⊙ den 21. Septemb*er* 1651.

<53 lerchen, undt 1 wachtel vom streichen[893], die Nachtt, Oberlender[894], Märtin[895] lackay, undt Valtin[896] Stallknecht, einbracht.>

Am heüttigen dankfFest, vor die liebe Erndte, mit meinen Söhnen[897], undt beyden Mittleren Töchtern[898], undt comitat[899], zur kirchen, Er[900] Menzelius[901], der newe hofprediger, hat eine schöne

---

880 *Übersetzung:* "Vorbereitung auf die heilige Versammlung [d. h. das Abendmahl] mit frommem Nachdenken und Lesen, ebenso mit fortwährenden Gebeten usw. Gott möge geben, es zu wollen und zu vollenden!"
881 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
882 Menzelius, Johann (1596-1671).
883 Hbr 10
884 *Übersetzung:* "aus dem Kapitel 10 an die Juden"
885 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
886 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).
887 *Übersetzung:* "Lehrer"
888 Gymnasium Illustre Zerbst: Im Jahr 1582 gegründete höhere Landesschule für das gesamte Fürstentum Anhalt.
889 *Übersetzung:* "Rektor des anhaltischen Gymnasiums"
890 Zerbst.
891 Bernburg.
892 angeben: anmelden.
893 streichen: Vögel mit Hilfe eines Netzes (massenhaft) fangen.
894 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
895 Haug, Martin.
896 Reupsch, Valentin.
897 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
898 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
899 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
900 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
901 Menzelius, Johann (1596-1671).

[pr]edigt gethan, auß dem 13.[,] 14.[,] 15.[,] 16.[,] 17. [v]erßen, des 104. psalms[902]. Postea [903], hat man die h*eilige* communion gehalten, deren ich, undt mein Sohn Victor, auch beygewohnet. Gott gebe unß allen, zur Sehligkeitt! undt wolfahrt!

M*ein*e fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* [gem]ahlin[904], ist etwas unpaß, <diesen Morgen worden.> Gott wolle [es zur] beßerung schigken!

Extra zu Mit[tage] die Rindtorfinn[905], Ern Wendelinum[906], [d]en hofprediger Menzelium, T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [907] gehab[t.]

Postea [908] hat [We]ndelinus abschiedt genommen, undt ich habe ihn nach Cöhten[909], laßen führen. Gott gesegene undt erhalte noch lange zeitt, diesen frommen, hochgelehrten, aufrichtigen Mann!

Nachmittage, wieder zur kirchen, da der Caplan Jonius[910], geprediget, undt fast nach der predigt, undt gesprochenem Segen, die stiegen herab, von der Cantzel [[263r]] gefallen wehre, weil die eine stuffe, undt die lehne an der Cantzel, gebrochen. Gott lob! undt dangk! der es noch also zum besten, geschickt hat, das er[911] sein Ampt, erstlich verrichten können, hernacher aber, vor unglügk præserviret[912] worden, wiewol er heftig erschrogken, undt es lange hernach gefühlet. p*erge* [913] Le malheür nous talonne, de près. [914]

Mit meiner fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* Gemahlin[915] L*iebden* will es sich, zu einem Fieberlein ahnlaßen. Sie hat diesen morgen frühe, (forsan, ab esu hesterno, melonum [916]) eine Diarrhæam [917] bekommen, darnach eine große Mattigkeitt, weil ihr der schlaf interrumpirt[918] worden. Darnach, hat sich die kälte eingefunden. Gegen abendt aber die hitze. Gott wolle die beßerung, schigken, undt zu den medicamentis [919], so Jhre L*iebden* vom D*octor* Fischer[920], gebrauchtt, segen, undt gedeyen geben! Das eßen, schmegkt Jhrer L*iebden* nicht, undt alles ist ihr b[i]tter im Munde, Mag, auß dem verderbten Magen, oder von der Galle herkommen. Peut estre, qu'il y a eü, quelque secrette alteration, et commotion. [921] p*erge* [922]

---

902 Ps 104,13-17
903 *Übersetzung:* "Später"
904 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
905 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
906 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).
907 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
908 *Übersetzung:* "Später"
909 Köthen.
910 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
911 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
912 präserviren: vor etwas bewahren.
913 *Übersetzung:* "usw."
914 *Übersetzung:* "Das Unglück ist uns von nahem auf den Fersen."
915 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
916 *Übersetzung:* "vielleicht vom gestrigen Essen der Melonen"
917 *Übersetzung:* "Durchfall"
918 interrumpiren: unterbrechen.
919 *Übersetzung:* "Arzneien"
920 Fischer, Levin.
921 *Übersetzung:* "Kann sein, dass es irgendeine heimliche Veränderung oder Erschütterung gegeben hat."

Die beyden Jahns[923], haben sich auch bey mir, eingestellet, des gewesenen Caplans[924] zu Ballenstedt[925], Söhne, alß: Christopherus, undt Nathanael. p*erge* [926]

22. September 1651

[[263v]]

☽ den 22[ten:] Septemb*er* 1651.

<12 lerchen die Nacht, Michel[927] Sattelknechtt, Michel[928] vorreütter, undt Wischers[929] knechtt.>

Avisen[930] von Erffurdt[931], daß wegen continuirlichen Regenwetters, ♀[,] ♄ undt {sonntages}, Acht Tage, die waßer daselbst, so groß worden, dergleichen kein Mensch, gedengken will, wodurch auf dem lande, so wol, alß in selbiger Stadt, großer schade geschehen, das waßer, ist in etzlichen gaßen, zu Erfurdt so hoch gestanden, das kein Mensch, zum andern, kommen können. Viel keller, seindt überfüllet worden, auch undterschiedene dörfer, im waßer, gestanden. Man besorget[932], man werde ie mehr, undt mehr, von größerem schaden, vernehmen.

Jnn Frangkreich[933], endert sich viel, der iunge König, Ludovicus XIV.[934] ist numehr mündig, undt hat die Regierun[g], seines Reichs, angetretten, Man hoffet, es werde sich alles vergleichen, undt die König[i]n[935], sich auf ihr widdumb, zu begeben, veruhrsachet werden.

Jn Engellandt[936], hat der König[937] zwahr succeß[938], allein das platte landt gewinnet er, undt hat etwaß zulauff. hingegen, hat Cromwell[939] die Stadt, undt Schloß Sterling[940], occupirt, undt den König, von Schottlandt[941], abgeschnitten. So haben auch [[264r]] die Newen Regenten[942], die festen plätze, undt päße in Engellandt[943], mehrentheils, besetzet, undt preßen viel volgks[944], auß Londen[945]

---

922 *Übersetzung:* "usw."
923 Jahn, Christoph (2); Jahn, Nathanael.
924 Jahn, Christoph (1) (ca. 1581-1649).
925 Ballenstedt.
926 *Übersetzung:* "usw."
927 Kuhne, Michael.
928 N. N., Michael (6).
929 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
930 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
931 Erfurt.
932 besorgen: befürchten, fürchten.
933 Frankreich, Königreich.
934 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
935 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
936 England, Commonwealth von.
937 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
938 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
939 Cromwell, Oliver (1599-1658).
940 Stirling.
941 Schottland, Königreich.
942 England, Council of State: Regierungsgremium des Commonwealth von England (1649-1660), Schottland (1653-1659) und Irland (1653-1659).
943 England, Commonwealth von.

, sich dem Könige[946], (welcher in großer gefahr, versiret[947]) zu opponiren. Cromwell[948] gehet ihm auch nach, Gott laße den König nicht, in seine Tirnannische hände, gerahten. Fairfax[949], undt andere Parlamentische[950], sollen nacher Rotterdam[951] endtwichen sein, dem Spiel, von ferrne zuzusehen.

Chur Brandenb*urg* [952] undt Newb*urg* [953] wollen inter Arma [954] undt zu Neüße[955], hinführo tractiren[956], worinnen, der Graf von hatzfeldt[957], undt andere Chur: undt Fürstl*iche* Gesandten, sich sehr bemühen.

H*ans* G*eorg* [958] lackay, leßet mir heütte, (in schönem wetter), 1½ {Wispel} Rogken außse[en.] Gott gebe mirs, undt den Meinigen, zu glück! [se]gen! undt gedeyen!

Meine Rähte, D*octor* Mechovius[959], und [Pa]ulus Ludwig[960], haben mir mündtliche relation[961] abgeleget, von der Zerbsterischen[962] rayse, undt verrichtung.

Schreiben von Croßen[963], daß die Princeßinnen[964] in Ungarn[965], 5 wochen am fieber krangk gelegen, undt sich wol geduldet daselbst. Gott tröste! segene! undt stärcke sie! undt dempfe allenthalben, alle wiederwärtigkeitt!

Die Leiptz*iger* [966] avisen[967], confirmiren[968], die venezianische[969] große Victoria [970], undt waßerSchlachtt, undt eroberung, vieler Schiffe, galleren, Maonen[971], Stügke[972], gefangenen[,]

---

944 Volk: Truppen.
945 London.
946 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
947 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.
948 Cromwell, Oliver (1599-1658).
949 Fairfax, Thomas (1612-1671).
950 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
951 Rotterdam.
952 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
953 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
954 *Übersetzung:* "unter Waffen"
955 Neuss.
956 tractiren: (ver)handeln.
957 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
958 Berger, Hans Georg.
959 Mechovius, Joachim (1600-1672).
960 Ludwig, Paul (1603-1684).
961 Relation: Bericht.
962 Zerbst.
963 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
964 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665); Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).
965 Ungarn, Königreich.
966 Leipzig.
967 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
968 confirmiren: bestätigen.
969 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
970 *Übersetzung:* "Sieg"
971 Maone: eine türkische Galeasse (Ruderkriegsschiff), die kleiner als eine venezianische Galeasse ist.
972 Stück: Geschütz, Kanone.

beütte, undt dergleichen. Jnterim [973] hilft es doch, Candia[974], undt [[264v]] Dalmatia[975], nicht viel. Es sollen auch, die Päbstl*ichen* [976] undt Maltheser[977] galleren, (unwißendt von diesem Siege) die Türckische[978] armada[979] von Tripolj[980], geschlagen haben, also: daß zu waßer, die Türcken, succumbiren[981].

Der Türck*ische* Kayser[982], sol, mit seinem Primo Vesier[983], von den Janitzschahren, stranguliret worden sein, weil er, die Türgken, undt Tartarn[984], den Cosagken[985], zu hülfe geschicktt, wieder die Pollen[986], undt also, dem frieden, contraveniret [987], mit Pollen, mit der Wallachey[988], undt Moldaw[989].

Jn Ungarn[990], hat sich der Kay*serliche* [991] General, Grave von Buchhaim[992], wegen Klein Comorrhen[993], an einer Ungari[sch]en Pallanka[994], Zigeth[995] genandt, gerochen[996], undt [de]n Türgken, mit krieg, Fewer, undt brandt, [d]reymal mehr schaden gethan. Gleichwol, hat der Bassa von Ofen[997], den Kayser[998] versichert, daß die vorigen hostiliteten[999], nicht mit willen, des Türck*ischen* Kaysers geschehen seyen, undt das der Bascha oder Stadthalter[1000], zu Canischa[1001], derentwegen solte strafe leyden. Dennoch trawet man nicht, zu Wien[1002], sondern man machet stärgkere gegen verfaßung[1003].

---

973 *Übersetzung:* "Unterdessen"
974 Kreta (Candia), Insel.
975 Dalmatien.
976 Innozenz X., Papst (1574-1655).
977 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.
978 Osmanisches Reich.
979 Armada: Kriegsflotte.
980 Tripolis.
981 succumbiren: unterliegen.
982 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).
983 Abaza Siyavus Pascha (gest. 1656).
984 Krim, Khanat.
985 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
986 Polen, Königreich.
987 contraveniren: entgegenhandeln.
988 Walachei, Fürstentum.
989 Moldau, Fürstentum.
990 Ungarn, Königreich.
991 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
992 Puchheim, Johann Christoph, Graf von (1605-1657).
993 Klein Komorn (Zalakomár).
994 Palanke: während der Türkenkriege befestigte kleinere Städte, Marktflecken, Wehrdörfer und Burgen.
995 Szigetvár.
996 Hier: gerächt.
997 Kara Murad Pascha (1611-1655).
998 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
999 Hostilitet: Feindseligkeit.
1000 Person nicht ermittelt.
1001 Kanischa (Nagykanizsa).
1002 Wien.
1003 Gegenverfassung: Gegenmaßnahme.

[[265r]]
Der Pabst[1004] sol gestorben sein, undt Cardinal Mazzarinj[1005] nach Rom[1006] raysen, mit 90000 pistoletten[1007], so ihme, die Königinn in Frangkreich[1008], zur zehrung, mittgegeben.

König in Frangkreich[1009], ist den 7. Septemb*er* dieses 1651. iahres, maiorennis [1010] worden, undt hatt eine zierliche rede, in seinem Parlament zu Paris[1011], gehalten, die Regierung ahngetretten, undt seiner Fraw Mutter, die direction im geheimen Raht[1012], wieder übergeben. Düc d'Orleans[1013], ist darbey gewesen, cum applausu [1014], Printz von Condè[1015], undt sein bruder, Printz von Conty[1016], aber nicht. Der gemeine Mann, hat sehr gefrohlogkt, darüber, wie auch viel Geistliche, undt etzliche Noblesse [1017]. Er sol baldt gekröhnet werden, undt zur armèe, gehen. p*erge* [1018]

Barcellona[1019], sollen die Spannischen[1020], recuperiret[1021] haben, undt fast gantz Catalogna[1022]. Sie gehen nun, vor Perpignan[1023].

Vor Turino[1024], seindt auch, die Spannischen. Die hertzogin[1025], sampt ihrem Sohn, dem iungen hertzog von Savoya[1026], suchen, sich, durch die Frantzös*ische* [1027] armèe zu mainteniren[1028].

Die Päbstischen, undt reformirten Schweitzer[1029], seindt wieder einander, wegen einer elenden, allten, verfallenen Cappellen, im Turgaw[1030], so die reformirten, an sich gebracht, undt eine kirche dahin gebawet, da die Papisten, wol zehenmahl mehr pecciret[1031]. Jtem [1032]: anderer nichts

---

1004 Innozenz X., Papst (1574-1655).
1005 Mazarin, Jules (1602-1661).
1006 Rom (Roma).
1007 Pistolette: Pistole (spanische Goldmünze).
1008 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
1009 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
1010 *Übersetzung:* "mündig"
1011 Parlement de Paris.
1012 Frankreich, Conseil des Affaires: Seit 1643 Conseil d'en haut (Oberer Rat).
1013 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
1014 *Übersetzung:* "mit Applaus"
1015 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
1016 Bourbon, Armand de (1629-1666).
1017 *Übersetzung:* "Adel"
1018 *Übersetzung:* "usw."
1019 Barcelona.
1020 Spanien, Königreich.
1021 recuperiren: zurückerobern.
1022 Katalonien, Fürstentum.
1023 Perpignan.
1024 Turin (Torino).
1025 Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1606-1663).
1026 Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di (1634-1675).
1027 Frankreich, Königreich.
1028 mainteniren: (sich) behaupten.
1029 Schweiz, Eidgenossenschaft.
1030 Thurgau, Landgrafschaft.
1031 pecciren: fehlen, sündigen, Unrecht tun.
1032 *Übersetzung:* "Ebenso"

werdiger händel halber. Bern[1033], Basel[1034] [[265v]] undt Schafhausen[1035], suchen sich, durch den außträglichen[1036] weg rechtens, zu interponiren[1037], welches auch der interessirte[1038] orth, Zürich[1039], beliebet, allein es scheinet, die Römisch: Catohlischen orth[1040], suchen, frembde hülfen, undt die extrema [1041]. Gott beßere es!

Jn Engellandt[1042], will der einzug des Königs[1043], in Londen[1044], gar nicht continuiren[1045], Sondern viel mehr, daß er von vier armèen, umbringet seye, undt das über 20000 independenten, undt wiederTaüffer, alleine in der Stadt Londen, in armis [1046] seyen. Gott bewahre ihn, vor unglügk! undt daß er zurügk[1047] kommen könne! Es sollen zwahr, zweene Schiffe, mit furchttsahmen Parlamentischen[1048], zu Rotterdam[1049] ankommen sein, aber Cromwell[1050] ist nach eroberung des festen Casteels Sterlings[1051] (so keinen Mangel gehabt, undt wol versehen gewesen, nur, das die darinnen liegende hitlender[1052] nicht fechten wollen, undt den Gouverneür[1053] zur übergabe, zu unzeittig[1054], gezwungen) dem König, nachgefolget, wiewol etzliche wollen, Cromwell seye geschlagen. Gott gebe es! [[266r]] undt bewahre den guten König[1055], vor verrähterey! unglügk! undt bösen consiliis [1056]!

Jn Schweden[1057], sol der Portugh*iesische* [1058] gesandte[1059], von seinem Secretario [1060], so ein Jesuit[1061], betrogen, bestohlen, undt ümb seine geheimste sachen, gebracht worden sein. Derselbe Jesuit, ist mit solchen sachen, heimlich nacher Lübegk[1062], entrunnen.

1033 Bern, Stadt und Republik.
1034 Basel, Stadtstaat.
1035 Schaffhausen, Stadtstaat.
1036 auträglich: dienlich, zweckmäßig, erfolgversprechend, wirkungsvoll, zuträglich, nützlich.
1037 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.
1038 interessirt: teilhaftig, beteiligt.
1039 Zürich, Stadtstaat.
1040 Freiburg im Üechtland (Fribourg), Stadtstaat; Luzern, Stadtstaat; Schwyz, Land; Solothurn, Stadtstaat; Unterwalden, Land; Uri, Land.
1041 *Übersetzung:* "äußersten Mittel"
1042 England, Commonwealth von.
1043 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
1044 London.
1045 continuiren: weiter berichtet werden.
1046 *Übersetzung:* "unter Waffen"
1047 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1048 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
1049 Rotterdam.
1050 Cromwell, Oliver (1599-1658).
1051 Stirling.
1052 Hitländer: Bewohner der Shetlandinseln.
1053 Conyngham, William.
1054 unzeitig: vorzeitig.
1055 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
1056 *Übersetzung:* "Ratschlägen"
1057 Schweden, Königreich.
1058 Portugal, Königreich.
1059 Gomes de Serpa, João (gest. 1665).
1060 *Übersetzung:* "Sekretär"

Die Tractaten[1063] zu Lübegk, haben ein absehen, auf Pollnischer[1064] seitten, auf der Cosagken[1065] krieges außgang, undt auf Schwedischer, siehet man, wo es mit dem Chur Brandeb*urgischen* [1066] kriege, hinauß will?

Jn Schweden, ist des Admirals Flämingß[1067] wittwe, eine geborne grävin Brahe[1068] [1069], mit ihren kindern[1070] [1071], undt befreündten[1072], in einer gallere raysende, durch Sturm, umbgeworfen worden, Man hat sie kawm noch gerettet, die übrigen personen aber, seindt ertrungken. O Unglügk!

Die Cosagken, undt Tartarn[1073], rüsten sich, auß newe, wieder Pohlen. Moldaw[1074], undt Wallachey[1075], helt bestendig am Könige[1076], undt der Cron. haben solches auch, mit abordnungen, undt Præsenten, bestehtiget. Des Königs rayse, sol gewiß vor sich gehen, nacher Preüßen[1077] zu. <Viel grosse, undt kleine, von der armee sterben.>

Der ReichsTag, sol noch, im Maijo [1078], intimiret[1079] werden.

[[266v]]
heütte, ist die Sahle[1080], mergklich gefallen, undt man hat, die pferde, wieder angefangen, überzuführen.

Post, undt Victualien von Ballenstedt[1081], auch avis [1082], daß der große schade noch etwas erträglich, undt zu repariren, iedoch empfindtlich seye!

23. September 1651

♂ den 23[ten:] Septemb*er* 1651.

1061 Jesuiten (Societas Jesu).
1062 Lübeck.
1063 Tractat: Verhandlung.
1064 Polen, Königreich.
1065 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
1066 Brandenburg, Kurfürstentum.
1067 Fleming, Clas Larsson (1592-1644).
1068 Fleming, Elena, geb. Bielke (1592-1651).
1069 Irrtum Christians II.: Sie war eine verwitwete Gräfin Brahe.
1070 Fleming, Anna (1626-1651); Fleming, Göran Claesson (1628-1667); Fleming, Herman Claesson (1619-1673); Fleming, Lars Claesson (1621-1699); Sparre af Rossvik, Barbro, geb. Fleming (1592-1651).
1071 Irrtum Christians II.: Es handelt sich um ihre Stiefkinder.
1072 Befreunde: Verwandte.
1073 Krim, Khanat.
1074 Moldau, Fürstentum.
1075 Walachei, Fürstentum.
1076 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
1077 Preußen (königlich-polnischer Teil).
1078 *Übersetzung:* "Mai"
1079 intimiren: bekannt machen.
1080 Saale, Fluss.
1081 Ballenstedt.
1082 *Übersetzung:* "Nachricht"

<16 lerchen, Ludwig Rober[1083], Andreaß hetzler[1084], Rindtorfs[1085] hänßgen[1086]. 26 kl*eine* vogel, der vogelsteller[1087], gefangen.>

<5 hasen, von der hatz. 1 hasen, Oberlender[1088] geschoßen.>

Schreiben von Wien[1089], durch eigenen bohten, in allerhandt anbringen daselbst.

Jn Oeconomysachen, laboriret.

Post sacra peracta, & expedienda expedita [1090], bin ich vormittagß, an die Mühle, undt ufer, gegangen, die Sahle[1091] ist noch wenig gefallen.

Ein Schiff, ist mit 17 wispel[1092] getreydigß durchpassiret.

Meine Söhne[1093], haben mit dem klebegarn[1094], nur 6 lerchen gefangen.

M*agister* Menzelius[1095] ist wiederkommen, mit recommendationschreiben von Meiner Fraw Schwester[1096] L*iebden*[.]

24. September 1651

☿ den 24[ten:] Septemb*er* 1651.

<Nebel[.]>

<10 lerchen Hans Kohte[1097] cum sociis [1098].>

<8 lerchen, Wolfg*ang* [1099] [.]>

Getrawmet, daß ich, an einer kurtzen Tafel, geseßen, mit beyden predigern, D*octor* Bergio[1100], undt D*octor* Crellio[1101], undt viel mit ihnen geredet. Sie hetten auch noch einen Geistlichen, bey sich

1083 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
1084 Hetzler, Andreas.
1085 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1086 N. N., Hans (12).
1087 Vogelsteller: Vogelfänger.
1088 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
1089 Wien.
1090 *Übersetzung:* "Nach vollendetem Gottesdienst und besorgten zu erledigenden Sachen"
1091 Saale, Fluss.
1092 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
1093 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1094 Klebgarn: an Stangen befestigte Fangnetze für Vögel.
1095 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).
1096 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).
1097 Kothe, Johann (gest. 1696).
1098 *Übersetzung:* "mit Kameraden"
1099 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).
1100 Bergius, Johannes (Peter) (1587-1658).
1101 Crell, Wolfgang (1593-1664).

gehabt. Zuvorhero aber, legte [[267r]] sich, eine handt, mit 5 fingern, auf meine handt, welche ich über dem hauptküßen, liegen hatte, ich wachte darüber auff, siehe so fühlete ich die 5 finger, auf meinen fingern, noch gar eigentlich, endtsetzte mich ein wenig, da vergienge, undt verschwande es. Quid hoc significat? [1102]

Jn die kirche, undt erste wochenpredigtt des Menzelij[1103] (newen hofpredigers) so er kurtz undt nervose [1104], auß dem 125. psalm[1105], gethan. Meine Söhne[1106], wahren mit mir darinnen. Gott gebe ferner segen, undt gedeyen, zu der würgkung, des h*eiligen* Evangelij [1107].

Extra ist zu Mittage geblieben, undter andern, der ander Menzelius, <M*agiste*r> [1108] so gestern abendt, alhier[1109] ankommen, undt allerley relation[1110], von Strehlitz[1111], gethan, wie auß der Margk Brandenb*urg* [1112] [.]

Er hat auch, seine anstöße[1113] gehabt, an der Margk, undt bey Zerbst[1114], mit umbwerfung der kutzsche, alhier aber, auf 1 meile weges, von hinnen, ist er, im Moraß[1115], tief stegken blieben, undt sehr eingesungken, biß man ihnen, außgeholfen. Dulcia non meruit; qui non gustavit amara! [1116]

[[267v]]
Nachmittagß, ist der digke[1117], ungesunde, stingkende Nebel, so vormittags, gewesen, wieder gefallen.

A spasso [1118], in schönem wetter, in kleinen weinbergk. Die waßer, seindt, gar wenig, gefallen.

M*ein*e fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[1119], hat heütte gebeichtet, bey dem Otto Gehse[1120], pf*arrer* von Alßleben[1121], so sie haben anhero[1122] holen laßen. Gott gebe einträchtige, einmühtige undt friedtfertige gemühter!

1102 *Übersetzung:* "Was bedeutet das?"
1103 Menzelius, Johann (1596-1671).
1104 *Übersetzung:* "mit Nachdruck"
1105 Ps 125
1106 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1107 *Übersetzung:* "Evangeliums"
1108 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).
1109 Bernburg.
1110 Relation: Bericht.
1111 Strelitz (Strelitz-Alt).
1112 Brandenburg, Markgrafschaft.
1113 Anstoß: Hindernis, Behinderung, Unterbrechung, Beeinträchtigung.
1114 Zerbst.
1115 Moraß: Morast.
1116 *Übersetzung:* "Wer das Bittere nicht gekostet hat, hat das Süße nicht verdient!"
1117 dick: dicht.
1118 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
1119 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1120 Gise, Otto (gest. 1658).
1121 Alsleben.
1122 Bernburg.

Diese Tage, ist (einkommenem bericht nach) der itzige pf*arrer* [1123] von NiederPeißen[1124], gar eiferig mit unverstandt worden, in dem er von unserm reformirten pfarrer[1125] von Paschleben[1126], in controversien überwiesen[1127], undt überzeüget, zwahr eigensinnig blieben, dennoch aber, sich dermaßen alteriret[1128], daß er Jesum[1129] dreymahl angeruffen, der solte sein zeüge sein, das er nun, oder nimmer, wollte zulaßen, daß ein Calvinist, bey eintziger Tauffe oder Gevatterschaft sein, undt dieselbe vertretten sollte, gestaltt er auch unlengst, zweene Gevattern, reijciret[1130], welche Ernst[1131] der Schengke daselbst, (mein gewesener vogelsteller[1132], undt Mußcketirer) <alhier in Bernburgk[1133] > gebehten gehabtt, undt er es inhibiret[1134], gleich alß ob er, in OberPeüßen[1135], (welches doch mein ist) auch zu gebiehten hette? da ich doch wol, commendiren köndte, daß meine pawren, alhier oder zu Palbergk[1136] müßte Taüffen laßen, undt predigt hören, wie es der Oberhauptmann Curdt Börstel[1137] Sehliger, gar mit erbawung einer newen kirche zu wirschleben[1138] vorgehabt, wann er der krieg nicht interrumpirt[1139] [[268r]] hette? undt die OberPeißner[1140], dahin hetten hingehen sollen. An itzo, hat Krosigk[1141] in NiederPeüßen[1142], kaum drey underthanen, so wieder aufgebawet haben, der meynigen aber, seindt viel mehr, welche billich, nicht zu deseriren[1143], Sondern, (pro posse [1144],) auf den rechten weg, zu bringen. Die kirche sonst zu Nieder Peüßen, liegt im Magdeb*urgischen* [1145] Territorio [1146], wie sie es an itzo beschreiben, undt gezogen haben wollen?

25. September 1651

1123 Brand, Georg (1611-1671).
1124 Unterpeißen (Niederpeißen).
1125 Prunus, Heinrich (ca. 1579-1661).
1126 Kleinpaschleben.
1127 überweisen: jemanden einer Sache überführen.
1128 alteriren: (sich) aufregen.
1129 Jesus Christus.
1130 rejiciren: verwerfen, abweisen.
1131 Schmidt, Ernst.
1132 Vogelsteller: Vogelfänger.
1133 Bernburg.
1134 inhibiren: verbieten.
1135 Oberpeißen.
1136 Baalberge.
1137 Börstel, Curt (2) von (1549-1618).
1138 Kleinwirschleben.
1139 interrumpiren: unterbrechen.
1140 Oberpeißen.
1141 Krosigk, Volrad Ludolf von (1620-1671).
1142 Unterpeißen (Niederpeißen).
1143 deseriren: jemanden verlassen, etwas aufgeben.
1144 *Übersetzung:* "nach Vermögen"
1145 Magdeburg, Erzstift.
1146 *Übersetzung:* "Gebiet"

< {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.} > ♃ den 25^den: Septembe*r* 1651.

<21 lerchen, Albrecht Sekerka[1147] [,] Michel Ringk[1148], lackay; Peter[1149] bangkkoch, haben 22 lerchen gestrichen[1150].>

<38 kl*eine* vogel.>

Geschrieben, nacher Croßen[1151], undt Strehlitz[1152].

Meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[1153], hat heütte ihre communion, alhier[1154] gehalten. Gott gebe zur einigkeitt, undt Friedlichem wolstande!

heütte haben Wolfg*ang* Sutorius[1155], undt Ludwig Rober[1156], einen wispel[1157] rogken, zu Zeptzigk[1158] außsehen laßen, Gott gebe zu glügk! wachßthumb! undt gedeyen!

Meine wochenrechnungen, habe ich durchsehen.

Etwaß spatziren gegangen, vor: undt Nachmittagß. p*erge* [1159]

Der Cantzler Milagius[1160], hat gegen abendt, in transitu [1161] eingesprochen, in unserm Gynecæo [1162].

Avis [1163]: daß der Administrator[1164] von halle[1165], mit S*eine*r L*iebden* gemahlin[1166] undt Frewlein Töchterlein[1167], (von drey iahren altt) zurügk [1168] auß Mecklenb*urg* [1169] wieder kommen, undt zu Deßaw[1170], auf das Nachtlager, eingesprochen, auch gar content [1171] gewesen.

1147 Sekyrka von Sedschitz, Albrecht Czenek, Graf (ca. 1633-1696).
1148 Ringk, Michael.
1149 Laue, Peter.
1150 Lerchen streichen: Lerchen mit Hilfe eines Netzes massenhaft fangen.
1151 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
1152 Strelitz (Strelitz-Alt).
1153 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1154 Bernburg.
1155 Sutorius, Wolfgang (gest. nach 1656).
1156 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
1157 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
1158 Zepzig.
1159 *Übersetzung:* "usw."
1160 Milag(ius), Martin (1598-1657).
1161 *Übersetzung:* "auf der Durchreise"
1162 *Übersetzung:* "Frauenzimmer"
1163 *Übersetzung:* "Nachricht"
1164 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
1165 Halle (Saale).
1166 Sachsen-Weißenfels, Anna Maria Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Schwerin (1627-1669).
1167 Sachsen-Gotha-Altenburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weißenfels (1648-1681).
1168 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1169 Mecklenburg, Herzogtum.
1170 Dessau (Dessau-Roßlau).
1171 *Übersetzung:* "zufrieden"

Stammerische[1172] ahnbringen auß Ballenstedt[1173], in p*uncto* hæreditatis [1174] [,] ehegelder[1175], Schmugkgelder[1176], undt schulden, der OberStammerischen contra [1177] die NiederStammerischen, und andere cohæredes [1178].

26. September 1651

[[268v]]

♀ den 26 <ten:> Septemb*er* 1651.

<14 lerchen, Geüder[1179] der page, Hans Eckardt[1180], undt der gärtner.>

<13 kleine vogel.>

Johann Schinckel[1181], ein Bernb*urger* kindt, (so sieder[1182] Gallaaßischer[1183] Einquartierung, in der frembde, in Pommern[1184], gewesen) hat sich auch gestern, bey mir præsentiret.

Seltzam ist es, daß die Sahle[1185] ein[1186] 3 Tage hero, ein wenig gefallen, die Fuhne[1187] aber hingegen wächßet.

Der Stadtvogtt, Johannes Georgius Albinus[1188], hat umb dispensation <ahn>gehalten, neün gevattern, zu seinem iüngstgebornen Söhnlein[1189], zu bitten. (Sonst vermag, das Mandat[1190], daß man nur drey gevattern, bitten solle) wiewol er nun, alß eine Amptßperson, andern gut exempel geben sollte, So hat man doch, dißmahl, ~~[...]~~ <in> ansehung, seiner dürftigkeitt[1191], undt undterthenigen Confidentz[1192], ihme gratificiret[1193]. Wirdt er also, erbitten, gegen den Sontag,

---

1172 Stammer, Familie.
1173 Ballenstedt.
1174 *Übersetzung:* "hinsichtlich der Erbschaft"
1175 Ehegeld: Mitgift, Aussteuer, Morgengabe (Gabe des Mannes an die neue Ehefrau am Morgen nach der Hochzeit zum Zeichen, dass sie als Jungfrau in die Ehe gegangen sei).
1176 Schmuckgeld: zur Aussteuer gehörige, für die Anschaffung von Schmuck bestimmte Geldsumme.
1177 *Übersetzung:* "gegen"
1178 *Übersetzung:* "Miterben"
1179 Geuder von Heroldsberg, Philipp Karl (1636-1694).
1180 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).
1181 Schinckel, Johann (geb. 1628).
1182 sieder: seit.
1183 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
1184 Pommern, Herzogtum.
1185 Saale, Fluss.
1186 ein: ungefähr.
1187 Fuhne, Fluss.
1188 Albinus, Johann Georg (1616-nach 1686).
1189 Albinus, Christian Gottlieb (1651-1653).
1190 Mandat: obrigkeitlicher Befehl.
1191 Dürftigkeit: Bedürfnis, Wunsch.
1192 Confidenz: Vertrauen, Vertraulichkeit.
1193 gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.

wilß Gott! 1. Meine persohn. 2. Den Cammerraht, D*octor* Mechovium[1194]. 3. Secretarium [1195] Paulum Ludwig[1196]. 4. Die Amptmanns Reichardts[1197], haußFraw[1198]. 5. Den Amptßverwalter, zu Warmbstorff[1199], Johann Jacob Eisenberger[1200]. 6. Fraw Superintendentin[1201]. 7. Des Cämmerers Teichmanns[1202] Fraw[1203]. 8. Bürgem*eiste*r[!] Joachim Döhring[1204]. 9. Der Cammermeister, Tobias Steffegk von Kolodey[1205] , qui ne doit pas estre le dernier [1206] !

A spasso [1207], auf den vogelherdt[1208], spatzirt, wenig gefangen.

Der iunge Bährenreütt[1209], hat sich wieder præsentiret.

[[269r]]
Schwartzenberger[1210], gehet nacher Deßaw[1211]. Gott geleitte ihn!

Conversatio [1212], mit Hammeln[1213], in cose, di momento [1214].

Die bürger alhier, zu Bernburgk[1215], haben etzliche Tage lang, (alß man nicht mahlen können, noch brodt haben,) theilß semlen, theilß geschrohten brodt eßen müßen, darvon sie sich aber, in erinnerung der Gallaaßischen[1216] hungerßnoht, undt sonsten, nicht wol befunden.

27. September 1651

♄ den 27[ten:] Septemb*er* 1651.

< Clemen[1217] haußkn*echt* Nickel[1218] Stalliunge[,] Gärtneriunge. 29 lerchen.>

1194 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1195 *Übersetzung:* "Den Sekretär"
1196 Ludwig, Paul (1603-1684).
1197 Reichardt, Georg (gest. 1682).
1198 Reichardt, Elisabeth, geb. Weyland (1629-1674).
1199 Warmsdorf, Amt.
1200 Eisenberg(er), Johann Jakob (1606-1667).
1201 Plato, Anna, geb. Leising (1601-1676).
1202 Teichmann, Johann (1600-1671).
1203 Teichmann, Elisabeth, geb. Kohl (1606-1670).
1204 Döring, Joachim (1595-1658).
1205 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
1206 *Übersetzung:* "der nicht der Letzte sein soll"
1207 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
1208 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
1209 Bährenreutter, Christoph (geb. 1624).
1210 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
1211 Dessau (Dessau-Roßlau).
1212 *Übersetzung:* "Gespräch"
1213 Hammel, Johann Christian (gest. 1682).
1214 *Übersetzung:* "in Sachen von Bedeutung"
1215 Bernburg.
1216 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
1217 Pegau, Clemens.
1218 N. N., Nikolaus (3).

<3 hasen, Rindtorff[1219] gehetzt. 31 kl*eine* vogel. 5 großvogel [1220].>

Post von Ballenstedt[1221], in Kohlmanns[1222] fastidiis [1223].

1 {Wispel} rogken, habe ich, abermal seen laßen. Gott gebe, zu glügk! wachßthumb! undt segen!

Meine Söhne[1224], undt Theilß Töchter[1225], seindt hinauß, in die weinberge, da die Trauben, sehr reiff werden.

Oeconomica [1226] undt rechnungen vorgehabt.

Es hat nachmittagß geregnet, alß Oberlender[1227], obgedachten wispel[1228] rogken seen laßen.

D*octor* Fischer[1229], ist bey mir gewesen, mit seinen gravaminibus [1230], wieder den Apotegker[1231].

Ma femme[1232] sent encores, quelques trenchèes au corps, depuis le jour de sa commünion. Mais on a apprehension, que ce ne soyt la gravelle! Dieu la vueille remettre, en ün estat souhaittable! [1233]

28. September 1651

[[269v]]

⊙ den 28[ten:] Septemb*er* 1651.

Diese Nacht, hat man alhier zu Bernburg[1234], aufm Schloß, einen stargken fall in der küche, wie auch einen, auf meiner Söhne[1235] Taubenschlag, über ihrer kammer, gehöret. Der kleine Carll, ist in der Nacht, aufgestanden von sich selbsten, schlafende, undt alß er in die Thür der kammer kommen,

---

1219 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1220 Großvogel: allgemeine Bezeichnung für größere essbare Vögel.
1221 Ballenstedt.
1222 Kohlmann, Rudolf (gest. 1658).
1223 *Übersetzung:* "Kritteleien"
1224 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1225 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
1226 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
1227 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
1228 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
1229 Fischer, Levin.
1230 *Übersetzung:* "Beschwerden"
1231 Böhme, Georg (1610-1659).
1232 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1233 *Übersetzung:* "Meine Frau spürt noch einige schneidende Schmerzen im Körper seit dem Tag ihrer Kommunion. Aber man hat die Befürchtung, dass es nicht der Blasenstein sei! Gott wolle sie in einen wünschenswerten Zustand zurückversetzen!"
1234 Bernburg.
1235 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

hat er angefangen zu weinen, da ihn dann, sein bruder, undt der Præceptor[1236], wieder zurechte gebracht. Er hat sich aber geengstiget. Gott laße dieses alles, nichts böses andeütten!

Jn die kirche, cum filiis, & tribus filiabus[1237] [1238], da der newe hofprediger Menzelius[1239] abermalß eine gute predigt, vorm*ittag*s gethan.

Extra zu Mittage: die Rindtorfinn[1240], D*octor* Mechovius[1241], undt T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [1242] gehabtt.

Nachmittagß, die gevatterschaft beym Stadtvogtt Albino[1243] verrichten laßen, durch D*octor* Mechovium.

heütte, nach der vormittagßpredigt, in der Stadt[1244], so Magister Menzelius[1245] verrichtet, ist dieser Magister, vom Superintendenten[1246] ordinirt[1247] worden. Gott gebe zu glügk! [[270r]] undt Segen, auch zur außbreittung der warheitt!

Avisen[1248]: daß zu Brehmen[1249], viel prodigia [1250], sich sehen laßen. undter andern, daß eine Nacht, die pfortte nach Delmenhorst[1251] hin, sich selber eröfnet.

Jtem [1252]: das eine Fraw, getreydig getrucknet, welches sich von sich selber, häuffig vermehret hette.

Ejn kindt, solte auch, viel seltzames dinges, außsagen, undt prophezeyen.

Die Schweden[1253], setzen der Stadt Brehmen, mit heimlichen verfolgungen hartt zu. Königßmargk[1254], Eschken[1255], undt andere Donatarij [1256], bawen stadtliche haüßer, undt Pallatia

1236 Hammel, Johann Christian (gest. 1682).
1237 In Betracht kommen hierfür Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta, Angelika, Anna Sophia, Maria und Anna Elisabeth.
1238 *Übersetzung:* "mit dem Söhnen und drei Töchtern"
1239 Menzelius, Johann (1596-1671).
1240 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
1241 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1242 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
1243 Albinus, Johann Georg (1616-nach 1686).
1244 Bernburg, Talstadt.
1245 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).
1246 Plato, Joachim (1590-1659).
1247 ordiniren: in einem liturgischen Akt eine kirchliche Weihe (meist Priesterweihe) erteilen (in der katholischen Kirche), in ein geistliches Amt einsetzen (in der evangelischen Kirche).
1248 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1249 Bremen.
1250 *Übersetzung:* "Wunderzeichen"
1251 Delmenhorst.
1252 *Übersetzung:* "Ebenso"
1253 Schweden, Königreich.
1254 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
1255 Erskein, Alexander (1598-1656).
1256 *Übersetzung:* "Beschenkte"

[1257], in der geschenckten Thumbherren[1258] gühtern, undt vexieren sehr, den raht[1259], mit verachtung, undt übermuth. Dörfte endtlich, desperata consilia [1260] verahnlaßen.

Der Kayser[1261], hat die me[d]iation der Staaden[1262], zwischen Chur Brandenb*urg* [1263] un[d]t Pfaltz Newburg[1264] verworffen, also daß ihre gesandten, abgezogen, undt Jhre May*estät* sich der interposition[1265] undternommen.

Der König in Engellandt[1266], sol von Cromwell[1267] (leyder! Gott erbarme es!) gantz geschlagen sein, undt 6000 Mann, verlohren haben. Die Schottische[1268] Cavallery, ist zeittlich[1269] durchgegangen, das Fußvolgk[1270] im stich geblieben. Wo der König hinkommen, weiß man noch nicht?

[[270v]]
Schwartzenb*erger* [1271] ist von Deßaw[1272], wiederkommen.

Nachm*ittag*s in die predigt, des Diaconj Jonij[1273]; cum filiis[1274] [1275].

Ob*rist* leütt*nant* Lugk[1276], hat mir zugesprochen.

Die Erff*urter* [1277] avisen[1278] gaben auch, daß in Frangkreich[1279], der Düc de Longueville[1280] ~~vom~~ <zum> König in Fr*ankreich* [1281] gefallen wehre, undt also der Printzen[1282] parthey, zimlicher maßen, geschwächt.

1257 *Übersetzung:* "Paläste"
1258 Thum(b)herr: Domherr.
1259 Bremen, Rat der Freien und Hansestadt.
1260 *Übersetzung:* "verzweifelte Beschlüsse"
1261 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1262 Niederlande, Generalstaaten.
1263 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
1264 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
1265 Interposition: Vermittlung.
1266 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
1267 Cromwell, Oliver (1599-1658).
1268 Schottland, Königreich.
1269 zeitlich: vorzeitig.
1270 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.
1271 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
1272 Dessau (Dessau-Roßlau).
1273 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
1274 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1275 *Übersetzung:* "Diakons Jonius mit den Söhnen"
1276 Lucke, Johann Lorenz von (gest. 1684).
1277 Erfurt.
1278 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1279 Frankreich, Königreich.
1280 Orléans, Henri II d' (1595-1663).
1281 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
1282 Bourbon, Armand de (1629-1666); Bourbon, Gaston de (1608-1660); Bourbon, Louis II de (1621-1686); La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652); La Trémoïlle, Henri-Charles de (1620-1672).

Mein bruder, F*ürst* F*riedrich* [1283] schreibt mir, von Florentz[1284], daß er mit dem Großhertzogk[1285] undt deßen 3 Brüdern[1286], wol daran seye, habe auch kundtschaft, mit dem hertzoge von Mantua[1287], undt deßen Gemahlin[1288], gemachtt, gedengket nach Napolj[1289], Meylandt[1290], Venedig[1291], undt in Dalmatiam[1292] [1293] zu raysen. Die venez*ianer* [1294] hetten des Mocenigo[1295] Victoria [1296] zu waßer, durch den General Foscolo[1297], verfolgen laßen, undt also die Türgken[1298], in forchtt, gebracht, daß Sie ihre schiffe verlaßen, undt in eine Jnsel, sich salviret[1299], also daß die Christen 54 galleren, undt 17 große Schiffe, ohne Schwerdt Streich erobert, darnach, die Jnsel [[271r]] besetzt, undt die Türgken[1300], sich zu ergeben <auß hungersnoht>, gezwungen, also: daß Sie darüber, 11000 Türgken, zu Schklaven, gemachtt, undt alle gefangene Christen, liberiret[1301].

Der iunge Graf Banner[1302], helt sich, bey Meinem bruder[1303] auf. Der Pabst[1304], wil baldt sterben, sol die waßersuchtt, stargk haben, oder heimlich gift, ihme beygebracht worden sein, also das Sie ihm sein prognosticon, auf den Frühling machen, diesem Jnnocentio X. p*erge* [1305] Gott gebe! daß er, undt iedermann, sich bekehre, undt die warheitt, des reinen wortts Gottes, ergreiffe!

Plüsieurs, sont d'opinion, que ce Roy d'Angleterre[1306] aye a souffrir, pour les pechèz ou malediction, de son Pere[1307] & Grand Pere[1308], & que cela arrivera jüsqu'a la 4$^{me.}$ generation, pour quelque Crime secret, düquel pourtant, comme cachè, on ne devroit pas jüger, si asseurêment! Et les evenemens sinist[r]es, d'üne cause jüste, ne devroyent pas faire, si mal jüger! [1309]

1283 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1284 Florenz (Firenze).
1285 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).
1286 Medici, Giovan Carlo de' (1611-1663); Medici, Leopoldo de' (1617-1675); Medici, Mattias de' (1613-1667).
1287 Gonzaga di Nevers, Carlo III (1629-1665).
1288 Gonzaga, Isabella Clara, geb. Erzherzogin von Österreich (1629-1685).
1289 Neapel (Napoli).
1290 Mailand (Milano).
1291 Venedig (Venezia).
1292 Dalmatien.
1293 *Übersetzung:* "nach Dalmatien"
1294 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
1295 Mocenigo, Alvise (1583-1654).
1296 *Übersetzung:* "Sieg"
1297 Foscolo, Leonardo (1588-1660).
1298 Osmanisches Reich.
1299 salviren: retten.
1300 Osmanisches Reich.
1301 liberiren: befreien, freilassen.
1302 Banér, Gustaf Adam, Graf (1624-1681).
1303 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1304 Innozenz X., Papst (1574-1655).
1305 *Übersetzung:* "usw."
1306 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
1307 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
1308 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).
1309 *Übersetzung:* "Einige sind der Meinung, dass dieser König von England für die Sünden oder Verfluchung seines Vaters und Großvaters zu leiden habe, und dass das bis in die 4. Generation für irgendein geheimes Verbrechen

Ce jour, n'a pas manquè, a m'estre penible, tant a cause, dès tribülations ordinaires, qu'a cause de beaucoup d'ennuy, que m'a apportè l'opposition de Kohlmann[1310], & les dispütes traversantes, que ie rencontre, pour rebastir, ün bacq nouveau. [1311]

29. September 1651

[[271v]]

☽ den 29ten: Septembe*r* 1651. < Festum Michaelis Archangelj Christj Verj Dej! [1312] >

Zur kirchen, cum filijs[1313], & filiabus[1314] [1315].

M*ein*e gemahlin[1316], ist noch etwas unpaß.

Extra zu Mittage, gehabtt: die Rindtorfin[1317], den T*obias* St*effeck* v*on* K*olodey* [1318] undt hofprediger Menzelium[1319].

Nachmittags, hat Magister Menzelius[1320] geprediget. Der hofprediger, heißt Johannes Menzelius, undt der Magister heißet: Johannes Abrahamus Menzelius.

Jch habe mit diesem, nach der predigtt, conversiret.

Der CammerJungker von Zerbst[1321], Krahe[1322], jst anhero[1323] gekommen, M*ein*e fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin, zu gevatter, zu bitten, wiewol das kindttaüffen geschehen, undt das kindt ~~J~~ Geörge Rudolff[1324] genen[n]et worden, allein bey der einsegnung, machen sie eigene ceremonien.

Die avisen[1325], von Leiptzigk[1326] bringen:

---

geschehen wird, über welches man dennoch als Verborgenes nicht so gewiss urteilen sollte! Und die unglücklichen Ereignisse einer gerechten Sache sollten nicht so schlecht beurteilt werden!"

1310 Kohlmann, Rudolf (gest. 1658).

1311 *Übersetzung:* "Dieser Tag hat nicht versäumt, mir wegen so vieler gewöhnlicher Unordnungen mühsam zu sein wie wegen des vielen Ärgers, den mir der Widerstand von Kohlmann und die störenden Streitereien gebracht hat, auf die ich stoße, um eine neue Fähre wieder aufzubauen."

1312 *Übersetzung:* "Fest des wahren Gottes Christus Erzengels Michael!"

1313 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1314 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).

1315 *Übersetzung:* "mit den Söhnen und Töchtern"

1316 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1317 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

1318 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1319 Menzelius, Johann (1596-1671).

1320 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).

1321 Zerbst.

1322 Krage, Kasimir Dietrich von (1615-1667).

1323 Bernburg.

1324 Krage, Georg Rudolf von (1651-vor 1667).

1325 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [1327] > Daß der Churfürst von Bayern[1328], numehr im 79. iahr, seines allters, zu Jngolstadt[1329], gestorben. habe also wieder einen bekandten Potentaten, verlohren.

[[272r]]
So sol auch Chur Pfaltz[1330], 12 gravamina [1331] undt Contraventiones [1332] des friedenschlußes[1333], haben eingegeben undt umb assistentz die krayßStände zu Frangkfurth [1334], gebehten haben. Die Kay*serlichen* [1335] aber, halten es vor sachen, so via juris [1336], zu endtscheiden, undt hemmen inndeßen, die evacuation Franckenthalß [1337].

Jn Engellandt[1338], sol der König[1339], zwahr, zweene Tage, große Niederlage, erlitten, den dritten Tag aber, wieder den Cromwell[1340], victorisiret[1341] haben. Gott gebe! das das gute, wahr seye! undt das böse fe[r]rne weiche! Die Parlam*ent(ar)ischen* [1342] machen sich dadurch, einen anhang, in deme sie eine declaration ergehen laßen, daß die iüngeren brüder, mit den Elltisten, zu gleichen theilen, gehen sollen. Pf[a]ltzgraf Ruprechtt[1343] wirdt verfolget von den [Sp]annischen[1344], bey der Jnsul Madera[1345].

König in Frangkr*eich* [1346] ist mit [s]olenniteten, Mündig, oder Maiorennis [1347] worden in seinem 14. iahr, seines allters. hat den Printzen von Condè[1348] pardoniret[1349], undt den Cardinal[1350] in Jtalien[1351], geschickt, auf des Pabsts[1352] vermuhtendes absterben, ein wachendes auge, zu haben.

1326 Leipzig.
1327 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"
1328 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
1329 Ingolstadt.
1330 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
1331 *Übersetzung:* "Beschwerden"
1332 *Übersetzung:* "Übertretungen"
1333 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.
1334 Frankfurt (Main).
1335 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1336 *Übersetzung:* "auf dem Rechtsweg"
1337 Frankenthal.
1338 England, Commonwealth von.
1339 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
1340 Cromwell, Oliver (1599-1658).
1341 victorisiren: siegen, siegreich sein.
1342 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
1343 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
1344 Spanien, Königreich.
1345 Madeira, Insel (Ilha da Madeira).
1346 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
1347 *Übersetzung:* "mündig"
1348 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
1349 perdoniren (pardoniren): begnadigen.
1350 Mazarin, Jules (1602-1661).

[[272v]]
Barcellona[1353], haben die Spannier[1354], noch nicht, weil eine jntelligentz[1355] darinnen, entdegkt worden.

Wynoxbergen[1356] in Flandern[1357] aber, haben die Spannischen, baldt nach eroberung Vuerne[1358], recuperirt[1359], undt wollen sich nun, an Duynkirchen[1360], machen.

Chur Brandenb*urg* [1361] undt Pfaltz Newburg[1362], seindt noch nicht recht verglichen, undt werben immerforth.

Zu Embden[1363], ist, ein Newerbawtes außlauffendes Sc[h]i[f]f, im außlauffen, umbgeschlagen, undt hat, 500 Menschen, iung, undt altt, iämmerlich, ertrengkt.

Candia[1364] ist [en]dtsetzt, die blocquade aufgehaben [1365]. Die [Ve]nediger[1366], prosequiren[1367] ihre Victorien[1368], Jn Dalmati[a] [1369] [1370] sollen sie auch, einen Baßa[1371], so 10000 Türgken[1372], unferne von Clissa[1373], geführet, geschlagen haben.

Jn Polen[1374], moviren[1375] sich noch, die Cosagken[1376] undt Tartarn[1377], wieder die Polen, undt geben einander auß verbitterung, kein Quartier.

[[273r]]
Der König in Polen[1378], ist zu Marienburgk[1379] in Preüßen[1380], in der stille, zu waßer ankommen, hat undterwegens zu Toren[1381], undt andern vornehmen Städten, zu verhütung vergeblicher

---

1351 Italien.
1352 Innozenz X., Papst (1574-1655).
1353 Barcelona.
1354 Spanien, Königreich.
1355 Intelligenz: Einverständnis.
1356 Sint-Winoksbergen (Bergues).
1357 Flandern, Grafschaft.
1358 Veurne.
1359 recuperiren: zurückerobern.
1360 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).
1361 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
1362 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
1363 Emden.
1364 Candia (Irákleion).
1365 Hier: aufgehoben.
1366 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
1367 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.
1368 Victorie: Sieg.
1369 Dalmatien.
1370 *Übersetzung:* "in Dalmatien"
1371 Person nicht ermittelt.
1372 Osmanisches Reich.
1373 Clissa (Klis).
1374 Polen, Königreich.
1375 moviren: bewegen, sich regen.
1376 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
1377 Krim, Khanat.
1378 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

beschwehrungen, undt prachts, nicht einsprechen mögen, wie sehr ihn die Magistratus [1382] auch genöhtiget, undt gebehten, also das man fast zweifelt, ob er zu Dantzigk[1383] einziehen werde.

30. September 1651

♂ den 30[ten:] Septemb*er* 1651.

< Wartemßleben[1384] [,] Zacharias[1385] Trompter[1386], Michel[1387] lackay; 12 lerchen.>

<10 kl*eine* vogel, gestern, heütte 17 p*erge* [1388] >

Der Schweitzer[1389] Streitt, (stunde auch in gestrigen avisen[1390],) wehre durch falsche zungen, undt rapports [1391] endtstanden, undt numehr fast beygeleget.

Die 12 mängel an der friedens[1392] restitution, darüber sich Chur Pfaltz[1393] gravirt[1394] befindet, seindt diese: 1. Daß er nur in genere [1395] in die possession der undterPfaltz[1396] immittirt[1397] seye, es mangelten ihrn aber vornehme Stücke undt gerechtsamkeitten[1398] darahn; alß: Frangkenthal[1399] mit den Archiven, Stügken[1400], undt Munition, item [1401]: andere orth, so die Spannier[1402] noch besetzt halten, nemlich: Simmern[1403], Lautern[1404]. p*erge* [1405] 2. Chur Pfaltz, hette von undengklichen

---

1379 Marienburg (Malbork).
1380 Preußen (königlich-polnischer Teil).
1381 Thorn (Torun).
1382 *Übersetzung:* "Stadträte"
1383 Danzig (Gdansk).
1384 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).
1385 Haug, Zacharias.
1386 Trompter: Trompeter.
1387 Ringk, Michael.
1388 *Übersetzung:* "usw."
1389 Schweiz, Eidgenossenschaft.
1390 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1391 *Übersetzung:* "Berichte"
1392 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.
1393 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
1394 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.
1395 *Übersetzung:* "im Allgemeinen"
1396 Unterpfalz (Rheinpfalz).
1397 immittiren: jemanden rechtlich in den Besitz von etwas einsetzen, jemanden in ein Amt einsetzen.
1398 Gerechtsamkeit: Berechtigung, Vorrecht, Recht.
1399 Frankenthal.
1400 Stück: Geschütz, Kanone.
1401 *Übersetzung:* "ebenso"
1402 Spanien, Königreich.
1403 Simmern.
1404 Kaiserslautern.
1405 *Übersetzung:* "usw."

iahren, biß auf a*nno* [1406] 1618 vermöge stadtlicher Privilegien, undt von Kaysern, zu Kaysern, confirmiret [1407], auch durch pacta [1408] corroboriret[1409], viel leibeigene im Stift Speyer[1410], undt andern benachtbahrten örtern, welche Man ihm, an itzo, entzöge, undt vorendthielte. [[273v]] 3. Die Grafschaft Leiningen[1411], (welche länger alß vor 100 iahren, undt biß auf anno [1412]: 1618 von den Churf*ürsten* Pfaltzgraven[1413], zu lehen gerühret[1414]) wehre vom Kayser Ferdinando II.[1415] in währendem kriege, dem graven zu Leiningen[1416], verliehen worden, undt continuirte[1417] also, contra pacta conventa, & jnstrumentj pacis[1418] tenorem [1419]! darinnen alle im kriege vorgenommene veränderungen, cassiret[1420] würden. Dennoch suchte, der itzige Jnnhaber[1421], selbiger Grafschafft, solcher lehen, als eines Reichslehens, renovation[1422], beym Kayser[1423], Chur Pfaltz[1424], zu mergklichem præjuditz. <4.> Ungeachtet die Grafschaft Sayn[1425], vor länger alß 400 iahren, undt biß anno [1426]: 1618 vermöge der lehen reversallen[1427], von Chur Pfaltz iederzeitt, zu lehen, entpfangen worden, So hetten dennoch, Chur Cölln[1428], undt Chur Trier[1429], sich undter währendem kriege, undterstanden, das Ampt Hohenberg [1430], undt 4 kirchspiel in dem Ampt Grüßbergk[1431] undterm prætext[1432], das Sie lehenherren, mit der That, eingenommen, begehrten auch, daß Directum Dominium [1433], ~~der~~ Chur Pfaltz, noch nicht wieder einzuraümen.

1406 *Übersetzung:* "dem Jahr"
1407 confirmiren: bestätigen.
1408 *Übersetzung:* "Verträge"
1409 corroboriren: kräftigen, stärken.
1410 Speyer, Hochstift.
1411 Leiningen, Grafschaft.
1412 *Übersetzung:* "dem Jahr"
1413 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
1414 rühren: von jemandem als Lehen übertragen worden sein.
1415 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
1416 Leiningen-Leiningen, Johann Kasimir, Graf von (1587-1635).
1417 continuiren: (an)dauern.
1418 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.
1419 *Übersetzung:* "gegen die zustande gekommenen Verträge und den Inhalt des Friedensvertrages"
1420 cassiren: aufheben.
1421 Leiningen-Rixingen, Philipp II., Graf von (1591-1668).
1422 Renovation: (erneute) Verzeichnung der für ein Gut oder in einem Gebiet geltenden Besitz- und Herrschaftsrechte.
1423 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1424 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
1425 Sayn, Grafschaft.
1426 *Übersetzung:* "dem Jahr"
1427 Lehensreversale: schriftliche Bestätigung des Lehensempfangs durch den Lehensmann für den Lehensherrn.
1428 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).
1429 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).
1430 Hachenburg, Amt.
1431 Freusburg, Amt.
1432 Prätext: Vorwand, Scheingrund.
1433 *Übersetzung:* "unmittelbare Herrschaft"

Über diß undterstünde sich, die wittibe[1434], etzliche lehenstügke[1435] in Erb: undt Eigenthumb, zu verwandeln. 5. Chur Trier, vorendthielte Chur Pfaltz, das Directum Dominium [1436] der dem Schengkherren[1437] im FriedensSchluß, gegebenen Flegkensteinischen[1438] dörfer, welche der Probst zu Weißemburg[1439], undter wehrendem kriege eingezogen, Chur Pfaltz aber dieselben iederzeitt, von Chur Trier, zu lehen, und die von Flegkenstein[1440] solche hinwiederumb [[274r]] von Chur Pfaltz[1441], zu Afterlehen[1442], getragen, über daß, verweigerte Chur Trier[1443], auch den Churf*ürsten* Pfaltzgraven[1444], mit denen Stügken, so von dem Stift Speyer[1445], zu lehen rühren[1446], zu belehnen, sondern berief sich, auf die Frantzösische[1447] Protection p*erge* [1448] 6. Chur Pfaltz hette anno [1449]: [16]18 undt von undengklichen iahren, hero, zu haimspach[1450], Sultzbach[1451], undt Lauterbach[1452], die leütte Obrigkeitt, unstrittig gehabtt, alß aber selbige undterthanen dem uhrallten herkommen, gemeß, zu entleistung der Endtschuldigung citiret worden, hetten die Bischofliche Wormbsische[1453] Beampten, ihnen zu erscheinen, verbotten, undt wolte über diß, das ius Territorij [1454], vor anno [1455] [16]18 an itzo erst, gestritten werden. 7. Jm Amptt Umbstadt[1456] (welches Chur Pfaltz undt daß hauß heßen[1457], gemein haben) wehre des Churfürsten herrvater [1458], undt vorElltern, anno [16]18 in possessione exercitij Religionis [1459], der kirchen undt Schulen, sampt deren darzu gewidmeten, undt von Chur Pfaltz erkauften Geistlichen Gefällen[1460], gewesen, aber Landgraf Geörge[1461], wolte es noch nicht völlig restituiren. 8. Der Chur Bayerische[1462] lehenbrieff über die UndterPfaltz [1463],

1434 Sayn-Wittgenstein-Hachenburg, Louise Juliana, Gräfin zu, geb. Gräfin von Erbach (1603-1670).
1435 Lehensstück: Teil eines Lehens.
1436 *Übersetzung:* "unmittelbare Herrschaft"
1437 Waldenburg, Gerhard von (gest. vor 1661).
1438 Fleckenstein, Herrschaft.
1439 Dieses Amt bekleidete von 1610 bis 1652 Philipp Christoph von Sötern als Bischof von Speyer.
1440 Fleckenstein, Familie.
1441 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
1442 Afterlehen: weiterverliehenes Lehen, Unterlehen.
1443 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).
1444 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
1445 Speyer, Hochstift.
1446 rühren: von jemandem als Lehen übertragen worden sein.
1447 Frankreich, Königreich.
1448 *Übersetzung:* "usw."
1449 *Übersetzung:* "im Jahr"
1450 Hemsbach.
1451 Sulzbach (Bergstraße).
1452 Laudenbach.
1453 Worms, Hochstift.
1454 *Übersetzung:* "Landeshoheit"
1455 *Übersetzung:* "dem Jahr"
1456 Umstadt, Amt.
1457 Hessen, Haus (Landgrafen von Hessen).
1458 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
1459 *Übersetzung:* "im Jahr 1618 im Besitz der Glaubensausübung"
1460 Gefälle: fälliger Zins und ähnliche Einkommen.
1461 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).
1462 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
1463 Unterpfalz (Rheinpfalz).

wehre noch in Chur Bayerns händen, undt müste billich zuvor caßirt[1464], auch der newe lehenbrief verglichen werden. 9. Dieweil der Königl*ich* Spann*ische* [1465] Gesandte[1466] zu Münster[1467], in seiner daselbst in druck gegebener Protestation expresse [1468] meldet, daß sein König[1469], Jhrer Kay*serlichen* May*estät*[1470] die UndterPfaltz, geschencket, so wehre billich, Chur Pfaltz auch hierundter, zu versichern. [[274v]] 10. Chur Pfaltz[1471] graviret[1472] sich inngleichem, daß er noch nicht jmmittiret[1473] seye, in die Aempter Pargkstein[1474], undt Bleyenstein[1475], in der OberPfaltz[1476], welche Chur Bayern[1477], niemalß inne gehabt, in dem Friedenschluß[1478] auch versehen, daß Chur Bayern, die OberPfaltz, allein solcher gestaltt, wie selbige bißhero beseßen inne behalten sollen, undt gedachte Aempter, an Pfaltz Newburg[1479], nur biß zu Außtrag[1480] der Pfältzischen[1481] Sachen, administratoris nomine [1482] inne zu haben, eingereümet worden, dannenhero <der> Chur Pfaltz, nach deme die Pfältzische Sache durch den FriedenSchluß numehr verglichen, erwehnte Aempter, ex capite Amnistiæ, et Gravaminum [1483] zu restituiren, undt abzutretten. 11. Dero FrawMutter[1484], herren Brüder[1485], undt der Princeßin Henriette[1486], deputat[1487], undt heyrathgeldt, weiln solches, zu des Churfürsten sublevation[1488] versprochen, undt also pars Restitutionis [1489] ist, urgiren Sie billich. 12. Jn dem FriedenSchluß, wehre verordnet, si quæ feüda Juliacensia[1490]

1464 cassiren: aufheben.
1465 Spanien, Königreich.
1466 Bracamonte y Guzmán, Gaspar de (1595-1676).
1467 Münster.
1468 *Übersetzung:* "ausdrücklich"
1469 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
1470 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1471 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
1472 graviren: sich beschweren, jemandem etwas zu Last legen.
1473 immittiren: jemanden rechtlich in den Besitz von etwas einsetzen, jemanden in ein Amt einsetzen.
1474 Parkstein-Weiden, Amt.
1475 Pleystein, Amt.
1476 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
1477 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
1478 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.
1479 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
1480 Austrag: einvernehmliche Beilegung, Vergleich, Vereinbarung.
1481 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
1482 *Übersetzung:* "im Namen eines Verwalters"
1483 *Übersetzung:* "aus dem Kapitel der Amnestie und Beschwerden"
1484 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
1485 Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663); Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
1486 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).
1487 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.
1488 Sublevation: Erleichterung, Unterstützung.
1489 *Übersetzung:* "ein Teil der Wiedereinsetzung"
1490 Jülich, Herzogtum.

aperta esse, competentj vîa juris evictum fuerit, ea Palatinis evacuentur [1491] [1492]. Nun hette Chur Pfaltz zu verschiedenen mahlen, umb erkendtnüß, einer Kay*serlichen* commission zu erörterung dieser Sache, dem FriedenSchluß gemeß, anhalten laßen, aber biß dato [1493], nichts erlanget. Der Kay*serliche* Legat: Vollmar[1494], lesset sich verlautten, dieser p*unk*t gehöre mehr ad processum justitiæ [1495], als executionis [1496]. Man solle darumb heilbrunn[1497] nicht aufhalten, noch sich [[275r]] selbst zu schaden, die evacuation Frangkenthal[1498]. etc*etera*

Es stunde auch, in gestrigen avisen[1499], die alte Königinn in Frangkreich[1500], hette ihrem Sohn[1501], einen Fußfall vor frewden gethan, undt ihme gratulirt zum antritt, in sein Regiment. Der König aber, hette sie baldt wieder, freündtlich geküßet, undt aufgerichtet, undt als Sie ihm, ein kleidt vor 1800 Frangken machen laßen, zur künftigen kröhnung, hats der König nicht haben wollen, sondern gesagt, wenn er solte Meister wehrden, müste er ihme ein kleidt, nach seinem kopf, undt willen, machen laßen. Undter seinen ersten Decreten, hat er auch, die Duella [1502], undt Gotteslästerungen, bey hoher leibesStraffe, (rühmlich) verbotten.

<CammerJ*unker* > Crahe[1503], ist wieder forth, nachm frühestügk.

heütte gehet meine weinlese ahn, Gott gebe zu segen! Der allte Sekerka[1504], ist hinauß geritten, die inspection, im Aderstedtischen[1505] weinberge, zu haben. Oberlender[1506] ist auch mitt hinauß gelauffen, ihm an die handt zu gehen. Die wintzer, trösten schlechtt! Deus providebit.[1507] [1508]

hanß Christof wischer[1509], ist nachm*ittag*s weggeritten.

Gleichwol, hat Gott gesegenet, daß endtlich, in die: [1510] Eimer[1511], Trettemost[1512], gegen Morgen aber, [1513] keltermoßt[1514], gemacht worden. Gott laße es wol gedeyen! undt gesegene unß, seine gaben!

1491 *Übersetzung:* "wenn auf dem ordentlichen Rechtsweg erwiesen würde, dass einige Jülichsche Lehen ledig sind, sollen diese den Pfalzgrafen übertragen werden"
1492 Zitat des IPO IV, 11, in: Instrumentum Pacis Osnabrugensis 1648, S. 102, Z. 5f.
1493 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
1494 Volmar, Isaak (1582-1662).
1495 *Übersetzung:* "zum Rechtsverfahren"
1496 *Übersetzung:* "der Vollstreckung"
1497 Heilbronn.
1498 Frankenthal.
1499 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1500 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
1501 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
1502 *Übersetzung:* "Duelle"
1503 Krage, Kasimir Dietrich von (1615-1667).
1504 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).
1505 Aderstedt.
1506 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
1507 Gn 22,8
1508 *Übersetzung:* "Gott wird Vorsorge tragen."
1509 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
1510 Davor hat Christian II. eine Lücke gelassen, in die er sicherlich eine Zahlenangabe nachtragen wollte.
1511 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
1512 Tretemost: durch Treten frischgekelterter Most (Trübwein).

1513 Davor hat Christian II. eine Lücke gelassen, in die er sicherlich eine Mengenangabe nachtragen wollte.
1514 Keltermost: mit der Weinpresse frischgekelterter Most (Trübwein).

01. Oktober 1651

[[275v]]

☿ den 1. Octob*er* 1651.

<7 lerchen in stargkem winde, haben Ludwig Rober[1], Andreaß Hetzler[2], undt Rindtorfs[3] hanß[4], mit dem Nachtnetze[5], gefangen, undt ein Jrrwisch, oder lichtmännlein[6], hat sie verführet.>

<Die Vindemia [7], wirdt continuirt[8]. p*erge* [9] >

<10 großVogel[10] von Ball*en*st*edt* [11] [,] 28 kl*eine* vogel[.]>

Christophorus[12], undt Nathanael Jahn[13], seindt bey mir gewesen. e*t cetera* Vor: undt Nachmittags, & i'ay sceü beaucoup des choses d'eux! Dieu les benie! [14] Jch habe dem Ellteren ein recommendationschreiben, nach Hanaw[15], mittgegeben.

Post von Ball*en*st*edt* durch hanß Preüßen[16]. p*erge* [17]

Extra zu Mittage, den Magister[18], undt Schwartzenbergern[19], gehabtt.

02. Oktober 1651

♃ den 2. Octob*er* 1651.

<6 hasen V*iktor* A*madeus* [20] gehetzt. 40 kleine vogel[,] 22 mehsen.>

<12 lerchen, hanß Kohte[21], kammerd*iene*r[,] Nickel[22] Stalliung, Märtin[23] vorreütter.>

---

1 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
2 Hetzler, Andreas.
3 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
4 N. N., Hans (12).
5 Nachtnetz: Netz zum Fangen von Lerchen.
6 Lichtmännlein: Irrlicht.
7 *Übersetzung:* "Weinlese"
8 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
9 *Übersetzung:* "usw."
10 Großvogel: allgemeine Bezeichnung für größere essbare Vögel.
11 Ballenstedt.
12 Jahn, Christoph (2).
13 Jahn, Nathanael.
14 *Übersetzung:* "und ich habe viele Dinge von ihnen erfahren! Gott [hat] sie gesegnet!"
15 Hanau.
16 Preuße, Hans.
17 *Übersetzung:* "usw."
18 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).
19 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
20 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
21 Kothe, Johann (gest. 1696).
22 N. N., Nikolaus (3).

Aufn vogelherdt[24], undt mehsentantz[25]. bin ich spatziret, <undt haben, 40 kl*eine* vogel, und 22 mehßen, bekommen.>

Conversatio [26], mit M*agist*ro Menzelio[27].

Jn Oeconomicis [28] travagliirt[29]. <Die weinlese, continuiren[30] laßen.>

Gottlieb Bärenreütt[31], hat abschiedt genommen, gehet nach Lübegk[32], undt in hollstein[33], mit recommendationschreiben.

03. Oktober 1651

♀ den 3. Octob*er* 1651.

<Reif. Frost.>

<4 lerchen Oberlender[34] cum socijs [35], vom lerchenstreichen[36].>

<40 kl*eine* Vögel. 2 hasen.>

Die weinlesen gehet noch Gott lob zimlich, vonstatten, wiewol des weines, wenig wirdt.

Der Caplan Jonius[37], bey mir gewesen, undt <hat> mittgegeßen.

Post nacher Ballenstedt[38], mit F*räulein* Eleonora[39] so hingefahren.

Jch habe vetter hans Geörgen[40], undt Frewlein Eva[41], so alhier durchpaßiret, (von Weymar[42], undt Plötzkaw[43] auß) complimentiren [44] laßen.

[[276r]]

---

23 Reese, Martin (gest. 1652).
24 Vogelherd: erhöhter Platz, auf dem der Vogelsteller die Vögel in Garnen oder Netzen fängt.
25 Meisentanz: Gestell aus mehreren Stangen und Vorrichtungen zum Meisenfang.
26 *Übersetzung:* "Gespräch"
27 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).
28 *Übersetzung:* "In Wirtschaftssachen"
29 travagli(i)ren: arbeiten, sich anstrengen, sich bemühen.
30 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
31 Bährenreutter, Gottlieb.
32 Lübeck.
33 Holstein, Herzogtum.
34 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
35 *Übersetzung:* "mit Kameraden"
36 Lerchenstreichen: massenhaftes Fangen von Lerchen mit Hilfe eines Netzes.
37 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
38 Ballenstedt.
39 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).
40 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).
41 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679).
42 Weimar.
43 Plötzkau.
44 complimentiren: höflich reden, Ehre erweisen.

Jch bin hinauß geritten, nacher den weinbergen zu, mit meinem Sohn V*iktor* A*madeus* [45] nachmittags. p*erge* [46]

04. Oktober 1651

♄ den 4ten: Octob*er* 1650.

< Albrecht Sekerka[47], Michel[48] lackay, kochpeter[49], haben nichts von lerchen fangen können.>

<15 kl*eine* vögel der VogelSteller[50].>

Rechnungen, undt Oeconomysachen tractiret[51], wie am Sonnabendt, gebraüchlich.

Secret*ariu*m [52] P*aul* L*udwig* [53] bey mir gehabt, undt die dissolution seiner vorgehabten Eheberedung[54], des H*ans* G*eorg* horenburgß[55], (weil die unahnstendig) befördert.

Avis [56]: daß der Marggraf von Anspach[57], ein Frewlein von Oettingen[58], werde heyrathen. p*erge* [59] <Gott gebe zu glügk!>

Es will abermal verlautten, alß sollten, die Schotten[60], geschlagen sein, undt kein quartier, bey den Engelländern[61], bekommen, so wenig, als die Engelländer, welche dem Könige[62] gediehnet, der König würde verfolget, dieses, hat eine person, von Hamburgk[63] kommende, berichtet. Gott gebe das die böse zeittung[64], nicht wahr seye, hingegen, will vor gewiß, außgesprengt[65] werden, Chur Brandenb*urg* [66] seye, mit Pfaltz Newburgk[67], gäntzlich verglichen, undt die völgker[68] abgedangkt.

---

45 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
46 *Übersetzung:* "usw."
47 Sekyrka von Sedschitz, Albrecht Czenek, Graf (ca. 1633-1696).
48 Krüger, Michael (gest. 1653).
49 Laue, Peter.
50 Vogelsteller: Vogelfänger.
51 tractiren: (ver)handeln.
52 *Übersetzung:* "Den Sekretär"
53 Ludwig, Paul (1603-1684).
54 Eheberedung: Ehevertrag.
55 Horenburg, Hans Georg (geb. ca. 1625).
56 *Übersetzung:* "Nachricht"
57 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).
58 Brandenburg-Ansbach, Sophia Margaretha, Markgräfin von, geb. Gräfin von Oettingen-Oettingen (1634-1664).
59 *Übersetzung:* "usw."
60 Schottland, Königreich.
61 England, Commonwealth von.
62 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
63 Hamburg.
64 Zeitung: Nachricht.
65 aussprengen: verbreiten, unter die Leute bringen, bekannt machen.
66 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
67 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
68 Volk: Truppen.

Pfaltz Newb*urg* hette dem Lottringher[69], pro redimenda repa [70], zwey Tonnen goldes, erlegen[71] <müßen.>

Mit dem Zigelberge[72], seindt heüttiges abends, meine leütte fertig worden. Jst wenig gewesen, gegen voriger iahre weinlese. Gott wolle uns auch, das wenige, gesegnen! undt wolgedeyen laßen, auch die bösen leütte, undt muhtwillige übertretter, hin: und wieder straffen, die der herrschafft, den segen Gottes, nicht gönnen, oder abkürtzen!

05. Oktober 1651

[[276v]]

☉ den 5$^{ten:}$ Octob*er* 1651. ♜

Jn die kirche, mit zweyen Söhnen[73], undt zweyen töchtern[74]. Nach der predigt, ist der newe hofprediger, Johannes Menzelius[75], durch den Superintendenten, < Platonen[76] > undt Amptmann Reichardt[77], tam Politice, quam Ecclesiastice [78], der gemeine[79] alhier[80], zum pfarrer undt Sehlsorger, vorgestellet, angewiesen, undt darbey schöne vermahnungen, undt erinnerungen, gethan worden. Gott gebe zu glück! und Segen!

Avis [81]: daß man Rittmeister hügiken[82], zu Zerbst[83], verbotten von hofe, alle seine exemplaria [84], (so Mag*iste*r Sachße[85], wieder M*agiste*r Dürren[86], geschrieben, undt den grundt der warheit, deßen, waß von den vorelltern geglaübet worden, dargethan) welche ihme in die 60 außzutheilen, von Cöhten[87] auß, zugefertiget worden, niemands mehr außzutheilen, sondern zu überlifern[88], nebst einer Nahmhaften Strafe. Jst eine tirannische grawsahme zunöhtigung[89], dergleichen unß an diesen orthen, nicht, in Sinn gestiegen, unsers ortts[90], iemanden anzumuhten[91]! p*erge* [92]

---

69 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
70 *Übersetzung:* "um den Rückzug zu erkaufen"
71 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.
72 Ziegelberg.
73 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
74 In Betracht kommen hierfür Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta, Angelika, Anna Sophia, Maria und Anna Elisabeth.
75 Menzelius, Johann (1596-1671).
76 Plato, Joachim (1590-1659).
77 Reichardt, Georg (gest. 1682).
78 *Übersetzung:* "sowohl weltlich als auch kirchlich"
79 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.
80 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
81 *Übersetzung:* "Nachricht"
82 Hünicke, N. N. von.
83 Zerbst.
84 *Übersetzung:* "Exemplare"
85 Sachse, Daniel (1596-1669).
86 Dürr, Johann (1613-1689).
87 Köthen.
88 überliefern: übergeben, überantworten, herausgeben, abliefern.
89 Zunötigung: Belästigung, Bedrohung, Zumutung.

[[277r]]
Die avisen[93] continuiren[94]: daß der König in Engellandt[95], gäntzlich geschlagen, bagage [96], undt geschütz verlohren, undt kawm ¼ stunde zvor, ehe General Cromwell[97] Worchester[98] erobert, mit einer partey[99] darauß entrunnen, auch sein gülden hosebandt[100], auch waß er etwas zu kendtlich bey sich gehabt, von sich geworffen. Undter den gefangenen seyen, der hertzog von Hamilton[101], viel graven undt Freyherren, des Königs Secretarius [102], 28 Obersten, 17 Ob*rist* leütenampte, 21 Ob*rist* Wachtmeister, 37 Rittmeister, 72 capitains [103], 145 Quartiermeister[104], 84 lieutenants [105], 76 cornettes [106], 99 Fähndrich, 30 königliche diener, 158 fahnen, sampt der königlichen Standarde. Jst ein großes versehen, undt ein elendt, anzuhören. <O gühtiger Gott!!!>

Jn Frangkreich[107], glümmet auch das fewer noch, der König[108], hat seine rayse nach Fontainebleau[109] eingestellet, der Printz von Condè[110] mit ~~1000~~ <200> Reüttern, <zur leibgarde> undt 1000 vom Adel, auf sein gouvernem*en*t [111] nach Bourdeaux[112] gerayset, man will seine favoriten corrumpiren.

Churf*ürst* von Bayern[113], leichnamb, ist nacher München[114], gebracht, daß hertz ist zu Oettingen[115], daß eingeweide zu Jngolstadt[116], beygesetzt.

---

90 Bernburg.
91 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.
92 *Übersetzung:* "usw."
93 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
94 continuiren: weiter berichtet werden.
95 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
96 *Übersetzung:* "Gepäck"
97 Cromwell, Oliver (1599-1658).
98 Worcester.
99 Partei: kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde.
100 Hosenbandorden (Most Noble Order of the Garter).
101 Hamilton, William, Duke of (1616-1651).
102 *Übersetzung:* "Sekretär"
103 *Übersetzung:* "Hauptleute"
104 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.
105 *Übersetzung:* "Leutnante"
106 *Übersetzung:* "Kornette [Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern)]"
107 Frankreich, Königreich.
108 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
109 Fontainebleau.
110 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
111 *Übersetzung:* "Kommando"
112 Bordeaux.
113 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
114 München.
115 Altötting.
116 Ingolstadt.

Es sol Barcellona[117], von den Spannischen[118], sehr benawet[119], undt Barden[120] eingenommen worden sein.

Die Academia zu Heidelberg[121], wirdt stadtlich restauriret, undt mit gelehrten leütten, wieder versehen. Gott gebe zu glück! undt gesegnetem succeß[122]!

Nachm*ittag*s wieder in die kirche, cum filiis[123], & una filia[124], in Jonij[125], Catech*ismi* [126] [127] predigt[.]

[[277v]]
heütte, ist der haußknecht, Clemen Pegaw[128], zum hofmeister[129] aufm Forwergk alhier zu Bernburgk[130] an Andreaß Münchs[131] stadt (so mit seinem weibe[132] abgedangket) ahngenommen worden, mit seinem weibe[133], Gott gebe, zu glügk! segen! undt zu meinem undt der meynigen, nützlichem, undt ersprießlichem guten dienst, weil uns an den Agkerbaw, undt viehezuchtt, nicht wenig gelegen, ia daß es ein theil unserer zeittlichen wolfahrt, undt subsistentz ist.

Zur Mittagßmahlzeitt, ist geblieben, extra: die Fraw Rindtorfinn[134], der T*obias* S*teffeck* von K*olodey* [135] undt der Magister Johannes Abrahamus Menzelius[136], (welcher numehr fast ordinarius [137] wirdt, weil er Carolum Ursinum[138] lernet, Gott gebe zu gesegnetem succeß[139]!) Jtem [140]: Schwartzenberger[141], welcher den newen homeester[142] annehmen, hat helffen.

---

117 Barcelona.
118 Spanien, Königreich.
119 benauen: bedrängen, bedrücken.
120 Badalona.
121 Universität Heidelberg.
122 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
123 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
124 In Betracht kommen hierfür Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta, Angelika, Anna Sophia, Maria und Anna Elisabeth.
125 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
126 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.
127 *Übersetzung:* "mit den Söhnen und einer Tochter in des Jonius Katechismus-"
128 Pegau, Clemens.
129 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.
130 Bernburg.
131 Münch, Andreas.
132 Münch (2), N. N..
133 Pegau, N. N..
134 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
135 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
136 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).
137 *Übersetzung:* "ein gewöhnlicher [Essensgast]"
138 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
139 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
140 *Übersetzung:* "ebenso"
141 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
142 Homester: Hofmeister (vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes).

Post von Ballenstedt[143], von la Damizella [144], E*leonora* E*lisabeth* v*on* D*itten* [145] welche von dannen, wiederkommen.

Hans Christof von Wischers[146] vetter[147], hat ein recommendationschreiben, nacher Zelle[148] von Mir, erhalten.

Hans Eckardt[149], diesen abendt, nacher Zerbst[150], abgefertiget.

06. Oktober 1651

[[278r]]

{Neumond} ☽ den 6$^{ten:}$ Octob*er* 1651.

<2 lerchen, vom streichen[151].>

Ph*ilipp* Güder[152], ist bey mir gewesen, allerley necessaria [153] zu referiren.

heütte ist der newe haußknechtt[154], (wiewol vor iahren, ein allter diehner) wieder, an des newem homeesters[155] stelle ahngetretten. Gott gebe, zu meinem besten!

Die hoymischen[156] subditj [157], haben mich contentiret[158], wegen der mißhelligkeitten, so mit ihnen, vorgewesen. Gott gebe zu ferrnerem undterthenig vertrawen!

Mein Sohn Victor Amadeus[159], hat heütte sein Siebentzehende iahr, durch Gottes gnade, undt segen, completiret. Gott wolle ihn ferner segenen, erhalten, undt beschützen, daß er möge wachsen, undt zunehmen, an Allter, weißheitt, undt gnade, bey Gott, undt bey den Menschen, umb Christj willen, Amen!

heütte laße ich wiederumb, 29 {Scheffel} rogken, durch H*ans* G*eorg* [160] undt Clemen[161], rogken außseen, Gott segne es!

---

143 Ballenstedt.
144 *Übersetzung:* "der Jungfer"
145 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).
146 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
147 Person nicht ermittelt.
148 Celle.
149 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).
150 Zerbst.
151 streichen: Vögel mit Hilfe eines Netzes (massenhaft) fangen.
152 Güder, Philipp (1605-1669).
153 *Übersetzung:* "Notwendigkeiten"
154 Person nicht ermittelt.
155 Homester: Hofmeister (vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes).
156 Hoym.
157 *Übersetzung:* "Untertanen"
158 contentiren: zufriedenstellen.
159 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
160 Berger, Hans Georg.
161 Pegau, Clemens.

Meine Söhne[162], undt Töchter[163], seindt in die weinlese gezogen.

Post und Victualien, von Ballenstedt[164], ankommen.

Schreiben von Croßen[165], undt Wien[166]. e*t cetera*

Die avisen[167] auß Leiptzigk[168], undt andern orthen, variiren sehr, wegen des Königs in Engellandt[169], einer schreibt von Victorie[170], der ander von Niederlage, iedoch scheinet es, auß vielerley umbständen, das die Niederlage, (leyder!) dörfte sein, undt das, die sachen, sehr übel stehen. Gotte wolle sie beßern! und das gute wahr, das böse falsch sejn laßen!

[[278v]]
Auß Franckreich[171] continuiren[172] die Mißverstände, zwischen dem Könige[173], undt Printzen von Condè[174], undt das man hoft, es werde die Mazzarinische[175] faction[176], revociret[177] werden, so auch etzliche förchten!

Barcellona[178] helt sich noch. Barden[179] ist verlohren. Jn Piemont[180] gehet der Krieg, zwischen Fr*ankreich* [181] undt Sp*anien* [182] ie länger, ie heftiger ahn.

Der Pabst[183], ist zwahr krangk aber sehr übel zufrieden[184], daß man auf seinen Todt gehoft, undt schon von der wahl eines andern, geredet. Macht auf dem bette, zu Cardinälen, wen er will, undt vor getrew helt an der vacanten stelle.

---

162 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
163 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
164 Ballenstedt.
165 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
166 Wien.
167 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
168 Leipzig.
169 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
170 Victorie: Sieg.
171 Frankreich, Königreich.
172 continuiren: weiter berichtet werden.
173 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
174 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
175 Mazarin, Jules (1602-1661).
176 Faction: (politische) Partei.
177 revociren: zurück(be)rufen.
178 Barcelona.
179 Badalona.
180 Piemont.
181 Frankreich, Königreich.
182 Spanien, Königreich.
183 Innozenz X., Papst (1574-1655).
184 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

Chur Pfaltz[185], ist geschäftig zu Frangkfurth[186], seine Sachen, contra [187] Chur Bayern[188], außzuüben.

Zu Erffurdt[189], undt Goßlar[190], haben die großen waßer übergewöhnlichen schaden gethan.

Die præparatoria [191] zum ReichßTage, continuiren[192]. Dörfte wol baldt, außgeschrieben werden.

Die Venezianer[193] hoffen durch ihre Mannheitt, so ihre Soldaten, zu waßer, undt lande erweisen, den Türgken[194], ad conditiones pacis [195], zu bewegen.

Jn Polen[196], ist der krieg, wieder die Cosacken[197], noch nicht gestillet, der König[198] ist zu Dantzigk[199] ankommen.

[[279r]]
Jm Niederlande[200], sol der Ertzhertzogk[201] Duynkirchen[202] noch nicht erobert haben.

Die unruhe zwischen Chur Brandenb*urg* [203] und Pfaltz Newb*urg* [204] sol zwahr componiret[205], iedoch Herforden[206], (so Chur Brandenburgisch[207]) vom Kayser[208], eingenommen worden sein.

07. Oktober 1651

♂ den 7$^{ten:}$ Octob*er* 1651.

Depesche nacher Ballenstedt[209], undt andere befehliche, in Polizey:[210] [,] justitzien: und Stewer:sachen, hier, undt dorth, ertheilet, auch diener befriediget.

---

185 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
186 Frankfurt (Main).
187 *Übersetzung:* "gegen"
188 Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von (1636-1679).
189 Erfurt.
190 Goslar.
191 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
192 continuiren: (an)dauern.
193 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
194 Osmanisches Reich.
195 *Übersetzung:* "zu Friedensverhandlungen"
196 Polen, Königreich.
197 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
198 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
199 Danzig (Gdansk).
200 Niederlande, Spanische.
201 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).
202 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).
203 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
204 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
205 componiren: (Konflikt) beilegen.
206 Herford.
207 Brandenburg, Kurfürstentum.
208 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
209 Ballenstedt.

Die weinlese continuiren[211] laßen.

heinrich Eckardt[212], raysiger[213] knecht, ist abgeschafft[214].

Ernst Dietrich Röder[215], ist von Ermßleben[216], anhero[217] kommen. Der Oberkämmerer Borgkerßdorf[218], muß numehr, (auf wiederholte Kay*serliche* mandata [219]), die Thumbprobstey, zu halberstadt[220], dem vorigen besitzer, Cardinal von harrach[221], Ertzbischof von Prag[222], wiederumb abtretten.

Der Churfürst von Brandenb*urg* [223] sol gegen Martinj[224], (wilß Gott,) wieder in das Fürstenthumb Halberstadt [225], kommen, nacher Grüninghen[226].

08. Oktober 1651

☿ den 8[ten:] Octob*er* 1651.

Am heüttigen BehtTage, cum duobus filiis[227], & tribus filiabus[228] [229], zur kirchen, da dann der newe hofprediger Menzelius[230], auß dem dritten psalm[231], eine stadtliche predigt gethan. Gott wolle ihn erhalten, undt stärgken.

Extra zu Mittage, D*octor* Mechovium[232], D*octor* Fischern[233], Rödern[234], gehabt. Die weinlese, gehet schlecht von statten! [[279v]] Patientia! Patientia! Patientia! [235]

---

210 Polizeisache: Angelegenheit, welche die Herstellung und/oder Erhaltung des Zustandes guter Ordnung (des Gemeinwesens) betrifft.
211 continuiren: fortfahren, fortsetzen.
212 Eckardt, Heinrich.
213 reisig: beritten.
214 abschaffen: von einem Amt absetzen, entlassen.
215 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
216 Ermsleben.
217 Bernburg.
218 Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von (1595-1652).
219 *Übersetzung:* "Befehle"
220
221 Harrach, Ernst Adalbert von (1598-1667).
222 Prag (Praha), Erzbistum.
223 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
224 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).
225 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).
226 Gröningen.
227 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
228 In Betracht kommen hierfür Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta, Angelika, Anna Sophia, Maria und Anna Elisabeth.
229 *Übersetzung:* "mit zwei Söhnen und drei Töchtern"
230 Menzelius, Johann (1596-1671).
231 Ps 3
232 Mechovius, Joachim (1600-1672).
233 Fischer, Levin.

Jch habe diesen Nachmittag, meiner hofpursche erlaübet, mit zu grabe zu gehen, zu Bürgemeister[!] Märtin Nickels[236] Sehlig, leichbestattung. Er ist noch, mit Meinem herrnvatter[237] Sehl*igem* in Böhmischen[238] kriege, gewesen. Jst hernachmalß leütenampt, im felde, auch Stadtleütenampt, alhier zu Bernburgk[239], endtlich Bürgermeister, durch meine beförderung, worden. Er hatte feine wißenschaft[240], undt Erfahrung, in dieser Stadt sachen, auch eine feine memorie[241], alles zu behalten, undt zu erzehlen. Die Schwind: undt lungensuchtt[242], hat ihn hingerichtet. Gott genade ihm!

Avis [243] von Magdeb*urg* [244] daß gestern abendt, hertzogk Hanßen[245] von Eütin[246], gemahlin[247], auß Hollstein[248], daselbst, glügklich ankommen, sich in des Medjcj [249], D*octor* haimburgers [250] cur, zu begeben, Gott gebe zu glügklichem succeß[251]! undt das alles wol ablauffen möge!

Jtem [252]: das die Pollnischen[253], undt Schwedischen[254] Tractaten[255], zu Lübegk[256], einer ruptur[257] ähnlich sehen.

So sollen auch, die Lottringh*ischen* [258] Völgker[259] Rintelen[260] in Westphalen[261], (allda eine Universitet [262] ist) außgeplündert haben.

[[280r]]

---

234 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
235 *Übersetzung:* "Geduld! Geduld! Geduld!"
236 Nickel, Martin (1) (gest. 1651).
237 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
238 Böhmen, Königreich.
239 Bernburg.
240 Wissenschaft: Kenntnis, Wissen.
241 Memorie: Gedächtnis, Erinnerungsvermögen.
242 Lungensucht: Erkrankung der Lunge, Schwindsucht, Tuberkulose.
243 *Übersetzung:* "Nachricht"
244 Magdeburg.
245 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann, Herzog von (1606-1655).
246 Eutin.
247 Schleswig-Holstein-Gottorf, Julia Felizitas, Herzogin von, geb. Herzogin von Württemberg-Weiltingen (1619-1661).
248 Holstein, Herzogtum.
249 *Übersetzung:* "Arztes"
250 Heimburger, David (1613-1663).
251 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
252 *Übersetzung:* "Ebenso"
253 Polen, Königreich.
254 Schweden, Königreich.
255 Tractat: Verhandlung.
256 Lübeck.
257 Ruptur: Bruch, Trennung.
258 Lothringen, Herzogtum.
259 Volk: Truppen.
260 Rinteln.
261 Westfalen.
262 Universität Rinteln (Academia Ernestina).

Es seindt schreiben, undt post von Ballenstedt[263], ankommen.

Hanß Bernds[264], hat mir, zugesprochen.

Von Zerbst[265], ist Hanß Eckardt[266], wiederkommen, mit Z*erbster* bier, welches mir disputiret worden. p*erge* [267]

Ludwig Rober[268], ist mit schreiben von Deßaw[269], auch wiederkommen. p*erge* [270]

09. Oktober 1651

℔ den 9ten: Octob*er* 1651. p*erge* [271]

<2 hasen, 1 dachß. V*iktor* A*madeus* F*ürst zu* A*nhalt* [272] [.]>

<21 kl*eine* vogel heütte. 3 gestern.>

Am heüttigen postTage, nach Croßen[273], geschrieben.

J'ay eü, dès dispütes domestiques, comme de coustüme! [274]

Mein Sohn, V*iktor* A*madeus* ist hinauß geritten, zu hetzen, hat 2 hasen, undt einen Tachs, gefangen, undt außgegraben. p*erge* [275]

Die Krosigkin[276], ist herkommen, wie öfters geschicht?

Jch laße zu Zeptzigk[277], 1 {Wispel} 15 {Scheffel} <1 {Wispel} rogken> außsehen. Gott gebe, zu forthgang, wachßthumb, glück! undt segen!

Unsere leütte, mengen den rohten, undter den weißen wein, jn meynung, solcher gestaltt, werde er beßer werden, weil eines, undt anderes, wenig worden seye. Die weinlese, continuiret[278], in heüttigem, schönem wetter.

---

263 Ballenstedt.
264 Berndt, Johann.
265 Zerbst.
266 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).
267 *Übersetzung:* "usw."
268 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
269 Dessau (Dessau-Roßlau).
270 *Übersetzung:* "usw."
271 *Übersetzung:* "usw."
272 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
273 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
274 *Übersetzung:* "Ich habe wie gewöhnlich häusliche Streitereien gehabt!"
275 *Übersetzung:* "usw."
276 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).
277 Zepzig.
278 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

heütte ist ein GerichtsTag, in der Cantzley alhier, zu Bernburgk[279], gehalten worden. Pose[280] ist wegen meines bruders, F*ürst* F*riedrich* [281] L*iebden* auch darbey gewesen. Man hat, die drey Krosigke[282] von Erxleben [283], mit Hanß Bernds[284], einmal Gott lob, nach 18iähriger verdrießligkeitt, verglichen. Lüdolf Lorentz, hat mit zugesprochen. Seine Mutter, meiner gemahlin[285] L*iebden*[.]

10. Oktober 1651

[[280v]]

♀ den 10[ten:] Octob*er* 1651.

<36 kl*eine* Vogel, 3 Vogelsteller[286] >

Ein Somnium [287] gehabt, wie zu Berlin[288], Mein herrvatter[289] Sehliger, in einem Talar von schwartzem Damaßk geseßen, rath gehalten, undt den Churfürsten[290], undt mich vor medicamentis [291] gewarnet. Jch hette mich verwundert, daß Jhre G*naden* also oben ahn allein sitzende, præsidiret, undt das sie noch lebeten. Es wehre mir aber, de nova resurrectione [292], etwaß inspiriret worden. p*erge* [293]

Hanß Bernds[294], hat sich bey mir präsentjret.

Durch eine commission, habe ich meine diehner, eines Theils, cum civibus, & cerevisiæ coctoribus [295] vorm berge[296], verglichen.

J*ungfer* E*leonora* E*lisabeth* v*on* D*itten* [297] zeüchtt, nacher Magdeburgk[298].

279 Bernburg.
280 Bohse, Johann Georg (1578-1669).
281 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
282 Krosigk, Jakob Anton von (1624-1704); Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673); Krosigk, Matthias von (1616-1697).
283 Hohenerxleben.
284 Berndt, Johann.
285 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
286 Vogelsteller: Vogelfänger.
287 *Übersetzung:* "Traum"
288 Berlin.
289 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
290 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
291 *Übersetzung:* "den Arzneien"
292 *Übersetzung:* "von der Wiederauferstehung"
293 *Übersetzung:* "usw."
294 Berndt, Johann.
295 *Übersetzung:* "mit den Bürgern und Bierbrauern"
296 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
297 Ditten, Eleonora Elisabeth von (gest. 1676).
298 Magdeburg.

A spasso [299], nacher Zeptzigk[300], geritten, cum filijs[301] [302], dem gebewde zuzuschawen aldar, wie auch, dem feldtbaw. p*erge* [303] Gott gesegene es!

La mauvayse nouvelle continüe de la malheüreüse dèsroute du Roy d'Angleterre[304], & de sa fuite, a S*ain*t Malo[305], en France[306]. Jtem: que les Èscossois[307] traittent desja, avec Crommwell[308]. Dieu iüste, & Veritable, vueille assister, ceux qui cheminent sincerement, davant luy, & vueille confondre l'esprit d'erreür! [309]

11. Oktober 1651

[[281r]]

♄ den 11[ten:] Octob*er* 1651.

<22 ~~lerchen~~ <kl*eine* Vogel>, Vogelsteller[310]. 1 Hasen, V*iktor* A*madeus* [311] gefangen.>

Abermalß ein Somnium [312] gehabt, wie mein herrvatter[313] noch lebte, undt regierte alhier zu Bernburgk[314], wie zuvorn.

Jch wehre außspatziret, undt hette die Stadt Bernburgk gantz geendert schön erbawet, sonderlich aber, daß Newstädter Thor, schön gebawet, new geweißet, mit Thürnen, undt rohten dächern, alltanen, undt portallen ansehlich geziehret, befunden, undt hanß Geörgen lackayen gefraget, obs das Newstädter Thor, undt diese Stadt wehre? Da ich doch darinnen gewesen, auf einer kutzsche, mit M*eine*r gemahlin[315], undt den meynigen. ~~Jch h~~ Er hette es beiahet. Jch hette mich verwundert, undt der lackay hette gesagt: es würde noch schöner werden. M*eine*r gemahlin L*iebden* hette es auch sehr wolgefallen. Darnach, wehren wir, auf ein andermal, wir Mannßpersohnen, ich, mein bruder[316], undt Söhne[317], Rindtorf[318], undt andere, in die Stadt spatziret, alß das es niemandt

---

299 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
300 Zepzig.
301 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
302 *Übersetzung:* "mit den Söhnen"
303 *Übersetzung:* "usw."
304 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
305 Saint-Malo.
306 Frankreich, Königreich.
307 Schottland, Königreich.
308 Cromwell, Oliver (1599-1658).
309 *Übersetzung:* "Die schlechte Nachricht von der vernichtenden Niederlage des Königs von England und von seiner Flucht nach St. Malo in Frankreich wird weiter berichtet. Ebenso, dass die Schotten schon mit Cromwell verhandeln. Der gerechte und wahre Gott wolle denjenigen beistehen, die in aufrichtiger Weise vor ihm wandeln, und er wolle den Geist des Irrtums entlarven."
310 Vogelsteller: Vogelfänger.
311 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
312 *Übersetzung:* "Traum"
313 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
314 Bernburg.
315 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
316 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

mergken sollen, etwas zu besehen, da wehre herrvatter unversehens zu pferde nachgefolget, undt alß wir uns zu verbergen, in den Gernrödischen[319] hof, retiriret (welcher so schmutzig außgesehen, als sonsten) hette herrvatter durch den Mist, reitten wollen, der wehre gesuncken, undt herrvatter wehre iämmerlich hinein gefallen, undt hette sich heßlich zugerichtet.

[[281v]]
Jch aber, hette mich immerforth an einer pforte, mit ein par dienern, verboren gehalten, daß mich herrvatter[320] nicht sehen sollte, (weil ich zur unrechten stunde, außspatziret gewesen) Mein bruder[321] aber, wehre ihm getrost undter augen, gegangen, ihm zu helfen auß dem Schlamm, undt hette mich, alßbaldt verrahten. Darauf hette es zwahr, ein gelächter gegeben, also ich auch herbey nahen müßen, allein ich hette doch observiren können, daß es S*eine*r G*naden* sehr mißfallen, darnach, hetten wir unß wieder voneinander gescheiden. Mein herrvatter hette mir eine schachtel gegeben, zum abschiede, ich solte sie nicht baldt aufmachen, undt würde etwas darinnen, finden. Meinem bruder inngleichem.

Alß ich nun die Meynige hernachmalß eröfnet, hette ich nichts darinnen gefunden, alß eine Nehenadel, undt ein Zettelein darbey: Meinen <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [322] :> Sohn, Christian, will ich evehiren[323]. Mein bruder, F*ürst* F*riedrich* [324] hette in seiner Schachtel gefunden: Meinen Sohn Friederich, will ich præferiren. Alß man nun voneinander gewandert, ein ieglicher, zu den Seinigen, hetten ich, undt meine angehörige, einer schönen [[282r]] Comedie, zugesehen. F*ürst* Ludwig, wehre auch darzu kommen, nebenst dem Obersten Werder[325], undt anderen mehr. Nach zugehörten poßen, wehren die Comedianten mehrentheilß nackicht worden, welches ihnen Obr*ist* Werder verwiesen, undt Sie zu beßerem respect, moderation[326], undt verenderung, aller liebessachen, undt prophaniteten, in schöne Geistliche comœdien, undt repræsentationen, der Biblischen Historien, vermahnet, deme Sie zugehöret, undt das sie viel, auß Armuth, undt zwang, der weltt zu gefallen, thun müßten, so Sie sondt nicht theten, sich, endtschuldiget, welches er ihnen noch schärfer verwiesen, undt vorgehalten, wer Gottes freündt, undt der weltt freündt zugleich sein köndte. Er hette auch, seine eigene vor diesem, zu Caßel[327], gespielte welttsachen. detestiret, undt zu Gottsehligem wandel angeleittet. Sein Orlando furioso[328], wehre ihm, nicht mehr lieb, et*cetera*[.]

Jn dem man also gesprachet, in einem schönen wolerbawetem Theatro, undt daraus stehenden, zierlichen losamentern[329], vor herren, undt dergleichen, wie auch vor Frawenzimmer, wehre ich

317 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
318 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
319 Gernrode, Stift.
320 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
321 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
322 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
323 evehiren: hinausbefördern.
324 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
325 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).
326 Moderation: Mäßigung, Zurückhaltung.
327 Kassel.
328 Ludovico Ariosto: Die Historia vom rasenden Roland, hg. von Dietrich Werder, Achim Aurhammer, Dieter Martin, Stuttgart 2002.
329 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

gewahr worden, daß ich selber nackendt gewesen, wie <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [330] :> mich Gott erschaffen. Meine leütte, hetten mir schnupTücher, hembder, undt andere sachen zugeworffen, Meine Schahm, zu bedecken, welches ich sobaldt nicht thun können, das es nicht <zu meiner hächsten Schmach und schande>, viel männer, undt weiber gesehen!

[[282v]]
Diesen Morgen, habe ich, mit Rechnungssachen, zu thun, gehabt, undt viel verworrene händel, zu extriciren[331] .

Avis [332] : daß die Aeptißinn, von Quedlinburgk[333] , zu Plötzkaw[334] , ankommen, die weinlese, zu besehen, (ou bien, ceux, qui ont part, a la Vendange! [335])

Heütte hat die weinlese, ein ende. Sie ist schlecht gewesen. Gott helfe zu gedeyem! undt künftiger beßerung! An itzo, hats die mühe, nicht verlohnet, noch die unkosten, ertragen wollen.

Man hat bekommen: 92 Eimer, 18 kannen, alß nemlich: Auß dem Aderstedtischen[336] berge, habe ich bekommen: 9 Eimer, 47 kannen.
Auß dem Zigelberge[337] : 43 Eimer, 4 kannen.
Auß dem Rahts:[338] undt Kochßberge[339] : 17 Eimer, 59 kannen.
Auß dem Langenberge[340] : 21 Eim*er*, 37 kann*en*[.]

12. Oktober 1651

⊙ den 12[ten:] Octob*er* 1651.

<6 kl*eine* vogel.>

Jn die kirche, mit Söhnen[343] , undt Töchtern[344] , in des Menzelij[345] .

---

330 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
331 extriciren: herauswinden, entwickeln, befördern.
332 *Übersetzung:* "Nachricht"
333 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).
334 Plötzkau.
335 *Übersetzung:* "oder diejenigen, welche an der Weinlese teilhaben!"
336 Aderstedt.
337 Ziegelberg.
338 Ratsberg.
339 Kochsberg (Kukesberg/Küxberg).
340 Langer Berg (Saale).
343 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
344 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
345 Menzelius, Johann (1596-1671).

Cratzius[346], pfarrer nach hecklingen[347] wirdt ordinirt in der hauptkirchen alhier[348]. Gott gebe zu glück, Segen! undt succeß[349]!

[[283r]]
Extra: zu Mittage, gehabt: die Rindtorfinn[350], Röder[351], T*obias* S*teffeck* von K*olodey* [352] [.]

Die avisen[353], von Erfurdt[354] geben: daß der König von Engellandt[355], nicht allein, die Schlacht verlohren, sondern auch nacher S*ain*t Malo[356], in Frangkreich[357], endtwichen seye. Die Parlam*entischen* [358] hetten die Stadt Worchester[359], außgeplündert, demoliret, undt zum dorf gemacht, weil sie den König, aufgenommen.

In Frangkreich, tumultuiret[360], der Printz von Condè[361] noch, suchet Spannischen[362] secourß[363], undt hat seine völgker[364], wieder den König in Fr*ankreich* [365] zu diehnen, zwingen wollen, so sie ihm aber, abgeschlagen, undt ihrer viel durchgegangen.

Frangkenthal[366] macht viel handel, dörfte newe bella civilia [367], verahnlaßen. Chur Pfaltz[368], dissentiert noch, mit Chur Bayern[369], wegen auß laßung, des so lange geführten Reichßapfels, im wapen, undt des Tituls.

Die Schweden[370] schicken 10000 Mann, in hindterPommern[371], man meinet contra [372] Polen[373].

---

346 Cratius, Matthias (1628-1669).
347 Hecklingen.
348 Bernburg.
349 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
350 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
351 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
352 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
353 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
354 Erfurt.
355 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
356 Saint-Malo.
357 Frankreich, Königreich.
358 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
359 Worcester.
360 tumultuiren: sich empören, meutern, unruhig/aufrührerisch sein.
361 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
362 Spanien, Königreich.
363 Secours: Entsatz, Hilfe.
364 Volk: Truppen.
365 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
366 Frankenthal.
367 *Übersetzung:* "Bürgerkriege"
368 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
369 Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von (1636-1679).
370 Schweden, Königreich.
371 Hinterpommern.
372 *Übersetzung:* "gegen"
373 Polen, Königreich.

Mit Chur Brandenb*urg* [374] ist die Stettinische[375] gräntzsache, noch nicht endtscheiden. Stehet, auf inspectionen, oculariter [376].

Nachm*ittag*s cum liberis [377], wieder in die kirche, undt predigt des Diaconi Jonii[378]; in articulis fidej [379]. außm Catechismo[380].

13. Oktober 1651

[[283v]]

☽ den 13[den:] Octob*er* 1651.

< N*ota* B*ene* [381]: Somnia insomnia [382] von vielen apparitionen[383], undt spectris nocturnis [384], auch streitt, wieder dieselbigen.>

Avis [385] von Plötzkaw[386], daß die Eptißinn[387] will hehrkommen.

Der Amptmann von Ball*enstedt*[388] hat sich bey mir, angemeldet.

Jn Oeconomicis [389], Justitzien: undt anderen sachen, habe ich viel zu thun gehabt.

B*ürgermeiste*r Schmidts[390] ~~ho~~ tochter[391] hochzeitt, mit einem iungen Moldenawer[392], habe ich, durch den Amptmann von Ballenstedt, Martinum Schmidt, honoriren laßen. p*erge* [393]

Böse briefe von Cöhten[394], von den Testamentarien[395], entpfangen. Sie gönnen mir, keine prærogativam [396]! Gott erweiche, alle Adamantische[397] hertzen!

---

374 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
375 Stettin (Szczecin).
376 *Übersetzung:* "nach dem Augenschein"
377 *Übersetzung:* "mit den Kindern"
378 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
379 *Übersetzung:* "über die Glaubenssätze"
380 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.
381 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
382 *Übersetzung:* "Schlaflos machende Träume"
383 Apparition: Sichtbarwerden, Erscheinung.
384 *Übersetzung:* "nächtlichen Einbildungen"
385 *Übersetzung:* "Nachricht"
386 Plötzkau.
387 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).
388 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
389 *Übersetzung:* "In Wirtschaftssachen"
390 Schmidt, Heinrich (gest. 1668).
391 Moldenhauer, Anna, geb. Schmidt.
392 Moldenhauer, Christian.
393 *Übersetzung:* "usw."
394 Köthen.
395 Testamentarie: Testamentsvollstrecker.
396 *Übersetzung:* "Vorrecht"

Die Aeptißinn von Quedlinb*urg* [398] hat von Plötzkaw, unß wieder abgeschrieben[399].

Avis [400]: daß vetter Lebrechtt[401], leyder! in Frangkreich[402], sehr gefährlich krangk seye! Gott wolle es baldt zur beßerung, mit ihm schicken, und ihn gnediglich erhalten!

Meine Söhne[403], seindt hinauß, fischen gezogen, in dem Bläser See[404], an der Bude, haben aber wenig hechte, undt weißfische gefangen, weil die See tieff, undt voller Schlammes, undt Schilffs gewesen.

14. Oktober 1651

[[284r]]

♂ den 14[den:] Octob*er* 1651.

<22 kl*eine* Vogel, Meesen, zeißgen, & c*etera*[.]>

Mit Matthes Cnütteln[405], Ambtschreiber von Ball*enstedt*[406] lange geredet, von Oeconomysachen. Postea [407]: mit Geörg Richardt[408], von Amptssachen alhier.

Die avisen[409] geben: daß der gute König in Engellandt [410], gewiß geschlagen, gleichwol aber, darvon kommen seye, nacher S*aint* Malo[411], in Britannien[412]. Man exequiere[413] undterschiedliche gefangene Schottische[414] Officirer, undt Cromwell[415], sampt den Parlamentischen[416], hette hohe Strafen, darauf gesetzet, wer den König hegen, herbergen, oder undterschlaif[417] geben würde, hingegen, große promiß[418] denen getran, so ihn außkundtschaffen, undt überlifern würden. Der Cromwell, wehre, mit großem Triumph, in Londen[419], eingezogen, undt entpfangen worden.

---

397 adamantisch: besonders hart.
398 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).
399 abschreiben: etwas schriftlich absagen.
400 *Übersetzung:* "Nachricht"
401 Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).
402 Frankreich, Königreich.
403 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
404 Bläser See.
405 Knüttel, Matthias.
406 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
407 *Übersetzung:* "Später"
408 Reichardt, Georg (gest. 1682).
409 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
410 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
411 Saint-Malo.
412 Bretagne.
413 exequiren: bestrafen, hinrichten.
414 Schottland, Königreich.
415 Cromwell, Oliver (1599-1658).
416 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
417 Unterschleif: Aufnahme, Beherbergung, Unterschlupf.
418 Promiß: Versprechen.
419 London.

Worchester[420] eine schöne Stadt, wehre zu einem dorf gemacht, undt rasiret[421], weil sie den König eingenommen. Man hette alles darinnen, niedergemacht, was man im gewehr[422] gefunden. Die meisten, undt vornehmsten Städte in Schottlandt, giengen verlohren. Die Schottische armèe, wehre meistentheilß, ruiniret, undt die vortreflichsten officirer, (außer dem Könige, undt Düc de Boucquingham[423],) gefangen. Jst wol ein Elendt! das die Gerechtigkeitt, so lange sohle die überhandt, behalten!

[[284v]]
Jn Frangkreich[424], continuiren[425] die dissidia intestia [426]. Printz von Condè[427], suchet außländische hülfen. Will den Cardinal[428] abgeschaft[429] haben. Duynkirchen[430], ist zu waßer von Spannischen[431] mit hülfe der Engelländischen[432] Schiffe blocquiret. Barcellona[433] ist von Spannischen noch nicht occupiret. Die Königinn, in Spannien[434], befindet sich wieder, wol auff.

Der Pabst[435], hat daß Podagra [436]. Viel Cardinalat stellen vaciren[437].

Die türgken[438], haben Canea[439] endtsetzt, undt beyde Generalln, Mocenigo[440], undt Foscolo[441], haben es nicht verwehren können. Sie die Türgken, armiren stargk, den schaden, so Sie newlichst erlitten, zu revangiren. Hingegen, rüsten sich Venetj[442], zur gegenwehr, undt suchen assistentz bey denen Potentaten, welche am Mittelmeer, jnteressirt seyen. Der türckische General zur See[443], oder Capitan Bassa[444], hat seinen eigenen Sohn[445], undt bruder[446], nebst vielen andern Officirern, (weil sie nicht wol gefochten, in der letzten waßerSchlachtt) zum tode sententioniret[447]. Der Sohn, ist

---

420 Worcester.
421 rasiren: (eine Festung, Schanze oder Stadtmauer) zerstören/schleifen.
422 Gewehr: Bewaffnung.
423 Villiers, George (1628-1687).
424 Frankreich, Königreich.
425 continuiren: (an)dauern.
426 *Übersetzung:* "inneren Uneinigkeiten"
427 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
428 Mazarin, Jules (1602-1661).
429 abschaffen: von einem Amt absetzen, entlassen.
430 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).
431 Spanien, Königreich.
432 England, Commonwealth von.
433 Barcelona.
434 Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich (1634-1696).
435 Innozenz X., Papst (1574-1655).
436 *Übersetzung:* "Fußgicht"
437 vaciren: frei oder unbesetzt sein.
438 Osmanisches Reich.
439 Canea (Chania).
440 Mocenigo, Alvise (1583-1654).
441 Foscolo, Leonardo (1588-1660).
442 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
443 Hüsambeyzade Ali Pascha (gest. 1661).
444 Bassa: Pascha (Befehlshaber über eine Armee oder Provinz des Osmanischen Reiches).
445 Hüsambeyzade Abdulkadir Pascha (gest. 1661).
446 Hüsambeyzade N. N. (gest. 1651).
447 sentenzioniren: (in einer Rechtssache) entscheiden, ein Gerichtsurteil sprechen.

noch von den Begen[448], erbehten worden. Die andern aber alle, haben die [[285r]] köpffe laßen müßen.

Jn Ungarn[449], reget sich auch noch immer, die kriegesglutt, undt man will den türgken[450], nicht trawen. Es sol auch der Fürst Ragozzj[451], 36000 Mann, wieder Polen[452], armiren. Türgken, tattarn[453], undt Cosagken[454], zielen auf Polen[455]. Der littawische[456] Feldtherr Januhius Radzivil[457], soll in die 40000 tartarn[458], de novo [459], geschlagen haben. Chmielinsky[460] sucht zwahr friede, beym Könige in Polen[461]. Er armirt aber darneben, stargk. König in Pollen, ist noch zu Dantzigk[462], macht jalousie[463] wegen allerhandt postulaten, so ihnen, mißfallen.

Chur Brandenb*urg* [464] undt Pfaltz Newb*urg* [465] sein verglichen. Der Reichstag, sol gegen den 1. May (g*ebe* g*ott*) gehalten werden.

Der Ulefeldt[466], ist zu Stogkholm[467], unversehens ankommen, sich in Königl*ich* Schwed*ische* [468] protection zu geben.

Die Tractaten[469] zu Lübeck[470], undt zu Stettin[471], sollen wol progredjren[472]. Die Victu<a>lien, gerahtet, zum besten. An guter beyhülfe, wirdt nicht gezweifelt.

Chur Pfaltz[473], dissentiret, cum Bavaro[474], et Cæsare[475]. p*erge* [476]

---

448 Bey (Beg): Statthalter einer Unterprovinz des Osmanischen Reiches.
449 Ungarn, Königreich.
450 Osmanisches Reich.
451 Rákóczi, Georg II. (1621-1660).
452 Polen, Königreich.
453 Krim, Khanat.
454 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
455 Polen, Königreich.
456 Litauen, Großfürstentum.
457 Radziwill, Janusz (2), Fürst (1612-1655).
458 Krim, Khanat.
459 *Übersetzung:* "von neuem"
460 Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch (1595-1657).
461 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
462 Danzig (Gdansk).
463 Jalousie: Eifersüchtelei, Neid.
464 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
465 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
466 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).
467 Stockholm.
468 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
469 Tractat: Verhandlung.
470 Lübeck.
471 Stettin (Szczecin).
472 progredi(i)ren: fortschreiten, vorgehen, vorrücken.
473 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
474 Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von (1636-1679).
475 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
476 *Übersetzung:* "mit dem Bayern und dem Kaiser, usw."

15. Oktober 1651

[[285v]]

☿ den 15[den:] Octob*er* 1651. ♜

<Viehemargk.>

Mit D*octor* Mechovio[477], conversiret, <undt relation[478] angehöret.>

Es ist Viehmarckt, alhier zu Bernburgk[479].

Jean Moustarde[480], est arrivè. [481] p*erge* [482]

Jn Oeconomicis [483] mancherley disponiret[484]. Gott gebe doch, zu gesegnetem succeß[485]!

Jl Vino dj Franconia[486] è stato attaccato, e pruovato! [487]

A spasso [488] herundter, umb den berg spatzirt.

Hanß Bernds[489], bey Mir gehabt, undt ihn abgefertiget. Gott gebe zu glügk! undt gebenedeyetem erwüntzschtem succeß!

< Kohlmann[490], hat mich heütte sehr inpertiret[491]. e*t cetera* >

16. Oktober 1651

♃ den 16[den:] Octob*er* 1651. p*erge* [492]

< Gallj[493]. 2 Hasen.>

Hans Bernds[494], idt erst diesen Morgen forth, nacher Leiptzigk[495]. Gott gesegene, seine rayse!

---

477 Mechovius, Joachim (1600-1672).
478 Relation: Bericht.
479 Bernburg.
480 Senf, Johann.
481 *Übersetzung:* "Johann Senf ist angekommen."
482 *Übersetzung:* "usw."
483 *Übersetzung:* "In Wirtschaftssachen"
484 disponiren: anordnen, einrichten.
485 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
486 Franken.
487 *Übersetzung:* "Der Wein aus Franken ist angestochen und probiert worden!"
488 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
489 Berndt, Johann.
490 Kohlmann, Rudolf (gest. 1658).
491 inpertiren: in unverschämter Weise angehen.
492 *Übersetzung:* "usw."
493 Gallustag: Gedenktag für den irischen Mönch Sankt Gallus (16. Oktober).
494 Berndt, Johann.

Mit Kohlmann[496], habe ich viel zu thun gehabt. Gott erlöse mich, von diesem verdrießlichen Menschen! Mein Sohn, V*iktor* A*madeus* [497] ist in diesem Regenwetter hinauß, hetzen geritten, undt hat 2 hasen, eingebrachtt.

Der Amptmann Schmidt[498], ist von Deßaw[499], wiederkommen, berichtet leyder! das die Princesse Henriette [500] des Ragozzi[501] gemahlin, todt seye. Gott gebe beßere zeittung[502]! heütte sol Landtgraf Fritz[503], nacher Deßaw [[286r]] ankommen.

17. Oktober 1651

♀ den 17[den:] Octob*er* 1651.

<Schön wetter, nach gesterigem, undt vorgesterigem vielem regen. 2 hasen von der hatz.>

Jn dieser Nacht, ist unsers allten Sibentzigk iährigen hofmeisters, des von Einsidels[504], haußFraw [505], abermal niederkommen, mit einer iungen Tochter[506]. Gott stärgke undt erhalte, diesen Segen. Jst fast ein wunder, vor unsern augen!

En me rèsveillant ce jour d' huy, ie vis passer comme ün fantosme blanc, devant le iour de mon lict, qui paroissoit entre les rideaux, & ie croy, que ce ne soit pas, üne simple imagination. Dieu nous vueille benignem*en*t contregarder, de mortalitè, en ceste mayson! [507]

Ernst Dietrich Röder[508], habe ich in gnaden dimittiert[509]. T*obias* S*teffeck* von K*olodey* [510] nach dem er mir, gestern abendt, seine letzte iahres rechnung, (so er geführet,) übergeben, ist diese nacht plötzlich krangk, undt hinfällig worden. Gott wolle ihn bewahren! undt es mit ihm, zur gedeylichen beßerung, schigken!

Mit Carolo Ursino[511], bin ich Nachmittags, hinauß hetzen geritten, undt haben zweene hasen gefangen. Jch habe auch Zeptzigk[512] gesehen, wie langweilig selbiger baw, von statten, gehet?

---

495 Leipzig.
496 Kohlmann, Rudolf (gest. 1658).
497 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
498 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
499 Dessau (Dessau-Roßlau).
500 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).
501 Rákóczi, Sigismund II. (1622-1652).
502 Zeitung: Nachricht.
503 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von (1617-1655).
504 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
505 Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt (gest. 1700).
506 Einsiedel, Anna Elisabeth von (1651-1734).
507 *Übersetzung:* "Als ich heute aufwache, sehe ich vor der Öffnung meines Bettes wie ein weißes Hirngespinst vorbeigehen, das sich zwischen zwischen den Vorhängen möchte sehen lassen, und ich glaube, dass es nicht eine einfache Einbildung sei. Gott wolle uns in diesem Haus gütig vor Sterblichkeit beschützen!"
508 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
509 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
510 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
511 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

[[286v]]
Von Deßaw[513], will es bestehtiget werden, das die gute Princesse Henriett[514] todt seye. Jhr herr, hat Sie gar sehr geliebet, undt ihr, alle hertzensvergenügung, wiederfahren laßen, inmaßen Sie selber auch nach Croßen[515] geschrieben, daß Sie hette, waß ihr eigen hertz wüntzschte, undt begehrte, ihr herr F*ürst* Ragozzj[516], (den sie wol uhrsach zu lieben hette) ehrte Jhre L*iebden* undt liebte sie höchlich. Wie wüste nichts auf der welt waß ihr mangelte? hat also ihre irrdische herrligkeitt, undt vergenügung, alhier, eine kleine zeitt lang gewähret, undt hingegen die ewige, wirdt ihrer Sehlig L*iebden* numehr, auch unzweifelich worden sein. Jhr herr, Sigismundus Rogozzj, sol sehr übel, darüber thun, undt gar, sich fast nicht wollen trösten laßen, So sehr lieb, hat er sie gehabt. Ach der elenden, iämmerlich mühesehligen! kurtzen, wellt Frewde! Ach! Ach! Einmal habe ich auch uhrsach, dem löblichen vhrallten Churhause, Pfaltz[517], darüber, zu condoliren, zu bedawern undt eine tugendthafte Princessin, welche als wir eine bluhme, so baldt verwelgket, zu beklagen! undt Gott den herren, umb abwendung mehrerer Straffen, iammer, angst, undt noht, inniglich anzuruffen!

[[287r]]
Mein Tobiaß[518] krongket sehr. Gotte beßere es mit ihm! Ün Èscuyer dü Roy de Dennemarck[519] est venü icy, quj a demandè a m'accoster, & voytüre, p*our* demain, vers Dessaw[520]. Je luy fis faire dire, puis qu'il estoit tard, & que ie me trouvois indispost, & qu'il voudroit mal volontiers traverser la riviere aux tenebres, que ie le lairrois reposer, á l'hostellerie, mais demain[521], s'il pouvoit s'arrester, ie le verrois, Dieü aydant, volontiers, et tascherois, (nonoustant la ruine evidente, & le miserable estat ocülaire, de ce lieü) de luy donner la Voytüre desirèe, iüsqu'a Dessaw. [522] p*erge* [523]

18. Oktober 1651

℞ den 18[den:] Octob*er* 1651. p*erge* [524] ℔

512 Zepzig.
513 Dessau (Dessau-Roßlau).
514 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).
515 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
516 Rákóczi, Sigismund II. (1622-1652).
517 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
518 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
519 Christian III., König von Dänemark und Norwegen (1503-1559).
520 Dessau (Dessau-Roßlau).
521 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
522 *Übersetzung:* "Ein Stallmeister des Königs von Dänemark ist hierher gekommen, der mich anzusprechen und für morgen eine Kutsche nach Dessau verlangt. Ich ließ ihm dann ausrichten, dass er spät war und dass ich mich unpässlich fand, und das er den Fluss ungern würde in der Finsternis überqueren wollen, dass ich ihn in der Herberge wolle ausruhen lassen, ich ihn aber morgen, wenn er dableiben könne, mit Gottes Hilfe gern sehen und mich (trotz des eindeutigen Verfalls und augenscheinlich ärmlichen Zustandes dieses Ortes) bemühen wolle, ihm die gewünschte Kutsche bis nach Dessau zu überlassen."
523 *Übersetzung:* "usw."
524 *Übersetzung:* "usw."

<2 hasen, filij mej[525] [526].>

Ein Stallmeister, vom Könige in Dennemargk[527], (so gestern abendt anhero kommen, undt in der herberge, überm waßer[528], zum Schwartzen bähren, eingekehrt)[529] ist heütte Morgen, forth, nacher Deßaw[530], mit vorspann, darumb er mich ansprechen ließe, ich hette ihn zwahr gerne zu Mir geruffen, undt newe zeittungen[531], von ihme verstanden, dieweil er aber überm waßer lag, undt im finstern etwaß mißlich überzufahren, (bevorab, wenn die Fehrleütte trungken sein,) ich auch schon, in procinctu [532] zur tafel, undt er sich erbotten, mit diesen Morgen, oder im rügkwege zuzusprechen, under heütte fortheilete, habe ich ihn dißmal ziehen laßen.

[[287v]]
Meine Söhne[533], seindt nachmittags hetzen geritten, undt haben zweene hasen einbrachtt.

19. Oktober 1651

⊙ den 19[den:] Octob*er* 1651.

Jch habe heütte vormittags, auf dem Sahl, laßen predigen. Der hofprediger Menzelius[534] hat den anfang mit einer schönen predigt gemacht: von dem Königischen, Johann*is* 4[535].

Extra: zu Mittage, ist die Rindtorfinn[536], undt dieser Johannes Menzelius, behalten worden. Dann die beyden Præceptores [537], meiner Söhne[538], alß: der Magister Johannem Abrahamum Menzelium, undt hammeln[539], kan ich nicht vor extraordinarios [540] mehr rechnen, so wenig, als Sekerka[541], Wischer[542], undt Rogkendorff[543].

---

525 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
526 *Übersetzung:* "meiner Söhne"
527 Christian III., König von Dänemark und Norwegen (1503-1559).
528 Bernburg, Talstadt.
529 Danach hat Christian II. eine größere Lücke gelassen.
530 Dessau (Dessau-Roßlau).
531 Zeitung: Nachricht.
532 *Übersetzung:* "im Begriff"
533 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
534 Menzelius, Johann (1596-1671).
535 Io 4,46-53
536 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
537 *Übersetzung:* "Lehrer"
538 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
539 Hammel, Johann Christian (gest. 1682).
540 *Übersetzung:* "außerordentliche [Essensgäste]"
541 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).
542 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
543 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).

Nachmittags, in die Kirche gezogen, cum filiis[544], et parte filiarum[545] [546], da dann, der Caplan Jonius[547], außm Catechismo[548] geprediget:

Die avisen[549] von Erfurdt[550], melden: Das in Frangkreich[551], der König[552], wieder den Printzen von Condè[553], stargk wirbet, wiewol er den Printzen, gerne begühtigen wollte, undt die Königin[554], sampt andern verhaßten Personen, abschaffen[555]. [[288r]] Der Printz[556] hingegen, findet großen beyfall, undt henget sich an die Spannier[557], undt Engelländer[558]. Der König[559], hat den Conte de Harcour[560], zum General wieder den Printzen, erkläret, und mit 6000 Mann, wieder ihn commandiret.

Jn Engellandt, verfolget daß Parlament[561], seine Victory[562] also das fast die gantze Schottische[563] Armèe verlohren, die gefangenen, werden zum Theil, in Virginiam[564] [565], theilß auch, zu fortpflantzung der Engelländischen nation in Americam[566] [567], geführet, undt ist dem iehnigen, welcher den König[568] lifern wirdt, 1000 pfundt Sterlings versprochen. O Domine! quid agis? cur permittis tantam iniquitatem, tot scelera! O Deus mj! [569]

Jn Ungarn[570], hoft man den bestandt des Friedens. Die Janitzscharen, undt Spachy[571] seindt zu Constantinopel[572] uneins worden, haben tumultuiret[573], auch in Asia[574].

---

544 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
545 In Betracht kommen hierfür Eleonora Hedwig, Ernesta Augusta, Angelika, Anna Sophia, Maria und Anna Elisabeth.
546 *Übersetzung:* "mit den Söhnen und einem Teil der Töchter"
547 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
548 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.
549 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
550 Erfurt.
551 Frankreich, Königreich.
552 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
553 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
554 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
555 abschaffen: von einem Amt absetzen, entlassen.
556 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
557 Spanien, Königreich.
558 England, Commonwealth von.
559 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
560 Lorraine, Henri (2) de (1601-1666).
561 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
562 Victorie: Sieg.
563 Schottland, Königreich.
564 Virginia, Kolonie.
565 *Übersetzung:* "nach Virginia"
566 Amerika.
567 *Übersetzung:* "nach Amerika"
568 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
569 *Übersetzung:* "O Herr, was tust Du, warum lässt Du eine so große Unruhe zu, so viele Frevel? O mein Gott!"
570 Ungarn, Königreich.
571 Sipahi (Spahi): Reiter im osmanischen Heer.

Die pest graßiret in Polen[575]. Jhre armèe hat biß auf 8000 Mann, abgenommen. Die Tartarn[576], undt Cosagken[577], ziehen noch sehr stargk zusammen. Die Polln*ischen*[,] Schwedischen [578] undt Churländischen[579] Gesandten[580], seindt zu Lübegk[581] voneinander höflich gezogen, mit vorwandt gegen Ostern, (g*ebe* g*ott*) wieder zu erscheinen.

Der Churfürst von Brandenb*urg* [582] hat Hervorden[583], wieder blocquirt. Man gibt wieder hofnung, zur evacuation Frangkenthal[584].

[[288v]]
Die Sahle[585] wächst wieder gewaltig. Gott bewahre vor mehreren inundationibus [586]!

Wegen der Wölffe, seint schreiben, undt vorschläge, von Deßaw[587], undt Plötzkaw[588], ahnkommen, wann die nur practicirlich[589] wehren?

20. Oktober 1651

☽ den 20[ten:] Octob*er* 1651.

<36 lerchen, Ludwig Rober[590], Oberlender[591], und Peter[592] bangkkoch gestrichen[593].>

Meine leütte klagen, alß Sie diese Nacht, lerchen streichen[594] gewesen, das sie von einem reitter den spectro [595], ohne haüpt, vom gerichte heer, in selbigen breitten[596], sehr infestiret [597] worden. Jn

572 Konstantinopel (Istanbul).
573 tumultuiren: sich empören, meutern, unruhig/aufrührerisch sein.
574 Asia.
575 Polen, Königreich.
576 Krim, Khanat.
577 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
578 Schweden, Königreich.
579 Kurland, Herzogtum.
580 Fischer, Georg; Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Gorajski, Zbigniew (1596-1655); Leszczynski, Jan (1603-1678); Naraschkewitz, Alexander; Rosenhane, Schering (1609-1663); Wachtmeister af Björkö, Hans Claesson (1609-1652); Wildmann, Johann.
581 Lübeck.
582 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
583 Herford.
584 Frankenthal.
585 Saale, Fluss.
586 *Übersetzung:* "Überschwemmungen"
587 Dessau (Dessau-Roßlau).
588 Plötzkau.
589 practicirlich: brauchbar, praktisch.
590 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
591 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
592 Laue, Peter.
593 Lerchen streichen: Lerchen mit Hilfe eines Netzes massenhaft fangen.
594 Lerchen streichen: Lerchen mit Hilfe eines Netzes massenhaft fangen.
595 *Übersetzung:* "Bild"
596 Breite: Feld.

Gallaaß[598] gewesenen läger, über der Sahle[599], sollen sich auch viel gespenster, noch sehen laßen, undt parthien weyse[600], zu 10[-]12 stargk, in der nacht herauß reitten.

Gleichwol, ist es auch, wahr, daß rechte Reütter, undt Straßenraüber, an itzo die wanderßleütte perturbiren[601], angreiffen, plündern, undt die Straßen, unsicher machen. Gott stewre allem bösem!

Ph*ilipp* G*üder* [602] ist bey Mir gewesen, me dèscouvrant de secrets dont Dieu vueille üne fois, faire reüssir, les proiects par sa s*aint*e grace; & benediction, benignement, & Paternellement [603] [.]

21. Oktober 1651

[[289r]]

♂ den 21[ten:] Octob*er* 1651.

< N*ota* B*ene* [604] ⊕ monstrè, mais reüssy [605]. ☿ ☿ >

Meinen Kammerdiehner, Ludwig Rober[606], habe ich heütte nacher Deßaw[607], geschickt, vornehmlich, umb der Fehre willen, Gott gebe, zu glügklichem succeß[608]!

Schreiben von Croßen[609], das die Princesse Henriette[610], deß Ragozzy[611] gemahlin, in Ungarn[612], mit großem empfindtlichem hertzeleidt, ihres herren Sigismundj Ragozzj, durch eine recidivam [613] des fiebers, gewiß gestorben, undt bey großen, undt kleinen, da sie geliebt gewesen, umb ihrer Frömmigkeitt, undt Tugendt willen, betrübnüß veruhrsachet. Gott wolle, ihre Königl*iche* Fraw Mutter[614], undt angehörige, in dieser affliction[615], trösten! ergetzen! undt erquigken! Ach! des elenden welttwesens! Ach! der elenden iämmerlichen, nichtswerdigen, weltt Frewde! Der Frommen, tugendtsahmen Princeßin, zwahr, ist der Sehlige wechßel, nicht zu mißgönnen.

---

597 infestiren: angreifen, anfallen.
598 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).
599 Saale, Fluss.
600 partienweise: als Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).
601 perturbiren: beunruhigen, stören, verwirren.
602 Güder, Philipp (1605-1669).
603 *Übersetzung:* "es eröffnen sich mir Geheimnisse, mit welchen Gott einmal wolle die Vorhaben durch seine heilige Gnade und Segen, gütig und väterlich gelingen machen"
604 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
605 *Übersetzung:* "ungeheuerlich, aber erfolgreich"
606 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
607 Dessau (Dessau-Roßlau).
608 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
609 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
610 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).
611 Rákóczi, Sigismund II. (1622-1652).
612 Ungarn, Königreich.
613 *Übersetzung:* "Rückfall"
614 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
615 Affliction: Qual, Plage, Ängstigung.

Hingegen, ist die Hertzoginn von Curlandt[616], auß dem tode, gleichsam wieder lebendig worden, auß einer tödtlichen Krangkheitt, erstanden.

Also spielet Gott der herr, mit den Menschenkindern, auf erden. Beydes afficiret[617] die Churfürstinn [618], so mir dieses alles geschrieben. Gott gebe gedultt! trost! undt erquickung!

[[289v]]
Die Avisen[619] geben:

Das ob man wol hin: undt wieder spargirt[620], alß wehre der König in Engellandt[621], baldt todt, baldt endtwichen, nacher S*aint* Malo[622], in Frangkreich[623], balt in Schottlandt[624], ankommen, So wehre doch dieses, daß gewißeste, daß er zu Leiden[625] gewesen, undt zu seiner Fraw schwester, der Princesse Royalle[626], im Bredawischen[627], zugesprochen, undt also dem Cromwell[628], nicht in die hände gerahten, welcher 1000 pfundt Sterlingß, dem iehnigen promittiret [629], so ihn lifern würde. Gott helfe ferner.

Die Staaden[630], undt die ParlamentsEngelländer[631], wollen auch, ineinander gerahten, wegen des hägingfangs.

So wollen auch die Engelländer[632], undt Spannier[633], dem Prince de Condè[634], assistiren, wieder den König in Frangkreich[635]. Der Printz ist in Guienne[636], hat 10000 Mann, beysammen. Suchet, die außschaffung des Cardinals Mazzarinj[637], undt der Königinn[638]. Kriegt großen anhang. Düc d'Orleans[639], favorisiret ihn heimlich, undt suchet güthliche remedia [640]. Der König, gehet mit

---

616 Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg (1617-1676).
617 afficiren: bewegen, rühren, einwirken.
618 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
619 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
620 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.
621 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
622 Saint-Malo.
623 Frankreich, Königreich.
624 Schottland, Königreich.
625 Leiden.
626 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).
627 Breda, Herrschaft (Baronie).
628 Cromwell, Oliver (1599-1658).
629 promittiren: versprechen, zusagen.
630 Niederlande, Generalstaaten.
631 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
632 England, Commonwealth von.
633 Spanien, Königreich.
634 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
635 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
636 Guyenne.
637 Mazarin, Jules (1602-1661).
638 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).
639 Orléans, Henri II d' (1595-1663).
640 *Übersetzung:* "Heilmittel"

Macht, auf den Printzen. Die Engelländer helfen Duynkirchen[641] attacquiren, undt suchen der Spannier hülfe Callais[642] zu übermeistern[643].

[[290r]]
Die holländer[644] declariren den krieg, wieder Portugall[645]. Barcellona[646] helt sich noch vor Frangkreich[647]. Jn Flandern[648], grassiret die pest, in der Frantzös*ische*n[649] armèe!

Der Pabst[650] kranckt. p*erge* [651] Die Cardinäle lauffen zusammen, hoffen auf einen andern pabst. Der Cardinal Mazzarinj[652], ist zu Lüttich[653], siehet auf die Frantzösische, undt Jtalienische[654] mutationes [655]!

Die Venezianer[656] haben genung, mit den türgken[657], zu waßer, undt lande zu schaffen. Die Türckische Generallen, procediren nach der schärfe, mit denen, so übel gefochten, undt rüsten sich aufs newe.

Ein 7000 Arabier[658], sollen von der Mahumetanischen türgkischen außlegung, undt Secte ab, unst zur Persianischen[659], übergefallen sein. Die türckische Suldanin[660], des t*ürkischen* Kaysers[661], Mutter, Regentin, undt vormünderinn, sollen die Janitzscharen, strangulieret haben, weil sie es in einem Tumult, mit dem Bassa[662] von Natolia[663], undt denen Spachy[664], gehalten.

Jn Polen[665] sol die pest, sonderlich undter dem kriegsvolgk, sehr grassiren, die Cosagken[666], undt Tartarn[667], rüsten sich noch stargk. Die tractaten[668] zu Lübegk[669], gehen den krebsgang, in hofnung der beßerung. Der König in Polen[670], ist zu Dantzigk[671], so oneriret[672] wirdt.

---

641 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).
642 Calais.
643 übermeistern: durch Überlegenheit gewinnen, überwinden.
644 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
645 Portugal, Königreich.
646 Barcelona.
647 Frankreich, Königreich.
648 Flandern, Grafschaft.
649 Frankreich, Königreich.
650 Innozenz X., Papst (1574-1655).
651 *Übersetzung:* "usw."
652 Mazarin, Jules (1602-1661).
653 Lüttich (Liège).
654 Italien.
655 *Übersetzung:* "Umwälzungen"
656 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
657 Osmanisches Reich.
658 Arabien.
659 Persien (Iran).
660 Kösem Mahpeyker, Valide Sultan (Osmanisches Reich) (ca. 1598-1651).
661 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).
662 Koca Dervis Mehmet Pascha (gest. 1655).
663 Anatolien (Kleinasien).
664
665 Polen, Königreich.
666 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

[[290v]]
Die Schweden[673], laßen 10000 Mann in hindterPommern[674], marchiren, auf daß Pollnische[675] wesen, ein wachendes auge zu haben. Der Ulefeldt[676] dähnischer Reichshofmeister ist von Stogkholm[677], wieder hinweg. Sol macht haben, im hertzogthumb Bremen[678], sicher zu verbleiben. Boxtehude[679], undt Staade[680], werden stargk befestiget.

Chur Brandenb*urg* [681] undt Pfaltz Newb*urg* [682] sollen ia endtlich verglichen, undt des iungen hertzogs von Newburgk[683] Gemahlin[684], plötzlich an einem Schlagfluß, gestorben sein. Die lottringh*ischen* [685] völgker[686], wollen gleichwol satisfaction haben. Chur Pfaltz[687], wirdt am Kay*serlichen* [688] hofe, übel angesehen, weil er daß ErztruchseßenAmpt, nicht quittiren[689], noch daß angetragene ErtzschatzmeisterAmpt, nicht acceptiren, undt also, in mora [690] des friedens, selber sein will.

Jn Schwaben[691], sol eine reiche erndte sein. Der Kayser, trawet dem türcken[692], in Ungarn[693], nicht zu viel, undt verlanget im Majo, den Reichßtag.

Der Königl*ich* dennem*arkische* [694] Stadthalter Rantzow[695], sol im rügkwege von Coppenhagen[696], nacher hollstein[697], einen gefährlichen fall, im umbschlagen, mit der kutzsche [[291r]] gethan haben. Jn Schweden[698], haben sie auch eine versamlung, aller Stände[699] abermalß vor.

---

667 Krim, Khanat.
668 Tractat: Verhandlung.
669 Lübeck.
670 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
671 Danzig (Gdansk).
672 oneriren: mit einer Abgabe belasten.
673 Schweden, Königreich.
674 Hinterpommern.
675 Polen, Königreich.
676 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).
677 Stockholm.
678 Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648).
679 Buxtehude.
680 Stade.
681 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
682 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
683 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).
684 Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen (1619-1651).
685 Lothringen, Herzogtum.
686 Volk: Truppen.
687 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
688 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
689 quittiren: aufgeben.
690 *Übersetzung:* "in der Verzögerung"
691 Schwaben.
692 Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1642-1693).
693 Ungarn, Königreich.
694 Christian III., König von Dänemark und Norwegen (1503-1559).
695 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).
696 Kopenhagen (København).

Jn der Moßkaw[700], hat sich ein Schatzmeister, bey dem Großfürsten[701], von freyen stügken, selbst angegeben[702], in Meinung gnade zu erlangen, so ihm auch zu anfangß promittiret[703] sol worden sein, den avisen[704] nach. Er hat aber 15000 Rubeln, in seinen eigenNutz bey vorgefallenen Nöhten, verwendet gehabt. Diese hat er doppelt wieder eingebracht, und überlifert. Als er nun gemeinet, es wehre alles wieder gut, vergeßen, undt vergeben, sol man ihn eingezogen, scharf hergenommen, undt examiniret [705] haben, darauf dann, viel undterofficirer undt Schatzverwahrer, seine complices [706], auch eingezogen, undt scharf examiniret worden. Man vermeinet, der OberSchatzmeister, (welcher sich, doch so gutwillig, selbst verrahten) werde zum fewer, die übrigen aber, zum Strange, undt Viertheilung, condemniret[707] werden. p*erge* [708]

Die huldigung, der Mußkowitrischen[709] undterthanen, an den lifländischen[710] gräntzen, sol geschehen sein.

Zu Caßel[711] sol das christl*iche* leichbegengnüß der Fraw landgrävin[712] Sehl*ig* mit gehörigen solenniteten, celebriret sein worden. p*erge* [713]

22. Oktober 1651

[[291v]]

☿ den 22. Octob*er* 1651.

<Regen, windt.>

Die vielen regen, machen daß waßer sehr anlauffen[714], undt die Mühlen fast stille stehen. Gott beßere es, undt remediire[715] gnediglich, dem bevorstehenden brodtmangel!

---

697 Holstein, Herzogtum.
698 Schweden, Königreich.
699 Schweden, Stände.
700 Moskau.
701 Alexei, Zar (Moskauer Reich) (1629-1676).
702 angeben: anzeigen, denunzieren, rügen.
703 promittiren: versprechen, zusagen.
704 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
705 examiniren: verhören.
706 *Übersetzung:* "Mittäter"
707 condemniren: verurteilen, verdammen.
708 *Übersetzung:* "usw."
709 Moskauer Reich (Großrussland).
710 Livland, Herzogtum.
711 Kassel.
712 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
713 *Übersetzung:* "usw."
714 anlaufen: auflaufen, anwachsen.
715 remedi(i)ren: abhelfen.

Am heüttigen predigtTagen, zur kirchen, cum filiis[716] [717], da dann der hofprediger Menzelius[718], auß dem ersten Capittel, der ersten Epistel Johannis[719], eine schöne predigt formiret.

Postea [720]: ist der stadtvogtt und Notarius [721] Albinus[722] zu mir kommen, mir zu referiren, wie seine rayse, nach Ballenstedt[723], in des Kohlmanns[724] sache, abgelauffen?

Discorsj [725], mit Ma*gister* Menzelius[726], mit hammeln[727], mit Wischern[728], undt andern, successive [729].

Ludwig Rober[730], ist von Deßaw[731], wiederkommen, dahin ich ihn, eben zu rechter zeitt, geschickt gehabt, hette sonst diesen wintter, das newe Fehrichen nicht verfertiget, bekommen. Können, in deme die iehnigen, so es gebawet, in procinctu [732] gewesen, abzuraysen, inß landt zu Meißen[733]. p*erge* [734]

23. Oktober 1651

[[292r]]

℔ den 23ten: Octob*er* 1651.

<4 hasen, von der hatz.>

Jn publicis [735]; ist viel einkommen, deßen, waß man hette vorzunehmen, undt anzuordnen, 1. aufm Reichstage, 2. aufm bevorstehenden landttage, 3. am Kay*serlichen* hofe. 4. in traubotts[736] sachen, am Cammergerichtt[737], derer zu renuncijren[738]. p*erge* [739] Gott gebe guten heilsahmen Raht, undt effect!

---

716 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
717 *Übersetzung:* "mit den Söhnen"
718 Menzelius, Johann (1596-1671).
719 1 Io 1
720 *Übersetzung:* "Später"
721 *Übersetzung:* "Schreiber"
722 Albinus, Johann Georg (1616-nach 1686).
723 Ballenstedt.
724 Kohlmann, Rudolf (gest. 1658).
725 *Übersetzung:* "Gespräche"
726 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).
727 Hammel, Johann Christian (gest. 1682).
728 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
729 *Übersetzung:* "nacheinander"
730 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
731 Dessau (Dessau-Roßlau).
732 *Übersetzung:* "im Begriff"
733 Meißen, Markgrafschaft.
734 *Übersetzung:* "usw."
735 *Übersetzung:* "In öffentlichen Angelegenheiten"
736 Trauboth, Familie.
737 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.

Simon[740] Jude, hat sich von Leiptzigk[741], wieder eingestellet. Mein Sohn V*iktor* A*madeus* [742] ist hinauß hetzen geritten, hat vier hasen einbrachtt.

T*obias* S*teffeck* von K*olodey* [743] ist an seiner heftigen Pleuresj[744], wie auch am calculo [745], etwaß wieder genesen. Gott helfe ihm ferner gnädiglich! Er hat ein großes erlitten, undt außgestanden. p*erge* [746]

Heütte Nachmittags, ist des allten 70iährigen, Meines Rahts: undt hofmeisters, heinrich Friedrich, von Einsidel[747], newgebornes töchterlein[748], getaufft worden. Die vornehmbste gevatterin, darzu, ist mein töchterlein, Anne Sofichen[749], gewesen, weil sie die erste gewesen, bey deren Kindttaüffe außrichtung, gedachter hofmeister, seine Amptßverrichtung versehen.

[[292v]]
Den CammerRaht, D*octor* Mechovium[750], habe ich, bey mir, gehabtt, undt wegen Kohlmanns[751], auch anderer dinge, gehört.

Nacher Croßen[752], geschrieben, an die Churfürstinn[753], condolenter [754].

Nachmittags, seindt wieder zweene Schiffe ankommen, mit 50 {Wispel} getreydigs, von halle[755], so nacher Magdeb*urg* [756] wollen.

24. Oktober 1651

♀ den 24[ten:] Octob*er* 1651.

<40 lerchen, vom streichen[757], L*udwig* Rober[758], A*ndreas* hetzler[759], undt Michel Ringk[760].>

738 renunciiren: verzichten.
739 *Übersetzung:* "usw."
740 Frangke, Simon.
741 Leipzig.
742 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
743 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
744 Pleuresis: Seitenstechen, Rippenfellentzündung (Pleuritis).
745 *Übersetzung:* "[Harn]Stein"
746 *Übersetzung:* "usw."
747 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
748 Einsiedel, Anna Elisabeth von (1651-1734).
749 Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
750 Mechovius, Joachim (1600-1672).
751 Kohlmann, Rudolf (gest. 1658).
752 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
753 Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1597-1660).
754 *Übersetzung:* "kondolierend"
755 Halle (Saale).
756 Magdeburg.
757 Lerchenstreichen: massenhaftes Fangen von Lerchen mit Hilfe eines Netzes.
758 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
759 Hetzler, Andreas.
760 Ringk, Michael.

Jn Oeconomicis, et publicis [761] laborirt. ~~Zum B~~ Spatziren gegangen, <die newerbawte zweene Mühlgänge[762], auch besehen. Gott gebe, zu gutem glück!> Correspondentzen befördert.

25. Oktober 1651

♃ ♄ den 25ten: Octob*er* 1651.

<21 lerchen, hanß Cohte[763], H*ans* B*althasar* Oberlender[764], Michel[765] Sattelknechtt.>

Die Sahle[766], ist wol einer Elle hoch, diese nacht, wieder gewachsen. Man kan, kaum mahlen. Jch habe mit schmertzen, meine haberdiehmen [767], gesehen, wie dieselbigen durch den regen, gantz verfaulen. stinckendt werden, undt außwachsen.

Also, waß man mit Mühe, undt arbeitt, eingesamlet, idt numehr großen theilß, auß Mangel der gebewde, elendiglich, verdorben. Patientia! [768] Alle undterthanen, undt leütte aufm lande, klagen darüber, daß ihnen so mächtiger schaden, aufm felde, undt in den diemen[769], geschehen. Gott beßere es.

[[293r]]
Auch ~~au~~ in den gebewden, welche nicht zum besten, verwahret, hats durchgeweichet, undt schadt gethan. Jch weiß nicht, wie ich mich außbringen werden? Jedoch, wil ich Gott vertrawen! der wirdt unß nicht verlaßen! noch verseümen! ist es sein gnediger wille?

Philipp Güder[770], hat Mir importantiss*im*a [771] referiret. Mà, la mîa fortuna, a me, sempre nemica, non mi concedi dj guadagnar la! Pacienza! [772]

Vor: undt Nachmittags, bin ich spatziren gegangen, avec dèsdaing, de voir dès choses malaggreables [773]!

26. Oktober 1651

☉ den 26ten: Octob*er* 1651.

761 *Übersetzung:* "In Wirtschaftssachen und öffentlichen Angelegenheiten"
762 Mühlgang: Vorrichtung, in der das Getreide und Mehl transportiert oder auf den Mühlstein geschüttet wird.
763 Kothe, Johann (gest. 1696).
764 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
765 Kuhne, Michael.
766 Saale, Fluss.
767 Haferdieme: Haufen von Hafer.
768 *Übersetzung:* "Geduld!"
769 Dieme: Haufen von Heu, Stroh, Getreide und sonstigen Feldfrüchten.
770 Güder, Philipp (1605-1669).
771 *Übersetzung:* "sehr wichtige Dinge"
772 *Übersetzung:* "Aber Du, mein mir immer feindliches Schicksal, erlaubst mir nicht, dorthin zu gelangen!"
773 *Übersetzung:* "mit Ekel davor, unangenehme Dinge zu sehen"

<17 lerchen, Albrecht Sekerka[774] Märtin haug[775] lackay, Valtin[776] Stallknechtt.>

Daß waßer wächßt noch immerforth. Waß will endtlich darauß werden? Patientia! [777]

Zu Mittage, Extra gehabt, die Rindtorfinn[778], Mag*iste*r Enderljng[779], (welcher vormittags geprediget, undt mit mir hernacher conversiret) undt M*agister* Menzelium[780]!

Nachmittags, cum filiis[781] [782] in die kirche, undt Catechismj[783] predigt, des Jonij[784]; die fragen de Providentia [785]!

Dispositiones [786], in justitzen, undt Oeconomysachen, gemacht. M*agister* Menzelius hat valedicirt[787], in meynung, Morgen (g*ebe* g*ott*) nacher Ballenstedt[788] zu verraysen, sich installiren[789] zu laßen, zum Diacono [790]. Gott gebe, zu glügk! segen! gedeyen! undt erbawung allerseits!

[[293v]]
Avisen[791] von Erfurdt[792]: daß zwischen Chur Brandenb*urg* [793] undt Pfaltz Newb*urg* [794] in p*uncto* [795] der kirchen, ein compromiß aufgerichtet, darinne ein Fürst von Anhaltt[796], benennet.

Das Parlament in Engellandt[797], (welches doch Cromwell [798] iährlich verendert haben will) bemühet sich sehr, in Frangkreich[799], beyfall zu bekommen, das die forma Reipublicæ [800] auf ihren

774 Sekyrka von Sedschitz, Albrecht Czenek, Graf (ca. 1633-1696).
775 Haug, Martin.
776 Reupsch, Valentin.
777 *Übersetzung:* "Geduld!"
778 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
779 Enderling, Georg (1583-1664).
780 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).
781 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
782 *Übersetzung:* "mit den Söhnen"
783 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.
784 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
785 *Übersetzung:* "über die Vorsehung"
786 *Übersetzung:* "Anordnungen"
787 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.
788 Ballenstedt.
789 installiren: (in ein Amt) einsetzen.
790 *Übersetzung:* "Diakon"
791 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
792 Erfurt.
793 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
794 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
795 *Übersetzung:* "hinsichtlich"
796 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
797 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
798 Cromwell, Oliver (1599-1658).
799 Frankreich, Königreich.
800 *Übersetzung:* "Staatsform der Republik"

schlag, möge eingeführet werden. Der Gouverneür[801] von Rochelle[802], ist auf des Printzen von Condè[803] seitte, getretten.

Landgraf Ernst[804], hat an die Fürsten zu Heßen[805], inngleichem, in die Theologos [806]: Calixtum[807], Crocium[808], undt haberkorn[809], geschrieben, darinnen er sie zu einem colloquio [810], nacher Franckfurth[811], erfordert. Scheinet in puncto Religionis [812], confundirt[813] zu sein. p*erge* [814]

Jn Frangkreich, nimmet daß Fewer der uneinigkeitt, noch täglich, mehr überhandt, der Printz von Condè machet sich großen anfang, nennet sich Generalissimum des Königs[815] Armèe, wieder den Mazzarinj[816], undt seine Adhærentes [817], hat großen zulauf, undt sich also sehr gestärcket, das er ohne Spannische[818] ihme angebottene hülfe, den General Harcourt[819], bastandt zu sein, vermeinet. [[294r]] Düc de Bouillon[820], undt General Türenne[821], halten sich neütral, Düc de Longueville[822] helt sich, in Normandie[823] gantz still, auf seinem gouvernement. Düc d'Orleans [824], will des Printzen von Condè[825] actiones [826] nicht improbiren. Wirdt P*rince* de Condè contentirt[827], wol guht, wo nicht? wirdt Frangkreich[828], ein großes leiden müßen.

Jn Engellandt[829], bringet man die zeitt zu, mit execution, wieder des Königes[830] offenbahrte favoriten, und wieder die gefangenen Schottische[831] herren, (dann die gemeine alle in Schiffe

801 Foucault, Louis (ca. 1616-1659).
802 La Rochelle.
803 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
804 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von (1623-1693).
805 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661); Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von (1617-1655); Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663); Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).
806 *Übersetzung:* "Theologen"
807 Calixt(us), Georg (1586-1656).
808 Crocius, Ludwig (1586-1653/55).
809 Haberkorn, Peter (1604-1676).
810 *Übersetzung:* "Streitgespräch"
811 Frankfurt (Main).
812 *Übersetzung:* "in Bezug auf die Religion"
813 confundiren: verwirren.
814 *Übersetzung:* "usw."
815 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
816 Mazarin, Jules (1602-1661).
817 *Übersetzung:* "Anhänger"
818 Spanien, Königreich.
819 Lorraine, Henri (2) de (1601-1666).
820 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).
821 La Tour d'Auvergne, Henri (2) de (1611-1675).
822 Orléans, Henri II d' (1595-1663).
823 Normandie.
824 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
825 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
826 *Übersetzung:* "Handlungen"
827 contentiren: zufriedenstellen.
828 Frankreich, Königreich.
829 England, Commonwealth von.
830 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

gebrachte, undt in Americam[832] [833], geführet worden) der König soll in eines Fischers habit, unweitt Leyden[834], zu Döllingen[835], bey seiner Fraw Mutter[836], angelanget sein.

Wegen Franckenthal[837] verhoffet man ehistes, die evacuation, alle Crayße seindt mit ihren geldern, erschienen, außer der Sächsische[838].

Chur Brandenb*urg* [839] hat herforden[840] blocquirt, durch sein landtVolck[841]. Seine geworbene völgker[842], seindt in die quartier gegangen. Pfaltz Newb*urg* [843] hat ebenmeßig seine völgker, in die quartier gehen laßen, allein die lottringh*ischen* [844] völcker, suchen quartier. verlangen nach der Wetteraw[845]. Die Wetterawische graven[846], deliberiren[847] zu Friedebergk[848], von einem Defensionswesen[849]. [[294v]] Kay*serliche* May*estä*tt[850] machen præparatoria [851] zu dero rayse aufn Reichßtag, nacher Regenspurgk[852], werden doch zuvorhero, nacher Prag[853], undt Preßburgk[854] verraysen, dero Gemahlin[855] zur Ungarischen[856] undt Böhmischen[857] Königinn, krönen zu laßen.

Jn Catalonien[858], spielen die Spannischen[859], den Meister, liegen nahe an Barcelona[860], haben undterschiedliche Proviandtwägen so hinein gewoltt, hinweg genommen, undt solle der

831 Schottland, Königreich.
832 Amerika.
833 *Übersetzung:* "nach Amerika"
834 Leiden.
835 Teylingen.
836 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
837 Frankenthal.
838 Obersächsischer Reichskreis.
839 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
840 Herford.
841 Landvolk: Landestruppen.
842 Volk: Truppen.
843 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
844 Lothringen, Herzogtum.
845 Wetterau.
846 Wetterauisches Reichsgrafenkollegium.
847 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
848 Friedberg (Hessen).
849 Defensionswesen: Angelegenheiten der Verteidigung.
850 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
851 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
852 Regensburg.
853 Prag (Praha).
854 Preßburg (Bratislava).
855 Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers (1630-1686).
856 Ungarn, Königreich.
857 Böhmen, Königreich.
858 Katalonien, Fürstentum.
859 Spanien, Königreich.
860 Barcelona.

Frantzös*ische* [861] General Marchinj[862], auß Catalonien hinweg, mit meisten völgkern[863], zum Printzen von Condè[864] gegangen sein. p*erge* [865]

27. Oktober 1651

☽ den 27[ten:] Octob*er* 1651.

< Geörge[866] Mußck*etie*r[,] Geörge[867] gärtner, Michel[868] Vorreüter, ceperut nihil [869].>

<2 hasen, V*iktor* A*madeus* [870] gefangen.>

Den Amptmann, G*eorg* R*eichardt* [871] habe ich bey mir gehabtt, undt ihm allerley committiret[872].

Mag*iste*r Menzelius[873] wandert heütte mit dem Superintendenten, nacher Ballenstedt[874], alda installiret zu werden. Gott gesegene, seine rayse!

D*octor* Fischer[875] ist bey mir gewesen, in allerley zu informiren. Jst auch, extra zu Mittage, geblieben.

[[295r]]
Die Leiptziger[876] avisen[877], confirmiren[878] die Erfurdtischen[879], undt melden: daß der Kayser[880], sich stargk rüste, auf die rayse, undt Cröhnung der Kayserinn[881], in Ungarn[882], undt Böhmen[883], undt dann auf den Reichstag, nach Regenspurgk[884].

---

861 Frankreich, Königreich.
862 Marchin, Jean-Gaspard-Ferdinand de (1601-1673).
863 Volk: Truppen.
864 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
865 *Übersetzung:* "usw."
866 Seydeler, Georg.
867 N. N., Georg (5).
868 N. N., Michael (6).
869 *Übersetzung:* "sie haben nichts gefangen"
870 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
871 Reichardt, Georg (gest. 1682).
872 committiren: (etwas) auftragen.
873 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).
874 Ballenstedt.
875 Fischer, Levin.
876 Leipzig.
877 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
878 confirmiren: bestätigen.
879 Erfurt.
880 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
881 Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers (1630-1686).
882 Ungarn, Königreich.
883 Böhmen, Königreich.
884 Regensburg.

Chur Pfaltz[885], undt Chur Bayern[886], seindt noch streittig, wegen des Tituls. Die evacuation Frangkenthal [887], wirdt gehemmet, undterm vorwandt, der noch nicht völlig eingekommenen gelder.

Jn Frangkreich[888] glimmet daß Fewer, Printz von Conde[889], stärgket sich. Jedoch hoffen etzliche den vergleich. Catalognien[890], gehet vor Frangkreich verlohren. Duynkirchen[891], wirdt von Spannischen[892] blocquiret. Jn Engellandt[893], ist man geschäftig, eheliche leütte, undt hohe Schottische[894] Officirer, (deren in die 800 gefangen sein sollen, undt deützsche[895] darunter) zu exequiren[896], undt die gemeinen Soldaten, (deren in die 6000 sein sollen, auch ihrer viel vor hunger, undt kummer, hinweg sterben) in Virginiam [897] [898], undt Americam[899] [900], zu schigken. G*ene*ral Cromwell [901], welcher Triumphirlich in Londen[902] eingezogen, sol das Parlament[903] verendern wollen. Jn Jrrlandt[904], haben die Königlichen[905] victorisiret[906]. Die Engelländer armiren zu waßer, undt zu lande, fordern newe Postulata [907], undt wollen die Staadische[908] Legatos[909] [910], fast nicht admittiren[911].

[[295v]]
Wjeder Portugall[912], haben die Staaden[913], den krieg declarjret.

Der Pabst[914], ist wieder genesen, hat gefeyret, das er acht iahr numehr regiret.

---

885 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
886 Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von (1636-1679).
887 Frankenthal.
888 Frankreich, Königreich.
889 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
890 Katalonien, Fürstentum.
891 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).
892 Spanien, Königreich.
893 England, Commonwealth von.
894 Schottland, Königreich.
895 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
896 exequiren: bestrafen, hinrichten.
897 Virginia, Kolonie.
898 *Übersetzung:* "nach Virginia"
899 Amerika.
900 *Übersetzung:* "Amerika"
901 Cromwell, Oliver (1599-1658).
902 London.
903 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
904 Irland, Königreich.
905 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
906 victorisiren: siegen, siegreich sein.
907 *Übersetzung:* "Forderungen"
908 Niederlande, Generalstaaten.
909 Cats, Jacob (1577-1660); Perre, Paulus van de (ca. 1598-1653); Schaep, Gerard Pietersz. (1599-1655).
910 *Übersetzung:* "Gesandten"
911 admittiren: gestatten, zulassen.
912 Portugal, Königreich.
913 Niederlande, Generalstaaten.
914 Innozenz X., Papst (1574-1655).

Die Venezianer[915] hoffen ihren Erbfeindt[916] zu übermeistern[917], wiewol Canêa[918], durch übersehung ihrer Generalln, (welche allzuviel zeitt, mit complimenten[919], undt gratulationen als sie einander begegnet zugebracht, nemlich: Mocenigo[920]; undt Foscolo[921]) vom türckischen General[922] (vortheil suchende), endtsetzet worden.

Zu Constantinopel[923], sol es auch rebelliones [924], undt uneinigkeitten geben.

Die Tartarn[925], undt Cosagken[926], sollen sich zwahr sehr gestärgkt, und Polen[927] gedrewet, endtlich aber doch, nach erhaltenen guten artickeln, zum frieden, accommodiret[928] haben.

Die Pollnische[929] armèe sol sehr verhungert, undt biß auf 8000 Mann, durch die pest, abgenommen haben.

Der König in Polen[930], will bey der Stadt Dantzigk[931] parition[932] haben. hat seine Mandata [933], wegen der reformirten, renoviret, undt geschärffet.

[[296r]]
Jn Schweden[934], helt man landttäge, undt præparatoria [935] zum Reichstage.

Ulefeldt[936], sol zu Wißmar[937] ankommen sein, mit seiner Frawen[938], welche Mannskleider angehabt.

Am Kay*serlichen* [939] hofe ist ein türck*ischer* [940] Chiauß[941] wegen bestettigung des friedens, undt zur satisfaction des Canisischen[942] handelß wegen.

---

915 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
916 Osmanisches Reich.
917 übermeistern: durch Überlegenheit gewinnen, überwinden.
918 Canea (Chania).
919 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.
920 Mocenigo, Alvise (1583-1654).
921 Foscolo, Leonardo (1588-1660).
922 Hüsambeyzade Ali Pascha (gest. 1661).
923 Konstantinopel (Istanbul).
924 *Übersetzung:* "Auflehnungen"
925 Krim, Khanat.
926 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
927 Polen, Königreich.
928 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.
929 Polen, Königreich.
930 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
931 Danzig (Gdansk).
932 Parition: Folgeleistung, Gehorsam.
933 *Übersetzung:* "Anordnungen"
934 Schweden, Königreich.
935 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
936 Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf (1606-1664).
937 Wismar.
938 Ulfeldt af Sölvesborg, Leonora Christina, Gräfin, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein (1621-1698).
939 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
940 Osmanisches Reich.
941 Chiaus: türkischer Bote, Diener oder Dolmetscher.

Chur Brandenb*urg* [943] undt Pfaltz Newb*urg* [944] sollen verglichen, die religionssachen aber, auf ein Compromiß, gestellet sein.

Jn der Schweitz[945], werden auch, selbige Dissidia [946], durch mediatorn, componiret[947].

Der iunge Churfürst von Cölln[948], von dem hause Bayern[949], ist solenniter [950], zum Ertzbischoffe, eingeweyhet worden, mit großem apparat.

Chur Meintz[951], ist noch zu Meintz[952], auf selbige Tractaten[953], undt zu Franckfurth[954], zu vigiliren[955].

28. Oktober 1651

♃ ☌ den 28[ten:] Octob*er* 1651.

< Wartemßleben[956], Hans Geörge[957] lackay. Rindtoffs[958] Hanß[959], nur 1 lerche, ex petulantia [960].>

Allerley haspeleyen, habe ich zu recht gebracht, (pro posse [961]!)

D*octor* Fischer[962], der Medicus [963], ist hinüber nacher Plötzkaw [964], eilends gefordert worden, wegen Geisels[965], newen hofmeisters.

heütte, ist meine annoch Elltiste tochter, Frewlein Eleonora hedwig[966], 16 iahr altt worden. Gott gesegene, und erhalte Sie!

[[296v]]

---

942 Kanischa (Nagykanizsa).
943 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
944 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
945 Schweiz, Eidgenossenschaft.
946 *Übersetzung:* "Uneinigkeiten"
947 componiren: (Konflikt) beilegen.
948 Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von (1621-1688).
949 Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern).
950 *Übersetzung:* "feierlich"
951 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
952 Mainz.
953 Tractat: Verhandlung.
954 Frankfurt (Main).
955 vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.
956 Wartensleben, Christian Wilhelm von (ca. 1632-1675).
957 Berger, Hans Georg.
958 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
959 N. N., Hans (12).
960 *Übersetzung:* "wegen Leichtfertigkeit"
961 *Übersetzung:* "nach Vermögen"
962 Fischer, Levin.
963 *Übersetzung:* "Arzt"
964 Plötzkau.
965 Geisel, N. N..
966 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

Lüdolf Lorentz von Krosigk[967], ist diesen abendt, (begehrter maßen) erschienen.

Jch habe lackayen, undt Reütter, nacher Agken[968], undt Dochum[969], außgeschickt, wegen des großen gewäßers, undt erkundigung beßern überkommens.

29. Oktober 1651

☿ den 29ten: Octob*er* 1651.

< Geüder[970], der page, küchenPeter[971], Wischers[972] knechtt, nur eine lerche.>

<3 hasen, hat C*arl* U*rsinus* [973] gefangen.>

Meine Gemahlin[974], ist heütte forth, nacher Zerbst[975], auf dieselbige gevatterschaft, oder viel mehr einsegnung, weil daß kindt[976] Taüffen, schon geschehen. Sie hat bey sich, meine zwey Elltiste töchter[977], drey Jungfern, undt zweene Junckern, nebst anderm comitat[978]. Gott geleitte sie, in diesem gewäßer. und regenwetter!

Jch bin mit meinen Söhnen[979], zur kirchen gefahren, predigt zu hören, auß dem 122 Psalm[980], Man hat den newen Raht, vorm berge[981] aufgeführet, undt verendert. Gott gebe zu segen!

Ein toller rasender schwartzer hundt, ist diesen Morgen herein inß Schloß gelauffen kommen, hat sich mit unsern hunden herumb gebißen, undt unsern Storch, (daß dangkbahre thier) erwürget, pro malo omine [982]!

[[297r]]
Gestern, seindt Meine Rähte zu hecklingen[983] gewesen, wegen der kirche, undt kirchen gebewdes daselbst, undt haben gute erklärung, von den Troten[984], in undterthenigkeitt, erlanget.

967 Krosigk, Ludolf Lorenz von (1627-1673).
968 Aken.
969 Tochheim.
970 Geuder von Heroldsberg, Philipp Karl (1636-1694).
971 Laue, Peter.
972 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
973 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
974 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
975 Zerbst.
976 Anhalt-Zerbst, Georg Rudolf, Fürst von (1651-1652).
977 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
978 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
979 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
980 Ps 122
981 Bernburg, Rat der Bergstadt.
982 *Übersetzung:* "als ein schlechtes Vorzeichen"
983 Hecklingen.
984 Trotha, Wolf Friedrich von (1620-1683).

Extra zu Mittage, Secret*ari*um [985] P*aul* L*udwig* [986] [,] T*obias* S*teffeck* von K*olodey* [987] undt J*akob* L*udwig* Schw*artzenberger* [988] gehabtt.

Ein Grave von Schwartzburgk Arnstedt[989], ist heütte, unvorsehens, alhier durchpaßiret, nacher Barby[990], auff̃ begräbnüß zu gehen, dahin heütte auch, mein Raht, undt hofmeister, Einsidel [991], (beschriebener maßen) gezogen.

Jch habe eine Commission[992] ergehen laßen, wegen des Großen Kersten[993], welcher todtkrangk daher worden, daß ihn, der Richter[994] alhier[995], mit füßen, in die seitte, gestoßen, undt der B*ürgermeiste*r Fuß[996], mit stergken, geschlagen, als er unverhörter dinge, newlichst, in ein böses gefängnüß, geworffen worden. Sie hetten nicht iudicis [997], undt Partis [998] Stellen, zugleich vertretten, undt zu groben Mördern, werden sollen.

[[297v]]
A spasso [999] zweymal, verdrießliche sachen, zu hören, undt zu schlichten, pro posse; in minutissimis [1000], als pferde beschlagen, & talia [1001]!

Zweene Schiffe, mit 40 {Wispel} getreydig, seindt gegen abendt, abermals, von halle[1002], herundter kommen, undt haben mir Tribut gegeben.

N*ota* B*ene* [1003]: Contemplations: Malheüreüse annèe, p*our* moy [1004], anno [1005]: 1651. Bonheür, (Dieu aydant) l'an [1006]: 1651. etc*etera* Mercket ihr nicht, etc*etera* etc*etera* etc*etera* Nuncio Bue! [1007] N*ota* B*ene* [1008]: E*rnst* G*ottlieb* F*ürst zu* A*nhalt* [1009] p*erge* [1010] Les annèes [1011]: 1653. 1654. 1655.

---

985 *Übersetzung:* "Den Sekretär"
986 Ludwig, Paul (1603-1684).
987 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
988 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
989 Schwarzburg-Arnstadt, Christian Günther, Graf von (1616-1666).
990 Barby.
991 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
992 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.
993 Kersten, N. N..
994 Bergen, David von (1616-1682).
995 Bernburg.
996 Fuß, Balthasar (1596-1668).
997 *Übersetzung:* "des Richters"
998 *Übersetzung:* "der [Streit]Partei"
999 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"
1000 *Übersetzung:* "nach Vermögen; in den unbedeutendsten Dingen"
1001 *Übersetzung:* "und dergleichen"
1002 Halle (Saale).
1003 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1004 *Übersetzung:* "Betrachtungen: Ein unglückliches Jahr für mich"
1005 *Übersetzung:* "im Jahr"
1006 *Übersetzung:* "Ein Glück (mit Gottes Hilfe) das Jahr"
1007 *Übersetzung:* "Der Bote, ein Dummkopf!"
1008 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1009 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
1010 *Übersetzung:* "usw."
1011 *Übersetzung:* "Die Jahre"

1656. <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1012] :> grandes revolütions; & (peüt estre) la fin dü Monde, sj l'an 1665 elle n'avient? [1013] Quj Vicerit! [1014] Apocalyps*is*: 2. v*ers* 7[1015] .11[1016] .17[1017] .26[1018] . Apoc*alypsis* 3. v*ers* 5[1019] .12[1020] .21[1021] . Regeneratio facillima! Regenitj, non peccant, peccata, ad Mortem? [1022] Unser glaube, ist der Sieg! Übe, eine gute Ritterschafft! Abyssus, abyssum vocat![1023] [1024] Sie (die Antigristianj [1025]) werden gequehlet werden, mit Fewer, undt Schwefel, tag, undt nacht, für den Engeln, undt für dem Lamb, undt der Rauch ihrer quahl, wirdt aufsteigen von ewigkeitt, zu ewigkeitt!

30. Oktober 1651

[[298r]]

℔ den 30. Octob*er* 1651.

< Hans Eckardt[1026], Matz[1027] Mußcketirer, undt der gärtner[1028], haben 1 lerche gefangen.>

Somnia [1029]: von Chur Meintz[1030], undt Chur Trier[1031], gehabt, wie ich bey ihnen in leib: undt lebensgefahr gewesen, und sie sich mir wiedersetzet in allen gefährlichen dißcurßen.

Der page Bidersehe[1032] Carolj Ursinj[1033] [1034], ist diesen Morgen, gählingen[1035] krangk worden, wie es scheinet am fieber, undt gelben suchtt. Gott beßere es!

A spasso [1036], in schönem warmen wetter.

1012 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1013 *Übersetzung:* "Große Umwälzungen, und (es kann) das Ende der Welt (sein), wenn es nicht im Jahr 1665 kommt?"
1014 *Übersetzung:* "Wer wird gesiegt haben!"
1015 Apc 2,7
1016 Apc 2,11
1017 Apc 2,17
1018 Apc 2,26
1019 Apc 3,5
1020 Apc 3,12
1021 Apc 3,21
1022 *Übersetzung:* "Eine ganz einfache Wiedergeburt! Die Wiedergeborenen begehen nicht zum Tod führende Sünden!"
1023 Ps 41,8
1024 *Übersetzung:* "Der Abgrund ruft den Abgrund!"
1025 *Übersetzung:* "Antichristen"
1026 Eckardt, Hans Friedrich (1622-nach 1680/vor 1683).
1027 N. N., Matthias (5).
1028 Böke, Kaspar.
1029 *Übersetzung:* "Träume"
1030 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
1031 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).
1032 Biedersee, August Bernhard von (1637-1707).
1033 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).
1034 *Übersetzung:* "des Karl Ursinus"
1035 gähling: plötzlich, unversehens.
1036 *Übersetzung:* "Auf Spaziergang"

Avis [1037] von Agken[1038], daß gestern, M*ein*e fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[1039], glügklich daselbst überkommen. Kurtz zuvor, war der Administrator[1040], transitirt, mit 125 pferden, undt sol ver vetter, F*ürst* Johann[1041] von Zerbst[1042], mit 100 pferden stargk, auch mit keßeltrummeln, undt tromptern, in großer magnificentz, die gäste angenommen undt im felde, entpfangen haben, sonderlich, weil der admin*istrator* gesandter, von S*eine*r L*iebden* herrnvatter, dem Churfürsten[1043] daselbst ist, undt die gemahlin[1044], wegen der Churfürstinn[1045].

Man sagt, vetter F*ürst* Joh*ann* Casimir[1046], seye auch alda undt werde den Admin*istrator* nacher Dessaw[1047], auff die Schweinhatz invitiren[1048]. Mundus vult decipi! [1049] [1050] et exercet Histrioniam [1051] [1052].

[[298v]]

D*octor* Fischer[1054], der Medicus, so von ~~Zerbst~~ Plötzkaw[1055], wiederkommen, hat sich, bey mir, præsentiret, wegen des kleinen krangken page, des Biedersehes[1056], ihm remedia [1057] zu rahten. Er berichtet auch, daß ein grave von Schwartzburgk[1058], zu Pl*ötzkau* [1059] gewesen, undt hertzogk Rudolf Augustus[1060], hinkommen würde. So bringt er auch, gedrugkte acta [1061] mitt, darinnen Landtgraf Ernst[1062], die conferentz zweyer partheyen, zu einem colloquio [1063] nacher Franckfurth am Meyn[1064], begehrt, folgende beyde puncta, nohtwendig zu decidiren[1065]. 1. De necessitate

---

1037 *Übersetzung:* "Nachricht"
1038 Aken.
1039 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1040 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).
1041 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1042 Zerbst.
1043 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1044 Sachsen-Weißenfels, Anna Maria Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Schwerin (1627-1669).
1045 Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen (1587-1659).
1046 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).
1047 Dessau (Dessau-Roßlau).
1048 invitiren: einladen.
1049 *Übersetzung:* "Die Welt will betrogen werden!"
1050 Zitat aus Franck: Paradoxa, Nr. 238, S. 357.
1051 *Übersetzung:* "und übt sich in der Schauspielkunst"
1052 Vermutlich spielt Christian II. mit dieser Ergänzung auf das traditionell Petronius zugeschriebene, in dessen überlieferten Schriften jedoch nicht nachweisbare Zitat Mundus universus, exercet histrioniam! Die gesamte Menschheit übt sich in der Schauspielkunst! an, welches in Lipsius: De constantia, I, 8, S. 54-57, sowie Montaigne: Les Essais, III, 10, S. 1057, belegt ist.
1054 Fischer, Levin.
1055 Plötzkau.
1056 Biedersee, August Bernhard von (1637-1707).
1057 *Übersetzung:* "Heilmittel"
1058 Schwarzburg-Arnstadt, Christian Günther, Graf von (1616-1666).
1059 Plötzkau.
1060 Braunschweig-Wolfenbüttel, Rudolf August, Herzog von (1627-1704).
1061 *Übersetzung:* "Schriften"
1062 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von (1623-1693).
1063 *Übersetzung:* "Streitgespräch"
1064 Frankfurt (Main).

successionis Petrj, in Papatu seü Cathedra illus, & ~~quod~~ <an> Papa non possit errare? [1066] 2. De potestate Ecclesiæ. [1067] undt wirdt dabey, der modus colloquendj [1068], vorgeschlagen, wie man den vortrag, undt waß beyde theil, opiniren[1069] würden? alsbaldt, (ohne disputation, undt erhitzung der gemühter, noch verkehrung der wortt,) zu pappier bringen, undt prothocolliren sollte? Auf Päbstl*icher* seitte, sollte P*ater* Valerianus[1070] ein Jesuit[1071], nebenst zweyen Capuzinern stehen, auf Evangel*ischer* aber: D*octor* Calixtus[1072], D*octor* Crocius[1073], undt D*octor* Haberkorn[1074]. Gott beßere die Irrenden[!] [[299r]] Er der Landgraf[1075], will sonst noch nicht gestehen, daß er sich, zur Päbstischen Religion verbindtlich gemacht, noch mit ihnen communiciret. Er schildt auch auf die iehnigen, so es ihme nachsagen. Gleichwol movirt er dubia [1076]! so er billich, wißen, undt nicht zwefeln sollte!

Den Amtmann Reichardt[1077], habe ich diesen abendt, bey Mir, gehabt, allerley Mir referiren, undt vortragen zu laßen.

31. Oktober 1651

♀ den 31. Octob*er* 1651.

<Diese nacht, seindt Geörge[1078] der gärtneriunge, (an stadt Zacharias[1079] trompter[1080],) item [1081]: der böttichergeselle, undt heinrich[1082], der iägeriunge, lerchen streichen[1083] gegangen, haben auch nur eine eingebracht.p*erge* [1084] >

Jch habe mich heütte resolvirt[1085], auf Ballenstedt[1086], zu reytten, undt einen kutzschwagen, (wegen des wetters kalte küchen, undt zeügs) mit zunehmen. habe meinem Sohn, V*iktor* A*madeus* [1087] die

---

1065 decidiren: bestimmen, entscheiden.
1066 *Übersetzung:* "Über die Notwendigkeit der Nachfolge Petri im Papstamt oder seinem Bischofssitz, und ob der Papst irren könne."
1067 *Übersetzung:* "Über die Vollmacht der Kirche."
1068 *Übersetzung:* "Art des Streitgesprächs"
1069 opiniren: eine Meinung äußern.
1070 Magnis, Valerian von (1586-1661).
1071 Irrtum Christians II., Valerian von Magnis war ebenfalls Kapuziner.
1072 Calixt(us), Georg (1586-1656).
1073 Crocius, Ludwig (1586-1653/55).
1074 Haberkorn, Peter (1604-1676).
1075 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von (1623-1693).
1076 *Übersetzung:* "Zweifel"
1077 Reichardt, Georg (gest. 1682).
1078 N. N., Georg (5).
1079 Haug, Zacharias.
1080 Trompter: Trompeter.
1081 *Übersetzung:* "Ebenso"
1082 N. N., Heinrich (2).
1083 Lerchen streichen: Lerchen mit Hilfe eines Netzes massenhaft fangen.
1084 *Übersetzung:* "usw."
1085 resolviren: entschließen, beschließen.
1086 Ballenstedt.

Oeconomica [1088] anvertrawet, (Gott gebe zu glück, segen, succeß[1089] ! und gesundtheit!) auch sonst genungsahme anstaltt gemachtt!

Es hat sich alles schwehr zu Bernburgk[1090], noch viel schwehrer, zu Ballenstedt, ahngelaßen. Patientia! [1091]

Undterwegens, unferrne von Ascherßleben[1092], ist mir ein böser brief, oder relation[1093] von den hoym*ischen* [1094] refractarijs [1095], zukommen. Patientia! quj potest? [1096] wegen der kirchenrechnungen, zu Padeborn[1097], so die Beampten, undt Geistlichen, anbefohlener massen, verrichtet, ist niemandt zu mir, nacher Ball*enstedt* kommen, als M*atthias* C*nüttel* [1098] [[299v]] Mit diesem Amptschreiber, habe ich alles deliberiret[1099]. Ernst Röder[1100], hat sich auch eingestellet, (begehrter maßen)[.] Jch habe sonst, Rindtorf[1101], undt Roggendorf[1102], bey Mir! <Zweene wölfe, heütte im felde gesehen worden.>

Das große gewäßer, hat die wege aufm hartz[1103], gantz verderbet, Gott wolle es beßern!

Ich habe briefe, nach Bernburgk[1104], geschrieben.

1087 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1088 *Übersetzung:* "Wirtschaftssachen"
1089 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
1090 Bernburg.
1091 *Übersetzung:* "Geduld!"
1092 Aschersleben.
1093 Relation: Bericht.
1094 Hoym.
1095 *Übersetzung:* "Störrischen"
1096 *Übersetzung:* "Geduld! Wie ist es möglich?"
1097 Badeborn.
1098 Knüttel, Matthias.
1099 deliberiren: überlegen, beratschlagen.
1100 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
1101 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
1102 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).
1103 Harz.
1104 Bernburg.

01. November 1651

[[299v]]

♄ den 1. Novembr*is* [1]; 1651.

< Mois; a moy, malencontreüx coustümierement, non tousj*ou*rs. [2] >

	[{Meilen}]
Von Ballenstedt[3], nachm frühestügk auf Gernroda[4]	1
Von dannen, auf Güntersperge[5] über berge undt thal, undt außgewaschene wege, da man einen hundt kawm hiniagen	2
sollen, biß endtlich, auf Stollbergk[6]	1
alda wir auch, kurtz vor der Stadt, am Schloßsa hinundter, einen grewlichen berg hinab wandern müßen. holtz, berg, thal, tieffe, undt endtlich Steinklippen, seindt heütte unsere anmuhtigkeitt, undt versaltzenes wildpreth gewesen.	4

Jch habe zwar geritten, mit 4 oder 5 pferden dennoch, mein theil empfunden. Die kutzsche aber hat übel gefahren, undt kaum forthgebracht werden können.

Sie haben auch irre gefahren. Zu Güntersper [[300r]] ge ging dahin unser bohte, der allte Randthaner[7], kawm die wege gewußt, undt uns übel geführet, von wegen der außgewaschenen wege, undt das die Bohten, mehrentheilß die fußsteige beßer, als die fahrwege in acht <zu> nehmen pflegen, zu Günters*perge* [8] sage ich, haben wir frische vorspannpferde genommen, welche unß auf Breitenstein[9] zu, (ob es schon umb ist) geführet. Der weg war beßer, dadurch auf Stollbergk[10], zu kommen.

Von Ballenst*edt* [11] auf Günters*perge* hetten wir auch nur sonst zwo meilen gehabt. Dieweil es aber unmüglich, durchzukommen gewesen, alß haben wir eine meile weges ümb, auf Gernroda [12] zu, raysen müßen. Jst doch schlimm genung gewesen!

---

1 *Übersetzung:* "des November"
2 *Übersetzung:* "Ein mir üblicherweise, [aber] nicht immer unpassender Monat."
3 Ballenstedt.
4 Gernrode.
5 Güntersberge.
6 Stolberg (Harz).
7 Randthan, N. N..
8 Güntersberge.
9 Breitenstein.
10 Stolberg (Harz).
11 Ballenstedt.
12 Gernrode.

Patientia. Patientia. Patientia. [13]

Zu Stollbergk bin ich, in einer schlechten herberge, eingekehret. Sie klagen, über die kriegsruin. Sonst, hats feine haüser zu Stollbergk, wiewol wir, im finstern, dahinkommen, undt wenig sehen können.

Dieweil der grave[14] abwesendt ist, nemlich: auf dem begräbnüß, seines Schwagers, des Graven von Barby[15], undt kein vorspann auch, vorgeldt, zu erlangen, weil nur Kärner[16] alhier wohnhaft, Alß muß ich nohtwendig, zum Amptmann[17] [18] schicken, umb müglichste forthelfung.

[[300v]]
Der Amptmann[19] [20], (zu deme ich Ludwig Robern[21] geschicktt) hat endtlich geordnet, daß in der Stadt[22], mir vorspann, auf eine Tagerayse, gegeben werden sollten, oder von den pawren, auß dem nechsten gräflichen[23] zugehörigen dorfe!

02. November 1651

⊙ den 2. Novembris [24]: 1651.

Mit difficulteten[25], hat man vier vorspannpferde auß der Stadt Stollbergk[26], erhalten, undt auß dem nechsten dorfe, noch zwey. Wir haben über hohes gebirge gemußt, nach dem wir anfangs, bey Rotleberode[27] (alda die Schmeltzhütten des Silbers, kupfers, undt eisens sein,) vorüber paßiret, undt andere dörfer, liegen gesehen. Man hat mit den bösen fuhrleütten, zu Stollbergk, viel händel gehabtt, weil sie auf ihre StadtPrivilegia [28] gepocht,
undt weitter nicht, alß auf häringen[29], so von 2 {Meilen}
Stollbergk gelegen, fahren wollen.
Bey häringen, haben wir, in einem dörflein, gefüttert, undt vorspann genommen.
Von dannen, nacher Sonderßhausen[30] 1½ [{Meilen}]

---

13 *Übersetzung:* "Geduld. Geduld! Geduld."
14 Stolberg-Stolberg, Johann Martin, Graf von (1594-1669).
15 Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).
16 Kärrner: Fuhrmann.
17 Bose, Karl von (1596-1657).
18 Identifizierung unsicher.
19 Bose, Karl von (1596-1657).
20 Identifizierung unsicher.
21 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
22 Stolberg (Harz).
23 Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von (1598-1651).
24 *Übersetzung:* "des November"
25 Difficultet: Schwierigkeit.
26 Stolberg (Harz).
27 Rottleberode.
28 *Übersetzung:* "privilegien"
29 Heringen (Helme).
30 Sondershausen.

alda ich zwahr, (wegen erlittenen <un>gemachs) retirat[31] sein wollen, undt im wirtzhauß, verbleiben, Allein endtlich, habe ich hinauff geschickt, mich anmelden zu [[301r]] zu laßen, welches Graf Antonij Günther[32], sehr wol gefallen, undt er ist zu kutzschen hinundter kommen, mich zu bewillkommen, undt abzuholen. Er ist ein wolqualifizirter feiner herr. Ohngefehr, ein 33 oder 34 iahr altt. hat wol peregriniret[33], undt verstehet seine sachen wol. Gibt einen guten Reütter, haußhalter, undt hofmann. Seine gemahlin[34], ist eine geborne Pfaltzgrävin, der Aeptißinn[35] zu Quedlinburgk[36] Schwester.

Die ~~Aepti~~ Fürstin[37] von häringhen[38], ist auch an itzo, zu Sonderßhausen[39], (aufm Jahrmarcktt,) hehrkommen, undt hat neben vorgedachter gemahlin, und einem Frewlein von Hollach[40], mit unß Tafel gehalten, zusampt andern cavallieren, undt meinen Junckern. Man hat zum Trungk, <niemandt genöhtiget.>

Daß wetter, undt der weg, seindt sehr böse abermals gewesen, durch berge, undt tiefe wege, in starckem regenwetter.

03. November 1651

☽ den 3. Novemb*ris* [41]: 1651.

Der höfliche Graff[42], ist mit Mir, hinauß geritten, in sehr naßem, bösem wetter, ein stügke weges. Er hat

	{Meilen}
mich führen laßen, biß nach Ebeleben[43]	2.

undt einen vom Adel, Grießheim[44] vom geschlecht, mitgeschickt.

[[301v]]
Undterwegens, ist mir ein radt, an der kutzsche etwaß wandelbahr worden, darüber ich, in bösem wetter, undt wege, ein gut stücke weges, zu fuße gehen müßen, weil meine, vorahn gerittene leütte, so unachtsamb, undt nachleßig, gewesen, daß sie nicht nach mir, gesehen, sondern immer forth geritten, biß endtlich, einer vom Adel, ein Marschalck[45] von geschlecht, Stallmeister des Graven

---

31 retirat: zurückgezogen.
32 Schwarzburg-Sondershausen, Anton Günther I., Graf von (1620-1666).
33 peregriniren: reisen, sich auf Wanderschaft begeben.
34 Schwarzburg- Sondershausen, Maria Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld (1622-1689).
35 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).
36 Quedlinburg.
37 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).
38 Heringen (Helme).
39 Sondershausen.
40 Hohenlohe-Weikersheim, N. N., Gräfin von.
41 *Übersetzung:* "des November"
42 Schwarzburg-Sondershausen, Anton Günther I., Graf von (1620-1666).
43 Ebeleben.
44 Griesheim (1), N. N. von.
45 Marschall, Christoph Friedrich von (1592-1658).

von Ebeleben[46], sich über mich erbarmet, undt durch seine Vigilantz, meiner leütte (A*braham* v*on* R*indtorf*[47] cum sociis[48],) oscitantz[49], zuvor kommen, undt mich im felde rencontriret[50], undt gleichsam, meine füße auß dem tiefen Schlamm, gezogen, daß ich also darvon reitten können, mit einem guten klepper, des graven Ludwig Günthers, deme an itzo, Ebeleben[51] zugehöret, er aber, zu Barby[52] aufm begräbnüß, sich befinden solle.

Zu Ebeleben, hat mich dieser Marschalck wol tractiret[53], undt accommodiret[54], daß schloß gezeiget, undt daß iüngste Frewlein, des graven Schwester[55], mich ansprechen laßen, in dem ich die losamenter[56] besichtiget,

{Meilen}

darnach vorspann mir gegeben, biß auf 2.

Volckaroda[57],

[[302r]] welches hertzogk Ernst, von Saxen Weymar[58] L*iebden* numehr zuständig. Vor diesem, hatte es hertzogk Albrechtt[59] S*ehlig*.

Die vorspann, so mir Marschalck[60] gab, wahren seines herren kutzschpferde. Nachmittags, ist es etwaß beßer wetter worden, als es, in die 4 oder 5 Tage hero, nicht gewesen.

Volckaroda[61] lieget etwas auß dem wege, iedoch hat man, (umb der vorspann willen,) einen umbweg nehmen müßen. Ce voyage m'est penible![62]

Zu Ebeleben[63], speiset nicht allein Marschalck mit Mir, sondern auch, meine Junckern, item[64]: Der von Grießheim[65], ein Schwedischer gewesener leütenampt, (avec lequel, j'eüs dés dispütes, touchant la cruautè exercèe, il y a deux ans, en mon pays, de Jsrael Jsaacs[66], contre les soldats, un peü sinistrement persuadèz, ou jmbüs[67]) undt ein bereütter.

---

46 Schwarzburg-Ebeleben, Ludwig Günther, Graf von (1621-1681).
47 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
48 *Übersetzung:* "mit Begleitern"
49 Oscitanz: Nachlässigkeit.
50 recontriren: begegnen, treffen, auf etwas/jemanden stoßen.
51 Ebeleben.
52 Barby.
53 tractiren: behandeln.
54 accommodiren: zufriedenstellen, versorgen.
55 In Betracht kommen hierfür die Gräfinnen Anna Juliane, Sophie Elisabeth, und Clara Sabina von Schwarzburg-Rudolstadt.
56 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
57 Volkenroda.
58 Sachsen-Weimar, Johann Ernst II., Herzog von (1627-1683).
59 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).
60 Marschall, Christoph Friedrich von (1592-1658).
61 Volkenroda.
62 *Übersetzung:* "Diese Reise bereitet mir Umstände!"
63 Ebeleben.
64 *Übersetzung:* "ebenso"
65 Griesheim (1), N. N. von.
66 Ridderhielm, Israel Isaaksson (gest. 1669).

Marschalck, ritte eine egke, mit mir, hinauß, ein gut stücke weges, biß an die Volckarodische[68] gräntze, darnach, nahm, der redliche Allte, erfahrne Cavaglier, seinen undterthenigen abschiedt.

Zu Volckaroda, ist nur ein Ambtschreiber[69], ein feiner kerll, welcher gar außrichtsam, undt willig gewesen.

[[302v]]
Er heißt: Eusebius Jäger[70], ist schon 12 iahr lang, in diensten, des Weymarischen hauseß[71], undt auch mitt zu Münster[72], undt Osnabrügk[73], (alß ein legationsSecretarius [74],) mitt gewesen. Er hat mir viel wißen zu referiren, von selbigen Tractaten[75], undt auch von dieses Landes Düringen[76] gelegenheitt.

Undter andern, sagte er, Er hette hertzogk Ernsten[77], in diesen, 12 iahren, niemalß trungken gesehen, undt lobte seine Mäßigkeitt, Gottesfurcht, undt hochweyse Regierung, Sitten, undt anstaltt, rühmlich.

04. November 1651

♂ den 4. Novemb*ris* [78]: 1651.

Nachm frühestügk, geritten von Volckaroda[79] dem

	{Meilen}
gewesenen kloster nach LangenSaltze[80]	2.

Undterwegens, umbziehen müßen, wegen ergießung der Unstrutt[81], undt über eine brügke, bey einem Städtlein, paßiret.

LangenSaltza, ist eine Stadt, so dem Churfürsten von Saxen[82], zuständig, undt der General Maior Trandorf[83], sol numehr Landßhaüptmann aldar sein. Wir ritten, an der Stadt, hinweg.

---

67 *Übersetzung:* "mit welchem ich Streitereien gehabt hatte, in Bezug auf die ausgeübte Grausamkeit zwei Jahre zuvor, in meinem Lande, durch Israel Isaaksson gegenüber den Soldaten, ein wenig unheilvoll überzeugt oder von sich eingenommen"
68 Volkenroda.
69 Jaeger, Eusebius (1616-1668).
70 Jaeger, Eusebius (1616-1668).
71 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).
72 Münster.
73 Osnabrück.
74 *Übersetzung:* "Legationssekretär"
75 Tractat: Verhandlung.
76 Thüringen.
77 Sachsen-Weimar, Johann Ernst II., Herzog von (1627-1683).
78 *Übersetzung:* "des November"
79 Volkenroda.
80 Langensalza (Bad Langensalza).
81 Unstrut, Fluss.
82 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
83 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

{Meilen}
von dannen, nach Gohta[84] vollends, 2.

Wegen bösen wetters, undt weges, auch umbraysens, undt ankunft, im finstern, gegen 6 oder 7 uhr, habe ich mich nicht, anmelden lassen mögen. Bin derowegen, [[303r]] in der vorStadt, in der herberge zum Schwartzen Mohren, diesen abendt, (gleichsam unbekandt), verblieben, undt die Stadt[85] ist schon gesperret gewesen. Jch habe keinen auflauff veruhrsachen mögen, zumahl da man mit hußten, undt Catharris, befallen ist. Gott erhalte unß, so wol als die hindterlaßenen, bey guter frischer leibesgesundtheitt! undt seye gelobt, daß man heütte kein sonderliches unglügk gehabt, noch im finstern zu pferde gefallen!

Wie es leicht bey tage, undt bey nacht, gefährlich in den digken gamaschen, (so gleichwol vor koht undt regen, zu tragen, dienlich) hette geschehen können, inmaßen mein fuchß etzlich mal, mit den Schengkeln außgelitzschet, undt alß ein schwehres pferdt, so wol von der rayse, alß sonderlich von dem fall, den er mit mir, an einem Misthauffen, zweymahl gethan, im dorf Sueroda[86], hindter Gernroda[87], (so ich einzuzeichnen vergeßen) müde worden, undt sich zimlich gerißen mag haben.

Jst sonst ein gutes dawerhaftes pferdt, Gott bewahre mirs, vor unglügk! Jch bliebe damals zu Sueroda drauf sitzen, ob es schon zweymal nacheinander, in einem tiefen misthauffen fallen muste. Er recolligirte[88] sich aber, gar fein, dazumal, und erhub sich wieder. p*erge* [89] e*t cetera*

05. November 1651

[[303v]]

☿ den 5ten: Novemb*ris* [90]: 1651.

Diesen Morgen, habe ich Röder[91], Meinen CammerJungker hinauf, aufs Schloß zu Gohta[92], geschickt, mich anmelden, undt complimentiren [93] laßen. Der hertzogk Ernst[94], mein vetter, hat dero ~~Sohn,~~ Stallmeister, Wangenheim[95], wieder zu mir geschickt, mit mir reden, seine frewde, über meiner ankunft, verkündigen, undt beklagen laßen, das ich daselbst eingezogen, ist auch baldt hernacher, in person gefolget, undt hat mich selber gar höflich abgeholet, undt in das schöne Schloß, so Sie erbawet zu gedachtem Gohta, (so vor diesem, Grimmenstein, geheißen, undt viel grimmes, veruhrsachet, an itzo aber, friedenstain, genandt wirdt) eingeführet, auf dero leibkutzschen.

---

84 Gotha.
85 Gotha.
86 Suderode (Bad Suderode).
87 Gernrode.
88 recolligiren: sich erholen, sich wieder sammeln.
89 *Übersetzung:* "usw."
90 *Übersetzung:* "des November"
91 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
92 Gotha.
93 complimentiren: höflich reden, Ehre erweisen.
94 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).
95 Wangenheim, Georg von (1606-1660).

Bey der tafel, zur Mittagsmalzeitt, hat sich befunden, der hertzogk, die hertzoginn[96], zweene iunge herren, zwey Frewlein, meine drey Jungkern, undt 3 vom adel, des hertzogs, alß: der hauptmann Vogel[97], ein Miltitz[98] [99], undt ein ~~Joel~~ < Jonas[100] > . Jch mußte allein, oben ahn, sitzen. Man trungk gar wenig.

Am nebentische, saß eine Jungfer, undt der Stallmeister Wangenheim, nebenst andern.

Nachm*ittag*s hat mich der hertzogk herümber geführet, in seinem schönen hauße, die vornehmsten losamenter[101], kirche, schöne Bibliothecam [102], undt etzliche Rahtstuben, mir gezeiget, wie auch, sein eigenes losament[103], undt seiner Söhne[104], den Stall, Küche, Schlachthauß, etc*etera* [[304r]] undt allerleyen satisfaction, mir gegeben, auch mit vielen schönen, vernünftigen dißcurßen, mich underhalten. Daß Ballhauß[105], wurde mir auch gezeiget.

Jch gienge darnach auch, zur hertzoginn[106], in ihr feines zimmer, da wurden ihre kinder, 5 Söhne[107], undt drey Töchter[108], zu hauffe gebrachtt. Gott segne Sie!

N*ota* B*ene* [109] [:] discorso fra altrj, che il Duca Guigl*iermo*[110] riceveva per anno più di 50 m*ille* Tal*er*i doppio tributo straordinario, mà non poteva maneggiarlj convenevolmente? così dissipa l'amore e la carità, de suoj sudditj. [111]

Jtem: N*ota* B*ene* [112] [:] hanno donato al P*rincipe* Aug*usto*[113] m*ille* Talarj, liqualj glj Duchi ci havevano imprestato al viaggio dj M*ünster* [114] & O*snabrück* [115] ed jo, non ne sò niente. [116]

---

96 Sachsen-Gotha-Altenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Altenburg (1619-1680).
97 Vogel, Heinrich John (gest. nach 1652).
98 Miltitz, Hans Kaspar von (1608-1670).
99 Identifizierung unsicher.
100 Jones, N. N..
101 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
102 *Übersetzung:* "Bibliothek"
103 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
104 Sachsen-Coburg, Albrecht, Herzog von (1648-1699); Sachsen-Gotha, Johann Ernst, Herzog von (1641-1657); Sachsen-Gotha-Altenburg, Friedrich I., Herzog von (1646-1691); Sachsen-Meiningen, Bernhard I., Herzog von (1649-1706); Sachsen-Römhild, Heinrich, Herzog von (1650-1710).
105 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.
106 Sachsen-Gotha-Altenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Altenburg (1619-1680).
107 Sachsen-Coburg, Albrecht, Herzog von (1648-1699); Sachsen-Gotha, Johann Ernst, Herzog von (1641-1657); Sachsen-Gotha-Altenburg, Friedrich I., Herzog von (1646-1691); Sachsen-Meiningen, Bernhard I., Herzog von (1649-1706); Sachsen-Römhild, Heinrich, Herzog von (1650-1710).
108 Hessen-Darmstadt, Elisabeth Dorothea, Landgräfin von, geb. Herzogin von Sachsen-Gotha (1640-1709); Sachsen-Gotha, Johanna, Herzogin von (1645-1657); Sachsen-Gotha, Sophia, Herzogin von (1643-1657).
109 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
110 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von (1603-1669).
111 *Übersetzung:* "Gespräche unter anderem davon, dass der Herzog Wilhelm jährlich 50000 Taler doppelten, außerordentlichen Tribut einnahm, mit diesem aber nicht richtig umgehen konnte? Wodurch er die Zuneigung und Nächstenliebe seiner Untertanen aufs Spiel setzte."
112 *Übersetzung:* "Ebenso: Beachte wohl"
113 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
114 Münster.
115 Osnabrück.

Er[117] zeigete mir auch, in seinem gemach, ein~~en~~ schönes creützgefäß, mit golde versetzet, welches der König in Fr*ankreich* [118] hertzogk Berndt[119] S*ehlig* præsentiret[120] gehabtt. Jtem [121]: stücker von Elfenbein, schöne perspicilbrillen[122], undt andere sachen.

Jm großen Sahl, (welcher 100 ellen lang, undt 40 ellen breitt,) wahren allerley conterfect[123], nach Lebensgröße vieler Säxischer Churfürsten.

Jn der hertzogin gemach, sahe man auch, undterschiedene conterfect[124], uhrwerck, undt andere hüpsche Sächelchen.

Wir sahen auch in einem zimmer, vielerley welsche früchte, Pomerantzen, undt Citronen, auch viel andere bawmlein.

06. November 1651

[[304v]]

℔ den 6$^{ten:}$ Novemb*ris* [125]: 1651.

Der hertzogk Ernst[126] ist zweymal vormittags, bey mir, gewesen, & nous nous sommes fort estocadèz, en matiere de religion [127].

Alß er, mit Mir, spatziren gienge, durch ein fenster, ahn eine zugbrügke, bin ich sehr gefallen, weil es glatt gewesen, also: daß von dem harten fall, aufs hindertheil des haüpts, mirs, vor den augen, zu schimmern, angefangen, hette auch leicht können, gar hinundter, in graben fallen. Also seindt wir, täglichem unglügk, undterworfen! Gott Lob, vor seine hülffe!

Wir giengen darnach spatziren, umb den wall, auf den alltan, undt sonsten.

Nach der malzeitt, hat mein vetter, mich wieder in Mein losament[128], begleittet, & il y a eü dès rüdes dispütes longues, & diverses, de la religion derechef [129].

Er sagt, er habe über eine million schulden, in der theilung, auf sich, genommen.

---

116 *Übersetzung:* "Er gab Fürst August 1000 Taler, welche uns die Herzöge für die Reise von Münster und Osnabrück geliehen hatte und wovon ich nichts wusste."
117 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).
118 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).
119 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
120 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.
121 *Übersetzung:* "Ebenso"
122 Perspicilbrille: Fernglas, Fernrohr.
123 Conterfect: Bildnis.
124 Conterfect: Bildnis.
125 *Übersetzung:* "des November"
126 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).
127 *Übersetzung:* "wir haben uns stark über Religionsthemen gezankt"
128 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
129 *Übersetzung:* "es gab abermals grobe, lange und unterschiedliche Streitereien über Religion"

Dispütes, qu'il allegue, avec Mad*emois*elle [130] Eve[131], de gratia universalj [132], m'impütant d'estre trop de l'opinion de ceux de Heidelberg[133] [134], &c*etera*

[[305r]]
<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [135] [:]> Il[136] a fort insistè, que ie devois permettre a ses religionnayres, de bastir, ün Temple à Bernbourg[137], afin d'èsmouvoir le Pr*ince* Jean[138], a faire le semblable, c*'est* a d*ire* a permettre l'Eglise, qui y est desja, en quoy il y a bien de la diversitè, & ce seroit ün eschange trop inèsgal, si tout doibt demeürer, en l'estat, qu'il a estè l'an 1624. Selon l'instrüment de la paix concluë? [139]

Je me suis enfin declarè, apres plüs*ieu*rs contestations, Que, si l'Elect*eu*r de Saxen[140], concederoit le semblable aux refformèz en ses villes, & pays, & luy, icy, & son frere[141] a Weymar[142], qu'alors, de ma part, i'y aviserois, et que sans cela, i'avois assèz des Eglises Lütheriennes, en ma Tetrarchie[143]! [144]

Der hofmeister Kötzschaw[145], undt der alte Valtin[146] bereütter, beyde gute bekandten, haben sich præsentiret. So ist auch gegen abendt, ein iunger Seckendorf[147], anhero[148] kommen.

Viel conversationes [149] undt conferentzen, mit hertzogk Ernsten, gehabt, undt in die behtstunde gegangen.

07. November 1651

130 *Übersetzung:* "Streitigkeiten, die er leichter macht, mit Fräulein Eva"
131 Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von (1613-1679).
132 *Übersetzung:* "von der universalistischen Gnadenlehre"
133 Heidelberg.
134 *Übersetzung:* "mir vorhaltend, dass ich zu sehr derselben Meinung wie die von Heidelberg sei"
135 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
136 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).
137 Bernburg.
138 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
139 *Übersetzung:* "Er hat stark darauf gepocht, dass ich seinen Religionsanhängern erlauben solle, in Bernburg eine Kirche zu bauen, um Fürst Johann dazu zu bringen, dergleichen zu tun, also die Kirche, die dort bereits steht, zu erlauben, in der es einige Unterschiede gibt und es wäre eine allzu verbotene Veränderung, wenn alles in dem Zustand bliebe wie es im Jahr 1624 war. Gemäß dem Friedensbeschluss?"
140 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
141 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
142 Weimar.
143 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.
144 *Übersetzung:* "Ich habe mich schlussendlich nach mehreren Einwänden dazu bereit erklärt, dass wenn der Kurfürst von Sachsen gleiches den Reformierten in seinen Städten und seinem Land, und er und sein Bruder in Weimar hier und in Weimar zugestehen würden, dass dann ich ebengleiches anstreben würde und dass ich ohnedies, genug Lutherische Kirchen in meiner Viererherrschaft [d. h. Teilfürstentums] hätte!"
145 Kötschau, Georg von (gest. 1659).
146 N. N., Valentin (4).
147 Seckendorf, Veit Ludwig von (1626-1692).
148 Gotha.
149 *Übersetzung:* "Gespräche"

[[305v]]

♀ den 7. Novemb*ris* [150]: 1651.

hertzogk Ernsten[151], habe ich ein brieflein, an M*ein*e fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[152], nebst, einer Schachtel, mit einer großen Citronat[153], zu bestellen, gebehten.

Postea [154] gefrühestügkt, undt Oberhaüpt[155] von Arnstedt[156], hat mir zugesprochen.

Der vetter, ist baldt darnach, gefolget, undt hat fr*eundlich* abschiedt, von mir genommen, auch mich hinundter begleittet, biß ans pferdt, undt seinen Stallmeister Wangenheim[157], mittreitten laßen, nebst zweyen Tromptern[158]. Er aber, ist in die kirche, undt wochenpredigt, gegangen, nach deme ich hinweg geritten gewesen.

Undterwegens, nach gepflogenem dißcurß, mit Wangenheim, (welcher cornet[159], undter meines bruders, F*ürst* Ernsts Sehl*ig* [160] leibcompagnie, vor Lützen[161] gewesen) habe ich ihn wieder von mir gelaßen, undt habe die Trompter[162] mittgenommen, vf 2 meilen, von Gohta[163], allda ich, auf einem dorf, kalte küche halten wollen, auch eingeritten, undt bey einer Stunde lang, meiner kutzsche erwartett, allein durch unachtsahmkeitt [[306r]] meiner diener, oder lacquayen, seindt sie forthgefahren, haben mir despect, undt hungerigen Magen veruhrsachet, undt eine weile, (auß Mißverstandt) vergebens wartten laßen, biß ich endtlich ihnen gefolget, Sie eingeholet, sehr malcontent, undt ungeduldig worden, undt nichts mehr zu Mittage, eßen mögen, undt den einen Trompter[164], wieder von mir, geschicktt, zu rücke, nach Gohta[165], den andern aber, bey mir, behalten.

Wir seindt in zimlichem bösem wege, heütte {Meilen} 3
von Gohta, nach Eisenach[166] geritten etzliche
rechenen es nur, von 2 oder 2½ meilen. p*erge* [167]

Jm wirtzhauß zum Stern, bin ich eingekehrt, unferrne vom Schloße, darinnen, die allte hertzoginn [168], wohnet, habe zu Jhrer L*iebden* geschickt, Meine dienste, offeriren laßen, alleine, Sie ließen sich

150 *Übersetzung:* "des November"
151 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).
152 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
153 Citronat: Frucht einer Zitronenbaumart.
154 *Übersetzung:* "Später"
155 Stammer, Eckhard Adam (von) (1608-1673).
156 Arnstedt.
157 Wangenheim, Georg von (1606-1660).
158 Trompter: Trompeter.
159 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
160 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).
161 Lützen.
162 Trompter: Trompeter.
163 Gotha.
164 Trompter: Trompeter.
165 Gotha.
166 Eisenach.
167 *Übersetzung:* "usw."
168 Sachsen-Coburg-Eisenach, Christina, Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1578-1658).

endtschuldigen, sie wehren unpaß, köndten mich auch nicht aufnehmen, weil Sie es nicht vorhero gewußt hette, undt Sie nicht mit leütten, versehen wehre. Jm rückwege, möchte ichs ihr avisiren, So wolten Sie mich gerne sehen!

Sie kan vor sich selbst, weder sehen, noch hören, höret aber etwas, durch einen Silbernen Trichter, dadurch eine Fraw [[306v]] (derer Sie gewohnet) ihr[169] einspricht, waß andere leütte mit ihr reden, undt sie ist, die Cammerfraw, wie der hertzoginn dollmetzscherinn. Führet also ein elendes leben! Sie ist, eine geborne landtgrävin von heßen, landtgraf Moritzen[170] Sehl*ig* Schwester, undt wittibe des allten hertzogs[171], hanß Ernsts von Eisenach S*ehlig* den ich in Meiner iugendt, gesehen.

Sie hat keine Junckern, noch Jungfern, bey sich, sondern nur diese Cammerfraw, vndt sol mit rechenpfennigen, gar perfect, noch zehlen können.

J'ay veü auiourd'huy, ün homme a cheval nous costoyer, soy disant ün serviteür dü Conte de Kirchbergk[172], et ün Conseiller de la Düchesse[173], parent d'ün Cons*eille*r dü Düc Ernst[174], sans se nommer toutesfois. Mes gens, le tenoyent pour honneste homme, et il fit semblant, de vouloir nous accompagner, vers Eisenach[175]. Mais il se perdist, de nous, a üne heüre distant de là. Pas ün de nos Trompettes[176], ne le cognoissoit. Cela m'est süspect, et ie le tiens, pour ün Voleür, ou èspion. Dieu nous garde de telle Vermine! [177]

Ein cornet[178], undt ein knecht sitzen alhier zu Eisenach, an itzo, weil sie einen Quartiermeister, (deme der knechtt, untrew worden) viermal durchschoßen.

Le Düc Ernst[179], a de revenü annüel, 30000 {florins} paye force [[307r]] debtes, bastit, mais ne dèspend rien jnütillement. Il[180] paye tous les quarts d'an, ses gens, parfaictement, ne greve point, son pays, mèsnage tresbien, ordonne de belles reigles, a ses affaires, & est fort estimè, par tout l'Empire[181], a cause de son bel ordre, prüdence, sage conduitte, & scavoir [182] p*erge* [183] e*t cetera* la ou d'autres, font grande dèspence, & n'ont iamais assèz [184]!

---

169 Sachsen-Coburg-Eisenach, Christina, Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1578-1658).
170 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von (1572-1632).
171 Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von (1566-1638).
172 Fugger (3), N. N..
173 Sachsen-Gotha-Altenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Altenburg (1619-1680).
174 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).
175 Eisenach.
176 Trompter: Trompeter.
177 *Übersetzung:* "Ich habe heute einen Mann auf einem Pferd sich uns nähern gesehen, angeblich ein Bediensteter des Grafen von Kirchberg und ein Rat der Herzogin, ein Elternteil des Rats des Herzogs Ernst, ohne sich selbst vorzustellen. Meine Leute hielten ihn für einen ehrlichen Mann und er tat so, als wolle er uns nach Eisenach begleiten. Aber er verlor sich ungefähr eine Stunde entfernt von dort von uns. Nicht einer unserer Trompeter kannte ihn. Das scheint mir verdächtig und ich halte ihn für einen Dieb oder Spion. Gott schütze uns vor derartigem Abschaum!"
178 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
179 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).
180 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).
181 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
182 *Übersetzung:* "Der Herzog Ernst hat ein jährliches Einkommen von 30000 Gulden, zahlt hohe Schulden ab, baut, gibt aber nichts unnütz aus. Er bezahlt seine Leute perfekt vierteljährlich, belastet sein Land nicht, haushaltet gut, stellt für seine Angelegenheiten gute Regeln auf und wird im ganzen Reich aufgrund seiner guten Ordnung, Sorgfalt und weisen Führung sehr hoch geschätzt"

Le D*üc* G*uillerme* [185] a double, triple, quadrüple, quintüple, tribüt & donations, de ses süjets, souventesfois, iüsqu'a 50 m*ille* {Reichsthaler} de sübside extraord*inai*re par an. Mais tout cela, se dissipe! [186]

Baldt, nach deme Rindtorf[187], von der hertzoginn[188], wiederkommen, schickte die alte Fürstin, den Secretarium [189], Melchiorn Nähring[190], zu Mir, ließe mich compljmentiren[191], und sich nochmalß excusiren[192], insonderheit aber bitten, ihr im rügkwege zuzusprechen, undt es vorhero zu avisiren, Sie hette gerne, meine intentiones [193] penetrirt[194], Mais i'ay payè, ce depütè, de monnoye ambiguë. [195] Sie hat auch sehr gewüntzschet, die allte confidentz[196], freündtschafft, undt vertrawligkeit zu ernewern p*erge* [197] so Sie mit Meinen Sehligen Elltern[198], gepflogen.

Dieser Melchior, dienet eigentlich, hertzogk Albrechts[199] Sehl*igs* wittwen[200]. Jst nur endtlehnet, von der alten Fürstin zu dieser deputation worden. Sie hat einen Stock im Schloße ein, den andern stock, hat hertzogk Wilhelm, den dritten, hat hertzogk Alb*rechts* wittwe, welche an itzo zu Aldenburgk[201], sich auffhelt. Die alte Fürstin, sol noch [[307v]] eine Adeliche Jungfer, von Witzleben[202], bey sich, haben.

Ein hohes Schloß, zur lincken, aufm berge, Wartembergk genandt, haben wir, über Eisenach[203], gesehen.

Der Cornet[204], undt der knecht, sollen den Quartiermeister, in der meinung, alß wolte er mit Spannischem[205] gelde, durchgehen, geschoßen, aber nicht tödtlich verwundet haben. Werden also,

---

183 *Übersetzung:* "usw."
184 *Übersetzung:* "da wo andere große Ausgaben machen und niemals genug haben"
185 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von (1603-1669).
186 *Übersetzung:* "Herzog Wilhelm hat den Tribut oder die Abgaben seiner Untertanen oft verdoppelt, verdreifacht, vervierfacht, verfünffacht, bis hin zu 50000 Reichsthaler außerdordentlicher Abgaben jährlich. Aber all das verfliegt."
187 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
188 Sachsen-Coburg-Eisenach, Christina, Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1578-1658).
189 *Übersetzung:* "Sekretär"
190 Nehring, Melchior.
191 complimentiren: höflich reden, Ehre erweisen.
192 excusiren: entschuldigen.
193 *Übersetzung:* "Absichten"
194 penetriren: verstehen, (geistig) erfassen, ergründen, durchschauen.
195 *Übersetzung:* "Aber ich habe diesen Beauftragten mit denklem Geld bezahlt"
196 Confidenz: Vertrauen, Vertraulichkeit.
197 *Übersetzung:* "usw."
198 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624); Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
199 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).
200 Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar (1601-1675).
201 Altenburg (bei Nienburg/Saale).
202 Witzleben (1), N. N. von.
203 Eisenach.
204 Kornett: Offiziersgrad bei der Kavallerie (analog zum Fähnrich bei der Infanterie bzw. den Dragonern).
205 Spanien, Königreich.

vor halbe Straßenraüber geachtet, weil ihnen, die execution, nicht anbefohlen. Der quartiermeister gleichwol ist außenblieben, wieder parolle [206], undt nicht wiederkommen. p*erge* [207]

08. November 1651

♄ den 8. Novemb*ris* [208]: 1651.

Am heüttigen dato [209], geschahe die Nahmhafte Schlacht, vor Prag[210], den 8. Novemb*ris* anno [211]: 1620. Darvon ich noch, dengkzeichen, so wol, alß Ehre entpfinde.

	{Meilen}
Von Eisenach[212], nacher Margksuhl[213]	1.
Jst Sachßen Weymarisch[214]. Von dannen, nacher Frawensehe[215], welches heßisch[216] ist, undt Landtgraf Herman[217], zugehörig.	1.

Diese beyde meilen, in wäldern, bergen, undt Thälern, auch sehr bösen wegen, seindt unsern pferden, sonderlich, dem übelen vorspann, sehr sawer worden, undt schwehr ankommen, undt wir haben zu FrawenSehe, in der Schengke, kalte küche, gehalten. [[308r]] An beyden orthen[218], seindt sonst Schlößer gebawet.

	{Meilen}
Von FrawenSee[219], nach Vach[220] <im heßen,[221] > Jst eine Stadt, so nacher Caßel[222], gehörig ist.	1.

Die heüttige drey meilen, seindt so schwehr worden, alß andere Sechße, wegen bösen wetters, undt wege. Gott hat dennoch, gnediglich hindurch geholfen, der seye gelobet, vor alle wolthaten!

Die kutzsche ist etzlich mahl, gantz stegken geblieben, undt mit mühe wieder fortzubringen gewesen.

---

206 *Übersetzung:* "[gegebenes] Wort"
207 *Übersetzung:* "usw."
208 *Übersetzung:* "des November"
209 *Übersetzung:* "Tage"
210 Prag (Praha).
211 *Übersetzung:* "des November im Jahre"
212 Eisenach.
213 Marksuhl.
214
215 Frauensee.
216
217 Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von (1607-1658).
218 Frauensee; Marksuhl.
219 Frauensee.
220 Vacha.
221 Hessen, Landgrafschaft.
222 Kassel.

Umb Eisenach[223], herumb, gibt es viel hopfengärtten, undt ein stargker handel mit hopfen.

Es mag auch, auß den brennholtzfuhren, viel geldt gelöset werden.

Umb Gohta[224], wahr schön getreydig, undt also in Düringhen[225] überall, biß das gebirge angieng.

Wegen der vorspann gibt es überall große, undt mannichfaltige difficulteten[226]. p*erge* [227]

Die pawren, haben wenig pferde, mehrentheilß Ochßen, wormitt Sie alle arbeitt, verrichten, sonderlich jn heßen. p*erge* [228]

Man siehet, hin- undt wieder, nicht allein, Eichen- Fichten- undt Tannenbawme, Sondern auch viel wacholderstauden. J'en mange lés grains, sentant mal au dos! Le Vent, m'est presque tousjours contraire! [229]

09. November 1651

[[308v]]

☉ den 9[ten:] Novemb*ris* [230]: 1651.

Nach vielen großen difficulteten[231], so theilß der Amptsrentmeister zu Vach[232], theilß der Bürgermeister gemacht, (in deme sie beyde, discrepant, wegen der vorspann gewesen, undt die Stadt dem Amptt, nichts zu willen, wißen wollen) bin ich endtlich, forthkommen, undt hat der bürgermeister noch zu letzt, beßer als das Amptt, hülfe gethan. Jch wehre zwahr gerne, in die kirche gegangen, (zumahl, da ich eine reformirte predigt hören können,) habe aber, (meinem gebrauch zuwieder[233]) auch noch diesen Sontag, avanciren[234] müßen, Sintemahl das böse wetter, undt der böse weg, an itzo, gar nicht feyren, noch beßer werden wollen. Gott verzeyhe mir alle sünde, undt undterlaßung, ~~undt~~ <den> öffentlichen Gottesdiensts, undt sehe meine privatgedancken, undt Herzseüftzer[235], mit gnedigen augen, väterlich ahn!

{Meilen}

223 Eisenach.
224 Gotha.
225 Thüringen.
226 Difficultet: Schwierigkeit.
227 *Übersetzung:* "usw."
228 *Übersetzung:* "usw."
229 *Übersetzung:* "Ich esse die Samen davon, weil ich Rückenschmerzen habe! Der Wind kommt mir beinahe immer entgegen!"
230 *Übersetzung:* "des November"
231 Difficultet: Schwierigkeit.
232 Vacha.
233 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
234 avanciren: vorrücken (im militärischen Sinne).
235 "#seüftzer" steht im Original für "Herzseüftzer".

Von Vach, nacher hinfeldt[236], ein Städtlein, im Stift Fulda[237] ein langweiliger, böser weg, im regen, geritten. 3.

Undterwegens, nicht allein berge, undt holtz, (mit wacholdern, eichen, undt bircken erfüllet), sondern auch, wüßte dörfer, gesehen, so noch reliquien vom kriege außweisen.

10. November 1651

[[309r]]

☽ den 10ten: Novembris [238]: 1651.

{Meilen}

Nach vieler difficultet[239], wegen des vorspanns, bin ich endtlich gefördert worden, von hinfelden[240] biß nacher Fulda[241] 2.

Undterwegens, berge, holtz, bösen tieffen weg gehabtt.

Daß wetter, war auch regenicht, undt wiederwertig, etwas mit schnee, vermenget. Undterwegens dörfer gehabt <undt klöster, zur seitten liegend gesehen. p*erge* [242] e*t cetera* >

Nach gehaltener malzeitt, hat der Apt[243], erfahren, wer ich wehre? mich willkommen heißen laßen, undt besuchen, durch seinen Stallmeister[244], da ich noch über tische saß im wirtzhause, im Falcken, undt mich nicht beunruhigen wollen. Gegen abendt, aber, ist der h*err* Apt, selber zu mir kommen, zu kutzschen, undt hat mich abgeholet, gar ansehlich, auf sein Schloß, alda mich wol logiret, undt entreteniret[245], auch mit einer guten abendtmahlzeitt, tractiret[246]. Bey der malzeitt wahr auch der Thumbdechant[247], einer von Rindtorf[248], (meines Rindtorfs[249] Bruder) Jtem [250]: ein probst, undt ein Vicarius [251], darnach meine drey Jungkern, undt dann ein Medicus [252]. Jch mußte alleine, oben ahn sitzen, der Apt saße vorm tische, undt es gab allerley gute gespräche. Der Vicarius [253] bette auch

236 Hünfeld.
237 Fulda, Stift.
238 *Übersetzung:* "des November"
239 Difficultet: Schwierigkeit.
240 Hünfeld.
241 Fulda.
242 *Übersetzung:* "usw."
243 Gravenegg, Joachim von (1594-1671).
244 Person nicht ermittelt.
245 entreteniren: unterhalten.
246 tractiren: bewirten.
247 Thum(b)dechant: Domdechant (zweiter Vorsteher eines Domkapitels).
248 Rindtorf, Matthias Benedikt von (1608-1667).
249 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
250 *Übersetzung:* "ebenso"
251 *Übersetzung:* "Vikar"
252 *Übersetzung:* "Arzt"
253 *Übersetzung:* "Vikar"

vor- undt nach der mahlzeitt lateinisch, undt laß über der Tafel, die avisen[254], sonderlich, von des guten Königes[255] abenthewerlichen errettung, auß der gefährlichen Cromwellischen[256] Schlacht, undt wie er auß Engellandt[257], endtkommen, davor billich, Gottes gühte, undt Allmacht, höchlich zu preisen.

[[309v]]
Nach guten dißcurßen, undt nicht übermeßigen Trungk, (weil ich davor protestiret, undt voller catharr undt hußten bin) wanderten wir über eine weile, wieder voneinander, mit gutem contento[258].

11. November 1651

♂ den 11ten: Novembris[259]: 1651.

Der höfliche Apt[260], hat mich, in seiner kutzschen, ein Stügk weges, hinauß begleittet, wie auch meine kutzsche, mit vorspann versehen, undt einen Trompter zugeordnet. Seindt wir also, in vielem waßer, undt bösem wege,

{Meilen}
gezogen, biß nach Schlichter[261], 3.
im Hanawischen[262], undt haben den gantzen Tag, mitt zugebracht, Es hat geregenet, undt geschneyet, und ich habe immer geritten.

Eine meile von Fulda[263], kahmen wir, auf ein hüpsch Schloß zu, Newenhof genandt, so dem Apt[264] zugehörig, undt mit guten Mawern, rundeelen, undt breitten waßergraben, wol versehen. Darnach, kahmen wir auf dörfer, berge, undt wälder, ferrner zu.

Gestern besuchte mich, Christoph Jahn[265], zu Fulda, heütte kahm Nathanael Jahn[266], Perlepsch[267] haußhalter, zu mir nach Schlichter, von Eichenzell[268] seinem guht, her. p*erge*[269]

[[310r]]

254 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
255 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
256 Cromwell, Oliver (1599-1658).
257 England, Commonwealth von.
258 *Übersetzung:* "Zufriedenheit"
259 *Übersetzung:* "des November"
260 Gravenegg, Joachim von (1594-1671).
261 Schlüchtern.
262 Hanau, Grafschaft.
263 Fulda.
264 Gravenegg, Joachim von (1594-1671).
265 Jahn, Christoph (2).
266 Jahn, Nathanael.
267 Berlepsch, Sittich von (1587-1662).
268 Eichenzell.
269 *Übersetzung:* "usw."

L'Abbè[270], est mal, avec sa noblesse, qui vëut estre libbre, et ne recognoistre, (a ce, qu'il se plaint) leur Prince, düquel, ils sont, vassaulx, et süjets, ne distinguans, les biens libbres, qu'ils ont en Franconnie[271], d'avec leurs biens feodaux, & ne voulans rien contribuër, ainsy: qu'il en est tresmal satisfait, & se plaint, qu'il est trop chargè avec ses süjets, desirant assistance de tous Princes, contre sa noblesse rebelle, laquelle avec l'ayde des Swedois, ne luy veüt plüs estre süjette, comme il vouldroit. Il dit; quil a plüs de cent gentilshommes vassaulx, et plüsieurs Contes, et Seigneürs, quj luy font serment, de fidelitè, entr'autres, les Contes, de Hanaw[272], de Castel[273], de Schwartzburgk[274], [275] item [276]: dès Princes, comme l'Elect*eu*r de Saxen[277], en la Contè de Hennebergk[278], le Prince de Hesse[279], & autres, mais lés Princes, ne iürent point, nj font iürer, ains touchent, a la main, comme nous faysons, avec l'Elect*eu*r de Brandenb*ourg* [280] & l'Abbesse de Quedlinb*ourg* [281] [282].

Il est assignè l'Abbè de Fulde[283], au Düc Philippe Iüles de Holsace[284], Sergeant de Battaille de l'Emp*ereu*r[285] (nepheü de ma femme[286]) par l'Emp*ereu*r sür 30000 a 40000 {Gulden} mais l'Abbè le remet a la journèe Jmperialle, p*ou*r voir, sj l'affaire est pratticable? [287] etc*etera*

L'Abbè, est ün Baron de Graveneck, fort dü party d'Austriche[288], bon Espagnol, mauvais François. Il est Zelè, en sa religion, & fort Papalin, mais il se scait moderer, & accommoder, au temps,

---

270 Gravenegg, Joachim von (1594-1671).
271 Franken, Herzogtum.
272 Hanau, Familie (Grafen von Hanau).
273 Hessen-Kassel, Haus (Landgrafen von Hessen-Kassel).
274 Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg).
275 *Übersetzung:* "Der Abt hat Probleme mit seinem Adel, der frei sein möchte, und seinen Fürsten (wie er es beklagt) nicht anerkennen möchte, dessen Ritter und Untertanen nicht zwischen freien Gütern, welche sie in Franken haben, und ihren feudalistischen Gütern unterscheiden, und die folglich nichts beisteuern wollten, womit er sehr unzufrieden ist und beklagt, dass er mit seinen Untertanen zu viel zu tun hätte und wünschte sich Unterstützung von allen Fürsten gegen seinen rebellischen Adel, welcher mit Hilfe der Schweden, ihm nicht mehr unterworfen sein möchte, so wie er es war. Er sagt; dass mehr als hundert berittene Junker und mehrere Grafen und Herren, für ihn einen Treueschwur geleistet haben, unter anderem die Grafen von Hanau, von Kassel, von Schwarzburg"
276 *Übersetzung:* "ebenso"
277 Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von (1613-1680).
278 Henneberg, Grafschaft.
279 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).
280 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
281 Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von (1619-1680).
282 *Übersetzung:* "Fürsten wie der Kurfürst von Sachsen in der Grafschaft Henneberg, der Fürst von Hessen und anderen, aber die Fürsten schwören nicht und lassen auch nicht schwören, sondern geben sich die Hände so wie wir es mit dem Kurfürsten von Brandenburg und der Äbtissin von Quedlinburg machen."
283 Fulda.
284 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).
285 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
286 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
287 *Übersetzung:* "Er ist vom Herzog Philipp von Schleswig-Holstein, Kampffeldwedel des Kaisers (Neffe meiner Gattin), zum Abt von Fulda ernannt worden, auf Befehl des Kaisers für 30000 bis 40000 Gulden, aber der Abt hält sie für den Kaisertag zurück, um zu sehen, ob die Angelegenheit praktikabel ist."
288 Österreich, Erzherzogtum.

pretendant, qu'il est bon, que nous ayions, les trois religions en l'Empire, puis qu'icelles ont dès Chefs certains, & asseürèz, mais qu'il n'en faut souffrir nülle autre. [289]

[[310v]]
Il[290] veüt aussy: que lés Princes, viennent en personne, a la Diete Imperialle[291], que cela facilitera lés resolütions, & deliberations, accroistra, la confiance, entr'eulx, & ostera lés longueurs accoustümèes, parmy les depütations. [292]

Il est Chancellier de l'Imperatrice[293], & a accoustümè, d'assister, a son Couronnement. [294]

Les armèes, Swedoyse[295], Imperialle, & de Hesse[296], ont fort ruinè, ce pays, de Fulde[297], qu'on appelle de Buchaw, (Buchonia[298]) & il se plaint, de diverses occüpations, de ceste Ville, et de tant de dèsgasts, & qu'il a estè prisonnier, ünefois, (avant qu'estre Prince), dès Hessiens. Il a 50 ans. [299]

Je l'estime homme sincere, et rond, mais plüsieurs iügent, qu'il a l'hümeür Italien, peut estre, iügent ils, par passions! [300]

Il fait bon visage, au Doyen, & l'autre derechef, a luy, mais on tient, qu'au coeur, ils s'entrehayssent, s'entre resistans secrettement, car il fasche au Doyen, de ce, qu'en l'election, l'Abbè, (n'estant que Prieür ailleurs) luy ait estè preferè, & l'Abbè; estant jaloux de son authoritè, & scachant, que plüsieurs ayment le Doyen, porte envie a l'autre. Mais ces mysteres, ne sont pas cognüs pübliquement, et la noblesse ayde tant qu'elle peüt a fomenter ce feü de jalousie cachèe! [301]

Ainsy il y a de mesentendüs, par tout! [302] Mundus, exercet, Histrioniam! [303]

---

289 *Übersetzung:* "Der Abt ist ein Baron von Gravenegg, überzeugt von der Partei von Österreich, gut Spanisch, schlecht Französisch. Er ereifert sich in seiner Religion und ist ein überzeugter Papstanhänger, weiß sich aber zu mäßigen und im Lauf der Zeit anzupassen, vorgebend, dass es gut ist, dass wir die drei Religionen im Reich haben, da die einen bestimmte und sichere Anführer haben, aber keine andere darunter leiden muss."
290 Gravenegg, Joachim von (1594-1671).
291 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
292 *Übersetzung:* "Er möchte auch, dass die Fürsten persönlich zum kaiserlichen Reichstag kommen, dass dies die Entscheidungen und Überlegungen vereinfache, das gegenseitige Vertrauen anwachse und die gewöhnlichen Zeiträume unter den Abgesandtschaften verlängere."
293 Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers (1630-1686).
294 *Übersetzung:* "Er ist Kanzler der Kaiserin und hat sich damit vertraut gemacht, bei ihrer Krönung zu helfen."
295 Schweden, Königreich.
296 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
297 Fulda.
298 Buchonia.
299 *Übersetzung:* "Die schwedischen, kaiserlichen und hessischen Armeen haben dieses Land um Fulda, das man auch Buchengau (Buchonia) nennt, stark zerstört und er beklagt unterschiedliche Besatzungen dieser Stadt und allerlei Widrigkeiten und dass er einmal (bevor er Fürst wurde) Gefangener der Hessen war. Er ist 50 Jahre alt."
300 *Übersetzung:* "Ich halte ihn für einen ehrlichen und aufrichtigen Mann, aber viele behaupten, dass er ein italienisches Wesen hat, vielleicht urteilen sie aus Leidenschaft!"
301 *Übersetzung:* "Er macht ein freundliches Gesicht zum Dekan, und dieser wiederum zu ihm, aber man glaubt, dass sie sich im Herzen hassen, dass sie gegeneinander heimlich ankämpfen, weil es den Dekan ärgert, dass er, der Abt bei der Wahl (zuvor nur andernorts Priester gewesener) ihm vorgezogen worden war und der Abt, weil er ihn um seine Autorität beneidet und weiß, dass einige de Dekan sehr schätzen, worum er ihn beneidet. Aber diese Gerüchte sind nicht öffentlich bekannt und der Adel steuert bei was er kann um das Feuer der versteckten Eifersucht weiter anzufachen!"
302 *Übersetzung:* "Folglich gibt es überall Missverständnisse!"

[[311r]]
Il[304] hayt aussy Nath*anael* [305] a cause qu'iceluy doit mal mènsnager, p*our* son maistre[306], mais fort bien dans sa bource, & tenir le party insolent, de la Noblesse, affin qu'ils se taysent, lors qu'ils voyent, qu'il s'enrichit, dès dèspouilles de son maistre. Cela me confia l'Abbè luy mesme, & dist en oultre: Qu'a Francfort[307], on n'auroit rien fait pour luy, contre la noblesse, ainçois, que tout demeuroit en süspens. [308]

Ce soir, m'ont voulü incommoder, dès gens yvres, qui ont estè autresfois dès Officiers de guerre, mais i'ay diverty, en ma lassitüde, telle compagnie biberonne, et dèsaggreable! [309]

12. November 1651

☿ den 12[ten:] Novemb*ris* [310]: 1651.

{Meilen}

Von Schlichter[311], nacher Steinaw[312] 1.

Jst ein feines Schloß, undt Städtlein, aldar vor diesem, meine Muhme, die von Hanaw[313], bey dero vorigem herren[314], ihr leibgedinge gehabtt, undt da sie auch ist geplündert worden, von Kays*erlichen*[315].

Von Steinaw an der Straßen, nacher Salmünster[316] 1.

ein Städtlein, so theilß Chur Maintzisch[317], theilß einem von hutten[318], zugehörig, alda ich kalte küche gehalten. Der alte 73-iährige von hutten, (welcher mich in adolescentia [319] gekandt) hat durch seinen iüngsten Sohn[320] [321], mich beneventiren[322] laßen, undt ihm befohlen, aufzuwarten, mit Mir,

303 *Übersetzung:* "Die Menschheit übt sich in Schauspielkunst!"
304 Gravenegg, Joachim von (1594-1671).
305 Jahn, Nathanael.
306 Berlepsch, Sittich von (1587-1662).
307 Frankfurt (Main).
308 *Übersetzung:* "Er hasst auch Nathanael weil jener schlecht für seinen Herren wirtschaftet, aber gut in die eigene Tasche und den Anteil des Adels unverschämt hält, damit sie schweigen, wenn sie sehen, dass er sich an den Habschaften seines Herren bereichert. Dies hat mir der Abt persönlich anvertraut und weiterhin gesagt: Dass man in Frankfurt nichts für ihn gegen den Adel getan hätte, sodass folglich alles im Unklaren verblieb."
309 *Übersetzung:* "Diesen Abend wollten mich betrunkene Leute stören, die vormals Kriegsoffiziere gewesen waren, aber ich habe diese betrunkene und unangenehme Gesellschaft in meiner Lustlosigkeit aufgelöst!"
310 *Übersetzung:* "des November"
311 Schlüchtern.
312 Steinau an der Straße.
313 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).
314 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).
315 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
316 Soden-Salmünster (Bad Soden-Salmünster).
317 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).
318 Hutten, Johann Hartmann von (1579-1652).
319 *Übersetzung:* "der Jugend"
320 Hutten, Georg Ludwig von (1622-1691).

biß nacher Hanaw[323], mittzureitten, auch sein gebrechliches hohes allter, undt Schwachheit zu excusiren[324], mich in reditu [325] zu sich bittende.

[[311v]]

{Meilen}

Von Salmünster[326], nacher Gelhausen[327], 2.
Nachtlager, gr*af* v*on* hanaw[328], ist Schutzherr,
über diese ReichsStadt.

Der Zentgrave[329] zu Schlichter, wie auch Nathanael Jahn[330], sein Schwager, reitten auch mitt, biß hanaw[331], wilß Gott! <Nathanael, ist Perlebsch Vogtt zu Aichenzell[332].>

Auf heüttigen tag, hatten wir, zu Morgends, frost, undt zimlich wetter, nachmittags aber, wieder, unlustigen regen, undt die meiste zeitt, bergichten, tiefen, morastichen, auch steinichten weg.

Es ist gar unlustig solcher gestaltt, zu raysen, undt meine reittpferde fangen numehr ahn, sehr müde, undt matt zu werden.

Es ist solcher gestaltt, weder zu gehen, noch zu fahren, noch zu reitten, lustig, undt bequehm, & ie trouve en moy mesme, üne lassitüde, ennuy, et resistance extraord*inai*re & inüsitèe; Dieu me garde de malheür, & de mauvayse rencontre d'oresenavant, avec tous ceux, quj m'ayment! [333]

Avis [334]: daß über 7000 Lottringh*ische* [335] Reütter, herübern übern Rhein[336] gewesen, mit vorwenden, Sie wehren Gottes freünde, undt iedermanns feinde, allein, die Rheinischen Churfürsten[337], undt das gantze hauß Hessen[338], haben Sie wieder hinüber iagen laßen.

13. November 1651

[[312r]]

321 Identifizierung unsicher.
322 beneventiren: gut aufnehmen, freundlich empfangen.
323 Hanau.
324 excusiren: entschuldigen.
325 *Übersetzung:* "bei der Rückkehr"
326 Soden-Salmünster (Bad Soden-Salmünster).
327 Gelnhausen.
328
329 Berlepsch, Sittich von (1587-1662).
330 Jahn, Nathanael.
331 Hanau.
332 Eichenzell.
333 *Übersetzung:* "und ich entdecke an mir selbst eine Lustlosigkeit, Langeweile und außerordentlichen Widerwillen und Ungebräuchlichkeit; Gott bewahre mich vor Unglück und vor schlechten Begegenungen!"
334 *Übersetzung:* "Nachricht"
335 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
336 Rhein, Fluss.
337 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
338 Hessen, Haus (Landgrafen von Hessen).

21 den 13[den:] Novemb*ris* [339]: 1651.

Zu Gehlhausen[340], hat man mir, noch ein Frühestügk gegeben, undt der ChurPfältzische, undt hanawische Amptmann, Capitain [341] Wildt[342], hat mir zugesprochen, undt mit Mir, gegeßen, nebenst meinen Dreyen Edelleüten, undt deme von hutten[343] [344].

{Meilen}
3.

Darnach forth, auf hanaw[345] durch Isenburgische[346] berge, undt dörfer, bin ich, undterwegens paßiret, auch zur seitten, schlößer liegen laßen.

Es hat wiederumb geregenet, undt jst übeler weg, undt wetter gewesen.

Graf Friederich Casimir, von Hanaw[347], ein regierender herr, (so bey die 20 Aempter hatt!) ist mir, nebenst seinem bruder, grave Johann Philipßen[348], entgegen kommen, auf ein Stügk weges von hanaw, undt haben mich, in ihre Stadt undt Schloß, eingeholet, gar magnifice [349]. <auch mit Stügken[350] salven schießen laßen.>

Hanaw, ist eine feste Stadt, mit außerwergken, wällen, undt gräben, nach Notturfft versehen. Der Mayn[351], fleüßt daran hehr.

Jch habe das wortt Friederich Casimir, geben müßen, dem Commendanten, Ob*rist* Leütenampt Schützen[352].

Mit meinen bahsen[353], beyder herren Gemahlinnen L*iebden* conversiret. Es wahren noch drey gräfliche Personen, vom hause hanaw[354], da! [[312v]] nemlich der Landgrävin[355] Sehliger Schwester[356], (welche einen graven von Solms Labach, erstlich, darnach einen graven von Wiedt,

339 *Übersetzung:* "des November"
340 Gelnhausen.
341 *Übersetzung:* "Hauptmann"
342 Wild (1), N. N..
343 Hutten, Georg Ludwig von (1622-1691).
344 Identifizierung unsicher.
345 Hanau.
346 Isenburg, Grafschaft.
347 Hanau, Friedrich Kasimir, Graf von (1623-1685).
348 Hanau-Lichtenberg, Johann Philipp, Graf von (1626-1669).
349 *Übersetzung:* "prächtig"
350 Stück: Geschütz, Kanone.
351 Main, Fluss.
352 Schütze (1), N. N..
353 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686); Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).
354 Hanau, Familie (Grafen von Hanau).
355 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
356 Wied-Runkel, Katharina Juliana, Gräfin von (1604-1668).

genommen[357]) item [360]: ein frewlein von Schwartzenfeldt[361], graven Albrechts[362] S*ehliger* Tochter, undt eine frewlein Schwester[363], deß allhiesigen Graven[364].

14. November 1651

♀ den 14[den:] Novemb*ris* [365]: 1651.

heütte ist nach der Mittagßmahlzeitt, graf hanß Philips[366], mit dero gemahlin[367] meiner Muhme, wieder abgerayset, auf sein Schloß Bobenhausen, zu, einer nöhtigen conferentz, beyzuwohnen.

Der grave Friederich Casimir[368], hat zu Mittage gefastet, p*our* ün malheür, qu'il a eü, il y a deux ans, d'avoir tuè ün page d'Austriche[369], a ce jour, & il a fait voeu, dejeüsner, tout ce jour, par semaine! [370]

Jch habe viel dißcuriret, mit dem graven, wie auch, mit Meiner bahse, chascün á part [371].

Vor abendts, seindt wir, in die behtstunde, gegangen.

Dem Obr*ist* Leüt*nant* Schütze[372], habe ich, das wortt, Sybilla Christina, gegeben.

Més affaires, semblent aller, le pas d'èscrevisse. Pacience! Pacience! Pacience! [373]

Der Landtgrävin[374] S*ehlige* Schwester[375], ist heütte nicht hieroben gewesen, Sondern, Sie hat sich gestern, in dero hauß alhier zu Hanaw[376], retiriret.

15. November 1651

[[313r]]

---

357 "einen graven von Wiedt, erstlich, darnach, einen graven von Solms Labach, genommen" im Original korrigiert in "einen graven von Solms Labach, erstlich, darnach einen graven von Wiedt, genommen".
360 *Übersetzung:* "ebenso"
361 Hanau-Münzenberg, Elisabeth, Gräfin von (1615-1665).
362 Hanau-Münzenberg, Albrecht, Graf von (1579-1635).
363 Hanau-Lichtenberg, Sophia Eleonora, Gräfin von (1630-1662).
364 Hanau, Friedrich Kasimir, Graf von (1623-1685).
365 *Übersetzung:* "des November"
366 Hanau-Lichtenberg, Johann Philipp, Graf von (1626-1669).
367 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).
368 Hanau, Friedrich Kasimir, Graf von (1623-1685).
369 Österreich, Erzherzogtum.
370 *Übersetzung:* "aufgrund eines Unglücks, dass ihn vor zwei Jahren ereilt hat, als er einen Pagen aus Österreich an diesem Tag getötet hat und er hat jeden Tag der Woche mittags gebetet!"
371 *Übersetzung:* "[mit] jedem einzeln"
372 Schütze (1), N. N..
373 *Übersetzung:* "Meine Angelegenheiten scheinen den Krebsgang zu gehen. Geduld! Geduld! Geduld!"
374 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
375 Wied-Runkel, Katharina Juliana, Gräfin von (1604-1668).
376 Hanau.

♄ den 15[den:] Novemb*ris* [377] : 1651.

Daß Regenwetter, continuiret[378] noch immerforth. Die wege werden grundtloß. Gott helfe emergiren[379] !

Der Grave von hanaw[380], hat in seiner Ober ~~Marg~~ <Graft schaft> Bußweyler[381], in die 16 Aempter, undt alhier in der Grafschaft Hanaw[382], sol er in die ~~11~~ <7> Aempter haben.

Il defere beaucoup, a Madame[383] sa femme laquelle a prüdemment regnè, apres la mort, de M*onsieu*r[384] son premier mary, presque huict ans. Mais la libertè Hollandoyse [385], (qui se glisse dedans ceste ville da Hanaw[386], & par le voysinage, dü Commerce, & par les habitans, de la nouvelle Ville, iolyement bastie, par les Flamends[387], fort privilegièz) ne permet pas, aux süjets, de tèsmoigner si fort leur amour & obbeissance, a leürs süperieurs, comme ils vouldroyent, et devroyent bien! [388]

Le Conte est tousiours, en alliance avec les couronnes de France[389], et de Swede[390], quoy qu'avec respect, envers Sa Ma*jes*tè Jmperialle[391] et tient bonne correspondance, avec les Electeürs, & Princes Voysins, Papistes, et Protestans. Il se conserve bien, est bien servy, et suivy, mais il a dès grandes debtes. Jl a voyagè en France[392], Jtalie[393], Angleterre[394] & les pays-bas[395], parle ses langues, a estüdiè, est jovial, allegre, se scait accommoder au temps, & personnes, scait maintenant de [[313v]] plüs en plüs temperer, sa colere, & ses passions, est plüs moderè, que sès freres[396], & comprend bien les affaires d'estat, & la Politique. [397]

---

377 *Übersetzung:* "des November"
378 continuiren: (an)dauern.
379 emergiren: emporkommen, herauskommen.
380 Hanau, Friedrich Kasimir, Graf von (1623-1685).
381 Buchsweiler, Grafschaft.
382 Hanau, Grafschaft.
383 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).
384 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).
385 Niederlande (beide Teile).
386 Hanau.
387 Flandern, Grafschaft.
388 *Übersetzung:* "Er delegiert vieles an Madame seine Gattin, welche umsichtig nach dem Tod ihres ersten Ehemannes beinahe acht Jahre lange regiert hatte. Aber die holländische Freiheit (die sich in die Stadt Hanau einschleicht und durch die Nachbarschaft, den Handel und die Bewohner der neuen, hübsch durch die sehr privilegierten Flämen erbauten Stadt) erlaubt den Untertanen nicht, ihre Liebe und Unterwürfigkeit so sehr zum Ausdruck zu bringen, wie sie es wollen würden und auch sollten!"
389 Frankreich, Haus (Könige von Frankreich).
390 Schweden, Königreich.
391 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
392 Frankreich, Königreich.
393 Italien.
394 England, Commonwealth von.
395 Niederlande (beide Teile).
396 Hanau-Lichtenberg, Johann Philipp, Graf von (1626-1669); Hanau-Lichtenberg, Johann Reinhard (II.), Graf von (1626-1669).

Ses freres (comme on dit) ont tuè plüs*ieu*rs de sang froid, entr'aultres, 40 soldats d'üne partie de Franckenthal[398], laquelle ne leur faysoit rien. & par là ont offencè le Commendeur Frangipane[399] tellem*en*t que le Conte aisnè a perdü luy mesme, innocemment tout bon credit, chèz iceluy, avec menaces, de mettre son pays[400], à feü & a sang. Mais il espere, de se remettre, par l'entremise du Düc François de Lorraine[401]. Ce Frangipanj, Conte & Grand Seigneür, d'Jtalie[402] a donnè a la priere, de ma Cousine[403], femme dü Conte, 3000 Achtheil ou malder, de blèd, que la Contè devoit luy contribuër, ce qui est üne grande courtoysie, digne, d'estre bien mèsnagèe. [404]

Sès freres, Jean Philippe & Jean Reinhardt s'ont voulü entrebattre & entretuër souventesfois, si on ne les eüst separè? Ils prennent facillement süjet, de quereller, des Officiers, & dès gentilshommes, entr'autres le C*omte* I*ean* Ph*ilippe* a donnè n'a gueres, [[314r]] ün soufflet, a ün noble Hutten[405] [406], qui me porte à boire maintenant icy, à Hanaw[407], comme Vassal, dü Conte, & on a eü de la peine, a faire l'accord. Mais ie puis dire, avec Verité, que le Conte Iean Philippe[408], s'est monstrè fort discret & civil envers moy, dissimülant toute fürie, boutades, & jalousie envers Madame[409] sa Compaigne, dont on l'encoulpe. [410]

---

397 *Übersetzung:* "Der Graf steht immer in Allianz mit den Kronen von Frankreich und Schweden, jedoch mit Respekt gegenüber Seiner Kaiserlichen Majestät und er hält gute Korrespondenz mit den päpstlichen und protestantischen Kurfürsten und den Nachbarsfürsten. Er geht gut mit sich um, wird gut umsorgt und befolgt, aber er hat große Schulden. Er ist nach Frankreich, Italien, England und in die Niederlande gereist, spricht seine Sprachen, hat studiert, ist unterhaltsam, beschwingt, weiß sich der Zeit und den Menschen anzupassen, weiß mittlerweile immer mehr seinen Zorn und seine Leidenschaften zu zügeln, ist gemäßigter als seine Brüder, und versteht sich gut auf Staatsgeschäfte und Politik."

398 Frankenthal.

399 Frangipani, Giulio Antonio, Graf (1606-1656).

400 Hanau, Grafschaft.

401 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).

402 Italien.

403 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).

404 *Übersetzung:* "Seine Brüder haben (wie man sagt) einige kaltblütig getötet, unter anderem 40 Soldaten einer Partie aus Frankental, die ihnen nichts getan hatten. Und die dadurch deren Kommandanten Frangipani derart beleidigt haben, dass der Graf selbst in der Folge unverschuldet jeglichen guten Kredit bei eben jenem verloren habe, unter der Androhung, sein Land in Schutt und Asche zu legen // mit Feuer und Schwert zu verheeren // mit Feuer und Blut zu verheeren. Aber er hofft, sich zur retablieren durch die Vermittlung des Herzogs Franz von Lothringen. Dieser Frangipani, Graf und vornehmer Herr von Italien, hat auf die Bitte meiner Cousine, der Frau des Grafen hin, 3000 Achtel oder Malder Weizen gegeben, die die Grafschaft ihm hätte geben sollen, was eine große Höflichkeit ist, würdig, gut verwaltet zu werden."

405 Hutten, Georg Ludwig von (1622-1691).

406 Identifizierung unsicher.

407 Hanau.

408 Hanau-Lichtenberg, Johann Philipp, Graf von (1626-1669).

409 Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1610-1663).

410 *Übersetzung:* "Seine Brüder Johann Philipp und Johann Reinhardt haben sich oft prügeln und umlegen wollen, wenn man sie nicht getrennt hätte. Sie finden schnell einen Grund, sich über Offiziere und Edelmänner zu streiten, unter anderem hat Graf Johann Philipp beinahe einem Adligen namens Hutten eine Ohrfeige gegeben, der mir nun hier in Hanau zu trinken bringt, als Vasall des Grafen und wir hatten Schwierigkeiten, überein zu kommen. Aber ich kann wahrhaftig sagen, dass der Graf Johann Philipp sich mir gegenüber sehr diskret und zivilisiert verhalten hat, jeglichen Zorn, Spitzen und Neid gegenüber seiner Gattin zerstreuend, wofür man ihn beschuldigte."

L'avoyne est fort chere icy, & nos chevaulx n'en reçoyvent pas assèz, p*our* loyer de leurs grands travaulx, mangeans aussy, dü foin pourry, nuysible! [411]

heütte zu Mittage, hat man den willkommen, undt sonst ein wenig getrungken.

Der höfliche Graf Friederich Casimir[412], hat mir ein schönes pahr pistolen verehret[413], mit denen ich wol geschoßen, quoy qu'il y a long temps, que ie ne me suis exercè a tirer avec la pistole. [414]

Vormittags, ließ er viel schöne, deützsche, Türckische, Barbarische, Neapolitanische pferde, mir vorreütten, durch seinen Bereütter.

Nachmittags, schoßen wir, mit <des graven, mir geschengkten> pistolen, auß meinem gemach, in die 30 oder 40 schritt weitt.

Darnach, spielte ich, mit dem Graven, im schach.

Zu abends, hielte ich meine fasten, auß Devotion[415], undt wegen meines hustens, nach dem ich meine Muhme[416] besuchtt, undt ihr cabinet [417] besehen.

Der Obr*ist* Leütt*nant* Schütz[418], hat mir, viel wichtige sachen, refereriret, in publicis [419].

16. November 1651

[[314v]]

⊙ den 16. Novemb*ris* [420]: 1651.

Der Graf von hanaw[421], ist heütte mit Mir, in die reformirte predigt, in der kirchen, der Allten Stadt, gefahren. Die Gemahlin[422], blieb, wegen unpäßligkeitt, zu haußе. Die Grävin von Solmß[423] aber, ließe sich darinnen, finden.

Nach deme, habe ich, zu Mittage, wie sonst vorhin, im Schloß zu Hanaw[424], Tafel gehalten, undt ist der Obr*ist* L*eutnant* Knihe[425], (welcher den Graven von Bruch[426], oder Falckenstein, im Duel erschoßen), auch mitt darbey gewesen, zu Mittags, undt abendts.

---

411 *Übersetzung:* "Hafer ist hier sehr teuer und unsere Pferde bekommen nicht genug davon, um sie für ihre große Arbeit zu entlohnen, und essen auch verdrobenes, schädliches Heu."
412 Hanau, Friedrich Kasimir, Graf von (1623-1685).
413 verehren: schenken.
414 *Übersetzung:* "gleichwohl es lange her ist, dass ich mich im Pistolenschießen geübt habe."
415 Devotion: Andacht, Frömmigkeitsübung.
416 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).
417 *Übersetzung:* "Kabinett"
418 Schütze (1), N. N..
419 *Übersetzung:* "in öffentlichen Angelegenheiten"
420 *Übersetzung:* "des November"
421 Hanau, Friedrich Kasimir, Graf von (1623-1685).
422 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).
423 Wied-Runkel, Katharina Juliana, Gräfin von (1604-1668).
424 Hanau.
425 Knie (2), N. N..
426 Daun-Falkenstein, Emich, Graf von (ca. 1614-1642).

Nach deme mich gestern, der Grave, mit einem pahr schönen Pistolen, begabet, hat er heütte noch, einen schönen, aufm Schnitt, versilberten degen, darzu gethan, undt eine große Otter, welche in seiner Grafschaft, gefangen worden, in der herrschaft Bußweiler[427].

Nachmittags, ist er mit Mir, zur Reform*ierten* Frantzös*ischen* predigt, in die NewStadt, gefahren, alda wir, nach gehörter predigt, singen, behten, undt examination des Catechismj[428], daßelbe schöne gebewe, betrachtet, und consideriret[429], wie es, in die Runde, gebawet, undt zwey schöne kirchen, (in welchen beyden, geprediget wirdt, nemlich, Frantzösisch, undt Niederlendisch, also: [[315r]] das wegen einer Schiedewandt, oder mawer, keines daß andere, verhindern kan undter einem dache hat, oben auch, mit hangelwergk, undt vielem holtzwergk darzu, ein gantzer waldt gehawen worden, treflich verwahret, undt befestiget ist. Jn der mitten stehen gantz keine Saülen, in den kirchen, nur an den seitten der Mawern, wie zu leyden[430], in hollandt[431].

Auf den Thurm, sein wir auch gestiegen, undt haben in die schöne Newstadt, hüpsche haüser, undt gerade gaßen, auch gärtten, hinein gesehen. Darnach bin ich mit dem Graven, nach seinem gartten zu, gefahren, (darinnen wol in die drey fuder wein, iährlich, ohne andere bluhmen, undt Kraüterwergk, zu wachßen pflegen.) Es hat auch waßerSpiel, undt Springbrunnen darinnen, so aber, an itzo, nicht gangbahr.

Jm rückwege, habe ich, im Schloß, den großen Sahl besichtiget, darinnen, die Luttr*ische* predigt, gehalten wirdt, der wahr, 55 meiner Schritt lang.

Jtem [432]: besehen, einen andern, newen artigen Sahl, (darinnen, an der degke, daß Anhalt*ische* [433] undt hanawische[434] wapen, zu besichtigen) so an itzo, gebawet worden.

Der Grave, hat auch, einen großen bähren, in einem haüßlein, welchen er, will hetzen laßen, al mîo ritorno [435].

[[315v]]
Deliberationes secretæ, cum Comite[436] et Comitissa[437] [438], wegen meines Progreßes.

Abschiedt genommen, von beyden, trewhertzigk.

17. November 1651

427 Buchsweiler, Grafschaft.
428 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.
429 consideriren: (vor dem geistigen Auge) betrachten, erwägen, überlegen.
430 Leiden.
431 Holland, Provinz (Grafschaft).
432 *Übersetzung:* "Ebenso"
433 Anhalt, Fürstentum.
434 Hanau, Grafschaft.
435 *Übersetzung:* "bei meiner Rückkehr"
436 Hanau, Friedrich Kasimir, Graf von (1623-1685).
437 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).
438 *Übersetzung:* "Geheime Beratungen mit dem Grafen und der Gräfin"

☽ den 17[den:] Novemb*ris* [439]: 1651.

Diesen Morgen, in aller stille, bin ich aufgewesen, undt habe den Ob*rist* Leüt*nant* Schütze[440], mein jntent[441] vertrawlich entdegkt, der hat es helfen redlich secundiren, Bin also stillschweigendt, im finstern noch, außgeritten, nacher Frangkfurth[442] zu, von Hanaw[443] 2 <2 m*eilen* > in bösem, tiefem wege, undt regenwetter.

Die kutzsche, ist nachm*ittag*s nachgeschickt worden. Zu F*rank*furtt, bin ich, im Maulbeerhof, einquartirt, weil D*octor* Spina[444], undt h*err* Timpfel[445], theilß nicht zu hause gewesen, theils nicht platz, zu losamenten [446], vor mich gehabtt.

Baldt aber darnach, haben D*octor* Spina, (mein allter bekandter, de anno [447]: 1614 von Padua[448] noch hehr) undt h*err* Timpfel Sachßen Weymar*ischer* [449] Raht, undt Agent (auf erfordern) mich besucht.

D*octor* Petrus Spina, ist Stadtmedicus [450] alhier zu f*rank*forth. Der Grave von hanaw[451], ist 28 iahr altt.

100000 {Reichsthaler} bahr, hat die Churfürstin[452] zu Heidelberg[453], von Caßel[454], auß, ihrem herren[455] zubracht.

[[316r]]
32000 {Reichsthaler} hat der hertzogk von Lottringhen[456], newlich ChurPfaltz[457], zu gevattergeschencken verehret[458].

Von den 13 anticipirten RömerMonaten[459], (so 500000 {Reichsthaler} außtragen) bekömbt Chur Pfaltz, auch einen guten partickel. h*err* Volmar[460] (Kay*serlicher* [461] Gesandter) kriegt vor sich, 30000 {Reichsthaler} General Piccolominj[462], auch so viel, so alles schon assignirt[463].

---

439 *Übersetzung:* "des November"
440 Schütze (1), N. N..
441 Intent: Absicht, Vorhaben.
442 Frankfurt (Main).
443 Hanau.
444 Spina, Peter de (1592-1655).
445 Dimpfel, Johann Jakob (1605-1672).
446 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
447 *Übersetzung:* "aus dem Jahr"
448 Padua (Padova).
449 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
450 *Übersetzung:* "Arzt"
451 Hanau, Friedrich Kasimir, Graf von (1623-1685).
452 Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1627-1686).
453 Heidelberg.
454 Kassel.
455 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
456 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
457 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
458 verehren: schenken.
459 Römermonat: monatliche Kosten für die Unterhaltung und Besoldung des Reichsheeres.

Landtgraven Geörgen, zu Darmstadt[464], ist diese Stadt Frangkfurth[465], mit 50000 {Reichsthaler} assigniret[466].

Es seindt Kay*serliche* Frantzös*isch*e Spannische, Schwed*isch*e Churf*ürstliche* undt andere legatj [467], allhier[468].

Gestern, ist der Pfaltzgraff, von Sultzbach[469], bey dem frantzös*ischen* legaten, Mons*ieu*r d'Avaugour[470] im Losament[471] gelegen, undt splendide [472] tractiret[473] worden. Gehet nach Duysseldorf[474]. Landgrave Ernst[475], sol gewiß Päbstisch[476] worden, undt mit S*eine*r gemahlin[477] L*iebden* zur Meße, gegangen sein! Proh dolor! [478] Die Königin in Böhmen[479], fordert iährlichen, von ihrem h*erren* Sohn[480], 40000 {Reichsthaler}. Newlichst, seindt ihr, 12000 geschickt worden, welche Sie weniger, als nichts geachtet. Frewlein Catherine[481], drowet ChurPfaltz, mit abtrettung, dero Prætensionen, an Chur Bayern[482].

[[316v]]
Nach dem ich alhier[483], eine zeitlang gewesen, undt die kutzsche, durch die Hanawische pferde undt livrèe [484], hergeführet worden, ist ein Officirer, von der Wache, in unsere herberge, ankommen, undt hat im nahmen des rahts, kurtzumb wißen wollen, wer ich wehre? undt ob ich nicht, ein Fürst von Anhaltt[485], wehre, man solte nur, die nahmen recht ansagen, Es ist aber, bey der ersten rede, gelaßen worden, undt ich habe die kutzschpferde, wieder expedirt.

---

460 Volmar, Isaak (1582-1662).
461 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
462 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
463 assigniren: zuweisen.
464 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).
465 Frankfurt (Main).
466 assigniren: zuweisen.
467 *Übersetzung:* "Gesandte"
468 Hanau.
469 Pfalz-Sulzbach, Christian August, Pfalzgraf bzw. Herzog von (1622-1708).
470 Du Bois, Charles (1600-1657).
471 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
472 *Übersetzung:* "prunkvoll"
473 tractiren: bewirten.
474 Düsseldorf.
475 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von (1623-1693).
476 Innozenz X., Papst (1574-1655).
477 Hessen-Rheinfels, Maria Eleonora, Landgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Hohensolms (1632-1689).
478 *Übersetzung:* "Welch Schmerz"
479 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
480 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
481 Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von (1595-1665).
482 Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von (1636-1679).
483
484 *Übersetzung:* "Livrierten"
485 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

h*err* Timpfel[486], ist nachmittags wieder bey mir gewesen. Il est tout plein, de bons offres, mais la realitè, que j'attendois, de Fama[487], & de la Faye[488], m'a manquèe, nonobstant : ses peines, & bons travaulx! [489]

Alhier zu Frangkfurth, hats, in die 4000 Juden, in ihrer Judengaße. Sie wuchern, mit der reichen Christen, geldern, unchristlich!

D*octor* Spina[490], räht mir sehr, zum Vened*ischen* Theriack[491], ein ½ quart darvon, abends, oder morgens, bißweilen einzunehmen, corroboriret[492] den Magen, undt die partes interiores [493]. Es vermehret, das humidum radicale [494], wehret allem Gifft, undt giftigen krangkheitten, undt stewret dem durchfall, undt vielen bösen zufällen. Er improbirt[495], den Balsamum Vitæ [496], als zu hitzig, vor mich, undt meinet, die Fraw Landtgrävin Sehl*ig* zu Caßel[497], habe sich darmit verdorben. Suadirt[498] mir auch, die Rosencon<servum.> [499]

[[317r]]
Il[500] me dissuade fort & ferme, mon intention, d'aller à Heidelberg [501] [502], 1. pource que l'Amb*assadeu*r de l'Emp*ereu*r[503] Vollmar[504], y est, que tout sera empeschè, en ces importantes deliberations, & qu'on n'aura pas le temps de m'èscouter, en mès propos, nj de me traitter dignement [505]. 2. Que l'Elect*eu*r Palatin[506], est fort miserable, qu'il ne paye nülles pensions, qu'il a defalquè la moytiè de leurs gages, (quoy que sans cela chetifs assèz) a ses serviteurs, Cons*eille*rs et Domestiques. Qu'il est chargè, de l'entretien de Madame[507] sa Mere, a laquelle il faut, qu'il envoye par mois, mille Dalers, à grand peine, (quoy qu'elle demande davantage,) & ces mille Dalers,

---

486 Dimpfel, Johann Jakob (1605-1672).
487 Fama, N. N. de la.
488 Faye (1), N. N. de la.
489 *Übersetzung:* "Er steckt voll guten Willens, aber die Wahrheit über Fama und la Faye, die ich erwartet hatte, blieb mir unbekannt, ungeachtet seiner Mühen und guten Dienste!"
490 Spina, Peter de (1592-1655).
491 Theriak: Mixtur, der heilende Wirkung zugeschrieben wurde; Gegenmittel gegen allerlei Vergiftungen; (angebliches) Universal- bzw. Wundermittel.
492 corroboriren: kräftigen, stärken.
493 *Übersetzung:* "inneren Organe"
494 *Übersetzung:* "Grundfeuchte"
495 improbiren: missbilligen, tadeln.
496 *Übersetzung:* "Balsam des Lebens"
497 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
498 suadiren: raten, anraten, einen Rat geben.
499 *Übersetzung:* "Rosenkonzentrat"
500 Spina, Peter de (1592-1655).
501 Heidelberg.
502 *Übersetzung:* "Er rät mir klar und unmissverständlich von meinem Vorhaben ab, nach Heidelberg zu gehen"
503 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
504 Volmar, Isaak (1582-1662).
505 *Übersetzung:* "weil der Gesandte Volmar des Kaisers dort ist, dass bei den wichtigen Überlegungen alles verzögert werden würde und weil man weder die Zeit haben werde, mich und meine Reden anzuhören, noch um mich würdig zu behandeln."
506 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
507 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

passent par les mains, du D*octeur* Spina [508]. Il a encores a donner a ses freres[509], & seurs[510] [511], item [512]: a payer dès anciennes debtes, a tenir sa cour, la compagnie, & le regiment de sés gardes, a redresser l'Academie, les Eglises, lés èscoles, ayant desia plüs d'Ecclesiastiques, qu'il ne scauroit entretenir. & estant fort mal accomodè, en sès baillages, quj ne luy rentent presque rien. En somme, il semble, qu'on ne veut pas estre, recerchè, ni visitè, et qu'on süborne de çà de là, dès gens, qui doyvent empescher telles recerches[!]. [513]

D'aultres, m'ont conseillè le contraire, icy, a Fulde[514], & ailleürs, & ont creü qu'il estoit bien solvendo! [515]

Sic hæreo, inter spem, et metum, nec exitum reperire possum! [516]

Car ie ne vouldrois pas volontiers, aussy me rendre süspect, auprès des aultres, Potentats, qui ont l'æil fischè, sür mes actions. [517]

Addesso, io vengo, in un vero tempo, di sospetto, in questj paesj! [518] Die evacuation von Frangkenthal[519], wirdt, zwahr verhofft, dennoch aber, sehr schwehr gemacht. Non Vorrei spendere, il tempo, ne il danaro inutilmente! [520]

18. November 1651

[[317v]]

♂ den 18$^{den:}$ Novemb*ris* [521]: 1651.

---

508 *Übersetzung:* "Dass der Kurfürst von der Pfalz recht arm ist, dass er keine Pensionen zahlt, dass er die Hälfte der Gehälter seiner Bediensteten, Räten und Dienern abgezogen hat (gleichwohl er ohnedies knauserig genug ist). Dass er mit dem Unterhalt der Madame seiner Mutter belastet ist, der er monatlich mit Schwierigkeiten 1000 Taler schicken muss (obwohl sie mehr verlangt) und dass diese 1000 Taler durch die Hände des Doktor Spina gehen."
509 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
510 Braunschweig-Lüneburg, Sophia, Kurfürstin bzw. Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1630-1714); Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663); Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680); Pfalz-Simmern, Louise Hollandine, Pfalzgräfin von (1622-1709).
511 *Übersetzung:* "Er ist zudem verpflichtet, seine Brüder und Schwestern zu unterstützen"
512 *Übersetzung:* "Ebenso"
513 *Übersetzung:* "alte Schulden zu bezahlen, seinen Hof zu halten, die Kompanie und das Regiment seiner Garde zu unterhalten, die Akademie zu sanieren, die Kirchen und die Schulen, schon über mehr Kirchliche verfügend, als er je unterhalten würde können. Und dass er schlecht in seinen Ämtern eingerichtet ist, die ihm beinahe nichts einbringen. In Summe scheint es, dass man weder aufgesucht, noch besucht werden werden möchte und dass hin und wieder Leute bestochen werden, damit sie solche Aufsuchungen verhindern."
514 Fulda.
515 *Übersetzung:* "Andere hier in Fulda und andernorts haben mir zum Gegenteil geraten und waren der Meinnung, er sei durchaus solvent!"
516 *Übersetzung:* "So hänge ich zwischen Hoffnung und Besorgnis und kann keinen Ausweg finden!"
517 *Übersetzung:* "Denn ich möchte mich nicht auch freiwillig bei den anderen Machthabern verdächtig machen, die ein auf Steuern gerichtetes Auge auf mein Handeln haben."
518 *Übersetzung:* "So komme ich in einer wahrhaftigen Zeit des Verdachts in diese Länder!"
519 Frankenthal.
520 *Übersetzung:* "Ich möchte nicht unnötig Zeit und Geld ausgeben!"
521 *Übersetzung:* "des November"

<12 {Thaler} E*rnst* D*ietrich* R*öder* [522] 24 {Thaler} A*braham* v*on* R*indtorf* [523] zu berechnen. <rest: 94 duc*aten* > >

Mit D*octor* Spina[524], habe ich diesen Morgen, noch außführlich geredet, in einem, undt dem andern. Er suadiret[525] mir, ferner, wie gestern notiret, undt extenuiret[526] seines Churf*ürsten* [527] media [528], undt intraden[529], über alle maßen, sehr, hingegen multiplicirt er die Onera [530] deßelben. Il me conseille, d'aller a Duysseldorf[531], et y obtenir quelque chose, de mes iüstes pretensions, car le ieüne Düc[532], a heritè, dès bonnes sommes, & dès joyaulx, de Madame sa femme[533], dont il me pourroit bien ayder, toutesfois il confesse, que maintenant, on aura difficillement quelque chose, puis que le Conte Palatin de Sultzbach[534] y est allè avec sès pretensions, lequel on y taschera de satisfaire, & de l'attirer, a la religion Rom*an*e. [535]

Jterum igitur hæreo; et nodum in scirpo quæro! [536] Le bon Dieü me vueille dèsvelopper, de ce labyrinthe! [537]

N*ota* B*ene* [538] [:] Mad*am*e ma Cousine[539], à Hanaw[540], m'a fort aussy dèsconseillè, (avec prüdentes remonstrations,) le voyage, á l'Elect*eu*r Palatin. J'ay escrit a ma femme[541] ! [542]

h*err* Timpfel[543], f*ürstlich* Gohtischer[544] raht, undt Agent, ist wieder diesen Morgen, zu mir kommen. Il n'a rien fait. Se plaint de la düretè de quelquesüns. Il dit: que D*octeur* Spina est

---

522 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
523 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
524 Spina, Peter de (1592-1655).
525 suadiren: raten, anraten, einen Rat geben.
526 extenuiren: verkleinern, abschwächen.
527 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
528 *Übersetzung:* "Mittel"
529 Intraden: Einkünfte.
530 *Übersetzung:* "Lasten"
531 Düsseldorf.
532 Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der (1615-1690).
533 Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen (1619-1651).
534 Pfalz-Sulzbach, Christian August, Pfalzgraf bzw. Herzog von (1622-1708).
535 *Übersetzung:* "Er räht mir, nach Düsseldorf zu gehen und dort etwas von meinen rechtmäßigen Forderungen zu erhalten, denn der junge Herzog hat beträchtliche Summen und Wertgegenstände von Madame seiner Gattin geerbt, aus denen er mir gut helfen könne, obwohl er gesteht, dass man derzeit schwerlich etwas erhalten könne, weil der Pfalzgraf von Sulzbach dort mit seinen Forderungen hin gegangen ist, welchen man dort zu bedienen versuche und dem man die römisch-katholische Religion schmackhaft zu machen versuche."
536 *Übersetzung:* "Ich stecke also abermals fest: und suche den Knoten im Geflecht!"
537 *Übersetzung:* "Der liebe Gott wolle mir aus diesem Labyrinth heraushelfen!"
538 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
539 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).
540 Hanau.
541 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
542 *Übersetzung:* "Madame meine Cousine in Hanau hat mir auch (mit vorsichtigen Einwänden) stark von der Reise zum Kurfürsten von der Pfalz abgeraten. Ich habe an meine Frau geschrieben!"
543 Dimpfel, Johann Jakob (1605-1672).
544 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

passionnè, pour la mayson Palatine[545], & qu'il n'ose pas offencer, son maistre, avec dès conseils preiüdiciables, a ses jnterests. [546]

D*octor* Spina, undt h*err* Timpfel, haben, <extra> mjt mir, zu Mittage, gegeßen, & on a tenü, toute sorte dès discours! considerables [547].

[[318r]]
Le Roy de Swede[548], & lès Princes sous luy, fürent sür le tapis, & on blasma plüsieurs choses, selon la licence, de la langue! [549]

Les juifs icy[550], emprüntent dü Magistrat, leurs deniers, a dix, ou 12 pour cent, en prenans pour üsüre d'autres pauvres gens, deux fois aultant. Si on s'en plaint? les juifs icy, disent aux Senateurs, & aux aultres riches : Monsieur, que voulèz Vous faire? C'est vostre propre argent. Ainsy; il se faut contenter, oultrageant le jüste, & donnant droict, au Pervers! [551]

Ainsy les juifs, enervent la sübstance dès pauvres! donnant par an, a 20, 30, 40 plüs ou moins, de {florins} Schutzgeldt, & en dèsrobbans, cent fois aultant. [552] p*erge* [553]

D*octor* Spina[554], ist bestallter StadtMedicus [555], zu Frangkfurth, undt hat auch heimliche bestallung, von Chur Pfaltz[556], deme er gantz ergeben ist. Jedoch, gebraucht ihn auch Chur Meintz[557], der hertzogk von Lottringhen[558], undt andere Catohlische Röm*ische* Fürsten, alß einen berühmbten Doctorn. Er wirdt, den 2. Februarij; 1652 (wilß Gott!) 60 iahr altt, Er heldt, den Theriac[559], ~~und~~ <vor> ein herrlich universale [560], Jtem [561] : den Rosenzugker. Er verachtet, den Balsamum Vitæ [562],

---

545 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
546 *Übersetzung:* "Er hat nichts unternommen. Beklagt sich über die Härte von bestimmten Personen. Er sagt, dass der Dr. Spina vom Hause Pfalz begeistert ist und dass er seinen Herren nicht zu beleidigen wagt mit Ratschlägen, die für dessen Interessen nachteilig sind."
547 *Übersetzung:* "wir haben über alles Mögliche geredet!"
548 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).
549 *Übersetzung:* "Der König von Schweden und die Fürsten unter ihm wurden auf den Teppich gesetzt und es gab, nach den Möglichkeiten der Sprache, einige Lästereien!"
550 Frankfurt (Main).
551 *Übersetzung:* "Die Juden hier leihen von der Verwaltung ihre Denare zu zehn oder zwölf Prozent, während sie von anderen armen Leuten zweimal so viel nehmen. Wenn man sich darüber beschweren würde? Die Juden hier sagen den Senatoren und anderen reichen: Mein Herr, was wollen Sie denn tun? Es ist ihr eigenes Geld. Folglich muss man sich damit geschlagen geben, den Gerechten zu beleidigen und dem Boshaften Recht zu geben."
552 *Übersetzung:* "So ziehen die Juden die Masse der Armen in Mitleidenschaft! Indem sie jährlich etwa 20, 30, 40 Gulden Schutzgeld geben und hundertmal so viel abknöpfen."
553 *Übersetzung:* "usw."
554 Spina, Peter de (1592-1655).
555 *Übersetzung:* "Arzt"
556
557 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
558 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
559 Theriak: Mixtur, der heilende Wirkung zugeschrieben wurde; Gegenmittel gegen allerlei Vergiftungen; (angebliches) Universal- bzw. Wundermittel.
560 *Übersetzung:* "Allheilmittel"
561 *Übersetzung:* "Ebenso"
562 *Übersetzung:* "Lebensbalsam"

alß ein allzuhitziges Medicament, so den calorem nativum [563] consumiret[564], undt der Landtgrävin Sehlig[565], den rest, gegeben solle haben. Er helt auch gar viel, auf die Fontanellen im Allter gebraucht, undt meinet, sie halten auff, undt verzehren, die gesaltzenen flüße, sie voneinander treibende, damit Sie nicht condensiren, undt catharros suffocativos [566] machen.

[[318v]]
Le Conte Palatin, Louys Philippe[567], a 7 baillages, peü de revenüs, mais il mèsnage bien, tient bon credit, et vit avec èspargne. Il a deux fils[568], et üne fille[569], laquelle attend, grand heritage, de Mad*am*e sa Mere[570]. Il est en quelque mesentendü avec M*onsieu*r l'Elect*eu*r[571] son Nepheü, ayans pour le partage dü pays dés pretensions reciproques. [572]

Il a deux baillages, en la Marche de Brandenbourg[573], pour iouir, a cause dès pretensions, qu'il a de Madame sa femme. Son fils aisnè, a 15 ans, son second a 12. Il lès nourrit, avec grand amour paternel, et indülgence. Le C*omte* P*alatin* de Birckenf*eld* [574] a 3 filles[575], (de feü Mad*am*e la Düchesse de Deuxponts[576], fille de la Düch*e*sse de Rohan[577]) dont la moyenne a de l'inclination cachèe, a la R*eligion* mais on les èsleve [578], ad crassos errores [579]. Cès filles attendent aussy l'heritage de belles richesses. Mais helas! Le Düc de Deuxponts[580], & tous ces Princes, <& Contes> Circomvoysins, ont presque la plüspart, (comme rencontre ün quidam) dès revenüs de Prince, et dès debtes Royalles! & mesme ont ils cela, de leurs Peres, & grands Peres, lesquels en ün meilleür

563 *Übersetzung:* "angeborene Wärme"
564 consumiren: verzehren.
565 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
566 *Übersetzung:* "Stickflüsse [durch wässrige Ausschwitzungen in den Lungen verursachte Atembeschwerden]"
567 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).
568 Pfalz-Simmern, Ludwig Heinrich Moritz, Pfalzgraf von (1640-1674); Pfalz-Simmern, Ludwig Kasimir, Pfalzgraf von (1636-1652).
569 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Elisabeth Maria Charlotte, Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1638-1664).
570 Pfalz-Simmern, Maria Eleonora, Pfalzgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1607-1675).
571 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
572 *Übersetzung:* "Der Pfalzgraf Ludwig Philipp hat sieben Ämter, wenig Einkommen, wirtschaftet aber gut, hält guten Kredit und lebt mit Erspartem. Er hat zwei Söhne und eine Tochter, welche auf das große Erbe von Madame ihrer Mutter wartet. Er befindet sich in einer Art Missverständnis mit dem Kurfürsten seinem Neffen, an die Teilung des Landes die gleichen Forderungen stellend."
573 Brandenburg, Markgrafschaft.
574 Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Christian I., Pfalzgraf von (1598-1654).
575 Hanau-Lichtenberg, Anna Magdalena, Gräfin von, geb. Pfalzgräfin von Birkenfeld-Bischweiler (1628-1666); Nassau-Ottweiler, Dorothea Katharina, Gräfin von, geb. Pfalzgräfin von Birkenfeld-Bischweiler (1634-1715); Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Louise Sophia, Pfalzgräfin von (1635-1690).
576 Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Magdalena Katharina, Pfalzgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken (1607-1648).
577 Pfalz-Zweibrücken, Katharina, Pfalzgräfin von, geb. Rohan (1578-1607).
578 *Übersetzung:* "Er hat zwei Ämter in der Mark Brandenburg, zur freien Verfügung aufgrund der Forderungen, die er von Madame seiner Frau hat. Sein älterer Sohn ist 15 Jahre alt, sein zweiter 12. Er umsorgt sie mit viel väterlicher Liebe und Nachsicht. Der Pfalzgraf von Birkenfeld hat drei Töchter (von seiner verstorbenen Frau, der Gräfin von Zweibrücken, Tochter der Gräfin von Rohan) von denen die mittlere eine versteckte Zuneigung für die Religion empfindet, aber man erzieht sie"
579 *Übersetzung:* "zu grob Irrenden"
580 Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg, Johann Kasimir, Pfalzgraf von (1589-1652).

temps, que le Nostre, eüssent peü, et deü payer, telles debtes. Le Conte de Nassaw Sarbrügk[581], le Landgrave de Darmstadt[582], et plüs*ieu*rs aultres, sont fort endebtèz. Le Landgrave oresdit, a eü de l'Emp*ereu*r[583] üne assignation, de 50000 ReichsThaler, sür [[319r]] ceste ville de Frangkfurth[584], mais elle ne l'a point voulü accepter, disant: n'estre point obbligèz a recevoir de telles assignationes, qu'ils se rendent envieux, aux Seigneurs assignèz, et qu'ils livreront leür portion, au Thresorier de l'Empire, Bleymann[585] icy. Piccolominj[586], est aussy assignè icy, mais cela n'a point d'effect, car la ville ne veüt pas estre tant redevable! [587]

Neantmoins, p*ou*r tèsmoigner leür affection, au Prince Landgrave, leür voysin, il luy ont fait ün beau present, de 12000 florins, le priant, de l'avoir pour excüsè, en l'assignation süsdite. [588]

Les 13 mois, de l'expedition Romaine, sont pour la plüspart assignèz, de l'Emp*ereu*r[589] au Prince de Nassaw[590], beau Pere de mon frere[591], au Düc d'Amalfij, au dit Prince Landgrave [592], item [593]: au Landgrave de Homburg[594], au Düc Philippe Jüles de Hollstein[595], & a Madame sa femme[596], & a tant d'aultres. Mais p*ou*r moy; il n'y a point de nouvelles. [597]

Le Düc de Wirtemberg[598], impose maintenant, sür chasque teste, en son pays, soit riche ou pauvre üne contribütion èsgalle, afin de payer <les Pensions de> ses debtes, et affin de reparer

---

581 Nassau-Ottweiler, Johann Ludwig, Graf von (1625-1690).
582 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).
583 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
584 Frankfurt (Main).
585 Bleymann, Hubert (gest. 1657).
586 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).
587 *Übersetzung:* "Diese Mädchen warten auch auf Erbschaften schöner Reichtümer. Aber ach! Der Graf von Zweibrücken und all diese Fürsten und benachbarten Grafen, haben beinahe die Mehrheit (wie es ein Jemand trifft) an Einkünften der Fürsten und der königlichen Schulden und sie haben diese gar von ihren Vätern und ihren Großvätern, welche in einer besseren Zeit als der unseren wenig hatten und diese Schulden begleichen mussten. Der Graf von Nassau-Saarbrücken, der Landgraf von Hessen-Darmstadt und mehrere andere sind stark verschuldet. Der besagte Landgraf hat vom Kaiser eine Zuweisung von 50000 Reichstaler über diese Stadt Frankfurt erhalten, aber diese wollte es nicht akzeptieren, sagend: nicht verpflichtet zu sein, derartige Anweisungen entgegenzunehmen, dass sie Neid bei den angewiesenen Herrschern auslösen und ihren Anteil für die Schatzkammer des Reiches beitragen, Bleymann hier. Piccolomini ist auch hier zugewiesen, aber dies hat keinen Effekt, weil die Stadt nicht derart schuldig sein will."
588 *Übersetzung:* "Dennoch hat er um dem Fürsten Landgrafen, ihrem Nachbarn, seine Wertschätzung zu bezeugen, ihm ein schönes Geschenk von 12000 Goldgulden gemacht, ihn bittend, es als Entschuldigung für die obige Anweisung anzunehmen."
589 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
590 Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von (1590-1653).
591 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
592 *Übersetzung:* "Die 13 Monate des Römerzuges sind für die meisten zugewiesen, vom Kaiser zum Fürsten von Nassau, dem Schwiegervater meines Bruders, bis zum Herzog von Amalfi hin zu besagtem Fürst Landgraf"
593 *Übersetzung:* "Ebenso"
594 Hessen-Homburg, Friedrich II., Landgraf von (1633-1708).
595 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von (1584-1663).
596 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Sophia Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg (1601-1660).
597 *Übersetzung:* "bis zum Landgraf von Homburg, zum Herzog Philipp Julius von Holstein und seiner Frau Gemahlin und so vielen anderen. Aber für mich gibt es keine Neuigkeiten."
598 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

sès forteresses, ce qui luy doibt remporter üne somme immense, mais luy cause bien aussy, dès plaintes, et de la jalousie! [599]

[[319v]]
Le Düc de Deuxponts[600], l'aisnè, a aussy, 6 ou 7 baillages. Les Suisses Protestans, ont presentè a l'El*ecteu*r Pal*ati*n[601] p*ou*r sa bienvenuë, 6 a 8000 RixDalers, & estans convièz pour Comperes, ils ont presentè deüx grands Pocals, donnans plenipotence de l'Ambassade au Vieil Blawrer[602], servit*eu*r de l'Elect*eu*r ce qui a estè mal prins, de n'avoir deputè, ün Amb*assadeu*r exprés. [603] Viel dißcuriret, mit dem Medico [604], D*octor* Spina[605].

La fille[606] puisnèe de Madame la Landgrave[607] defüncte, doibt attendre, ün grand heritage, Mais son frere[608] le luy dispüte, estant acquis, de son Domaine, & non dès biens, propres, de la Mere. [609]

19. November 1651

☿ den 19. Novemb*ris* [610]: 1651.

La Ville de Francfort[611], est iolye, et bien bastie, sür tout, vers le marchè dü Römer, la ou est, la mayson de Ville, & ou on a acoustümè, d'èslire les Empereurs, mais la ville de Nürenbergk[612], est bien a demy plüs grande. Toutesfois Francfort, a cest avantage, qu'elle a meilleüre commoditè dès commerces, a cause dès belles foires, qui y sont, deux fois, annuellement, & de la riviere dü Mayn[613], qui la traverse, divisant Francfurt d'avec Saxenhausen[614], & pas l'opportünitè de la navigation car le Mayn entre dans le Rhyn[615], non loing de Mayence[616]. [617]

---

599 *Übersetzung:* "Der Herzog von Württemberg erlegt nun jedem Kopf in seinem Lande, möge er reich oder arm sein, die gleiche Kontribution auf, um die Raten seiner Schulden zu bezahlen und um seine Festungen zu reparieren, was ihm eine sehr große Summe einbringen muss, aber auch Klagen und Eifersucht!"
600 Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg, Johann Kasimir, Pfalzgraf von (1589-1652).
601 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
602 Blarer von Geyersberg, Johann Konrad.
603 *Übersetzung:* "Der Herzog von Zweibrücken, der ältere, hat auch sechs oder sieben Ämter. Die Schweizer Protestanten haben dem Pfälzer Kurfürsten zu seinem Willkommen 6000 bis 8000 Reichstaler geschenkt und da sie zu Partnern gebeten worden sind, haben sie ihm zwei große Pokale geschenkt und der Gesandtschaft des alten Blarer, dem Bediensteten des Kurfürsten, Vollmacht gegeben, was schlecht aufgenommen worden war, keinen Eilboten entsendet gehabt zu haben."
604 *Übersetzung:* "Arzt"
605 Spina, Peter de (1592-1655).
606 Hessen-Kassel, Elisabeth (2), Landgräfin von (1634-1688).
607 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
608 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).
609 *Übersetzung:* "Die nachgeborene Tochter von Madame der verstorbenen Landgräfin soll eine große Erbschaft erwarten, aber ihr Bruder macht sie ihr streitig, da sie aus seiner Herrschaft und nicht aus den eigenen Gütern der Mutter stammt."
610 *Übersetzung:* "des November"
611 Frankfurt (Main).
612 Nürnberg.
613 Main, Fluss.
614 Sachsenhausen.

[[320r]]
Es ist ein ReichsSchultheiß[618] alhier[619], welcher der öberste im Raht ist, undt ad dies Vitæ [620] bleibet, die beyden Bürgermeister aber, werden iährlich verendert, undt sitzen sonst, über 40 Rahtsherren im Magistratu [621].

Der ReichsSchultheiß, ist vor allten zeitten, vom Kayser[622] gewehlet, undt installiret[623] worden. Der Raht aber, hat sich seidthero, mit 30000 {Reichsthaler} von dieser servitut loßgekauft, doch also, daß er allezeitt noch, im nahmen des Röm*ischen* Kaysers, eines ReichsSchultzen, selbst erwehlet, undt mehr pro forma, maioris authoritatis gratia [624], alß in realitate [625] solches thut.

Ein Stügk wein, helt <7½ auch> 8 ~~Eimer,~~ < Ahmen[626],> sol an itzo, 118 biß 120 {Gulden} <oder {Thaler} > gelten. Der wein ist Thewer. Man ~~w~~ rechnet alhier[627], nicht nach Eimern[628], sondern nach Ahmen[629]. Ein Ahme[630], thut 2 Eimer[631] bey unß, undt wieget 3 ~~Ei~~ Centner, helt 80 maß[632]. Solcher gestaltt, hielte der Eimer[633], nur 40 maß[634], dieselben 40 m*aß* [635] aber, seindt doch größer, als die unserigen, undt machen zu Bernb*urg* [636] 64 m*aß* [637] oder zu Cöhten[638] 72 m*aß* [639].

Ein Fuhrmann alhier, muß in der Stadt, mit einem pferde, wann man will, ein Stügk wein, von einem orth, zum andern, aufm Pflaster, führen, thut 24 zentner.

Sonst über Landt, mit 4 pferden, oder auch 3 ist die ordinarij [640] last, 36 zentner.

---

615 Rhein, Fluss.
616 Mainz.
617 *Übersetzung:* "Die Stadt Frankfurt ist schön und gut gebaut, vor allem Richtung Römermarkt, wo das Rathaus ist und wo man sich daran gewöhnt hat, den Kaisern zu huldigen, aber die Stadt Nürnberg ist gut um die Hälfte größer. Jedoch hat Frankfurt den Vorteil, dass es über bessere Handelseinrichtungen verfügt aufgrund seiner schönen Messen, die dort zwei Mal pro Jahr stattfinden und des Flusses Main, der es durchfließt und Frankfurt von Sachsenhausen trennt und nicht die Möglichkeit der Schifffahrt hat, weil der Main nicht weit von Mainz in den Rhein fließt."
618 Stallburger, Hieronymus (1590-1662).
619 Frankfurt (Main).
620 *Übersetzung:* "auf Lebenszeit"
621 *Übersetzung:* "Amt"
622 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
623 installiren: (in ein Amt) einsetzen.
624 *Übersetzung:* "aus reiner Formsache, frei von größerer Autorität"
625 *Übersetzung:* "Wirklichkeit"
626 Ahm: dänisches Flüssigkeitsmaß für Wein.
627 Frankfurt (Main).
628 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
629 Ahm: dänisches Flüssigkeitsmaß für Wein.
630 Ahm: dänisches Flüssigkeitsmaß für Wein.
631 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
632 Maß: Raummaß, Hohlmaß.
633 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
634 Maß: Raummaß, Hohlmaß.
635 Maß: Raummaß, Hohlmaß.
636 Bernburg.
637 Maß: Raummaß, Hohlmaß.
638 Köthen.
639 Maß: Raummaß, Hohlmaß.
640 *Übersetzung:* "gewöhnliche"

[[320v]]
Avis [641] : daß der Kay*serliche* [642] Gesandte, h*err* Vollmar[643] , diesen abendt wirdt nach höchst[644] , undt also von Heidelbergk[645] wiederkommen. Der Churfürst[646] wirdt von Meintz[647] weg, zu ihm, sich nacher höchst, verfügen, undt morgen (g*ebe* g*ott*) auf Aschaffenburgk[648] , sich erheben. Darnach sol h*err* Vollmar, wieder anhero[649] kommen.

Sonst, ist M*onsieu*r [650] d'Avaugour[651] , von wegen der Kron Franckreich[652] , alhier, Graf Oxenstirn[653] , von wegen der Krohn Schweden[654] , D*octor* Oechßle[655] von wegen Chur Meintz[656] , D*octor* Krebs[657] , undt der h*err* von Vorburgk[658] , von wegen Chur Bayern[659] , ~~Eu~~ Bambergk[660] , undt Culmbach[661] , haben auch Gesandten, alhier, von Wirtembergk[662] , sol heütte, einer, oder zweene erscheinen.

Pfaltzgraf Wolfgang Wilhelm von Newburgk[663] , fänget numehr ahn, den Tittul eines Churfürsten, dem iungen Printzen von Bayern, zu disputiren.

Das Rinckaw[664] , ist ein Ländlein, 6 meilen groß, eine meile, undterhalb Meintz, am Rhein[665] gelegen, dem Churf*ürsten* von Meintz zugehörig, daselbst der beste weinwachß, sein soll. Es hat drey Städtlein darinnen, undt viel dörfer, vndt hat zu Lande, nur drey avenuën. Jst sonst inaccessible [666] , [[321r]] außer vom Rhein[667] her, welcher sehr tief, ~~d~~ selbiger orthen, sein soll.

---

641 *Übersetzung:* "Nachricht"
642 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
643 Volmar, Isaak (1582-1662).
644 Höchst am Main.
645 Heidelberg.
646 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
647 Mainz.
648 Aschaffenburg.
649 Frankfurt (Main).
650 *Übersetzung:* "Herr"
651 Du Bois, Charles (1600-1657).
652 Frankreich, Haus (Könige von Frankreich).
653 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).
654 Schweden, Königreich.
655 Oexle, Johann Georg von (1606-1675).
656 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
657 Krebs, Johann Adolf von (gest. 1661).
658 Vorburg, Johann Philipp von (1596-1660).
659 Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von (1636-1679).
660 Bamberg.
661 Kulmbach.
662 Württemberg, Herzogtum.
663 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
664 Ringgau.
665 Rhein, Fluss.
666 *Übersetzung:* "unerreichbar"
667 Rhein, Fluss.

Sonst wirdt auch der hochemer wein, (vom Ampt Hochheim[668], so dem Mayntzischen[669] Thumbcapitul zustendig, also genandt) vor andern, hoch gepriesen.

Den Bacharacher[670] wein, will man alhier zu Frangkfurth[671], nicht vor so gesundt halten, dieweil er in die glieder, schlagen thut, undt nicht so lüstig, undt spirituoß sein soll.

h*err* Timpfel[672] ist <vormittags> abermalß, bey Mir gewesen, undt hat mir, obiges alles, refeririet, auch nochmalß, ad iter [673] H*oechst* [674] gerahten. Gott helfe mir doch emergiren[675]!

Da der Mayn[676], in den Rhein[677], kömbt, dißeyt der Stadt Meintz[678], bey der ruinirten, Schwed*ische*n Gustavusburgk, sol das waßer des Mayns, gar weiß, undt des Rheins, grün sein, undt wie eine bundte binde, oder FeldtZeichen, artig außsehen. Dergleichen erinnere ich mich, in Meine iugendt, auf der Frantzösischen rayse, gesehen zu haben, da 1. der Rhodanus[679] durch den Lacum Lemannum[680], gehet, item [681]: <2.> da, (auch bey Genff[682],) die Rhosne, mit der Arve[683] sich coniungiret[684]. Jtem [685]: bey Lion[686], da die Sosne[687], undt die Rhosne, in einander kommen, welches zwahr nicht so mergklich ist, als vorige beyde exempel.

[[321v]]
Es seindt im Raht alhier[688], aufm Römer (wie also, das Rahthauß, genandt wirdt) 42 personen, alß 14 von den Patricijs [689], oder geschlechtern, 14 von den vornembsten bürgern, undt 14 von den handtwergkszunften.

Diese drey Genera [690] haben ihre abgesonderte bängke.

---

668 Hochheim am Main.
669 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).
670 Bacharach.
671 Frankfurt (Main).
672 Dimpfel, Johann Jakob (1605-1672).
673 *Übersetzung:* "auf den Weg nach"
674 Höchst am Main.
675 emergiren: emporkommen, herauskommen.
676 Main, Fluss.
677 Rhein, Fluss.
678
679 Rhône, Fluss.
680 Genfer See (Lac Léman).
681 *Übersetzung:* "Ebenso"
682 Genf (Genève).
683 Arve, Fluss.
684 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.
685 *Übersetzung:* "Ebenso"
686 Lyon.
687 Sionne, Fluss.
688 Frankfurt (Main).
689 *Übersetzung:* "Adligen"
690 *Übersetzung:* "Stände"

Avisen[691]: daß es in Frangkreich[692] hart hergehet, undt daß der Prince de Condè[693], in die Acht erkläret, undt verfallen seye, wie auch, daß Parlament zu Bourdeaux [694], abgeschaft, doch gleichwol, haben sie aldar, die Spannier[695], weder sehen, noch hören mögen.

Jn Engell*andt* [696] undt Jrrlandt[697], victorisiren[698], die Newen Regenten, nehmen eine Stadt, eine Jnsel, nach der andern, ein, undt die Schotten[699], wollen sich auch, ihnen accomodiren[700]. O Domine! in quæ nos reservastj tempora? [701]

Der Bascha[702] von Ofen[703], zeücht viel volgks[704] zusammen, undt macht den Kay*serlichen* [705] in Ungarn[706], bange. Der Kayser[707], leßet zu schönen balletten[708], undt Turniren, praeparatoria [709] machen, undt rüstet sich auch, gegen den ReichßTag.

Die grentzscheidung zwischen den Königl*ich* Schwed*ischen*[710] undt Chur Brandenb*urg* [711] sol numehr in Pommern[712], verglichen sein.

Die Spannischen[713], seindt in Picardie[714] eingefallen, denen, so dem Printzen von Condè, anhangen, luft zu machen.

[[322r]]
Jch habe diesen Nachmittag, D*octoris* Spinæ[715] losament[716], ein wenig besichtiget, Jnsonderheit undten den Sahl, So dann oben, seine Bibliotheca [717], undt allerhandt schöne bücher, gemälde, undt antiquiteten, von goldt, Silber, undt metall.

---

691 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
692 Frankreich, Königreich.
693 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
694 Parlement de Bordeaux.
695 Spanien, Königreich.
696 England, Commonwealth von.
697 Irland, Königreich.
698 victorisiren: siegen, siegreich sein.
699 Schottland, Königreich.
700 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.
701 *Übersetzung:* "Oh Herr! Für welche Zeiten hast du uns aufgehoben!"
702 Kara Murad Pascha (1611-1655).
703 Ofen (Buda).
704 Volk: Truppen.
705 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
706 Ungarn, Königreich.
707 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
708 Ballet: höfischer Schau- oder Bühnentanz.
709 *Übersetzung:* "Vorbereitungen"
710 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).
711 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
712 Pommern, Herzogtum.
713 Spanien, Königreich.
714 Picardie.
715 Spina, Peter de (1592-1655).
716 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
717 *Übersetzung:* "Bibliothek"

D*octor* Spina, dissuadirt[718] mir, die warmen bäder, dieweil dieselbigen hochschädlich, denen, so nicht viel zuzusetzen haben. Er lobet, undter den weinen, 1. den hochemer[719] wein. 2. darnach, den wein, so umb Meintz[720] herumb, wächßet. 3. Den Ringkawer[721]. 4. Den Bacharacher[722], als welcher, lieblich zu tringken. Er saget, hochem, <Hochheim,> wehre nur ein flegken, es wehre aber an itzo, vor 30000 {Reichsthaler} wein, daselbst gewachßen, diesen letzten herbst, oder 220 Stügk von ieglichem Stügk, bekömbt der Churf<ürst> von Meintz[723], 4 {Goldgulden} zum extraord*inarien* acciß. <Vor 400000 {Reichsthaler} wein, sol diß iahr, im Rinckaw, gewachßen sein. p*erge* [724] >

Diesem Churf*ürsten* von Meintz, gebornen von Schönborn, Johann Philips genandt, auß der Rheinländischen Ritterschafft, sol die Stadt Franckfurth[725] verehret[726] haben, zum willkommen, zweene lavoir [727], von silber vergüldt, iedes 100 ducaten werth, item [728]: 6 silber vergüldte Schahlen, auch 100 duc*aten* wehrt, hette er also, 300 Ducaten werth, entpfangen, ohne den gewöhnlichen wein, und haber, etc*etera* Er ist drey Tage dazumal, alhier stille gelegen, in einem Privathause. Wann er stirbt, undt kein Testament machet, So [[322v]] nimbt daß Stift, oder das Thumbcapitul also dann alles hinweg. Sonst kan er[729] die mobilia [730] vertestiren[731]. Worauf er auch, sein angebornes, Adeliches wapen, stechen leßet, solches wirdt ihm nicht weggenommen, worauf aber das Chur Meintzische wapen stehet, solches nimpt das Thumbcapitul gleich hinweg, nach seinem absterben. Also leßet er auch, auf die vorgemeldete Schahlen, undt waß ihm sonsten verehret[732] wirdt, nicht das Chur- sondern, sein angebornes wapen stechen. Il tasche, d'enrichir, sès nepheüx[733], fils de son frere[734], quj est baillif à Steinheim[735], ün de sès Baillages, gueres loing d'icy [736], Est attentus ad rem. [737] Il a apprins, quelque chose de l'Elect*eu*r defünct, de Baviere[738]. Il veüt brasser, & introduire nouveau mèsnage! Il est fort pasle, mais de belle presence, & de bonne mine, il a 47 ans, a desja regnè, comme Evesque de Wirtzbourg[739], 8 ans, et comme

718 dissuadiren: abraten, ausreden.
719 Hochheim am Main.
720 Mainz.
721 Ringgau.
722 Bacharach.
723 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
724 *Übersetzung:* "usw."
725 Frankfurt (Main).
726 verehren: schenken.
727 *Übersetzung:* "Waschschüsseln"
728 *Übersetzung:* "Ebenso"
729 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
730 *Übersetzung:* "beweglichen Güter"
731 vertestiren: vertestamentieren.
732 verehren: schenken.
733 Schönborn, Franz Georg von (1639-1674); Schönborn, Lothar Franz von (1655-1729); Schönborn, Melchior Friedrich von (1644-1717).
734 Schönborn, Philipp Erwein von (1607-1668).
735 Steinheim am Main.
736 *Übersetzung:* "Er versucht, seine Neffen reich zu machen, die Söhne seines Bruders, der Amtmann in Steinheim ist, eines seiner Ämter, das nicht weit von hier ist."
737 *Übersetzung:* "Er ist auf die Sache gespannt."
738 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
739 Würzburg.

Archevesque, & Elect*eu*r de Mayence, 4 ans. Jl vid avec pompe, et magnificence, ne laissant pas, de bien mèsnager. Aussy tient on, qu'il a par an, dès deux Principautèz, de revenü annüel, [[323r]] maintenant, en ces mauvais temps, neantmoins, 500000 ReichßThalers, net. Jl[740] est sage, expert aux affaires, affectionnè a toute sorte de gens capables, sans distinction de la religion. Ayme l'integritè Allemande, & a conserver les droicts & libertèz dès Princes de l'Empire. Ne se monstre point partial, nj François, ni Espagnol, & a üne bonne teste, capable a gouverner les affaires. En sa jeünesse, il a fait, dès dèsbauches & a estè mesme, soldat, et Capitaine de Cavallerie, sous le Düc <de> Fridlande[741]. Il n'ayme pas le boire, s'il n'y est, comme contraint? mais il ayme la sobrietè, toutesfois, sans ostentation! Il doibt estre, fort jovial, en compagnie. Jl a üne seur[742] mariée, laquelle doibt estre fort & ferme encores Evangelique; mais nonobstant cela, il luy donne (a ce qu'on rapporte) dès riches dons, annuellement, affin d'avoir souvenance de luy! On craint, qu'il ne vivra pas, long temps, tant a cause de sa complexion natürelle, qu'a cause de l'envie & jalousie, qu'il s'expose, par la conionction odieüse de ces deux grandes puissances, & dignitèz de Wirtzburgk[743], & de Majence[744], & par l'envie de sa Vertü, & franchise, en sès Conseils. [745]

[[323v]]
Son[746] Predecesseür[747], a eü pension d'Espaigne[748]. Celuicy, n'y touche point. Son Predecesseür a estè aussy ün Prüdent Prince, mais il a fort aymè, le boire! [749]

Le Roy d'Espaigne[750] luy faysoit remise de 20000 Philippes, s'il eust encores vescü, quinze iours, mais la mort prevenant, le Roy retira a soy, & a aultre üsage, cest'argent. [751]

---

740 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
741 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).
742 Waldbott von Bassenheim, Maria Agatha, geb. Schönborn (geb. nach 1607).
743 Würzburg.
744 Mainz.
745 *Übersetzung:* "Er hat etwas vom verstorbenen Kurfürst von Bayern gelernt. Er will eine neue Haushaltung erstellen und einführen! Er ist sehr blass, aber von angenehmer Erscheinung und guter Mine; er ist 47 Jahre alt, hat bereits acht Jahre als Bischof von Würzburg und vier Jahre als Erzbischof von Mainz regiert. Er lebt mit Prunk und Herrlichkeit und lässt kein Haushaltsgut zurück. Außerdem glaubt man, dass er jährlich aus den zwei Fürstentümern Einkünfte von in diesen aktuellen schlechten Zeiten immerhin 500000 Reichstalern netto erhält. Er ist weise, kennt sich mit Geschäften aus, ist allen fähigen Menschen, ohne nach Religionsangehörigkeiten zu unterscheiden, zugewandt. Er wünscht, die deutsche Integrität und die Rechte der Fürsten des Reichs zu wahren. Er zeigt sich nicht parteiisch, weder zu den Französischen noch den Spanischen und ist ein heller Kopf, fähig, Regierungsgeschäfte zu beaufsichtigen.
In seiner Jugend hat er Unternehmungen gemacht und war selbst Soldat, Kapitän einer Kavallerie unter dem Herzog von Friedland. Er mag das Trinken nicht, wenn er nicht dazu genötigt wird, sondern bevorzugt Nüchternheit, jedoch ohne Großspurigkeit! Er soll in Gesellschaft sehr lustig sein. Er hat eine verheiratete Schwester, welche voll und ganz protestantisch sein soll; aber trotzdem macht er ihr (wie man berichtet) jährlich große Geschenke, um ihr im Gedächtnis zu bleiben! Man fürchtet, dass er nicht lange Zeit leben wird, ebenso aufgrund seiner natürlichen Erscheinung, wie wegen des Neids und der Eifersucht, die ihm durch die hasserfüllte Vereinigung dieser zwei großen Mächte und der Herrschaften von Würzburg und Mainz entgegenschlägt und durch den Neid gegenüber seiner Tugend und der Aufrichtigkeit in seinen Ratschlägen."
746 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
747 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
748 Spanien, Königreich.
749 *Übersetzung:* "Sein Vorgänger hat eine Pension von Spanien erhalten. Dieser jedoch tastet diese nicht an. Sein Vorgänger war ebenfalls ein umsichtiger Fürst, hat aber sehr gerne getrunken."
750 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

Le Düc et Elect*eu*r deffünct de Baviere[752], entra au gouvernem*en*t de sa Düchè, n'ayant que de 18 a 20 ans. Toute sa Düchè estoit presque venduë & engagèe. Le Düc Guillaume[753] son Pere, la luy quitta, comme par desespoir, estant tout endebtè. Ce jeüne Prince Maximilian, alors, ne scachant que faire, demanda conseil a ün sien Confident, d'Augsbourg[754], Jlsung[755], lequel, deliberant avec luy, l'affaire, trouva de si bons, & si beaux expediens, pour reigler la cour, le conseil d'estat, la chancellerie, la jüstice, la Police, la Venerie, le mènsnage dès baillages, et aultres dèspendances de l'Oeconomie, qu'il luy fist, abroger toutes süperfluitèz, & se reduire a l'èspargne, luy fist gouster le playsir dès bons ordres, luy monstrant la pesanteür qu'apporte le desordre en toutes choses, luy amassa en peü de temps [[324r]] ün thresor jmmense, par cest ordre, & par dès nouveaux revenüs dü sel, et de la chasse, qu'il donna a ferme, a la plüspart de sa noblesse, se reservant ün petit coin, de sés grandes forests, le fit attirer à soy, le brasser de la biere, & d'autres commerces, & ainsy le delivra bravement, de sès debtes, en retranchant tous excèz & süperfluitèz dès personnes, & dès chevaux, a sa cour & mènsnage, & en luy amassant plüs d'argent, qu'il n'eust pensè! [756]

Le Chancellier de cest Elect*eu*r quj vivoit l'an 1620 a dit au D*octeu*r Spina[757], que son Maistre, n'auroit pas sellè ün seül cheval, contre son cousin, le Roy Frideric V.[758] sj l'Elect*eu*r de Saxen[759], n'auroit estè le premier en armes, p*ou*r assister l'Emp*ereu*r[760] qu'alors, son Maistre (qui aymoit plüs, a demeürer neütre, qu'a se declarer partial!) comme Prince Catolique, beaufrere, & proche Parent de l'Emp*ereu*r Ferd*inand* 2 n'auroit sceü faire, de moins, voyant la declaration precipitèe de l'autre, non a s'interposer, comme il croyoit, ains, a assister puissamment Sa Ma*jes*tè Imperialle! [761]

---

751 *Übersetzung:* "Der König von Spanien hätte ihm 20000 Philippstaler [Silbermünze aus den spanischen Niederlanden] vermacht, wenn er noch fünfzehn Tage länger gelebt hätte, aber mit dem überraschenden Tod hat sich der König zurückgezogen und dieses Geld einem anderen Zweck zugeführt."
752 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
753 Bayern, Wilhelm V., Herzog von (1548-1626).
754 Augsburg.
755 Ilsung, Christoph (gest. 1653).
756 *Übersetzung:* "Der verstorbene Herzog und Kurfürst von Bayern trat die Regierung seines Herzogtums an, als er keine 18 bis 20 Jahre alt war. Sein gesamtes Herzogtum war so gut wie verkauft und verpfändet. Herzog Wilhelm, sein Vater, hatte es ihm, wie aus Verzweiflung tief verschuldet überlassen. Dieser junge Fürst Maximilian also, nicht wissend was er tun sollte, fragte einen seiner Vertrauten aus Augsburg um Rat, einen Ilsung, welcher, als er mit ihm die Geschäfte durchging, so gute und feine Pläne fand, umd den Hof und den Regierungsrat, die Kanzlei, die Rechtsprechung, die Polizei, die Jagd, die Verwaltung der Ämter und andere Aufgaben in der Wirtschaft in Ordnung zu bringen, dass er ihn alles Überflüssige aufheben und sich aufs Sparen beschränken ließ, und ihn die Freude geordneter Verhältnisse schmecken ließ, indem er ihm die Last aufzeigte, die Unordnung in alle Dinge hineinträgt, ihm durch diese Ordnung einen großen Schatz beschuf und durch neue Einkünfte aus dem Salz und der Jagd, die er als Pacht dem Großteil des Adels übertrug, während er für sich einen kleinen Teil seiner großen Wälder einbehielt, brachte ihn dazu, das Bierbrauen an sich zu binden wie auch andere Handelsgeschäfte und führte ihn so klug aus seinen Schulden, indem er jeglichen Exzess und Überfluss an Personen und Pferden in seinem Hof und Haushalt beschränkte und ihm mehr Geld einbrachte als er gedacht hätte!"
757 Spina, Peter de (1592-1655).
758 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
759 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
760 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).
761 *Übersetzung:* "Der Kanzler dieses Kurfürsts, der im Jahr 1620 gelebt hat, hat Dr. Spina gesagt, dass sein Herr nicht ein einziges Pferd gegen seinen Cousin König Friedrich gesattelt hätte, wenn der Kurfürst von Sachsen nicht der Erste an den Waffen gewesen wäre, um den Kaiser zu unterstützen, sodass sein Herr (der lieber neutral geblieben wäre, anstatt sich parteiisch zu erklären!) als katholischer Fürst, Schwager und naher Anverwandter von Kaiser Ferdinand II.

Le Roy G*ustav* A*dolf* de Swede[762], a cerchè a se rendre Monarque, en Eürope, et plüs avant. Il a dèsgouste lès Principaux entre sès süjets, les menant avec soy, a la guerre, par mèsfiance <qu'il avoit> d'eux, & a la mayson il les a tourmentè, avec dès sübsides extraord*inai*res attirant a soy, et en ses coffres, les meilleüres commoditèz, & sübstance. de ses süiets. [763]

[[324v]]
Son[764] propre Cousin, le General Todt[765], fils d'üne fille[766] dü Roy Gustave le premier[767] [768], a dit luy mesme tout cela, & que le Roy, estoit entierem*en*t insolent après lès Victoires, (quoy que heroique, genereux, & vertueüx!) mais doux, comme ün agneau, apres lès dèsroutes, ou blessüres. Plusieurs Swedois, (quj se vantent, d'estre dès estats libbres) ont estè bien ayse, de la mort dü Roy, craignans üne trop grande sübiügation & tyrannie. Car ils ne veülent pas estre, trop dürement traittéz, s'immaginans d'estre estats libbres, apres la rejection violente dü Roy Christierne. [769] p*erge* [770] e*t cetera*

Comme le Roy Frideric, iadis de Boheme[771], mourüst a Mayence[772] de la peste, l'an 1632 peü avant estre entrè en son logis, sa clochette d'argent sonna deux fois, aux valets de chambre, dont deux en fürent abüséz. Jl commença aussy fort ressembler, a feü Mons*ieu*r l'Elec*teu*r Frideric IV.[773] son Pere, ce qu'il n'avoit iamais fait auparavant, que peü de jours, avant sa mort, & D*octeu*r Spina[774] dit; que c'est ün signe lethal, lors qu'on commençe sür sa couche, a ressembler, a ün Pere, ou Mere, a qui on n'a point dü tout, ressemblè, par le passè. [775]

---

nichts anderes zu tun wusste, als in Hinblick auf die voreilige Kriegserklärung des anderen, nicht zu vermitteln wie er glaubte, sondern Seine kaiserliche Majestät tatkräftig zu unterstützen."
762 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
763 *Übersetzung:* "Der König Gustav Adolf von Schweden hat versucht sich in Europa und weit davor zum Monarchen zu machen. Er hat die wichtigsten seiner Untertanen verprellt, indem er sie aus Misstrauen, das er gegen sie hegte mit sich in den Krieg führte und sie zuhause mit außergewöhnlichen Mitteln bedrängte und indem er mit sich in seinen Koffern, die besten Habseligkeiten und Geldmittel seiner Untertanen führte."
764 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).
765 Tott, Åke Henriksson (1598-1640).
766 Natt Och Dag, Sigrid Eriksdotter, geb. Prinzessin von Schweden (1566-1633).
767 Gustav I., König von Schweden (1496-1560).
768 Irrtum Christians II.: Sigrid Eriksdotter ist eine Tochter des schwedischen Königs Erik XIV. 1533-1577 und nicht des Königs Gustav I. 1496-1560.
769 *Übersetzung:* "Sein eigener Cousin, der General Tott, Sohn einer Enkeling des König Gustavs I. hat ihm all dies gesagt und dass der König nach den Siegen vollkommen respektlos nach den Siegen war (wenn auch heldenhaft, freimütig und tapfer) jedoch brav wie ein Lamm nach den Zusammenbrüchen oder Verletzungen. Etliche Schweden, (die sich damit schmücken, freie Staaten zu sein) waren froh über den Tod des Königs, weil sie eine zu große Unterwerfung und Tyrannei. Weil sie nicht zu hart behandelt werden wollen, da sie sich für freie Staaten halten, nach der gewaltvollen Ablehnung von König Christian."
770 *Übersetzung:* "usw."
771 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
772 Mainz.
773 Pfalz, Friedrich IV., Kurfürst von der (1574-1610).
774 Spina, Peter de (1592-1655).
775 *Übersetzung:* "Wie der ehemalige König Friedrich von Böhmen im Jahr 1632 in Mainz an der Pest starb, kurz bevor er in seine Unterkunft eintrat, klingelte sein Silberglöckchen zwei Mal nach seinen Kammerdienern, was zwei von ihnen übertrieben. Er begann auch stark seinem verstorbenen Vater dem Kurfürsten Friedrich IV. zu ähneln, was er nie vorher getan hatte, bis wenige Tage vor seinem Tod und Dr. Spina sagt, dass es ein Todeszeichen ist, wenn man in

20. November 1651

[[325r]]

℔ den 20ten: Novemb*ris* [776] : 1651. [777]

<28 {Thaler} mane [778] L*udwig* R*öber* [779] zu berechnen.>

Avis [780] : daß Timpfels[781] zeittungen[782] falsch seyen, von des Churf*ürsten* von Meintz[783] , seinem aufbruch, undt von h*errn* Vollmars [784] wiederkunft von heidelbergk[785] , dieweil sich die handlungen daselbst, gar schwehr ahnlaßen, auch h*err* Vollmar gedrowet hat, die Stände würden Chur Pfaltz[786] , die contribution von hailbrunn[787] , aufkündigen, wann er sich nicht accommodirte[788] , dero wegen dann, Chur Pfaltz, den Schwedischen gesandten[789] , umb interposition[790] ersuchet, auf das instrumentum pacis [791] , undt den Nürnb*erger* [792] vergleich, sich beruffet, undt allegiret[793] seine unschuldt. So armiren auch, die Schweden[794] , zu waßer, undt zu lande, gewaltig, undterm prætext, (als man meinet!) wegen Brehmen[795] , in effectu [796] vielleicht aber, einen Newen krieg, in Deützschlandt[797] , zu führen.

Es hat diese Nacht, undt Tag, gleich wie voriger Tage, fast continuè [798] geregenet, undt also ein[799] 6 wochen hero, meistlich gewähret. Du lieber Gott! was will darauß werden? Die wege werden, ie länger, ie tieffer, undt grundtloser. Je ne scay, de quel bois, faire flesche? Dieu m'assiste! [800]

---

den Laken anfängt, einem Vater oder einer Mutter zu ähneln, denen man in der Vergangenheit überhaupt nicht geähnelt hat."

776 *Übersetzung:* "des November"

777 Unidentifiziertes Kreissymbol.

778 *Übersetzung:* "morgends"

779 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

780 *Übersetzung:* "Nachricht"

781 Dimpfel, Johann Jakob (1605-1672).

782 Zeitung: Nachricht.

783 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

784 Volmar, Isaak (1582-1662).

785 Heidelberg.

786 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

787 Heilbronn.

788 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

789 Volmar, Isaak (1582-1662).

790 Interposition: Vermittlung.

791 *Übersetzung:* "Friedensvertrag"

792 Nürnberg.

793 allegiren: anführen, sich berufen, sich beziehen.

794 Schweden, Königreich.

795 Bremen.

796 *Übersetzung:* "in der Tat"

797 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

798 *Übersetzung:* "durchgehend"

799 ein: ungefähr.

800 *Übersetzung:* "Ich weiß nicht, wovon ich mich ernähren soll? Gott stehe mir bei!"

Ein Somnium [801] habe ich, diese Nacht, gehabtt, daß die hertzoginn von Schöninghen[802] zu M*ein*er gemahlin[803], <nach Bernburgk[804] > kommen wehre, undt hette gesagt, in Meiner Præsentz: Waß mich doch angienge, das ich diese Mühesehlige, undt unzeittige rayse thete, ich würde doch nichts außrichten, Sondern nur, schaden undt gefahr, davon zu gewartten haben!

[[325v]]
Jch bin perplex! Man hat mir gerahten, mit dem Ordinarij [805] Marckschiff, so täglich von Frangkfurth[806] nacher Meintz[807], gehet, umb 10 uhr forthzuwandern. Siehe, so ist es, wieder den gebrauch, alß ich hingeschicktt, umb 8 uhr, schon forthgewesen. Kein schiffer, will sonst fahren, wegen der großen gefahr, dann das waßer, ist gar zu groß, undt im rückwege, besorgen sie sich, nicht fortzukommen, weil die pferde, nicht anlenden vndt ziehen können.

Also bin ich, wie gefangen, undt kan weder zu lande, noch zu waßer, forthkommen. Gott helfe emergiren[808]!

h*err* Timpfel[809] ist heütte zu Mittage, mein gast gewesen, undt hat sich zu allem guten anerbotten, nebst D*octor* Spina[810].

Jch habe viel verworrene händel, mit dem vorspann, undt landtkutzschern, welche ein unchristliches geldt fordern, auch fast gar nicht, forth wollen.

Meine gedangken, gehen, baldt nach Meintz, baldt nacher heidelbergk[811], undt Stuckgardt[812]. Mais l'iniquitè de ces gens là, m'accroche! Je ne scay, a quoy me resouldre! [813]

Chur Pfaltz[814], kriegt Monatlich, auß den contributionen, nacher hailbrunn[815], 7000 {Thaler} undt exequirt[816] dieselben, wann man in mora [817] ist, darüber, die Frängkische, undt Schwäbische Stände[818], sehr schwührig sein, undt abstellung begehren. 3000 {Thaler} sol er noch Monatlich, vom Kayser[819], bekommen, (über selbige 7000 {Reichsthaler}) alleine der Kayser ist etwas, in mora

---

801 *Übersetzung:* "Traum"
802 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).
803 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
804 Bernburg.
805 *Übersetzung:* "gewöhnlichen"
806 Frankfurt (Main).
807 Mainz.
808 emergiren: emporkommen, herauskommen.
809 Dimpfel, Johann Jakob (1605-1672).
810 Spina, Peter de (1592-1655).
811 Heidelberg.
812 Stuttgart.
813 *Übersetzung:* "Aber die Unrechtmäßigkeit dieser Leute dort lässt mich nicht los! Ich weiß nicht, wozu ich mich entschließen soll!"
814 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
815 Heilbronn.
816 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).
817 *Übersetzung:* "in Verzug"
818 Württemberg, Landstände.
819 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

solvendj, interim [820]: werden die Gravamina [821], undt die abalienationes [822] der Gemühter, hin- undt wieder größer!

[[326r]]
Man sagt von vielen Thätligkeitten der Frangkenthaler[823], undt wie sie, die leütte rädelen, undt ermorden, item [824]: wie der Caßelische bohte, ertrungken? wie umb Nürnbergk[825] herumb, Straßenraubereyen, vorgehen, item [826]: in dem Speßhartt[827], unferrne hiervon, undt an vielen orthen? Gott bewahre unß, vor unglügk! undt verderben! Nacher Darmstadt[828], seindt vier meilen, nacher Meintz[829] 4 große Meilen. Incertus hæreo! quo me vertam? nescio! [830]

Ein Landtkutzscher, begehret, von hier, nacher Stuckgardt[831], etzliche so biß in 60 {Reichsthaler} nacher Meintz, trawen sie sich gar nicht forthzukommen, nacher Darmstadt, will er 8 {Reichsthaler} undt ein futter, vor die pferde, haben. Also ist summa iniquitas [832], allenthalben.

Das waßer des Mayns[833], gehet in die Stadt, undt wächßet zusehens, also: das man diesen Tag, von 5 waßerthoren, nur eines eröfnet.

Aulcüns, ne louent pas, le L*eutnant* C*olonel* Schütze[834], disans qu'il a deux femmes, & mene üne vie dissoluë, & encores qu'il a de l'esprit, si est ce, qu'il doibt l'employer plüs, a seduire son maistre, qu'a choses solides. [835]

L'El*ecteu*r Pal*ati*n[836] doibt estre fort indifferent, en matiere de religion, et estimer l'üne comme l'autre, ayant faute de bons Cons*eille*rs & de moyens a <leur> entretien. [837]

[[326v]]
Avisen[838], daß das fewer, in Fr*ankreich* [839], lichter lohe brennet. Der Prince de Condè[840], mit zuthun des Printzen de Tarante[841], armirt bey Bourdeaux[842], item [843]: in Xaintonge[844], Piccardie[845]

---

820 *Übersetzung:* "in gelöstem Verzug, in der Zwischenzeit"
821 *Übersetzung:* "Beschwerden"
822 *Übersetzung:* "Veräußerungen"
823 Frankenthal.
824 *Übersetzung:* "Ebenso"
825 Nürnberg.
826 *Übersetzung:* "Ebenso"
827 Spessart.
828 Darmstadt.
829 Mainz.
830 *Übersetzung:* "Unsicher hänge ich! Wohin ich mich drehe? Ich weiß es nicht!"
831 Stuttgart.
832 *Übersetzung:* "es die höchste Ungerechtigkeit"
833 Main, Fluss.
834 Schütze (1), N. N..
835 *Übersetzung:* "Einige loben den Obristleutnant Schütze nicht und sagen, dass er zwei Frauen hat und ein unstetes Leben führt und auch, dass er Verstand hat, wenn es darum geht ihn einsetzen zu müssen, um seinen Herren zu überzeugen, als um solide Dinge."
836 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
837 *Übersetzung:* "Der pfälzische Kurfürst soll sehr gleichgültig in Bezug auf Religion sein und die eine wie die andere hinnehmen, weil es ihm an guten Räten und Mitteln zu ihrem Unterhalt mangelt."
838 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

Burgundt[846]. Erwartett Spannisch*en* [847] undt Englisch*en* [848] secours [849], die Engelländer haben mit 80 Segeln, die Spannier secundiret, Jarsey[850], undt andere Jnsulen, im Oceano [851] erobert, undt gehen auf Frangkreich zu, sich formjdables [852] zu machen, undt ihre Newerbawte Republicq, zu stabiliren[853]. Die hertzogin von Orleans[854], hat, auß anverwandtnüß, undt guter affection, dem König, in Engelland[855] t, 30000 {Pfund} iährlicher jntraden[856], abgetretten. Der König in Frangkreich[857], hat zwahr auch, eine große macht beysammen, undt einen gewaltigen anhang, bey gehorsamen undterthanen, undt vermeinet, bastant [858] zur resistentz zu sein.

Der König in Portugall[859], leßet durch seinen Sohn[860], einen einfall, in Castiglien[861] thun, mit 15 m*ille* [862] Mann. hingegen, ist Barcellona[863] von den Spannischen zu lande, gantz blocquiret. Zu waßer bemühen Sie sich ebenmeßig.

Das ungewöhnliche Regenwetter, so in Franckreich, ebenmeßig alle progreß verhindert, sol die Spannischen, vor Duynkirchen[864], hinweg getrieben haben.

[[327r]]
Der hertzogk von lottringhen[865], hat noch 3000 Mann, umb Trier[866], liegen, dieselbigen sollen den paß über die Mosel[867] nachm Elsaß[868] zu, nehmen wollen, werden aber, durch daß Landtvolgk, undt aufgebottene pawren, biß dato [869], daran verhindert.

---

839 Frankreich, Königreich.
840 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
841 La Trémoïlle, Henri-Charles de (1620-1672).
842 Bordeaux.
843 *Übersetzung:* "Ebenso"
844 Saintonge.
845 Picardie.
846 Bourgogne.
847 Spanien, Königreich.
848 England, Commonwealth von.
849 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
850 Jersey, Insel.
851 *Übersetzung:* "Ozean"
852 *Übersetzung:* "angsteinflößend"
853 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.
854 Orléans, Anne-Geneviève d', geb. Bourbon (1619-1679).
855 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
856 Intraden: Einkünfte.
857 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
858 *Übersetzung:* "tauglich"
859 Johann IV., König von Portugal (1604-1656).
860 Theodosius, Infant von Portugal (1634-1653).
861 Kastilien, Königreich.
862 *Übersetzung:* "tausend"
863 Barcelona.
864 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).
865 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
866 Trier.
867 Mosel, Fluss.
868 Elsass.

Jn Schweden[870], wirdt nicht viel, tractiret[871], weil sje auch einen völligen ReichsTag daselbst zu Stogkholm[872], nach dem Newen iahr, erwartten, undt es hat darinnen, den 1/11 Novemb*ris* [873] noch keinen frost, gethan gehabtt.

Die Polln*ischen* gesandten, seindt, von Lübegk[874], nacher Warschaw[875], wiederkommen, undt man erwartett, eines Polln*ischen* ReichsTages, im Januario [876], 1652 mit den Cosagken[877], den gemachten frieden, zu bestehtigen.

Jn Mähren[878], wirdt ein LandtTag gehalten Der Kayser[879], begehret vornehmlich: 1. Die Außschaffung aller Uncatohlischen, ohne undterscheidt. 2. Ein subsidium [880], von 200000 {Goldgulden} zu Jhrer May*est*ät freyen Disposition. 3. Eine Summa [881], von 50000 {Goldgulden} zu bevorstehendem ReichßTage. 4. Etzliche ordnungen, in Landeß; undt Regierungssachen. p*erge* [882]

Man schreibet, von vielen orthen, von dem vielen, ungewöhnlichen gewäßer, regen, und ergießung. Viel seindt der meynung, solche inundationes [883] in Deützschlandt[884], Frangkreich[885], Jtalien[886], undt andern Königreichen, werden sehr große verenderungen, auch wol gar, das ende der weltt, ominiren[887]!

21. November 1651

[[327v]]

♀ den 21[ten:] Novemb*ris* [888]: 1651.

< L*udwig* R*öber* [889] zu F*rank*fort[890], 14 {Reichsthaler} zu berechnen.>

---

869 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
870 Schweden, Königreich.
871 tractiren: (ver)handeln.
872 Stockholm.
873 *Übersetzung:* "des November"
874 Lübeck.
875 Warschau (Warszawa).
876 *Übersetzung:* "Januar"
877 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
878 Mähren, Markgrafschaft.
879 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
880 *Übersetzung:* "Hilfe"
881 *Übersetzung:* "Summe"
882 *Übersetzung:* "usw."
883 *Übersetzung:* "Überschwemmungen"
884 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
885 Frankreich, Königreich.
886 Italien.
887 ominiren: prophezeien.
888 *Übersetzung:* "des November"
889 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
890 Frankfurt (Main).

D*octeur* Spina[891], me conseille, les bains, dü Wildtbadt[892], & d'Embß[893] [894], item [895]: le fango d'Abano, & l'üsage dü Theriac, & dü süccre dès roses [896]. Item [897]: contre la gravelle, dès bains artificiels, dès clysteres, dü jüs de limons, de l'huile d'amendres douces. Il dissouade, l'esprit de Vitriol. Il conseille, a V*iktor* A*madeus* [898] contre l'inflammation des yeux, dès diversions, a retirer lès deflüxions [899], item [900]: enfin, si l'amendem*en*t ne sürvient, dès fontanelles au bras [901].

Il dit, que la gravelle, l'attaint, lors que, il boit de la biere icy, estant accoustümè au Vin. [902]

Le C*onte* de H*anau* [903] me dit, que le General Baron de Hofkirchen[904], (qui a èspousè sa Tante[905] du Conte de H*anau* c'est a dire la seür de Mad*am*e sa Mere[906],) a tuè en duel, 25 hommes & entre iceux, dix innocens, mais qu'ün d'eux luy est apparü en forme rèelle, qui l'a tellem*en*t estonnè, & tourmentè, que maintenant, il s'amende, & evite les querelles. [907]

Alhier zu Frangkfurth[908], sollen in die 7000 Seelen wohnhaft sein, undt es liegen, in die 700 Soldaten, in garnison, darinnen, undterm commando, des Ob*rist* Leüt*nant* Dewitz[909]. Es ist tewer alhier, weil alle eßende, wahren, undt geträngke, auch andere Sachen, mit accisen, undt imposten[910], (nach der Florentiner[911] exempel), beleget sein. Der Raht saget, er köndte sonst, die gemeinen gebewde, Rahthaüser, kirchen, Schulen, h*äuser* nicht erhalten noch die besatzung, undt andere gemeine onera [912]: [[328r]] wann er[913] nicht aufsätze machte? weil er zu wenig einkommens hette, et talia [914]!

---

891 Spina, Peter de (1592-1655).
892 Wildbad (Bad Wildbad).
893 Ems.
894 *Übersetzung:* "Dr. Spina räht mir die Bäder von Bad Wildbad und Bad Ems"
895 *Übersetzung:* "Ebenso"
896 *Übersetzung:* "Den Fango von Abano, den Gebrauch von Theriak und den von Rosenzucker"
897 *Übersetzung:* "Ebenso"
898 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
899 *Übersetzung:* "gegen den Blasenstein, künstlichen Bäder, Klistiere, Zitronensaft, Bittermandelöl. Er rät von Vitriolessenz ab. Er rät Viktor Amadeus gegen Augenentzündungen zu Veränderungen, um den Augenfluss zurückzuhalten."
900 *Übersetzung:* "Ebenso"
901 *Übersetzung:* "schlussendlich, wenn keine Linderung eintritt, zu Fontanellen im Arm"
902 *Übersetzung:* "Er sagt, dass ihn der Blasenstein befällt, wenn er hier Bier trinkt, weil er Wein gewöhnt ist."
903 Hanau, Friedrich Kasimir, Graf von (1623-1685).
904 Hofkirchen, Lorenz von (1606-1656).
905 Hofkirchen, Agatha von, geb. Gräfin von Oettingen-Oettingen.
906 Hanau-Lichtenberg, Johanna, Gräfin von, geb. Gräfin von Oettingen-Oettingen (1602-1639).
907 *Übersetzung:* "Der Graf von Hanau sagt mir, dass der General Baron von Hofkirchen (der die Tante des Grafen von Hanau, also die Schwester seiner Mutter) geheiratet hat, im Duell 25 Männer getötet hat, zehn Unschuldige darunter, aber das einer von denen ihm in wahrhaftiger Form erschienen ist, was ihn derart überrascht und geplagt hat, dass er sich nun bessert und Handgemenge vermeidet."
908 Frankfurt (Main).
909 Deibitz, Erhard (1594-1658).
910 impost: Steuer.
911 Florenz (Firenze).
912 *Übersetzung:* "Lasten"
913 Hanau, Friedrich Kasimir, Graf von (1623-1685).

Nachm frühestügk, undt a Dieu [915] sagung, habe ich dem D*octor* Spina[916] mein goldtbildtnüß, undt gnaden*enarium* [917] verehret[918], auch ihme sonsten offerte gethan, wie auch einen Rosenobel Tranckgeldt inß hauß geschengkt. Je croy, qu'il est satisfait! [919]

Man hat mir heütte frühe, das Thor eröfnet, zu Francfurt [920], undt zu Saxenhausen[921], dann sonst heütte behttag ist.

Bin also, mit anbrechendem Tage, in der stille aufgebrochen, undt zwischen beyden Städten, über die Mayn[922] brügke, (welche 14 ioch hatt, undt gantz von Steine ist, auch mit einem zollhause, versehen) geritten. 8 {Thaler} fuhrlohn dem vorsp*änner* [923]

	{Meilen}
Von Frangkfurtt, nacher Langhe[924], einem flegken gehöret dem Landtgraven von heßen, Darmstadt[925] zu.	1 1/2
Von dannen, nacher Darmstadt[926] die Fürstl*iche* ResidentzStadt, undt hoflager, Landgraf Geörgens	1 1/4
Facit	3 {Meilen}

wiewol D*octor* Spina 4 m*eilen* rechnet. Es ist auch nicht gar unrecht, dieweil man 6 stunden, über solchen dreyen meilen zubringen muß, undt von ieglicher meile, umb 6 g*oldgulden* oder 1/4 ReichsThaler, den bohten, dieselben verlohnen.....

Der weg, ist im Sande, undt heiden, zimlich gut, mehrentheilß aber Morasticht, undt voller böser pfützen gewesen. Wir sejndt durch viel wälder kommen, undt es hat ein wenig wieder geregenet, damit wir nicht, auß der gewohnheit (vielleicht) kommen!

[[328v]]
Der Landtgraf Geörge[927], ist mit seinem Sohn, Landtgrafen Ludwigen[928], zu mir in die herberge kommen, mich abzuholen splendide [929], undt hat mir, gar fr*eundlich* zugesprochen, auch aufs

914 *Übersetzung:* "und derartiges"
915 *Übersetzung:* "Lebewohl"
916 Spina, Peter de (1592-1655).
917 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.
918 verehren: schenken.
919 *Übersetzung:* "Ich glaube, dass er zufrieden ist!"
920 Frankfurt (Main).
921 Sachsenhausen.
922 Main, Fluss.
923 Vorspänner: Person, die ihre Pferde zum Vorspann stellt.
924 Langen.
925 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).
926 Darmstadt.
927 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).
928 Hessen-Darmstadt, Ludwig VI., Landgraf von (1630-1678).
929 *Übersetzung:* "prunkvoll"

Schloß, mich wol logirt, darnach privatim [930], mit sich, undt S*eine*r gemahlin[931], <undt Sohne> undt Sohns gemahlin[932], nebenst meinen Jungkern, allen dreyen, undt seinem Stallm*eister* eßen laßen, auch allerley gesundtheitten zugetrungken, sonderlich aber, eine große affection, zu mir, und meinem hause, erwiesen, undt recht Trewhertzigk gewesen.

Avis [933]: daß der König in Engellandt[934], unbekandt durchpaßirt, durch Franckfurth[935], nach dem Kay*serlichen* hofe[936] zu assistentz zu suchen.

22. November 1651

♄ den 22[ten:] Novemb*ris* [937]: 1651.

Jch habe in heüttigem schönem wetter, und weil ich zu eilen, abschiedt, undt vorspann gesuchtt.

Mit mühe, hat man mich, hinweg laßen wollen, endtlich, habe ich, alles erhalten, undt noch eine malzeitt, in der hertzoginn[938], oder Landtgrävin gemach, gehalten, Nach derselbigen, abschiedt genommen, da dann, die Töchter[939], mir vorgeführet worden, außer derer[940], so dem Landgraven von homburgk[941] zugefreyet worden, Sie haben 12 Töchter[942], undt 3 Söhne[943] gehabt, 6 Töchter, undt 2 Söhne, seindt noch darvon, am leben, undt der eine Sohn, ist zu Sora[944], in Dennemargk[945] [[329r]] Er heißt auch L*andgraf* Geörge[946]. Das eine frewlein[947], ist, auch newlich gestorben,

---

930 *Übersetzung:* "für sich"
931 Hessen-Darmstadt, Sophia Eleonora, Landgräfin von, geb. Herzogin von Sachsen (1609-1671).
932 Hessen-Darmstadt, Maria Elisabeth, Landgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1634-1665).
933 *Übersetzung:* "Nachricht"
934 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
935 Frankfurt (Main).
936
937 *Übersetzung:* "des November"
938
939 Hessen-Darmstadt, Anna Sophia, Landgräfin von (1638-1683); Hessen-Darmstadt, Augusta Philippina, Landgräfin von (1643-1672); Pfalz, Elisabeth Amalia, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1635-1709); Sachsen-Meiningen, Sophia Eleonora, Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1647-1680); Stolberg-Stolberg, Louise Christina, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1636-1697); Waldeck-Pyrmont, Henrietta Dorothea, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1641-1672).
940 Hessen-Homburg, Sophia Eleonora, Landgräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1634-1663).
941 Hessen-Homburg, Wilhelm Christoph, Landgraf von (1625-1681).
942 Hessen-Darmstadt, Agnes, Landgräfin von (1645-1645); Hessen-Darmstadt, Amalia Juliana, Landgräfin von (1639-1639); Hessen-Darmstadt, Anna Maria, Landgräfin von (1637-1637); Hessen-Darmstadt, Magdalena Sibylla, Landgräfin von (1631-1651).
943 Hessen-Darmstadt, Georg III., Landgraf von (1632-1676); Hessen-Darmstadt, Johann, Landgraf von (1643-1643); Hessen-Darmstadt, Ludwig VI., Landgraf von (1630-1678).
944 Sorø.
945 Dänemark, Königreich.
946 Hessen-Darmstadt, Georg III., Landgraf von (1632-1676).
947 Hessen-Darmstadt, Magdalena Sibylla, Landgräfin von (1631-1651).

darumb man, alhier[948], tief trawert, wie ebenmeßig, umb L*andgraf* Johann[949], den bruder, dieses Fürsten[950].

Il donne par an, a ses freres[951], & cousins[952], de 60 a 70 m*ille* [953] Dalers. Le pays[954] est fort ruinè, par les soldats. sur tout dès françoys. [955] Viel haüser, stehen öde.

Viel ägker, undt weinberge, ungebawet.

Der L*andgraf* Geörge, mit seinem Sohn[956], hat mich ein stügk weges, hinauß, zu kutzschen begleittet. Postea [957] hat er mir, 2 geleittsleütte, den Jägermeister, Bubenhausen[958], undt hauptmann Engelhardt[959], zugeordnet, welche mit Mir,

{Meilen}

geritten sein, biß nach Zwingenbergk[960] alda man 2
mich, in der kellerey, wol tractiret[961].

Undterwegens auf Eberstadt[962] zu kommen.

Postea [963], das Schloß Frangkenstein[964], auf einem berge zur lingken, liegen laßen, undt andere Dörfer. Den berg Melibocum[965] gesehen. p*erge* [966]

Die bergStraße[967], ist schön, zu raysen, gehet von Darmstadt, an, oder von Eberst*adt* [968] biß nacher heidelberg[969].

Der hofmeister zu Darmstadt, heißt: härtingßhausen [970] (deßen Sohn, so zu Caßel[971] iustificiret worden, weil er den Marschalck[972] erschoßen)[973] der Stallm*eiste*r Dörnbach[974], undt sonst waren

---

948 Darmstadt.
949 Hessen-Braubach, Johann, Landgraf von (1609-1651).
950 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).
951 Hessen-Darmstadt, Friedrich, Landgraf von (1616-1682); Hörnigk, Ludwig von (1600-1667).
952 Hessen-Homburg, Friedrich II., Landgraf von (1633-1708); Hessen-Homburg, Wilhelm Christoph, Landgraf von (1625-1681).
953 *Übersetzung:* "tausend"
954 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.
955 *Übersetzung:* "Er gibt jährlich seinen Brüdern und Cousins 60 bis 70 tausend Taler. Das Land ist durch Soldaten stark zerstört. Vor allem durch Französische."
956 Hessen-Darmstadt, Ludwig VI., Landgraf von (1630-1678).
957 *Übersetzung:* "Später"
958 Bubenhausen, N. N..
959 Engelhardt, N. N..
960 Zwingenberg.
961 tractiren: (ver)handeln.
962 Eberstadt.
963 *Übersetzung:* "Später"
964 Frankenstein, Burg.
965 Melibocus, Berg.
966 *Übersetzung:* "usw."
967 Bergstraße.
968 Eberstadt.
969 Heidelberg.
970 Hertingshausen, Moritz von (1613-1678).

noch wol 6 oder 8 vom Adel da. Der L*andgraf* speiset täglich 230 personen an seinem hofe. Vivit splendide [975].

[[329v]]
Il[976] a pension annuëlle, de 10 a 12000 {Pfund} dü Roy d'Esp*agn*e[977] comme le L*andgraf* de Cassel[978] la tire dü Roy de France, avec reserve de leurs Privileges, religion, & Droicts de Prince. [979] etc*etera* Mais ces pensions, sont mal payèes! [980]

Landtgraf Geörge, hat im anfang seiner Regierung, ein Privilegium de non appellando [981] erhalten, biß auf 1200 {Goldgulden} zuvorn hats sein herrvatter[982] nur auf 600 {Goldgulden} gehabtt.

Il se plaint, de sa noblesse, qu'elle luy contrarie, & qu'il craint, que le meschant exemple dés Anglois[983], tirera apres soy, par tout, dès consequences pernicieüses! [984]

23. November 1651

⊙ den 23[ten:] Novemb*ris* [985]: 1651.

<4 {Reichsthaler} L*udwig* R*oeber* [986] zu Zwingenberg [987]; zu berechnen.>

Nach dem wir von den geleidtsleütten, undt dem kellaer, alhier zu Zwingenbergk[988], im Nahmen, ihres gnedigen Fürsten[989], undt herren, wol tractiret[990] worden, undt diesen Morgen, ein gut frühestück bekommen, auch die kutzsche (deren Teißel[991] im einfahren gestern abendt im Thor,

---

971 Kassel.
972 Hertingshausen, Friedrich Balthasar von (1579-1615).
973 Vermutlich Irrtum Christians II.: Der Vater des Moritz von Hertingshausen, der hessen-kasselsche Hofmarschall Friedrich Balthasar von Hertingshausen wurde im Jahr 1651 durch den Hofjunker Rudolf von Eckartsberg ermordet, worauf von Eckartsberg selbst zum Tode verurteilt wurde.
974 Dörnbach, N. N..
975 *Übersetzung:* "Lebt prächtig."
976 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).
977 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).
978 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).
979 *Übersetzung:* "Er bezieht eine jährliche Pension vom König von Spanien, so wie der Landgraf von Kassel sie vom König von Frankreich erhält unter Vorbehalt ihrer Privilegien, Religion und Rechte als Fürsten"
980 *Übersetzung:* "Aber diese Pensionen werden schlecht gezahlt!"
981 *Übersetzung:* "Vorrecht keiner Berufung an ein höheres Gericht"
982 Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von (1577-1626).
983 England, Commonwealth von.
984 *Übersetzung:* "Er beklagt sich über seinen Adel und dass er ihn behindert und dass er fürchtet, dass das hässliche Beispiel der Engländer überall schädliche Konsequenzen nach sich ziehen werde."
985 *Übersetzung:* "des November"
986 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
987 Zwingenberg.
988 Zwingenberg.
989 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).
990 tractiren: (ver)handeln.
991 Teißel: Deichsel.

zu glück gebrochen) repariren laßen, seindt wir wieder forth gerayset, in bösem regenwetter, auf heidelbergk[992] zu,

{Meilen}

~~Seindt~~ <Jst> von Zwingenbergk, endtlegen. 5

<Die vom adel gaben uns, das geleitte eine {Meilen} von Zwingenb*erg* biß an die gräntze.>

Undterwegens, kahmen wir, auf Benßheim[993], undt heppenheim[994] zu,<im> Chur Meintzischen[995] gebieht, numehr, (weil Chur Meintz[996] von Chur Pfaltz[997], die bergStraße[998], umb undt vor 120000 {Thaler} wieder eingelöset hat) Jtem [999]:

[[330r]]

auf Weinheim[1000], so Chur Pfältzisch[1001] wieder ist, undt andere dörfer, etc*etera* auch berghäuser liegen sehen.

Die BergStraße[1002], zu raysen, ist ein lustiger weg, (wann es hüpsch wetter ist) wegen der schönen gebawten weinberge an beyden seitten, item [1003]: wegen des feldtbawes, getreydigs, stehenden Nußbawmen, undt anderm obst, auch wegen der varietet, so die wälder, auf den bergen, (darahn man herzeücht) geben.

Jch habe mich hertzlich erfrewet, Heidelberg[1004], vor meinem ende, noch einmal wieder zu sehen, in solchem Stande, seines verj, & legitimj Possessoris[1005] [1006]. Gott erhalte ihn, friedlich, darbey! undt vermehre ihm, seinen gnadenSegen.

Dieweil es finster worden, zu meiner ankunft, ich auch etwaß unpaß, an husten, Catharren, undt ermüdet, einer von meinen nobilibus [1007], G*eorg* E*hrenreich* f*reiherr* v*on* R*oggendorf* [1008] auch krangk worden, (vom Sauffen, ohne zweifel, cum Darmstadinis[1009] [1010],) habe ich mich nicht wollen bekandt geben, undt auflauff veruhrsachen, Sondern habe nur melden laßen, es wehre ein herr

---

992 Heidelberg.
993 Bensheim.
994 Heppenheim an der Bergstraße.
995 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).
996 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
997 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
998 Bergstraße.
999 *Übersetzung:* "Ebenso"
1000 Weinheim.
1001 Pfalz, Kurfürstentum.
1002 Bergstraße.
1003 *Übersetzung:* "Ebenso"
1004 Heidelberg.
1005 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
1006 *Übersetzung:* "wahrhaftigen und rechtmäßigen Besitzers"
1007 *Übersetzung:* "Adligen"
1008 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).
1009 Darmstadt.
1010 *Übersetzung:* "mit den Darmstädtern"

von Roggendorf[1011] ankommen, (wie es zwahr wahr ist) undt habe die comites itineris [1012] nicht specificiret, ob schon die wachten, an Thoren, undt an der Negker[1013] brügken, (darüber wir gemußt) scharf inquiriret[1014], gehabt.

Zum hecht, bin ich, jn der Stille <nahe an der Neckerbrücken> ejngekehret, weil der Kay*serliche* [1015] Gesandte, h*err* Vollmar[1016], in der besten herberge, jm hirsch, mit seinen leütten, eingezogen ist.

24. November 1651

[[330v]]

☽ den 24[ten:] Novemb*ris* [1017]: 1651.

<4 {Reichsthaler} zu heidelberg[1018], vor die Darmst*ädter* [1019] trompter, undt kutzscher. L*udwig* R*öber* [1020] zu berechnen.>

Avisen[1021]: daß Graf Martinitz[1022], Cantzler in Böhmen[1023], todes verblichen, auch große betrübnüß, undt alteration[1024], am Kay*serlichen* [1025] hofe veruhrsachet.

Er ist ein aufrichtiger, feiner herr, guter justitiarius [1026], undt mein guter bekandter gewesen, undt billich zu beklagen. Gott gebe! daß seine Stelle, wol möge wieder ersetzet werden!

Der Kayser[1027], samlet viel geldt, gegen den Reichßtag.

Die Landtgräfl*ichen* Darmstädtischen[1028], Trompter, undt kutzschen, habe ich mit 2 ducaten, wieder abgefertiget.

E*rnst* D*ietrich* R*öder* [1029] hinauf aufs Schloß, geschickt, Chur Pfaltz[1030] L*iebden* meine stille anwesenheit, vermelden, meine gebührende dienste præsentiren zu laßen, undt raht zu fragen,

---

1011 Christian II. reiste hier möglicherweise auch aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des niederösterreichischen Adelsgeschlechts Roggendorf, aus dem zum Beispiel sein langjähriger Bekannter Georg Ehrenreich 1 von Roggendorf stammt.
1012 *Übersetzung:* "Weggefährten"
1013 Neckar, Fluss.
1014 inquiriren: ermitteln, prüfen, untersuchen.
1015 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1016 Volmar, Isaak (1582-1662).
1017 *Übersetzung:* "des November"
1018 Heidelberg.
1019 Darmstadt.
1020 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
1021 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1022 Borzita von Martinitz, Georg Adam (1602-1651).
1023 Böhmen, Königreich.
1024 Alteration: Veränderung (zum Schlimmeren).
1025 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1026 *Übersetzung:* "Richter"
1027 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1028 Hessen-Darmstadt, Georg III., Landgraf von (1632-1676).
1029 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

ob ich also incognito [1031] zu bleiben, die nechsten freünde besuchen, undt h*err* Vollmars[1032] expeditiones [1033], undt importantzen[1034], nicht interrumpiren[1035], undt etwa privataudientz haben, (biß man weiliger,) oder, ob ich mich præsentiren sollte? undt auf allen fall, gebehten, mit mir keine Ceremonien zu machen. p*erge* [1036]

~~G~~ Le Landgrave, m'a aussy, en qulque sorte dissuadè ce progrèz, se dèsfiant, que j'obtiendrois quelque chose, a cause de l'estat miserable, & grandes charges, de cest Electeür. [1037] N*ota* B*ene* [1038] [:] Le Vent au voyage m'a estè contraire iusqu'a hier, venant plüsieurs jours, dü Sud, & me monstrant, toute une autre route, que j'eüsse peü prendre, sj ie l'eüsse bien observèe? [1039]

Vorgestern, ist ein eintziger schöner Tag, auf dieser meiner gantzen rayse, gewesen.

[[331r]]
Der Churfürst[1040], hat mir wieder complimentiren[1041], und sich höchlich endtschuldigen laßen, daß er nicht gewußt, daß ich gestern alhier[1042] angekommen, der wirth, hette nur einen zettel von einem herren von Roggendorf[1043] eingeschickt. Er hette mich sonst gestern, hinauf bitten wollen. Jch solte mich aber nur gedulden. Er wollte baldt iemandes zu mir schicken. Ohne wehre es nicht, h*err* Volmar[1044] Kay*serlicher* [1045] Gesandte wehre alhier, undt die Tractaten[1046], wegen Franckenthal[1047], ließen sich sehr schwehr ahn!

Postea [1048]: hat er seine leibgutzsche, mit einem kammerJuncker Walborn[1049] [1050], mir geschickt, mich abholen, undt sich endtschuldigen, zu laßen, daß er im Raht, wegen vieler geschäfte, so der

---

1030 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
1031 *Übersetzung:* "unerkannt"
1032 Volmar, Isaak (1582-1662).
1033 *Übersetzung:* "Verrichtungen"
1034 Importanz: wichtige Angelegenheit, Sache von Bedeutung.
1035 interrumpiren: unterbrechen.
1036 *Übersetzung:* "usw."
1037 *Übersetzung:* "Der Landgraf hat mir auch auf gewisse Weise von diesem Fortgang abgeraten, weil er nicht glauben mochte, dass ich etwas erhielte aufgrund des miserablen Zustands und der großen Verantwortlichkeiten dieses Kurfürsts."
1038 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1039 *Übersetzung:* "Der Wind ist mir auf der Reise bis gestern entgegen gekommen, mehrere Tage aus Süden kommend und mir einen völlig anderen Weg weisend, den ich hätte nehmen können, wenn ich gut darauf geachtet hätte."
1040 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
1041 complimentiren: höflich reden, Ehre erweisen.
1042 Heidelberg.
1043 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des niederösterreichischen Adelsgeschlechts Roggendorf, aus dem zum Beispiel sein langjähriger Bekannter Georg Ehrenreich 1 von Roggendorf stammt.
1044 Volmar, Isaak (1582-1662).
1045 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1046 Tractat: Verhandlung.
1047 Frankenthal.
1048 *Übersetzung:* "Später"
1049 Wallbrunn zu Ernsthoff, Johann Conrad von (1589-1665).
1050 Identifizierung unsicher.

Kay*serliche* Gesandte, h*err* Vollmar[1051], gebracht, sein müßte, undt mich nicht entpfahen köndte. Der Marschalck Landaß[1052], unser Wutenaw[1053] [1054], undt noch andere drey von Adel, haben mich im platz entpfangen, undt hinauf in ein schönes Losament[1055], begleittet, aldar ich eine zeitlang gewartett, biß endtlich, nach eilfe, der Churfürst Pfaltzgrave, Carll Ludwig, zu mir persöhnlich, con spada e cappa [1056] kommen, undt gar höflich, sich erbotten.

Darnach, bin ich mit ihm, zum Kay*serlichen* Gesandten, h*errn* Vollmar, gegangen, ihm die handt gebotten, undt, alß die Churfürstin[1057] in die Tafelstube, geführet worden, seindt wir alle 3 hinein gegangen, da ich dann die Churfürstin, undt die beyden Princeßinnen, Mesdames [1058], Elizabeth[1059], und Sofie[1060]; angesprochen. Man hat etzliche wenig sanitates [1061] getruncken [[331v]] über der malzeitt, undt nach der malzeitt.

L'Elect*eu*r[1062] n'a qu'üne eglise Lüth*erienne* icy, au fauxbourg, puis a Oppenheim[1063], puis a Umstadt[1064] [1065], per pacta conventa [1066]. Il n'a point le Privilege, de non appellando, sinon: de 2000 florins, & croyt, que cela ne vaut pas la peine, de tenir ün hofgericht. [1067]

Sa noblesse & sès Vassaulx, luy contrarient, estans, ou voulans estre tous francs. [1068]

Jl veüt restituër ~~Franckendal~~ < Hailbrunn[1069],> pourveü qu'on luy restituë Franckendal[1070], & veüt accepter, le tiltre, de Ertzschatzmeister, au lieu de ErtzTruchseß, sj on luy donne satisfaction, en d'autres poincts, touchant l'extradition, de l'obligation dès 13 Millions, pour Bavieres[1071], voulant; qu'on insiste a l'jnstrüment de Paix. [1072]

1051 Volmar, Isaak (1582-1662).
1052 Landas, Johann Friderich von (gest. 1676).
1053 Wuthenau, Heinrich von (1598-1652).
1054 Identifizierung unsicher.
1055 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
1056 *Übersetzung:* "mit Schwert und Umhang"
1057 Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1627-1686).
1058 *Übersetzung:* "die Damen"
1059 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).
1060 Braunschweig-Lüneburg, Sophia, Kurfürstin bzw. Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1630-1714).
1061 *Übersetzung:* "auf die Gesundheit"
1062 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
1063 Oppenheim.
1064 Groß Umstadt.
1065 *Übersetzung:* "Der Kurfürst hat hier in der Vorstadt nur eine lutherische Kirche, dann in Oppenheim, dann in Umstadt"
1066 *Übersetzung:* "durch verinbarte Verträge"
1067 *Übersetzung:* "Er hat nicht das Apellationsprivileg inne, jedoch 2000 Gulden und glaubt, dass es nicht notwendig ist, ein Hofgericht abzuhalten."
1068 *Übersetzung:* "Sein Adel und seine Ritter behindern ihn, indem sie ehrlich sind oder dies sein wollen."
1069 Heilbronn.
1070 Frankenthal.
1071 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.
1072 *Übersetzung:* "Er möchte Heilbronn zurückgeben, gesetzt dem Fall, dass man ihm Frankental zurückgibt und den Titel Erzschatzmeister anstatt von Erztruchsess annehmen, wenn man ihm Befriedrigung in anderen Punkten verschafft,

Nachm*ittag*s habe ich h*errn* Vollmar[1073], im Sahl, quittirt[1074], undt bin darvon gegangen, alß der Churfürst wieder zukommen verzog. Jch gieng in mein losament[1075], undt ließ mich bey der Churfürstin[1076], anmelden, welche ich eine weile hernacher, besuchte, undt complimentirte[1077]. Postea [1078] wieder hinweg gieng, undt zur malzeitt, Sie hin undt her, führte, undt zu abends lange da bliebe.

h*err* Vollmar, gieng zu abendts, nicht zu Tische. Der Oberste Lucas[1079] aber, undt seine leütte, blieben bey unß.

L'Elect*eu*r beüt ma santè, et celle de ma femme[1080]; courtoysem*en*t [[332r]] il[1081] me voulüst accompagner là haut en ma chambre, par force, mais ie le divertis, luy laissant aussy tousj*ou*rs et a Mad*am*e[1082] sa femme, le haut bout. [1083]

La Princesse Henriette[1084], a eü trois tasches bleuës l'üne au dos, l'autre au costè, & üne au pièd, mourrant en dormant, d'üne fievre pestilentielle & maligne, fort regrettèe de son mary & de Mad*am*e sa mere[1085]. Tous ses thresors, reviendront icy. [1086]

25. November 1651

♂ den 25[ten:] Novemb*ris* [1087]: 1651.

heütte Morgen, bin ich bey dem Khay*serlichen* [1088] Gesandten, h*errn* Vollmar[1089] gewesen, welcher gar schöne dißcurß, über eine stunde lang, mit Mir, gehallten, undt sich gar wol offeriret, in meinen

---

in Bezug auf die Auslieferung, der Verpflichtung von 13 Millionen für die Bayern und er will, dass man auf dem Friedensbeschluss beharrt."
1073 Volmar, Isaak (1582-1662).
1074 quittiren: verlassen.
1075 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
1076 Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1627-1686).
1077 complimentiren: höflich reden, Ehre erweisen.
1078 *Übersetzung:* "Später"
1079 Spieck zu Bibergau und Langenau, Lukas (gest. 1664).
1080 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1081 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
1082 Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1627-1686).
1083 *Übersetzung:* "Der Kurfürst hat auf meine Gesundheit angestoßen und auf die meiner Frau; höflicherweise wollte er mich unbedingt nach oben auf mein Zimmer geleiten, aber ich habe ihn zerstreut und ihm und seiner Frau auch noch das Kopfende überlassen."
1084 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).
1085 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
1086 *Übersetzung:* "Die Prinzessin Henriette, die im Schlaf an einem pestartigen und bösartigen Fieber gestorben war und sehr von ihrem Gatten und ihrer Mutter betrauert wurde, hatte drei blaue Flecken, einen am Rücken, einen an der Seite und einen am Fuß. All ihre Schätze kommen hier her zurück."
1087 *Übersetzung:* "des November"
1088 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1089 Volmar, Isaak (1582-1662).

desiderijs [1090], alß: in causa Ascaniensj[1091], item [1092]: wegen exemption der Römerzüge[1093], undt assignationes [1094], etc*etera* etc*etera* < Il me donna le haut bout. [1095] >

Die Churfürstinn[1096], habe ich zu, undt von der malzeitt, abermalß geführet. Elle estoit triste, a cause de l'indisposition, de son fils[1097], mais aultrement, de bon Discours. [1098]

Dem Churf*ürsten* habe ich meine desideria [1099], entdegket, 1. In causa Religionis [1100]. 2. In causa Ascaniensj [1101]. 3. wegen meiner allten Prætensionen. Il s'est declarè courtois, mais froid, & comme s'excüsant, avec tout. Neantmoins, il faut tenter, encores de nouveau, la Fortüne. [1102] p*erge* [1103] e*t cetera*

Ô Dieu! Pourquoy, suis ie venü icy, comme cela. [1104]

Mit dem Cantzler Rochaw[1105], habe ich mich auch besprochen, sonderlich, mit dem allten Schömberger[1106], Amptmann zu Bacharach[1107], undt raht.

[[332v]]
Dieser Schömbergk[1108], ist wol einer von den Elltisten bekandten, undt es seindt wenig Pfältzische diehner, noch am leben, D*octor* Camerarius[1109], ist newlichst auch alhier[1110] todes verblichen, undt hat sein grab, zu Heidelbergk[1111] gesucht, undt gefunden.

Mit dem Obersten Kotz[1112], (welcher zu hailbrunn[1113] lieget) bin ich auch bekandt worden. Der Oberste Lucaß[1114], so beym Gesandten[1115] ist, erweiset sich, sehr affectioniret[1116].

1090 *Übersetzung:* "Wünschen"
1091 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
1092 *Übersetzung:* "in der Askanischen Sache, ebenso"
1093 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.
1094 *Übersetzung:* "Zuweisungen"
1095 *Übersetzung:* "Er gab mir das Kopfende."
1096 Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1627-1686).
1097 Pfalz, Karl (II.), Kurfürst von der (1651-1685).
1098 *Übersetzung:* "Sie war betrübt aufgrund des Unwohlseins ihres Sohnes, aber ansonsten, angenehm im Gespräch."
1099 *Übersetzung:* "Wünsche"
1100 *Übersetzung:* "In der Religionssache"
1101 *Übersetzung:* "In der Askanischen Sache"
1102 *Übersetzung:* "Er hat sich höflich, aber kühl gezeigt und als würde er sich bei allem entschuldigen. Jedoch muss man nochmal von Neuem sein Glück versuchen."
1103 *Übersetzung:* "usw."
1104 *Übersetzung:* "Oh Gott! Warum bin ich einfach so hierher gekommen."
1105 Rochow, Hans Zacharias von (1603-1654).
1106 Schönberg, Johann Otto von (nach 1582-1659).
1107 Bacharach.
1108 Schönberg, Johann Otto von (nach 1582-1659).
1109 Camerarius, Ludwig (1573-1651).
1110 Heidelberg.
1111 Heidelberg.
1112 Kotz von Metzenhof, Emanuel (1604-1665).

L'Amb*assadeu*r mesme le fait maintenant, ne m'ayant bien cognü, au commencement. [1117]

Il dit: que lés François[1118] auroyent peü avoir üne bonne Paix, avec l'Esp*agn*e[1119] s'ils eüssent Voulü? Car les Espagnols, leür offroyent, á Münster[1120], Porto Longone[1121] Casal[1122], <la> Catalogne[1123] entiere, p*ou*r 30 ans, Perpignan[1124], avec le Contè de Roussillion[1125], & toutes les places de Conqueste, aux pays bas[1126], a perpetuitè. [1127] Jtem [1128]: permission, de secourir le Portügall[1129], sans bandieres ouvertes, de mesme que l'Espagne feroit a sès amis, & allièz, & plüs*ieu*rs autres offres avantageüses. Mais le Cardinal Mazzarinj[1130], hayssant la paix, empescha tout cela, & lés Mediateürs, de cès bonnes conditions, Mess*ieu*rs lés Estats[1131], voyans aneantir cès propositions, se resolürent, a avancer donc leur paix avantageüse, qu'ils avoyent differèe. Maintenant les Êspagnols ont reconquis P*ort*o Longone avec plüs*ieu*rs aultres places, et ne donneroyent pas, la moytiè de cès conditions, a ceste heüre aux François, s'ils les, en prioyent? Le Pr*ince* de Condè[1132], se va rendre Souverain, & emporter, üne piece [[333r]] de la France[1133], avec l'ayde dès Anglois[1134], et Espagnols[1135], si lés Royalistes, n'y remedient? La France, a tousi*ou*rs estè contraire a la paix d'Allem*and*e entrejettant, dès difficültèz. [1136]

1113 Heilbronn.
1114 Spieck zu Bibergau und Langenau, Lukas (gest. 1664).
1115 Volmar, Isaak (1582-1662).
1116 affectionirt: gewogen, geneigt.
1117 *Übersetzung:* "Der Gesandte selbst, der mich anfangs nicht gut gekannt hatte, verhält sich nun so."
1118 Frankreich, Königreich.
1119 Spanien, Königreich.
1120 Münster.
1121 Porto Longone (Porto Azzuro).
1122 Casale Monferrato.
1123 Katalonien, Fürstentum.
1124 Perpignan.
1125 Roussillon, Grafschaft.
1126 Niederlande (beide Teile).
1127 *Übersetzung:* "Er sagt: dass die Franzosen einen guten Frieden mit den Spaniern hätten haben können, wenn sie denn gewollt hätten? Denn die Spanier haben ihnen in Münster Porto Longone, Casale, ganz Katalonien für 30 Jahre, Perpignan mit der Grafschaft Roussillon und dauerhaft alle Eroberungsplätze in den Niederlande angeboten."
1128 *Übersetzung:* "Ebenso"
1129 Portugal, Königreich.
1130 Mazarin, Jules (1602-1661).
1131 Niederlande, Generalstaaten.
1132 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
1133 Frankreich, Königreich.
1134 England, Commonwealth von.
1135 Spanien, Königreich.
1136 *Übersetzung:* "Erlaubnis, Portugal ohne offene Flaggen zu unterstützen wie auch Spanien seinen Freunden und Aliierten und mehreren, anderen vorteilhaften Angeboten beispringt. Aber der Kardinal Mazarin, der Frieden verabscheut, hat all dies verhindert und die Vermittler dieser guten Bedingungen, die Herrenstaaten, die sehen wie sich diese Vorschläge in Luft auflösen, entschließen sich, den vorteilhaften Frieden voranzutreiben, den sie verschoben hatten. Jetzt haben die Spanier Porto Longone mit mehreren anderen Orten zurückerobert und werden den Franzosen zu dieser Stunde nicht einmal die Hälfte dieser Bedingungen zugestehen, wenn sie sie darum bitten würden. Der Fürst von Condé wird sich zum Herrscher machen und einen Teil Frankreichs innehaben, mit Hilfe der Engländer und Spanier,

L'Elect*eu*r Pal*ati*n[1137] m'a dit, qu'il n'a, que 8000 {florins} par an, de Weyden[1138], Pargkstein[1139], & Pleyenstein[1140], mais le S*eigneu*r Vollmar[1141] croyt: qu'il en tire 13000 {florins} voulant, qu'il l'engage a l'Elect*eu*r de Bavieres[1142], puis que les lieux là, ne sont distinguèz nommêment, en l'instrüment de Paix; d'avec le pays dü Haut Palatinat[1143]. [1144]

Der Churfürst, hat mir diesen abendt, durch seinen ~~Major~~ <Ob*rist* Leüt*nant* > alhier[1145] Stockhemer[1146], die ordre [1147] bringen, undt wißlich machen laßen, nemlich: Christian, honoris causa [1148].

Jch habe memorialia [1149] selber aufgesetzt, dieweil es der Churfürst, also hat haben wollen.

Les Espagnols (dit le S*ieu*r Vollmar) sont bons Parlamentaires Anglois, non pour approuver leurs meschantes maximes, et Parricides, ains d'aultant, qu'ils ne scauroyent faire aultrement, a cause de la navigation, et dü commerce, et pour n'estre troublè aux thresors, qu'il faut necessairem*ent* faire venir dés Jndes[1150]. [1151]

Le Roy d'Angleterre[1152], va espouser Mademoyselle d'Orleans[1153], et le Düc d'yorck[1154], celle de Longueville[1155], seülement, p*ou*r avoir, a vivre, mais il y a danger de revolte de la Foy, et qu'ils abalieneront entierement les èsprits des Anglois[1156], et dès Escossois[1157], a reietter dü tout, leür Dominat. [1158]

---

wenn die Royalisten nicht Abhilfe schaffen. Frankreich war schon immer gegen den deutschen Frieden und hat für Schwierigkeiten gesorgt."

1137 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1138 Weiden in der Oberpfalz.

1139 Parkstein.

1140 Pleystein.

1141 Volmar, Isaak (1582-1662).

1142 Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von (1636-1679).

1143 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

1144 *Übersetzung:* "Der pfälzische Kurfürst hat mir gesagt, dass er jährlich nicht mehr als 8000 Goldgulden aus Weiden, Parkstein und Pleystein erhalte, aber der Herr Volmar glaubt: dass er daraus 13000 zieht und möchte, dass er es dem Kurfürst von Bayern überlässt, denn diese Orte, gemeinsam mit der Oberpfalz, sind im Friedensbeschluss nicht eindeutig zugeteilt."

1145 Heidelberg.

1146 Stockheim, Johann Burkhard von.

1147 *Übersetzung:* "Anweisung"

1148 *Übersetzung:* "ehrenhalber"

1149 *Übersetzung:* "Gesuche"

1150 Indien.

1151 *Übersetzung:* "Die Spanier sind (sagt Herr Volmar) gute Englische Parlamentarier, nicht weil sie deren hässlichen Grundsätze und Vatermörder annehmen, sondern weil sie aufgrund der Seefahrt und des Handels und um nicht in Schwierigkeiten zu geraten, mit den Schätzen, die notwendigerweise aus Indien gebracht werden müssen, nicht anders können."

1152 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1153 Bourbon, Anne-Marie-Louise de (1627-1693).

1154

1155 Savoie-Nemours, Marie de, geb. Orléans (1625-1707).

1156 England, Commonwealth von.

1157 Schottland, Königreich.

26. November 1651

[[333v]]

☿ den 26ten: Novembris [1159]: 1651.

<Schnee. Regen 10 {Reichsthaler} Ludwig Röber [1160] zu berechnen.>

Jch bin, alhier, zu Heidelbergk[1161], in die Schloßkirche, mit dem Churfürsten [1162] vormittags, durch sein Gemach, gegangen, predigt zu hören, undt Er[1163] Streitthagen[1164], hat eine feine vermahnung, undt Bußpredigt, auß dem Propheten Jona[1165], gethan. Je me suis derechef consolè, & rèsiouy, d'entendre l'explication de la parolle de Dieü, & de psalmodier, & prier Dieü, en son Temple, que ie n'ay pas veü, en 33 ans. [1166]

Apres cela, i'ay eü, üne tresmaigre inesperèe froide, & reprochable resolütion, de Monsieur l'Electeur Palatin, secondèe, par les offices charitables de ses Conseillers mesmes, de sa propre femme[1167], & seur[1168] [1169] perge [1170].

Cés gens, ne regardent, qu'a leürs propres jnterests, mettans a costè: la charitè, la religion, le parentage, le devoir, le respect, lès souffrances, pertes, dommages, & ce, qu'on a fait, pour eulx, tant d'annèes, nj les obligations, de la main de leürs propres Peres, ni toute bienseance! Pacience! par force! [1171]

Jch bin nachmittags, zu den Princeßinnen, Elizabeth[1172], undt Henriette[1173], gegangen, ihnen, eine Visite[1174] zu geben, da Sie mir dann, conterfecte[1175] undt rariteten, auch schöne gemälde, von ihrer Schwester, Madame Louyse[1176], gewiesen, so Sie selber gemahlet hatt.

1158 *Übersetzung:* "Der König von England wird das Fräulein von Orleans heiraten, und der Herzog von York das von Longueville, aber es besteht die Gefahr einer Glaubensrevolte und dass sie die Herzen der Engländer endgültig vergraulen und die Schotten dazu bringen, ihre Herrschaft vollumfänglich hinzuwerfen."
1159 *Übersetzung:* "des November"
1160 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
1161 Heidelberg.
1162 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
1163 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
1164 Streithagen, Peter von (1591-1653).
1165 Jona (Bibel).
1166 *Übersetzung:* "Ich habe mich wiederum erbaut und gefreut, die Erklärung der Worte Gottes und des Psalters zu hören und Gott in seinem Haus, das ich 33 Jahre lang nicht gesehen habe, anzubeten."
1167 Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1627-1686).
1168 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).
1169 *Übersetzung:* "Danach, erhielt ich eine sehr magere, unverhofft kühle und angreifbare Entscheidung vom Herren Kurfürsten von der Pfalz, begleitet von den Mitleidsbekundungen von seinen Räten, sogar von seiner eigenen Frau und Schwester."
1170 *Übersetzung:* "usw."
1171 *Übersetzung:* "Die Leute haben nur ihre eigenen Interessen im Blick und lassen außer Acht: Nächstenliebe, Religion, Abstammung, Pflicht, Respekt, Leiden, Verlust, Schaden und was man so viele Jahre für sie getan hat und weder die Verpflichtungen aus der Hand der eigenen Väter noch jegliches Wohlwollen! Geduld! Gezwungenermaßen!"
1172 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).
1173 Irrtum Christians II.: Christian meint mit Sicherheit die Pfalzgräfin Sophie von Pfalz-Simmern 1630-1714.

Si l'Elect*eu*r vouloit, ou pouvoit se sousmettre, au Parlement Anglois[1177], comme aussy Mad*am*e Elizabeth, ils auroyent la continüation de leurs assignations, & traittemens, mais l'honneür, & la bienseance, avec [[334r]] le proche parentage leür deffend, de recognoistre ce Parlement[1178]. Ils sont aussy mèscontens dès Escossois[1179], & ie trouve cès personnes Palatines, fort passionnèes, (& a bon droict), dü costè de la famille Royalle, de la Gran Bretaigne[1180]. Dieu vueille fleschir les coeurs discordans, & aneantir toute impie, & dangereüse machination. [1181]

Der Churfürst[1182], hat mir wieder, das wortt, oder die Ordre [1183] geben laßen, durch den gesterigen Commendanten[1184], undt war: Ferdinandt heütte, wie gestern: Christian e*t cetera*

27. November 1651

2ª den 27ten: Novemb*ris* [1185]: 1651.

<6 {Thaler} L*udwig* R*öber* [1186] zu berechnen, in Stall, undt gartten!>

Hier á soupper, M*onsieu*r l'Elect*eu*r[1187] discourroit beaucoup, avec moy, á table, de sès affaires particülieres, au haut & bas Palatinat[1188], ~~y~~ mais notamment, (avec passion), de la pacification, dès restitütions, qu'on luy devoit, de l'affaire de Franckenthal[1189], dès calomnies, qu'on luy imposoit, et qu'on cerchoit son oppression [1190], &c*etera* &c*etera* &c*etera*

1174 Visite: Besuch.
1175 Conterfect: Bildnis.
1176 Pfalz-Simmern, Louise Hollandine, Pfalzgräfin von (1622-1709).
1177 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
1178 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
1179 Schottland, Königreich.
1180 England, Haus (Könige von England).
1181 *Übersetzung:* "Wenn der Kurfürst sich dem englischen Parlament unterwerfen wollte oder konnte wie auch Madame Elisabeth, hätten sie die Fortführung ihrer Zuweisungen und Abkommen sicher, aber die Ehre und das Wohlwollen mit ihrem engen Anverwandten verbietet es ihnen, dieses Parlament anzuerkennen. Sie sind auch mit den Schotten unzufrieden und ich finde diese Pfälzischen Personen sehr leidenschaftlich (und aufrichtig) an der Seite der königlichen Familie von Groß Britannien. Wolle Gott ihre uneinen Herzen zurechtbiegen und jegliche gottlose und gefährliche, heimliche Machenschaften zerstreuen."
1182 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
1183 *Übersetzung:* "Anweisung"
1184 Stockheim, Johann Burkhard von.
1185 *Übersetzung:* "des November"
1186 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
1187 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
1188 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum; Unterpfalz (Rheinpfalz).
1189 Frankenthal.
1190 *Übersetzung:* "Gestern beim Abendessen hat der Herr Kurfürst viel mit mir bei Tisch konversiert, von seinen persönlichen Angelegenheiten in der Ober- und Unterpfalz, aber besonders (leidenschaftlich) vom Friedensschluss, den Restitutionen, die man ihm schuldete, von der Sache um Frankenthal, den Beschwerlichkeiten, die man ihm verursachte und dass man seine Unterdrückung suchte"

Le Colonel Lucaß[1191] , & l'Escuyer de l'Amb*assadeu*r[1192] estoyent aussy a table, & i'avois peür, qu'ils entendroyent nos discours, par fois, contradictoires. [1193]

L'Elect*eu*r dit aussy, qu'il aymeroit mieux, estre sous le Pape[1194] , que sous la tyrannie dès Presbyteriens, & qu'il n'acceptoit nül ministre trop addonnè, a cest ordre, desirant de remettre tout, en l'estat; conforme a sés devanciers. Il dit cela, avanthier, a disner, en presence, de l'Amb*assadeu*r & en outre: Pourquoy, Lüther, auroit si mal traduit la Bible Allemande? & que ceste tradüction, estoit cause de beaucoup de changemens, en la chrétientè! [1195]

[[334v]]
La Princesse Elizabeth[1196] , me dit hier, en la chambre de l' Electrice [1197] , (discourrant & dispütant seüle avec moy) qu'elle ne croyoit pas, que cest article estoit asseürè. Que le Pape[1198] seroit l'Antichrist. Qu'on le pourroit croyre, ou ne le croire pas! Que lès Papistes auroyent èscrit dès livres, a l'encontre, & monstrè le contraire, de ce que Pareus[1199] , & aultres Commenteürs de l'Apocalypse veülent averer. Que Babel[1200] & l'idolatrie, dont est parlè, denote le Paganisme, non pas: le Christianisme. Que c'est üne grande erreür, de s'attacher, a l'opinion, de certaines personnes, qui ne sont pas èsgaux aux Apostres. [1201]

Elle est, de l'opinion de D*octeur* Bergius[1202] , en la Predestination, au franc arbitre, en la perte dü S*ain*t Esprit, & en d'autres erreürs Lüth*eriens* & Arminiens. [1203]

1191 Spieck zu Bibergau und Langenau, Lukas (gest. 1664).
1192 Volmar, Isaak (1582-1662).
1193 *Übersetzung:* "Hauptmann Lukas und der Stallmeister des Gesandten waren ebenfalls zu Tisch und ich hatte Sorge, dass sie unsere teilweise widersprüchlichen Gespräche hören würden."
1194 Innozenz X., Papst (1574-1655).
1195 *Übersetzung:* "Der Kurfürst sagt auch, dass er lieber dem Papst unterstellt wäre, als der Tyrannei der Presbyterier und dass er keinen zu eifrigen Minister auf dieser Anweisung akzeptieren würde, weil er wünschte, alles wieder in den Zustand zu bringen, den es unter seinen Vorgängern gegeben hatte. Er sagte dies vorgestern beim Essen in Anwesenheit des Gesandten und außerdem: Warum Luther die deutsche Bibel so schlecht übersetzt hätte? Und dass diese Übersetzung der Grund für viele Veränderungen in der Christenheit war."
1196 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).
1197 Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1627-1686).
1198 Innozenz X., Papst (1574-1655).
1199 Pareus, David (1548-1622).
1200 Babylon.
1201 *Übersetzung:* "Die Prinzessin Elisabeth sagte mir gestern im Gemach der Kurfürstin (mit mir alleine sprechend und diskutierend), dass sie nicht daran glaube, dass dieser Bericht sicher sei. Dass Papst Innozenz der Antichrist sei. Dass man ihm glauben konnte oder nicht! Dass die Papisten Bücher dagegen geschrieben hätten und das Gegenteil von dem dargestellt, was Pareus und andere Schreiber zur Offenbarung beweisen wollen. Dass Babel und der Götzendienst, worüber gesprochen wird, Paganismus bedeuten und nicht: Christentum. Dass es ein großer Fehler ist, sich der Meinung bestimmter Personen anzuschließen, die nicht gleichauf mit den Aposteln sind."
1202 Bergius, Konrad (1592-1642).
1203 *Übersetzung:* "Sie ist hinsichtlich der Vorsehung, des ehrlichen Schiedsrichters, dem Verlust des Heiligen Geistes und anderer Lutherischer und Arminischer Irrtümer derselben Meinung wie Doktor Bergius."

Elle blasme Thülemeyer[1204], (quoy qu'il soit attachè aux opinions de Bergius) a cause de sès simples presches, luy impütant, qu'il a fait tous ses sermons, hors de la Postille de Scultetus[1205], & quand icelle luy manque, il est tout penaud, & n'en peüt plüs. [1206]

Elle ne confesse pas, d'avoir disputè avec D*octeur* Crellius[1207], a cause qu'il ne souffre nülle obiection, ni contradiction, ainçois dogmatize continuellement, mais elle [[335r]] le[1208] tient, pour trop opiniastre, & austere en ses opinion[s.] Elle[1209] ne se vouloit, ni pouvoit nüllem*en*t ressouvenir, de la recompence promise á Crossen[1210], a mon fils V*ictor* A*madeus* [1211] pour le Voyage d'Hongrie[1212]. [1213]

Entr'aultres discours, elle me dit: Que ie ne devois nüllement penser, que pour interest dü Roy d'Angleterre[1214], ou d'aulcün autre interest particülier, Mess*ieu*rs les Estats[1215], ou nül autre Potentat, bouleverseroyent leür jnterest d'estat, denotant tacittement, (comme ie pouvois fort bien comprendre) que l'Elect*eu*r Pal*ati*n[1216] ne se rujneroit pas, soy mesme, pour l'amour de moy, ou de mes pretensions, que ie Voy estre mal prinses, au lieu dü Gran mercy, que l'on m'en devroit icy rendre, et mesme on me les explique odieüsement. Pacience! [1217]

Elle ne veüt pas, que ie croye, que l'Elect*eu*r aye de l'inclination au Papisme, ou a d'autres erreurs, comme on le calomnie, parmy les adversaires Pap*iste*s & Lüth*eriens* & que i'en doibs demander, sès ministres, si ie ne veüx point croyre, ceste Veritè? [1218]

1204 Thulemeyer, Heinrich (1619-1676).
1205 Scultetus, Abraham (1566-1624).
1206 *Übersetzung:* "Sie tadelt Thulemeyer (selbst wenn er sich den Ansichten von Bergius angeschlossen hatte) aufgrund seiner einfachen Predigten, ihm anlastend, dass er all seine Gebete jenseits der Postille des Scultetus gesprochen hatte und wenn dieser nicht aufgreifbar ist, ist er ganz verlegen und weiß nicht weiter."
1207 Crell, Wolfgang (1593-1664).
1208 Crell, Wolfgang (1593-1664).
1209 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).
1210 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
1211 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1212 Ungarn, Königreich.
1213 *Übersetzung:* "Sie gesteht nicht, mit Dr. Crell gestritten zu haben, weil er weder Einwand noch Widerspruch erleidet, und folglich fortwährend verabsolutiert, aber sie hält ihn für all zu erbittert und eisern in seinen Ansichten. Sie wollte oder konnte nichts von der in Krossen an meinen Sohn Viktor Amadeus versprochenen Belohnung für die Ungarnreise erinnern."
1214 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
1215 Niederlande, Generalstaaten.
1216 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
1217 *Übersetzung:* "Unter anderen Gesprächen, sagte sie mir: Dass ich an nichts anderes denken sollte, als an das Interesse des Königs von England oder an kein anderes privates Interesse, der Herrenstaaden oder keines anderen Herrschers, brächten ihre Staatsinteressen durcheinander, stillschweigend bedeutend (wie ich sehr gut verstehen konnte), dass der Kurfürst von der Pfalz sich nicht aus Liebe zu mir oder meinen Forderungen ruiniere, die ich schlecht aufgenommen sehe, anstatt der großen Barmherzigkeit, mit der man mich hier empfangen müsste und welche man mir sogar schändlicherweise erklärte. Geduld!"
1218 *Übersetzung:* "Sie möchte nicht, dass ich glaube, der Kurfürst falle dem Papsttum oder anderen Irrtümern anheim, wie man ihn unter den Gegnern des Papstes und der Lutheraner verleumde und dass ich darüber seine Minister befragen muss, wenn ich diese Wahrheit nicht glauben möchte."

L'El*ecteu*r me dist: Que les Estats de l'Empire[1219], sür tout, les Saxons[1220], luy auroyent estè grandeme*n*t contraires, a M*ünster* [1221] & O*snabrück* [1222] au traittèz, le contrequarrans, ou ils le pouvoyent faire! comme aussy, ceux, dü Düc de Brunswig[1223], et ce Tumbshirn[1224], Deputè d'Altenbourg[1225]. Il s'abbandonne fort, sür lés traittèz de Nürnbergk[1226]. [1227]

[[335v]]
Il[1228] se plaint, que p*ou*r la BergStraße[1229], l'Elect*eu*r de Mayence [1230], luy a payè mauvayse monnoye, & luy a donnè 60000 Dalers, au lieü de 120000 luy prennant plüs de Pays[1231], qu'il ne devoit faire, & qu'on luy racle, de çà de là, ses revenüs. [1232]

Il vouldroit, qu'on n'eüst jamais commencè la guerre de Boheme[1233], & la deteste, avec tout mauvais conseil. [1234]

Mad*am*e Eliz*abeth* [1235] adjousta, louant ma Valeür & mes deportemens; à table: Si tous eüssent fait, comme Vous, nos aff*ai*res <en> seroyent bien en meilleur estat. Mais a part, elle me dist: Qu'on n'auroit pas trahy & vendü son Pere le Roy[1236]. Ie replicquay, Si cela estoit, ainsy, les coulpables seroyent obbligez a en rèspondre, non les innocens! [1237]

Jch habe das große faß, alhier zu heidelbergk[1238] besehen, (so a*nno* [1239] 1591 gebawet worden, undt ichs in meiner iugendt auch gesehen) es heldt, 132 fuder[1240] weins, 3 Ahmen[1241], undt 3 viertheil,

---

1219 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1220 Sachsen, Kurfürstentum.
1221 Münster.
1222 Osnabrück.
1223 Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von (1622-1665).
1224 Thumbshirn, Wolfgang Konrad von (1604-1667).
1225 Altenburg.
1226 Nürnberg.
1227 *Übersetzung:* "Der Kurfürst sagte mir: Dass die Länder des Reiches, vor allem die Sachsen, ihm bei den Verhandlungen in Münster und Osnabrück sehr widergesinnt gewesen seien, sein Tun vereitelnd wo sie nur konnten! Wie auch die des Herzogs von Braunschweig und dieser von Thumbshirn, Gesandter von Altenburg. Er übergibt sich sehr den Verhandlungen von Nürnberg."
1228 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
1229 Bergstraße.
1230 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
1231 Pfalz, Kurfürstentum.
1232 *Übersetzung:* "Er beschwert sich darüber, dass der Kurfürst von Mainz ihm schlechtes Geld für die Bergstraße gezahlt hat und ihm 60000 Taler anstelle von 120000 Taler gegeben hat, dass er ihm mehr vom Land nimmt und ihn hier und dort um seine Einkünfte bringt."
1233 Böhmen, Königreich.
1234 *Übersetzung:* "Er wollte, man hätte niemals den Krieg von Böhmen begonnen und hasst ihn mit jeglichem schlechten Ratschlag."
1235 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).
1236 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
1237 *Übersetzung:* "Madame Elisabeht lenkte ein, meinen Wert und meinen Lebenswandel bei Tisch lobend: Wenn alle sich wie Sie verhalten hätten, wären unsere Angelegenheiten in viel besserem Zustand. Aber außerdem sagte sie mir: Dass man ihren Vater den König nicht betrogen und verkauft hätte. Ich antwortete ihr, dass wenn dem so wäre, wären die Schuldigen in der Pflicht zu antworten, nicht die Unschuldigen!"
1238 Heidelberg.
1239 *Übersetzung:* "im Jahr"

ein fuder[1242] zu 10 ahmen[1243], gerechnet, 18 fuß ist die höhe, hat 24 reiffe, alles von holtz, 20 fuß ist die länge. 36 stuffen, gehet man hinauf. Jch habe oben auf, ein glaß wein, außtringken müßen, undt Wutenawen[1244], ~~auch~~ zugebracht, des Churf*ürsten* gesundtheitt, welcher es herümber gehen laßen.

Es war noch eine andere kufe, von 65 fuder[1245] darinnen, undt viel ledige faß, biß in die 700 fuder[1246], zu verwahren. Das gr*oße* faß aber, ist an itzo, auch leer.

[[336r]]
Darnach, haben wir, den Sahl im digken Thurm besehen, (den ich vor iahren, auch gesehen) undt wie im kriege, darein geschoßen worden, alß auch anderwerts, vor meinem gemach. Man repariret aber, die fenster, wie auch den gläsern Sahl, undt was sonsten, brüchich, undt bawfellig, undt mit Stügken[1247], verderbet worden, von den bergen herundter.

Die Churfürstinn[1248], sol gerne auf die berge hinauf, undt über weg, gehen, undt klettern, wie auch, der Churfürst[1249].

Nachm*ittag*s in den Marstall, undt rüstkammer darauf, gefahren, schöne pferde, undt etzliche zeüge[1250] zu besehen, sonderlich, des Ragozzj[1251] verehrte zwey pferde, undt zeüg[1252], mit Türckißen versetzt. Postea [1253]: durch den alten gartten, nach dem newen gartten am Schloß, zu, die grotten, undt waßerwergk zu besehen, welche gar artig gemacht sein, Jedoch siehet man allenthalben, viel alteration[1254], undt eine verminderung, der alten glügksehligkeitt! Pacience [1255]!

Der Churfürst, hat interim [1256], dem Gesandten, gute gesellschaft geleistet, undt getrungken, contre son natürel [1257]: gestaltt wir schon zu Mittage, zimlich angefangen.

Gegen abendt, hat mir der Kay*serliche* [1258] Gesandte, h*err* Volmar[1259] eine visite[1260] gegeben, undt sich gewaltig offeriret.

1240 Fuder: Raum- und Hohlmaß.
1241 ahmen: das Volumen eines leeren Fasses messen.
1242 Fuder: Raum- und Hohlmaß.
1243 ahmen: das Volumen eines leeren Fasses messen.
1244 Wuthenau, Heinrich von (1598-1652).
1245 Fuder: Raum- und Hohlmaß.
1246 Fuder: Raum- und Hohlmaß.
1247 Stück: Geschütz, Kanone.
1248 Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1627-1686).
1249 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
1250 Zug: Gespann.
1251 Rákóczi, Georg II. (1621-1660).
1252 Zug: Gespann.
1253 *Übersetzung:* "Später"
1254 Alteration: Veränderung (zum Schlimmeren).
1255 *Übersetzung:* "Geduld"
1256 *Übersetzung:* "in der Zwischenzeit"
1257 *Übersetzung:* "entgegen seiner Natur"
1258 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1259 Volmar, Isaak (1582-1662).
1260 Visite: Besuch.

Er ist, (seinem brauch zuwieder[1261]) zur abendtmalzeitt, gegangen, da dann noch mehr ist poculirt[1262] worden.

28. November 1651

[[336v]]

♀ den 28. Novembr*is* [1263]: 1651.

<2 {Thaler} p*ou*r le Valet[1264] de chambre [1265].>

Das wortt so mir gestern abendt, der Churf*ürst* [1266] ließ geben, war: Leonora.

Gestern frühe, kriegte der Churf*ürst* die trawrige avis [1267]: daß Printz Robert[1268], sein h*err* bruder, in der Spann*ischen* [1269] See, Schifbruch erlitten, undt nur selbvierte[1270] [1270] in einem bottchen, salviret[1272] worden wehre, alle seine leütte, schatz, undt bagage [1273], so aufm Schiff, gewesen, auch theilß so ihn salviret [1274], wehren ertrungken, <in die 300 personen> er aber, auf seines bruders, P*rinz* Moritz[1275] Schiff gebergt.

Sie wehren, mit 3 schiffen, zu Angra[1276] in Tercera[1277] eingelauffen, 2 andere Engl*ische* [1278] Schiffe, wehren von ihnen, außgerißen. Nulla calamitas, sola! [1279] [1280]

Jch bin heütte, mit dem Churfürsten, zum Abgesandten[1281] das geleidte zu geben, vormittags gegangen, undt wir haben denselben, an des Churfürsten, leibkutzsche, begleittet, undt unß mitteinander, aufgesetzt, undt mit großer pomp, hinauß nacher hendtschuchsheim[1282], durch die

---

1261 Die Wortbestandteile "zu" und "wieder" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1262 poculiren: zechen.
1263 *Übersetzung:* "des November"
1264 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
1265 *Übersetzung:* "für den Kammerdiener"
1266 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
1267 *Übersetzung:* "Nachricht"
1268 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
1269 Spanien, Königreich.
1270 "selb4te " steht im Original für "selbvierte".
1270 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.
1272 salviren: retten.
1273 *Übersetzung:* "Gepäck"
1274 salviren: retten.
1275 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652).
1276 Angra do Heroísmo.
1277 Terceira, Insel.
1278 England, Commonwealth von.
1279 *Übersetzung:* "Kein Unglück kommt allein!"
1280 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.
1281 Volmar, Isaak (1582-1662).
1282 Handschuhsheim.

Stadt gefahren. Jn dieser Stadt heidelberg[1283], stunde alles im gewehr, <so wol Soldaten, als bürger> undt es gienge alles magnifice [1284] zu, mit fahnen, trommeln, undt dergleichen.

Zu hendtschuchsheim, wardt der gesandte vom Churfürsten, [[337r]] undt von unß allen, biß an die Päbstische[1285] kirche, begleittet, darnach gieng ich ~~vo~~ mit dem Churf*ürsten* [1286] wieder hinweg, in eines von Gengelß[1287], behausung. Er aber der gesandte[1288], hörte meße, mit dem Ob*risten* Lucaß[1289], undt den Seinigen.

Wir hielten mahlzeitt, in fischen[1290], undt lautter fastenspeise, welche keinen mangel hatte, undt nach der malzeitt, undt genungsahmen trunck, wurde der legatus [1291] dimittiret[1292], an die kutzsche, von mir, nebenst dem Churf*ürste*n accompagnirt[1293], undt in allem kayserlich gehalten, weil in 30 iahren, keiner mag alhier[1294] gewesen sein, welcher vom Kayser[1295], ablegirt[1296] worden, undt so wichtige Sachen, (daran dem gantzen Staat, Landen, undt leütten, gelegen,) mag gebracht haben. p*erge* [1297] e*t cetera* als man vorgibt. p*erge* [1298]

Also ist h*err* Volmar, Kay*serlicher* Gesandter, wol content [1299] abgeschieden, undt nacher Benßheim[1300], gezogen, p*erge* [1301] e*t cetera*

I'ay dit la Veritè a l'Elect*eu*r touchant mes pretensions, a demy yvre, toutesfois discrettement. [1302]

Jm Marstall alhier zu heidelbergk[1303], wie er an itzo ist beschaffen, können nach der länge, in zweyen reyen, 102 pferde stehen, es stehen aber an itzo, in die 70 pferde würgklich darinnen. Das waßer laüft auch nicht in dem Stall, wie vorzeitten. Es wirdt aber repariret werden. Gestern sahe ich auch noch den Sahl überm Stall, ungeendert. Sonst mangelt viel, an nebengebewden.

[[337v]]

1283 Heidelberg.
1284 *Übersetzung:* "prächtig"
1285 Innozenz X., Papst (1574-1655).
1286 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
1287 Gengel, N. N. von.
1288 Volmar, Isaak (1582-1662).
1289 Spieck zu Bibergau und Langenau, Lukas (gest. 1664).
1290 Fischen.
1291 *Übersetzung:* "Gesandte"
1292 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
1293 accompagniren: begleiten.
1294 Handschuhsheim.
1295 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1296 ablegiren: jemanden entsenden, beordern.
1297 *Übersetzung:* "usw."
1298 *Übersetzung:* "usw."
1299 *Übersetzung:* "zufrieden"
1300 Bensheim.
1301 *Übersetzung:* "usw."
1302 *Übersetzung:* "Ich habe dem Kurfürsten, halb betrunken, aber dennoch absolut diskret, die Wahrheit hinsichtlich meiner Forderungen erläutert."
1303 Heidelberg.

heütte, wahren alhier, zu Heidelbergk[1304], 200 Soldaten, undt 300 bürger, jm gewehr, am Margkt, undt sonsten, alß der gesandte, mit uns, durchzog.

Gegen abendt, schickte der Churf*ürst* [1305] seinen Stallmeister, Mons*ieu*r [1306] de la Motte[1307], zu mir, mich wegen der rayse nacher Stugkardt[1308], zu befragen, undt sich zu vergleichen. p*erge* [1309]

Nach gehaltener abendtmahlzeitt, habe ich mit dem Churf*ürsten* geredet, undt abschiedt genommen. Il est tres froid, en matiere de mes pretensions, & croyt, qu'on l'ait plüstost desservy, que servy, & s'excüse! [1310]

Sonst hat er mich, biß in mein Losament[1311], accompagnirt [1312], undt <stande, wie allezeit diese tage> meine gesundtheit, über tjsch, getrungken, auch meiner h*erzlieb(st)en* gemahlin[1313], Söhne[1314], undt Töchter[1315].

Das iunge Printzlein, ~~de~~ von 3/4 iahren, Churf*ürstlicher* Printz Carlln[1316], habe ich auch gesehen. Gott gesegene ihn!

L'Elect*eu*r Pal*ati*n m'a envoyè, ün fort maigre present, par son Valet de chambre. Pacience! Ie ne l'ay osè refüser, mais receü, comme üne pension, de mes fütüres pretensions. Il me l'a offert, au lieü, d'une piece d'argenterie, quj seroit difficille, a empacqueter, (60 Dal*ers*). [1317]

L'Elect*eu*r s'est fort aultrement offert, a l'avenir, si son estat s'amenderoit? [1318] Dilatoria! quis videt? et videbit? Patientia! [1319] Der alte von Schömberg[1320], nahm auch abschiedt.

1304 Heidelberg.
1305 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
1306 *Übersetzung:* "Herr"
1307 Du Pont, Jacques.
1308 Stuttgart.
1309 *Übersetzung:* "usw."
1310 *Übersetzung:* "Er ist sehr unterkühlt, was meine Forderungen betrifft und glaubt, dass wir ihm eher geschadet als gedient haben und entschuldigt sich!"
1311 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
1312 accompagniren: begleiten.
1313 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1314 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1315 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
1316 Pfalz, Karl (II.), Kurfürst von der (1651-1685).
1317 *Übersetzung:* "Der Kurfürst hat mir durch seinen Kammerdiener ein sehr kleines Geschenk darreichen lassen. Geduld! Ich habe nicht gewagt, es zu verschmähen, sondern es wie eine Rate meiner künftigen Forderungen angenommen. Er hat es mir anstatt eines Geldstücks, welches schwer zu verpacken gewesen wäre (60 Taler) geschenkt."
1318 *Übersetzung:* "Der Kurfürst hat sich andererseits sehr angeboten, in der Zukunft, wenn sich sein Zustand gebessert hätte"
1319 *Übersetzung:* "Verzögerungen! Wer sieht und wird sehen? Geduld!"
1320 Schönberg, Johann Otto von (nach 1582-1659).

Caub[1321], wahr die Losung, so mir Elector [1322], diesen abendt, geben ließ.

[[338r]]
Der haußhofmeister Botzen[1323], riehte auch, zur rayse, nacher Stuckgardt[1324], undt Leomberg[1325]. e*t cetera*

Schömberg[1326], offerirt sich wol, wie auch andere Rähte, mais ou paroist l'effect? Ils craignent perdre, en donnant, a d'autres, qui l'ont plüstost meritè qu'eüx! Pacience! [1327]

29. November 1651

♄ den 29. Novemb*ris* [1328]: 1651.

<12 {Thaler} L*udwig* R*öber* [1329] zu berechnen.>

Diesen Morgen gefrühestügkt zu Heidelbergk[1330], ~~undt~~ <darbey> der Marschalck Landaß[1331], der haußhofmeister Botzen[1332], M*onsieu*r [1333] Wutenaw[1334] [1335], undt ~~andere~~ < Stockerem[1336] > <nebst meinen leütten> gewesen, darnach, hat der Churf*ürst* [1337] noch einmahl abschiedt von mir, genommen, undt mich, biß an die kutzsche, begleittet, auch sehr excusirt[1338], l'ün & l'autre [1339] etc*etera* sür tout, il m'a prièe de considerer, üne pauvre vefue, Mad*am*e sa Mere[1340], & les Orphelins, ses freres[1341], & seürs[1342], (ce, qui m'a ésmeü, a pjtiè) s'offrant, a l'avenir! [1343]

1321 Kaub.
1322 *Übersetzung:* "der Kurfürst"
1323 Botzheim (1), N. N. von.
1324 Stuttgart.
1325 Leonberg.
1326 Schönberg, Johann Otto von (nach 1582-1659).
1327 *Übersetzung:* "aber wo zeigt sich der Effekt? Sie befürchten zu verlieren, indem sie es anderen geben, die es mehr als sie verdienten! Geduld!"
1328 *Übersetzung:* "des November"
1329 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
1330 Heidelberg.
1331 Landas, Johann Friderich von (gest. 1676).
1332 Botzheim (1), N. N. von.
1333 *Übersetzung:* "Herr"
1334 Wuthenau, Heinrich von (1598-1652).
1335 Identifizierung unsicher.
1336 Stockheim, Johann Burkhard von.
1337 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
1338 excusiren: entschuldigen.
1339 *Übersetzung:* "ums ein und andere"
1340 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
1341 Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von (1625-1663); Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).
1342 Braunschweig-Lüneburg, Sophia, Kurfürstin bzw. Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1630-1714); Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680); Pfalz-Simmern, Louise Hollandine, Pfalzgräfin von (1622-1709).

Der Marschalck Landaß, ist mit mir, biß nach Rorbach[1344], eine halbe meile hinauß gefahren, undt die leibcomp*agni*e zu pferde, ist mir gefolget, ein stück weges, vor der Stadt, alß ich mit der Churf*ürstlichen* leibkutzsche hinauß fuhre. < N*ota* B*ene* [1345] [:] Abenthewer mit meinem Kästlein, mit geldt, so auß der kutzsche in heidelberg gefallen undt unvermuhtende wieder gefunden worden.>

Mons*ieur* [1346] Wutenaw accompagnirt[1347] mich, im nahmen des

[{Meilen}]

Churf*ürsten* biß nach Senßheim[1348] <ein Städtlein>, lieget von heidelbergk Undterwegens, auf Nußloch[1349], Wiseloch[1350], undt andere örther, zukommen, auch durch örther, so andern herren, (als bischof zu Worms[1351], undt edelleütten), zugehören. 3

L'Elect*eu*r a 8 Aempter, & 4 underempter, font, 12 baillages, dont il ne tire, de rente annuelle maintenant, que 20000 {Gulden} au bas Palatinat[1352]. Les peages dü Rhyn[1353] ont rentè 100000 Dalers, autresfois, [[338v]] maintenant, ils ne rentent, que 3000 florins. Il y a dés baillages, quj rentent a l'Elect*eu*r[1354] 150 {florins} seülement, (a ce, qu'on nous veüt persuader.) Il a 42 chevaux de carosse & plüs de 70 chevaulx de selle, & davantage, avec la compagnie de 50 harquebüziers. Il nourrit, 10 gentilshommes, 8 pags, 8 lacquays, a sa Cour, & üne livrèe luy couste 6000 Dalers, donnant outre celle, encores üne moindre par an. Maintenant, il a donnè, pour le grand dueil, aussy, aux nobles, a chascün 50 Dal*ers*. Il a ün tambourin, pour le tambour d'airain, et six trompettes, d'ordinaire, faysant üne grande dèspence, pour son petit revenü. Il est exact, en son mèsnage, et il scait examiner ses contes diligemment. Il ayme ceux, qui font dèspence <pour luy> avec leurs gages, ün gentilhomme qui n'a que 80 Dal*ers* & deux chevaux. d'entretien & de gage, dèspendra avec cela, 3 ou 400 Dalers. [1355]

1343 *Übersetzung:* "insbesondere bat er mich, Madame seine Mutter, eine arme Witwe zu bedenken und die Waisen, seine Brüder und Schwestern (was mich Mitleid in mir ausgelöst hat) und hat sich für die Zukunft angeboten!"
1344 Rohrbach.
1345 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1346 *Übersetzung:* "Herr"
1347 accompagniren: begleiten.
1348 Sinsheim.
1349 Nussloch.
1350 Wiesloch.
1351 Rodenstein, Georg Anton von (1579-1652).
1352 Unterpfalz (Rheinpfalz).
1353 Rhein, Fluss.
1354 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
1355 *Übersetzung:* "Der Kurfürst hat acht Ämter und vier Unterämter, das macht zwölf Ämter, von denen er gerade mal 20000 Gulden jährliche Einkünfte bezieht in der Unterpfalz. Die Maut vom Rhein hat einst 100000 Taler eingebracht, jetzt bringt sie nur noch 3000 Gulden. Es gibt Ämter, die bringen dem Kurfürsten nur 150 Gulden ein, wie man uns weis machen möchte. Er hat 42 Kutschenpferde und mehr als 70 Reitpferde und noch mehr, mit der Hakenbüchsenkompanie. Er unterhält zehn Edelmänner, acht Pagen, acht Lakaien auf seinem Hof und ein Livrierter kostet ihn 6000 Taler, darüber hinaus auch noch das geringste pro Jahr gebend. Nun hat er den Adeligen auch für die große Trauer, einem jeden 50 Taler gegeben. Er hat für den Bronzetambour einen Tamburin und sechs

L'Elect*eu*r Palatin, se plaint fort, de l'inobedience de sa noblesse, de mesme, que font le Landgrave de Darmstadt[1356], l'Abbè de Fulde[1357], et d'autres. [1358] Est res, periculj plena! et pessimj exemplj! Deus avertat omen! [1359]

Zu Senßheim[1360], bin ich, von wegen des Churfürsten, accomodiret [1361], undt tractiret[1362] worden. Jch habe aber, diesen abendt, gefastet.

30. November 1651

[[339r]]

⊙ den 30[ten:] Novemb*ris* [1363]: 1651.

< Primo [1364] Advent:>

Jch bin heütte, den ersten Advent, nach eingenommenem Frühestügk, (mit meinen Jungkern, undt M*onsieur* [1365] Wutenaw[1366], So dann, dem Schultzen, undt einem Capitain [1367] zu Senßheim[1368]), <welche alle vor mir her gegangen, in bösem wetter, undt wege,> in die predigt geritten, undt haben sie also noch mittgenommen, an diesem reformirten orth, Gott Lob.

Postea [1369]: M*onsieu*r [1370] Wutena, à Dieu [1371] gesagt, wie auch, dem andern, undt forthgeritten, biß nach hailbrunn[1372],

	[{Meilen}]
so von Senßheim, endtlegen	3

Jst eine ReichsStadt, undt an itzo, im nahmen Chur Pfaltz[1373], vom Obersten Kotz[1374], mit 800 Mann zu fuß, undt 70 pferden besetzt, (biß FranckenThal[1375] evacuiret wirdt)

---

normale Trompeten und tätigt eine große Ausgabe in Anbetracht seines kleinen Einkommens. Er ist penibel bei der Haushaltsführung und er weiß seine Grafen gewissenhaft zu prüfen. Er mag die, die mit ihren Einkünften Ausgaben für ihn tätigen, ein Edelmann, der nur 80 Taler und zwei Wartungs- und Springpferde hat, gibt damit 3 oder 400 Taler aus."

1356 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

1357 Gravenegg, Joachim von (1594-1671).

1358 *Übersetzung:* "Der Kurfürst beklagt sich sehr über den Ungehorsam seines Adels, wie es auch der Landgraf von Darmstadt, der Abt von Fulda und andere tun."

1359 *Übersetzung:* "Ist eine Sache voller Gefahren und schlechter Bespiele! Gott verhindere die Vorzeichen!"

1360 Sinsheim.

1361 accommodiren: zufriedenstellen, versorgen.

1362 tractiren: bewirten.

1363 *Übersetzung:* "des November"

1364 *Übersetzung:* "Erster"

1365 *Übersetzung:* "Herrn"

1366 Wuthenau, Heinrich von (1598-1652).

1367 *Übersetzung:* "Hauptmann"

1368 Sinsheim.

1369 *Übersetzung:* "Später"

1370 *Übersetzung:* "Herr"

1371 *Übersetzung:* "Auf Wiedersehen!"

1372 Heilbronn.

1373 Pfalz, Kurfürstentum.

1374 Kotz von Metzenhof, Emanuel (1604-1665).

Sie lieget, am Neckar[1376], <den wir passierten> war vorzeitten, <in> der Union, undt hat guten weinwachß. Der Oberste Kotz, kahm mir unweitt vor der Stadt entgegen, mit ohngefehr, 10 pferden, darundter viere seiner Officirer, wahren.

Ein radt, brach unß, morsch entzweyen, an meiner kutzsche im felde, kurtz zuvor, ehe er mir entgegen kahm. Cela m'incommode! et m'empesche, au progrèz de mon Voyage. Pacience! [1377]

Berge, undt holtz, undterwegens gehabt.

I'ay donnè le mot, a Hailbrunn, Carll Ludwig. [1378]

[[339v]]
Si l'Elect*eu*r Palatin[1379], vouloit recognoistre, le Parlement Anglois[1380], il auroit sa pension annuëlle assignèe dü feü Roy[1381], ascavoir, 12000 {Pfund} Sterling, et Madame Elizabeth[1382]
8000 {Pfund} Sterlings, mais ils protestent, de ne pouvoir toucher, a cest argent, ni de pouvoir recognoistre le Parlem*en*t en quoy ils font genereüsement! <& ne scauroyent par devoir de natüre, de conscience, ni par rayson d'estat faire aultrement,> [1383] Diesen abendt, ist meine kutzsche, noch mit mühe, herein gebracht, undt repariret worden. Gott helfe doch, ferner emergiren[1384]!

Der Magistrat alhier zu Hailbrunn[1385], hat zweene auß ihrem Mittel[1386], zu Mir, abgeordnet, undt 12 kannen[1387] wein, mit gratulationen, undt Complimenten, mir præsentiren laßen. Jch habe die Deputirte, zur Mahlzeitt, behalten, wie auch, den StadtMaior, Lichtenthal[1388], einen Oberpfältzer, undt pfarrers Sohn.

Jn der Stadt, Hailbrunn, sollen vor iahren 1200 wehrhafte bürger, gewesen sein, an itzo kaum, 450 wegen der kriegsruin.

Der Oberste Kotz[1389], hat mir vorspann bestellet.

Unser wirtshauß, ist: zum Schwartzen Adler.

1375 Frankenthal.
1376 Neckar, Fluss.
1377 *Übersetzung:* "Dies stört und hindert mich am Fortgang meiner Reise. Geduld!"
1378 *Übersetzung:* "Ich habe in Heilbronn das Wort gegeben, Karl Ludwig."
1379 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
1380 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
1381 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).
1382 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).
1383 *Übersetzung:* "Wenn der Kurfürst von der Pfalz das englische Parlament anerkennen wollen würde, würde er seine jährliche, vom verstorbenen König zugeordnete Pension, das heißt 12000 Pfund Sterling erhalten und Madame Elisabeth 8000 Pfund Sterling, aber sie streiten ab, dass sie weder dieses Geld antasten können noch das Parlament anerkennen können worin sie sich großzügig geben und es weder aufgrund des Gesetzes der Natur, noch aus Gewissensgründen, noch aus Staatsraison anders zu tun wissen."
1384 emergiren: emporkommen, herauskommen.
1385 Heilbronn.
1386 Mittel: Mitte.
1387 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
1388 Lichtenthal (1), N. N..
1389 Kotz von Metzenhof, Emanuel (1604-1665).

01. Dezember 1651

[[340r]]

☽ den 1. Decembe*r* 1651.

< herj [1]: 2 {Thaler} all'hoste [2], verehrt[3], dj [4] Senßheim[5]. hodie [6]; zu hailbrunn[7] 4 {Thaler} dem heidelb*erger* [8] vorspann und mitreüttern. 14 ibidem [9], L*udwig* R*öber* [10] zu berechn*en*[,] 8 ibidem, eidem [11] zu berechnen.>

Von Hailbrunn, nacher Marck Greiningen [12] guter 7 stunden, oder 3 meilen, weil der weg bergicht, undt böse, undt voller schläge wahr. Es sollten zwahr, nur 6 stunden sein, allein, wir ritten langsam, wegen der kutzsche.

Der Oberste Kotz[13], ritte mitt, biß eine gute egke vor die Stadt, mit etzlichen pferden, und Officirer[.] Der Raht[14], gab mir vorspann. Jch hatte zwahr, im willens, nacher Stuckardt[15] zu gehen, resolvirte[16] mich aber anderst, wegen M*eine*r gemahlin[17] Fr*au* Schwester[18]. undt præferirte Leonbergk[19]. Kondte aber heütte, übel forthkommen, wegen müdigkeitt, unserer pferde, undt wegen der kutzsche.

Von hailbrunn, auf Lauffen[20], ein feines Städtlein, zweene stunden, alda wir den Neckar[21] wieder paßirten, über eine Steinerne Brügke. Jst dem hertzogen von Wirtemberg[22], zuständig.

---

1 *Übersetzung:* "Gestern"
2 *Übersetzung:* "dem Wirt"
3 verehren: schenken.
4 *Übersetzung:* "von"
5 Sinsheim.
6 *Übersetzung:* "Heute"
7 Heilbronn.
8 Heidelberg.
9 *Übersetzung:* "ebenda"
10 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
11 *Übersetzung:* "ebenda demselben"
12 Markgröningen.
13 Kotz von Metzenhof, Emanuel (1604-1665).
14 Heilbronn, Rat der Reichsstadt.
15 Stuttgart.
16 resolviren: entschließen, beschließen.
17 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
18 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).
19 Leonberg.
20 Lauffen am Neckar.
21 Neckar, Fluss.
22 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

Von Lauffen, auf Besichhaim[23], darnach auf Bietigheim[24], alles feine Städtlein, am waßer gelegen. Darnach die Festung <hohen>Aßpergk[25] zur lingken handt unferne liegen lassen. Den gantzen Tag, berge, Thal undt tieffe wege, undt löcher, Mordtwege[26]!

[[340v]]
Sonst gibts hin: undt wieder, stattlichen weinwachß, auch in den bergen, undt steinklippen, da wir unß dann verwundert, über dem Fleiß, der wintzer, dieser orthen, undt wie sie hohe treppen, von undten ahn, biß oben auf, in ieglichem weinberge gemacht, daß einen grawselt, hinauf zu sehen, wie iähe es hinauf ist, undt wie die leütte (ohne schwindel), den Tünger hinauf in die berge, undt die butten in der weinlese herab tragen dörfen[27].

Der hertzogk von W*ürttemberg* [28] krieget von allen wein: undt Feldtfrüchten, (so nicht sein eigen sein) den zehenden. Es war hin: undt her, schön getreydigwachß, undt weinwachß, auch bey den waßern, des Neckars[29], undt der Embß[30], wiesen.

Viel gemengte herrschaften gibts. Theilß Schlößer, dörfer, undt flegken, so wir sahen, gehörten, baldt dem Adeln, baldt prælaten, baldt dem Johanniter orden[31], undt Comptern[32] zu.

Ein Trompter[33], undt ein Einspenniger[34], seindt vom Ob*risten* Kotzen[35], mitgeschickt worden.

Es hat undterschiedliche Steinerne brügken, über die wasser. Auf einer, wehre bey nahe d ~~er~~ <ie> kutzsche, mit unsern [[341r]] leüttlin, hinundter gestürtzt, da man es nicht zeitlich[36] wahrgenommen. Wie baldt ist ein unglück geschehen? Gott seye gedangkt, vor seine gnedige errettung! J'ay estè près de tomber, plüs*ieu*rsfois, avec mon pesant Alezan, mais Dieu m'a preservè benigne*me*nt par sa S*ain*te grace, qui me vueille assister, iüsqu'a la fin! [37]

Le trompette a eü le malheür de rompre sa trompette, dans Greininghen[38], par le saut de son cheval a costè, contre la müraille. Le vent, m'est derechef continuelle*me*nt contraire. Jl semble, que nous combattons les elemens! Dieu nous soit en ayde! et propice! [39]

---

23 Besigheim.
24 Bietigheim (Bietigheim-Bissingen).
25 Hohenasperg, Festung.
26 Mordweg: äußerst schlechter Weg.
27 dürfen: können.
28 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
29 Neckar, Fluss.
30 Enz, Fluss.
31 Johanniter (Ordo Militiae Sancti Johannis Baptistae Hospitalis Hierosolimitani): Im Jahr 1538 aus der Ballei Brandenburg hervorgegangener evangelischer Zweig des Malteserordens (eigentlich "Johanniter").
32 Compter: Komtur, Kommendator.
33 Trompter: Trompeter.
34 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.
35 Kotz von Metzenhof, Emanuel (1604-1665).
36 zeitlich: rechtzeitig.
37 *Übersetzung:* "Ich bin nahe dran gewesen, mehrmals mit meinem schweren Fuchs [Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt] zu fallen, aber Gott hat mich durch seine heilige Gnade gütig geschützt, der mir bis zum Ende beistehen wolle!"
38 Markgröningen.

02. Dezember 1651

♂ den 2. Decemb*er* 1651.

{Thaler}	{Meilen}
Jn abermahligem bösem wege, undt wetter, von Greiningen[40], nacher Leonbergk[41] oder vier stunden, es wurden aber 5 st*unden* drauß. Undterwegens, auf schöne flegken, undt dörfer zukommen, sonderlich, auf Münchinghen[42].	2
12	L*udwig* R*öber* [43] zu Greininghen, zu berechnen. p*erge* [44]
2	{Thaler} vorn Trompter[45] von hailbrunn[46], < per [47] A*braham* v*on* R*indtorf* [48] [.]>
4	{Thaler} den Fuhrleütten, undt Einspenniger[49], per [50] L*udwig* R*öber*[.]

Zu Leonbergk, aufm Schloß, fande ich in hoher betrübnüß, M*eine*r fr*eundlichen* h*erzlieb(st)en* gemahlin[51], Fraw Schwester[52], hertz*og* Julij[53] Sehl*igen* wittibe, weil ihr Elltister Sohn, hertzogk Rodrigo[54], vor ohngefehr 14 Tagen, zu Wildingen[55], plötzlich verstorben. Jch habe Sie getröstet, undt condoliret, wie auch ihre beyde Frewlein Töchter[56]. undt mit discurßen, vor: und nach den Malzeitten, (pro posse [57]), divertiret[58]. Ein Truckseß[59], undt der vogtt, haben mittgegeßen.

---

39 *Übersetzung:* "Der Trompeter hat das Unglück gehabt, durch den Sprung seines Pferdes daneben gegen die Mauer in Gröningen seine Trompete zu zerbrechen. Der Wind ist mir heute erneut ständig zuwider. Es scheint, dass wir gegen die Elemente kämpfen! Gott sei uns zu Hilfe und günstig!"
40 Markgröningen.
41 Leonberg.
42 Münchingen (Korntal-Münchingen).
43 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
44 *Übersetzung:* "usw."
45 Trompter: Trompeter.
46 Heilbronn.
47 *Übersetzung:* "durch"
48 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
49 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.
50 *Übersetzung:* "durch"
51 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
52 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).
53 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).
54 Württemberg-Weiltingen, Roderich, Herzog von (1618-1651).
55 Weiltingen.
56 Hohenlohe-Pfedelbach, Floriana Ernestina, Gräfin von, geb. Herzogin von Württemberg-Weiltingen (1623-1672); Württemberg-Weiltingen, Faustina Marianna, Herzogin von (1624-1679).

[[341v]]
Der Trucksäß[60], ist einer vom Adel, ex Vicinia [61].

Jch habe alhier, zu Leonbergk[62], die hailbrunnischen[63] abgefertiget.

Zu Leonbergk, hat diese hertzoginn[64], bloß die wohnung, undt ihre deputirte[65] intraden[66], werden ihr, von Stugkardt[67], geraicht. Meine Fraw Muhme[68] Sehliger, ~~h~~ dieses regierenden hertzogs, Eberhardts[69], GroßfrawMutter[70], aber, (meines Sehligen herrnvatters[71] G*naden* leibliche Schwester,) hat diß stadtliche Ampt Leonbergk[72], alß ein leibgeding[73], völlig zu genießen, gehabt. Man sagt, es trage iährlich 20000 gülden, und man will es keiner wittwen leichtlich mehr einraümen, weil es dem hoflager Stuckgardt, zu nahe, gelegen, undt man es, übel, zu endtrahten, hat.

Der itzige hertzogk, sol einen großen pracht, undt eine königliche hofhaltung, beßer als der Kayser[74], führen. Er hat unlengst, den Churfürsten Pfaltzgraven[75], cum pompa, magnificentissime [76], sampt den Seinigen, undt andern Fürsten, tractirt[77], undt newlichst, eine Türckinn ansehlich taüffen laßen. Er mèsnagirt[78] doch, bey solcher spesa [79]!

hertzogk Roderich[80], sol beygesetzt werden, inmaßen des hertzogs FrawMutter[81], (vom hause Brandenb*urg* [82]) noch beygesetzt stehet. Der hertzogk, thut solche abrichtungen[83], undt nicht die F*ürstliche* wittibe.

---

57 *Übersetzung:* "nach Vermögen"
58 divertiren: unterhalten, zerstreuen.
59 Truchseß von Höfingen, N. N..
60 Truchseß von Höfingen, N. N..
61 *Übersetzung:* "aus der Nachbarschaft"
62 Leonberg.
63 Heilbronn.
64 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).
65 deputiren: zuweisen, bestimmen.
66 Intraden: Einkünfte.
67 Stuttgart.
68 Württemberg, Sibylla, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt (1564-1614).
69 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
70 Großfraumutter: Großmutter.
71 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
72 Leonberg, Amt.
73 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.
74 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
75 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
76 *Übersetzung:* "mit Prunk großartig"
77 tractiren: bewirten.
78 menagiren: haushalten, sparsam mit etwas umgehen, in Acht nehmen.
79 *Übersetzung:* "Ausgabe"
80 Württemberg-Weiltingen, Roderich, Herzog von (1618-1651).
81 Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1584-1636).
82 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).
83 Abrichtung: Anweisung, Instruktion.

Die Pfaltzgrävin von Lützelstein[84], ist an itzo, zu Stugkgardt, welche, von ihrem herren[85], endtwichen. Est res; malj exemplj! [86]

03. Dezember 1651

[[342r]]

☿ den 3. Decemb*er* 1651.

Alhier, zu Leonbergk[87], still gelegen, auf innstendiges anhalten, der hertzoginn[88]. Jnndeßen aber, an hertzogk Eberhardt[89], nach Stugkardt[90], geschrieben.

Plüs*ieu*rs Suisses, sont arrivèz en ce pays de Wirtembergk [91] y habiter, ne pouvans demeürer en leür pays[92], a cause de l'abondance dü peüple, & de la chertè, mnais aussy tost, que l'Elect*eu*r Palatin[93], est revenü posseder le bas Palatinat[94], ils y sont allèz en quantitè a cause de l'exercice de la Religion, reformèe. [95]

Man klaget in diesem lande zu Wirtembergk über den mangel undt muhtwillen, auch übersetzung [96] des Gesindes, ia so sehr, alß bey unß.

La noblesse Swevoyse[97], envoyera vers les 3 Roys, ün Amb*assadeu*r a l'Empereür[98], avec leurs griefs [99], &c*etera* & ce sera ün Baron hohenfelder[100], exilè en ce Pays. [101]

Le fils[102] dü celebre Helmond[103] medicin, <qui estoit Papiste> va rodant aux cours dès Princes, pour les seduire, & introduire (avec l'aveü dü Pape[104]) üne nouvelle religion, non Papiste. Il a persuadè

---

84 Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Susanna, Pfalzgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1591-1661).
85 Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Georg Johann II., Pfalzgraf von (1586-1654).
86 *Übersetzung:* "Es ist eine Sache von schlechtem Beispiel!"
87 Leonberg.
88 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).
89 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
90 Stuttgart.
91 Württemberg, Herzogtum.
92 Schweiz, Eidgenossenschaft.
93 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
94 Unterpfalz (Rheinpfalz).
95 *Übersetzung:* "Einige Schweizer sind in diesem Land Württemberg angekommen, um dort zu wohnen, da sie in ihrem Land nicht bleiben können wegen des Überflusses an Volk und der Teuerung, aber sobald als der pfälzische Kurfürst zurückgekommen ist, um die Unterpfalz zu besitzen, sind sie dorthin wegen der Ausübung der reformierten Religion in Menge gegangen."
96 Übersetzung: Bedrückung.
97 Schwäbischer Ritterkreis.
98 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
99 *Übersetzung:* "Der schwäbische Adel wird gegen die Drei Könige [Dreikönigstag = Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland (6. Januar)] einen Gesandten an den Kaiser abschicken mit ihren Beschwerdegründen"
100 Hohenfeld, Johann von (1614-1684).
101 *Übersetzung:* "und das wird ein in dieses Land vertriebener Freiherr Hohenfeld sein."
102 Helmont, Franciscus Mercurius van (1614-1699).

au C*omte* P*alatin* de Sultzbach[105], ne devoir pas faire baptizer son fils[106], lequel a desia 1½ ans. Il a dèsrobbè la teinctüre d'or, a sa Mere[107], & l'a dissipè, comme ün Charlatan et Vagabond, estant ün dangereüx homme, düquel on se devroit donner de garde! [108]

[[342v]]
Le remede, pour la gravelle, est souverain, si on pile dü Johannisbrodt, & des grains de Dattes [109], (dattelkern) de l'ün aultant, que de l'autre, le cribrant, & le mèslant, pour en prendre souvent, sür üne poincte de cousteau. Cela fracasse la gravelle, dans la vesie, & dans les reins; par la benediction de Dieü. [110]

Des herren von Degenfeldts[111], venez*ianischen* [112] Generals, Sohn[113], ist ~~qu~~ also geschoßen, das ihm, an beyden augen, das gesichtte[114] vergangen, ist qualificirt, undt kriegt tractament[115] ad dies Vitæ [116], von den venezianern.

<Frantz Reinhard von> Bettendorf[117] ein ~~CammerJ*unker*~~ <hofJungker> ist vom hertzogk[118] diesen abendt ankommen, mich zu invitiren[119], nomine Principis suj [120]; hat mir auch ein schreiben mitgebracht von seinem Fürsten.

Bey der hertzogin[121] vorm*ittag*s gewesen, nach dem ich die kirche undt gang dahin, (darauf viel conterfecte[122] stehen, viel auch von Kay*serlichen*[123] hinweg genommen, undt verderbet worden) betrachtet, undt besichtiget.

---

103 Helmont, Johan Baptista van (1580-1644).
104 Innozenz X., Papst (1574-1655).
105 Pfalz-Sulzbach, Christian August, Pfalzgraf bzw. Herzog von (1622-1708).
106 Irrtum Christians II.: In Betracht käme hierfür lediglich die älteste Tochter Maria Hedwig Augusta.
107 Helmont, Margriet van, geb. Ranst.
108 *Übersetzung:* "Der Sohn des berühmten Arztes Helmont, der papistisch war, geht sich herumtreibend an die Höfe der Fürsten, um sie zu verführen und (mit der Billigung des Papstes) eine neue nicht papistische Religion einzuführen. Er hat den Pfalzgrafen von Sulzbach überredet, seinen Sohn, welcher bereits 1½ Jahre alt ist, nicht taufen lassen zu müssen. Er hat seiner Mutter die Goldtinktur gestohlen und hat sie wie ein Scharlatan und Vagabund vertan, wobei er ein gefährlicher Mann ist, vor welchem man sich hüten müsste!"
109 *Übersetzung:* "Das Heilmittel gegen den Blasenstein ist vortrefflich, wenn man Johannisbrot und Dattelkerne zerstößt"
110 *Übersetzung:* "von dem einen ebenso viel wie von dem anderen, indem man es durchsiebt und es vermischt, um davon oft auf einer Messerspitze einzunehmen. Das zertrümmert den Blasenstein in der Blase und in den Nieren durch den Segen Gottes."
111 Degenfeld, Christoph Martin von (1599-1653).
112 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
113 Degenfeld, Ferdinand von (1629-1710).
114 Gesicht: Sehkraft, Sehvermögen.
115 Tractament: Bewirtung, Verpflegung.
116 *Übersetzung:* "auf Lebenszeit"
117 Bettendorf, Franz Reinhard von.
118 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
119 invitiren: einladen.
120 *Übersetzung:* "im Namen seines Fürsten"
121 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).
122 Conterfect: Bildnis.

Darnach, habe ich malzeitt gehalten, mit <h*errn* > Truckseß[124], undt dem vogt, oder Geistlichem verwallter.

Nachm*ittag*s die beyden Frewlein[125], in ihrem losament[126], besucht, postea [127] die hertzogin.

Zu abends, ist Bettendorf, vorgedachter maßen, erschienen.

04. Dezember 1651

[[343r]]

℔ den 4[ten:] Decemb*er* 1651.

< L*udwig* R*öber* [128] 10 {Thaler} zu Leonberg[129], zu berechnen. p*erge* [130] >

heütte frühe umb 8 uhr, hat die Hertzoginn[131], wieder zu Mir, geschickt, mich grüßen, undt guten Morgen, sagen laßen, undt verlanget, mich zu sprechen, inmaßen ich auch, alsoforth gethan, undt Jhrer L*iebden* lange zugesprochen, biß es eßens zeitt, gewesen. Über Tische haben beyde Cavalliers [132], Bettendorf[133], undt Trucksäß[134], mir gesellschaft geleistet, wie auch der verwallter mittgegeßen, nebst meinen Jungkern[135]. p*erge* [136]

Nach dem eßen, hinundter wieder, undt abschiedt genommen, von der hertzoginn, von den Frewlein[137], undt vom Adelichen Frawenzimmer. Darnach, forthgefahren, jn der hertzogin kutzsche, über böse Berge, undt wege, biß ich endtlich, im felde, vor Stuckgardt[138], des hertzogs Eberhardts[139], ansichtig worden, welcher kutzschen, undt pferde, bey sich gehabt, getrawret, undt mich, mit ansehlicher suitte [140], entpfangen, auch auf seiner leibkutzschen, mit sich alleine fahren laßen, undt höfliche offerten, gethan. Alß ich von Leonbergk außzohe[141], wahr es schön wetter, als

123 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
124 Truchseß von Höfingen, N. N..
125 Hohenlohe-Pfedelbach, Floriana Ernestina, Gräfin von, geb. Herzogin von Württemberg-Weiltingen (1623-1672); Württemberg-Weiltingen, Faustina Marianna, Herzogin von (1624-1679).
126 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
127 *Übersetzung:* "später"
128 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
129 Leonberg.
130 *Übersetzung:* "usw."
131 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).
132 *Übersetzung:* "Edelleute"
133 Bettendorf, Franz Reinhard von.
134 Truchseß von Höfingen, N. N..
135 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
136 *Übersetzung:* "usw."
137 Hohenlohe-Pfedelbach, Floriana Ernestina, Gräfin von, geb. Herzogin von Württemberg-Weiltingen (1623-1672); Württemberg-Weiltingen, Faustina Marianna, Herzogin von (1624-1679).
138 Stuttgart.
139 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
140 *Übersetzung:* "Gefolge"
141 Hier: auszog.

wir aber, zu Stuckgardt einfuhren, fieng es auf die letzte ahn, zu regenen, undt zu stürmen. Also unbestendig, ist das wetter!

Dieser Regierende hertzogk, ist unlengst krangk gewesen, undt worden, eben an dem Tage, da hertzogk Rodrigo[142], ist kranck worden, auch an einem augenfluß[143]. Er ist aber numehr (Gott lob) restituiret[144]. Jl se plaint, dès maulx de la guerre, & preoccüpe, que ie trouveray üne mayson vuide, & ruinèe. Jl s'èsbahit de mon Voyage; en ce mauvais temps, mais void volontiers, quelque parent, de sa GrandeMere[145], deteste les Apostats. [146]

[[343v]]
Avis [147]: daß hertzogk Ulrich, von Wirtembergk[148] sein Bruder, General von der Spannischen[149] cavallerie, eine rencontre [150] gehabt, darinnen er etwas, (iedoch ohne gefahr) verwundet worden. Den Printzen, Manfredo[151], undt Martialj[152] (, so bey ihme sein) mangelt aber nichts.

Die hertzoginn[153], meine Muhme undt Schwägerinn, ist ihrer Söhne[154] halben, sorgfeltig[155]. Sie hat mich, mit Thränen, valediciret[156], ihre Söhne, undt Töchter[157], Mir gerecommendirt, auf allen fall, meine guthertzigkeitt gepriesen, undt sich, auf dieselbe festiglich verlaßen, auch große vorsorge vor Meine rückrayse, getragen. Gott wolle es ihr wieder ~~v~~ verdangken! mit Segen!

	{Meile}
Umb 12 uhr, zu Mittage, rayseten wir auß, von Leonbergk[158], undt kahmen, umb 3 uhr, nachmittags zu Stuckgardt[159], ein, seindt 3 stunden, oder eine Meile wie die Schwäbische[160]	1

142 Württemberg-Weiltingen, Roderich, Herzog von (1618-1651).
143 Augenfluß: Augenentzündung.
144 restituiren: (gesundheitlich) wiederherstellen.
145 Württemberg, Sibylla, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt (1564-1614).
146 *Übersetzung:* "Er beklagt sich über die Übel des Krieges und macht die Einbildung, dass ich ein leeres und zu Grunde gerichtetes Haus vorfinden werde. Er ist erstaunt über meine Reise in dieser schlechten Zeit, sieht aber gern irgendeinen Verwandten seiner Großmutter, verabscheut die Apostaten."
147 *Übersetzung:* "Nachricht"
148 Württemberg-Neuenbürg, Ulrich, Herzog von (1617-1671).
149 Spanien, Königreich.
150 *Übersetzung:* "Gefecht"
151 Württemberg-Weiltingen, Manfred, Herzog von (1626-1662).
152 Württemberg-Weiltingen, Sueno Martialis Edenolf, Herzog von (1629-1656).
153 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).
154 Württemberg-Oels, Sylvius Nimrod, Herzog von (1622-1664); Württemberg-Weiltingen, Manfred, Herzog von (1626-1662); Württemberg-Weiltingen, Sueno Martialis Edenolf, Herzog von (1629-1656).
155 sorgfältig: besorgt sein, sich Sorgen machend.
156 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.
157 Hohenlohe-Pfedelbach, Floriana Ernestina, Gräfin von, geb. Herzogin von Württemberg-Weiltingen (1623-1672); Schleswig-Holstein-Gottorf, Julia Felizitas, Herzogin von, geb. Herzogin von Württemberg-Weiltingen (1619-1661); Württemberg-Weiltingen, Faustina Marianna, Herzogin von (1624-1679).
158 Leonberg.
159 Stuttgart.
160 Schwaben.

meilen, sonderlich zu fahren, pflegen zu sein.
<Sie hat mir, roht gülden Aquavit mitgegeben.
p*erge* [161] >

Jch habe nach Leonbergk geschrieben, insonderheit den avis [162]; wegen der iungen hertzogen von W*ürttemberg* leibeszustandt. p*erge* [163]

Eine Pfaltzgrävin, von Lützelstajn[164], ist alhier, welche von ihrem herren[165] gezogen, undt nicht bey ihm bleiben will, dieweil derselbe etwas Schieferich[166] ist. Mais, ma belle seür, dèsapprouve fort cela, aussy bien, que iadis, lès pareilles resolütions, de Schöninghen[167], & de Barby[168]. [169]

[[344r]]
Jn der TafelStube, sprach ich, die hertzoginn[170] ahn, undt des hertzogs[171] beyde Schwestern[172]. Jtem [173]: seine Tochter[174], undt ein Frewlein von Stollbergk[175].

Es war auch beym hertzogk, sein landhofmeister, ein Graf von Castel[176], item [177]: der Marschalck, Oberster Lützelburger[178] [,] <der haußhofmeister, oder Burgkvogtt, Gaisperger[179]; item [180] :> ~~undt~~ der ~~Für~~ hertzoginn, (so eine geborne Rheingrävin ist) hofmeister, Guht[181]; undt wol ein[182] 10 vom Adel. <Ein herr von Vehlen[183], so außm Pabsthumb, luttrisch worden, ist mir vorm Tringken gestanden.>

Wirtembergk[184], ist kein Oesterreichisch oder Kayserisch[185], Afterlehen[186], (wie ihrer viel, in diesem falschen wahn, stegken, auch Limneus[187] darvon schreibet) sondern ein freyes Reichsfürsten

---

161 *Übersetzung:* "usw."
162 *Übersetzung:* "Nachricht"
163 *Übersetzung:* "usw."
164 Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Susanna, Pfalzgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1591-1661).
165 Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Georg Johann II., Pfalzgraf von (1586-1654).
166 schieferig: mürrisch.
167 Schöningen.
168 Barby.
169 *Übersetzung:* "Aber meine Schwägerin missbilligt das sehr sowie einst die gleichen Entschlüsse von Schöningen und von Barby."
170 Württemberg, Anna Katharina Dorothea, Herzogin von, geb. Wild- und Rheingräfin zu Salm-Kyrburg (1614-1655).
171 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
172 Württemberg, Anna Johanna, Herzogin von (1619-1679); Württemberg, Antonia, Herzogin von (1613-1679).
173 *Übersetzung:* "Ebenso"
174 Brandenburg-Bayreuth, Sophia Louise, Markgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1642-1702).
175 Stolberg, N. N., Gräfin von.
176 Castell-Remlingen, Wolfgang Georg, Graf zu (1610-1668).
177 *Übersetzung:* "ebenso"
178 Lützelburg, Anton Friedrich von (1595-1662).
179 Gaisberg, Ulrich Albrecht von (1600-1679).
180 *Übersetzung:* "ebenso"
181 Guth von Sulz, Ludwig (ca. 1590-1653).
182 ein: ungefähr.
183 Velen, N. N. von.
184 Württemberg, Herzogtum.
185 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
186 Afterlehen: weiterverliehenes Lehen, Unterlehen.

lehen, wie anderer Fürsten, Jnmaßen, der grave von Castel, so es im nahmen dieses herren, entpfangen, mir selber erzehlet, undt das viel gesandten, zu Wien[188] darbey gewesen, von Braunschweig[189], von heßen[190], von Chur Pfaltz[191], welche sich hierüber verwundert. Mais ie scay bien, qu'on l'a racheptè. [192] Wahr ist es, (wie sie es gestehen) daß das hauß Oesterreich, die expectantz[193] darauf hat, wenn es außsterben sollte, doch also, daß darein, die Geistl*ichen* Churfürsten, nicht aber, die welttlichen, consentiret haben.

Odowalßky[194], so Prag[195], mit dem anschlag, einzunehmen, dem Königsmargk[196], angegeben, ist kein Böhme, sondern ein Odenwälder, des Churf*ürsten* zu Meintz[197], undterthan, hat nur das sky daran geflickt, daß man ihn, vor einen Böhmen, ansehen sollte.

05. Dezember 1651

[[344v]]

♀ den 5$^{ten:}$ Decemb*er* 1651.

<4 {Reichsthaler} L*udwig* R*öber* [198] zu berechnen.>

Jn die kirche allhier zu Stuckgardt[199], mit dem hertzogk[200] der wochenpredigt zuzuhören, auß dem 46. psalm[201], undt einer lieblichen musica [202], so ein bekehrter Jesuite[203], mit geschwinder verenderung, des schönen Discants, undt guten Tenors, zierlich gesungen, zuzuhören.

J'ay proferè mès desirs, encores avec peü de süccèz mais bons offres complimentoires, toutesfois, avec griefs. [204]

187 Limnaeus, Johannes (1592-1663).
188 Wien.
189 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.
190 Hessen, Landgrafschaft.
191 Pfalz, Kurfürstentum.
192 *Übersetzung:* "Aber ich weiß wohl, dass man es zurückgekauft hat."
193 Expectanz: Anwartschaft bzw. Aussicht auf etwas.
194 Ottowalský, Ernst (1592-1672).
195 Prag (Praha).
196 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).
197 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
198 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
199 Stuttgart.
200 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
201 Ps 46
202 *Übersetzung:* "Musik"
203 Jesuiten (Societas Jesu).
204 *Übersetzung:* "Ich habe meine Begehren noch mit wenig Erfolg, aber guten ehrerbietenden Angeboten, jedoch mit Beschwerdegründen ausgesprochen."

Es hat der hertzogk 30 millionen schulden, beklaget sich, über die rigorosen creditoren, undt daß man im kriege, nicht so ƀ viel beschwehrung gehabt, alß an itzo, da man die Cammergühter[205], undt Cammergefälle[206] will angreiffen, theilß auß dem Cammergericht[207] zu Speyer[208], theils vom Kay*serlichen* hofe, mit geschwinden hülfsproceßen[209]. An itzo, ist die landschaft[210] alhier beysammen, von Tilgung der schulden, zu reden. Undter die landschaft[211], gehöret nicht die Ritterschaft[212], (welche frey ist, von allen oneribus [213], außer der Roßdienste[214], undt collectiret[215] sich selber, dem Kayser[216] zu dienst) sondern nur die prælaten, Bürgemeister[!], undt vornehmsten, von den undterthanen.

<[Marginalie:] N*ota* B*ene* [217] > Altenb*urgs* [218] Thumbshirn[219], undt wolfenb*üttels* [220] [221] ont estè corrompüs, a trahir l'Evangile au haut Palatinat[222], & a consentir contre le grè dès autres Princes [223].

[[345r]]

Es hat <zu Tübinghen[224] > ein kerll, auß diesem lande[225], Schkarteken, wieder das Engell*ändische* Parlament[226], geschrieben, dem hat der hertzogk[227] seine Schkarteken, offentlich, durch den Hencker, verbrennen, undt ihn wiederruf thun, auch des landeß, verweisen laßen. Davor, hat die Königin in F̶ Engellandt[228], auß Frangkreich[229], ihm heütte geschrieben, undt vor solche bezaigung, ihm sehr gedangkt, undt sich sonsten, zu aller verschuldung, offeriret.

---

205 Kammergut: bewegliches und unbewegliches Gut eines Landesherrn, das bzw. dessen Erträge (Abgaben und Erträgnisse aus Domänen) in erster Linie zur Bestreitung der Ausgaben für fürstliche Hofhaltungen, aber auch für besondere Staatsbedürfnisse dient.
206 Kammergefälle: Rentgebühren, Einkünfte der Kammer.
207 Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht.
208 Speyer.
209 Hilfsprozeß: gerichtliches Verfahren in Fällen, wo ohne gerichtliches Urteil Hilfe gewährt (d. h. zwangsvollstreckt) werden soll.
210 Württemberg, Landstände.
211 Landschaft: Landstände.
212 Schwäbischer Ritterkreis.
213 *Übersetzung:* "Lasten"
214 Roßdienst: Gestellung und Unterhaltung eines für den Kriegsdienst ausgerüsteten Pferdes mit Reiter als von einem Lehen zu leistender Dienst.
215 collectiren: versammeln.
216 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
217 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
218 Sachsen-Altenburg, Herzogtum.
219 Thumbshirn, Wolfgang Konrad von (1604-1667).
220 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.
221 Dahinter hat Christian II. eine Lücke gelassen, in die er vermutlich einen Personennamen nachtragen wollte.
222 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
223 *Übersetzung:* "sind bestochen worden, das Evangelium in der Oberpfalz zu verraten und gegen den Willen der anderen Fürsten zuzustimmen"
224 Tübingen.
225 Württemberg, Herzogtum.
226 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
227 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
228 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).
229 Frankreich, Königreich.

Le Düc n'est pas en tel credit, a la cour de France, comme i'ay creü, car il fasche aux François, que les Abbèz Papistes, en ce pays, (qu'ils avoyent prins en leür Protection) on estè chassèz, par force, avec l'ayde dés Swedois[230], pour l'adherence désquels, le Düc avoit perdü, les deux tiers, de son pays. [231]

Jl a 32 Abbayes, & convents, & 35 baillages, font: 67 dont il devroit avoir ün beau revenü, mais il se plaint, que plüs de 20 baillages, luy sont tellement ruinèz, qu'il n'en peüt pas nourrir les serviteurs, & Officiers, qu'il a besoing, en iceulx! La guerre a causè dés grands dèsgasts, mais ils commencent, a se reprendre! & ie ne scay, comme on mèsnage? [232]

Jl a deux fils[233], (dont l'aisnè, estüdie á Tübinghen) & 5 filles[234]. Deux de ses seürs[235] sont aussy icy[236]. Son fils aisnè, a 15 ans, & le petit, a 5 ans. <Il a eü; 12 enfans[237].> [238]

La femme[239] dü Conte de Castel[240], a aussy disnè avec. Elle est nèe; Contesse de Hollach. [241]

[[345v]]

---

230 Schweden, Königreich.
231 *Übersetzung:* "Der Herzog ist am Hof von Frankreich nicht in solchem Ansehen wie ich geglaubt habe, denn es erzürnt die Franzosen, dass die papistischen Äbte in diesem Land (die sie unter ihren Schutz genommen hatten) zwangsweise mit der Hilfe der Schweden vertrieben worden sind, wegen der Anhängerschaft von welchen der Herzog die zwei Drittel seines Landes verloren hatte."
232 *Übersetzung:* "Er hat 32 Abteien und Frauenklöster und 35 Ämter, machen: 67, wovon er ein schönes Einkommen haben müsste, aber er beklagt sich, dass ihm mehr als 20 Ämter dermaßen ruiniert sind, dass er davon nicht die Diener und Beamten ernähren kann, die er in denjenigen benötigt! Der Krieg hat große Schäden verursacht, aber sie beginnen, wieder abzunehmen, und ich weiß nicht, wie man spart?"
233 Württemberg, Johann Friedrich (2), Herzog von (1637-1659); Württemberg, Wilhelm Ludwig, Herzog von (1647-1677).
234 Brandenburg-Bayreuth, Sophia Louise, Markgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1642-1702); Oettingen-Oettingen, Christina Friderica, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Herzogin von Württemberg (1644-1674); Oettingen-Oettingen, Eberhardina Katharina, Fürstin von, geb. Herzogin von Württemberg (1651-1683); Ostfriesland, Christina Charlotte, Fürstin von, geb. Herzogin von Württemberg (1645-1699); Württemberg, Anna Katharina, Herzogin von (1648-1691).
235 Württemberg, Anna Johanna, Herzogin von (1619-1679); Württemberg, Antonia, Herzogin von (1613-1679).
236 Stuttgart.
237 Brandenburg-Bayreuth, Sophia Louise, Markgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1642-1702); Oettingen-Oettingen, Christina Friderica, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Herzogin von Württemberg (1644-1674); Oettingen-Oettingen, Eberhardina Katharina, Fürstin von, geb. Herzogin von Württemberg (1651-1683); Ostfriesland, Christina Charlotte, Fürstin von, geb. Herzogin von Württemberg (1645-1699); Württemberg, Anna Katharina, Herzogin von (1648-1691); Württemberg, Christian, Herzog von (1639-1640); Württemberg, Dorothea Amalia, Herzogin von (1643-1650); Württemberg, Eberhard, Herzog von (1640-1641); Württemberg, Johann Friedrich (2), Herzog von (1637-1659); Württemberg, Karl, Herzog von (1650-1650); Württemberg, Ludwig (2), Herzog von (1638-1639); Württemberg, Wilhelm Ludwig, Herzog von (1647-1677).
238 *Übersetzung:* "Er hat zwei Söhne (wovon der älteste in Tübingen studiert) und 5 Töchter. Zwei von seinen Schwestern sind auch hier. Sein ältester Sohn ist 15 Jahre alt, und der kleine ist 5 Jahre alt. Er hat 12 Kinder gehabt."
239 Castell-Remlingen, Sophia Juliana, Gräfin zu, geb. Gräfin von Hohenlohe-Waldenburg-Pfedelbach (1620-1682).
240 Castell-Remlingen, Wolfgang Georg, Graf zu (1610-1668).
241 *Übersetzung:* "Die Frau des Grafen von Castell hat auch mit zu Mittag gegessen. Sie ist geborene Gräfin von Hohenlohe."

Jl[242] demande assistence, de moy, & de més Oncles[243], & Cousins[244], a üne Diete Jmperialle, en sés griefs, & nous assistera aussy en contr'eschange. L'Emp*ereu*r[245] luy doibt 55000 {florins} argent comptant, & ne le paye pas, & cependant veüt contraindre d'autres aux payemens. [246]

Nachm*ittag*s ist der hertzogk mit mir, aufs lusthauß, an der Rennbahne gefahren, daselbst habe ich den großen Sahl, (welchen ich in meiner iugendt, besehen, undt darauf getantzt) wieder mit lust besehen. Er ist so hoch, als ein Sahl in Europa[247]. Man kan den ballonen[248] darinnen, schlagen, undt er hat gar keine Seülen. Jch habe ihn, meiner ordinarij [249] schritt, 100 in die länge, undt 36 in die breitte, gemeßen. Oben an den seitten der degke stehen lautter conterfecte[250], von hohen, undt niedrigen standespersohnen utriusque sexus [251]. hertzogk Ludwig[252], hat ihn angefangen zu bawen, undt hertzog Friederich[253] des itzigen Großherrvatter [254], absolviret[255]. An den seytten, stehen schöne alabasterne portal, undt innwendig orgeln darauf. Es seindt auch conterfecte von bähren, hunden, hirschen, Schweinen, pferden, etc*etera* etc*etera*[.]

Darnach, von diesem berühmbten Sahl, nach dem Stall zu, die rüstkammer alda, (so viel die Kays*erlichen* [256] darvon [[346r]] übrig gelaßen) zu besehen, die waffen darinnen, undt darnach, den schönen Sahl, mit Seülen, <mit> goldt, undt silber, undt Farben, angestrichen. Die Kays*erliche*n[257] sollen, in die 1500 küriß[258], heraußer genommen, undt weggeführet haben. Jn die pferdeställe, hat mich der hertzogk[259] nicht führen wollen, in meinung, er hette zu schlechte pferde, da ihrer doch genung[260] vorhanden, an raysigen[261], undt kutzschenpferden. Am Sahl stunden auch die aufzüge undt inventionen[262], des vorigen hertzogs[263], auf Turnieren, undt Ritterspielen, gemahlet.

---

242 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
243 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
244 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
245 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
246 *Übersetzung:* "Er bittet um Beistand von mir und von meinen Onkeln und Cousins auf einem Reichstag in seinen Beschwerdegründen und wird uns im Gegenzug auch beistehen. Der Kaiser schuldet ihm 55000 Gulden Bargeld und bezahlt es nicht und will dennoch andere zu Bezahlungen zwingen."
247 Europa.
248 Ballon: Ball.
249 *Übersetzung:* "gewöhnlichen"
250 Conterfect: Bildnis.
251 *Übersetzung:* "beiderlei Geschlechts"
252 Württemberg, Ludwig (1), Herzog von (1554-1593).
253 Württemberg, Friedrich I., Herzog von (1557-1608).
254 Großherrvater: Großvater.
255 absolviren: vollenden, abschließen.
256 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
257 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
258 Küriß: Harnisch (Panzerrüstung) der schweren Reiterei.
259 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
260 genung: genug.
261 reisig: für den Kriegsdienst ausgerüstet.
262 Invention: Erfindung, Einfall.
263 Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von (1582-1628).

Darnach wieder, aufs Schloß, undt die hertzogin[264] in ihrem zimmer, besucht, undt lange mit ihr, dißcurriret, wie auch des hertzogs zimmer besehen, undt auch in der hertzogin gemach, die 5 Frewlein[265], undt des hertzogs, beyde Schwestern[266], die grävin von Castel[267], das Frewlein, von Stollbergk[268] e*t cetera* <angesprochen.>

Es ist eine Pfaltzgrävin, von Lützelstain[269], alhier[270], so ich in meiner iugendt, gekandt. Sie weicht von ihrem allten herren, Pfaltzgrave Geörge hanßen[271], weil er Sie braun, undt blaw schlagen, undt grewlich Sie schelten, auch mit ihr schändtlich eivern soll. Sie hat kein kindt mehr. Vorige kinder[272] sol er ihr zuvor, theils in Mutterleibe verderbet, undt zutretten haben. Er sol sie pessime [273] tractiren[274], auch mit huren hauß halten. <3 eide hat sie schweren müssen ob Sie von ihm gravirt[275] [.]>

[[346v]]
Chur Pfaltz[276] undt Chur Brandeb*urgs* [277] leütte, haben zu Münster[278], viel verschwiegen, undt tacite [279] eingewilliget, sonderlich, wegen der Oberpfaltz[280], undt exulanten[281]. etc*etera*

Der hertzogk[282], hat ein einhorn, undt einhornkopf, den er auf 16000 {Reichsthaler} schätzet. Ein Stügk einhorn, eines arms lang, hat er mir gewiesen, den er in der Artzney, gebrauchet. Das vorige aber, mit dem kopf, hat er nicht alhier[283]. Sein herrvatter[284] Sehliger, sol davor 12000 {Reichsthaler} gegeben haben, undt es sol doppelt so viel werth gewesen sein, auch auß der

264 Württemberg, Anna Katharina Dorothea, Herzogin von, geb. Wild- und Rheingräfin zu Salm-Kyrburg (1614-1655).
265 Brandenburg-Bayreuth, Sophia Louise, Markgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1642-1702); Oettingen-Oettingen, Christina Friderica, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Herzogin von Württemberg (1644-1674); Oettingen-Oettingen, Eberhardina Katharina, Fürstin von, geb. Herzogin von Württemberg (1651-1683); Ostfriesland, Christina Charlotte, Fürstin von, geb. Herzogin von Württemberg (1645-1699); Württemberg, Anna Katharina, Herzogin von (1648-1691).
266 Württemberg, Anna Johanna, Herzogin von (1619-1679); Württemberg, Antonia, Herzogin von (1613-1679).
267 Castell-Remlingen, Sophia Juliana, Gräfin zu, geb. Gräfin von Hohenlohe-Waldenburg-Pfedelbach (1620-1682).
268 Stolberg, N. N., Gräfin von.
269 Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Susanna, Pfalzgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach (1591-1661).
270 Stuttgart.
271 Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Georg Johann II., Pfalzgraf von (1586-1654).
272 Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Anna Maria, Pfalzgräfin von (1616-1616); Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Georg Otto, Pfalzgraf von (1614-1635); Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1617-1618); Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Philipp Ludwig, Pfalzgraf von (1619-1620).
273 *Übersetzung:* "sehr übel"
274 tractiren: behandeln.
275 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.
276 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
277 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
278 Münster.
279 *Übersetzung:* "im stillen"
280 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
281 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).
282 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
283 Stuttgart.
284 Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von (1582-1628).

<kunst>kammer[285] zu Mantua[286], he<h>rgekommen, undt einem Officirer abgekaufft worden sejn. < D*octor* Oswaldt[287], ein berühmbter Medicus [288] von Inspruck[289]; hat zu Mittage, mit unß gegeßen.>

06. Dezember 1651

♄ den 6[ten:] Decemb*er* 1651.

Der hertzogk[290] beklagte sich auch gestern, daß die soldatesca nicht allein die gemälde, sondern auch < Tapezereyen[291], undt> andere mobilien, auß dem Schloße alhier[292], undt zu Leonbergk[293], undt anderstwo, geraubet, undt alles spoliiret[294], dahero er, Meines, Seines, undt S*eine*r L*iebden* gemahlin[295], noch andere losamenter[296], der gebühr nach, nicht hette Tapeziren[297] laßen können. Undt ob schon, der itzige Kayser[298], (damalß König in Ungarn, undt Generalissimus [299],) mit seinem eigenem ringe, die gemächer verpitzschiret[300], damit nichts von abhanden, [[347r]] undt hinweg kommen sollte, So hetten doch böse buben, undter der soldatesca, die öfen, undt Fenster eingeschlagen, undt wehren also zur unrechten Thür, eingestiegen, alles zu spoliiren[301], oder zu verderben, das man genung[302] wieder zu fligken, undt zu repariren hette, mit Mühe, undt unkosten.

Dieser hertzogk Eberhardt[303], ist zu Wien[304] ¼ iahr lang, gewesen, führet seine sachen klüglich, <hat die Fasten durchauß gehalten[,]> insinuiret[305] sich, am Kay*serlichen* hofe, theilet stattliche præsenten auß, accommodiret[306] sich <dennoch auch> bey Frangkreich[307], undt Schweden[308], helt gute nachtbarschaft mit Chur Pfaltz[309], undt den Schweitzern[310], auch andern Vicinis [311], hat im

285 Kunstkammer: Raritätenkabinett.
286 Mantua (Mantova).
287 Oswald von Rieth, Johann (ca. 1590-ca. 1670).
288 *Übersetzung:* "Arzt"
289 Innsbruck.
290 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
291 Tapezerei: Wandteppich, mehrere zusammengehörige Tapeten verschiedener Art, Gobelin.
292 Stuttgart.
293 Leonberg.
294 spoliiren: berauben, plündern.
295 Württemberg, Anna Katharina Dorothea, Herzogin von, geb. Wild- und Rheingräfin zu Salm-Kyrburg (1614-1655).
296 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
297 tapeziren: mit Wandteppichen, mehreren zusammengehörigen Tapeten verschiedener Art oder Gobelins versehen.
298 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
299 *Übersetzung:* "Oberbefehlshaber"
300 verpetschiren: versiegeln.
301 spoliiren: berauben, plündern.
302 genung: genug.
303 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
304 Wien.
305 insinuiren: sich beliebt machen, sich einschmeicheln.
306 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.
307 Frankreich, Königreich.
308 Schweden, Königreich.
309 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

friedensschluß, zu M*ünster* undt O*snabrück* [312] beßer vigilirt[313], alß andere, in dem er, nicht mit der generalclausul de a*nn*o [314] 1624 sich abweisen laßen, sondern particulatim [315] alles so er wieder haben sollen, benennen laßen, undt also auch plenarie [316] restituiret worden. Er hat kluge, Tapfere, wolqualificirte rähte, folget guten consiliis [317], ist selber, verständig, beredt, curioß[318], generoß, undt ein Fürst, von schönen qualiteten, so seinen Staadt, wol verstehet, undt dem gemeinen wesen, wol affectioniret[319] ist, auch eine krone meritiret[320]! [[347v]] Er[321] Trawet doch nicht allzuviel. Besetzet seine Festungen, undt auch theilß klöster, sonderlich Maulbrunn[322], weil es den Päbstischen Prælaten, wehe thut, solche præbenden[323], wieder zu verliehren, undt sich depoßediren[324] zu laßen, wie es dann, de facto [325] undt mit gewaltt, (dem FriedensSchluß[326] gemeß) geschehen müßen, gegen die iehnigen, so nicht gutwillig weichen wollen.

Der hertzogk, hat 10000 {Reichsthaler} auf præsenten, zu M*ünster* [327] undt O*snabrück* [328] spendiret[329], bey den Gesandten, (aber keinem nichts gegeben, biß er würgkich immittiret[330] worden,) zu 400[,] 600[,] 1000 {Gulden} auch gar 4000 {Reichsthaler} sonderlich, lobet er, der Schwedischen[331] cooperation. Die gesandtschaften, nach Münster, Oßnabrügk, undt Nürnbergk[332] haben ihm gekostet: 30000 {Reichsthaler} facjt [333]: 40000 p*erge* [334] Der Kayser[335] selber, hat seiner gesandten[336], sinceritet[337] gerühmet, undt daß sie gerade durchgegangen.

---

310 Schweiz, Eidgenossenschaft.
311 *Übersetzung:* "Nachbarn"
312 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.
313 vigiliren: wachsam sein, auf etwas Acht geben.
314 *Übersetzung:* "vom Jahr"
315 *Übersetzung:* "stückweise"
316 *Übersetzung:* "vollständig"
317 *Übersetzung:* "Ratschlägen"
318 curios: neugierig.
319 wohlaffectionirt: günstig gewogen, sehr zugeneigt.
320 meritiren: verdienen.
321 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
322 Maulbronn, Kloster.
323 Präbende: geistliches Amt und die damit verbundenen Einkünfte/Pfründe.
324 depossediren: außer Besitz setzen.
325 *Übersetzung:* "eigenmächtig"
326 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.
327 Münster.
328 Osnabrück.
329 spendiren: ausgeben, aufwenden.
330 immittiren: jemanden rechtlich in den Besitz von etwas einsetzen, jemanden in ein Amt einsetzen.
331 Schweden, Königreich.
332 Nürnberg.
333 *Übersetzung:* "macht"
334 *Übersetzung:* "usw."

Der hertzog klaget, daß ihm, viel guter leütte, nacheinander, abgestorben. Er begehret, einen newen Cantzler, vom Adel, welcher wol gestudieret, beredt, ansehlich, undt in rechten, wol erfahren seye, auß dem Chur:Säxischen[338], oder weymarischen[339] hehr. Er soll 5[00] jn 600 {Thaler} haben, undt die halbe sportulen.

[[348r]]
Jl[340] dit: Que les Elect*eu*rs de Saxe[341], de Brandenb*urg* [342] & de Mayence[343], comme aussy de Bavieres[344], ont tous dès grandes assignations, sür les cercles[345] sous eux, ou á eux circomvoysins, ainsy: ils ont beau donner leurs Voix, dedans la bource d'autruy. et qu'on ne doibt pas conceder trop de preference aux Elect*eur*s[346] [.] Que l'Elect*eu*r de Baviere[347], l'a fort honorè, & caressè <a München[348] >, mais celuy, de Brandenb*urg* l'a parfaittement bien, assistè, a M*ünster* [349] et O*snabrück* [350] comme aussy l'El*ecteu*r de Baviere, <pour son interest du haut Palatinat[351] > a estè le premier, quj l'a favorisè, et assistè, entre lés Papaulx[.] [352]

Le Düc, a estè a München, comme en poste, avec 15 chevaulx, seülement, mais honnestem*en*t accueilly. [353]

335 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
336 Heider, Valentin (1605-1664); Varnbüler, Johann Konrad (1595-1657).
337 Sinceritet: Aufrichtigkeit, Lauterkeit, Rechtschaffenheit.
338 Sachsen, Kurfürstentum.
339 Sachsen-Weimar, Herzogtum.
340 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
341 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
342 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
343 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
344 Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von (1636-1679).
345 Bayerischer Reichskreis; Kurrheinischer Reichskreis; Obersächsischer Reichskreis.
346 Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von (1636-1679); Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von (1621-1688); Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688); Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).
347 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
348 München.
349 Münster.
350 Osnabrück.
351 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
352 *Übersetzung:* "Er sagt: Dass die Kurfürsten von Sachsen, von Brandenburg und von Mainz wie auch von Bayern alle große Anweisungen auf die Kreise unter ihnen oder ihnen benachbarte [Kreise] haben, so haben sie ihre Stimmen schön in den Beutel von anderen gegeben, und dass man den Kurfürsten nicht zu viel Bevorzugung einräumen soll. Dass der Kurfürst von Bayern ihn in München sehr geehrt und umschmeichelt hat, aber derjenige von Brandenburg ihm in Münster und Osnabrück vollkommen gut beigestanden hat, wie auch der Kurfürst von Bayern wegen seines Interesses an der Oberpfalz der erste gewesen ist, der ihn unter den Päpstischen unterstützt und [ihm] beigestanden hat."
353 *Übersetzung:* "Der Herzog ist in München gewesen wie auf der Post mit nur 15 Pferden, aber mit Ehren empfangen [worden]."

Le Düc, a estè contraint, d'engager sés ioyaulx, et pierreries, de çá, de lá, aux grandes villes, ne pouvant encores, les désengager, chargè qu'il est, de debtes. Jl m'a refüsè, més demandes! [354]

Leüchtembergk[355]; ist von Bayern, außgebehten[356], welcher deßentwegen, die stimme undt Votum [357] führet.

Mümpelgardt[358], will vorgezogen werden, nicht mehr, als eine Grafschaft, Sondern, alß ein Fürstenthumb, absonderlich, im votiren.

Hollstein[359], ist noch nicht eingenommen, Sondern alles, auff den ReichsTag, remittiret[360] worden.

[[348v]]
Jl[361] est zelè, en sa religion, & croyt, qu'a helmstedt [362], on ne soit pas sincere en la confession d'Augsbourg[363], en laquelle, sj on veut adherer<?> croyt il necessairem*en*t, qu'il faille approuver la [364]: Formulam concordiæ[365], & que le feü R*oi* de D*anemark* [366] l'auroit niè, que le Roy son Pere[367], auroit brüslè, ce livre[368] en la cheminèe [369] &c*etera*[.] < Il ne nous Veüt pas, damner. [370] >

Jl desire neantmoins, de s'allier, plüs estroittement, avec les Suisses[371], p*our* sa conservation. Jl veüt faire passer monstre, a ses süjets, dont il espere avoir, 10000 pietons, & 2500 chevaulx, en deux fois, 24 heüres p*our* ~~conserver~~ <garder> les avenuës de son pays[372], & faire cependant la levèe d'autres bons hommes. selon la necessitè, ou exigence, dès affaires. [373]

---

354 *Übersetzung:* "Der Herzog ist gezwungen gewesen, seine Juwelen und Kleinodien hin und wieder an große Städte zu verpfänden, wobei er sie noch nicht auslösen kann, belastet wie er mit Schulden ist. Er hat meine Forderungen zurückgewiesen!"
355 Leuchtenberg, Landgrafschaft.
356 ausbitten: um die Belehnung nachsuchen.
357 *Übersetzung:* "Stimme"
358 Mömpelgard (Montbéliard), Grafschaft.
359 Holstein, Herzogtum.
360 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.
361 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
362 Helmstedt.
363 Die Confessio Augustana, in: Die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche. Vollständige Neuedition, hg. von Gottfried Seebaß, Volker Leppin, Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 63-225.
364 *Übersetzung:* "Er ist eifrig in seiner Religion und glaubt, dass man in Helmstedt im Augsburger Bekenntnis nicht aufrichtig sei, in welchem - wenn man [ihm] anhängen will - glaubt er notwendigerweise, dass man gutheißen muss die"
365 Die Konkordienformel, in: Die Bekenntnisschriften der Evangelisch-Lutherischen Kirche. Vollständige Neuedition, hg. von Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 1165-1610.
366 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).
367 Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen (1534-1588).
368 Das Konkordienbuch, in: Die Bekenntnisschriften der Evangelisch-Lutherischen Kirche. Vollständige Neuedition, hg. von Irene Dingel, Göttingen 2014, S. 6-1652.
369 *Übersetzung:* "und dass der selige König von Dänemark sie nicht gelten gelassen hätte, dass der König, sein Vater, dieses Buch im Kamin verbrannt hätte"
370 *Übersetzung:* "Er will uns nicht verdammen."
371 Schweiz, Eidgenossenschaft.
372 Württemberg, Herzogtum.
373 *Übersetzung:* "Er begehrt trotzdem, sich für seine Erhaltung enger mit den Schweizern zu verbinden. Er will seine Untertanen mustern lassen, wovon er hofft, auf zweimal 24 Stunden 10000 Fußsoldaten und 2500 Pferde zu

Jl y en a, qui disent, que ce Prince, ne fait rien, sans sés Conse*ille*rs & qu'il n'ose pas dèsbourcer, 100 Dalers, sans leür avëu! en quoy ils ne s'oublient pas, eulx mesmes. [374]

Le Roy d'auiourd'huy de Dennemargk[375], luy a envoyè: 16 faulcons de Norwege[376], & d'Jslande[377], qu'il dit valoir, a cause de leur beautè, & bontè; 1600 Dalers, aultrement il ne paye; que 24 Dalers, pour ün. [378]

[[349r]]
Jl[379] a prins; 150 loups, l'annèe passèe. [380]

Le Düc, a, le Privilege de sés Ancestres[381] [382], de non appellando [383], & l'aisnè est majeür, en l'aage de 18 ans. Jl a ün hofgericht[384] a Tübingen[385], de 18 personnes composè, a scavoir, de 6 nobles, 6 Docteurs, & 6 de la landtschaft[386], düquel nül süjet, n'ose appeller, ni mesme les personnes libbres[!], quj y compromettent. [387]

On est mal satisfait dü Düc Bernhardt[388], depuis la battaille de Nördlinghen[389], & de ses Vastes desseings, a ne vouloir plüs obeir, a personne, <& s'avancer soy mesme.> [390]

Diesen Nachmittag, bin ich, bey beyden Frewlein, < Antonia[391], undt Anna Johanna[392],> des hertzogs Schwestern, in dero losament[393], gewesen, ihnen, eine visite [394] zu geben, undt habe lange, mit ihnen, conversiret.

---

bekommen, um die Pässe seines Landes zu ~~bewahren~~ bewachen und doch die Anwerbung weiterer guter Männer gemäß der Notwendigkeit oder Anforderung der Sachen zu veranlassen."
374 *Übersetzung:* "Es gibt Leute, die sagen, dass dieser Fürst nichts ohne seine Räte tut und dass er ohne ihre Billigung keine 100 Taler auszugeben wagt, wobei sie sich selbst nicht vergessen."
375 Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen (1609-1670).
376 Norwegen, Königreich.
377 Island.
378 *Übersetzung:* "Der heutige König von Dänemark hat ihm 16 Falken aus Norwegen und aus Island geschickt, die - sagt er - wegen ihrer Schönheit und Gutmütigkeit 1600 Taler wert sind, sonst bezahlt er nur 24 Taler für einen."
379 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
380 *Übersetzung:* "Er hat im vergangenen Jahr 150 Wölfe gefangen."
381 Württemberg, Haus (Herzöge von Württemberg).
382 *Übersetzung:* "Der Herzog hat das Vorrecht von seinen Vorfahren"
383 *Übersetzung:* "der Nichtberufung an ein höheres Gericht"
384 Württemberg, Hofgericht.
385 Tübingen.
386 Württemberg, Landstände.
387 *Übersetzung:* "und der Älteste ist im Alter von 18 Jahren volljährig. Er hat ein aus 18 Personen zusammengesetztes Hofgericht in Tübingen, und zwar aus 6 Adligen, 6 Doktoren und 6 von der Landschaft, von welchem kein Untertan Berufung einzulegen wagt noch selbst die freien Personen, die sich dort dem Richterspruch unterwerfen."
388 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
389 Nördlingen.
390 *Übersetzung:* "Man ist mit dem Herzog Bernhard übel zufrieden seit der Schlacht von Nördlingen und mit seinen umfassenden Plänen, niemandem mehr gehorchen zu wollen und selbst zu Ehren zu kommen."
391 Württemberg, Antonia, Herzogin von (1613-1679).
392 Württemberg, Anna Johanna, Herzogin von (1619-1679).
393 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
394 *Übersetzung:* "Besuch"

In reditu [395], habe ich, vor des hertzogs losament, ein hirschgeweyhe gesehen, so durch einen bawmStamm durchwachßen, undt schon, a*nn*o [396] 1560 anhero[397], auß Böhmen[398], geschickt worden.

Le Düc, a long temps discourü avec moy, apres disner, & apres soupper. Entr'autres, il se plaint, d'avoir estè mal mourry. Qu'on l'a laissè courrir iüsqu'au 15:[me.] an de son aage, au Gynecèe, puis envoyè a Tübinghen, 1½ an, puis en France[399], & en Piemont[400], avec 6 personnes, ¾ d'ans, [[349v]] puis, au regime, dès peüples, sans ressource. Jl[401] se plaint, de ses tüteürs[402], disant, que nüls Princes, en l'Empire[403], ont estè sj mal nourris, qu'eulx trois freres[404] ! [405]

07. Dezember 1651

⊙ den 7. Decemb*er* 1651.

<10 {Reichsthaler} L*udwig* R*öber* [406] zu berechnen.>

Le Düc[407] me dissuadoit, fort & ferme, cès iours, l'üsage dès baings, dü Wildtbadt[408], (non sans cause) disant, qu'ils n'aydoyent de rien, quand les blessüres sont envieillies. Mais, ma belle seür[409], m'y poussoit, & incitoit tout aultrement. [410]

Alß der Churfürst Pfaltzgrave[411], der Pfaltzgraf von Simmern[412], der Marggraf von Baden[413], undt andere Fürsten, im Sommer, unlengst, alhier zu Stugkgardt[414], gewesen, hat man über 500

---

395 *Übersetzung:* "Bei der Rückkehr"
396 *Übersetzung:* "im Jahr"
397 Stuttgart.
398 Böhmen, Königreich.
399 Frankreich, Königreich.
400 Piemont.
401 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
402 Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1584-1636); Württemberg-Mömpelgard, Ludwig Friedrich, Herzog von (1586-1631); Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).
403 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
404 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674); Württemberg-Neuenbürg, Ulrich, Herzog von (1617-1671); Württemberg-Neuenstadt, Friedrich, Herzog von (1615-1682).
405 *Übersetzung:* "Der Herzog hat lange mit mir nach dem Mittagessen und nach dem Abendessen geredet. Unter anderem beklagt er sich, schlecht ernährt worden zu sein. Dass man ihn bis zum 15. Jahr seines Lebens im Frauenzimmer laufen lassen, dann 1½ Jahre nach Tübingen, dann mit 6 Personen ein ¾ Jahr nach Frankreich und nach Piemont, dann ohne Hilfe ins Regime der [Kriegs-]Völker geschickt hat. Er beklagt sich über seine Vormünder, indem er sagt, dass keine Fürsten im Reich so schlecht ernährt worden sind wie sie drei Brüder!"
406 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
407 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
408 Wildbad (Bad Wildbad).
409 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).
410 *Übersetzung:* "Der Herzog riet mir diese Tage sehr und beständig vom Gebrauch der Bäder vom Wildbad ab, indem er sagte, dass sie nichts helfen, wenn die Verletzungen alt geworden sind. Aber meine Schwägerin drängte und ermunterte mich ganz anders dorthin."
411 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

pferde zu füttern gehabt, undt wol ein[415] 1000 personen zu speisen. Es seindt in die 35040 <unserer Bernb*urger* [416] > maß[417] wein, allein außgetrungken worden, in ein 8 biß in 10 Tagen, das es gewehret, undt die beschriebenen[418] lehenleütte, mitt aufgewartet, wie es der hertzogk außrechnen laßen! <nemlich 100 alhiesige Eimer[419], ieden zu 160 maß. Thut bey uns alles doppelt.>

Le Düc, n'est pas content, de nostre guerre ancienne de Boheme[420], est mal satisfait dü D*uc* B*ernhard* [421] aussy, mais grand adherent, de la Couronne de Swede[422], p*our* laquelle il est passionnè. [423]

Jl est fort Lütherien, deffend l'Übiquitè, mais il dit, qu'il ne nous condamne point, & il veüt imiter lès traces, de sés ancestres[424]. [[350r]] Son ministre de cour, s'appelle Cellarius[425], ün bon Predjcateür. [426]

Jn die kirche, vormittags, mit dem hertzogk[427], welcher mich allezeit, gar höflich abgeholet, undt man hat (mir zu ehren) den Jesuiter[428], musiciren laßen, Sonst wehre es nicht geschehen, wegen der Trawer, <wie auch noch andere zweene musiciret haben.>

Man hat zimlich poculiret[429] zu Mittage, undt viel gesundtheitten, auß Trewhertzigkeit, getrungken. Über Tisch, habe ich schöne nordische vndt Eißländische Falgken, gesehen, wie auch zwey stadtliche musicanten, Engelländer, mit der Viol di gamba [430] gehöret, extraordinarie [431] wol spielen, vatter, undt Sohn. <Der König in Dennemargk[432] hat dem hertzogk: 12 und Rantzaw[433] 4 Falcken geschickt.>

---

412 Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von (1602-1655).
413 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).
414 Stuttgart.
415 ein: ungefähr.
416 Bernburg.
417 Maß: Raummaß, Hohlmaß.
418 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.
419 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
420 Böhmen, Königreich.
421 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).
422 Schweden, Königreich.
423 *Übersetzung:* "Der Herzog ist über unseren alten Krieg von Böhmen nicht erfreut, ist auch übel zufrieden mit Herzog Bernhard, aber großer Anhänger der Krone von Schweden, für welche er leidenschaftlich ist."
424 Württemberg, Haus (Herzöge von Württemberg).
425 Zeller, Christoph (1605-1669).
426 *Übersetzung:* "Er ist sehr lutherisch, verteidigt die Ubiquität [d. h. die Allgegenwart von Jesus Christus (insbesondere beim Abendmahl)], aber er sagt, dass er uns nicht verdammt, und er will den Spuren seiner Vorfahren nachfolgen. Sein Hofgeistlicher heißt Cellarius, ein guter Prediger."
427 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
428 Jesuiten (Societas Jesu).
429 poculiren: zechen.
430 *Übersetzung:* "Beingeige"
431 *Übersetzung:* "außerordentlich"
432 Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen (1534-1588).
433 Rantzau, Christian, Graf von (1614-1663).

Ein Truckseß, undt der Freyherr von Vehlen[434], haben mir aufgewartett, zum schengken.

Die gantze musica [435], des hertzogs, bestehet: wol auf 14 personen, so ihm, in die 4000 {Reichsthaler} kosten, iährlich. Er helt viel darauff! undt spendiret[436] Fürstlich, zu 2[00,] 300 und mehr {Gulden} einen.

Man hat alhier[437], (in der hofcapellen) keine caseln, <bilder, außer ein einiges Crucifix> noch meßgewandt, wie zu Dreßen[438] [!], undt Nürnberg[439], Man braucht keine lichter, aufm alltar, noch exorcismum [440] [441]. Der pfarrer kriecht auch nicht undter die Cantzel, wann er das vater unser behtet, undt man ist nicht so abgöttisch, wie an vielen andern orthen.

[[350v]]
On a dispütè icy[442], avec ceux de Giessen[443], de la Toutepuissance de Christ[444] [445], in statu humiliationis [446], & s'il a peü se prevaloir de sa Puissance ou pouvoir? En fin, on a deffendü aux ministres, de ne plüs èsmouvoir, ces sübtiles questions inütiles, & plüs indoines, aux èscoles, qu'aux Eglises. [447] p*erge* [448]

Nachmittagß, wieder mit dem hertzogk[449], zur kirchen, da dann, der Osiander[450], des berühmbten Osiandrj[451] Sohn[452], geprediget, in der hofcapelle, undt die stille musica [453], sich hören laßen.

---

434 Velen, N. N. von.
435 *Übersetzung:* "Musik"
436 spendiren: ausgeben, aufwenden.
437 Stuttgart.
438 Dresden.
439 Nürnberg.
440 *Übersetzung:* "den Exorzismus"
441 Während die meisten lutherischen Theologen am Taufexorzismus als eine Erinnerung daran, wie die Kraft des Heiligen Geistes das Kind durch das Sakrament der Taufe aus der Gewalt des Satans befreie, festhielten, lehnten die Calvinisten den Exorzismus entschieden ab, weil für sie die Taufzeremonie lediglich feierlich bestätigte, dass die getaufte Person bereits zuvor allein durch die Gnade Gottes in den Kreis der Gläubigen aufgenommen worden sei [vgl. Theologische Realenzyklopädie 10 1982, S. 753f.]. In Anhalt hatte die 1589/90 durch das nunmehr reformierte Fürstenhaus angeordnete Abschaffung des Taufexorzismus deshalb zum heftigen Widerspruch der überwiegend das orthodoxe Luthertum verteidigenden Geistlichkeit geführt [vgl. Werner Freitag: Konflikte im Prozeß der reformierten Konfessionalisierung im Fürstentum Anhalt am Ende des 16. Jahrhunderts, in: Ders. / Klaus Erich Pollmann / Matthias Puhle Hg., Politische, soziale und kulturelle Konflikte in der Geschichte von Sachsen-Anhalt. Beiträge des landesgeschichtlichen Kolloquiums am 4./5. September 1998 in Vockerode, Halle 1999, S. 104-110].
442 Stuttgart.
443 Gießen.
444 Jesus Christus.
445 *Übersetzung:* "Man hat hier mit denjenigen aus Gießen disputiert über die Allmacht von Christus"
446 *Übersetzung:* "im Zustand der Erniedrigung"
447 *Übersetzung:* "und ob er sich seine Macht oder Kraft zunutze hat machen können? Schließlich hat man den Geistlichen untersagt, diese spitzfindigen, unnützen und mehr für die Schulen als für die Kirchen geeigneten Fragen nicht mehr zu erregen."
448 *Übersetzung:* "usw."
449 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
450 Osiander, Johann Adam (1622-1697).
451 Osiander, Lukas d. J. (1571-1638).
452 Irrtum Christians II.: Johann Adams Vater war der Vaihinger Diakon Johann Balthasar Osiander.
453 *Übersetzung:* "Musik"

Jn dem graben alhier, sejndt, zahme wilde Endten.

Jl loue fort le Düc, la realitè dès Suisses[454], en ce, qu'ils ne luy veülent nüllem*en*t dispüter, nj oultrepasser, en façon quelconque, lès confins, ains conserver, le leür seülement. Jls font le mesme, envers le Marquis de Baden[455], & acheptent leür bois de luy, qui leür seroit fort cher, aultrement, sans son amitiè, car il le leür envoye sür la riviere dü Rhyn[456], & le bois dü pays de Suisse, plüs èsloignè seroit difficille, pour la voutüre, n'y ayant, que dès beüfs, p*ou*r les charrettes, par dessüs lés monts, et les vallèes. [457]

N*ota* B*ene* [458] [:] le Düc me dit aussy, Que sa Tante[459], ma belle seür, scavoit fort bien son estat, & me l'auroit sans doubte, assèz dit, & representè. [460] N*ota* B*ene*[.] [461] [[351r]] Je voy bien, que tout est desja concertè, et preoccüpè, par les menèes, et pratticques secrettes, de M*al* H*erbe* [462] affin que mès desseings, aillent, á recülons! Pacience! [463]

08. Dezember 1651

☽ den 8[ten:] Decemb*er* 1651.

Lés fils dü Düc[464] encores vivans, s'appellent: Jean Frideric[465], l'aisnè de 15 ans, estüdiant, a Tübinghen[466], & le puisnè Guillaulme Louys[467], de 5 ans, qui est icy[468], & va vestü a l'Hongroyse. Jl a son nom, de l'Elect*eu*r de Brandenbourg[469]; et dü Prince de Condè[470]. [471]

---

454 Schweiz, Eidgenossenschaft.
455 Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von (1594-1659).
456 Rhein, Fluss.
457 *Übersetzung:* "Er rühmt sehr, der Herzog, die Wahrhaftigkeit der Schweizer darin, dass sie ihm die Grenze keineswegs streitig machen noch auf irgendeine Weise überschreiten, sondern nur das ihrige bewahren wollen. Sie tun dasselbe gegenüber dem Markgrafen von Baden und kaufen ihr Holz von ihm, das ihnen sonst ohne seine Freundschaft sehr teuer wäre, denn er schickt es ihnen auf dem Fluss Rhein, und das Holz aus dem abgelegeneren Land der Schweiz wäre schwierig für das Fuhrwerk, denn man hat dort nur Ochsen für die Karren über die Berge und die Täler."
458 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
459 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).
460 *Übersetzung:* "Der Herzog sagte mir auch, dass seine Tante, meine Schwägerin, seinen Zustand sehr wohl kenne und ihn mir ohne Zweifel genug gesagt und geschildert hätte."
461 *Übersetzung:* "Beachte wohl."
462 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
463 *Übersetzung:* "Ich sehe wohl, dass alles durch die Machenschaften und heimlichen listigen Griffe des bösen Krauts bereits besprochen und beredet ist, damit meine Pläne unglücklich laufen! Geduld!"
464 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
465 Württemberg, Johann Friedrich (2), Herzog von (1637-1659).
466 Tübingen.
467 Württemberg, Wilhelm Ludwig, Herzog von (1647-1677).
468 Stuttgart.
469 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
470 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
471 *Übersetzung:* "Die noch lebenden Söhne des Herzogs heißen: Johann Friedrich, der älteste von 15 Jahren, der in Tübingen studiert, und der jüngere Wilhelm Ludwig von 5 Jahren, der hier ist und auf die ungarische Art gekleidet geht. Er hat seinen Namen vom Kurfürsten von Brandenburg und vom Prinzen von Condé."

Entre lès filles[472], i'ay remarquè la seconde, laquelle s'appelle: Christiana Friderica, & est ma figlieüle. [473]

Le Düc monstre; d'honorer, et d'estimer fort, nostre mayson[474], & le parentage. Son exil a causè, qu'il a veü a Straßbourg[475], sa compagne[476], (car il a exilè de son pays[477], 4:[e.] ans) a laquelle il n'auroit pas pensè aultrement. Jl dit: que lés Contes Palatins[478], dèscendent dès Contes Rhingraves[479]. [480]

Qu'entre iceux, il y avoit ün, qui tüa jadis, en duel, ün fils d'Empereur[481], & füst appellè pour cela [482]: ein wilder grave, s'èscrivans puis apres [483] wildt: undt Rheingraven, on leur donna les armes sauvages, mais on osta a leür branche le Palatinat[484], l'attribüant, a l'autre branche. Ma Tante[485] a Plötzka[486] est seür de la Mere[487] de la Düchesse. [488]

[[351v]]
Le Düc[489] monstre, vouloir estre equanime, en l'aff*ai*re de la R*eligion* á Zerbst[490]: Qu'il ne faut pas persecüter l'ün l'autre, ains bien regarder, aux reigles, & maximes, que donne l'jnstrument de la paix[491], & l'estat, de l'an 1624 & ne rien enfraindre, nj innover. [492]

---

472 Brandenburg-Bayreuth, Sophia Louise, Markgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1642-1702); Oettingen-Oettingen, Christina Friderica, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Herzogin von Württemberg (1644-1674); Oettingen-Oettingen, Eberhardina Katharina, Fürstin von, geb. Herzogin von Württemberg (1651-1683); Ostfriesland, Christina Charlotte, Fürstin von, geb. Herzogin von Württemberg (1645-1699); Württemberg, Anna Katharina, Herzogin von (1648-1691).
473 *Übersetzung:* "Unter den Töchtern habe ich die zweite wahrgenommen, welche Christina Friderica heißt und meine Patentochter ist."
474 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
475 Straßburg (Strasbourg).
476 Württemberg, Anna Katharina Dorothea, Herzogin von, geb. Wild- und Rheingräfin zu Salm-Kyrburg (1614-1655).
477 Württemberg, Herzogtum.
478 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
479 Salm, Familie (Wild- und Rheingrafen zu Salm).
480 *Übersetzung:* "Der Herzog lässt erkennen, unser Haus und die Verwandtschaft sehr zu ehren und zu schätzen. Sein Exil hat verursacht, dass er in Straßburg seine Gemahlin gesehen hat (denn er ist aus seinem Land 4 Jahre ausgewandert), an welche er sonst nicht gedacht hätte. Er sagt, dass die Pfalzgrafen von den Rheingrafen abstammen."
481 Alle drei Personen nicht ermittelt.
482 *Übersetzung:* "Dass es unter denselben einen gegeben habe, der einst im Duell einen Kaisersohn tötete und deswegen genannt wurde"
483 *Übersetzung:* "wobei sie sich dann danach schrieben"
484 Rhein, Pfalzgrafschaft bei.
485 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).
486 Plötzkau.
487 Salm-Kyrburg, Dorothea, Wild- und Rheingräfin zu, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1579-1631).
488 *Übersetzung:* "man gab ihnen das wilde Wappen, aber man nahm ihrem Zweig die Pfalz weg, indem man sie dem anderen Zweig zuwies. Meine Tante in Plötzkau ist Schwester der Mutter der Herzogin."
489 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
490 Zerbst.
491 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.

Jl estime l'honneür, que luy a fait le Prince Jean[493], en le conviant tout fraischem*en*t au Baptesme, de son fils[494], & ayant souvenance de luy, & de son parentage. [495]

Deux fois, il s'èschappa <avec admiration> a me dire: Que ma femme[496] ne scavoit rien de mon Voyage, & la ou j'allois? nonobstant que ie replicquay, l'avoir desja par 4:[e.] fois, èscrit á celle! Cela m'est süspect, & i'apprehends, les machinations, de [497] Mala Herba [498], & de sès adherens! Dieu me garde, d'estre poursuivy, secrettem*en*t & ouvertement! [499]

Diesen Morgen, hat der höfliche hertzogk nicht allein more solito [500], mich besucht, Sondern auch gefrühestügkt mit mir, auch unsern, undt theils sejnen, Edelleütten, darnach mir solenniter [501] hinauß, zu kutzschen, das geleidte gegeben, [[352r]] biß nach Canstadt[502], undt aldar haben wir einander Trewhertzig valedicirt[503]. Gott segene ihn[504]! undt alle die Seinigen, welche es guht meynen!

Ehe wir noch, auß Stugkgardt[505], fuhren, <sassen wir ab, und> besahen wir, das Pomerantzen hauß, undt es wahren, schöne Pomerantzen:[,] citronen: undt granatenbawme [506], auch andere schöne gewächße darinnen, sonderlich trefliche hohe, stargke undt weitte Aloe, alß ich dieselbe mein Tage gesehen, undt viel anders zeüges mehr, auch das lignum Guajacum [507], einen stargken bawm.

Das pail mail spiel[508], ist eingangen. Das ballhauß [509], undt die Müntze, ist noch vorhanden.

Das Raigergestende[510], wirdt wieder angerichtet, dann der hertzogk große lust, zur Falcknerey, undt zur beiße[511] hat.

---

492 *Übersetzung:* "Der Herzog lässt erkennen, in der Religionssache in Zerbst unparteiisch sein zu wollen, indem er sagt: Dass der eine den anderen nicht verfolgen, sondern auf die Regeln und Grundsätze, die der Friedensvertrag und der Stand vom Jahr 1624 gibt, sehen und weder etwas übertreten noch Neuerungen einführen soll."
493 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
494 Anhalt-Zerbst, Georg Rudolf, Fürst von (1651-1652).
495 *Übersetzung:* "Er schätzt die Ehre, die ihm der Fürst Johann erwiesen hat, indem er ihn ganz unlängst zur Taufe seines Sohnes bat und sich seiner und seiner Verwandtschaft entsann."
496 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
497 *Übersetzung:* "Zweimal entschlüpfte ihm mit Bewunderung, mir zu sagen, dass meine Frau von meiner Reise nichts wisse und wohin ich fuhr, ungeachtet dass ich erwiderte, es ihr viermal geschrieben zu haben! Das ist mir verdächtig und ich befürchte die Machenschaften des"
498 *Übersetzung:* "bösen Krauts"
499 *Übersetzung:* "und seiner Anhänger! Gott behüte mich davor, heimlich und offen verfolgt zu werden!"
500 *Übersetzung:* "auf gewohnte Weise"
501 *Übersetzung:* "feierlich"
502 Cannstatt (Bad Cannstatt).
503 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.
504 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
505 Stuttgart.
506 Granatenbaum: Granatapfelbaum.
507 *Übersetzung:* "Guajakholz"
508 Paille-Maille: croquet-ähnliches Ballspiel, bei dem auf einer langen befestigten Bahn ein Holzball durch einen hölzernen Schläger mit möglichst wenig Schlägen durch einen am Bahnende befestigten Metallreifen zu bewegen ist.
509 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.
510 Reigergestände: Reihernest.
511 Beiße: Beize.

Das Seidenhauß[512], stehet zwahr noch. Es wirdt aber, kein seidenzeüg, mehr gemacht.

Des hertzogs hofmarschalck, Lützelburger[513], wie auch andere nobiles [514], haben ebenmeßig Valedicirt.

Jch habe mich, zu Canstadt zu pferde, aufgesetzt. Mons*ieu*r [515] Pettendorf[516], ist mitgeritten, undt mitgeschickt worden, mich zu tractiren[517], undt die vorspann, wieder zurück[518] zu bringen.

Von Stugkgardt, nacher Marbach[519] 5 Stunde, oder 2 meilen. Von dannen, nach Potmar[520], 2 Stunden, oder eine Meile. [[352v]] Undterwegens, über korn: undt weinreiche berge undt Thal gekommen, auch hin: undt wieder, viel schöne Flegken, undt dörfer gesehen, undt theils paßiret, wiewol der krieg auch in etzlichen flegken, undt dörfern, seine Vestigia [521], hindterlaßen.

Le frere dü Düc[522], nommè Frideric[523], n'a que 3 baillages [524], Weinspergk[525], Newstadt[526], & Meckmühle[527]. Er hat nur die Niedergerichte, auß gnaden, undt fr*eundlicher* brüderlicher concession des Primogenitj [528]; darundter auch, das ius præsentandj ministros Ecclesiæ [529], der regierende herr aber, behelt sich das ius confirmandj [530] bevor, & reiiciendj non idoneos [531]. hertzog Friederich, ist heßischer[532] General Maior, bey der infanterie gewesen, undt hat sich wol gehalten.

hertzogk Vlrich[533] der dritte Bruder ist auch gar vaillant [534], undt Spannischer[535] general, über die deützsche Reütterey, in den Niederlanden[536]. Der hertzogk, helt ihm, ein hauß im lande[537], offen,

512 Seidenhaus: Gebäude zur Zucht von Seidenraupen.
513 Lützelburg, Anton Friedrich von (1595-1662).
514 *Übersetzung:* "Adlige"
515 *Übersetzung:* "Herr"
516 Bettendorf, Franz Reinhard von.
517 tractiren: bewirten.
518 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
519 Marbach am Neckar.
520 Großbottwar.
521 *Übersetzung:* "Spuren"
522 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
523 Württemberg-Neuenstadt, Friedrich, Herzog von (1615-1682).
524 *Übersetzung:* "Der Bruder des Herzogs, genannt Friedrich, hat nur 3 Ämter"
525 Weinsberg, Amt.
526 Neuenstadt am Kocher, Amt.
527 Möckmühl, Amt.
528 *Übersetzung:* "Erstgeborenen"
529 *Übersetzung:* "Recht des Vorschlagens der Kirchendiener"
530 *Übersetzung:* "Recht der Bestätigung"
531 *Übersetzung:* "und der Ablehnung der Untauglichen"
532 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.
533 Württemberg-Neuenbürg, Ulrich, Herzog von (1617-1671).
534 *Übersetzung:* "tapfer"
535 Spanien, Königreich.
536 Niederlande, Spanische.
537 Württemberg, Herzogtum.

wenn ers begehret? ~~undt~~ zur wohnung, undt gibt ihm iährlich, 10[000] in 12000 {Gulden} deputat[538] .

[[353r]]
Eben gestern, ist ein Wutena[539] gestorben zu Stugkgardt[540], des hertzogs[541] Falgkenmeister, den er sehr bedawret, undt ich auch, weil er ein landßmann mitt ist, auch noht, ~~undt~~ <undt> armuth, gelitten hat!

Le Düc se recommende fort a mon parentage, sür tout, a Zerbst[542], & á Plötzkaw[543], comme aussy quoy qu'incognü, envers ma femme[544]. [545] p*erge* [546] Jtem [547]: á Weymar[548], & a Gohta[549] [550].

Der hertzogk sagt: er habe, ejn[551] drey böser herbst nacheinander gehabt, id est [552]: das die weinlese nicht gerahten, Sonst hette er oder sein vorfahr[553], wol eher, ein 30000 Eymer[554] weins, in einem herbst bekommen, An itzo, bekähme er kaum, den zehenden theil, so viel.

Er will pferde, auß Oldenburgk[555], erhandeln, nicht zu hoch, sondern undersetzte Stuhten, Friesische, undt mit Spann*ischen* pferden oder Barben[556] belegen[557]. Er vermeinet, umb 40[,] 50 {Thaler} das Stügk zu bekommen, undt 24 oder 30 zu erkauffen.

Je suis fort dèsgoustè & mal satisfait, de ce, que mès desseings, se rendent si difficilles, & vont à recülons, apprehendant d'autres malheürs, & dès mauvayses nouvelles. Le bon Dieu, m'assiste! par sa S*ain*te grace, & Benediction; paternellement! [558]

09. Dezember 1651

538 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.
539 Wuthenau (7), N. N. von (gest. 1651).
540 Stuttgart.
541 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
542 Zerbst.
543 Plötzkau.
544 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
545 *Übersetzung:* "Der Herzog empfiehlt sich sehr meiner Verwandtschaft, vor allem in Zerbst und in Plötzkau, wie auch - obgleich unbekannt - gegenüber meiner Frau."
546 *Übersetzung:* "usw."
547 *Übersetzung:* "Ebenso"
548 Weimar.
549 Gotha.
550 *Übersetzung:* "nach Weimar und nach Gotha"
551 ein: ungefähr.
552 *Übersetzung:* "das heißt"
553 Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von (1582-1628).
554 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
555 Oldenburg.
556 Barber (Barbar): nordafrikanisches Berber-Pferd.
557 belegen: (ein Tier) decken lassen.
558 *Übersetzung:* "Ich bin sehr verdrossen und übel zufrieden darüber, dass sich meine Pläne als so schwierig erweisen und unglücklich laufen, wobei ich weitere Unglücke und schlechte Nachrichten befürchte. Der liebe Gott stehe mir durch seine heilige Gnade und Segnung väterlich bei!"

[[353v]]

♂ den 9ten: Decembe*r* 1651.

< L*udwig* R*öber* [559] 10 {Reichsthaler} zu berechnen, an 6 Ducaten, zu Potmer[560] .>

{Meilen}

Von Potmar, nach Wilspach[561], zu Mittage: Thun 3 oder 6 stunden.
Von dannen nacher Ehringen[562] Nachtläger, ~~e~~ <thun> 1½ oder 4 stunden.

Wilspach, ist noch wirtembergisch[563], gehöret hertzogk Friederichen[564] zu, inß amptt weinspergk[565]. hertzogs Eberhardts[566] L*iebden* diehner aber, der von Bettendorf[567], hat mich, tractiret[568] aldar.

Ehringen <ein Städtlein>, gehöret dem graven von hollach, oder hohenlohe[569], zu. heütte diesen Tag, ist unsern pferden, die rayse schwehr worden, weil es diesen Morgen gefrohren, undt weder recht helt, noch bricht. Berge undt Thal, wahren vollauff, zu paßiren, auch holtz, undt wiesen. Viel schöne dörfer, undt flegken, undterwegens, auch Adeliche haüser. Der weinwachs, jst zwahr, auch umb Wilspach, ~~wie au~~ <darnach> fängt er sich ahn, zu verliehren allmählich, undt es hat auf den bergen, viel Eichenholtz, undt wacholdernstauden, gegeben. Es hat auch zweene glaßhütten, welche nach Wilspach, gehören, eine meile darvon, undt gehören, dem Hertzog Friederichen zu.

Le Düc me dist: Qu'en 10 ou 12 ans, il tascheroit de se recolliger, et reprendre, & alors, il pouvoit mieux servir, á ün amy, en sès necessitèz! c*'est* a d*ire* ne revenèz; qu'en 10 ou 12 ans, & alors, paravantüre, le mal des dents, nous sera passè! [[354r]] La charitè est raffroidie. On ne regarde, qu'aux jnterests, & a ce, quj nous est ütile, & accommodable. L'affection, le parentage, la bienseance, marchent apres! Pacience! Pacience! Pacience! <mesme de ceux, a quj on confie le plüs!> [570]

Die Graven von hollach[571], residiren an itzo mehrentheilß, zu Newenstain[572], auf 1 meile von Ehringen[573], mit ihrer FrawMutter, einer Pfaltzgrävin [574], graf Krafts[575] Sehliger, wittwe, undt es

559 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
560 Großbottwar.
561 Willsbach.
562 Öhringen.
563 Württemberg, Herzogtum.
564 Württemberg-Neuenstadt, Friedrich, Herzog von (1615-1682).
565 Weinsberg, Amt.
566 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
567 Bettendorf, Franz Reinhard von.
568 tractiren: bewirten.
569 Hohenlohe-Neuenstein-Öhringen, Johann Friedrich I., Graf von (1617-1702).
570 *Übersetzung:* "Der Herzog sagte mir, dass er sich in 10 oder 12 Jahren bemühen würde, in sich zu gehen und wieder zu beginnen, dann könnte er einem Freund in seinen Nöten dienen, das heißt kommt nicht wieder als in 10 oder 12 Jahren, und dann wird der Zahnschmerz vielleicht vergangen sein! Die Nächstenliebe ist kalt geworden. Man sieht nur auf die Interessen und darauf, was uns nützlich und dienlich ist. Die Zuneigung, die Verwandtschaft, der Anstand gehen danach! Geduld! Geduld! Geduld! Selbst von denjenigen, dem man am meisten vertraut!"
571 Hohenlohe-Neuenstein, Kraft Magnus, Graf von (1618-1670); Hohenlohe-Neuenstein, Philipp Maximilian Johann, Graf von (1630-1658); Hohenlohe-Neuenstein, Wolfgang Julius, Graf von (1622-1698); Hohenlohe-Neuenstein-Künzelsau, Johann Ludwig, Graf von (1625-1689); Hohenlohe-Neuenstein-Öhringen, Johann Friedrich I., Graf von (1617-1702); Hohenlohe-Neuenstein-Weikersheim, Siegfried, Graf von (1619-1684).

sollen an itzo, viel Graven aldar, beysammen sein, daß ich also nicht weiß, ob ich zu rechter zeitt, dorthin kommen, undt angenehm sein dörfte?

Vor 14 ℏ tagen, seindt hertzogk Eberharden[576], die augen, das gesicht, die hände, der arm, gantz verschwollen, undt übel zugerichtet gewesen, mit grawsahmer hitze. Auch seine fontanelle[577], an dem einen arm, sol ihme sein blaw geworden, undt fast übel gerahten, daß man einen Schlag, oder Stigkfluß[578], besorget[579]. Jedoch, hat Gott noch gnade verliehen, durch Medicamenta [580], das ihm ist geholfen worden, undt die fontanelle den zehen Fluß[581] zertheilet, undt Jhre L*iebden* wieder restitujret[582] worden, da hingegen, Printz Rodrigo[583] mit Todt ist abgegangen, undt übel gewartet worden.

[[354v]]
Sechßerley, hollachische Gräfliche[584] herrschaften[585], seindt alhier, zu Ehringen[586], von undterschiedlichen linien, <Oberherren.>

Gestern, ist vergeßen worden, einzuzeichnen, daß wir, von Canstadt[587] auß, zur rechten handt, das allte Stammhauß Wirtembergk[588], auf einem berge[589], in der höhe liegen gesehen.

Le Düc Eberhard[590], me confia, entr'autres choses: Que le L*andgrave* Fr*iedrich* [591] estoit querelleux, (nonobstant sa iovialitè coustümiere!) & quand il croyoit, qu'on le craignoit, il seroit encores plüs determinè & s'attachoit a ceux la volontiers, qu'il s'imaginoit de vaincre, ce que le D*uc* E*berhard* me dit, en amy confid*en*t[.] [592]

---

572 Neuenstein.
573 Öhringen.
574 Hohenlohe-Neuenstein, Sophia, Gräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld (1593-1676).
575 Hohenlohe-Neuenstein, Kraft, Graf von (1583-1641).
576 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
577 Fontanelle: künstliches Hautgeschwür, das durch einen Mediziner mit Hilfe unterschiedlicher Mittel offen gehalten wird.
578 Stickfluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute), der den Patienten plötzlich erstickt.
579 besorgen: befürchten, fürchten.
580 *Übersetzung:* "Arzneien"
581 Fluß: Katarrh (Entzündung der Schleimhäute).
582 restituiren: (gesundheitlich) wiederherstellen.
583 Württemberg-Weiltingen, Roderich, Herzog von (1618-1651).
584 Hohenlohe, Familie (Grafen von Hohenlohe).
585 Personen nicht ermittelt.
586 Öhringen.
587 Cannstatt (Bad Cannstatt).
588 Wirtemberg (Württemberg), Burg.
589 Württemberg.
590 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
591 Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von (1617-1655).
592 *Übersetzung:* "Der Herzog Eberhard vertraute mir unter anderen Sachen an, dass der Landgraf Friedrich streitsüchtig sei (ungeachtet seiner üblichen Fröhlichkeit), und wenn er glaube, dass man ihn fürchte, würde er noch entschlossener sein und hänge sich gern an diejenigen da, die er zu besiegen sich einbilde, was der Herzog Eberhard mir als vertrauter Freund sagt."

10. Dezember 1651

☿ den 10[ten:] Decemb*er* 1651.

<4 {Thaler} L*udwig* R*öber* [593] zu berechnen. 4 {Thaler} noch an 2 Ducaten. 4 {Thaler} noch zu Forchtemberg[594].>

Mons*ieu*r [595] Bettendorf[596], unser geleidtsmann, hat seinen undterth*änigen* abschiedt, von Mir, zu Öhringen[597] genommen, & ie luy ay donnè, mon image d'or, pour tesmoignage d'üne grace singüliere [598]! Jch habe alhier, mich selbst tractirt[599], undt verzehret[600], auch die kutzscher, undt vorspann, wol abgefertiget, hingegen andere vor mein geldt bestellet.

	meilen.
Jn bösem wege, undt regenwetter von Ehringen, nacher Forchtemberg, 4 stunden, oder über berge, undt Thal, holtz, undt Steine. mit mühe die kutzsche, forthbringen können.	2

Forchtembergk, ist noch gräflich hollachisch[601]. Es hat weinwachß daselbst.

[[355r]]

	{Meilen}
Von Forchtemberg[602] (alda wir gefüttert) nacher Krautta[603], ein Chur Meintzisch[604] Schloß, undt Städtlein: oder vier gute stunden, darauß wol 5½ worden, in regen: undt Schneewetter, durch bergk, undt Thal, holtz, undt Steine, böse kutzschen: wetter, undt wege, weil auch, unser geleiße[605] zu weitt ist.	2

Bißweilen, haben wir auch, weinwachß undt getreydig gesehen. Es ist aber, an itzo, eine unlußt, zu raysen, in solchem wetter, undt wege! Gott bewahre gnediglich, vor mehreren unfällen!

---

593 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
594 Forchtenberg.
595 *Übersetzung:* "Herr"
596 Bettendorf, Franz Reinhard von.
597 Öhringen.
598 *Übersetzung:* "und ich habe ihm mein Bild aus Gold als Zeugnis einer besonderen Gnade gegeben"
599 tractiren: bewirten.
600 verzehren: etwas für Geld im Wirtshaus verzehren.
601 Hohenlohe, Grafschaft.
602 Forchtenberg.
603 Krautheim.
604 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).
605 Geleise: Achsenlänge eines Fahrzeugs.

Krautta, lieget im lande zu Francken[606]. Das Schloß lieget auf einem berge, wie auch die Stadt. Wir blieben aber, undten in der vorstatt, schlecht accommodirt[607]! Aufm Schloß, hat der Churfürst von Meintz[608], einen vom Adel, zum OberAmptmann[609], gesetzt. p*erge* [610]

Etzliche rechnen nur, 2 {Meilen} von Ehrenbergk[611] [!] nach Krautta, sie betriegen aber, sich selbst, undt andere!

Le Düc de W*ürttemberg* [612] me plaignit aussy: Que quelques Contes, estoyent si altiers, qu'ils ne luy vouloyent point souscrire, en leurs addresses, treshümble [613], undterthenig, a ceux là il réspondoit de toy, avec peü de complimens, tout ainsy qu'a tous ses vassaulx, soit noble, soit Conte [614], die dutzt er alle, oder dautzt[615] Sie, comme il parle [616]. [[355v]] Er[617] schreibet, den Kay*serlichen* ministris [618]: Hoch:wolgeborn, sonst keinem Graven, anderst, als wolgeborn. Seine vorelltern[619], haben alle Graven gedutzt, oder gedautzt [620], per grandezza [621], ohne undterscheidt. Dieser aber, thut es nur seinen bedienten, undt lehenleütten, er ihrtzt sie aber gemeiniglich, im reden, auch ehrt er sie (nach dem sie Altt, oder qualificirt sein,) mit dem zusprechen: der herr Grave.

Auprès de l'Elect*eu*r Palatin[622], i'ay trouvè, Qu'il est, ün Prince sage, discret, Vertueüx, scavant, bon, et modeste, mais i'ay apperceü, üne aversion en luy, contre moy, a cause de sa grande chichetè, & dès mauvayses impressions, qu'on luy a donnè, dès actions de feü mon Pere[623], & de la guerre de Boheme[624]. J'y ay trouvè de la resistence extraordinaire: [625] 1. Car il ne vouloit pas entendre parler dü fait de Boheme, blásmant son Pere[626] mesme, & ceüx, qui le luy auroyent conseillè, & donnant dès reparties fines, aux objections, et excüses, que i'èsmouvois, a l'encontre. Il scëut

606 Franken.
607 accommodiren: einrichten, ausstatten.
608 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
609 Dienheim, Guido Anton von (geb. 1667).
610 *Übersetzung:* "usw."
611 Öhringen.
612 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
613 *Übersetzung:* "Der Herzog von Württemberg klagte mir auch, dass einige Grafen so hochmütig seien, dass sie ihm in ihren Gesuchen nicht unterschreiben wollten [mit] "sehr demütig""
614 *Übersetzung:* "denjenigen da antworte er mit "du" mit wenig Höflichkeiten, alles so wie an alle seine Lehnsmänner, entweder Adliger oder Graf"
615 dauzen: duzen.
616 *Übersetzung:* "wie er spricht"
617 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
618 *Übersetzung:* "Dienern"
619 Württemberg, Haus (Herzöge von Württemberg).
620 dauzen: duzen.
621 *Übersetzung:* "aus Hoheit"
622 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
623 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).
624 Böhmen, Königreich.
625 *Übersetzung:* "Beim pfälzischen Kurfürsten habe ich befunden, dass er ein kluger, verständiger, tugendhafter, gelehrter, guter und sittsamer Fürst ist, aber ich habe in ihm eine Abneigung gegen mich wegen seiner großen Knausrigkeit und der schlechten Eindrücke bemerkt, die man ihm von den Handlungen meines seligen Vaters und vom Krieg von Böhmen gegeben hat. Ich habe dort außergewöhnlichen Widerstand vorgefunden:"
626 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

exaggerer sès pertes, & dommages, que luy, et ses dèscendans sentoyent & sentiroyent, attribüant tout, a ce fait de Boheme, oubliant les anciens services, de tant d'annèes, ne considerant nüllement nos pertes, & dommages, p*ou*r luy [[356r]] & sa mayson[627], souffertes, ni, qui pis est, ne voulant nüllem*en*t recognoistre, les obligations, & promesses, de sès devanciers, & de son propre Pere[628], & croyre estre obligè a nous dèsdommager mesme aux obligations stipülèes, aux avances, de nos deniers Patrimoniaulx, que luy[629] a avons fait, ou a son Pere en sès necessitèz. Jngratitüde extraord*inai*re! & detestable,<!> de vouloir, qu'on perde, sa vie, avec sès biens, au service d'ün Prince, et au partir de là, si ün malheür sür ~~vinst~~ <vient,> croyre; n'estre obbligè à rien, d'autant, que le<s> conseils (qu'on a basty ~~a~~ <en> soy mesme, de son propre grè, & bonne volontè, sans contrainte de personne) sont mal reüssy, & qu'on n'en a tirè, lès interests, & les proffits, qu'on s'en prefigüroit, en ses imaginations! <mettant à part <mesme>, l'honneür, & la conscience.> [630] 2. Je ne doubte pas, que la chichetè de Madame l'Electrice[631] n'ait contribuè, a ceste laschetè, & jnfamie! car i'ay veü deux ou trois fois, par sa contenance á table, & hors de table, voire par quelques petits mots de rencontre, qu'elle a estè plüs ayse de mon depart, que de ma venuë. Et quoy qu'elle scache mieux se cacher, en sès sentimens, & dissimüler, que l'Elect*eu*r son Mary, (qui s'ouvroit plüs rüdement, en mès aff*ai*res) si est ce, que i'avois bon nèz, pour sentir l'opinion d'elle, & dès Princesses[632]. [[356v]] Madame l'Electrice[633] est certes, üne bonne, belle, sage, eloquente & genereüse Princesse, voire üne heroine, semblable a feü sa Mere[634], de b*onne* m*émoire* au visage & aux actions, si l'avarice, ou cest infame regard au propre jnterest, devant toute autre consideration, ne ternissoit son los, & sa generositè natürelle? De mesme est la condition dès Princesses[635], qui sont très Vertueüses, & debonnaires, de natüre, si elles n'eüssent apprinses en leür exil, en Hollande[636], ou ailleürs, a preferer l'interest particülier, a tout autre respect, quel qu'il soit,<?> & a n'estimer, que les riches,

---

627 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).
628 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
629 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
630 *Übersetzung:* "Denn er wollte nicht über die Sache von Böhmen reden hören, indem er selbst seinen Vater und diejenigen tadelte, die sie ihm geraten hätten, und scharfsinnige Antworten auf die Einwände und Entschuldigungen gab, die ich dagegen anführte. Er wusste seine Verluste und Schäden zu übertreiben, die er und seine Nachkommen verspürten und verspüren würden, da er alles dieser Sache von Böhmen zuschrieb, die alten Dienste von so vielen Jahren vergaß, weder auf eine Weise unsere für ihn und sein Haus erlittenen Verluste und Schäden bedachte noch, was das schlimmste ist, keineswegs die Verpflichtungen und Versprechen seiner Vorgänger und seines eigenen Vaters anerkennen und glauben wollte, uns selbst in den vereinbarten Verpflichtungen für die Vorschüsse unserer Patrimonialgelder [Einnahme aus dem väterlichen Grundbesitz], die [wir] ihm oder seinem Vater in ihren Nöten gewährt haben, Ersatz zu leisten verpflichtet zu sein. [Es ist eine] außerordentliche und abscheuliche Undankbarkeit, zu wollen, dass man sein Leben mit seinen Gütern im Dienst eines Fürsten verliert und sich beim Aufbruch von dort so ein Unglück plötzlich ~~ereignete~~ ereignet, zu nichts verpflichtet zu sein zu glauben, weil die Ratschläge (auf die man selbst aus seinem eigenen Belieben und gutem Willen ohne Zwang von jemandem gebaut hat) schlechten Erfolg hatten und dass man daraus nicht die Vorteile und den Nutzen gezogen hat, was man sich davon in seinen Einbildungen vorstellte, wobei man selbst die Ehre und das Gewissen hintanstellte!"
631 Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1627-1686).
632 Braunschweig-Lüneburg, Sophia, Kurfürstin bzw. Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1630-1714); Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).
633 Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1627-1686).
634 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).
635 Braunschweig-Lüneburg, Sophia, Kurfürstin bzw. Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1630-1714); Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).
636 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

& ceux, qui agissent presentem*en*t aux aff*ai*res dü siecle, mèsprisant lès pauvres miserables, & abbattüs de la fortüne, quoy que tombèz a leür occasion, avec leür cheüte! et qu'ils estimoyent, & honoroyent, eulx mesmes, autresfois: [637] 3. Lès Conseillers, sont prüdens, et experimentèz; mais aussy necessiteüx! S'ils voyent leur interest en üne pretension, ils la conseillent, sinon, & qu'on agisse sans eulx, ou qu'on vueille cercher[!], ün ascendant sür l'esprit de leür Prince[638], pour le gaigner seül, l'ambition & avarice, s'entrecoupplans, causent dès fortes oppositions, dü refüs, & de l'opprobre, par leürs dissuasions. [639] [[357r]] 4. L'Elect*eu*r[640] mesme, a sceü dextrement se prevaloir de l'instrüment de paix[641], en mon affaire. Car il fit semblant de croyre, que cela offenceroit l' Empereur [642] s'il me payoit, mès debtes, & mon argent, deü, que son devancier[643], a employè a la guerre Bohemienne [644] [645], item [646]: que toutes telles debtes, & pretensions, estoyent cassèes, par l'jntrument de Paix; en quoy il s'abüse, car il y a de la Distinction, entre l'argent prestè, & entre lès gages meritèes, voire davantage, entre la recognoissance, & generositè digne d'ün Prince Veritable, sincere, & liberal, & entre la chicane, & marchanderie vilajne! [647] 5. Lès elemens mesme, sembloyent me contrarier, en ca chemin. Car tous mes discours, á table, sembloyent dèsplaire a

---

637 *Übersetzung:* "Ich zweifle nicht, dass die Knausrigkeit der Frau Kurfürstin zu dieser Niederträchtigkeit und Ehrlosigkeit beigetragen hat, denn ich habe zwei- oder dreimal durch ihr Verhalten bei Tisch und außerhalb des Tisches, ja sogar durch einige kleine Zufallsworte gesehen, dass sie über meine Abreise froher als über meine Ankunft gewesen ist. Und obwohl sie sich in ihren Gefühlen besser zu verbergen und zu heucheln weiß als der Kurfürst, ihr Mann (der sich in meinen Angelegenheiten grober öffnete), hatte ich doch eine feine Nase, um die Meinung von ihr und der Prinzessinnen zu spüren. Die Frau Kurfürstin ist sicher eine gute, schöne, kluge, redegewandte und großzügige Fürstin, ja sogar eine Heldin, ihrer seligen Mutter von gutem Angedenken im Gesicht und in den Handlungen ähnlich, wenn der Geiz oder dieser schändliche Blick auf den eigenen Vorteil vor jeder anderen Betrachtung nicht ihren Ruhm und ihre natürliche Großzügigkeit befleckte? Ebenso ist die Eigenschaft der Prinzessinnen, die sehr tugendhaft und von Natur aus gutmütig sind, wenn sie in ihrem Exil in Holland und anderswo nicht gelernt hätten, das Eigeninteresse jeder anderen Beachtung vorzuziehen, welches es auch sein mag, und nur die Reichen und diejenigen zu schätzen, die derzeit in den Angelegenheiten der Welt [d. h. in weltlichen Dingen] handelten, wobei sie die elenden und vom Schicksal geschlagenen, obwohl zu ihrem Nutzen mit ihrem Sturz gefallenen Armen verachten, und [das, obwohl es sich um Personen handelt,] die sie sie selbst früher schätzten und ehrten."
638 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
639 *Übersetzung:* "Die Räte sind umsichtig und erfahren, aber auch arm! Wenn sie ihren Vorteil in einem Anspruch sehen, raten sie ihn, wenn nicht und wenn man ohne sie handelt oder wenn man einen Einfluss auf den Geist ihres Fürsten suchen will, um ihn allein zu gewinnen, verursachen der Ehrgeiz und [die] Habgier, indem sie sich miteinander verbinden, durch ihre gegenteiligen Ratschläge starke Widerstände, Ablehnung und Schande."
640 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
641 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.
642 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
643 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
644 Böhmen, Königreich.
645 *Übersetzung:* "Der Kurfürst selbst hat geschickt gewusst, sich den Friedensvertrag in meiner Angelegenheit zunnutze zu machen. Denn er tat so, als würde er glauben, dass das den Kaiser beleidigen würde, wenn er mir meine Schulden und mein geschuldetes Geld bezahle, die sein Vorgänger für den böhmischen Krieg verwendet hat"
646 *Übersetzung:* "ebenso"
647 *Übersetzung:* "dass alle solche Schulden und Ansprüche durch den Friedensvertrag für ungültig erklärt seien, worin er sich täuscht, denn es gibt eine Unterscheidung zwischen dem geliehenen Geld und zwischen den verdienten Besoldungen, ja sogar noch mehr zwischen der Erkenntlichkeit und Großzügigkeit eines wahren, ehrlichen und freigiebigen Fürsten und zwischen der Spitzfindigkeit und üblen Krämerei!"

l'Elect*eu*r comme i'apperceüs, par quelques siennes rèsponces, & picqanteries, quoy qu'il le voulüst dissimüler, & faire passer en raillerie! Je vis üne singüliere aversion en luy, & l'impression süsdite mais non seülement, manque de pouvoir, mais aussy de vouloir! [648] Ingratis servire nefas! [649] < Jl hayssoit aussy mès informations, et recommendations, que ie luy donnois! [650] > 6. Ün iour menant l'Electrice[651] en sa chambre, & entrant par la porte avec elle, ie la fis pousser (contre mon grè) en ün costè rüdement, dont i'eüs merveilleüx dèsplaysir! [652] 7. Mès gens mesmes, eürent part de ceste mauvayse fortüne, E*rnst* D*ietrich* R*öder* [653] eüst, ün grand coup de bassin, sür sa teste, lés Princes voulans se laver! [[357v]] Cela se fist, par inadvertence, de ce gentilhomme E*rnst* D*ietrich* Röder[654], qui vouloit prendre de moy, mon chappeau, & a l'instant, ün autre noble, se baissa pour prendre ün grand bassin d'argent dorè de la table, estant au soir, que lès abbaissemens, & reverences, de l'ün & de l'autre, leür fürent nuysibles, & l'autre noble, en demanda incontinent pardon a Röder. [655] 8. J'entendis d'aulcüns principaux, dès discours, fort captieux, & dangereüx, touchant les Parlementaires d'Angleterre[656]. Dieu vueille, que ces gens là, n'ayent secrettement, dès pensionnaires, & adherens, a la Cour mesme de Heidelbergk[657]! Mais lès Princes, ayment quelquesfois, a estre trompèz! Cela est üne grande misere! [658] 9. La noblesse, est mal affectionnèe, á l'Elect*eu*r Palatin[659], quoy qu'il soit, de son natürel, Doux, & clement Prince, aultrement. Mais i'ay entendü dès discours estranges. Et le coeur, ne me presage rien de bon, nj de constant, en l'estat, de ce Prince, si Dieu ne l'assiste miracüleüsem*en*t? Qui scait? ce qui se trame, dü costè dès Papistes, & de la part, de Bav*ière* [660] contre ce Prince? <qui devroit aymer les fidels serviteürs.> [661] 10. Jl a

---

648 *Übersetzung:* "Selbst die Elemente schienen mir auf diesem Weg zu widersprechen. Denn alle meine Reden bei Tisch schienen dem Kurfürsten zu missfallen, wie ich durch einige seiner Antworten und Stichelreden wahrnahm, obwohl er es verbergen und als Spott durchgehen lassen wollte! Ich sah eine besondere Abneigung in ihm und den oben genannten Eindruck, aber nicht nur Mangel am Können, sondern auch am Wollen!"

649 *Übersetzung:* "Es ist unrecht, den Undankbaren zu dienen!"

650 *Übersetzung:* "Er hasste auch meine Nachrichten und Empfehlungen, die ich ihm gab!"

651 Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1627-1686).

652 *Übersetzung:* "Als ich eines Tages die Kurfürstin in ihr Zimmer führte und mit ihr durch die Tür eintrat, ließ ich sie unsanft auf eine Seite schieben (gegen meinen Willen), wofür ich verwundertes Missfallen bekam!"

653 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

654 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

655 *Übersetzung:* "Selbst meine Leute hatten Anteil an diesem schlechten Glück, Ernst Dietrich Röder bekam einen Beckenschlag auf den Kopf, als die Fürsten sich waschen wollten! Das geschah aus Versehen dieses Edelmannes Ernst Dietrich Röder, der meinen Hut von mir nehmen wollte, und in dem Augenblick bückte sich ein anderer Adliger, um ein großes Becken aus vergoldetem Silber vom Tisch zu nehmen, wobei es am Abend war, als die Herabsenkungen und Verbeugungen des einen und des anderen ihnen nachteilig wurden und der andere Adlige Röder dafür gleich um Verzeihung bat."

656 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

657 Heidelberg.

658 *Übersetzung:* "Ich hörte von einigen Vornehmsten von sehr verfänglichen und gefährlichen Reden, die Parlamentarischen von England betreffend. Gott wolle, dass diese Leute da nicht selbst am Heidelberger Hof heimlich Kostgänger und Anhänger haben! Aber die Fürsten lieben es manchmal, getäuscht zu werden! Das ist ein großes Elend!"

659 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

660 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

661 *Übersetzung:* "Der Adel ist dem pfälzischen Kurfürsten schlecht gewogen, obwohl er von seiner Wesensart sonst ein milder und gnädiger Fürst sei. Aber ich habe seltsame Reden gehört. Und das Herz zeigt mir weder etwas Gutes

manifestè a l'Amb*assadeu*r[662] de l'Emp*ereu*r[663] beaucoup, de ma proposition, confièe, avec desir, de tenir silence! [664] &c*etera* [[358r]] 11. Jl[665] a plüs offert, aux trompettes, au Voyage á Stuckgardt[666], qu'il n'a voulü me presenter, plüs par opprobre contumelieüse, que par honneur. Mais, ie ne veüx point luy aggrandir son malheür, nj luy objecter, sa splendide misere, pourveü que ie voye, que sès injüstes refüs, ne procedent pas, de la faulte de bonne volontè, ains de püre jmpuissance, laquelle iüsqu'icy, n'est pas sj evidente! [667] 12. Selon ma candeür, & integritè accoustümèe; ie luy ay dit la Veritè assèz franchement. Si cela l'a faschè, a la mode dès cours, qu'il croye, que ie ne suis, ni son vasall, ni son valet, ou esclave perpetuël, ains ün Prince libre de l'Empire[668], qui ay pensè conserver, ou establir son amitiè, & eü de la volontè a bon escient, non: de preferer mon jnterest particülier, a tout autre respect, ains de luy rendre mes anciens devoirs, & luy tèsmoigner; combien j'eüsse quittè & cedè a luy, de mès jüstes pretensions, s'il eüst ün peü voulü se recognoistre. Mais, qu'il s'asseüre, que nous ne mandierons pas, nostre pain de luy, & de sés adherens, que Dieü nous donnera a vivre, & qu'il perdra toute benediction, s'il foule aux pièds lès graces miracüleüses, que Dieü luy fait par son rèstablissement inesperè en l'Electorat, & s'il continuë. <en son ingratitüde & mèscognoissance, odieüse, á Dieu, & aux hommes.> [669]

[[358v]]

Der H*erzog* von W*ürttemberg* [670] sagte mir auch, Man thete den Schweden[671] unrecht, (vor welche er sehr paßioniret ist) daß Sie sollten vor 600000 {Reichsthaler} zu M*ünster* [672] undt O*snabrück* [673] die Böhmischen[674] undt andere Kay*serlich* Erbländische[675] exulanten [676], verkaufft haben.

---

noch Beständiges am Zustand dieses Fürsten an, wenn Gott ihm nicht wie durch ein Wunder hilft? Wer weiß, was von der Seite der Papisten und vonseiten Bayerns gegen diesen Fürsten, der seine treuen Diener lieben sollte, im Gange ist?"

662 Volmar, Isaak (1582-1662).

663 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

664 *Übersetzung:* "Er hat dem Gesandten des Kaisers viel von meinem anvertrauten Vorschlag mit dem Wunsch offenbart, Stillschweigen zu halten!"

665 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

666 Stuttgart.

667 *Übersetzung:* "Er hat den Trompetern zur Reise nach Stuttgart mehr angeboten als er mir mehr aus schimpflicher Schande als aus Ehre hat vorlegen wollen. Aber ich will ihm weder sein Unglück vergrößern noch ihm sein prächtiges Elend vorwerfen, sofern ich sehe, dass seine ungerechten Verweigerungen nicht vom Mangel des guten Willens, sondern aus reinem Unvermögen hervorgehen, welches bis jetzt nicht so offensichtlich ist!"

668 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

669 *Übersetzung:* "Gemäß meiner Gutgläubigkeit und gewohnten Unbescholtenheit habe ich ihm die Wahrheit ziemlich offen gesagt. Wenn ihn das nach der Art der Höfe verärgert hat, damit er glaubt, dass ich weder sein Lehnsmann noch sein Diener noch lebenslanger Sklave bin, sondern ein freier Reichsfürst, der [ich] seine Freundschaft zu erhalten oder aufzubauen gedacht und aus gutem Grund den Willen gehabt habe, nicht meinen eigenen Vorteil jeder anderen Beachtung vorzuziehen, sondern ihm meine alten Schuldigkeiten zu zeigen und ihm zu bezeugen, wie viel von meinen berechtigten Ansprüchen ich fahren lassen und aufgegeben hätte, wenn er sich ein wenig besinnen hätte wollen. Doch dass er sich versichert, dass wir nicht unser Brot von ihm und von seinen Anhängern erbitten würden, dass Gott uns zu leben geben und dass er allen Segen verlieren wird, wenn er die wunderbaren Gnaden mit Füßen tritt, die Gott ihm durch seine unverhoffte Wiedereinsetzung in die Kurwürde erweist, und wenn er in seiner schändlichen Undankbarkeit und Verkennung vor Gott und den Menschen fortfährt."

670 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).

671 Schweden, Königreich.

672 Münster.

673 Osnabrück.

674 Böhmen, Königreich.

Man sagte zu viel. Die Summe wehre nicht so groß vielleicht, undt darnach, wehre sie darumb außgezehlet, daß die Schweden, hetten die Kay*serlichen* erbländer, reümen, undt quittiren[677] müßen, davor wehre ihnen geldt gegeben worden, es möchten nun die exulanten schwätzen waß ihnen beliebet. Er hette auch das seinige gethan. Man hette aber den Kayser[678], nicht zwingen, noch ihme alles, so vorschreiben können, noch den frieden länger aufhalten. p*erge* [679] <hette doch Chur Pfaltz[680] neben andern, die Sehlen der Evangelischen Oberpfältzer[681], liederlicher hingegeben!>

Die Königinn in Schweden[682], hette es expresse [683] in ihrer legaten[684] instruction <ge>setzt, die Sie nacher M*ünster* undt O*snabrück* ablegiret[685], sie solten nichts schließen, es wehre dann der hertzogk von Wirtembergk, plenarie [686] restituiret, undt darbey sollten Sie unabläßig cooperiren, so auch Trewlich, sagt er, geschehen. Dann er, der hertzogk, hette umb ihrentwillen, (weil er es mit ihnen, gehalten,) sein landt[687] verlohren, undt nur, das dritte Theil darvon, am Kay*serlichen* hofe, anfangs [[359r]] wieder bekommen können, also wehre es billich gewesen, daß ihn auch die Schweden[688], hinwider völlig, restituiren hetten helfen, nicht allein wieder den Kayser[689], sondern auch wieder Frangkreich[690], undt andere æmulos [691], selber!

11. Dezember 1651

℔ den 11[ten:] Decemb*er* 1651.

<8 {Reichsthaler} L*udwig* R*öber* [692] zu Krautta[693]. 4 {Reichsthaler} L*udwig* R*öber* zu Leffelsteltze[694].>

675 Habsburgische Erblande (österreichische Linie).
676 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).
677 quittiren: verlassen.
678 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
679 *Übersetzung:* "usw."
680 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
681 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
682 Christina, Königin von Schweden (1626-1689).
683 *Übersetzung:* "ausdrücklich"
684 Adler Salvius, Johan (1590-1652); Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson, Graf (1611-1657).
685 ablegiren: jemanden entsenden, beordern.
686 *Übersetzung:* "vollständig"
687 Württemberg, Herzogtum.
688 Schweden, Königreich.
689 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
690 Frankreich, Königreich.
691 *Übersetzung:* "Rivalen"
692 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
693 Krautheim.
694 Löffelstelzen.

Zu Krautta, hat der OberAmptmann[695], des Churfürsten von Meintz[696], kurtzumb wißen wollen, wer ich wehre? Man hat gestern abendt, schon zur antwortt gegeben, es wehre ein herr von Roggendorf [697], mit 2 oder 3 vom Adeln vorhanden, sicutj verum est [698]!

13. J'ay oubliè hier de mettre, que l'Elect*eu*r Palatin[699] prenoit aussy en mauvayse part, que ie l'appellois, comme son Predecesseür[700] [701] Meherr, & il s'en offença tellement, que ie füs contraint d'en desister, & de le nommer [702] E*uer* L*iebden* etc*etera*[.]

14. Il se formalisa aussy, en ce, que i'estois cürieux, de scavoir dès nouvelles, de la restitution de Franckenthal [703], & de ses revenüs, dont ie m'estois jnformè. [704] e*t cetera*

Jch fange ahn wacker zu verliehren, auf dieser rayse. Gestern, habe ich meine Otter[705] verlohren. vorgestern, meinen <regen>hut. Jch vermiße auch, eine zimbliche anzahl geldes! Gott helfe mir wieder darzu, undt Strafe alle untrewe undt unachtsamkeitt! Dieu me preserve dü malheür, que j'apprehends! [706] <Es wirdt viel verderbet, undt verschlißen.>

[[359v]]

{Meilen}
2

Von Krautta[707], nach Marienthal, oder Mergetheim[708] über böse berge, steine, holtz, undt Thal. Es hat weinwachs aldar, undt ist deützschherrisch[709] Schloß undt Stadt. Wir paßirten hindurch, undt zogen ½ stunde darvon, inß dorf Leffelsteltze[710], so auch deützschherrisch, aldar wir fütterten.

---

695 Dienheim, Guido Anton von (geb. 1667).
696 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
697 Christian II. reiste hier möglicherweise aus Sicherheitsgründen unter dem Namen des niederösterreichischen Adelsgeschlechts Roggendorf, aus dem zum Beispiel sein langjähriger Bekannter Georg Ehrenreich 1 von Roggendorf stammt.
698 *Übersetzung:* "wie wenn es wahr ist"
699 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
700 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).
701 *Übersetzung:* "Ich habe gestern zu setzen vergessen, dass der pfälzische Kurfürst auch übel aufnahm, dass ich ihn wie seinen Vorgänger nannte"
702 *Übersetzung:* "und er fühlte sich so sehr dadurch beleidigt, dass ich gezwungen war, davon abzulassen und ihn zu nennen"
703 Frankenthal.
704 *Übersetzung:* "Er erzürnte sich auch darüber, dass ich interessiert war, die Nachrichten über die Rückgabe von Frankenthal und seinen Einkünften zu wissen, wonach ich mich erkundigt hatte!"
705 Otter: Fell des Otters.
706 *Übersetzung:* "Gott bewahre mich vor dem Unglück, das ich befürchte!"
707 Krautheim.
708 Mergentheim (Bad Mergentheim).
709 Deutscher Orden (Orden der Brüder vom Deutschen Hospital Sankt Mariens in Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem).
710 Löffelstelzen.

Von Marienthal, nach Pietert[711], so bischoflich Wirtzburgisch[712] ist ~~A~~ Nachmittag, hat man zwahr holtz gehabt, aber nichts sonderlichs, von hügeln oder bergen. 2

Ein frembder <Soldaten>kerll, hat sich, zu unß gesellet, vorgebende, er wolle nach Weymar[713], undt uns den weg weisen.

Daß waßer, der Kocher[714], fleüßt, bey Marienthal, vorbey, undt wir paßirten, über eine Steinerne brügke, derer gegenden.

12. Dezember 1651

♀ den 12ten: Decemb*er* 1651.

<8 {Reichsthaler} L*udwig* R*öber* [715] zu Piet*hard* [716] [,] 8 {Reichsthaler} L*udwig* R*öber* zu Wirtzb*urg* [717] [.]>

Ein böses Somnium [718] gehabt, von einem kleinen Söhnlein welches mir krangk worden, <bleich außgesehen> undt in letzten zügen, gelegen, Gott helfe! das alles böse, abgewandt werde, so wol malum culpæ [719]; als malum poenæ [720]!

meilen

Von Pietert, nacher Wirtzburgk 7 stunden, oder in sehr bösem, Tiefem, auch bergichtem wege. 3

Es ist zwahr ein gut landt, an getreydich, undt weinwachß, sonderlich, umb Wirtzburgk herumb, hat auch holtz, undt wälder.

Umb, oder bey der Stadt Wirtzb*urg* fleüßt der Mayn[721]. Auf des Schloßes[722], auf dem berge[723] liegende, seitten, (so gewaltig, befestiget wirdt) seindt wir in der vorstadt, eingekehret, zur Ganß, <als incognito [724].>

[[360r]]

---

711 Bütthard.
712 Würzburg, Hochstift.
713 Weimar.
714 Kocher, Fluss.
715 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
716 Bütthard.
717 Würzburg.
718 *Übersetzung:* "Traum"
719 *Übersetzung:* "das Übel der Schuld"
720 *Übersetzung:* "das Übel der Strafe"
721 Main, Fluss.
722 Marienberg, Festung (Würzburg).
723 Marienberg (Würzburg).
724 *Übersetzung:* "unbekannt"

Ehe wir nacher Wirtzb*urg* [725] kahmen, auf eine halbe stunde, darvon, kahmen wir, auf ein Städtlein, (hatzfeldt[726] genandt) zu. Andere örtter, habe ich, wegen unlustigen[727] wetters, undt weges, nicht mögen aufschreiben.

Je suis catharreux, & tousse, Rindtorf[728] est Catharreux, & plein de toulx, Roggendorf[729] est pasle et malade. Je ne scay, comment, nous nous pourrons dignement presenter, a la Cour? [730]

Der Oberste hersenheim[731], <auß Brabandt[732] > Stallmeister, des Churfürsten von Meintz[733], ist zu mir, geschickt worden, gegen abendt, (nach deme ich mich, durch A*braham* v*on* R*indtorf* anmelden laßen) hat mich beneventirt[734], undt complementirt[735], auch mir alles frey gestellet, ob ich wollte, (wie ichs begehret) unbekandt bleiben, undt also privatim [736] h ~~er~~ <in> auf kommen, aufs Schloß[737] oder sonsten bekandt sein. Es wehre niemands droben, alß ein darmstedtischer[738] Gesandter Bemmelbergk[739] [,] ein Grave von Werthaim[740], und ein grave von Fürsten ~~th~~ <be> rgk[741], von frembden gästen. Der Churfürst hette ein[742] 10 vom adel ohngefehr, bey sich, hielte heütte seine fasten, undt Quatuor tempora [743], etc*etera*[.]

Jch stalte alles, zu des Churf*ürsten* ahnordnung, undt disposition, wehre gerne in der herberge geblieben, iedoch, wolte ich bekandt, undt unbekandt, Jhrer L*iebden* gerne aufwartten, wehre catharroß[744], undt husterich[745], wie auch Theilß meiner leütte, schähmete mich fast, mich zu præsentiren, wetter undt wege [[360v]] wehren uhrsach darahn. Jch wolte sonst gerne mit Cavaglieren umbgehen, besorgte[746] aber auch, in der Fasten, undt bevorstehenden weyhenächtlichen devotion[747], ungelegenheit zu causiren[748].

---

725 Würzburg.
726 Heidingsfeld.
727 unlustig: unangenehm, unerfreulich.
728 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
729 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).
730 *Übersetzung:* "Ich bin katarrhalisch und huste, Rindtorf ist katarrhalisch und voller Husten, Roggendorf ist blass und krank. Ich weiß nicht, wie wir uns am Hof würdig zeigen können werden?"
731 Herissem, Philippe-Philibert de (gest. 1681).
732 Brabant, Herzogtum.
733 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
734 beneventiren: gut aufnehmen, freundlich empfangen.
735 complimentiren: höflich reden, Ehre erweisen.
736 *Übersetzung:* "für meine Person"
737 Marienberg, Festung (Würzburg).
738 Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft.
739 Boyneburg, Johann Christian von (1622-1672).
740 Löwenstein-Wertheim, N. N., Graf von.
741 Fürstenberg (2), N. N., Graf von.
742 ein: ungefähr.
743 *Übersetzung:* "Quatember"
744 cattarhos: katarrhalisch.
745 husterig: mit Husten behaftet.
746 besorgen: befürchten, fürchten.
747 Devotion: Andacht, Frömmigkeitsübung.
748 causiren: verursachen.

Endtlich, ritte der OberStallmeister[749], wieder hinauf, redete mit seinem Churfürsten[750], kahm wieder hinundter, brachte die carosse [751] mitt, undt fuhren also hinauf, auf den bergk[752] undt auf die Festung[753], biß inß Schloß, da dann undter der Treppen, der Churfürst, mich mit seinem comitat[754], sehr höflich entpfienge[,] mir die Oberstelle[755] gab, undt mich in [d]as zubereittete schöne losament[756] accompagnirte[757], lange mit mir, dißcurirte, undt mir ahnlaß gab, mein ahnbringen endlich zu thun, wiewol ichs, ex verecundia [758] hinderhielte.

Jl s'offrit tres bien [759], 1. pour la Diete, & en l'aff*ai*re d'Ascanie[760], qu'il estimoit iüste, a toute cooperation & assistence. [761] 2. Jtem [762]: pour l'assignation aux villes Jmperialles, p*ou*r la remise dü [763] Römerzugk[764], p*ou*r l'intercession à obtenir dès Privileges [765], de non appellando [766], & p*ou*r mettre en üsage, [[361r]] le Privilege de la libbre navigation sür l'Elbe[767], dès foires, & autres choses, il[768] s'offrit genereüsem*en*t[.] [769] 3. Mès remonstrances, touchant les anciens offres, de J*ohann* Ph*ilipp* G*euder* [770] & de son devancier[771], p*ou*r la boisson, il se monstra content, & nüllement contraire. [772] Jl parla tresbien, & p*ou*r la libertè dès Princes. quoy que ie vis bien, qu'il n'est pas satisfait, nj p*ou*r obtenir, tout ce, qu'il veüt a la Cour J*mpériale*[.] Jl est reel, sincere, courtois & civil, mais sans flatterie. <Jl a tèsmoignè grand condoleance de mès souffrances.> [773]

---

749 Herissem, Philippe-Philibert de (gest. 1681).
750 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
751 *Übersetzung:* "Kutsche"
752 Marienberg (Würzburg).
753 Marienberg, Festung (Würzburg).
754 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.
755 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.
756 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
757 accompagniren: begleiten.
758 *Übersetzung:* "aus Zurückhaltung"
759 *Übersetzung:* "Er erbot sich sehr wohl"
760 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.
761 *Übersetzung:* "wegen des Reichstages und in der Angelegenheit von Askanien, die er als zu jeder Mitwirkung und Hilfe berechtigt einschätzte."
762 *Übersetzung:* "Ebenso"
763 *Übersetzung:* "wegen der Anweisung an die Reichsstädte, wegen des Nachlasses vom"
764 Römerzug: von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente.
765 *Übersetzung:* "wegen der Fürsprache, zu erlangen die Vorrechte"
766 *Übersetzung:* "der Nichtberufung an ein höheres Gericht"
767 Elbe (Labe), Fluss.
768 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
769 *Übersetzung:* "und um das Vorrecht der freien Schifffahrt auf der Elbe, der Märkte und andere Sachen einzuführen, erbot er sich großmütig."
770 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).
771 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
772 *Übersetzung:* "Gegenüber meinen Ermahnungen, was die alten Angebote des Johann Philipp Geuder und seines Vorgängers wegen des Getränks betrifft, zeigte er sich zufrieden und keineswegs gegensätzlich."
773 *Übersetzung:* "Er sprach sehr gut und für die Freiheit der Fürsten, obgleich ich wohl sah, dass er weder zufrieden noch all das zu erhalten ist, was er am kaiserlichen Hof will. Er ist rechtschaffen, aufrichtig, höflich und leutselig, aber ohne Schmeichelei. Er hat großes Mitleiden mit meinen Leiden gezeigt."

Jl environne ce chasteau[774], d'üne nouvelle fortification, de pierres, de grand coust, ne faysant rien, sans l'aveü de son chapitre[775]. [776]

Il doibt au Général Wrangel[777], encores 60000 Dalers, & il est importün a lés sommer. [778]

Jl a 200 soldats, au chasteau, & 200 dedans la ville[779], & ailleürs, par tout, aux places fortes, dès garnisons. [780]

Le Düc de Lorraine[781], doibt avoir fait passer la Moselle[782] 18 regimens, p*our* envahir l'Alsace[783], qu'il a acheptè, de l'Archidücq[784] d'Jnsprugk[785], pour 3 millions. Cela causera ün nouvel alarme! [786]

Le ieüne landgrave[787] Papiste Chevallier de Malthe[788], a voulü sürprendre, la forteresse de Rysselsheim[789], a son propre frere[790], [[361v]] mais lès Moguntins[791], le scachans, & voyans lès petards, & aultres engins, propres á cela l'ont dèscouvert & empeschè. [792]

L'Elect*eu*r[793] est en peine, car s'il s'oppose aux Lorrains[794], & Espagnols[795], ils l'incommoderont, en l'Archeveschè de Mayence, s'il ne le fait, lès Estats de l'Empire[796] avec lès Couronnes [797] le sommeront, de la Garantie! [798]

---

774 Marienberg, Festung (Würzburg).
775 Würzburg, Domkapitel.
776 *Übersetzung:* "Er umschließt dieses Schloss mit einer neuen Befestigung aus Steinen von großen Kosten, wobei er nichts ohne die Billigung seines Domkapitels tut."
777 Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf (1613-1676).
778 *Übersetzung:* "Er schuldet dem General Wrangel noch 60000 Taler, und es ist beschwerlich, sie anzufordern."
779 Würzburg.
780 *Übersetzung:* "Er hat 200 Soldaten auf dem Schloss und 200 innerhalb der Stadt und anderswo, überall in den festen Plätzen der Garnisonen."
781 Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von (1604-1675).
782 Mosel, Fluss.
783 Elsass.
784 Österreich, Ferdinand Karl, Erzherzog von (1628-1662).
785 Innsbruck.
786 *Übersetzung:* "Der Herzog von Lothringen soll 18 Regimenter die Mosel überqueren lassen haben, um im Elsass einzufallen, das er für 3 Millionen vom Innsbrucker Erzherzog gekauft hat. Das wird einen neuen Schrecken verursachen!"
787 Hessen-Darmstadt, Friedrich, Landgraf von (1616-1682).
788 Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani): Eigentlich "Johanniter" auf Malta.
789 Rüsselsheim am Main.
790 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).
791 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).
792 *Übersetzung:* "Der junge papistische Landgraf, Ritter von Malta, hat die Festung Rüsselsheim für seinen eigenen Bruder überrumpeln wollen, aber die Mainzer, die es wussten und die Torsprenger und andere dafür geeignete Gerätschaften sahen, haben es entdeckt und verhindert."
793 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
794 Lothringen, Herzogtum.
795 Spanien, Königreich.
796 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
797 Frankreich, Königreich; Schweden, Königreich.

Le Cercle dü Rhyn Electoral[799], avoit resolü la deffense, contre toute force inique, mais le Süperieür[800], ou sont plüs*ieu*rs villes, comme Straßbourg [801], Franckfurth[802], & aultres, n'y vouloit nüllement condèscendre, & ainsy on se met en ruine, & sous le ioug d'autruy. L'Emp*ereu*r[803] ne l'avoit point dèsapprouvè, a ce que me dit l'Elect*eu*r mais il n'affirma pas, trop grande approbation. [804]

L'evacüation de Franckenthal[805] repose sür la relation dü S*eigneu*r Vollmar[806], & sür l'approbation de l'Emp*ereu*r[.] [807]

La Pilg*rimag*e sera sollicitèe, en ma faveür, il s'offre a l'avenir, si sès rentes s'augmentent? [[362r]] il[808] plaint sès dèsastres, & grande dèspence, & que l'Archeveschè de Mayence[809] est tout ruinè, par les François[810], & s'offre a la promesse, dü breüvage, faite par son devancier[811]. [812]

Je trouve ce Prince, reel, rond, sincere, Allemand, & nüllement addonnè a la chicane, ni a mordre les dents, comme i'ay veü autrepart. [813]

Man sagt, es sollen sich, umb Anspach[814], undt Bareüth[815], in die 50 böse gesellen, rottiret[816] haben, die raysenden leütte, hin: undt wider, zu plündern, zu berauben, undt zu ermorden, gehen verkleidet, pawern habit. Gott bewahre unß, undt andere, vor unglück! gnediglich! undt gebe guten raht! und resolution!

---

798 *Übersetzung:* "Der Kurfürst ist in Sorge, denn wenn er sich den Lothringern und Spaniern widersetzt, werden sie ihn im Erzbistum Mainz plagen, wenn er es nicht tut, werden es die Reichsstände mit den Kronen aus der Gewähr begehren!"
799 Kurrheinischer Reichskreis.
800 Oberrheinischer Reichskreis.
801 Straßburg (Strasbourg).
802 Frankfurt (Main).
803 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
804 *Übersetzung:* "Der Kurrheinische Kreis habe die Verteidigung gegen jede ungerechte Macht beschlossen, aber der obere [d. h. Oberrheinische Kreis], wo einige Städte wie Straßburg, Frankfurt und andere sind, wollte sich dazu keineswegs herablassen, und so versetzt man sich in den Untergang und unter das Joch von anderen. Der Kaiser habe es nicht missbilligt nach dem, was der Kurfürst mir sagte, aber er bekräftigte keine zu große Zustimmung."
805 Frankenthal.
806 Volmar, Isaak (1582-1662).
807 *Übersetzung:* "Die Räumung von Frankenthal beruht auf dem Bericht des Herrn Volmar und auf der Zustimmung des Kaisers."
808 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
809 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).
810 Frankreich, Königreich.
811 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).
812 *Übersetzung:* "Die Pilgerfahrt wird zu meinen Gunsten ersucht werden, er erbietet sich für die Zukunft, wenn sich seine Einkünfte erhöhen, er beklagt seine Unglücke und große Unkosten und dass das Erzbistum Mainz durch die Franzosen ganz ruiniert ist, und erbietet sich zu dem durch seinen Vorgänger gemachten Versprechen des Getränks."
813 *Übersetzung:* "Ich finde diesen Fürsten rechtschaffen, aufrichtig, redlich, deutsch und keineswegs der Spitzfindigkeit noch dem Knirschen mit den Zähnen ergeben, wie ich anderswo gesehen habe."
814 Ansbach.
815 Bayreuth.
816 rottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.

Le Colonel[817] preoccüpa en chemin, (comme instruit, dès miseres, & calamitèz paties, de son Maistre), & de sa grande dèspence, qu'il luy convenoit de faire iournellement, & pour dèsfrayer dès estrangers, & pour tenir sa cour, & p*our* rebastir sès maysons gastèes, mesmes ce chasteau[818], & le fortifier, avec fraix, & pour payer, lés debtes faites, en l'Archeveschè, de Mayence, & en cest'Eveschè de Wirtzbourg[819]. [820]

13. Dezember 1651

[[362v]]

♄ den 13[den:] Decemb*er* 1651.

<Frost. Schnee. regen.>

Jch habe dem Churfürsten von Meintz[821], ein Memorial[822] meines ahnbringens, eingeschickt, durch L*udwig* R*öber* [823] [.]

Jl disoit aussy hier, entr'autres choses [824]:

Que l'ün jettoit la coulpe, sür l'autre, touchant la longeür de l'evacüation de Franckenthal[825], & comme j'excüsois l'Elect*eu*r Palatin[826], p*ou*r cela, (selon, qu'iceluy m'avoit acertenè!) il dit en sousriant: Je ne scay, lequel en est, la Vraye Cause, soit celuy, qui vueille, il ne fait pas bien, en cela, ni prüdemment, ni sinderement! Car il accroche, la paix[827], desia conclüe, en l'Empire[828]! [829]

817 Herissem, Philippe-Philibert de (gest. 1681).
818 Marienberg, Festung (Würzburg).
819 Würzburg, Hochstift.
820 *Übersetzung:* "Der Obrist nahm auf dem Weg vorweg (wie von den erlittenen Nöten und Unglücken seines Herrn gelehrt) und [klagte] über seine großen Unkosten, die er ihm täglich zu machen einräume und um die Fremden zu verköstigen und um seinen Hof zu halten und um seine verdorbenen Häuser, sogar dieses Schloss wieder aufzubauen und es mit Kosten zu befestigen und um die im Erzbistum Mainz und in diesem Bistum Würzburg gemachten Schulden zu bezahlen."
821 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
822 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.
823 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
824 *Übersetzung:* "Er sagte gestern auch unter anderen Sachen"
825 Frankenthal.
826 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
827 Das Instrumentum Pacis Monasteriensis (IPM) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 1-49; Das Instrumentum Pacis Osnabrugensis (IPO) vom 24. Oktober 1648, in: Die Friedensverträge mit Frankreich und Schweden, Bd. 1: Urkunden, hg. von Antje Oschmann, Münster 1998, S. 95-170.
828 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
829 *Übersetzung:* "Dass der eine die Schuld auf den anderen schiebe, was die Länge der Räumung von Frankenthal betrifft, und als ich den pfälzischen Kurfürsten dafür entschuldigte (nach dem, was derjenige mir versichert hatte!), sagte er darüber lächelnd: Ich weiß nicht, welches davon die wahre Sache ist, es sei diejenige, die es wolle, er handelt darin nicht recht, weder klug noch aufrichtig! Denn er hängt dem im Reich bereits geschlossenen Frieden an!"

<(N*ota* B*ene* [830] [:]> A*lbrecht* H*erzog zu* S*achsen* W*eimar* [831] promittirte[832] mir, eigenhändig, 8 Erff*urter* [833] Malder korn, 5 Erff*urter* Malder gersten, auß dem A*mt* Volckarode[834] biß Sonderßhausen[835], zu lifern. Jst aber darüber, Todes verblichen.

W*ilhelm* H*erzog zu* S*achsen* W*eimar* [836] promittirte mir, 180 Erff*urter* {Schefel} 1/3 rogken, 1/3 gersten, 1/3 haber, biß Manßfeldt[837] [.]

Die versprochene 45 Erff*urter* M<alder> machen 22½ wispel[838] B*ernburger* [839] maß, Jch habe aber nur 8 {Wispel} 16 {Schefel} bekommen, wie auch, des A*lbrecht* h*erzogs zu* S*achsen* W*eimar* promesse [840], mir annoch zurück[841] stehet.)

[[363r]]
Es seindt weder alhier[842], noch zu Stugkgardt[843], die zimmer tapeziret[844] gewesen. Es wirdt alles, mit dem exilio [845], undt der kriegesruin, endtschuldiget.

15. J'èscris, pour soulagement de ma Memoire, comme il me vient en fantasie, sans ordre? Car ie ne scaurois penser, a l'instant, a toutes choses! Donc, a la cour Palatine[846], nostre chien ladron, commença 3 ou 4$^{e.}$ fois dès grands scandales, a la table Electoralle, en mordant, lès chiens de l'Elect*eur*[847] & de l'Electrice[848], & en empeschant S*on* A*ltesse* El*ectorale* a se mettre à table, nonobstant ma prevoyance, soing & avertissemens. Telles choses offencerent grandem*en*t l'Electrice, & occasionnerent, (quoy que petites, & de neant) üne aversion, envers moy & lès miens, & de l'impacience, en ceux, qui ne se veülent, ou peuvent moderer! Nül pain; sans peine! Mon angoisse, & mon tourment, s'accroist perpetuellem*en*t! Je ne scay, en fin, dequoy m'entretenir, ~~e~~ [849] ni, de quel bois, faire flesche? Le bon Dieü, me vueille consoler, assister! conseiller! & conduire! [850]

---

830 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
831 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).
832 promittiren: versprechen, zusagen.
833 Erfurt.
834 Volkenroda, Amt.
835 Sondershausen.
836 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
837 Mansfeld.
838 Wispel: Raum- und Getreidemaß.
839 Bernburg.
840 *Übersetzung:* "Versprechen"
841 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
842 Würzburg.
843 Stuttgart.
844 tapeziren: mit Wandteppichen, mehreren zusammengehörigen Tapeten verschiedener Art oder Gobelins versehen.
845 *Übersetzung:* "Exil"
846 Pfalz, Kurfürstentum.
847 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
848 Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1627-1686).
849 Im Original verwischt.
850 *Übersetzung:* "Ich schreibe zur Erleichterung aus meinem Gedächtnis, wie es mir ohne Ordnung in die Einbildung kommt? Denn ich könnte sofort nicht an alle Sachen denken! Also, am pfälzischen Hof fing unser diebischer Hund an der kurfürstlichen Tafel drei- oder viermal große Ärgernisse an, indem er ungeachtet meiner Vorsorge, Mühewaltung

N*ota* B*ene* [851] [:] Le Colonel[852] dit hier, comme sans y penser, (car il ne pouvoit scavoir mès desseings cachèz) Jl ne faut pas aller, a Kayserslautern[853], ni de là le Rhyn[854], pourmener, [[363v]] qui n'y a rien affaire; aultrement on se perdra. Car lès parties lorraines[855], iront iüsques aux portes de +nach[856], de Lautern[857], & de Mayence[858]. Jls dèsrobberont, pilleront, massacreront, sans ordre, ni discipline. Sous leür nom, la garnison de Franckenthal[859], fera de mesme, & eux, sous le nom de la garnison, dèsrobberont, ravageront, pilleront. Qu'on s'en donne donc bien de garde, sür tout, en ces iours courts & nebeleüx. [860] Jd est: cape tibi hoc! [861] Jl ne faut nüllement mèspriser, tels avertissemens inopinèz, & comme non pensèz! [862] N*ota* B*ene* [863]

Pour lès chevaulx de l'Elect*eur*[864] il preoccüpa, qu'il n'avoit, que 20 chevaulx de selle, de peü de valeür, mais bien de l'attellage, maintenant fort occüpè, & necessaire aux bastimens, sür tout, de ceste forteresse de Wirtzburgk[865]. [866]

Jl dit: Que les Swedois[867] ne l'auroyent pas prins, si facillement, si celuy[868] qui commandoit dedans, eüst entendü l'jnfanterie aussy bien que la Cavallerie, n'ayant estè iamais, que Rittmeister,

---

und Warnungen die Hunde des Kurfürsten und der Kurfürstin biss und indem er Ihre Kurfürstliche Hoheit daran hinderte, sich an den Tisch zu setzen. Solche Sachen werden die Kurfürstin in hohem Maße beleidigen und verursachten (obwohl klein und von Nichtigkeit) eine Abneigung gegen mich und die Meinigen und die Ungeduld in denjenigen, die sich nicht mäßigen wollen oder können! Kein Brot ohne Mühe! Meine Angst und meine Pein wächst unaufhörlich! Ich weiß am Ende nicht, wovon mich zu ernähren noch was anzufangen? Der liebe Gott wolle mich trösten, [mir] beistehen, raten und [mich] geleiten!"

851 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

852 Herissem, Philippe-Philibert de (gest. 1681).

853 Kaiserslautern.

854 Rhein, Fluss.

855 Lothringen, Herzogtum.

856 Kreuznach (Bad Kreuznach).

857 Kaiserslautern.

858 Mainz.

859 Frankenthal.

860 *Übersetzung:* "Der Obrist sagte gestern wie ohne daran zu denken (denn er konnte meine verborgenen Pläne nicht kennen), man soll nicht nach Kaiserslautern gehen noch von dort aus den Rhein entlang spazieren, wer dort nichts zu tun hat, sonst wird man sich verderben. Denn die lothringischen Parteien [d. h. kleinere Truppenabteilungen, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurden] werden bis an die Tore von Kreuznach, von [Kaisers]Lautern und von Mainz gehen. Sie werden ohne Ordnung noch Disziplin rauben, plündern, niedermachen. Unter ihrem Namen wird die Garnison von Frankenthal dasselbe tun, und sie werden unter dem Namen der Garnison rauben, verwüsten, plündern. Dass man sich darüber in diesen kurzen und nebeligen Tagen also überall gut in Acht nimmt."

861 *Übersetzung:* "Das heißt: merke dir das!"

862 *Übersetzung:* "Man soll solche unerwarteten und wie nicht bedachten Warnungen keinesfalls missachten!"

863 *Übersetzung:* "Beachte wohl."

864 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

865 Marienberg, Festung (Würzburg).

866 *Übersetzung:* "Wegen der Pferde des Kurfürsten nahm er vorweg, dass er nur 20 Sattelpferde von geringem Wert, aber gut vom Gespann habe, [die] jetzt sehr beschäftigt und für die Gebäude, besonders diese Festung Würzburg vonnöten [sind]."

867 Schweden, Königreich.

868 Keller von Schleitheim, Adam Heinrich (ca. 1600-1664).

de peü d'experience, & Prüdence! & sès soldats la plüspart dü landtVolck[869], point aguerris, ni bien dressèz aux armes. Jl nous monstra [[364r]] ün pont, par lequel ils monterent a ün degrè laissè là par inadvertence, attachans le petard, & entrans de fürie, comme deux pauvres moines Cordeliers, chantoyent messe, & ne pensoyent, a nül mal, au chasteau[870], lèsquels ils massacrerent, et assommerent cruëllement, contre rayson, & bienseance! [871]

N*ota* B*ene* N*ota* B*ene* [872] [:] Hanß Bernds[873] expedition, a casa[874] [875]. Depesches, de l'Elect*eu*r de Mayence[876]. [877] Passeports vieils, p*ou*r la navigation. Meneès de M*al* H*erbe* [878] [.] [879]
<Bezlic:[880] > Fils[881], & filles[882], sedüction secrette. Propositions, de Mad*am*e Elizabeth[883]. [884] Jtem [885]: dü Düc Ernst de Weymar[886], á Gohta[887]. Wirtembergk Anna Sabina[888], & sa fille mariè*e*[889]. A*braham* v*on* R*indtorf* [890] èschange, ou ün bon Picqueür. Vigneron, <&> vin de [891] Herbipoljs[892]. Guillaume Düc de Weymar[893], satisfaction. Chancellier, pour Wirtembergk[894]. ~~Vin~~ Mad*am*e ma

869 Landvolk: Landestruppen.
870 Marienberg, Festung (Würzburg).
871 *Übersetzung:* "Er sagte, dass die Schweden sie nicht so leicht eingenommen hätten, wenn derjenige, der darin kommandierte, die Infanterie ebenso gut wie die Kavallerie verstanden hätte, da er lediglich Rittmeister mit wenig Erfahrung und Umsicht gewesen ist und seine Soldaten größtenteils aus dem Landvolk weder an den Krieg gewöhnt noch in den Waffen gut gedrillt [gewesen sind]. Er zeigte uns eine Brücke, über welche sie auf einer dort aus Versehen zurückgelassenen Treppe hinaufstiegen, wobei sie den Torsprenger anbrachten und mit Wut eindrangen, als zwei arme Franziskanermönche Messe hielten und im Schloss an kein Übel dachten, welche sie gegen Vernunft und Anstand grausam niedermachten und totschlugen!"
872 *Übersetzung:* "Beachte wohl, beachte wohl"
873 Berndt, Johann.
874 Bernburg.
875 *Übersetzung:* "nach Hause"
876 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
877 *Übersetzung:* "Briefe des Kurfürsten von Mainz."
878 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
879 *Übersetzung:* "Alte Pässe für die Schifffahrt. Machenschaften des bösen Krauts."
880 Abkürzung nicht auflösbar.
881 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
882 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
883 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).
884 *Übersetzung:* "Söhne und Töchter, heimliche Verführung. Vorschläge von Frau Elisabeth."
885 *Übersetzung:* "Ebenso"
886 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).
887 Gotha.
888 Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1593-1659).
889 Schleswig-Holstein-Gottorf, Julia Felizitas, Herzogin von, geb. Herzogin von Württemberg-Weiltingen (1619-1661).
890 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).
891 *Übersetzung:* "vom Herzog Ernst von Weimar in Gotha. Württemberg, Anna Sabina, und ihre verheiratete Tochter. Abraham von Rindtorf Auswechslung, wo ein guter Jagdknecht. Winzer und Wein aus"
892 Würzburg.
893 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

Tante[895]; a Krannichfeldt[896]. T*obias* S*teffeck* v*on* K*olodey* [897] de Vienne[898], qu'at il? [899] Rudolf Kohlmann[900], & [901] Hoimer[902], N*ota* B*ene* [903] [.] Chur Brandeb*urgs* [904] subscriptio in Gallicis[905] [906]. Schöninghen[907]. Pfaltz Newburgk[908]. Sabaudica[909]. Uranica[910]. [911] Collecten. Contributio [912], P*aul* L*udwig* [913] para el viaje, de mi Hyo [914]. < Mon Frere[915], & sès desseings. [916] >

[[364v]]

Zue Mittage, habe ich, mit dem Churfürsten von Meintz[917], Tafel gehalten, in der großen Tafelstube. Es wahren Freyherren, Thumbherren[918], undt andere cavaglierj [919], nebenst den meynigen, mitt darbey. Jch mußte allein, oben ahn sitzen. Der Churf*ürst* zur seitten, undt es wurden etzliche sanitates [920] getrungken.

Nachmittage, (nach dem er mich zuvor, zum eßen, höflich geholet) retirirte sich, der Churfürst in sein zimmer an der Tafelstube, excusirte[921] sjch, wegen des postTages, undt daß er mir, nicht genungsam[922] zugesprochen (wiewol es überflüßig geschehen)[.] Er hieß mich auch, durch seine leütte, in die losamenter[923], dieses schönen hauses[924], in die Sähle, in den Stall, undt in den keller, (darinnen sie, ejn[925] 700 fuder[926] wein, behalten können, in großen kufen, undt Faßen) herumber

---

894 Württemberg, Herzogtum.
895 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
896 Kranichfeld.
897 Steffeck von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).
898 Wien.
899 *Übersetzung:* "Wilhelm Herzog von Sachsen-Weimar, Zufriedenstellung. Kanzler für Württemberg. Meine Frau Tante in Kranichfeld. Tobias Steffeck von Kolodey aus Wien, was hat er?"
900 Kohlmann, Rudolf (gest. 1658).
901 *Übersetzung:* "und"
902 Hoym.
903 *Übersetzung:* "beachte wohl"
904 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
905 Frankreich, Königreich.
906 *Übersetzung:* "Unterschrift in den französischen Angelegenheiten"
907 Schöningen.
908 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).
909 Savoyen, Herzogtum.
910 Orange (Oranien), Fürstentum.
911 *Übersetzung:* "Savoyische Sachen. Oranische Angelegenheiten."
912 *Übersetzung:* "Beitrag"
913 Ludwig, Paul (1603-1684).
914 *Übersetzung:* "bereitet die Reise meines Sohnes vor"
915 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
916 *Übersetzung:* "Mein bruder und seine Pläne."
917 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
918 Thum(b)herr: Domherr.
919 *Übersetzung:* "Edelleute"
920 *Übersetzung:* "Gesundheiten"
921 excusiren: entschuldigen.
922 genungsam: genügend, hinreichend.
923 Losament: Unterkunft, Wohnraum.
924 Marienberg, Festung (Würzburg).
925 ein: ungefähr.

führen. Es wahr zu tunckel, umb die fortification zu gehen, Sonst hetten wir, dieselbige, auch besichtiget. Jns zeüghauß kahmen wir gleichwol, undt besahen, die Stügke[927], Mörsel, undt dergleichen, in geringer quantitet, iedoch schön gegoßen!

[[365r]]
Bey der Abendtmalzeitt, (welchen ich allein vor meinem Gemach, gehalten) haben mir gesellschaft geleistet, ein Baron von Fanfe[928] auß Lütticher landt[929], ein Thumbherr[930], item [931]: ein herr von Reiffenbergk[932], Thumbherr zu Meintz[933], undt der Oberste hereßheim[934] nebst meinen leütten. Durch von adel ist mir aufgewartet worden, so wol zum vorschneiden, alß Trincken tragen[935]. p*erge* [936]

14. Dezember 1651

⊙ den 14[den:] Decemb*er* 1651.

<10 {Thaler} L*udwig* R*öber* [937] zu berechnen. p*erge* [938] 2 {Thaler} noch eidem [939], zu Wirtzb*urg* [940] [.]>

heütte morgen, habe ich gefrühestügktt, darnach zum Churfürsten[941] mich begeben, ihn zu præveniren[942], welches mir auch angangen, wiewol der höfliche Churfürst, lieber zu mir kommen wehre! undt er hat zweymahl, den Obersten Stallmeister[943], diesen Morgen, zu mir geschickt, mit complimenten[944].

L'Elect*eu*r [945] 1. s'offre a moy, & a ma mayson[946], a bonne assistance, en la pretension d'Ascanie[947], soit a la Diete, ou aultrement, quand nous le recercherons[!] davantage, & comparoistrons, ou

926 Fuder: Raum- und Hohlmaß.
927 Stück: Geschütz, Kanone.
928 Franfe, N. N. von.
929 Lüttich (Liège), Hochstift.
930 Thum(b)herr: Domherr.
931 *Übersetzung:* "ebenso"
932 Reiffenberg, Philipp Ludwig von (1617-1686).
933 Mainz, Domkapitel.
934 Herissem, Philippe-Philibert de (gest. 1681).
935 trinkentragen: Getränke reichen.
936 *Übersetzung:* "usw."
937 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
938 *Übersetzung:* "usw."
939 *Übersetzung:* "demselben"
940 Würzburg.
941 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
942 präveniren: zuvorkommen.
943 Herissem, Philippe-Philibert de (gest. 1681).
944 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.
945 *Übersetzung:* "Der Kurfürst"
946 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).
947 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

personnellem*en*t ou par Amb*assadeu*rs a la Diete! [948] 2. Pour les Privileges de la navigation, dès foires [949], de non appellando &c*etera* [950] & les assignations esperèz aux expeditions Romaines, & l'exemption d'icelles, a cause de mes pertes & dommages extraord*inai*res il desire plüs ample information, & lettres a luy, p*our* les addresser & recommender, a l'Emp*ereu*r[951] & que i'en èscrive aussy a Sa Ma*jes*tè[.] [[365v]] Jl[952] s'offre a toute bonne cooperation. [953] 3. Touchant la Pilg*rimag*e il y fera son possible, & la recommendera a la civilitè [954], &c*etera* s'excüsant p*our* soy, n'y estre point interessè, & me presentant, pour tèsmoignage de sa bonne volontè, quattre Voytüres de vin, qu'il fera mener au bout de ses terres[955] [956], &c*etera* avec offres a l'avenir, & excüses de sa misere & disette [957]. etc*etera*

Der Churfürst hat mich wieder, biß an seine leibkutzsche begleittet, gar höflich, undt ich habe ihm, undt Theilß seiner Junckern, á Dieu [958], gesaget.

{Meilen}

Jch bin also allein, mit dem Ob*ersten* Stallmeister[959], hinundter gefahren, biß an die herberge, aldar ich mich ein wenig, wieder die kälte, ahngezogen, undt armiret, darnach, á Dieu [960] dem Stallmeister gegeben, die leibkutzsche dimittiret[961], undt mit andern <Churf*ürstlichen* > kutzschpferden, so vorgespannet, unß forthgemacht, über die Mayn[962] brügke, durch die gantze Stadt Wirtzburgk[963] hindurch, undt also theilß geritten, Theilß gefahren, nach des 4

948 *Übersetzung:* "erbietet sich mir und meinem Haus zu gutem Beistand in dem Anspruch auf Askanien, sei es auf dem Reichstag oder sonst, wenn wir es länger ansuchen und entweder persönlich oder durch Gesandte auf dem Reichstag erscheinen werden!"
949 *Übersetzung:* "Wegen der Vorrechte der Schifffahrt, der Märkte"
950 *Übersetzung:* "der Nichtberufung an ein höheres Gericht usw."
951 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
952 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
953 *Übersetzung:* "und der erhofften Anweisungen zu den Römerzügen [von den Reichsständen zu entrichtender, in Matrikeln festgelegter finanzieller Beitrag, der ursprünglich zur Finanzierung des Begleitzuges der deutschen Könige zur Kaiserkrönung nach Rom, später zur Deckung der monatlichen Kosten für die Unterhaltung und Besoldung von Truppenkontingenten des Reichs und der Kreise diente] und der Befreiung von jenen wegen meiner außergewöhnlichen Verluste und Schäden, begehrt er umfangreichere Auskunft und Briefe an ihn, um sie dem Kaiser zuzuschicken und zu empfehlen, und dass ich davon auch Ihrer Majestät schreibe. Er erbietet sich zu aller guten Mitwirkung."
954 *Übersetzung:* "Was die Pilgerfahrt betrifft, wird er dazu sein Mögliches tun und sie zur Höflichkeit empfehlen"
955 Würzburg, Hochstift.
956 *Übersetzung:* "wobei er sich für sich entschuldigte, nicht daran interessiert zu sein, und mir zur Bezeugung seines guten Willens vier Wagen Wein schenkte, die er an das Ende [d. h. zur Grenze] seiner Lande bringen lassen wird"
957 *Übersetzung:* "mit Angeboten für die Zukunft und Entschuldigungen seines Elends und Mangels"
958 *Übersetzung:* "Lebewohl"
959 Herissem, Philippe-Philibert de (gest. 1681).
960 *Übersetzung:* "Lebewohl"
961 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
962 Main, Fluss.
963 Würzburg.

Churf*ürsten* Schloß, undt Ampt[964], Verneck[965] zu in einem Futter, alda wir, umb 3 uhr nachm*ittag*s angelanget, nach dem wir, umb halbweg Neüne vormittags, aufgewesen. Der Churfürst wirdt auf die FeyerTage, selber meß halten.

Er ist zwahr devot, aber nicht sehr abgöttisch, helt [[366r]] leütte, von allen dreyen religionen, undter andern, sollen sein küchenmeister, sein küchenschreiber, ein page, undt zweene Cammerdiehner[966], reformirter Religion sein, welche sich treflich vertrawlich, gegen Meine leütte, erzeiget.

heütte hatten wir anfangs etwaß bergichten, baldt aber ebenen weg, wiewol es tief, doch nicht allzusehr wahr. Undt schöner feldbaw war undterwegens, zu sehen, auch etwaß holtz. Jtem [967]: undterschiedliche dörffer. p*erge* [968]

L'Éscuyer[969] conversant, me dit, qu'il servoit par an pour 2000 Dalers icy[970], ayant la charge de Colonel, de <Grand> Escuyer, & l'inspection de deux Baillages[971]. Qu'on le redemandoit a la cour de München[972], la ou on l'a cassè autresfois, (ayant servy l'Elect*eu*r de Bavieres defünct[973], pour Colonel & Gouverneür, á Heidelbergk[974] quelques annèes) & on le veüt avoir, pour inspecteür dü jeüne Prince[975], ayant voyagè en Espagne[976], France[977], Jtalie[978], pays-bas[979] [980], etc*etera* scachant les exercices de monter á cheval, tirer dés armes [981], etc*etera* les langues, les histoires, la guerre, la vie courtisane [982], etc*etera* mais il dit: Qu'il ayme mieulx, continuër au service de son maistre, l'Elect*eu*r de Mayence[983]. [984]

---

964 Werneck, Amt.
965 Werneck.
966 Personen nicht ermittelt.
967 *Übersetzung:* "Ebenso"
968 *Übersetzung:* "usw."
969 Herissem, Philippe-Philibert de (gest. 1681).
970 Würzburg.
971 Klingenberg, Amt; Volkach, Amt.
972 München.
973 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).
974 Heidelberg.
975 Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von (1636-1679).
976 Spanien, Königreich.
977 Frankreich, Königreich.
978 Italien.
979 Niederlande (beide Teile).
980 *Übersetzung:* "Als er sich unterhielt, sagte mir der Stallmeister, dass er pro Jahr für 2000 Taler hier diene, wobei er das Amt des Obristen, des Oberstallmeisters und die Aufsicht über zwei Ämter hat. Dass man ihn am Münchener Hof wieder begehre, wo man ihn damals entlassen hat (nachdem er dem verstorbenen Kurfürsten von Bayern als Obrist und Kommandant in Heidelberg einige Jahre gedient hatte), und man will ihn als Aufseher des jungen Fürsten haben, da er gereist ist nach Spanien, Frankreich, Italien, [in die] Niederlande"
981 *Übersetzung:* "da er kann die Übungen des Reitens, Fechtens"
982 *Übersetzung:* "die Sprachen, die Geschichte, den Krieg, das höfische Leben"
983 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).

Jl dist: Que trois choses, feroyent grand mal <au Cœur>, a l'Elect*eu*r Palatin[985], sans doute [986]: 1. d'avoir estè recülè dü rang, dü premier Elect*eu*r secülier, au dernier lieü [987] [,] 2. d'avoir perdü le titre de ErtzTruckseß, retenü tant d'annèes, voire siecles entiers [988] [,] 3. d'avoir estè contraint, de quitter & ceder entierem*en*t le haut Palatinat[989] [990]!

[[366v]]

L'Elect*eu*r de Mayence[991], d'a present, s'appelle Jean Philippe, (estant de la famille noble de Schönborn[992]) & il fait dü bien a sès parens [993], utriusque sexus [994], pour avoir ün jour, souvenance de luy, soyent de quelle religion, qu'ils vueillent. Jl paroist sincere, Droictürier, Vertueüx splendide, Prüdent, sobre, & genereux. S'il boid, comme forcè, il üse secrettem*en*t de l'eau, m'ayant confessè, en confiance, d'estre ennemy dü boire, & de toute dissolütion. Mais il n'ose pas dèscouvrir, ceste sienne inclination, de peür de n'offencer, sès Prelats, sès chanoines, & sa noblesse, evitant neantmoins souventesfois, avec jeusnes, (sür tout, presque ordinayrement, au soir) & excüses de beaucoup d'affaires, les occasions dü boire, & abbregant avec semblables allegations, la longueur dès tables [995], e*t cetera*[.] Sa complexion, me semble, est delicate, & mal saine, sa couleur fort pasle, & ie voy, quelques aultres circonstances, qui me font apprehender, la briefuetè de sa Vie, sj le bon Dieu, ne la luy prolonge, par sa grace? Jl n'est pas si grand, et robüste, comme on me l'avoit dèscrit n'a gueres. Jl n'est pas puissant de corps, ains plüstost macilent, & bien peü plüs haut de statüre, que moy, mais sa robbe Archiepiscopale, le fait paroistre davantage. En fin, ie voy, que c'est ün Prince fort bon, & fort accomply, mais il faut, qu'il dèspende fort, de son Conseil, & de sès Chapitres[996], & de leur consentemens! [997]

---

984 *Übersetzung:* "aber er sagte, dass er lieber im Dienst seines guten Herren, des Kurfürsten von Mainz, fortfahren mag."
985 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
986 *Übersetzung:* "Er sagte, dass ohne Zweifel drei Sachen dem pfälzischen Kurfürsten großen Schmerz im Herzen bereiten würden"
987 *Übersetzung:* "vom Rang des ersten weltlichen Kurfürsten auf den letzten Platz zurückgesetzt worden zu sein"
988 *Übersetzung:* "den so viele Jahre, ja sogar ganze Jahrhunderte gehaltenen Titel des Erztruchsesses verloren zu haben"
989 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.
990 *Übersetzung:* "gezwungen worden zu sein, die Oberpfalz völlig aufzugeben und abzutreten"
991 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
992 Schönborn, Familie.
993 *Übersetzung:* "Der Kurfürst von Mainz von jetzt heißt Johann Philipp (wobei er aus der adligen Familie von Schönborn ist), und er tut Gutes seinen Verwandten"
994 *Übersetzung:* "beiderlei Geschlechts"
995 *Übersetzung:* "damit sie sich eines Tages an ihn erinnern, seien sie von jener Religion, der sie wollten. Er erscheint aufrichtig, als Liebhaber der Gerechtigkeit, tugendhaft, prächtig, klug, maßvoll und großzügig. Wenn er wie erzwungen trinkt, gebraucht er heimlich Wasser, da er mir im Vertrauen gestanden hat, ein Feind des Trinkens und jeder Unmäßigkeit zu sein. Aber er wagt diese seine Neigung nicht zu offenbaren, aus Furcht seine Prälaten, seine Domherren und seinen Adel zu kränken, wobei er dennoch oftmals mit Fasten (besonders beinahe gewöhnlich am Abend) und Entschuldigungen wegen vieler Angelegenheiten die Gelegenheiten des Trinkens vermeidet und mit ähnlichen Behauptungen die Länge der Tafeln verkürzt"
996 Mainz, Domkapitel; Würzburg, Domkapitel.
997 *Übersetzung:* "Seine Konstitution - scheint mir - ist zart und ungesund, seine Farbe ist sehr blass, und ich sehe einige andere Umstände, die mich die Kürze seines Lebens befürchten lassen, wenn der liebe Gott es ihm durch seine Gnade nicht verlängert? Er ist nicht so groß und stark, wie man mir ihn unlängst beschrieben hatte. Er ist körperlich nicht kräftig, sondern eher mager und recht wenig größer von Statur als ich, aber sein erzbischöfliches Gewand lässt ihn

[[367r]]
Jl[998] me confia aussy: Qu'il y auroit eü jadis, a Wirtzburgk[999] ün [1000] landtgericht[1001], auquel auroyent estè assüjettis les nobles aussy bien, que d'autres, mais ils s'en seroyent eximèz. Sès Predecesseürs, en l'Episcopat, auroyent tentè par fois, de les reduire a leür sübjection, mais infructueüsem*ent*[.] Ainsy luy, en vouloit rien innover, & lès laissoit en leür estre, affin de n' [1002] irriter [1003] crabrones [1004] [1005]. Et de ceste sorte ([1006] dit il, qu'il n'a nüllement a commander a la noblesse, quoy qu'il s'èscrive Düc de Franconnie[1007], car la noblesse est franche, s'est exemptèe, de son empire, ou de sés Predecesseürs, ne dependans, que de Sa Ma*jes*tè Jmperialle. [1008]

D'autruy, i'ay apprins: Qu'il est fort portè pour la noblesse, & leür grand amy [1009], (Adelsfreündt), ce quj est bien aysè a croyre, estant nè noble luy mesme, ayant beaucoup de parens, et amis, gentilshommes, qui sont près de luy, & pensant a la libertè de sès nepheux, & allièz, qu'il tasche d'enrichir, & d'avancer, en laissant aussy, derriere soy, ün iour, üne bonne renommèe! [1010]

La forteresse[1011] est marchandèe a ün Ouvrier, pour estre achevèe en dix ans, dont trois sont èscoulèz, mais il dit hier, qu'il esperoit d'en voir la fin, en deüx ou trois ans. Ceiourd'huy il me confia, qu'on l'auroit induit, & comme forcè par persuasions, a commettre üne espece de follie, par ces bastimens & ouvrage, de dèspence presque incroyable, et qu'il craignoit ne pouvoir assèz fournir, contre le texte <en l'Evangile>, qu'il alleguoit. [1012]

---

mehr erscheinen. Am Ende sehe ich, dass es ein sehr guter und sehr vollendeter Fürst ist, aber er muss sehr von seinem Rat und von seinen Domkapiteln und von ihren Bewilligungen abhängig sein!"
998 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
999 Würzburg.
1000 *Übersetzung:* "Er vertraute mir auch an, dass es früher in Würzburg gegeben hätte ein"
1001 Landgericht: Gericht, in dem Landesrecht gesprochen wird, dessen Entwicklung entsprechend der unterschiedliche Aufbau der territorialen Gerichts- und Verwaltungsorganisation divergiert.
1002 *Übersetzung:* "welchem die Adligen sowie die anderen unterworfen gewesen wären, aber sie würden sich davon befreien. Seine Vorgänger im Bischofsamt hätten bisweilen versucht, sie in ihre Unterwürfigkeit zu bringen, aber fruchtlos. Also wollte er nichts an Neuerungen anfangen und ließ sie in ihrem Wesen, um nicht zu"
1003 *Übersetzung:* "reizen"
1004 *Übersetzung:* "Hornissen"
1005 Zitatanklang an Plaut. Amph. 707 ed. Rau 2008, S. 66f..
1006 Die Klammer ist zu streichen.
1007 Franken, Herzogtum.
1008 *Übersetzung:* "Und so sagt er, dass er dem Adel in keiner Weise zu befehlen hat, obwohl er sich Herzog von Franken schreibt, denn der Adel ist frei, hat sich aus seiner Herrschaft oder von seinen Vorgängern befreit, indem sie nur von Ihrer Kaiserlichen Majestät abhängig sind."
1009 *Übersetzung:* "Von anderen habe ich erfahren, dass er dem Adel sehr zugetan und sein großer Freund ist"
1010 *Übersetzung:* "was recht leicht zu glauben ist, da er selbst adlig geboren ist, er viele Verwandte und Freunde hat, Edelleute, die bei ihm sind, und er an die Freiheit seiner Neffen und Verbündeten denkt, die er reich zu machen und zu befördern versucht, wobei er eines Tages auch einen guten Namen hinter sich lässt!"
1011 Marienberg, Festung (Würzburg).
1012 *Übersetzung:* "Die Festung ist einem Baumeister vertraglich anvertraut [worden], um in zehn Jahren vollendet zu sein, wovon drei vergangen sind, aber er sagte gestern, dass er hoffe, das Ende davon in zwei oder drei Jahren zu sehen. Heute vertraute er mir an, dass man ihn verleitet und mit Überredungen wie gezwungen hätte, durch diese Gebäude und Festungswerk[e] von beinahe unglaublichen Unkosten eine Art Narrheit zu begehen, und dass er befürchte, entgegen dem Text im Evangelium, den er anführte, nicht genug aufbringen zu können."

15. Dezember 1651

[[367v]]

☽ den 15[den:] Decemb*er* 1651.

<2 {Reichsthaler} L*udwig* R*öber* [1013] zu berechnen.>

heütte, halten die Papisten, ihre weyhenachten.

Le B*aron* de Reiffenbergk[1014], disoit entr'autres choses, au soupper, avanthier, Que puis que la Princesse Henriette[1015], femme dü P*rince* Ragozzi[1016] estoit morte, si <[Marginalie:] N*ota* B*ene* [1017] > soudainement, d'autres maysons de Princes, auroyent süjet, de se heürter a cela, & de ne conceder si promptem*en*t leurs seürs, ou filles, a cès Barbares là. Ie croy, que cela füst dit, premeditè, & par l'instinct d'autruy. [1018]

Churf*ürstlich* Mayntzischer[1019] Stallmeister, Oberster, undt OberAmptmann beyder Aempter, Klingenbergk[1020] undt Volckhach[1021], h*err* N:[1022] harrison[1023], heißt: mein zugeordneter zu Wirtzburgk[1024] [.]

	{Meilen}
Von Wernegk[1025] nacher Renninghen[1026], zur kalten küche in holprichtem bösem wege, weil es kalt, undt hart gefrohren. < Schweinfurth[1027], zur rechten handt liegen laßen.>	3
Von Renninghen, so ein dorf, nacher Wuerstedt[1028]	1

1013 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
1014 Reiffenberg, Philipp Ludwig von (1617-1686).
1015 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).
1016 Rákóczi, Sigismund II. (1622-1652).
1017 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1018 *Übersetzung:* "Der Freiherr von Reiffenberg sagte unter anderen Sachen vorgestern beim Abendessen, dass, weil die Prinzessin Henrietta, Frau des Fürsten Rákóczi, so plötzlich gestorben sei, andere Fürstenhäuser Ursache hätten, daran Anstoß zu nehmen und ihre Schwestern und Töchter nicht so geschwind diesen Barbaren da einzuräumen. Ich glaube, dass das vorsätzlich und auf Antrieb von anderen gesagt wurde."
1019 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
1020 Klingenberg, Amt.
1021 Volkach, Amt.
1022 Abkürzung nicht sinnvoll auflösbar.
1023 Herissem, Philippe-Philibert de (gest. 1681).
1024 Würzburg.
1025 Werneck.
1026 Rannungen.
1027 Schweinfurt.
1028 Münnerstadt.

ein feines Städtlein, undt dann nacher Newstadt[1029] aldar mich der Churf*ürst* von Meintz, durch seinen Amptßverweser[1030], in einem wirtzhauß, logiren, undt tractiren[1031] laßen. 1

5 g*roße* {Meilen}

S*umm*a [1032]

Undterwegens, fichtenholtz, undt <kleine> berge gehabt[.] Man hat auch weinwachß, hin undt wieder gesehen, undt viel winttergetreydig, umb Newstadt, wächßt auch zimlicher wein.

[[368r]]
Avis [1033]: daß umb Königßhoven[1034], etzliche Fuhrleütte wehren von zusammengerottirten[1035] Mauseköpfen[1036], angegriffen worden, Sie hetten sich aber gewehret, undt die Mauser[1037], deren 12 oder 15 gewesen, hetten an ihnen, nichts schaffen können. Guarda dunque, la gamba, e Jddîo benedetto, cj guardj! [1038]

OberAmptmann, ist alhier zur Newstadt[1039], ein Voyt von Saltzburgk[1040]; des bischofs von Bambergk[1041] Bruder, er ist aber gantz contract[1042], undt Podagrammisch [1043]. hat also, einen Amptßverweser, Freißleben[1044] genandt, bey sich, welcher von einem deützschen vatter[1045], zu Florentz[1046] gebohren, undt unß aufgewartett. p*erge* [1047]

16. Dezember 1651

♂ den 16[den:] Decemb*er* 1651.

<6 {Thaler} L*udwig* R*öber* [1048] zu berechnen.>

1029 Neustadt an der Saale (Bad Neustadt an der Saale).
1030 Freisleben, Bernhard (1599-1669).
1031 tractiren: bewirten.
1032 *Übersetzung:* "Summe"
1033 *Übersetzung:* "Nachricht"
1034 Königshofen (Bad Königshofen im Grabfeld).
1035 zusammenrottiren: sich in schädlicher Absicht versammeln oder verbinden.
1036 Mauskopf: Dieb, Spitzbube.
1037 Mauser: Dieb.
1038 *Übersetzung:* "Sieh dich also vor und gesegneter Gott, behüte uns!"
1039 Neustadt an der Saale, Amt.
1040 Voit von Salzburg, Adolf Georg (1612-1657).
1041 Voit von Salzburg, Melchior Otto (1603-1653).
1042 contract: verkrümmt, gelähmt.
1043 podagrammisch: podagrisch.
1044 Freisleben, Bernhard (1599-1669).
1045 Freisleben, N. N..
1046 Florenz (Firenze).
1047 *Übersetzung:* "usw."
1048 Röber, Ludwig (1619/20-1687).

<Käldte. Frost.>

{Meilen}
2

Von der Newstadt, an der Sohle[1049], nacher Mellerstadt[1050] in bösem, holprichtem, halb haltendem, halb brechendem wege, da fast die kutzsche, zu drümmern gegangen, undt die vorspann pferde, übel eingefallen, zum öftern.

Mellerstadt, ist Chur Meintzisch[1051] [1052], ein feines, wieder wolgebawetes Städtlein, alda wir die zur Newstadt, mitgegebene kalte küche, verzehret.

gro*ße* {Meilen}
2

Von dannen, nacher Mainungen[1053], eine Stadt in der grafschaft Hennebergk[1054] gelegen alda eine gesampte Chur:[1055] undt Fürstl*iche* [1056] Regierung ist. Cantzler[1057], undt Rähte, haben zu mir geschickt, einen Secretarjum [1058].

[[368v]]
Der zollbereütter[1059], von Newstadt[1060], ist auch mitgeritten, hat sich aber, mit bestellung der herberge, verspähtet.

Wir haben heütte, holtz, wiesen, weinwachß, undt agkerbaw, hin: undt wieder, gesehen.

Theilß schwatzen mir noch, von unsicherheitt, von Mördern, raubern, so sich unsichtbahr machen, nescio quid [1061]? Gott helfe emergiren[1062]! gratiose [1063]!

17. Dezember 1651

☿ den 17[den:] Decemb*er* 1651.

1049 Neustadt an der Saale (Bad Neustadt an der Saale).
1050 Mellrichstadt.
1051 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).
1052 Irrtum Christians II.: Die Stadt gehörte damals zum Hochstift Würzburg.
1053 Meiningen.
1054 Henneberg, Grafschaft.
1055 Sachsen, Kurfürstentum.
1056 Sachsen (Ernestinische Territorien), Herzogtum.
1057 Strauß, Johann Michael (1598-1661).
1058 *Übersetzung:* "Sekretär"
1059 Zollbereiter: Zollbediensteter, der die Straßen bereitet, damit niemand die Bezahlung des fälligen Zolls umgeht.
1060 Neustadt an der Saale (Bad Neustadt an der Saale).
1061 *Übersetzung:* "ich weiß nicht was"
1062 emergiren: emporkommen, herauskommen.
1063 *Übersetzung:* "aus Gunst"

< ~~7~~ <4> {Reichsthaler} L*udwig* R*öber* [1064] zu berechnen.>

<10 {Reichsthaler} L*udwig* R*öber* zu Pistolen, und büchßen.>

An hertzogk Ernst[1065], nacher Gohta[1066], geschrieben. Deus benedicat! [1067]

Alhier zu Meinungen[1068], ist ein Cantzler, D*octor* <Johann Michael> <Strauß> [1069] undt noch 3 rähte, in gesampter Regierung, der gefürsteten Grafschaft Hennebergk[1070], darvon hat der Churfürst von Saxen[1071], 5 Theil, die hertzoge von Weymar[1072], 3½ undt Sachßen Altenb*urg* [1073] 3½ also hat das Fürstliche hauß Saxen[1074], mitteinander, von den 12 Theilen, 7 Theil. Es werden die Thore alhier, (weil es eine grentzStadt ist) wol verwachet, undt verwahret.

Jch habe den zollbereütter[1075], mit der vorspann, nacher Newstadt [1076], wieder abgefertiget.

Der Secretarius [1077], ist wieder bey mir gewesen. Die vorspann alhier, bleibet lange außen, retardiret meine rayse.

Der Cantzler D*octor* Strauß, ein 63jähriger allter Mann, ist, nachm frühestück, zu mir kommen, undt hat mich beneventirt[1078], complimentiret [1079], undt biß ich aufgeseßen, mit mir conversiret, auch anß pferdt, mich begleittet. Je n'ay pas failly, a preparer la voytüre! Le bon Dieu; vueille benir, & faire reüssir, mes desseings! & propositions! [1080]

Von Mainungen, nacher Schmalkalden[1081] durch 2 g*roße* {Meilen} mehrentheils gehöltze, undt berge.

[[369r]]
Etwas getreydigwachß, auch gesehen. Es wächßt umb Meinungen [1082] herumb, auch wein, mag aber selten, wol gerahten.

1064 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
1065 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).
1066 Gotha.
1067 *Übersetzung:* "Gott möge es segnen!"
1068 Meiningen.
1069 Strauß, Johann Michael (1598-1661).
1070 Henneberg, Grafschaft.
1071 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1072 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
1073 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von (1603-1669).
1074 Sachsen (ernestinische Linie), Haus (Herzöge und bis 1547 Kurfürsten von Sachsen).
1075 Zollbereiter: Zollbediensteter, der die Straßen bereitet, damit niemand die Bezahlung des fälligen Zolls umgeht.
1076 Neustadt an der Saale (Bad Neustadt an der Saale).
1077 *Übersetzung:* "Sekretär"
1078 beneventiren: gut aufnehmen, freundlich empfangen.
1079 complimentiren: höflich reden, Ehre erweisen.
1080 *Übersetzung:* "Ich habe den Wagen nicht vorbereiten müssen! Der liebe Gott woll meine Pläne und Vorschläge segnen und Erfolg haben lassen!"
1081 Schmalkalden.
1082 Meiningen.

Bey Meinungen, fleüßt die Werre[1083], welche endtlich in die Weeser[1084] kömbt.

Schmalkalden[1085], ist eine landtgräfliche Heßische Stadt[1086], undt Schloß[1087], woselbsten der berühmbte Schmalkaldische bundt[1088], zu Carolj V.[ti] [1089] zeitten, gemacht worden.

Der wildtmeister[1090] Schmidt[1091], (so in großen gnaden, beym Hertzogk Wilhelm, von Weymar[1092] ist) hat sich bey mir præsentiret, undt alles wolbestellen, undt procuriren[1093] helfen, auch zu Schmalkalden.

Der Al<l>te Einspänniger[1094], Valtin[1095], ist von Mainungen, sampt den 9 vorspannpferden, mitgeschickt worden, dieselbigen wieder zurügk[1096] zu bringen.

Auf ein[1097] 1½ stunden, von Schmalkalden, ehe wir dahin kahmen, sahen wir, einen grentzstein stehen, zu unserer rechten handt, undt kahmen, an die Heßischen gräntze, so von der Grafschaft Hennebergk[1098], sich scheidet, undt zogen also, in das landt, zu Heßen. Gott gebe ferner glügk! gnade! undt Segen! undt bewahre vor raübern.

Man saget, gestern sollen 6 kerll mit weißen hüten, bey Meinungen, vorüber paßiret <sein>, nacher Soule[1099] zu, da wir erst hin gedachten in den Waldt[1100], die beschuldiget man Mordes, undt raubereyen. Dergleichen parthien[1101], sollen hin: undt wieder mehr sein, sonderlich gegen Nürnbergk[1102] zu. Man meldet, Sie morden, zum Theil, auf den Straßen, zum Theil, fallen sie auch, die leütte, bey der Nacht, in haüsern ahn.

<Umb halbweg neüne brachen wir auf vormittage, und kahmen in die herberge, umb 3 uhr nachm*ittag*s[.]>

[[369v]]

1083 Werra, Fluss.
1084 Weser, Fluss.
1085 Schmalkalden.
1086 Hessen, Landgrafschaft.
1087 Wilhelmsburg, Schloss (Schmalkalden).
1088 Schmalkaldischer Bund.
1089 Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1500-1558).
1090 Wildmeister: Bediensteter, der die Aufsicht über das Wild und die Jagden ausübt.
1091 Schmidt (7), N. N..
1092 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
1093 procuriren: besorgen, beschaffen.
1094 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.
1095 N. N., Valentin (4).
1096 Die Silben "zu" und "rügk" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.
1097 ein: ungefähr.
1098 Henneberg, Grafschaft.
1099 Suhl.
1100 Thüringer Wald.
1101 Partie: eine gewisse Anzahl oder eine Gruppe von Dingen oder Personen gleicher Art.
1102 Nürnberg.

Der landtrentmeister[1103], < Elias höltzer[1104] > des Landtgraven von Heßen[1105], hat mich, gegen abendt, besucht, undt willkommen geheißen, auch wegen begehrter vorspann, sich richtigen bescheidts erholet. Mais il ne sonne mot, de me vouloir dèsfrayer, a l'exemple de Meinungen[1106], & des autres Princes[1107] & Electeürs[1108]. J'apprehends le mauvais exemple de Vach[1109]! & d'Eisenach[1110], & de Hailbrunn[1111]. Ma bource se vuide! Pacience! [1112]

Ès choses volontaires, & contingentes, il y paroist la Varietè dès opinions. Car il n'y a, que l'opinion, quj gouverne tout, selon le mouvement, que la consideration dès Circomstances, (bien ou mal pesèes, & expliquèes,) luy donne! [1113]

Obgedachter Rendtmeister, hat zu gebiehten, über die Stadt Schmalkalden[1114], undt Ampt[1115] auch was darzu gehörig.

Jn der herberge zur krone, liege ich, in der Stube darinnen der Schmalkaldische bundt[1116] gemacht worden, wie die alten wapen, so oben an der degke, undt an den wänden, mit undterschriften, derer hohen, undt niedern familien, so an dem bundt geschmiedet, gemahlet stehen, noch außweisen, undt ich bin es spähte gewahr worden.

Zu Mainungen, habe ich ein par schöne pistolen, vor 6 {Reichsthaler} undt ein hüpsch bürstrohr[1117], vor 4 {Reichsthaler} erkauft.

Diesen Abendt, haben mir, die Rahtsherren zu Schmalkalden [1118], (ihrem uhrallten gebrauch nach, wie sie sagten) den wein verehret[1119], 12 kannen[1120] voll. Jch habe alle drey Rahtsverwandten[1121], zum eßen, behalten, wie auch den landtrentmeister, undt es hat allerley gute discurs, gegeben.

1103 Landrentmeister: oberster Finanzbeamter und Verwalter der Landesfinanzen.
1104 Höltzer, Elias (1597-1657).
1105 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).
1106 Meiningen.
1107
1108 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680); Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
1109 Vacha.
1110 Eisenach.
1111 Heilbronn.
1112 *Übersetzung:* "Aber er gibt keinen Laut von sich, mich nach dem Beispiel von Meiningen und von anderen Fürsten und Kurfürsten verköstigen zu wollen. Ich befürchte das schlechte Beispiel von Vacha, von Eisenach und von Heilbronn. Mein Geldbeutel leert sich! Geduld!"
1113 *Übersetzung:* "Es zeigt sich dort in den freiwilligen und zufälligen Sachen die Vielfalt der Meinungen. Denn es gibt nur die Meinung, die gemäß der Gemütsbewegung alles beherrscht, die ihm die Betrachtung der (gut oder schlecht) abgewogenen und erklärten Umstände gibt!"
1114 Schmalkalden.
1115 Schmalkalden, Amt.
1116 Schmalkaldischer Bund.
1117 Bürstrohr: Jagdgewehr.
1118 Schmalkalden, Rat der Stadt.
1119 verehren: schenken.
1120 Kanne: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
1121 Personen nicht ermittelt.

18. Dezember 1651

[[370r]]

2ı den 18. Decembe*r* 1651.

<2 {Reichsthaler} L*udwig* R*öber* [1122] zu berechnen.>

<10 {Reichsthaler} vor gläser, zu Tambach[1123]. 2 {Reichsthaler} zur zehrung daselbst.>

Alhier zu Schmalkalden[1124], hat Landtgraf Wilhelm[1125], der itzige iunge regierende herr, die hauptkirchen diß iahr, nescio quare [1126]? mit luttr*ischen* priestern, also besetzt, daß Sie alterniren müßen, mit den reformirten, so vorhin nicht geschehen.

Jn dieser Stadt, sollen 900 menschen, undt 18erley handtwerckszunften sein, darundter die vornehmsten, undt meisten, mit eisen undt Stahl, (deßen viel gemacht wirdt) ihr gewerbe treiben.

Songe: de m'estre querellè, & contraint a me battre avec le Conte de Hanaw[1127], abec admonition d'ün quidam que ie serois tuè <de luy> & que ma fille A*nna Sophia* [1128] auroit estè contrainte de ma femme[1129], d'aller a sa commünion! [1130] p*erge* [1131]

Undter Schmalkalden[1132], gehören vier Aempter[1133], welche der landtrentmeister[1134] zu re[g]ieren hat, neben der Stadt. Die intraden[1135] mögen von 15[000] in 20000 gute gülden, sich belauffen, undt es ist der itzigen, Princeßinn[1136] zu Caßel[1137], geborne auß Churf*ürstlichem* Stamm Brandenburgk[1138], ihr verordnetes leibgedinge[1139].

1122 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
1123 Tambach (Tambach-Dietharz).
1124 Schmalkalden.
1125 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).
1126 *Übersetzung:* "ich weiß nicht warum"
1127 Hanau, Friedrich Kasimir, Graf von (1623-1685).
1128 Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).
1129 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1130 *Übersetzung:* "Traum, mich gestritten und gezwungen zu haben, mich mit dem Grafen von Hanau zu schlagen mit Warnung eines Jemand, dass ich von ihm getötet würde und dass meine Tochter Anna Sophia von meiner Frau genötigt worden sei, zu ihrem Abendmahl zu gehen!"
1131 *Übersetzung:* "usw."
1132 Schmalkalden, Herrschaft.
1133 Brotterode, Amt; Hallenberg, Amt; Herrenbreitungen, Amt; Schmalkalden, Amt.
1134 Höltzer, Elias (1597-1657).
1135 Intraden: Einkünfte.
1136 Hessen-Kassel, Hedwig Sophia, Landgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1623-1683).
1137 Kassel.
1138 Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg).
1139 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.

Der landtrentm*eister* [1140] ist höflich noch gewesen, hat seinen undterth*änigen* abschiedt, von mir genommen, und mich außquittiret[1141]. auch mit vorspann, un[dt] einem, reittenden wegweyser, zur genüge versehen. <Eine Stunde darvon ist die heßische[1142] undt Sächsische[1143] grentze.>

Jm heraußreitten die q[u]elle[1144] gesehen, darinnen gute Forellen, undt [d]arauß die Mühlen: undt eisenhammer getrieben werden. Jst wie ein kleiner Teich.

Forthgeritten, im Düringer Walde[1145], über berge undt Thal, im Schnee, biß nacher Tambach - - 1½ {Meilen} so hertzogk Ernsten[1146] zustendig, und gläser alda gekauft, undt gefüttert.

[[370v]]

	{Meile}
Von Dampach[1147], (alda ich den Stewereinnehmer, von Schmalkalden[1148] abgefertiget) nacher Geörgenthal[1149], ein kloster, so hertzogk Ernsten[1150] zustendig, dahin Dampach gehörig, von dannen Gohta[1151] zur lincken handt, liegendt gesehen, auf ein par meil weges.	½
Von Geörgenthal, nacher Orttruf[1152], Stadt undt Schloß[1153] so dem graven Johann Friederich, von hohenlohe[1154] zustendig, welcher mich honorifice [1155] aufgenommen, undt bewirttet.	{Meile} 1

Zu Geörgenthal, hat der große Düringer waldt[1156] darvon so viel dicentis [1157] gewesen, unß valediciret[1158], undt er ist zwischen Schmalkalden, undt alhier am schmälesten. Es gibt aber doch

1140 Landrentmeister: oberster Finanzbeamter und Verwalter der Landesfinanzen.
1141 ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.
1142 Hessen, Landgrafschaft.
1143 Sachsen (Ernestinische Territorien), Herzogtum.
1144 Gespringquelle (Schmalkalden).
1145 Thüringer Wald.
1146 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).
1147 Tambach (Tambach-Dietharz).
1148 Schmalkalden.
1149 Georgenthal.
1150 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).
1151 Gotha.
1152 Ohrdruf.
1153 Ehrenstein, Schloss (Ohrdruf).
1154 Hohenlohe-Neuenstein-Öhringen, Johann Friedrich I., Graf von (1617-1702).
1155 *Übersetzung:* "ehrenvoll"
1156 Thüringer Wald.
1157 *Übersetzung:* "des Redens"
1158 valediciren: Lebewohl sagen, Abschied nehmen, verabschieden.

noch andere vorhöltzer[1159]. An holtz, steinen, bergen, hat die heüttige Tagerayse, wie auch an Steinichtem wege nichts ermangeln laßen.

Vor dem Schloß zu Ottruf, hette man baldt im finstern, ein groß unglügk mit den unvorsichtigen vorspännern von Dampach, haben sollen, in deme sie über die brügke ohne lehnen[1160], zu kurtz gewendet, das eine wagenradt, undt das eine handtpferdt, mit [dem] einen Schengkel, schon hinundter gewesen, auch leütten, undt pferden, halß undt beine gebrochen werden sollen, wo Gott nicht sonderlich gehütet undt meine vom Adel, pagen, undt andere diehner, väterlich gerettet hette. Dem seye lob! ehr! undt dangk! vor seine milde güte, so ewiglich währet, er wolle nicht aufhören, uns zu segenen!

Avis [1161]: daß der avis [1162] vom Tampach, unwahr, daß die FrawMuhme[1163] von Krannichfeldt[1164], gestorben, Sondern M*ein*e h*erzlieb(st)e* gemahlin[1165] seye bey ihr! undt ein Frewlein.

19. Dezember 1651

[[371r]]

♀ den 19[den:] Decemb*er* 1651.

{Meilen}
2

Nachm frühestügk, von Orttruff[1166], nacher Jchterßhausen[1167], ein kloster, so hertzogk Ernst von Gohta[1168] zustendig, alda zu Mittage, gegeßen, undt frjsche vorspann bekommen, nach dem ich zu Orttruf, mit dem höflichen graven von hollach[1169] (graf Kraftens[1170] Sehl*igen* sohn) wie auch, mit einem von Grießheim[1171], einem von Krafft[1172], undt einem häring[1173], wie auch einem Capitain leütenampt [1174], undt meinen

1159 Vorholz: vom großen Wald durch freies Land getrenntes Waldstück.
1160 Lehne: Schutzgeländer.
1161 *Übersetzung:* "Nachricht"
1162 *Übersetzung:* "Nachricht"
1163 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
1164 Kranichfeld.
1165 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1166 Ohrdruf.
1167 Ichtershausen.
1168 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).
1169 Hohenlohe-Neuenstein-Öhringen, Johann Friedrich I., Graf von (1617-1702).
1170 Hohenlohe-Neuenstein, Kraft, Graf von (1583-1641).
1171 Griesheim (2), N. N. von.
1172 Krafft, N. N. von.
1173 Heringen, N. N. von.
1174 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

Junckern[1175], gefrühestückt, undt der graff ein stück weges, mich accompagniret[1176].

Undterwegens, zur lincken, < Arnstedt[1177] liegen lassen, item [1178] :> das Schloß Gleichen[1179], so hatzfelden[1180] zustendig, liegen sehen, undt noch zweene andere bergSchlößer[1181] hertz*og* Ernst zustendig, darvon eines die Wachßenburgk heißt.

{Meilen}
2

Von Jchterßhausen, auf Krannichfeldt[1182] alda nicht allein die Fraw Muhme[1183], in paßlichem zustande, sondern auch meine fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[1184], undt zweene Elltiste Töchter[1185], nebenst Frewlein Johannchen[1186] von Plötzkaw[1187], unversehens gefunden, undt sie überraschende erfrewet.

Schönfeldt[1188], undt Stange[1189], wartten auff.

Bey m*eine*r gemahl ist Wischer[1190], undt Krosigk[1191].

Jch habe mit der Fraw Muhme, nebst dem Fürstl*ichen* Frawenzimmer zu nacht eßen, undt spraachen müßen, wie auch Rindtorf, undt der D*octor* Medecinæ [1192], D*octor* Glaß[1193]. weil Sie das asthma, undt böse gesichte[1194] plaget.

[[371v]]

1175 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672); Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
1176 accompagniren: begleiten.
1177 Arnstadt.
1178 *Übersetzung:* "ebenso"
1179 Gleichen, Burg.
1180 Hatzfeldt, Hermann, Graf von (1603-1673); Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).
1181 Mühlburg; Wachsenburg, Veste.
1182 Kranichfeld.
1183 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
1184 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1185 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
1186 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).
1187 Plötzkau.
1188 Schönfeldt, Johann Theobald von (1617-1658).
1189 Stange, N. N..
1190 Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
1191 Krosigk, Heinrich von (1631-1705).
1192 *Übersetzung:* "Doktor der Medizin"
1193 Glaß, Balthasar (1596-1666).
1194 Gesicht: Sehkraft, Sehvermögen.

Die hertzoge von Sachßen, Chur: undt Fürstliche[1195] haben das Privilegium de non appellando [1196], schon vor lengst erhalten, auf 5000 Ungarische[1197] gülden oder Ducaten, auß uhrsachen, daß das Säxische recht[1198], oben im lande[1199], undt am Kay*serlichen* hofe nicht so bekandt wehre, (ut ferunt [1200]!) numehr aber sol die Summa [1201] dupliret sein, nemlich auf 10000. Jst ein stadtliches Privilegium [1202]!

hertzogk Ernst zu Gohta[1203] hat eine anordnung gemacht, jn seinem lande[1204], daß, waß undter 50 {Thaler} schuldt ist, darvon sollen die Sächsische fristen, den armen undterthanen zum besten, biß auf 14 Tage, moderiret[1205], undt binnen den 14 Tagen, verholfen werden. Waß aber von größerer importantz[1206], undt zu 100[,] zu 200 {Thaler} antrift, da bleibt die hülfe, bey halber Sächsischer frist, nemlich, dreyer wochen, zur beförderung der heylsahmen justitz, waß aber wichtigere ~~sachen~~ <Summen> sein, solche läßet man bey gewöhnlicher Sächsischen Frist, undt bey dem gewöhnlichem Proceß.

[[372r]]
Der Grave von hollach[1207], ist von undterkrannichfeldt[1208], durch einen Machtspruch hertzogk Wilhelms[1209], alß landeßfürsten (ob es [sch]on Chur Meintzisch[1210] lehen ist) depossediret[1211], undt daßelbe dem Graven von Mörseburgk[1212] eingereümet worden. Der Grave von hollach, beklaget sich darüber, hat appelliret[1213] ahn Kay*serlichen* [1214] hoff, es will aber alhier[1215] nicht geachtet werden. So hat ihme dem graven, auch der Landtgrave von heßen[1216], 3 dörfer de facto [1217] wegen hirschfeldt[1218], hinweg genommen, hingegen ist Weickersheim[1219], undt die grafschaft hollach[1220], restituiret worden. Also geschicht einem, wol, undt wehe!

1195 Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen); Sachsen (ernestinische Linie), Haus (Herzöge und bis 1547 Kurfürsten von Sachsen).
1196 *Übersetzung:* "Vorrecht der Nichtberufung an ein höheres Gericht"
1197 Ungarn, Königreich.
1198 Eike Repgow: Sachsenspiegel. Textband, hg. von Ruth Schmidt-Wiegand, Graz 2006.
1199 Oberdeutschland (Süddeutschland).
1200 *Übersetzung:* "wie man sagt"
1201 *Übersetzung:* "Summe"
1202 *Übersetzung:* "Vorrecht"
1203 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).
1204 Sachsen-Gotha, Herzogtum.
1205 moderiren: mindern, herabsetzen, (mäßigend) abändern, modifizieren.
1206 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.
1207 Hohenlohe-Neuenstein-Öhringen, Johann Friedrich I., Graf von (1617-1702).
1208 Unterkranichfeld (Niederkranichfeld), Herrschaft.
1209 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).
1210 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).
1211 depossediren: außer Besitz setzen.
1212 Mörsperg, Georg, Graf von (vor 1594-1648).
1213 appelliren: Berufung einlegen.
1214 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1215 Kranichfeld.
1216 Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von (1629-1663).
1217 *Übersetzung:* "eigenmächtig"
1218 Hersfeld, Stift.

20. Dezember 1651

♄ den 20ten: Decembe*r* 1651. ♜ ♜

<1 {Reichsthaler} L*udwig* R*öber* [1221] zu berechnen.>

Man hat alhier, zu Krannichfeldt[1222], die zeit, mit conversiren zugebracht. Die Fraw Muhme[1223], (ob sie schon artzney, eingenommen) hat sich doch stargk gemacht zu reden. Sie hat zu Mittage, nicht mit unß, gegeßen, undt wir haben, mit den Fürstlichen[1224], undt Adelichen personen[1225], Mittagsmalzeitt, in dem gemach des Frawenzimmers, gehalten. < D*octor* Claß[1226], undt der hofprediger Mylius[1227], wahren auch dabey.>

Gegen abendt, in die vesper, zum gebeht, litaney, undt Psalmensingen, undt musiciren. etc*etera*

Einen brief vom hertzogk Ernst[1228], wieder entpfangen, in terminj un poco ristrettj [1229]!

[[372v]]
Auf den Abendt, wieder mit der FrawMuhme[1230], gegeßen, undt, nach guten discurßen, abschiedt genommen.

Elle a eüe, üne assignation, sür 2000 {Dalers} dü Generalissime Swedois[1231] C*omte* Palatin[1232], bien payèe, apres avoir fait üne liquidation sür 10000 {Dalers} de pertes, & dommages. [1233]

21. Dezember 1651

☉ den 21ten: Decembe*r* 1651.

{Meilen}

1219 Weikersheim.
1220 Hohenlohe, Grafschaft.
1221 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
1222 Kranichfeld.
1223 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
1224 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).
1225 Krosigk, Heinrich von (1631-1705); Schönfeldt, Johann Theobald von (1617-1658); Stange, N. N.; Witzscher, Hans Christoph von (geb. 1621).
1226 Glaß, Balthasar (1596-1666).
1227 Mylius, Anton (1593-1655).
1228 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).
1229 *Übersetzung:* "in ein wenig kleinlichen Worten"
1230 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).
1231 Schweden, Königreich.
1232 Karl X. Gustav, König von Schweden (1622-1660).
1233 *Übersetzung:* "Sie hat eine gut bezahlte Zahlungsanweisung über 2000 Taler vom schwedischen Oberbefehlshaber Pfalzgrafen bekommen, nachdem sie eine Abrechnung über 10000 Taler an Verlusten und Schäden erstellt hatte."

Von Krannichfeldt[1234] nacher Weymar[1235] aldar umb 11 uhr, stillschweigens, durch die vorstadt, paßirt, undt unahngemeldet, weitter forth, auf Buttstedt[1236] noch Jst auch, Säxisch Weymarisch[1237]. 2 2

J'ay songè ceste nuict, d'extraordinaires caresses, de l'Elect*eu*r de Saxen[1238], contre sa coustüme. qu'il m'auroit faites, contre mon grè, & ie l'eusse rabbrouè, me dèsfiant de luy, & èschappant, a peine, de sès mains! [1239]

Ma moitiè[1240] y adhere, demande ün Ministre particülier, & s'immagine de Vouloir obtenir sès pretensions, a la cour Imp*érial* par l'entremise de Dresen[1241] [!], & de Halle[1242]. [1243]

[[373r]]
M*ein*e fr*eundliche* h*erzlieb(st)e* gemahlin[1244], bleibet zu Krannichfeldt[1245] mit beyden Elltisten Töchtern[1246], undt mit frewlein Johännchen[1247], von Plötzkaw[1248], ihre weyhenachtferien, zu celebriren. Jch eile zu den meynigen! Gott gebe zu glügk! Segen! undt succeß[1249]!

Jn meinem abwesen, sol das waßer, der Sahle[1250], mehr angeloffen sein, als zuvor, zu Bernburgk[1251]. Der hirte[1252] von Dohndorf[1253], sol seltzahme dinge prophezeyen, undt sich von Bernb*urg* hinweg begeben!

Die hertzogin, zu Gohta[1254], hat baldt nach meinem abzuge, von dannen, abortirt, und ist übel zu paß, Gott helfe Jhrer L*iebden* wieder, zu voriger gesundtheitt!

1234 Kranichfeld.
1235 Weimar.
1236 Buttstädt.
1237 Sachsen-Weimar, Herzogtum.
1238 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1239 *Übersetzung:* "Ich habe heute Nacht von außergewöhnlichen Liebkosungen vom Kurfürsten von Sachsen gegen seine Gewohnheit geträumt, die er mir gegen meinen Willen gemacht hätte, und ich hätte ihn grob abgewiesen, wobei ich ihm misstraute und kaum aus seinen Händen entkam!"
1240 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1241 Dresden.
1242 Halle (Saale).
1243 *Übersetzung:* "Meine Ehefrau stimmt damit überein, verlangt einen eigenen Geistlichen und bildet sich ein, ihre Ansprüche am kaiserlichen Hof durch die Vermittlung aus Dresden und aus Halle erreichen zu wollen."
1244 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1245 Kranichfeld.
1246 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
1247 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).
1248 Plötzkau.
1249 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
1250 Saale, Fluss.
1251 Bernburg.
1252 N. N., Nikolaus (2).
1253 Dohndorf.
1254 Sachsen-Gotha-Altenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Altenburg (1619-1680).

Die Buttstedter[1255], machen difficulteten[1256], wegen des vorspanns, undt anderer sachen! Patientia! [1257] Sie schützen die große kriegsruin vor! p*erge* [1258]

22. Dezember 1651

☽ den 22[ten:] Decemb*er* 1651.

<8 {Reichsthaler} L*udwig* R*öber* [1259] zu berechnen[,] 2 {Reichsthaler} eidem [1260] zu Nebra[1261] [.]>

{Meilen}

Jch habe meine kutzschpferde, wieder nach Krannichfeldt[1262] geschickt. undt habe mit mühe vorspann erlanget, zu gehen, von Budtstedt[1263], nacher Nebra, so dem hofrichter zu Leiptzigk[1264], einem von Nißmitz[1265], Churf*ürstlich* Sächsischem[1266] Raht, zustendig alda habe ich, im gasthofe, kalte küche gehalten, undt gefüttert zu Mittage, nach 12 uhren. Darnach habe ich auß noht, wegen der vorspann, dem allten 76iährigen hofrichter, es sagen laßen müßen, welcher mir aber heütte nicht helffen können, Sondern mich durch seinen Sohn[1267], hinauff aufs Schloß, holen lassen, undt mich wol accommodiret[1268]. 2

[[373v]]

Il y a eü grand mèsentendü entre A*braham* de R*indtorf* [1269] & moy. Cès gens, veülent servir, & tirer gages, & neantmoins, iouër dü maistre, en ostant le sceptre a leür Prince, & commandant absoluëment, contre sés ordres. Cela est impatible, & cause dès parolles d'impacience, que tels ~~jmpaciens~~ <ignorans lourdauts> , ne veülent, nüllement souffrir aussy! Que veüt on donc faire; avec

1255 Buttstädt.
1256 Difficultet: Schwierigkeit.
1257 *Übersetzung:* "Geduld!"
1258 *Übersetzung:* "usw."
1259 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
1260 *Übersetzung:* "demselben"
1261 Nebra.
1262 Kranichfeld.
1263 Buttstädt.
1264 Leipzig.
1265 Nismitz, Georg von (1575-1654).
1266 Sachsen, Kurfürstentum.
1267 Nismitz, Christian Wilhelm von (gest. 1669).
1268 accommodiren: einrichten, ausstatten.
1269 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

ces gens intolerables a autruy; voire jntolerables souventesfois a eulx mesmes! Ô Dieu! delivres moy, de tant d'inquietüdes! [1270]

Diesen abendt, mahlzeit gehalten, mit dem Allten hofrichter[1271] von Leiptzigk[1272], undt Churf*ürstlich* Sächsischen[1273] raht, undt alten diener, welcher noch sein hofmeister in Jtalien[1274], gewesen. Er ist, 10 iahr älter, als der Churfürst[1275], welcher 66 iahr altt ist, undt er hat viel mit Mir, conversiret. Sein iüngster Sohn[1276], nebenst meinen leütten, wahr auch mitt bey dem abendteßen. Er hat vier Söhne. Drey[1277] wahren verrayset, kahmen aber wieder, von einem begräbnüß, undt der elltiste undter ihnen, war Königl*ich* Frantzösischer[1278] Oberster. Sie haben sich aber, heütte nicht bey mir, præsentiret, vielleicht, weil sie erfrohren[1279], undt kein platz am Tische, gewesen. Sie mögen auch wol schon gegeßen gehabt haben.

Mit dem Churf*ürsten* damals hertzogk Hans Geörgen, ist a*nno* [1280] 1600 niemands mitt in Jtalia [1281] gewesen, als dieser Nißmitz, darnach, ein CammerJungker Vitzthumb[1282], ein page, Winckel[1283], undt ein Junckern [[374r]] iunge. Der Churf*ürst* damalß hertzogk H*ans* G*eorg* [1284] ist sehr krangk zu Meilandt[1285] worden. Der hertz*og* Carolus Emanuel von Savoya[1286], hat ihn nach Turin[1287] erbehten, besucht, beschenckt, undt mit sich eßen laßen. Die præsenten, so er ihm gegeben, an pferden, schönen Sätteln, zeügen, kleinodien, undt andern Sachen, hat man æstimiret, damalß auf 24000 {Reichsthaler} Jhm, dem hofmeister[1288], hat er gegeben, eine güldene kette, mit seinem goldtbildtnüß, von 500 {Reichsthaler}[,] dem CammerJuncker[1289] dergleichen, von 200 dem

---

1270 *Übersetzung:* "Es hat zwischen Abraham von Rindtorf und mir ein großes Missverständnis gegeben. Diese Leute wollen dienen und Besoldungen nehmen und trotzdem den Herren spielen, indem sie ihrem Fürsten das Szepter wegnehmen und völlig gegen ihre Anweisungen befehlen. Das ist unerträglich und Ursache von Worten der Ungeduld, dass solche ~~Ungeduldigen~~ unwissenden Tölpel in keiner Weise auch leiden wollen! Was will man also mit diesen für andere unerträglichen, ja sogar oftmals für sie selbst unerträglichen Leuten tun! Oh Gott, erlöse mich von solchen Beunruhigungen!"
1271 Nismitz, Georg von (1575-1654).
1272 Leipzig.
1273 Sachsen, Kurfürstentum.
1274 Italien.
1275 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1276 Nismitz, Christian Wilhelm von (gest. 1669).
1277 Nismitz, Christian von (1615-1678); Nismitz, Christoph von (1610-1670); Nismitz, Otto Friedrich von.
1278 Frankreich, Königreich.
1279 erfrieren: stark frieren, sehr unter Kälte leiden.
1280 *Übersetzung:* "im Jahr"
1281 *Übersetzung:* "in Italien"
1282 Vitzthum von Apolda, Rudolf (1572-1639).
1283 Winckel, Christoph Rudolf aus dem.
1284 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1285 Mailand (Milano).
1286 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).
1287 Turin (Torino).
1288 Nismitz, Georg von (1575-1654).
1289 Vitzthum von Apolda, Rudolf (1572-1639).

page[1290] auch, von 100 undt hat magnifice [1291] tractiret[1292], dazumahl in wehrendem kriege, mit Henrico IV. Könige in Frangkreich[1293].

Alß der pabst Clemens 8.[1294] dem Churf*ürsten* geschrieben, Cels*itudinis* V*estr*æ clementissimus pater [1295], darinnen er compliment[1296] machet, und sich beschwehret, daß der Churf*ürst* unbekanndt zu Rom[1297] gewesen, hat der Churf*ürst* auß raht seiner leütte wieder geantwortet mit complimenten, undt subscribiret[1298]: Sanctitatis Vestræ Obediens filius [1299], welches die Politischen Rähte zu Dresen[1300] [!], approbiret[1301], die geistlichen aber, sonderlich: Er[1302] Polycarpus Leiser[1303], keines weges. p*erge* [1304]

23. Dezember 1651

♂ den 23[ten:] Decemb*er* 1651.

<3 {Reichsthaler} L*udwig* R*öber* [1305] [.]>

{Meilen}

Von Nebra[1306] nacher Eißleben[1307] mit vorspann. 3
Böser, holprichter weg.

Zu helfta[1308] keine vorspann kriegen können. Zu Eissleben hat uns der oberaufseher der von hoym[1309] versehen.

[[374v]]

{Meilen}

Also von Eißleben[1310], nachm Mittagseßen, 2
(so wir vor unß, im wirttshause gehalten,

1290 Winckel, Christoph Rudolf aus dem.
1291 *Übersetzung:* "prächtig"
1292 tractiren: bewirten.
1293 Heinrich IV., König von Frankreich (1553-1610).
1294 Clemens VIII., Papst (1536-1605).
1295 *Übersetzung:* "als Euer Hoheit allermildester Vater"
1296 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.
1297 Rom (Roma).
1298 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.
1299 *Übersetzung:* "Euer Heiligkeit gehorsamer Sohn"
1300 Dresden.
1301 approbiren: billigen.
1302 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
1303 Leyser, Polykarp (von) (1552-1610).
1304 *Übersetzung:* "usw."
1305 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
1306 Nebra.
1307 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).
1308 Helfta.
1309 Hoym, Christoph von (gest. 1672).
1310 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

undt gezehret, weil sich der oberaufseher[1311] mit leibesunpaßlichkeitt, excusiret[1312] mir aufzuwartten) gen Sanderßleben[1313] geschwinde in 2 stunden, im finstern, mit einem Polln*ischen* kutzscher, gefahren. Alda hat unß, der Ob*rist* leüt*nant* Micrander[1314], Raht, undt haüptmann, auch pachtmann, höflich accommodiret[1315].

24. Dezember 1651

☿ den 24[ten:] Decemb*er* 1651.

<2 {Reichsthaler} L*udwig* R*öber* [1316] [.]>

{Meilen}
2

Von Sanderßleben[1317], nach einem guten frühestück, gen Bernburgk[1318], zu pferde undt mit vorspann alda ich Gott lob, meine zweene Söhne[1319], undt vier Töchter[1320], frisch, undt gesundt, gefunden, wie auch sonst alles, in paßlichem zustande. Gott wolle ferner, mit gnaden, helffen!

Jch sehe alhier zu Bernburgk, undt höre, das in Meinem abwesen, die Sahle[1321] noch größer gewachßen, als zuvor, undt mergklichen schaden, an gebewden, undt sonsten, gethan. Patientia! Patientia! Patientia! [1322]

Nachmittags, mit Meinem Sohn, V*iktor* A*madeus* in die præparationpredigt [1323] gefahren, so Er[1324] Jonius[1325], gehalten. Gott laße uns, würdige Tischgenoßen, erfunden[1326] werden!

1311 Hoym, Christoph von (gest. 1672).
1312 excusiren: entschuldigen.
1313 Sandersleben.
1314 Micrander, Wilhelm von (gest. 1676).
1315 accommodiren: einrichten, ausstatten.
1316 Röber, Ludwig (1619/20-1687).
1317 Sandersleben.
1318 Bernburg.
1319 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1320 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
1321 Saale, Fluss.
1322 *Übersetzung:* "Geduld! Geduld! Geduld!"
1323 Präparationspredigt: Predigt zur Vorbereitung auf den Empfang des Abendmahls.
1324 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

Der alte hofmeister Einsidel[1327], der alte Sekerka[1328], Ernst Dietrich Röder[1329], der iunge Einsidel[1330], undt der herr von Roggendorff[1331], gehen auch mit, wilß Gott!

[[375r]]
Jch habe viel briefe vor mir gefunden, von Croßen[1332], von Paris[1333], Wien[1334], Brigk[1335], Venedig[1336], ℞ et *cetera*[.]

25. Dezember 1651

℔ den 25[ten:] Decemb*er* 1651. <weyhenachten.>

<Frost. Kälte.>

Jn die kirche, cum liberis[1337], & nobilibus [1338], der hofprediger Menzelius[1339] hat eine schöne predigt gethan, darnach haben wir communiciret, ich, undt mein Sohn Victor, undt eine feine gemeine[1340], Gott seye davor, lob, ehr, undt dangk, in Christ<o> [1341] Amen!

Der CammerRaht, D*octor* Mechovium[1342], habe ich, nach der mahlzeitt, bey mir gehabt, und conversiret.

Nachm*ittag*s cum liberis [1343] wieder zur kirchen, Ern[1344] Menzelium abermalß zu hören, so eine erudite[1345] predigt, vom kündtlichen[1346] großen Gottsehligen geheimnüß gethan, wie Gott offenbahret im Fleisch, gerechtfertiget im Geist, ist. etc*etera* <Gott gebe unß, sehlige application!>

1325 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
1326 erfinden: auffinden, vorfinden.
1327 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).
1328 Sekyrka von Sedschitz, Gottlob (gest. 1658).
1329 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
1330 Einsiedel, Wolf Curt von (1628-1691).
1331 Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von (1627-ca. 1668).
1332 Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie).
1333 Paris.
1334 Wien.
1335 Brieg (Brzeg).
1336 Venedig (Venezia).
1337 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
1338 *Übersetzung:* "mit den Kindern und Adligen"
1339 Menzelius, Johann (1596-1671).
1340 Gemeine: (Kirchen)Gemeinde, Gesamtheit der Einwohner eines Ortes.
1341 *Übersetzung:* "in Christus"
1342 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1343 *Übersetzung:* "mit den Kindern"
1344 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
1345 erudit: gelehrt.
1346 kündlich: bekannt, offenkundig, deutlich.

Secretarius [1347] P*aul* L*udwig* [1348] hat sich præsentirt, referenda [1349] zu referiren.

Jch habe über 100 briefe undterschrieben, meistentheilß gratulationes [1350] zum Newen iahr, undt auch an M*ein*e gemahlin[1351], dahin der lackay Märtin[1352], mit peltzen, vor meine Töchter[1353], lauffen soll. Gott gebe, zu glügk!

26. Dezember 1651

[[375v]]

♀ den 26[ten:] Decemb*er* 1651.

heütte am andern Feyertage, wieder zweymal in die kirchen, vorm berge[1354], gezogen. Vormittags, hat der iunge Menzelius[1355], an stadt des Superintendenten Ern[1356] Platonis[1357], geprediget, von der himmelßleytter Jacobs[1358] [1358], undt zu Mittage, allerley extra gehabt.

Ein groß pacqueet von Zerbst[1360], in landtschaftsachen [1361], bekommen, wegen theilung der landeß[1362] schulden. etc*etera*

Nachmittagß, wieder zur kirchen, cum liberis[1363] [1364], da Er Jonius[1365] Diaconus [1366] geprediget.

Diesen abendt, habe ich, Philip Güdern[1367] abgefertiget. Er sol mit Oberlendern[1368], nacher Wirtzburgk[1369] raysen, wein abzuholen. Gott gebe zu glügk! undt segen! succeß[1370] ! undt gedeyen!

1347 *Übersetzung:* "Der Sekretär"
1348 Ludwig, Paul (1603-1684).
1349 *Übersetzung:* "zu berichtende Sachen"
1350 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
1351 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1352 Haug, Martin.
1353 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).
1354 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").
1355 Menzelius, Johann Abraham (1624-1665).
1356 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.
1357 Plato, Joachim (1590-1659).
1358 Jakob (Bibel).
1358 Gn 28,11-17
1360 Zerbst.
1361 Landschaftssachen: die Landstände betreffende Angelegenheiten.
1362 Anhalt, Fürstentum.
1363 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
1364 *Übersetzung:* "mit den Kindern"
1365 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
1366 *Übersetzung:* "der Diakon"
1367 Güder, Philipp (1605-1669).
1368 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
1369 Würzburg.

Der Amptmann[1371] von Ball*enstedt*[1372] hat sich praesentiret, mit anbringen, vom C*aspar* Pfaw[1373], wegen meines bruders[1374] L*iebden* vorhaben, der venezianischen[1375] bestallung, undt rahtsbefragung. e*t cetera*

Avis [1376]: daß den guten allten Wendelinum[1377] zu Zerbst, in der kirche, der Schlag gerühret. Gott wolle es, mit ihme zur beßerung schigken!

[[376r]]
Es wirdt auß Schlesien[1378], von abschewlichen unthaten, undt zaübereyen, sonderlich, im Stift Neüße[1379] geredet, undt geschrieben. p*erge* [1380]

27. Dezember 1651

♄ den 27$^{ten:}$ Decemb*er* 1651.

heütte gehet Philip Güder[1381] forth, H*ans* B*althasar* Oberlender[1382] undt der Bötticher[1383], raysen mitt, nach Wirtzburgk[1384] [.] Gott wolle sie geleitten! undt ihre Sinne, zu meinem besten, regieren, undt führen!

E*rnst* D*ietrich* Rödern[1385], in gnaden dimittiret[1386], wie auch, den Amptmann[1387] von Ballenstedt[1388], welcher mir wol kommen. Mais ie trouve, (contre ma coustüme) üne grande perte d'argent, en ce voyage. Dieu la Vueille manifester! & pünir la fourbe, exemplairement! [1389]

Nacher hall[1390] abgefertiget. p*erge* [1391]

1370 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.
1371 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
1372 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
1373 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
1374 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1375 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
1376 *Übersetzung:* "Nachricht"
1377 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).
1378 Schlesien, Herzogtum.
1379 Schlesien-Neisse, Herzogtum.
1380 *Übersetzung:* "usw."
1381 Güder, Philipp (1605-1669).
1382 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).
1383 Schuster, Hans.
1384 Würzburg.
1385 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).
1386 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.
1387 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).
1388 Ballenstedt(-Hoym), Amt.
1389 *Übersetzung:* "Aber ich finde (gegen meine Gewohnheit) einen großen Geldverlust auf dieser Reise vor. Gott wolle ihn offenbaren und den Betrug auf exemplarische Weise bestrafen!"
1390 Halle (Saale).
1391 *Übersetzung:* "usw."

Schwartzenberger[1392], den Amptmann[1393], den Stadtvogtt[1394], ieglichen, successive [1395], bey mir gehabt, undt mir referiren laßen.

Einnahme ad iter Heidelbergen*sis* [1396] [1397] [:]

		{Thaler}
51	Ducaten, in einem beüttel, fac*it* [1398]	102
100	Ducaten, machen	200
100	Ducaten, in alio marsupio, fac*it* [1399]	200
30	Ducaten, d'acquisto [1400] fac*it* [1401]	60
	Noch in specie [1402]	24
	S*umm*a [1403]	586 {Thaler}
50	oder	100 {Thaler}
	<so ich, ex naufragio [1404] salvirt[1405] :>	
30	- - zum gnadenpf*ennig* [1407]	60 {Reichsthaler}
	oder	
	Facit [1408]	746 {Reichsthaler}
	:	

Außgaben dahin:

	746
subtrahe [1409]	435 von 746
Ermangeln:	

1392 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
1393 Reichardt, Georg (gest. 1682).
1394 Albinus, Johann Georg (1616-nach 1686).
1395 *Übersetzung:* "nacheinander"
1396 Heidelberg.
1397 *Übersetzung:* "auf der Heidelberger Reise"
1398 *Übersetzung:* "macht"
1399 *Übersetzung:* "im anderen Geldbeutel macht"
1400 *Übersetzung:* "vom Erlangten"
1401 *Übersetzung:* "macht"
1402 *Übersetzung:* "im einzelnen"
1403 *Übersetzung:* "Summe"
1404 *Übersetzung:* "aus dem Unglück"
1405 salviren: retten.
1407 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherren als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.
1408 *Übersetzung:* "Macht"
1409 *Übersetzung:* "ziehe ab"

N*ota* B*ene* [1410] [:] auf welchen defect[1411], caute, & clandestine [1412], billich, zu inquiriren[1413]. e*t cetera* Solcher poße, ist mir noch, mein lebetag nicht wiederfahren.

[[376v]] Subtrahe [1414] noch, von denen deficirenden[1415] 311 {Reichsthalern} 8 {Reichsthaler} so ich an 3 ducaten, undt 2 {Reichsthalern} in specie [1416] annoch übrig behalten, bleibet finaliter [1417], 303 {Reichsthaler} zu suchen, undt zu erkundigen, an fures, et latrones comites jtineris nostrj fuerint [1418] ? < N*ota* B*ene* [1419] [:] von obigen 303 {Reichsthaler} noch die 100 {Reichsthaler} abgezogen (so salviret[1420] :) bleibt im residuo [1421] : 203 {Reichsthaler} >

28. Dezember 1651

⊙ den 28[ten:] Decemb*er* 1651. p*erge* [1422]

Jn die kirche, vormittagß, cum liberis[1423] [1424].

Extra zue Mittage gehabt, den CammerRaht, D*octor* Mechovium[1425], undt die Rindtorfinn[1426], auch den hofprediger Menzelium[1427].

Nachm*ittag*s wieder in die kirche, cum liberis [1428]; undt als ich wieder, in meine Stube, gehen wollen, nach der predigt, (so Jonius[1429] gehalten) hat es vor meinem ofenloch[1430], angefangen zu brennen, daß wir eben zu rechter zeitt, zum leschen kommen! Wie baldt ist ein unglügk geschehen, wann Gott nicht in gnaden, verhütet! dem seye dangk! vor seine gühte! undt väterliche beschirmung, allezeitt!

1410 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1411 Defect: Mangel.
1412 *Übersetzung:* "vorsichtig und verborgen"
1413 inquiriren: ermitteln, prüfen, untersuchen.
1414 *Übersetzung:* "Ziehe ab"
1415 deficiren: fehlen, nicht vorhanden sein.
1416 *Übersetzung:* "im einzelnen"
1417 *Übersetzung:* "am Ende"
1418 *Übersetzung:* "ob nicht Diebe und Straßenräuber unsere Reisegefährten gewesen sein werden"
1419 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1420 salviren: retten.
1421 *Übersetzung:* "Rest"
1422 *Übersetzung:* "usw."
1423 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
1424 *Übersetzung:* "mit den Kindern"
1425 Mechovius, Joachim (1600-1672).
1426 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.
1427 Menzelius, Johann (1596-1671).
1428 *Übersetzung:* "mit den Kindern"
1429 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).
1430 Ofenloch: Öffnung zur Befüllung des Ofens.

Mit Hammelio[1431], Menzelio, undt andern, conversiret.

Die Erff*urter* [1432] avisen[1433], geben: daß der Kayser[1434] den ReichsTag gerne maturiret[1435] sähe, zu erwehlung seiner May*estät* h*errn* Sohns[1436], zum Böhmischen[1437] Könige[1438]. [[377r]] Chur Meintz[1439], Chur Cölln[1440], undt Chur Trier[1441], hetten gerne, den iungen Churf*ürsten* von Bayern[1442], zum Röm*ischen* [1443] Könige, ChurSachßen[1444], undt Chur Brandeb*urg* [1445] aber, vielleicht auch Chur Pfaltz[1446], inclinirten[1447] auf die Oesterreichische[1448] wahl.

Landtgraf Geörge[1449], wehre offendiret[1450], daß ihme sein bruder L*andgraf* Fritz[1451], die festung Rißelßheim[1452], hette abnehmen, undt überrumpeln wollen.

König in Franckreich[1453], böhte den Staaden[1454] ahn, ihnen Duynkirchen[1455], vor 6 millionen zu verkauffen. Sie hetten schon darauff, 4 millionen gebotten.

Printzens von Condè[1456] sachen, succedirten[1457] nicht wol. Der König hette beßer volck[1458]. Conte de Harcour[1459] hette Rochelle[1460] gewonnen, in dem er die Soldaten, undt garnison genöhtiget, ihren newen Gouverneür[1461] zu ermorden, zum Fenster hinab zu stürtzen, undt andere, dergleichen guberno [1462] ahnzunehmen, abzuschrecken.

1431 Hammel, Johann Christian (gest. 1682).
1432 Erfurt.
1433 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1434 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1435 maturiren: beschleunigen.
1436 Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) (1633-1654).
1437 Böhmen, Königreich.
1438 Irrtum Christians II.: Gemeint ist hier sicherlich zum "Römischen Könige".
1439 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
1440 Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von (1621-1688).
1441 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).
1442 Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von (1636-1679).
1443 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1444 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).
1445 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).
1446 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
1447 incliniren: zu etwas neigen.
1448 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).
1449 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).
1450 offendiren: beleidigen, kränken.
1451 Hessen-Darmstadt, Friedrich, Landgraf von (1616-1682).
1452 Rüsselsheim am Main.
1453 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).
1454 Niederlande, Generalstaaten.
1455 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).
1456 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
1457 succediren: erfolgreich sein, Glück haben.
1458 Volk: Truppen.
1459 Lorraine, Henri (2) de (1601-1666).
1460 La Rochelle.
1461 Besse, N. N. de (gest. 1651).
1462 *Übersetzung:* "Kommando"

Cromwell[1463], hat ein new Parlament[1464], nach seinem Humor[1465] angerichtet, undt alle seine wiederwertige, außgemustert.

29. Dezember 1651

[[377v]]

☽ den 29[ten:] Decemb*er* 1651. p*erge* [1466]

Jch bin heütte hinüber, nacher Plötzkaw[1467], geritten, zum herrnv*etter* F*ürst* Augusto[1468], allerley conferentzen, in publicis, & privatis, post curialia [1469], mit Jhrer G*naden* zu halten, undt Sie seindt mit den lieben ihrigen, (außer vetter Ernsts Gottlieb[1470], so krangk) in gesundem aufsein gewesen. Mein Sohn, V*iktor* A*madeus* [1471] wahr auch mitt, undt gegen abendt, bin ich wieder hinüber nacher Bernburgk[1472], geritten. Vetter Jmmanuel [1473], undt sein newer hofmeister Geisel[1474] gaben unß ein stück weges, daß geleitte.

Zu hause, fand' ich undterschiedliche gratulationes [1475], zum newen iahr, vor mir, undt die avisen[1476], von Leiptzigk[1477], darinnen endthalten:

Daß Barcellona[1478] in extremis [1479] versire[1480].

Das ein großes Genuesisches[1481] Schiff, mit großem Reichthumb, undt ein lübegkisches[1482], von den Frantzosen[1483], nach hartem gefechte, gewonnen.

Daß der Marchese della Grana[1484], Kay*serlicher* [1485] gewesener Legatus [1486], in Spannien[1487], gestorben.

1463 Cromwell, Oliver (1599-1658).
1464 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
1465 Humor: Laune, Stimmung.
1466 *Übersetzung:* "usw."
1467 Plötzkau.
1468 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1469 *Übersetzung:* "in öffentlichen Sachen und Familienangelegenheiten nach den Höflichkeiten"
1470 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654).
1471 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1472 Bernburg.
1473 Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von (1631-1670).
1474 Geisel, N. N..
1475 *Übersetzung:* "Glückwünsche"
1476 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1477 Leipzig.
1478 Barcelona.
1479 *Übersetzung:* "im Äußersten"
1480 versiren: sich bewegen, sich befinden, schweben.
1481 Genua, Republik (Repubblica di Genova).
1482 Lübeck.
1483 Frankreich, Königreich.
1484 Carretto, Francesco Antonio del (1590-1651).
1485 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Das der Printz von Portugall[1488], in Castiglien[1489], eingefallen.

[[378r]]
Jn Frangkreich[1490], wehre der Königl*iche* General, Conte de Harcour[1491], von dem Printzen von Condè[1492] geschlagen, bey Xaintes[1493].

Der Cardinal[1494] suchte noch, sich in Franckreich, einzudringen, von Dinant[1495] auß, nicht ohne empörung, der Pariser[1496], welche ohne daß tumultuiret [1497] vorm pallast des Düc d'Orleans[1498], undt umb abstellung, der allzuvielen contributionen gebehten, welcher sie an den Premier President[1499] gewiesen, deßen hauß sie stürmen, plündern, undt ihn erschlagen wollen.

Die heyrath des Königs, in Engellandt[1500], mit Mademoyselle d'Orleans[1501], undt des Düc d'yorgk[1502], mit des Düc de Longueville[1503] Tochter[1504], wirdt confirmiret[1505].

Die Spannier[1506], suchen des Printzen von Condè, party [1507], zu stärgken, undt zu undterstützen, mit diversionen, undt mit secours [1508], zu waßer, undt lande.

Die Staaden[1509] rüsten 70 orlogsSchiffe auß, damit Sie im nohtfall den Engelländern[1510] gewachßen sein können. Jnterim [1511] præpariret man aldar, undt anderstwo, ansehliche legationen, in Engellandt, abzusenden.

Man will auch, in Fr*ankreich* dem Könige in Engellandt, helfen die Jnsulen Garnesay[1512], und Jersey[1513] mainteniren[1514].

1486 *Übersetzung:* "Gesandter"
1487 Spanien, Königreich.
1488 Theodosius, Infant von Portugal (1634-1653).
1489 Kastilien, Königreich.
1490 Frankreich, Königreich.
1491 Lorraine, Henri (2) de (1601-1666).
1492 Bourbon, Louis II de (1621-1686).
1493 Saintes.
1494 Mazarin, Jules (1602-1661).
1495 Dinant.
1496 Paris.
1497 tumultuiren: Unruhe/Aufruhr stiften, lärmen.
1498 Bourbon, Gaston de (1608-1660).
1499 Bellièvre, Pomponne de (1606-1657).
1500 Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).
1501 Bourbon, Anne-Marie-Louise de (1627-1693).
1502 Jakob II., König von England und Irland (1633-1701).
1503 Orléans, Henri II d' (1595-1663).
1504 Savoie-Nemours, Marie de, geb. Orléans (1625-1707).
1505 confirmiren: bestätigen.
1506 Spanien, Königreich.
1507 *Übersetzung:* "Partei"
1508 *Übersetzung:* "[militärische] Hilfe"
1509 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1510 England, Commonwealth von.
1511 *Übersetzung:* "Unterdessen"
1512 Guernsey, Insel.

[[378v]]
Zu Londen[1515], macht man sich gefast, allerley Legationes [1516], auß Schweden[1517], hollandt[1518], Spannien[1519], Portugall [1520], Dennemargk[1521] [,] Venedig[1522], herrlich zu entpfahen.

Die Schotten[1523], tractiren[1524] mehrentheilß, mit den Parlamentischen[1525], in Anglia[1526] [1527], sich ihnen zu submittiren[1528], undt wer solche subiection[1529] nicht vertragen kan, der retirirt sich, undt reißt auß.

<Das gewässer, thut schaden, hin: undt wieder.>

Polen[1530], will ein krieg, vom Moßkowiter[1531], angekündiget werden, wegen Schmolenßko[1532], undt die Cosagken[1533], offeriren ihre dienste, darzu dem Großfürsten[1534].

Die Eidgenoßen[1535], seindt verglichen, nemlich: Zürch[1536], mit den Catol*ischen* orthen[1537].

Savoya[1538] zielet auf eine heyrath, mit der Princesse Royalle[1539], im haagen[1540].

Die Staaden[1541], reformiren[1542] abermalß ihre völgker[1543], undt wollen zu 3 compagnien nur einen capitain [1544] halten, in meynung, doch wol allezeit, officirer, zu erlangen. hingegen, geben Sie den abgedangkten pensionen[1545].

1513 Jersey, Insel.
1514 mainteniren: (sich) behaupten.
1515 London.
1516 *Übersetzung:* "Gesandtschaften"
1517 Schweden, Königreich.
1518 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).
1519 Spanien, Königreich.
1520 Portugal, Königreich.
1521 Dänemark, Königreich.
1522 Venedig, Republik (Repùblica de Venessia).
1523 Schottland, Königreich.
1524 tractiren: (ver)handeln.
1525 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).
1526 England, Commonwealth von.
1527 *Übersetzung:* "in England"
1528 submittiren: unterwerfen.
1529 Subjection: Unterwerfung.
1530 Polen, Königreich.
1531 Moskauer Reich (Großrussland).
1532 Smolensk.
1533 Saporoger Sitsch, Hetmanat.
1534 Alexei, Zar (Moskauer Reich) (1629-1676).
1535 Schweiz, Eidgenossenschaft.
1536 Zürich, Stadtstaat.
1537 Freiburg im Üechtland (Fribourg), Stadtstaat; Luzern, Stadtstaat; Schwyz, Land; Solothurn, Stadtstaat; Unterwalden, Land; Uri, Land.
1538 Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di (1634-1675).
1539 Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).
1540 Den Haag ('s-Gravenhage).
1541 Niederlande, Generalstaaten.
1542 reformiren: (Truppeneinheiten) abdanken oder neu aufstellen.

Die Türgken[1546], moviren[1547] sich sehr, in Ungarn[1548], undt die Venediger, werben auch wieder stargk.

[[379r]]
Le Pr*ince* Auguste[1549] dit: Que la principalle cause dü Voyage de ma femme[1550], est: pour gaigner au Testam*en*t de Krannichfeldt[1551], la meilleüre partie, pour s'insinuër chèz lés Dücs, & Contes voysins, quj la peüvent favorisér en cela, & pour divertir la societè de beaucoup de competiteürs. Puis elle travaillera, (sj elle peüt) [1552], in negocio religionis [1553], affin d'èslargir, chèz nous sès assemblèes mesme en taschant, d'obtenir ün Temple! Finallem*en*t elle cerchera[!] quelques avantages, pour sès filles[1554] [1555], &c*etera* &c*etera* &c*etera*[.]

On est las, de M*onsieur* Durrius[1556], a Zerbst[1557], & on taschera de fourrer en sa place, ün plüs sübtil. [1558]

Le Pr*ince* Jean[1559], s'est sousmis chetifuement, avec l'achapt de Megkern[1560], au chapitre de Magdeb*urg* [1561] pour 20000 Dalers. S'il meurt, sans heritiers, le chapitre retiendra 10000 & donnera a sès filles 10000 retirant a soy, le bien. [1562]

1543 Volk: Truppen.
1544 *Übersetzung:* "Hauptmann"
1545 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.
1546 Osmanisches Reich.
1547 moviren: bewegen, sich regen.
1548 Ungarn, Königreich.
1549 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1550 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).
1551 Kranichfeld.
1552 *Übersetzung:* "Der Fürst August sagte, dass der Hauptgrund der Reise meiner Frau ist, im Kranichfelder Testament den besten Teil zu gewinnen, um sich bei den benachbarten Herzögen und Grafen einzuschmeicheln, die sie darin begünstigen können, und um die Gesellschaft der vielen Konkurrenten abzuhalten. Dann wird sie sich bemühen (wenn sie kann)"
1553 *Übersetzung:* "im Geschäft der Religion"
1554 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
1555 *Übersetzung:* "um bei uns ihre [lutherischen] Zusammenkünfte auszuweiten, indem sie sogar versucht, eine Kirche zu bekommen! Schließlich wird sie für ihre Töchter einige Vorteile suchen"
1556 Dürr, Johann (1613-1689).
1557 Zerbst.
1558 *Übersetzung:* "Man ist des Herrn Dürr in Zerbst leid und man wird versuchen, auf seine Stelle einen Scharfsinnigeren zu bringen."
1559 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).
1560 Möckern.
1561 Magdeburg, Domkapitel.
1562 *Übersetzung:* "Der Fürst Johann hat sich mit dem Kauf von Möckern für 20000 Taler dem Magdeburger Domkapitel gefügt. Wenn er ohne Erben stirbt, wird das Domkapitel 10000 behalten und 10000 seinen Töchtern geben, wobei es das Gut an sich zieht."

La Contesse d'Oldenbourg[1563], doibt estre grosse. Oldenburgk[1564], & Bremen[1565] sont encores en dispüte. Brehmen la ville, avec la noblesse aussy. [1566] Jtem [1567]: Bremen, avec les Swedois[1568]! [1569] p*erge* [1570]

[[379v]]
< N*ota* B*ene* [1571] [:]> Ce vieil Prince[1572], craint, que les Türcs[1573], & Tartares[1574], feront encores, ün terrible ravage, en Allemaigne[1575]. [1576]

Jl plaint l'orgueil & splendeür introduite aux cours d'Allemaigne, p*our* ruiner & enerver lés Princes, qui puis apres sont impuissans, á contribuër, contre tels ennemis. [1577]

Jl deplore la grande sorcellerie & fourbe de Sathan, mais plüs encores lès tromperies quj se commettent par lès bourreaux, & enterreürs comme aussy par quelques principaulx, affin d'attirer le bien dés riches, avec perte quelquésfois de leurs corps, & ames, sous ombre de jüstice, dont il me conta, dès particülaritèz horribles. [1578]

Jl souhaitte a mon frere[1579], bon conseil & heüreüx evenemens, à ses desseings. [1580]

Le Roy de Pouloigne[1581], a reiterè le 3.me Decret, sous peine, a la Ville de Dantzigk[1582] pour recevoir dans leurs Eglises confisquèes, lès Refformèz derechef. Mais sa seür, la Düchesse de Newburgk[1583] (ores defüncte), a estè rüde contre nous, vendant, & engageant, sès ioyaulx [[380r]] & pierreries, affin de faire á bon escient La guerre contre nous, qu'elle[1584] appelle heretiques. [1585]

1563 Oldenburg und Delmenhorst, Sophia Katharina, Gräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1617-1696).
1564 Oldenburg, Grafschaft.
1565 Bremen.
1566 *Übersetzung:* "Die Gräfin von Oldenburg soll schwanger sein. Oldenburg und Bremen sind noch im Streit. Bremen, die Stadt, auch mit dem Adel."
1567 *Übersetzung:* "Ebenso"
1568 Schweden, Königreich.
1569 *Übersetzung:* "Bremen mit den Schweden!"
1570 *Übersetzung:* "usw."
1571 *Übersetzung:* "Beachte wohl"
1572 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1573 Osmanisches Reich.
1574 Krim, Khanat.
1575 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1576 *Übersetzung:* "Dieser alte Fürst befürchtet, dass die Türken und Tartaren in Deutschland noch eine schreckliche Verwüstung anrichten werden."
1577 *Übersetzung:* "Er beklagt den Hochmut und eingeführten Glanz an den Höfen Deutschlands, um die Fürsten zu verderben und zu schwächen, die dann danach machtlos sind, gegen solche Feinde einen Beitrag zu leisten."
1578 *Übersetzung:* "Er beklagt die große Hexerei und Hinterlist des Satans, aber mehr noch die Betrügereien, die sich durch die Scharfrichter und Totengräber wie auch durch einige Vornehmste zutragen, um manchmal mit Verlust ihrer Körper und Seelen unter dem Schein des Rechts das Gut der Vermögenden zu gewinnen, wovon er mir grauenhafte Umstände erzählte."
1579 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1580 *Übersetzung:* "Er wünscht meinem Bruder guten Rat und glückliche Begebenheiten bei seinen Plänen."
1581 Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).
1582 Danzig (Gdansk).
1583 Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen (1619-1651).

Jl[1586] veüt, qu'on mènsnage, l'affection & l'assistence de l'Elect*eu*r de Mayence[1587], mesme lors; que nostre Amb*assadeu*r sera envoyè á Bamberg[1588], pour y recevoir le fief[1589]. [1590]

Jl eüst voulü, que j'eüsse conferè avec l'Elect*eu*r Palatin[1591], & avec le Düc de Wirtembergk[1592], le Landgrave George[1593], l'Elect*eu*r de Mayence, l'Abbè de Fulde[1594], & aultres, dès preparatifs, (ressouvenüs avant mon depart) a la Diete Jmperialle. Mais ie l'ay fait; alleguant les scrüpüles, qu'aulcüns, ont trouvè, en cest'affaire! [1595]

Jl n'ayme pas, le partage dès debtes, mais le remet, a nos ülterieüres pensèes. [1596]

Jl presse le landtTag, grandement! [1597]

Il est de mon opinion, que ie puisse arrester, les deniers matrimoniaulx, de Mon beaufrere le Düc Frideric de Hollstein[1598], s'il me vend, més joyaulx? & me deshonore? & m'endommage? [1599]

Jl ne veüt pas, que ie resorte dü Pays[1600]. Cependant, il faut, que ie vive, & n'aye pas faulte de nourritüre & que ie rebastisse; et que ie paye mes debtes, oultre l'edücation necessaire, de mes enfans[1601]! [1602]

1584 Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen (1619-1651).
1585 *Übersetzung:* "Der König von Polen hat bei Strafe den dritten Erlass an die Stadt Danzig wiederholt, um die Reformierten erneut in ihre beschlagnahmten Kirchen zu bekommen. Aber seine Schwester, die (jetzt verstorbene) Herzogin von Neuburg, ist hart gegen uns gewesen, indem sie ihre Juwelen und Kleinodien verkaufte und verpfändete, um in vollem Ernst Krieg gegen uns, die sie Ketzer nennt, zu führen."
1586 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1587 Schönborn, Johann Philipp von (1605-1673).
1588 Bamberg.
1589 Burgscheidungen.
1590 *Übersetzung:* "Er will, dass man die Zuneigung und den Beistand des Kurfürsten von Mainz wohl gebraucht, selbst wenn unser Gesandter nach Bamberg abgeschickt werden wird, um dort das Lehen zu empfangen."
1591 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
1592 Württemberg, Eberhard III., Herzog von (1614-1674).
1593 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).
1594 Gravenegg, Joachim von (1594-1671).
1595 *Übersetzung:* "Er hätte gewollt, dass ich mit dem pfälzischen Kurfürsten und mit dem Herzog von Württemberg, dem Landgraf Georg, dem Kurfürsten von Mainz, dem Abt von Fulda und anderen über die (vor meiner Abreise erinnerten) Vorbereitungen auf den Reichstag beraten hätte. Aber ich habe es getan, wobei ich die Bedenken anführte, die einige an dieser Angelegenheit gefunden haben!"
1596 *Übersetzung:* "Er mag die Teilung der Schulden nicht, aber schiebt es bis zu unseren zukünftigen Meinungen auf."
1597 *Übersetzung:* "Er drängt sehr auf den Landtag!"
1598 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).
1599 *Übersetzung:* "Er ist meiner Meinung, dass ich die Ehegelder meines Schwagers, des Herzogs Friedrich von Holstein, zurückhalten könne, wenn er mir meine Juwelen verkauft und mich entehrt und mir schadet?"
1600 Anhalt, Fürstentum.
1601 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von (1645-1655); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704); Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1647-1680).
1602 *Übersetzung:* "Er will nicht, dass ich wieder aus dem Land gehe. Doch ist es nötig, dass ich lebe und keinen Mangel an Nahrung habe und dass ich wieder aufbaue und dass ich meine Schulden bezahle jenseits der notwendigen Erziehung meiner Kinder!"

30. Dezember 1651

[[380v]]

♂ den 30ten: Decembe*r* 1651.

<Schnee, Frost.>

<1 hasen, Michel[1603] geschoßen.>

Jch habe Secret*ariu*m [1604] P*aul* L*udwig* [1605] bey mir gehabt, undt etzliche angelegenheitten, ihm entdegket. Gott helfe mit gnaden, emergiren[1606]!

Extra zu Mittage, J*akob* L*udwig* Schwartzenb*erger* [1607] & alios [1608]!

Je suis en peine, a cause dès jouyaulx, que veüt vendre, le Düc Frideric de Norburgk[1609]; mon beaufrere. Le bon Dieü, me vueille retirer; de ce labyrinthe! [1610]

Jn den gesterigen avisen[1611], stunde auch, daß der erbawung der Sapientz, zu Heidelbergk[1612], zum besten, die Eidtgenoßen[1613], Züricher[1614], undt Berner[1615], ein ansehliches, gestewret, undt contribujret[1616] hetten, zu 600 Ducaten, undt dergleichen, Basel[1617], undt Schafhausen[1618], wie auch S*ank*t Gallen[1619], würden auch noch, das ihrige præstiren[1620]. A d'autres on assiste! Dieu les en benie! & nous vueille ayder, aussy! [1621]

Avis [1622]: daß der herr von Biberstein[1623], sehr krangk darnider lieget, also: das numehr, alle die iehnigen, welche mit Princesse Henriette[1624], auf das beylager[1625], gerayset, (außer mein Sohn[1626],

---

1603 Ringk, Michael.
1604 *Übersetzung:* "den Sekretär"
1605 Ludwig, Paul (1603-1684).
1606 emergiren: emporkommen, herauskommen.
1607 Schwartzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).
1608 *Übersetzung:* "und andere"
1609 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von (1581-1658).
1610 *Übersetzung:* "Ich bin in Sorge wegen der Juwelen, die der Herzog Friedrich von Norburg, mein Schwager, verkaufen will. Der liebe Gott wolle mich aus diesem Labyrinth wieder herausziehen!"
1611 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.
1612 Collegium Sapientiae Heidelberg.
1613 Schweiz, Eidgenossenschaft.
1614 Zürich, Stadtstaat.
1615 Bern, Stadt und Republik.
1616 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.
1617 Basel, Stadtstaat.
1618 Schaffhausen, Stadtstaat.
1619 Sankt Gallen.
1620 prästiren: darreichen, leisten.
1621 *Übersetzung:* "Anderen steht man bei! Gott segne sie dafür und wolle auch uns helfen!"
1622 *Übersetzung:* "Nachricht"
1623 Bieberstein, Ulrich Wenzel von (1618-1654).
1624 Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1626-1651).

undt seine leütte, biß dato [1627], Gott lob, der erhalte undt friste ferrner gnediglich!) krangk worden. Gott gebe, einem ieglichen, erwüntzschte beßerung!

31. Dezember 1651

[[381r]]

☿ den 31[ten:] Decemb*er* 1651.

Antworth, von C*aspar* Pfawen[1628], wegen meines Bruders F*ürst* F*riedrich* [1629] [,] item [1630]: vom Matz Cnüttel[1631]. p*erge* [1632] von Ballenstedt[1633]. p*erge* [1634] An F*ürst* Augustum[1635], geschrieben, in jmportantissimis [1636].

Le Prince Augüste, me disoit aussy dernierem*ent*[:] Que le Pere Valerianus[1637], (lequel a seduit le Landgrave Ernst[1638]) se seroit vantè, que quand il touchoit ün homme a la main, qu'il estoit a sès volentèz en la religion, & autrement, a üne fille ou femme, il pouvoit faire, en luy donnant la main, qu'elle estoit a luy, & qu'il esperoit de gaigner a la Religion Romaine, par telles meschancetèz, lés Princes d'Allemaigne[1639], en peü de temps, sür tous, l'Electeür Palatin[1640]. Dieu l'en garde, & tous les autres, par sa S*ain*te grace! [1641]

On appelle ce Diabolique attouchement, ou enchantement [1642]; Mummiata [1643]. Ün cocquin de moine, a empoisonnè, devant peü d'annèes, de la sorte, les deux fils mediocres [1644] de l'Emp*ereu*r[1645]

1625 Beilager: Hochzeit, Feierlichkeit anlässlich der Vermählung (ursprünglich: Beischlaf als Vollzugsakt der Eheschließung).
1626 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).
1627 *Übersetzung:* "zum heutigen Tag"
1628 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).
1629 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).
1630 *Übersetzung:* "ebenso"
1631 Knüttel, Matthias.
1632 *Übersetzung:* "usw."
1633 Ballenstedt.
1634 *Übersetzung:* "usw."
1635 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1636 *Übersetzung:* "in sehr wichtigen Angelegenheiten"
1637 Magnis, Valerian von (1586-1661).
1638 Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von (1623-1693).
1639 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).
1640 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).
1641 *Übersetzung:* "Der Fürst August sagte mir neulich auch, dass sich der Pater Valerian (welcher den Landgrafen Ernst verführte) gerühmt hätte, dass wenn er einen Mann mit der Hand berührte, dass er [d. h. der Mann] in der Religion und sonst nach seinem Willen sei, indem er ihr die Hand gibt, könne er bei einem Mädchen oder [einer] Frau machen, dass sie ihm gehöre, und dass er hoffe, die Fürsten von Deutschland, vor allem den pfälzischen Kurfürsten, in kurzer Zeit durch solche Possen für die römische Religion zu gewinnen. Gott beschütze ihn und alle anderen davor durch seine heilige Gnade!"
1642 *Übersetzung:* "Man nennt diese teuflische Berührung oder Verzauberung"
1643 *Übersetzung:* "mumienhafte Sachen"
1644 Österreich, Maximilian Thomas, Erzherzog von (1638-1639); Österreich, Philipp August, Erzherzog von (1637-1639).

a Vienne[1646], iüsqu'a la mort, & a estè condamnè aux coups de baston, & a travailler encores au iardin dü Pape[1647], afin que le bras secülier ne se mèslast, d'ün tel Sainct! [1648]

[[381v]]
Alß ich mich, vom hanß Wentzel Rohte[1649], balbiren[1650] ließe, erfuhre jch, daß es im herbst, zu Ascherßleben[1651], undt auf der nähe, etwas gestorben: Jtem [1652]: daß der gute allte, Fürstl*iche* Anhaltische[1653] leibmedicus [1654], D*octor* Matthias Engelhardt [1655], gestorben wehre! Transeundum est! [1656]

Au vieil tailleür, Clamor Knoche[1657], i'ay parlè de beaucoup de choses, modernes, et anciennes! C'est ün bon serviteür, qui nous a servy, presque trente ans! Dieu le benie! avec sa femme[1658], ancienne iadis servante de mes seürs[1659]. [1660]

Risp*osta* [1661] von F*ürst* Aug*usto*[1662] complimens, sans effect [1663].

168 {Reichsthaler} kostet an itzo, alhier[1664], ein Fuder[1665] Frangkenwein, das Fuder, zu 12 Eimer[1666], der Eymer, zu 14 {Reichsthaler} gerechnet, wie ichs bezahlen muß. Also kähmen vier Fuder allhier, zur stelle, auf 672 {Reichsthaler} Faxit Deus benedictus, ad benedictionem! [1667]

1645 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).
1646 Wien.
1647 Innozenz X., Papst (1574-1655).
1648 *Übersetzung:* "Ein Spitzbube von Mönch hat vor wenigen Jahren die zwei mittleren Söhne des Kaisers in Wien bis auf den Tod vergiftet und ist verurteilt worden zu Stockschlägen und noch im Garten des Papstes zu arbeiten, damit sich die weltliche Macht nicht mit einem solchen Heiligen vermische!"
1649 Rothe, Johann Wenzel (gest. nach 1666/vor 1698).
1650 balbieren: rasieren.
1651 Aschersleben.
1652 *Übersetzung:* "ebenso"
1653 Anhalt, Fürstentum.
1654 *Übersetzung:* "arzt"
1655 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).
1656 *Übersetzung:* "Man muss hinübergehen!"
1657 Knoche, Clamor (gest. nach 1670).
1658 Knoche, N. N..
1659 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).
1660 *Übersetzung:* "Mit dem alten Schneider Clamor Koche habe ich über viele neue und alte Sachen gesprochen! Es ist ein guter Diener, der uns fast dreißig Jahre gedient hat! Gott segne ihn mit seiner Frau, früher alte Dienerin meiner Schwestern."
1661 *Übersetzung:* "Antwort"
1662 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).
1663 *Übersetzung:* "Höflichkeiten ohne Auswirkung"
1664 Bernburg.
1665 Fuder: Raum- und Hohlmaß.
1666 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.
1667 *Übersetzung:* "Der gesegnete Gott gebe es zum Segen!"

Personenregister

Abaza Siyavus Pascha 480
Abbas II., Schah von Persien 331, 396
Achates 304
Adler Salvius, Johan 170, 322, 330, 660
Albinus, Christian Gottlieb 488
Albinus, Johann Georg 51, 254, 488, 491, 535, 697
Alexei, Zar (Moskauer Reich) 534, 702
Althoven, Dietrich (von) 450
Alvensleben, Christian Ernst von 407, 412
Alvensleben, Familie 407, 412
Alvensleben, Gebhard von 407, 412
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 132, 217, 261, 342, 357, 578, 648, 672
Anhalt, Joachim Ernst, Fürst von 285
Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 16, 708
Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von 16, 708
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 3, 15, 33, 67, 83, 95, 99, 102, 120, 138, 151, 152, 183, 189, 193, 205, 220, 227, 231, 236, 254, 254, 261, 262, 279, 286, 290, 308, 326, 328, 337, 348, 349, 358, 360, 397, 420, 434, 448, 476, 490, 494, 510, 518, 620, 670, 693, 694, 695, 698, 703, 705
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 314, 353, 562
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 16, 708
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 97, 366
Anhalt-Bernburg, Bogislaw, Fürst von 97, 366
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 143, 143, 299, 302, 304, 341, 342, 342, 417, 513, 515, 516, 517, 562, 628, 655
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 90, 340, 341, 341, 342, 365
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 97, 366
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 11, 16, 16, 16, 17, 32, 82, 87, 95, 101, 102, 104, 112, 120, 123, 126, 127, 133, 133, 138, 149, 152, 153, 154, 155, 182, 189, 193, 198, 199, 200, 203, 205, 220, 227, 232, 236, 247, 253, 261, 262, 276, 314, 317, 327, 328, 348, 349, 351, 358, 359, 447, 708
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 3, 15, 31, 67, 82, 99, 102, 120, 151, 152, 154, 183, 189, 193, 205, 220, 227, 231, 236, 254, 254, 261, 262, 279, 290, 308, 326, 328, 337, 348, 349, 358, 360, 397, 412, 434, 448, 490, 494, 510, 518, 544, 545, 620, 670, 686, 688, 689, 695, 703, 705
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 11, 16, 19, 44, 71, 71, 76, 98, 101, 102, 104, 112, 123, 127, 128, 151, 166, 180, 183, 194, 199, 202, 228, 229, 231, 232, 233, 236, 238, 245, 246, 248, 253, 255, 258, 259, 271, 271, 279, 289, 303, 308, 314, 325, 325, 326, 337, 346, 347, 348, 350, 351, 353, 356, 361, 366, 367, 368, 369, 377, 378, 379, 382, 383, 383, 392, 398, 404, 412, 413, 414, 426, 427, 427, 428, 430, 443, 444, 447, 460, 466, 473, 473, 477, 477, 485, 487, 490, 494, 515, 516, 545, 548, 560, 567, 581, 595, 608, 620, 625, 627, 647, 649, 651, 670, 683, 685, 686, 688, 689, 689, 695, 703
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 97, 131, 163, 164, 165, 302, 366, 465
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 3, 15, 31, 67, 83, 99, 102, 120, 151, 152, 183, 189, 193, 205, 220, 227, 231, 236, 236, 254, 254, 261, 262, 279, 286, 290, 308, 326, 328, 337, 348, 349, 358, 360, 397, 412, 434, 448, 490, 494, 510, 518, 545, 620, 670, 686, 688, 689, 695, 703, 705
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 18, 560
Anhalt-Bernburg, Ferdinand Christian, Fürst von 97, 220, 231, 236, 246, 254, 254, 261, 262, 366
Anhalt-Bernburg, Haus (Fürsten von Anhalt-Bernburg) 402
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 97, 366

Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 3, 3, 5, 11, 15, 19, 27, 33, 33, 34, 44, 44, 47, 48, 51, 58, 60, 61, 63, 67, 68, 73, 82, 87, 90, 95, 98, 99, 102, 108, 109, 113, 119, 120, 123, 123, 126, 128, 128, 129, 131, 132, 138, 141, 142, 143, 151, 152, 153, 153, 158, 163, 164, 166, 168, 183, 184, 189, 191, 193, 197, 199, 202, 205, 218, 220, 221, 222, 226, 227, 231, 231, 233, 236, 240, 245, 247, 247, 254, 254, 258, 261, 262, 271, 274, 276, 279, 289, 290, 294, 298, 308, 309, 317, 319, 325, 326, 328, 337, 337, 340, 346, 348, 348, 349, 358, 360, 360, 361, 370, 378, 379, 382, 389, 392, 397, 400, 403, 404, 407, 413, 417, 417, 420, 425, 426, 431, 434, 434, 437, 443, 444, 445, 448, 461, 463, 471, 473, 475, 476, 484, 485, 490, 490, 492, 494, 506, 508, 508, 510, 512, 516, 516, 518, 521, 525, 527, 527, 527, 528, 535, 538, 545, 545, 547, 620, 670, 693, 694, 695, 698, 705
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 16, 708
Anhalt-Bernburg, Maria, Fürstin von 15, 62, 67, 83, 99, 102, 120, 151, 152, 183, 189, 193, 205, 220, 231, 236, 254, 254, 261, 262, 279, 290, 308, 326, 328, 337, 348, 349, 358, 360, 397, 448, 490, 494, 510, 518, 620, 670, 693, 694, 695, 698, 703, 705
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 16, 708
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 3, 5, 15, 18, 19, 31, 33, 33, 44, 47, 48, 51, 51, 58, 60, 61, 63, 63, 67, 83, 85, 86, 87, 87, 89, 96, 98, 99, 104, 104, 112, 114, 131, 137, 148, 151, 153, 155, 161, 162, 163, 169, 183, 184, 185, 190, 193, 197, 199, 202, 205, 206, 213, 213, 218, 218, 220, 220, 221, 222, 226, 226, 227, 231, 231, 235, 236, 246, 248, 254, 254, 258, 260, 261, 290, 290, 294, 301, 302, 329, 337, 346, 347, 348, 364, 371, 377, 378, 383, 384, 393, 399, 400, 407, 420, 420, 425, 425, 426, 426, 426, 429, 429, 430, 431, 432, 433, 433, 434, 434, 436, 437, 437, 440, 442, 443, 444, 444, 445, 452, 456, 463, 465, 469, 471, 472, 473, 474, 476, 484, 485, 490, 490, 492, 494, 503, 505, 506, 508, 509, 510, 512, 514, 516, 516, 516, 518, 521, 525, 527, 527, 527, 528, 535, 536, 538, 541, 545, 549, 599, 615, 620, 670, 693, 694, 695, 698, 700, 705, 706
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 18, 48, 69, 97, 122, 129, 205, 244, 272, 340, 341, 341, 341, 342, 344, 365, 366, 400, 401, 417, 417, 425, 457, 493, 493, 515, 516, 517, 517, 584, 671, 696, 704, 707
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Johanna Elisabeth, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar 425
Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 299, 300
Anhalt-Dessau, Eva Katharina, Fürstin von 19, 20, 401, 402, 504, 559
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 366
Anhalt-Dessau, Haus (Fürsten von Anhalt-Dessau) 402
Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von 299
Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 90, 121, 219, 298, 352, 357, 401, 504
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 18, 18, 90, 97, 130, 134, 150, 219, 230, 290, 294, 295, 296, 297, 297, 298, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 323, 324, 324, 325, 325, 326, 327, 340, 341, 341, 342, 352, 352, 353, 354, 356, 357, 357, 357, 365, 366, 389, 457, 548, 637
Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von 298, 401
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 16, 46, 61, 62, 62, 67, 82, 87, 95, 101, 102, 104, 112, 120, 126, 127, 133, 133, 137, 138, 149, 152, 153, 154, 155, 182, 189, 192, 193, 198, 199, 205, 220, 227, 232, 236, 247, 253, 254, 258, 261, 276, 279, 290, 298, 300, 303, 309, 314, 314, 316, 317, 325, 326, 328, 331, 337, 342, 348, 349, 351, 352, 352, 353, 354, 356, 357, 389, 399, 401, 416, 447, 708
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 18, 90, 366, 417

Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 162, 166, 182, 189, 259, 460
Anhalt-Köthen, Wilhelm Ludwig, Fürst von 90, 97, 150, 366
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 18, 48, 52, 73, 90, 97, 104, 130, 134, 179, 179, 188, 200, 230, 296, 301, 325, 340, 340, 341, 341, 342, 342, 343, 343, 343, 348, 351, 352, 352, 353, 353, 354, 357, 365, 366, 429, 431, 457, 459, 538, 557, 637, 700, 703, 704, 705, 707, 708
Anhalt-Plötzkau, Elisabeth, Fürstin von 326
Anhalt-Plötzkau, Emanuel, Fürst von 90, 97, 325, 352, 357, 366, 700
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 90, 97, 104, 213, 218, 219, 325, 340, 352, 357, 366, 546, 700
Anhalt-Plötzkau, Georg III., Fürst von 285
Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 198, 326, 358, 359, 686, 688, 689
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 213, 272, 325, 344, 366, 521
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 247, 325, 348, 648
Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von 326
Anhalt-Zerbst, Georg Rudolf, Fürst von 457, 545, 649
Anhalt-Zerbst, Johann Friedrich, Fürst von 132, 195, 227
Anhalt-Zerbst, Johann IV., Fürst von 97, 110
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 46, 48, 54, 58, 60, 61, 132, 136, 148, 183, 187, 188, 199, 230, 237, 241, 258, 272, 284, 340, 341, 341, 342, 343, 365, 366, 389, 401, 403, 404, 457, 459, 548, 559, 637, 649, 703
Anhalt-Zerbst, Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Oldenburg 188
Anhalt-Zerbst, Sophia Augusta, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 195, 199, 457
Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 25, 36, 88, 105, 105, 113, 118, 124, 124, 144, 146, 171, 171, 186, 208, 235, 250, 263, 278, 292, 310, 339, 370, 380, 386, 394, 405, 405, 422, 451, 452, 478, 481, 501, 528, 531
Arpajon, Louis, Comte bzw. Duc d' 37
Asseburg (2), N. N. von der 75, 75, 81
Aumont, Antoine d‘ 37, 405
Austria, Juan José de 250, 270, 280
Baden-Baden, Maria Franziska, Markgräfin von, geb. Gräfin von Fürstenberg 249, 267, 273
Baden-Durlach, Friedrich V., Markgraf von 644, 647
Bährenreutter, Christoph 4, 32, 69, 183, 183, 207, 214, 217, 218, 290, 387, 400, 448, 456, 489
Bährenreutter, Gottlieb 387, 446, 504
Banér, Gustaf Adam, Graf 493
Banse, Georg 20
Bär, Hans 139
Barby, Familie (Grafen von Barby und Mühlingen) 408
Barby und Mühlingen, August Ludwig, Graf von 181, 193
Barby und Mühlingen, Jost Günther, Graf von 193, 552, 552
Basarab, Matei 24, 38, 106, 147, 160
Batu, Khan (Mongolei) 30
Baumeister, Ott(o)mar d. J. 189
Baur, Friedrich von 375
Bayern, (Henrietta Maria) Adelheid, Kurfürstin von, geb. Savoia 40
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 498
Bayern, Ferdinand Maria, Kurfürst von 40, 511, 519, 523, 542, 578, 587, 611, 641, 641, 674, 699
Bayern, Haus (Herzöge bzw. Kurfürsten von Bayern) 544
Bayern, Maximilian Heinrich, Herzog von 6, 179, 186, 310, 370, 544, 641, 699
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 179, 211, 288, 495, 499, 500, 507, 590, 592, 641, 674
Bayern, Wilhelm V., Herzog von 592
Beckmann, Philipp (2) 49, 51, 137, 138, 185, 185, 194, 226

Bellersheim, Anna Christina von, geb. Einsiedel 305
Bellièvre, Pomponne de 701
Benavides Carrillo de Toledo, Luis Francisco de 422
Bendish, Thomas, Baronet 25, 176
Benedix, Abraham 122
Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 401
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Johanna Dorothea, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 185, 401
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von 76, 185
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Wilhelm Ludwig, Graf von 76, 185
Bergen, David von 471, 546
Berger, Hans Georg 256, 288, 333, 429, 474, 479, 509, 544
Bergius, Johannes (Peter) 484
Bergius, Konrad 614
Bergk, Gabriel von 82
Berkefeld, Jobst Rudolf von 150
Berlepsch, Sittich von 566, 569, 570
Berndt, Johann 185, 262, 327, 514, 515, 515, 524, 524, 670
Berner (1), N. N. 295
Berner (2), N. N. 295
Besse, N. N. de 699
Bettendorf, Franz Reinhard von 630, 631, 650, 652, 654
Bieberstein, Ulrich Wenzel von 706
Biedersee, August Bernhard von 547, 548
Bilstein (5), N. N. von 433
Biörenklou, Mattias 42
Blarer von Geyersberg, Johann Konrad 585
Bleymann, Hubert 584
Blumenthal, David (1) 245
Blumenthal, David (2)
Blumenthal, Joachim Friedrich von 281
Blumenthal, Johann
Bodenhausen, Cuno Ordemar von 90, 343
Böhme, Georg 490
Bohne, Hans 159
Bohse, Johann Georg 515
Böke, Kaspar 547
Böltzig, Joachim (2) von 129, 129, 369
Böltzig, Otto Rudolf von 369
Börstel, Adolf von 52, 153, 190, 344, 408
Börstel, Christian Heinrich von 72, 77, 128, 156, 407, 407
Börstel, Curt (2) von 486
Börstel, Curt Christoph von 412
Börstel, Curt Dietrich von 407
Börstel, Dorothea Louise von 287
Börstel, Ernst Gottlieb von 412
Börstel, Familie 412
Börstel, Georg Friedrich von 245, 412
Börstel, Hans Ernst von 287, 412
Börstel (2), N. N. von 350
Borzita von Martinitz, Georg Adam 605
Bosanac Fazli Pascha 293, 293
Bose, Karl von 552, 552
Botzheim (1), N. N. von 621, 621
Bourbon, Anne-Marie-Louise de 250, 611, 701
Bourbon, Armand de 6, 8, 10, 25, 37, 56, 65, 78, 88, 92, 103, 105, 105, 113, 118, 124, 134, 144, 145, 146, 171, 172, 186, 262, 278, 291, 310, 321, 330, 435, 451, 481, 492
Bourbon, César de 25, 105, 172, 263, 330
Bourbon, Charlotte-Marguerite de, geb. Montmorency 8
Bourbon, François de 263
Bourbon, Gaston de 78, 88, 103, 105, 105, 113, 118, 124, 134, 171, 171, 208, 250, 255, 264, 278, 292, 310, 321, 339, 405, 405, 435, 451, 467, 481, 492, 539, 701
Bourbon, Jean-Gaston de 250
Bourbon, Louis (2) de 146, 263
Bourbon, Louis II de 6, 8, 10, 25, 37, 56, 65, 78, 88, 88, 92, 103, 105, 105, 113, 118, 124, 134, 144, 145, 146, 171, 172, 186, 250, 262, 263, 278, 291, 292, 310, 321, 330, 339, 362, 370, 376, 380, 386, 394, 405, 405, 408, 422, 435, 438, 451, 452, 467, 481, 492, 495, 507, 510, 519, 522, 528, 528, 531, 539, 539, 541, 542, 589, 596, 610, 647, 699, 701
Boyneburg, Johann Christian von 663
Bracamonte y Guzmán, Gaspar de 500
Bradshaw, John 175

Brand, Georg 486
Brandenburg, Elisabeth Charlotte, Markgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 150, 159, 159, 169, 184, 229, 231, 261, 279, 301, 329, 372, 378, 426, 429, 429, 445, 531, 536
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 46, 58, 121, 150, 151, 200, 200, 220, 233, 237, 238, 239, 240, 240, 243, 244, 260, 261, 281, 316, 318, 319, 332, 344, 355, 362, 363, 364, 370, 376, 377, 384, 388, 391, 394, 404, 406, 408, 414, 417, 421, 422, 424, 439, 449, 450, 453, 468, 474, 479, 492, 496, 505, 511, 512, 515, 520, 523, 529, 533, 538, 540, 544, 567, 589, 638, 641, 641, 647, 671, 699
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 237, 240
Brandenburg, Haus (Kurfürsten und Markgrafen von Brandenburg) 14, 444, 450, 628, 683
Brandenburg, Joachim Friedrich, Kurfürst von 237
Brandenburg, Johann Georg, Kurfürst von 237
Brandenburg, Johann Sigismund, Kurfürst von 237, 240
Brandenburg, Louise Henrietta, Kurfürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 150, 231, 238, 241, 372
Brandenburg, Wilhelm Heinrich, Markgraf von 241
Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von 200, 205, 212, 213, 213, 218, 218, 219, 220, 226, 226, 239, 391, 417, 505
Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 200, 212, 215, 220, 225, 226, 228
Brandenburg-Ansbach, Sophia Margaretha, Markgräfin von, geb. Gräfin von Oettingen-Oettingen 505
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 45, 122, 450
Brandenburg-Bayreuth, Erdmann August, Markgraf von 73, 149
Brandenburg-Bayreuth, Sophia Louise, Markgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg 633, 636, 636, 638, 648
Brandt, Johann (2) 27, 90, 91, 100, 130, 247
Braunschweig-Calenberg, Johann Friedrich, Herzog von 391, 458
Braunschweig-Lüneburg, Christian Ludwig, Herzog von 57, 237, 283, 424, 616
Braunschweig-Lüneburg, Haus (Herzöge von Braunschweig und Lüneburg) 199
Braunschweig-Lüneburg, Sophia, Kurfürstin bzw. Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 580, 607, 621, 656, 656
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 72, 73, 86, 86, 190, 200, 233, 239, 248, 317, 595
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anton Ulrich, Herzog von 83, 83
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 49, 83, 329
Braunschweig-Wolfenbüttel, Rudolf August, Herzog von 412, 548
Braunschweig-Wolfenbüttel, Sophia Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow 49
Brederode, Familie (Herren von Brederode) 39
Brederode, Jan Wolfert van 191, 246, 396
Brun, Antoine 79
Bubenhausen, N. N. 602
Budes de Guébriant, Jean-Baptiste 80
Budes de Guébriant, Renée, geb. Crespin du Bec 80
Burgsdorff, Georg Ehrenreich von 245
Burgsdorff, Julianna Charlotte von 245
Burgsdorff, Konrad Alexander Magnus von 86, 124, 512
Butler, N. N. 338
Calixt(us), Georg 539, 549
Camerarius, Ludwig 304, 609
Campbell, Anne 118
Campbell, Archibald 118
Cappion, N. N. 36
Capponi, Luigi 386
Cardano, Fazio 415

Cardano, Girolamo 415
Carl, Christoph (2) 21, 26, 114, 165
Carr, N. N. 25
Carretto, Francesco Antonio del 700
Castell-Remlingen, Sophia Juliana, Gräfin zu, geb. Gräfin von Hohenlohe-Waldenburg-Pfedelbach 636, 638
Castell-Remlingen, Wolfgang Georg, Graf zu 633, 636
Cats, Jacob 39, 542
Caumont, Armand-Nompar de 37
Caumont, Isabelle de 263
Caumont, Jacques-Nompar de 263
Chmelnyzkyj, Bohdan Mychajlowytsch 3, 7, 24, 28, 38, 77, 147, 160, 169, 251, 266, 280, 338, 354, 362, 370, 374, 380, 381, 385, 393, 423, 439, 455, 523
Chmelnyzkyj, Hanna, geb. Somkiwna 3
Chmelnyzkyj, Ruxandra, geb. Lupu 106, 147, 160
Chmelnyzkyj, Tymofij Bohdanowytsch 106, 147, 160
Choiseul, César de 36
Choiseul, Charles de 36
Christian III., König von Dänemark und Norwegen 375, 526, 527, 533
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 642
Christina, Königin von Schweden 8, 13, 24, 42, 55, 108, 125, 167, 170, 251, 269, 311, 322, 363, 374, 393, 523, 660
Clemens VIII., Papst 692
Clienehaut, N. N. 265
Colerus, Johann Erhard 203
Colerus, N. N. 203
Columba, Dionysius 399, 400, 403, 404, 426, 427, 431
Cominges, Jacques 173
Conyngham, William 482
Cordier, Pierre 191, 246
Crailsheim, Christian Friedrich von 212
Crailsheim, Johann Ulrich von 212
Cratius, Matthias 392, 519
Crell, Wolfgang 484, 615, 615
Crimmelius, Maria, geb. Kind 163
Crocius, Ludwig 539, 549
Cromwell, Oliver 25, 34, 45, 113, 144, 167, 175, 178, 179, 186, 224, 235, 250, 264, 291, 311, 318, 320, 329, 355, 362, 370, 375, 410, 438, 448, 454, 454, 458, 478, 479, 482, 492, 495, 507, 516, 521, 531, 538, 542, 566, 700
Czernin von Chudenitz, Hermann (Wenzel), Graf 135, 160
Czerny, Wenzel 51
Dänemark, Haus (Könige von Dänemark) 375
Daun-Falkenstein, Emich, Graf von 575
Defterdarzade Mehmed Pascha 293, 293
Degenfeld, Christoph Martin von 630
Degenfeld, Ferdinand von 630
Deibitz, Erhard 599
De la Gardie af Läckö, Magnus Gabriel, Graf 24, 42, 170
Denstedt, Hans Christoph von 189
Dienheim, Guido Anton von 655, 661
Diepholz, Hieronymus 357
Dietrichstein, Maximilian, Graf bzw. Fürst von 95, 441
Dimpfel, Johann Jakob 577, 579, 581, 588, 594, 595
Ditfurth (1), N. N. von 407
Ditten, Eleonora Elisabeth von 220, 297, 333, 504, 509, 515
Dohna, Christoph, Burggraf von 304
Döring, Joachim 489
Dörnbach, N. N. 602
Douglas of Whittinghame, Robert 322, 420
Drandorf, August Adolf von 20, 555
Drummond, N. N. 419, 420
Du Bois, Charles 9, 255, 281, 306, 350, 355, 578, 587
Du Chesne, N. N. 409
Duderstadt, N. N. 357
Du May, Louis 52
Du Plessis de Richelieu, Alphonse-Louis 263
Du Pont, Jacques 620
Dürr, Johann 12, 12, 227, 506, 703
Duval, François 9, 9, 37, 41, 63, 78, 93
Eberdt, Heinrich 96, 96, 114, 120
Eberdt, Michael 220
Ebu Saîd Mehmed Efendi 265

Eckardt, Hans Friedrich 58, 60, 112, 162, 184, 324, 404, 469, 488, 509, 514, 547
Eckardt, Heinrich 512
Efferen, (Jobst) Gerhard, Graf von 474
Eichen, Uriel von 82
Einsiedel, Anna Elisabeth von 525, 536
Einsiedel, August Ludwig von 305, 360, 368
Einsiedel, Christian Friedrich von 305
Einsiedel, Heinrich Friedrich von 51, 58, 128, 129, 141, 185, 190, 275, 295, 305, 305, 314, 360, 368, 399, 407, 430, 463, 525, 536, 546, 694
Einsiedel, Justina Maria von, geb. Schierstedt 248, 305, 328, 525
Einsiedel, Wolf Curt von 52, 122, 159, 231, 259, 305, 329, 463, 471, 694
Eisenberg(er), Johann Jakob 489
Elbeuf, Familie 263
Elçi Hasan Pascha 7, 22, 58, 77, 80, 208, 251, 269
Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 107
Eleonora (Magdalena), Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga di Nevers 38, 54, 107, 135, 160, 173, 174, 175, 222, 223, 309, 467, 540, 541, 568
Elia (Bibel) 156
Enderling, Georg 50, 125, 538
Engelhardt, Christian 205, 279, 360, 448
Engelhardt, Matthias d. Ä. 228, 708
Engelhardt, N. N. 602
England, Haus (Könige von England) 613
Erlach, August Ernst (1) von 72, 77, 153, 407, 470
Erskein, Alexander 24, 42, 491
Estampes, Jacques d' 37
Este, Rinaldo d' 197
Estrades, Godefroy Louis, Marquis d' 103
Faber, Johann 161, 162
Fabert d'Esternay, Abraham 146
Fairfax, Thomas 144, 438, 454, 479
Fama, N. N. de la 579
Farnese, Girolamo 469
Farnese, Ranuccio II 64
Faye (1), N. N. de la 579
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 498, 592
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 7, 9, 22, 23, 38, 40, 41, 42, 52, 54, 57, 67, 74, 77, 80, 81, 87, 92, 92, 103, 107, 117, 123, 127, 135, 145, 146, 160, 170, 170, 173, 174, 175, 195, 208, 210, 211, 217, 222, 223, 234, 243, 251, 269, 269, 274, 281, 285, 293, 294, 307, 309, 310, 319, 321, 338, 350, 355, 363, 370, 373, 376, 381, 393, 406, 408, 411, 417, 422, 424, 427, 428, 428, 435, 441, 467, 480, 492, 498, 500, 511, 523, 533, 540, 541, 543, 567, 577, 579, 584, 584, 586, 587, 589, 595, 598, 605, 605, 606, 608, 617, 619, 628, 629, 635, 637, 639, 640, 657, 659, 660, 660, 666, 673, 687, 699, 707
Ferdinand IV., König (Heiliges Römisches Reich) 350, 355, 441, 699
Fertschius, Johann Georg 475
Fischer, Daniel 425, 428
Fischer, Georg 388, 391, 529
Fischer, Levin 198, 200, 203, 205, 214, 215, 220, 227, 228, 232, 232, 236, 236, 245, 248, 253, 255, 275, 275, 276, 319, 327, 333, 347, 349, 367, 368, 389, 400, 402, 413, 414, 415, 420, 425, 428, 431, 437, 463, 477, 490, 512, 541, 544, 548
Fleckenstein, Familie 499
Fleming, Anna 483
Fleming, Clas Larsson 483
Fleming, Elena, geb. Bielke 483
Fleming, Göran Claesson 483
Fleming, Herman Claesson 483
Fleming, Lars Claesson 483
Flemming, Christian 102, 215
Fölckersam, Melchior von 529
Foscolo, Leonardo 397, 493, 522, 543
Foucault, Louis 539
Francke, Gregor 12
Franfe, N. N. von 672
Frangipani, Giulio Antonio, Graf 210, 435, 574
Frangke, Simon 91, 457, 536
Frankreich, Haus (Könige von Frankreich) 36, 573, 587
Freher, Johann 157, 257

Freisleben, Bernhard 678, 678
Freisleben, N. N. 678
Freyberg, Hans Ernst von 90, 188
Freyberg, Wilhelm Heinrich von 90, 130, 131, 294, 295, 296, 313, 314, 314, 315, 315, 323, 324, 334, 334, 352, 357
Friedrich, Bartholomäus 44, 167, 367, 420
Friedrich II., König von Dänemark und Norwegen 642, 645
Friedrich III., König von Dänemark und Norwegen 47, 56, 135, 223, 234, 238, 242, 242, 242, 250, 255, 270, 282, 282, 283, 283, 283, 388, 391, 441, 454, 643
Frühauf, N. N. 67
Fugger (3), N. N. 561
Fürstenberg, Egon VIII., Graf von 249
Fürstenberg (2), N. N., Graf von 663
Fuß, Balthasar 546
Gaisberg, Ulrich Albrecht von 633
Gallas, Matthias, Graf 74, 488, 489, 530
Garissoles, Antoine 258
Gau, Hans Heinrich 222, 228, 230, 234, 240, 259, 259, 347, 384, 403, 442
Gayling von Altheim, Heinrich Christoph 241
Gazi Hüseyin Pascha 161
Geisel, N. N. 544, 700
Gengel, N. N. von 619
Gese, Bernhard 295, 296, 315, 316, 357
Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 198, 664
Geuder von Heroldsberg, Ludwig Ernst 198
Geuder von Heroldsberg, Philipp Karl 198, 488, 545
Giegelsberger, Friedrich Benjamin 138
Giegelsberger, Hans Heinrich 138
Giegelsberger, Joachim Ludwig 138
Giegelsberger, Rosina Maria (2) 138
Giegelsberger, Wolfgang Benjamin 138, 437
Giegelsberger (1), N. N. 138
Giegelsberger (2), N. N. 138
Giegelsberger (3), N. N. 138
Gise, Otto 194, 485
Glaß, Balthasar 368, 686, 688
Gomes de Serpa, João 482
Gonzaga, Isabella Clara, geb. Erzherzogin von Österreich 493
Gonzaga di Nevers, Carlo III 493
Gorajski, Zbigniew 388, 391, 529
Göse, N. N. 98, 343
Gothus, Petrus 382
Götze, Sigismund von 12
Gravenegg, Joachim von 565, 566, 566, 567, 568, 569, 623, 705
Griesheim (1), N. N. von 553, 554
Griesheim (2), N. N. von 685
Grimmberg, genannt Altenbockum (1), N. N. von 261
Groß(e), Christian 114
Groß(e), Martha, geb. Starck 114
Grote, Otto (von) 90
Güder, Heinrich Gottlieb 51
Güder, Johann Christoph 51
Güder, Johann Othomar 32, 51
Güder, Philipp 32, 51, 52, 61, 69, 76, 110, 112, 119, 133, 182, 233, 254, 348, 416, 425, 425, 431, 460, 462, 462, 509, 530, 537, 695, 696
Gustav I., König von Schweden 593
Gustav II. Adolf, König von Schweden 593, 593
Guth von Sulz, Ludwig 633
Gyllenhielm, Carl Carlsson 136
Haberkorn, Peter 539, 549
Hackeborn, Dietrich von 75, 81
Haes, Gil(les) de 136, 197, 397, 401
Hagen, Michael Hermann von 90, 466, 470
Halck, Hans Albrecht von 74
Hamilton, William, Duke of 507
Hammel, Johann Christian 15, 231, 274, 329, 489, 491, 527, 535, 699
Hanau, Familie (Grafen von Hanau) 567, 571
Hanau, Friedrich Kasimir, Graf von 571, 572, 572, 573, 575, 575, 576, 577, 599, 599, 683
Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 401, 569, 571, 573, 575, 575, 576, 581
Hanau-Lichtenberg, Anna Magdalena, Gräfin von, geb. Pfalzgräfin von Birkenfeld-Bischweiler 583

Hanau-Lichtenberg, Johanna, Gräfin von, geb. Gräfin von Oettingen-Oettingen 599
Hanau-Lichtenberg, Johann Philipp, Graf von 32, 571, 572, 573, 574
Hanau-Lichtenberg, Johann Reinhard (II.), Graf von 573
Hanau-Lichtenberg, Sophia Eleonora, Gräfin von 572
Hanau-Lichtenberg, Susanna Margaretha, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 32, 401, 571, 572, 574, 574
Hanau-Münzenberg, Albrecht, Graf von 572
Hanau-Münzenberg, Elisabeth, Gräfin von 572
Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von 569, 573
Hanckwitz, Martin 110, 313, 325
Hanemann, Anna Elisabeth, geb. Rothe 464, 464
Hardenberg, N. N. von 367
Harrach, Ernst Adalbert von 468, 512
Harrison, Thomas 448, 458
Hatzfeldt, Hermann, Graf von 686
Hatzfeldt, Melchior, Graf von 479, 686
Haug, Martin 84, 129, 137, 138, 140, 141, 151, 152, 154, 155, 163, 165, 166, 180, 182, 183, 189, 190, 192, 198, 202, 203, 219, 459, 471, 476, 538, 695
Haug, Zacharias 49, 85, 218, 474, 497, 549
Haydaragazade Mehmed Pascha 418
Heffenhausen, Hans Heinrich 428
Heider, Valentin 640
Heidermann, N. N. 129, 129
Heimburger, David 459, 460, 462, 462, 513
Heinrich IV., König von Frankreich 692
Helmont, Franciscus Mercurius van 629
Helmont, Johan Baptista van 629
Helmont, Margriet van, geb. Ranst 630
Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 540, 635
Herdesianus, Christian 429
Heringen, N. N. von 685
Herissem, Philippe-Philibert de 663, 664, 667, 669, 672, 672, 673, 674, 677
Herodes I., König von Judäa 16, 17
Herre, Bernhard 344
Hertingshausen, Friedrich Balthasar von 602
Hertingshausen, Moritz von 602
Heseler, Georg 193
Heseler, Heinrich 193, 199, 206
Heseler, Maria Dorothea, geb. Theopold 102
Hesius, Andreas (1) 2, 72, 90, 132, 296, 351
Hessen, Haus (Landgrafen von Hessen) 499, 570
Hessen-Braubach, Johann, Landgraf von 209, 602
Hessen-Darmstadt, Agnes, Landgräfin von 601
Hessen-Darmstadt, Amalia Juliana, Landgräfin von 601
Hessen-Darmstadt, Anna Maria, Landgräfin von 601
Hessen-Darmstadt, Anna Sophia, Landgräfin von 601
Hessen-Darmstadt, Augusta Philippina, Landgräfin von 601
Hessen-Darmstadt, Elisabeth Dorothea, Landgräfin von, geb. Herzogin von Sachsen-Gotha 557
Hessen-Darmstadt, Friedrich, Landgraf von 602, 665, 699
Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 499, 539, 578, 584, 600, 600, 602, 603, 603, 623, 665, 699, 705
Hessen-Darmstadt, Georg III., Landgraf von 601, 601, 605
Hessen-Darmstadt, Johann, Landgraf von 601
Hessen-Darmstadt, Ludwig V., Landgraf von 603
Hessen-Darmstadt, Ludwig VI., Landgraf von 600, 601, 602
Hessen-Darmstadt, Magdalena Sibylla, Landgräfin von 601, 601
Hessen-Darmstadt, Maria Elisabeth, Landgräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 601
Hessen-Darmstadt, Sophia Eleonora, Landgräfin von, geb. Herzogin von Sachsen 601
Hessen-Eschwege, Friedrich, Landgraf von 350, 525, 539, 653

Hessen-Homburg, Friedrich II., Landgraf von 584, 602
Hessen-Homburg, Sophia Eleonora, Landgräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt 601
Hessen-Homburg, Wilhelm Christoph, Landgraf von 601, 602
Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 209, 277, 406, 408, 413, 534, 571, 572, 579, 583, 585, 656
Hessen-Kassel, Elisabeth (2), Landgräfin von 585
Hessen-Kassel, Haus (Landgrafen von Hessen-Kassel) 567
Hessen-Kassel, Hedwig Sophia, Landgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 683
Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von 561
Hessen-Kassel, Wilhelm VI., Landgraf von 57, 390, 539, 567, 585, 603, 682, 683, 687
Hessen-Kassel, Wilhelm VII., Landgraf von 329
Hessen-Rheinfels, Ernst, Landgraf von 277, 350, 394, 417, 539, 548, 549, 578, 707
Hessen-Rheinfels, Maria Eleonora, Landgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Hohensolms 578
Hessen-Rotenburg, Hermann, Landgraf von 43, 115, 350, 539, 563
Hessen-Rotenburg, Kunigunde Juliana, Landgräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 401
Hetzler, Andreas 329, 446, 484, 503, 536
Hildebrandt (1), N. N. 221
Hildebrandt (2), N. N. 221
Hilliger, Kaspar 247
Hofkirchen, Agatha von, geb. Gräfin von Oettingen-Oettingen 599
Hofkirchen, Lorenz von 238, 239, 243, 599
Hohenfeld, Johann von 629
Hohenlohe, Familie (Grafen von Hohenlohe) 653
Hohenlohe-Neuenstein, Kraft, Graf von 652, 685
Hohenlohe-Neuenstein, Kraft Magnus, Graf von 652
Hohenlohe-Neuenstein, Philipp Maximilian Johann, Graf von 652
Hohenlohe-Neuenstein, Sophia, Gräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld 652
Hohenlohe-Neuenstein, Wolfgang Julius, Graf von 652
Hohenlohe-Neuenstein-Künzelsau, Johann Ludwig, Graf von 652
Hohenlohe-Neuenstein-Öhringen, Johann Friedrich I., Graf von 652, 652, 684, 685, 687
Hohenlohe-Neuenstein-Weikersheim, Siegfried, Graf von 652
Hohenlohe-Pfedelbach, Floriana Ernestina, Gräfin von, geb. Herzogin von Württemberg-Weiltingen 627, 631, 631, 632
Hohenlohe-Weikersheim, N. N., Gräfin von 553
Höltzer, Elias 682, 683
Horenburg, Hans Georg 187, 505
Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf 170, 269
Hörnigk, Ludwig von 602
Hotton, Godefroid 191
Houwald, Christoph von 380
Hoym, Christian Julius von 155, 402
Hoym, Christoph Adam von 155
Hoym, Christoph Levin von
Hoym, Christoph von 692, 693
Hoym, Familie 445
Hoym, Gisela von, geb. Asseburg 402
Hoym, Ludwig Gebhard von 155
Hoym (5), N. N. von 195
Huffel, Jakob 212
Hund, Johannes 204, 204
Hünicke, N. N. von 506
Hüsambeyzade Abdulkadir Pascha 522
Hüsambeyzade Ali Pascha 522, 543
Hüsambeyzade N. N. 522
Husmann von Namedy, Johann Philipp 121, 122
Hutten, Georg Ludwig von 569, 571, 574
Hutten, Johann Hartmann von 569
Hyde, Henry 175

Ibrahim, Sultan (Osmanisches Reich) 266
Ilsung, Christoph 592
Innozenz X., Papst 9, 9, 37, 41, 41, 63, 64, 65, 78, 93, 118, 136, 161, 197, 206, 207, 209, 217, 273, 292, 312, 320, 330, 339, 364, 373, 381, 386, 409, 423, 423, 424, 453, 469, 480, 481, 493, 495, 510, 522, 532, 542, 578, 614, 614, 619, 629, 708
Irenäus von Lyon (Heiliger)
Ireton, Henry 79
Iselin, Claude-François d' 36
Isinck, Adam 449, 450
Islâm III. Giray, Khan (Krim) 55, 93, 106, 267, 322, 331, 354, 373, 374, 381, 389, 391, 393, 410, 423, 439, 455
Jaeger, Eusebius 555, 555
Jahn, Christoph (1) 478
Jahn, Christoph (2) 474, 478, 503, 566
Jahn, Nathanael 478, 503, 566, 569, 570
Jahrs, Sebastian 139
Jakob (Bibel) 695
Jakob I., König von England und Irland 320, 493
Jakob II., König von England und Irland 177, 701
Jena, Christoph von 52, 53, 136, 195, 198, 326, 459
Jesaja (Bibel) 387
Jesus Christus 12, 17, 34, 153, 155, 217, 227, 246, 260, 285, 447, 486, 646
Johannes, Priester(könig) 79
Johann II. Kasimir, König von Polen 23, 29, 30, 38, 38, 40, 55, 160, 168, 169, 209, 228, 243, 266, 281, 293, 311, 322, 331, 338, 354, 370, 373, 374, 380, 381, 385, 389, 393, 410, 423, 423, 439, 455, 455, 468, 483, 496, 511, 523, 532, 543, 704
Johann IV., König von Portugal 46, 65, 157, 177, 320, 330, 339, 362, 597
Jona (Bibel) 612
Jones, N. N. 557
Jonius, Bartholomäus 3, 4, 15, 27, 33, 44, 47, 59, 62, 73, 82, 87, 101, 108, 113, 120, 126, 133, 142, 152, 154, 155, 158, 184, 193, 227, 232, 245, 247, 253, 261, 278, 286, 289, 307, 313, 316, 317, 324, 328, 337, 346, 349, 360, 371, 392, 407, 419, 421, 430, 434, 443, 447, 456, 463, 471, 475, 477, 477, 492, 504, 508, 520, 528, 538, 693, 695, 698
Jonius, Christian Heinrich 245
Joseph (Bibel) 16
Joyeuse, François Charles de 265
Kara Murad Pascha 7, 23, 23, 440, 453, 480, 589
Karl I., König von England, Schottland und Irland 176, 262, 320, 438, 458, 493, 624
Karl II., König von England, Schottland und Irland 25, 34, 35, 66, 79, 88, 91, 103, 107, 113, 118, 134, 144, 157, 159, 175, 177, 179, 179, 186, 196, 208, 210, 249, 250, 255, 264, 291, 311, 320, 322, 329, 338, 362, 370, 375, 375, 409, 418, 421, 422, 435, 438, 448, 448, 454, 454, 457, 467, 478, 479, 482, 482, 492, 493, 495, 505, 507, 510, 516, 519, 521, 528, 531, 539, 542, 566, 597, 601, 611, 615, 701
Karl V., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 681
Karl X. Gustav, König von Schweden 14, 108, 251, 269, 582, 589, 688
Keller von Schleitheim, Adam Heinrich 669
Kersten, N. N. 546
Keßler, N. N. 139, 139
Kettler, Jakob 42
Kettler, Louise Charlotte, geb. Markgräfin von Brandenburg 531
Kiewitte, Anna Sophia, geb. Rödel 430
Kleist, Ewald von 261
Knesebeck, Katharina Tugendreich von dem, geb. Börstel
Knesebeck, Thomas (2) von dem 261
Knie (2), N. N. 575
Knoch(e), Christian Ernst von 90, 110, 150, 182
Knoche, Clamor 708
Knoche, N. N. 708
Knüttel, Christian 334, 360
Knüttel, Georg 84, 383, 399, 399, 402
Knüttel, Matthias 111, 334, 360, 379, 414, 521, 550, 707
Knüttel (1), N. N. 334, 360

Knüttel (2), N. N. 334, 360
Koca Dervis Mehmet Pascha 532
Kohlmann, Rudolf 155, 334, 437, 490, 494, 524, 525, 535, 536, 671
Koniecpolski, Stanislaw, Fürst 28
Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 13, 24, 150, 244, 269, 322, 398, 491, 634
Köppen, Johann (1) 187, 188
Kornführer, Hans 215, 217, 287, 288, 288, 288, 314, 315
Kösem Mahpeyker, Valide Sultan (Osmanisches Reich) 532
Kothe, Johann 3, 466, 484, 503, 537
Kötschau, Georg von 559
Kotz von Metzenhof, Emanuel 609, 623, 624, 625, 626
Krafft, N. N. von 685
Krage, Georg Rudolf von 494
Krage, Kasimir Dietrich von 272, 272, 494, 501
Krage (2), N. N. von 129, 129
Krebs, Johann Adolf von 587
Kreuzbergen, Johann 216
Krosigk, Adolf Wilhelm von 57
Krosigk, Brigitta von, geb. Behr 122, 514
Krosigk, Familie 407, 412
Krosigk, Heinrich von 72, 77, 275, 360, 686, 688
Krosigk, Jakob Anton von 407, 515
Krosigk, Ludolf Lorenz von 128, 185, 187, 407, 515, 545
Krosigk, Matthias von 184, 194, 195, 195, 213, 407, 515
Krosigk, Volrad Ludolf von 407, 470, 486
Krüger, Michael 505
Kuhne, Michael 478, 537
Kurtz von Senftenau, Maximilian, Graf 40
Kyrym Giray, Kalga (Krim) 381, 423
L'Aubespine, François de 39
L'Hôpital (1), N. N. de 36
La Fauge, N. N. de 5
La Haye, Jean de 265
Lamberg, Johann Maximilian, Graf von 107
La Mothe-Houdancourt, Philippe de 146
Lampe, Ernst Gottlieb (von) 231
Lancken, Wolf von der 290
Lancken (4), N. N. von der 61, 62, 62, 190, 192, 193, 205, 215, 220, 248, 253, 270, 278, 286, 290, 317, 328
Landas, Johann Friderich von 607, 621
La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de 278, 310, 321, 435, 451, 492, 539
La Tour d'Auvergne, Henri (2) de 5, 5, 25, 35, 35, 36, 37, 45, 66, 78, 92, 103, 105, 119, 147, 172, 249, 263, 265, 291, 321, 539
La Trémoïlle, Henri-Charles de 239, 278, 310, 321, 435, 451, 492, 596
Laue, Johann 335
Laue, Peter 466, 487, 505, 529, 545
Legat, Erhard von 74, 75, 81
Leiningen-Leiningen, Johann Kasimir, Graf von 498
Leiningen-Rixingen, Philipp II., Graf von 498
Leslie, David 175
Leszczynski, Jan 294, 330, 388, 391, 529
Le Tellier, Michel 386, 395
Leyen, Karl Kaspar von der 179
Leyser, Polykarp (von) 692
Lichtenstein, Veit Julius von 212
Lichtenthal (1), N. N. 624
Liechtenstein, Karl Eusebius, Fürst von 81, 441
Ligne, Albert de 267
Ligniville, Philippe-Emmanuel, Comte de 5, 36
Lilgenau, Anna Justina von, geb. Börstel
Lillie, Axel Gustafsson, Graf 322
Limnaeus, Johannes 633
Lindenov, Elisabeth Augusta, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein 283
Lindenspür, Georg Ludwig von 174
Lionne, Hugues de 386, 395
Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von 347
Lochau, N. N. von 357
Lorraine, Charles II de 263, 330
Lorraine, Charles III de 263
Lorraine, François-Louis de 263
Lorraine, François-Marie de 263
Lorraine, Henri (2) de 144, 528, 539, 699, 701
Lorraine, Henri (3) de 42
Lorraine, Marie de 262
Lorraine, Marie de, geb. Rohan 262

Losenstein, Georg Achaz, Graf von 95
Lothringen und Bar, Karl IV., Herzog von 5, 6, 91, 114, 249, 318, 320, 322, 356, 362, 394, 435, 506, 570, 577, 582, 597, 665
Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von 574
Louise Maria, Königin von Polen, geb. Gonzaga di Nevers 266, 440, 455
Love, Christopher 395
Löwenstein-Wertheim, N. N., Graf von 663
Loyß, Gebhard 165
Lucke, Johann Lorenz von 232, 406, 492
Ludwig, Paul 4, 30, 49, 53, 61, 85, 109, 182, 188, 206, 222, 258, 262, 272, 295, 301, 303, 314, 315, 323, 333, 334, 337, 366, 377, 377, 389, 400, 407, 416, 442, 444, 447, 459, 475, 479, 489, 505, 546, 671, 695, 706
Ludwig XI., König von Frankreich 35, 36
Ludwig XIII., König von Frankreich 558
Ludwig XIV., König von Frankreich 5, 23, 37, 63, 65, 78, 78, 88, 105, 113, 118, 124, 144, 146, 171, 263, 264, 265, 265, 310, 339, 380, 394, 408, 422, 435, 438, 451, 452, 467, 478, 481, 492, 495, 501, 507, 510, 519, 528, 528, 531, 539, 597, 699
Lupu, Vasile
Luther, Martin 156
Lützelburg, Anton Friedrich von 633, 650
Lützow, Hugo von 127
Magnis, Valerian von 549, 707
Marchin, Jean-Gaspard-Ferdinand de 452, 541
Margarita Theresa, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 424, 441, 469
Marggraf, Daniel 14, 16, 44, 51, 113, 154, 205, 233, 236, 290, 407
Maria, Heilige 17, 41
Maria Anna, Königin von Spanien, geb. Erzherzogin von Österreich 46, 409, 424, 522
Maria Anna Theresia, Prinzessin von Polen 439, 455
Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg 8
Mario zu Gammerslewe, Johann Heinrich von 247, 286
Mario zu Gammerslewe, Johann von 191, 247, 286
Marschall, Christoph Friedrich von 553, 554
Marschall, Georg Job von 195, 199
Mascarenhas, Filipe de 455
May, Philipp 246
Mazarin, Jules 25, 56, 65, 78, 78, 88, 92, 103, 105, 113, 118, 134, 146, 159, 171, 171, 171, 173, 186, 196, 207, 207, 211, 224, 235, 250, 263, 278, 279, 292, 310, 321, 339, 362, 376, 386, 394, 405, 418, 422, 467, 481, 495, 510, 522, 531, 532, 539, 610, 701
Mechovius, Joachim 2, 27, 44, 50, 53, 62, 72, 87, 89, 102, 113, 121, 128, 156, 167, 180, 185, 188, 193, 199, 220, 232, 247, 278, 290, 295, 307, 314, 315, 317, 328, , 343, 346, 350, 387, 392, 407, 434, 444, 447, 463, 475, 479, 489, 491, 512, 524, 536, 694, 698
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 16, 331, 447, 484
Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 268, 331
Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 18
Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 57, 440
Mecklenburg-Schwerin, Christian Ludwig I., Herzog von 237, 242
Mecklenburg-Schwerin, Maria Katharina, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg-Dannenberg 440
Medici, Ferdinando II de' 493
Medici, Giovan Carlo de' 493
Medici, Leopoldo de' 493
Medici, Mattias de' 493
Mehmed IV., Sultan (Osmanisches Reich) 7, 7, 22, 58, 106, 176, 207, 266, 268, 363, 385, 480, 532, 533
Melek Ahmed Pascha 396
Mendoza y Sandoval, Rodrigo Díaz de Vivar 386, 409, 423, 469

Menzelius, Johann 387, 461, 471, 476, 476, 485, 491, 494, 506, 512, 518, 527, 535, 694, 698
Menzelius, Johann Abraham 262, 270, 271, 274, 276, 278, 286, 307, 324, 337, 484, 485, 491, 494, 503, 504, 508, 535, 538, 541, 695
Mesmes, Claude de 387
Meyer, Bernhard 232
Meyer, N. N. 169
Micrander, Wilhelm von 90, 693
Middleton, John, Earl of 34
Milag(ius), Martin 90, 130, 131, 188, 200, 244, 357, 487
Miltitz, Agnes Christina von, geb. Werleben 33
Miltitz, Hans Kaspar von 557
Mocenigo, Alvise 40, 93, 397, 453, 493, 522, 543
Mohammed 23, 23
Möhring, Georg 12, 12
Moldenhauer, Anna, geb. Schmidt 520
Moldenhauer, Christian 520
Molin, Francesco da 93
Monchy, Charles de 37
Montmorency- Luxembourg, François-Henri de 36
Montreuil, Jean de 56
Mörsperg, Georg, Graf von 687
Moscoso y Sandoval, Baltasar de 42
Moura Corte Real y Melo, Francisco de 285, 441
Moura e Corte Real, Manuel de 172
Müller, Andreas (2) 137, 169, 180, 180, 180, 198, 199
Müller, Gottfried 295, 357
Müller (2), N. N. 200
Münch, Andreas 508
Münch (2), N. N. 508
Münchhausen, Hilmar Ernst von 195
Mylius, Anton 688
Mylius, Tobias 157, 257
N. N., Eleonora 173
N. N., Georg (5) 447, 541, 549
N. N., Hans (11) 15
N. N., Hans (12) 456, 484, 503, 544
N. N., Hans (6) 379
N. N., Heinrich (2) 451, 549
N. N., Matthias (5) 447, 547
N. N., Michael (6) 447, 478, 541
N. N., Nikolaus (2) 69, 689
N. N., Nikolaus (3) 471, 489, 503
N. N., Susanna 44
N. N., Valentin (4) 559, 681
Naraschkewitz, Alexander 388, 391, 529
Nassau, Familie (Grafen bzw. Fürsten von Nassau) 8, 39, 149
Nassau-Diez, Albertina Agnes, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg 396, 439
Nassau-Diez, Wilhelm Friedrich, Graf bzw. Fürst von 8, 303, 396, 439
Nassau-Dillenburg, Sophia Magdalena, Fürstin von, geb. Gräfin von Nassau-Hadamar 425
Nassau-Hadamar, Johann Ludwig, Graf bzw. Fürst von 584
Nassau-Oranien, Haus (Fürsten von Oranien) 196
Nassau-Ottweiler, Dorothea Katharina, Gräfin von, geb. Pfalzgräfin von Birkenfeld-Bischweiler 583
Nassau-Ottweiler, Johann Ludwig, Graf von 584
Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von 238, 238, 240, 394, 449, 450
Natt Och Dag, Sigrid Eriksdotter, geb. Prinzessin von Schweden 593
Nefe, Salomon 15, 100
Nehring, Melchior 562
Neufville, Nicolas de 78
Nickel, Lorenz 475
Nickel, Martin (1) 513
Nicolai, Philipp 316
Nismitz, Christian von 691
Nismitz, Christian Wilhelm von 690, 691
Nismitz, Christoph von 691
Nismitz, Georg von 690, 691, 691
Nismitz, Otto Friedrich von 691
Nogaret de La Valette, Bernard de 105, 235, 262
Oberlender, Johann Balthasar 11, 21, 27, 33, 42, 43, 50, 60, 62, 73, 110, 121, 142, 143,

144, 149, 149, 152, 154, 155, 164, 183, 189, 190, 198, 200, 201, 202, 229, 260, 309, 316, 331, 413, 430, 446, 456, 459, 476, 484, 490, 501, 504, 529, 537, 695, 696
Oettingen-Oettingen, Christina Friderica, Gräfin bzw. Fürstin von, geb. Herzogin von Württemberg 636, 636, 638, 648
Oettingen-Oettingen, Eberhardina Katharina, Fürstin von, geb. Herzogin von Württemberg 636, 636, 638, 648
Oexle, Johann Georg von 587
Offenberg, N. N. von 441, 442
Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von 22, 168, 390, 391
Oldenburg und Delmenhorst, Sophia Katharina, Gräfin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 704
Oranien, Amalia, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Braunfels 355, 424
Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 94
Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland 177, 196, 291, 311, 355, 424, 458, 531, 702
Oranien, Wilhelm II., Fürst von 26, 135, 149, 396
Orléans, Anne-Geneviève d', geb. Bourbon 8, 597
Orléans, Henri II d' 25, 36, 65, 78, 88, 92, 103, 105, 105, 113, 118, 124, 134, 144, 145, 146, 171, 172, 186, 278, 291, 310, 321, 330, 435, 451, 492, 531, 539, 701
Orlob, Matthias (1) 241
Orozco y Porcia, Francisco de 65
Orsini, Ippolita, geb. Ludovisi 312
Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 132
Osiander, Johann Adam 646
Osiander, Lukas d. J. 646
Österreich, Ferdinand Karl, Erzherzog von 665
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 7, 38, 57, 103, 145, 157, 318, 414, 453, 480, 495, 568, 569, 573, 589, 605, 630, 633, 637, 637, 699, 700
Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 66, 78, 174, 224, 249, 255, 264, 289, 307, 339, 356, 370, 386, 394, 408, 511
Österreich, Maximilian Thomas, Erzherzog von 707
Österreich, Philipp August, Erzherzog von 707
Ostfriesland, Christina Charlotte, Fürstin von, geb. Herzogin von Württemberg 636, 636, 638, 648
Oswald von Rieth, Johann 639
Ottowalský, Ernst 634
Oxenstierna af Korsholm och Wasa, Bengt Gabrielsson 278, 306, 350, 355
Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 587
Oxenstierna af Södermöre, Johan Axelsson, Graf 88, 660
Palbitzki, Matthias 208
Pamphilj, Olimpia, geb. Aldobrandini 409
Pamphilj, Olimpia, geb. Maidalchini 41, 64, 409
Pareus, David 614
Paulus, Heiliger 50
Paykull, Jurgen 24
Peccatel, N. N. von 61, 62, 62, 167, 180, 185, 286, 296, 317, 323, 350
Pegau, Clemens 3, 51, 451, 489, 508, 509
Pegau, N. N. 508
Penn, William 268
Pentz, Sophia Elisabeth, Gräfin (von), geb. Gräfin von Schleswig-Holstein 283
Peralta y Cárdenas, Alonso de 55
Perre, Paulus van de 542
Petronius Arbiter, Titus
Pfalz, Charlotte, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 209, 577, 607, 608, 608, 609, 612, 614, 617, 656, 656, 658, 668
Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland 191, 280, 291, 311, 320, 329, 500, 530, 578, 579, 608, 621, 624
Pfalz, Elisabeth Amalia, Kurfürstin von der, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt 601
Pfalz, Friedrich IV., Kurfürst von der 593

Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 304, 499, 592, 593, 616, 655, 656, 657, 661
Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz) 14, 64, 65, 229, 280, 304, 426, 433, 444, 498, 499, 500, 526, 570, 582, 648, 656
Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 45, 57, 103, 117, 121, 157, 229, 260, 322, 393, 434, 441, 468, 495, 497, 498, 499, 500, 511, 519, 523, 533, 542, 577, 577, 578, 579, 581, 583, 585, 587, 594, 595, 596, 604, 604, 605, 606, 607, 608, 611, 612, 613, 613, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 624, 628, 629, 638, 639, 641, 644, 655, 656, 657, 657, 658, 659, 660, 661, 667, 668, 675, 682, 699, 705, 707
Pfalz, Karl (II.), Kurfürst von der 209, 322, 609, 620
Pfalz, Philipp Wilhelm, Kurfürst von der 394, 417, 435, 439, 533, 581
Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Christian I., Pfalzgraf von 583
Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Louise Sophia, Pfalzgräfin von 583
Pfalz-Birkenfeld-Bischweiler, Magdalena Katharina, Pfalzgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken 583
Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Anna Maria, Pfalzgräfin von 638
Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Georg Johann II., Pfalzgraf von 629, 633, 638
Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Georg Otto, Pfalzgraf von 638
Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von 638
Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Philipp Ludwig, Pfalzgraf von 638
Pfalz-Guttenberg-Lützelstein, Susanna, Pfalzgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach 629, 633, 638
Pfalz-Hilpoltstein, Sophia Agnes, Pfalzgräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt 45
Pfalz-Neuburg, Anna Katharina Konstanze, Pfalzgräfin von, geb. Prinzessin von Polen 533, 581, 704, 704
Pfalz-Neuburg, Haus (Pfalzgrafen von Pfalz-Neuburg) 450
Pfalz-Neuburg, Katharina Charlotte, Pfalzgräfin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Zweibrücken 160, 172, 203, 204, 267
Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 203, 249, 267, 273, 318, 319, 332, 344, 355, 362, 363, 364, 372, 394, 404, 408, 417, 422, 439, 449, 449, 450, 453, 468, 474, 479, 492, 496, 500, 505, 511, 523, 533, 538, 540, 544, 587, 671
Pfalz-Simmern, Eduard, Pfalzgraf von 229, 291, 439, 500, 580, 621
Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 45, 49, 91, 153, 190, 230, 279, 290, 580, 607, 612, 612, 614, 615, 616, 621, 656, 656, 670
Pfalz-Simmern, Katharina Sophia, Pfalzgräfin von 49, 91, 190, 229, 231, 235, 258, 301, 479, 578
Pfalz-Simmern, Louise Hollandine, Pfalzgräfin von 580, 612, 621
Pfalz-Simmern, Ludwig Heinrich Moritz, Pfalzgraf von 583
Pfalz-Simmern, Ludwig Kasimir, Pfalzgraf von 583
Pfalz-Simmern, Ludwig Philipp, Pfalzgraf von 583, 644
Pfalz-Simmern, Maria Eleonora, Pfalzgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 583
Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von 64, 79, 92, 116, 229, 281, 291, 306, 311, 395, 500, 580, 618, 621
Pfalz-Simmern, N. N., Pfalzgraf von 439
Pfalz-Simmern, Philipp Friedrich, Pfalzgraf von 5, 36, 45, 64, 91
Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 6, 26, 34, 35, 46, 55, 64, 79, 92, 116, 175, 229, 281, 291, 306, 311, 330, 395, 409, 422, 439, 467, 495, 500, 580, 618, 621
Pfalz-Sulzbach, Christian August, Pfalzgraf bzw. Herzog von 578, 581, 630

Pfalz-Zweibrücken, Katharina, Pfalzgräfin von, geb. Rohan 583
Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld, Anna Sophia, Pfalzgräfin von 382, 518, 520, 521, 553, 567
Pfalz-Zweibrücken-Kleeburg, Johann Kasimir, Pfalzgraf von 583, 585
Pfau, Kaspar (1) 89, 90, , 340, 343, 380, 444, 447, 696, 707
Philipp IV., König von Spanien 45, 55, 65, 65, 65, 78, 107, 145, 157, 167, 172, 176, 210, 294, 310, 500, 591, 603
Piccolomini d'Aragona, Maria Benigna Franziska, Principessa, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg 80, 211, 292
Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 80, 103, 107, 211, 292, 577, 584
Pinke, Ludwig 89, 91
Pinto Pereira, José 424
Plato, Anna, geb. Leising 221, 489
Plato, Joachim 15, 17, 87, 102, 156, 157, 221, 248, 350, 351, 491, 506, 695
Plato, Johann Joachim 68, 95, 153, 153, 186, 189, 220, 328
Plato, Susanna 186
Plessen, Volrad von 304
Polen, Haus (Könige von Polen) 23, 28, 38, 54
Polykarp von Smyrna
Ponti, N. N. del 172
Portmann, Johann von 449, 450
Preuße, Hans 503
Primrose, N. N. 258
Proeck, Wilhelm von 90
Prunus, Heinrich 486
Puchheim, Johann Christoph, Graf von 480
Puchheim, Johann Rudolf, Graf von 54
Radziwill, Janusz (2), Fürst 29, 147, 160, 170, 455, 523
Raggi, Lorenzo 9
Rákóczi, Georg II. 57, 234, 523, 617
Rákóczi, Henrietta Maria, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 217, 229, 260, 290, 323, 329, 440, 479, 500, 525, 526, 530, 608, 677, 706
Rákóczi, Sigismund II. 371, 432, 440, 525, 526, 530, 677
Rákóczi, Sophia, geb. Báthory 431
Rambour, Abraham 258
Ramin, Joachim Ernst von 212
Ramstein, Beat Albrecht von 468
Randthan, N. N. 551
Rantzau, Christian, Graf von 24, 57, 67, 77, 117, 123, 126, 127, 128, 128, 129, 160, 375, 533, 645
Rantzau, Christian von 107
Raumer, Georg 352
Reese, Martin 451, 503
Reichard, Valentin 317, 370, 462
Reichardt, Elisabeth, geb. Weyland 489
Reichardt, Georg 14, 59, 67, 70, 84, 96, 113, 119, 133, 139, 143, 162, 165, 182, 203, 221, 222, 233, 254, 259, 308, 327, 328, 345, 348, 378, 399, 412, 429, 445, 461, 465, 465, 489, 506, 521, 541, 549, 697
Reiffenberg, Philipp Ludwig von 672, 677
Reinhardt, Anna Elisabeth, geb. Theopold 102
Reinschmidt, Georg Eberhard 185, 227, 253, 275
Reinschmidt, Johann Christian 143, 159
Reupsch, Valentin 446, 476, 538
Ridderhielm, Israel Isaaksson 554
Riedel, H[ans?] Matthias 329
Riemschneider, N. N. 414
Rindtorf, Abraham von 11, 27, 33, 58, 61, 70, 82, 89, 95, 97, 123, 128, 129, 131, 132, 142, 168, 181, 183, 193, 194, 206, 222, 246, 275, 276, 319, 333, 368, 417, 445, 446, 447, 456, 471, 484, 490, 503, 516, 544, 550, 554, 562, 565, 581, 627, 631, 663, 670, 686, 690
Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz 2, 14, 15, 27, 44, 113, 125, 132, 143, 154, 156, 158, 167, 185, 205, 220, 232, 248, 253, 262, 278, 286, 290, 296, 307, 313, 324, 328, 350, 360, 392, 406, 420, 434, 448, 477, 491, 494, 508, 519, 527, 538, 698
Rindtorf, Matthias Benedikt von 565
Ringk, Michael 17, 21, 43, 47, 50, 85, 161, 163, 231, 420, 446, 456, 487, 497, 536, 706
Ringk (1), N. N., geb. Sutorius 17
Ringk (2), N. N. 17
Riva, Giacomo da 39, 39

Rivet, André 258
Rivet, Frederik 191
Röber, Johanna Barbara, geb. Schmidt 416
Röber, Ludwig 21, 203, 206, 216, 227, 378, 399, 402, 416, 431, 446, 452, 465, 484, 487, 503, 514, 529, 530, 535, 536, 552, 594, 598, 603, 605, 612, 613, 618, 621, 625, 627, 631, 634, 644, 652, 654, 660, 662, 667, 672, 677, 678, 680, 683, 688, 690, 692, 693
Rochow, Hans Zacharias von 609
Rockhausen (1), N. N. von 251, 252
Rodenstein, Georg Anton von 370, 622
Röder, Ernst Dietrich von 61, 109, 109, 122, 128, 154, 156, 162, 349, 350, 368, 382, 512, 512, 519, 525, 550, 556, 581, 605, 631, 658, 658, 686, 694, 696
Roggendorf, Familie
Roggendorf, Georg Ehrenreich (1) von 145, 153, 230, 390, 408, 455
Roggendorf, Georg Ehrenreich (2) von 390, 390, 392, 413, 419, 527, 550, 604, 663, 694
Rosen, Johann von 5
Rosen, Reinhold (2) von 5, 36
Rosenhane, Schering 529
Rosenkrantz, N. N. 127
Rothe, Christian (2) 464
Rothe, Johann Ludwig 463, 464, 465, 470
Rothe, Johann Wenzel 52, 59, 193, 202, 463, 464, 465, 470, 470, 708
Rothe, N. N. 470
Rulicius, Johannes (Nikolaus) 191, 246
Sachse, Daniel 110, 204, 506
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 10, 58, 71, 76, 143, 144, 159, 200, 237, 285, 304, 319, 384, 397, 450, 548, 555, 559, 592, 641, 641, 680, 689, 691, 691, 699
Sachsen, Johann Georg II., Kurfürst von 10, 144, 159, 237, 399, 450, 567
Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Herzogin von Preußen 450, 548
Sachsen, Magdalena Sibylla, Kurfürstin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Bayreuth 450
Sachsen (albertinische Linie), Haus (Herzöge und seit 1547 Kurfürsten von Sachsen) 687
Sachsen (ernestinische Linie), Haus (Herzöge und bis 1547 Kurfürsten von Sachsen) 680, 687
Sachsen(-Zeitz), Sophia Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg 74, 75, 75, 76, 86, 86
Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von 76, 403, 406, 450, 557, 562, 680
Sachsen-Altenburg-Coburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen 403
Sachsen-Coburg, Albrecht, Herzog von 557, 557
Sachsen-Coburg-Eisenach, Christina, Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 560, 561, 562
Sachsen-Coburg-Eisenach, Johann Ernst, Herzog von 561
Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 562, 668
Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar 562
Sachsen-Gotha, Johanna, Herzogin von 557
Sachsen-Gotha, Johann Ernst, Herzog von 557, 557
Sachsen-Gotha, Sophia, Herzogin von 557
Sachsen-Gotha-Altenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Altenburg 557, 557, 561, 689
Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von 359, 361, 367, 368, 457, 556, 558, 558, 559, 560, 561, 561, 561, 581, 670, 680, 680, 684, 684, 685, 687, 688
Sachsen-Gotha-Altenburg, Friedrich I., Herzog von 557, 557
Sachsen-Gotha-Altenburg, Magdalena Sibylla, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weißenfels 487
Sachsen-Lauenburg, August, Herzog von 26
Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 554
Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 80, 86, 95, 187, 211, 292, 336, 450

Sachsen-Lauenburg, Maria Hedwig Augusta, Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach
Sachsen-Meiningen, Bernhard I., Herzog von 557, 557
Sachsen-Meiningen, Sophia Eleonora, Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt 601
Sachsen-Römhild, Heinrich, Herzog von 557, 557
Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 558, 643, 645
Sachsen-Weimar, Eleonora Dorothea, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 401
Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar) 555
Sachsen-Weimar, Johann Ernst II., Herzog von 389, 554, 555
Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 90, 90, 365, 559, 577, 668, 670, 680, 681, 687
Sachsen-Weißenfels, Anna Maria Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Schwerin 440, 487, 548
Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von 75, 85, 222, 234, 240, 253, 259, 271, 440, 444, 487, 548
Sachsen-Weißenfels, August (2), Herzog von 68, 72, 75
Sachsen-Zeitz, Moritz (1), Herzog von 68, 70, 71, 72, 74, 75, 75, 75, 76, 81, 85, 86, 86
Saint-Nectaire, Henri II de 37, 467
Salm, Familie (Wild- und Rheingrafen zu Salm) 648
Salm-Dhaun-Neuweiler, Friedrich Magnus, Wild- und Rheingraf zu 39
Salm-Kyrburg, Dorothea, Wild- und Rheingräfin zu, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 648
Saul, Moses 230
Savelli, Giulio 386
Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 691
Savoia, Carlo Emanuele II, Duca di 40, 116, 178, 481, 702
Savoia, Cristina, Duchessa di, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 40, 481
Savoie-Nemours, Charles-Amédée de 263
Savoie-Nemours, Marie de, geb. Orléans 611, 701
Sayn-Wittgenstein-Hachenburg, Louise Juliana, Gräfin zu, geb. Gräfin von Erbach 499
Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Anna Augusta, Gräfin zu, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen 406
Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Georg Wilhelm, Graf zu 406
Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Georg Wilhelm, Graf zu 406
Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Gustav Otto, Graf zu 406
Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Johann, Graf zu 150, 406
Sayn-Wittgenstein und Hohenstein, Johann Friedrich, Graf zu 406
Scaliger, Julius Caesar 415
Schaep, Gerard Pietersz. 542
Scheidt, Johann Bertram von 450
Schinckel, Johann 488
Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 148, 287, 389
Schlegel, Hans Heinrich (von) 456
Schlegel, Wolf (von) 90
Schlegel (3), N. N. (von) 346
Schlesien-Brieg-Liegnitz, Elisabeth Maria Charlotte, Herzogin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 583
Schlesien-Brieg-Liegnitz, Georg III., Herzog von 33
Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Christian, Herzog von 18, 19, 20, 20, 21, 67, 90
Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 19, 20, 20, 21, 67, 298
Schlesien-Liegnitz, Heinrich XI., Herzog von 30
Schleswig-Holstein, Dorothea Elisabeth, Gräfin von 283
Schleswig-Holstein, Haus (Herzöge von Schleswig-Holstein)

Schleswig-Holstein, Kirsten, Gräfin von, geb. Munk 283
Schleswig-Holstein, Waldemar Christian, Graf von 283
Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 45, 56, 283
Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann, Herzog von 47, 427, 513
Schleswig-Holstein-Gottorf, Julia Felizitas, Herzogin von, geb. Herzogin von Württemberg-Weiltingen 427, 460, 462, 513, 632, 670
Schleswig-Holstein-Gottorf, Maria Elisabeth, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen 199
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Alexander Heinrich, Herzog von 82
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 14
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Franz Philipp, Herzog von 427
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Philipp, Herzog von 47, 427, 567, 584
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Sophia Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Lauenburg 427, 584
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst 403, 430, 430, 441, 443, 444
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Friedrich, Herzog von 45, 101, 430, 705, 706
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Johann Bogislaw, Herzog von 430, 430, 441, 443, 444
Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 26
Schmidt, Ernst 486
Schmidt, Hans (1) 416
Schmidt, Heinrich 10, 14, 15, 520
Schmidt, Martin 59, 185, 301, 333, 379, 382, 383, 399, 447, 451, 452, 520, 525, 696, 696
Schmidt (6), N. N. 432
Schmidt (7), N. N. 681
Schmid zum Schwarzenhorn, Johann Rudolf 80, 208
Schönberg, Johann Otto von 609, 609, 620, 621
Schönborn, Familie 675
Schönborn, Franz Georg von 590
Schönborn, Johann Philipp von 103, 117, 121, 145, 157, 179, 285, 370, 544, 547, 582, 587, 590, 590, 591, 591, 594, 604, 616, 634, 641, 641, 655, 661, 663, 664, 664, 665, 666, 667, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 682, 699, 705
Schönborn, Lothar Franz von 590
Schönborn, Melchior Friedrich von 590
Schönborn, Philipp Erwein von 590
Schönfeldt, Johann Theobald von 686, 688
Schrassert, Hendrick 178
Schrattenbach, Balthasar von 191, 258
Schrattenbach, Justina Luzia von, geb. Knigge 191
Schulenburg (2), N. N. von der 121
Schumacher, Dina, geb. Vinhofvers 282, 282, 283, 322, 355, 388, 391, 410, 440
Schuster, Hans 466, 696
Schütze (1), N. N. 571, 572, 575, 577, 596
Schwartzenberger, Anna Kunigunde, geb. Plato 17
Schwartzenberger, Jakob Ludwig 11, 17, 48, 59, 84, 85, 89, 91, 95, 109, 112, 119, 121, 126, 132, 133, 154, 156, 162, 167, 184, 221, 270, 313, 324, 328, 359, 371, 387, 400, 404, 412, 416, 429, 445, 445, 457, 460, 461, 489, 492, 503, 508, 546, 697, 706
Schwartzenberger, Karl August 126, 132, 133
Schwarzburg, Familie (Grafen von Schwarzburg) 567
Schwarzburg-Arnstadt, Christian Günther, Graf von 274, 546, 548
Schwarzburg-Ebeleben, Ludwig Günther, Graf von 274, 553
Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg 553

Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 418, 671, 685, 686, 688, 688
Schwarzburg-Sondershausen, Anna Juliana, Gräfin von
Schwarzburg-Sondershausen, Anton Günther I., Graf von 274, 553, 553
Schwarzburg-Sondershausen, Christian Günther I., Graf von 274
Schwarzburg-Sondershausen, Clara Sabina, Gräfin von
Schwarzburg- Sondershausen, Maria Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld 553
Schwarzburg-Sondershausen, Sophia Elisabeth, Gräfin von
Schweichhausen, Simon Heinrich von 445
Schweitzer, Johann Friedrich 347
Scultetus, Abraham 615
Seckendorf, Veit Ludwig von 368, 559
Sehested, Christiane, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein 283, 391
Sehested, Hannibal 238, 242, 243, 283, 374, 388, 391, 410, 454
Seidel, Erasmus (von) 449, 450
Sekyrka von Sedschitz, Albrecht Czenek, Graf 45, 456, 471, 487, 505, 538
Sekyrka von Sedschitz, Anna Ursula 328
Sekyrka von Sedschitz, Gottlob 145, 153, 240, 245, 248, 253, 254, 259, 262, 270, 275, 275, 278, 286, 316, 328, 371, 399, 419, 425, 425, 431, 447, 463, 501, 527, 694
Sekyrka von Sedschitz, Katharina, geb. Audrzky von Audritz 328
Sekyrka von Sedschitz, N. N. 328
Senf, Johann 524
Servien, Abel 386, 395
Seydeler, Georg 541
Solms-Braunfels, Johann Albrecht I., Graf zu 304
Solms-Laubach, Albrecht Otto II., Graf zu
Solms-Sonnewalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 3, 15, 31, 67, 83, 99, 102, 120, 151, 152, 183, 189, 193, 205, 220, 231, 236, 254, 254, 261, 262, 279, 290, 308, 326, 328, 337, 348, 349, 358, 360, 397, 420, 434, 448, 476, 490, 494, 510, 518, 536, 620, 670, 683, 693, 694, 695, 698, 703, 705
Sophia Amalia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Braunschweig-Calenberg 270, 282
Sötern, Philipp Christoph von 121, 370, 498, 499, 547, 641, 699
Sousa Coutinho, Francisco de 177
Sousa de Macedo, António de 256
Sparre af Rossvik, Barbro, geb. Fleming 483
Sperreuter, Claus Dietrich von 7, 197
Spieck zu Bibergau und Langenau, Lukas 441, 608, 609, 614, 619
Spiegel, Christoph 110, 111
Spina, Peter de 577, 579, 579, 581, 582, 585, 589, 592, 593, 595, 599, 600
Stallburger, Hieronymus 586
Stammer, Eckhard Adam (von) 560
Stammer, Familie 488
Stammer, Henning (von) 324, 473
Stange, N. N. 686, 688
Steffeck von Kolodey, Dorothea, geb. Oesen 33, 295
Steffeck von Kolodey, Tobias (2) 21, 33, 52, 129, 145, 151, 169, 181, 182, 193, 205, 206, 220, 222, 226, 232, 233, 236, 241, 253, 262, 275, 278, 289, 290, 295, 301, 303, 308, 308, 309, 316, 329, 335, 337, 350, 359, 360, 371, 377, 384, 387, 392, 419, 430, 434, 448, 463, 471, 477, 489, 491, 494, 508, 519, 525, 526, 536, 546, 671
Stenbock af Bogesund, Gustaf Otto Gustafsson, Graf 24
St John, Oliver 249, 273, 291, 319, 339, 376
Stockheim, Johann Burkhard von 611, 613, 621
Stolberg, N. N., Gräfin von 633, 638
Stolberg-Stolberg, Agnes Elisabeth, Gräfin von, geb. Gräfin von Barby und Mühlingen 62
Stolberg-Stolberg, Johann Martin, Graf von 62, 552

Stolberg-Stolberg, Louise Christina, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt 601
Straughan (1), N. N. 34
Strauß, Johann Michael 679, 680
Streithagen, Peter von 612
Strickland, Walter 249, 273, 291, 319, 339, 376
Strozzi von Schrattenthal, Peter, Graf 174
Stuart (Stewart), Dynastie 291
Stubenberg, Johann Wilhelm von 145
Süleyman I., Sultan (Osmanisches Reich) 6
Sutorius, Wolfgang 17, 95, 110, 133, 155, 202, 276, 329, 367, 371, 484, 487
Teichmann, Elisabeth, geb. Kohl 489
Teichmann, Johann 186, 489
Theodosius, Infant von Portugal 597, 701
Theopold, Cäcilie Christina, geb. Flemming 215
Theopold, Gottfried 102
Theopold, Johann Christian 102
Theopold, Konrad 2, 27, 83, 90, 90, 91, 100, 102, 215
Theopold, Konrad (2) 102
Theopold, Maria Katharina 102
Thulemeyer, Heinrich 615
Thumbshirn, Wolfgang Konrad von 616, 635
Tornau, Martin 368
Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 223, 374
Tott, Åke Henriksson 593
Trauboth, Familie 535
Trautenburg, Sophia von der, geb. Ahlefeld 317, 317, 323
Trivulzio, Giangiacomo Teodoro 40
Tromp, Maarten Harpertszoon 268, 320
Trotha, Familie 206
Trotha, Friedrich Christoph von 206
Trotha, Wolf Friedrich von 187, 194, 545
Truchseß von Höfingen, N. N. 627, 628, 631, 631
Ulfeldt, Hedwig, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein 283
Ulfeldt af Sölvesborg, Corfitz, Graf 237, 242, 242, 243, 282, 282, 282, 283, 284, 375, 388, 391, 406, 410, 423, 440, 454, 523, 533, 543
Ulfeldt af Sölvesborg, Leo 388, 391
Ulfeldt af Sölvesborg, Leonora Christina, Gräfin, geb. Gräfin von Schleswig-Holstein 238, 242, 282, 282, 282, 283, 283, 388, 391, 543
Varnbüler, Johann Konrad 640
Velen, N. N. von 633, 646
Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. 80, 106, 118, 173, 209, 250, 330, 373, 409, 423, 439
Vendôme, Familie 263
Vignerot, Marie-Madeleine, de 263
Villiers, George 522
Vincent, Philippe 258
Vitzthum von Apolda, Rudolf 691, 691
Vogel, Heinrich John 557
Voit von Salzburg, Adolf Georg 678
Voit von Salzburg, Melchior Otto 678
Volmar, Isaak 501, 577, 579, 587, 594, 594, 605, 606, 606, 607, 608, 608, 609, 611, 614, 617, 618, 619, 659, 666
Vorburg, Johann Philipp von 587
Wachtmeister af Björkö, Hans Claesson 13, 330, 393, 440, 529
Waldbott von Bassenheim, Heinrich 450
Waldbott von Bassenheim, Maria Agatha, geb. Schönborn 591
Waldeck-Pyrmont, Henrietta Dorothea, Gräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt 601
Waldenburg, Gerhard von 499
Waldow, Bernhard von 261
Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 343, 591
Waldstein, Maximilian, Graf von 95
Wallbrunn zu Ernsthoff, Johann Conrad von 606
Wallwitz, Esche von 90, 294, 296, 323, 357
Walter, Jørgen 283, 355, 391, 406
Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 124, 591, 664, 666
Wangenheim, Georg von 368, 556, 560
Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von 208
Wartensleben, Christian Wilhelm von 51, 96, 109, 109, 184, 191, 231, 471, 474, 497, 544
Weiß, Christoph 169

Wendelin, Marcus Friedrich (1) 136, 193, 476, 477, 696
Werder, Dietrich von dem 90, 150, 236, 237, 240, 240, 245, 259, 277, 343, 352, 357, 387, 404, 426, 517
Werder, Gebhard Paris von dem 90
Werder, Juliana Ursula von dem, geb. Peblis 259
Werder, Paris von dem 59, 90, 194, 245
Wesenbeck, Matthäus d. J. von 9, 120
Wesenbeck, Peter d. J. von 232
Wettstein, Johann Rudolf 9
Wickevoort, Joachim van 246
Wied-Runkel, Katharina Juliana, Gräfin von 571, 572, 575
Wied-Runkel, Moritz Christian, Graf von

Wietersheim, Familie 129, 244
Wild (1), N. N. 571
Wildmann, Johann 529
Wilhelm III., König von England und Irland 56, 66, 107, 177, 191, 311, 395, 424
Winckel, Christoph Rudolf aus dem 691, 692
Winckel, Hans Ernst aus dem 90
Winkelhausen, Johann Heinrich von 450
Winther, Johann von 5
Wisniowiecki, Jeremi Michal Korybut, Fürst 380
Witzleben (1), N. N. von 562
Witzscher, Hans Christoph von 95, 166, 167, 168, 180, 189, 193, 194, 195, 195, 213, 220, 225, 236, 248, 253, 262, 270, 281, 286, 323, 349, 350, 368, 392, 417, 419, 445, 478, 501, 509, 527, 535, 545, 686, 688
Wladislaw IV., König von Polen 27
Wogau, Maximilian 123, 145, 148, 159, 254
Wolffersdorff (2), N. N. von 75, 85
Wolffersdorff (3), N. N. von 367
Wolzogen, Christoph Andreas von 393, 434
Wolzogen, Matthias von 261
Wrangel af Salmis, Carl Gustav, Graf 170, 665
Wright, Peter 321
Württemberg, Anna Johanna, Herzogin von 633, 636, 638, 643
Württemberg, Anna Katharina, Herzogin von 636, 636, 638, 648
Württemberg, Anna Katharina Dorothea, Herzogin von, geb. Wild- und Rheingräfin zu Salm-Kyrburg 633, 638, 639, 648
Württemberg, Antonia, Herzogin von 633, 636, 638, 643
Württemberg, Barbara Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 628, 644
Württemberg, Christian, Herzog von 636
Württemberg, Dorothea Amalia, Herzogin von 636
Württemberg, Eberhard, Herzog von 636
Württemberg, Eberhard III., Herzog von 57, 323, 584, 625, 626, 628, 629, 630, 631, 633, 634, 635, 637, 637, 638, 639, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 644, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 653, 655, 655, 659, 705
Württemberg, Friedrich I., Herzog von 637
Württemberg, Haus (Herzöge von Württemberg) 643, 645, 655
Württemberg, Johann Friedrich (1), Herzog von 637, 638, 651
Württemberg, Johann Friedrich (2), Herzog von 636, 636, 647
Württemberg, Karl, Herzog von 636
Württemberg, Ludwig (1), Herzog von 637
Württemberg, Ludwig (2), Herzog von 636
Württemberg, Sibylla, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt 628, 632
Württemberg, Wilhelm Ludwig, Herzog von 636, 636, 647
Württemberg-Mömpelgard, Ludwig Friedrich, Herzog von 644
Württemberg-Neuenbürg, Isabella, Herzogin von, geb. Ligne-Arenberg 267
Württemberg-Neuenbürg, Ulrich, Herzog von 267, 632, 644, 650
Württemberg-Neuenstadt, Friedrich, Herzog von 644, 650, 652
Württemberg-Oels, Anna Elisabeth, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 15, 62, 67, 83, 99, 102, 120, 151, 152, 183, 189, 193, 205, 220, 231, 236, 254, 254, 261, 262,

279, 290, 308, 326, 328, 337, 348, 349, 358, 360, 448, 490, 494, 510, 518, 620, 670, 693, 694, 695, 698, 703, 705
Württemberg-Oels, Sylvius Nimrod, Herzog von 632
Württemberg-Weiltingen, Anna Sabina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 625, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 644, 647, 670
Württemberg-Weiltingen, Faustina Marianna, Herzogin von 627, 631, 631, 632
Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von 627, 644
Württemberg-Weiltingen, Manfred, Herzog von 632, 632
Württemberg-Weiltingen, Roderich, Herzog von 627, 628, 632, 653
Württemberg-Weiltingen, Sueno Martialis Edenolf, Herzog von 632, 632
Wuthenau, Heinrich von 607, 617, 621, 623
Wuthenau (6), N. N. von 213
Wuthenau (7), N. N. von 651
Zeller, Christoph 645
Zerbst, Albrecht von 459
Ziegesar (1), N. N. von 357
Zwyer von Evibach, Sebastian Peregrin 9

Ortsregister

Abruzzen (Abruzzo) 9
Aderstedt 325, 348, 501, 518
Ägäisches Meer 26, 40, 174, 265, 266, 396
Ägypten 17
Aken 44, 217, 235, 240, 272, 464, 464, 545, 548
Albanien (Montenegro), Provinz 331, 375, 411
Alicante 415
Alsleben 32, 194, 360, 485
Altenburg 63, 96, 186, 254, 254, 616
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 153, 328, 470, 562
Altona 150, 157, 257
Altötting 507
Amberg 131, 131
Amberg, Burg 131
Amerika 528, 540, 542
Amsterdam 39, 274, 440
Anatolien (Kleinasien) 176, 396, 532
Angermund 450
Angers 331
Angra do Heroísmo 618
Anhalt, Fürstentum 18, 32, 43, 69, 85, 89, 98, 120, 137, 195, 217, 244, 300, 315, 342, 365, 400, 427, 457, 576, 695, 705, 708
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 48, 75, 202, 277, 299, 315, 341, 559
Anhalt-Dessau, Fürstentum 295, 315, 401
Anhalt-Köthen, Fürstentum 180, 315
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 20
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 2, 4, 49, 195, 295, 315, 401
Ansbach 22, 33, 666
Arabien 532
Arnstadt 686
Arnstedt 560
Arve, Fluss 588
Aschaffenburg 587
Aschersleben 82, 180, 474, 550, 708
Asia 528
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 14, 98, 188, 217, 288, 295, 426, 609, 664, 672
Assyrien 292
Athen 94
Atlantischer Ozean 178
Augsburg 88, 592
Avignon 78
Baalberge 19, 21, 44, 60, 123, 167, 168, 183, 259, 325, 326, 347, 367, 378, 404, 420, 434, 475, 486
Babylon 267, 273, 280, 614
Babylonien 331
Bacharach 588, 590, 609
Badalona 508, 510
Badeborn 272, 384, 466, 473, 473, 550
Balaguer 373
Ballenstedt 11, 49, 49, 59, 60, 69, 72, 73, 83, 85, 87, 89, 101, 104, 109, 111, 121, 126, 139, 149, 164, 166, 182, 191, 202, 221, 236, 272, 276, 281, 287, 297, 301, 302, 303, 313, 324, 325, 333, 334, 334, 348, 359, 364, 377, 378, 379, 382, 382, 383, 384, 386, 399, 399, 402, 412, 413, 418, 425, 427, 429, 431, 444, 446, 447, 452, 456, 459, 465, 473, 473, 478, 483, 488, 490, 503, 504, 509, 510, 511, 514, 535, 538, 541, 549, 551, 551, 707
Ballenstedt(-Hoym), Amt 139, 451, 452, 473, 521, 696, 696
Bam 396
Bamberg 587, 705
Banda 397
Bar 36
Barby 11, 62, 181, 546, 554, 633
Barby, Grafschaft 469
Barcelona 35, 124, 173, 250, 268, 373, 395, 405, 422, 439, 452, 481, 496, 508, 510, 522, 532, 540, 597, 700
Basel 66, 94, 158, 268, 269, 312
Basel, Stadtstaat 482, 706
Bayerischer Reichskreis 641
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 178, 372, 607, 658
Bayreuth 76, 115, 666
Beesen (Beesenlaublingen) 225, 470
Bensheim 604, 619
Berberei (Barbareskenstaaten) 266, 293

Berg, Herzogtum 332, 449, 449
Bergstraße 117, 602, 604, 604, 616
Berlin 4, 22, 46, 63, 163, 164, 180, 183, 183, 185, 231, 233, 248, 261, 515
Bern 416
Bern, Stadt und Republik 482, 706
Bernburg 3, 4, 10, 18, 19, 20, 21, 27, 31, 31, 32, 34, 45, 46, 51, 62, 67, 68, 74, 75, 76, 82, 87, 91, 95, 96, 97, 99, 99, 110, 110, 122, 124, 127, 128, 132, 137, 138, 139, 139, 141, 149, 152, 152, 154, 155, 163, 164, 165, 166, 180, 182, 183, 184, 184, 186, 190, 191, 192, 194, 194, 195, 198, 200, 203, 203, 213, 213, 218, 218, 220, 226, 228, 234, 235, 236, 257, 259, 271, 271, 271, 275, 276, 281, 284, 287, 288, 290, 294, 295, 297, 299, 301, 305, 313, 313, 317, 323, 326, 326, 334, 336, 337, 340, 344, 348, 356, 357, 358, 367, 368, 379, 382, 384, 384, 386, 389, 390, 400, 402, 402, 403, 412, 417, 420, 421, 425, 426, 430, 431, 434, 437, 441, 444, 446, 447, 451, 456, 459, 459, 461, 470, 470, 472, 476, 485, 485, 486, 487, 489, 490, 494, 506, 508, 512, 513, 515, 516, 519, 524, 546, 550, 550, 559, 586, 595, 645, 668, 670, 689, 693, 700, 708
Bernburg, Amt 133, 308
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 2, 100, 102, 153, 157, 289, 337, 346, 370, 475, 506, 515, 695
Bernburg, Talstadt 2, 154, 491, 527
Besançon 307
Besigheim 626
Bibra (Bad Bibra) 252
Biendorf 466, 470
Bietigheim (Bietigheim-Bissingen) 626
Bisance 260
Bitterfeld (Bitterfeld-Wolfen) 217
Bläser See 521
Bode, Fluss 462, 465
Böhmen, Königreich 80, 95, 121, 122, 160, 174, 178, 254, 303, 304, 342, 347, 351, 398, 441, 450, 469, 513, 540, 541, 605, 616, 644, 645, 655, 657, 659, 699
Bordeaux 66, 147, 235, 321, 507, 596
Borgloon 267
Borna, Wüstung 184
Bornische Aue 184
Bosnien, Ejalet 293
Bourgogne 597
Brabant, Herzogtum 135, 306, 339, 663
Brandenburg, Kurfürstentum 9, 12, 120, 167, 202, 237, 281, 317, 339, 372, 376, 388, 397, 415, 449, 449, 450, 474, 483, 511
Brandenburg, Markgrafschaft 190, 217, 485, 583
Brasilien 135, 157, 177, 187, 239, 312
Braunschweig 57, 142, 198, 319, 327, 329, 412, 428, 475
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 19, 109, 179
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 312, 634, 635
Breda 177, 196
Breda, Herrschaft (Baronie) 531
Breitenhagen 44
Breitenstein 551
Bremen 150, 168, 170, 274, 274, 289, 394, 453, 491, 594, 704
Bremen, Erzstift bzw. Herzogtum (seit 1648) 322, 394, 453, 533
Breslau (Wroclaw) 20, 27, 137, 162, 290, 290
Bretagne 521
Brieg (Brzeg) 230, 384, 389, 399, 694
Brotterode, Amt 683
Brühl 186
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 26, 167, 173, 208, 224, 267, 321, 386, 394
Buchonia 568
Buchsweiler, Grafschaft 573, 576
Burgscheidungen 705
Bütthard 662, 662
Buttstädt 689, 690, 690
Buxtehude 533
Cagliari 40
Calais 532
Calbe 133, 217, 303, 365, 384
Calbe, Amt 469
Cambrai 210
Cambrai, Erzstift 210

Candia (Irákleion) 147, 174, 186, 197, 207, 213, 266, 280, 421, 496
Candia (Kreta), Königreich (Regno de Càndia) 9, 225, 234, 251, 265, 396, 410
Canea (Chania) 39, 125, 136, 147, 161, 331, 522, 543
Cannstatt (Bad Cannstatt) 649, 653
Cartagena 64
Casale Monferrato 37, 64, 173, 610
Cattaro (Kotor) 331, 354
Celle 509
Champagne 408
Chios, Insel 265, 410, 436
Clissa (Klis) 411, 496
Cörmigk 317, 370, 462
Crescentino 26
Crossen an der Oder (Krosno Odrzanskie) 4, 14, 49, 63, 69, 76, 84, 91, 96, 134, 145, 159, 159, 161, 163, 169, 180, 183, 183, 195, 201, 202, 207, 215, 217, 218, 229, 231, 231, 235, 260, 279, 290, 301, 302, 309, 314, 323, 329, 334, 337, 358, 372, 378, 387, 389, 393, 403, 407, 411, 421, 426, 429, 429, 441, 445, 479, 487, 510, 514, 526, 530, 536, 615, 694
Cusco 268
Dalmatien 7, 10, 106, 115, 147, 265, 273, 338, 354, 375, 381, 401, 453, 480, 493, 496
Dänemark, Königreich 24, 41, 56, 57, 67, 80, 107, 117, 123, 127, 127, 128, 160, 195, 196, 223, 234, 242, 250, 274, 280, 282, 311, 355, 370, 374, 380, 388, 391, 406, 410, 423, 440, 454, 601, 702
Dankerode 359
Danzig (Gdansk) 168, 197, 209, 228, 267, 455, 497, 511, 523, 532, 543, 704
Dardanellen 39, 115, 136, 381, 385
Darmstadt 22, 596, 600, 602, 604, 605
Delft 135
Delitzsch 129, 217
Delmenhorst 491
Den Haag ('s-Gravenhage) 26, 39, 66, 79, 107, 117, 135, 147, 149, 177, 177, 177, 187, 196, 210, 224, 249, 273, 280, 291, 311, 319, 334, 339, 364, 376, 396, 702
Dessau (Dessau-Roßlau) 3, 18, 18, 32, 73, 84, 134, 137, 138, 184, 185, 187, 194, 202, 213, 215, 218, 218, 219, 219, 235, 297, 301, 302, 303, 308, 313, 327, 334, 334, 346, 348, 351, 352, 352, 356, 357, 359, 368, 378, 389, 399, 404, 416, 420, 420, 426, 443, 444, 446, 447, 456, 469, 487, 489, 492, 514, 525, 526, 526, 527, 529, 530, 535, 548
Deutschbrod (Havlíckuv Brod) 178
Diedenhofen (Thionville) 265
Dinant 701
Dohndorf 69, 205, 279, 360, 448, 689
Donau, Fluss 54, 94, 344
Dordrecht 94
Dorndorf (Laucha) 251, 252
Dortmund 41
Douai 273
Drebsdorf 252
Dresden 10, 22, 52, 114, 122, 143, 159, 215, 245, 257, 309, 399, 646, 689, 692
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 103, 105, 159, 291, 321, 467, 496, 511, 522, 532, 542, 597, 699
Duisburg 404, 449
Düsseldorf 160, 172, 203, 318, 394, 578, 581
Ebeleben 553, 554, 554
Eberstadt 602, 602
Edinburgh 6, 35, 45, 66
Egeln 129
Ehrenstein, Schloss (Ohrdruf) 684
Eichenzell 566, 570
Eisenach 560, 561, 562, 563, 564, 682
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 692, 692
Elbe (Labe), Fluss 22, 45, 52, 54, 70, 112, 189, 193, 664
Elsass 597, 665
Emden 496
Ems 209, 599
England, Commonwealth von 3, 6, 25, 55, 64, 65, 66, 78, 79, 88, 91, 103, 107, 116, 116, 121, 125, 134, 144, 147, 167, 178, 178, 179, 187, 196, 206, 207, 208, 223, 224, 249, 255, 262, 264, 268, 273, 291, 306, 310, 311, 318, 319, 320, 321, 330, 338, 362, 365, 370, 375, 376, 380, 382, 385, 395, 421, 435, 438, 448,

448, 461, 478, 478, 482, 495, 505, 522, 528, 531, 539, 542, 566, 573, 589, 597, 603, 610, 611, 618, 701, 702
England, Königreich 299
Enz, Fluss 626
Erfurt 5, 22, 22, 47, 87, 102, 104, 113, 115, 144, 205, 255, 278, 306, 318, 350, 370, 380, 418, 435, 448, 478, 492, 511, 519, 528, 538, 541, 668, 699
Ermsleben 67, 109, 149, 154, 162, 335, 474, 512
Essen 450, 453
Europa 136, 637
Eutin 47, 427, 460, 462, 513
Falkenstein, Amt 221
Feldsberg (Valtice) 81
Fife, Grafschaft 175, 421, 448
Finnland 125
Fischen 619
Flandern, Grafschaft 135, 224, 306, 339, 372, 394, 439, 467, 496, 532, 573
Fleckenstein, Herrschaft 499
Florenz (Firenze) 344, 400, 493, 599, 678
Fontainebleau 507
Forchtenberg 654, 654
Franken 524, 655
Franken, Herzogtum 412, 567, 676
Frankenstein, Burg 602
Frankenthal 10, 24, 88, 107, 121, 135, 145, 167, 176, 187, 210, 256, 285, 294, 306, 307, 310, 318, 320, 350, 355, 395, 418, 435, 441, 495, 497, 501, 519, 529, 540, 542, 574, 580, 596, 606, 607, 613, 623, 661, 666, 667, 669
Frankfurt (Main) 10, 24, 39, 67, 87, 92, 103, 117, 135, 145, 146, 157, 251, 304, 306, 321, 371, 395, 406, 418, 439, 495, 511, 539, 544, 548, 569, 577, 578, 582, 584, 585, 586, 586, 587, 588, 588, 590, 595, 598, 599, 600, 601, 666
Frankfurt (Oder) 12, 206, 349
Fränkischer Reichskreis 87, 107, 167
Frankreich, Königreich 6, 6, 9, 9, 25, 26, 35, 35, 36, 36, 37, 37, 41, 42, 46, 56, 56, 57, 63, 64, 65, 65, 78, 78, 80, 88, 92, 93, 94, 105, 108, 113, 116, 118, 119, 121, 124, 124, 144, 146, 148, 153, 159, 167, 170, 171, 175, 178, 179, 186, 196, 206, 208, 211, 224, 225, 235, 240, 249, 249, 255, 255, 257, 263, 264, 264, 265, 273, 278, 279, 280, 289, 291, 291, 306, 310, 312, 318, 321, 330, 338, 339, 350, 355, 362, 370, 372, 376, 386, 387, 394, 394, 400, 405, 408, 418, 420, 422, 427, 435, 438, 446, 451, 452, 454, 467, 478, 481, 492, 499, 507, 510, 510, 516, 519, 521, 522, 528, 531, 532, 532, 538, 539, 541, 542, 573, 589, 596, 598, 610, 610, 635, 639, 644, 660, 665, 666, 671, 674, 691, 700, 701
Frascati 386
Frauensee 563, 563, 563
Freiburg im Üechtland (Fribourg), Stadtstaat 482, 702
Freusburg, Amt 498
Friedberg (Hessen) 540
Friesland, Provinz (Herrschaft) 79, 150, 273, 396
Froborn (oder Frauborn) 451
Frose 202
Fuhne, Fluss 21, 142, 240, 472, 488
Fulda 565, 566, 567, 568, 580
Fulda, Stift 565
Gascogne 262, 321
Gelderland, Provinz (Herzogtum Geldern) 79, 273
Gelnhausen 570, 571
Genf (Genève) 69, 272, 400, 588
Genfer See (Lac Léman) 588
Genua, Republik (Repubblica di Genova) 9, 46, 116, 409, 700
Genua (Genova) 64, 409
Georgenthal 684
Gernrode 47, 89, 188, 551, 551, 556
Gernrode, Amt 426
Gernrode, Stift 517
Gespringquelle (Schmalkalden) 684
Giebichenstein, Burg 336
Gießen 646
Glasgow 264
Gleichen, Burg 686
Goa (Velha Goa) 455
Goslar 511

Gotha 22, 457, 556, 556, 556, 559, 560, 560, 564, 651, 670, 680, 684
Griechenland 266
Gröbzig 71, 72, 75, 76, 81
Gröna 456
Gröningen 58, 200, 220, 233, 233, 237, 238, 242, 243, 512
Groningen (Stadt und Umland), Provinz 79
Großbottwar 650, 652
Groß Rosenburg 44
Groß Salze (Bad Salzelmen) 112
Groß Umstadt 607
Großwirschleben 336
Guernsey, Insel 208, 701
Güntersberge 551, 551
Guyenne 531
Habsburgische Erblande (österreichische Linie) 381, 659
Hachenburg, Amt 498
Halberstadt 124, 287, 446, 468
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 289, 317, 324, 384, 474, 512
Halle (Saale) 4, 22, 68, 71, 72, 74, 75, 75, 84, 85, 96, 104, 122, 123, 127, 130, 134, 145, 169, 184, 222, 234, 253, 257, 361, 426, 440, 444, 487, 536, 546, 689, 696
Hallenberg, Amt 683
Hamburg 40, 135, 150, 157, 178, 257, 322, 460, 462, 464, 505
Hanau 503, 570, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 577, 578, 581
Hanau, Grafschaft 566, 573, 574, 576
Handschuhsheim 618, 619
Hannover 184, 191, 258, 384, 427, 461
Harburg, Herrschaft 5
Harz 51, 124, 325, 425, 475, 550
Harzgerode 47, 47, 62, 82, 122, 203, 221, 222, 377, 404, 425, 474
Havelberg 447
Hecklingen 206, 446, 519, 545
Heidelberg 209, 279, 290, 322, 559, 577, 579, 587, 594, 595, 602, 604, 604, 605, 606, 609, 609, 611, 612, 616, 619, 619, 620, 621, 625, 658, 674, 697
Heidingsfeld 663
Heilbronn 441, 501, 594, 595, 607, 609, 623, 624, 625, 627, 628, 682
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 24, 28, 30, 30, 36, 37, 38, 88, 108, 127, 147, 150, 170, 174, 175, 179, 197, 205, 207, 208, 210, 216, 223, 230, 239, 256, 264, 274, 285, 307, 312, 318, 321, 542, 561, 594, 598, 616, 644, 659, 665, 667, 699, 704, 707
Helfta 692
Helmstedt 83, 114, 244, 287, 642
Hemsbach 499
Henneberg, Grafschaft 567, 679, 680, 681
Hennegau (Hainaut), Grafschaft 394
Heppenheim an der Bergstraße 604
Herford 316, 511, 529, 540
Heringen (Helme) 552, 553
Herrenbreitungen, Amt 683
Hersfeld, Stift 687
Herzberg am Harz 59
Hessen, Landgrafschaft 20, 43, 261, 563, 634, 681, 684
Hessen-Darmstadt, Landgrafschaft 376, 602, 663
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 267, 350, 401, 568, 650
Hettstedt 158, 162
Hildesheim, Hochstift 179
Hinterpommern 519, 533
Hochheim am Main 588, 590
Höchst am Main 587, 588
Hof 149
Hohenasperg, Festung 626
Hohenerxleben 122, 185, 470, 515
Hohenlohe, Grafschaft 654, 687
Holland, Provinz (Grafschaft) 8, 39, 79, 116, 135, 150, 249, 273, 311, 576
Holstein, Herzogtum 80, 388, 460, 504, 513, 533, 642
Hornhausen 335
Hoym 137, 139, 143, 149, 271, 287, 295, 384, 413, 509, 550, 671
Hünfeld 565, 565
Ichtershausen 685
Île de Groix 37
Ilfeld 51

Indien 80, 106, 173, 611
Ingermanland 322
Ingolstadt 495, 507
Innsbruck 639, 665
Irland, Königreich 25, 34, 35, 79, 92, 107, 107, 134, 175, 207, 235, 249, 280, 310, 320, 376, 395, 422, 542, 589
Isenburg, Grafschaft 571
Island 643
Isle of Man 208
Israel, Königreich 47
Istrien 440
Italien 64, 69, 106, 108, 121, 148, 224, 250, 372, 400, 495, 532, 573, 574, 598, 674, 691
Jankau (Jankov) 178
Jersey, Insel 597, 701
Jülich 240
Jülich, Herzogtum 282, 319, 332, 449, 449, 472, 500
Kaiserslautern 33, 497, 669, 669
Kalbe 213, 228
Kamieniec Podolski (Kamjanez-Podilskyj) 331, 338
Kanischa (Nagykanizsa) 480, 543
Kassel 33, 240, 277, 309, 329, 390, 390, 406, 408, 517, 534, 563, 577, 602, 683
Kastilien, Königreich 597, 701
Katalonien, Fürstentum 26, 35, 46, 56, 65, 78, 124, 146, 186, 224, 268, 292, 330, 339, 372, 386, 405, 409, 481, 540, 542, 610
Kaub 621
Kiel 80
Kiew 455
Kirchenstaat 161, 363
Kleiner Berg 233
Klein Komorn (Zalakomár) 411, 424, 440, 453, 468, 480
Kleinpaschleben 216, 232, 486
Klein Rosenburg 34, 44
Kleinrussland 38, 423
Kleinwirschleben 486
Kleve 238, 364, 394
Kleve, Herzogtum 208, 238, 244
Klingenberg, Amt 674, 677
Kocher, Fluss 662
Kochsberg (Kukesberg/Küxberg) 518
Köln 160, 203, 207, 224, 279
Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 186, 372
Köln, Mülheim
Königerode 359
Königshofen (Bad Königshofen im Grabfeld) 678
Konstantinopel (Istanbul) 7, 25, 80, 106, 115, 136, 175, 208, 234, 239, 262, 265, 266, 385, 410, 528, 543
Kopenhagen (København) 238, 242, 283, 322, 375, 440, 533
Korfu, Insel 136, 186, 338
Köthen 2, 5, 20, 21, 58, 67, 96, 110, 130, 150, 155, 165, 182, 189, 192, 200, 204, 226, 235, 258, 259, 277, 308, 309, 313, 328, 334, 340, 346, 347, 378, 460, 466, 477, 506, 520, 586
Krakau (Kraków) 393
Kranichfeld 33, 112, 323, 418, 457, 671, 685, 686, 687, 688, 689, 689, 690, 703
Krautheim 654, 660, 661
Kreta (Candia), Insel 64, 115, 266, 273, 293, 312, 331, 338, 354, 375, 381, 385, 401, 401, 480
Kreuznach (Bad Kreuznach) 669
Krim, Khanat 23, 28, 29, 30, 38, 38, 41, 46, 55, 66, 77, 93, 115, 117, 147, 160, 186, 207, 234, 251, 256, 280, 293, 322, 361, 370, 373, 374, 380, 385, 388, 391, 410, 423, 439, 455, 480, 483, 496, 523, 523, 529, 532, 543, 704
Krumbholz (Krumbhals) 470
Kulmbach 84, 587
Kurland, Herzogtum 63, 261, 529
Kurrheinischer Reichskreis 251, 641, 666
Kustrena 44
La Bassée 467
Lakonien 94
Lancaster 438
Langeland, Insel 375, 454
Langen 600
Langensalza (Bad Langensalza) 555
Langer Berg (Saale) 518
La Rochelle 258, 539, 699
Laucha an der Unstrut 251, 252, 253, 335
Laudenbach 499

Lauffen am Neckar 625
Lebendorf 465
Leeuwarden 303
Le Havre 105, 118, 263
Leiden 258, 531, 540, 576
Leiningen, Grafschaft 498
Leipzig 3, 10, 19, 20, 27, 47, 104, 115, 122, 130, 134, 146, 169, 220, 241, 262, 308, 309, 319, 324, 333, 337, 361, 384, 385, 393, 397, 403, 408, 420, 421, 421, 438, 452, 479, 494, 510, 524, 536, 541, 690, 691, 700
Leitmeritz (Litomerice) 323
Leonberg 621, 625, 627, 628, 629, 631, 632, 639
Leonberg, Amt 628
Leuchtenberg, Landgrafschaft 642
Lichtenburg, Schloss (Prettin) 200, 211, 237, 281
Limousin 344
Lissabon (Lisboa) 147, 439
Litauen, Großfürstentum 30, 170, 186, 205, 381, 523
Livland, Herzogtum 167, 170, 269, 534
Löffelstelzen 660, 661
Loire, Fluss 94
London 6, 34, 35, 55, 92, 175, 176, 178, 224, 249, 255, 321, 395, 449, 454, 454, 457, 467, 478, 482, 521, 542, 702
Loreto 469
Lothringen, Herzogtum 25, 35, 36, 36, 88, 92, 103, 107, 114, 157, 171, 196, 208, 235, 267, 280, 316, 319, 363, 372, 388, 449, 451, 458, 467, 474, 513, 533, 540, 665, 669
Lübeck 42, 208, 239, 269, 294, 330, 363, 374, 388, 391, 393, 410, 424, 427, 440, 454, 468, 482, 504, 513, 523, 529, 532, 598, 700
Lublin 266
Lüneburger Heide 460
Lüttich (Liège) 159, 171, 394, 439, 532
Lüttich (Liège), Hochstift 6, 25, 92, 146, 672
Lützen 560
Luxemburg, Herzogtum 265
Luzern, Stadtstaat 468, 482, 702
Lyon 588
Maas (Meuse), Fluss 439
Maastricht 439
Madeira, Insel (Ilha da Madeira) 495
Madrid 42, 106, 270
Magdeburg 47, 49, 50, 164, 165, 166, 202, 228, 288, 403, 459, 460, 462, 462, 513, 515, 536
Magdeburg, Erzstift 74, 74, 76, 282, 317, 324, 426, 486
Mähren, Markgrafschaft 80, 441, 598
Mailand, Herzogtum 273
Mailand (Milano) 69, 493, 691
Main, Fluss 54, 571, 585, 588, 596, 600, 662, 673
Mainz 544, 585, 587, 590, 591, 593, 595, 596, 669
Mainz, Kurfürstentum (Erzstift) 107, 569, 588, 604, 654, 665, 666, 679, 687
Málaga 34
Mallorca, Insel 42, 64
Malta (Inselgruppe) 118, 344
Mansfeld 668
Mansfeld, Grafschaft 299
Mantua, Herzogtum 107, 196, 222
Mantua (Mantova) 639
Marbach am Neckar 650
Maria Hilf, Wallfahrtskirche (Amberg) 131
Mariahilfberg 131
Marienberg, Festung (Würzburg) 662, 663, 664, 665, 667, 669, 670, 671, 676
Marienberg (Würzburg) 662, 664
Marienburg (Malbork) 496
Mark, Grafschaft 12, 41, 244, 274, 450
Markgröningen 625, 626, 627
Marksuhl 563, 563
Martinengo, Schanze 266
Maulbronn, Kloster 640
Mecklenburg, Herzogtum 61, 397, 440, 487
Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 98, 199
Mehringen 139
Meiningen 679, 680, 680, 682
Meißen, Markgrafschaft 397, 535
Melibocus, Berg 602
Mellrichstadt 679
Mergentheim (Bad Mergentheim) 661
Merseburg 59
Metz, Hochstift 451

Middelburg 178
Minden 316, 406, 474
Minden, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 454
Mittelmeer 115, 116, 172, 268, 281
Möckern 703
Möckmühl, Amt 650
Modon (Methóni) 293
Moldau, Fürstentum 267, 280, 480, 483
Moldau (Vltava), Fluss 398
Mömpelgard (Montbéliard), Grafschaft 642
Montauban 258
Morea (Peloponnes), Halbinsel 293
Mosel, Fluss 597, 665
Moskau 534
Moskauer Reich (Großrussland) 29, 55, 77, 115, 160, 251, 266, 267, 269, 281, 293, 534, 702
Mühlburg 686
München 210, 468, 507, 641, 674
Münchingen (Korntal-Münchingen) 627
Münnerstadt 677
Münster 120, 285, 387, 500, 555, 557, 610, 616, 638, 640, 641, 659
Münster, Hochstift 372
Mytilene
Nachterstedt 202
Naïn 462
Naumburg 58
Neapel, Königreich 37, 41, 209, 250, 270, 273, 339, 363, 373, 386, 409, 409, 423
Neapel (Napoli) 106, 173, 280, 292, 312, 330, 439, 493
Nebra 690, 692
Neckar, Fluss 605, 624, 625, 626
Negroponte (Euböa), Insel 410
Neuenstadt am Kocher, Amt 650
Neuenstein 652
Neugattersleben 336, 462
Neuhäusel (Nové Zámky) 381
Neuss 479
Neustadt an der Saale, Amt 678
Neustadt an der Saale (Bad Neustadt an der Saale) 678, 679, 679, 680
Niederlande, Spanische 172, 224, 310, 372, 394, 424, 511, 650
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 8, 26, 39, 45, 66, 79, 93, 94, 106, 108, 114, 116, 116, 117, 121, 135, 147, 151, 157, 159, 164, 167, 168, 170, 177, 178, 187, 196, 207, 208, 210, 225, 246, 256, 268, 269, 274, 289, 291, 310, 311, 320, 330, 338, 395, 448, 454, 457, 532, 656, 701, 702
Niederlande (beide Teile) 40, 55, 147, 279, 391, 573, 573, 610, 674
Niederrheinisch-Westfälischer Reichskreis 251, 453
Niedersächsischer Reichskreis 150
Niederungarn 7
Nienburg (Saale) 385
Nizza (Nice) 116
Nördlingen 643
Nordsee 464
Nordwales 457
Normandie 36, 539
Norwegen, Königreich 242, 374, 643
Nürnberg 9, 76, 84, 88, 120, 206, 255, 278, 281, 306, 318, 350, 355, 371, 406, 585, 594, 596, 616, 640, 646, 681
Nussloch 622
Oberdeutschland (Süddeutschland) 687
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 131, 500, 611, 613, 635, 638, 641, 660, 675
Oberpeißen 486, 486
Oberrheinischer Reichskreis 103, 146, 157, 211, 251, 666
Obersächsischer Reichskreis 150, 540, 641
Ofen (Buda) 589
Ofen (Buda), Ejalet 7
Ohrdruf 684, 685
Öhringen 652, 652, 653, 654, 655
Oker, Fluss 475
Öland 269
Oldenburg 63, 391, 651
Oldenburg, Grafschaft 704
Oppenheim 607
Opperode 244
Orange (Oranien), Fürstentum 355, 671

Öresund (Øresund) 274
Orient 17
Ortenburg 132
Orth an der Donau 41
Oschersleben 130, 335
Osmanisches Reich 3, 6, 7, 8, 22, 23, 25, 30, 38, 38, 39, 39, 42, 46, 55, 64, 64, 66, 77, 80, 80, 93, 93, 106, 115, 118, 125, 136, 147, 161, 186, 197, 207, 209, 225, 234, 250, 251, 256, 265, 266, 268, 273, 280, 293, 312, 331, 338, 354, 361, 363, 364, 375, 381, 381, 385, 393, 396, 410, 411, 418, 421, 423, 424, 435, 438, 440, 444, 450, 453, 453, 455, 468, 480, 493, 493, 496, 511, 522, 523, 532, 543, 543, 703, 704
Osmarsleben 334, 335
Osnabrück 120, 286, 555, 557, 616, 640, 641, 659
Österreich, Erzherzogtum 80, 179, 347, 351, 441, 567, 572
Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum 195
Österreich unter der Enns (Niederösterreich), Erzherzogtum 174, 195, 373
Ostindien 116, 397, 423, 455
Ottleben 323
Overijssel, Provinz (Herrschaft) 8, 79, 273
Paderborn, Hochstift 372
Padua (Padova) 577
Paris 10, 36, 41, 78, 88, 92, 103, 105, 105, 118, 124, 134, 144, 146, 167, 171, 172, 185, 186, 190, 263, 270, 272, 278, 344, 364, 376, 395, 694, 701
Parkstein 611
Parkstein-Weiden, Amt 500
Peißen 246
Péronne 134
Perpignan 481, 610
Persien (Iran) 267, 280, 292, 331, 396, 532
Peru, Vizekönigreich 268
Pfaffenbusch 142
Pfalz, Kurfürstentum 79, 88, 91, 92, 107, 167, 211, 261, 371, 604, 616, 623, 634, 668
Pfalz-Neuburg, Fürstentum 187, 211, 339, 372, 388, 454
Pfalz-Sulzbach, Fürstentum 88, 206
Pful 44, 197
Philippsburg 108
Picardie 146, 589, 596
Piemont 26, 372, 422, 510, 644
Pissdorf 352
Pleystein 611
Pleystein, Amt 500
Plötzkau 20, 21, 22, 49, 104, 112, 134, 137, 150, 200, 205, 212, 212, 215, 218, 220, 225, 226, 227, 227, 232, 233, 253, 254, 270, 289, 296, 297, 301, 303, 315, 316, 325, 326, 337, 340, 352, 358, 359, 361, 368, 378, 403, 429, 430, 504, 518, 520, 529, 544, 548, 548, 648, 651, 686, 689, 700
Plötzkau, Amt 341, 343, 457, 461
Podolien, Woiwodschaft 331
Polen, Königreich 3, 7, 8, 23, 24, 28, 28, 29, 29, 29, 30, 38, 38, 40, 41, 42, 46, 55, 66, 77, 77, 77, 93, 94, 106, 108, 115, 125, 135, 147, 160, 167, 170, 186, 196, 197, 205, 207, 223, 230, 234, 239, 251, 256, 266, 267, 274, 276, 281, 293, 294, 311, 322, 330, 354, 355, 361, 370, 373, 380, 381, 385, 388, 391, 393, 410, 423, 424, 454, 455, 468, 480, 483, 496, 511, 513, 519, 523, 523, 529, 532, 533, 543, 543, 702
Poley 168, 466
Pommern, Herzogtum 22, 170, 220, 286, 311, 488, 589
Porto Longone (Porto Azzuro) 610
Portugal, Königreich 6, 35, 78, 92, 106, 116, 116, 135, 147, 177, 187, 196, 256, 268, 280, 310, 320, 395, 396, 455, 482, 532, 542, 610, 702
Prag (Praha) 13, 24, 81, 104, 135, 160, 223, 292, 319, 373, 393, 398, 467, 540, 563, 634
Prag (Praha), Erzbistum 512
Prederitz 144, 149, 367, 392
Preßburg (Bratislava) 269, 540
Preußen 174, 232
Preußen, Herzogtum 197
Preußen (königlich-polnischer Teil) 468, 483, 496
Provence

Puchau (Púchov) 329
Pylos 410
Quedlinburg 271, 382, 383, 383, 553
Ragusa (Dubrovnik) 268
Rannungen 677
Ratsberg 518
Regensburg 160, 178, 223, 540, 541
Reims 78
Reinsdorf 226, 259, 387
Reinstedt 138, 149
Rethel 10, 35, 64, 171, 172
Retimo (Rethymno) 40, 331
Rhein, Fluss 6, 54, 94, 103, 114, 370, 570, 585, 587, 587, 588, 622, 647, 669
Rhein, Pfalzgrafschaft bei 648
Rhône, Fluss 588
Rijswijk 395
Ringgau 587, 590
Rinteln 513
Rohrbach 622
Rom (Roma) 9, 37, 40, 64, 78, 93, 94, 161, 197, 205, 209, 268, 272, 292, 312, 339, 344, 363, 386, 401, 422, 423, 453, 458, 469, 481, 692
Roschwitz 412
Rosenburg, Herrschaft 469
Roßlau (Dessau-Roßlau) 12, 12
Rotterdam 178, 458, 479, 482
Rottleberode 552
Rouen 258
Roussillon, Grafschaft 610
Rügenwalde (Darlowo) 22
Rüsselsheim am Main 665, 699
Saale, Fluss 10, 14, 31, 42, 43, 48, 59, 76, 82, 97, 120, 121, 126, 136, 139, 140, 140, 141, 142, 143, 143, 145, 148, 150, 152, 152, 154, 164, 181, 185, 219, 225, 230, 289, 295, 417, 456, 469, 469, 470, 470, 473, 475, 483, 484, 488, 529, 530, 537, 689, 693
Sachsen, Kurfürstentum 52, 149, 213, 281, 616, 641, 679, 690, 691
Sachsen (Ernestinische Territorien), Herzogtum 679, 684
Sachsen-Altenburg, Herzogtum 635
Sachsen-Gotha, Herzogtum 457, 687
Sachsenhausen 585, 600
Sachsen-Weimar, Herzogtum 641, 689
Sagan (Zagan) 388
Saint-Denis 118
Saintes 701
Saint-Étienne-à-Arnes 35
Saint-Malo 516, 519, 521, 531
Saint Mary's, Insel 320
Saint-Maur, Schloss (Saint-Maur-des-Fossés) 376
Saintonge 596
San Demetrio, Schanze (Suda) 385
Sandersleben 693, 693
Sandersleben, Amt 299
Sankt Gallen 706
San Sebastián (Donostia) 78
Santorin, Island 174
Saporoger Sitsch, Hetmanat 3, 7, 23, 27, 27, 38, 38, 55, 66, 77, 77, 106, 115, 125, 147, 160, 167, 170, 186, 197, 205, 207, 223, 234, 243, 251, 256, 266, 280, 293, 311, 322, 331, 338, 354, 361, 370, 374, 380, 381, 385, 410, 423, 439, 455, 455, 468, 480, 483, 496, 511, 523, 529, 532, 543, 598, 702
Sardinien (Sardinia), Insel 40
Sárospatak 229, 260, 301, 302, 314, 329, 334, 371
Saubach 252
Savoyen, Herzogtum 116, 671
Sayn, Grafschaft 498
Schaffhausen, Stadtstaat 482, 706
Schlackenwerth (Ostrov nad Ohří) 22, 450
Schlesien, Herzogtum 30, 40, 112, 170, 190, 230, 274, 388, 403, 471, 696
Schlesien-Brieg, Herzogtum 67
Schlesien-Neisse, Herzogtum 696
Schleswig-Holstein-Gottorf, Herzogtum 195
Schlüchtern 566, 569
Schmalkalden 680, 681, 682, 683, 684
Schmalkalden, Amt 682, 683
Schmalkalden, Herrschaft 683
Schöningen 72, 73, 86, 130, 190, 200, 233, 239, 248, 317, 323, 336, 427, 633, 671
Schottland, Königreich 6, 25, 34, 35, 66, 79, 88, 91, 103, 113, 118, 125, 134, 144, 157,

159, 175, 177, 179, 223, 235, 255, 264, 280, 291, 311, 320, 338, 355, 362, 375, 376, 395, 395, 405, 409, 418, 421, 421, 422, 435, 438, 454, 478, 492, 505, 516, 521, 528, 531, 539, 542, 589, 611, 613, 702
Schwaben 533, 632
Schwalbach (Bad Schwalbach) 439
Schwarzburg, Grafschaft 274
Schwarzruthenien 29
Schweden, Königreich 8, 13, 24, 41, 42, 46, 57, 79, 88, 108, 117, 125, 125, 136, 167, 168, 170, 196, 205, 208, 223, 234, 239, 250, 256, 269, 274, 280, 289, 294, 306, 311, 318, 321, 322, 330, 350, 355, 370, 374, 376, 380, 388, 389, 391, 393, 410, 424, 440, 453, 454, 468, 474, 482, 491, 513, 519, 529, 533, 533, 543, 568, 573, 587, 594, 598, 636, 639, 640, 645, 659, 660, 665, 669, 688, 702, 704
Schweinfurt 677
Schweiz, Eidgenossenschaft 9, 66, 94, 146, 264, 269, 322, 468, 481, 497, 544, 629, 639, 642, 647, 702, 706
Schwerin 160, 391, 397
Schwyz, Land 468, 482, 702
Scilly-Inseln (Isles of Scilly) 264, 268, 311, 320, 338
Sebenico (Šibenik) 293
Sedan 146, 258
Seeland (Zeeland), Provinz (Grafschaft) 79, 116, 177, 273, 458
Seine, Fluss 94
Selke, Fluss 221, 465
Sevilla 65, 116, 210
Siebenbürgen, Fürstentum 183, 207, 229, 234, 260, 280
Simmern 497
Sinsheim 622, 623, 623, 625
Sint-Winoksbergen (Bergues) 496
Sionne, Fluss 588
Sizilien, Königreich 292, 423, 469
Sizilien (Sicilia), Insel 116, 344
Slawonien 354
Smolensk 702
Smyrna (Izmir) 174, 176
Soden-Salmünster (Bad Soden-Salmünster) 569, 570
Sokol 266
Solothurn, Stadtstaat 482, 702
Sondershausen 552, 553, 668
Sorø 601
Spalato (Split) 293
Spanien, Königreich 5, 5, 10, 26, 35, 36, 36, 42, 55, 63, 64, 65, 79, 79, 92, 106, 116, 116, 124, 134, 145, 146, 159, 160, 167, 170, 171, 172, 178, 196, 197, 208, 209, 210, 222, 224, 235, 249, 250, 255, 255, 263, 265, 268, 270, 273, 273, 278, 279, 280, 285, 291, 292, 306, 306, 310, 312, 319, 321, 330, 339, 362, 363, 372, 386, 394, 395, 400, 405, 405, 408, 409, 415, 422, 423, 424, 441, 451, 452, 467, 469, 481, 495, 496, 497, 500, 508, 510, 519, 522, 528, 531, 539, 540, 542, 562, 589, 589, 591, 597, 610, 610, 618, 632, 650, 665, 674, 700, 701, 702
Spessart 596
Speyer 9, 269, 468, 635
Speyer, Hochstift 498, 499
Stade 394, 533
Star Castle (Hugh Town) 320
Staßfurt 71, 72, 74, 74, 75, 81, 85, 217, 367
Steinau an der Straße 569
Steinbach 252
Steinheim am Main 590
Stenay 36, 265
Stettin (Szczecin) 14, 42, 520, 523
Stirling 410, 448, 454, 478, 482
Stockholm 13, 55, 170, 269, 321, 424, 523, 533, 598
Stolberg (Harz) 51, 62, 551, 551, 552, 552
Straßburg (Strasbourg) 648, 666
Straße von Gibraltar 409
Strelitz (Strelitz-Alt) 22, 61, 115, 137, 169, 180, 198, 200, 302, 309, 331, 421, 447, 485, 487
Stuttgart 22, 195, 201, 468, 595, 596, 620, 621, 625, 628, 629, 631, 632, 634, 636, 638, 638, 639, 644, 644, 646, 646, 647, 649, 651, 659, 668
Suderode (Bad Suderode) 556

Suhl 681
Sulzbach (Bergstraße) 499
Szigetvár 480
Tambach (Tambach-Dietharz) 683, 684
Tangermünde 150
Tecklenburg 76, 84
Terceira, Insel 618
Teylingen 540
Thalwinkel 252
Thorn (Torun) 496
Thurgau, Landgrafschaft 468, 481
Thüringen 555, 564
Thüringer Wald 681, 684, 684
Tigris, Fluss 396
Tochheim 70, 408, 545
Tortosa 26, 35, 46, 56, 65
Toulon 26, 175, 281, 311
Tresco, Insel 320
Trient (Trento) 173
Trier 597
Tripolis 480
Tübingen 635, 643, 647
Turin (Torino) 422, 481, 691
Turluru, Festung
Ulm 178
Umstadt, Amt 499
Ungarn, Königreich 7, 23, 57, 159, 218, 229, 231, 261, 310, 329, 338, 364, 371, 381, 384, 393, 400, 400, 411, 414, 424, 425, 426, 429, 432, 433, 434, 435, 437, 440, 443, 450, 453, 467, 471, 479, 480, 523, 528, 530, 533, 540, 541, 589, 615, 687, 703
Unstrut, Fluss 252, 555
Unterkranichfeld (Niederkranichfeld), Herrschaft 687
Unterpeißen (Niederpeißen) 486, 486
Unterpfalz (Rheinpfalz) 497, 499, 613, 622, 629
Unterwalden, Land 468, 482, 702
Uppsala 269
Uri, Land 468, 482, 702
Utrecht 93
Utrecht, Provinz (Hochstift) 79, 273
Vacha 563, 564, 682
Västervik 269
Venedig, Republik (Repùblica de Venessia) 7, 9, 25, 26, 39, 39, 46, 55, 64, 64, 77, 80, 92, 93, 94, 106, 115, 118, 118, 125, 136, 147, 161, 174, 186, 197, 209, 225, 234, 251, 265, 266, 273, 293, 312, 331, 354, 363, 364, 375, 381, 385, 396, 401, 401, 410, 418, 421, 436, 438, 450, 453, 479, 493, 496, 511, 522, 532, 543, 630, 696, 702
Venedig (Venezia) 115, 122, 136, 172, 173, 293, 396, 401, 411, 458, 493, 694
Verona 173
Veurne 467, 496
Villafranca (Villefranche-sur-Mer) 116
Virginia, Kolonie 35, 528, 542
Volkach, Amt 674, 677
Volkenroda 554, 554, 555, 555
Volkenroda, Amt 668
Wachsenburg, Veste 686
Walachei, Fürstentum 24, 280, 372, 433, 480, 483
Waldau 232
Warmsdorf 139, 149, 180, 386, 470
Warmsdorf, Amt 489
Warnemünde 286
Warschau (Warszawa) 7, 38, 55, 169, 266, 410, 455, 598
Weiden in der Oberpfalz 611
Weikersheim 687
Weiltingen 627
Weimar 22, 33, 90, 286, 323, 388, 402, 504, 559, 651, 662, 689
Weinheim 604
Weinsberg, Amt 650, 652
Werdershausen 225, 227
Werneck 674, 677
Werneck, Amt 674
Werra, Fluss 681
Weser, Fluss 94, 168, 394, 406, 681
Westfalen 453, 458, 513
Westindien 116, 147, 210, 224, 238
Wetterau 540
Wien 6, 7, 22, 24, 33, 38, 40, 42, 59, 67, 76, 77, 80, 81, 92, 103, 104, 115, 117, 117, 134, 145, 170, 173, 178, 195, 201, 215, 222, 222, 248, 251, 269, 270, 292, 309, 344, 361, 373,

393, 397, 408, 421, 426, 441, 455, 480, 484, 510, 634, 639, 671, 694, 708
Wiener Neustadt 38, 41, 107
Wiesloch 622
Wildbad (Bad Wildbad) 599, 644
Wilhelmsburg, Schloss (Schmalkalden) 681
Willsbach 652
Winningen, Amt 244
Wirtemberg (Württemberg), Burg 653
Wismar 543
Wolfen 188
Wolfenbüttel 160, 191, 312, 388, 427
Worcester 507, 519, 522
Worms, Hochstift 499
Württemberg 653
Württemberg, Herzogtum 69, 215, 587, 629, 633, 635, 642, 648, 650, 652, 660, 670
Würzburg 9, 590, 591, 662, 663, 665, 668, 670, 672, 673, 674, 676, 677, 695, 696
Würzburg, Hochstift 662, 667, 673
Zakynthos, Insel 266
Zepzig 31, 33, 60, 151, 152, 155, 164, 181, 183, 184, 186, 189, 190, 198, 200, 203, 203, 216, 219, 246, 288, 313, 361, 361, 367, 378, 389, 392, 400, 417, 421, 459, 459, 472, 487, 514, 516, 525
Zerbst 12, 13, 22, 58, 60, 61, 70, 70, 132, 136, 148, 165, 184, 184, 185, 187, 189, 193, 194, 198, 199, 200, 215, 217, 218, 218, 227, 233, 272, 284, 287, 288, 361, 368, 378, 404, 408, 426, 430, 443, 444, 465, 469, 475, 476, 479, 485, 494, 506, 509, 514, 545, 548, 648, 651, 695, 703
Zernitz 369
Ziegelberg 506, 518
Zug, Stadt und Land 468
Zürich, Stadtstaat 468, 482, 702, 706
Zwingenberg 602, 603, 603

Körperschaftsregister

Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 130, 188
Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände 188
Anhalt, Landstände 97, 97, 188, 300, 341, 342, 343
Berg, Landstände 25
Berg, Ritterschaft 332
Bernburg, Konsistorium 286, 471
Bernburg, Rat der Bergstadt 319, 471, 545
Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt) 319
Bremen, Rat der Freien und Hansestadt 492
Collegium Sapientiae Heidelberg 706
Dänemark, Reichsrat (Rigsrådet) 454
Deutscher Orden (Orden der Brüder vom Deutschen Hospital Sankt Mariens in Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem) 174, 661
Dominikaner (Ordo Fratrum Praedicatorum) 169
England, Council of State 157, 175, 208, 210, 291, 311, 318, 320, 321, 363, 376, 478
England, Parlament (House of Commons und House of Lords) 3, 6, 25, 35, 35, 39, 45, 55, 64, 92, 106, 107, 119, 134, 157, 159, 175, 196, 207, 235, 249, 249, 268, 280, 280, 291, 320, 338, 339, 362, 365, 405, 409, 418, 454, 458, 467, 479, 482, 495, 519, 521, 528, 531, 538, 542, 613, 613, 624, 635, 658, 700, 702
Englische Levante Kompanie (English Levant Company) 176
Frankreich, Conseil des Affaires 481
Frankreich, États généraux 171, 186, 278
Fruchtbringende Gesellschaft 90
Gymnasium Illustre Zerbst 476
Halberstadt, Dompropstei 371
Heilbronn, Rat der Reichsstadt 625
Heiliges Römisches Reich, Reichskammergericht 468, 535, 635
Holland, Provinzialstände 291
Hosenbandorden (Most Noble Order of the Garter) 507
Jesuiten (Societas Jesu) 131, 321, 482, 634, 645
Johanniter (Ordo Militiae Sancti Johannis Baptistae Hospitalis Hierosolimitani) 626
Jülich, Landstände 25
Jülich, Ritterschaft 332
Magdeburg, Domkapitel 703
Mainz, Domkapitel 672, 675
Malteser (Ordo Militiae Sancti Joannis Baptistae Hospitalis Hierosolymitani) 338, 364, 381, 382, 480, 665
Niederlande, Generalstaaten 94, 117, 135, 151, 160, 177, 196, 209, 210, 224, 235, 249, 249, 273, 319, 319, 321, 356, 364, 372, 394, 396, 408, 421, 422, 439, 449, 492, 531, 542, 542, 610, 615, 699, 702
Niederländische Westindien-Kompanie (Vereenigde Nederlandsche West-Indische Compagnie) 177
Niederösterreich (Österreich unter der Enns), Landstände 175
Oberösterreich (Österreich ob der Enns), Landstände 175
Parlement de Bordeaux 589
Parlement de Paris 105, 105, 118, 134, 207, 263, 330, 376, 481
Schmalkalden, Rat der Stadt 682
Schmalkaldischer Bund 681, 682
Schwäbischer Ritterkreis 629, 635
Schweden, Stände 533
Universität Heidelberg 508
Universität Rinteln (Academia Ernestina) 513
Wetterauisches Reichsgrafenkollegium 540
Württemberg, Hofgericht 643
Württemberg, Landstände 595, 635, 643
Würzburg, Domkapitel 665, 675